Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/unknown0000vari_w3o4

Hermann Sickenberger, Weilheim.

1916.

# Liturgisches Lexikon

von

Professor Dr. Albert Sleumer.

+ Rev Urban Holzmeister S.J. in Z K Th 1926 p 577 reviewed this work and suggests a number of corrections and improvements

# Liturgisches Lexikon

Ausführliches Wörterbuch

zum

Missale Romanum, Rituale Romanum

und Breviarium Romanum

sowie zu den

**Diözesanproprien**

von

**Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Luxemburg und der Schweiz**

WITHDRAWN

Bearbeitet

von

Prof. Dr. th. et ph. Albert Steumer

EX LIBRIS PROVINCIAE
PRO STUDIO THEOL.
S. CORDIS JESU.

Mit kirchlicher Druckerlaubnis

Limburg an der Lahn,
Verlag von Gebrüder Steffen
1916

Geschenkt
v. Hochw. P. Joh. Pircher
Wien VII. Burggasse 7/11.

Ostern 1937.

Fr. C.

**Die kirchliche Druckerlaubnis wird hiermit erteilt.**

Limburg, den 5. November 1915.

**Bischöfliches Ordinariat.**
Dr. Höhler.

# Vorrede.

Gleichsam als kurzen Rufnamen hat das vorliegende Werk den Titel **„Liturgisches Lexikon"** erhalten; damit aber kein Käufer über den Inhalt desselben irregeführt werde — er könnte ja auch an „liturgische Belehrungen und Erklärungen" denken[1]) —, ist der Untertitel beigefügt worden. Soviel ich weiß, liegt hiermit der erste Versuch vor, den Wortschatz der verbreitetsten kirchenliturgischen Schriften zu erfassen. Ein mir sonst noch bekanntes Wörterbuch, das wenigstens einigermaßen die kirchlichen lateinischen Schriftsteller bis zum 8. Jahrhundert berücksichtigt, ist das Werk von Rektor Immanuel Johann Gerhard Scheller: „Ausführliches und möglichst vollständiges lateinisch-deutsches Lexikon oder Wörterbuch, zum Behufe der Erklärung der alten und Übung in der lateinischen Sprache", 2., ganz umgearbeitete Auflage in 3 Bänden, gr. 8°. (Leipzig 1789, Verlag von Kaspar Fritsch). Dieses Werk, welches seinerzeit fünf Reichstaler kostete, ist nur in wenigen Stücken alt erhältlich, und berücksichtigt im übrigen nicht das mittelalterliche und neuzeitliche Latein der kirchlichen Schriftsteller, von welchen beiden Arten das Brevier und die Proprien zahlreiche Abschnitte aufweisen.

Wenngleich die vorliegende Arbeit auf eine vieljährige Bemühung und Sammlung zurückgeht, so macht sie doch keineswegs einen Anspruch auf Vollkommenheit, selbst nicht in stofflicher Hinsicht. Denn wie leicht war es bei den vielen Tausenden von Wörtern, die in Betracht kamen, möglich, mehrere, ja Dutzende derselben zu übersehen! Bei häufiger vorkommenden Wörtern mag ein solches, ungewolltes Übersehen darauf zurückgehen, daß der Verfasser meinte, das betreffende Wort schon früher niedergeschrieben zu haben, bei den selteneren Wörtern kann ihm der fragliche Ausdruck zufällig beim Lesen entgangen sein. So muß der Verfasser bei der Beurteilung dieser Arbeit um Nachsicht bitten, zumal da er sich selbst der Schwächen, die seinem Buche anhaften, voll bewußt ist. Auch hinsichtlich stehengebliebener Druckfehler erhofft er einige Rücksichtnahme, denn jede Seite des Buches ist mindestens sechsmal durchgesehen worden, verschiedene Bogen haben sogar eine acht- bis neunmalige Prüfung erfahren.

Die Abfassung des Wörterbuches wurde von dem Gedanken beherrscht, allen Benutzern möglichst dienlich zu werden; daher sind auch viele Wörter aufgenommen worden, die bei Lateinkundigen als „allbekannt" gelten. Der Verfasser hat bei seiner Arbeit eben auch an jene weiblichen kirchlichen Genossenschaften als Benutzerinnen gedacht, die ihren Satzungen entsprechend das Brevier oder doch Teile desselben beten oder wenigstens sonst lateinische Gebete zu verrichten haben. Für diese schrieb ja vor einiger Zeit der Spiritual Johannes Zwior am Ursulinerinnenkloster in Freiwaldau seine brauchbare kurze „Einführung in die lateinische Kirchensprache". Möge nun das vorliegende Wörterbuch jenen Genossenschaften als weiteres Hilfsmittel zum Eindringen in den Geist und Sinn der kirchlichen Spracherzeugnisse dienen! — Übrigens beten auch manche fromme Laien das Brevier; so sind mir Schüler bekannt, die in ihrem Eifer schon von Obertertia ab das tägliche „Officium divinum" verrichteten; auch mag daran erinnert werden, daß die getreue Helferin des seligen Pfarrers Vianney, Fräulein von Ars, keinen Tag ohne das Beten des fälligen lateinischen Brevierabschnittes vorübergehen ließ.[2]) Selbst gläubige Protestanten — ich erinnere nur an Krogh-Tonnings eigenes Geständnis in seiner Lebensbeschreibung — haben oft jahrelang das kirchliche Stundengebet gepflegt und geliebt,

[1]) Wie dies beispielsweise bei der „Série de Dictionnaires" in der „Encyclopédie théologique" von **Abbé Migne** (Paris, s. a., 52 vol.) der Fall ist.

[2]) Vergl. Vianney: Leben und Wirken des seligen Pfarrers von Ars. Berechtigte deutsche Übersetzung von **Prof. Dr.** Sleumer. Limburg 1914, (Gebrüder Steffen), 2. Aufl., Seite 53.

ehe sie ihre Schritte zur Mutterkirche zurücklenkten. Alle jene nicht eigentlich mit der katholischen Liturgie voll vertrauten Personen werden sicher auch manche zu einzelnen Worten gegebenen kurzen Erklärungen begrüßen, die dem Fachmanne freilich als überflüssig erscheinen könnten. —

Etwa ein gutes Viertel des vorliegenden Wortschatzes dürfte bisher noch nicht lexikographisch in eine leicht zugängliche und nicht zu teure Ausgabe aufgenommen sein. Die trefflichen Werke über die späte Latinität von Du Cange-Forcellini und Maigne d'Arnis[3]) sind teuer und enthalten zahlreiche Ausdrücke, die in keinem liturgischen Buche anzutreffen sind, während wirklich vorkommende in vielen Fällen nicht berücksichtigt werden. Außer eben diesen Werken wurden bei der Abfassung benutzt die lateinischen Wörterbücher von Freund, Georges[4]), Heinichen, die griechischen Wörterbücher von Rost und Pape, die hebräischen von Fürst und Cassel, das Martyrologium Romanum nebst seiner erweiterten Übersetzung von Müller (Regensburg 1860), die Konversationslexika von Herder, Meyer, Brockhaus, Pierer und Spamer, das Kirchenlexikon von Kaulen u. a., die Heiligenlegenden von Strunck-Giefers (1854/55), Stadler (1858/76), Stabell (1865), Heitemeyer (1889), Samson (1892), Stolz (1904) und Beer (1913), die Vulgataübersetzungen von Allioli und Arndt nebst ihren Erklärungen, das Handbuch zur biblischen Geschichte von Schuster-Holzammer-Selbst, die Porta Sion von Ecker, die Bibelkonkordanz von Dutripon und das sprachliche Handbuch zur biblischen Vulgata von Kaulen.

Eine besondere Schwierigkeit boten neben der Berücksichtigung der Proprienheiligen die außerordentlich zahlreichen lateinischen erdkundlichen Namen in den Vorlagen. Zur Ermittelung der Ortslage und heutigen Bezeichnung derselben wurden außer Atlanten des 17. und 18. Jahrhunderts die neuzeitigen großen Atlaswerke von Andree, Stieler und Streit (Atlas Hierarchicus, Paderborn 1913) zu Rate gezogen; daneben wurden die umfangreichen Zusammenstellungen geographischer Namen von Bischoff und Möller (Vergleichendes Wörterbuch der alten, mittleren und neuen Geographie, Gotha 1829), Deschamps (Dictionnaire de Géographie, ancienne et moderne, Paris 1870), Oesterley (Historisch-geographisches Wörterbuch des deutschen Mittelalters, Gotha 1883), Egli (Nomina geographica, Leipzig 1893) und Graesse-Benedict (Orbis latinus, Berlin 1909) benutzt. In einzelnen Fällen konnten auch Naumanns Ortslexikon, Lübkers Reallexikon und Cramers Römisch-germanische Studien Auskunft geben. Trotzdem widerstanden eine Reihe von erdkundlichen Bezeichnungen besonders in den Diözesanproprien jedem Erklärungsversuche und mußten daher zum Leidwesen des Verfassers unbeachtet bleiben. —

Hier mögen noch einige Bemerkungen über die Anlage des vorliegenden Wörterbuches folgen. Was als indeklinabel bezeichnet ist, ließ sich in vielen Fällen nicht dem Geschlechte nach bestimmen. War das Geschlecht an sich klar, so weit ein Mann oder eine Frau in Betracht kam, ist ein näherer Zusatz zumeist fortgelassen worden. Im übrigen war es nur selten aus dem Zusammenhange ersichtlich, ob ein Schriftsteller einen Fluß, einen Baum, eine Stadt, ein Land u. s. w. als männlich, weiblich oder sächlich aufgefaßt haben wollte. Sind doch nicht einmal alle bei den Klassikern gebrauchten Flußnamen, um nur dies zu erwähnen, gleichmäßig behandelt! — Ferner mag es vorkommen, daß ein hier im Wörterbuch als indeklinabel bezeichnetes Wort bei irgend einem profanen Schriftsteller dekliniert wird, wie ja auch das Umgekehrte denkbar ist. Man beachte demgegenüber freundlichst, daß eben nur der Wortschatz der liturgischen Bücher geboten werden sollte.

Die Geschichtszahlen bei Ereignissen oder Persönlichkeiten sind in der Hauptsache die herkömmlichen, besonders soweit das Judentum und das christliche Altertum in Betracht kommen. Jene Zahlen sind den Vorlagen selbst (Brevier, Proprien u. s. w.) oder doch den vorhin angegebenen Nachschlagewerken entnommen und mögen vereinzelt von der Forschung

[3]) **Lexicon manuale ad Scriptores mediae et infimae latinitatis . . . . par W. H. Maigne d'Arnis. Publié par M. l'Abbé Migne.** — Der Neudruck in einem stattlichen Bande (2336 Spalten, 4°), welcher 1890 in Paris bei **Garnier Frères** zum Preise von 15 fr. erschien, ist schon so selten geworden, daß in den Antiquariatskatalogen 25 Mark dafür verlangt werden.

[4]) Leider war die 8. Auflage (1914/15) noch nicht ganz erschienen, weshalb die 7. Auflage benutzt werden mußte.

schon überholt sein. Ähnliches gilt auch von der versuchten Deutung hebräischer Eigennamen. Auch manche Angaben in den beigefügten Heiligengeschichten dürften rein legendenhaft sein; sie gehen eben auf die „Lektionen" der zweiten Nokturn, wie sie kirchlich gutgeheißen vorlagen, zurück. Es sei bemerkt, daß nur solche Heilige und Selige eine kurze Lebensbeschreibung erfahren haben, die in den Proprien der verschiedenen Bistümer, nicht aber im Brevier selbst (nebst seinem Anhange) geschichtliche Lektionen aufwiesen. Nur bei jenen Persönlichkeiten, die aus der Bibel oder der Weltgeschichte hinreichend bekannt waren (z. B. beim hl. Joseph von Arimathäa oder beim „hl." Karl dem Großen, † 814), wurde auf eine Wiedergabe des Proprientextes verzichtet.

Die Beigabe einer Lebensbeschreibung ist auch dann unterlassen worden, wenn der biographische Text der Proprien nichts anderes als eine weitere Ausführung der Brevierlektionen war; so fanden sich beispielsweise in manchen Proprien eigene geschichtliche Lesungen auf die Feste des hl. Ägidius, hl. Eventius und Theodulus, des hl. Wolfgang u. a., obwohl auch das römische Brevier diese Heiligen kennt. Hin und wieder kommt es auch vor, daß zwar im Meßbuche (nebst seinem Anhange), nicht aber im Brevier ein Heiliger erwähnt wird, so der hl. Emmeram, der hl. Servatius, die hl. Notburga u. a. In diesem Falle wurde natürlich die Lebensbeschreibung aus dem Texte der Proprien dem Namen des Heiligen beigegeben.

Endlich sind viele Heilige vorhanden, über die auch die Proprien nichts als nur den Namen nebst der Bezeichnung „Martyrer", „Bekenner" u. s. w. anzugeben wissen und deren „geschichtliche" Lesungen dann dem „Commune" entnommen werden mußten.

Weil nun seit kurzem auf Veranlassung des Apostolischen Stuhles eine Neubearbeitung und erhebliche Vereinfachung aller Proprien ins Werk gesetzt wurde, mußte von einer Quellenangabe bei den einzelnen Lebensbeschreibungen abgesehen werden; denn als diese niedergeschrieben wurden, lag erst von wenigen Proprien der neue Text vor. Es darf übrigens als ziemlich sicher erachtet werden, daß die überwiegende Mehrzahl der mit Lebensbeschreibung versehenen Heiligen wenigstens noch in dem einen oder anderen vereinfachten Proprium zu finden ist; damit würde aber schon Grund genug vorhanden sein, die Lebensbeschreibung zu bringen, die sonst vielleicht nur wenigen zugänglich bliebe, obwohl es sich vielfach gerade um nationale Heilige und Selige handelt, an deren Lebensschicksalen der Benutzer des Lexikons ein erhöhtes Interesse haben dürfte.

Verschiedene Heilige konnten nur in Anlehnung an die Vorlagen als „Martyrer" bezeichnet werden, obwohl sie keineswegs für den hl. Glauben starben. Dahin gehören beispielsweise der hl. Desiderius, Bischof von Rennes (Frankreich), der hl. Evergislus, Bischof von Köln, der hl. Engelbert, Erzbischof von Köln, die alle von Meuchelmördern niedergestochen wurden; desgleichen starb nicht für den Glauben der hl. „Martyrer" Emmeram, Bischof von Regensburg, der vielmehr infolge einer Verleumdung verstümmelt wurde und so zu Tode kam, der hl. Evermarus, welcher von einem Raufbolde erschlagen wurde; der hl. Bischof Heinrich von Upsala (Schweden), den ein Mörder, welchen er durch eine Kirchenstrafe bessern wollte, erschlug. Ferner wurde der hl. König Sigismund von einem anderen Herrscher bekriegt und ermordet; ein hl. Marinus wurde von den Vandalen, die vergebens Geld von ihm verlangt hatten, erdolcht. Der hl. Einsiedler Landelin wurde im Dickicht von einem Jäger getötet; die hl. Verena galt als Blutzeugin, obwohl sie nicht als solche starb. Der hl. Bischof Zeno von Verona (Italien) wurde sogar von Papst Gregor dem Großen als Martyrer bezeichnet, wenngleich jener nur unter den Verleumdungen der Arianer zu leiden hatte. Der hl. Plazidus, ein Gefährte des hl. Sigisbert von Dissentis, kam als Unterhändler des Klosters gewaltsam um. Auch der hl. Trudbert wurde nicht um des Glaubens willen getötet, wie auch der hl. Gaudentius nur wegen angeblichen Landesverrates (in diesem Falle allerdings von Kirchenfeinden) ermordet wurde. Selbst König Dagobert II. wird als Martyrer bezeichnet, obgleich er auf einem Kriegszuge gegen seine christlichen Verwandten getötet wurde. Am meisten fällt es auf, wenn einzelne Heilige, wie Bischof Gosbert von Osnabrück, als „Martyrer" gefeiert werden, wiewohl in ihrer Lebensbeschreibung nichts von irgendwelchen besonderen Verfolgungen steht. Andererseits wird ein hl. Germanus, Bischof von Besançon (Frankreich), in einem Proprium nur als „Be-

kenner" hingestellt, obzwar er nach der Lebensbeschreibung tatsächlich um des Glaubens willen getötet wurde.

In der Schreibart der Wörter, insbesondere der Eigennamen, herrscht in den verschiedenen Vorlagen eine weitgehende Willkür; ja selbst sinnentstellende Druckfehler waren in den Proprien garnicht selten, besonders soweit darin erdkundliche Bezeichnungen vorkamen. Alles Nennenswerte betreffs der Schreibung dürfte im Lexikon berücksichtigt sein, wie zahlreiche Verweisungen andeuten.

Zur Vereinfachung des Aufschlagens wurde jedes Jot als J im lateinischen Texte behandelt und an der entsprechenden Stelle eingefügt. Bei allen häufiger vorkommenden Ausdrücken wurde die Grundbedeutung jeweils vorangestellt; hiermit wird nicht behauptet, daß diese selbst auch wirklich in den Vorlagen vorkommt. Hin und wieder gilt ein Gleiches auch für einzelne sonstige Bedeutungsformen, die als Ergänzung, Erklärung oder Überleitung zu fernerliegenden Begriffen dienen sollen. Abgesehen von den Eigennamen wurde durchweg die etwa vorhandene griechische Stammform in Klammern beigesetzt, da deren Kenntnis nicht selten auch für die Betonung von Wert war. Auf etymologische Erklärungen mußte wegen Raummangels im allgemeinen verzichtet werden; fast alles Wünschenswerte hierüber wird der Benutzer in dem ausgezeichneten Werke von Professor Dr. Walde: Lateinisch-etymologisches Wörterbuch. 2. Auflage, Heidelberg 1910 (Winter'sche Buchhandlung) vorfinden.

Die Konstruktion der Zeitwörter ist im großen Ganzen nur dann angegeben worden, wenn sie von der in den üblichen Grammatiken gelehrten abweicht, was beispielsweise in den Psalmen nicht selten der Fall ist. Ähnliches gilt auch von der Phraseologie. Seltenere Wortverbindungen mit schwer erkennbarer Bedeutung sind unter den einzelnen Stichwörtern kurz angegeben; doch mag hier noch viel zu ergänzen sein, da bei der Eigenart der zahllosen Verfasser, die in Betracht kommen, von einem einheitlichen Stile durchaus keine Rede sein kann; erstreckt sich doch die Herstellung der vorliegenden lateinischen Stücke auf fast zwei Jahrtausende! Um die Phraseologie all dieser teils hochberühmten, teils kaum bekannten, teils ganz namenlosen Männer und Frauen[1]) vollständig erfassen und lexikographisch festhalten zu können, bedürfte es großer Vorarbeiten, die nicht einmal für alle der Bibel entnommenen Teile bisher geleistet worden sind.

In der Angabe der Fundstellen ist um der Raumersparnis willen große Zurückhaltung geübt worden. Nur dann, wenn, wie in den Psalmen oder pauliniſchen Briefen, die Bedeutung eines Wortes oder die Konstruktion des Satzes mehr oder minder von der üblichen abweicht, oder wenn ein bestimmtes Wort zum raschen Verständnisse des Verses sofort erkennbar sein mußte, wurde jeweils die Quelle in Klammern hervorgehoben. — Die lexikalischen Abkürzungen erklären sich von selbst, doch findet sich eine Übersicht am Schlusse dieser Vorrede, wobei auch die in den Diözesandirektorien üblichen Abkürzungen Berücksichtigung gefunden haben.

Noch ein Wort über die Bezeichnung der Vokalquantität. Sie fand insoweit statt, als sie wirklich für den täglichen Bedarf Bedeutung hatte. Wenn daher in einem mehrsilbigen Worte die erste Silbe oder auch die beiden ersten Silben niemals den Hauptton erhalten, sind sie auch nicht eigens betreffs Länge oder Kürze gekennzeichnet worden. Andererseits haben die Vokale von Wörtern, die nur ein- oder zweisilbig sind, dann ein Länge- oder Kürzezeichen bekommen, wenn sie von manchen im sogenannten Kirchenlatein mit falscher Quantität ausgesprochen werden; so heißt es beispielsweise mōs (nicht: mŏs), hŏmo (nicht: hōmo), cāro (nicht: cāro), Dŏminus (nicht: Dōminus), crĕdo (nicht crēdo), bŏnus (nicht: bōnus), dŏlor (nicht: dōlor) u. s. w.

Vielfach gibt das Längezeichen auch ohne weiteres den richtigen Akzent an, z. B. introēo (statt: introĕo), indĭligens (statt: indīligens) u. s. w. — Bisweilen ist übrigens zwischen der lexikalisch gelehrten Betonung und jener, wie sie die Akutakzentuierung von Brevier, Meßbuch u. s. w. aufweisen, ein erheblicher Unterschied; so liest man in den kirchlichen Ausgaben stets altérius (statt: alterius) und fortúito (statt: fortuīto). Manche Akzen-

[1]) So rührt beispielsweise der herrliche Hymnus „Jesu, dulcis memoria" von einer „Virgo cisterciensis" her (vgl. Schulte: Die Hymnen des Breviers S. 220).

tulerungen, beispielsweise der ganz bekannten grammatischen Endungen oder Bildungen, konnten fortfallen, da das Lexikon nicht von unwissenden Anfängern benutzt werden wird.

Leider besaß die Druckerei nicht den Buchstaben y mit Kürze- oder Längezeichen. Deshalb nahm ich in Fällen, wo das y nebst dem voraufgehenden Vokale kurz war, meine Zuflucht zu dem einfachen Akzente (Akut), wie er ja auch den Benutzern von Brevier, Missale u. s. w. vertraut ist; es wurde also sátyra (statt: sătyra mit kurzem y) gedruckt; übrigens wurde des öfteren durch einen Klammerzusatz das y als kurz oder lang bezeichnet.

Zum Schlusse möchte ich es nicht unterlassen, den Herren Oberlehrer Dr. Wilhelm Bender in Eschweiler und Regens Dr. Joseph Hild in Hadamar für ihre sorgsame Mitprüfung der Druckbogen und ihre mannigfachen Anregungen zur Vervollkommnung des Textes auch an dieser Stelle herzlich zu danken. Insbesondere hat sich Herr Dr. Bender durch die planmäßige Mitdurchsicht großer Teile der Vorlagen sowie durch die sorgfältige und zeitraubende Niederschrift des Gefundenen um das Zustandekommen des Buches, wie es vorliegt und hoffentlich Freunde findet, hohes Verdienst erworben.

Vechta i. Old., am Feste des sel. Albert des Großen, 1915.

Professor Dr. A. Steuer.

# I. Abkürzungen im Wörterbuche.

abl. = ablativus casus (Ablativ).
abs. = absolute (absolut; ohne Beziehung auf anderes).
abstr. = abstracte (nur begrifflich).
acc. = accusativus casus (4. Fall).
Act. = Actus Apostolorum, siehe: Apg.
act. = activum genus (Tätigkeitsform).
adj. = adjectivum (Eigenschaftswort).
adv. = adverbium (Umstandswort).
Apg. = Apostelgeschichte (vom hl. Lukas).
arab. = arabisch.
B. = beatus, beata (seliger, selige). B. M. V. = beata Maria virgo die allerseligste Jungfrau Maria.
Bek. = Bekenner (in kirchlichem Sinne).
belg. = belgisch.
bes. = besonders.
Bew. = Bewohner (eines Landes).
Bisch. = Bischof.
c. = cum (mit).
Cant. = Canticum canticorum (das Hohelied).
coll. = collective (zusammenfassend).
Comm. = Commemoratio (beiläufige Erwähnung eines Heiligen im Brevier oder im Meßbuche).
compar. = comparativus gradus (erste Steigerungsform).
conj. = conjunctivus modus (Möglichkeitsform).
conjct. = conjunctio (Bindewort).
concr. = concrete (greifbar, bestimmt).
dah. = daher.
dat. = dativus casus (3. Fall).
dav. = davon.
d. h. = das heißt.
distr. = distributive (verteilend).
Dép. = département (französischer Regierungskreis).
Eccl. = Ecclesiasticus (Buch Jesus Sirach).
Eccli. = Ecclesiastes (Buch des Predigers).
eig. = eigentlich.
Einw. = Einwohner (einer Stadt).
Erzbisch. = Erzbischof.
etc. = et cetera (und so weiter).
etw. = etwas.
f. = feminini generis (weiblich).
Frk. = Frankreich.
Geh. Offb. = Geheime Offenbarung (des hl. Johannes).
Hebr. = Hebräerbrief (des hl. Paulus).
hebr. = hebräisch.
hl. = heilig.
Hohel. = das Hohelied (Salomons).
i. J. = im Jahre.
imp. = imperativus modus (Befehlsform).
indecl. = indeclinabile (nicht beugungsfähig).
interj. = interjectio (Ausrufswort).
intr. = intransitivum verbum (Zeitwort, das sich nicht mit dem 4. Falle verbindet).
Is. = Isaias.
j. = jetzt.
jem. = jemand; jemds. = jemandes.
Jgfr. = Jungfrau.
Jhdt. = Jahrhundert.
Joh. = Evangelium nach Johannes (oder Brief des hl. Johannes).
Jos. = Buch Josua.
Kg. = König.
Kön. = Buch der Könige.
Kor. = Korintherbrief (des hl. Paulus).
Ldsch. = Landschaft.
Luk. = Evangelium nach Lukas.
m. = masculini generis (männlich).
Mark. = Evangelium nach Markus.
Mart. = Martyrer, Martyrerin.
Matth. = Evangelium nach Matthäus.
mon. = monasterium (Kloster).
n. = neutrius generis (sächlich).
od. = oder.
pl. = pluralis numerus (Mehrzahl).
P. = Papst.
pass. = passivum genus (Leideform).
pf. = perfectum tempus (Vergangenheit).
praep. c. gen. (dat., acc.) praepositio cum genetivo (dativo, accusativo) casu (Vorwort, das den 2., 3., 4. Fall verlangt).
pron. = pronomen (Fürwort).
ptc. = participium (Mittelwort).
refl. = reflexivum verbum (rückbezügliches Zeitwort).
reg. = regierte.
Richt. = Buch der Richter.
S. = sanctus, sancta (heiliger, heilige).
Sam. = Buch Samuels.

f. = siehe!
sc. u. scil. = scilicet (nämlich, ergänze!).
f. denf.; f. dief. = siehe denfelben; siehe dieſelbe.
fel. = ſelig.
sg. = singularis numerus (Einzahl).
Ss. = sacrosanctus (hochheilig) oder sanctissimus (heiligſt) oder sancti bezw. sanctae (mehrere Heilige).
St. = Stadt.
subst. = substantivum nomen (Hauptwort).
superl. = superlativus gradus (höchſte Steigerungsform).
Tob. = Buch Tobias.
trans. = transitivum verbum (Zeitwort, das den 4. Fall verlangt).
u. = und.
übtr. = in übertragener (bildlicher) Bedeutung.
unperf. = unperſönlich (beim Zeitworte).
u. f. w. = und ſo weiter.
v. = von, vom.
z. B. = zum Beiſpiel.
z. Zt. = zur Zeit.
Die Zahl 3 bedeutet beim Eigenſchaftsworte, daß es die Endungen -us, -a, -um hat.
Die Zahlen 1, 2, 3, 4 bedeuten beim Zeitworte, daß es zur 1., 2., 3., 4. Konjugation gehört.
Das Datum am Ende der Lebensgeſchichte von Heiligen und Seligen bezeichnet deren Feſttag im Kirchenjahre.

# II. Abkürzungen in den Direktorien der Bistümer.

sem. = semiduplex (festum; halbfeierliches Feſt).
d. = duplex (festum; feierliches Feſt).
d. maj. = duplex majus (festum; feierlicheres Feſt).
d. 1. cl. (2. cl.) = duplex primae (secundae) classis (Feſt erſter oder zweiter Ordnung).
l. = lectio (Leſung); ll. = lectiones.
Mat. = Matutinum (Matutin, Frühgebet, Teil des Offiziums).
N. = Nocturnum („Nachtgebet", Teil des Offiziums).
L. = Laudes („Lobgeſänge", Teil des Offiziums).
Hor. = Hora (Hore, Teil des Offiziums).
V. = Vesperae („Abendgebet", Teil des Offiziums).
Compl. = completorium (Schlußgebet, Teil des Offiziums).
rit. = ritus (Feierlichkeit).
M. = Missa (Meſſe).
M. priv. = Missa privata (Stillmeſſe).
M. sol. = Missa solemnis (Hochamt).
Gl. = Gloria (Teil der hl. Meſſe).
Ep. = Epistola (Epiſtel, Teil der hl. Meſſe).
Gr. = Graduale („Stufengebet", Teil der hl. Meſſe).
Tr. = Tractus (Traktus, Teil der hl. Meſſe).
Sequ. = Sequentia (Sequenz [Hymnus], Teil der hl. Meſſe).
Cr. = Credo (Glaubensbekenntnis, Teil der hl. Meſſe).
Praef. = Praefatio (Präfation, Teil der hl. Meſſe).
Ev. = Evangelium (Evangelium, Teil der hl. Meſſe).
Appl. pro Par. = Applicatio pro Parochianis (Pflicht des Pfarrers, für die Pfarrgemeinde die hl. Meſſe zu leſen).
in f. = in fine (am Schluſſe der hl. Meſſe).
RR. = Responsoria (Reſponſorien, Wechſelgebete).
P. = Proprium (Proprium des betreffenden Bistums).
Script. occ. = Scriptura occurrens (die für den Tag fällige Leſung aus der hl. Schrift).
t. p. = tempore paschali (zur Oſterzeit).
simpl. = simplex festum (einfaches Feſt).
simplif. = simplificatum festum (ein vereinfachtes Feſt, das minder feierlich begangen wird).
comm. praec. = commemoratio praecedentis festi (Erwähnung des voraufgehenden Feſtes).
comm. seq. = commemoratio sequentis festi (Erwähnung des Feſtes vom folgenden Tag).
Off. = Officium divinum (Breviergebet).
ppr. = propriae preces oder lectiones (beſondere Gebete oder Leſungen).
ppr. loc. = proprio loco (an eigener Stelle).
Oct. = Octava (Oktave, achttägige Nachfeier eines hohen Feſtes).
Oct. privil. = Octava privilegiata (bevorzugte Oktave).
Abb. = Abbas (Abt).
Ap. u. App. = Apostolus u. Apostoli (Apoſtel).
C. = Confessor (Bekenner).
D. = Doctor (Kirchenlehrer).
E. = Episcopus (Biſchof).

M. = Martyr (Martyrer, Martyrerin); Mm. zwei oder mehrere Martyrer.
Poen. = Poenitens (Büßer, Büßerin).
V. = Virgo oder Vidua (Jungfrau oder Witwe).
Dom. = Dominica dies (Sonntag).
Fer. 2., 3., 4., 5., 6. = feria secunda, tertia, quarta, quinta, sexta (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag).
Sabb. = Sabbatum (Samstag).
eccl. = ecclesia (Kirche, Kapelle).
init. = initium (Beginn eines neuen Buches aus der Bibel).
pag. = pagĭna (Seite).
tant. = tantum (nur; allein).
p. = post (nach).
jejun. = jejunium (Fasttag).
Bened. = Benedictus (Lobgesang des Zacharias).
Magn. = Magnificat (Lobgesang der Mutter Gottes).
ad lib. = ad libitum (nach Belieben).
inf. = infra (innerhalb).
Cap. seq. = Capitulum sequentis festi (Kapitel des folgenden Festes, Teil des Offiziums).
Ant. = Antiphona (Antiphon, Gegengesang).
Pss. = Psalmi (Psalmen).
Suffr. = Suffragium (Bittgebet, Teil des Offiziums).
Symb. = Symbolum (Glaubensbekenntnis „Quicumque" in der Prim).
Lit. = Litanĭae (Litanei).
Prec. = Preces (Gebete besonderer Art im Brevier).
or. = oratio (Gebet).
fer. curr. = feria currens (fälliger Wochentag).
rel. = reliqua (das Übrige).
omn. = omnia (alles).
Ordin. = Ordinarium (der ständig gleiche Teil des Offiziums).
Psalt. = Psalterium (Psalter).
S. R. C. = Sancta Rituum Congregatio (die heilige Ritenkongregation in Rom).
omitt. = omittitur, omittuntur (wird oder werden ausgelassen).
dic. = dicitur (wird gesagt oder gebetet).
col. = color (Farbe der kirchlichen Gewänder).
A. = color albus (weiße Farbe).
N. = color niger (schwarze Farbe).
R. = color ruber (rote Farbe).
U. oder V. = color violacĕus (violette Farbe).
V. oder Vr. = color viridis (grüne Farbe).

# A.

**a** (ah) interj. ah! ach, zur Bezeichnung der Freude, des Schmerzes, des Unwillens u. s. w.

**a, ab, abs** praep. c. abl. A) **räumlich:** 1. von, vonher, von = aus, von = herab. 2. a) **zur Bezeichnung der Herkunft:** von, aus. b) **zur Bezeichnung des Urhebers:** von, durch. c) **bei Angabe des Beweggrundes:** von, wegen, aus. 3. **zur Bezeichnung der Seite, von wo aus etwas betrachtet wird:** von = aus, an, in, bei. 4. **zur näheren Bestimmung:** hinsichtlich. Insbesondere beim compar. = quam als (Hebraismus): non minus fui ab iis (Luc. 15,7); mehr als „a te quid volui super terram"; in Bezug auf, gemäß magnus a virtute; entgegen a desiderio meo. 5. **zur Bezeichnung der bes. Art der Tätigkeit:** ab epistulis Geheimschreiber, consiliarius ab intimis = Geheimrat; 6. **zur Begleichung der Entfernung,** des Abstandes: von = weg. 7. übertr. vom Abstand in Reihenfolge und Rang. B) **zeitlich:** 1. von = an, seit. 2. unmittelbar nach.

**Aaron** indecl., (= Erhabener oder auch Berg der Stärke). 1. der ältere Bruder des Moses, der ihm die Würde des Hohenpriesters übertrug, die sich in seiner Familie forterbte. 2. dessen Nachkommen.

**S. Abachum** indecl. hl. Abachum, ein Perser, Mart., 19. Januar.

**abactio,** onis f. das Wegtreiben.

**abactor,** oris m. Dieb.

**ăbăcus,** i m. Spielbrett, = tisch; der Kredenztisch zum Aufstellen der Ampullen.

**abagmentum,** i n. Abführmittel.

**abalienatus** 3 abtrünnig, abgefallen.

**abaliēno** 1. entfremden, wegschaffen. 2. berauben, abwendig machen, zum Abfall verleiten. 3. pass. sich entfernen, abweichen, abfallen.

**abaliud** von der anderen Seite.

**abalterutrum** von einander.

**Abana** indecl., ein Fluß Syriens, der durch Damaskus fließt.

**abante** praep. c. acc. vor weg.

**Abáron** indecl., hebr. = der Durchbohrer.

**ăbăvus,** i m. Ahnherr, pl. Vorfahren.

**abba** indecl., (chaldäisches Wort) = pater, Vater.

**abbas,** ātis m Abt.

**abbātĭa,** ae f. Abtei, Abtswürde.

**abbatialis,** e äbtlich.

**Abbātis Cella,** ae f. Appenzell (Stadt in d. Schweiz).

**abbatissa,** ae f. Äbtissin.

**abbreviatio,** onis f. Verkürzung, Zerstückelung, Vernichtung, Zerstörung.

**abbrĕvĭo** 1. verkürzen, abkürzen, schwächen; dagegen Dan. 9, 24 abreißen als Teil von der Fülle der Zeiten = bestimmen, festsetzen.

**Abdenágo** indecl., (= Diener des Lichtes), der babylonische Name für Azarias, den Gefährten Daniels.

**Abdias,** ae m. (= Verehrer, Diener Gottes) der vierte der sog. kleinen Propheten.

**abdicatio,** onis f. 1. Lossagung von etwas, Niederlegung eines Amtes. 2. Verstoßung, Enterbung.

**abdicatrix,** icis f. Verleugnerin.

1. **abdĭco** 1 a) sich von etwas lossagen, ein Amt niederlegen. b) nicht erkennen, verleugnen, verstoßen, enterben.

2. **abdĭco,** dixi, dictum 3 absagen, verwerfen.

**abdĭtus** 3 verborgen, versteckt, abgelegen, entfernt.

**abdo,** didi, ditum 3 1. wegtun, entfernen, den Blicken entziehen; refl. **se abdere** sich zurückziehen. 2. verbergen, verstecken; refl. sich verbergen, sich vergraben.

**abdōmen,** inis n. Schmerbauch, Wanst, Unterleib als Sitz der Sinnlichkeit; die Eingeweide.

**S. Abdon** indecl., (= Diener), ein Perser, Mart., 30. Juli, † zu Rom um 250.

**abdūco,** duxi, ductum 3 1. ab-, weg-, fortführen; entführen, rauben. 2. übtr.: abwendig machen, zum Abfall verleiten, abbringen von einem Vorhaben, einem Zustande.

**abductio,** onis f. das gewaltsame Wegführen, Entführung, Raub.

**Abel, ēlis** (auch indecl.) u. **Abēlus,** i m.

(= Hauch, Nichtigkeit) zweiter Sohn des ersten Menschenpaares.

**Abella,** ae f. Stadt in Kampanien, j. Avella vecchia. Einw.: **Abellani,** orum m.

**Abellinum,** i n. Ort in Samnium, j. Avellino.

**abĕo,** ĭi, ĭtum, ire 1. ab-, weg-, fortgehen. 2. davon kommen, wegkommen. 3. abgehen = abschweifen. 4. vergehen, verschwinden, verstreichen. 5. draufgehen, verbraucht werden.

**aberratio,** onis f. Entfernung, übtr.: Verfehlung, Sünde.

**aberro** 1. 1. von etwas abirren, sich verirren. 2. abweichen, abkommen, abschweifen. 3. sich verfehlen, sündigen.

**Abessalon** indecl., ſ. Absalon.

**abgrĕgo** 1 absondern, scheiden.

**abhinc** adv. 1. jetzt vor, vor nun. 2. seit nun.

**abhorreo,** rui 2 1. vor etwas zurückschaudern, zurückschrecken, einer Sache abhold sein. 2. übtr.: mit etwas unverträglich sein, gegen etwas verstoßen, zu etwas nicht passen.

**abhorresco,** horrui 3 Abscheu bekommen.

**Abi** indecl., Mutter des Königs Ezechias von Juda.

**Abia** indecl., (= mein Vater ist der Herr), Israelit, von dem die 8. der 24 Priesterklassen ihren Namen hatte, aus welcher der hl. Joh. d. Täufer stammte.

**Abias,** ae m. (= mein Vater ist der Herr), König v. Juda, Ahnherr des Heilandes.

**Abiathar** indecl. (= ausgezeichneter Vater), Hoherpriester z. Zt. Davids.

**S. Abibon,** onis m. Mart. † im 1. Jhdt., 3. Aug.

**abicio,** iēci, iectum 3 1. ab-, weg-, von sich werfen. 2. verschleudern, aufgeben, auf etwas verzichten, bei kleinen Kindern: aussetzen, nicht anerkennen. 3. nieder-, herabwerfen. 4. niederschmettern, entmutigen, erniedrigen, verkleinern.

**abiectio,** onis f. Entmutigung, animi Kleinmut, sui Selbstverleugnung, Unterwürfigkeit; Schmach, Auswurf.

**abiectus** 3 1. verworfen, verachtet, niedrig, gemein. 2. kleimütig, mutlos.

**ablegnus** 3 u. **abiegineus** 3 tannen, aus Tannenholz.

**Abiel** indecl. (= mein Vater ist Gott), Großvater des Königs Saul.

**ăbĭes,** ētis f. Tanne.

**Abigáil** indecl. (= Vater der Stärke, Vaterfreude), eine der Frauen Davids, zuvor Gattin des Nabal vom Karmel.

**abigeator,** oris m. Viehdieb.

**abĭgo,** ēgi, actum 3. 1. weg-, forttreiben, = jagen. 2. vertreiben, verscheuchen, abtreiben (partum).

**Abihail** indecl., Vater der Esther.

**Abilena,** ae f. Abilene, Landschaft an der Ostseite des Antilibanons, nordwestlich von Damaskus.

**Abimélech** indecl. (= mein Vater ist König), jüdischer Personenname.

**Abinadab** indecl. (= mein Vater ist edel), Bruder Davids.

**Abisag** indecl. (= Unkenntnis des Vaters), Israelitin, dem Könige David zur Pflege beigegeben.

**Abisai** indecl., Feldherr Davids, Sohn seiner Schwester Sarvia.

**abitio,** onis f. Weggang, Aufbruch.

**abĭtus,** us m. Weggang, Rückzug, Abzug, Tod.

**Abiud** indecl., aus dem Stamme Juda, Ahnherr Christi.

**abiūdico** 1 aberkennen, absprechen.

**abiungo,** iunxi, iunctum 3 trennen, entfernen.

**abiuratio,** onis f. Abschwörung, Verleugnung.

**abiurator,** oris m. Verleugner.

**abiūro** 1 abschwören, ab-, verleugnen.

**ablactatio,** onis f. Entwöhnung.

**ablacto** 1 entwöhnen.

**ablatio,** onis f. Wegnahme, Raub.

**ablegatio,** onis f. Entsendung, Verbannung.

**ablĕgo** 1 wegsenden.

**ablĕvo** 1 abnehmen, erleichtern.

**abligurrio** (abligurio) 4 verprassen.

**abligurritio,** onis f. das Verprassen.

**ablŏco** 1 vermieten.

**ablŭo,** lŭi, lūtum 3 1. abwaschen, reinigen. 2. beseitigen, tilgen. 3. taufen.

**ablutio,** onis f. 1. Abwaschung, Reinigung. Im Meßbuch die Reinigung der Finger nach der Kommunion des Priesters, auch der dazu verwendete Wein mit Wasser: „sumit ablutionem". 2. Taufe.

**abmatertĕra,** ae f. (= avi matertera) die Schwester der Urgroßmutter, Urgroßtante.

**abnăto** 1 davon schwimmen.

**abnegatio,** onis f. das Ableugnen.

**abnegator,** oris m. Ableugner.

**abnĕgo** 1 1. verweigern, versagen, entsagen; se ipsum sich selbst verleugnen, abtöten. 2. ableugnen.

**abnĕpos,** pōtis (= avi nepos) m. Urenkel, pl. Nachkommen.

**abneptis,** is f. (avi neptis) Urenkelin.

**Abner** indecl. (= Vater des Lichts), Heerführer Sauls.

**Abnŏba,** ae m. der Schwarzwald, dort, wo die Donau entspringt.

**abnocto** 1 auswärts übernachten.

**abnormis,** e ungewöhnlich.

**abnormitas,** atis f. das Ungewöhnliche, Ausnahme.

**abnŭmĕro** 1 ganz durchzählen.

**abnŭo,** nui, nuiturus 3 1. abwinken, ablehnen. 2. abschlagen, verweigern, bestreiten.

**Abobus,** i. m. Verwandter des Simon Machabäus.

**abolefacio,** fēci, factum 3 vernichten, aufheben.

**abŏlĕo,** lēvi, litum 2 vernichten, zerstören, tilgen, beseitigen, abschaffen.

**abolesco,** lēvi 3 vergehen.

**abolitio,** onis f. Vernichtung, Aufhebung, Amnestie.

**abominabilis,** e verabscheuungswürdig, abscheulich.

**abominamentum,** i. n. Greuel, Scheusal, Götzenbild.

**abominatio,** onis f. Greuel.

**abōmino** 1 und **abōminor** 1 von sich wegwünschen, verabscheuen, verwünschen.

**abominosus** 3 verhängnisvoll.

**abŏrĭor,** ortus, oriri vergehen, untergehen; von der Leibesfrucht: abgehen.

**abortīvus** 3 zu früh geboren, als Fehlgeburt zur Welt gekommen (Selbstbezeichnung des hl. Paulus).

**abortus,** us m. und **abortum,** i n. Fehlgeburt (als Handlung).

**abra,** ae f. (ἄβρα) Magd.

**abrādo,** rasi, rasum 3 abscheren.

**Abraham** indecl., und gen. Abrahae (= Vater einer Menge) m. Patriarch, Stammvater des Judenvolkes, vordem **Abram** indecl. (= hoher Vater); **Abrahamus,** i m.

**Abrantium,** i n. Abrantes, Stadt in Estremadura, Portugal.

**abrasio,** onis f. das Abschaben, das Abgeschabte.

**abrenuntiatio,** onis f. Entsagung.

**abrenuntio** 1 verzichten auf, absagen, entsagen.

**abrĭpĭo,** ripui, reptum 3 fortreißen, fortschleppen, entführen, rauben.

**abrogatio,** onis f. Aufhebung.

**abrŏgo** 1 aufheben, entziehen, abschaffen.

**abrumpo,** rūpi, ruptum 3 1. abbrechen, trennen. 2. zerreißen, verletzen.

**S. Abrunculus,** i m. Bischof von Trier († ca. 527); Nachfolger des sel. Fibitius. Von seinem Leben und Tun ist nichts Näheres bekannt.

Erzbischof Eberhard v. Trier brachte den Körper aus der Kirche des hl. Symphorian in die des hl. Paulinus (ca. 1150); hundert Jahre später schenkte Erzbischof Albero den größten Teil der Gebeine an das Kloster Springiersbach (22. April).

**abruptus** 3 jäh, abschüssig; übtr. von der Rede: schroff, abgerissen; **abrupte** adv. 1. geradezu, jählings, übereilt. 2. rücksichtslos, unaufhaltsam.

**abs** s. a.

**Absalom** u. **Abessalon** (= Vater des Friedens) indecl., 1. Sohn Davids. 2. vornehmer Jude z. Zt. des Judas Machabäus.

**abscēdo,** cessi, cessum 3 1. weg-, fortgehen. 2. sich trennen, abfallen, verloren gehen, schwinden.

**abscīdo** cĭdi, cĭsum 3 1. abschneiden, abhauen. 2. beschneiden, entmannen, kastrieren.

**abscindo,** scĭdi, scissum 3 abreißen, trennen, scheiden.

**abscisio,** onis f. und **abscissio,** onis f. Enthauptung.

**absconditor,** oris m. Verberger, Hehler.

**absconditum,** i n. Verborgenheit.

**absconditus** 3 1. versteckt, geheim, verborgen. 2. tiefsinnig, schwer zu verstehen.

**abscondo,** condidi, u. condi, condĭtum 3 verbergen, verstecken, verheimlichen.

**absconsio,** onis f. das Verbergen, Versteck.

**absconsus** 3 verborgen, heimlich.

**absdo,** dĕdi, datum 1 weggeben.

**absens,** tis abwesend, entfernt.

**absentia,** ae f. Abwesenheit, Mangel.

**absidatus** 3 gewölbt.

**absĭmĭlis,** e unähnlich.

**absinthium,** i n. Wermut.

**absis,** ĭdis, acc. ida f. (apsis) 1. Bogen, Wölbung, Rundung. 2. Apsis oder Apside, d. h. große Nische zum Abschluß des Chores, auch das Chor selbst. 3. runde Schale, Schüssel.

**absisto,** stĭti 3 1. ab-, zurücktreten, sich entfernen. 2. von etwas abstehen, etwas unterlassen.

**absĭtus** 3 abgelegen, entfernt.

**absolubilis,** e verzeihbar.

**absolute** adv. vollständig, schlechthin, unbedingt.

**absolutio,** onis f. 1. Los-, Freisprechung, besonders in der Beichte, a. ad tumbam Bittgebet um Schuld- und Straferlaß für den Verstorbenen; 2. Schlußteil der Offiziums. 3. Vollendung, Vollkommenheit.

**absolutorium,** i n. Befreiungsmittel.

**absolutorius** 3 zur Freisprechung gehörig.

**absolutus** 3 1. vollständig, vollkommen, in sich abgeschlossen. 2. unbedingt, ohne Einschränkung.

**absolvo,** solvi, solūtum 3 1. ablösen, befreien. 2. lossprechen, freisprechen in der Beichte, vor Gericht. 3. beendigen, fertigmachen, vollenden: sacellum.

**absŏnus** 3 mißklingend; übtr.: unverträglich.

**absorbeo,** sorbui, ptc. absorbtus 2 verschlucken, verschlingen.

**absque** ohne, ausgenommen, außer.

**Absque Misericordia** Ohne-Erbarmen, Name der Tochter des Propheten Osee.

**abstēmius** 3 enthaltsam, mäßig, nüchtern.

**abstentio,** onis f. Enthaltung, das Fasten.

**abstergeo,** tersi, tersum 3 1. abwischen, abtrocknen. 2. wegnehmen.

**absterreo,** terrui 2 1. fortscheuchen. 2. abschrecken, abhalten.

**abstĭnax,** ācis enthaltsam.

**abstinens,** tis enthaltsam, uneigennützig, keusch, züchtig.

**abstinentia,** ae f. Enthaltsamkeit, Genügsamkeit.

**abstineo,** tinui, tentum 2 1. trans. abhalten, zurückhalten, abwehren. 2. refl. se abstinere sich enthalten. 3. intr. sich enthalten, fernbleiben, verschonen, fasten.

**abstractio,** onis f. Entführung.

**abstrăho,** traxi, tractum 3 1. wegziehen, fortschleppen. 2. trennen, entfernen, abhalten. 3. verleiten, verlocken, verführen.

**abstrūdo,** trusi, trusum 3 verbergen.

**abstrusio,** onis f. das Verbergen.

**abstrūsus** 3 verborgen, heimlich.

**absum,** āfui, afuturus, abesse (afore = afuturum esse) 1. abwesend, fern sein. 2. nicht beistehen. 3. sich nicht beteiligen, fehlen. 4. räumlich und zeitlich getrennt sein. 5. unpersönlich: haud multum, non longe oder paulum abest, quin es fehlt nicht viel, daß = beinahe; tantum abest, ut weit entfernt, daß oder: anstatt daß = vielmehr. 6. nicht passen zu, verschieden sein, abweichen.

**absūmo,** sumpsi, sumptum 3 wegnehmen, 1. verbrauchen, verzehren. 2. vernichten.

**absumptio,** onis f. das Verbrauchen, Vernichten.

**absurdus** 3 1. mißtönend. 2. abgeschmackt, ungereimt, ungeschickt.

**absynthium** s. absinthium.

**Abula,** ae f. Städtchen in Spanien, vielleicht j. Avila.

**abundans,** antis 1. überflutend, übervoll. 2. reich, im Überfluß vorhanden.

**abundanter** adv. vollauf, in Fülle, reichlich; wortreich.

**abundantia,** ae f. 1. Überfluß, Überfüllung, Reichtum; Überladung der Rede, Wortgepränge.

**Abundantia,** ae f. christliche Matrone, die den Leichnam des hl. Gregor v. Spoleto loskaufte.

**S. Abundantius,** i m. s. S. Abundius, Bek. u. Bischof.

**abundatio,** onis f. das Überströmen, die Überschwemmung.

**abunde** adv. im Überflusse, genug.

**S. Abundius,** i m. Mart.

Er wurde unter Kaiser Valerian (reg. 253—260) in einer römischen Kloake ertränkt, weil er den Leichnam der Martyrerin Concordia, der Amme des Mart. Hippolytus, aus der Kloake gezogen und dem Priester Justinus zur Beerdigung übergeben hatte. Beigesetzt wurde er von demselben Priester unweit des hl. Laurentius auf dem Ager Veranus bei Rom. (26. August).

**S. Abundius,** i m. Bek. (vgl. Lib. Dialog. S. Greg. P. lib. 3. c. 25).

Er war Türhüter an der Kirche St. Peter (in Rom?); der hl. Apostel Petrus, den er sehr verehrte, schickte ihm einst durch ein Traumgesicht ein gelähmtes Mädchen zu, das den Apostel schon lange um Heilung angefleht hatte. Abundius wirkte das erbetene Wunder. (15. April).

**S. Abundius,** i m. Bek. u. Bischof von Como (Italien).

Er wurde auch Abundantius genannt und Nachfolger des Bischofs Amantius von Como. Seine Vaterstadt war Thessalonich in Griechenland. Von Papst Leo I. ward er mit dem Bischofe Asterius, sowie den Priestern Basilius und Senator zur Beilegung der Wirren des Irrlehrers Nestorius als Gesandter zum Kaiser Theodosius beordert. Über Abundius berichtet in rühmenswerter Weise ein Brief des Bischofs Theodoret, der am Konzil von Chalcedon (451) teilnahm. Abundius leitete einen Kirchenrat in Mailand und unterschrieb damals auch für den verhinderten Bischof Asimon von Chur (Schweiz). Es gelang ihm die heidnischen Einwohner Comos zu bekehren. Nur ein Fürst daselbst widerstand allen Bitten. Als aber Abundius dessen früh verstorbenen Sohn zum Leben erweckte, nahm auch dieser den Glauben an. Der Bischof starb in Como und wurde in der Apostelkirche, wo das Wunder geschehen war, beigesetzt. Später erhielt diese Kirche den Namen des Heiligen (3., auch 6. oder 15. April).

**abundo** 1 1. überströmen; austreten. 2. Überfluß haben, in Fülle vorhanden sein; in aliquo reichlich zu teil werden (gratia), reichliche Frucht tragen, vollkommen sein oder werden; a. in suo sensu von seiner Meinung vollkommen überzeugt sein.

**Abusĭna,** ae f. j. Fluß Abens (Ambs) in Niederbayern, der unweit Neustadt in die Donau mündet.

**abusio,** onis f. 1. Mißbrauch. 2. Entwertung, Herabsetzung, Verachtung, Verhöhnung.

**abusque** praep. c. abl. von = her.

**abūsus,** us m. Verbrauch, Mißbrauch.

**abūtor,** usus sum 3 1. aufbrauchen, gänzlich verbrauchen, sorgfältig benutzen. 2. mißbrauchen, vergewaltigen (auch in geschlechtl. Sinne).

**abyssus,** i m. u. f. 1. Abgrund, Hölle. 2. Unermeßlichkeit, Weltenraum.

**ac** s. atque.

**acadēmĭa,** ae f. ἀκαδήμεια) Hochschule, Universität.

**acanthis,** ĭdis f. (ἀκανθίς) Distelfink, Goldfink (Fringilla carduēlis L.).

**acanthus,** i m. u. f. (ἄκανθος) 1. Bärenklau, eine Pflanze in Südeuropa. 2. Schotendorn, ein Baum in Ägypten.

**Acarnania,** ae f. Akarnanien, die westlichste Landschaft Mittelgriechenlands; Acarnan, ānis m. Bewohner.

**Acca** indecl., Bischof von [illegible] in England, ca. 400.

**Accaron** indecl., (= Unfruchtbarkeit) Stadt der Philister; **Accaronita,** ae m. Bewohner der Stadt.
**accaustus** 3 unverbrennlich.
**accēdo,** cessi, cessum 3 1. herzu-, herantreten, sich nähern; — mulierem ehelich beiwohnen. 2. bittend nahen, sich an jemand wenden. 3. feindlich angreifen. 4. beitreten, beipflichten. 5. hinzugefügt werden (als neuer Grund oder neue Tatsache), sich hinzugesellen. 6. sich mit etwas abgeben, befassen.
**acceleratio,** onis f. Beschleunigung.
**accĕlĕro** 1 1. beschleunigen. 2. sich eilen, herbeieilen; oft als adv. gebraucht = schleunigst (Ps. 30, 3).
**accendium,** i n. das Anzünden, der Brand.
**accendo,** cendi, censum 3 1. anzünden, anstecken. 2. entzünden, anfeuern, erregen. 3. vermehren, steigern.
**accenseo,** accensum 2 hinzurechnen, beigesellen.
**accensibilis,** e lodernd, entflammend.
**accensor,** oris m. Anzünder, Brandstifter.
**accensus** 3 (ptc. pf. von accendo) brennend.
**acceptabilis,** e annehmbar, wohlgefällig.
**acceptio,** onis f. 1. Annahme, Aufnahme, Empfang. 2. Anerkennung, Würdigung, personarum Rücksichtnahme, Parteilichkeit. Ansehen der Person.
**accepto** 1 regelmäßig annehmen, einnehmen; — sacrificium wohlgefällig annehmen, sich gefallen lassen, zulassen.
**acceptor,** oris m. 1. Rücksichtnehmer (Apg. 10, 34). 2. Empfänger.
**acceptrix,** icis f. Empfängerin.
**acceptus** 3 angenehm, willkommen; tempus gnadenreich.
**accerso** s. arcesso.
**accessibilis,** e zugänglich.
**accessio,** onis f. 1. das Hinzu-, Herantreten, Annäherung. 2. Beistimmung. 3. Zuwachs, Wachstum, Erweiterung, Zulage, Zusatz.
**accessĭto** 1 hinzukommen.
**accessus,** us m. Annäherung, Zutritt, Zugang, Zugangsstelle, Landungsstelle.
**accidens,** entis zufällig, unwesentlich, äußerlich; subst. pl.: accidentia, ium n. 1. alles, was nicht wesentlich zu einem Begriff gehört. 2. das zufällige Erlebnis; adv. **accidentaliter** zufällig, unabsichtlich.
1. **accĭdo,** cĭdi 3 1. hinfallen. 2. gelangen, hindringen. 3. eintreten, sich zutragen, bes. unpers.: es trifft sich, geschieht. 4. ausfallen, ablaufen.
2. **accīdo,** cīdi, cīsum 3 ausschneiden, schwächen, zerrütten, entkräften.
**accieo** 2 herbeirufen, herbeiholen.
**accingo,** cinxi, cinctum 3 1. angürten, umgürten. 2. rüsten. 3. **se accingere** u. **accingi** sich rüsten, sich bereitmachen, anschicken.
**accio** 4 herbeirufen, kommen lassen.
**accipio,** cēpi, ceptum 3 1. empfangen, bekommen, erhalten; erleiden. 2. vernehmen, hören, erfahren, erlernen. 3. annehmen, in Empfang nehmen, aufnehmen, billigen, gutheißen. 4. mitnehmen (Matth. 16, 5). 5. wegnehmen (Marc. 3, 12).
**accĭpĭter,** tris m. Habicht, Raubvogel, Sperber.
**accĭtus** s. accio.
**acclamatio,** onis f. Zuruf, Geschrei, das Zujauchzen.
**acclāmo** 1 zurufen, zujubeln.
**acclinatio,** onis f. das Anlehnen, Sichlagern, Lager.
**acclinatorium,** i n. Rückenlehne.
**acclinis,** e 1. sich anlehnend. 2. gebeugt, demütig, zerknirscht.
**acclino** 1 anlehnen, hinneigen zu.
**acclivis,** e bergan, schräg aufsteigend.
**acclivitas,** atis f. Abdachung, Steigung.
**accognosco,** nōvi, ĭtum 3 anerkennen.
**accŏlo,** colui, cultum 3 in der Nähe wohnen; accolentes, ium m. u. f. Anwohner.
**accommodatio,** onis f. 1. Anpassung. 2. Willfährigkeit, Gehorsam.
**accommodatus** 3 1. angepaßt, geeignet, adv.: **accomodate** angemessen, schicklich. 2. passend, gewachsen.
**accommŏdo** 1 1. anpassen, anfügen. 2. einrichten, anbequemen. 3. **se a.** sich fügen, sich richten nach. 4. zukommen lassen, verwenden für.
**accommŏdus** 3 schicklich, passend.
**accorpŏro** 1 einverleiben.
**accrēdo,** dĭdi, dĭtum 3 zu glauben bereit sein.
**accresco,** crēvi, crētum 3 hinzuwachsen, hinzukommen, zunehmen.
**accretio,** onis f. Zunahme.
**accubitio,** onis f. u. **accubĭtus,** us m. das zu Tische Liegen, der Platz bei Tische (Luc. 14, 7).
**accubitorium,** i n. 1. Speisesaal. 2. Grabmal.
**accŭbo,** bui, bitum 1 1. liegen, gelagert sein, ruhen. 2. bei Tische liegen. 3. (ehelich) beischlafen.
**accumbo, cubui, cubitum** 3 1 sich hinlagern. 2. sich zu Tische legen.
**accumulatio,** onis f. Aufhäufung.
**accŭmŭlo** 1 1. hoch aufhäufen, erhöhen. 2. reichlich verleihen, überhäufen mit.
**accuratio,** onis f. Sorgfalt, Genauigkeit.
**accuratus** 3 sorgfältig, ausführlich, genau.
**accurro,** curri, cursum 3 herbeilaufen.
**accursus,** us m. 1. das Herzulaufen. 2. Hilfe.
**accusabilis,** e anklagenswert, strafbar.

**accusatio,** onis f. Anklage, Anſchuldigung, Beſchwerde, Klage.
**accusator,** oris m. Ankläger, Angeber.
**accusatrix,** icis f. Anklägerin.
**accūso** 1 1. gerichtlich anklagen, belangen; die Perſon auch durch adversus ausgedrückt: accusabit adversus electos; die Sache auch im abl.: accusant eos multis criminibus (Marc. 7, 25). 2. über jemand oder etwas ſich beklagen, beſchweren, Vorwürfe machen.
**Ace,** es f. (Acca, ae f.) Stadt in Phönizien, j. St. Jean d'Acre.
**acēdia,** ae f. (ἀκηδεια) mürriſches Weſen, üble Laune, Trägheit.
**acedior** 1 unwillig ſein, ſich ärgern.
**Acephali,** orum m. (Ἀκέφαλοι) Die Kopfloſen, Spottname für die ſtrenge Partei der Sekte der Monophyſiten.
1. **ăcer,** ĕris n. der Ahornbaum.
2. **ācer,** acris, acre 1. ſpitz, ſcharf, ſchneidend. 2. ſcharfſinnig, tatkräftig, leidenſchaftlich, rüſtig, ſtreng. 3. ſauer, bitter. **acriter** adv. ſcharf, genau, eindringlich, nachdrücklich, heftig, empfindlich.
**aceratus** 3 mit Spreu vermiſcht.
**acerbitas,** atis f. 1. Herbheit, Bitterkeit, abſtoßendes Weſen. 2. Drangſal, Elend.
**acerbitudo,** inis f. = acerbitas.
**acerbo** 1 verſchlimmern, verbittern.
**acerbus** 3 1. herb, ſauer, unreif. 2. von Perſonen rauh, hart, abſtoßend, unfreundlich; von Sachen und Ereigniſſen herb, ſchmerzlich; **acerbe** adv. ſtreng, grauſam.
**acérra,** ae, f. Weihrauchgefäß, Rauchpfanne.
**acervatim** adv. 1. haufenweiſe. 2. kurz und bündig.
**acervo** 1 aufhäufen.
**acervus,** i m. Haufe, Maſſe, Menge.
**acesco,** acui (acisco) 3 ſauer werden.
**acetarium,** i n. Salat (meiſt im Plural).
**acētum,** i n. Eſſig, Weineſſig.
**Achab** indecl. (= Bruder des Vaters), verbrecheriſcher König von Israel z. Zt. des Propheten Elias.
**Achabor** indecl., Israelit am Hofe des Königs Joſias von Juda.
**Achaia,** ae f. (= Angſt, Traurigkeit). 1. Landſchaft Achaja, das nördl. Küſtenland des Peloponnes. 2. Name Griechenlands als römiſcher Provinz. Bewohner: **Achaei,** orum m. die Achaeer.
**achăris,** ĭtis (ἄχαρις) undankbar.
**achātes,** ae m. (ἀχάτης) der Achatſtein.
**S. Achatius,** i m. Offizier u. Mart. unter Kaiſer Hadrian (reg. 117—138).
Auf den Rat eines Engels nahm er das Chriſtentum mit ſeiner Truppe an und ſiegte über die Armenier. Hadrian ließ ihn mit 10 000 Soldaten auf dem Berge Ararath töten; die Mehrzahl wurde mit Dornen gekrönt und gekreuzigt (22. Juni).
**Achaz** indecl. (= Beſitzer), König von Juda z. Zt. des Propheten Iſaias, Ahnherr Chriſti.
**Achĕron,** ontis m. ſagenhafter Fluß in der Unterwelt, dah. dichteriſch für die Unterwelt, die Hölle.
**Acherontia,** ae f. Ortſchaft in Apulien, j. Acerenza.
**Achias,** ae m. israel. Prieſter z. Zt. Sauls.
**Achilles,** is m. Prieſter in Alexandrien zu Anfang des 4. Jahrhts.
**S. Achilleus,** i m. Mart., 12. Mai, † im 1. Jahrhundert.
**Achim** indecl., einer der Ahnherren Jeſu.
**Achimélech** indecl., (= mein Bruder iſt König), Hoherprieſter zu Nobe (Stadt im Stamme Benjamin), der David auf ſeiner Flucht unterſtützte.
**Achinoam** indecl., eine der Frauen Davids.
**Achitob** indecl. (= guter Bruder), Israelit, Ahnherr Judiths.
**ăcĭdus** 3 ſauer, widerlich, läſtig, unfreundlich.
**acies,** ei f. 1. Schärfe, Schneide. 2. Blick. 3. Scharfſinn. 4. Schlachtreihe, Schlachtordnung. 5. Schlacht.
**acĭna,** ae f. ſ. acinus.
**acĭnaces,** is m. (ἀκινάκης) Krummſäbel der Türken, Perſer u. a.
**acinaticus** 3 aus Weinbeeren bereitet.
**acĭnus,** i m. kleine Beere, Weinbeere.
**acisco** = acesco.
**acolūthus,** i m. u. **acolutos,** i m. (ἀκόλουθος) der am Altare dienende Kleriker, welcher die 4. der niederen Weihen empfangen hat; übtr.: Meßgehilfe, Meßner.
**S. Aconia,** ae f. hl. Akonia, Igfr. u. Mart.
**acōra,** ae f. (achōra, ἀχώρ) Grind, Schorf.
**acquiesco,** quievi, quietum 3 1. zur Ruhe kommen, ausruhen. 2. Ruhe haben, ſich beruhigen, zufrieden ſein. 3. zuſtimmen, beipflichten. 4. willfährig ſein, gehorchen.
**acquiro,** quisīvi, quisītum 3 dazu gewinnen, erwerben, verſchaffen.
**acquisitio,** onis f. Erwerb, Gewinn, Beſitz.
**acquisitor,** oris m. Erwerber.
**Acrabathane,** es f. gebirgige Gegend am Südende des Toten Meeres.
**acriculus** 3 reizbar.
**acrifolium,** i n. Stechpalme.
**acrimonia,** ae f. Schärfe, Tatkraft.
**acriter** adv. zu acer.
**acritudo,** inis f. Schärfe, Energie.
**acroāsis,** is f. (ἀκρόασις) das Hören, Vortrag.
**acroterium,** i n. Landſpitze.
1. **acta,** ae f. Seegeſtade.
2. **acta,** orum n. ſ. actum bei ago.
**actaeus** 3 (ἀκταῖος) am Meere gelegen.
**actio,** onis f. 1. Ausführung, das Handeln, Tat, Handlung. 2. Verhandlung, Amtshandlung, Darlegung. 3. Handlung beim

Meßopfer, Darbringung; Darstellung, Feier, Vorstellung. 4. gratiarum actio Dankabstattung, Danksagung, Dankgebet; devota actione mit frommer Hingebung.

**actiosus** 3 viel bewegt, tätig.

**actĭto** 1 betreiben.

**actor,** oris m. 1. Treiber. 2. Vollzieher, Besorger. 3. Verwalter, Geschäftsführer. 4. Sachwalter, Beschirmer, Beschützer. 5. Redner, Schauspieler.

**actrix,** icis f. Klägerin.

**actualis,** e tatsächlich, wirklich.

**actuarius,** i m. Rechnungsführer, Proviantmeister.

**actuosus** 3 voll Bewegung u. Leidenschaft.

**actus,** us m. 1. das Treiben, Bewegung. 2. Handlung, Vorgang, Feier, Akt. 3. Handhabung, Gebrauch. 4. Wandel, Lebenslauf; actus (pl.) Apostolorum Apostelgeschichte; aber Acta Sanctorum = Heiligengeschichte, s. actum bei ago.

**aculeatus** 3 1. spitzig, scharf. 2. spitzfindig.

**acŭleus,** i m. Stachel, Spitze, Sporn, Sorge.

**acūmen,** inis n. Spitze, Scharfsinn, Spitzfindigkeit, Verstandesschärfe.

**acūmino** 1 zuspitzen.

**ăcŭo,** ŭi, ūtum 3 1. schärfen, wetzen, üben. 2. anspornen, anreizen. 3. steigen.

**acupictura,** ae f. Stickerei.

**acus,** us f. Nadel; acu pingere sticken.

**S. Acutius,** i m. Mart., einer der Genossen des hl. Januarius.

**acūtus** 3 1. scharf, spitz, spitzig. 2. scharfsinnig, durchdringend, hell, bestimmt und klar.

**ad,** praep. c. acc. I. **räumlich** 1. Richtung wohin = zu, an, nach, hin, auf, in die Gegend von, gegen, bis = zu, bis = an; übertr. bei Zahlen: nahezu, gegen, ungefähr. 2. auf die Frage wo: bei, an, zu; auch bei Personalbezeichnung „bei": ad me ipsum (Ps. 41, 7). II. **zeitlich** 1. gegen, um. 2. zu, an, auf. 3. auf, für ad multos annos. III. von **anderen Verhältnissen** 1. Zweck: zu, für. 2. in Bezug auf, gemäß, quid ad te was berührt das dich? 3. im Vergleich: mit, neben. 4. zu, außer, ad haec außerdem.

**Ada,** ae f. erste Gattin des Samech, eines Nachkommen Kains.

**Adadrémnon** indecl., Ort in der Gegend des alten Mageddon, Palästina.

**adaequatio,** onis f. das Gleichmachen.

**adaeque** adv. auf gleiche Weise, ebenso.

**adaequo** 1 1. gleichmachen, gleichstellen. 2. vergleichen. 3. gleichkommen, erreichen.

**adaggĕro** 1 anhäufen.

**S. Adalbero,** onis m. Bek. u. Bischof von Augsburg (887—909).

Aus dem Geschlechte der oberösterreichischen Grafen von Lambach, studierte in Würzburg; als Nachfolger des hl. Bruno, seines Verwandten, Bischofs von Würzburg, erbaute er die Basilika vom hl. Kilian. Sein Schloß wandelte er als letzter seines Stammes in ein Benediktinerkloster um; verteidigte die kirchlichen Rechte gegen Heinrich IV. (1056—1106), wurde von letzterem verbannt; starb 1090 auf Schloß Lambach, wo er auch begraben und als Wundertäter verehrt wurde. (3. u. 6. Oktober.)

**S. Adalbertus,** i m. Mart. u. Bischof von Prag (983—997).

Aus böhmischem Grafengeschlechte, hieß anfangs Vojtech, studierte in Magdeburg unter Bischof Adalbert, dessen Namen er annahm; wurde später Nachfolger des Bischofs Dietmar von Prag, machte Pilgerfahrten nach Jerusalem und Rom, um die Bekehrung seiner Untertanen von Gott zu erflehen; wurde in Rom Benediktinermönch, kehrte nach drei Jahren auf Befehl des Papstes nach Prag zurück, fand die Zustände traurig (seine Brüder waren ermordet); der Papst läßt ihn schließlich als Missionar nach Preußen ziehen, dort wird er von den Heiden niedergestoßen. Der Körper wird um Goldesgewicht von Herzog Boleslaus von Polen erkauft und erst nach Gnesen, dann nach Prag gebracht. (23. April, auch an anderen Tagen gefeiert.)

**S. Adalgotus,** i m. (Algotus) Bek. u. Bischof von Chur, † um 1160, mit dem Beinamen Berber.

Er trat in Clairvaux unter dem hl. Bernard als Mönch ein. Der Ruf seiner Frömmigkeit veranlaßte die Einwohner von Chur ihn als Bischof zu begehren; dort nahm er sich der Armen und Waisen an, errichtete Benediktinerklöster und erbaute eine Basilika zu Ehren des hl. Lucius, des Patrons der Diözese. Er stand beim Erzbischof von Mailand, der damals Vorgesetzter der Diözese Chur war, in hohem Ansehen, desgleichen lobte ihn Papst Hadrian IV. (5. Oktober.)

**S. Adalpretus,** i m. Mart., Bischof v. Trient.

Ohne Lebensangaben, Trient 27. März.

**Adam,** Adae u. Adami u. indecl. m. (hebr. = der Irdische), der erste Mensch, dann überhaupt für Mensch, funiculis Adam mit menschlichen Banden.

**Adama,** ae f. alte kanaanitische Stadt in Südpalästina.

**adamantēus** 3 u. **adamantĭnus** 3 stählern, stahlhart, unzerbrechlich.

**ădămas,** antis m. 1. Eisen, Stahl. 2. unbeugsamer Sinn.

**Adamitae,** arum m. 1. gnostische Sekten der Adamiten im 2. Jahrhundert. 2. manichäische Sekte im 14. u. 15. Jahrhundert, besonders in Böhmen, auch Pikarden genannt.

**Adamiti,** orum m. = Adamitae.

**ădămo** 1 lieb gewinnen.

**adamplio** 1 erweitern.

**adaperio,** aperui, apertum 4 1. öffnen. 2. aufdecken, entblößen; pass. sich öffnen.

**adapertio,** onis f. das Öffnen, Darlegung, Erklärung.

**adapto** 1 anpassen.

**ădăquo** 1 tränken, benetzen, anfeuchten; pass. zur Tränke gehen, Wasser holen.

**Adar** indecl., hebr. Monatsname.

**adaresco,** arui 3 völlig eintrocknen.

**adauctor,** oris m. Vermehrer, Erhöher, Beförderer.

S. Adalbero, Bischof von Würzburg

**S. Adauctus,** i m. Mart. † 303, 30. Aug. (Name für den unbekannten Martyriumsgenossen des hl. Felix).

**adaugeo,** auxi, auctum 2 noch dazu vergrößern, vermehren.

**adavunculus,** i m. Sohn des Urgroßoheims.

**addĕcet** 2 es schickt, gebührt sich.

**addĕcĭmo** 1 zehnten, mit dem Zehnten belegen.

**addico,** dixi, dictum 3 1. zuerkennen, zusprechen. 2. zur Zahlung, zum Tode verurteilen. 3. zuschlagen, überlassen. 4. widmen, weihen, hingeben. 5. preisgeben.

**addisco,** dĭdĭci 3 dazulernen, lernen.

**addo,** dĭdi, ditum 3 1. beigeben, beifügen, einfügen. 2. einflößen. 3. hinzutun, addieren. 4. in Gedanken hinzufügen.

**Addo** indecl., Großvater des Propheten Zacharias.

**addormisco** 3 etwas einschlafen, ein Schläfchen machen.

**Addua,** ae m. Adda, Fluß in Italien.

**addubitatio,** onis f. Verlegenheit.

**addŭbĭto** 1 etwas, ein wenig zweifeln.

**adducо,** duxi, ductum 3 1. an sich ziehen, herzuführen, herbeiführen. 2. in einen Zustand versetzen, veranlassen, verführen.

**Addus** indecl., u. **Adiada,** ae f. ein für die Verteidigung der Ebene Juda wichtiger Platz.

**ădĕdo,** ēdi, ēsum 3 1. auffressen. 2. aufzehren, verbrauchen.

**S. Adelarius,** i m. Mart. u. Bischof von Erfurt, ſ. S. Eobānus.

**Adelarius,** i m. Bischof und Gefährte des hl. Bonifatius.

**S. Adelbertus,** i m. Bek. († ca. 750), aus England.

In Irland von dem Mönche Egbert erzogen, mit dem hl. Willibrord und zehn anderen Priestern zur Bekehrung der Friesen abgesandt; später in Süddeutschland und Holland tätig, wo er schließlich in Egmond (Diözese Haarlem) von dem friesischen Fürsten Radbod beigesetzt wurde. Durch seine Fürbitte wurden Graf Egbert, damals Subdiakon, später Erzbischof von Trier, und dessen Schwester Erlinda von schwerer Krankheit befreit. (27. Juni).

**S. Adelhaidis,** is f. (Adelheidis) hl. Witwe Adelheid.

Tochter des Königs Rudolph des Kriegerischen von Burgund und der Herzogin Bertha von Schwaben, vermählt mit dem Königssohn Lothar in Italien; nach dessen Tode von Berengar verfolgt, der die ihr gehörige Herrschaft Pavia an sich reißen wollte. Sie vermählte sich aufs neue mit Kaiser Otto I., d. Gr., von Deutschland. Sie errichtete als Witwe viele Klöster und Kirchen. Ihr Sohn ist Otto II., Kaiser von Deutschland, † 16. Dez. 999 oder 1000. (16. Dez. oder an anderen Tagen in vielen Diözesen.)

**S. Adelphus,** Bek. u. Bischof von Metz.

Als Nachfolger des hl. Rufus wirkte er 17 Jahre nach Paulus Diakonus sehr erfolgreich als Wundertäter. Näheres fehlt aus seinem Leben. (29. August oder 1. September.)

**ademptio,** onis f. Wegnahme.

**ademptor,** oris m. Räuber.

1. **ădĕo,** ĭi, ĭtum, ire 1. hinzugehen, bereisen, besuchen. 2. losgehen auf, sich wenden an. 3. an ein Werk gehen, sich unterziehen.

2. **ădĕo** adv. 1. bis zu dem Punkte, soweit. 2. so lange. 3. noch dazu, und sogar; adeo non geschweige denn. 4. so sehr, in dem Grade; adeo non so wenig.

**adeps,** ĭpis m. u. f. 1. Schmalz, Fett. 2. Schwulst, Bombast der Rede. 3. Schmerbauch, Dickhäuter = gefühlloser Mensch.

**adeptio,** onis f. Erlangung.

**adĕquĭto** 1 heranreiten.

**aderro** 1 irrend gelangen zu.

**adesŭrio,** ivi 4 Hunger bekommen.

**adēsus** ſ. adedo.

**adhaereo,** haesi, haesum 2 1. festhangen, nicht weichen von. 2. anhangen, ergeben sein; die Person auch durch post ausgedrückt (Hebraismus): adhaesit anima mea post te (Ps. 62, 8).

**adhaeresco,** haesi, haesum 3 1. hängen bleiben, haften. 2. stecken bleiben, stocken in der Rede.

**adhaesio,** onis f. 1. anhängen, anhaften. 2. das Verharren, Ausharren.

**adhibeo,** hibui, hibitum 2 1. anwenden, verwenden. 2. heran-, zuziehen. 3. behandeln.

**adhinnio** 4 zuwiehern.

**adhortamentum,** i n. Aufmunterung.

**adhortatio,** onis f. Ermahnung.

**adhortator,** oris m. Aufmunterer, Ermahner.

**adhortor** 1 ermuntern, anfeuern.

**adhuc** adv. 1. zeitlich: bis jetzt, bisher, auch jetzt noch, immer noch. 2. noch weiter, noch außerdem.

**Adiabēne,** es f. (Adiabéna, ae f.) eine Provinz Assyriens, j. Kurdistan.

**adiaceo** 2 1. bei etwas liegen. 2. anliegen, angrenzen, benachbart sein.

**adĭcio,** ieci, iectum 3 1. hinwerfen, richten auf. 2. hinzufügen, hinzutun, vermehren, vergrößern, addieren. 3. fortfahren, zur Umschreibung des Adverbs = fernerhin.

**adiectio,** onis f. Hinzufügung.

**ădĭgo,** ēgi, actum 3 1. herantreiben. 2. zu etwas treiben, drängen.

**ădĭmo,** ēmi, emptum 3 wegnehmen, entziehen, entreißen, rauben.

**adimpleo,** plevi, pletum 2 völlig anfüllen, erfüllen, sättigen.

**adimpletio,** onis f. Vollendung, Erfüllung.

**adincresco,** crevi 3 anwachsen (Eccli. 23, 3).

**adinflo** 1 aufblasen.

**adingrĕdior,** ingressus sum 3 betreten.

**adinquiro** 3 sorgfältiger untersuchen.

**adinstar** ſ. instar.

**adinvĕnio,** vēni, ventum 4 erfinden, ausfindig machen.

**adinventio,** onis f. 1. Erfindung. 2. Vorhaben, Anschlag, Ausflucht, Finte.

**adipatus** 3 überladen, schwülstig.
**adipiscor,** adeptus sum 3 erreichen, einholen, erringen.
**adips** s. adeps.
**aditio,** onis f. das Hinzugehen.
**aditus,** us m. das Herangehen, der Zugang, Eingang, Zutritt, Audienz.
**adiubilo** 1 zujubeln.
**adiūdico** 1 zuerkennen, zusprechen; verurteilen, cruci zum Kreuze.
**adiumentum,** i n. Hilfsmittel, Hilfe, Beisteuer.
**adiunctio,** onis f. 1. das Anknüpfen, Anschluß, das Anfügen. 2. Zusatz, Beschränkung.
**adiunctiuncula,** ae f. Beifügung.
**adiunctor,** oris m. der Hinzufüger.
**adiunctus** 3 1. eng verbunden, angrenzend. 2. subst. n. das Eigentümliche, n. pl. **adiuncta,** orum Nebenumstände, pro rerum temporumque adiunctis mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse. 4. als Titel: (seelsorglicher) Helfer.
**adiungo,** iunxi, iunctum 3 1. anfügen, verbinden, anreihen, hinzufügen. 2. einverleiben, zugesellen. 3. refl. **adiungere** u. **adiungi** sich anschließen.
**adiuramentum,** i n. Beschwörung; Drängen (Tob. 9, 5).
**adiuratio,** onis f. Beschwörung, c. gen.: wobei.
**adiūro** 1 1. dazu schwören, beschwören, eidlich versprechen. 2. jemanden beschwören, eidlich verpflichten. 3. flehentlich bitten (Cant. 2, 7).
**adiūto** 1 helfen, unterstützen.
**adiūtor,** oris m. Gehilfe, Helfer, Helfershelfer, Mitarbeiter.
**adiutorium,** i n. Hilfe, Zuflucht, Stütze.
**adiūtrix,** icis f. Helferin, Beförderin.
**adiuvamen,** inis n. Unterstützung, Hilfe.
**adiuvamentum,** i n. Hilfe.
**ădiŭvo,** iūvi, iūtum 1 1. unterstützen, helfen, beistehen. 2. fördern, zustatten kommen. 3. förderlich sein, frommen.
**adl** . . . etc. s. all . . . etc.
**admatūro** 1 beschleunigen, helfen.
**admētior,** mensus sum 4 zumessen.
**adminiculum,** i n. 1. Pfahl, Stütze. 2. Hilfsmittel, Werkzeug. 3. Beistand.
**administer,** tri m. Mitarbeiter, Gehilfe, Helfershelfer, Verwalter.
**administra,** ae f. Dienerin, Gehilfin.
**administratio,** onis f. 1. Hilfeleistung. 2. Leitung, Verwaltung, Regierung. 3. Besorgung, Amtsführung, Aufgabe.
**administrator,** oris m. Leiter, Verwalter, Verweser, bes. Reichsverweser und der Verwalter eines Bistums, der Bischof und sein Vertreter.
**administratorius** 3 1. helfend, beistehend. 2. dienstbar (Hebr. 1, 14).
**admirabilis,** e 1. bewunderungswürdig, wunderbar. 2. wunderlich, seltsam.
**admirabilitas,** atis f. Wunderbarkeit, Seltsamkeit.
**admiranter** adv. zu admirabilis.
**admiratio,** onis 1. Bewunderung. 2. Verwunderung, Staunen.
**admirator,** oris m. Bewunderer.
**admĭror** 1 1. bewundern, anstaunen. 2. sich verwundern, mit Befremden wahrnehmen. 3. auch pass. bewundert werden (Eccli. 24, 3); die Ursache des Wunderns oft durch super ausgedrückt, super (c. acc. oder abl.) sermones tuos admirabitur.
**admisceo,** miscui, mixtum u. mistum 2 1. beimischen, beifügen. 2. vermischen, verwickeln, verbinden.
**admissio,** onis f. Zulassung, Audienz.
**admissum,** i n. Vergehen, Fehler.
**admistus** s. admisceo.
**admitto,** misi, missum 3 1. loslassen. 2. zulassen, vorlassen, — preces annehmen, erhören. 3. begehen, verschulden. 4. gestatten.
**admixtio,** onis f. Beimischung.
**admoderatus** 3 angemessen.
**admŏdĕror** 1 in rechtem Verhältnisse halten.
**admŏdum** adv. 1. im hohem Grade, sehr, ganz und gar. 2. allzu sehr. 3. mindestens, wenigstens.
**admŏnĕo,** monŭi, monitum 2 1. mahnen, erinnern. 2. belehren, warnen. 3. anfeuern, antreiben. 4. zurechtweisen.
**admonitio,** onis f. 1. Erinnerung. 2. Ermahnung, Belehrung, Zurechtweisung.
**admŏnĭtor,** oris m. Mahner.
**admonitorium,** i n. Erinnerungszeichen, Denkmal.
**admŏnĭtrix,** icis f. Mahnerin.
**admŏnĭtum,** i n. Warnung.
**admotio,** onis f. das Heranbewegen, Anlegen.
**admŏveo,** mōvi, mōtum 2 1. heranbewegen, nahebringen, — auditum Gehör schenken, sein Ohr neigen. 2. heranführen. 3. befördern.
**admūgio** 4 zubrüllen.
**admulceo,** mulsi, mulsum 2 streicheln.
**admurmuratio,** onis f. das Murren.
**admurmŭro** 1 murren.
**adnascor,** adnatus s. agnascor.
**adnăto** 1 heranschwimmen.
**adnāvigo** 1 heranschiffen.
**adnecto,** nexui, nexum 3 1. anknüpfen, anfügen. 2. verbinden, verknüpfen, vereinigen.
**adnexus,** us m. Verbindung.
**adnĭtor,** nixus u. nisus sum 3 1. sich anstemmen, anlehnen. 2. sich anstrengen, Mühe geben.

**adnosco** ſ. agnosco.
**adnotatio,** onis f. Anmerkung.
**adnŏto** 1 1. ſchriftlich anmerken. 2. vermerken, Bemerkungen machen.
**adnŭmĕro** 1 1. zuzählen. 2. hinzuzählen, -rechnen.
**adnuntiatio,** onis f. Verkündigung.
**adnuntio** 1 ankündigen, verkündigen.
**adnŭo,** ui 3 1. zunicken, zuſtimmen, bejahen. 2. zuſagen, gewähren, verſprechen.
**Ado,** onis m. Eigenname.
**adolefactus** 3 in Brand verſetzt.
**adŏleo,** olui *2* als Opfer verbrennen, incenso beräuchern, inzenſieren.
**adolescens,** entis 1. heranwachſend, jung. 2. aufkeimend. 3. subst. ſ. adulescens.
**adolescentia, adolescentulus, adolescentula** ſ. adulescentia u. ſ. w.
**adolesco,** olevi, ultum 3 heranwachſen, nachwachſen, erſtarken.
**S. Adolphus,** i m. Bek. u. Biſchof von Osnabrück.

Er war der Sohn des Grafen Simon I. von Tecklenburg, trat in ein Ziſterzienſerkloſter unweit Kleve ein, wurde im Jahre 1216 der 28. Biſchof von Osnabrück, nahm ſich der Peſtkranken und Ausſätzigen an, † 1224, in der Kathedrale begraben. Kardinal Franz Wilhelm, Biſchof von Osnabrück, erhob im Jahre 1650 die Gebeine des Verſtorbenen und ließ ſie in einen Schrein einſchließen. (11. Febr.)

**Adonai** (hebr.) = unſer Herr, „o Herr".
**Adonias,** ae m. (= mein Herr iſt Gott) der 4. Sohn Davids.
**Adōnis,** idis m. nach d. griech. Mythologie Sohn des Königs von Cypern, von der Göttin Venus geliebt; ihm war ein beſonderer Kult gewidmet.
**adopĕrio,** operui, opertum 4 1. bedecken, verhüllen. 2. zumachen, ſchließen.
**adopertio,** onis f. Verhüllung.
**adoptabilis,** e wünſchenswert.
**adoptatio,** onis f. ſ. adoptio.
**adoptio,** onis f. Annahme an Kindes Statt, Adoption.
**adoptivus** 3 angenommen, adoptiert.
**adopto** 1 erwählen, an Kindes Statt annehmen.
**adorabilis,** e anbetungswürdig.
**adoratio,** onis f. Anbetung.
**adorator,** oris m. Verehrer, Anbeter.
**adoratus,** us m. Anbetung.
**adordinatio,** onis f. Anordnung.
**adordior,** orsus 4 beginnen, unternehmen; bellum adorsus.
**adorio,** ire = adorior.
**adorior,** ortus sum 4 angreifen, an jemand oder etwas herangehen, etwas unternehmen.
**adorno** 1 herrichten, ausrüſten, ſchmücken.
**Adornus,** i m. Adorno, Neapolitaner im 16. Jahrhundert, Genoſſe des hl. Franziskus Caracciolo.
**adōro** 1 1. niederfallen, durch Küſſen (ore) der Erde verehren. 2. anbeten, anflehen.
**adosculor** 1 küſſen.
**adpo . . .** ſ. appo.
**adprĕcor** 1 anflehen.
**adq . . .** ſ. acq.
**adquo** bis wie weit.
**Adrāna,** ae f. Eder, Fluß in Heſſen, mündet in die Fulda.
**adr . . .** ſ. arr.
**adrēmigo** 1 heranrudern.
**Adria** ſ. Hadria.
**S. Adrianus,** Mart. † 306, 8. Sept., ſ. auch Hadrianus.
**ads . . . adsc . . . adsp . . . adst . . . adt . .** ſ. ass . . asc . . asp . . ast . . att . .
**Adula,** ae f. Großmutter des hl. Gregor von Thüringen.
**adulanter** adv. höfiſch, ſchmeichelnd.
**adulatio,** onis f. Schmeichelei, knechtiſche Verehrung.
**adulator,** oris m. Schmeichler.
**adulatorius** 3 ſchmeichleriſch.
**adulatrix,** icis f. Schmeichlerin.
**adulescens,** entis m. Jüngling, auch adj. jung, comp.: adulescentior.
**adulescentia,** ae f. Jünglingsalter, Jugend.
**adulescentula,** ae f. Mägdlein, Jungfrau.
**adulescentulus** 3 ſehr jugendlich; auch subst. ſehr junger Menſch.
**adūlor** 1 ſich anſchmiegen, ſchmeicheln.
**adulter,** eri m. und adultĕra, ae f. 1. Ehebrecher, Ehebrecherin; Buhle, Buhlerin. 2. adj. ehebrecheriſch, buhleriſch.
**adulterator,** oris m. Ehebrecher.
**adulteratio,** onis f. Verfälſchung.
**adulterinus** 3 verfälſcht, unecht, nachgemacht, unterſchoben.
**adulterium,** i m. Ehebruch, Buhlerei.
**adultĕro** 1 1. die Ehe brechen, buhlen, verführen. 2. fälſchen, verfälſchen verbum, sincerum affectum a. ehrliche Zuneigung abſchwächen.
**adultus** 3 erwachſen, erſtarkt.
**adumbratim** adv. nur im Umriß, dunkel.
**adumbratio,** onis f. Schatten, Umriß.
**adumbro** 1 kurz darſtellen, andeuten; ptc. adumbratus 3 undeutlich, unvollſtändig, falſch.
**aduncitas,** atis f. Krümmung.
**aduncus** 3 gekrümmt.
**adunctus** 3 angeſalbt, aufgeklebt.
**adūno** 1 1. vereinigen, verbinden. 2. einigen, verſammeln.
**adurgeo** 2 verfolgen.
Julianus **Adurnus,** i m. J. Adorno, genueſiſcher Patrizier, Gemahl der hl. Katharina von Siena.
**adūro,** ussi, ustum 3 anbrennen, ſengen, entflammen.

**adustio,** onis f. das Anbrennen, Verbrennen.
**adusque** praep. c. acc. = usque ad.
**advecticius** 3 aus der Fremde eingeführt.
**advĕho,** vexi, vectum 3 1. herbeibringen, -tragen, -fahren. 2. pass. heranfahren, -segeln.
**advĕna,** ae m. 1. Ankömmling, Fremdling, Neuling. 2. adj. ausländisch, fremd.
**advĕnio,** vēni, ventum 4 1. hinzukommen, ankommen. 2. erscheinen, ausbrechen. 3. zufallen, zu teil werden.
**adventicius** 3 ausländisch, fremd.
**advento** 1 herannahen, -rücken.
**adventus,** us m. 1. Ankunft. 2. Ankunftszeit, die Zeit vor Weihnachten. 3. Anbruch, Ausbruch.
**advergo** 3 sich hinkehren, hinneigen.
**adversabilis,** e widerspenstig.
**adversarius** 3 adj. entgegen, feindlich; subst. Gegner, Widersacher, Feind.
**adversatrix,** icis f. Gegnerin.
**adversitas,** atis f. Widerwärtigkeit, Mißgeschick.
**advĕrsor** 1 sich widersetzen, widerstreben, feindlich sein.
1 **adversus** 3 1. adj. zugekehrt, gegenüberliegend, entgegen, feindlich, ungünstig, widrig. 2. subst. a) die entgegengesetzte Richtung, ex adverso stare gegenüber stehen, feindlich gesinnt sein; b) das Übel, Widerwärtigkeit, Mißgeschick.
2. **adversus** oder **adversum** adv. (auch advorsum) entgegen, gegen, gegenüber, in Hinsicht auf, im Vergleich mit.
**adverto,** verti, versum 3 1. hinwenden, -richten. 2. Aufmerksamkeit, Gedanken auf etwas richten. 4. wahrnehmen, erkennen, begreifen. 5. Aufmerksamkeit auf etwas lenken, auf sich ziehen.
**advesperascit,** vesperavit 3 es wird Abend, es dämmert.
**advĭgĭlo** 1 wachen, aufpassen.
**advĭvo,** vixi 3 noch leben (Jos. 4, 14); am Leben bleiben.
**advocatio,** onis f. Berufung.
**advocator,** oris m. Herbeirufer, Helfer.
**advocatus,** i m. Rechtsbeistand, Sachwalter, Fürsprecher.
**advocatus,** us m. Vormundschaft.
**advŏco** 1 herbeirufen, berufen, anrufen, zu Hilfe nehmen.
**advŏlo** 1 herbeifliegen, herbeieilen.
**advolvo,** volvi, volūtum 3 hinwälzen.
**advorsum** s. adversus 2.
**ădytum,** i n. (ἄδυτον) das Innerste, Allerheiligste des Tempels.
**ădytus,** us m. s. adytum.
**aedes** u. aedis, is f. 1. Wohnraum, Gemach. 2. Gotteshaus, Tempel, Kirche. 3. pl. Haus, Wohnhaus.
**Aedisus,** i m. Vater der hl. Margarita.
**aedicula,** ae f. Häuschen, Kapelle.
**aedificatio,** onis f. 1. das Bauen. 2. Gebäude, Bauwerk. 3. geistl. Erbauung, Erhebung.
**aedificator,** oris m. Erbauer, Baumeister; mundi Schöpfer.
**aedificium,** i n. Gebäude.
**aedifico** 1 1. bauen, Gebäude errichten, erbauen. 2. erbauen = erheben, zur Andacht erwecken (1. Kor. 14, 4).
**aeditumus,** i m. u. **aedituus,** i m. Tempelaufseher -hüter, -diener.
**Aedui** = Haedui.
**Aegaeus** 3 ägäisch, — mare das Ägäische Meer zwischen Griechenland u. Kleinasien.
**Aegēa,** ae f. = Aegeae.
**Aegēae** oder **Aegiae,** arum f. Hafenstadt in Kilikien (Kleinasien).
**Aegēas,** ae m. Prokonsul der röm. Provinz Achaja in apostolischer Zeit.
**aeger,** gra, grum 1. krank, leidend. 2. traurig, bekümmert, schmerzlich.
S. **Aegidius,** i m. Abt, † 700, 1. September.
**aegre** adv. 1. schmerzlich, empfindlich, unangenehm, ärgerlich. 2. kaum, mit Mühe.
**aegreo** 2 krank sein, leiden.
**aegresco** 3 krank werden, erkranken.
**aegrimonia,** ae f. Kummer, Schwermut.
**aegritudo,** inis f. Kummer, Gram, Besorgnis.
**aegritas,** atis f. Krankheit.
**aegrotatio,** onis f. das Kranksein, Siechtum.
**aegrōto** 1 1. krank sein, leiden. 2. daniederliegen.
**aegrōtus** 3 krank, siech.
**Aegyptus,** i f. (hebr. Misraim = Bedrängnis) das Land Ägypten; dav. **Aegyptius** 3, Aegyptii, orum Bewohner; **Aegyptiacus** 3.
**Aelam** indecl., Elam, Name eines Volkes und des von ihm bewohnten Landes in Vorderasien, zwischen Medien u. Mesopotamien; **Aelamita,** ae m. Bewohner.
**Aelianus,** i m. Eigenname.
**Aemiliani** indecl., eine venetianische Senatorenfamilie.
**Aemilianus,** i m. Vater des hl. Papstes Kletus.
**aemulatio,** onis f. 1. Streben, Nacheiferung, Wetteifer. 2. Eifersucht, Mißgunst.
**aemulator,** oris m. Nacheiferer.
**aemulatrix,** icis f. 1. Nachahmer. 2. Eiferer für (gen.) z. B. 2. Mos. 34, 14; 1. Kor. 14, 12.
**aemulatus,** us m. = aemulatio.
**aemulo** 1 = aemulor.
**aemulor** 1 1. nacheifern, wetteifern. 2. eifersüchtig sein. 3. eifern, sich erzürnen; worüber: durch in c. abl. noli aemulari in eo. 4. c. acc.: sich um etwas bemühen.

**aemulus** 3 nacheifernd; subst. Nacheiferer, Nebenbuhler.
**Aenaria,** ae f. Insel im Golf von Neapel, j. Ischia.
**aëneus od. ahéneus od. ahénus** 1. kupfern, ehern, bronzen. 2. bronzefarbig, rotgelb. 3. ehern, felsenfest.
**aënum od. ahenum,** i n. Kessel.
**aenigma,** ătis n. (αἴνιγμα) das Dunkle, Rätselhafte, Anspielung; **per aenigma** andeutungsweise.
**Aennon** = Aenon indecl., wasserreiche Gegend am westlichen Jordanufer bei Salem.
**aenulum,** i n. ehernes Kesselchen.
**Aenus** s. Oenus.
**aequabilis,** e 1. gleichmäßig, gleichförmig. 2. sanft, leutselig.
**aequabilitas,** atis f. 1. Gleichförmigkeit. 2. Gleichmut. 3. Unparteilichkeit.
**aequaevus** 3 gleichalterig.
**aequalis,** e 1. gleich, eben, gleichartig, gleichalterig, gleichzeitig. 2. subst. Alters-, Zeitgenosse.
**aequalitas,** atis f. Gleichförmigkeit, Gleichheit, Rechtsgleichheit, Gerechtigkeit.
**aequănĭmis,** e nachsichtig; adv. **aequanimiter** gleichmütig, mit ruhigem Gemüte.
**aequanimitas,** atis f. 1. Billigkeit. 2. Geduld.
**aequănĭmus** 3 gleichmütig, geduldig.
**aequatio,** onis f. das Gleichmachen, Gleichstellung.
**aeque** adv. 1. gleich, gleichmäßig, in gerechter Weise. 2. ebenso.
**Aequi,** orum m. italischer Stamm, östlich von Rom.
**aequiformis,** e gleichförmig, von gleicher Gestalt.
**aequinoctialis,** e zur Tag- und Nachtgleiche gehörig.
**aequinoctium,** i n. Tag- und Nachtgleiche.
**aequĭpăro** 1 gleich machen, vergleichen; pass. gleichkommen.
**aequĭpero** 1 = aequiparo.
**aequitas,** atis f. 1. Gleichheit. 2. Gleichmut, Gelassenheit, Geduld. 3. Billigkeit, Gerechtigkeit; pl. Beweise der Unschuld. (Ps. 16, 2.).
**aequiternus** 3 gleich lange dauernd, ewig.
**aequivăleo** 2 gleich viel vermögen.
**aequĭvŏcus** 3 doppelsinnig.
**aequo** 1 1. eben, gleichmachen. 2. gleichstellen, vergleichen, ausgleichen. 3. gleichkommen, erreichen.
**Aequolēsima,** ae f. franz. Stadt Angoulême (Dep. Charente); dav.: **Ecolesimus** 3 u. **Engolismensis.**
**aequor,** ŏris n. 1. Ebene, Feld, Gefilde. 2. Meeresfläche, Meer, Meerwasser.
**aequus** 3 1. gleich, eben; subst. **aequum,** i n. das ebene Gelände. 2. gleichmütig, ruhig. 3. günstig, wohlwollend, billig, gerecht; subst. **aequum,** i n. Recht, Billigkeit. 4. gleichgroß, gleichweit.
**aër,** aëris m. 1. Luft, Atmosphäre. 2. Nebel, Gewölk.
**aeramentum,** i n. Erz, Gebilde aus Erz.
**aerarius** 3 zum Kupfer, Erz gehörig.
**aerarius,** i m. Erzarbeiter.
**aerarium,** i n. Staatskasse, Schatzkammer, Staatsarchiv.
**aeratus** 3 mit Erz beschlagen.
1. **aereus** 3 (dreisilbig) ehern, erzbeschlagen.
2. **aéreus** 3 (viersilbig) zur Luft gehörig; potestates aéreae die bösen Geister der Luft.
**aërius** 3 1. zur Luft gehörig, in der Luft befindlich, luftig. 2. himmelblau (Esth. 8, 15).
**aerūgino** 1 rosten.
**aerūgo,** inis f. 1. Rost, Grünspan, 2. Mißgunst, Habgier.
**aerumna,** ae f. Plackerei, Mühseligkeit, Elend, Trübsal.
**aerumnabilis,** e mühselig, trübselig.
**aerumnosus** 3 mühselig, kummervoll.
**aes,** aeris n. 1. Erz, Kupfer. 2. jeder kupferne Gegenstand, Geld; **aes alienum** Schulden.
**S. Aeschilus,** Mart., Bisch. v. Nordhánscog. Er kam aus England und war Verwandter des sel. Siegfried, ging nach Schweden als Nachfolger Siegfrieds, bekehrte den König Ingo und andere Fürsten, wird vom sel. Siegfried zum Bischof geweiht. Nach Ingos Tode wird der blutdürstige Suéno König, dem Aeschilus entgegentritt. Trotz Wunderzeichen wird er erschlagen. Wann? (12. Juni.)
**Aesculapius,** i m. heidn. Gott der Heilkunde.
**aesculetum,** i n. Eichenwald.
**aesculeus** 3 eichen.
**Aesernia,** ae f. Stadt in Samnium, j. Isernia, Sergna.
**aestas,** atis f. Sommer, Sommerhitze.
**aestifer,** fera, ferum hitzebringend.
**aestimabilis,** e schätzenswert, schätzbar.
**aestimatio,** onis f. Abschätzung, Bewertung, Preis. Bezahlung, Wertschätzung, Würdigung.
**aestimator,** oris m. Abschätzer, Beurteiler.
**aestimo** 1 1. abschätzen, bewerten, würdigen. abwägen, dafür halten; wofür? oder wie hoch? ausgedrückt durch ut, sicut, tamquam, cum. 2. hochschätzen. 3. meinen, denken.
**aestivalis,** e sommerlich.
**aestīvus** 3 sommerlich; subst. **aestiva,** orum n. Sommerzeit.
**aestuo** 1 1. auflodern, kochen, heiß sein, glühen, erglühen. 2. wogen, schäumen. 3. heftig erregt sein.
**aestuor** 1 erglühen, entbrennen (Eccli. 51, 6).
**aestuosus** 3 brennend heiß, glühend, brandend.
**aestus,** us m. 1. Hitze, Glut. 2. Brandung, Strömung. 3. Ungestüm, Leidenschaft.

**aetas,** atis f. 1. Lebenszeit, Leben, Menschenalter. 2. Zeitalter, Zeit. 3. Lebensalter, Altersstufe.

**aeternabilis,** e ewig, unvergänglich.

**aeternalis,** e ewig (Ps. 23, 7 u. 9).

**aeternitas,** atis f. 1. Ewigkeit. 2. Unvergänglichkeit. 3. ewige Wohlfahrt, das ewige Leben.

**aeterno** 1 verewigen.

**aeternus** 3 ewig, unvergänglich, unsterblich.

**aether,** ĕris m. (acc. aethera αἰθήρ) 1. Äther, Luft. 2. Himmel.

**S. Aethereus,** i m. Äthereus.

**aethereus** 3 u. **aetherius** 3 ätherisch, himmlisch.

**Aethiopia,** ae f. (hebr. Chus = Schwärze). 1. Äthiopien. 2. Mohrenland.

**Aethiops,** ŏpis; pl. **Aethiŏpes,** opum m. 1. Äthiopier. 2. Mohr, Schwarzer, Neger.

**Aeticho,** onis m. (Othico), Herzog im Elsaß, Vater der hl. Odilia.

**Aetna,** ae f. Ätna, feuerspeiender Berg auf Sizilien.

**Aetōli,** orum m. die Ätolier; **Aetolia,** ae f. die Landschaft Ätolien in Mittelgriechenland.

**aevitas,** atis f. Lebenszeit, Lebensalter.

**aevum,** i n. 1. längere, ewige Zeit, Ewigkeit. 2. Lebensdauer, Leben, Dasein. 3. Lebensalter, Zeitalter.

**S. Afer,** Martyrer zu Augsburg zur Zeit Diokletians.

Er war Oheim der hl. Afra (s. dieselbe), von Bischof Narcissus bekehrt, mit Hilaria und anderen um des Glaubens willen ermordet. (9. August.)

**affabilis,** e leutselig, freundlich, herablassend.

**affabilitas,** atis f. Leutseligkeit, Freundlichkeit.

**affaniae,** arum f. Ausflüchte, Widerworte.

**affătim** adv. hinlänglich, reichlich.

1. **affātus** s. affor.

2. **affātus,** us m. 1. Anrede, Ansprache. 2. Sprache, Sprachfähigkeit.

**affectatio,** onis f. 1. das Streben, Sucht. 2. Künstelei, Ziererei.

**affectator,** oris m. der eifrig nach etwas trachtet, Nachahmer.

**affectatrix,** icis f. eifrige Nachahmerin.

**affectio,** onis f. Einwirkung, Beschaffenheit, Stimmung, Neigung.

**affecto** 1 nach etwas greifen, eifrig nach etwas trachten, streben.

**affectuosus** 3 1. leidenschaftlich, leicht erregbar. 2. liebevoll, zärtlich.

1. **affectus** 3 1. versehen, ausgestattet. 2. beschaffen, gestimmt. 3. angegriffen, geschwächt.

2. **affectus,** us m. 1. Zustand, Gemütsstimmung. 2. Neigung, Wohlwollen. 3. Wirkung, Empfindung, Herz. 4. Leidenschaft, Frömmigkeit, Inbrunst.

**affĕro,** attŭli, allātum, afferre 1. herbeibringen, -führen, -tragen, -schaffen. 2. Nachricht überbringen, melden, erzählen, angeben. 3. bewirken, verursachen. 4. beitragen, nützen, helfen.

**affestino** 1 beschleunigen.

**afficio,** fēci, fectum 3 1. antun, einwirken, in einen Zustand versetzen, behandeln. 2. in eine Stimmung versetzen, stimmen, anregen, ergreifen. 3. schwächen, hart angreifen, hart mitnehmen.

**afficticius** 3 (auch affectitius) beigefügt.

**affigo,** fixi, fixum 3 1. anheften, befestigen, öffentlich anschlagen. 2. anketten, anschmieden, fesseln.

**affingo,** finxi, fictum 3 hinzubilden, hinzudenken, -dichten.

**affinis,** e angrenzend, benachbart, verschwägert.

**affinitas,** atis f. Verschwägerung, Verwandtschaft.

**affirmanter** adv. mit Zuverlässigkeit, sicherlich.

**affirmatio,** onis f. Versicherung, Beteuerung.

**affirmator,** oris m. Versicherer, Bejaher.

**affirmo** 1 bekräftigen, versichern, bestätigen, behaupten, beteuern.

**affixio,** onis f. Anheftung.

**afflagrans,** antis, auflodernd.

**afflator,** oris m. Anhaucher.

**afflatus,** us m. das Anwehen, Anhauchen.

**affleo** 2 anweinen.

**afflictatio,** onis f. Qual, Pein.

**afflictator,** oris m. Peiniger.

**afflictio,** onis f. Betrübnis, Schmerz.

**afflicto** 1 1. heftig anschlagen, beschädigen, heimsuchen, plagen. 2. se u. pass. sich härmen, abängstigen.

**affligo,** flixi, flictum 3 1. niederschlagen, stürzen, beugen, peinigen; pass. leiden. 3. betrübt, mutlos machen.

**afflo** 1 1. hinwehen, anwehen, anhauchen, lumine beftrahlen. 2. entgegenwehen.

**affluens,** entis 1. reichlich zuströmend, im Überfluß vorhanden, reich versehen mit.

**affluenter** adv. verschwenderisch.

**affluentia,** ae f. Überfluß, Fülle, Reichtum.

**affluo,** fluxi, xum 3 1. heranfließen, reichlich zuströmen. 2. überströmen, reichlich versehen sein.

**affluus** 3 reichlich fließend.

**affor** 1 anreden, ansprechen.

**affore** s. assum.

**affricatio,** onis f. das Anreiben.

**affrico,** fricui, frictum 1 anreiben.

**affui** s. assum.

**affulgeo,** fulsi 2 entgegenstrahlen, -leuchten, erscheinen.

**affundo,** fūdi, fūsum 3 hinzugießen; pass. sich ergießen.

**aflŭo** 3 wegfließen.

**S. Afra,** ae f. Büßerin u. Mart., Patronin von Augsburg.

Sie wurde bekehrt durch Bischof Narcissus, der in der Verfolgung Diokletians nach Augsburg kam und, ohne ihr schändliches Gewerbe zu kennen, bei ihr, der Heidin, eingekehrt war. Von Cajus, dem kaiserlichen Präfekten, zum Abfall aufgefordert, weigerte sie sich und wurde langsam durch Feuer getötet. Der Leichnam wurde in der Kirche des hl. Ulrich beigesetzt. (7. August und an anderen Augusttagen.)

**Afri,** orum m. Afrikaner; dav. **Africa,** ae f. 1. Afrika als Erdteil. 2. Nordafrika als römische Provinz; **Africanus** adj. u. **Africus** adj.

**Agabus,** i m. (hebr. = Heuschrecke), ein in der Apostelgeschichte (11, 28 und 21, 10) erwähnter Prophet.

**Agag** indecl. (hebr. = Dach), Königstitel bei den Amalekitern.

**Agaliense** monasterium, Kloster zu Agli in Südspanien.

**ăgămus** 3 (ἄγαμος) unverheiratet.

**S. Agape,** es f. Mart. u. Jgfr.; ohne Lebensangaben. (Gurk 5. März).

**ăgăpe,** es f. (ἀγάπη) 1. Nächstenliebe. 2. das altchristliche Liebesmahl.

**Agapitus,** i m. 1. hl. Mart. † 258, 6. Aug. 2. hl. Mart. † um 274, 18. Aug. 3. hl. Papst u. Bek. Agapet, (reg. 535—36), 20. Sept. 4. ein Sohn des hl. Eustachius.

**Agar** u. **Hagar** indecl. (hebr. = die Fremde), Magd u. Nebenfrau Abrahams, aus Ägypten stammend.

**S. Agăta,** ae f. Jgfr. u. Mart. zu Catanea, 5. Februar.

**Agatha,** ae f. Mutter der Margareta von Schottland.

**Agatha,** ae f. Ort bei Narbonne in Frankreich, j. Agde.

**S. Agatha Gothorum** St. Agatha dei Goti, ein Suffraganbistum der Erzdiözese Benevent, Provinz Neapel.

**S. Agatho,** onis m. Papst u. Bek. (reg. 678—681).

**Agaunum,** i n. Ort im Engadin (Schweiz), j. St. Moritz; dav.: **Agaunensis.**

**Agedincum,** i n. Stadt in der Champagne, j. Sens.

**agellus,** i m. Äckerchen, Gütchen.

**Agennum,** i n. franz. Stadt Agen (Dep. Lot-et-Garonne), s. Aginum.

**ager,** gri m. Feld, Acker, Land; pl. Gebiet.

**Aggaeus,** i m. (hebr. = feierlich, Schönheitsfreund), einer der sog. kleinen Propheten z. Zt. des Darius Hystaspes.

**aggĕnĕro** 1 hinzu-, ferner noch erzeugen.

**agger,** ĕris m. 1. Damm, Dammerde, Erhöhung. 2. Uferdamm, Ufer. 3. Haufen.

**aggeratim** adv. haufenweise.

**aggeratio,** onis f. Aufhäufung.

**1. aggĕro** 1 aufschütten, erhöhen.

**2. aggĕro,** gessi, gestum 3 herbeitragen.

**agglŏmĕro** 1 fest anschließen; se sich zusammenrotten.

**agglūtino** 1 anleimen, anheften.

**aggravesco** 3 sich verschlimmern.

**aggrăvo** 1 schwerer machen, vergrößern, belästigen, aures verstopfen, corda verhärten.

**aggrĕdior,** gressus sum 3 1. hinzugehen, sich an jemand machen, angreifen. 2. etwas unternehmen, beginnen.

**aggregatio,** onis f. das Zusammenhäufen, Zusammenrottung.

**aggrĕgo** 1 beigesellen.

**aggressor,** oris m. Angreifer, Missetäter.

**agressum,** i n. Raubanfall.

**ăgilis,** e behend, beweglich, geschäftig.

**S. Agilolphus,** i m. Bischof und Martyrer, 8. Jahrhundert.

Aus edelem Geschlechte, erzogen von einem Abte des Klosters Malmedy in der Westeifel, später Bischof von Köln, soll Mitarbeiter des hl. Bonifatius gewesen sein; er suchte zwischen den fränkischen Fürsten zu vermitteln, die in den Ardennen ihre Heere versammelten, doch die an der Amblève, einem Nebenfluß der Maas, befindlichen Soldaten ermordeten ihn. Der Leib des Heiligen wurde erst nach Malmedy, dann unter dem hl. Anno nach Köln gebracht, wo er jetzt im Dome beigesetzt ist. (7. oder 11. Juli.)

**Agilulphus,** i m. König der Langobarden.

**Aginum** (Aginnum), i n. franz. Stadt a. d. Garonne, j. Agen; dav.: **Aginensis,** e; **Aginenses,** ium m. Bewohner.

**agios,** a, on (ἅγιος) heilig.

**agitabilis,** e leicht beweglich.

**agitatio,** onis f. 1. Bewegung, Tätigkeit, Regsamkeit. 2. Aufwiegelung.

**agitator,** oris m. Aufwiegler.

**ăgĭto** 1 1. treiben, anreizen, aufregen. 2. verfolgen, beunruhigen. 3. verspotten, geißeln. 4. besprechen, verhandeln. 5. betreiben, ausüben. 6. sich aufhalten, verweilen.

**Aglaë,** es f. vornehme Römerin im 3. Jahrh.

**agmen,** inis n. 1. Zug, Marsch, Heereszug. 2. Schar, Trupp.

**agna,** ae f. weibliches Lamm.

**agnascor,** natus sum 3 nachgeboren werden.

**agnatio,** onis f. Verwandtschaft.

**agnatus,** i m. 1. nachgeborener Sohn. 2. der Verwandte.

**agnellus,** i m. Lämmchen.

**Agnes,** ētis f. 1. hl. Jgfr. u. Mart., † zu Rom 304, 21. Jan. 2. Mutter der hl. Hedwig.

**B. Agnes de Bohemia,** Jgfr. aus dem Klarissenorden, († um 1280).

Sie war als Tochter König Ottokars I. von Böhmen zu Prag geboren; wurde dem schlesischen Herzogssohne Bole aus als Gottin versprochen und im Trebnitzer Zisterzienserinnenkloster (unweit Breslau) erzogen. Als ihr Verlobter jung gestorben war, begab sich Agnes zu den Prämonstratenserinnen, unter denen sie sich alsbald durch ihre Frömmigkeit auszeichnete. Selbst die ihr angetragene Kaiserinnenwürde schlug sie aus. Trotzdem man sie nötigte, am Hofe zu verweilen, lebte sie sehr abgetötet und nahm sich aller Notleidenden an. Endlich wurde ihr auf

Verwendung Papst Gregors IX. hin von ihrem königlichen Bruder gestattet, bei den Klarissen einzutreten. Ihre Güter verwandte sie zur Errichtung eines Fremdenheimes in Prag und übergab dessen Leitung dem eben gestifteten Kreuzherrnorden. In dem gleichfalls von ihr zu Prag errichteten Klarissenkloster, das später ihren Namen trug, wurde sie von Gregor IX. (reg. 1227—1241) zur Äbtissin erhoben; diese Würde legte sie aber schon bald aus Demut nieder. Dort starb sie reich an Verdiensten als Achtzigjährige. Ihre Verehrung erlaubte ausdrücklich Papst Pius IX. (2. März.)

**agnitio,** onis f. Erkenntnis, das Erkennen.

**agnitor,** oris m. Kenner, cordis Eccli. 7, 5.

**Agnoitae,** arum m. Agnoëten, Häretiker im 6. Jahrhdt.

**agnōmen,** inis n. Beiname.

**Agnonum,** i n. Städtchen in den Abruzzen, j. Agnona.

**agnosco,** nōvi, nĭtum 3 1. anerkennen, gelten lassen, zugestehen. 2. wiedererkennen.

**agnus,** i m. männliches Lamm.

**ago,** ēgi, actum 3 I. 1. treiben, führen. 2. jagen,, verfolgen. 3. ziehen, vorrücken. 4. wegtreiben, rauben. 5. zwingen, veranlassen. 6. **se agere** sich benehmen. 7. erregen; pass. sich erregen. II. 1. Zeit zubringen, verleben. 2. leben, weilen, sich aufhalten. III. 1. besorgen, verrichten, vornehmen, feiern. 2. ausrichten, ausführen; pass. vorgehen, geschehen. 3. darstellen, Rolle jemands spielen, villicum agens als Gärtner verkleidet. 4. vortragen, verhandeln. 5. agitur de es handelt sich um, es steht auf dem Spiele, actum est es ist vorbei, aus. IV. 1. a) imper. age u. agite wohlan! nun denn! sprich! b) **actum,** i n. meistens pl. **acta,** orum n. 1. Taten, Werke. 2. öffentliche Verhandlungen. 3. Bericht, Chronik; acta Martyrum Berichte über Martyrer, a. Sanctorum Heiligengeschichte.

**agon,** onis m. (ἀγών) 1. Kampfspiel, Kampf. 2. Schicksal; agonem Deo commendare, Todeskampf.

**agōnĭa,** ae f. (ἀγωνία) Todesangst, Todeskampf.

**agonista,** ae m. Wettkämpfer, Kämpfer (bes. gegen die Sünde, Titel der Heiligen).

**agonizor** 1 im Todeskampf liegen; streiten.

**agorānomus,** i m. Marktaufseher, Polizist.

**agrammătus** 3 (ἀγράμματος) ungelehrt.

**agrarius** 3 zu den Feldern gehörig, Acker-.

**agrestĭnus** 3 = agrestis.

**agrestis,** e 1. wild, wildwachsend; lactuca (Lattich). 2. ländlich, bäurisch. 3. ungebildet.

**agrĭcŏla,** ae m. Landmann.

**S. Agricola,** ae m. Mart., 4. Nov.

**Agricolaus,** ai m. legendenhafter Statthalter Armeniens unter Diokletian.

**agricultio, -cultor, -cultura** s. cultio u. s. w.

**Agrigentum,** i n. Stadt auf Sizilien, j. Girgenti.

**Agrippina,** ae f. weibl. Name aus der Familie Agrippa, unter anderem der Tochter des Germanicus, Mutter Neros. Ihr Geburtsort wurde genannt: **Colonia Agrippinensis,** auch nur **Agrippina,** j. Köln. dav. **Agrippinensis,** e, Agrippinenses, ium Bewohner.

**S. Agrippinus,** i m. Bischof.

**S. Agritius,** i m. Bischof von Trier, † 332.

Er stammte aus Antiochien (Syrien), von der hl. Helena dem Papste Silvester als Bischof von Trier vorgeschlagen, wird er vom Papste selbst geweiht. Aus seiner Schule gingen die späteren Trierer Bischöfe Maxentius und Paulinus hervor. Er nahm an der Synode in Arles gegen die Donatisten teil; den großen Trierer Kaiserpalast wandelte er in eine Kirche zu Ehren des hl. Johannes Evang. um; er übergab die Gebeine des Apostels Matthias, die er von der hl. Helena erhielt, der Kirche des hl. Eucharius, den hl. Rock sowie einen hl. Nagel und ein kleines Messer, welches der Herr beim letzten Abendmahle gebrauchte, überließ er der Kathedrale. Nach 18jähriger Tätigkeit ernannte er den hl. Maximus zu seinem Nachfolger. Er wurde in der Kirche, die später nach diesem Heiligen genannt wurde, beigesetzt. (19. Januar.)

**ah,** interj. ah, ach.

**aheneus** = aëneus.

**Ahia** indecl., Vater des Königs Baasa von Israel.

**Ahias,** ae m. Prophet z. Zt. Salomons.

**Ahicam** indecl., Israelit am Hofe des Königs Josias von Juda.

**Ahio** indecl., Sohn Abinadabs, s. denselben.

**ai,** interj. ach!

**Aia** indecl., Vater der Repha, einer Nebenfrau Sauls.

**S. Aicharius,** i m. Bischof von Noyon.

**S. Aidamus,** Bischof, † 651.

**aio** (meist nur ait u. aiunt) jasagen, versichern, sagen.

**ala,** ae f. 1. Achsel, Achselhöhle. 2. Flügel, Reiterabteilung, Geschwader.

**alabaster,** stri m. u. **alabastrum,** i n. (ἀλάβαστρον) Salbenfläschchen aus einer Licht durchlassenden Marmorart Alabaster.

**ălăcer,** cris, e freudig, munter, eifrig.

**Alacoque,** altadelige Familie in der Bourgogne (Frankreich).

**alacritas,** atis f. Munterkeit, Eifer.

**Alamanni,** orum m. Name eines germanischen Völkerbundes am Oberrhein; dav. **Alamannus** 3; **Alamannicus** 3.

**ălăpa,** ae f. Ohrfeige, Backenstreich.

**ălăpo** 1 ohrfeigen.

**alāris,** e n. alārius 3 zum Flügel des Heeres gehörig, = Flügel.

**Alauni,** orum m. skytisches Volk.

**Alba,** ae f. 1. a) Stadt in Latium; dav.: **Albanus** 3 albanisch; mons das Albanergebirge bei Rom, j. Monte Cavo. b) **Albanum,** i n. j. Albano bei Rom; dav. **Albanensis,** e; Albanenses, ium m. Bewohner. 2. Stadt Armeniens, in welcher der Apostel Bartholomäus gemartert worden sein soll. 3. Stadt **Alba de Tormes** bei Bourgos in Spanien.

**alba,** ae f. (sc. tunica oder vestis) langes, weißes Linnengewand bei gottesdienstlichen Verrichtungen, Taufkleid; dav. Dominica in Albis Weißer Sonntag, Sabbatum in Albis = Samstag vor weißem Sonntage, da die Neugetauften weiße Kleider trugen.

**albāmen,** inis n. u. albamentum, i n. das Weiße.

**S. Albanus,** i m. 1. erster Apostel Englands, † 313, 22. Juni. 2. Priester und Mart., † 406.

Letzterer stammte aus Philippi (in Griechenland) und floh vor dem Vandalen Hunnerich nach Rom; von dort kam er über Gallien nach Mainz, wo er von wütenden Arianern enthauptet wurde. Es soll dabei die Zunge des abgeschlagenen Kopfes, den er selbst tot in den Händen bis zu dem Orte trug, wo er beigesetzt wurde, noch einen Hymnus angestimmt haben. (21. oder 22. Juni.)

**abbatus** 3 weißgekleidet, im Festkleid.

**albeo** 2 weiß sein.

**Albericus,** i m. Bischof v. Utrecht, Ende des 8. Jahrhunderts.

**Albero,** onis m. Erzbischof v. Trier (1131—1152).

1. **B. Albertus Magnus** m. Bischof von Regensburg (geb. 1200, † 1280), 15. Nov.

2. **Albertus,** i m. Kaiser Albrecht II. (1438—1439).

3. **Albertus,** i m. Bischof von Cashel (in der irischen Provinz Munster).

**albesco** 3 weiß werden.

**albĭcŏlor,** oris weißfarbig.

**Albiga,** ae u. **Albia,** ae f. Stadt Albi a. d. Tarn (Südfrankreich); dav. **Albigensis** e; **Albigenses,** ium m. Sammelname für die während des 12. u. 13. Jahrhunderts in Südfrankreich lebenden Ketzer, bisweilen auch für die Katharer.

**S. Albinus,** i m. Mart. (nach den Bollandisten) verehrt in der Erzdiözese Köln.

Auf Wunsch eines Mainzer Erzbischofs soll der Name des Heiligen aus Albanus in Albinus verwandelt worden sein, um eine Verwechselung mit dem hl. Albanus (s. dens.) zu verhüten. Die Gebeine des hl. Albinus (Kopf und oberer Teil des Rumpfes) wurden von der Mutter Ottos III. aus Rom mitgebracht (i. J. 989) und in der St. Pantaleonskirche zu Köln beigesetzt. Sie waren noch mit Haut und Haar umkleidet, man bemerkte auf dem abgeschnittenen Haupte die Adern und Nervenstränge. Als im Jahre 1820 die genannte Kirche den Katholiken genommen wurde (sie ist jetzt protestantische Militärkirche), übertrug man die Gebeine in die Pfarrkirche zur hl. Maria, Königin des Friedens, an der Schnurgasse. (22. Juni).

**S. Albinus** Bek. u. Bischof von Angers, († 550).

Er stammte aus einem edlen Geschlechte der Bretagne, trat ins Monasterium Cincillacense, dessen Abt er mit 25 Jahren wurde. Als Bischof von Angers beteiligte er sich an der 3. Synode von Orleans, er besuchte mit dem hl. Leobinus, der damals Abt war und später Bischof von Chartres wurde, den berühmten Caesarius von Arles. Er wurde auch in den Nachbardiözesen als Heiliger verehrt. (1. März).

**Albion,** onis f. alter Name für Britannien.

**Albis,** is m. die Elbe.

**albitudo,** inis f. das Weiße.

**Albizesca** familia, altadelige Familie der Albizeschi in Genua.

**albor,** oris m. die oder das Weiße.

**S. Albuinus,** i m. Bek. u. Bischof von Seben (Tirol), Patron der Diözese Brixen.

Er wurde um das Jahr 974 Bischof des ehemaligen Sprengels Seben, nördlich von Brixen. Er entstammte dem Geschlechte der Markgrafen von Kärnten. Kaiser Heinrich der Heilige schätzte ihn besonders hoch. Er übertrug den Bischofssitz von Seben nach Brixen, das einst von Ludwig dem Kinde der Sebener Kirche geschenkt worden war. Auch setzte er die Gebeine seines Vorgängers, des hl. Ingenuinus, in der neuen Kathedrale bei. Albuin starb um das Jahr 1004; sein Leib wurde durch seinen Nachfolger, den sel. Hartmann, neben dem des hl. Ingenuin beigesetzt. Noch jetzt werden beide im Brixener Sprengel hochverehrt. (5. Februar).

**albulus** 3 weißlich.

**albus** 3 1. weiß, weißgekleidet, hell, licht. 2. heiter, günstig. 3. subst. **album,** i n. a) das Weiße, weiße Farbe. b) weiße Tafel, Namenverzeichnis, Liste, albo Sanctorum oder Beatorum recensēre unter die Heiligen aufnehmen, als heilig proklamieren.

**Alcántara,** ae f. Städtchen in Spanien, j. Alcantarilla (unweit von Sevilla).

**alchymĭa,** ae, f. Goldmacherkunst, Alchymie.

**Alcimus,** i m. (Übersetzung des hebr. Eliakim) syrisch gesinnter Hoherpriester z. Zt. des Judas Machabaeus.

**Alcuinus,** i m. berühmter Mönch und Geschichtsschreiber z. Zt. Karls des Großen.

**S. Aldegundis,** is f. Jungfrau († 684).

Sie entstammte dem fränkischen Königsgeschlechte und erblickte im Hennegau das Licht der Welt. Sie gelobte früh die Jungfräulichkeit und hatte harte Kämpfe mit ihrer Mutter deshalb zu bestehen. Als nach dem Tode derselben der von der Mutter erwählte Bräutigam auf Vermählung drang, entfloh Aldegundis nach Maubeuge (in Frankreich), wo sie als Äbtissin des von ihr errichteten Klosters von 671—684 wirkte. Der sel. Gislenus (= Gislain) teilte ihr den bevorstehenden Tod mit. (30. Januar).

**Aldenarda,** ae f. Stadt an der Schelde (Belgien), j. Oudenaarde.

**Aldrĭcus,** i m. Bischof von Le Mans in Frankreich.

**ālea,** ae f. 1. Würfel, Würfel- oder Glücksspiel. 2. Wagnis, Zufall.

**alearius** 3 zum Würfelspiel gehörig.

**aleator,** oris m. Würfelspieler, Spieler.

**Alemanni,** = mannia, = mannicus s. Alamanni u. s. w.

**aleph** indecl. der erste Buchstabe des hebr. Alphabets.

**Alera** (Alara), ae f. Nebenfluß der Weser, die Aller.

**Aleria,** ae f. Bischofsstadt auf Korsika, j. Aleria, östl. von Corte; dav. **Aleriensis,** e.

**ales,** ălis 1. adj. geflügelt, schnell. 2. subst. m. u. f. Vogel.

**alesco** 3 heranwachsen, gedeihen.

**Alēsia,** ae f. Stadt in Gallien, j. Alise im Departement Côte d'or; dav. **Alesiensis,** e, Bew. **Alesienses,** ium.

**Alexander,** dri m. Perſonenname. 1. ein Mitglied des hohen Rates z. Zt. Chriſti. 2. Al. der Große, König von Macedonien, 336—322. 3. Sohn des Simon von Cyrene, welch letzterer Jeſu das Kreuz tragen half. 4. Päpſte a) **S. Al. I.,** Anfang des 2. Jhdts. b) **Al. II.,** 1061—73. c) **Al. III.,** 1159—81. d) **Al. IV.,** 1254—51. e) **Al. VI.,** 1492—1503. f) **Al. VII.,** 1655—67. g) **Al. VIII.,** 1689—91. 5. Heilige a) **S. Al.,** Mart. unter Marc Aurel, Sohn der hl. Felicitas. b) Mart. zu Trier. c) **B. Al. Sauli,** Biſchof, Apoſtel v. Korſika, † 1292, 23. April. 6. ein Presbyter in Alexandrien, Anfang des 4. Jhdts. 7. Biſchof v. Alexandrien, der den hl. Anaſtaſius weihte. 8. **Al. de Ales** Al. von Hales, gelehrter Franziskaner zu Paris im 13. Jhdt.

**Alexander Severus,** römiſcher Kaiſer (193 bis 211).

**Alexandria,** ae f. Städtenamen 1. Alexandrien in Ägypten mit ſtarker jüdiſcher Gemeinde, die auch in Jeruſalem eine Synagoge beſaß. 2. **Alessandria** in Norditalien. — Adj. **Alexandrinus** 3; Alexandrini, orum m. Bewohner.

**Alexandrinus** cardinalis Kardinal Alexandrini, Legat Pius' V. in Spanien und Frankreich.

**S. Alexius,** i m. Bettler zu Rom, † 417, 17. Juli.

**Alexius Falconerius** Al. Falconieri, vornehmer Florentiner im 13. Jhdt., einer der ſieben Gründer des Serviten-Ordens.

**alia** ſ. **alpha.**

**Alga,** ae f. kleine Inſel bei Venedig mit dem St. Georgskloſter.

**algeo,** alsi 2 frieren, Kälte empfinden.

**algesco,** alsi 3 ſich erkälten.

**algidus** 3 eiskalt.

**algificus** 3 erkältend (tenor).

**algor,** oris, m. u. algus, us m. Froſt.

**S. Alheidis,** is f. Jungfrau u. Mart.

**aliā** (sc. via) auf anderem Wege.

**alias** adv. zu anderer Zeit, ſonſt, bei anderer Gelegenheit.

**ălĭbi** adv. anderswo, anderwärts, in anderer Beziehung.

**alĭcŭbi** adv. irgendwo.

**alicula,** ae f. kurzer Mantel, Zipfelmantel.

**alicunde** adv. irgendwoher.

**alienatio,** onis f. 1. Entfremdung, Entäußerung. 2. Abfall, Abneigung. 3. Geiſtesabweſenheit, Bewußtloſigkeit.

**alienĭgĕna,** ae m. Ausländer, Fremder.

**aliēno** 1 1. entäußern, abtreten, verſtoßen. 2. abſpenſtig, abtrünnig machen. 3. wahnſinnig machen; pass. wahnſinnig werden, außer ſich geraten.

**aliēnus** 3 fremd, fernſtehend, fremdartig, unpaſſend, ungehörig; subst. **alienus,** i m. ein Fremder; **alienum,** i n. fremdes Gut, Eigentum.

**alimentaris** 3 zur Nahrung, zum Unterhalt gehörig, Nahrungs-.

**alimentum,** i n. Nahrung, Nahrungsmittel.

**alimōnia,** ae f. Nahrung, Unterhalt.

**alio** adv. anderswohin.

**aliōqui** oder **aliōquin** 1. in anderer Hinſicht, im übrigen, ſonſt. 2. überhaupt, im ganzen. 3. andern-, widrigenfalls.

**ālipes,** ĕdis mit geflügelten Füßen, ſchnellaufend.

**aliqua** adv. irgendwo, irgendwie.

**aliquamdiu** adv. eine Zeitlang, ziemlich lange.

**aliquando** adv. 1. einmal, einſt. 2. bisweilen, manchmal.

**aliquantillum,** i n. ein wenig.

**aliquantisper** adv. eine Weile.

**aliquantulus** 3 klein, wenig; meiſt subst. **aliquantulum,** i n. ein bißchen.

**aliquantus** 3 ziemlich bedeutend; subst. **aliquantum,** i n. ein guter Teil, nicht wenig.

**aliquātenus** adv. bis zu irgend einem Punkte.

1. **aliqui,** aliqua, aliquod, pron. indef. meiſt adj. irgendein, irgendwer; subst. jemand.

2. **aliqui** irgendwie.

**aliquis,** — quid, pron. indef., subst. u. adj. 1. irgend jemand, irgend etwas. 2. mancher, etwas Bedeutendes, Wichtiges.

**aliquo** adv. irgendwohin.

**aliquot** adj., indecl., einige, ein paar.

**aliquoties** adv. Zahlwort: einige Male, mehrmals.

**aliter** adv. 1. anders, auf andere Weiſe. 2. anders-, umgekehrt. 3. andernfalls.

**alitura,** ae, f. Ernährung.

**aliunde** adv. anderswoher.

**alius,** a, ud 1. ein anderer. 2. alius-alius der eine — der andere. 3. **alius** aliud der eine dies — der andere jenes. 4. verſchieden, unähnlich.

**aliusmodi** indecl., von anderer Art.

**allābor,** lapus sum 3 herangleiten, -ſchlüpfen.

**allaboro** 1 mit Mühe anſtreben.

**allacrimans,** antis dabei weinend.

**allambo** 3 belecken.

**allātro** 1 anbellen, heftig anfahren.

**allaudabilis,** e ſehr rühmenswert.

**allaudo** 1 ſehr loben.

**allectatio,** onis f. Verlockung, Verführung.

**allectus,** i m. der Neugewählte.

1. **allĕgo** 1 1. abſenden, anſtellen, anſtiften. 2. vorbringen, ſich berufen auf.

2. **allĕgo,** lēgi, lectum 3 dazu wählen.

**allegŏrĭa,** ae f. (ἀλληγορία) Allegorie, Gleichnis, ſinnbildliche Bedeutung; per allegŏrĭam gleichnisweiſe, bildlich.
**allegŏrĭcus** 3 bildlich.
**allegorizo** 1 in Bildern, Gleichniſſen reden.
**alleluja** indecl. (aus dem hebr. Hallelujah) lobet Jahve, preiſet Gott, Gott ſei Dank!
**allevamentum** i n. Erleichterungsmittel.
**allevatio,** onis f. Erleichterung, Erhebung.
**allevator,** oris m. Erhöher.
**allevio** 1 = allevo 1.
**allĕvo** 1 1. emporheben, aufrichten. 2. erleichtern, mildern. 3. erniedrigen, geringſchätzen, verachten (Iſ. 9, 1).
**allicio,** lexi, lectum 3 1. ködern, anlocken, gewinnen. 2. an ſich ziehen, verführen.
**allīdo,** lisi, lisum 3 anſtoßen, ſchlagen, niederwerfen, züchtigen.
**alligamen,** inis n. = **aligamentum,** i n. = **alligatura,** ae f. 1. Band, Bindemittel. 2. Gebund (2. Kön. 6, 18).
**alligatus** 3 verheiratet.
**allĭgo** 1 1. anbinden, feſtbinden, umbinden, verbinden. 2. feſſeln, hemmen. 3. verpflichten, verbindlich machen.
**allĭno,** lēvi, lĭtum 3 an-, beſtreichen, ankleben.
**allisio,** onis f. das Zuſammenſchlagen, Zerſchmettern.
**Allobrox,** ŏgis m. Allobroger (zwiſchen Iſère und Rhône, Frankreich.)
**allocutio,** onis f. Anrede, tröſtender Zuſpruch; Beſchwichtigung.
**allŏphýli,** orum m. (ἀλλόφυλοι) die Ausländer, beſ. die Philiſter (Pſ. 55, 1).
**alloquium,** i n. Anrede, Zuſpruch.
**allŏquor,** locutus sum 3 anreden.
**alluctor** 1 anringen, ankämpfen.
**allūdo,** lūsi, lūsum 3 ſpielen, ſcherzen.
**allŭo,** lui 3 beſpülen.
**allusio,** onis f. Scherzerei.
**alluvies,** ei f. Anſchwemmung, Anſchutt, Überſchwemmung.
**alluvio,** onis f. = alluvies.
**Almachius,** i m. Praefekt von Rom unter Diokletian.
**almificus** 3 ſegenſprechend.
**almitas,** atis f. Gütigkeit, Freundlichkeit; beſ. als Titel für höhere Geiſtliche, Almitas Vestra.
**Almōnus** i m. (Alcmona) Fluß, j. Altmühl (Bayern).
**almus** 3 1. nährend, fruchtbar. 2. ſegenſprechend, hold, gütig; beſ. Beiname Roms als der Hauptſtadt der Chriſtenheit.
**alnus,** i f. 1. Erle. 2. Schiff (aus Erlenholz).
**alo,** ui, altum u. alĭtum 3 1. ernähren, unterhalten, erhalten. 2. pflegen, befördern.
**ălŏe,** es f. (ἀλόη) Aloe, bittere Spezerei zum Einbalſamieren.
**alŏgĭa,** ae f. (ἀλογία) Unvernunft, Unverſtand.
**ălŏgus** 3 (ἄλογος) unvernünftig.
**S. Aloysius,** i m. hl. Aloyſius von Gonzaga, Bek. aus der Geſellſchaft Jeſu, † 1591, 21. Juni, ital. Luigi.
**Alpais,** ĭdis f. Gattin des Frankenkönigs Pipin, Mutter Karl Martells.
**Alpense Monasterium** = Sti Joannis ab Alpibus.
**Alpes,** ium f. Alpen; dav. 1. **Alpici,** orum m. die Alpenbewohner. 2. **Alpinus** 3.
**alpha** indecl., erſter Buchſtabe des griechiſchen Alphabets.
**alphabētĭcus** 3 alphabetiſch.
**alphita,** orum n. geſchrotenes Mehl.
**Alphonsus,** i m. 1. **S. A. Maria de Ligorio (di Ligori),** Biſchof u. Kirchenlehrer, Stifter der Redemptoriſtenkongregation, † 25. Juli 1787, 2. Aug. 2. **S. A. Rodriguez,** Laienbruder aus der Geſellſchaft Jeſu, † 1617. 3. **A. Ratisbonne** ſ. Ratisbonne. 4. Häufiger ſpaniſcher Königsname, beſond. A. IX., König von Leon, Vater des hl. Königs Ferdinand III.
**Alpicus, Alpinus** ſ. Alpes.
**Alsatia,** ae f. Elſaß; dav. **Alsāta,** ae m. der Elſäſſer.
**Altachium,** i n. Altaich a. d. Donau (Nieder-Bayern); dav. **Altachiensis** (Altahensis).
**Altacumba,** ae f. ehemals Ziſterzienſerkloſter in der Diözeſe Genf; ſpäter Abtei Hautecomb (Savoyen).
**altare,** is n. und **altaria,** ium n. Brandaltar, Opferherd, Altar, Hochaltar.
**altegradius** 3 aufrechtgehend.
**Altena,** ae f. Stadt in der weſtfäliſchen Mark.
**Altenburgum,** i n. Kloſter Altenburg, auf einem Berge an der Lahn, bei Wetzlar.
**alter,** era, erum 1. der eine von beiden, der andere. 2. verſchieden, verändert. 3. subst. der Nächſte, der Mitmenſch. 3. in altero — in altero einerſeits — andrerſeits.
**altercabilis,** e ſtreitſüchtig.
**altercatio,** onis f. Wortwechſel, Streit.
**altercor** 1 ſtreiten, zanken.
**alternatim** adv. abwechſelnd.
**alternitas,** atis f. Abwechſelung.
**alternus** 3 abwechſelnd.
**alter uter** (= alteruter), **alter(a) utra,** alter(um)utrum einer von beiden; **in alterutrum** gegeneinander; **alterutrum** adv. = invicem gegenſeitig.
**alteruterque,** alterutraque, alterutrumque jeder von beiden.
**Altfridus,** i m. Biſchof von Hildesheim, † 874.
**altifico** 1 erhöhen.
**altiloquium,** i n. erhabene Rede, edle Sprache.
**Altĭnum,** i n. Ort am Meere ſüdlich von Aquileja, unweit Padua, j. Altino.

**altĭlis,** e gemästet; subst. **altilia,** ium n. Mastgeflügel, Mastvieh.

**altitudo,** inis f. 1. Höhe, Erhabenheit, Herrlichkeit. 2. Dicke, Tiefe. 3. Verschlossenheit.

**S. Altmannus,** i m. Bek. u. Bischof von Passau.

Aus Westfalen stammend, wurde er Kanonikus in Paderborn, Propst in Aachen, Hauskaplan Kaiser Heinrichs III. Er pilgerte nach Jerusalem, wurde Bischof von Passau, als solcher geweiht vom sel. Gebhard, Erzbischof von Salzburg. Er gründete mehrere Klöster, verteidigte die Kirche gegen Heinrich IV., wurde verbannt, ging nach Rom zum hl. Papste Gregor, wurde Apostolischer Gesandter für Deutschland. Nach 26 Bischofsjahren starb er im Jahre 1091. (8. August.)

**S. Alto,** onis m. Abt, im 8. Jhdt.

Stammte aus Schottland, war Missionar in Bayern zur Zeit des Frankenkönigs Pipin; gründete mit Hilfe desselben das Kloster Altomünster, dessen Kirche der hl. Bonifatius weihte. (9. Februar.)

**altor,** oris m. Ernährer, Erhalter.

**altrinsecus** adv. an, auf der anderen Seite, auf je einer Seite.

**altrix,** icis f. Ernährerin.

**altroversum** adv. nach der anderen Seite.

**altus** 3 I. 1) hoch; subst. **altum,** i n. die Höhe, Höhe des Himmels, Himmel, die hohe See. 2) laut, hell; missam altā voce celebrare Hochamt halten. 3) hoch, erhaben. II. 1) tief. 2) versteckt, geheim, tiefsinnig. subst. **altum,** i n. die Tiefe; subst. **altissima,** orum n. die Höhe = der Himmel.

**alucinatio,** onis f. Träumerei, Faseln.

**alūcinor** 1 faseln, träumen.

**alumno** 1 ernähren, erziehen.

**alumnus,** i m. Pflegesohn, Zögling, Schüler, Jünger.

**alūta,** ae f. Beutel, Sack.

**alvarium,** i n. Korb, Bienenkorb.

**alvearium,** i n. = alvarium.

**alveatus** 3 muldenförmig, vertieft.

**alvĕŏlus,** i m. kleine Mulde, Wanne, Schüssel.

**Alveriae mons** Berg Averna in Toskana mit berühmtem Franziskanerkloster.

**alveus,** i m. Höhlung, Schiff, Wasserbecken.

**alvus,** i f. Unterleib, Mutterleib, Schoß, Magen, Darm.

**amabilis,** e liebenswürdig.

**amabilitas,** atis f. Liebenswürdigkeit.

**Amadathi** indecl., Vater des persischen Großen Aman.

**S. Amalia,** Jgfr. s. S. Amelberga.

**Amalec** indecl., (hebr. Volk, das leckt), Volk und Land der Amaletiker, arabischer Volksstamm, südlich von Palästina.

**Amalecītes,** is und **Amalecīta,** ae ein Amalekiter.

**Amalphi,** acc. im, Amalfi, Stadt in Süditalien.

**Aman** indecl., vornehmer Perser am Hofe des Xerxes.

**Amana** indecl. (hebr. = Treue), ein Gebirgszug, Ausläufer des Antilibanon im Stamm Manasse.

**amandatio,** onis f. Verbannung.

**amando** 1 fortschicken, verbannen.

**amandus** 3 liebenswürdig.

1. **S. Amandus,** Bek. u. Bischof von Straßburg († 350).

Zur Zeit des hl. Maternus nach Straßburg gekommen, trat er gegen die Arianer auf und verteidigte gegen Euphratas, den arianisch gesinnten Kölner Bischof, auf einer Synode in Köln mit 13 anderen Bischöfen die Gottheit Christi, auch nahm er am Konzil von Sárdica teil. (26. Oktober.)

2. **S. Amandus,** Bek. u. Bischof von Utrecht († 684).

Kam aus Aquitanien, wurde in Tours Priester, ging nach Bourges zum hl. Bischof Austregisilus, wo er 15 Jahre weilte, pilgerte nach Rom, wurde als Bischof Missionar in Belgien und Holland, besuchte auch die slavischen Stämme, wurde nach seiner Rückkehr von König Dagobert, weil er gegen dessen schlechten Lebenswandel auftrat, verbannt; zurückgerufen von dem Reuigen taufte er dessen Sohn Sigisbert und erhielt das Bistum Utrecht, nahm am Kampfe gegen die Monotheleten teil, legte sein Amt nieder, um sich der Bekehrung der Heiden zu widmen, trat ins Kloster Elnon und starb dort als 50 jähriger. (9. Februar.)

3. **S. Amandus,** Bek. u. Bischof von Worms (im 7. Jahrh.).

Sohn des Herzogs Serenus von Aquitanien und seiner Gattin Amantia, trat in das Benediktinerkloster Mehrerau bei Konstanz ein, bannte einst durch das Kreuzzeichen eine große Schlange, lebte beim hl. Austregisilius und beim hl. Sulpitius in Bourges (Frankreich), besuchte Rom, wurde nach der Rückkehr vom hl. Aicharius, Bischof von Noyon (Frankreich), zum Bischofe auf Wunsch des Königs Dagobert geweiht, dessen Ehebruch Amandus dennoch streng verurteilte. Auf Veranlassung Pipins rief Dagobert den schon Verbannten zurück. Amandus durchwanderte Flandern und bekehrte die Elbumwohner, die Dagobert bekriegte; dann übernahm er den Wormser Bischofssitz, zu dessen Dotierung Dagobert beitrug. (2. Oktober. — Vergl. übrigens den Lebenslauf des an zweiter Stelle erwähnten hl. Amandus.)

**amans,** antis liebevoll, wohlwollend, freundlich.

**S. Amantius,** Mart. zu Nevedunum (Nyon) unweit des heutigen Lausanne (Schweiz); seine Leidensgefährten waren der hl. Lucius und der hl. Alexander. Näheres ist nicht bekannt. (9. Juni).

**amaresco** 3 bitter werden, sich erbittern.

**Amarias,** ae m. Urgroßvater des Propheten Sophonias.

**amaricatio,** onis f. Erbitterung.

**amārico** 1 bitter machen, erbittern, reizen.

**amaritudo,** inis f. Bitterkeit; pl. = ernste Erwägungen.

**amārus** 3 1. bitter, scharf, beißend. 2. herb, widerwärtig, unangenehm. 3. reizbar, heftig. 4. kränkend, verletzend.

**Amasca** indecl., Heerführer Davids.

**Amasias,** ae m. (hebr. = Kraft des Herrn), Sohn und Nachfolger des jüdischen Königs Joas, Ahnherr Christi.

**amāsius,** i m. und **amasia,** ae f. Liebhaber, Liebhaberin, Geliebte, Buhle.

**Amatia,** ae f. Ort im Münstertal am Ober-Inn.

**amatio,** onis f. Liebe.

**amator,** oris m. 1. Liebhaber, Freund, Verehrer. 2. Buhle, Lüstling.

**S. Amator,** oris m. Bischof von Auxerre im 5. Jahrhundert.

**amatrix,** icis f. Liebhaberin, Buhlerin.

**amaturio** 4 zu lieben verlangen.

**ambactus,** i m. (keltisches Wort) Dienstmann, Vasall, Hofhöriger.

**ambāges,** um f. 1. Um-, Irrweg. 2. Umschweif, Weitläufigkeit, Ausflüchte, rätselhafte Worte, Winkelzüge.

**ambagiosus** 3 zweideutig.

**Ambianum,** i n. Stadt in Nordfrankreich, j. Amiens; dav. **Ambienus** und **Ambianensis,** beides adj. u. subst.

**ambienter** adv. angelegentlich, eifrig.

**ambifariam** adv. auf doppelte Art.

**ambĭgo** 3 1. bezweifeln, bestreiten. 2. streiten, schwanken, unschlüssig sein.

**ambiguitas,** atis f. das Schwanken, Zweifeln, Unsicherheit.

**ambiguus** 3 1. nach beiden Seiten neigend, schwankend. 2. zweifelhaft, ungewiß. 3. zweideutig, dunkel; adv. ambigue doppelsinnig.

**ambio** 4 herumgehen um, zu erreichen suchen, sich bewerben.

**ambitio,** onis f. 1. Bewerbung, Parteilichkeit. 2. Ehrsucht, Eitelkeit. 3. Prunksucht, Gepränge. 4. Begleitung, Gefolge (1 Mach. 9, 31).

**ambitiosus** 3 ehrgeizig, eitel.

**ambitor,** oris m. Bittsteller, Bewerber.

**ambĭtus,** us 1. Umlauf, Umgang, Windung. 2. Umkreis, Umfang.

**ambivium,** i n. Doppelweg, Kreuzweg.

**Amblava,** ae f. Nebenfluß der Maas, j. Amblève.

**ambo,** ae, o beide zusammen, beide.

**ambrŏsĭa,** ae f. (ἀμβροσία) Götterspeise, Leckerei.

**S. Ambrosius,** i m. 1. Kirchenlehrer, Erzbischof von Mailand, † 397, 7. Dezember. 2. A. abbas, Sitten, 2. Dezember, ohne nähere Angaben.

**ambulatio,** onis f. Spaziergang, Wandel, Lebenswandel.

**ambŭlo** 1, spazierengehen, wandeln. 2. einen Lebenswandel führen, sich herumtreiben.

**ambūro,** ussi, ustum 3 1. verbrennen. 2. schädigen.

**ambustio,** onis f. Verbrennung.

**S. Amedeus,** Bek. u. Bisch. von Lausanne († 1158).

Aus dem Orte Costa bei Vienne (Südfrankreich), königlicher Abkunft, trat mit seinem Vater schon als Knabe in ein Zisterzienserkloster ein; ging dann mit ihm ins Kloster nach Clugny. Wird von dort zum deutschen Kaiser gesandt, der ihm gute Lehren gibt, eilt nach Clairvaux zurück, wo ihn der hl. Bernard zum Abte des Klosters Hautecomb (in Savoyen) ernennt, wird als Bischof von Lausanne erkoren, erhält viele Privilegien von Papst Eugen III. und Kaiser Friedrich, der ihn zu seinem Kanzler ernennt. Nach 14jähriger Tätigkeit segnet er das Zeitliche. (28. Januar).

**S. Amelberga,** ae f. Jungfrau (= volkstümlich **Amalia**), † 750.

Aus dem Ardennengau gebürtig, königl. Abkunft, läßt sie sich auf Anraten des hl. Willibrord, der gerade damals das Kloster Echternach baute, von der hl. Landrada auf den Weg der Tugend führen, verschmäht alle Heiratsanträge und flieht schließlich zur Bewahrung ihrer Jungfräulichkeit auf ihr Landgut bei Oudenarde (Belgien). Von ihrem erzürnten Nachsteller verwundet, heilt Christus sie wunderbar, sie flieht dann an die Schelde, wo sie in Tempseca eine Kirche erbaut. Ihre Gebeine wurden nach Gent gebracht. (10. Juli.).

**amen** indecl., (hebr.) Bekräftigungspartikel = so sei es, wahrlich.

**amens,** entis sinnlos, außer sich, geistesabwesend.

**amentia,** ae f. Sinnlosigkeit, Tollheit.

**amentum,** i n. Schwungriemen an einer Lanze, Geschoß an einem Riemen.

**America,** ae f. Amerika; — meridionalis Südamerika.

**amethystĭnus** 3 amethystfarben.

**amethystus,** i. f. (ἀμέθυστος) der Amethyst, ein Edelstein.

**Amettes** indecl., Städtchen im franz. Bistum Boulogne.

**amica, amiciter** ſ. amicus.

**amicabilis,** e freundschaftlich.

**amicio,** icui oder ixi, ictum 4 umwerfen, einhüllen; pass. sich umhüllen.

**amicitia,** ae f. Freundschaft.

**amictor** 1 sich anziehen.

1. **amictus,** us m. Oberkleid, Mantel; Gewand; als gottesdienstliches Gewand ein den Hals und die Schulter bedeckendes Linnentuch, welches vom Priester, der zelebrieren will, zuerst angelegt wird.

2. **amictus,** ptc. pf. von amicio, eingehüllt, bekleidet.

1. **amicus** 3 1. befreundet, freundlich, lieb. 2. freundlich gesinnt, günstig; adv. auch **amiciter.**

2. **amicus,** i m. Freund; **amica,** ae f. Freundin, Geliebte.

**Amideus de Amideis,** ein vornehmer Florentiner im 13. Jahrhundert, Bartolomeo degli Amidei, einer der sieben Gründer des Servitenordens.

**amĭgro** 1 fortziehen, wegwandern.

**Aminadab** indecl., (hebr. = williges Volk), Sohn Arams aus dem Stamme Juda, Vater von Aarons Gattin Elisabeth, Ahnherr Christi.

**Amisia,** ae f. Ems, Fluß in der Provinz Westfalen u. Hannover.

**amissio,** onis f. Verlust.

**amissus,** us m. = amissio.

**ămĭta,** ae f. des Vaters Schwester, Tante.

**Amital** indecl., Mutter der Könige Joachaz und Sedekias von Juda.

**Amiternum,** i n. Stadt der Sabiner, j.

vielleicht St. Vittorino; dav.: Amiterninus 3.
**amitto,** misi, missum 3 1. fortschicken. 2. verlieren.
**Ammon** indecl., (hebr. = sein Volk) 1. Land und Volk der Ammoniter im Ostjordanland; dav. **Ammonita,** ae m. der Ammoniter, **Ammonītis,** ĭdis f. die Ammonitin. 2. ein Sohn Davids.
**amnestio,** onis f. (= amnestia, ae f.); (ἀμνηστία) Vergebung, Strafnachlaß, Amnestie.
**amnis,** is m. 1. Strom, Strömung, Waldstrom.
**ămo** 1 1. lieben, gern haben. 2. zu tun lieben, pflegen. 3. verliebt sein.
**āmodo** adv. von jetzt ab.
**amoenitas,** atis f. 1. anmutige Lage. 2. Lieblichkeit, Üppigkeit.
**amoenus** 3 1. lieblich gelegen. 2. angenehm, lieblich, üppig.
**amolior** 4 fortschaffen, beseitigen.
**amolitio,** onis f. das Wegschaffen.
**amōmum,** i n. (ἄμωμον) eine Gewürzstaude, das Amomum, und der daraus bereitete Balsam.
**Amon** indecl., König von Juda, reg. 643—640, Ahnherr des Heilandes.
**amor,** oris m. Liebe, Liebesglut, Gelüste.
**Amorrhaeus,** i m. Angehöriger des Volkes der Amorrhiter oder Amoriter oder Emoriter, eines der mächtigsten kanaanitischen Stämme Palästinas, der als besonders verdorben und gottlos galt.
**Amos** indecl. (= hebr.: der Lastträger) der dritte von den sogen. kleinen Propheten.
**amotio,** onis f. Entfernung.
**amoveo,** movi, motum 2 1. fortschaffen, entfernen. 2. beseitigen, deprecationem verwerfen. 3. refl. sich entfernen.
**ampĕlos,** i m. (ἡ ἄμπελος) Weinstock.
**amphĭbŏlĭa,** ae f. (ἀμφιβολία) Zweideutigkeit.
**amphĭbŏlus** 3 doppelsinnig.
**amphitheatralis,** e zum Amphitheater gehörig.
**amphiteātrum,** i n. Amphitheater.
**amphŏra,** ae f. zweihenkeliges Tongefäß, Amphora.
**amplector,** amplexus sum 3 1. umarmen, umfassen. 2. mit Liebe umfassen, sich widmen.
**amplexatio,** onis f. das Umfassen, Umschlingen.
**amplexor** 1 eifrig umfassen, sich viel beschäftigen.
**amplexus,** us m. das Umfassen, Umarmung.
**ampliator,** oris m. Vermehrer.
**amplificatio,** onis f. Erweiterung, Vergrößerung, Förderung.
**amplificator,** oris m. Vermehrer, Förderer.
**amplificatrix,** icis f. Vermehrerin.
**amplifico** 1 1. erweitern, vergrößern, verstärken. 2. heben, erhöhen.
**amplificus** 3 prächtig, herrlich.
**amplio** 1 vergrößern, vermehren.
**amplitudo,** inis f. 1. Weite, Größe, Großartigkeit. 2. Erhabenheit, Würde, Hoheit.
**amplus** 3 1. umfangreich, geräumig. 2. viel, groß, ansehnlich, reichlich. 3. prächtig, herrlich. 4. angesehen, geehrt; als Titel: erlaucht (bes. im Superlativ), comp. **amplius,** adv. weiter, ferner, in Zukunft, überdies, dazu.
**ampulla,** ae f. Fläschchen, bes. Salbenfläschchen.
**ampullula,** ae f. kleines Fläschchen, Krüglein.
**amputatio,** onis f. das Abschneiden.
**amputatrix,** icis f. Beschneiderin.
**ampŭto** 1 abschneiden, behauen.
**Amraphel** indecl., König in Mesopotamien zur Zeit Abrahams.
**amussis** acc. im f. Lineal der Zimmerleute; bes. ad amussim nach der Schnur, genau, pünktlich.
**amygdăla,** ae f. Mandelbaum, amygdalum, i n. Mandel, Mandelkern.
**an** Fragepartikel 1. etwa, oder etwa. 2. ob nicht vielleicht, **an non** schwerlich.
**anabathra,** orum n. Empore, Kanzel.
**anachoreta,** ae m. Einsiedler.
**anachoreticus** 3 einschließlich.
**S. Anacletus** hl. Papst Anaklet, reg. 78—79, Mart. 13. Juli.
**anadēma,** ătis n. (ἀνάδημα) Haarband, Kopfband.
**Anagnia,** ae f. Städtchen südl. v. Rom, j. Anagni.
**analecta,** ae m. Brosamensammler.
**analĕgo,** lēgi, lectum 3 auffammeln.
**analogia,** ae f. Analogie, gleiches Verhältnis.
**Ananias,** ae m. (hebr.: Gnade des Herrn). 1. Gefährte Daniels am babylonischen Königshofe. 2. Christ zu Damaskus, durch welchen der hl. Paulus das Augenlicht wiedererhielt. 3. Christ zu Jerusalem zur Zeit der Apostel.
**S. Anastasia,** ae f. hl. Witwe, Mart., † 304, 25. Dezember.
**Anastasius,** i m. 1. hl. Papst A., 399—401, 27. April. 2. hl. Mönch A., Mart., † 22. Jan. 3. heidnischer Gerichtsbeamter z. Zt. des Kaisers Decius, später Christ u. Mart.
1. **anathēma,** ătis n. (ἀνάθημα) Weihegeschenk.
2. **anăthĕma,** ătis n. a) Fluch, Verfluchung, Kirchenbann. b) das Verfluchte, Gebannte; a. dicere aliquem jem. verfluchen.
**anathematizo** 1 fluchen, verfluchen.

**Anathoth** indecl. (hebr.: niedrige Stätte), Ort im Stamme Benjamin.

**Anaunia**, ae f. (Anonium, Anania) j. Nonsberger Tal bei Trient (Tirol).

**anceps**, cipitis 1. doppelköpfig, schwankend, unentschieden. 2. zweideutig, doppelsinnig, gefährlich.

**anchora**, ae f. ancora.

**ancilla**, ae f. Magd, Sklavin.

**ancillor** 1 als Magd aufwarten, jem. zu Willen sein.

**ancillula**, ae f. junge Magd.

**Ancon**, onis f. u. **Ancona**, ae f. Stadt am Adriatischen Meer in Italien, j. **Ancona.**

**ancŏra**, ae f. (ἄγκυρα) Anker.

**ancus** 3 gekrümmt.

**Andavium**, i n. u. **Andaginense**, is n. (scl. claustrum) Abtei Andain in den Ardennen.

**Andlavium**, i n. Ort in Mittel-Elsaß, j. Andlam.

**Andegavia** ae f. Anjou (Frankr.)

**Andegavum**, i n. französ. Stadt Angers, davon Andegavensis.

S. **Andoletus**, i m. Mart., Genosse des hl. Lambertus.

1. S. **Andreas**, ae m. 1. Apostel, gemartert zu Patras i. J. 62, 30. Nov.
2. S. **Andreas Svirardus** (Zoerardus), Eremit u. Mart., († im 8. Jahrh.).

   Er stammte aus Polen und lebte im Kloster Zobor bei Neutra unter dem Abte Philipp, suchte die Mähren zu bekehren. Er fastete so streng, daß er während der 40tägigen Fastenzeit nur 40 Nüsse aß; beim Schlafen lehnte er Kopf und Rücken gegen eine stachelige Hecke. Auch er wird als „Martyrer" mit seinem hl. Genossen Benediktus, der seinerseits von Räubern ermordet wurde, gefeiert. Beide sind die Hauptpatrone der Diözese Neutra in Ungarn. (17. Juli).
3. **Andreas Corsini**, hl. Bischof von Fiesole, aus dem Karmeliter-Orden, † 1373, 4. Febr.
4. B. Andreas Rinnensis, Unschuldiges Kind u. Mart., († 1462).

   Andreas wurde in Rinnen, Diözese Brixen (Tirol), von frommen Eltern geboren. Er verlor schon früh seinen Vater. Noch hatte der Knabe nicht das dritte Lebensjahr vollendet, als er von den Juden aus Haß gegen Christus aufs grausamste zu Tode gemartert wurde. In einem Walde, wohin sie das geraubte Kind schleppten, legten sie es auf einen großen Stein und stachen abwechselnd mit Messern auf Andreas los, bis er starb. Dann hingen sie den Leichnam an einem Baume auf, wo er gefunden wurde. In Begleitung des gläubigen Volkes setzte man ihn im Heiligtum des hl. Apostels Andreas bei. Über dem Orte des Martertums wurde eine Kapelle errichtet, und besonders am Jahrestage der Ermordung strömten dorthin viele Pilger zusammen. Benedikt XIV. gestattete ein eigenes Offizium und Meßformular zu Ehren des kleinen Martyrers. (12. Juli).
5. **Andreas Avellinus**, hl. Priester aus dem Theatiner-Orden, † 1608, 10. Nov.
6. S. **Andreas Bobola**, Priester u. Mart., († 1657).

   Im Palatinat Sandomir geboren, trat er als Jüngling in die Gesellschaft Jesu ein; nach Empfang der hl. Priesterweihe zog er als Missionar nach Littauen, dessen Apostel er genannt wurde. Kosaken, die der schismatischen griechischen Kirche angehörten, peinigen ihn auf gräßliche Weise zu Tode, weil er nicht den Glauben verleugnen will; es wird dem sel. Dulder die Haut von Kopf, Händen und Brust gerissen und das Fleisch dann angebrannt; Nase, Lippen und Ohren werden ihm abgeschnitten, ein Auge wird ihm nebst der Zunge ausgerissen; schließlich gibt ihm ein Soldat den Gnadenstoß. Sein Leichnam wurde nach längerer Zeit unverwest und Wohlgeruch ausströmend in der Gruft aufgefunden. Er selbst wurde von Pius IX. selig gesprochen. (21. Februar, sonst auch im Mai).
7. **Andreas**, ae m. König von Ungarn, Vater der hl. Elisabeth von Thüringen.

**Andreoviense** coenobium Zisterzienserkloster bei Krakau.

**Aner** indecl., ein Amoriter zur Zeit Abrahams.

**anfractus**, us m. 1. Biegung. 2. Weitschweifigkeit.

**Angaria**, ae f. Göttin, die besonders bei Askulum in Italien verehrt wurde.

**angărio** 1 nötigen, zwingen, bes. zu Frondiensten zwingen.

S. **Angela Mericia** Jungfrau Angela Merici, Stifterin der Genossenschaft der Ursulinen, † 1540, 31. Mai.

**angelicus** 3 engelgleich, Engels-.

**angelificatus** 3 in einen Engel umgewandelt.

**angelus**, i m. (ἄγγελος) 1. Bote. 2. Engel (guter und böser).

**Ss. Angeli Custodes** Schutzengel, deren Fest am 2. Okt. (oder am 1. Sonntag im Sept. auf deutschem Gebiete) gefeiert wird.

**S. Angeli** oppidum, Städtchen St. Angelo in der Mark Ancona (Italien).

**angina**, ae f. Halsentzündung, Halsbräune.

**Anglii**, orum u. **Angli**, orum m. deutscher Stamm der Angeln, welcher England eroberte, die Engländer; dav. **Anglia**, ae f. England.

**Anglinus**, i m. Abt von Malmedy u. Stavelot, später Erzbischof von Köln.

**Anglo-Sachsones**, (Saxones), onum m. Angelsachsen, germanischer Stamm.

**ango**, anxi, 3 1. zusammendrücken. 2. ängstigen, quälen; pass. sich ängstigen.

**angor**, oris m. Angst, Unruhe.

**anguineus** 3 u. **anguinus** aus Schlangen bestehend, Schlangen-.

**ánguis**, is m. u. f. Schlange.

**angularis**, e winklig, eckig, eine Ecke bildend; lapis angularis Eckstein.

**angularius** 3 in der Ecke befindlich.

**angulus**, i m. Ecke, Winkel; caput anguli Eckstein; pl. Eckstützen, Eckpfeiler.

**angustiae**, orum f. 1. Enge, enge Räumlichkeit. 2. a. temporis Kürze der Zeit. 3. Verlegenheit, Schwierigkeit. 4. a. abstinentiae strenges Fasten. 5. sg. auch Angst.

**angustio** 1 bedrängen, quälen; pass. in Not sein, hilfsbedürftig sein.

**angustus** 3 1. schmal, eng. 2. kurz, be-

schränkt. 3. kleinlich, spitzfindig. 4. knapp, spärlich.

**anhēlĭtus**, us m. das Ausatmen, der Atem.

**anhēlo** 1 1. keuchen, schnauben, atmen. 2. lechzen, verlangen nach.

**anhelosus** 3 keuchend.

**Anianum**, i n. j. Aniane, Ort westl. von Montpellier, Südfrankreich, dav. **Anianensis**, e.

**Anianus**, i m. 1. hl. Mart. Anian. 2. Nachfolger des hl. Evang. Markus als Bischof von Alexandrien.

**anicētus** 3 (ἀνίκητος) unbesiegbar.

**S. Anicetus**, i m. hl. Papst u. Mart., reg. 155—167, 17. April.

**Anicium**, i n. Stadt in den Cevennen j. Le Puy-en-Velay (Dép. Haute-Loire).

**anicula**, ae f. altes Mütterchen.

**anilis**, e altweibermäßig, greisenhaft.

**anilitas**, atis f. hohes Frauenalter.

**anima**, ae f. 1. Lufthauch, Luft, Wind. 2. Atem, Seele, Leben, Lebenskraft; pro anima res est es gilt das Leben. 3. dient oft zur Umschreibung des persönlichen und das Reflexivpronomens, anima mea=ego.

**animadversio**, onis f. 1. Aufmerksamkeit. 2. Tadel, Strafe.

**animadverto**, ti, sum 3 1. achtgeben, beobachten. 2. bemerken, wahrnehmen. 3. ahnden, rügen, strafen.

**animaequitas**, atis f. Gleichmut.

**animaequus** 3 gleichmütig, ruhig, getrost.

**animal**, alis n. Lebewesen, Geschöpf, Tier.

**animalis**, e 1. lebendig, belebt. 2. irdisch, irdisch gesinnt (Gegens. spiritalis); animaliter tierisch.

**animans**, antis 1. atmend, lebendig. 2. subst. m. u. f. lebendes Geschöpf (Mensch oder Tier).

**animatio**, onis f. 1. belebende Kraft, Aufregung, Unwille. 2. Geschöpf.

**ănĭmo** 1 beleben, beseelen.

**animositas**, atis f. Unwille, Zorn.

**animosus** 3 1. beherzt, mutig. 2. stolz. 3. fest, stark; adv. leidenschaftlich.

**animus**, i m. 1. Seele, Geist, Aufmerksamkeit, Bewußtsein, Besinnung. 2. Neigung, Trieb, Lust. 3. Sinnesart, Absicht. 4. Gefühl, Gemüt, Herz. 5. Mut, Stolz, Hochmut. 6. Leben, Seele der Verstorbenen; animum quaerere nach dem Leben trachten.

**Anio**, ēnis oder onis m. Nebenfluß des Tiber, bildet in Tibur (Tivoli) berühmte Kaskaden, j. Teverone. Adj.: Aniensis.

**Anisum**, i n. (sc. flumen; auch Anasus, Anassum flumen) Enns, Nebenfluß der Donau.

**S. Anna**, ae u. indecl., f. (hebr.: Huldreiche), Mutter der allerseligsten Jungfrau Maria, 26. Juli.

**Anna**, ae f. Frauenname. 1. Alt. Test. a) Mutter Samuels. b) Gattin des Tobias. 2. N. Test. Prophetin, Tochter Phanuels, die bei der Darstellung Jesu zugegen war. 3. spätere Zeit a) Mutter des hl. Johannes Cantius. b) **A. Achlerus**, A. Achler, Mutter der hl. Elisabeth bona. c) **A. Austriaca**, A. v. Österreich, Gemahlin Ludwigs XIII. von Frankreich, nach dessen Tode Regentin.

**Annā** abl. zu Annas.

**annalis**, e das Jahr betreffend; subst. **annales**, ium m. 1. Jahrbücher, Annalen. 2. Geschichte, Erzählung.

**Annas**, ae m. Hoherpriester zur Zeit Christi, Schwiegervater des Kaiphas.

**annascor** = agnascor.

**Annecium**, i n. oder **Annesium**, i n. Stadt Annecy in Südfrankreich, Departement Ober=Savoyen; davon Anneciensis.

**annexus** u. **adnexus** 3 angrenzend.

**anniculus** 3 ein Jahr alt.

**annihilo** 1 geringschätzen, vernichten.

**anniversarius** 3 jährlich wiederkehrend; subst. **anniversarium**, i n. Jahrgedächtnis.

**S. Anno**, onis m. Bek. u. Erzbischof von Köln (reg. 1055—1075).

Er stammte aus Schwaben, widmete sich anfangs dem Militärdienste, studierte dann in Bamberg, wurde von Heinrich III. wegen seiner Kenntnisse und Tugenden hoch geehrt; als Nachfolger Hermanns II. von Köln im Jahre 1055 wurde er Vormund Heinrichs IV., den er ernstlich auf den Weg der Tugend zu bringen strebte, so daß dieser den unwillkommenen Mahner voll Wut zurückwies. Anno brachte viele Nächte im Gebet zu, war sehr freigebig gegen die Notleidenden, errichtete mehrere Klöster. Nach Dortmund schenkte er den Leib des hl. Martyrers Reinhold. Er wurde von seinen Zeitgenossen als die Leuchte und Blume Deutschlands bezeichnet. (4. Dezember, auch an anderen Dezembertagen).

**annona**, ae f. 1. Marktpreis des Getreides. 2. Teuerung. 3. Getreideversorgung. 4. Getreide.

**annosus** 3 hoch bejahrt.

**annotamentum**, i n. Anmerkung.

**annŏto** = adnoto.

**annualis**, e jährig, ein Jahr dauernd; auf ein Jahr gewählt.

**annu** ... s. adnu ...

**annatim**, adv. jährlich, von Jahr zu Jahr.

**annullo** 1 (= adnihilo) zu nichte machen.

**annulus** = anulus.

**annuntiatio**, onis f. Botschaft, Verkündigung; Annuntiatio B. M. V. Fest Mariä=Verkündigung, 25. März.

**annuntiator**, oris m. Verkündiger, Prediger.

**annuntiatrix**, icis f. Verkündigerin.

**annus**, i m. Jahr, Lebensjahr.

**annŭus** 3 1. ein Jahr dauernd, jährig. 2. alle Jahre wiederkehrend, jährlich.

**Anolinus**, i m. Praefekt zu Mailand z. Zt. Neros.

**anōnymus** 3 (ἀνώνυμος) ungenannt, unbekannt.

**ansa,** ae f. 1. Griff, Handhabe. 2. Anhalt, Gelegenheit.

**S. Anselmus,** i Bischof und Kirchenlehrer, † 1109, 21. April.

**anser,** ĕris m. die Gans.

**S. Ansgarius,** i m. (auch Anscharius), Bek. u. Bischof von Hamburg und Bremen, Apostel der Dänen und Schweden, Hauptpatron für die Nordischen Missionen Deutschlands († 865).

Trat jung ins Kloster Korbey bei Höxter ein, wurde von dem Dänenfürsten Haralb als Missionar erwünscht; bei einer Verfolgung kehrt er indessen aus Dänemark nach Korbey zurück, wird kurz darauf nach Schweden geholt; dort bekehrt er den Statthalter Hermigar. Auf der Rückreise gelingt ihm die Bekehrung des dänischen Tyrannen Erich. Papst Gregor IV., den er in Rom besucht, ernennt ihn zum Bischof von Hamburg sowie zum Legaten des ganzen Nordens; er wird vom Bischof Drago von Metz geweiht. Da Hamburg, wo er mehrere Kirchen und Klöster erbaut hatte, von Seeräubern geplündert wird, verwaltet er kraft apostolischer Vollmacht fernerhin das Erzbistum Bremen. Den Bischof Gosbert weiht er zum Bischof für die Schweden, doch wird derselbe später Bischof von Osnabrück. Ansgar hatte die Macht der Wunder, viele heilte er in den 30 Jahren seiner Regierung. Er starb am 3. Februar 865. (12. Februar und an anderen Februartagen).

**antagonista,** ae m. Wettkämpfer, Streiter.

**ante** I. 1) vorn, vorwärts. 2) vorher. II. praep. c. acc. vor (räuml. u. zeitl.)

**antea** adv. vorher, früher.

**anteactus** 3 vergangen.

**antecapio,** cēpi, ceptum voraus besetzen, besorgen.

**antecedens,** entis subst. n. das Vorausgehende, die Ursache.

**antecēdo,** cessi, cessum 3 1. vorausgehen. 2. überholen, übertreffen.

**antecello** 3 hervorragen, sich auszeichnen.

**antecessio,** onis f. das Vorausgehen, der Vorsprung.

**antecessor,** oris m. Vorgänger (in der Regierung, im Amte).

**antecursor,** oris m. Vorläufer.

**anteeo.** īvi, ire 1. vorangehen, vorausgehen. 2. übertreffen.

**antefĕro,** tŭli, latum, ferre vorziehen, höherstellen.

**antefixus** 3 vorn befestigt.

**antegenitalis,** e vor der Geburt schon.

**antegrĕdior,** gressus sum 3 vorausgehen.

**antehabeo** 2 vorziehen.

**antehac** adv. früher.

**anteloquium,** i n. Vorwort.

**antelucanus** 3 vor Tage; subst. **antelucanum,** i n. (sc. lumen) Frühlicht, Morgenrot.

**antelucio** adv. vor Tagesanbruch.

**anteludium,** i n. Vorspiel.

**antemeridialis,** e und **antemeridianus** 3 vormittägig.

**antemeridiem** adv. vormittags.

**antemurale,** is n. Bastei, Außenwerk.

**antepaenultimus** 3 drittletzte.

**antepōno,** posui, positum 3 vorsetzen, voransetzen, vorziehen.

**antequam** conj. ehe, eher als, bevor.

**anterior,** ius vordere, höhere; animum ad anteriora extendere den Geist in das Göttliche versenken.

**antesignanus** 3 1. als erster, an erster Stelle. 2. pl. Fahnenwache.

**antestor** 1 zum Zeugen anrufen.

**antevĕnio,** vēni, ventum 4 zuvorkommen, vereiteln.

**anteverto,** verti, versum 3 vereiteln.

**S. Anthelmus,** i m. Bek. und Bischof von Belley (Frankreich), († 1170).

Stammt aus dem Castellum Cinianum, wurde Kanonikus von Belley, später Propst der Genfer Kathedrale, wandte sich zu den Karthäusern und war schon als Novize ein Vorbild für alle. Erst 32 Jahre alt, wurde er als Nachfolger des ehrwürdigen Hugo zum Generalprior des Ordens erwählt, dem er 12 Jahre vorstand. Um Gott in der Stille dienen zu können, legte er sein Amt nieder, doch wurde er bald als Abt in ein anderes Kloster gewählt, wo er den vorhandenen Geld- und Getreidebestand sofort an die Armen verteilte. Nachdem er sich endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, sich in der Großen Karthause auf eine stille Zelle zurückzuziehen, wurde er von Bischöfen und Ordenspersonen unaufhörlich um Rat gefragt. Er stellte sich entschieden auf die Seite Alexanders III. gegenüber den damaligen Gegenpäpsten und wußte ihm viele treue Anhänger zu gewinnen. Schließlich wurde er zum Bischofe von Belley gewählt und nahm diese Würde auf Befehl des Papstes an, der ihn selbst in Avignon 1163 weihte. Als Bischof hatte er gegen den Grafen Humbert die Rechte der Kirche zu verteidigen; dieser sah reuig sein schweres Unrecht ein. Noch heutigentags wird er in seiner Bischofsstadt verehrt. (27. Juni).

**S. Anthērus,** i m. hl. Papst und Martyrer, reg. 235—236, 11. Februar.

**Anthimus,** i m. Patriarch von Konstantinopel im 6. Jhdt., Anhänger des Eutyches.

**anthrăcĭnus** 3 (ἀνθρακινος) kohlschwarz.

**Antichristus,** i m. Widersacher Christi, Antichrist.

**anticipatio,** onis f. Vorbegriff, Vorgenuß, Vorfreude.

**antĭcĭpo** 1 1. vorausnehmen, zuvorkommen. 2. einnehmen, gewinnen.

**antidōtum,** i n. (ἀντίδοτον) Gegengift, Gegenmittel.

**Antiochĭa,** ae f. Hauptstadt in Syrien am Orontes, j. Antakia; dav. **Antiochensis,** e; und **Antiocheni** und Antiochini, orum m. Bew.; Antiochinus od. Antiochenus 3.

**Antĭŏchus,** i m. I. Name mehrerer syrischer Könige. 1. A. III., der Große, reg. 223—187 v. Chr.; 2. A. IV. Epiphanes, mit dem Beinamen Nobilis, reg. 174—163 v. Chr.. II. Präfekt von Camerino unter Kaiser Decius, ca. 250 v. Chr.

**Antĭpas,** ātis m. Schüler des hl. Apostel Johannes.

**Antipăter,** tri m. Gesandter des Simon Machabaeus nach Sparta.

**antipathia,** ae (ἀντιπαθία) f. Abneigung.

**antiphōnus** 3 (ἀντίφωνος) im Wechſelgeſang vorgetragen; subst. **antiphōna,** ae f. Antiphon, abwechſelnd geſprochenes Gebet, ferner Einleitungsvers für die Brevierpſalmen.

**antiquarius** 3 altertümelnd; subst. m. der Altertümler, alter Schriftſteller, Geſchichtsſchreiber.

**antiquitas,** atis f. 1. Altertum. 2. Geſchichte des Altertums.

**antiquĭtus** adv. vor alters, von alten Zeiten her.

**antiquus** 3 1. vordere; comp. u. sup. wichtiger, wichtigſt; vorig, früher. 2. alt, uralt, ehrwürdig, antiquus dierum hochbetagt, ab antiquo ſeit alters, numerus antiquus römiſche Ziffer; antiqui, orum m. Altvordern.

**Antissiodorum,** i n. alte Biſchofsſtadt in Frankreich, j. Auxerre; dav. **Antissiodorensis;** Antissiodorenses, ium m. Bew.

**antistes,** ĭtis m. Vorſteher, beſ. einer größeren Gemeinde = Biſchof, Oberhirte; auch einfach = Prieſter.

**antistĭta,** ae f. Vorſteherin, Oberin, Äbtiſſin.

**Antoninus,** i m. Name mehrerer römiſcher Kaiſer. 1. A. Pius, reg. 138—161. 2. A. Heliogabalus, reg. 218—222.

**S. Antoninus,** hl. Erzbiſchof von Florenz, † 1459, 11. Mai.

1. **S. Antonius,** Abt, Gründer des erſten Kloſters in der Thebais, † 356, 17. Januar.
2. **S. Antonius Lirinensis,** Bek., † 488.
   An den Ufern der Donau ſtand ſeine Wiege, ſein Vater hieß Secundinus. Der frühverwaiſte Knabe wurde dem hl. Severin, dem Apoſtel der Noriker, zur Erziehung übergeben, kam nach dem Tode des letzteren zu ſeinem geiſtlichen Oheim nach Lorch, begab ſich dann, vor feindlichen Heerſcharen fliehend, zu einem Prieſter Marius, der als Exorziſt berühmt war. Nach kurzer Zeit beſuchte er das Grab des hl. Mart. Fibelis und lebte in der Nähe als Einſiedler, als jedoch der Ruf ſeiner Heiligkeit viele heranzog, brach er wiederum auf und verlebte den Reſt ſeiner Tage im Kloſter Lerin. (23. oder 28. Dezember).
3. **S. Antonius von Padua,** Prieſter aus dem Franziskaner-Orden, † 1231, 13. Juni. 4. **S. Ant. Maria Zaccharia,** † 1539, 5. Juli. 5. einer der hl. Mart. von Gorkum, † 1572, 16. Juli. 6. einer der 26 japaneſiſchen Martyrer. 7. **S. Antonius Martyr,** ein Gallier, von dem Reliquien nach Fulda kamen. Nichts Näheres überliefert (2. Sept.), doch ſ. S. Eonius.

**Antonius de Mariscottis,** vornehmer Römer, Vater der hl. Hyacintha.

**antrum,** i n. Grotte, Höhle.

**Antverpia,** ae und **Antuerpia,** ae f. Antwerpen.

**anularis,** e und **anularius** 3 zum Siegelring gehörig.

**anulatus** 3 beringt.

**ānulus,** i m. Fingerring, Siegelring; a. piscatoris der päpſtliche Siegelring.

**ănus,** us f. Greiſin, alte Frau; adj. bejahrt.

**anxietas,** atis f. 1. Ängſtlichkeit, Kummer. 2. Beklemmung, Schwäche.

**anxiosus** 3 ängſtlich.

**anxio** 1 ängſtigen.

**anxius** 3 ängſtlich, unruhig, beſorgt.

**ăpăge,** interj. fort mit, weg mit! nicht doch!

**apello,** pŭli, pulsum 3 hinaustreiben.

**aper,** pri m. Eber.

**aperio,** ui apertum 4 1. aufdecken, entblößen, enthüllen, offenbaren; pass. ſichtbar werden. 2. öffnen, erbrechen, aufgraben, erſchließen.

**apertio,** onis f. das Öffnen.

**apertura,** ae f. Öffnung, Loch.

**apertus** 3 1. unbedeckt, unbeſchützt, offen, unverſchloſſen. 2. offenbar, erſichtlich, deutlich, offen = unverſtellt.

**apex,** ĭcis m. 1. Spitze, Punkt, Buchſtabe. 2. Würde, Zierde.

**Aphec** indecl. Ort im Süden Paläſtinas zwiſchen Masphath und Sen.

**Aphia** indecl., Anherr des Königs Saul.

**S. Aphra,** ae f. ſ. Afra.

**Aphrodisia,** ae f. Buhlerin in Catanea.

**apicula,** ae f. Bienchen.

**apis,** is f. Biene.

**apiscor,** aptus sum, apisci erreichen, erlangen, erfaſſen.

**apium,** i n. Eppich.

**aplūda,** ae f. Spreu.

**apocalýpsis,** is acc. in (ἀποκάλυψις) Enthüllung, Offenbarung.

**apocatastāsis,** is f. Wiederkehr (der Sterne), übertr.: endliche Beſeligung aller Menſchen (ἀποκατάστασις πάντων).

**apocrisiarius,** i m. Abgeordneter oder Vertreter eines Kirchenfürſten.

**apocryphus** 3 einem falſchen Verfaſſer unterſchoben, unecht.

**apodicticus** 3 ſehr beweiskräftig.

**apodixis,** is acc. in f. ſichere Beweisführung.

**S. Apollinaris** Biſchof u. Martyrer, 23. Juli.

**Apollo,** inis m. 1. heidniſcher Gott Apollo. 2. Abkürzung für Apollos oder Apollonius, der ein Jünger Jeſu aus Alexandrien, ſpäter Biſchof von Smyrna war, hl. Martyrer, 22. April.

**S. Apollonia,** ae f. hl. Jgfr. u. Mart. zu Alexandrien, † 248, 9. Februar.

**Apollonius,** i m. 1. Befehlshaber der Syrer z. Zeit des Judas Machabäus. 2. Sohn eines ſyriſchen Statthalters von Phönizien z. Zeit des Seleucus IV.

**apoplecticus** 3 vom Schlagfluß getroffen.

**apoplēxĭa,** ae f. und **apoplēxis,** is f. (ἀποπληξία, ἀπόπληξις) Schlagfluß.

**apŏrĭa,** ae f. (ἀπορία) Unvermögen, Verlegenheit.

**aporior** 1 1. in Not, Verlegenheit sein. 2. zagen, unschlüssig sein.
**apostasĭa,** ae f. (ἀποστασία) Abfall vom Glauben.
**apostăta,** ae m. Abtrünniger, auch adj. **a. angelus** Teufel.
**apostăto** 1 abfallen.
**apostatrix,** icis f. Abtrünnige.
**apostēma,** ătis n. (ἀπόστημα) Geschwür.
**apostolatus,** us m. Apostelamt, bischöfliche Amtswürde.
**apostŏlĭcus** 3 apostolisch, päpstlich.
**apóstolus,** i m. 1. Gesandter. 2. Apostel.
**apothēca,** ae f. (ἀποθήκη) Vorratskammer, Weinlager.
**apparatio,** onis f. Zurüstung, Vorbereitung.
**apparatus,** us m. 1. Zubereitung. 2. Werkzeug, Gerät. 3. Hab u. Gut. 4. Pracht, Prunk.
**appareo,** ui 2 1. erscheinen, sichtbar sein, gesehen werden; non apparuit er verschwand. 2. einleuchten, offenkundig sein.
**apparitio,** onis f. Erscheinung. 1. App. B. M. V. Erscheinung der allers. Jungfrau Maria in Lourdes, 11. Februar. 2. App. S. Michaelis Archangeli, Erscheinung des hl. Erzengels Michael auf dem Berge Gargano bei Neapel im 5. Jahrh., 8. Mai.
**appāritor,** oris m. der Unterbeamte, bes. der Liktor, der Henker.
**appăro** 1 zubereiten, anordnen.
**appectŏro** 1 an die Brust drücken.
**appellatio,** onis f. Anrede, Benennung, Name.
1. **appello** 1. 1. anreden, auffordern, mahnen, appellieren (c. acc.). 2. nennen, ernennen.
2. **appello,** pŭli, pulsum 3 1. hinzutreiben, hinrichten auf, veranlassen zu. 2. hinsteuern, landen.
**appendicula,** ae f. kleiner Anhang.
**appendix,** ĭcis f. Zugabe, Anhang.
**appendo,** pendi, pensum 3 zuwägen, auszahlen, in panibus für Brot.
**appensio,** onis f. 1. Zuwägung. 2. Beurteilung.
**appertineo** 2 c. dat. dazu gehören.
**appĕtens,** entis begierig, begehrlich.
**appetentia,** ae f. das Verlangen, Trachten.
**appetitio,** onis f. Gier, Begierde; das Streben.
**appetītor,** oris m. der, welcher begehrt, verlangt.
**appetītus,** us m. 1. das Verlangen, Begier. 2. Trieb, Sinnlichkeit.
**appĕto,** petīvi, petītum 3 1. aufsuchen. 2. angreifen, bedrohen. 3. herankommen, sich nähern. 4. verlangen, streben.
**Apphus** (hebr. Beiname) der Schlaue.
**Appia,** ae f. Christin in Kolossae zu apostolischer Zeit.
**Appia,** ae (via) eine von A. Claudius Caecus 312 v. Chr. begonnene Heerstraße, welche von der porta Capena Roms aus nach Kapua, seit Kaiser Trajan bis Brundisium führte, und von den Christen als Gräberstraße benutzt wurde.
**applaudo,** plausi, plausum 3 Beifall klatschen.
**applausus,** us m. das Beifallklatschen.
**applex,** ĭcis festanliegend, lästig.
**applicatio,** onis f. 1. Anschluß. 2. Anwendung, Nutzanwendung.
**applicatus** 3 angefügt.
**applĭco** 1 und plicui, plicitum 1. anlehnen, hinrichten auf. 2. sich nähern, landen. 3. hinzufügen, vereinigen, herbeirufen. 3. bezahlen.
**applōro** 1 klagen, jammern.
**applumbatus** 3 angelötet, verlötet.
**appōno,** pŏsui, pŏsitum 3 1. zu etwas setzen, stellen, legen. 2. hinzutun, hinzufügen; in diesem Sinne oft adverbiell für ferner, fürder: apposuerunt adhuc peccare sie sündigten weiter (Ps. 77, 17); apposuit ut apprehenderet eum (Act. 12, 3).
**apportatio,** onis f. das Herbeischaffen.
**apporto** 1 hinzutragen.
**appositio,** onis f. das Hinzusetzen, Aufstellung.
**appŏsĭtus** 3 bequem, geeignet, richtig.
**apprĕcor** 1 anflehen.
**apprehendo,** prehendi, prehensum 3 1. anfassen, ergreifen, umarmen: parentes. 2. besetzen, in Besitz nehmen, erhalten. 3. reichen an, dauern bis, miteinbegreifen; vindemiam.
**apprehensĭbilis,** e leicht begreifbar.
**apprehensio,** onis f. das Begreifen.
**apprenso** 1 begierig nach etwas haschen.
**apprĕtĭo** 1 abschätzen, kaufen.
**apprime** adv. vorzüglich, gar sehr.
**apprĭmo,** pressi, pressum 3 andrücken.
**approbabilis,** e billigungswert.
**approbatio,** onis f. 1. Billigung, Zustimmung, Druckerlaubnis. 2. Beweis.
**approbator,** oris m. Billiger, Lobspender.
**apprŏbe** adv. ganz gut.
**apprŏbo** 1 1. gut heißen, billigen, anerkennen. 2. dartun, nachweisen.
**appropinquatio,** onis f. Annäherung.
**appropinquo** 1 1. sich nähern, herannahen. 2. bevorstehen.
**appropio** 1 sich nähern.
**approximo** 1 herankommen.
**appulsus,** us m. Annäherung, Landung.
**Apricius,** i m. Statthalter in Kappadocien.
**aprico** 1 warm halten, erquicken.
**apricor** 1 sich sonnen, warm sein.
**apricus** 3 sonnig; subst. **apricum,** i n. Sonnenlicht.

**Aprīlis,** is m. Monat April; auch adj. **Aprīlis,** e zum April gehörig.
**Aprimonasterium,** i n. (Novientium) j. Ebersheimmünster bei Schlettstadt (Elsaß).
**Apronianus,** i m. Präfekt in Rom z. Zt. Julians d. Abtrünnigen.
**Aprutium,** i n. Bergland der Abruzzen in Mittelitalien.
**apto** 1 1. anpassen. 2. fertig machen, in den Stand setzen, vorbereiten. 3. fähig machen zu. 4. erschaffen: saecula Verbo (Dei) aptata sunt.
**aptus** 3 1. zusammengefügt, verknüpft. 2. geeignet, geschickt, passend, angemessen.
**apud** praep. c. acc. 1. **räumlich** a) bei, in der Nähe von. b) in Gegenwart vor, vor. 2. **zeitlich:** bei.
**S. Apuleius,** i Mart., † 336, 7. Oktober.
**Apūlia,** ae f. Landschaft in Unteritalien, dav. **Apūlicus** 3 und **Apūlus** 3, Apuli, orum m. Bewohner.
**aqua,** ae f. 1. Wasser, Gewässer, Fluß. 2. Regen; plur. Quellen, Heilquelle. **Aquae,** arum röm. Bezeichnung von Städten mit Heilquellen u. Bädern; so u. a.:
**A. Augustae** j. Acqs (= Dax), Fkr. (Dép. Landes).
**A. Gradatae** j. Grado (Österreich).
**A. Gratianae** j. Aix in Savoyen (Dép. du Montblanc).
**A. Pannoniae** j. Baden (in Österreich).
**A. Saxonicae** j. Aken; Stadt an der Elbe bei Magdeburg.
**A. Sextiae** j. Aix in der Provence.
**A. Sueviae** j. Baden.
**A. Tarbellae** j. Dax in der Gascogne.
**A. Tibilitanae** j. Tiblis bei Hippo in Nordafrika.
dav. **Aquensis,** e.
**aquaeductus,** us m. Wasserleitung.
**aquārius** 3 das Wasser betreffend.
**aquātilis,** e in Wasser lebend; subst. **aquatilia,** ium n. Wassertiere.
**aquatio,** onis f. das Wasserholen, Bewässerung.
**Aquiānum,** i n. j. Evian, Fkr., am Genfer See.
**ăquĭla,** ae f. Adler.
**Aquĭla,** ae f. in Vestinis Stadt in Mittelitalien, j. Aquila degli Abruzzi; dav. **Aquilanus** 3.
**Aquĭla,** ae m. aus Pontus gebürtiger Judenchrist, der den hl. Paulus bei der Missionararbeit unterstützte.
**Aquileia,** ae f. Stadt in Oberitalien, auch j. Aquileia; dav. **Aquileiensis,** e.
1. **S. Aquilīnus,** i m. Martyrer († ca. 400?). Stammte aus einem vornehmen Geschlechte Würzburgs; als Jüngling unter die Kanoniker Kölns aufgenommen, teilte er sein ganzes Erbteil den Armen aus. In Köln wird er zum Bischofe gewählt, doch flieht er vor dieser Würde und Bürde nach Paris, wo er durch sein Gebet die Pest beseitigt. In Mailand wird er auf seinem Wege zur St. Ambrosiusbasilika von den Arianern, die er stets bekämpft hatte, niedergestochen. Sein Körper wurde in der Mailänder Laurentiuskirche wie der eines Martyrers beigesetzt. (29. Januar).
2. **S. Aquilīnus,** i m. Martyrer. Unter Diokletian mit den Gefährten Heradius (= Heraclius), Paulus, Minerius und Victor in Nyon (unweit Lausanne) gemartert. (22. Mai).
**Aquilīnus,** i m. Statthalter in Noricum.
**aquilīnus** 3 adlerartig.
**ăquĭlo,** onis m. 1. Nordostwind. 2. Norden, Mitternacht. **Aquilonarius** 3. Aquilonaria regna die nordischen Reiche, d. h. Schweden, Norwegen, Dänemark; silva Aquilonis der bayr.-böhm. Wald.
**aquilōnius** 3 nördlich.
**Aquinum,** i n. Stadt in Mittelitalien; dav. **Aquīnas,** ātis adj. u. subst.; besonders Beiname des hl. Thomas.
**Aquisgranum,** i n. Stadt Aachen; dav. **Aquisgranensis,** e.
**Aquitania,** ae f. Landschaft im südwestlichen Frankreich; dav. **Aquitanus** adj. u. subst.
**aquor** 1 Wasser holen.
**aquosus** 3 wasserreich, voll Wasser.
**ara,** ae f. Opfertisch, Altar; ara lapidea Altarstein; übertr.: Zuflucht, Schutz.
**Arabs,** ăbis, pl. bes, bum u. **Arăbus,** i m. Araber; dav. **Arabia,** ae f. Arabien; **Arabicus** 3 u. **Arăbius** 3 arabisch.
**Arad** indecl., ein König der Chanaaniter.
**Aragōnia,** ae f. spanische Provinz Aragonien, früher selbständiges Königreich.
**Aram** indecl. (hebr.: Höhe), Sohn des Thares, Bruder Abrahams, Vater Lots.
**arānea,** ae f. Spinne.
**aranéola,** ae f. Spinnchen.
**araneōsus** 3 voll Spinngewebe.
**Arar,** ris m. Nebenfluß der Seine, j. Saône.
**Ararat(h)** m., indecl., Berg in Armenien.
**aratio,** onis f. 1. das Pflügen, der Ackerbau. 2. Ackerland, Pflanzung.
**aratiuncula,** ae f. Äckerchen, Hufe Landes (3 Kön. 18, 32).
**arātor,** oris m. Ackersmann, Landmann, Pächter.
**arātrum,** i n. Pflug.
**Arbéla,** orum n. Flecken in Galiläa, in der Ebene Esdrelon.
**Arbella** = Arbela.
**arbĭter,** tri m. 1. Augenzeuge, Schiedsrichter, Richter. 2. Herr, Gebieter.
**arbitra,** ae f. 1. Mitwisserin, Richterin. 2. Herrin; a. sui weibl. Person, die freie Verfügung über sich hat, die mündig ist.
**arbitrālis,** e schiedsrichterlich.
**arbitrārius** 3 willkürlich.
**arbitrātus,** us m. Willkür, Belieben.
**arbitrium,** i n. 1. Richterspruch, Urteil. 2. freies Ermessen, Willkür: pro arbitrio.
**arbĭtrix,** icis f. Schiedsrichterin.

**arbitror** 1 abſchätzen, dafür halten, meinen, annehmen.

**S. Arbogastus,** i m. Bek. u. Biſchof von Straßburg († um 678).

Er ſtammte aus Aquitanien, ließ ſich bei Hagenau im Elſaß als Miſſionar nieder. Sein Ruf erreichte König Dagobert II. von Auſtraſien, der ihn um 673 zur Übernahme des Biſchofsamtes in Straßburg beſtimmte. Am Ill errichtete er eine Kapelle, wohin er jeden Abend zum Gebete eilte. Den zu Tode verwundeten Sohn Dagoberts heilte er plötzlich, der ihm dafür ein Schloß ſchenkte. Seine Gebeine wurden zum Teil in dem von ihm erbauten Kirchlein beigeſetzt. (21. Juli).

**Arbona,** ae f. (= Arbor Felix) j. Arbon, Stadt im Schweizer Kanton Thurgau.

**arbor,** ŏris f. Baum.

**arbŏrĕus** 3 vom Baume.

**arbos** = arbor.

**arbustum,** i n. Baumpflanzung.

**arbustus** 3 mit Bäumen bepflanzt.

**arca,** ae f. 1. Kiſte, Lade, beſ. Arche. 2. Sarg.

**Arcádia,** ae f. Tochter des Kaiſers Arcadius.

**Arcadius,** i m. röm. Kaiſer Ende des 4. Jhdts., Vater der hl. Pulcheria.

**arcano** (und arcane) adv. im geheimen.

**arcanus** 3 verſchwiegen, geheim, heimlich. subst. **arcanum,** i n. Geheimnis.

**arcarius,** i m. Kaſſenverwalter, Schatzmeiſter.

**arcella,** ae f. Käſtchen.

**arceo,** cui 2 abhalten, fernhalten, verhindern, verhüten.

**arcessitio,** onis f. Abberufung, Heimberufung zu Gott = Tod.

**arcessītor,** oris m. Herbeirufer, Ankläger.

**arcesso** u. **arcerso,** īvi, ītum 3 1. herbeirufen, holen. 2. anklagen, belangen. 3. auch intr.: herbeikommen.

**archangélicus** 3 des Erzengels, erzengelgleich.

**archangelus,** i m. (ἀρχάγγελος) Erzengel.

**Archelāus,** i m. Sohn Herodes' des Großen, Ethnarch v. Judäa, Samaria und Idumäa, reg. bis 12 n. Chr.

**archĕtypus,** i m. (ἀρχέτυπος) Original, Urbild, dav. **archĕtypus** 3 als Muſter, Vorbild dienend, beſonders: zuerſt gedruckt und für die ſpäteren Drucke als Vorbild dienend.

**archiātros** u. **archiāter,** tri m. Leibarzt.

**archibasĭlica,** ae f. Hauptkirche, Dom.

**archicapelanus** 3 m. Erzkaplan, Titel des Hofkaplans der röm.-deutſchen Kaiſer.

**archiconfraternitas,** atis f. Erzbruderſchaft.

**archidĭăcon, ŏnis** u. **archĭdĭăcŏnus,** i. m. (ἀρχιδιάκονος) Erzdiakon.

**archidiaconatus,** us m. Amt eines Erzdiakons.

**archidioecēsis,** is (oder eos) f. Erzdiözeſe.

**archidux,** dŭcis m. Erzherzog.

**archiepiscopatus,** us m. erzbiſchöfl. Würde.

**archiepiscopus,** i m. Erzbiſchof.

**archimandrīta,** ae m. Vorſteher einer großen Kloſtergemeinde oder auch mehrerer Klöſter, Generalabt, Oberabt.

**archimandritissa,** ae f. Oberäbtiſſin.

**archimartyr,** is m. Erzmartyrer.

**Archippus,** i m. Gefährte des hl. Paulus aus Koloſſae.

**archipraesul,** is m. Erzbiſchof.

**archiprésbyter,** i m. Erzprieſter, beſ. die Kardinäle, welche Inhaber einer der Hauptkirchen Roms ſind.

**archisacerdos,** ōtis m. Erzprieſter.

**archisynagōgus,** i m. Synagogenvorſteher.

**architecton,** ōnis m. Baumeiſter.

**architectura,** ae f. Baukunſt.

**architectus,** i m. 1. Baumeiſter. 2. Schöpfer, Erfinder, Künſtler.

**architriclīnus,** i m. Speiſemeiſter, Tiſchälteſter, Hofmarſchall.

**archium** (ἀρχεῖον) = archīvum.

**archīvum,** i n. Archiv.

**arcticus** 3 nördlich, im Norden.

**arctus** 3 1. eng, ſchmal, nicht ausreichend. 2. ſtreng, heftig. 3. in arcto ponere in Gefahr bringen.

**arcuatus** 3 (arquatus) gekrümmt, bogenförmig.

**arcula,** ae f. Käſtchen.

**arcus,** us m. Bogen, Regenbogen, Schwibbogen an einem Gebäude.

**Ardacha,** ae f. (Ardaha) j. Ardagh (Irland) dav.: Ardachadensis, e.

**Arděa,** ae f. Stadt nordöſtlich von Rom; dav.: **Ardeates,** ium m. Einw. **Ardeatinus** 3, via A. Straße von Rom nach A.

**ardens,** entis brennend, heiß, funkelnd, feurig; amor ſtark.

**ardeo,** arsi, arsum (arsurus) 1. brennen, glühen, funkeln. 2. in Liebe entbrannt ſein.

**ardesco,** arsi 3 in Brand geraten, auflodern.

**ardor,** oris m. 1. Brand, Glut. 2. Leidenſchaft, Begierde, glühende Liebe.

**Arduenna,** ae f. (sc. silva) Ardennenwald; dav. **Arduensis,** e.

**arduitas,** atis Steilheit, Schwierigkeit.

**arduus** 3 1. ſteil, hochragend; subst. **arduum,** i n. ſteile Anhöhe. 2. ſchwierig, mühevoll.

**ārĕa,** ae f. 1. ebener Platz. 2. Dreſchtenne, Scheuer. 3. Gottesacker.

**S. Aredius,** Abt, († 591).

Aus Aquitanien eilte er zum hl. Biſchof Nicetius von Trier und ließ ſich von ihm unterrichten; er errichtete nach ſeiner Rückkehr in Aquitanien mit Erlaubnis ſeiner Mutter Pelagia ein Kloſter, deſſen erſter Abt er wurde. (25. Auguſt).

**arefăcĭo,** fēci 3 austrocknen, dörren.

**arĕfio,** factus sum, fieri trocken werden, verdorren.

**Arelāta,** ae f. ehemaliges Königreich Arelat, Südfrankreich.

**Arelāte,** is n. (acc. auch Arelatem) Stadt

in Südfrankreich, j. Arles; dav. **Arelatensis**, e; Arelatenses, ium Bewohner.
**Aremŏrĭca**, ae f. röm. Provinz in Gallien, j. Bretagne.
**arēna** = harena.
**Arenacum**, i n. 1. ein Kaſtell der Bataver. 2. Arnheim (holländ. Stadt).
**arenāria** = harenaria; **arenosus** = harenosus.
**arenifodĭna** ae f. Sandgrube.
**arens**, entis trocken, vertrocknet, vor Durſt lechzend.
**Arensperg** indecl., Arnsberg in Weſtfalen.
**areo**, ui dürr ſein.
**arĕŏla**, ae f. 1. kleiner freier Platz. 2. Gartenbeet.
**Arēŏpăgus**, i m. ein dem Ares (Mars) geheiligter Hügel in Athen und der dort tagende oberſte Gerichtshof; (Ἄρειος πάγος) dav. **Areopagita**, ae m. Mitglied des Areopags.
**aresco**, arui 3 trocknen, vertrocknen, auszehren.
**Arĕtas**, ae m. gemeinſamer Name für die Könige eines arabiſchen Geſchlechtes, welches zu Petra ſeinen Sitz hatte. Einer von ihnen war Schwiegervater des Herodes Antipas.
**Arētium**, i n. Arezzo, ital. Provinz mit gleichn. Hauptſtadt im ſüdl. Toskana; dav. **Aretĭnus** 3.
**Areuna** indecl. (hebr.: Arche oder Lied), ein Jebuſiter z. Zt. Davids.
**Argentanum**, i n. Stadt in Mittelitalien; dav. **Argentarius Mons** Berg bei dieſer Stadt.
**argentarius**, i m. Wechſler.
**argentatus** 3 mit Silber beſchlagen; mit Geld verſehen.
**argentĕŏlus** 3 in Silber gearbeitet.
**argenteus** 3 ſilbern; subst. **argenteus**, i m. Silberling, Silberdenar = 0,65 M.
**argentifex**, ĭcis m. Silberarbeiter.
**argentifodĭna**, ae f. Silbergrube.
**Argentĭna**, ae f. dav. **Argentinensis**, e, desgl.
**Argentoratum**, i n. und **Argentum**, i n., Straßburg; dav.: **Argentoratensis**, e aus Straßburg.
**argentum**, i n. 1. Silber. 2. Silbergerät, Silbergeld, Geld.
**argilla**, ae f. Ton, Tonerde.
**argĭtis**, is und ĭdis f. weiße Rebe.
**Argovia**, ae f. Aargau (Schweiz).
**argumentatio**, onis f. Beweisführung, Darlegung.
**argumentor** 1 beweiſen.
**argumentosus** 3 reich an Stoff; inhaltsreich.
**argumentum**, i n. 1. Stoff, Inhalt. 2. Beweis, Beweismittel. 3. Rätſel (Sap. 8, 8).
**arguo**, ui 3 1. deutlich kundgeben, erweiſen. 2. zeigen, darlegen, überzeugen. 3. beſchuldigen, anklagen. 4. richten, zurechtweiſen, ſtrafen, rügen.
**argutiae**, arum f. Scharfſinn, Spitzfindigkeit.
**argūtor** 1 ſchwätzen.
**argūtus** 3 ſcharfſinnig, ſchlau, liſtig.
**Arianismus**, i m. Irrlehre des Arius, Arianismus (verurteilt auf dem 1. Konzil von Nicäa 325).
**Arianus**, i m. 1. Anhänger des Arius, Arianer. 2. adj. arianiſch, doctrina.
**Aribo**, onis m. Biſchof von Freiſing.
**ārida**, ae f. (sc. terra) feſtes, trockenes Land.
**ariditas**, atis f. Trockenheit.
**āridus** 3 1. dürr, trocken. 2. ausgetrocknet, abgezehrt. 3. mager, dürftig.
**Ariel** indecl. (hebr. je nach der Schreibung: a) Löwe, b) Feuerherd).
**ărĭes**, ĕtis m. Widder.
**arifĭcus** 3 trocknend.
**Arimathaea**, ae f. Stadt in Judäa.
**Arimĭnum**, i n. Stadt in Mittelitalien, j. Rimini; dav. **Ariminensis**, e; Ariminenses, ium m. Bewohner.
**Arioch** indecl., König von Pontus z. Zt. Abrahams.
**ariolatio, ariolus** ſ. hariolatio, hariolus.
**aristă**, ae f. Ähre, übertr.: Kräuter.
**arithmētice**, es f. (ἀριθμητική) Rechenkunſt.
**aritudo**, inis, f. Trockenheit.
**Arius**, i m. 1. Irrlehrer im 4. Jahrhundert. 2. Arius I., König von Sparta, 309—265 v. Chr.
**Arizzafa**, ae f. ſ. Arrizafa.
**Arletensis** ſ. Arelatensis.
**arma**, orum n. 1. Rüſtzeug, Kriegsgerät, Waffen. 2. Krieg, Kampf. 3. Krieger, Bewaffnete.
**Armachāna** Sedes alter Biſchofsſitz zu Armagh in Irland.
**armentarium**, i n. Rüſtkammer, Arſenal.
**armarium**, i n. Schrank.
**armatio**, onis, f. Bewaffnung.
**armatura**, ae f. 1. Bewaffnung, Waffe, Schutzwehr. 2. Übung im Gebrauch der Waffen.
**armatus** 3 bewaffnet, gerüſtet.
**Arměnĭa**, ae f. Armenien; dav. **Armenius** 3; Armenii, orum m. Bewohner.
**armentalis**, e Herden weidend, zur Herde gehörig.
1. **armentarius**, i m. Rinderhirt.
2. **Armentarius**, i m. Name des für die hl. Rufina beſtimmten Bräutigams.
**armentum**, i n. Großvieh.
**armĭfer**, fĕra, fĕrum waffentragend, bewaffnet.
**armĭger**, gĕra, gĕrum waffentragend; **armiger**, geri m. Waffenträger, Leibwächter, Schildknappe.

**armilla,** ae f. Armband, Armspange.
**armisŏnus** 3 von Waffen tönend.
**armo** 1 bewaffnen, ausrüsten, versehen mit.
**Armŏrĭcus** 3 am Meer der Bretagne liegend.
**armus,** i m. Schulter, Oberarm, Arm; bes. Schulterstück eines Bratens.
**Arnon** indecl. (hebr.: Freudenspender), Fluß in Palästina, der durch das Land Moab ins Tote Meer fließt.
**S. Arnulphus,** i m. Bek. u. Bischof von Metz († 640).
Er entstammte einem vornehmen Frankengeschlechte; sein Enkel im 5. Grade war Karl der Große. Als Knabe wurde er unter die Pagen Theodeberts aufgenommen, später Präfekt in Austrasien; auf Drängen der Seinen vermählte er sich mit der schönen Doda, die ihm zwei Söhne schenkte, deren einer Chlodulph später Bischof von Metz wurde, während der zweite Anstgisus der Großvater Pipins von Heristal ward. Doda ging mit Zustimmung des Gatten in ein Trierer Kloster, während er sich mit dem hl. Grafen Romaricus gerade in ein Männerkloster begeben wollte, als ihn Klerus und Volk von Metz plötzlich zum Bischof wünschten. König Chlotar machte ihn zum Vizekönig über Austrasien, das er seinem Sohne Dagobert als Reich zugewiesen hatte. Im Jahre 625 leitete Arnulph das Konzil von Reims; er erhielt dann die Erlaubnis, sein Amt niederzulegen und zog sich zu seinem Freunde Romaricus in ein Vogesenkloster zurück. Wie im Bischofsamt lebte er jetzt auch fünfzehn Jahre in der Klosterstille. Sein Nachfolger in Metz, Goericus, brachte die Gebeine des Verstorbenen nach Metz in die Apostelkirche, die alsdann St. Arnulfskirche genannt wurde. Als diese im Jahre 1552 wegen der Verteidigung der Stadt niedergerissen wurde, übertrug man die Gebeine des Heiligen in eine andere auch jetzt nach dem Toten benannte Kirche. In der französischen Revolution wurden die Gebeine zerstreut. (18. Juli, 16. August, 4. September).
**Arnus,** i m. Fluß in Mittelitalien, j. Arno.
**ăro** 1 pflügen, ackern, durchfurchen.
**Arŏla,** ae f. Aar, Fluß in der Schweiz.
**arōma,** ătis n. Gewürz, Spezerei, Wohlgeruch.
**aromatarius,** i m. Gewürzhändler.
**aromatizo** 1 wohlduften, würzhaft riechen.
**Arothia,** ae f. Arolsen (Stadt in Waldeck).
**Arphaxad** indecl. (hebr.: Heilender), 1. Sohn Sems, Enkel Noes. 2. hebr. Name für den medischen König Dejokes, 708—655 v. Chr.
**arra,** ae f. u. **arrăbo,** bonis m. Kaufgeld, Mahlschatz bei Verlobungen, Brautunterpfand.
**arrectus** 3 jäh, steil.
**arrēpo,** repsi, reptum 3 herankriechen.
**arreptitius** 3 im Geiste entrückt, verzückt.
**Arrētium** s. Aretium.
**arrha, arrhabo** s. arra.
**arrīdeo,** risi, risum 2 1. mitlachen, zulächeln. 2. jedermann zusagen, jedermanns Beifall finden.
**arrĭgo,** rexi rectum 3 aufrichten, erheben, anfeuern.
**arripio,** ripui, reptum 3 ergreifen, überfallen, verhaften.
**arrisio,** onis f. das Zulächeln.
conventus de **Arrizafa** Franziskanerkloster von A. bei Cordova in Spanien.
**arrogans,** antis anmaßend, übermütig, rücksichtslos.
**arrogantia,** ae f. Anmaßung.
**arrogatio,** onis f. Adoption.
**arrŏgo** 1 sich anmaßen.
**ars,** artis f. 1. Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit. 2. Handwerk, Gewerbe. 3. pl. Kunst u. Wissenschaft. 4. Kunstwert, Kunstwerk. 5. Ränke, Betrug.
**S. Arsenius,** Bek. († im 4. Jhdt.).
Er zeichnete sich zur Zeit Theodosius' des Großen so sehr durch seinen frommen Lebenswandel und seine Gelehrsamkeit aus, daß dieser ihn zum Erzieher der kaiserlichen Prinzen Arkadius und Honorius machte. Arsenius bat indessen Gott, er möge ihn von dieser Bürde befreien. Als der Hauslehrer eines Tages den Arkadius bestrafen mußte, bedrohte ihn der Jüngling mit dem Tode; deshalb entwich Arsenius heimlich, zumal da ihn eine Stimme vom Himmel dazu aufforderte. Als Arkadius zur Herrschaft gelangt war, besuchte er den inzwischen wegen seines heiligmäßigen Lebens berühmt gewordenen Einsiedler und bat ihn um Verzeihung. Beständig wies Arsenius alle angebotenen Güter von sich; mit weiblichen Personen zu sprechen, lehnte er ab. Er besaß die Gabe der Tränen, schlief sehr wenig, sprach kaum und stellte sich aus Demut ungebildet. Im Alter von 120 Jahren verließ er diese Erde. (19. Juli).
**Arsenius,** i m. Patriarch von Konstantinopel im 13. Jahrhundert.
**arsura,** ae f. das Brennen.
**Artemisius,** i m. Kerkermeister in Rom zur Zeit Diokletians.
**arteriăsis,** is f. (ἀρτηρίασις) Heiserkeit.
**Artesia,** ae f. Landschaft Artois (Frankreich).
**Arthemisia,** ae f. angebl. Tochter Diokletians.
**S. Arthemius,** Mart. in Nyon (Schweiz) unter Diokletian, 22. Mai (Lausanne).
**arthriticus** 3 von der Gicht geplagt.
**arthritis,** idis f. Gicht.
**articulamentum,** i n. Gelenk.
**articularis,** e das Gelenk betreffend.
**articularius** 3 Gelenk-, Glieder-; morbus Gliederkrankheit.
**articulatim** adv. Glied für Glied.
**articulosus** 3 voller Knoten.
**articulus,** i m. 1. Gelenk, Knöchel. 2. Knoten, Glied, Teil, Abschnitt. 3. Zeitpunkt, Augenblick, Moment. a. mortis Todesstunde, Todesgefahr; a. diei Anbruch des Tages.
**artifex,** ĭcis m. f. 1. Künstler, Schöpfer, Urheber. 2. Betrüger, Ränkeschmied; auch adj., geschickt, kunstfertig.
**artificiosus** 3 kunstfertig, kunstvoll, künstlich.
**artificium,** i n. 1. Gewerbe, Kunst. 2. Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit. 3. Kunstgriff, Kunststück.
**artuatim** gliederweise.
**artuatus** 3 zergliedert.
1. **artus,** us m. nur pl. die Gelenke, Glieder.

**2. artus** 3 1. eng, dicht, gedrängt. 2. beengt, knapp, mißlich.
**arula,** ae f. kleiner Altar.
**arundinetum,** i n. Röhricht, Rohrbruch.
**arundo** ſ. harundo.
**arūra,** ae f. das Ackern; Feld, Saatfeld.
**arvalis,** e zum Feld gehörig, ländlich.
**Arverna,** orum n. (= Claramontium) ſ. Clermont-Ferrand (Dép. Puy de Dôme), dav. Arvernensis, e.
**Arverni,** orum m. Bewohner der Auvergne in Frankreich; **Arvernensis,** e.
**arvus** 3 bebaut; subst. arvum, i n. Ackerland, Saatfeld.
**arx,** arcis f. 1. Anhöhe, Feſte, Burg. 2. Schutzwehr, Zuflucht.
**as,** assis m. 1. die Einheit. 2. als Münze urſprünglich ein Pfund Kupfer, ungefähr 1,50 M., ſpäter aber nur $^1/_{36}$ Pfund, etwa 4 Pfennige; asse venire = ſehr billig ſein.
**Asa** indecl., Sohn des Abias aus dem Stamme Juda, Ahnherr des Heilandes.
**Asael** indecl., Sohn der Schweſter Davids Sarvia.
**Asaia** indecl., Diener des Königs Joſias von Juda.
**Asaph** indecl. (hebr.: Verſammler). 1. Vater des Johahe. 2. Sohn des Barachias u. Dichter mehrerer Pſalmen. 3. Levit aus dem Stamme Core. 4. Vater des Zechri, aus der Familie Mezari.
**Ascalon** indecl., Stadt der Philiſter.
**Ascania,** ae f. Anhalt.
**Ascanius,** i m. urſprünglicher Name des hl. Franziskus Caracciolo.
**ascella,** ae f. Achſel, Flügel.
**ascendibilis,** e beſteigbar.
**ascendo,** scendi, scensum 3 1. emporſteigen. 2. ſich erheben, emporkommen, großwerden, aufwachſen.
**Ascenez,** Sohn Gomers, Enkel Japheths.
**ascensa,** orum n. Stufen.
**ascensio,** onis f. das Hinaufſteigen, Weg in die Höhe; beſ. die Himmelfahrt des Heilandes.
**ascensor,** oris m. der auf einem Tiere oder einem Wagen ſitzt, Reiter, auch Bergſteiger.
**ascensus,** us m. 1. das Beſteigen, Emporkommen, Aufgang. 2. Wagen (Pſ. 103, 3).
**asceterium,** i n. klöſterliche Zucht, Kloſter, Kloſterſchule.
**Ascharia,** ae f. Aſchersleben.
**ascia,** ae f. Zimmeraxt, Kelle.
**Asciburgum,** i n. Aſchaffenburg.
**ascisco,** scivi, scitum 3 1. an-, aufnehmen. 2. ſich aneignen, anmaßen.
**ascopēra,** ae f. Schlauch, lederne Taſche, Ränzel.
**ascribo,** scripsi, scriptum 3 1. dazuſchreiben, in eine Liſte aufnehmen. 2. zählen, rechnen zu. 3. widmen. 4. anrechnen, beimeſſen.
**ascriptor,** oris m. Mitunterzeichner.
**ascriptus** 3 gewidmet.
**Ascŭlum,** i n. Stadt in der Mark Ancona ſ. Ascoli; dav. **Asculanus** 3.
**asellus,** i m. kleiner Eſel, Eſelein.
**Aser** indecl. (hebr.: Seligkeit). 1. Sohn des Patriarchen Jakob. 2. der nach ihm benannte Stamm der Israeliten und deſſen Gebiet.
**Asia,** ae f. 1. Aſien als Erdteil. 2. Kleinaſien, beſonders deſſen weſtliche Hälfte, die ehemalige röm. Provinz Aſien; dav. **Asianus** 3, Asiani, orum m. Bewohner, **Asiaticus** 3.
**asilus,** i m. Bremſe, Viehbremſe.
**S. Asimo,** onis m. Biſchof v. Chur (Schweiz), † 480.
Er war in Oberrhaetien tätig, als die Hunnen das Land verwüſteten; ſpäter nahm er an der Synode von Mailand, die 452 ſtattfand, durch ſeinen Weihbiſchof und Beauftragten Abundantius teil. Vor ſeinem Tode empfahl Aſimo ſeine Kirche ſeinem Schüler Pruritus, der ſein Nachfolger wurde. (10. Januar).
**ăsĭna,** ae f. Eſelin.
**asinarius,** i m. Eſeltreiber, auch adj., zum Eſel gehörig, vom Eſel ſtammend.
**ăsĭnus,** i m. Eſel.
**Aslia** indecl., Vater des Saphan ſ. denſ.
**asōmătos,** n. on (ἀσώματος) unkörperlich.
**Asor** indecl., alte kanaatiſche Königsſtadt.
**asōtus,** i m. (ἄσωτος) Wüſtling.
**aspărăgus,** i m. (ἀσπάραγος) Spargel.
**aspectabilis,** e ſichtbar.
**aspecto** 1 anſchauen, anblicken.
**aspectus,** us m. 1. der Hinblick, Blick. 2. das Ausſehen, Anblick.
**asper,** era, erum 1. rauh, holperig. 2. hart.
**asperatio,** onis f. Verſchlimmerung.
**aspergo,** spersi, spersum 3 1. hinſtreuen. 2. beſpritzen, beſprengen (mit Weihwaſſer).
**asperitas,** atis f. 1. Rauheit, Kälte. 2. Härte, Strenge. 3. Widerſpenſtigkeit. 4. Bedrängnis.
**aspernabilis,** e verächtlich.
**aspernatio,** onis f. Verſchmähung.
**aspernator,** oris m. Verächter.
**aspernor** 1 verſchmähen, verachten, verwerfen.
**aspĕro,** 1 1. rauh, uneben machen. 2. reizen, aufreizen; pass. ſich erzürnen.
**aspersio,** onis f. das Hinſpritzen, Beſtreuen, die Beſprengung.
**aspersorium,** i n. liturgiſches Gerät zum Ausſprengen des Weihwaſſers, der Weihwedel.
**Asphar** indecl., Ziſterne in der Wüſte Thecua.

**Asphenez** indecl., Obereunuche am Hofe Nabuchodonosors.
**aspicialis,** e sichtbar.
**aspicio,** spexi, spectum 3 1. anblicken, erblicken. 2. betrachten, erwägen, untersuchen. 3. gnädig ansehen, das Obj. auch ausgedrückt durch in c. acc: aspiciemus in terram (Is. 5, 30), sowie durch contra: audebat aspicere contra Deum (2 Mos. 3, 6).
**aspiratio,** onis f. das Anhauchen, Anwehen.
**aspiro** 1 1. hinwehen zu. 2. günstig, geneigt sein, unterstützen. 3. einflößen, erregen.
**aspis,** ĭdis f. (ἀσπίς) Viper, Natter, Otter.
**asportatio,** onis f. das Wegführen.
**asporto** 1 wegführen, -schaffen.
**aspredo,** ĭnis f. Rauheit.
**assatura,** ae f. Bratenstück.
**assĕcla,** ae u. **assĕcŭla,** ae m. 1. Parteigänger, Anhänger. 2. Schmarotzer.
**assectatio,** onis f. das ständige Begleiten, Nachfolge.
**assector** 1 immer begleiten.
**assenesco** 3 alt werden.
**assensio,** onis f. Zustimmung, Billigung. Beifall.
**assensor,** oris m. der Beipflichter, Lobspender.
**assentatio,** onis f. Schmeichelei.
**assentator,** oris m. Schmeichler.
**assentior,** assensus sum 4 zustimmen, beipflichten.
**assentor** 1 stets beipflichten, schmeicheln.
**assĕquor,** secutus sum 3 1. einholen, erreichen, erlangen. 2. einsehen, begreifen.
**asser,** ĕris m. 1. Stange, Latte. 2. Holz, Holzarbeit.
**assĕro,** serui, sertum 3 behaupten, als wahr oder als berechtigt erklären, beanspruchen, verteidigen.
**assertio,** onis f. Behauptung, Bejahung.
**assertor,** oris m. Befreier, Beschützer, Verteidiger.
**asservo** 1 bewahren, bewachen.
**assessor,** oris m. Beisitzer, Gehilfe im Amte.
**assessura,** ae f. Amt eines Beisitzers.
**assestrix,** icis f. Beisitzerin, Gehilfin.
**asseveranter** adv. beharrlich, nachdrücklich, ernstlich.
**assevĕro** 1 behaupten, versichern, beweisen.
**assibĭlo** 1 zuflüstern, zischeln.
**assicatus** 3 ausgetrocknet.
**Assidaei,** orum m. jene Juden, die sich schon vor Judas Machabäus zu unbewaffnetem Widerstande gegen das syrische Heidentum aneinander geschlossen hatten.
**assideo,** sēdi, sessum 2 1. bei jemand sitzen. 2. trösten, zur Seite stehen. 3. lagern, Wache halten.
**assido,** sēdi, sessum 3 sich niederlassen.
**assiduitas,** atis f. 1. beständige Gegenwart. 2. Ausdauer, Beharrlichkeit. 3. oftmalige oder ununterbrochene Wiederkehr. 3. Gewohnheit.
**assĭdŭo** 1 beständig fortsetzen, wiederholen.
**assĭduus** 3 1. beharrlich, unermüdlich. 2. ununterbrochen, beständig, fortwährend.
**assignatio,** onis f. Anweisung.
**assignator,** oris m. Anweiser, Vermittler.
**assigno** 1 1. anweisen, zuteilen. 2. beimessen, zuschreiben.
**assilio,** silui, sultum 4 hinzuspringen.
**assimilis,** e ziemlich ähnlich.
**assĭmĭlo** 1 1. gleich machen, vergleichen. 2. pass. gleich werden. 3. zum Vorbild machen (Is. 45, 6).
**assimulatio,** onis f. 1. das Ähnlichmachen 2. Erdichtung, Heuchelei.
**assimulator,** oris m. Heuchler.
**assimulo** 1 1. ähnlich machen, vergleichen. 2. heucheln, verstellen.
**Assisium,** i n. Städtchen in Umbrien, j. Assisi; dav. Assasĭnas, ātis adj. u. subst.
**assistens,** tis m. Assistent, Gehilfe (presbyter ass. bei feierlichen Ämtern).
**assisto,** stĭti 3 1. hinzutreten, antreten. 2. dabeistehen, gegenwärtig sein, behilflich sein (dem zelebrierenden Priester bei der hl. Messe), dienen.
**asso** 1 braten, prunis auf Kohlen.
**associo** 1 verbinden.
**associus** 3 zugesellt.
**assŏleo** 2 pflegen.
**assŏlo** 1 zu Boden werfen, zu Grunde richten.
**assŏno** 1 beistimmen.
**assūdo** 1 in Schweiß geraten.
**assuefacio,** fēci, factum 3 an etwas gewöhnen.
**Assuērus,** i m. (= Fürst), Königsname; im Buche Esther für den persischen König Xerxes (reg. 485—465 v. Chr.) gebraucht; dagegen Dan. 9, 1 für den medischen König Astyages verwandt.
**assuesco,** ēvi, ētum 3 sich gewöhnen, gewohnt werden.
**assuetudo,** inis f. Angewöhnung.
**assuētus** 3 gewohnt, gewöhnlich, bekannt.
**assula,** ae f. Span, Splitter.
**assulto** 1 bestürmen, berennen.
**assultus,** us m. das Ansprengen, Ansprung.
**assum,** affŭi, adesse, affore = affuturum esse, afforem = affuturus essem 1. zugegen sein, da sein. 2. vorhanden sein, zu Gebote stehen. 3. bevorstehen, sich einstellen. 4. erscheinen, teilnehmen. 5. beistehen, helfen, sich annehmen.
**assumentum,** i n. Flicklappen, Flickstück.
**assūmo,** sumpsi, sumptum 3 zu sich nehmen, annehmen, in den Himmel aufnehmen.

**assumptio,** onis f. 1. Annahme, Aufnahme. 2. A. B. Mariae Virg. Feſt der Himmelfahrt der allerſel. Jgfr. Maria, 15. Auguſt.
**assumptivus** 3 unvollſtändig (Gegenſatz: absolutus).
**Assur** indecl. (= Nachſtellender oder auch Seliger) ſ. Assyria.
**assurgo,** surrexi, surrectum 3 ſich aufrichten, ſich erheben, aufſtehen; alicui vor jem.
**assus** 3 gebraten, geſchmort.
**Assyria,** ae f. 1. Provinz in Meſopotamien. 2. im weiteren Sinne das aſſyriſche Reich; dav. **Assyrii,** orum m.
**Astaroth** indecl. (= Herde oder auch Reichtum) ſ. Astarte.
**Astarte,** es f. phöniziſch-ſyriſche Mondgöttin, vielfach der Venus gleichgeſtellt.
**Astasius,** i m. Praefekt in Mailand im 1. Jhdt.
**astator,** oris m. Beſchützer.
**asthma,** ătis n. Engbrüſtigkeit — **asthmaticus** 3 engbrüſtig.
**astipulatio,** onis f. Beiſtimmung.
**astipulator,** oris m. Beipflichter, Nachbeter, Anhänger.
**astipulor** 1 beiſtimmen, übereinſtimmen mit.
**asto,** (adsto) stĭti 1 dabeiſtehen, helfend zur Seite ſtehen.
**astrĕpo,** strepui, strepitum 3 Beifall zurufen.
**astrictus** 3 1. ſtraff. 2. knapp, ſparſam. 3. gedrängt, bündig. 4. gebunden an, unterworfen: morti.
**astrifer,** fĕra, fĕrum geſtirnt.
**astringo,** strinxi, strictum 3 1. feſtbinden. 2. verpflichten, einſchränken.
**astrolapsus,** us m. Sternſchnuppe.
**astrolŏgĭa,** ae f. (ἀστρολογία) Sternkunde.
**astrŏlŏgus,** i m. (ἀστρολόγος) Sterndeuter.
**astructio,** onis f. 1. das Aufbauen. 2. Behauptung, Beweisführung.
**astrŭo,** struxi, structum 3 1. hinzubauen. 2. noch hinzufügen, verſtärken, fidem Glauben erwecken.
**astŭpeo** 2 anſtaunen.
**Astŭrĭa,** ae f. Aſtorga (Stadt in Spanien).
**astus,** us m. Liſt, Anſchlag, Schalkheit.
**astutia,** ae f. Schlauheit, Argliſt.
**astutus** 3 liſtig, verſchlagen.
**Astyăges,** is m. 1. König von Medien. 2. Bruder des Königs Polymius von Armenien.
**Asylum,** i n. Ort bei Padua, j. Aſola (?).
**asȳlum,** i n. (ἄσυλον) Freiſtätte, Zufluchtsort.
**asyndĕtus** (ἀσύνδετος) 3 unverbunden.
**at** u. **ast** conj. dagegen aber, aber freilich, doch, wenigſtens, allein.
**Atanense** monasterium, Benediktinerkloſter vom hl. Aredius, j. St. Yrier-de-la-Perche (St. Yrieix) bei Limoges (Dép. Haute-Vienne).
**ătăvus,** i m. Vater des Urgroßvaters oder der Urgroßmutter, Ahnherr; pl. die Vorfahren.
**āter,** atra, atrum 1. dunkelfarbig, ſchwarz. 2. finſter, traurig, grauenvoll. 3. boshaft, giftig.
**Athach** indecl., Eunuch des Königs Xerxes.
**Athalia,** ae f. (hebr.: die Zeit iſt des Herrn), Mutter des Königs Ochozias von Juda.
**S. Athanasius,** i m. Kirchenlehrer u. Biſch. von Alexandrien, † 373, 2. Mai.
**athānatos,** on (ἀθάνατος) unſterblich.
**Athēnae,** arum f. Athen; dav. **Atheniensis,** e; Athenienses, ium m. Bew.
**athĕos u. athĕus** 3 (ἄθεος) gottlos; subst. Gottesleugner, Atheiſt.
**Athĕsis,** is m. Fluß in Oberitalien, j. Etſch.
**athlēta,** ae m. (ἀθλητής) Wettkämpfer, Glaubensſtreiter, Held.
**athleticus** 3 heldenhaft, wie ein Held.
**athlon,** i n. (ἆθλον) Kampf, Ringen, Glaubenskampf.
**ătŏmus,** i f. (ἡ ἄτομος) unteilbares Körperchen, Atom.
**atque,** verkürzt **ac,** 1. und, und dazu, und ſogar, und noch mehr. 2. und auch, und ebenſo. 3. wie, als. 4. nun, ferner. 5. und ſo, daher. 6. und doch, ſondern, gleichwohl.
**atqui** conj. aber doch, freilich, allerdings.
**atramentum,** i n. Tinte.
**atratus** 3 ſchwarz gekleidet.
**Atrĕbătum,** i n. Hauptſtadt des franz. Dép. Pas de Calais, j. Arras (Ldſch. Artois); dav. **Atrebatensis,** e; Atrebatenses, ium m. Bew.
**atrĭcŏlor,** ōris ſchwarzfarbig.
**atrĭŏlum,** i n. kleiner Vorſaal, enger Vorraum.
**atrĭtas,** atis f. die Schwärze.
**atrium,** i n. 1. Vorſaal, Vorhalle, Vorhof des Tempels. 2. Haus, Wohnung.
**atrōcitas,** atis f. 1. Gräßlichkeit. 2. Härte, Strenge.
**atrŏphĭa,** ae f. (ἀτροφία) Abzehrung, Abmagerung.
**atrŏphus** 3 an der Abzehrung leidend.
**ătrox,** ōcis 1. gräßlich, furchtbar, ſchrecklich. 2. hart, ſtreng, grauſam. 3. trotzig, finſter.
**attactus,** us m. Berührung.
**S. Attala,** ae f. Jgfr. († 741).

Tochter des elſäſſiſchen Herzogs Adalbert und ſeiner Gemahlin Gerlinde, ward von ihrer Tante Odilia erzogen; trat ſpäter in das St. Stephanskloſter ein, welches ihr Vater in Straßburg geſtiftet hatte; ſie ſtarb daſelbſt reich an Tugenden in ihrem 54. Lebensjahre. Ihre rechte Hand blieb unverweſt. Das Kolleg St. Stephan geriet ſpäter in die Hände der Proteſtanten, wurde aber von Ludwig XIV. den Katholiken zurückgegeben. In der franzöſiſchen Revolutionszeit wurde es entweiht. Seit 1860 dient das neu hergerichtete Gebäude als Prieſterſeminarium. (5. Dezember)

**S. Attalus,** i m. Mart. (Lausanne 22. Mai) ohne nähere Lebensangaben.

**Attalus,** i m. Herold unter Kaiser Decius (ca. 250 n. Chr.) s. S. Eutychius.

**attămen,** conj. doch aber, allein.

**attempto** 1 (attento) 1. versuchen, probieren. 2. antasten, angreifen, anfechten.

**attendo,** di, tum 3 aufmerken, Obacht geben, achten; attendere sibi a sich hüten vor; ferner: attendite vobis super hominibus istis. (Act. 5, 35).

**attentio,** onis f. Aufmerksamkeit.

**attento** s. attempto.

**attentus** 3 gespannt, aufmerksam.

**attenuatio,** onis f. Schwächung, Verminderung.

**attĕnŭo** 1 verdünnen, schwächen, verkleinern; pass. sich verlaufen z. B. aquae.

**attĕro,** trīvi, trītum 3 abreiben, schwächen, erschöpfen, zerstampfen, zertreten, zerschlagen.

**attestatio,** onis f. Bezeugung, Zeugnis, Bekräftigung.

**Ateste,** is f. j. Este, Ort bei Padua (Italien).

**attestor** 1 bezeugen, bestätigen.

**attexo,** texui, textum 3 anflechten, anfügen, zuletzt noch erwähnen.

**Atticus,** i m. 1. Statthalter von Syrien unter Trajan. 2. Herzog Adalrich vom Elsaß, Vater der hl. Odilia.

**Attĭla,** ae m. König der Hunnen im 5. Jhdt.

**attĭneo,** tinui, tentum 2 1. trans. a) hinhalten. b) festhalten, bewahren. c) hindern. 2. intr. sich erstrecken, reichen; unpers. betrifft, berührt, langt an.

**attingo,** tĭgi, tactum 3 1 berühren, anrühren, feindlich berühren. 2. einen Ort betreten, erreichen. 3. grenzen, stoßen an. 4. angehen, betreffen.

**attinguo,** tinxi, tinctum 3 benetzen.

**attitulo** 1 betiteln.

**attŏllo** 3 emporheben, aufheben, aufrichten.

**attondeo,** tondi, tonsum 2 beschneiden, vermindern.

**attŏnĭtus** 3 1. betäubt, bestürzt, erstaunt. 2. besinnungslos, verzückt.

**attŏno,** ui, itum 1 betäuben, niederschmettern.

**attracto** = attrecto.

**attraho,** traxi, tractum 3 an sich ziehen, straff ziehen, herbeischleppen, schleifen.

**attrectatio,** onis f. Berührung.

**attrecto** 1 (attracto) berühren, betasten, tastend nach etwas suchen.

**attrĕpĭdo** 1 herbeitrippeln.

**attrĭbŭo** bui, būtum 3 1. zuerteilen, anweisen. 2. unter jmds. Befehl stellen, zuweisen. 3. zuschreiben, beimessen.

**attributio,** onis f. Nebenumstand.

**attrītus** 3 zertreten, zerschlagen.

**auceps,** aucŭpis m. 1. Vogelfänger. 2. Silbenstecher.

**auctifico** 1 vermehren.

**auctio,** onis f. Versteigerung, Auktion.

**aucto** 1 vermehren.

**auctor,** oris m. u. f. 1. Gewährsmann. 2. Urheber, Anstifter. 3. Gründer, Schöpfer, Stifter. 4. Verfasser.

**S. Auctor,** oris m. Bek. u. Bisch. von Trier, † um 428.

Er wirkte zur Zeit der Verfolgungen von Alexander Severus (222—235) u. Maximinus Thrax (235—237). Seine Gebeine kamen später nach Braunschweig. (20. August).

**auctoritas,** atis f. 1. Urheberschaft. 2. Beispiel, Vorbild. 3. Gewicht, Ansehen, Einfluß. 4. Glaubwürdigkeit. 5. Empfehlung, Rat. 6. Wille, Auftrag, Befehl. 7. Gutachten. 8. Vollmacht, Machtvollkommenheit; auctoritate apostolicā kraft der apostolischen Machtbefugnis.

**auctōro** 1 verpflichten, verbindlich machen, sich verbürgen.

**auctrix,** icis f. Urheberin.

**auctus** 3, nur im compar. auctior, vergrößerter, reichlicher.

**auctus,** us m. Zunahme, Wachstum.

**aucŭpium,** i n. 1. Vogelfang. 2. das Haschen, Jagen, die Bemühung.

**aucŭpor** 1 nach etw. jagen, lauern.

**audācia,** ae f. Kühnheit, Verwegenheit, Dreistigkeit.

**audax,** ācis kühn, mutig, unerschrocken, verwegen, vermessen; adv. audacter.

**Audemarus,** i m. s. Othmarus.

**audens,** entis kühn, dreist.

**audentia,** ae f. Kühnheit, Wagemut.

**audeo,** ausus sum 2 wagen, sich erdreisten.

**audiens,** entis m. u. f. Zuhörer.

**audientia,** ae f. Aufmerksamkeit, Gehör, Audienz.

**S. Audifax,** fācis Martyrer, 19. Januar.

**audio** 4 1. hören, vernehmen, erfahren. 2. anhören, zuhören. 3. erhören, billigen, zugestehen. 4. gehorchen, folgen. 5. sich nennen hören = gelten, einen Ruf haben.

**auditio,** onis f. Gerede, Gerücht.

**audito** 1 oft oder ständig hören.

**auditor,** oris m. 1. Hörer = Schüler, Jünger. 2 a. causarum Untersuchungsrichter.

**auditoralis,** e zur Schule gehörig.

**auditorium,** i n. 1. Zuhörerschaft. 2. Schule. 3. Verhör.

**auditus,** us m. 1. Gehör, Gehörsinn, Hörfähigkeit. 2. das Gehörte, Kunde.

**aufĕro,** abstŭli, ablātum, auferre 1. weg-, forttragen. 2. ablenken, fortreißen. 3. aufheben, beseitigen. 4. entreißen, rauben. 5. gewinnen, bekommen.

**aufŭgio,** fūgi 3 entfliehen.

**augeo,** xi, ctum 2 1. vermehren, verstärken, erhöhen. 2. bereichern, heben, fördern.

**augesco,** auxi 3 größer werden, zunehmen.

**Augia,** ae f. Au; in Verbindung mit Adj. z. B. Augia dives (Kloster) Reichenau.

**augmentatio,** onis f. Vermehrung, Steigerung.
**augmentum,** i n. Zuwachs, Vergrößerung.
**augur,** ŭris m. f. Vogeldeuter, Weissager, Seher, Seherin.
**auguratio,** onis f. Weissagung.
**auguratrix,** icis f. Seherin, Wahrsagerin.
**augŭrium,** i n. Weissagekunst, Vorzeichen, Weissagung.
**augŭro** 1 u. **auguror** 1 1. vorhersagen, prophezeien. 2. ahnen, vermuten.
**Augusta,** ae f. 1. Ehrentitel einer Frau des kaiserlichen Hauses, insbesondere Kaiserin. 2. Name mehrerer Städte a) **A. Nemētum** j. Speyer (Bayern), b) **A. Vindelicorum** j. Augsburg (Bayern), c) **A. Praetoria** Aosta (Italien), d) **A. Rauracorum** j. Augst (im Schweizer Kanton Aargau), e) **A. Taurinorum** j. Turin (Italien), f) **A. Treverorum** j. Trier (Rheinland), g) **A. Vangiōnum** j. Worms (Rheinhessen).
**Augustana,** ae f. Augsburg; dav. Augustanus 3, Augustani, orum m. Einw.
**Augustinianus** 3 augustinisch, doctrina.
**S. Augustinus,** i m. 1. Kirchenlehrer u. Bischof von Hippo, † 430, 28. August. 2. Bischof von Canterbury, Apostel Englands, † 607, 28. Mai.
**B. Augustinus Gazzotti,** Bischof von Zagrab († um 1323).
In der dalmatischen Erzdiözese Spalato geboren, wurde er Dominikaner und hatte in Paris den hl. Thomas von Aquin zum Lehrer; war ein Muster von Ordensmann, brachte ganze Nächte im Gebete zu. Benedikt XI. machte ihn zum Bischofe. Sein Ruf nahm so zu, daß König Robert von Neapel Papst Johannes XXII. bat, ihn zum Bischofe von Lucera in Apulien zu machen, damit er dort die eingedrungenen Sarazenen bekehre. Er weihte diese Stadt der Gottesmutter und nannte sie fortan „Santa Maria". Wenige Jahre nach dem Tode des eifrigen Mannes erwirkte der Herzog Karl von Kalabrien von Johannes XXII. die Seligsprechung desselben, während Klemens XI. sein Offizium auf den ganzen Dominikanerorden ausdehnte. (3. August).
**Augustodūnum,** i n. Stadt in Gallia Lugdunensis, j. Autun (Dép. Saône-et-Loire); dav. **Augustodunensis,** e.
**Augustonemētum,** i n. (= Arverna, ae f.) j. Clermont-Ferrand (Dép. Puy-de-Dôme).
**Augustorētum,** i n. (Augustorĭtum) j. Limoges in Südfrankreich (Dép. Haute-Vienne).
**augustus** 3 geheiligt, ehrwürdig, erhaben.
**Augustus,** i m. Beiname des Octavius Caesar seit 27 v. Chr., nach ihm Name aller römischen Kaiser.
**aula,** ae f. 1. Vorhof, 2. Schloß, Palast, Fürstenhof, 3. Hofleute, Höflinge, 4. das für die Laien bestimmte Kirchenschiff (Gegensatz: Chor), aula transversa Querschiff. 5. Gotteshaus, Tempel.
**aulaeum,** i n. Decke, Teppich, Baldachin.
**aulĭcus** 3 zum Hof gehörig, Hof-; subst. **aulĭci,** orum m. Hofleute, Hofgesinde.
**aura,** ae f. Luft, Luftzug, Schimmer, Duft, Glanz.
**auramentum,** i n. Goldarbeit, Goldgeschirr.
**aurabilis,** e goldfarbig.
**S. Auraeus,** i m. Mart. u. Bischof von Mainz († um 400).
Lebte zur Zeit der Hunneneinfälle in Deutschland, als die Arianer noch mächtig waren, durch die er aus der Bischofsstadt vertrieben wurde. Seine Schwester Justina begleitete ihn mit anderen Getreuen. Nach der Rückkehr wurde er von den Arianern mit seiner Schwester am Altare niedergemetzelt und sein Leichnam in einen Brunnen gestürzt. Der Erzbischof Richulph holte die Gebeine zur Zeit Karls des Großen heraus und setzte sie im Kloster des hl. Albanus bei. Sie gerieten in Vergessenheit und wurden später gelegentlich unter dem Pflaster des Klosters wiedergefunden. (16. Juni.)
**aurarius** 3 zum Gold gehörig.
**auratus** 3 mit Gold geschmückt, vergoldet.
**S. Aurelia,** ae f. Jgfr. († im 4. Jahrh.).
Über sie ist nichts Näheres an geschichtlichen Tatsachen zu ermitteln; sie stand immer in Straßburg in Ehren, bis 1524 bei der kirchlichen Umwälzung ihre Gebeine verbrannt wurden, doch mit Ausnahme jener, die in einem Kartäuserkloster bei Straßburg aufbewahrt wurden; später gelangten die Reliquien nach Bischofsheim im Unterelsaß. (16. Oktober); s. auch S. Einbetta.
**Aurelia,** ae f. (Aurelianum) j. Orléans (Dép. Loiret); dav. **Aurelianensis,** e; Aurelianenses, ium m. Bewohner.
**Aurelia** via, Straße, die von Rom aus zuerst westlich, dann nordwestlich bis Pisa führte.
**Aurelianus,** i m. 1. römischer Kaiser, reg. 270—275, 2. Bräutigam der hl. Domitilla.
**Aurelius,** i m 1. Konsul unter Domitian. 2. Stadtpräfekt von Rom unter Diokletian.
**aurĕŏlus** 3 1. aus Gold gemacht. 2. schön, herrlich, allerliebst.
**aurĕus** 3 1. aus Gold, golden. 2. prächtig, herrlich. 3. aureus numerus Zahl, welche anzeigt, das wievielte von den 19 Jahren des Mondzyklus irgend ein Jahr ist. 4. subst. **aureus,** i m. (sc. nummus) Goldmünze, Goldstück, Dukat.
**aurichalcum,** i n. s. orichalcum.
**auricŭla,** ae f. Ohrläppchen, Ohr.
**aurĭfer,** fĕra, fĕrum Gold mit sich führend, Gold hervorbringend.
**aurĭfex,** fĭcis m. Goldschmied.
**aurĭflŭus** 3 von Gold fließend.
**auris,** is f. Ohr, Gehör.
**auroclavatus** 3 mit goldenen Streifen besetzt.
**aurora,** ae f. Morgenrot, Morgengrauen.
**aurūgĭno** 1 an der Gelbsucht leiden.
**aurūgo,** inis f. 1. Gelbsucht. 2. Getreidebrand (= Rost).
**aurum,** i n. 1. Gold. 2. goldenes Gerät.
**ausculor** s. osculor.

**ausculto** 1 1. zuhören, anhören, lauſchen; per ostium an der Türe. 2. Glauben ſchenken, gehorchen.

**auspicatus** 3 1. feierlich eröffnet. 2. von guter Vorbedeutung, glücklich, günſtig.

**auspicium,** i n. 1. Vogelſchau, Wahrzeichen, Vorbedeutung. 2. Oberbefehl, Herrſchaft. 3. Gewalt, Wille, Geheiß.

**Auspicius,** i m. 1. hl. Biſchof u. Mart., ohne nähere Lebensangaben (Trier 8. Juli). 2. Erzieher der hl. Domitilla.

**auspĭco** 1 u. **auspĭcor** 1 anfangen, beginnen.

**auster,** stri m. 1. Südwind. 2. Süden, Mittag; Königin von Saba = regina Austri; ad austrum Emaum ſüdlich von Emaus.

**austeritas,** atis f. Herbheit, Strenge.

**austērus** 3 (αὐστηρός) 1. herb, ſcharf. 2. ernſt, ſtreng. 3. finſter, mürriſch.

**australis,** e ſüdlich.

**Austrasia,** ae f. Auſtraſien, Teil des alten Frankenreiches, öſtlich von der Maas; dav. **Austrasianus** 3.

**S. Austregīsĭlus,** i m. Biſchof von Bourges (Fkr.).

**Austria,** ae f. Öſterreich; dav. **Austrĭacus** 3.

**Austrobantum,** i n. (Austrobantia, ae f.) Landſchaft zwiſchen Schelde und Scarpe, j. Osterbant (Ostrevand) im belgiſchen Hennegau.

**ausum,** i n. Wagnis, Unternehmen.

**aut** conj. 1. oder, oder vielmehr, oder ſogar, oder wenigſtens, oder überhaupt, widrigenfalls. 2. **aut-aut** entweder — oder.

**autem** conj. hingegen, aber, andrerſeits, ferner, nun.

**authentĭcus** 3 (αὐθεντικός) urſprünglich, mit dem Urſprung übereinſtimmend, authentiſch, offiziell.

**Automarus,** i m. = Othmarus.

**author = autor = auctor.**

**S. Autor,** oris m. Bek. u. Biſch. von Metz († i. 4. Jhdt.).

Er war der 13. Biſchof von Metz, als Nachfolger des ehrwürdigen Leguntius kurz nach dem Tode Konſtantins des Großen, als die Barbaren in Gallien einfielen. Infolge der Warnung des hl. Servatius, Biſchofs von Tongres, ließ er alle Katechumenen taufen, ehe die Barbaren eintrafen. Dieſe brannten die Stadt bis auf das Kirchlein des hl. Stephanus nieder. Autor ſelbſt wurde fortgeſchleppt, aber unterwegs freigelaſſen. Er ſäuberte während ſeiner 49jährigen Regierungszeit die Diözeſe von der arianiſchen Irrlehre. Seine Gebeine wurden in der franzöſiſchen Revolutionszeit bis auf einen Knochen, der in der Pfarrkirche zu Mandy verehrt wird, zerſtreut. (9. Auguſt).

**autumnalis,** e herbſtlich.

**autumnus,** i m. Herbſt.

**Auxentius,** i m. arianiſcher Biſchof von Mailand, † 374.

**auxiliaris,** e zur Hilfe dienlich, helfend; pl. **auxiliaria,** ium n. Hilfstruppen.

**auxiliator,** oris m. Helfer; quatuordecim Auxiliatores 14 Nothelfer.

**auxiliatrix,** icis f. Helferin; auch adj. -manus helfend.

**auxilior** 1 helfen, unterſtützen; das Objekt ſteht auch im gen.: auxiliatus sum tui.

**auxilium,** i n. 1. Hilfe, Beiſtand. 2. pl. a) Hilfsmittel, Rettungsmittel. b) Hilfstruppen, Streitkräfte.

**Auximum,** i n. Stadt in Mittelitalien, j. Oſimo; dav.: **Auximanus** 3; **Auximates,** um Einwohner.

**Avah** indecl. Ort in Aſſyrien (4 Kön. 17, 24), deſſen Bewohner in Samaria angeſiedelt wurden; die Lage des Ortes iſt unbekannt.

**Avallense** territorium (adj. von Aballo j. Avallon, franzöſ. Stadt) ehemalige Landſchaft Artois (Dép. Yonne).

**Avāri,** orum m. ein mongoliſches Räubervolk.

**Avāricum,** i n. j. Bourges (Dép. Cher).

**avariter** adv. zu avarus.

**avaritia,** ae f. Habſucht, Geiz, Knauſerei; adv. in avaritiam unerſättlich.

**avārus** 3 1. habſüchtig, geldgierig, geizig; auch subst. Geizhals. 2. gierig, gefräßig, unerſättlich.

**avĕho,** vexi, vectum 3 1. trans. wegführen, wegſchaffen. 2. intrans. wegfahren, wegreiten.

**Avellanum,** i n. Ort in Mittelitalien, j. Fonte Avellano; dav. **Avellanensis,** e u. **Avellanita,** ae m. Einwohner.

**avello,** velli u. vulsi, vulsum 3 losreißen, gewaltſam trennen, entfernen; pass. ſich losreißen, entfernen.

**avēna,** ae f. 1. Hafer. 2. Halm des Hafers.

**Aventĭcum,** i n. Biſchofsſitz, von den Barbaren im 6. Jhdt. zerſtört, j. Avenches (oder Wiflisburg im Schweizer Kanton Waadt).

**Aventinus,** i m. (sc. mons) einer der ſieben Hügel Roms.

**Avenio,** onis f. Stadt Avignon (Dép. Vaucluse).

**ăvĕo** (auch haveo) 2 nur imp. ave, have Grußformel: ſei gegrüßt! guten Tag! lebe wohl, beſ. als Gruß an Sterbende u. Tote. Have anima christiana (pia)!

**Avernus,** i m. (sc. lacus) ein See im Kampanien bei Cumä, wo ſich der Sage nach der Eingang zur Unterwelt befand; daher subst. Unterwelt, Hölle; adj. unterirdiſch, hölliſch.

**averro,** verri 3 wegfegen, reinigen.

**aversatrix,** icis f. Verabſcheuerin.

**aversio,** onis f. das Abwenden, Abfall.

**aversor** 1 ſich ab, auf die Seite wenden, verabſcheuen, verſchmähen, zurückweiſen.

**aversus** 3 1. abgewandt, rückwärts gewandt. 2. abgeneigt, feindlich.

**averto,** verti, versum 3 1. abwenden, ablenken, abbringen, abhalten. 2. sich wegwenden (z. B. Ps. 88, 47).
**ăvĭa,** ae f. Großmutter, Ahne.
**avicula,** ae f. kleiner Vogel, Vögelchen.
**aviditas,** atis f. 1. Begier, Verlangen. 2. Habsucht, Geldgier.
**ăvĭdus** 3 gierig, verlangend, habsüchtig, unersättlich.
**ăvis,** is f. Vogel.
**S. Avitus,** Bischof zu Vienne (Fkr.), † um 525, 14. Februar.
**avītus** 3 angeerbt, angestammt.
**ăvĭus** 3 (zu via Weg) abgelegen, einsam; subst. n. pl. abgelegener Ort, Wildnis.
**avocatio,** onis f. Ablenkung, Zerstreuung.
**āvŏco** 1 1. abberufen, abbringen. 2. sich zerstreuen, erheitern.
**āvŏlo** 1 wegfliegen, davoneilen.
**avulsio,** onis f. Losreißung, Trennung.
**avunculus,** i m. Oheim.
**ăvus,** i m. Großvater, Vorfahre.
**axilla,** ae f. Achselhöhle.
**axis,** is m. 1. Achse, Wagen. 2. Erdachse, Himmelsgegend.
**Axŏna,** ae f. Aisne (Fluß in Nordfkr.).
**Azael** indecl. Burg von Damaskus.
**Azarias,** ae m. (hebr. = geholfen hat der Herr) 1. Gefährte Daniels am babylonischen Hofe. 2. israelitischer Heerführer zur Zeit des Judas Machabäus.
**Azeca** indecl. Grenzstadt der Israeliten gegen die Philister.
**Azor** indecl. (hebr.: Helfer) Ahnherr Christi.
**Azot** indecl. u. **Azōtus,** i f. (hebr. Asdod = Plünderung, oder auch Festung) Stadt der Philister.
**Azōtus,** i m. Berg am Südabhang des Gebirges Juda.
**azȳmus** 3 (y ist lang, (ἄζυμος) ungesäuert; subst. **azyma,** orum n. 1. die ungesäuerten Brote. 2. das Fest der ungesäuerten Brote, welches die Juden vor Ostern feiern.

# B.

**Baal** indecl. (babyl. = Herr) Bezeichnung für den höchsten Gott (der Syrier); pl. **Baalim** indecl. die nach verschiedenen Verehrungsorten verschieden zubenannten Baale.
**Baalhasor** indecl. Ortschaft bei der Stadt Ephraim.
**Baana** indecl. israelitischer Feldherr z. Zt. Sauls.
**Baasa** indecl. Feldherr, Mörder u. Nachfolger des Königs Nadab von Israel.
**Babylon,** onis f. Hauptstadt Babyloniens am Euphrat; dav. 1. **Babylónia,** ae f. das Land Babylonien, auch die Stadt Babylon. 2. **Babylónicus** 3 babylonisch; Einw. **Babylonii,** orum m.
**baca,** ae f. 1. Beere, bes. Olive. 2. Perle.
**bacatus** 3 mit Perlen geschmückt.
**bacca** = baca.
**bacchatio,** onis f. Schwelgerei.
**Bacchides,** is m. syrischer Statthalter der Euphratprovinzen z. Zt. des Judas Machabaeus.
**bacchor** 1 toben, lärmen.
**S. Bacchus,** i m. Mart. † 336, 7. Oktober.
**Bacharácum,** i n. **Bacherácum,** i n. Stadt Bacharach am Mittelrhein, dav. **Bacheracensis,** e.
**bacillum,** i n. kleiner Stab, Stock; bes. Liktorenstab.
**Bactra,** orum n. Hauptstadt der Baktrer in der Nähe des Oxus, j. Balk; dav. **Bactrĭus,** i m. Bew. u. Bactrinus 3.
**bacŭlum,** i n. Stock, bes. Bischofs- oder Abtstab.
**Badan** s. Barak.
**Badēnia,** ae f. Baden; dav. **Badensis,** e.
**Baduradus,** i m. der 2. Bischof von Paderborn, im 8. Jhdt.
**Baetis,** i m. Fluß im südlichen Spanien, j. **Guadalquivir;** dav. **Baetĭcus** 3 u. **Baetĭca,** ae f. die römische Provinz Bätika, j. Andalusien und ein Teil von Granada.
**Bagathan** indecl., Eunuch am Hofe des Perserkönigs Xerxes.
**Bahurim** indecl., Ort östlich von Jerusalem.
**Baiae,** arum f. Stadt Bajä an der Bucht von Neapel, dav. Bajanus 3.
**baiulator,** oris m. Lastträger.
**baiulo** 1 eine Last tragen, schleppen.
**baiulus,** i m. Lastträger, Tagelöhner.
**Bala,** ae f. 1. Nebenfrau Jakobs. 2. Städtchen im Stamme Simeon. 3. Ort der Pentapolis, der auch Segor hieß.
**Balaam** indecl., Prophet (oder Zauberer) aus der Stadt Pethar am Euphrat, der Israel verfluchen sollte, aber es wider Willen segnete.
**Balac** indecl., vgl. Apoc. 2, 14.
**bălătro,** onis m. Schreier, Possenreißer.
**S. Balbina,** ae f. Jgfr. Tochter des hl. Quirinus, im 2. Jhdt., 31. März.
**balbus** 3 stammelnd, stotternd; adv. balbe.
**balbutio** 4 stammeln, lallen.
**Baldad** indecl., einer der drei Freunde Jobs.
**baldachínus,** i m. Traghimmel, Baldachin, (von der Stadt Baldak = Bagdad, woher man im Mittelalter kostbare Stoffe bezog).

**Balearis,** e balearisch 1. insulae, Inseln im Mittelmeer (Maiorka mit berühmten Jesuitenkolleg u. Minorka). 2. **Baleares,** ium m. Bew. 3. **Baleāricus** 3 balearisch.

**baliolus** 3 gefleckt, scheckig.

**Balmense monasterium,** ehem. Benediktinerkloster am Schweizer Jura, in der heutigen St. Baulme-les-Dames (Dép. Doubs).

**balnearis,** e = balnearius.

**balnearius** 3 zum Bade gehörig.

**balneator,** oris m. Bademeister.

**Balneoregium,** i n. Ort Bagnorea in Toskana.

**Balneum,** i n. Badezimmer, Bad; pl. **balnea,** orum n. Badehaus.

**bālo** 1 blöcken.

**balsămĭnus** 3 aus Balsam bestehend.

**balsamum,** i n. (βάλσαμον) 1. Balsamstaude. 2. das Harz derselben, Balsam.

**balteus,** i m. und balteum, i n. Wehrgehenk, als Zeichen und Lohn besonderer Heldentat verliehen; übtr.: baltea, orum n. Schläge mit dem Riemen.

**Balthasar** indecl., (babyl. = Gott schütze den König). 1. Name, den Daniel am Hofe Nabuchodonosors erhielt. 2. Sohn des babyl. Königs Nabonidus (555—538) und dessen Mitregent.

**Balthĭcum** mare Ostsee.

**bălzămum** ſ. balsamum.

**Bamberga,** ae f. Stadt u. Bistum Bamberg; dav. **Bambergensis,** e u. **Bambergus** 3.

**Banaias,** ae m. Hauptmann der Leibwache Davids.

**S. Banthus,** i m. aus Trier († 640).
Führte mit seinem Bruder, dem hl. Beatus, ein Einsiedlerleben in den Vogesen zur Zeit des hl. Bischofs Modoald. Sein Leib wurde in der Trierer Kathedrale beigesetzt. (19. August.)

**baptismalis,** e zur Taufe gehörig; fons b. Taufbrunnen, Taufbecken, Taufstein.

**baptismus,** i m. u. **baptisma,** ătis n. (βάπτισμα) Waschung, Bad, Taufe.

**baptista,** ae m. Täufer.

**baptisterium,** i n. Taufkapelle, Taufkirche, Taufstein.

**baptizo** 1 (βαπτίζω) beträufeln, baden, taufen.

**baptizor** 1 sich reinigen; bes. ante prandium b. sich vor der Mahlzeit die Hände waschen.

**bar** indecl. (arabisch) = Sohn.

**Barábbas,** ae m. (= Sohn des Abbas), Raubmörder, dessen Freilassung die Juden der des Heilandes vorzogen.

**Barachĭas,** ae m. Vater des Propheten Zacharias.

**Barak** indecl., israelitischer Heerführer z. Zt. der Richter.

**bărăthrum,** i n. Abgrund.

**barba,** ae f. Bart.

**S. Barbara,** ae f. hl. Jgfr. u. Mart. B., Patronin der Artillerie, † 233, 4. Dez.

**barbărĭa,** ae f. u. **barbărĭes,** ēi f. Roheit, Wildheit, Barbarei, Grausamkeit.

**barbărĭcus** 3 barbarisch, roh, grausam, ausländisch, fremd.

**barbărus** 3 ausländisch, fremd; ungebildet, roh, wild.

**barbarus,** i m. Fremder, Ausländer; Barbar, grausamer Mensch.

**S. Barbatianus,** i m. hl. Priester aus Ravenna im 5. Jhdt.

**barca,** ae f. Barke.

**Bárcino,** onis f. Stadt in Nordspanien, j. Barcelona; dav. **Barcinonensis,** e.

**S. Bardo,** onis m. Bek. u. Bisch. v. Mainz.
Entstammte der Familie der Edlen von Wetterau von Oppershoven. Nach Vollendung seiner Studien in Fulda wurde er Abt von Hersfeld, später Bischof von Mainz; eine vom hl. Willigis begonnene Kirche vollendete er und weihte sie in Gegenwart des Kaisers Konrad zu Ehren des hl. Martin ein. Er nahm am Konzil zu Mainz, welches der hl. Leo IX. zur Erörterung französischer Kirchenangelegenheiten berufen hatte, teil. Wegen seiner Rednergabe wurde er als „Chrysostomus" bezeichnet. Seinen im kaiserlichen Lager zu Paderborn erfolgenden Tod hatte er vorausgesagt. Er starb am 10. Juni 1051. In Gegenwart des hl. Anno von Köln wurde am Grabe Bardos in der Domkirche zu Mainz ein völlig Gelähmter plötzlich geheilt. — 10. Juni.

**Bariesu** indecl., Zauberer u. falscher Prophet auf Cypern z. Zt. der Apostel.

**S. Barnabas,** ae m. Apost., Mart. in Salamis, † 70, 11. Juni.

**Barĭum,** i n. Hafenplatz in Süditalien, j. Bari; dav. **Barensis,** e.

**baro,** onis m. tapferer Soldat; Baron als Adelstitel: Liber Baro Freiherr.

**Barpanther** indecl., Vater Joachims, Großvater der allersel. Jgfr. Maria.

**Barsabas,** ae m. (mit vollem Namen Jose Bar Sabas) Jünger Jesu, der später neben Matthias zur Apostelwahl vorgeschlagen wurde.

**S. Bartholomaeus,** i m. Apost., Mart., † 71, 24. Aug.

**Baruch** indecl. (= der Gesegnete) Freund und Gehilfe des Proph. Jeremias.

**Basan** indecl., Name der nördlichen, fruchtbaren Hälfte des Ostjordanlandes.

**basiatio,** onis f. das Küssen.

**Basiléa,** ae f. Basel (auch Basilia).

**basilĭcus** 3 königlich, prächtig; dav. subst. **basilĭca,** ae, f. Halle des Königspalastes, Gerichtshalle, Hauptkirche, Dom.

**S. Basilides,** is m. Mart., † ca. 300, 12. Juni.

**basiliscus,** i m. Basilisk, eine Eidechsenart.

**S. Basiliscus,** i m. ein im Orient verehrter Martyrer.

**S. Basilius,** i m. Bisch. u. Kirchenlehrer mit dem Beinamen der Große, † 379, 14. Juni.

**S. Básinus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Trier (671—695), aus dem Geschlechte der Herzöge von Austrasien.

Trat in das Kloster des hl. Maximin zu Trier ein, wo er schon als Jüngling einstimmig zum Abte gewählt wurde. Sobald Bischof Numerian starb, wurde er Bischof von Trier. Als solcher erhielt er von König Childebert von Austrasien reiche Mittel für sein Bistum. Er förderte die Arbeiten des hl. Willibrord und der sel. Irmina. Als Greis wählte er sich seinen Neffen Ludwin zum Nachfolger, legte selbst das hl. Amt nieder und trat wieder in das Kloster vom hl. Maximin ein, wo er starb. — 4. März.

**basio** 1 küssen.

**basis,** is f. 1. Fußgestell, Fußschemel; Schenkel des Beines. 2. Grundmauer.

**basium,** i n. Kuß.

**Basugium,** i n. Ort in der Schweiz bei Morsee im Kanton Waadt.

**Batava,** ae f. u. **Batavium,** i n. u. **Batava,** orum = **Passavium,** i n. Passau; **Batavi,** orum m. Einw.

**Batavia,** ae f. Holland; dav. Batavus 3 u. Batāvi, orum m. Bew.

**S. Batho,** onis m. Bek. u. Priester, 31. Juli.

**batillum,** i n. Räucherpfanne.

**battuo,** ui 3 schlagen, klopfen.

**batus,** i m. Bath, hebräisches Hohlmaß von etwa 40 Liter Inhalt.

**Bavaria,** ae f. Bayern; dav. Bavāri, orum m. Bew.

**S. Bavo,** onis m., auch **Alwin** (Allowinus) genannt.

Im Haspengau zwischen Lüttich und Löwen geboren, lebte er als Jüngling ausgelassen. Nach dem Tode seiner Gattin beichtete er unter großer Reue beim hl. Bischof Amandus, teilte sein Vermögen an die Armen aus und führte in enger Zelle bei Gent ein Einsiedlerleben unter Leitung des Abtes Floribert. Einen Feind, der plötzlich starb, erweckte Bavo durch sein Gebet zum Leben. Er selbst segnete im Jahre 653 das Zeitliche und erschien verklärt der hl. Gertrud von Nivelles, die einige als seine Base bezeichnen. — 1. Oktober.

**baxea,** ae f. Sandale.

**bdellium,** i n. Weinpalme (in Arabien), auch Harz des genannten Baumes.

**Bean** indecl., Land u. Volk der Beaniten im Osten des Toten Meeres.

**beatifico** 1 beseligen, glücklich machen, glücklich preisen.

**beatitas,** atis f. u. **beatitudo,** dinis f. Glückseligkeit, Seligkeit, Seligpreisung.

**S. Beatrix,** icis f. Jgfr. u. Mart., † 304, 29. Juli.

**beatus,** i 3 1. reich, begütert, gesegnet, fruchtbar. 2. beglückt, glückselig; subst. **beati,** orum m. die Seligen im Himmel.

1. **S. Beatus,** i m. Bek.

Wurde von einem Papste als Missionar nach Frankreich und in die Schweiz gesandt, lebte später als Einsiedler; sein hl. Leib wurde in einer Höhle zwischen den Schweizerseen beigesetzt. — 11. oder 13. Mai.

2. **S. Beatus,** i m. Bek. aus Trier († 640).

Bruder des hl. Banthus, lebte als Einsiedler mit demselben in den Vogesen zur Zeit des hl. Bischofs Modoald. Seine Gebeine kamen später durch Erzbischof Poppo in das Kloster auf den nach ihm benannten Beatenberge bei Coblenz. — 19. August.

**Beccense** monasterium Benediktinerabtei Bec in der Normandie.

**Bechorath** indecl., Ahnherr des Königs Saul.

**S. Beda,** ae m. mit dem Beinamen Venerabilis, angelsächsischer christlicher Gelehrter, † 735.

**Beel u. Bel,** indecl. = Baal.

**Beelzĕbub u. Beelzebul** indecl. (= Herr der himmlischen Wohnungen), Name des höchsten Gottes bei den semitischen Völkern; von den Juden im Sinne von „oberster Teufel" gebraucht.

**Béeri** indecl., Sohn des Propheten Osee.

**S. Begga,** hl. Mutter Pipins, Herrschers von Austrasien.

**Belgae,** arum m. die Belgier; dav. 1. **Belgicus** 3 2. **Belgium,** i n. Belgien.

**Belial** indecl. (= der Bösewicht), Beiname des Satans.

**Belisarius,** i m. oströmischer Feldherr im 6. Jhdt.

**Bella Vallis** = Schöntal, j. Beauval, Ort im Dép. Somme (Fkr.).

**bellator,** oris m. Krieger; auch adj. streitbar, mutig.

**bellatrix,** icis f. Kämpferin, Streiterin; auch adj.

**B. Bellesinus** Stephanus aus Trient, Augustiner, † 1840, 3. Februar, s. S. Stephanus B.

**bellicosus** 3 kriegerisch, streitbar, tapfer.

**bellĭcus** 3 zum Kriege gehörig.

**Bellicum,** i n. (Belica, Bellicium) j. Belley, St. im Dép. Ain (Fkr.); dav.: Bellicensis, e.

**belligeratio,** onis f. Kriegsführung.

**belligerator,** oris m. Krieger; adj.: streitbar.

**bellĭgĕro** 1 Krieg führen.

**bellisŏnus** 3 kriegsdröhnend.

**bello** 1 kämpfen, streiten.

**Bellŏvăcum,** i n. Stadt Beauvais in Frankreich; **Bellovaci,** orum m. Bew.; dav. **Bellovacensis,** e.

**bellua** s. belua.

**bellum,** i n. 1. Krieg, Kampf. 2. Feindseligkeit, Streit.

**bellus** 3 hübsch, artig, köstlich; adv. belle, bellissime, belle se habere sich wohlbefinden.

**belua,** ae f. Ungeheuer, Untier, Bestie.

**beluālis,** e tierisch.

**Belysia,** ae f. (Belisia, Bilisium) j. Bilsen, St. in Belgien (Provinz Limburg).

**Benācus,** i m. See im Gebiete von Verona, j. Gardasee.

**Bénadad** indecl. Name einer Herrscherfamilie von Damaskus.

**Benchor** indecl., Kloster Bangor in Irland.

**bene** adv. comp. melius, sup. optime. I) mit Verben. 1. wohl, gut, gehörig. 2. bene

**dicere u. benedicere** schön reden, Worte von guter Bedeutung gebrauchen, segnen, loben: alicui; benedicere in faciem alicui lästern, schmähen (Hebraismus). 3. bene audire in gutem Rufe stehen. 4. bene facere recht machen, wohl tun, alicui Wohltaten erweisen. 5. bene est es steht gut, ich bin zufrieden, es ist sinnvoll, ansprechend. II) vor adj. oder adv. tüchtig, überaus, sehr; bene magnus sehr groß.

**Benevarnenses,** ium m. Bewohner der Provinz Bearn im Südwesten Frankreichs.

**benedicibilis,** e segnend.

**benedico, benefacio** s. bene.

**Benedictinus,** i adj. u. subst. zum hl. Benedikt oder seinem Orden gehörig.

**benedictio,** onis f. 1. Weihespruch, Segensspruch, Segen, Segnung, die Formel für die Segensprechung am Schlusse der hl. Messe. 2. Seligpreisung. 3. das Gesegnete.

**Benedictus,** i m. 1. hl. Abt Benedikt, Ordensstifter, Patriarch der Mönche des Abendlandes, † 543, 21. März. 2. **B. Josephus Labre,** Bek., † 1783, 16. April. 3. **S. Benedictus Eremita,** Mart.

Schüler des Einsiedlers und Mart. Andreas, beide polnischer Abkunft; von Räubern niedergemetzelt und in einen Fluß geworfen, ruhte er ein Jahr auf dem Grunde desselben; durch Adler, die täglich jene Stelle umschwebten, wurde der unversehrte Leichnam kenntlich gemacht und feierlich in der Kirche des hl. Emmeram neben dem hl. Andreas beigesetzt. — 16. oder 17. Juli.

4. Name vieler Päpste: a) **S. B. II.,** 684—685, 7. Mai. b) **B. B. XI.,** 1303—1304, 7. Juli. c) **B. X.,** Gegenpapst im 11. Jhdt. d) **B. XIII.,** 1724—30. e) **B. XIV.,** 1740—1758. f) **B. XV.,** 1914—?

**Benedictus Biscopius** s. Biscopius.

**benefactio,** onis f. das Wohltun.

**benefactor,** oris m. Wohltäter, Stifter (missae).

**beneficentia,** ae f. Wohltätigkeit.

**beneficium,** i n. 1. Wohltat, Gunstbezeigung, Vergünstigung. 2. Auszeichnung, Amtsverleihung, Beförderung. 3. Vorrecht, Genuß eines Gutes, geistliche Pfründe.

**benĕficus** 3 wohltätig, gnädig.

**beneolentia,** ae f. Wohlgeruch.

**beneplaceo,** ui 2 wohlgefallen.

**beneplacitum,** i n. das Wohlgefallen.

**beneplacens,** entis u. **beneplacitus** 3 wohlgefällig, angenehm.

**benĕsŏnans,** antis gut klingend, hell schallend.

**Beneventum,** i n. Benevent, Stadt in Unteritalien.

**benĕvŏlens,** entis wohlwollend, gnädig.

**benevolentia,** ae f. das Wohlwollen, Geneigtheit.

**benĕvŏlus** 3 wohlwollend, gewogen, gütig.

**Benjamin** indecl. 1. jüngster Sohn des Patriarchen Jakob. 2. der von ihm abgeleitete Stamm der Juden u. sein Land.

**benignitas,** atis f. Güte, Freundlichkeit.

**benignor** 1 zufrieden sein.

**S. Benignus,** i m. Priester u. Mart.

Wurde vom hl. Polykarp nach Frankreich als Missionar gesandt und dort gebunden vor den Präfekten Terentius geführt. Dieser ließ ihn grausam geißeln und strecken, seine Hände mit Nägeln durchbohren und flüssiges Blei auf seine Füße gießen, den Leidenden alsdann 6 Tage zu 12 wilden Hunden einsperren. Er entgeht wunderbar allen Schrecknissen. Da befiehlt Kaiser Mark Aurel, den Glaubenszeugen mit Eisenstücken niederzuschlagen und mit einer Lanze zu durchbohren. — 2. November.

**benignus** 3 1. freundlich, liebevoll, gütig, gefällig. 2. freigebig, reichlich.

**S. Benno,** onis m. Bek. u. Bischof v. Meißen u. Patron v. Sachsen († 1106).

Geboren in Hildesheim, erzogen von Wiger, dem Propst des St. Michaelklosters daselbst. Er nahm selbst das Benediktinerkleid, wurde Abt des Klosters für nur 3 Monate, da er inständig bat, ihm diese Würde wieder abzunehmen; doch Kaiser Heinrich III. stellte ihn an die Spitze der Kanoniker von Goslar mit Genehmigung Leos IX. Nach 17 Jahren wurde er auf Vorschlag des Kölner Erzbischofs Anno zum Bischof von Meißen ernannt. Nur nach langem Zögern Bischof geworden, verteidigte er sich gegen Heinrich IV., der ihn gefangen nahm und seine Domkirche beraubte; nach seiner Freilassung eilte er zu Papst Gregor VII. und nahm fast als einziger deutscher Bischof am römischen Konzile teil, welches die Übergriffe Heinrichs verurteilte. Es gelang ihm, für den Rest seiner Tage nach Meißen zurückzukehren und viele noch zu bekehren. Er starb dort und wurde von Hadrian VI. heilig gesprochen. — 16. Juni.

**beo** 1 beglücken, erfreuen, beschenken.

**Beréa,** ae f. unbekannter Ort Palästinas, wahrscheinlich südw. von Jerusalem.

**Berengarius,** i m. 1. Bisch. v. Barcelona im 13. Jhdt. 2. Herzog von Ivréa, dann König v. Norditalien im 10. Jhdt. 3. **B. Turonensis,** Priester zu Tours, Irrlehrer im 11. Jhdt.

**Berengaria,** ae f. Königin von Kastilien, Mutter des hl. Ferdinand III.

**Beresinda,** ae f. Berswinda, Mutter der hl. Odilia.

**Bergŏmum,** i n. Stadt in Oberitalien, j. Bergamo; dav. **Bergomensis,** e; Bergomenses, ium m. Einw.

**Bernadette** indecl., frommes Mädchen in Lourdes, dem die Gottesmutter erschien.

**S. Bernardinus Senensis** (auch Bernhardinus) aus dem Franziskaner-Orden, † 1404, 20. Mai.

1. **S. Bernardus** (auch Bernhardus) Claravallensis, Abt u. Kirchenlehrer, Bern. von Clairvaux, † 1153. 20. August.

2. **B. Bernardus Badensis,** Bek. u. Markgraf.

Hatte zum Vater den Markgrafen Jakob I. und zur Mutter Katharina, Tochter Karls von Lothringen. Er selbst übernahm die Regierung nach dem Tode seines Vaters; aus Liebe zur Jungfräulichkeit schlug er die angebotene Vermählung mit Magdalena, der Tochter des französischen Königs Karl VII. aus;

ja, er legte die Herrschaft in die Hände seines jüngeren Bruders Karl und gab sich den Übungen der Abtötung und des Gebets hin; er wurde ein Vater der Armen. Doch stellte er sich alsbald Kaiser Friedrich III. zur Verkündigung des Kreuzzuges zur Verfügung. Er reiste nach Rom zu Calixt III., doch da er durch innere Einsprechung seinen nahen Tod voraussah, zog er sich in ein Franziskanerkloster zurück und starb dort am 15. Juli 1458. — Papst Clemens XIV. billigte die Verehrung des Seligen. — 24. Juli oder 14. Januar.

3. **S. B. a Menthone,** Bek. († 1008).

In der ehem. Grafschaft Genf geboren, studierte er mit Eifer; sollte heiraten, verließ aber aus Liebe zur Jungfräulichkeit am Tage vor seiner Hochzeit heimlich das väterliche Schloß und begab sich zum Archidiakon Petrus in Aosta (Italien), als dessen Gehilfe er sich auf das Priestertum vorbereitete; er wurde später sein Nachfolger. 42 Jahre lang predigte er den Appeninbewohnern vom Reiche Gottes und errichtete dort zwei Klöster. Auf der Rückkehr von einer Romfahrt starb er i. J. 1008 in Novara. — 15. Juni.

**S. Bernwardus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Hildesheim (993—1022).

Aus sächsischem Grafengeschlechte, wurde unter Thankmar in der Hildesheimer Domschule ausgebildet, geweiht vom Erzbischof Willegis von Mainz, wurde ihm die Erziehung Ottos III. von Deutschland anvertraut. Nach Gerdags Tode wurde Bernward Bischof von Hildesheim und zu Beginn des Jahres 993 von Erzbischof Willegis als solcher geweiht. Täglich widmete er frühmorgens mehrere Stunden dem Gebete, der Betrachtung und der Lesung der hl. Schrift und war nach der Darbringung des hl. Opfers unermüdlich im Dienste seines Sprengels tätig. Fast 100 Arme speiste er täglich in seinem Hause; alle Künste fanden an ihm einen begeisterten Förderer. Er selbst verfertigte u. a. eine eherne Säule mit Hochbildern, sowie kirchliche Gegenstände. Seine Bischofsstadt umgab er mit festen Mauern; das Benediktinerkloster, welches er in Hildesheim gründete, weihte er mit seiner prachtvollen Kirche dem hl. Michael. In Rom wurde er von Papst Silvester II. und Kaiser Otto herzlich empfangen. Viel Gutes für die Kirche ging von seinen Diözesansynoden aus. Er starb in höchstem Ansehen im Jahre 1022, nachdem er sich noch kurz zuvor als Benediktiner hatte aufnehmen lassen. In dem von ihm selbst mit Darstellungen verzierten Steinsarge wurde er in der Gruft der Michaeliskirche beigesetzt. Coelestin III. reihte ihn zufolge der Wunder, die an seinem Grabe geschahen, im Jahre 1192 in die Zahl der Heiligen ein. Seine Gebeine ruhen jetzt in der Magdalenenkirche zu Hildesheim, nur sein Haupt ist in der Domkirche. — Fest des Heiligen am vorletzten Sonntage nach Pfingsten oder am 21. November.

**Beronia** silva Waldgegend in Tirol, östlich vom Gardasee.

**Beroth** indecl., kanaanitische Stadt im Stamme Benjamin; dav. **Berothita,** ae m. Einw. derselben.

**Bersabee** indecl., Ort an der südl. Grenze von Palästina.

**Bertha,** ae f. 1. sel. Fürstentochter aus Lothringen. 2. Gemahlin des Königs Ethelbert von Kent.

**Bertholdus,** i m. Berthold.

1. **B. Bertholdus,** sel. Bek. u. Abt.

Einer edlen Familie aus Süddeutschland entstammend, trat er in das Benediktinerkloster St. Blasien im Schwarzwald ein; wurde später Präses des Klosters Garsten bei Steyr, welches der Markgraf Ottokar von Steiermark errichtet hatte. Die Schätze des Klosters, die unter seinem Vorgänger aufgehäuft waren, ließ er als der hl. Armut zuwider zumeist in die Enns werfen, da sie von der Habsucht befleckt seien. Auf wunderbare Weise vermehrte sich ein Fischgericht in seiner Hand; er selbst lebte fast nur von Brot und Brei. Zahllose Nächte durchwachte er im Gebete; vielen wurde er Ratgeber. Er war Beichtvater Kaiser Konrads III. von Deutschland; den vor dem Banne Heinrichs IV. fliehenden Erzbischof Konrad von Salzburg nahm er in ein Klosterasyl auf. Der Tod ereilte ihn beim Singen einer Litanei am Feste des hl. Pantaleon im Jahre 1142. — 27. Juli.

2. Herzog von Kärnten u. Istrien, Vater der hl. Hedwig.

3. Graf aus Schweden, Vater des hl. Otto.

**S. Bertrandus,** i m. Bek. u. Bischof von Aquileja.

Unweit Cahors in Frankreich geboren, wurde er frühzeitig unter die Kanoniker von Angoulême aufgenommen, später als Dr. theol. et jur. can. Professor in Toulouse. Als Auditor Sacri Palatii wurde er nach Avignon berufen, wo er 17 Jahre weilte. Johannes XXII. machte ihn zum Patriarchen von Aquileja. Jährlich hielt er je eine Synode in Udine und in Aquileja ab. In einer Hungersnot soll er täglich gegen 2000 Personen gespeist haben; überhaupt nahm er selbst keine Mahlzeit ein, bevor er zu Ehren der Apostel 12 arme Personen gespeist hatte. Klöstern und Kirchen war er Helfer; als Ablegat des hl. Stuhles wurde er bei den Fürsten gern gesehen. Als damals ein Schisma ausbrach, hatte er besonders auf einem Konzil in Padua viel zu leiden. Auf der Rückkehr wurde er am 6. Juni des Jahres 1350 von seinen Feinden schwer verwundet und starb. Clemens VIII., Benedikt XIV. und Clemens XIII. billigten die Verehrung Bertrands, der im Dom zu Udine beigesetzt wurde. — 9. Juni.

**beryllus,** i m. grüner Edelstein, Beryll.

**bestia,** ae f. wildes Tier.

**Berzellai** indecl., reicher Grundbesitzer in Galaad, der David gegen Absalon unterstützte.

**beth** zweiter Buchstabe des hebr. Alphabets; zwei, zweitens.

**Bethania,** ae f. 1. Flecken am Ostabhange des Ölberges, eine Stunde von Jerusalem. 2. Ort im Ostjordanlande.

**Bethel** indecl., uralter Ort Palästinas; dav. ad Orientem Bethaven, östlich v. Bethel.

**Bethlehem** indecl. (= Haus des Brotes), Städtchen in Juda, Geburtsort des Heilandes, hieß früher Ephrat; dav. **Bethlehemita,** ae (acc.-tem) m. Bewohner, **Bethlehemiticus** 3.

**Bethphage** indecl., Ortschaft zwischen Jerusalem und Bethanien.

**Bethsáida,** ae f. 1. Name für den Schafsteich bei Jerusalem. 2. Ort in Galiläa, Geburtsort der Apostel Andreas, Petrus u. Philippus, am westl. Ufer des Sees Genesareth.

**Bethsan** indecl., südliche Grenzstadt von Galiläa.

**Bethsúra,** ae f. Ort auf dem Gebirge Juda.

**Betráda,** ae f. Mutter Karls d. Großen.

**S. Bibiana,** ae f. Jgfr. u. Mart., 2. Dezember.

**Biblia** u. **biblia,** orum n. (sacra) Bibel, hl. Schrift.

**bibliopōla,** ae m. (βιβλιοπώλης) Buchhändler, Verleger.

**bibliothēca,** ae f. u. **bibliothēce** es f. (βιβλιοθήκη) Bücherſchrank, Bücherſammlung.

**bĭbo,** bĭbi 3 1. trinken. 2. in ſich aufnehmen, lernen; bibiturus 3 (Matth. 20, 22).

**bibosus** 3 trunkſüchtig.

**bĭcŏlor,** ōris zweifarbig.

**bicornis,** e zweihörnig.

**bicors,** ordis verſchlagen, ſchlau.

**bĭdens,** entis 1. adj. zweizähnig. 2. subst. **bidens,** entis m. Karſt, Hacke. 3. **bidens,** entis f. Schaf, Opfertier.

**bĭdŭum,** i n. Zeitraum von 2 Tagen.

**Biéla,** ae f. Stadt Biel in Holland.

**biennium,** i n. Zeitraum von 2 Jahren.

**bifărĭam** adv. zweifach, doppelt.

**bifārĭus** 3 zweifach.

**biformatus** 3 doppelgeſtaltig.

**biformis,** e doppelgeſtaltig.

**bifrons,** ontis doppelſtirnig; mit 2 Geſichtern.

**bilinguis,** e zweizüngig, heuchleriſch.

**Billerbéca,** ae f. Billerbeck, Stadt zwiſchen Koesfeld u. Münſter.

**S. Bilhildis** Witwe, 27. Nov. Comm. Limburg, ohne nähere Angaben.

**bĭlis,** is f. 1. Galle. 2 .Schwermut, Zorn, Unwille (atra bĭlis).

**bilocatio,** onis f. Fähigkeit mancher Heiligen, an zwei verſchiedenen Orten zugleich zu ſein u. zu wirken.

**bilustris,** e zehnjährig.

**bimatus,** us m. Alter von zwei Jahren.

**bimestris,** e zweimonatlich.

**binarius** 3 zwei enthaltend; numerus.

**Bíngia,** ae f. u. **Bíngium,** i n. Bingen a. Rhein; dav. **Bingiōnus,** i subst. u. adj.

**bini,** ae, a 1. je zwei. 2. ein Paar, doppelt.

**binoctium,** i n. Zeit von zwei Nächten.

**bipartītus** 3 zwiefach, doppelt; adv. **bipartito.**

**bipedalis,** e zwei Fuß lang.

**bipes,** pĕdis zweifüßig.

**Bírca,** ae f. 1. Inſel u. Stadt Björkö (Schweden). 2. Birkach, Dorf in Württemberg (Neckarkreis); auch Birkaha, Birkha.

**biretum,** i n. das Biret oder Baret, liturgiſche Kopfbedeckung der kath. Geiſtlichen.

**S. Birgitta,** ae f. Witwe, Stifterin des Erlöſerordens, Patronin Schwedens, † 1373, 8. Oktober.

**bis,** adv. zweimal, auf zweierlei Weiſe.

**Bischofsheimium,** i n. 1. Biſchofsheim bei Straßburg. 2. Kloſter Biſchofsheim a. d. Tauber bei Würzburg.

**Biscopius Benedictus** Gründer des Doppelkloſters Weremouth-Yarrow in Nordengland, † 690.

**bissextĭlis,** e (bisextilis) einen Schalttag enthaltend, annus.

**bissextus,** i m. (sc. dies) Schalttag.

**Bisuntīnus** 3, adj. zu **Vesuntio,** ōnis f. Stadt Beſançon (Frankreich).

**Bithýni,** orum m. Bewohner v. Bithynien. dav. **Bithynia,** ae f. Landſchaft Kleinaſiens zwiſchen der Propontis u. dem Schwarzen Meere; **Bithýnicus** 3.

**Bitiricensis** = Bituricensis.

**Bittericensis,** e aus Beziers, einer Stadt in der franz. Provinz Languedoc.

**Bittericenses,** ium m. oder **Biterenses,** ium m. Einwohner von Beziers.

**bitūmen,** ĭnis n. Erdharz, Asphalt, Judenpech.

**Bitŭrĭcum,** i n. u. **Bitŭrĭcae,** arum f. Stadt Bourges in Frankreich; dav. **Bituricensis,** e; **Bitŭrĭges,** um m. (auch Bitŭrĭci, orum) Einw. v. Bourges.

**Bituricensis** ducatus das ehem. Herzogtum Aquitanien in Südfrankreich, j. Berry (Dép. Cher, Indre, Creuse).

**bĭvĭus** 3 doppelwegig; subst. **bivium,** i n.

**Blancha,** ae f. Blanka, Mutter des hl. Königs Ludwig von Frankreich.

**S. Blanda,** ae f. Mart. zu Rom, Anf. des 3. Jhdts.

**blandĭdĭcus** 3 ſchmeichleriſch redend.

**blandĭfĭcus** 3 ſchmeichelnd.

**blandilŏquĭum,** i n. Schmeichelrede.

**blandimentum,** i n. Schmeichelei, Liebkoſung, Reiz, Lockung, Annehmlichkeit.

**blandĭor,** ītus, sum 4 1. ſchmeicheln, liebkoſen. 2. anlocken, zu verführen ſuchen; blandītus 3 reizend.

**blanditia,** ae f. Schmeichelei, Reiz, Annehmlichkeit.

**blandulus** 3 ſchmeichelnd.

**blandus** 3 1. einſchmeichelnd, liebkoſend, ſanft. 2. lockend, reizend.

**S. Blasius,** i m. Biſchof v. Sebaſte, Mart., † 316, 3. Februar.

**blasphematio,** onis f. Schmähung, Läſterung.

**blasphēmĭa,** ae f. (βλασφημία) Gotteslästerung, Fluch.

**blasphēmius** 3 gotteslästerlich; auch subst. der Läſterer.

**blasphēmo** 1 Gotteslästerung ausſprechen; gegen: Deum u. in Deum.

**blasphēmus** 3 (βλάσφημος) gotteslästerlich; ſ. auch blasphēmius 3.

**blatĕro** 3 ſchwätzen, quaken.

**Bleidenstadium,** i n. Bleidenſtadt, Ort nördlich von Wiesbaden im Rheingau.

**Blesium,** i n. u. **Blesae,** arum f. Stadt Blois in Frankreich.

**Blesen u. Blexen** indecl., Ort an der unteren Weſer.

**bliteus** 3 geſchmacklos, albern.

**boarius** 3 zum Rind gehörig.

**boātus,** us m. das Brüllen.

**Bobbiensis** (Bobiensis), e aus der Benediktiner-Abtei Bobbio, nördl. von Genua.

**Boeckelheinium**, i n. Böckelheim, Burg an der Nahe, 2 Stunden von Kreuznach.

**Boëmundus**, i m. Boëmund, Erzbischof von Trier, 1289—1299.

**Boeōtia**, ae f. (Βοιωτία) Landschaft in Mittelgriechenland; dav. **Boeōtius** 3.

**Boetĭca**, Boetis s. Baetica, Baetis.

**Bogohensis** (urbs Sanctae Fidei =), Stadt Santa Fé de Bogotá in Südamerika.

**Boi** u. **Boii**, orum m. die alten Bewohner des heutigen Böhmens; dav. **Bohēmĭa**, ae f. Böhmen; **Bohemi**, orum m. Einw.; **Bohēmicus** 3.

**Boji** = Bavari; Boivaria, ae f. = Bavaria; dav. **Boïcus** 3 bayrisch; **Boia**, ae f. Landstrich Südbayern und Südböhmen; **Boiarii**, orum m. die Bayern.

**Boldevĭnus**, i m. Balduin, Bisch. v. Osnabrück.

**Bolesláus**, ai m. Boleslaw. 1. B. II., Herzog von Böhmen im 11. Jhdt. 2. Bruder des hl. Wenzeslaus.

**Boleslávia**, ae f. Stadt Bunzlau, berühmter Wallfahrtsort in Böhmen.

**Bolōnia**, ae f. Boulogne-sur-Mer (Fkr.); dav. **Boloniensis**, e; Bolonienses, ium m. Bew.

**Bolsānum**, i n. (Bauzanum) Bozen (Tirol).

**bŏlus**, i m. 1. Wurf mit den Würfeln; 2. Gewinn, Vorteil.

**bombĭto** 1 summen (von Bienen).

**bombycinus** 3 aus Seide.

**bombyx**, ўcis m. Seidenwurm, Seide.

**Bonavallense monasterium**, Zisterzienserkloster in Südfrankreich, j. Bonnevaux (Dép. Haute-Savoie).

**Bonaiuncta** Manettus m. = Joh. di **Bonagiunta**; **Bonfilius Monaldus** = B. Monaldi, 2 vornehme Florentiner im 13. Jhdt., die zu den Gründern des Servitenordens zählen.

**S. Bonaventura**, ae m. Kirchenlehrer aus dem Franziskaner-Orden, Kardinalbischof von Albano, † 1274, 14. Juli.

**Bonifatius** (Bonifacius), i m. I. Heilige: 1. hl. Mart. zu Tarsus, † 307, 14. Mai. 2. hl. Erzbischof u. Mart. Apostel der Deutschen (lebte 680—755), 5. Juni. 3. ein Anführer der Thebaischen Legion, Mart., † 216. 4. B. aus Brüssel, Bek. u. Bischof, † 1265, 19. Febr. (Lausanne). II. Päpste: 1. **S. B. I.**, reg. 418—422, 25. Okt. 2. **B. II.**, reg. 530—532. 3. **B. III.**, reg. Febr.—Nov. 607. 4. **S. B. IV.**, reg. 608—615, 29. Mai. 5. **B. V.**, reg. 619—625. 6. **B. VIII.**, reg. 1294—1303. 7. **B. IX.**, reg. 1389—1404. III. ein vom hl. Apollinaris geheilter vornehmer Ravennate.

**bonĭlŏquĭum**, i n. schmeichlerische Rede.

**bonĭlŏquus** 3 schmeichlerisch.

**bonĭtas**, atis f. 1. gute Beschaffenheit, ingenii hervorragende Begabung. 2. Güte, Gütigkeit, Herzensgüte. 3. das Gute (in den Psalmen häufig, z. B. quoniam sequebar bonitatem, Ps. 37, 21).

**Bonna**, ae f. Bonn am Niederrhein; dav. **Bonnensis**, e.

**B. Bonomo Joanna Maria**, Benediktinerin, Jgfr. († 1670) — 1. März, siehe Joanna Maria.

**Bonónia**, ae f. Bologna; dav. **Bononiensis**, e.

**S. Bonosus**, Bek. u. Bischof von Trier (358—373).

War Nachfolger des verbannten Bischofs Paulinus zur Zeit des Kaisers Constantius, der auf dem Konzil von Rimini viele Bischöfe zum Arianismus drängte. Unter der Herrschaft Julians des Abtrünnigen gelang es Bonosus, im Verein mit Bischof Hilarius von Poitiers den wahren Glauben zu festigen. Den Kaiser Valentinian, der sich in Trier niederließ, veranlaßte Bonosus zu günstigen Erlässen für die kirchliche Freiheit. Unter B. kam der hl. Hieronymus aus Studiengründen nach Trier; B. sandte Glaubensboten in das Gebiet der Burgunder. Die Gebeine des Heiligen wurden von Erzbischof Eberhard um die Mitte des 11. Jahrhunderts in die Basilika des hl. Paulinus übertragen; vorher hatten sie in der Kirche des hl. Symphorian geruht. — 17. Februar.

**bŏnum**, i n. 1. Gut, Vorzug, Tugend. 2. pl. Güter, Vermögen, Reichtum. 3. Vorteil, Wohl, Glück.

**bŏnus** 3 comp. melior, ius u. sup. óptimus 3 gut 1. tauglich, zweckmäßig. 2. vornehm, edel, brav, tüchtig, tapfer. 3. beträchtlich, ansehnlich; bona senectute in hohem Alter. 4. gütig, wohlwollend. 5. sittlich gut, tugendhaft.

**S. Bŏnus Latro** 14. April (auch 25. u. 29. März), der reuige Schächer am Kreuze.

**bŏo** 1 laut ertönen; laut schreien.

**Bóoz** indecl., Sohn des Salomon aus dem Stamme Juda, Ahnherr Christi.

**Boppárdia**, ae f. Boppard am Rhein.

**bŏrĕas**, ae m. 1. Nordwind. 2. der Norden.

**bŏrĕus** 3 nördlich.

**Bórgia** indecl., Name eines alten spanischen Adelsgeschlechtes.

**borith** indecl., 1. Kraut, aus dem Pottasche gewonnen wurde. 2. Pottasche.

**Borna** fluvius Flüßchen in Friesland.

**Borromaei**, orum m. alte mailändische Adelsfamilie.

**Boructuarii**, orum m. die Brukterer, Völkerschaft im nordwestlichen Deutschland = **Bructuarii**, orum m.

**bōs**, bŏvis m. Ochse; f. Kuh; Rind.

**Boschum**, i n. Städtchen im Bistum Tortona, j. Bosco.

**Bospŏrus**, i m. (Βόσπορος,) Rinderfurt; Straße von Konstantinopel.

**Bosra**, ae f. Hauptstadt der Landschaft Idumäa in Palästina.

**bŏtrus,** i m. (βότρυς) Traube; b. Cypri stark duftende, traubenähnliche Blütenbüschel.

**S. Botvidus,** i m. Mart.

Aus Schweden, von heidnischen Eltern stammend, kam er auf einer Geschäftsreise nach England, wo er von einem frommen Priester bekehrt wurde. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wirkte er segensreich als Missionar. Als er einst von dem habgierigen Bovinus am Fischfange behindert wurde, begab er sich mit den Seinigen auf seine eigene Insel, und auf sein Gebet hin fing er soviel Fische, daß die heidnischen Untergebenen des Bovinus sich darauf hin leicht bekehren ließen. Als er selbst einen Neubekehrten, namens Sklavus, durch Gothland in die Heimat geleitete, wurde er von dem Undankbaren im Schlafe durch Beilhiebe getötet. Ein weißer Vogel lenkte die Aufmerksamkeit seiner Verwandten auf die Todesstelle. — 28. Juli.

**Bovianum,** i n. Hauptstadt der Pentrer in Mittelitalien, j. Bojano (auch Bovinianum).

**bovile,** is n. Rinderstall.

**bovillus** 3 von Rindern.

**Brabántia,** ae f. Brabant; ehem. Herzogtum, jetzt Provinz Belgiens.

**brācae,** arum f. Beinkleider, Pluderhosen.

**bracatus** 3 mit Hosen bekleidet, übtr.: verweichlicht.

**braccae** = bracae.

**brachialis,** e zum Arm gehörig; dav. subst. **brachiale** (sc. ornamentum), is n. Armspange, Armband.

**brāchium,** i n. Unterarm, Arm, Schenkel von Tieren.

**bractĕa,** ae f. dünnes Metallblech; übtr.: Schimmer.

**Braiacum,** i n. (Braciacum) j. Bray-sur-Seine, Ort in Fkr. (Dép. Seine-et-Marne).

**brassĭca,** ae f. Kohl, Gemüse.

**Braulio,** onis m. Bischof von Saragossa, † 651.

**brăvium,** i n. (βραβεῖον) Belohnung, Preis, Kampfpreis.

**Brema,** ae f. Bremen; dav. **Bremensis,** e.

**brĕve,** is n. päpstliches Schreiben, Breve.

**breviarium,** i n. 1. kurzes Verzeichnis. 2. das Brevier als liturgisches Buch der kath. Geistlichen für die vorgeschriebenen Stundengebete.

**breviatim** adv., in abgekürzter Weise.

**breviatio,** onis f. Abkürzung.

**breviculus** 3 etwas klein.

**breviculum,** i n. Zusammenfassung; kleines Brevier.

**brevĭlŏquens,** entis wenig redend, sich kurz fassend.

**brĕvĭo** 1 kurz machen, verkürzen.

**brĕvis,** e 1. kurz, klein, schmal. 2. niedrig, flach. 3. gering, knapp. 4. kurz dauernd, vergänglich.

**brevitas,** atis f. Kürze.

**S. Brictius,** Bek. u. Bischof von Tours.

War Schüler des hl. Martin von Tours, doch machte er seinem Lehrer, der ihn oft mahnen mußte, viele Schwierigkeiten. Erst als er selbst bitteres Unrecht seitens der Einwohner von Tours erfuhr, von dem ihn auch nicht die sogen. Gottesprobe (er mußte glühende Kohlen in unverbranntem Gewande zum Grabe des inzwischen verstorbenen Bischofs Martin tragen, was ihm glückte) befreite, erkannte er Gottes strafende Hand und beichtete öffentlich das dem Verstorbenen, den er u. a. einen Narren gescholten hatte, erwiesene Unrecht. In siebenjähriger Buße sühnte er zu Rom die Freveltaten seiner Jugend. Alsdann kehrte er als Bischof nach Tours zurück und starb dort im 40. Jahre seiner Amtsführung um die Mitte des 5. Jahrhunderts. — 10., 12. oder 13. November.

**Briéla,** ae f. Stadt Briel oder Brielle a. d. Insel Voorne vor der Maasmündung.

**Brigantia,** ae f. (Brigantium, i n.) Bregenz am Bodensee; dav.: **Brigantinus** 3 (lacus B. = Bodensee).

**Brigatia** = Brigantia.

1. **S. Brigida,** ae f. Igfr. u. Äbtissin, Patronin v. Irland († 523).

Aus Schottland, zeigte in ihrer Jugend bisweilen eine wunderbare Feuerfäule über ihrem Haupte. Sie zeichnete sich stets durch große Frömmigkeit aus. Als sie jemand wegen ihrer Schönheit zur Gattin begehrte, bat sie Gott, eines ihrer Augen krank zu machen, um den Bewerber abzuschrecken. Ihre Bitte wurde erfüllt. Sobald sie aber den Schleier genommen hatte, wurde das Auge wieder gesund. Um sie für ihre unversehrte Jungfräulichkeit zu belohnen, ließ Gott es zu, daß ein hölzerner Altarfuß bei der Berührung ihrer Hand zu grünen begann. — 1. Februar.

2. **Brigida,** ae f. bayerische Herzogstochter, Äbtissin des Klosters St. Paul in Regensburg im 10. Jhdt.

**Brincŏla,** ae f. Schloß u. Ortschaft Brignoles in der Provence.

**Brisgóvia,** ae f. der Breisgau am Oberrhein.

**Brisgya** = Brisgovia.

**Britannia,** ae f. 1. maior = Großbritannien. 2. minor = die Bretagne in Frankreich; dav.: **Britannus,** i m. 1. Britannier. 2. Bretagner.

**Brithnaldus,** i m. frommer Engländer z. Zt. des hl. Eduard des Bekenners.

**Britŏnes,** um m. die von den Angel-Sachsen unterworfenen älteren Bewohner Englands (auch = Bretagner).

**S. Brittonius,** i m. Bek. u. Bischof von Trier, (373—386; auch Britto genannt).

War Nachfolger des hl. Bonosus im Jahre 373. Als Primas von Gallien unterschrieb er gleich nach Papst Damasus und dem hl. Ambrosius die römischen Konzilsakten. In Trier machte er mit Hilfe des Kaisers Gratian dem luziferianischen Schisma ein Ende; auch verteidigte er seinen Sprengel gegen die Irrtümer des Priscillian; doch war er entschieden gegen die Tötung der Irrlehrer, welche Kaiser Maximus auf Anklage anderer Bischöfe hin angeordnet hatte. Sowohl der hl. Ambrosius als auch der hl. Martinus, die er in Trier empfing, pflichteten ihm bei. Gegen die unsittlichen Vorstellungen im Theater und Zirkus erhob er in den 13 Jahren seiner Regierung nachdrücklichst seine Stimme. Er starb am 5. Mai 386. In der Marienkirche, die später Paulinuskirche hieß, wurde er beigesetzt. — 5. Mai.

1. **Brixia,** ae f. Stadt in Oberitalien, j. Brescia; dav.: **Brixianus** 3.

2. **Brixia,** ae f. Stadt Brixen in Tirol; dav.: **Brixinensis,** e.

**S. Bronislava,** ae f. Prämonſtratenſernonne.
Wurde zu Kamien in der Diözeſe Breslau aus vornehmem Geſchlechte geboren, trat mit 16 Jahren in ein Krakauer Kloſter ein, in dem ſie das Beiſpiel ihres hl. Vetters Hyacinth nachahmte. Aus Demut bat ſie oft, am Boden liegend, ihre Mitſchweſtern, ſie, die „nur Staub und Aſche ſei", mit den Füßen zu treten. Durch Nachtwachen, Geißelſtreiche und Bußgürtel kreuzigte ſie den niederen Menſchen in ſich. Da die Nonnen jener Zeit noch nicht der Klauſur unterworfen waren, beſuchte Bronislava oft die Einſamkeit des Berges Sikórnik, unweit des Kloſters; nach 40jährigem, abgetötetem Leben gab ſie aber ihre Seele in die Hände ihres Schöpfers zurück. Ihr Leichnam, der neben dem Hochaltar beigeſetzt wurde, blieb viele Jahre unbekannt, bis er im Jahre 1608 auf wunderbare Weiſe wieder entdeckt und dem Volke zur Verehrung gezeigt wurde. Letztere genehmigten ausdrücklich die Päpſte Gregor XVI. und Pius IX. — 3. oder 7. September.

**brūchus,** i m. (βροῦχος) eine ungeflügelte Heuſchreckenart.

**Bructuarii** ſ. Boructuarii.

**Brunichildis,** is f. Brunhilde, Gattin des Burgunderkönigs Theodorich.

**brūma,** ae f. Winterſonnenwende, Winterkälte, Winter-.

**brumalis,** e winterlich.

**Brundisium,** i n. Stadt in Süditalien, j. Brindisi; dav.: **Brundisinus** 3.

**Bruno,** onis m. 1. hl. Ordensſtifter, † 1101, 6. Okt. 2. hl. Erzbiſchof v. Köln im 10. Jhdt., Bruder Ottos I. 3. Erzbiſchof v. Trier, 1102—1124.

**Brunswīcum,** i n. Braunſchweig; dav.: **Brunswicensis,** e.

**brutalis,** e unvernünftig, tieriſch, grauſam.

**brutesco** 3 gefühllos, unvernünftig werden.

**brūtus** 3 ſchwerfällig, vernunftlos, dumm; dav.: subst. **bruta,** orum n. die vernunftloſen Weſen, Tierwelt.

**Bruntūtum,** i n. (Bruntrutum) j. Porentruy (im Schweizer Kanton Bern); dav.: **Bruntrutanus** 3.

**Bruxellae,** arum f. Brüſſel.

**būbalus,** i m. Büffel.

**būbo,** onis m. Uhu.

**bubulcus,** i m. Rinderknecht.

**būbŭlus** 3 Ochſen-; corii Ochſenriemen.

**buccella** ſ. bucella.

**buccina** ſ. **bucina.**

**Bucelanicum,** i n. Ort in den Abruzzen, Mittelitalien; j. Bucchianico; auch **Bucchanicum,** i n.

**bucella,** ae f. kleiner Biſſen, Brocken.

**Buchónia,** ae f. Wildnis in der Nähe von Hersfeld (= Bacensis silva, weſtlicher Teil des Thüringer Waldes); dav.: **Buchónicus** 3.

**būcina,** ae f. Signalhorn, Poſaune.

**bucinator,** oris m. Poſaunenbläſer.

**būcino** 1 blaſen, ein Zeichen geben.

**bucŏlĭcus** 3 ländlich.

**Buda,** ae f. Stadtteil von Budapeſt, früher ſelbſtändige Stadt, dav.: Budensis.

**Bulgária,** ae f. Bulgarien; dav.: **Bulgári,** orum m. Einw.

**buleutērium,** i n. (βουλευτήριον) Beratungs-, Sitzungsraum, Rathaus.

**bulla,** ae f. Kapſel, in der wichtige Schriften aufbewahrt wurden; dann dieſe Schriften ſelbſt; beſ. hochwichtige päpſtliche Erlaſſe.

**Bulsanum,** i n. Bozen (St. in Tirol).

**bullio** 4 aufwallen, kochen.

1. **S. Burchardus,** i m. Bek. u. Biſchof von Würzburg.
Aus England und Gehilfe des hl. Bonifatius, des Apoſtels der Deutſchen, er war als Nachfolger des hl. Kilian beſonders bei den Franken tätig und wurde vom Papſte Zacharias im Jahre 741 zum Biſchof von Würzburg geweiht. Zweimal reiſte er als Abgeſandter nach Rom; er nahm an mehreren Provinzialverſammlungen eifrigen Anteil. Die Gebeine des hl. Kilian und ſeiner Genoſſen ſetzte er feierlich bei; auch errichtete er zwei Klöſter. Schon betagt verzichtete er, dem Beiſpiele des hl. Bonifatius folgend, auf ſein Bistum und zog ſich auf ſein Gut Hohenburg zurück, wo er gottergeben im Jahre 754 ſtarb. Seine Gebeine wurden anfangs neben denen des hl. Kilian beigeſetzt, ſpäter in die unter Biſchof Hugo erbaute Burkardskirche übertragen. — 14. oder 22. Oktober.

2. **B. Burchardus,** i m. Bek. u. Prieſter aus dem Schweizer Orte Muri in der Diözeſe Baſel.
Burchardus lebte gegen Anfang des 11. Jahrhunderts und wurde Pfarrer von Beinwyl bei Muri, wo er als Wundertäter berühmt ward. Bei der kirchlichen Umwälzung des 16. Jahrhunderts gingen faſt alle ſchriftlichen Nachrichten über ſein Leben zu Grunde. Doch die von den vormals konſtanziſchen Biſchöfen gebilligte Verehrung des Seligen verſchwand nicht aus dem Volke. Es bildete ſich ſogar in Beinwyl mit Genehmigung des hl. Papſtes Pius V. eine Bruderſchaft zu Ehren des Verſtorbenen, die auch von Pius VI. gefördert wurde. Deshalb bat Biſchof Eugenius von Baſel in Rom um die Einſetzung des Seligen in das Proprium der Diözeſe Baſel-Lugano. Dieſem Anſuchen wurde von der Ritenkongregation gern entſprochen. — 27. Juni.

3. **Burchardus,** i m. Biſchof von Worms, 1000—1025.

4. **Burchardus,** i m. Herzog von Schwaben, Großvater des hl. Ulrich.

**Burdĭgăla,** ae f. Stadt in Südfrankreich, j. Bordeaux; dav.: **Burdigalensis,** e.

**burdo,** onis m. Mauleſel (von Hengſt u. Eſelin).

**Burgi,** orum m. Stadt Burgos in Kaſtilien; dav.: **Burgensis,** e.

**Burgundii,** orum m. germ. Stamm der Burgunder, auch **Burgodiōnes,** um u. **Burgundiōnes,** um m.; dav.: Burgúndia, ae f. Burgund, **B. Transiurana** der nördlich vom Jura gelegene Teil des alten Burgund.

**burgus,** i m. Burg, Kaſtell.

**bursa,** ae f. Burſe, ein viereckiges Behältnis, welches zur Aufbewahrung des Corporale dient.

**bustio,** onis f. das Brennen, Verbrennen.

**bustum,** i n. Grabhügel, Grabmal, Grab.

**butўrum,** i n. Butter.

**burtula,** ae f. die kleine Büchſe.

**Buzi** indecl., Vater des Proph. Ezechiel.
**byssĭnus** 3 (βύσσινος) 1. adj. aus Byſſus, Leinen gemacht, kattunen. 2. subst. **byssĭnum**, i n. das Linnengewand, auch: Baumwollengewand.
**byssus**, i f. feine Leinwand.
**Bytenium**, i n. Ort Bythien, öſtlich von der Stadt Poſen.
**Byzantium**, i n. Byzanz j. Konſtantinopel; dav.: **Byzantius** 3.

# C.

**C** als Abkürzung: das Zahlzeichen C = 100.
**cab** (hebr.) indecl. ſ. cabus.
**cabállico** 1 reiten.
**caballus**, i m. (καβάλλης) gewöhnliches Pferd, Gaul.
**Cabillōnum**, i n. (Cabalaunum) j. Chalon-sur-Saône (Dép. Saône-et-Loire); dav.: Cabillonensis, e (Cabillionensis).
**cabus**, i m. ein Kab, Hohlmaß, etwa 2 Liter.
**cācabus**, i m. auch **caccabus** Tiegel, Pfanne, irdener Topf.
**cachexĭa**, ae f. (καχέξια) Schwindſucht.
**cachinnatio**, onis f. das Lachen.
**cachinno** 1 laut lachen.
**cacūmen**, ĭnis n. Spitze, Gipfel.
**cacūmino** 1 zuſpitzen.
**Cadalóus**, i m. Biſch. von Parma, hieß als Gegenpapſt (1061) Honorius II.
**cadāver**, ĕris n. toter Körper, Leichnam, Aas.
**cadaverīnus** 3 vom gefallenen Vieh, Aas.
**cadavernus** 3 leichenhaft.
**Cades** = Cadesbarne, indecl., Ort im ſüdlichen Paläſtina.
**cădo**, cĕcĭdi, cāsum, (casúrus) 3 fallen; 1. herabfallen, =ſtürzen, =ſinken. 2. zu Boden fallen, niederfallen, einſtürzen. 3. getötet werden, umkommen, geſchlachtet werden. 4. ſich ereignen, widerfahren. 5. abnehmen, ſinken.
**cadūceus**, i m. u. cadūceum, i n. Heroldsſtab.
**cădūcus** 3 1. fallend, gefallen. 2. zum Fallen geneigt, hinfällig. 3. kommend, hereinbrechend.
**Cadurcum**, i n. j. Cahors (Dép. Lot).
**cădus**, i m. (κάδος) irdener Krug, Faß, Tonne als Hohlmaß.
**caecĭgĕnus** 3 blindgeboren.
**S. Caecília**, ae f. Jgfr. u. Mart., Patronin der Kirchenmuſik, † 230, 22 Nov.
**Caecílius**, i m. Prieſter in Karthago zu Anf. des 3. Jhdts.
**caecitas**, atis f. Blindheit.
**caecitudo**, inis f. Blindheit.
**caeco** 1 blind machen, blenden, verblenden, verdunkeln.
**caecus** 3 1. blind, verblendet, ungewiß, ziellos. 2. verborgen, unſichtbar, dunkel, finſter. 3. unergründlich.
**caecutio** 4 ſchlecht ſehen, blinzeln, blind werden.
**caedes**, is f. 1. Gemetzel, Blutbad, Mord. 2. Blut, die Erſchlagenen.
**caedo**, cecĭdi, caesum 3 1. ſchlagen, fällen, niederhauen. 2. zerſchlagen, zerbrechen, zertrümmern, beſiegen. 3. töten, ſchlachten, opfern.
**caelator**, oris m. Künſtler in getriebener Arbeit, Ziſeleur.
**caelatura**, ae f. getriebene Arbeit.
**caelebs**, ĭbis (coelebs) unverheiratet.
**caeles**, ĭtis (coeles) himmliſch.
**caelites**, um m. die Himmliſchen, Heiligen.
**caelestīnus** 3 himmliſch; als Vorname vgl. Coelestinus.
**caelestis**, e (coelestis) himmliſch; subst. a) **Caelestis**, is m. Gott. b) **caelestes**, ium m. die Himmelsbewohner, Heiligen; c) **caelestia**, ium n. (scil. regna) die himmliſchen, überirdiſchen Dinge; auch der Himmel. 2. göttlich, herrlich, ausgezeichnet.
**caelibatus**, us m. der eheloſe Stand, die Eheloſigkeit, der u. das Zölibat.
**caelibalis**, e zur Eheloſigkeit gehörig.
**caelicōla**, ae m. Himmelsbewohner, der Heilige, Engel.
**caelĭcus** 3 himmliſch.
**caelifĭlŭus** 3 vom Himmel fließend.
**caelitus**, adv. vom Himmel her.
**Caelius** mons einer der Hügel Roms.
**caelo** 1 in getriebener Arbeit darſtellen, ziſelieren; ſchnitzen.
**caelum**, i n. Himmel. 1. als Wohnſitz Gottes u. der Heiligen. 2. Witterung, Klima. 3. Unſterblichkeit, höchſter Ruhm, größtes Glück.
**caementarius** 3 beim Mauern nötig oder beſchäftigt; subst. Maurer.
**caementum**, i n. Bruchſtein, Mauerſtein; Marmorſtückchen, die unter Mörtel gemiſcht wurden.
**caenosus** 3 kotig, ſchmutzig.
**caenum**, i n. Kot, Schmutz, Unreinigkeit.
**caerimoniale**, is n. ein Buch, welches die bei kirchlichen Handlungen vorgeſchriebenen Bräuche enthält.
**caerimonia**, ae f. (ceremonia) 1. Ehrwürdigkeit, Heiligkeit. 2. Verehrung, Ehrfurcht. 3. heilige Handlung, religiöſer Brauch, Zeremonie.

**caerŭlĕus** 3 (caerŭlus 3) dunkelfarbig, dunkelblau, schwärzlich.
**Caesar,** ăris m. Kaiser, Fürst, Herrscher; dav. **Caesarianus** 3 des Kaisers, Fürsten; **Caesáreus** 3 kaiserlich.
**Caesaraugústa,** ae f. Stadt in Nordspanien, j. Saragossa.
**Caesarēa,** ae f. 1. Hauptstadt von Kappadokien. 2. Kleine Hafenstadt in Palästina, j. Kaisarieh. 3. **C. Philippi** Stadt an der Quelle des Jordan, vordem Paneas genannt, von Philippus, dem Sohne Herodes d. Großen, zu Ehren des Kaisers Tiberius Caesarea genannt; dav.: **Caesareensis,** e.
**B. Caesārius,** i m. Bischof von Arles, † 542.
**Caesēna,** ae f. Städtchen in Oberitalien.
**caesim,** adv., hiebweise, mit Hieben.
**caesor,** oris m. Hauer; lapidum Steinmetz.
**caespes,** ĭtis m. Rasen, Rasenplatz.
de **caetero** = de cetero im übrigen.
**Caiēta,** ae f. Stadt in Mittelitalien, j. Gaëta; dav. Cajetanus 3.
**S. Cajetānus** Stifter des Theatiner-Ordens, † 1547, 7. Aug.
**Cain** indecl. u. **Cáinus,** i m. Kain.
**Caiphas,** ae m. Hoherpriester d. Juden z. Zt. der öffentlichen Wirksamkeit Jesu, Schwiegersohn des Annas.
**S. Caius,** i m. Papst u. Mart., † 296, 22. April.
**Caius,** i m. 1. ein vom hl. Paulus getaufter Christ aus Corinth, in dessen Haus der Apostel sich aufhielt. 2. der sonst unbekannte Adressat des dritten Briefes des hl. Johannes.
**Calábria,** ae f. südöstliche Halbinsel von Italien.
**Calamina,** ae f. sonst unbekannte Stadt in Indien, in welcher der hl. Apostel Thomas gemartert und gestorben sein soll.
**calamister,** tri m. und calamistrum, i n. Brenneisen.
**calămĭtas,** atis f. Schaden, Unheil, Unglück; Kriegsunglück, Niederlage.
**calamitosus** 3 1. verderblich, unheilbringend. 2. unglücklich, elend.
**călămus,** i m. Rohr. 1. Schreibrohr, Schreibstift. 2. **c. mensurae** Meßrute.
**Calaróga,** ae f. Dörfchen in Altkastilien.
**Calasanctius** 3, adj., zu oder von Calasanza, einem Bergschlosse bei Petralta de la Sal in Aragonien.
**călăthus,** i m. (κάλαθος) Korb, Napf, Weinschale.
**călātor** ōris m. Diener, Aufwärter.
**calcabilis,** e betretbar, festen Grund bietend.
**calcāneus,** i m. Ferse; auch **calcaneum,** i n.
**calcar,** āris n. Sporn, Antrieb, Anregung.
**calcatius** adv. etwas gedrängter, kürzer.
**calcator,** oris m. Kelterer.
**calcatrix,** icis f. Verächterin.
**calceamentarius,** i m. Schuhmacher.
**calceamentum,** i n. Fußbekleidung, Schuhwerk.
**calceatus,** us m. Fußbekleidung.
**calcĕo** 1 beschuhen, Schuhe anziehen.
**calcĕus,** i m. Schuh.
**calciamentum,** i n. = calceamentum.
**calcĭtro** 1 hinten ausschlagen, widerspenstig sein.
**calco** 1 1. treten, festtreten. 2. niedertreten, unterdrücken. 3. höhnen, verspotten.
**S. Calcōrus,** i m. Mart. unter Diokletian, 22. Mai (Lausanne).
**calculator,** oris m. Rechner, Prüfer.
**calcŭlo** 1 berechnen, rechnen.
**calculosus** 3 steinig.
**calcŭlus,** i m. 1. kleiner Stein, Kiesel. 2. Stein auf dem Rechenbrette, Rechnung, Berechnung. 3. Stimmstein, Stimme, Rat. 4. kleines Gewichtstück.
**caldaria,** ae f. Kochkessel, Kochtopf.
**caldārius** 3 zur Wärme gehörig.
**caldarium,** i n. Warmbadezimmer.
**caldus** ſ. calidus.
**calefacio,** feci, factum 3 (calfacio) 1. erwärmen. 2. anfeuern. 3. pass. warm werden.
**calendae,** arum f. der erste Tag in jedem Monat.
**calendarium,** i n. 1. Kalender. 2. Register. 3. Schuldbuch.
**călĕo,** ui 2 1. warm, heiß sein. 2. glühen, eifern.
**B. Calepódius,** i m. Priester u. Mart., Anf. des 3. Jhdts.
**calesco,** călŭi 3 heiß werden, erglühen.
**calfacio** ſ. calefacio.
**călĭdus** 3 1. warm, heiß. 2. feurig, leidenschaftlich, unbesonnen.
**călĭga,** ae f. Halbstiefel, Bischofsschuhe.
**caligarius,** i m. Schuhmacher.
**caligatus** 3 beschuht.
**caliginósus** 3 umnebelt, verdüstert.
**caligo,** inis f. 1. Dunst, Nebel, Rauch. 2. Dunkelheit, Finsternis. 3. Trübsal, Elend.
**caligo** 1 1. in Dunkel gehüllt sein. 2. dunkel werden, oculi: erblinden.
**caligosus** 3 = caliginosus.
**calípha,** ae m. Kalif, arab. Herrschertitel.
**călix,** ĭcis m. (κύλιξ) Kelch, Meßkelch, Becher.
**callens,** tis kundig, gescheit.
**calliditas,** atis f. Klugheit, Verschlagenheit, Schlauheit.
**callidus** 3 1. gewitzigt, weltklug. 2. geschickt, schlau, verschmitzt.
**callis,** is m. Berg-, Waldpfad.
**Callista,** ae f. Schwester der hl. Dorothea.

**Callistus,** i m. 1. hl. Papſt C. I., 219—223, Mart., 14. Okt. 2. C. II., 1119—1124. 3. C. III., 1455—1458.
**callum,** i n. 1. dicke Haut, Schwiele. 2. Gefühlloſigkeit, Stumpfſinn.
**Calmociacensis** abbatia Abtei Chainonſey bei Epinal in Frankreich.
**cālo,** onis m. Knecht, Troßknecht.
**călor,** oris m. 1. Wärme, Hitze, Glut. 2. Aufregung, Leidenſchaft, Eifer.
**caloratus** 3 erhitzt, heiß.
**calorĭfĭcus** 3 erwärmend.
**Calótium,** i n. Ort Calozza in der Diözeſe Pavia.
**Calphurnius,** i m. Vater des hl. Patrizius.
**calumnia,** ae f. falſche Anklage, Verleumdung, Verdrehung.
**calumniator,** oris m. falſcher Ankläger, Verleumder.
**calumnior** 1 fälſchlich anklagen, verleumden, tadeln.
**calumniosus** 3 ränkevoll.
**calva,** ae f. Schädel.
**calvāria,** ae f. Schädel (4 Kön. 9, 34).
**Calvaria,** ae f. Schädelſtätte, ſ. Golgatha.
**calvesco** 3 kahl werden.
**Calvinus,** i m. Irrlehrer Calvin; dav.: **Calvinista,** ae m. Anhänger Calvins.
**Calvinianus** 3 calviniſch.
**Calvimontium,** i n. (Calvomontium) j. Chaumont (Dép. Haute-Marne).
1. **calx,** calcis f. Kalkſtein, Kalk.
2. **calx,** calcis f. Ferſe, Huf; priores calces Vorderhufe.
**cama,** ae f. niedriges Bett, Pritſche.
**Camaldulenses,** ium m. Ordensgenoſſenſchaft der Kamaldulenſer (nach dem ital. Orte Camaldoli benannt).
**Camberianum,** i n. (Camberiacum) Chambery (Dép. Savoie).
**camelopardus,** i m. Kamelparder, Giraffe.
**camēlus,** i m. Kamel; camelum devorare ſich über eine wichtige Sache leicht hinwegſetzen.
**cămĕra,** ae f. 1. Wölbung, gewölbte Decke. 2. Gewölbe, Schatzkammer.
**Camera Sanctae Mariae** Ziſterzienſerkloſter bei Brüſſel.
**Cameracensis,** e aus der frz. Stadt Cambrai im Hennegau; Camerācum, i n. Cambrai.
**camerarius,** i m. Kämmerer (als Titel).
**Camerīnum,** i n. Stadt in Mittelitalien, j. Camerino; dav.: **Camers,** tis adj. u. subst.
**Camiensis** villa, Schloß Kamin in Schleſien.
**Camilianum,** i n. Flecken bei Siena (Italien).
S. **Camillus de Lellis,** Stifter des Ordens der regulierten Kleriker für den Krankendienſt, † 1614, 14. Juli.
**camĭno** 1 kaminförmig aufbauen.
**caminus,** i m. Ofen, Schmelzofen, Kamin.
**campana** = campanula.
**Campānia,** ae f. 1. Landſchaft in Mittelitalien. 2. Provinz in Frankreich, j. Champagne; dav.: **Campánicus** 3 u. **Campānus** 3; Campáni, orum m. Bew.
**campānula,** ae f. Glocke, Schelle, Meßglöckchen.
**campester,** stris, stre eben, flach; subst. n. pl. das flache Land, Gefilde.
**Campidūnum,** i n. Kempten im Allgäu (auch **Campodunum**).
**Campostella,** ae f. altberühmter Wallfahrtsort in Nordſpanien mit dem Grabe des hl. Apoſt. Jakobus, j. San Jago di Campostella.
**campus,** i m. Feld, Ebene, Land.
**camum,** i n. eine Art Bier.
**cămŭrus** 3 einwärts gekrümmt, gewölbt.
**cāmus,** i m. (κημός) Beißkorb, Maulkorb.
**Cana,** ae f. Städtchen in Galiläa, 2 Stunden nordöſtlich von Nazareth.
**Cánaan** indecl., (Chanaan) 1. der jüngſte von Chams Söhnen. 2. die von dieſem abſtammende Völkerſchaft. 3. das von dieſem Volke bewohnte Land, anfänglich nur zwiſchen dem Jordan und dem Mittelmeer; ſpäter ganz Paläſtina; dav. **Canaanei,** orum m. Bewohner Paläſtinas vor Abrahams Einwanderung, die Kanaaniter.
**cānaba,** ae f. Hütte.
**canabáceus** 3 aus Hanf verfertigt.
**canalis,** is m. Röhre, Rinne, Kanal.
**Canariae** insulae die kanariſchen Inſeln an der Weſtküſte Afrikas.
**cancellaria,** ae f. Kanzlei, Staatskanzlei.
**cancellarius,** i m. Kanzler.
**cancellatim** adv. gitterförmig.
**cancelli,** orum m. Gitter, Fenſtergitter, Schranken.
**cancello** 1 verſchränken, kreuzen; bracchia.
**cancer,** cri (auch cĕris) m. 1. Krebs. 2. bösartiges Geſchwür.
**Candáce,** is f. Königin von Äthiopien oder Meroe z. Zt. Chriſti; vielleicht auch gemeinſchaftlicher Name der Königinnen dieſes Landes.
**Candacensis** vicus Dorf Candes in der Diözeſe Tours, Frankreich.
**candefacio,** feci 3 weiß (oder blank) machen; Pass. candefio glühend werden.
**candela,** ae f. Wachs- oder Talglicht, Kerze.
**candelābrum,** i n. Kerzenleuchter, Kandelaber.
**candeo,** ui 2 weiß ſein, glänzen, ſchimmern.
**candesco,** dui 3 weiß werden.
**candidatio,** onis f. das Weiße (als Überſetzung von „Libanon").
**candidatus** 3 weißgekleidet.

**candĭdus** 3 1. weiß, schneeweiß. 2. strahlend, glänzend. 3. rein, klar, durchsichtig. 4. lauter, aufrichtig.

**S. Candidus,** i m. Befehlshaber der thebaischen Legion.

**candĭfĭco** 1 glänzend, weiß machen.

**Candinensis** = Candacensis.

**candor,** oris m. 1. weiße Farbe, Glanz, Schimmer. 2. Schönheit. 3. Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Unschuld.

**caneo** 2 grau sein.

**canesco** 3 grau werden, altern.

**caninus** 3 vom Hunde, Hunds-.

**canis,** is m. f. Hund.

**canĭcula,** ae f. 1. Hündchen. 2. = Sirius, Hundsstern zur Bezeichnung der Hundstage: ad signum caniculae.

**canistra,** ae f. (canistrum, i n.) Körbchen.

**canĭtĭes,** ei f. 1. weißgraue Farbe. 2. graue Haare.

**canna,** ae f. Rohr, Schilf, c. gutturis Luftröhre.

**cannăbĭnus** 3 hanfen.

**cannăbis,** is f. (κάνναβις) Hanf.

**cannētum,** i n. Schilfgebüsch, Rohr.

**cannŭla** = canna.

**cănon,** ŏnis (acc. ona) m. (κανών) 1. Regel, Richtschnur. 2. Verzeichnis. 3. c. missae Stillmesse vom Sanctus bis zur Kommunion.

**canonicatus,** us m. Domherrenstelle, -würde, Kanonikat.

**canŏnĭcus** 3 1. den Kanones, den kirchenrechtlichen Bestimmungen entsprechend. 2. subst. Domherr; Stiftsherr.

**canonizatio,** onis f. Heiligsprechung, Kanonisation (Aufnahme in das „Verzeichnis" der Heiligen).

**canōrus** 3 wohlklingend, melodisch.

**Cantăber,** bri m. ein Kantabrer; dav. **Cantabria,** ae f. röm. Provinz in Spanien, j. Biscaya; **Cantabricus** 3.

**cantabĭlis,** e preiswürdig.

**cantăbrum,** i n. 1. Kleie. 2. Fahne bei feierlichen Aufzügen.

**Cantalicium,** i n. Flecken bei Citta Ducale in Mittelitalien, j. Cantalice.

**cantamen,** inis n. Zauberspruch.

**cantatio,** onis f. Gesang, Lobgesang.

**cantator,** oris m. Sänger.

**cantatrix,** icis f. Sängerin.

**S. Cantianilla,** ae f. Mart. s. Cantius.

**S. Cantianus, Mart., nebst den Leidensgefährten Cantius, Cantianilla u. Protus.**

Cantianus stammte aus der römischen Adelsfamilie der Anicier. Er wurde vom hl. Protus fromm erzogen. Unter der Verfolgung des Diokletian und Maximian verkaufte Cantianus seine reichen Güter und gab den Erlös an die Armen; alsdann suchte er das Evangelium auszubreiten, wobei ihm seine Leidensgefährten halfen. In Aquileja erfuhr er von dem heldenhaften Martyrium des Chrysogonus. Von Eifer beseelt predigte er öffentlich den hl. Glauben, wobei er zahlreiche Wunder mit göttlicher Hilfe verrichtete. Die Präfekten Dulcidius und Sisinius forderten ihn vor Gericht und ließen ihn mit den anderen auf eingeholten Befehl des Kaisers hin in Grado hinrichten und der Priester Zeno begrub sie neben dem Grabe des Martyrers Chrysogonus. — 31. Mai.

**canticum,** i n. Gesang; Lied, auch als Teil des Offiziums. C. canticorum das Hohelied der Bibel.

**cantilēna,** ae f. Litanei.

**cantilēnosus** 3 liederreich.

**cantio,** onis f. Zauberlied, -formel.

**cantĭto** 1 oft, eifrig, singen.

**Cantium,** i n. südöstliche Landschaft von England, j. Kent.

1. **S. Cantius,** Mart. s. Cantianus.

2. **Cantius,** i m. Bewohner von Kenty, einem Städtchen der Diözese Krakau, Galizien; s. Joannes Cantius.

**canto** 1 1. singen, ertönen lassen, spielen. 2. dichten, dichtend verherrlichen, besingen; Obj. im Dat. cantate Domino. 3. voraussagen, verkünden. 4. von Tieren: krähen; gallus.

**cantor,** oris m. Sänger, Vorsänger in der Kirche, Organist.

**cantrix,** icis f. Sängerin.

**Cantuaria,** ae f. Canterbury, alte Bischofsstadt in England, Hauptstadt von Kent; dav.: Cantuariensis, e.

**cantŭcum** s. canticum.

**canturio** 4 singen.

**cantus,** us m. Lied, Ton, Melodie; galli c. Hahnenschrei.

**cānus** 3 grau.

**S. Canútus,** i m. (Canútius) König Kanut (Knut) IV. von Dänemark, Mart. in Odense, † 1186, 19. Juni.

**capācĭtas,** atis f. Raum, Umfang, Fassungskraft.

**capax,** ācis 1. geräumig, weit. 2. fähig, empfänglich, verständig; bes. adv. **capáciter.**

**capella,** ae f. 1. kleine Ziege. 2. vom Papste gefeierter Gottesdienst. 3. kleinere Kirche (Gegensatz: Pfarrkirche). 4. Zusammenstellung von hl. Gewändern für den Meßdienst.

**caper,** ri m. Ziegenbock.

**capesso,** īvi, ītum 3 ergreifen, etw. auszuführen suchen.

**caph,** der 11. Buchstabe im hebr. Alphabet; elf u. elftens.

**Carpharnaum,** i n. u. indecl., Stadt am nordwestlichen Ufer des Sees Genesareth.

**capillāceus** 3 aus Haaren.

**capillaris,** e zum Haar gehörig.

**capillatura,** ae f. Haarwuchs; falsches Haar.

**capillatus** 3 behaart.

**capillĭtium,** i n. Haarwerk (auch: das Haar).

**capillus,** i m. Haar.

**căpĭo,** cēpi, captum 3 1. faſſen, erfaſſen. 2. einnehmen, erobern, gefangen nehmen. 3. beſtricken, verlocken. 4. befallen, anwandeln. 5. faſſen, enthalten. 6. (ein-)begreifen. 7. capi m. abl. geſchwächt werden an: oculis. 8. capit unperſ.: es iſt möglich (Luc. 13, 33).

**Capistránum,** i n. Städtchen in Süditalien, j. Capiſtrano.

**capistrum,** i n. Halfter, Band.

**capitalis,** e das Leben betreffend; periculum Lebensgefahr; poena, supplicium Todesſtrafe; capitaliter adv. auf Leben und Tod: odisse.

**capitellum,** i n. Säulenkopf, Kapitäl.

**capitium,** i n. Kragen, Kapuze.

**capitulatim** adv. dem Hauptinhalte nach, kurz zuſammengefaßt.

**capitulum,** i n. 1. Hauptinhalt, Summa. 2. Abſchnitt, Kapitel einer Schrift. 3. Teil des Offiziums. 4. Ordens- oder Klerikerkapitel.

**cappa,** ae f. Chormantel.

**Cáppadox,** ŏcis m. ein Kappadokier; dav.: Cappadŏcĭa, ae f. Landſchaft Kleinaſiens; Adj. Cappadŏcĭus und Cappădŏcus 3.

**cappillatura,** ae f. ſ. capillatura.

**Cappucĭni,** orum m. Mitglieder des Kapuzinerordens, eines Zweiges der Franziskaner.

**Capraemons,** tis m. (Capramons) j. Chevremont, Ort bei Belfort (Nordfrankreich).

**caprĕa,** ae f. Reh.

**capricornus,** i m. Steinbock.

**caprificus,** i f. wilder Feigenbaum.

**caprĭnus** 3 Ziegen-, pellis Ziegenfell.

**capsa,** ae f. u. **capsella,** ae f. kleiner Behälter, Kapſel.

**capsella** = **capsula.**

**capsula,** ae f. kleine Kapſel, Käſtchen.

**captio,** onis f. Betrug, Schaden, Nachteil; Fallſtrick, Schlinge, Beute.

**captiosus** 3 betrügeriſch, täuſchend.

**captĭto** 1 erhaſchen.

**captivatio,** ōnis f. Gefangennahme.

**captivitas,** atis f. Gefangenſchaft, Knechtſchaft; pl. die Gefangenen.

**captivito** 1 gefangen halten.

**captivo** 1 gefangen nehmen.

**captivus** 3 gefangen, erobert, erbeutet; subst. **captivus,** i m. u. a, ae f. Gefangener, Gefangene.

**capto** 1 eifrig nach etwas greifen, trachten, zu gewinnen ſuchen; etw. ablauern; obj. durch in c. acc.: captabant in animam iusti.

**captura,** ae f. 1. Fang. 2. Tagelohn, Sündenlohn.

**captus,** us m. 1. Begriffsvermögen, Faſſungsvermögen. 2. Vorurteil.

**capulus,** i m. 1. Sarg. 2. Griff, Handhabe.

**căput,** ĭtis n. 1. Kopf. 2. Spitze, das Oberſte, Äußerſte. 3. Urſprung, Quelle, 4. Urheber, Stifter. 5. Menſch, Perſon. 6. Leben. 7. Haupt (= Hauptperſon), Stimmführer. 8. Hauptſache, Hauptpunkt, Hauptſtadt. 9. Hauptabſchnitt, Kapitel. 10. Flußarm (Gen. 2, 14).

**Caracciolo** indecl., Name eines neapolitaniſchen, weitverzweigten Adelsgeſchlechtes.

**Caradūnum,** i n. u. **Cardōna,** ae f. Karden an der Moſel.

**Caráffa** römiſches Adelsgeſchlecht; **Joannes Petrus C.,** ſpäter: Papſt Paul IV.

**Carantania,** ae f. Kärnten (Öſterreich), ſ. auch Carinthia.

**carbăsĕus** 3 u. **carbăsĭnus** 3 aus Battiſt, battiſten.

**carbăsus,** i f. (κάρπασος, ἡ) feine Leinwand, Battiſt.

**carbo,** ōnis m. Kohle.

**carbonārius,** i m. Köhler.

**carbuncŭlus,** i m. 1. kleine Kohle. 2. ein Edelſtein: Karfunkel, Rubin. 3. Karbunkelgeſchwür.

**Carcăso,** onis f. u. **Carcasōna,** ae f. Stadt Carcaſſonne in Südfrankreich.

**carcer,** ĕris m. Gefängnis, Kerker.

**carceralis,** e, **carcerarius** 3 u. **carcereus** 3 zum Kerker gehörig; Subst. **carcerarius,** i m. Kerkermeiſter.

**Carcerum** coenobium Franziskanerkloſter bei Aſſiſi in Italien.

**carcinōma,** ătis n. (καρκίνωμα) Krebsleiden.

**carcinōmĭa,** ae f. Krebsgeſchwür.

**cardinalatus,** us m. Kardinalswürde.

**cardinalis,** e vorzüglich, Haupt-, virtutes; Subst. **cardinalis,** is m. Kardinal.

**cardo,** ĭnis m. 1. Türzapfen, Türangel. 2. Pol, Weltachſe, Wendepunkt.

**Cardōna,** ae f. 1. Stadt in der ſpan. Provinz Barcelona. 2. ſ. Caradunum.

**cardŭus,** i m. Diſtel.

**carentia,** ae f. das Nichthaben, Entbehren, Faſten.

**careo,** ui 2 1. nicht haben, ſich enthalten, ſich verſagen. 2. Mangel fühlen, vermiſſen, entbehren.

**Cária,** ae f. ſüdweſtl. Landſchaft Kleinaſiens.

**caries,** ei f. Fäulnis.

**carina,** ae f. Schiffskiel, Schiff.

**Carinthĭa,** ae f. öſterreich. Landſchaft Kärnten; dav.: **Carinthii,** orum Bew.

**caritas,** atis f. Werthaltung, Hochſchätzung, Liebe; als Anrede: caritas vestra geliebte Brüder.

**Carmēlus,** i m. (κάρμηλος) Gebirge in Galiläa; j. Karmel; dav.: **Carmelitae,** arum m. Mitglieder der religiöſen Genoſſenſchaft der Karmeliter; **Carmelitinus** 3.

**carmen,** inis n. 1. Gesang, Gedicht. 2. Weissagung, Prophezeiung. 3. Gebet.

**carnālis,** e fleischlich, im Fleische lebend, vergänglich, sündhaft.

**carnalitas,** atis f. Fleischlichkeit, Sündhaftigkeit.

**carnarius** s. carnalis; dav.: subst. **carnarium,** i n. Fleischkammer.

**carneus** 3 aus Fleisch; cor gefühlvoll, empfindsam.

**carnĭfex,** ĭcis m. Henker, Peiniger, Folterer, Würger.

**carnificina,** ae f. Folter, Marter, Gemetzel.

**Carniola,** ae f. Landschaft Krain in Österreich.

**Carnūtum,** i n. 1. Stadt Chartres in Mittelfrankreich; dav.: **Carnutensis,** e (Carnotensis). 2. Stadt in Oberpannonien, j. Haimburg bei Deutsch-Altenburg.

**cărō,** carnis f. 1. Fleisch. 2. Wollust; abire post carnem alteram unnatürlicher Wollust nachgehen.

**S. Carolomannus,** i m. Bek. u. Stifter der Fuldaer Kirche.

Sohn Karl Martells und Oheim Karls des Großen, König von Austrasien, erbaute zahlreiche Benediktinerklöster, auch eines in Fulda auf Bitten des hl. Bonifatius. Er pilgerte nach Rom, besuchte Papst Zacharias und zog sich in das Benediktinerkloster auf dem Berge Soracte zurück. Als ihn hier zu viel Landsleute aufsuchten, eilte er in Begleitung seines ehemaligen Dieners, jetzigen Mitbruders, heimlich nach Montecassino, wo er, allen unbekannt, in der Küche beschäftigt wurde, während ihn der Koch sehr grob behandelte. Als sich herausstellte, wer er war, bat er, um auch weiter unerkannt Gott dienen zu können, um eine Pfarrstelle. Doch Papst Zacharias erkor ihn zu seinem Gesandten an König Pipin, den Bruder Carolomans. Als er glücklich seinen Auftrag ausgeführt hatte, starb er im Jahre 754. Sein königlicher Bruder sandte den Leib des Heiligen nach Montecassino. — 18. August.

1. **S. Carolus Magnus,** Bek. u. Kaiser (reg. 768—814).

Sohn Pipins und Bertrádas, wurde von Paulus Diaconus und dem Priester Alkuin erzogen. Mit 15 Jahren trat er ins Heer ein; fast 40 Jahre führte er Krieg, ohne jemals in einer Schlacht besiegt zu werden; dabei war es sein ständiger Plan, das Reich Christi zu verbreiten. Von Leo III. wurde er am Weihnachtsfeste des Jahres 800 zum Kaiser gesalbt. Er führte die römische Liturgie überall in seinem Reiche ein und gab ein Vorbild in der treuen Anhänglichkeit an den Apostolischen Stuhl. Hadrian sandte dem Kaiser auf dessen Bitten hin Sänger aus Rom, durch die der gregorianische Gesang alsbald im Frankenreich eingeführt wurde. Viermal erschien Karl in Rom zur Hilfe und Ehrung des Papstes. Er errichtete in Norddeutschland mehrere Bistümer, von denen jetzt noch Osnabrück, Münster, Paderborn und Hildesheim bestehen. Er schenkte dem Osnabrücker Dome die Gebeine der in Frankreich gemarterten römischen Heiligen Crispinus und Crispinian und hielt in Aachen mehrere kirchliche Versammlungen ab. Streng beobachtete er die kirchlichen Fasttage, fügte andere hinzu und trug viele Jahre einen Bußgürtel unter der Kleidung. Den notleidenden Christen im Morgenlande kam er durch Almosen zu Hilfe. Am 28 Januar 814 starb er in Aachen, nachdem er aus der Hand des Kölner Erzbischofs Hildebald die hl. Wegzehrung empfangen hatte. — 28. Januar.

2. **S. Carolus Borromaeus,** Bek. u. Erzb. v. Mailand, † 1584, 4. Nov.

3. **Carolus Martellus,** Karl Martell, Beherrscher d. Frankenreiches (reg. 714—741).

4. **Carolus Crassus,** Kaiser Karl der Dicke (reg. 876—887).

5. **Carolus II.,** König von Neapel († 1309).

6. **Carolus VII.,** König von Frankreich (reg. 1422—1461).

7. **Carolus V.,** Kaiser v. Deutschland (reg. 1519—1556).

8. **Carolus VI.,** Kaiser v. Deutschland (reg. 1711—1740).

9. **Carolus Casparus,** Erzbischof von Trier (reg. 1556—1567).

**carpentum,** i n. Reisewagen.

**carpo,** psi, ptum 3 1. pflücken, abrupfen, abfressen. 2. sich aussuchen, auswählen. 3. mit Ruhe genießen. 4. zerfleischen, entkräften, verzehren. 5. beunruhigen. 6. viam carpere vorangehen.

**Carpophorus,** i m. einer der vier gekrönten Mart. z. Zt. Diokletians, 8. Nov.

**carptim** adv. stückweise, nur hin u. wieder.

**carrulus,** i m. kleiner Wagen.

**carrus,** i m. Lastwagen.

**cartallus,** i m. (κάρταλλος) Körbchen.

**Carthagēna** ad oram maris Atlantici Stadt in Südamerika, j. Carthagena de las Indias.

**Carthago,** inis f. Stadt in Afrika; dav.: **Carthaginiensis,** e u. Carthaginienses, ium m.

**Carthusiani** montes eine wilde Berggegend im Bistum Grenoble; **Carthusiani,** orum m. Mitglieder des Kartäuserordens; dav.: Carthusianus 3; auch: Cartusianus 3.

**caruncula,** ae f. Stückchen Fleisch.

**cārus** 3 teuer, lieb, wert.

**caryōta,** ae f. (καρυῶτις) eine Dattelart.

**cāsa,** ae f. Hütte.

**casālis,** e hüttenähnlich.

**Casamariensis** villa, Ort 10 Meilen von Ravenna entfernt.

**cāseus,** i m. Käse.

**cāsia,** ae f. (cassia) eine aromatische Pflanze, der Seidelbast.

**Cásia,** ae f. eine der Töchter Jobs (= Wohlgeruch).

**S. Casimirus,** i m. Königl. Prinz von Polen, † 1484, 4. März, Patron v. Polen; dessen Vater **Casimirus III.**

**Casleu** indecl. der neunte Monat der Juden (etwa = November).

**Caspĭum,** i n. (sc. mare) das Kaspische Meer.

**Cassella,** ae f. Stadt Kassel; auch **Cassellae,** arum f.

**Casselensis,** e aus Cashel (Stadt in der irischen Provinz Munster).

**cassia** s. casia.

1. **S. Cassianus,** i m. Mart. u. Bisch. u. Patron von Brixen.

Unbekannter Herkunft, war anfangs Missionär in Seben, nördlich von Brixen in Tirol, darauf in der späteren Bischofsstadt Brixen selbst. Er wurde vom Patriarchen von Aquileja zum ersten Bischof von Brixen geweiht. Von den Heiden vertrieben, pilgerte er nach Rom. In Imola aber sah er das Volk ganz heidnisch und beschloß, dort zunächst als Lehrer die Jugend mit christlichen Gedanken zu erfüllen. Der Stadtpräfekt erfuhr dies und ließ ihn verhaften; als C. sich weigerte, die Götzen zu verehren, wurde er seinen eigenen Schülern, „denen er infolge seiner Lehrtätigkeit verhaßt geworden war", zur langsamen Tötung überantwortet. Man band ihn an eine Säule, und die Knaben stachen mit ihren eisernen Griffeln, mit denen sie sonst auf ihren Wachstafeln zu schreiben pflegten, auf ihn ein, bis der Blutzeuge sein Leben aushauchte. Die Gebeine ruhen [vielleicht] in Imola; ein Teil eines Armes kam im Jahre 1704 in die Domkirche von Brixen. — 13. August.

2. **S. Cassianus,** Mart., † 368.

**Cassinus** mons, m. Berg 5 km westlich von der alten Völkerstadt Casinum (j. Cassino), südlich von Rom mit dem berühmten Kloster Monte Cassino; dav.: **Cassinensis** e u. **Cassinālis,** e.

**cassida,** ae f. (cassis, ĭdis) Helm.

**cassidile,** is n. Reisetasche.

**cassis,** is f. Jägergarn, Falle, Nachstellung (meist pl. casses, ium).

**S. Cassius,** i m. Mart. († 286).

Wurde mit seinen Gefährten Gereon, Victor, Florentius u. a. ein Opfer des heidnischen Kaisers Maximian. Alle gehörten der thebaischen Legion an, die zuvor bei Martigny, im Schweizer Kanton Wallis, stand. Sie selbst waren aber mit einer Kohorte von 18 Mann zur Beschützung der Grenze an den Rhein entsandt worden. Dort erreichten sie die Häscher, hieben alle nieder und warfen die Leichen in tiefe Brunnen. Victor wurde mit 330 Getreuen in Xanten am Niederrhein ermordet; ihre Leichen versenkte man in die dortigen Sümpfe. Als Kaiser Konstantin der Kirche den Frieden brachte, sammelte man in der Umgegend Kölns nach Möglichkeit die Gebeine des hl. Gereon und seiner Begleiter und setzte sie feierlich bei. Die zu ihrer Ehre in Köln erbaute Kirche war so reich an Goldschmuck, daß man sie als Kirche zu den goldenen Heiligen bezeichnete. Die Kaiserin Helena war ihrerseits darauf bedacht, die Gebeine der in Bonn gefallenen Martyrer Cassius und Florentius sowie jene des hl. Victor in Xanten in schönen Kirchen beizusetzen. — 10. Oktober.

**casso** 1 für ungültig erklären.

**Cassovia,** ae f. (Caschovia) j. Kaschau (Kassa), Stadt in Ungarn.

**cassus** 3 1. hohl, leer. 2. ermangelnd, nichtig, unnütz; casso vulnere ohne Wunde, d. h. ohne verwundet zu haben u. unverwundet. 3. adv. in cassum erfolglos, nutzlos.

**castanetum,** i n. Kastanienwald.

**Castella,** ae f. Kastilien, Landschaft in Spanien, früher Königreich; dessen südlicher Teil **Castella Nova** Neukastilien.

**Castellatium,** i n. j. Castellazzio bei Alessandria in Norditalien.

**Castellio,** onis f. 1. Grafschaft Castiglione in der Lombardei. 2. Ort Chatillon-les-Dombes in Frankreich.

**castellum,** i n. 1. kleine Festung, Kastell. 2. Gebirgsdorf, kleiner Ort, Flecken.

**castificatio,** onis f. Reinigung.

**castĭfico** 1 reinigen, heiligen.

**castigabilis,** e züchtigungswert.

**castigatio,** onis f. Tadel, Züchtigung, Strafe.

**castigator,** oris m. Züchtiger, Zuchtmeister, Tadler.

**castigatorius** 3 zurechtweisend.

**castigo** 1 1. züchtigen, tadeln, strafen. 2. verbessern, korrigieren.

**castimōnia,** ae f. 1. körperliche Reinheit, Enthalten von sinnlichen Genüssen, das Fasten. 2. Ertötung der (bösen) Triebe, Sittenreinheit.

**castimonialis,** e 1. zum Fasten gehörig, Fasten-. 2. subst. **castimonialis,** is f. Nonne, Ordensfrau.

**castitas,** atis f. Keuschheit.

**S. Castor,** ŏris m. Bek. († 379).

War Schüler des hl. Trierer Bischofs Maximianus. Zum Priester geweiht, begab er sich in die Einsamkeit unfern Karden a. d. Mosel. Als er sich eines Tages von einem Salzfrachtschiffe etwas Salz erbat und ihm dies höhnisch abgeschlagen wurde, entstand ein plötzliches Unwetter; die Schiffer riefen ihn jetzt um seine Gebetshilfe an; er leistete sie bereitwillig, und die Mannschaft wurde gerettet. Die Gebeine des in Gott Entschlafenen wurden von Erzbischof Weomad später aufgefunden und nach Karden in die Paulinuskirche gebracht. Erzbischof Hetto erhob sie aber in der Folge und führte den hl. Leib in festlichem Geleite im Jahre 1836 nach Koblenz; nur ein Armstück blieb in Karden. Dort verehrte in der damals erbauten Kastorkirche auch Ludwig der Fromme die Reliquien. — 13. Februar.

**castra** ſ. castrum.

**castramĕtor** 1 ein Lager abmessen, aufschlagen, sich lagern.

**castratio,** onis f. Entmannung, Verschneiden (der Tiere).

**castratus,** i m. Eunuch.

**castro** 1 1. kastrieren, entmannen. 2. schwächen, entkräften.

**castrum,** i n. I. 1. fester Platz, Kastell. 2. Schloß, Flecken. 3. **C. sancti Joannis** Schloß St. Johann bei Aquino (Italien) gelegen. 4. **C. Novum,** 1. Castra-Nuovo bei Treviso in Süditalien. 2. Corneto Tarquinia, St. unweit Rom. 3. Castel nuovo, St. unweit Alessandria in Norditalien. II. pl. **castra,** ōrum n. 1. Lager, Kriegslager. 2. Heer, Heerscharen. 3. Krieg, Kriegsdienst.

**Castrus,** i f. Stadt Chartres im Bistum Paris.

**S. Castulus,** i m. Mart.

Lebte unter Papst Cajus in Rom und half, obwohl kaiserlicher Palastbeamter, den Christen, indem er sie in sein Haus aufnahm und dort in der Verfolgung Gottesdienst abhalten ließ. Er selbst verkündigte das Wort Gottes und heilte wunderbar die Kranken, bis der Stadtpräfekt Fabian davon hörte. Auf Befehl Diokletians wurden alle gemartert, die von den Häschern im Hause des Castulus entdeckt wurden. — 26. März.

**castus** 3 1. rein, lauter. 2. keuſch, züchtig. 3. fromm, gottesfürchtig, heilig.
**casualis,** e zufällig.
**căsŭla,** ae, f. 1. kleines Zelt, Hütte. 2. Meßgewand.
**căsus,** us m. 1. Fall, Sturz. 2. Untergang. 3. Fehltritt, Sünde. 4. Zufall, beſ. ungünſtiger Zufall, Unfall; quo casu in dieſem Falle.
**catabulus,** i m. Zwinger für wilde Tiere.
**cataclysmos,** i m. (κατακλυσμός) Sündflut.
**catacumba,** ae f. meiſt. pl. Katakomben, unterirdiſche Begräbnisſtätten der Chriſten bei Rom, Palermo, Paris u. ſ. w.
**Catalaunia,** ae f. Catalonien, Landſchaft in Nordſpanien.
**Catalaunum,** i n. Chalons-sur-Marne in Frankreich; dav.: **Catalaunicus** und Catalaunensis.
**catălŏgus,** i m. (κατάλογος) Verzeichnis, Tabelle.
**Cătana,** ae f. Stadt an der Oſtküſte Siziliens, j. Catánea; dav. **Catanensis,** e.
**cataracta,** ae f. (καταράκτης) Waſſerfall, Schleuſe.
**catasta,** ae f. (κατάστασις) Schaugerüſt, Folter.
**catăstrŏphe,** es f. (καταστροφή) 1. Untergang, Unglück. 2. Wunder.
**catechēsis,** is f. (κατήχησις) Unterricht in der Glaubenslehre.
**catechismus,** i m. Katechismus.
**catechizo** 1 Unterricht im Katechismus erteilen, prüfen; pass. Unterricht erhalten.
**catechūmĕnus,** i m. u. **catechūmĕna,** ae f. jemand, der im Glauben unterrichtet und auf die Taufe vorbereitet wird.
**catella,** ae f. 1. Kettchen. 2. kleine Hündin.
**catellus,** i m. Hündchen.
**catena,** ae f. Kette, Feſſel, Schranke.
**catenatus** 3 gefeſſelt, angekettet.
**catenula,** ae f. Kettchen.
**caterva,** ae f. 1. Schar, Trupp, Haufe. 2. Gemeinde.
**catervatim,** adv. ſcharenweiſe.
**Catharina,** ae f. 1. hl. Jgfr. u. Mart., † 307 in Alexandrien, Patronin der Hochſchulen, 25. Nov. 2. **S. C. Flisca** Adurna, hl. Witwe C., auch von Genua genannt, † 1510, 22. März. 3. **S. C. de Ricciis,** hl. C. von Ricci, 1589, 13. Febr. 4. **S. C. Senensis,** hl. Dominikanerin C. v. Siena, † 1380, 30. April. 5. **S. C. Vastanensis,** hl. Jgfr. C. von Schweden, Tochter der hl. Brigitta, † 1381, 22. März. 6. **B. C. Labouré,** fromme Vinzentinerin, der 1830 die Mutter Gottes erſchien. 7. **C.,** Gattin des Markgrafen Jakob von Baden, Mutter des hl. Bernard.
**căthĕdra,** ae f. (καθέδρα) 1. Armſeſſel. 2. Lehrſtuhl, Biſchofsſtuhl. 3. Lehramt.
**Cathedra S. Petri** 1. Romae Feſt der Stuhlfeier des hl. Petrus zu Rom, 18. Jan. 2. Antiochiae, zu Antiochien, 22. Febr.
**cathedralis,** is f. (sc. ecclesia) Kirche eines Biſchofs, Dom, Kathedrale.
**cathŏlĭcus** 3 (καθολικός) allgemein, katholiſch; subst. Katholik.
**catillatio,** onis f. Leckerei, Gefräßigkeit.
**Catĭna** ſ. Catăna.
**catinus,** i m. und catĭnum, i n. Schüſſel, Schale.
**cătŭlus,** i m. das Junge eines Tieres.
**cătus** 3 gewitzigt, ſchlau, kundig.
**Caucăsus,** i m. Gebirgskette in Aſien; dav.: **Caucasii,** orum Bew.
**cauda,** ae f. Schwanz.
**caula,** ae u. **caulae,** arum f. Schafſtall.
**cauma,** ătis n. (καῦμα) Hitze, Glut.
**caupo,** onis m. Wirt.
**caupona,** ae f. Schenke, Wirtshaus.
**caupōnor** 1 ſchachern.
**caurus,** i m. Nordweſtwind.
**causa,** ae f. 1. Grund, Urſache, Veranlaſſung. 2. abl. causâ wegen, um — willen. 3. Vorwand, Ausrede. 4. Sache, Angelegenheit. 5. Rechtsſache, Prozeß. 6. Intereſſe, Geſchäft, Nutzen, Gewinn (Pſ. 72, 13), 7. Schuld.
**causatio,** onis f. Entſchuldigung.
**causidicus,** i m. Sachwalter, Rechtsanwalt.
**causo** 1 verurſachen.
**causor** 1 1. als Vorwand angeben. 2. vorwerfen.
**causticus** 3 (καυστικός) brennend, ätzend.
**cautērio** 1 brandmarken.
**cautērium,** i n. (καυτήριον) Brenneiſen.
**cautes,** is f. ſpitziger Fels, Riff.
**cautim,** adv. vorſichtig, behutſam.
**cautio,** onis f. 1. Vorſicht, Behutſamkeit. 2. Sicherheit, Gewährleiſtung. 3. Verſchreibung, Schuldbrief.
**cautionalis,** e zum Schuldbrief gehörig.
**cautus** 3 geſichert, vorſichtig, behutſam.
**cavamen,** inis n. Höhlung, Höhle.
**căvĕa,** ae f. Käfig, Stall, Gehege = Schauplatz, Verſammlung.
**căvĕo,** cāvi, cautum 2 1. ſich hüten, in acht nehmen, vorſehen. 2. Fürſorge tragen, ſicher ſtellen. 3. ſich Sicherheit geben laſſen. 4. feſtſtellen, verordnen, verfügen.
**caverna,** ae f. Höhlung, Höhle.
**caverno** 1 aushöhlen.
**cavernosus** 3 höhlenreich.
**cavillatio,** onis f. Stichelei, Hohn, Ironie.
**cavillator,** oris m. Höhner, Spötter.
**cavillor** 1 höhnen, ſticheln, ſpotten.
**cāvo** 1 aushöhlen.
**cāvus** 3 hohl, gewölbt.
**Cebenno** mons m. Gebirge in Frankreich, j. Cevennen.

**Cedar** indecl. der 2. Sohn Ismaels u. das von diesem abstammende arabische Nomadenvolk.
**cēdo,** cessi, cessum 3 1. einher gehen. 2. Fortgang haben, von statten gehen, ablaufen. 3. sich zurückziehen, weichen. 4. abtreten, überlassen; paternis bonis cedĕre aufs väterliche Erbe verzichten. 5. nachgeben, sich fügen. 6. an Würde nachstehen.
**cedrĭnus** 3 (κέδρινος) aus Zedernholz.
**Cedron** indecl. Bach zwischen Jerusalem u. dem Ölberg (= Schwarzbach, wegen seines trüben Wassers).
**cedrus,** i f. (κέδρος) 1. die Zeder. 2. Zedernholz.
**celātim,** adv. heimlich.
**celatio,** onis f. Verheimlichung.
**cĕlĕber,** bris, bre u. **cĕlĕbris,** e 1. besucht, belebt, volkreich. 2. festlich, feierlich. 3. gefeiert, in Ehren stehend, anerkannt, bekannt.
**celebrabilis,** e rühmlich.
**celebratio,** onis f. 1. glänzende Feier eines Festes. 2. Lesen der hl. Messe, Zelebration.
**celebratus** 3 gefeiert, berühmt, gepriesen.
**cĕlĕbris** ſ. celeber.
**celebritas,** atis f. 1. Feierlichkeit, Feier, Festtag. 2. zahlreicher Besuch, Andrang, große Menge. 3. Berühmtheit.
**cĕlĕbro** 1 1. zahlreich beiwohnen, festlich begehen, feiern. 2. preisen, verherrlichen, verehren.
**Celeia,** ae f. Stadt in Kärnten, j. Cilli.
**cĕler,** ĕris, ere 1. schnell, rasch, gewandt. 2. zu rasch, übereilt.
**celeratim,** adv. eilig.
**Celerĭnus,** i m. Statthalter von Rom im 3. Jhdt.
**celeritas,** atis f. Schnelligkeit.
**celeritudo,** inis f. ſ. celeritas.
**cĕlĕro** 1 beschleunigen.
**cella,** ae f. 1. Kammer, Zelle. 2. Vorratskammer, vinaria. 3. Gemach.
**Cella,** ae f. Kloster Zell a. d. Donau.
**Cella Sola,** ae f. Solenhofen bei Fulda.
**cellariolum,** i n. Kämmerchen.
**cellarius** 3 zur Kammer gehörig; dav.: 1. **cellaria,** orum n. Gemach. 2. **cellarius,** i m. Küchenmeister, Kellermeister.
**cellula,** ae f. kleine Zelle, Kämmerchen.
**cēlo** 1 verheimlichen, verstecken, verborgen halten, verhehlen.
**celsitudo,** inis f. 1. Höhe. 2. Erhabenheit, Herrlichkeit, Stolz.
**celsus** 3 1. aufgerichtet, hoch, erhaben. 2. hochherzig, hochmütig.
**S. Celsus,** i m. Mart., † 68, 28. Juli.
**celtis,** is f. Meißel des Steinmetzen.
**cena,** ae f. u. **coena,** ae f. Hauptmahlzeit bei den Römern um 3 oder 4 Uhr nachmittags, Mahlzeit, Essen; **Cena (coena) Domini** (letztes) Abendmahl, Gründonnerstag.
**cenacŭlum,** i n. und **coenacŭlum,** i n. 1. Speisezimmer, Speisesaal. 2. Obergemach, das 2. Stockwerk (z. B. der Arche).
**Cenchrĕae,** arum f. (Κεγχρέαι) Hafenstadt Corinths am saronischen Meerbusen.
**Cenéta,** ae f. Stadt, unweit Heraklea.
**cēnito** 1 zu speisen pflegen.
**cēno** 1 1. zu Mittag speisen. 2. essen, verzehren. 3. ptc. **cenātus** 3 der gespeist hat.
**Cenomanum,** i n. Stadt Le Mans in Frankreich; dav.: **Cenomanenses,** ium Bew. v. Le Mans und des Herzogtums Maine.
**cenodoxia,** ae f. Starrsinn, Eigensinn.
**censeo,** ui, um 2 1. zählen, abschätzen, sein Vermögen angeben. 2. dafür halten, der Meinung sein, für etwas stimmen. 3. bestimmen, beschließen, verordnen.
**censitio,** onis f. Abgabe, Steuer.
**censor,** oris m. Abschätzer, Prüfer, Richter, Kritiker; beſ. Zensor, der im Auftrage einer kirchlichen oder staatlichen Behörde die fraglichen Druckschriften vor ihrer Vervielfältigung zu prüfen hat.
**censorius** 3 streng prüfend, richtend.
**censura,** ae f. 1. Zensoramt, Zensur. 2. strenge Prüfung, Untersuchung. 3. Tadel, eine ernste kirchliche Strafe.
**census,** us m. 1. Zählung, Schätzung, Volkszählung. 2. Steuer, Zins numisma census Zinsmünze. 3. Vermögen, Besitz, Reichtum.
**centeni,** ae, a je hundert.
**centenarius** 3 aus hundert bestehend.
**centesimus** 3 der hundertste.
**centies** adv. hundertmal, oftmals.
**centrum,** i n. Mittelpunkt, Zentrum.
**centum** 1. hundert. 2. sehr viele.
**Centum Cellae,** arum f. Hafenort nordwestlich von Rom, j. Cività Vecchia.
**centŭplico** 1 verhundertfachen.
**centŭplex,** plicis hundertfältig.
**centŭplus** 3 hundertfach.
**centŭrĭa,** ae f. Hundertschaft, Zenturie, der 6. Teil der Kohorte, etwa 60 Mann.
**Centuriatōres Magdeburgénses** die Verfasser der Magdeburger Zenturien, eines zu Magdeburg erschienenen Werkes über die Geschichte der christlichen Kirche, welches nach Jahrhunderten eingeteilt war.
**centurio,** onis m. Anführer einer Zenturie, Hauptmann.
**cēnula,** ae f. kleine Mahlzeit.
**Cephas,** ae m. (hebr. Kepha) Fels = Petrus.
**Cephallēnia,** ae f. (Κεφαλλήνια) größte Insel im jonischen Meere, j. Cefalonia.
**cēra,** ae f. 1. Wachs. 2. Wachs-, Schreibtafel.
**cerarius** 3 aus Wachs; subst. **cerārius,** i m. Kerzenhändler.

**cerātĭnus** 3 aus Horn.
**cerātus** 3 mit Wachs überzogen.
**cerdo,** onis m. (κέρδος = Verdienst) Handwerker, gemeiner Mann.
**cerebrosus** 3 verrückt, wahnsinnig.
**cerebrum,** i n. 1. Gehirn, Verstand. 2. Zorn, Wut.
**Cerēthi,** Name der Leibwächter der israelit. Könige.
**cereus** 3 1. wächsern, aus Wachs. 2. subst. m. Wachslicht, Kerze, Osterkerze (paschālis).
**cerevisĭa,** ae f. Bier.
**cerimōnia,** ae f. ſ. caerimonia.
**Cerinthus,** i m. der erſte namhafte Irrlehrer, Zeitgenoſſe des hl. Apoſtels Johannes, Stifter der nach ihm benannten gnoſtiſchen Sekte der Cerinthianer in Kleinaſien. (κήρινθος = Bienenbrot).
**cērinus** 3 wachsfarbig.
**cerno,** crēvi, crētum 3 1. ſcheiden, ſondern, durchſieben. 2. ſehen, wahrnehmen, erkennen. 3. entſcheiden, beſchließen.
**cernuo** 1 u. cernuor 1 kopfüber ſtürzen.
**cernŭus** 3 vornübergeneigt.
**cēro** 1 mit Wachs beſtreichen.
**cerosus** 3 wachshaltig.
**cerrĭtus** 3 hirnverbrannt, wahnwitzig.
**certabundus** 3 hin- u. herſtreitend, hadernd.
**certamen,** inis n. 1. Kampf, Wettkampf. 2. Lebenskampf, Glaubenskampf. 3. Gefecht, Streit.
**certatim** adv. wetteifernd.
**certatio,** onis f. Kampf, Wettkampf.
**certator,** ōris m. 1. Wettkämpfer, Glaubenskämpfer. 2. Wortfechter.
**certioro** 1 benachrichtigen.
**certo** adv. ſicherlich.
**certo** 1 u. **certor** 1 kämpfen, ſtreiten.
**certus** 3 1. entſchieden, entſchloſſen, beſtimmt. 2. zuverläſſig, ſicher, unzweifelhaft. 3. ſicher benachrichtigt, einer Sache gewiß; adv. **certe** jedenfalls, gewiß, doch ſicherlich, doch wenigſtens.
**cerva,** ae f. Hirſchkuh, Hirſch.
**Cervellione** indecl., Name einer adeligen Familie aus Barcelona.
**cervical,** ālis n. Kopfkiſſen.
**cervicatus** 3 hartnäckig.
**cervĭnus** 3 vom Hirſch, Hirſch-.
**cervisia** ſ. cerevisia.
**cervix,** icis f. 1. Nacken, Genick. 2. Stärke, Feſtigkeit, Hartnäckigkeit; durae cervicis esse hartnäckig ſein.
**cervus,** i m. Hirſch.
**Cervus frigĭdus** Ort in der franz. Diözeſe Meaux, j. Cerffroid oder Cerfroy bei La Ferté-Milon (Dép. Aisne).
**B. Cesláus,** i m. Bek. († 1242). Leiblicher Bruder des hl. Hyacinth, wurde aus adliger Familie im Kreiſe Oppeln (Breslauer Diözeſe) geboren. Zur Fortſetzung ſeiner Studien wurde er von Biſchof Ivo von Krakau nach Italien geſandt, wo er ſich dem Studium der Theologie und Rechtskunde widmete. Nach ſeiner Rückkehr ernannte ihn Ivo zum Kanonikus in Sandomir. Ivo reiſte mit ihm ſpäter nach Rom, wo Ceslaus vom hl. Dominikus hörte und, auf deſſen Predigt hin, Ordensgeiſtlicher wurde. Er ward gleichſam der geiſtliche Sohn des hl. Ordensſtifters. Nach 3 Jahren entſandte ihn dieſer nach Prag und Schleſien, wo er als Miſſionsprediger viel Erfolg hatte. Man nahm damals an, daß Ceslaus durch ſein Gebet Breslau vor den tatariſchen Horden beſchützt habe. Er ſtarb ebenda im Dominikanerkloſter im Jahre 1242. Clemens XI. erlaubte dem Dominikanerorden das Offizium von dem Seligen zu beten; Clemens XII. dehnte dieſes Vorrecht auf Polen und die umliegenden Landesteile aus. — 20. Juli.
**cespes,** pitis m. ſ. caespes.
**cessatio,** onis f. 1. das Zögern, Saumſeligkeit. 2. das Aufhören, Unterbrechung. 3. Untätigkeit, Müßiggang.
**cessator,** oris m. Zauderer.
**cessatrix,** icis f. die Saumſelige.
**cessio,** ōnis f. Abtretung, Übergabe.
**cesso** 1 1. zögern, ſäumen. 2. nachlaſſen, aufhören, aquae cessabant traten zurück. 3. müßig ſein, feiern.
**cestus** 3 (κεστός) 1. geſtickt. 2. übtr.: Riemen, Gurt.
**cēte** ſ. cetus.
**ceterōqui** od. **ceterōquin** adv. übrigens, im übrigen, abgeſehen davon.
**cēterus** 3 der übrige, der andere.
**cēterum** adv. übrigens, im übrigen, gleichwohl, doch.
**Cethaea,** ae f. eine Kethitin; Schimpfwort, da die Frauen der Kethiter durch Schamloſigkeit berüchtigt waren.
**Cethim** indecl., Bezeichnung für die Küſtenländer Kleinaſiens.
**Cetthim** indecl., Sohn Javans, Enkel Japhets.
**cētus,** i m. (κῆτος, τό) Wal, Haifiſch, Tunfiſch, Ungeheuer.
**ceu** adv. od. conj., ſowie, ganz wie, gleich wie.
**Cevenna** ſ. Cebenna.
**Chaballicenses,** ium m. Bewohner der Landſchaft Chablais am Genferſee.
**Chabri** indecl., ein Älteſter von Bethulia z. Zt. Judiths.
**Charbul** indecl., Landſchaft in Galiläa.
**Chareas,** ae m. Bruder des ſyriſchen Feldherrn Timotheus.
**Chalcēdon,** ōnis f. Stadt in Bithynien, Kleinaſien; dav.: **Chalcedonensis,** e adj. u. subst.
**chalcedōnius,** i m. ein Edelſtein.
**Chalcol** indecl. weiſer Sänger am Hofe Davids.
**Chaldaei,** orum m. 1. Bewohner v. Chaldäa, des ſüdweſtlichen Teiles von Babylonien, auch allgemein die Babylonier. 2. Sterndeuter, Wahrſager; dav.: **Chaldāĭcus** 3.

**Cham** indecl. der 2. Sohn Noes, der von seinem Vater verflucht wurde (= der Schwarze).

**chameunĭa,** ae f. (χαμευνία) das Schlafen auf bloßer Erde.

**Chamos** indecl. ein Götze der Moabiter.

**Chanăan, Chanaanaeus** ſ. Canaan.

**Chantal** ein ſüdfranzöſiſches Adelsgeſchlecht.

**chaos** (acc. chaos) n. (τὸ χάος) 1. der leere grenzenloſe Raum. 2. Abgrund, Kluft. 3. Unterwelt.

**B. Chapdelaine, Augustus,** Mart., Leidensgefährte des ſel. **Joannes** Gabriel Dufresse, ſ. denſelben.

**character,** ēris m. (χαρακτήρ) Eigenſchaft, Charakter, beſonderes Merkmal; Schriftzeichen, Buchſtabe (beſ. im Plural).

**chărisma,** ătis n. (χάρισμα) Gnadengabe, Gnade.

**charitas** ſ. caritas.

**Charmi** indecl. ein Älteſter v. Bethulia z. Zt. Judiths.

**Charran** indecl. Stadt in Meſopotamien, ſüdöſtlich von Edeſſa.

**charta,** ae f. Papier, Schrift, Buch, Urkunde.

**chartula,** ae f. Papierchen, Briefchen.

**Chatti** oder **Catti,** orum m. germaniſche Völkerſchaft in Heſſen u. Thüringen.

**cházari,** orum m. Völkerſchaft nördlich vom Schwarzen Meere.

**Chebron** ſ. Hebron.

**Chérsona,** ae f. Stadt Cherſon, Hauptſtadt des gleichnamigen ruſſiſchen Kreiſes am Dnjepr.

**Cherub,** pl. **Cherubim,** Engel höherer Ordnung, im Alten Teſtament beſ. Wächter der Bundeslade.

**Chiemsecensis,** e vom Chiemſee in Oberbayern.

**Childebertus,** i m. Sohn des Frankenkönigs Chlodwig u. der hl. Chlotilde.

**Childericus,** i m. Frankenkönig Childerich II., (reg. 660—673).

**Chilianus (Kilianus),** i m. Biſchof von Würzburg († 689).

Wurde mit den Begleitern Colonat und Totnan gemartert; alle drei ſind die Landespatrone Frankens. — Kilian ſtammte aus Schottland; er trat jung ins Kloſter ein, deſſen Leitung er alsbald wider Willen übernehmen mußte. Mit verſchiedenen Gefährten eilte er nach Franken und kam nach Würzburg. Nachdem er ſich in Rom Vollmachten geholt hatte, gelang es ihm, den Würzburger Herzog Gosbert fürs Evangelium zu gewinnen. Als dieſer ſeine Schwägerin widerrechtlich zur Gattin nehmen wollte, zog ſich Kilian durch ſein mutiges Entgegentreten den Haß jener Frau, namens Geylana, zu. Dieſe ließ ihn während des Gottesdienſtes mit Colonat und Totnan, ſeinen Gehilfen, im Jahre 689 niederſtechen. Die hl. Leiber wurden in der Kirche ſelbſt beerdigt. Geylana und ihre Schergen aber hatten einen ſchlimmen Tod. — 8. Juli.

**Chilpericus,** i m. König Chilperich von Burgund, Vater der hl. Chlotilde.

**chirŏgrăphum,** i n. (χειρόγραφον) 1. Handſchrift, Aufzeichnung. 2. Verſchreibung, Schuldbrief.

**chirothēca,** ae f. (χειροθήκη) Handſchuh.

**chirurgĭa,** ae f. (χειρουργία) Wundarzneikunſt.

**chirúrgus,** i m. Wundarzt.

**Chl** . . . vgl. auch **Cl** . . .

**chlamydatus** 3 mit einem Mantel bekleidet.

**chlămys,** ydis f. (y iſt kurz) Kriegsmantel, Mantel.

**Chlóe,** es f. chriſtliche Frau aus der Gemeinde zu Corinth, welche den hl. Paulus unterſtützte; sunt qui Chloes = die Angehörigen der Chloe.

**Chobar** indecl., Fluß oder Kanal in Babylonien.

**Chodorlahomor** indecl., König von Elam z. Zt. Abrahams.

**chŏlĕra,** ae f. (χολέρα) Gallenſteinleiden.

**chorda,** ae f. (χορδή) 1. Darm. 2. Saite, Strick (Sti Francisci Ass.), Kordel. 3. Saiteninſtrument.

**chordĭger,** ĕri m. Strickträger.

**chordula,** ae f. Strick, Kordel.

**chorēa,** ae f. (χορεία) Chortanz, Reigen.

**chorepiscŏpus,** i m. (χωρεπίσκοπος) Landbiſchof.

**chŏrus,** i m. (χορός) 1. Tanz, Reigen. 2. ſingende Schar, der Chor. 3. jede Menge, Schar, Rotte. 4. Teil des Kirchengebäudes, in welchem der Hochaltar ſteht und die Plätze für den Klerus ſind, das Chor.

**Chósroas,** ae m. Chosroes, Name mehrerer Könige des neuperſiſchen Reiches, Ch. I., reg. 531—578; Ch. II., reg. 591—628.

**Chotessovicensis,** e (Chotwicensis) aus (der Abtei) Göttweig in Niederöſterreich.

**chrematismus,** i m. (χρηματισμός) Erteilung eines Orakels oder göttlicher Ausſprüche.

**chrismale,** is n. (χρῖσμα) das Chrismale, ein weißes Leinentuch, das auf das Haupt des erwachſenen Täuflings nach der Salbung mit Chriſam gelegt wurde.

**Christiădes,** um pl. m. u. f. die Chriſten.

**S. Christiana,** ae f. Jgfr.

Wurde als junges Mädchen von Iberern am Schwarzen Meere geraubt; da ſie im Chriſtentum gefeſtigt war, ſetzte ſie zum Staunen der Iberer ihre Andachtsübungen fort. Sie nahm die Gelegenheit wahr, den Heiden von der Erlöſung zu erzählen; auch heilte ſie auf wunderbare Weiſe ein krankes Kind. Demzufolge bekehrten ſich viele. Ihr Ruf wuchs ſo, daß der todkranke König ſelbſt von ihr Hilfe erbat, die ſie mit Erfolg gewährte, nachdem er Chriſt geworden war. Er ſchloß mit Konſtantin dem Großen ein Bündnis ab und erbat ſich einen katholiſchen Biſchof, der mit ſeinen Gehilfen das Werk Chriſtianas fortſetzte. — 17. Dezember.

**Christianus** 3 chriſtlich; subst. pl. die Chriſten.

**Christianitas,** atis f. Christentum, christliche Lehre, Bekenntnis; Christenheit als Gesamtheit der Christen.

**Christicŏla,** ae m. Verehrer Christi, Christ.

**Christifĕrus,** i m. Christusträger.

**Christifidelis,** is m. Christgläubiger.

1. **S. Christina,** ae f. Mart. u. Jgfr. († 303).

Stammte aus einer vornehmen Familie Tusciens, machte die goldenen und silbernen Götzenstatuen ihres Vaters zu Geld, das sie den Armen gab. Dieserhalb ließ sie der erzürnte Vater aufs grausamste peinigen, so daß ihm Christina Fleischstücke ihres zerrissenen Körpers vor die Füße werfen konnte. Im Kerker wurde ihr wunder Leib von einem Engel geheilt. Der Vater wollte sie in einem See ertränken lassen, doch auch hier war der Engel ihr Schutz. Durch ihr Gebet ward ein Apollobild plötzlich in Trümmer gelegt, worauf sich 3000 Menschen bekehrten. Auch die Martern, welche sie fernerhin erduldete — so blieb sie fünf Tage unversehrt in einem glühenden Ofen eingeschlossen — brachten sie nicht zum Wanken. Schließlich wurde sie mit Pfeilschüssen durchbohrt. Ihr Haupt wird in Brixen verehrt. — 24. Juli.

2. **Christina,** ae f. Schwester der hl. Margareta von Schottland.

**S. Christinus,** i m. Mart., er hatte als Leidensgefährten Benedictus, Matthaeus, Johannes u. Isaak.

Diese fünf Brüder erlitten zur Zeit des deutschen Kaisers Heinrich, des Nachfolgers von Otto III., in Polen den Martertod. Sie waren Begleiter des hl. Adalbert, dem sie von Rom nach Prag gefolgt waren. Hier lebten sie anfangs im St. Johannis-Kloster, gelangten dann in die Einöde bei Kazimer in Polen, wo sie sich in einzelnen Hütten niederließen. Einige von ihnen nahmen zweimal wöchentlich Nahrung zu sich, andere nur einmal. Ihr Ruhelager war der Boden, ihr Kopfpfühl ein Stein; auch geißelten sie sich täglich nach dem Beten der Prim. Der Polenherzog Bolelaus der Tapfere (Chrabry), der Sohn des Miecislaus bat sie um ihr Gebet und sandte ihnen Geld, da er ihre Bedürftigkeit kannte. Doch die Brüder schickten die erhaltene Summe durch ihren sechsten Gefährten, namens Barnabas, ohne Säumen zurück, weil sie arm bleiben wollten. Inzwischen hatten Räuber von der Geldsendung des Herzogs erfahren, sie überfielen die unschuldigen Brüder und quälten sie aus Wut, kein Geld zu finden, zu Tode. — 12. November.

**S. Christophorus,** i m. Mart. (u. Bischof, † 250).

Wurde von heidnischen Eltern im Lande Chanaan geboren; als Mann ergriff er mit Eifer das Christentum und begab sich als Glaubensbote nach Lycien. In Samos wurde er von dem Vorsteher Dagnus ergriffen und enthauptet. Es war in der Verfolgung des Kaisers Decius. — 23. oder 25. Juli.

**Christus,** i m. (Χριστός) der Gesalbte, Christus; dieses Wort wird im Alten Testament auch auf andere (z. B. auf David) bezogen.

**S. Chrodogangus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Metz.

Stammte aus königlich austrasischem Geschlechte; sein Vater hieß Sigram, seine Mutter Landrâda; er war im Haspengau geboren und wurde in der Schule des Klosters vom hl. Trudo erzogen. Dem Jünglinge wurde schon ein Teil der Regierungsgewalt in Frankreich übertragen, doch war der Ruf seiner Tugend so groß, daß man ihn als Bischof nach Metz rief. Als Papst Stephan von den Langobarden bedrängt wurde und den König Pipin um Hilfe bat, wurde Chrodegang als Vermittler nach Rom entsandt. Er veranlaßte den Papst, nach Frankreich zu kommen und umgürtete dann selbst Pipin mit dem Schwerte, das er gegen den Bedrücker Aistolph, der das Erbgut des hl. Petrus zum Teil beschlagnahmt hatte, ergreifen sollte. Dieser Hilfeleistung halber erhielt Chr. das erzbischöfliche Pallium, Papst Paul I. aber schenkte ihm viele Martyrerreliquien. Bei seinen Kanonikern führte er die gemeinsame Lebensweise ein. Diese Regel des hl. Bischofs lobten nicht nur die Väter des Konzils von Aachen zur Zeit Ludwigs des Frommen, sondern auch Bischöfe späterer Zeiten nahmen sich dieselbe für ihren Klerus zum Vorbilde. Die Metzer Kathedrale erbaute er von Grund aus, dazu errichtete er mehrere Klöster, vor allen Görz im Elsaß. Nach 23jähriger Regierung starb er im Jahre 766 und wurde in Görz beigesetzt. — 20. März.

**S. Chromatius,** i m. Bek. u. Bischof v. Aquileja († um 500?).

War Mitglied der Geistlichkeit von Aquileja. Nach dem Berichte des hl. Hieronymus war es ihm zu danken, daß der Arianismus in Aquileja keinen Boden fand. Der hl. Valerian soll ihn zum Priester geweiht und der hl. Ambrosius ihm die Bischofsweihe erteilt haben. Die Irrtümer des Origenes wies er im Verein mit Papst Anastasius zurück. Besonderen Dank stattete ihm der hl. Johannes Chrysostomus dafür ab, daß Chromatius sich für ihn, den Verbannten, bei Kaiser Honorius aufs eindringlichste verwendet hatte. Chromatius veranlaßte den hl. Hieronymus, hebräische Werke ins Lateinische zu übertragen und eine Erläuterungsschrift zu den Büchern der alttestamentlichen Propheten herauszugeben. Er selbst schrieb über das Matthäusevangelium. Nach 18jähriger bischöflicher Amtsführung segnete er das Zeitliche. — 2. Dezember.

**S. Chrysantianus,** i m. Mart. 17. Febr. (Gurk; ohne nähere Angaben).

**S. Chrysanthus,** i m. Mart. († 284).

Kam aus Alexandrien mit seinem Vater, dem Senator Polemius nach Rom, wo er seine Braut Daria zum Christentume bekehrte. Der Vater war darüber sehr erbittert. Als Chrysanthus viele zum Glauben führte, wurde er verhaftet, und der Tribun Claudius ließ ihn foltern. Daria aber wurde in eine Lasterhöhle geschafft, wo sie wunderbar durch einen aus seinem Käfige entsprungenen Löwen bewacht wurde. Schließlich wurden beide in eine Grube an der Via Salaria geworfen und mit Steinen überschüttet. — 25. Oktober.

**chryseus** 3 (χρύσεος) golden.

**Chrysius,** i m. Fluß Körös in Ungarn; mündet in die Theiß.

**S. Chrysogŏnus,** i m. Mart. gegen Ende des 3. Jhdts. 24. Nov.

**chrysŏlīthus,** i m. (χρυσόλιθος) Goldtopas (Edelstein).

**chrysŏlŏgus** 3 (χρυσόλογος) der goldene Worte redet, redegewandt, vgl. Petrus Chrysologus.

**chrysŏpræsus,** i m. (χρυσόπρασος) Chrysopras (Edelstein).

**chrysórhoas,** ae m. Beiname des hl. Joh. Damascenus, goldfließend.

**S. Chrysöstŏmus,** i m. Kirchenlehrer, „Goldmund", Bisch. v. Konstantinopel, † 407, 27. Januar.

**Chrysta,** ae f. Schwester der hl. Dorothea.

**Chus** indecl., Sohn Chams, Enkel Noes.

**Chusi** indecl. m. Chusi, ein Benjamit am Hofe Sauls, ein Feind Davids.

**Chusis** indecl., Vater d. Prophet. Sophonias.

**cibaria,** orum n. Nahrungsmittel.

**cibo** 1 jmd. zu essen geben, speisen, Tiere füttern.

**cibŏrium,** i n. (κιβώριον) kirchliches Gefäß, Speisekelch.

**cibus,** i m. Speise, Kost, Nahrung.
**cicatrico** 1 (u. **cicatricor** 1) vernarben.
**cicatricosus** 3 voller Narben, narbig.
**cicatrix,** icis f. Narbe; Strieme.
**cicōnia,** ae f. Storch.
**cicur,** ūris zahm; mild.
**cicūta,** ae f. Wasserschierling.
**cĭĕo,** cīvi, cītum 2 in Bewegung setzen, herbeirufen, aufbieten, erregen, veranlassen.
**Cĭlĭces,** um m. die Kilikier; dav.: **Cĭlĭcĭa,** ae f. südöstliche Küstenlandschaft Kleinasiens.
**cilĭcĭnus** 3 hären (eigentlich: aus kilikischen Haardecken bestehend).
**cilĭcĭum,** i n. 1. Teppich. 2. Sack, Bußkleid.
**cimēlium,** i n. (κειμήλιον) Schatz, Schatzkästlein.
**cinaedĭcus** 3 wollüstig.
**Cinaei,** orum m. die Kiniter, ein Stamm, der sich den Israeliten in der Wüste angeschlossen hatte u. später im Lande Juda wohnte.
**Cincinnati** indecl. Stadt in der nordamerikanischen Union.
**cincinnus,** i m. Haarlocke, gekräuseltes Haar.
**cinctio,** onis f. Gürtung.
**cinctorium,** i n. Gurt, Gürtel.
**cinctura,** ae f. Gürtung.
**cincturatus,** us 1. Umgürtung. 2. i m. Gegürteter; Cincturati B. M. V. eine religiöse Genossenschaft.
**cinctus,** us m. Gürtung.
**cinerĭcĭus** 3 aschenähnlich; panis cinericius: in der Asche gebackenes Brot.
**cingo,** cinxi, cinctum 3 1. gürten, umgürten; pass. sich umgürten, in Bereitschaft setzen, rüsten. 2. umgeben, einschließen, umzingeln. 3. schützend umgeben.
**cingulum,** i n. Gürtel, Gurt; Teil der priesterlichen Gewänder: das Cingulum.
**cĭnĭphes,** um f. (meistens **sciniphes,** um f. oder scinifes) Ameisenart oder Stechmückenart, die die Trauben angreift (σκνιφες).
**cĭnis,** ĕris f. 1. Asche. 2. Aschenhaufen, Trümmer. 3. Feria quarta Cinerum = Aschermittwoch.
**Cinium,** i n. St. Sineu oder Calalonga auf der italienischen Insel Majorka.
**cinnamōnum** s. cinnamum.
**cinnămum,** i n. Zimt.
**cinyra,** ae f. ein achtsaitiges Musikinstrument, Harfe.
**cippus,** i m. Spitzsäule, Leichenstein.
**circa** 1. adv. ringsum, umher, in der Umgebung. 2. praep. c. acc., um, in der Nähe von, nahe bei, neben, ungefähr, in Betreff, hinsichtlich.
**circensis,** e zum Zirkus gehörig.
**circĭno** 1 rund biegen.
**circĭnus,** i m. Zirkel.
**circĭter** adv. 1. ringsumher. 2. um, ungefähr.
**circĭtor,** oris m. Wächter, pl. die militärische Runde.
**circueo** s. circumeo.
**circuitio,** onis f. 1. Umgang, Gang. 2. Umschweif, Umweg.
**circuitus,** us m. 1. das Herumgehen, Umkreisen, Umtriebe, Nachstellungen. 2. Umfang, Umkreis, Umgebung. 3. der tägliche Wandel, das irdische Leben. 4. dient zur Umschreibung von Praepositionen: in circuitu ringsum; per circuitum ringsumher.
**circuivi** pf. zu circumeo.
**circulāris,** e kreisförmig.
**circulator,** oris m. Umherläufer, Hausierer, Trödler.
**circulo** 1 kreisförmig machen, runden; pass. Gruppen bilden.
**circulus,** i m. 1. Kreis, Ring. 2. Kreisbahn, Kreislauf anni, Umdrehung. 3. Gruppe, Versammlung.
**circum** 1. adv. ringsumher, ringsum, auf beiden Seiten. 2. praep. c. acc. um, ringsum, in der Nähe von, bei.
**circumaedĭfĭco** 1 ringsum bauen.
**circumactus** 3 gekrümmt; ringsherumgeflossen: aqua.
**circumăgo,** egi, actum 1. herumführen, umwenden, umkehren. 2. pass. sich herumdrehen, ablaufen, verlaufen.
**circumámbŭlo** 1 umhergehen.
**circumamictus** 3 rings umhüllt, angetan mit, bekleidet.
**circúmăro** 1 umpflügen.
**circumcellĭo,** onis m. 1. Wandermönch. 2. bes. pl. Ketzer.
**circumcīdo,** cīdi, cīsum 3 abschneiden, beschneiden (bes. in rituellem Sinne).
**circumcingo,** cinxi, cinctum 3 umgürten.
**circumcisĭo,** onis f. Beschneidung; C. Domini Fest der Beschneidung d. Herrn (Neujahrstag). 2. als Kollektiv: die Beschnittenen, Juden, das Judenvolk.
**circumcīsus** 3 beschnitten, abgekürzt.
**circumclūdo,** clūsi, clūsum 3 völlig einschließen.
**circúmcŏlo** 1 rings umher wohnen.
**circumcurso** 1 nach allen Seiten durcheilen, umschwärmen, immer wieder angreifen.
**circumdatio,** onis f. Behang, Schmuck.
**circúmdo,** dĕdi, dătum 1. umgeben, umringen. 2. ausschmücken.
**circumdūco,** dūxi, ductum 3 1. herumführen. 2. betrügen.
**circŭmĕo** u. **circŭĕo,** ĭi, ĭtum, īre 1. herumgehen, Umweg machen. 2. umzingeln, überflügeln. 3. rings umhergehen, besichtigen.
**circumĕquĭto** 1 um etwas herumreiten.

**circumérro** 1 umherirren.
**circumfĕro,** tŭli, lātum, ferre 1. herumtragen. 2. ausbreiten, unter die Leute bringen.
**circumflécto,** flexi, flexum 3 umbeugen, umſtimmen.
**circumflexio,** onis f. Umbeugung, Umſtimmung.
**circumflŭo,** xi, xum 3 1. rings umſtrömen. 2. überſtrömen, überreich ſein an.
**circúmflŭus** 3 umfloſſen, umſtrömt.
**circumfŏdĭo,** fōdi, fossum 3 ringsum graben.
**circumfulcĭo** 4 ringsum ſtützen.
**circumfulgĕo,** fulsi 2 umleuchten, umſtrahlen.
**circumfundo,** fūdi, fūsum 3 1. um-, übergießen. 2. pass. u. **se circumfúndere** ſich verbreiten. 3. pass. umringt, umzingelt werden.
**circumgésto** 1 herumtragen.
**circumgrĕdĭor,** gressus sum 3 feindlich umringen.
**circumgressus,** us m. 1. Herumgehen. 2. Umfang.
**circumicĭo,** iēci, iectum, icĕre umherwerfen, umgeben; dav.: **circumiectus** umliegend, benachbart.
**circumlĕgo,** lēgi, lectum 3 um die Küſte herumfahren (Apg. 28, 13).
**circumlĭgo** 1 umbinden.
**circumlĭtĭo,** onis f. Bemalung.
**circumlocútio,** onis f. Umſchreibung eines Wortes oder Begriffes, Ausdruck.
**circumlūcens,** entis ringsum ſchimmernd.
**circummūnio** 4 rings befeſtigen, umſchanzen.
**circumorno** 1 ringsum ſchmücken.
**circumplector,** plexus sum 3 umfaſſen, umſchlingen.
**circumpono,** posui, posĭtum 3 rings aufſtellen, herumlegen.
**circumrētio** 4 umgarnen, umſtricken.
**circumsaepio,** saepsi, saeptum 4 umzäunen.
**circumscrĭbo,** scripsi, scriptum 3 1. abgrenzen, begrenzen, einſchränken. 2. umgarnen, umſtricken.
**circumscriptio,** onis f. Begrenzung, Umfang.
**circumscriptus** 3 ſcharf begrenzt.
**circumsĕco,** sectum 1 rings beſchneiden.
**circumsĕdĕo,** sēdi, sessum 2 umzingeln, belagern.
**circumsepio** ſ. circumsaepio.
**circumsessio,** onis f. Belagerung.
**circumsĭdo,** sēdi 3 umſtellen, umzingeln.
**circumsisto,** stĕti 3 umſtellen, rings bedrängen.
**circumsĭtus** 3 ringsum gelegen.
**circumsŏnus** 3 ringsum ertönend.
**circumspectio,** onis f. Umſicht, Vorſicht.
**circumspecto** 1 umherſpähen, auflauern.
**circumspector,** oris m. 1. Zuſchauer, Beobachter. 2. Pächter, Verwalter.
**circumspectus** 3 1. umſichtig, überlegt. 2. anſehnlich.
**circumspergo,** si 3 ringsum beſprengen.
**circumspicio,** spexi, spectum 3 1. intr. ſich rings umherſchauen. 2. trans. ringsum betrachten, etwas verlangen, ſuchen.
**circumstantia,** ae f. Umgebung; Umſtand.
**circúmsto,** stĕti 1 1. intr. umherſtehen. 2. trans. umgeben, umlagern.
**circúmstrĕpo,** pui, pitum 3 umrauſchen, umlärmen, laut erſchallen laſſen.
**circumstrŭo,** xi, ctum 3 ringsum errichten, bebauen.
**circumsūtus** 3 ringsum zuſammengenäht.
**circumtĕgo,** texi, tectum 3 ringsum bedecken.
**circumtermĭno** 1 rings begrenzen.
**circumtextus** 3 umbrämt.
**circumtŏno** 1 umdonnern, umrauſchen.
**circumvăgus** 3 umherſchweifend.
**circumvallo** 1 mit einem Walle umgeben.
**circumvecto** 1 herumführen, herumfahren.
**circumvēlo** 1 umhüllen.
**circumvĕnĭo,** vēni, ventum 4 1. umringen, umgeben, einſchließen. 2. umgarnen, hintergehen, überliſten, übertölpeln. 3. überwältigen.
**circumventio,** onis f. 1. Umzingelung, Verführung, erroris zum Irrtum. 2. Umweg, Abweg.
**circumverto,** verti, versum 3 umdrehen, umwenden, ſtürzen.
**circumvŏlĭto** 1 umflattern.
**circumvŏlo** 1 umfliegen.
**circumvolūto** 1 umherwälzen.
**circumvolvo,** volvi, volūtum 3 umherwälzen; pass. alicui umarmen, umfangen.
**circus,** i m. (κίρκος) 1. Kreislinie. 2. Rennbahn, Zirkus.
**cirrus,** i m. Haarlocke.
**cis** praep. c. acc. diesſeits.
**Cis** indecl., 1. vornehmer Jude im babyloniſchen Exil. 2. Vater des Königs Saul.
**cisalpinus** 3 diesſeits der Alpen, d. h. in Italien gelegen, wohnend.
**Cison** indecl. Kiſon, Fluß in der Ebene von Esdrelon; er mündet in den Meerbuſen von Akka.
**cista,** ae f. Kiſte, Kaſten.
**Cisterciensis,** e 1. aus Citeaux in Burgund, wo der Orden der Ciſterzienſer den Anfang nahm. 2. zu dieſem Orden gehörig. 3. subst. ein Ziſterzienſermönch.
**Cistercium,** i n. Citeaux, Ort u. ehemalige Abtei im Dép. Côte d'Or.
**cisterna,** ae f. Ziſterne, unterirdiſcher Waſſerbehälter.
**citatus** 3 1. beſchleunigt, ſchnell. 2. bereits erwähnt.

**citerior,** us (comp. zu citer, a, um) diesseitig, näher gelegen.
**cithăra,** ae f. (κιθάρα) Zither, Zitherspiel.
**citharistria,** ae f. Zitherspielerin.
**citharizo** 1 die Zither spielen.
**citharoedus,** i m. Zitherspänger.
1. **cĭto** 1 1. herbeirufen, vorladen. 2. namentlich anführen, nennen.
2. **cĭto** adv. schnell.
**citra** 1. adv. diesseits. 2. praep. c. acc. a) vor, innerhalb. b) ohne, außer, ausgenommen, abgesehen von.
**citrĭnum malum,** i n. Zitrone.
**cĭtrus,** i f. Zitronenbaum oder auch Lebensbaum.
**cĭtus** 3 schnell, rasch.
**civicus** 3 bürgerlich, Bürger-.
**civilis,** e 1. bürgerlich, Bürger-. 2. öffentlich, staatlich, politisch.
**civilĭtas,** ātis f. Freundlichkeit, Herablassung.
**civis,** is m. u. f. Bürger, Bürgerin; Landsmann.
**civitas,** atis f. Bürgerrecht, Bürgerschaft, Gemeinde, Stadt, Staat.
**Civitas Plebis** j. Città della Pieve, Ort bei Perugia (Italien).
**clădes,** is f. Verlust, Unglück, Verderben, Niederlage.
**clam** adv. heimlich, insgeheim.
**clamitatio,** onis f. das heftige Schreien.
**clamĭto** 1 laut schreien, rufen.
**clamo** 1 1. schreien, rufen. 2. ausrufen, verkündigen.
**clamor,** oris m. Geschrei, Jammergeschrei, das Beifallrufen, Kriegsgeschrei, Lärm.
**clamosus** 3 laut schreiend.
**clanculo** adv. u. **clanculum** adv. heimlich, im geheimen.
**clandestinus** 3 heimlich, geheim.
**clango** 3 1. schallen. 2. schmettern lassen, blasen; tubā oder bucĭnā (Horn).
**clangor,** oris m. Klang, Geräusch, das Schreien.
**S. Clara,** ae f. Jgfr. u. Stifterin des II. Ordens v. hl. Franziskus, † 1253, 12. Aug.
**S. Clara a Cruce** de Montefalco Jgfr. Cl. von Montefalcone, † 1308, 18. Aug.
**Claravallensis,** e aus oder zu Clairvaux, einer Abtei in der Champagne (Frkr.)
**clarĕo** 2 berühmt sein, glänzen.
**claresco,** ui 3 erglänzen, berühmt werden.
**clarifico** 1 verherrlichen, preisen.
**clarisŏnus** 3 helltönend.
**claritas,** atis f. Berühmtheit, Glanz, Herrlichkeit.
**claritudo,** inis f. Berühmtheit.
**claro** 1 berühmt machen, verherrlichen.
**Claronensis,** e aus dem Schweizer Ort Clarens; auch Claronensis pagus (Gau).
**clarus** 3 1. hell, leuchtend, glänzend. 2. deutlich, verständlich, offenbar. 3. berühmt, hervorleuchtend.
**classis,** is f. 1. Abteilung, Klasse, Rangstufe. 2. Kriegsflotte, Seemacht.
**Classis,** is f. Hafenstadt bei Ravenna; dav.: **Classensis,** e.
**S. Caudianus,** Bek., Bruder des hl. Vigilius, Bischofs von Trient, 6. März. (Trient, ohne nähere Angaben.)
**claudĭcans,** antis hinkend, lahm.
**claudĭco** 1 1. lahm sein, hinken. 2 schwanken, unentschieden sein.
1. **S. Claudius,** i m. Bek. u. Bisch. v. Besançon (im 7. Jhdt.).
Aus berühmtem Grafengeschlechte stammend, wurde Cl. als frommer Jüngling im Alter von 20 Jahren unter die Kanoniker von Besançon aufgenommen; er fastete sehr streng und durchwachte einen Teil der Nacht im Gebete. Im Verlaufe der Zeit wählte man ihn gegen seinen Willen zum Erzbischof von Besançon. Nachdem er sieben Jahre dieses Amtes gewaltet hatte, zog er sich in ein Kloster im Jura zurück, wo er nach dem Hinscheiden des Abtes zu dessen Nachfolger erkoren ward. Ungefähr 50 Jahre war er als solcher tätig; er starb gegen Ende des 7. Jahrhunderts. An seinem Grabe wurde ein blinder Priester sehend. Im Jahre 1243 fand man seinen Leichnam unverwest; daher nannte man das Kloster jetzt nach dem hl. Claudius, während es früher nach dem hl. Eugendus benannt war; ja, Benedikt X. errichtete mit dem Kloster als Mittelpunkt die Diözese St. Cloud. Am 19. Juni 1794 wurde der noch unversehrt vorhandene Körper des Heiligen durch die Revolutionsmänner verbrannt. Die Stadt aber wurde ebenfalls am 19. Juni fünf Jahre darauf eine Beute der Feuersbrunst, was von vielen als göttliches Strafgericht angesehen ward. — 6. Juni oder 8. Juni.
2. **S. Claudius,** i m. Martyrergenosse des hl. Marcellinus.
3. **Claudius,** i m. Tribun im 3. Jahrhundert.
**claudo** u. **cludo,** si, sum 3 1. schließen, verschließen, sperren. 2. beschließen, beendigen, supremum diem c. sterben. 3. absperren, einsperren. 4. umzingeln, umgeben.
**claudus** 3 lahm, hinkend.
**clausibilis,** e verschließbar.
**claustralis,** e klösterlich.
**Claustroneoburgensis,** e aus Klosterneuburg a. d. Donau bei Wien.
**claustrum,** i n. und **claustra,** orum n. 1. Schloß, Verschluß. 2. das Verschlossene, Abgesperrte: corporis Geheim-, Schamteile; Mutterschoß, Jungfräulichkeit. 3. Kloster.
**clausura,** ae f. 1. Verschluß, Schloß. 2. der in Klöstern für die Insassen abgesonderte Teil des Hauses (oder Gartens): Klausur.
**clava,** ae f. Knittel, Keule.
**claviculus,** i m. kleiner Nagel.
**claviculārius,** i m. Schlüsselträger, Pförtner.
**clāviger,** era, erum schlüsseltragend, Beiname des hl. Petrus.
**clāvis,** is f. Schlüssel.
**clavulus** ſ. claviculus.
**clavus,** i m. 1. Nagel. 2. Purpurstreifen am Gewande, Verbrämung.
**clemens,** entis mild, schonend, gnädig, sanft.

**Clemens,** entis m. I. Name vieler Päpste. 1. **S. Cl. I.,** 91—100, Schüler des hl. Petrus, 23. Nov. 2. **Cl. III.,** 1187—1191. 3. **Cl. IV.,** 1265—1268. 4. **Cl. V.,** 1342—1352. 6. **Cl. VIII.,** 1592—1605. 7. **Cl. X.,** 1670—1676. 8. **Cl. XI.,** 1700—1721. 9. **Cl. XII.,** 1730—1740. 10. **Cl. XIII.,** 1758—1769. 11. **Cl. XIV.,** 1769—74. — II. ein Christ in Philippi, Mitarbeiter des hl. Paulus. — III. **Clemens Augustus,** Erzbischof von Köln, 1836—1842, † 1845.

**S. Clemens Maria Hofbauer,** Bek. u. Ordenspriester († 1820).

Wurde in Tassowitz (Mähren) geboren. Als Jüngling erlernte er das Bäckerhandwerk, bereitete sich aber nebenbei auf das Priestertum vor. Dreimal machte er eine Fußreise nach Rom, zweimal zog er sich zur Beobachtung in eine Einöde zurück. Auf der Romfahrt fand er Aufnahme bei den Redemptoristen. Als Priester wurde er nach Warschau entsandt, wo er eine Niederlassung gründete und mehr als 26 Jahre tätig war. Er nahm sich der Ketzer und der Juden mit rührender Liebe an. Nachdem er noch andere Häuser seiner Kongregation eingerichtet hatte, traf ihn die Verbannung aus Polen; er zog nach Wien, wo er die 12 letzten Lebensjahre zubrachte und reich an Verdiensten als wahrer Apostel der Großstadt am 15. März 1820 starb. Leo XIII. nahm ihn unter die Seligen, Pius X. unter die Heiligen der katholischen Kirche auf. — 15. März.

**S. Clementia,** ae f. Jgfr. u. Mart.

**Clementiānus,** i m. Richter in Rom unter Julian dem Abtrünnigen (um 360).

**Cleophas,** ae m. 1. einer der beiden Jünger, die mit Jesus nach Emmaus gingen. 2. Gemahl der Maria, einer Verwandten der Gottesmutter, Vater des hl. Simeon.

**clericalis,** e geistlich.

**clericus** 3 geistlich; subst. **clericus,** i m. 1. Geistlicher, Kleriker. 2. Gehilfe eines Priesters.

**clerus,** i m. (κλῆρος, Los) 1. Losanteil (Ps. 67, 14). 2. die Geistlichkeit, der Klerus.

**S. Cletus,** i m. Papst Kletus, reg. 79—91, Mart., 26. April.

**clibănus,** i m. (κλίβανος) tönernes Gefäß, Backform, Backpfanne.

**clĭens,** entis m. 1. Klient, Höriger, Leibeigener. 2. Lehensmann, Vasall.

**clientŭlus,** i m. Untertan, Diener.

**clima,** ătis n. Witterung, Klima, Gegend.

**clipeatus,** i m. Schildträger.

**clīpeo** 1 mit einem Schilde ausrüsten.

**clipeus,** i m. Schild.

**Clippiācum,** i n. Ort Clichy bei Paris.

**clitellae,** arum f. Saumsattel.

**clitellarius** 3 mit einem Saumsattel beladen.

**Clivia,** ae f. Stadt Kleve am Niederrhein, Hauptstadt des ehem. Herzogtums Kleve; dav.: **Cliviensis.**

**clivosus** 3 abschüssig, steil.

**clivus,** i m. Abhang.

**clŏāca,** ae f. Kloake, Kanal.

**Clodomirus,** i m. König der Franken.

**Clodovaeus,** i u. **Clodoveus,** i m. Frankenkönig Chlodwig, reg. 481—511.

**S. Clodulphus,** i m. Bek. u. Bischof v. Metz, Sohn des hl. Arnulph u. der Doda.

Wurde als Nachfolger Godos Bischof von Metz. Er ließ den Lebenslauf des hl. Arnulph, seines Vaters, aufzeichnen und darin auch ein Begebnis aufnehmen, das für ihn selbst demütigend war: er hatte nämlich dem alles den Armen schenkenden Vater einstmals wenig Unterstützung zuteil werden lassen. Als Neunzigjähriger starb er im Jahre 690. Seine Gebeine wurden später unter Abalbert I. in ein Priorat bei Nancy gebracht. — 8. Juni.

**Clotarius,** i m. Chlotar, Sohn des Frankenkönigs Chlodwig u. der sel. Chlotilde.

**S. Clotildis,** is f. Witwe u. Königin († 545).

Tochter des Königs Chilperich. Ihre Eltern wurden von ihrem Oheim König Gundobald ermordet, sie selbst dem heidnischen Fürsten Clodovaeus zur Gattin gegeben. Sie ließ ihren Erstgeborenen, namens Ingomer, taufen; doch als das Kind bald darauf starb, machte ihr der heidnische Vater heftige Vorwürfe, da er in seinem Aberglauben meinte, eben die Taufe sei am Tode des Knaben schuld. Als sie an ihren zweiten Sohn mit Namen Clodomer hatte taufen lassen und dieser ebenfalls schwer erkrankte, bat sie Gott, dem Kinde das Leben zu lassen. Gott erfüllte ihre Bitte. Clodovaeus aber rief, der Mahnungen seiner Gattin eingedenk, in einem Treffen gegen die Alamannen Christus als Helfer an und siegte. Er ließ sich deshalb bald darauf vom hl. Remigius in Reims taufen. Nach dem Tode ihres Gatten siedelte Cl. nach Tours über, wo sie am Grabe des hl. Martin wachte und betete, sowie ihre Enkel, die Söhne des im Kampfe mit den Burgundern getöteten Clodomer, erzog. Sie starb in Tours und wurde in der Kirche vom hl. Petrus, der späteren Genovevakirche, beigesetzt. In der Revolutionszeit verbrannte man diese und andere Reliquien, um sie vor den wilden Horden zu schützen. Die Aschenteile wurden sorgsam gesammelt und in der Kirche St. Gilles in Paris beigesetzt. — 3. Juni.

**cludo** ſ. claudo.

**clunaculum,** i n. kleines Schwert.

**Cluniacum,** i n. Kloster Clugny in Frankreich; dav.: **Cluniacensis,** e.

**clusor,** oris m. 1. Einschließer. 2. Schmied.

**coacervo** 1 aufhäufen; sibi magistros c. sich Lehrer über Lehrer nehmen.

**coactim** adv. gedrängt, kurz.

**coactio,** onis f. Eintreibung von Steuern.

**coactor,** oris m. Steuereinnehmer, Zöllner.

**coactus** 3 ſ. cogo; **coacte,** adv., mit Zwang.

**coadiutor,** oris m. Mitarbeiter, Helfer; Coadjutor eines Bischofs, meist mit dem Rechte der Nachfolge.

**coadūno** 1 vereinigen, zusammenbringen, versammeln.

**coaedifĭco** 1 bebauen, zu gleicher Zeit erbauen.

**coaequalis,** e gleich, gleichartig; subst. pl. **coaequales,** ium m. Altersgenossen.

**coaequo** 1 eben-, gleichmachen; an Würde gleichstellen.

**coaetaneus,** i m. Altersgenosse.

**coaeternus** 3 gleich ewig.

**coaevus** 3 gleich alterig.

**coaggĕro** 1 zusammenhäufen, zudecken.

**coagito** 1 zusammenrütteln.

**coagmentatio,** onis f. Verbindung.
**coagmento** 1 zuſammenfügen.
**coagulo** 1 1. gerinnen machen. 2. pass. gerinnen, feſt werden.
**coagulatio,** onis f. das Zuſammenlaufen, Gerinnen.
**coagŭlum,** i n. 1. Mittel, das gerinnen macht. 2. geronnene Milch.
**coalesco,** alui 3 1. zuſammenwachſen. 2. Wurzel faſſen, ſich befeſtigen.
**coambulo** 1 mitgehen; herumwandeln.
**coangusto** 1 von allen Seiten bedrängen, ängſtigen.
**coapostŏlus,** i m. Mitapoſtel.
**coaptatio,** onis f. das Zuſammenfügen, Verbinden.
**coapto** 1 zuſammenhalten, verbinden.
**coarcto** 1 1. zuſammendrängen, verkürzen, abkürzen. 2. einengen, zügeln.
**coarguo,** ui, ūtum 3 1. beweiſen, zeigen. 2. anklagen, überführen.
**coarto** 1 zuſammendrängen, verkürzen.
**coccineus** ſcharlachfarben, purpurn.
**coccĭnum,** i n. (coccum) ſcharlachfarbenes Tuch, Scharlach-, Purpurgewand.
**cochlĕa** f. coclea.
**cochlĕar,** āris n. (auch cochleāre, is n.) Löffel, Löffelchen.
**cocllĕa,** ae f. Schnecke, per cocleam ſchneckenförmig.
**Cocincina,** ae f. Cochinchina in Oſtaſien; dav.: Cocincinensis, e.
**coctilis,** e gebrannt, gekocht.
**coctor,** oris m. Koch.
**coctorius,** 3 zum Kochen oder Schmelzen dienend; fornax.
**cŏcus** f. coquus.
**cŏdex,** icis m. Buch, Schrift, Dokument; auch die Bibel.
**codicillus,** i m. kleineres Schreiben, Handſchreiben, Bittſchrift.
**coecus** f. caecus.
**coëlectus** 3 1. miterwählt. 2. verſammelt (ptc. zu coëlĭgo).
**Coelestini,** orum m. die Mitglieder der vom hl. Petrus Coeleſtinus geſtifteten Genoſſenſchaft.
1. **Coelestinus,** i m. häufiger Papſtname; 1. **S. C. I.,** 422—432, 7. April. 2. **C. III.,** 1191—98. 3. **S. C. V.,** 1294—96.
2. **S. Coelestinus,** i m. Bek. u. Biſch. v. Metz. Begründete mit dem ſel. Clemens die Metzer Kirchengemeinde; er war deſſen Nachfolger im Biſchofsamte. Näheres aus ſeinem Leben und Wirken fehlt. Die Reliquien des hl. Coeleſtinus wurden im 9. Jahrhundert von Erzbiſchof Drogo nach dem Kloſter Marmoutier gebracht. Als daſſelbe von den Revolutionsmännern zu Ende des 18. Jhdts. verwüſtet wurde, gingen des Heiligen Gebeine verloren, abgeſehen von einem Knochenſtücke, das ſeit langem in der Ortſchaft Many aufbewahrt wurde. — 14. Oktober.
**coelicus, coelibatus, coelum** und ähnliche Wörter ſ. **caelicus, caelibatus** u. ſ. w.
**coëlĭgo,** lēgi, lectum 3 verſammeln.
**Coelesyria,** ae f. Landſchaft zwiſchen dem Libanon u. Antilibanon, Nordſyrien.
**coëmendatus** 3 zugleich verbeſſert.
**coemetērium,** i n. (κοιμητήριον) Ruheſtätte, Begräbnisplatz, Friedhof.
**cŏëmo,** ēmi, emptum 3 zuſammenkaufen.
**cŏëmptor,** ōris m. Aufkäufer.
**coeno** ſ. cena, cenaculum u. ſ. w.
**coenobialis,** e klöſterlich.
**coenobĭŏlum,** i n. kleines Kloſter.
**coenobita,** ae m. Kloſterbruder, Mönch.
**coenobiticus** 3 klöſterlich.
**coenobium,** i n. (κοινόβιον) Kloſter.
**coenodŏxĭa,** ae f. (κοινοδοξία) eitle Ruhmſucht.
**coenomўĭa,** ae f. (κυνομύια) gemeine Fliege, Hundsfliege.
**cŏĕo,** ĭi, ĭtum 4 1. ſich verſammeln, vereinigen, zuſammenſchließen, verbinden. 2. ſich paaren, begatten.
**coepi,** coeptum, coepisse pf. zu incipio angefangen haben; dav.: ptc. **coeptus** 3 begonnen; subst. **coeptum,** i n. Unternehmen, Werk.
**cŏëpiscopus,** i m. (κοεπίσκοπος) Mitbiſchof.
**coeptus,** us m. Beginnen, Unternehmen.
**coërcĭtio,** onis f. Züchtigung.
**coërro** 1 zuſammen umherirren.
**Coësfĕldia,** ae f. Stadt Koesfeld in Weſtfalen.
**coetus,** us m. Zuſammenkunft, Verſammlung, Verein.
**cogitamen,** inis u. cogitamentum, i n. Gedanke.
**cogitatio,** onis f. 1. das Denken, Erwägung, Überlegung. 2. Gedanke, Meinung, Anſicht, Denkart. 3. Sorge (Sap. 8, 9).
**cogitatum,** i n. das Gedachte, Gedanke, Einfall.
**cōgito** 1 1. denken, bedenken, überlegen. 2. beabſichtigen, auszuführen ſuchen, bedacht ſein auf. 3. geſinnt ſein.
**cognatio,** onis f. 1. abstr.: Verwandtſchaft, Übereinſtimmung, Ähnlichkeit. 2. concr. Verwandtſchaft = die Verwandten.
**cognatus** 3 verwandt, ähnlich, gleichdenkend; subst. der Verwandte, pl. die Stammesgenoſſen.
**cognibilis,** e erkennbar, verſtändlich.
**cognitio,** onis f. 1. das Kennenlernen, Wahrnehmung. 2. Bekanntſchaft. 3. Wiedererkennung, Unterſuchung.
**cognitor,** oris m. Kenner, Richter.
**cognitus** ſ. cognosco.
**cognomen,** inis n. Zuname, Familienname, Name.

**cognomentum,** i n. ſ. cognomen.
**cognominatim** adv. in gleicher Bedeutung.
**cognōmino** 1 einen Zunamen geben; pass. zubenannt werden.
**cognoscibilis,** e erkennbar.
**cognosco,** nōvi, nĭtum 3 1. kennen lernen, erkennen. 2. wahrnehmen, erfahren. 3. unterſuchen, prüfen, auskundſchaften. 4. leſen, ſtudieren; ptc. **cognitus** bekannt, erprobt.
**cōgo,** coēgi, coactum 3 1. zuſammentreiben, verſammeln. 2. hineintreiben, einzwängen, beengen. 3. nötigen, dringend bitten, zwingen.
**cohabitatio,** onis f. das Beiwohnen, der eheliche Verkehr.
**cohaerentia,** ae f. Zuſammenhang.
**cohaereo,** haesi 2 1. zuſammenhangen, alicui jem. anhangen. 2. Beſtand haben, beſtehen.
**cohaeres** ſ. coheres.
**cohereditas,** atis f. Miterbſchaft.
**cohēres,** ēdis m. Miterbe.
**cohibĕo,** bui, bitum 2 1. zuſammenhalten, in ſich enthalten. 2. fernhalten, abwehren. 3. im Zaume halten, bezähmen.
**cohibiliter** adv. kurz u. bündig.
**cohonesto** 1 mit verehren, verherrlichen.
**cohorresco,** horrŭi 3 zuſammenſchaudern.
**cohors,** hortis f. 1. Kohorte, der 10. Teil der röm. Legion. 2. Gefolge eines Statthalters, Fürſten. 3. Schar, Rotte.
**cohortalis,** e zum fürſtlichen Gefolge, zum Hofe gehörig.
**cohortatio,** onis f. Ermahnung, Zuſpruch.
**cohortatus** 3 pass. gebraucht: ermahnt (z. B. lect. VI. am 8. Febr. im Brevier).
**cohortor** 1 ermahnen.
**coinquĭnatio,** onis f. Befleckung, Verunreinigung, Sünde.
**coinquĭno** 1 beflecken, verunreinigen.
**coitio,** onis f. u. **cŏĭtus,** us m. Zuſammenkunft, Verabredung; Begattung.
**colaphizo** 1 mit Fäuſten ſchlagen.
**cŏlăphus,** i m. (κόλαφος) Fauſtſchlag.
**S. Coleta,** ae f. Jungfrau.
Geboren zu Corby in der Pikardie, Diözeſe Ambécy, als einziges Kind ihrer 60 jährigen Mutter. Von früher Jugend auf lebte ſie ſehr abgetötet, ſo daß ſie auffallend klein blieb. Im Alter von 14 Jahren bat ſie Gott den Herrn, ihr eine normale Leibesgröße zu ſchenken; ihre Bitte ward plötzlich erfüllt; ihr Angeſicht aber erhielt eine abſtoßende Farbe, was ſie ebenfalls erfleht hatte, damit ihr Anblick niemanden zur Sünde reize. Häufig hatte ſie Anſtürme des Satans, der ſie bis aufs Blut peinigte, zu beſtehen; desgl. traf man ſie oft in Verzückung und im Geſpräche mit den hl. Engeln. Sie ließ ſich nach Abgabe ihres Vermögens an die Armen in den 3. Orden des hl. Franziskus aufnehmen; ſelbſt im Winter ging ſie barfuß. Die Ordenszucht der Klariſſen ſtellte ſie mit Gutheißung des hl. Stuhles in mehreren Klöſtern wieder her. Mit Hilfe des Fürſten Amedeus des Friedreichen errichtete ſie in Vevey bei Lauſanne ein Kloſter, zu deſſen Gründung Martin V. ihr am 13. November 1420 ſeinen Segen ſandte; dasſelbe geſchah bei Errichtung eines anderen Kloſters im Kanton Vaud. Beide Klöſter fielen der kirchl. Umwälzung des 16. Jhdts. zum Opfer. Ihren Tod ſagte ſie 2 Jahre voraus; ſie ſtarb in Gent, wo ſie auch ein Kloſter erbaut hatte. im Jahre 1447. Pius VII. nahm ſie im Jahre 1807 unter die Heiligen der kathol. Kirche auf. — 6. März.
**collabefacto** 1 völlig ins Wanken bringen.
**collabefio,** factus sum, fieri zuſammenbrechen.
**collābor,** lapsus sum 3 einſtürzen, verfallen.
**collabōro** 1 mitarbeiten.
**collăcrĭmo** 1 in Tränen ausbrechen.
**collactānĕa,** ae f. Milchſchweſter.
**collactānĕus,** i m. Milchbruder.
**collaetor** 1 alicui ſich mit jemand freuen.
**collāre,** is n. Halsfeſſel.
**collarium,** i n. Halskragen.
**collatio,** onis f. u. **collatium,** i n. 1. das Zuſammentragen. 2. Geldſammlung, Beitrag, Beiſteuer. 3. Sammlung von Schriftſtellen, Vergleichung derſelben. 4. Erwägung, Überlegung. 5. Beſprechung, Konferenz.
**collator,** oris m. Verleiher; Spender (munerum).
**collatus** 3 pt. zu conferо, verglichen.
**collaudabilis,** e rühmenswert.
**collaudatio,** onis f. Belobigung, Preis, Verherrlichung, Lobgeſang.
**collaudator,** oris m. Lobredner.
**collaudo** 1 ſehr loben, preiſen.
**collecta,** ae f. Beiſteuer; Sammlung von Liebesgaben; Verſammlung von Menſchen, Zuſammenkunft; **collectae,** arum f. bei der hl. Meſſe (im Namen des verſammelten Volkes) verrichtete Gebete.
**collectaneus** 3 angeſammelt.
**collecticius** 3 zuſammengerafft.
**collectim** adv. kurzerhand.
**collectio,** onis f. das Zuſammenleſen.
**collectivus** 3 gemeinſam.
**collectus,** us m. Sammlung.
**collēga,** ae m. Amtsgenoſſe, Mitgenoſſe einer Bruderſchaft.
**collegiatus** 3 zu einem Stifte gehörig; ecclesia **collegiata** Stiftskirche.
**collēgium,** i n. Amtsgemeinſchaft, Gemeinſchaft, Genoſſenſchaft.
**collĭdo,** si, sum 3 zuſammenſtoßen, zerſchmettern.
**colligatio,** onis f. Zuſammenfügung, Zuſammenhang; Verband (von Wunden).
1. **collĭgo** 1 1. verknüpfen, verbinden, vereinigen. 2. feſtbinden, feſſeln.
2. **collĭgo,** lēgi, lectum 3 1. ſammeln, zuſammenſcharen, = raffen. 2. beherbergen (Matth. 25, 35). 3. manum c. Hand ſchließen, eine Fauſt machen. se, animum c. ſich ſammeln, Mut faſſen. 4. gewinnen, erlangen. 5. berechnen, ſchließen, folgern.
**collimito** 1 angrenzen.

**collineo** 1 glatt machen, in grader Linie richten, lapides.

**collĭno,** lēvi, lĭtum 3 beſtreichen, beſchmieren.

**collinus** 3 zum Hügel gehörig.

**colliquefacio,** feci, factum 3 zum Schmelzen bringen, auflöſen; **colliquefĭo,** factus sum zerſchmelzen, flüſſig werden.

**collis,** is m. Hügel, Anhöhe.

**collisio,** onis f. Zuſammenſtoß, Erſchütterung.

**collisus** 3 (pt. v. collido) der, welcher gefallen iſt, geſündigt hat.

**collocatio,** onis f. Stellung.

**collŏco** 1 1. hinſtellen, aufſtellen, 2. anordnen, einrichten. 3. navem c. landen.

**collocuplēto** 1 ſehr bereichern.

**collocūtio,** onis f. Unterredung.

**collŏquĭum,** i n. Unterredung.

**colloquor,** locutus sum, loqui ſich unterreden, beſprechen.

**collūceo** 2 leuchten, glänzen.

**colluctatio,** onis f. Ringkampf, Kampf, Streit.

**collūgeo** 2 zuſammen trauern.

**collum,** i n. Hals.

**collūmino** 1 hell erleuchten.

**collusio,** onis f. trügeriſches Einverſtändnis.

**collūsor,** oris m. Mitſpieler, Truggenoſſe.

**collusōrie** adv. in abgekarteter Weiſe.

**collustro** 1 von allen Seiten erleuchten, genau prüfen, betrachten.

**collŭvĭes,** ei f. 1. Gemiſch, Wirrwar, Chaos. 2. Schmutz, Unrat.

**collyrium,** i n. Augenſalbe.

**cŏlo,** cŏlŭi, cultum 3 1. bebauen, bearbeiten, beſtellen. 2. bewohnen, wohnen. 3. ſorgfältig betreiben, pflegen, beſorgen. 4. verſehen, ehren, Achtung zeigen; obsequium Gehorſam erweiſen.

1. **S. Colomannus,** i m. Mart., Gefährte des hl. Kilian, † 689.

2. **S. Col(o)man(n)us,** i m., Mart.

C. entſtammte einem ſchottiſchen Königsgeſchlechte. Er pilgerte nach Jeruſalem und wurde auf dem Rückwege in Pannonien gefangen genommen und grauſam ermordet. Ein Markgraf Heinrich ließ den Körper, der nicht verweſt war, obwohl er ein ganzes Jahr am Marterpfahle gehangen hatte und dann ein zweites Jahr in der Erde geruht hatte, im Kloſter Melk an der Donau beiſetzen. Sogar durch Berührung des Pfahles, an dem Colomann geſtorben war, geſchahen Heilungswunder. — 11. oder 13. Oktober.

**S. Colonatus,** i m., Mart., Gefährte des hl. Kilian.

**colōnia,** ae f. Beſiedelung, Tochterſtadt.

**Colōnia,** ae f. u. **Colonia Agrippina** u. **Agrippinensis** Köln am Rhein; dav.: **Coloniensis,** e.

**Colonienses,** ium m. Bewohner.

**Colonia Traiana,** ae f. Xanten a. Niederrhein.

**colōnus,** i m. 1. Landwirt, Bauer. 2. Bewohner, Einwohner.

**cŏlor,** oris m. 1. Farbe, Geſichtsfarbe. 2. Schönheit, Schmuck.

**coloratus** 3 farbig, bunt.

**colōro** 1 färben, beſ. ſchwärzlich färben.

**Colossae,** arum f. (Κολοσσαί) Stadt in der kleinaſiatiſchen Provinz Großphrygien, j. Khonas; dav.: **Colossensis,** e u. Colossenses, ium m. Bew.

**colossēus** 3 u. collosicus 3 (κολοσσικός) rieſenhaft.

**cŏlŭber,** bri m. Schlange, Natter.

**colŭbrĭfer** 3 ſchlangentragend.

**colubrĭnus** 3 ſchlangenartig.

**columba,** ae f. Taube.

**S. Columba,** ae Jgfr. 31. Dez. (Köln, ohne näh. Angaben).

**S. Columbanus,** i m. Abt, aus Irland.

Gab ſchon als Jüngling eine Pſalmenerklärung heraus und trat in das iriſche Kloſter Benchor ein. Mit zwölf Gefährten eilte er als Glaubensbote nach England und dann nach Frankreich. In den Vogeſen errichtete er für ſich und ſeine Genoſſen ſchlichte Hütten; mehr als einmal ſorgte die göttliche Vorſehung für den Unterhalt der Mönche. Als der Ruf ſeiner Heiligkeit weiterdrang, kamen viele Ratſuchende und Reuige zu ihm. Schließlich errichtete er das Kloſter Luxeuil, nördlich von Beſançon. Ein Feind erſtand dem Heiligen in König Theodorich von Burgund, deſſen unſittlichen Lebenswandel er gerügt hatte; auch Brunhilde, die Mutter des Herrſchers, war ihm abgeneigt. Columban wurde als Gefangener nach Beſançon, dann nach Nantes geſchleppt, wo er nach Irland eingeſchifft werden ſollte. Da aber der Wind ungünſtig blies, begab er ſich zu Clothar II., dem Herrſcher von Neuſtrien, und ſagte dieſem voraus, er werde ganz Gallien erobern, was auch eintrat. Alsdann ſuchte er Theodebert, den König von Auſtraſien und Bruder Theodorichs auf, und ließ ſich am Bodenſee nieder. Doch ſchon bald eilte er von dort nach Norditalien, wo er durch Predigt und Schriftſtellerei die Arianer bekämpfte und das Kloſter Bobbio gründete. Im Jahre 615 gab er ſeine Seele in die Hände ſeines Schöpfers zurück. — 21., 24., 27., 29. Oktober.

**columbarium,** i n. Taubenſchlag, Totenkammer.

**columbatim** adv. nach Art der Tauben.

**columella,** ae f. kleine Säule, Pfeiler.

**cŏlŭmen,** inis n. 1. Gipfel, Höhe. 2. Giebel, Pfeiler, Stütze.

**columna,** ae f. 1. Säule, Pfeiler, Stütze. Feuerſäule, in der Gott den Israeliten durch die Wüſte voranzog.

**S. Columna** Flagellationis D. N. J. C., Feſt zur Verehrung der (jetzt in der St. Praxediskirche zu Rom befindlichen) Geißelſäule des Heilandes, Dienstag nach Quinquageſima.

**columnāris,** e ſäulenförmig.

**colŭrus** 3 verſtümmelt.

**cŏma,** ae f. (κόμη) Haar, Haupthaar; nutrire comam das Haar pflegen.

**Comăra,** ae f. (Comaronium, i n.) Stadt Komarom (Komorn) in Ungarn; dav.: Comarom(i)ensis, e.

**comatus** 3 langhaarig, ſehr behaart.

**combāiulo** 1 tragen helfen.
**combĭbo,** bĭbi 3 einſaugen, verſchlucken.
**combĭno** 1 vereinigen, zuſammenſtellen.
**combinatio,** onis f. Vereinigung.
**combūro,** ussi, ustum 3 völlig verbrennen.
**combustio,** onis f. 1. das Verbrennen, Verbrennung. 2. das Verbrannte. (Iſ. 10, 16).
**combustūra,** ae f. Brand, Brandwunde.
**cŏmĕdo,** ēdi, ēsum 3 1. verzehren. 2. verpraſſen, durchbringen.
**cŏmes,** ĭtis m. u. f. 1. Begleiter, Gefährte, Genoſſe. 2. pl. das Gefolge, Hofſtaat eines Fürſten. 3. als Titel: Graf; c. stabuli Oberſtallmeiſter.
**comessatio,** onis f. Schwelgerei.
**comesor,** oris m. Verzehrer.
**comestio,** onis f. Mahlzeit.
**comestor,** oris m. ſ. comēsor.
**cōmicus** 3 (κωμικός) zum Luſtſpiel gehörig, komiſch.
**cōmis,** e leutſelig, freundlich, herablaſſend, willig.
**comissatio,** onis f. Trinkgelage; Umzug.
**comissator,** oris m. Zecher, Trinker.
**comitas,** atis f. Leutſeligkeit, Freundlichkeit, Herablaſſung.
**comitātus,** us m. Begleitung, Reiſegeſellſchaft, Gefolge, Hofſtaat eines Fürſten.
**cōmiter adv. ſ. comis.**
**comitissa,** ae f. Gräfin.
**comitium,** i n. Ort der Volksverſammlung auf dem römiſchen Forum; pl. **comitia,** orum n. 1. geſetzgeberiſche Verſammlung des römiſchen Volkes. 2. übtr.: Verſammlung.
**comitiva,** ae f. Begleitung, Gefolge.
**cŏmĭtor** 1 begleiten, ſich zugeſellen, das Geleit geben; meiſt mit cum verbunden; angelus eius comitabitur vobiscum; auch alicui: comitabitur ei.
**commăcero** 1 völlig zerweichen.
**commăcŭlo** 1 1. beflecken, beſudeln. 2. durchſäuern fermento.
**Commagēne,** es f. nordöſtlicher Teil von Syrien.
**commandūco** 1 verzehren.
**commarītus,** i m. Mitehemann, Gatte.
**commartyr,** yris m. u. f. Mitblutzeuge.
**commeabilis,** e durchgehbar, paſſierbar.
**commeator,** oris m. Bote.
**commeatus,** us m. Verkehr, Zufuhr, Proviant.
**commĕmĭni,** isse ſich erinnern.
**commemorabilis,** e denkwürdig.
**commemoratio,** onis f. Erwähnung, Erinnerung, Gedächtnis, Gedächtnisfeier, omnium vivorum et defunctorum fidelium, Teile der hl. Meſſe; Fürbitte.
**Commemoratio Passionis D. N. J. C.** Gedächtnisfeier des Leidens unſeres Heilandes, am Dienstag nach Sexageſima.
**commĕmŏro** 1 1. ſich an etwas erinnern, jmd. an etwas erinnern. 2. erwähnen, beſprechen.
**commemoror** 1 eingedenk ſein, mit acc. der Perſon.
**commendabilis,** e empfehlenswert.
**commendaticius** empfehlend, Empfehlungs-.
**commendatio,** onis f. Empfehlung, Fürbitte; animae Sterbegebet.
**commendator,** oris m. Empfehler, Vermittler.
**commendatrix,** icis f. Vermittlerin.
**commendo** 1 1. anvertrauen, empfehlen. 2. beſonders betonen, hervorheben.
**commensālis,** e der mit Anteil hat am Tiſche, subst. Tiſchgenoſſe.
**commensurabilis,** e gleich zu bemeſſen, gleichförmig.
**commentarius,** i m. (scil. liber) u. — um i. n. (scil. volumen) Tagebuch, Denkbuch, Erläuterungsſchrift.
**commenticius** 3 1. erfunden, neu. 2. erdichtet, erlogen.
**commento** 1 u. **commentor** 1 reiflich überlegen, genau überdenken.
**commentum,** i n. 1. Erklärung, Kommentar. 2. Erdichtung, Lüge. 3. Plan.
**commĕo** 1 ein- und ausgehen, kommen.
**commercialis,** e wechſelſeitig.
**commercium,** i n. 1. Handel, Handelsverkehr. 2. Verbindung, Gemeinſchaft.
**commessatio,** onis f. Schmauſerei.
**commĭgro** 1 wandern, ziehen.
**commilitium,** i n. Kameradſchaft, Gemeinſchaft.
**commilito,** onis m. Kampfgenoſſe, Kamerad, Mitkämpfer.
**comminatio,** onis f. Bedrohung.
**comminiscor,** mentus sum 3 ausſinnen, erdichten, erfinden.
**commĭnor** 1 androhen.
**commĭnŭo,** ui, utum 3 1. vermindern, kleiner machen. 2. zerbrechen, zertrümmern, zermalmen.
**comminister,** ri m. Mithelfer.
**comminus** (cominus) adv. in der Nähe, nahe bei.
**commisceo,** miscui, mixtum 2 1. vermiſchen, vermengen. 2. pass. verkehren, Gemeinſchaft haben mit, alicui; von der Frau = dem Manne zu Gefallen ſein.
**commiseratio,** onis f. das Bemitleiden, Erbarmung.
**commisĕror** 1 bedauern, beklagen.
**commissarius,** i m. der Beauftragte, Vertreter, Kommiſſar (als Beamtentitel).
**commissum,** i n. 1. das Unternehmen. 2. Vergehen, Schuld, Sühne.
**commissura,** ae f. 1. Verbindung, Gefüge, Verband. 2. Flickſtück (Matth. 9, 16). 3. Verbindungsſtelle.
**commistio,** onis f. ſ. commixtio.

**commitigo** 1 erweichen, mürbe klopfen.
**committo,** misi, missum 3 1. vereinigen, verbinden. 2. zur Ausführung bringen, begehen, verüben. 3. verschulden, sündigen. 4. überlassen, anvertrauen. 5. absol. a) kämpfen. b) Vertrauen schenken.
**commixtim** adv. durcheinander, vermischt.
**commixtio,** onis f. Mischung, das Gemischte.
**commodator,** oris m. Darleiher.
**commoditas,** atis f. Zweckmäßigkeit, Bequemlichkeit, Vorteil, Gefälligkeit.
**commŏdo** 1 sich gefällig erweisen, leihen, zum Gebrauch überlassen; ad usuram auf Wucher ausleihen.
**commodulatio,** onis f. Ebenmaß.
**commŏdum,** i n. 1. Bequemlichkeit, Nutzen, Vorteil. 2. pl. Wohl, Glück.
**commodus** 3 1. angemessen, zweckmäßig, bequem. 2. zuvorkommend, verbindlich, höflich. 3. gewandt, gefällig.
**Cŏmmodus,** i m. römischer Kaiser, 180—193.
**commŏlo,** ui, itum 3 zermalmen, zerstampfen.
**commonefacio,** feci, factum 3 nachdrücklich erinnern.
**commŏnĕo,** ui, itum 2 = commonefacio.
**commonitio,** onis f. Ermahnung, Erinnerung.
**commoratio,** onis f. das Verweilen.
**commonitorium,** i n. Erinnerungsschreiben.
**commŏrĭor,** mortuus sum, mŏri mit jemand zusammen sterben.
**commŏror** 1 1. trans. aufhalten. 2. intrans. sich aufhalten, verweilen.
**commortalis,** e sterblich.
**commotio,** onis f. Erregung, Aufregung, Empfindung, Zorn.
1. **commōtus** 3 schwankend, unsicher.
2. **commōtus,** us m. Bewegung.
**commŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 1. in Bewegung setzen, erregen, erschüttern; pass. wanken. 2. antreiben, veranlassen. 3. Eindruck machen, beunruhigen.
**commulceo,** mulsi, mulsum 2 streicheln, schmeicheln, liebkosen.
**commulco** 1 verprügeln.
**commultiplico** 1 vervielfältigen.
**communicatio,** onis f. Mitteilung, Gemeinschaft.
**communicator,** ōris m. Mitgenosse, Teilhaber.
**communicatus,** us m. Gemeinschaft.
**commūnico** 1 1. vereinigen, teilnehmen lassen, mitgeben, Anteil geben an alicui in omnibus bonis, jemand die hl. Kommunion reichen. 2. obj. im acc. umgehen mit, etwas verunreinigen (Marc. 7, 15).
**communio** 4 bestärken.
**communio,** onis f. Gemeinschaft, Vereinigung, hl. Kommunion.
**communis,** e 1. gemeinschaftlich, gemeinsam, allgemein. 2. umgänglich, herablassend.
**commune,** is n. a) Gemeingut. b) Gemeinde, Gemeinwesen; in commune fürs allgemeine Wohl; annus communis das gewöhnliche Jahr (Gegensatz: Schaltjahr).
**communitas,** atis f. Gemeinschaft, Gemeinsinn.
**commutabilis,** e wandelbar, veränderlich.
**commutatio,** onis f. 1. Veränderung, Wechsel. 2. Kauf, Kaufmittel, Geld. 3. konkret: Stellenvertreter, Nachfolger (Ps. 88, 52).
**commūto** 1 verändern, tauschen, austauschen; pass. sich verändern.
**cōmo,** compsi, comptum 3 das Haar ordnen, kämmen; (Geräte) putzen.
**compaciscor,** pactus sum 3 Vertrag schließen.
**compacticius** 3 verabredet.
**compactilis,** e zusammengefügt u. zusammenfügbar.
**compactum,** i n. Vertrag, Übereinkunft.
**compactus** 3 dicht zusammengefügt.
**compaganus,** i m. Volksgenosse, Landsmann.
**compāgino** 1 aneinander fügen.
**compago,** inis f. Fuge, Gefüge, Bau.
**compar,** păris gleich; subst. Gefährte, Genosse.
**comparabilis,** e vergleichbar.
**comparatio,** onis f. 1. Zusammenstellung, Vergleichung. 2. Vergleich, Gleichnis. 3. Beschaffung, Ausrüstung.
**compărilis,** e völlig gleich.
**compăreo,** parui 2 erscheinen, sichtbar werden.
1. **compăro** 1 gegenüberstellen, vergleichen.
2. **compăro** 1 1. bereiten, beschaffen, zurüsten. 2. einrichten, verordnen. 3. anschaffen, verschaffen. 4. erwerben, gewinnen.
**comparticeps,** cĭpis mit teilhaftig.
**compartior** 4 Anteil geben, mitteilen.
**compassibĭlis,** e mitleidend.
**compassio,** onis f. Mitempfindung, Mitleid.
**compassĭvus** 3 mitfühlend, mitleidend.
**compăter,** tris m. Gevatter, Pate (z. B. bei der hl. Firmung).
**compătĭens,** entis mitleidig.
**compătĭor,** passus sum, păti 1. mit jemand leiden, alicui, Mitleid haben mit.
**compĕdio** 4 fesseln.
**compĕgi** pf. zu compingo.
**compellatio,** onis f. das Ausschelten, Vorwurf.
1. **compello** 1 1. anreden, ansprechen. 2. schelten, schmähen, beschimpfen.
2. **compello,** pŭli, pulsum 3 1. zusammentreiben. 2. antreiben, bewegen, zu etwas drängen.
**compendio** 1 abkürzen, alicui töten.
**compendiose** adv. zusammenfassend, kurz ausgedrückt.

**compendium,** i n. 1. Abkürzung, kürzerer Weg, Richtweg. 2. Auszug (decreti, libri).
**compensatio,** onis f. Ausgleichung.
**compenso** 1 ausgleichen, erſetzen.
**compĕrĭo,** pĕri, pertum 4 u. **compĕrĭor** 4 genau erfahren, Nachricht erhalten.
**compertus** 3 überführt, ertappt.
**compes,** pĕdis f. (auch m.) 1. Fußfeſſel, 2. Feſſel.
**compesco,** scui 3 1. in Schranken, im Zaume halten, bezähmen. 2. unterdrücken, zurückhalten.
**competenter** adv. ſchicklich, paſſend, würdig.
**competitor,** oris m. Mitbewerber.
**compĕto,** petīvi, petītum 3 1 zuſammentreffen. 2. ſich ſchicken, paſſen.
**compilatio,** onis f. Plünderung.
**compilo** 1 plündern, ausbeuten.
**compingo,** ēgi, actum 3 zuſammenfügen.
**compĭtum,** i n. Scheideweg, Kreuzweg.
**complăcĕo,** placui u. placitus sum 2 1. gefallen, angenehm ſein. 2. Gefallen haben, wohlwollend, gnädig ſein; ſowohl perſönlich wie unperſönlich gebraucht, meiſt mit Dativ d. Perſon verbunden, die Sache auch durch in c. abl.: in quo mihi bene complacui; dagegen 1 Mach. 10, 47: complacuit eis in Alexandrum.
**complacĭtus** 3 gnädig, im comp. complacitior.
**complāno** 1 ebenmachen, ebnen, pflaſtern.
**complanto** 1 zuſammenpflanzen.
**complaudo,** si, sum 3 gemeinſchaftlich zujubeln.
**complector,** plexus sum 3 1. umſchlingen, umfaſſen, umarmen. 2. einbegreifen, in ſich faſſen. 3. begreifen, verſtehen. 4. erlangen, in Beſitz nehmen.
**complementum,** i n. Ergänzungsmittel, Ergänzung; c. benedictionis der vollſtändige Segen.
**complĕo,** ēvi, ētum 2 1. ausfüllen, anfüllen. 2. erfüllen, vollenden.
**completio,** onis f. 1. Erfüllung, Vollendung. 2. Vollzahl.
**completor,** oris m. Ausfüller, Vollender.
**completorium,** i n. Schlußandacht im liturgiſchen Gottesdienſt, Komplet des Breviers.
**complexibĭlis,** e begreiflich.
**complexio,** onis f. Verknüpfung, Schlußfolgerung.
1. **complexus,** us m. Umarmung.
2. **complexus** pt. zu complector.
**complĭco,** 1 und ĭtum 1 zuſammenfalten, zuſammenlegen.
**comploratio,** onis f. Beweinung, das Wehklagen.
**complōro** 1 laut beweinen.
**complūres,** a u. ia, gen. ium, mehrere, einige, viele.
**compluries** adv. mehrmals.
**Complūtum,** i n. ſpaniſche Univerſitätsſtadt bei Madrid, j. Alcala de Henarez, dav.: Complutensis.
**compondĕro** 1 abwägen.
**compōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. zuſammenſtellen, vereinen. 2. alicui gleich hoch ſchätzen, gleichſtellen. 3. bilden, bereiten, ſtiften. 4. verfaſſen, ſchreiben. 5. verabreden, abkarten. 6. erdichten. 7. ordnen, einrichten; animi motus im Zaume halten. 8. beilegen, ſchlichten. 9. gegenüberſtellen, vergleichen.
**comporto** 1 zuſammentragen, ſammeln.
**compos,** ōtis teilhaftig, einer Sache mächtig.
**compositio,** onis f. 1. Zuſammenſetzung, Einrichtung. 2. Anordnung, Schmuck.
**compositor,** oris m. Ordner, Verfertiger, mundi Schöpfer, Bildner; luti Töpfer.
**compŏsĭtum,** i n. Abmachung, Vertrag; ex composito nach Verabredung.
**compositus** 3 1. geordnet, geregelt. 2. ruhig, gelaſſen, wohlberechnet.
**compossessor,** ōris m. Mitbeſitzer.
**Compostella,** ae f. Berühmter Wallfahrtsort in Nord-Weſt-Spanien; dav. **Compostellanus** 3.
**comprecatio,** onis f. Anrufung.
**comprecor** 1 flehen, beten.
**comprehendo,** di, sum 3 1. zuſammenfaſſen, ergreifen. 2. ertappen, überraſchen. 3. feſtnehmen, einfangen. 4. ſich verbinden, ſich anreihen an. 5. begreifen, verſtehen, erkennen.
**comprehensibilis,** e begreiflich.
**comprehensio,** onis f. Ergreifung, Gefangennahme.
**comprésbyter,** tĕri m. Mitprieſter.
**comprīmis** adv. überaus, gar ſehr.
**comprĭmo,** pressi, pressum 3 1. unterdrücken, hemmen. 2. beruhigen, beſchwichtigen.
**comprobatio,** onis f. Anerkennung, Belobigung.
**comprŏbo** 1 1. billigen, anerkennen. 2. beweiſen, beſtätigen.
**comprovincialis,** e der derſelben Provinz, Kirchenprovinz, angehört.
**compugno** 1 handgemein ſein.
**compunctio,** onis f. 1. Betäubung, Gefühlloſigkeit. 2. Reue, Zerknirſchung.
**compunctus** 3 zerknirſcht.
**compungo,** punxi, punctum zerſtechen, erſchüttern, betäuben; pass. Reue, Gewiſſensbiſſe empfinden.
**compurgo** 1 völlig reinigen.
**computatio,** onis f. Anrechnung.
**compŭto** 1 berechnen, anrechnen.
**computresco** 3 gänzlich verfaulen.
**Comum,** i n. Stadt in Oberitalien, j. Como; dav. **Comenses,** ium m. Einw.
**conāmen,** ĭnis n. Anſtrengung.

**conatum,** i n. Verſuch, Wagnis.
**conatus,** us m. Verſuch, Bemühung, Anſtrengung.
**concalesco,** calŭi 3 ſich erhitzen, erglühen, ſich ereifern.
**concalfactorius** 3 erwärmend.
**concaptīvus,** i m. der Mitgefangene; auch als adj.
**concastīgo** 1 heftig züchtigen.
**concatenatus** 3 zuſammengekettet.
**concăvus** 3 hohl, gewölbt; **concava** montium Berghöhlen.
**concēdo,** cessi, cessum 3 1. fortgehen, ſich entfernen. 2. weichen, das Feld räumen. 3. nachſtehen, nachgeben, willfahren, gehorchen. 4. beipflichten, erlauben, gewähren. 5. einräumen, zugeſtehen. 6. verzeihen, freigeben, begnadigen.
**concēlĕbro** 1 feſtlich begehen, feiern.
**concentio,** onis f. Einklang, Eintracht.
**concentor,** oris m. Mitſänger.
**concentus,** us m. 1. Geſang. 2. Übereinſtimmung, Eintracht.
**conceptaculum,** i n. Behältnis.
**conceptio,** onis f. 1. Empfängnis. 2. Einfall, Laune; conceptiones agere tun, was einem beliebt.
**Conceptio** Immaculata B. M. V. Feſt der unbefleckten Empfängnis Mariä, 8. Dez.
**conceptionalis,** e zur Empfängnis gehörig, dienend.
1. **conceptus,** us m. Empfängnis, Schwangerſchaft.
2. **conceptus** 3 (pt. v. concipio) in Gedanken angenommen, vorausgeſetzt.
**concerpo,** cerpsi, cerptum 3 durchhecheln, heruntermachen.
**concerto** 1 u. **concertor** 1 ſtreiten, kämpfen, wetteifern.
**concessio,** onis f. Zugeſtändnis, Einräumung, Vergünſtigung.
**concessus,** us m. Erlaubnis.
**concha,** ae f. Muſchel, Perle.
**Conchae,** arum f. St. Conches am Iton, (Dép. Eure); dav.: Conchensis, e.
1. **concīdo,** cĭdi 3 1. einſtürzen, fallen, getötet werden. 2. zugrunde gehen, unterliegen.
2. **concīdo,** cidi, cisum 3 niederhauen, zugrunde richten, vernichten.
**concĭĕo,** civi, cĭtum 2 1. zuſammenbringen, ſammeln. 2. aufregen, aufreizen. 3. erregen, veranlaſſen.
**conciliabulum,** i n. verächtlich geſagt von einem kleinen, nicht rechtmäßigen Konzil.
**conciliatio,** onis f. Vereinigung, Verſöhnung.
**conciliator,** oris m. 1. Stifter, Vermittler. 2. Kuppler.
**conciliatrix,** icis f. Vermittlerin, Verſöhnerin.
**conciliatus,** us m. Vereinigung.
**concilio** 1 befreunden, geneigt, genehm machen, günſtig ſtimmen.
**concilium,** i n. 1. Vereinigung, Zuſammenkunft. 2. Verſammlung, beſ. Kirchenverſammlung. 3. Landtag, Reichstag; beſ. der Hohe Rat der Juden als oberſte Gerichtsbehörde.
**concineratus** 3 mit Aſche beſtreut.
**concinnenter** adv. einſtimmig.
**concinno** 1 1. gehörig zurecht legen, die rechte Faſſung geben. 2. librum ein Buch ſchreiben; luminaria unterhalten, nähren.
**concinnus** 3 hübſch, gefällig, zierlich, kunſtgerecht.
**concĭno,** cinui, centum 3 1. anſtimmen, ertönen laſſen. 2. preiſen, beſingen.
**concio,** īvi, ītum 4 ſ. concĭĕo.
**concio** u. contio, onis f. Rede, Vortrag, Predigt.
**concionator,** oris m. Prediger, Redner.
**concĭpĭo,** cēpi, ceptum 3 1. auffaſſen, in ſich aufnehmen. 2. empfangen, ſchwanger werden. 3. ſich etwas vorſtellen, in Gedanken haben, ahnen. 4. ſich zu ſchulden kommen laſſen, begehen.
**concisio,** onis f. Zerſtückelung, Zerſchneidung.
**concisus** 3 abgebrochen, kurz gefaßt.
**concitamentum,** i n. Aufregungsmittel, Anregung.
**concitatio,** onis f. 1. Aufregung, Leidenſchaftlichkeit. 2. Tumult, Auflauf.
**concitator,** oris m. Aufwiegler.
**concĭto** 1 aufreizen, aufwiegeln.
**concĭtor,** oris m. Aufwiegler, Anſtifter.
**conclamatio,** onis f. lauter Zuruf.
**conclāmo** 1 1. laut rufen. 2. beklagen, bejammern. 3. zuſtimmen, genehmigen.
**conclāve,** is n. verſchließbares Gemach, Zimmer; beſ. Konklave (der Kardinäle) bei der Papſtwahl.
**conclericus,** i m. Mitgeiſtlicher.
**conclūdo,** usi, usum 3 1. verſchließen, einſchließen, abſchließen; pisces c. Fiſche fangen. 2. einen Schluß ziehen, beweiſen.
**conclusio,** onis f. 1. Einſchließung, Blockade. 2. Haft, Gefängnis. 3. Schlußfolgerung. 4. Schlußſatz, Schlußformel eines Gebetes.
**concoctio,** onis f. Verdauung.
**concŏlor,** oris gleichfarbig.
**concordanter** adv. einſitzig, einſtimmig.
**concordatio,** onis f. Ausſöhnung.
**concordia,** ae f. Eintracht, Einigkeit, Einklang.
**Concordia,** ae f. Amme des hl. Hippolytus.
**S. Concordius,** i m. Mart.
**concordo** 1 einig ſein, übereinſtimmen.
**concorporalis,** e einverleibt.
**concorporatio,** onis f. Einverleibung.
**concorporeus** 3 alicuius eines Leibes ſein mit jemand.

**concors,** cordis einig, einträchtig.
**concrēdo,** ĭdi, ĭtum 3 anvertrauen.
**concrematio,** onis f. Verbrennung.
**concrĕmo** 1 völlig verbrennen.
**concrĕo** 1 zugleich erſchaffen.
**concrĕpo,** ui 1 1. ſtark tönen, erdröhnen. 2. ertönen laſſen; melos Lied ſingen.
**concresco,** crēvi, crētum, crescere 3 ſich verdichten, gerinnen.
**concretio,** onis f. u. concrētus, us m. Verdichtung.
**concretus** 3 geronnen, hart.
**concrŭcio** 1 überall martern.
**concubina,** ae f. Buhlerin.
**concŭbĭtor,** oris f. Buhle; masculorum Knabenſchänder.
**concŭbĭtus,** us m. u. concŭbĭum, i n. Beiſchlaf, Begattung.
**conculcatio,** onis f. das Niedertreten; Zertretung, Vernichtung.
**conculco** 1 zertreten, mißhandeln.
**concumbo,** cŭbŭi, cubĭtum 3 1. ſich niederlegen. 2. jmd. beſchlafen, begatten.
**concumulatus** 3 zuſammengehäuft.
**concupiscentia,** ae f. Begehrlichkeit, Begierde, böſe Luſt.
**concupiscibilis,** e koſtbar, begehrenswert.
**concupisco,** cupīvi, cupĭtum 3 eifrig wünſchen, begehren; in aliquid ſich nach etwas ſehnen.
**concupītor,** oris m. der Eiferer, Nachſteller.
**concurator,** oris m. Mitbeauftragter.
**concurrentia,** ae f. das Zuſammentreffen, -ſtoßen; beſ. das Zuſammenfallen zweier Feſte auf einen Tag.
**concurro,** curri, cursum 3 1. zuſammenlaufen. 2. ſeine Zuflucht nehmen. 3. zuſammenſtoßen, zugleich ſtattfinden, eintreten. 4. aufeinanderſtoßen, aneinander geraten, kämpfen.
**concursatio,** onis f. das Hin- und Herlaufen, das Plänkeln vor der Schlacht.
**concursio,** onis f. Zuſammenſtoß.
**concurso** 1 bereiſen, beſuchen.
**concursus,** us m. das Zuſammentreffen, Zuſammenſtoß; beſ. das Zuſammenfallen zweier Feſte und deren Offizien.
**concussibilis,** e erſchütterlich.
**concussio,** onis f. Erſchütterung.
**concutio,** cussi, cussum 3 1. ſchütteln, erſchüttern, zerrütten. 2. brandſchatzen (Luc. 3, 13). 3. erſchrecken, ängſtigen.
**Condatiscense** monasterium, ſpäter Sti. Claudii im Jura, j. St. Cloud.
**condĕcŏro** 1 ausſchmücken, verherrlichen.
**condelector** 1 alicui rei Luſt, Gefallen an etwas haben (Röm. 7, 21).
**condemnabilis,** e verdammenswert.
**condemno** 1 1. verurteilen, ſchuldig finden, ſprechen. 2. bannen = aus der Kirchengemeinſchaft ausſchließen.
**condenso** 1 dicht zuſammendrängen.
**condensus** 3 ſehr dicht; subst. **condensa,** orum n. Dickicht, dichtbelaubte Zweige (Pſ. 117, 27); mons condensus bewaldeter Berg.
**condescensio,** onis f. das Mithernieder-ſteigen, Mitherabkunft.
**condicio,** onis f. (conditio) 1. Verabredung, Vertrag, Bedingung. 2. Zuſtand, Lage, Verhältnis. 3. Los, Geſchick; humana condicio Menſchengeſchlecht; c. interrogationis Inhalt der Frage.
**condīco,** dixi, dictum 3 1 verabreden, feſtſetzen. 2. c. in locum an einer Stelle zuſammenkommen laſſen.
**condictum,** i n. Übereinkunft, Abmachung.
**condignus** 3 würdig, ſchicklich; ad vergleichbar mit.
**condimentum,** i. n. Gewürz, Würze.
**condĭo** 4 1. würzen, ſchmackhaft machen. 2. einbalſamieren.
**condiscipula,** ae f. Mitſchülerin.
**condiscipulus,** i m. Mitſchüler, Mitjünger.
**condisco,** dĭdĭci 3 gründlich lernen.
1. **conditio** ſ. condicio.
2. **conditio,** onis f. Gründung, Schöpfung.
**conditionabilis,** e mit einer Bedingung verknüpft.
**conditionaliter** adv. bedingungsweiſe.
**conditor,** oris m. Gründer, Urheber, Stifter; c. coeli terraeque Gott.
**conditorium,** i n. Sarg, Grabmal, Begräbnisſtätte.
**conditus,** us m. 1. Stiftung. 2. Verheimlichung; als adj. 3 verborgen.
**condo,** dĭdi, ditum 3 1. erbauen, gründen, erſchaffen, ſtiften. 2. abfaſſen, verfaſſen, beſingen. 3. verwahren, verbergen, verſtecken. 4. beiſetzen, begraben.
**condŏcĕo,** cui, ctum 2 lehren.
**condoctor,** ōris m. Mitlehrer.
**condŏlĕo,** ui 2 Schmerz empfinden; alicui Mitleid empfinden mit jemand.
**condonatio,** onis f. Verſchenkung, Vergebung.
**condōno** 1 1 verſchenken, überlaſſen. 2. zum Opfer bringen. 3. verzeihen, vergeben.
**condormio** 4 einſchlafen.
**conducibilis,** e zuträglich, zweckdienlich.
**condūco,** duxi, ductum 3 1. zuſammenführen, vereinigen, verbinden. 2. mieten, in Sold nehmen. 3. unperſ.: beitragen, nützen.
**conducticius** 3 gemietet; subst. **conducticius,** i m. Mietling.
**conductio,** onis f. Pachtung, Miete.
**conductum,** i n. gemietete Wohnung, in suo conducto (Apg. 28, 30).
**condulceo** 2 verſüßen.
**condūro** 1 hartmachen.

**conecto,** nexui, nexum 3 verknüpfen, verbinden.
**conexio,** onis f. (connexio) Verbindung.
**confabulor** 1 plaudern.
**confamulans,** antis mitdienend.
**confectio,** onis f. 1. Anfertigung, Vollendung. 2. Vernichtung, Zerstörung.
**confector,** oris m. 1. Anfertiger, Vollender. 2. Vernichter, Zerstörer.
**confectus** 3 bereitet, hergestellt.
**confercio,** fersi, fertum 4 zusammendrängen.
**confermento** 1 gären lassen, säuern.
**confĕro,** contŭli, collātum, conferre 1. zusammentragen, zusammenziehen, vereinigen; pass. sich vereinigen. 2. nahe zusammenbringen, vergleichen; verba conferre überlegen. 3. beisteuern, beitragen, förderlich sein. 4. wohin tragen, schaffen, se sich begeben, ad aliquem sich jemand anschließen. 5. verleihen, mitteilen, munera zu teil werden lassen. 6. zuwenden, verwenden auf.
**confertim** adv. zu confertus.
**confertus** 3 dicht, gefüllt, voll.
**confessarius,** i m. Beichtvater.
**confessio,** onis f. Geständnis, Bekenntnis; bes. 1. Glaubensbekenntnis. 2. Sündenbekenntnis, Beichte; esse a sacris confessionibus alicui jemands Beichtvater sein. 3. Lobpreis.
**confessor,** oris m. Bekenner.
**confestim** adv. eiligst, schleunigst, sogleich.
**conficiens,** entis bewirkend, zustande bringend.
**conficĭo,** fēci, fectum, ficere 3 1. fertig machen, anfertigen, erledigen, vollenden. 2. verursachen, wirken. 3. zusammenhauen, besiegen, unterwerfen, vernichten. 4. weihen chrisma. 5. sacramentum c. Meßopfer darbringen; benedictionem c. Segnung (oder Weihe) vornehmen.
**confictio,** onis f. Erdichtung.
**confictito** 1 eifrig erdichten.
**confidens,** entis vertrauend, mutig, zuversichtlich.
**confidentia,** ae f. Vertrauen, Selbstvertrauen.
**confido,** fisus sum 3 1. vertrauen, zuversichtlich hoffen; obj. meist durch in c. abl. in Domino confido; aber auch confisi **super** sanctum Israel und **ex** nulla nostra actione confidimus.
**configo,** fixi, fixum 3 1. zusammenheften mit; Christo cruci confixus mit Chr. ans Kreuz geschlagen. 2. durchbohren.
**configuratus** 3 gleich gestaltet.
**configūro** 1 gleich gestalten; pass. gleich werden.
**confindo,** ĭdi, issum 3 zerspalten.
**confingo,** finxi, fictum 3 erdichten.
**confinis,** e angrenzend, benachbart.
**confinium,** i n. Grenze, Grenzgebiet.
**confio,** fieri 1. zusammengebracht werden. 2. aufgebraucht, verzehrt werden.
**confirmatio,** onis f. 1. Befestigung, Stärkung, Ermutigung, Tröstung. 2. Bestätigung (in einem Amte). 3. Firmung.
**confirmator,** oris m. 1. Stärker. 2. Bestätiger.
**confirmatrix,** icis f. Bestätigerin.
**confirmatus** 3 ermutigt, beherzt.
**confirmo** 1 1. befestigen, stärken, bekräftigen. 2. verstärken, sichern, bestätigen; promissum erfüllen. 3. bestärken, befestigen. 4. versichern, beteuern, beweisen.
**confiscatio,** onis f. Einziehung des Vermögens.
**confisco** 1 einziehen, in Beschlag nehmen.
**confisio,** onis f. das Vertrauen.
**confiteor,** fessus 2 1. eingestehen, zugestehen. 2. bekennen, seine Sünden bekennen. 3. preisen, danken; Domino.
**conflagratio,** onis f. das Verbrennen.
**conflagro** 1 verbrennen, in Flammen aufgehen.
**conflatilis,** e gegossen, geschmolzen.
**conflatile,** is n. Götzenbild, Bildwerk.
**conflatio,** onis f. gegossene Arbeit, Gebilde, Bildwerk.
**conflator,** oris m. Erzgießer.
**conflatorium,** i n. Schmelztiegel.
**conflatura,** ae f. das Schmelzen.
**conflexus** 3 gekrümmt.
**conflictio,** onis f. Zusammenstoß, Streit.
**conflicto** 1 zerrütten; pass. heimgesucht werden, ins Gedränge kommen.
**conflictus,** us m. Zusammenstoß, Kampf.
**confligo,** flixi, flictum 3 zusammenstoßen, streiten, kämpfen.
**conflo** 1 1. anfachen, schüren, invidiam. 2. einschmelzen, umschmelzen; c. aere campanam eine Glocke gießen. 3. schmieden, anstiften.
**Confluentia,** ae f. (auch Confluentes, ium f.) Koblenz a. Rhein; dav. **Confluentinus** 3.
**confluo,** fluxi 3 zusammenfließen, sich vereinigen.
**confluus** 3 zusammenfließend.
**confŏdĭo,** fōdi, fossum 3 durchbohren, durchstechen.
**confoederatio,** onis f. Vereinigung, Verbindung, Bündnis.
**confoedĕro** 1 vereinigen, verbinden.
**conformalis,** e gleichförmig, ähnlich.
**conformatio,** onis f. Bildung, Gattung.
**conformis,** e gleichförmig.
**conformo** 1 1. bilden, gestalten. 2. gleichförmig machen; pass. gleichförmig werden.
**conforto** 1 stärken, aufrichten; pass. 1. getrost, mutig sein. 2. stark werden, über-

wältigen; super aliquem sich überheben über.
**confŏvĕo,** fōvi 2 begünstigen, fördern.
**confractio,** onis f. das Brechen, Bruch, Bruchstelle, Bresche.
**confractus** 3 niedergedrückt, elend.
**confrăgus** 3 holperig, uneben.
**confrĕmo,** fremŭi 3 sehr murren.
**confrĭco,** ui 1 einreiben, abreiben, aufkratzen.
**confringo,** frēgi, fractum 3 1. zerbrechen. 2. zuschanden machen, verderben.
**confŭga,** ae m. Flüchtling.
**Confugiense** coenobium Kloster Kauffungen bei Kassel.
**confŭgio,** fūgi 3 seine Zuflucht nehmen, flüchten.
**confugium,** i n. Zuflucht, Zufluchtsort.
**confulgeo,** fulsi 2 überaus glänzen.
**confundo,** fūdi, fūsum 3 1. zusammengießen, vermischen, vermengen. 2. in Unordnung bringen, verwirren. 3. aus der Fassung bringen, beschämen; pass. sich schämen, zu Schaden kommen.
**confusio,** onis f. 1. Vermischung. 2. Verwirrung, Beschämung, Schmach; confusionem inducere mit Schmach bedeckt werden.
**confūsus** 3 verwirrt, verstört, beschämt.
**confutatio,** onis f. Widerlegung.
**confūto** 1 1. niederhalten, vernichten, verderben. 2. widerlegen.
**congaudeo,** gavīsus sum 2 sich mit jemand freuen, alicui.
**congĕlo** 1 verdichten, zum Gefrieren bringen; pass. zufrieren, sich verhärten.
**congeminatio,** onis f. Verdoppelung.
**congĕmĭno** 1 verdoppeln.
**congemisco,** gemui 3 laut aufseufzen.
**congĕnĭtus** 3 zugleich geboren.
**congentilis,** e stammverwandt.
**congĕrĭes,** ei f. Haufen, Masse; sepulcri Totenacker.
**congermanus** 3 innig verwachsen, vereinigt.
**congĕro,** gessi, gestum 3 1. zusammentragen. 2. errichten, bauen. 3. aufhäufen.
**congestio,** onis f. Aufhäufung.
**congestim** adv. aufgehäuft.
**congestus,** us m. Masse, Haufen; adj. 3 zusammengedrängt.
**conglobatio,** onis f. Zusammenrottung.
**conglŏbo** 1 zusammenscharen.
**conglŏmĕro** 1 zusammendrängen.
**conglorĭfico** 1 mit, sehr verherrlichen, hoch verherrlichen, hoch verehren.
**conglōrior** 1 stark rühmen.
**conglūtino** 1 zusammenleimen, zusammenkleben.
**congratŭlor** 1 vereinigt, sehr beglückwünschen.
**congrĕdĭor,** gressus sum 3 1. zusammenkommen. 2. kämpfen.
**congregatim** adv. vereinigt.
**congregatio,** onis f. 1. Vereinigung, Gemeinschaft. 2. Ordensgemeinschaft. 3. Ausschuß von Kardinälen in Rom zur Erledigung kirchlicher Angelegenheiten. 4. Sammlung, das Gesammelte. 5. Gemeinde. 6. **Congregatio Missionum** Lazaristenorden. 7. c. in aliquem Vereinigung mit jemand.
**congrĕgo** 1 1. zusammenscharen, vereinigen. 2. einfangen, dahinraffen (Oseas 3, 3).
**congregator,** oris m. Vereiniger.
**congressio,** onis f. Zusammenkunft, Begegnung.
**congressus,** us m. Zusammentreffen, Angriff.
**congrŭens,** entis 1. passend, übereinstimmend. 2. hinreichend (pluvia).
**congruentia,** ae f. Übereinstimmung, Harmonie.
**congrŭo,** ui 3 1. zusammenstoßen. 2. zueinander stimmen, entsprechen, passen.
**congrŭus** 3 entsprechend, gebührend.
**conicio,** iēci, iectum 3 1. zusammenwerfen, 2. mutmaßen, schließen, erraten. 3. hinwerfen, stoßen. 4. richten, wenden.
**coniectatio,** onis f. Vermutung.
**coniecto** 1 mutmaßen, schließen.
**coniectura,** ae f. Annahme, Vermutung, Wahrsagung.
**coniecturalis,** e mutmaßlich.
**Conimbria,** ae f. Universitätsstadt in Portugal, j. Coïmbra.
**conītor,** nīsus u. nixus sum 3 sich anstrengen, sehr bemühen.
**coniucundor** 1 sich mitfreuen.
**coniŭga,** ae f. Gattin.
**coniugalis,** e ehelich.
**coniugator,** oris m. Vereiniger.
**coniugialis** s. coniugalis.
**coniŭgium,** i n. 1. eheliche Verbindung, Ehe. 2. Gatte, Gattin.
**coniŭgo** s. coniungo.
**coniunctim** adv. gemeinsam.
**coniunctio,** onis f. 1. Verbindung, Vereinigung. 2. Verwandtschaft; sermo coniunctionis die Konjunktion, das Bindewort.
**coniunctrix,** icis f. Vereinigerin.
**coniunctus** 3 1. verbunden, zusammenhängend, angrenzend. 2. befreundet, verwandt. 3. übereinstimmend.
**coniungo,** iunxi, iunctum 3 1. verbinden, vereinigen. 2. knüpfen, schließen, Ehe, Freundschaft eingehen.
**coniunx,** iŭgis m. u. f. Gemahl, Gemahlin, Braut; auch Dienstgefährte.
**coniuratio,** onis f. 1. Eid. 2. Verschwörung.
**coniurati,** orum m. die Verschworenen.

**coniūro** 1 sich verschwören.
**conīveo,** nivi oder nixi 2 1. sich schließen. 2. die Augen schließen; Nachsicht haben (mit in c. abl.).
**conl....** s. coll.
**connascor,** nātus sum 3 zugleich geboren werden.
**connatura,** ae f. die gleiche Natur.
**connexio,** onis f. Verbindung.
**conīveo** s. coniveo.
**connubialis,** e ehelich.
**connubium,** i n. Vermählung.
**connūmĕro** 1 zählen unter.
**conopēum** oder **conopĭum,** i n. (κωνωπεῖον) 1. Mückennetz. 2. Lagerstätte; Gezelt (Tabernakel).
**cōnor** 1 versuchen, unternehmen.
**conquādro** 1 viereckig zuhauen.
**conquaestor,** oris m. s. conquisitor.
**conquassatio,** onis f. Erschütterung, Zerrüttung.
**conquasso** 1 zerrütten, vernichten.
**conquĕror,** questus sum 3 1. wehklagen. 2. sich beschweren.
**conquiesco,** quiēvi, quiētum 3 sich ausruhen, rasten.
**conquiro,** sīvi, sītum 3 1. zusammensuchen. 2. eifrig aufsuchen, ausheben, werben. 3. zu gewinnen, fangen suchen.
**conquisitio,** onis f. 1. Beitreibung. 2. Versammlung (Apg. 15, 7).
**conquisītor,** oris m. 1. Sucher, Forscher. 2. Auflaurer, Häscher.
**conquisītus** 3 ausgesucht, kostbar.
1. **S. Conradus,** i. m.
Bekenner und Bischof von Konstanz, Patron der Erzdiözese Freiburg im Breisgau, war ein Sohn des Grafen Heinrich von Altdorff und Beatas, Gräfin von Hohenwart (in Bayern); er wurde als Siebenjähriger dem Konstanzer Bischof Nothing zur Erziehung übergeben. Später ward er Propst der Domkirche, alsdann Bischof auf Veranlassung des hl. Ulrich von Augsburg. Dreimal machte er eine Wallfahrt nach Jerusalem. In Konstanz baute er Kirchen, Klöster und ein Armenhaus. Eine Spinne, die ihm nach der Konsekration des Weines in den Kelch gefallen war, schluckte er mit dem hl. Blute im Vertrauen auf Gottes Schutz herunter, obwohl sie als giftig galt. Das Tier kam zum Staunen der Zuschauer später, als sich Conrad ausruhte, aus dem Munde desselben unversehrt hervor. Er sagte voraus, daß der junge Gebhard, den er erzog, dereinst sein Nachfolger sein werde. Nach 42-jähriger Wirksamkeit starb Conrad Ende November des Jahres 975. Er wurde in der St. Mauritzkirche in Konstanz beigesetzt und von Calixt II. unter die Schar der Heiligen aufgenommen. — 26. November, auch 9. Dezember.
2. **S. Conradus Placentinus,** Bek. aus dem Franziskaner-Orden, 1351, 19. Febr.
**conregno** 1 mit regieren.
**conresuscĭto** 1 mit auferwecken.
**consalutatio,** onis f. herzliche, feierliche Begrüßung.
**consanguineus** 3 1. eines Blutes mit jemand, blutsverwandt.
**consanguinitas,** atis f. Blutsverwandtschaft, Verwandtschaft; consanguinitatem ducere ab aliquo mit jemand blutsverwandt sein.
**consarcio,** sarsi, sartum 4 zusammenflicken.
**consarcĭno** 1 zusammenflicken.
**conscĕlĕratus** 3 frevelhaft, verrucht.
**conscĕlĕro** 1 mit Verbrechen beflecken.
**conscendo,** endi, ensum 3 besteigen.
**conscientia,** ae f. 1. das Mitwissen. 2. Bewußtsein, Gefühl. 3. Überzeugung. 4. Gewissen.
**conscindo,** scĭdi, scissum 3 zerreißen.
**conscisio,** onis f. Zerreißung.
**conscĭo** 4 sich bewußt sein.
**conscĭus** 3 1. mitwissend; subst. Mitwisser, Vertrauter. 2. schuldbewußt.
**conscrĭbo,** scripsi, scriptum 3 1. in eine Liste eintragen, ausheben. 2. verfassen, schreiben; pt. conscriptus 3 aufgezeichnet; übtr.: gesetzmäßig (Ps. 149, 9).
**conscriptio,** onis f. Abfassung, Darstellung.
**consĕco** 1 zerschneiden.
**consecratio,** onis f. 1. Weihe, Heiligung. 2. Verfluchung. 3. hl. Wandlung. 4. Priesterweihe.
**consecrator,** oris m. der, welcher weiht, heiligt, konsekriert.
**consĕcro** 1 1. weihen, heilig machen. 2. Brot und Wein in den Leib Christi verwandeln.
**consectatio,** onis f. 1. Trachten, Verlangen. 2. eifrige Nachfolge.
**consectator,** oris m. eifriger Anhänger.
**consector** 1 1. verfolgen,nachsetzen. 2. nachfolgen, nachstreben.
**consenesco,** senui 3 1. alt werden, altern. 2. hinfällig werden, verkommen.
**consenior,** oris m. Mitältester, Mitpriester.
**consensio,** ōnis f. Übereinstimmung, Einigkeit.
**consensus,** us m. Übereinstimmung, Einwilligung.
**consentāneus** 3 passend, naturgemäß, vernünftig.
**consentio,** sensi, sensum 4 1. übereinstimmen, einig sein. 2. zu einander stimmen, passen.
**consepĕlĭo,** īvi, sepultum 4 mit jmd. begraben.
**consēpio,** psi, ptum 4 umzäunen.
**consequens,** entis 1. vernunftgemäß, passend. 2. folgerichtig.
**consequenter** adv. 1. folgerichtig. 2. entsprechend.
1. **consequentia,** ae f. die Folge, Folgerichtigkeit.
2. **consequentia,** ium n. die folgenden Ausführungen.
**consĕquor,** secutus sum 3 1. unmittelbar folgen, nachfolgen. 2. verfolgen. 3. nachahmen, befolgen, gehorchen. 4. erreichen, einholen. 5. begreifen, erkennen. 6. folgerichtig sein.

**1. consĕro,** sēvi, sĭtum 3 beſäen, bepflanzen; übtr.: beläſtigen.
**2. consĕro,** sĕrŭi, sertum 3 aneinanderreihen, verknüpfen, verbinden.
**conserte** adv. verkettet.
**consertio,** onis f. Verknüpfung, Verbindung.
**conservatio,** onis f. Erhaltung, Bewahrung.
**conservator,** oris m. Erhalter, Erretter.
**conservatrix,** icis f. Bewahrerin, Retterin.
**conservo** 1 1. erhalten, bewahren, retten. 2. beobachten, halten.
**conservus,** i m. Mitſklave.
**consessus,** us m. 1. Platz, Rang; primus c. Vorrang. 2. das Zuſammenſitzen mit jemand; c. alicuius.
**consideratio,** onis f. Betrachtung, Erwägung.
**consideratus** 3 1. reiflich überlegt, bedacht. 2. behutſam, beſonnen.
**considĕro** 1 betrachten, überlegen, bedenken, erwägen.
**considō,** sēdi, sessum 3 1. ſich niederſetzen, niederlaſſen. 2. ſich aufſtellen, lagern. 3. Wohnſitz nehmen, ſich anſiedeln. 4. ſich legen, nachlaſſen, aufhören.
**consigno** 1 verſiegeln; verſehen mit (abl.).
**consilesco,** silui 3 verſtummen.
**consiliarius,** i. m. Ratgeber.
**consiliator,** oris m. Ratgeber.
**consĭlĭor** 1 1. Rat pflegen, beratſchlagen. 2. betrachten, erwägen.
**consĭlĭum,** i n. 1. Beratung, beratende Verſammlung, Rat. 2. Überlegung, Einſicht, Klugheit. 3. Beſchluß, Plan, Abſicht.
**consĭmilis,** e ähnlich.
**consisto,** stiti 3 1. ſich hinſtellen, aufſtellen. 2. ſtehen bleiben, Halt machen, ſtandhalten. 3. ſich aufhalten, verweilen. 4. ſich behaupten, beſtehen. 5. ſtattfinden, vorhanden ſein.
**consistorium,** i n. 1. Verſammlung, Sitzung; beſ. feierliche Sitzung der Kardinäle unter päpſtlichem Vorſitze. 2. Verſammlungsort.
**consĭtor,** oris m. Pflanzer.
**consĭtus** 3 bepflanzt.
**consobrīnus,** i m. Geſchwiſterkind, Vetter, u. **consobrīna,** ae f. Geſchwiſterkind, Baſe, Kuſine.
**consociatio,** onis f. Vereinigung.
**consŏcĭo** 1 vereinigen, verbinden, zugeſellen.
**consolābilis,** e tröſtbar.
**consolāmen,** inis n. Troſt.
**consolatio,** onis f. Troſt, Tröſtung, Zuſpruch.
**consolator,** oris m. Tröſter.
**consolatrix,** icis f. Tröſterin.
**consŏlĭdo** 1 kräftigen, feſtigen.
**consōlor** 1 1. tröſten, ermutigen. 2. lindern, mildern. 3. oft auch: ſich tröſten laſſen, getröſtet werden. (Pſ. 76, 3).
**consomnio** 1 zuſammenträumen, erfinden.
**consonanter** adv. übereinſtimmend.
**consonantia,** ae f. Übereinſtimmung.
**consŏno** 1 laut ertönen.
**consŏnus** 3 übereinſtimmend, paſſend.
**consŏror,** oris f. Mitſchweſter.
**consors,** tis Anteil habend an; subst. Teilnehmer, Gefährte; Gefährtin.
**consortio,** onis f. Genoſſenſchaft.
**consortium,** i n. 1. Gemeinſchaft, Teilnahme. 2. Geſellſchaft.
**conspector,** oris m. der, welcher erblickt, durchſchaut; cordis.
**1. conspectus,** us m. 1. Anblick, Blick. 2. Angeſicht, Geſichtskreis, Augen. 3. Ausſchauung, Betrachtung. 4. Erſcheinung.
**2. conspectus** 3 ſehenswert, merkwürdig.
**conspergo,** si, sum 3 beſprengen.
**conspersio,** onis f. Teig, Brotteig.
**conspicabilis,** e ſichtbar, ſehenswert.
**conspicio,** spexi, spectum 3 1. hinſehen, hinſchauen. 2. anſichtig werden, erblicken. 3. pass. in die Augen fallen, auffallen.
**conspĭcor** 1 erblicken.
**conspĭcŭus** 3 1. ſichtbar. 2. auffallend, ausgezeichnet.
**conspiratio,** onis f. 1. Einigkeit. 2. Verſchwörung.
**conspiro** 1 ſich verſchwören.
**consplendesco** 3 hell erglänzen.
**conspŭo,** spui, spūtum 3 u. conspūto 1 beſpeien, beſpucken.
**constabilio** 4 befeſtigen, gründen, ſtützen. pass. ſich ſtützen.
**constans,** antis 1. ſtetig, feſtſtehend, unwandelbar. 2. gleichförmig, gleichmäßig. 3. beſtändig, beharrlich, ſtandhaft.
**S. Constans,** antis m. hl. Conſtans, trieriſcher Martyrer, † 286, 5. Okt.
**Constans,** antis m. Name mehrerer Kaiſer 1. **C. I.,** chriſtl. weſtröm. Kaiſer † 350. 2. **C. II.,** griech.-röm. Kaiſer, 641—668.
**constantia,** ae f. 1. Feſtigkeit, Beſtändigkeit, Standhaftigkeit. 2. Zuverläſſigkeit.
**1. Constantia,** ae f. Stadt Konſtanz am Bodenſee, dav. **Constantiensis,** e.
**2. Constantia,** ae f. Tochter des Kaiſers Konſtantin 1.
**Constantinópolis,** ĕos (acc. im) Konſtantinopel, das ehem. Byzanz; dav. **Constantinopolitanus** 3.
**Constantinus,** i m. röm. Kaiſer, † 337; dav. **Constantinianus** 3.
**1. S. Constantius,** i m. Mart.
Ebenſo wie ſein Leidensgenoſſe Alexander Mitglied der Thebaiſchen Legion, von dem blutdürſtigen Feldherrn Rictiovarus in Trier mit vielen anderen um das Jahr 290 niedergemetzelt. — 5. Oktober.
**2. Constantius,** i m. Name mehrerer röm. Kaiſer. 1. **C. I.,** 305—306. 2. **C. II.,** Sohn Konſtantins, eifriger Arianer, 337—361.

3. **C. Koprónymos,** auch Iconoklastes genannt, byzant. Kaiser, † 775.
3. **Constantius,** i m. Vater des hl. Papstes Felix I.
**consternatio,** onis f. Angst, Unruhe, Aufregung.
1. **consterno** 1 schrecken, gewaltig aufregen.
2. **consterno,** stravi, stratum 3 1. bedecken, bestreuen. 2. niederwerfen.
**constipatio,** onis f. Zusammendrängen, Gedränge.
**constĭpo** 1 zusammendrängen.
**constĭtŭo,** ui, ūtum 3 1. aufstellen, hinsetzen. 2. errichten, erbauen. 3. einrichten, bereiten, ordnen. 4. bestimmen, festsetzen. 5. ausmachen, ergeben = herauskommen. 6. liefern proelia. 7. einsetzen; constitues me in caput gentium.
**constitutio,** onis f. 1. Einrichtung, Erschaffung, Anbeginn, c. mundi. 2. Anordnung, Ordnung, Verfassung; bes. Ordensverfassung. 3. Bestimmung, Verfügung, Verordnung. 4. Haltung, Stellung. 5. päpstliche Verordnung: Konstitution.
**constitutum,** i n. Verordnung, Verfügung.
**constitutus** 3 eingerichtet, beschaffen.
**consto,** stiti, staturus 1 1. still stehen, bestehen, verbleiben. 2. gewiß sein, feststehen; constat es ist bekannt. 3. bestehen, vorhanden sein. 4. auf etwas beruhen. 5. kosten.
**constrĕpo,** strepŭi 3 laut ertönen lassen.
**constrictio,** onis f. 1. Zusammenfassung, Bezähmung. 2. Verschärfung.
**constringo,** strinxi, strictum 3 1. zusammenschnüren, fesseln. 2. beschränken, im Zaume halten, zähmen.
**constructio,** onis f. Bau, Gebäude.
**constrŭo,** struxi, structum 3 1. zusammenhäufen. 2. bauen, erbauen.
**constuprator,** oris m. Schänder.
**constupro** 1 schänden.
**consuasor,** oris m. Ratgeber.
**consubstantiabilitas,** atis f. u. **consubstantilitas,** atis f. Wesensgleichheit.
**consubstantialis,** e eines Wesens mit jmd. alicui, wesensgleich.
**consūdo** 1 stark schwitzen, sich abmühen.
**consuefacio,** feci, factum 3 jmd. an etwas gewöhnen.
**consuesco,** suēvi, suētum 3 1. sich an etw. gewöhnen. 2. perf. consuēvi gewohnt sein, pflegen.
**consuetudo,** inis f. 1. Gewohnheit, Gebrauch, Herkommen. 2. Ausdrucksform, Schreibweise, Scripturarum d. hl. Schrift. 3. Umgang, Verkehr, das Zusammensein.
**consultor,** oris m. Ratgeber.
**consul,** ŭlis m. 1. Konsul, Name der zwei höchsten Beamten Roms. 2. allgemein für vornehme Bürger, Ratsherr.
**consularis,** e 1. zu einem Konsul gehörig. 2. subst. ein gewesener Konsul, Konsular.
**consŭlo,** ui, tum 3 I.) 1. sich beraten, beratschlagen. 2. raten, Rat erteilen. 3. sorgen. 4. beschließen. II.) befragen, um Rat fragen.
**consultatio,** onis f. 1. Beratschlagung. 2. das Befragen.
**consultatorius** 3 um Rat fragend.
1. **consulto** adv. absichtlich.
2. **consulto** 1 1. erwägen, überlegen. 2. um Rat fragen, befragen.
**consultor,** oris m. Ratgeber.
**consultrix,** icis f. Fürsorgerin.
**consultum,** i n. Ratschluß, Plan.
**consultus** 3 1. überlegt, erfahren, kundig. 2. ratsam.
**consummatio,** onis f. 1. Vollendung, Beendigung. 2. der höchste Grad, Vervollkommnung, Vollkommenheit. 3. Vernichtung, Ende, Tod.
**consummator,** oris m. Vollender.
**consummatrix,** icis f. Vollenderin, Erfüllerin.
**consummatus** 3 vollendet, vollkommen ausgebildet.
**consummo** 1 1. vollenden, vollbringen. 2. zur Vollkommenheit gelangen. 3. aufbrauchen, zu Ende kommen mit; adv. gebraucht für: vollständig, ganz u. gar: cum consummasset comedere herbam.
**consūmo,** sumpsi, sumptum 3 1. verzehren, aufzehren. 2. vernichten, wegraffen. 3. verwenden, zubringen, verstreichen lassen. 4. unnütz verstreichen lassen, verlieren.
**consumptio,** onis f. Aufzehrung, Vernichtung.
**consumptor,** oris m. Verschwender.
**consŭo,** sŭi, sūtum 3 zusammennähen, aushecken, schmieden.
**consurgo,** surrexi, surrectum 3 1. aufstehen, sich aufraffen, sich erheben.
**consurrectio,** onis f. das allgemeine Aufstehen.
**consutilis,** e zusammengeflickt.
**contabefacio,** feci, factum 3 verzehren; hinschwinden machen.
**contabesco,** tabui 3 hinschwinden.
**contactus** 3 ptc. zu contingo.
**contactus,** us m. 1. Berührung, Ansteckung. 2. das schlechte Beispiel.
**contagio,** onis f. u. **contagium,** i n. 1. Berührung, Ansteckung, Seuche. 2. Befleckung, lasterhafter Verkehr; terrenum mit der Welt oder Sünde; auch ehel. Beilager, Befruchtung.
**contagiosus** 3 ansteckend.
**contaminatio,** onis f. Befleckung.
**contămĭno** 1 beflecken, entehren, entweihen.

**contĕgo,** texi, tectum 3 bedecken, verhüllen.
**contemnenter** adv. verächtlich.
**contĕmĕro** 1 beflecken.
**contemno,** tempsi, temptum 3 verachten.
**contempĕro** 1 mischen; in das richtige Verhältnis zu etwas setzen; Christus corpus suum in nos contemperat er macht uns seines Leibes teilhaftig.
**contemplatio,** onis f. Beschauen, religiöse Betrachtung.
**contemplator,** oris m. Betrachter.
**contemplatorius** 3 betrachtend.
**contemplor** 1 beschauen, anschauen, betrachten.
**contemptibilis,** e verächtlich, verachtet.
**contemptim** adv. mit Verachtung.
**contemptio,** onis f. Verachtung.
**contemptor,** oris m., **-trix,** icis f. Verächter, Verächterin.
**contemptus,** us m. Verachtung.
**contendo,** tendi, tentum 3 1. sich anstrengen, bemühen. 2. sich beeilen, eilen, eilig marschieren, reisen. 3. behaupten, versichern. 4. kämpfen, streiten.
**contenebratio,** onis f. Verfinsterung.
**contenebresco** 3 finster werden.
**contĕnĕbro** 1 ganz finster machen.
**contenta,** orum n. Inhalt.
**contentio,** onis f. 1. Spannung, Anstrengung. 2. das eifrige Streben, Verlangen. 3. Kampf, Streit. 4. Zank, Streitsucht, Rechthaberei.
**contentiosus** 3 streitsüchtig, rechthaberisch.
1. **contentus** 3 gespannt, angestrengt, eifrig.
2. **contentus** 3 sich begnügend mit, zufrieden.
**contermĭno** 1 angrenzen.
**contermĭnus** 3 angrenzend, benachbart.
**contĕro, trīvi, trītum** 3 1. zermalmen, vernichten. 2. mit Füßen treten, für wertlos halten. 3. pass. niedergedrückt, zerknirscht sein, Reue empfinden.
**conterreo,** ui, ĭtum 2 einschüchtern.
**contestatio,** onis f. Versicherung, Beschwörung.
**contestificor** 1 bezeugen.
**contestor** 1 zum Zeugen nehmen, anrufen.
**contexo,** texui, textum 3 1. zusammenflechten, weben. 2. verknüpfen, verbinden. 3. fortspinnen, fortsetzen; vocem in verba c. Rede halten.
**contextim** adv. zusammenhängend.
1. **contextus** 3 zusammenhängend.
2. **contextus,** us m. Zusammenhang, Verbindung.
**conticesco,** ticui 3 verstummen, verschweigen.
**contignatio,** onis f. Gebälk, Stockwerk.
**contĭgŭus** 3 anstoßend, benachbart (c. dat.).
**contilēna,** ae f. Prahlerei.
**continens,** entis 1. zusammenhängend, ununterbrochen, anstoßend, benachbart; c. esse alicuius rei sich an etwas halten, iustitiae. 2. enthaltsam, keusch, mäßig. 3. subst. **continens,** entis (scl. terra) f. Festland.
**continentia,** ae f. Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, Keuschheit.
**contineo,** tinui, tentum 2 1. zusammenhalten, verbünden. 2. eingeschlossen halten, einschließen. 3. verwahren, festhalten, zurückhalten. 4. in Schranken halten, beherrschen. 5. ab-, fernhalten. 6. in sich enthalten, umfassen; Deus c. omnia. 7. pass. **contineri** aliqua re auf etwas beruhen, bestehen in.
1. **contingo,** tĭgi, tactum 3 1. berühren, ergreifen, betreffen. 2. stoßen an, grenzen. 3. erreichen, gelangen. 4. unpers.: begegnen, widerfahren, ereignen, fallen auf einen Tag, ein Fest.
2. **contingo,** nxi, nctum 3 benetzen, befeuchten.
**continuate** adv. u. **continuanter** adv. ohne Unterbrechung.
**continuatim** adv. sogleich, sofort.
**continuatio,** onis f. Fortdauer, Zusammenhang.
**continuitas,** atis f. ununterbrochene Fortdauer.
1. **continuo** 1 1. aneinanderreihen, vereinigen. 2. ununterbrochen fortsetzen, fortführen. 3. verlängern, beibehalten.
2. **continuo** adv. ohne Unterbrechung, fortlaufend, sofort.
**continuus** 3 ununterbrochen, unmittelbar aufeinander folgend.
**contio,** onis f. Versammlung, Vortrag, Rede.
**contionator,** oris m. Volksredner, Prediger.
**contiōnor** 1 1. Versammlung bilden. 2. öffentlich reden.
**contiro,** onis m. Mitstreiter, Kamerad.
**contorqueo,** torsi, tortum 2 1. herumdrehen, -winden; ubera lacte c. an der Mutterbrust nach Milch suchen. 2. schwingen, schleudern.
**contortor,** oris m. Wortverdreher.
**contortus** 3 verschroben, gekünstelt.
**contra** I. adv. 1. gegenüber. 2. anderseits, dagegen. 3. im Gegenteil, ganz anders; quo contra im Gegensatz dazu. II. praep. c. acc. 1. gegenüber. 2. gegen, im Widerspruch mit. 3. wie coram gebraucht: contra lumen eius (Bar. 4, 2).
**contractio,** onis f. Zusammenziehung, Beengung; Beklommenheit (animi); übtr.: Riß, Bresche.
1. **contractus** 3 beschränkt, knapp, krüppelhaft.
2. **contractus,** us m. 1. Zusammenziehen. 2. Vertrag, Kontrakt.
**contradico,** dixi, dictum 3 widersprechen.
**contradictio,** onis f. Widerspruch, Auflehnung.

**contradictor,** oris m. Widerſacher.
**contradictorius** 3 Widerſpruch, Gegenſatz enthaltend.
**contrăĕo,** ĭi, ĭtum 4 übertreten, dagegen handeln, aliquid.
**contraho,** traxi, tractum 3 1. verſammeln, vereinigen. 2. ſich zuziehen, herbeiführen, verſchulden. 3. zuſammenziehen, abkürzen, beſchränken.
**contrarietas,** atis f. Gegenſatz.
**contrarius** 3 1. gegenüberliegend, entgegengeſetzt. 2. subst. **contrarium,** i n. Gegenteil; e contrario u. in contrarium im Gegenſatz zu. 3. feindlich, widerſtrebend, abgeneigt.
**contrectabilis,** e berührbar.
**contrectatio,** onis f. 1. Berührung. 2. Entwendung.
**contrecto** 1 1. betaſten. befühlen. 2. ſich mit etwas befaſſen.
**contremisco,** trĕmŭi 3 erbeben, zittern.
**contrĕmo** 3 ſtark zittern, beben.
**contribulatio,** onis f. Ängſtigung, Zerknirſchung.
**contrĭbŭlis,** is m. Stammesgenoſſe.
**contrĭbŭlo** 1 zerdreſchen, zertreten, ängſtigen.
**contrĭbŭo,** bŭi, būtum 3 1. zuerteilen. 2. beitragen.
**contristatio,** onis f. Betrübnis.
**contristo** 1 1. verdüſtern, betrüben. 2. pass. traurig werden.
**contritio,** onis f. 1. Zerſtörung, Hilfloſigkeit, Elend. 2. Reue, Zerknirſchung, Kummer. 3. Riß, Wunde.
**contritus** 3 1. abgenützt. 2. reuevoll, zerknirſcht.
**controversia,** ae f. 1. Streitigkeit, Streit. 2. Streitrede, Widerſpruch.
**controversus** 3 gegenüberliegend; feindlich geſinnt.
**contrŭcido** 1 abſchlachten, niedermetzeln.
**contrudo,** si, sum 3 zuſammenſtoßen.
**contrunco** 1 zerhauen.
**contubernalis,** is m. 1. Zeltgenoſſe. 2. Freund, ſteter Begleiter.
**contubernium,** i n. Wohnungsgemeinſchaft, Hausgenoſſenſchaft, vertrauter Umgang.
**contŭĕor,** ĭtus, sum 2 aufmerkſam betrachten; erblicken.
**contŭĭtus,** us m. Betrachtung, Anblick.
**contŭli** pf. zu confero.
**contumacia,** ae f. Trotz, Widerſpruch.
**contŭmax,** ācis trotzig, halsſtarrig, widerſpenſtig.
**contumēlia,** ae f. 1. Mißhandlung, Ungemach. 2. Beſchimpfung, Beleidigung, Schmach.
**contumēlio** 1 u. **contumēlior** 1 beſchimpfen, Schmach erweiſen.
**contumeliosus** 3 ſchmählich, ſchmachvoll.
**contumesco** 3 ſtark anſchwellen.
**contundo,** tŭdi, tūsum 3 1. zerſtoßen, zermalmen, niederſchlagen, beugen. 2. pass. mit jemand verkehren alicui.
**conturbatio,** onis f. Verwirrung, Beſtürzung.
**conturbatus** 3 verwirrt, verlegen.
**conturbo** 1 verwirren, in Unordnung bringen.
**contusio,** onis f. Zerdrücken, Quetſchung.
**contūtor** 1 1. ſchützen, ſichern. 2. verſteckt halten.
**conubialis,** e ehelich.
**conūbium,** i n. Ehe, Ehebund.
**convalesco,** valui 3 1. erſtarken, kräftiger werden. 2. geneſen.
**convallatio,** onis f. Verſchanzung.
**convallis,** is f. Tal, Talkeſſel.
**convĕho,** xi, ctum 3 zuſammenfahren, =bringen.
**convello,** velli u. vulsi, vulsum 3 1. aufreißen, einreißen, zerreißen. 2. zerſtören, erſchüttern, verderben. 3. unterdrücken, unterjochen.
**conveniens,** entis 1. anſchließend, paſſend. 2. übereinſtimmend. 3. ſchicklich, angemeſſen, geziemend.
**convenientia,** ae f. Übereinſtimmung, Eintracht, Harmonie.
**convĕnio,** vēni, ventum 4 1. zuſammenkommen, ſich verſammeln. 2. ehelich, geſchlechtlich ſich vereinigen. 3. trans. jemand treffen, aufſuchen, mit jemand zuſammenkommen. 4. ſich einigen; cum aliquo ex aliqua re ſich mit jemand über etwas einigen. 5. zuſammenpaſſen, übereinſtimmen. 6. ſich geziemen, ſchicken; beſ. unperſ.: es geziemt ſich. 7. zuſammenſtoßen, zuſammenfallen von zwei Ereigniſſen, Feſten. 8. jemand gerichtlich belangen.
**conventiculum,** i n. Zuſammenkunft, Verſammlung; c. de sanguinibus Blutverſammlung.
**conventio,** onis f. 1. Übereinkunft, Verabredung, Übereinſtimmung; Sprachgebrauch; c. tenuit es iſt Sprachgebrauch geworden. 2. Vertrag.
**conventualis,** e zu einer Gemeinſchaft gehörig, beſ. klöſterlich; missa c., hl. Meſſe, zu der die ganze Gemeinſchaft (des Kapitels oder auch Kloſters) zu erſcheinen hat.
**conventus,** us m. 1. Zuſammenkunft, Verſammlung. 2. Bundestag, Synode, Reichstag. 3. Gemeinde, Kloſtergemeinde, Verein.
**converbĕro** 1 zerſchlagen.
**convergo** 3 ſich hinneigen.
**converro,** verri, versum 3 fegen, kehren.
**conversatio,** onis f. 1. häufiger Umgang, Verkehr. 2. Wandel, Lebensweiſe. 3. Wegwendung, Abwendung, Bekehrung.

**conversio,** onis f. 1. Umdrehung, Umkehrung, Umwandlung. 2. Bekehrung. 3. Veränderung.

**Conversio** S. Pauli Fest der Bekehrung des hl. Paulus, 25. Januar.

**converso** 1 herumdrehen, völlig umwandeln, bekehren.

**conversor** 1 1. sich aufhalten, wandeln unter; taliter conversantium derer, die ein solches Schicksal haben. 2. verkehren.

**conversus** 3 ptc. zu converto u. convertor.

**convertibilis,** e veränderlich.

**convertibilitas,** atis f. Veränderlichkeit.

**converto,** ti, sum 3 I.) trans. 1. umkehren, umdrehen, umwenden; gladium c. Schwert in die Scheide stecken. 2. umändern, verändern, umstimmen, bekehren. 3. kehren, richten, lenken. II.) intrans. 1. sich irgendwohin wenden, umkehren. 2. zurückkehren, sich bekehren.

**convertor,** verti 3 sich umwenden, bekehren.

**convescor** 3 mit jemand essen, alicui.

**convestio** 4 bekleiden.

**convexus** 3 gewölbt, gerundet.

**convĭcānus,** i m. Dorfgenosse, Nachbar.

**convĭcior** 1 schelten, schimpfen.

**convĭcium,** i n. Zurechtweisung, Vorwurf. 2. Schimpf-, Scheltwort. 3. Schandfleck.

**convinco,** vici, victum 3 überführen, erweisen.

**convĭŏlo** 1 entweihen, entheiligen.

**convitior** ſ. convicior.

**conviva,** ae m. u. f. Tischgenosse.

**convivalis,** e beim Gastmahl.

**convivifico** 1 mit beleben.

**convivium,** i n. 1. Gastmahl, Gelage. 2. Speisegesellschaft.

**convīvo,** vixi, victum 3 zusammenleben.

**convocatio,** onis f. Zusammenberufung.

**convŏco** 1 zusammenrufen, versammeln.

**convolvo,** volvi volūtum 3 zusammenrollen, umwickeln.

**convorto** ſ. converto.

**convŏvĕo,** vi, tum 2 sich durch ein gleiches Gelübde verbinden.

**convulsio,** onis f. Krampf.

**cooperator,** oris m. Mitarbeiter, Gehilfe.

**cooperio,** operui, opertum 4 1. ganz bedecken. 2. bekleiden, steinigen.

**coŏpĕror** 1 mitarbeiten, mitwirken.

**cooptatio,** onis f. Ergänzungswahl, Zuwahl.

**coopto** 1 hinzuwählen, ergänzen, aufnehmen.

**coŏrĭor,** ortus sum 4 1. sich (plötzlich) erheben. 2. entstehen, ausbrechen.

**cophĭnus,** i m. (κόφινος) großer Korb, Lastkorb.

1. **cōpia,** ae f. 1. Vorrat, Fülle, Menge, Reichtum. 2. Lebensmittel. 3. Masse, Menge, große Zahl. 4. pl. Truppen, Schar. 5. Fähigkeit, Möglichkeit, Macht, Erlaubnis.

2. **copia,** ae f. Abschrift, Abdruck, Kopie.

**copiosus** 3 reich an Vorrat, reichlich, überreich, wohlhabend; adv. **copiose** 1. in großer Fülle, ausführlich. 2. wortreich, beredt.

**Coprónymus,** i m. (κοπρόνυμος) Beiname eines byzantinischen Kaisers; = der Schmutzige (weil er bei seiner Taufe das Wasser verunreinigte).

**cōpula,** ae f. 1. Band, Fessel. 2. Begattung.

**copulatio,** onis f. Verknüpfung, Verbindung, Eheschließung.

**copulator,** oris m. Vereiniger.

**copulatrix,** icis f. Verknüpferin.

**copulatus,** us m. Vereinigung.

**cōpulo** 1 1. verbinden, vereinigen. 2. verloben, vermählen; auch **cōpulor** 1.

**cŏqua,** ae f. Köchin.

**cŏquĭno** 1 kochen.

**cŏquo,** xi, ctum 3 1. gar machen, zeitigen. 2. brennen, dörren, austrocknen. 3. ängstigen, quälen.

**cor,** cordis n. Herz, Geist, Verstand, Seele, Gemüt; cor ponere pro sich Mühe geben um.

**Ss. Cor Jesu** Fest des hl. Herzens Jesu (am Freitag nach der Oktave des Fronleichnamsfestes).

**Cor Purissimum B. M. V.** Fest des reinsten Herzens der allerſel. Jgfr. Maria (am 3. Sonntag nach Pfingsten).

**coralium,** i n. (corallium) Koralle.

**coram** 1. adv. a) angesichts, öffentlich. b) in eigener Person, persönlich, mündlich, mit eigenen Augen. 2. praep. c. abl. in Gegenwart.

**corban** indecl. (hebr.) Gabe, Opfer (Mark. 7, 11).

**Corbeia,** ae f. Corvey, Kloster in der Pikardie; dav.: **Corbeiensis,** e.

**Corbeia nova** u. auch einfach **Corbeia,** ae f. Kloster (Neu) Corvey in Westfalen.

**Corbiniana,** ae f. Mutter des hl. Corbinian.

**S. Corbinianus,** i m. Bek. u. erster Bischof von Freising, Patron der Diözese († 730).

Er wurde geboren zu Chartres, einer Stadt der Diözese Paris, erbaute bei der Kirche St. Germain in Paris ein Kloster, in dem er 14 Jahre fromm lebte. Alsdann pilgerte er nach Rom, wo er die Bischofsweihe und das Pallium erhielt, kehrte nach Frankreich zurück, predigte in den Donaugegenden und bekehrte viele zum Christentum. Herzog Theodor von Bayern und sein Sohn Grimoald suchten ihn vergebens zum Bleiben zu bestimmen; er entschloß sich, nach Rom zurückzukehren. Als unweit des Gardasees ein Bär ein Packpferd zerrissen hatte, befahl Corbinian, dem Bären das Gepäck des getöteten Saumtieres aufzulegen, und zum Staunen aller trug der Bär die Last durch den Wald. Bei der Rückkehr aus Italien ließ Grimoald ihn rufen; doch Corbinian erklärte, nicht eher kommen zu können, als bis der Fürst seine Schwägerin Biltrud, die er in ehebrecherischer Gesinnung bei sich hatte, entlassen habe. Grimoald gehorchte nach 40-tägigem Widerstreben, aber Biltrud suchte jetzt den hl. Corbinian zu töten. Dieser floh nach Meran in Tirol und sagte den Untergang seiner Widersacher voraus. Als Hugibert, des getöteten

Grimoald Bruder, Herrscher wurde, kehrte Corbinian nach Freising zurück und starb dort. — 9. oder 11. September.

**corbŏna,** ae f. (hebr. oder syrisch) Tempelschatz, Opferkasten.

**Corcȳra,** ae f. Insel im Adriatischen Meer, j. Korfu; dav.: **Corcyraeus** 3.

**cordatus** 3 beherzt.

**S. Cordŭa,** ae f. Jgfr. u. Mart.

**Cordŭba,** ae f. Stadt in Südspanien, jetzt Córdova; dav.: Cordubensis, e.

**S. Cordula,** ae f. Mart. u. Jgfr.

Gefährtin der hl. Ursula, entging dem Blutbade, indem sie sich in einem Schiffe versteckte. Infolge einer himmlischen Erscheinung ging sie am folgenden Tage mutig dem Schwerte eines wilden Kriegers entgegen und starb für ihren hl. Glauben. Ihr Leichnam wurde durch den seligen Albert den Großen, Bischof von Regensburg, in einer dem hl. Johannes geweihten Kirche in Köln beigesetzt; da diese Kirche zu Anfang des 19. Jahrhunderts zerstört wurde, kamen ihre Gebeine in die Mariä Himmelfahrtskirche; nur ihr Haupt wurde in St. Ursula beigesetzt. — 22. Oktober.

**Core** indecl. Israelit aus der levitischen Familie Carath, bekannt als Aufwiegler gegen Moses.

**coriarius,** i m. Gerber.

**Corinthus,** i f. Handelsstadt Korinth in Griechenland; dav.: **Corinthius** 3; **Corinthĭăcus** 3; Corinthii, orum m. Bew.

**cŏrĭum,** i n. (χόριον) Fell, Haut, Leder.

Forum **Cornelii** Städtchen in Norditalien, j. Imola; dav.: **Corneliensis,** e.

**Corneli Monasterium** Kloster und Ort Kornelimünster bei Aachen.

**Cornelionensis,** e u. Corneliensis, e aus, vom Corneliberg, Mons **Cornelii,** j. Mont Cornillon bei Lüttich und aus dem daselbst befindlichen Frauenkloster.

**Cornelius,** i m, 1. hl. Papst u. Mart., † 252, 16. Sept. 2. Bischof von Forum Cornelii zu Anfang des 5. Jhdts.

**cornĭcen,** cĭnis m. Hornbläser.

**cornĭcor** 1 krächzen.

**cornĭcularius,** i m. Unterbeamter, Sekretär.

**cornĭpes,** ĕdis hornfüßig, behuft.

**cornix,** ĭcis f. Krähe.

**cornu,** us u. u n. u. cornus, us m. 1. Horn. 2. äußerstes Ende, äußerste Ecke, Seite; a cornu Epistolae auf der Epistelseite des Altares. 3. Berggipfel, in cornu filio olei auf einem fetten Hügel (Is. 5, 1). 4. Lichtstrahl, Blitz (Hab. 3, 4). 5. Flügel des Heeres, das Heer. 6. Kraft, Übermut (Ps. 74, 5 u. öfter). 7. Horn zum Blasen.

**Cornustibium** indecl., Name einer der Töchter Jobs (= Farbengefäß, Schminkhorn).

**corollarium,** i n. 1. Kränzchen, Geschenk, Zulage. 2. Zusatz, Nachsatz.

**S. Corona,** ae f. die 16jährige Gattin eines röm. Soldaten.

Wurde infolge des Martyriums des hl. Victor, dessen Starkmut sie beobachtete, christlich, zumal da sie eine himmlische Erscheinung hatte, wonach ihr wie dem Martyrer Victor je eine Krone aufs Haupt gesetzt wurde. Sie wurde unter Kaiser Mark Aurel zwischen Brettern zersägt. — 14. Mai.

**corona,** ae f. Kranz, Kampfpreis, Ehrenlohn, Krone.

**coronamentum,** i n. Bekrönung, Kranz.

**Coronati** Quattuor Martyres hl. vier gekrönten Martyrer (weil mit Dornen gekrönt), † 304, 8 Nov.

**coronatio,** onis f. Krönung.

**corōno** 1 bekränzen, krönen.

**corporalis,** e zum Körper gehörig, körperlich, äußerlich.

**corporale,** is n. (sc. pallium) das Korporale, ein viereckiges Leinentuch, bei der hl. Messe als Unterlage für das allerhl. Sakrament gebraucht.

**corporalitas,** atis f. Körperlichkeit.

**corporaliter** adv. körperlich, wirklich.

**corporasco** 3 Körper annehmen.

**corporeus** 3 körperlich, aus Fleisch u. Bein.

**corpulentus** 3 wohlbeleibt.

**corpus,** ŏris n. 1. Körper, Leib. 2. Leichnam; Corpus Christi Fronleichnam. 3. Rumpf.

**corpusculum,** i n. 1. zarter Körper, Körperchen. 2. Leichnam.

**correctio,** onis f. 1. Berichtigung, Verbesserung. 2. Zurechtweisung, Bestrafung, Züchtigung.

**corrector,** oris m. 1. Verbesserer. 2. Korrektor, der mit der Durchsicht eines Drucksatzes betraut ist. 3. Hofmeister, Erzieher.

**correctura,** ae f. Verbesserung.

**corregno** 1 mit regieren.

**corrēpo,** repsi, reptum 3 sich verkriechen.

**correptio,** onis f. Warnung, Züchtigung.

**correptor,** oris m. Tadler, Warner.

**corrīdeo,** rīsi, īsum 2 mit jemand lachen.

**corrĭgĭa,** ae f. Schuhriemen.

**corrīgo,** rexi, rectum 3 1. berichtigen, verbessern. 2. zurechtweisen.

**corrĭpĭo,** ripui, reptum 3 1. ergreifen, an sich reißen. 2. überfallen, dahinraffen. 3. schelten, zurechtweisen. 4. ins Verderben stürzen.

**corroboratio,** onis f. das Erstarken.

**corrōboro** 1 stärken, kräftigen; pass. stark werden.

**corrōdo,** rosi, rosum 3 zernagen.

**corrogatio,** onis f. 1. Einladung. 2. die Eingeladenen, Versammlung. 3. das Betteln, Bettelei. 4. das Erbettelte.

**corrōgo** 1 1. zusammenbitten, einladen. 2. zusammenbetteln. 3. sehr anflehen.

**corrosio,** onis f. das Beißen, die Bisse.

**corrumpo,** rūpi, ruptum 3 1. vernichten, zugrunde richten, verderben. 2. verschlechtern, entstellen, entkräften. 3. verfälschen, verdrehen. 4. verführen. 5. entweichen, schänden. 6. bestechen.

**corrŭo,** ui 3 zusammenstürzen, einstürzen.

**corruptela,** ae f. 1. Verderbnis, Verführung, Bestechung. 2. Schändung, Entehrung. 3. Zerrüttung, Vergänglichkeit.
**corruptibilis,** e vergänglich, verweslich; subst. **corruptibile,** is n. der menschliche Leib.
**corruptibilitas,** atis f. Vergänglichkeit.
**corruptio,** onis f. 1. Verführung, Bestechung. 2. Verderbtheit, Sündhaftigkeit.
**corruptor,** oris m. Verführer.
**corruptrix,** icis f. Verführerin.
**corruptus** 3 verdorben, schlecht, verführt, bestochen.
**Corsica,** ae f. Insel im Mittelmeer.
**Corsini** Name eines alten Adelsgeschlechtes in Florenz; s. Andreas.
**cortex,** ĭcis m. Rinde, Kork.
**cortina,** ae f. 1. Gefäß; Dreifuß. 2. Vorhang („Gardine").
**Cortona,** ae f. Städtchen in der italien. Provinz Arezzo; dav. **Cortonensis,** e.
**cōrus,** i m. ein Maß für Trocknes, faßte etwa 40 Liter.
**coruscabilis,** e schimmernd.
**coruscatio,** onis f. das Aufleuchten, Blitzen.
**corusco** 1 1. blinken, leuchten, schimmern. 2. sich schnell fortbewegen.
**coruscus** 3 1. zitternd. 2. zuckend, funkelnd.
**corvīnus** 3 zum Raben gehörig.
**corvus,** i m. Rabe.
**coryphaeus,** i m. Stimmführer, Oberhaupt.
**cosácus,** i m. Kosak („Raubritter").
**Cosmas,** ae m. 1. hl. Arzt und Mart., † 363, 27. Sept. 2. ein hochgebildeter italischer Mönch, der in der Mitte des 8. Jhdts. zu Konstantinopel lebte.
**cosmogrăphĭa,** ae f. (κοσμογραφία) Weltbeschreibung.
**Cosmedin,** Basilica S. Maria in C. eine Kollegiatbasilika in Rom, am Fuße des Aventin (das Wort stammt von κοσμέω schmücken).
**costa,** ae f. Rippe.
**Costa Andreae** j. La Côte St. André (Dép. Isère).
**costula,** ae f. Rippe.
**cotidiano** adv. täglich.
**cotidianus** 3 täglich, alltäglich, gewöhnlich.
**cotidie** adv. täglich.
**cotta** u. **cottăna,** orum n. (κόττανα) kleine, getrocknete Feigen (ital. cotogna).
**Cottiensium** metrŏpŏlis Stadt Cottyäum in Phrygien.
**coturnix,** icis (gen. pl. coturnĭcum) f. Wachtel.
**coūtor,** usus sum 3 mit jemand umgehen oder verkehren.
**coxa,** ae f. Hüfte, Einbiegung.
**Cracóvia,** ae f. Krakau in Galizien; dav. **Cracoviensis,** e.
**Crallo,** onis m. Vater des hl. Kunibert, Erzbischofs von Köln.
**crambe,** es f. (κράμβη) Kohl.
**crapula,** ae f. Trunkenheit, Rausch, Unmäßigkeit.
**crapulatus** 3 u. **crapulentus** 3 berauscht.
**crapulosus** 3 rauschsüchtig.
**cras** adv. morgen.
**crassāmen,** ĭnis u. **crassamentum,** i n. Bodensatz, Hefe.
**crassitudo,** inis f. die Dicke, Fett, Überfluß; c. terrae Erdscholle.
**crassus** 3 1. dick, fett, stark. 2. roh, plump.
**crastĭnus** 3 morgend, morgig.
**crater,** ēris m. u. **cratēra,** ae f. Krug, Wasserbecken, Becken; Bergkessel.
**Crates,** is m. griech. Philosoph aus Theben, zählte zur kynischen Schule, galt als Muster der Enthaltsamkeit.
**crates,** is f. Flechtwerk, Hürde; c. perforata durchbrochenes Gitterwerk.
**craticula,** ae f. Rost.
**craticulatim** adv. in Rostform.
**crĕăgra,** ae f. (κρεάγρα) Fleischgabel.
**creatio,** onis f. 1. das Schaffen, die Schöpfung. 2. alles Geschaffene, die geschaffene Welt. 3. distr. das Geschöpf. 4. Wahl, Erwählung.
**creator,** oris m. Schöpfer, Erzeuger.
**creatrix,** icis f. Schöpferin, Mutter.
**creatura,** ae f. Geschöpf; c. olivae Ölzweig; c. Papae = Kardinal.
**creber,** bra, brum 1. dicht, gedrängt, zahlreich. 2. gedrängt voll. 3. häufig, wiederholt.
**crebresco,** brui 3 (crebesco) 1. häufig werden, überhand nehmen. 2. es verbreitet sich, wird bekannt.
**crebritas,** atis f. Häufigkeit.
**crēbro** adv. zu creber (neben crebiter).
**credibilis,** e glaublich, glaubhaft.
**crēdito** 1 fest glauben.
**crēditor,** oris m. Gläubiger.
**credo,** dĭdi, dĭtum 3 1. vertrauen, übergeben, borgen. 2. glauben, für wahr halten; in Deo an Gott glauben, aber auch non credebant in eum (Joh. 12, 37). 3. meinen, der Ansicht sein.
**credentia,** ae f. ein beim Levitenamt gebrauchter kleiner Tisch auf der Epistelseite des Altares.
**Credo** indecl., das Glaubensbekenntnis, Gebet bei der hl. Messe.
**credulitas,** atis f. Leichtgläubigkeit, Glaube (in edlem Sinne).
**credulus** 3 leichtgläubig.
**crematio,** onis f. Verbrennung.
**Cremense** monasterium Kremsmünster.
**crementum,** i n. Zuwachs, Wachstum.
**crĕmĭum,** i n. Reisig, dürres Holz.
**crĕmo** 1 verbrennen, Brandopfer darbringen.
**Cremōna,** ae f. Stadt in Oberitalien am Po; dav.: **Cremonensis,** e; Cremonenses, ium m. Einwohner.

**crĕo** 1 1. schaffen, erschaffen, hervorbringen. 2. verursachen, erzeugen, bereiten. 3. erwählen, ernennen.

**crĕpĭda,** ae f. (κρηπίς) Sohle, Sandale.

**crepidarius** 3 zur Sandale gehörig.

**crepīdo,** inis f. Sockel, Damm.

**crĕpĭto** 1 klappern, rauschen, knistern.

**crĕpĭtus,** us m. das Klappern, Knarren. Knistern, Rasseln.

**crĕpo,** ŭi, ĭtum 1 1. klappern, knarren. 2. ertönen, erschallen lassen. 3. entzwei brechen.

**crespuculum,** i n. Dämmerung, Zwielicht.

**S. Crescens,** entis m. Mart. u. Bischof von Mainz.

Schüler des hl. Paulus, predigte das Wort Gottes in Vienne (Frankreich), wo er ein Bistum errichtete. Desgleichen ist er Begründer des Mainzer Bischofsstuhles. Unter Trajan erlitt er den Martertod. Sein Leib wurde anfangs in einer Kapelle unweit des Klosters Dalheim beigesetzt, dann aber durch den Erzbischof Hildebert von Mainz in die Basilika des hl. Albanus übertragen. Crescens war 22 Jahre Bischof von Mainz. — 27. Juni.

1. **S. Crescentia,** ae f. Mart. † 303, 15. Juni.

2. **B. Crescentia Höss,** Jgfr. († 1744).

Stammte von Webersleuten ab aus Kaufbeuren (Schwaben) und wuchs unter den Werken der Frömmigkeit heran. Sie wurde auf Drängen eines Lutheraners in das Kloster des 3. Ordens vom hl. Franziskus zu Kaufbeuren, um welches sich jener verdient gemacht hatte, aufgenommen, obwohl Crescentia mittellos war. Im Kloster hatte sie von dem Neide einiger Insassen und infolge teuflischer Anfechtungen viel zu leiden. Sie wurde in der Folge Novizenmeisterin und nach 17-jähriger Tätigkeit zur Vorsteherin des Klosters erwählt. Der Ruf ihrer Heiligkeit drang bis nach Ungarn; sogar Nichtkatholiken holten ihren Rat ein. Im Alter von 62 Jahren starb sie im Jahre 1744. Leo XIII. nahm sie im Jahre 1900 unter die Schar der Seligen auf. — 5. und 7. April.

**Crescentius,** i m. 1. hl. Mart., Ratsherr in Trier. 2. ein Sohn der hl. Martyrerin Symphorosa.

**cresco,** ēvi, crētum 3 1. hervorkommen, entstehen. 2. wachsen, zunehmen, größer werden. 3. mächtiger werden, sich emporschwingen.

**Crēta,** ae f. Insel Kreta im Mittelmeere; dav.: **Cres,** ētis adj. u. subst. u. **Cretensis,** e.

**creta,** ae f. Tonart, Kreide.

**crētus** s. cerno u. cresco.

**cribellum,** i n. kleines Sieb.

**cribro** 1 sieben, durchgeben.

**crimen,** inis n. 1. Beschuldigung, Anklage, Vorwurf. 2. Verbrechen, Vergehen, Schuld, crimen inferre alicui jemand vor Gericht ziehen; gloriae crimen inferre Schandfleck anhängen.

**criminatio,** onis f. Beschuldigung, Anklage.

**criminator,** oris m. Verleumder.

**criminatrix,** icis f. Verleumderin; auch adj.

**criminor** 1 anklagen, beschuldigen.

**criminosus** 3 vorwurfsvoll, gehässig, anschwärzend.

**criniculus,** i m. Strick.

**crinis,** is m. Haar, Haupthaar.

**crinītus** 3 lang behaart.

**Crisium,** i n. Ort in Kroatien, j. Kriz; dav.: Crisĭnus (B. Marcus Crisinus, † 1619 als Mart., 7. Sept.)

**S. Crispinus,** i m. Bruder von **S. Crispinianus,** i m.

Beide Martyrer und Patrone der Diözese Osnabrück, stammten aus Rom und eilten als Glaubensboten mit dem sel. Quintianus u. a. nach Frankreich. Crispinus und Crispianus ließen sich mit Valerius und Rufinus in Soissons nieder, wo sie, um niemandem zur Last zu sein, das Schuhmacherhandwerk ausübten. Da viele Leute bei ihnen wegen ihrer billigen und guten Arbeit vorsprachen, fanden sie reichliche Gelegenheit, das Wort Gottes zu verkünden und Bekehrungen zu machen. Ihre fromme Tätigkeit wurde durch die Ankunft des Kaisers Maximian Herkules gestört. Er befahl, alle Christen in Soissons zu ermorden. Des Kaisers Bote Rictiovarus ließ auch die beiden Genannten aufs grausamste peinigen. Ihre hl. Leiber ließ Karl der Große zum Teil dem ersten Osnabrücker Bischofe Wiho am 20. Juni 785 für die Domkirche überweisen. — 24., 25. oder 26. Oktober.

**crispo** 1 1. kräuseln. 2. schwingen.

**crispus** 3 kraus(köpfig); gekünstelt.

**crista,** ae f. 1. Kamm der Tiere. 2. Helmbusch.

**cristatus** 3 1. kammtragend. 2. mit Helmzier versehen.

**Croātia,** ae f. Kroatien (österr. Provinz).

**crŏcĕus** 3 zum Safran gehörig; subst. **crocea** (sc. vestimenta), orum n. bunte Gewänder.

**crŏcum,** i n. u. **crŏcus,** i m. Safran, Safranfarbe.

**Crodogangus,** i m. = Chrodogangus.

**cruciabilis,** e martervoll, qualvoll.

**cruciabilitas,** atis f. Qual, Marter.

**cruciāmen,** ĭnis und **cruciamentum,** i n. Qual, Pein.

**cruciatio,** onis f. Kreuzigung, Qual.

**cruciatus,** us m. Qual, Hinrichtung.

**crŭcĭfer** 3 kreuztragend; subst. Kreuzträger.

**crucifīgo,** fixi, fixum 3 ans Kreuz heften.

**crucifixio,** onis f. Kreuzigung.

**crucifixor,** oris m. Kreuziger.

**crŭcio** 1 martern, peinigen, quälen.

**crudēlis,** e grausam, schonungslos, schrecklich.

**crudelitas,** atis f. Grausamkeit, Härte.

**crūdus** 3 1. noch blutend, roh. 2. unreif, zu jung. 3. unverdaut, unbearbeitet. 4. roh, grausam, ungebildet.

**cruento** 1 mit Blut bespritzen, beflecken.

**cruentus** 3 1. blutig, blutbespritzt. 2. grausam, blutdürstig.

**cruor,** oris m. 1. Blut. 2. das Blutvergießen, Morden.

**crūs,** crūris n. Schenkel, Schienbein, Bein.

**crusta,** ae f. 1. Rinde, Schale, Kruste. 2. Zierat, eingelegte Arbeit.

**crustula,** ae f. Kuchen, Zuckerwerk; Kruste.

**crux,** crŭcis f. 1. Marterholz, Kreuz. 2. Qual, Verderben.

**Crucis** Sanctae monasterium Kloſter Heiligkreuz in Nieder-Öſterreich.
**crypta,** ae f. Gewölbe, Gruft.
**Cryptalea,** ae f. Städtchen bei Tarent in Süditalien, j. Grottaglio.
**Cryptulae** coenobium, i n. Kloſter della Grotella bei Neapel.
**crystallĭnus** 3 aus Kriſtall.
**crystallum,** i n. Kriſtall.
**crystallus,** i f. u. m. (κρύσταλλος) Kriſtall, Kriſtallgefäß, -ſcheibe; übtr.: Eis, Hagel.
**cubatio,** onis f. das Liegen.
**cubicularis,** e im Schlafzimmer befindlich, zum Wohnzimmer gehörig.
**cubicularius,** i m. Kammerdiener, Kammerherr als höfiſcher Titel; c. intimus Geheimkämmerer.
**cubiculum,** i n. Schlafzimmer, Kammer, Gemach; cubiculi minister Kammerdiener.
**cubile,** is n. 1. Lager, Lagerſtätte. 2. Schlafraum, Gemach.
**cŭbĭta,** ae f. ſ. cubitum.
**cŭbĭto** 1 ausruhen, zu liegen pflegen.
**cubitorius** 3 zum Liegen gehörig.
**cŭbĭtum,** i n. 1. Ellbogen. 2. Elle als Maß; auch: cubita, ae f.
**cŭbĭtus,** us m. das Ausruhen.
**cŭbo,** bui, bĭtum 1 1. liegen, ſchlafen. 2. zu Tiſche liegen.
**cuculla,** ae f. u. **cucullus,** i m. Obergewand, Kapuze.
**cucumerarium,** i n. Gurkenfeld, Kürbisacker.
**cucŭmis,** ĕris m. Gurke, Kürbis.
**cūdo,** di oder si, sum 3 ſchlagen, verfertigen, prägen.
**cujuscĕmŏdi** wie nur immer beſchaffen.
**cuiusmŏdi** oder **cuius modi** von welcher Art? wie beſchaffen?
**culcĭta, ae** u. **culcĭtra,** ae f. Matratze, Polſter.
**culco** 1 zerſtampfen.
**culex,** ĭcis m. Mücke, Schnake; culicem excolere in Kleinigkeiten genau ſein.
**culina,** ae f. 1. Küche. 2. Koſt, Bewirtung.
**culmen,** ĭnis n. 1. Höhepunkt, Kuppe, Gipfel. 2. hohe Stellung, Würde.
**culpa,** ae f. Schuld, Fehler, Sünde.
**culpabilis,** e u. **culpatus** 3 tadelnswert, ſtrafbar, ſündhaft.
**culpo** 1 1. tadeln, mißbilligen. 2. beſchuldigen, anklagen.
**culter,** tri m. Meſſer.
**cultio,** onis f. Bebauung, agri.
**cultor,** oris m. 1. Bebauer, Landmann, Gärtner. 2. Verehrer, Freund, Liebhaber.
**cultura,** ae f. 1. Bearbeitung, Anbau, Ackerbau. 2. Verehrung, Gottesverehrung, Religion.
1. **cultus** 3 1. angebaut. 2. geſchmückt. 3. gebildet, veredelt.
2. **cultus,** us m. 1. Bearbeitung, Anbau. 2. Pflege, Wartung, Sorgfalt. 3. Lebensart, Sitte, Gewohnheit. 4. Kleidung, Tracht, Schmuck. 5. Erziehung, Übung. 6. Verehrung, Huldigung; beſ. äußere Feier des Gottesdienſtes, Kult.
1. **cum** praep. c. abl. I) räumlich: 1. mit, ſamt. 2. unter Aufſicht. 3. in Verbindung mit, unter Mitwirkung von; ſehr oft für den abl. instrumentalis: cum magna voce clamavit; muniverunt sepulchrum cum custodibus; in Verkehr mit. 4. ausgeſtattet, bekleidet, bewaffnet ſein. II) zeitlich. 1. gleichzeitig mit, unmittelbar nach. 2. unter, nicht ohne, c. lacrimis, clamore.
2. **cum** conjunct. 1. damals als. 2. ſooft als. 3. indem, dadurch daß. 4. als, da, weil, obgleich. 5. während, dagegen. 6. cum primum ſobald als. 7. cum-tum ſowohl als auch. 8. cum maxime ganz beſonders.
**Cuma,** ae f. Como, Stadt in Italien.
**Cumae,** arum f. Kumä (Kyme) in Kampanien; dav.: Cumanus 3 u. Cumani, orum m. Einw.
**cumba,** ae f. (cymba, κύμβη) Nachen.
**cumprimis** ſ. primus.
**cumulatim** adv. haufenweiſe.
**cumulatio,** onis f. Vermehrung.
**cumulator,** oris m. Vermehrer.
**cumulatus** 3 vermehrt, vergrößert, erhöht, geſteigert, reichlich.
**cŭmŭlo** 1 1. aufhäufen, aufſchichten, anſtürmen. 2. anfüllen, überfüllen. 3. vergrößern, ſteigern. 3. vollkommen machen.
**cŭmŭlus,** i m. Maſſe, Haufe.
**cunābula,** orum n. 1. Wiege; a. cunabulis von zarter Kindheit an. 2. Geburtsort, Heimat.
**cūnae,** arum f. Wiege.
**cunctabundus** 3 zögernd.
**cunctanter** adv. zögernd.
**cunctatio,** onis f. das Zögern, Zurückhaltung.
**cunctator,** oris m. Zögerer.
**cunctatrix,** icis f. Zauderin; auch adj.
**cunctim** adv. ſämtlich.
**cunctor** 1 zögern, zaudern.
**cunctus** 3 geſamt, ſämtlich, ganz; pl. ſämtliche, alle.
**cuneatus** 3 ſpitz zulaufend, keilförmig; adv. cuneatim.
**Cunegunda,** ae f. ſ. Cunegundis.
1. **S. Cunegundis,** is f. Jungfrau u. Kaiſerin († 1040).

Tochter des Pfalzgrafen Siegfried, Gemahlin Kaiſer Heinrichs II. Sie lebte mit ihm nach alten Berichten in jungfräulicher Ehe, kam dennoch in den Verdacht des Ehebruches und unterzog ſich ſiegreich dem Gottesurteile, indem ſie unbeſchädigt mit bloßen Füßen über glühend gemachte Pflugſcharen dahinſchritt. Sie war ſehr wohltätig, ſtiftete Kirchen und Klöſter. Nach dem Tod ihres Gatten trat ſie ins Kloſter ein, wo ſie 15 Jahre lang ein Muſterbild der Abtötung und Demut war. Durch ein Kreuzzeichen löſchte ſie eines Tages eine im Kloſter ausgebrochene Feuersbrunſt. Auch an ihrer Gruft im Dome zu Bamberg geſchahen viele Wunder. — 3. März.

2. **S. Cunegundis,** is f. Jungfrau u. Königin von Polen († 1292).
War die Tochter des Ungarnkönigs Bela und Marias, der Tochter des griechischen Kaisers Alexius; sie war u. a. mit dem hl. Ladislaus und der hl. Hedwig verwandt. Schon gleich nach der Geburt soll sie die Muttergottes als Himmelskönigin gepriesen haben. Ihre spätere Abtötung deutete der Umstand an, daß sie jeden Mittwoch und Freitag als Brustkind nur je einmal Milch zu sich nahm. Wenn sie auf den Armen ihrer Amme bei der hl. Messe zugegen war, schien sie ganz in Andacht versunken zu sein. Als sie trotz langen Widerstrebens genötigt wurde, dem Herzoge Boleslaus von Polen die Hand zum Ehebunde zu reichen, bewog sie ihn in der Brautnacht durch Bitten, daß er sie unberührt lasse, ja, daß er selbst das Gelübde der Keuschheit ablegte, was ihm den Namen des „Züchtigen" eintrug. In der Verwaltung des Polenlandes wurden beide glücklich; auf wunderbare Weise fand Cunegundis eine Salzgrube, die dem Reiche sehr viel Geld einbrachte. Nach dem Tode ihres Gatten trat die Königin in das Klarissenkloster zu Sandec bei Krakau, das sie selbst gegründet hatte. Durch ein Wunder änderte auf ihr Gebet hin ein Fluß seinen Lauf, wobei derselbe sogar sein Wasser aufwärts fließen ließ, um den Nonnen genügend frisches Wasser zuzuführen. Nach 13 Jahren starb Cunegundis in jenem Kloster im Jahre 1292. Die Päpste Alexander VIII. und Klemens XI. billigten ihre Verehrung, da viele Wunder an ihrem Grabe geschahen. — Fest am 7. Sonntage nach Pfingsten.

**cŭnĕus,** i m. Keil, Pflock.

**S. Cunibertus,** i m. Bek. u. Bischof v. Köln.
In der Moselgegend geboren; sein Vater hieß Crallo, seine Mutter Regina. Er wurde Archidiakon von Trier und im Jahre 623 als Nachfolger des Remedius Erzbischof von Köln. Er nahm am Konzil von Rheims teil, war Ratgeber des Königs Dagobert von Austrasien, des späteren Frankenkönigs, Vormund des Königs Sigebert, des Sohnes von Dagobert, der in Mainz residierte. Cunibert war ferner ein Freund Pipins des Älteren, des Vaters der hl. Gertrud. Er weihte den hl. Amandus zum Bischofe von Utrecht. Er stiftete in Köln die Gesellschaft der 12 trauernden Brüder, welche in Zukunft die Totenwache bei den verstorbenen Kölner Erzbischöfen zu halten hatten und im übrigen an bestimmten Gottesdiensten in der Domkirche teilnehmen mußten. Er fand das Grab der hl. Ursula auf und errichtete die St. Klemenskirche, die aber später nach ihm benannt wurde. Als ein Schadenfeuer im 11 Jahrhundert den Dom schwer bedrohte, trug die St. Cuniberts Bruderschaft den hl. Leib in Prozession zum Dom hin, worauf in Gegenwart des Erzbischofs Sigewin die Flamme wunderbar schnell erlosch. — 12. November.

**Cuno,** onis m. Kuno I., Erzbischof von Trier, † 1166.

**cūpa,** ae f. Kufe, Tonne; hohler Baum.

**Cuperĭnum,** i n. Dorf Kobern an der unteren Mosel.

**Cupertĭnum,** i n. Städtchen in Süditalien zwischen Brindisi u. Otranto, j. Copertino.

**cupiditas,** atis f. 1. Begierde, Leidenschaft, Sinnlichkeit. 2. Geldgier, Habsucht.

**cupīdo,** inis f. Begierde, heftiges Verlangen, Sinnlichkeit.

**cŭpĭdus** 3 1. begierig, leidenschaftlich, sinnlich. 2. habsüchtig, geldgierig.

**cupienter** adv. verlangend.

**cŭpĭo,** īvi, ītum 3 wünschen, begehren, verlangen.

**cuppa** ſ. cupa.

**cupressĭnus** 3 aus Zypressenholz bestehend.

**cupressus,** i f. u. **cyparissus,** i f. (κυπάρισσος) Zypresse.

**cur** adv. weshalb, warum.

**cura,** ae f. Sorge, Fürsorge, Sorgfalt. 2. Besorgung, Pflege; animarum Seelsorge. 3. Verwaltung, Amt, Geschäft, (Beicht-) Vollmacht. 4. Verlangen, Streben; opum nach irdischem Besitz. 5. Besorgnis, Unruhe, Kummer.

**curabilis,** e heilbar.

**curatio,** onis f. 1. Sorgfalt, Bemühung. 2. Wartung, Pflege, Heilung. 3. Verwaltung.

**curator,** oris m. Aufseher, Wärter, Vormund.

**curatoria,** ae f. Vormundschaft.

**curatrix,** icis f. Besorgerin, Mittlerin.

**curatus** 3 sorgfältig, eifrig; subst. Seelsorger, Hilfspfarrer.

**cūria,** ae f. Kurie, fürstliche Hofhaltung, Hofstaat; bes. der päpstliche Hof, Verwaltung, Regierung.

**Cūria,** ae f. 1. Stadt Chur in Graubünden. 2. Ortschaft Grüsch; dav.: **Curiensis,** e.

**curialis,** e zu einem Hofe gehörig; subst. Höfling; zur päpstlichen Kurie gehörig.

**curiositas,** atis f. Wißbegierde, Neugierde.

**curiosus** 3 1. sorgfältig, sorgsam, eifrig. 2. neugierig.

**cūro** 1 1. für etwas sorgen, Sorge tragen, besorgen, verwalten. 2. ärztlich behandeln, heilen, pflegen. 3. sich um etwas kümmern, sich angelegen sein lassen; curare de lege das Gesetz beachten.

**currens,** entis laufend; annus das gegenwärtige Jahr.

**curriculum,** i n. Lauf, Lebenslauf.

**currĭlis,** e zum Wagen gehörig; zum Laufen geeignet, also: equus Wagenpferd.

**curro,** cucurri, cursum 3 laufen, rennen, eilen; sermo sich ausbreiten; poenas c. Marterlaufbahn zurücklegen.

**cursim** adv. eilends, schnell.

**cursĭto** 1 hin- und herlaufen.

**cursor,** oris m. Läufer, Wettläufer; Eilbote.

**cursorius** 3 zum Laufen gehörig.

**cursus,** us m. 1. Lauf, Wettlauf. 2. Laufbahn, Lebenslauf, Studiengang.

**curto** 1 verstümmeln.

**curtus** 3 verkürzt, mangelhaft, verstümmelt.

**curvabilis,** e biegsam.

**curvamen,** inis n. u. **curvatura,** ae f. Krümmung, Rundung, Wölbung.

**curvatus** 3 gekrümmt.

**curvesco** 3 sich krümmen, beugen.

**curvitas,** atis f. Krümmung.

**curvo** 1 krümmen, biegen, beugen.

**curvus** 3 krumm, gewölbt.

**cuspis,** ĭdis f Spitze, Stachel.

**cussĭnus,** i m. Gestell, Ständer zum Auflegen eines Buches.

**custōdia,** ae f. 1. Bewachung, Bewahrung, Wache, Wachtposten, Wachtmannschaft. 3. Gewahrsam, Gefängnis; spöttisch: Wachthäuslein. 4. die Gefangenen. 5. kirchliches Gefäß zur Aufbewahrung der hl. Hostie im Tabernakel.

**custōdio** 4 1. bewachen, bewahren, hüten; sabbatum, legem beobachten. 2. gefangen halten.

**custodite** adv. vorsichtig, behutsam.

**custoditio,** onis f. Wahrung, Befolgung, Beobachtung.

**custos,** ōdis m. Wächter, Behüter, Beschützer; angelus c. Schutzengel.

**Cutha** indecl. Ort in Assyrien, dessen Einwohner vom heidnischen Könige nach Samaria verpflanzt wurden. 4. Kön. 14, 24.

**S. Cuthbertus,** i m. Bisch. von Lindisfarne in Northumberland im 7. Jhdt.

**Cutilia,** ae f. (Cutiliae, arum f.) Ort mit Schwefelgruben, vielleicht j. Contigliano in Italien.

**cūtis,** is f. (κύτος) Haut.

**cyănĕus** 3 (κυάνεος) dunkelblau.

**cyclicus** 3 zum Kreise, Kreislauf gehörig.

**cyclus,** i m. (κύκλος) Kreis, Kreislauf, Periode; solaris Sonnenzyklus; lunaris Mondzyklus.

**cycnus,** i m. (cygnus, κύκνος) Schwan.

**Cydōnia,** ae f. (Κυδωνία) Stadt Kydon auf Kreta; dav.: **Cydōnius** 3 kretensisch; **Cydōnes,** um m. Bew.

**cymbălum,** i n. (κύμβαλον) Zimbel, Schelle. Oft im Plural gebraucht, weil sie paarweise zusammengehören.

**cypressĭnus** ſ. cupressinus.

**Cypros oder Cyprus,** i f. Insel Cypern; dav.: **Cyprius** 3.

**cyprus,** i f. (κύπρος) die Cyprusblume (Frauenschuh oder Venusschuh), eine Art Orchidee.

**S. Cyprianus,** i m. 1. Bischof v. Karthago u. Kirchenvater, Mart., † 258, 16. Sept. 2. Mart., † 303, 26. Sept.

**Cyrēne,** es f. 1. Gegend am Kurflusse, der vom Kaukasus ins Kaspische Meer fließt oder auch Landschaft in Südmedien (Amos 1, 5). 2. griech. Kolonie in Nordafrika mit starker jüdischer Gemeinde; dav.: **Cyrenaeus** u. **Cyrenăĭcus** 3; **Cyrenenses,** ium m. Bew.

**S. Cyrĭăca,** ae f. Jgfr., Mart.
Gefährtin der hl. Mart. Musca. — 17. Juni. (Gurk, ohne nähere Angaben).

**S. Cyriacus,** i m. einer der 14 Nothelfer, Mart., † 303, 8. Aug.

**S. Cyrillus,** i m. 1. Patriarch v. Alexandrien u. Kirchenlehrer C., † 444, 7. Febr. 2. Bisch. v. Jerusalem, Kirchenlehrer, † 386, 18. März. 3. Apostel der Slaven, Bisch., † 869, 5. Juli. 4. Bisch. v. Trier, † 458.

**Cyrinus,** i m. 1. hl. Mart. C., † etwa 300, 13. Juni. 2. Martyrgenosse des hl. Papstes Marcellinus. 3. Statthalter der röm. Provinz Syrien z. Zt. Christi. 4. Priester in Rom, Anfang des 4. Jhdt.

**Cyrus,** i m. 1. Stifter des persischen Reiches, † 529 vor Chr. 2. ein Irrlehrer zu Anfang des 4. Jhdts.

**Czenstochovium,** i n. Czenstochau, berühmter Wallfahrtsort in Russisch-Polen.

# D.

**D** als Abkürzung. 1. D. als Zahlzeichen = 500. 2. d. = dies.

**Dacianus,** i m. Statthalter zu Valencia in Spanien unter Diokletian.

**daemon,** ŏnis m. und **daemŏnĭum,** i n. (δαιμών) Dämon, böser Geist, Teufel; unheimliche Gottheit; incursus daemonii meridiani Überfall des Teufels am Mittage (oder gleich „Samum" [Giftwind]?).

**daemoniăcus** 3 dämonisch, teuflisch, vom Teufel besessen.

**Dafrosa,** ae f. Mutter der hl. Bibiana.

1. **Dagobertus I.,** i m. Frankenkönig (reg. 622—638), Vater der hl. Irmina.

2. **S. Dagobertus II.,** i m. Frankenkönig (reg. 678—691), König v. Austrasien u. Mart.
Sohn des hl. Sigibert, Königs von Austrasien, wurde im Alter von sechs Jahren durch seinen Hausmeister Grimoald in die Verbannung gejagt, da dieser den eigenen Sohn Childebert zum König machte. Dagobert verlebte seine Jugendjahre in Irland, während Bischof Wilfried von York für seine Ausbildung sorgte. Nach 18jähriger Verbannung kehrte D. mit seiner Gattin Mathilde als Herrscher heim. Er gründete Klöster und ließ die Heiligen Arbogastus und Florentius zu Bischöfen von Straßburg weihen. Gegen seinen Verwandten, den König Theodorich von Neustrien, mußte er seine Rechte durch einen Krieg wahren und wurde dabei von dem feindlichen Hausmeister Ebroinus in einem Hinterhalte niedergemacht. Seine Gebeine wurden vom hl. Bischofe Audoenus nach Rouen, später nach Stenay in der Champagne gebracht. — 23. Dezember.

**Dagon** indecl. m. (hebr.: Getreide oder Fisch?) Götze der Philister, halb Fisch, halb Mensch.

**daleth** indecl. (hebr. = Tür) der 4. Buchstabe des hebr. Alphabets, vier u. viertens.

**Dalmătae,** arum m. Bewohner von Dalmatien; dav.: **Dalmătĭa,** ae f. Landschaft an der Küste des Adriatischen Meeres.

**dalmătĭca,** ae f. (sc. tunica) das liturgische Gewand des Diakons, vom Bisch. beim Pontifikalamt unter der Kasel getragen; die Dalmatika.

**Damaris,** ĭdis f. vornehme Athenerin, Schülerin des Weltapostels, vielleicht Gattin des Dionysius Areopagīta.

**Damascus,** i f. (hebr. = Blutsaft) Hauptstadt von Kölesyrien in überaus fruchtbarer Gegend; dav.: **Damascenus** 3; Damasceni, orum m. Bew.

**S. Damasus,** i m. Papst D. I. (reg. 366—384), 11. Dezember.

**Damianus,** i m. 1. hl. Mart., Arzt, † 303, 27. Sept. 2. einer der Apostel Britanniens im 2. Jhdt. 3. der Bruder des hl. Petrus Damiani.

**damnabilis,** e 1. schädlich. 2. verdammenswürdig.

**damnaticius** 3 zu den Verurteilten gehörig, verurteilt.

**damnatio,** onis f. Verurteilung, Bestrafung.

**damnator,** oris m. Verurteiler, Richter, Verdammer.

**damnatorius** 3 verurteilend.

**damnatus** 3 1. verurteilt. 2. verbrecherisch.

**damnĭfico** 1 zu Schaden bringen, schädigen.

**damnĭfĭcus** 3 schädlich.

**damno** 1 1. verurteilen, verdammen. 2. strafen, dem Verderben überliefern. 3. mißbilligen, verwerfen.

**damnosus** 3 verderblich, schädlich.

**damnum,** i n. Verlust, Schaden, Strafe.

**damula,** ae f. 1. Gazelle. 2. kleines Reh.

**Dan** indecl. (hebr.: Richter) 1. der fünfte Sohn Jakobs. 2. der nach diesem benannte israelitische Stamm und sein Gebiet. 3. Stadt in der Nähe der Jordanquellen.

**Dani,** orum m. das Volk der Dänen; dav.: **Danĭa,** ae f. Dänemark.

**Daniel,** ēlis u. indecl. m. (hebr.: Gott ist mein Richter) der große Prophet Daniel im 6. Jhdt.

**Danŭbĭus,** i u. **Danŭvĭus,** i m. die Donau.

**Daphnĭtĭca** porta ein Tor Antiochiens in römischer Zeit.

**dapino** 1 auftischen, bewirten.

**daps,** dăpis f. Opfermahl, Festmahl.

**S. Daria,** ae f. Mart., Gattin des hl. Mart. Chrysanthus, 25. Oktober.

**Darēus u. Darĭus,** i m. (= der Sucher) (Δαρεῖος) Name mehrerer persischer Könige. 1. **D. Hystaspis** (dieser ist Agg. 1, 1 gemeint), (reg. 521—486 v. Chr.); 2. **D. Medus** (Dan. 5, 31 u. 9, 1) steht für Kyaxares II., den Sohn des Astyages.

**Dathan** indecl. m. (hebr.: Opferbrauch, Gesetz) Sohn Eliabs, Bruder Abirons, Mitverschworener Kores.

**Datheman** indecl. nicht näher zu bestimmende Feste in Palästina.

**datio,** onis f. das Geben, Erteilen. 2. Gabe, Spende.

**dator,** oris m. Geber, Spender.

**datrix,** icis f. Geberin, Spenderin.

**datum,** i n. Geschenk.

**Daventrĭa,** ae f. (Davintra, ae f.) Stadt Deventer in Holland.

**David,** m. indecl. u. **David,** ĭdis (acc. Davida) (hebr. = Geliebter) der zweite König der Juden (reg. 1011—971), Ahnherr des Heilandes, Sohn des Jesse aus dem Stamme Juda (daher Christus aus der Wurzel Jesse); dav.: **Davĭdĭcus** 3, bes.: von David abstammend.

**S. David,** ĭdis m. Abt u. Bek., aus England.

Trat bei den Benediktinern in Clugny ein; da er von dem Martertode der Enkel des hl. Siegfried hörte, eilte er nach Schweden, wo er in Westmanland als Einsiedler unter Verfolgungen wegen der Verkündigung des göttlichen Wortes lebte. Im hohen Alter versagten seine Augen, und so sah er in einem Sonnenstrahle, der durchs Fenster fiel, einen Pflock, an dem er seine Handschuhe aufhängen wollte. Sein Diener fand dieselben auf dem Strahle schwebend, woraus er auf die hohe Heiligkeit Davids schloß. — 15. Juli.

**de** praep. c. abl. 1. räumlich: von, vonweg, von-herab, von der Herkunft, Abstammung. 2. zeitlich: unmittelbar nach, noch im Laufe von. 3. von den Mitteln; de nostro aus unserer Kraft. 4. von einer Richtschnur = nach, zufolge, auf. 5. anlangend, hinsichtlich, in bezug auf, in betreff; adorare de beten für; esse de gehören zu. 6. auch instrumental für den einfachen Abl. de stercore boum lapidatus est.

**dĕa,** ae f. Göttin.

**dealbatio,** onis f. Weißwaschung, Reinigung, peccatorum.

**dealbator,** oris m. Reiniger.

**dealbo** 1 weißen, rein machen, übertünchen.

**deambulacrum,** i n. und **deambulatio,** onis f. Gang, Galerie.

**deambŭlo** 1 spazieren gehen.

**dĕămo** 1 heftig lieben.

**deargentatus** 3 versilbert, silberglänzend.

**deargento** 1 übersilbern.

**dearmo** 1 entwaffnen.

**deartuo** 1 zu Grunde richten.

**deauratio,** onis f. das Vergolden.

**deauratus** 3 übergoldet, goldglänzend.

**deauro** 1 vergolden.

**Debbóra u. Debora,** ae f. 1. Rebekkas Amme. 2. Prophetin u. Richterin z. Zt. der Eroberung Kanaans.

**Debelaim** indecl. Schwiegermutter des Propheten Osee.

**debellator,** oris m. Besieger.

**debellatrix,** icis f. Überwinderin, Siegerin.

**debello** 1 völlig besiegen.

**debeo,** ui, itum 2 1. schuldig sein, schulden. 2. verpflichtet sein, sollen, müssen. 3. dankbar sein, Verbindlichkeiten haben. 4. bestimmt sein, unterworfen sein.

**dēbilis,** e gelähmt, gebrechlich, schwach.

**debilitas,** atis f. Gebrechlichkeit, Entkräftung, Schwäche.

**debĭlĭto** 1 1. lähmen, gebrechlich machen, aller Kraft, Festigkeit berauben. 2. hart schlagen, strafen fustibus.
**debitio,** onis f. das Schuldigsein, Schuld.
**debitor,** oris m. 1. Schuldner. 2. der etwas verdankt oder zu danken hat.
**debitrix,** icis f. Schuldnerin.
**dēbĭtum,** i n. 1. Schuld, Sünde. 2. Schuldigkeit, Verpflichtung; eheliche Pflicht; Tribut. dēbitum carnis solvere sterben.
**dēbĭtus** 3 schuldig, verpflichtet.
**decachordus** 3 zehnsaitig; psalterium.
**decălŏgus,** i m. (δεκάλογος) Zehngebote, Dekalog.
**decalvo** 1 kahl machen, die Haare ausraufen.
**decantatio,** onis f. Absingen, Vorsingen, Vortrag.
**decanto** 1 absingen, singend vortragen; d. missam Hochamt halten.
**Decăpŏlis,** ĕos f. das Zehnstädtegebiet; ein Verband selbständiger Städte im Norden Palästinas, meist östlich des Jordan.
**decarno** 1 das Fleisch ablösen, entfleischen.
**decas,** ădis f. eine Anzahl von zehn.
**decēdo,** cessi, cessum 3 1. weg-, fortgehen, abmarschieren. 2. scheiden, aus dem Leben scheiden, sterben; sacramenta decedentium Sterbesakramente. 3. abstehen, ablassen, weichen. 4. auflösen, nachlassen. 5. von statten gehen, ablaufen.
**decem** zehn.
**December,** bris m. Dezember.
**decempedalis,** e 10 Fuß lang.
**decennalis,** e zehnjährig.
**decennis,** e zehnjährig.
**decennium,** i n. Zeitraum von 10 Jahren.
**decennovennalis,** e neunzehnjährig; d. cyclus eine Periode von 19 Jahren.
**decens,** entis anständig, geziemend, schicklich.
**decentia,** ae f. Schicklichkeit, Anstand.
**Decentianum,** i n. Ort Desenzano am Gardasee in Oberitalien.
**deceo,** cui 2 sich schicken, geziemen, wohlanstehen.
**deceptio,** onis f. Trug, Täuschung, Treulosigkeit, Verführung.
**deceptivus** 3 trügerisch.
**deceptor,** oris m. Verführer, Betrüger; auch adj. serpens, Schädiger.
**deceptrix,** icis f. Betrügerin.
**decerno,** crēvi, crētum 3 1. entscheiden, bestimmen. 2. bestimmen, verordnen, erklären. 3. urteilen, der bestimmten Ansicht sein. 4. sich entschließen, beschließen, Entschluß fassen.
**decerpo,** si, tum 3 abpflücken, wegnehmen.
**decertatio,** onis f. der entscheidende Kampf, die Entscheidung.
**decertator,** oris m. Kämpfer.
**decerto** 1 entscheidend, heftig kämpfen.
**decessio,** onis f. Abgang, Fortgang, Tod.
**decessor,** oris m. Amtsvorgänger (= praedecessor).
**decessus,** us m. Abzug, Heimgang, Tod.
1. **decĭdo,** cĭdi 3 1. herabfallen, in etwas geraten. 2. hinscheiden, hinsinken, sterben. 3. Fiasko machen, durchfallen.
2. **decīdo,** cīdi, cīsum 3 abschneiden, abhauen.
**decĭdŭus** 3 abfallend.
**decies** zehnmal.
**decima** u. **decuma,** ae f. (sc. pars) der zehnte Teil, als Abgabe: der Zehnte.
**decimatio,** onis f. 1. Zehntel, Zehnte. 2. das Dezimieren als militärische Strafe.
**Decimi oppidum** ein Dorf bei Succa (Italien).
**dĕcĭmo** 1 1. aliquem von jemand den Zehnten nehmen. 2. den zehnten Mann bestrafen.
**dĕcĭmus** der zehnte.
**decineresco** 3 zu Asche werden.
**decipio,** cēpi, ceptum 3 1. hintergehen, täuschen, betören. 2. entgehen, nicht bemerkt werden.
**decipula,** ae f. u. **decipulum,** i n. Schlinge, Fallstrick.
**decisio,** onis f. das Abschneiden, Abhauen.
**Dĕcĭus,** i m. römischer Kaiser (reg. 249—251).
**declamatio,** onis f. Vortrag.
**declāmo** 1 laut vortragen, laut reden.
**declaratio,** onis f. 1. Kundgebung. 2. Offenbarung: festivitas Declarationis Fest der Erscheinung des Herrn (= Epiphanie, 6. Januar).
**declāro** 1 1. deutlich machen, zeigen, bezeichnen. 2. zu erkennen geben, darlegen, erklären.
**declinatio,** onis f. Abneigung.
**declino** 1 1. trans.: ablenken, abwenden; zu Boden strecken (Ps. 16, 11), hinwenden auf (in; Ps. 20, 12). 2. intr.: sich abwenden, abweichen, sich fern halten. 3. ausweichen, sich in Sicherheit bringen.
**declivis,** e abhängig, abschüssig.
**declivitas,** atis f. Abschüssigkeit.
**decollatio,** onis f. Enthauptung.
**Decollatio** S. Joannis Bapt. Fest der Enthauptung des hl. Johannes d. T., 29. Aug.
**decollo** 1 köpfen, enthaupten.
**decŏlor,** ōris entstellt; getrübt.
**decolōro** 1 entstellen.
**dēcŏquo,** coxi, coctum 3 abkochen, fertig zubereiten; gemmas Knospen zeitigen, zur Entfaltung bringen.
**dĕcor,** ōris m. 1. Schicklichkeit, Zierde. 2. Schönheit. 3. Hoheit, Majestät.
**decoramen,** inis n. u. **decoramentum,** i n. Schmuck.
**dĕcŏro** 1 schmücken, zieren, verherrlichen.
**decortĭco** 1 abschälen.

**decōrus** 3 1. schicklich, geziemend. 2. zierlich, schön, reizend; subst. **decōrum,** i n. Anstand, Schicklichkeit.
**decrementum,** i n. Verminderung.
**decrĕpĭtus** 3 abgelebt, altersschwach.
**decrescentia,** ae f. Abnahme.
**decresco,** crēvi 3 abnehmen, sich vermindern, kleiner werden.
**decretalis,** e eine Verordnung enthaltend; dav.: subst. **decretale,** is n. päpstliche Verordnung, Erlaß, Dekret.
**decretorius** 3 entscheidend, zu einem Dekret gehörig.
**decretum,** i n. Verordnung, Dekret.
**decumbo,** cubui, cubĭtum 3 sich daniederlegen. 2. krank sein.
**decŭplo** 1 verzehnfachen.
**decurio,** onis m. 1. meist pl. Ratsherren in den Provinzstädten. 2. Anführer einer Abteilung von zehn Mann.
**decurro,** curri oder cucurri, cursum 3 1. herablaufen, laufen, eilen. 2. seine Zuflucht nehmen. 3. zurücklegen, vollenden. 4. sich verlaufen, verrinnen.
**decursio,** onis f. Einfall, Überfall.
**decursus,** us m. das Herablaufen; d. temporis Ablauf, Verlauf der Zeit; Vollendung; Wasserlauf, Bach.
**decurto** 1 verstümmeln.
**dĕcus,** ŏris n. 1. Zierde, Reiz, Schmuck, Schönheit. 2. Glanz, Ruhm. 3. sittliche Würde, Tugend; puerile decus Schar schöner Knaben.
**decutio,** cussi, cussum 3 abschlagen, abstreifen.
**dedamno** 1 freisprechen.
**dedeceo,** decui 2 nicht passen, nicht geziemen.
**dedĕcor,** ŏris schimpflich.
**dedecoratio,** onis f. Schändung.
**dedĕcŏro** 1 entstellen, entehren, schänden.
**dēdĕcus,** ŏris n. 1. Schande. 2. Schandtat, Entehrung, Laster.
**dedicatio,** onis f. 1. Weihung, Einweihung. 2. Fest der Einweihung einer Kirche, Kirchweihe. Dedicatio 1. Basilicae Ss. Salvatoris Fest der Weihe der Erlöserkirche in Rom, 9. Nov. 2. Basilicarum Ss. Petri et Pauli der Kirchen St. Peter u. Paul in Rom, 18. Nov. 3. S. Mariae ad Nives der Kirche zu Maria Schnee, 5. Aug. 4. S. Michaelis Archangeli der Kirche des hl. Erzengels Michael, 29. Sept. 6. D. propriae Ecclesiae am Mittwoch nach dem 2. Sonntage im Oktober.
**dedicator,** oris m. Einweiher.
**dēdĭco** 1 weihen, einweihen, widmen, zueignen.
**dedignor** 1 unwürdig finden, verschmähen, verweisen.
**deditio,** onis f. Übergabe.
**dēditus** 3 1. ergeben, gewogen. 2. frönend.
**dedo,** dĭdi, dĭtum 3 1. übergeben, überlassen, preisgeben. 2. ausliefern. 3. hingeben, aufopfern.
**dedūco,** duxi, ductum 3 1. abführen, geleiten, begleiten. 2. wegführen, entführen. 3. Wasser ableiten. 4. abbringen, verleiten, verführen. 5. heimführen als Gattin. 6. hinabstürzen; pass. hinabfahren (Ps. 30, 18).
**deductio,** onis f. Abführung, Wegführung, Vertreibung.
**deductor,** oris m. Begleiter.
**deerro** 1 abirren, sich verirren, sündigen.
**defaecatio,** onis f. Reinigung.
**defaeco** 1 reinigen, abklären.
**defamatus** 3 verrufen, ehrlos.
**defatigatio,** onis f. Ermüdung, Ermattung.
**defatigo** 1 jemand ganz ermüden; pass. gänzlich ermatten.
**defectio,** onis f. 1. Abfall, Abtrünnigkeit. 2. Entkräftung, Erschöpfung. 3. Gram, Mutlosigkeit.
**defector,** oris m. der Abtrünnige.
1. **defectus,** us m. 1. Fehler, Mangel, Mangelhaftigkeit. 2. Entbehrung.
2. **defectus** 3 entkräftet, geschwächt.
**defendo,** fendi, fensum 3 1. abwehren, fernhalten. 2. verteidigen, beschützen. 3. rächen.
**defensatio,** onis f. Verteidigung.
**defensator,** oris m. Verteidiger.
**defensatrix,** icis f. Verteidigerin.
**defensa,** ae f. u. **defensio,** onis f. Abwehr, Verteidigung.
**defenso** 1 eifrig verteidigen.
**defensor,** oris m. Verteidiger, Beschützer.
**dēfĕro,** tŭli, lātum, ferre. 1. herabtragen, -führen. 2. erteilen, übertragen, überbringen. 3. melden, anzeigen, anklagen, beschuldigen. 4. abs. deferre senioribus den Älteren Ehre erweisen. 5. tragen (crucem).
**defetiscor,** defessus sum 3 ermatten, erschlaffen; **defessus** 3 erschöpft, ermattet.
**deficio,** fēci, fectum 3 I.) intrans. 1. abfallen, abtrünnig werden. 2. übergehen zu, eingehen in. 3. die Kraft verlieren, ermatten, verschmachten. 4. schmachten nach; defecit in salutare anima mea. 5. mutlos werden. 6. wanken, fides. 7. fehlen, ausgehen c. dat.: si defecerint tibi ista; in aliquid nach etwas schmachten (Ps. 118, 82). II.) trans. verlassen, im Stiche lassen, ausgehen, abgehen.
**defigo,** fixi, fixum 3 1. hineinschlagen, -stoßen. 2. die Augen, den Geist fest auf etwas richten. 3. unbeweglich, starr machen; pass. festhaften, eingewurzelt sein. 4. fest, tief einprägen.
**defigūro** 1 abbilden.
**defingo,** finxi, fictum 3 abformen.
**definio** 4 1. begrenzen. 2. genau bestimmen, bezeichnen, festsetzen.

**definitio**, onis f. Bestimmung, Begriffsbestimmung, Erklärung.
**definītus** 3 bestimmt, deutlich.
**deflo**, flēre fehlen.
**deflagratio**, onis f. Brand.
**dēflăgro** 1 niederbrennen, in Flammen aufgehen.
**deflecto**, flexi, flexum 3 1. abbiegen, ablenken. 2. abändern, umwandeln, zu einem neuen Thema übergehen.
**dēflĕo**, flēvi, flētum 2 beweinen.
**defloresco**, florui 3 verblühen.
**dēflŭo**, fluxi 3 1. herabfließen. 2. herabsinken, -gleiten. 3. abfließen, sich verlaufen. 4. aufhören, verschwinden, welk und matt werden; vom Laube: abfallen. 5. niederströmen lassen (Ps. 118, 136).
**dēflŭus** 3 herabfließend.
**deflŭvĭum**, i n. Ausfluß.
**defluxio**, onis f. u. **defluxus**, us m. Abfluß.
**defŏdio**, fōdi, fossum 3 1. aufgraben, -werfen. 2. eingraben, vergraben.
**defore** f. desum.
**dēfŏris** 1. gleichsam als praep. c. gen. außerhalb, draußen. 2. adv.: auswendig.
**deformatio**, onis f. Entstellung.
**deformis**, e 1. entstellt, verunstaltet, häßlich. 2. entehrt, schmachvoll.
**deformitas**, atis f. Mißgestalt, Entstellung, Häßlichkeit, Schmach.
**deformo** 1 1. abformen, abbilden, schildern; in lapidibus eingraben, einmeißeln. 2. entstellen, entehren, schänden.
**defraudatio**, onis f. Betrug, Übervorteilung.
**defraudator**, oris m. Betrüger, Teufel.
**defraudo** 1 betrügen, übervorteilen.
**dēfrĭco** cŭi, catum u. ctum 1 abreiben, einreiben.
**defringo**, frēgi, fractum 3 abbrechen.
**defrusto** 1 zerstückeln.
**defŭgio**, fūgi 3 1. davonfliehen. 2. scheuen, vermeiden.
**dēfŭgo** 1 verjagen.
**defulgŭro** 1 herabblitzen.
**defunctio**, onis f. Tod.
**defunctus**, i m. der Tote, Abgestorbene; auch adj.
**defundo**, fūdi, fūsum 3 ausgießen.
**defungor**, functus sum 3 1. verwalten. 2. überstehen, durchkommen, erledigen. 3. sterben; defunctus saeculo aus der Welt geschieden.
**dēgĕner**, ĕris ausgeartet, entartet, unwürdig, ungebührlich.
**degĕnĕro** 1 1. ausarten, entarten, schlechter, unbrauchbar werden. 2. trans. entstellen, herabwürdigen.
**Degerensis**, e aus Tegern (Bayern).
**dēgĕro**, gessi, gestum 3 wegtragen.
**deglūtio** f. degluttio.
**degluttio** 4 hinabschlucken, verschlingen.
**dēgrădo** 1 seiner Würde entkleiden, absetzen.
**dēgrăvo** 1 herabdrücken, belästigen, beschweren.
**degrĕdĭor**, gressus sum 3 fortschreiten, abtreten.
**Degrensis** f. Degerensis.
**degusto** 1 kosten, oberflächlich kennen lernen.
**dehinc** von hier ab, von jetzt an, seitdem, hierauf, dann.
**dehisco** 3 sich spalten.
**dehonestamentum**, i n. u. **dehonestatio**, onis f. Entehrung, Schändung.
**dehonesto** 1 entehren, beschimpfen.
**dehortatio**, onis f. Warnung.
**dehortor** 1 abraten, abmahnen.
**deicio**, iēci, iectum 3 1. herabwerfen, niederwerfen, -schmettern. 2. zu Boden schlagen, töten. 3. vertreiben, verjagen. 4. verdrängen, beseitigen, entfernen.
**S. Deicolus**, i m. Abt u. Bek., aus Schottland.
Reiste als Missionar mit dem hl. Columban nach Frankreich und errichtete das Kloster Luxeuil nördlich von Besançon. Später zog er nach Lure nordwestlich von Belfort, Frkr., wo er viel Leid zu erdulden hatte, aber schließlich ein Kloster gründen konnte, das später vom Frankenkönige Chlotar reich beschenkt wurde. Er starb im Jahre 625. Das Kloster aber wurde von Papst Pius IV. im Jahre 1560 mit dem Kloster Murbach im Elsaß vereinigt und unter Klemens XIII. i. J. 1764 in ein Stift adeliger Chorherren verwandelt. — 18. Februar.
**deiectio**, onis f. Niederwerfung, Vernichtung, Vertreibung.
**deiectus**, us m. 1. Herabwerfen. 2. Abhang.
**Deilfensis** villula kleines Frauenkloster bei Toledo.
**dein** = deinde.
**deinceps** adv. nacheinander, der Reihe nach, in einem fort.
**deinde** (dein) adv. von dort ab, weiterhin, alsdann, darauf, ferner.
**deintĕgro** 1 vermindern.
**deintus** adv. von innen heraus; inwendig.
**Deĭpăra**, ae f. Gottesgebärerin.
**deitas**, atis f. Gottheit, göttliches Wesen.
**dēĭŭgo** 1 trennen.
**deiuratio**, onis f. Eid.
**Dela**, ae f. (= Datira) Ort Delle, südlich von Belfort (Frankreich), deutsch: Dattenried.
**delābor**, lapsus sum 3 1. herabgleiten, entgleiten, fallen. 2. sich verfehlen, verirren.
**delamentor** 1 bejammern.
**delasso** 1 völlig ermüden.
**delatio**, onis f. 1. Anklage. 2. das Tragen.
**delator**, oris m. Ankläger, Anzeiger, Verräter.
**delatura**, ae f. üble Nachrede, Anklage.
**delectabilis**, e ergötzlich, wohlschmeckend, schön.
**delectamentum**, i n. Ergötzlichkeit, Lust, Freude, Augenweide.
**delectatio**, onis f. 1. Ergötzung, Vergnügung. 2. Lust, Begierde.

**delecto** 1 1. ergötzen, erfreuen, sich freuen lassen (Ps. 29, 2). 2. toben (in Angst, Ps. 76, 4). 3. pass. Gefallen finden an, spielen mit.

1. **delectus,** us m. Wahl, Auswahl.

2. **delectus** 3 ptc. von dēlĭgo: auserwählt.

**delēgo** 1 1. überweisen, übertragen. 2. anweisen.

**delenimentum,** i n. 1. Lockmittel, Lockung. 2. Linderungsmittel.

**delēnio** 4 1. besänftigen, beschwichtigen. 2. gewinnen, bezaubern, locken (auch delinio).

**dēleo,** ēvi, ētum 2 auslöschen, tilgen, zerstören, zermalmen, zertreten (Ps. 17, 43).

**deletio,** onis f. Vernichtung.

**delētrix,** icis f. Verderberin.

**delibamentum,** i n. Opferguß, Libation.

**delibatio,** onis f. Probe, Kostprobe.

**deliberatio,** onis f. Erwägung, Überlegung.

**deliberator,** oris m. Erwäger.

**delibero** 1 1. erwägen, überlegen, beratschlagen. 2. um Rat fragen. 3. sich entschließen, entscheiden.

**delibo** 1 1. abnehmen, entnehmen. 2. vermindernd wegnehmen, hinopfern.

**delibutus** 3 benetzt, bestrichen.

**delicatus** 3 1. reizend, üppig, schlüpfrig. 2. sinnlich, wollüstig. 3. sanft, zart, zärtlich filius. 4. verwöhnt.

**deliciae,** arum f. (ursprüngl.: adj., scil. res) sinnliche Genüsse, Lustbarkeit, Prunk.

**delictor,** oris m. Unhold, Übeltäter.

**delictum,** i n. Vergehen, Fehler, Schuld, Sünde.

1. **dēlĭgo,** lēgi, lectum 3 1. absondern, ausscheiden. 2. wählen, auswählen, ausheben.

2. **dēlĭgo** 1 anbinden, festbinden.

**delineo** 1 zeichnen, bezeichnen, beschreiben.

**delinio** 4 s. delenio.

**delinquentia,** ae f. Vergehen, Verbrechen, Sünde.

**delinquo,** līqui, lictum 3 sich vergehen, verschulden, sündigen, zu büßen haben (Ps. 33, 22).

**deliquesco,** cui 3 zerschmelzen.

**deliquio,** onis f. u. **deliquium,** i n. das Ausgehen, der Mangel; mentis Ohnmacht, Verzückung.

**deliramentum,** i n. sinnloses Gerede, Märchen.

**deliratio,** onis f. Wahnsinn.

**deliro** 1 wahnsinnig sein, faseln, phantasieren.

**dellrus** 3 irre, schwachsinnig.

**delitesco,** tui 3 sich verbergen, verstecken.

**Delphi,** orum m. Stadt u. Orakel Apollos am Fuße des Parnassus in Mittelgriechenland; dav.: **Delphicus** 3.

**delūbrum,** i n. Tempel, Heiligtum.

**delūdo,** si, sum 3 hinhalten, täuschen, hintergehen.

**dēlŭo,** ui 3 abspülen, hinwegspülen.

**delusio,** onis f. Verspottung.

**delusorius** 3 höhnisch, hinterlistig, täuschend; adv. zum Zeitvertreib.

**demando** 1 anvertrauen, übertragen.

**demāno** 1 herabfließen.

**demens,** entis unsinnig, unzurechnungsfähig, toll, töricht.

**dementia,** ae f. Wahnsinn, Tollheit.

**demento** 1 1. trans. außer sich bringen, berücken, bezaubern. 2. intr. kopflos sein.

**demĕrĕo,** rui, rĭtum 2 und pass. sich Verdienste erwerben, gewinnen.

**demergo,** mersi, mersum 3 1. eintauchen, versenken. 2. intr.: überströmen (von den Fluten). 3. pass. versinken.

**demeritum,** i n. Schuld, Verkehrtheit.

**demetior,** mensus sum 4 abmessen, zumessen.

**dēmĕto,** messui, messum 3 abmähen, abschneiden.

**Demetria,** ae f. 1. fromme Römerin z. Zt. Leos des Großen. 2. Schwester der hl. Bibiana.

**Demetrias,** ădis f. Schülerin des hl. Hieronymus.

1. **S. Demetrius,** i m. Mart.
   Aus Thessalonich in Mazedonien, lebte sehr fromm und war gelehrt. Sein Ruf drang zu Kaiser Maximian Herculeus, der ihn zum Prokonsul von Griechenland machte. Da er als Christ offen wirkte, ließ ihn der benachrichtigte Kaiser einkerkern und mit Lanzen erstechen. Leontius Illyricus errichtete ihm zu Ehren Kirchen in Thessalonich und in Syrmium. — 26. Oktober.

2. **Demetrius,** i m. 1. Sohn des syrischen Königs Seleukus IV. Philopator. 2. ein vom hl. Apostel Johannes empfohlener Christ.

**demigratio,** onis f. Auswanderung.

**dēmĭgro** 1 wegziehen, auswandern.

**deminoratio,** onis f. Nachteil, Beeinträchtigung: in deminoratione fieri zum Schaden gereichen.

**deminōro** 1 = deminuo.

**deminuo,** ui, utum 3 vermindern, verringern, schwächen.

**deminutio,** onis f. Verminderung, Schmälerung, Abnahme; capitis Enthauptung.

**demissio,** onis f. das Herablassen, Unterwürfigkeit, Demut.

**demissus** 3 1. herabgesenkt, niedrig. 2. gedämpft, sanft; missam demissa voce celebrare stille hl. Messe lesen. 3. unterwürfig, demütig, bescheiden. 4. kleinmütig. 5. aqua demissa geschüttetes Wasser.

**demĭtigo** 1 besänftigen.

**demitto,** misi, missum 3 1. herabschicken, -werfen, senken. 2. herabhängen, sinken lassen. 3. pass. sich hineinwagen, einlassen.

**demiurgus,** i m. (δημιουργός) 1. Weltschöpfer. 2. hoher Beamter.

**demo,** dempsi, demptum 3 wegnehmen, abnehmen.

**demolior** 4 herabwälzen, abbrechen, niederreißen, zerstören; auch mit passiver Bedeutung.
**demonstrabilis,** e erweisbar.
**demonstratio,** onis f. Darlegung, Beweis.
**demonstro** 1 1. genau zeigen, bezeichnen. 2. erwähnen, auseinandersetzen. 3. dartun, beweisen.
**demoratio,** onis f. Gelage.
**demŏrĭor,** mortuus sum 3 absterben, wegsterben.
**dēmŏror** 1 sich aufhalten, zögern, verweilen.
**demŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 hinwegbringen, fortschaffen, vertreiben.
**demptio,** onis f. Wegnahme.
**demulceo,** ulsi, ulsum u. ulctum 2 streicheln, liebkosen.
**demum** adv. 1. erst, endlich, schließlich. 2. vollends, erst recht.
**demūto** 1 verändern, verschlechtern.
**denarius** 3 je zehn enthaltend; subst. **denarius,** i m. der Denar, die röm. Hauptsilbermünze, z. Zt. Christi etwa = 65 Pfg.
**denarro** 1 genau erzählen.
**denascor,** natus sum 3 sterben.
**denāto** 1 hinabschwimmen.
**dēnĕgo** 1 völlig leugnen.
**deni,** ae, a je zehn.
**denigro** 1 völlig schwärzen; pass. schwarz werden.
**denique** adv. 1. endlich, zuletzt, schließlich. 2. ja sogar. 3. kurz, mit einem Worte.
**denominatio,** onis f. Benennung.
**denomino** 1 benennen.
**denotatio,** onis f. 1. Bezeichnung, Beschimpfung. 2. schlimmer Ruf.
**dēnŏto** 1 bezeichnen, beschimpfen.
**dens,** dentis m. 1. Zahn. 2. Spitze, Zacke, Zinke.
**denso** 1 verdichten, dicht aneinander fügen.
**densus** 3 1. dicht, dichtgedrängt, voll. 2. häufig, wiederholt, ununterbrochen.
**dentatus** 3 mit Zacken versehen.
**denūbo,** psi, ptum 3 sich verheiraten.
**denudatio,** onis f. Entblößung, Abdeckung.
**denūdo** 1 entblößen, aufdecken, offenbaren.
**denuntiatio,** onis f. Anzeige, Ankündigung. Aufgebot (vor der Eheschließung).
**denuntio** 1 anzeigen, befehlen, Meldung machen.
**dēnuo** adv. von neuem, noch einmal.
**S. Deŏdātus,** Bek. u. Bisch. v. Nevers, Südfrankreich.

Geweiht um das Jahr 655, legte er sein Amt nieder und ging als Einsiedler in die Diözese Toul und dann in den Wasgengau, wo er mit dem hl. Arbogast, späterem Bischofe von Straßburg, zusammentraf. Auf einer Illinsel erbaute er mit Hilfe Childerichs II., Königs von Austrasien, eine Kirche zu Ehren der Apostelfürsten. Alsdann hielt er sich längere Zeit in Markirch (in den Vogesen) auf. Nach vielen weiteren Wanderungen und nach eifriger Ausbreitung des Evangeliums, bei der ihm der ehemalige Bischof von Trier, Hydulphus, half, starb Deodatus i. J. 679. — 20. Juni.

**deŏnŏro** 1 entlasten.
**deŏpĕrĭo,** operui, opertum 4 aufdecken, entblößen.
**deorsum** adv. 1. abwärts. 2. unten, unterhalb, im Erdgeschoß.
**deosculatio,** onis f. das Küssen.
**deosculor** 1 küssen.
**depaciscor,** pactus sum 3 1. sich ausbedingen. 2. Vertrag, Vergleich schließen.
**depasco,** pāvi, pastum 3 abweiden, abfressen; trans.: weiden (Ps. 48, 15).
**depascor,** pastus sum 3 verzehren.
**depello,** pŭli, pulsum 3 1. forttreiben, vertreiben. 2. abwehren, verdrängen. 3. einstoßen (Ps. 61, 4).
**dependeo** 2 herabhängen, abhängen, beruhen auf.
**dependo,** di, sum 3 1. bezahlen. 2. verwenden.
**deperdo,** dĭdi, dĭtum 3 völlig verderben.
**depereo,** perii, periturus, perire umkommen, verloren gehen.
**dēpĭlo** 1 enthaaren, rupfen; depilatus beraubt, betrogen.
**depingo,** pinxi, pictum 3 abmalen, darstellen, schildern.
**deploratio,** onis f. Beweinung, Bejammern.
**deplōro** 1 1. heftig weinen. 2. beweinen, beklagen.
**depōno,** pŏsui, pŏsĭtum 3 1. stürzen, ab-, weglegen. 2. in Sicherheit bringen, verwahren. 3. anvertrauen. 4. aufgeben, verzichten auf. subst. **depositum,** i n. das anvertraute Gut, das Guthaben, die guten Werke.
**depopulatio,** onis f. Plünderung, Verwüstung.
**depopulator,** oris m. Plünderer.
**depŏpŭlo** 1 verwüsten, verheeren.
**deportatio,** onis f. Verbannung.
**deporto** 1 wegschaffen, verbannen.
**deposco,** poposci 3 dringend fordern, ausbedingen.
**depositio,** onis f. Beisetzung, Begräbnis, Ablegung; Niederlegung (in juristischem Sinne).
**depositum** s. depono.
**depraedatio,** onis f. Raub, das Geraubte.
**depraedor** 1 ausplündern; auch passivisch gebraucht, bes. im Particip.
**depravatio,** onis f. Verdrehung, Verzerrung, Verkehrtheit.
**deprāvo** 1 1. verdrehen, entstellen, verschlechtern. 2. verderben, verführen.
**deprecabilis,** e 1. durch Bitten erreichbar. 2. Mitleid habend.
**deprecabundus** 3 sich aufs Bitten legend.
**deprecatio,** onis f. 1. das Flehen, Gebet. 2. Fürbitte, Abbitte. 3. Gewimmer, Elendsschrei (z. B. Ps. 16, 1 u. 21, 25).
**deprecator,** oris m. Fürbitter, Vermittler.
**deprecatorius** 3 versöhnend, vermittelnd.

**deprecatrix,** icis f. Fürbitterin, Mittlerin.
**dēprĕcor** 1 1. durch Bitten abzuwenden ſuchen, bitten, flehen. 2. Fürbitte einlegen. 3. um Verzeihung bitten, ſich entſchuldigen. 4. ſich erbitten, losbitten; pass.: ſich erbitten laſſen (Pſ. 134, 14).
**deprehendo,** endi, ensum 3 1. aufgreifen, fangen, feſthalten, einſchließen. 2. erwiſchen, ertappen, überraſchen. 3. wahrnehmen, bemerken.
**deprehensio,** onis f. Ergreifung, Entdeckung.
**deprendo** ſ. deprehendo.
**depressio,** onis f. Unterwerfung, Unterdrückung.
**depretio** 1 herabwürdigen, geringſchätzen.
**dēprĭmo,** pressi, pressum 3 niederdrücken, niederhalten, unterdrücken.
**deproelior** 1 heftig kämpfen.
**deprōmo,** prompsi, promptum 3 1. hervornehmen, -holen. 2. entnehmen, entlehnen. 3. erhalten, empfangen.
**deprŏpĕro** 1 ſich beeilen.
**depropitiatio,** onis f. Verſöhnung, Ausſöhnung.
**depropitio** 1 ausſöhnen.
**depudesco** 3 ſchamlos werden.
**depugno** 1 zu Ende kämpfen.
**depulsio,** onis f. Abweiſung.
**depulsor,** oris m. Abwehrer, Verteidiger.
**depurgo** 1 reinigen.
**dēpŭto** 1 1. für etwas halten, ſchätzen. 2. verordnen, beſtimmen. 3. mit einem beſonderen Auftrage entſenden, abordnen.
**dēquĕror,** questus sum 3 ſtark beklagen.
**derelictio,** onis f. Vernachläſſigung, Verlaſſenheit.
**derelinquo,** liqui, lictum 3 gänzlich verlaſſen, vernachläſſigen.
**derepente** adv. urplötzlich.
**derĕpo,** psi 3 herabſchleichen.
**derideo,** risi, risum 2 verlachen.
**deridiculum,** i n. Geſpött, Lächerlichkeit.
**derigesco,** gui 3 ganz erſtarren.
**deripio,** ripui, reptum 3 niederreißen.
**derisio,** onis f. Verhöhnung.
**derisor,** oris m. Spötter.
**derisus,** us m. Verſpottung, Spott.
**derivatio,** onis f. Ableitung.
**derivo** 1 ableiten, wegleiten.
**derogatio,** onis f. Abſchaffung, Aufhebung.
**derogator,** oris m. Verleumder.
**derogatorius** 3 abſprechend, geringſchätzig.
**dērŏgo** 1 1. hinwegnehmen, entziehen. 2. teilweiſe abſchaffen, aufheben.
**dērŭo,** rui, rutum 3 herabſtürzen.
**deruptus** 3 jäh, ſteil.
**desecatio,** onis f. das Abſchneiden.
**descendentes,** ium m. Verwandte in abſteigender Linie.
**descendo,** scendi, scensum 3 1. herabſteigen, -kommen. 2. ſich auf etwas einlaſſen, bequemen, erniedrigen. 3. ſterben. 4. c. acc. auf die Frage: wohin? (Pſ. 106, 23). 5. vom Salböle: herabträufeln (Pſ. 132, 2).
**descensio,** onis f. u. **descensus,** us m. das Niederſteigen, Herabfahren.
**descisco,** scīvi, scītum 3 abfallen, abtrünnig werden, abweichen.
**describo,** scripsi, scriptum 3 1. abſchreiben. 2. beſchreiben, ſchildern. 3. anweiſen, feſtſtellen, beſtimmen.
**descriptio,** onis f. Beſchreibung, Schilderung. 2. Aufſchreibung, Volkszählung.
**dēsĕco,** secui, sectum 1 abſchneiden, abhauen.
**dēsĕro,** serui, sertum 3 1. verlaſſen, im Stiche laſſen. 2. vernachläſſigen, aufgeben; dona entziehen.
**Desertensis** eremus, i f. eine Schweizer Landſchaft beim heutigen Orte Dissentis.
**desertio,** onis f. Abfall.
**desertor,** oris m. der Abgefallene, Abtrünnige; auch adj.
**desertum,** i n. einſame, verlaſſene Gegend, Wüſte; Steppe, Trift.
**desertus** 3 1. öde, verlaſſen, unbewohnt. 2. einſam, allein ſtehend. 3. verödet, veraltet. 4. dürr (terra).
**deservio** 4 eifrig dienen, behülflich ſein (bei der hl. Meſſe dienen).
**desicco** 1 aus-, abtrocknen.
**desideo,** sēdi, sessum 2 müſſig daſitzen.
**desiderabilis,** e wünſchenswert, erwünſcht. d. super aurum (Hebraismus) koſtbarer als Gold.
**desideratio,** onis f. Verlangen, Begehren.
**desideratus** 3 erwünſcht, erſehnt.
**desiderium,** i n. 1. Verlangen, Sehnſucht. 2. Wunſch, Begierde, Luſt. 3. das Erwünſchte. 4. a desiderio meo fern von oder entgegen meinem Wunſche (Pſ. 139, 9).

1. **S. Desiderius,** i m. Mart. u. Biſch. von Vienne, † 603.
   Aus Autun, eilte nach Vienne (Südfrankr.), wo er ſich dem Biſchofe Naamantius anſchloß und deſſen Nachfolger wurde. Gregor der Große empfahl ihm den nach England durchreiſenden hl. Abt Auguſtin. Deſiderius trat der verrufenen Königin Brunichilde von Burgund entgegen. Dieſe ließ den mutigen Mann auf einem Afterkonzil abſetzen und verbannen, doch auf Bitten vieler Freunde nach 4 Jahren heimkehren. Weil er abermals die ſchändliche Hofhaltung der Königin rügte, ließ ſie ihn fortſchleppen und ſteinigen. Seine Gebeine kamen ſpäter nach Vienne. — 23. Mai.
2. **S. Desiderius,** i m. Mart. u. Biſch. von Rennes.
   Lebte ſehr fromm und abgetötet, verbreitete das Evangelium, machte mit ſeinem Diakon Renofridus eine Wallfahrt nach Rom und wurde auf der Rückkehr im Elſaß von Meuchelmördern niedergeſtoßen. — 5. Oktober.
3. **Desiderius,** i m. König der Langobarden (reg. 756—774).

**desidero** 1 1. vermiſſen, verlieren; pass. verloren gehen. 2. begehren, verlangen, ſich ſehnen (c. acc).
**desidia,** ae f. Müßiggang, Untätigkeit.

**desidiosus** 3 träge, läſſig.
**designatio,** onis f. Bezeichnung.
**designo** 1 1. bezeichnen, angeben. 2. andeuten, bedeuten, anſpielen auf.
**desilio,** silui, sultum 4 herabſpringen.
**dēsĭno,** sĭi, sĭtum 3 1. trans.: aufhören, unterlaſſen, ablaſſen. 2. intrans. enden, zu Ende gehen.
**desipio** 3 töricht ſein oder handeln.
**desisto,** stĭti, stĭtum 3 1. wegtreten. 2. ablaſſen, unterlaſſen.
**dēsĭtus,** us m. Aufhören.
**desolatio,** onis f. Verlaſſenheit, Verödung, Verwüſtung. 2. Einöde, Wüſte.
**desolatorius** 3 1. zur Wüſte gehörig, carbŏnes desolatorii eigentl.: Wüſtenkohlen (d. h. Holzkohlen aus Ginſter), zumeiſt überſetzt: ſengende Kohlen. 2. vereinſamend, verwüſtend. 3. verſengend.
**desōlo** 1 1. verlaſſen, einſam laſſen. 2. verwüſten; pass. veröden, verwüſtet werden.
**desolvo,** solvi, solutum 3 abzahlen.
**desomnis,** e ſchlaflos.
**despectator,** oris m. Verächter.
**despectio,** onis f. Verachtung.
**despecto** 1 verachten.
**despector,** oris m. Verächter.
**despectus,** us m. Verachtung.
**desperabilis,** e verzweifelt, hoffnungslos.
**desperatio,** onis f. 1. Hoffnungsloſigkeit, Verzweiflung. 2. Vernachläſſigung, Hintanſetzung, Mißachtung: iudicii.
**desperatus** 3 1. hoffnungslos, verzweifelt. 2. unvermutet, unverhofft.
**desperno,** sprēvi, sprētum 3 ſehr verachten.
**despēro** 1 1. intr. Hoffnung aufgeben, verzweifeln. 2. trans. (c. acc.) an etwas verzweifeln, etwas aufgeben.
**despicabilis,** e verachtungswürdig, verächtlich.
**despicatus** 3 verachtet.
**despicientia,** ae f. Geringſchätzung.
**despicio,** spexi, spectum 3 auf etwas herabſehen, geringſchätzen, verachten.
**dēspĭcor** 1 verſchmähen.
**despoliatio,** onis f. Beraubung.
**despŏlĭo** 1 ausplündern, berauben.
**despondeo,** di, sum 2 verſprechen, verheißen, zuſagen.
**desponsatio,** onis f. Verlobung, Vermählung.
**Desponsatio** B. M. V. Feſt der Verlobung der allerſ. Jgfr. Maria, 23. Jan.
**desponso** 1 zur Ehe verſprechen, verloben, auch vermählen.
**despūmo** 1 ausſchäumen.
**despŭo** 3 ausſpeien.
**desterno,** stravi, stratum 3 abſatteln.
**destillo** 1 intr. herabträufeln.
**destinate** adv. beharrlich.
**destinatio,** onis f. 1. Beſtimmung, Feſtſetzung. 2. Entſchluß.
**destĭno** 1 1. beſtimmen, feſtſetzen. 2. intr. ſich entſchließen.
**destituo,** ui, ūtum 3 1. hinſtellen, wegſtellen. 2. allein laſſen, im Stiche laſſen, verlaſſen; pass. entbehren. 3. hintergehen, betrügen, täuſchen. 4. abſchaffen, unterdrücken iura.
**destitutio,** onis f. Täuſchung, Beraubung.
**destitutus** 3 beraubt.
**destrictio,** onis f. Strenge.
**destringo,** strinxi, strictum 3 1. abziehen, abſtreifen. 2. herunterziehen, ſtreng anfahren, durchhecheln.
**destructibilis,** e zerſtörbar.
**destructio,** onis f. das Niederreißen, die Zerſtörung.
**destructor,** oris m. Vernichter, Zerſtörer; imaginum Bilderſtürmer.
**destruo,** struxi, structum 3 1. niederreißen. 2. zugrunde richten, zerſtören. 3. umſtoßen, überwinden, adversitatem.
**desuadeo,** suasi, suasum 2 abraten.
**desubito** adv. urplötzlich.
**desudatio,** onis f. das Abmühen.
**desūdo** 1 ſich abmühen, abarbeiten.
**desuefacio,** feci, factum 3 entwöhnen; pass. desuefio.
**desuesco,** evi 3 ſich entwöhnen, abgewöhnen.
**desuetudo,** inis f. Ungewohntheit.
**desuetus** 3 ungewohnt.
**desultrix,** icis f. die Unbeſtändige; auch adj. virtus.
**desum,** fŭi, futurum esse (defore) 1. abweſend ſein, fehlen; deest mihi mir fehlt. 2. nicht helfen, vernachläſſigen, verſäumen.
**desūmo,** sumpsi, sumptum 3 ſich auswählen.
**dēsŭper** 1. adv. von oben her. 2. praep. oberhalb: c. acc. u. abl.
**desursum** adv. von oben herab.
**detector,** oris m. Offenbarer, Enthüller.
**dētĕgo,** texi, tectum 3 1. aufdecken, enthüllen. 2. offenbaren, verraten.
**detentio,** onis f. Aufenthalt.
**detento** 1 zurückhalten.
**detergeo,** si, sum 2 abwiſchen, reinigen.
**deterior,** ĭus comp. geringer, minder würdig, weniger gut; superl. deterrimus.
**deteriōro** 1 verſchlechtern.
**determinatio,** onis f. Begrenzung, Beſtimmung.
**determinator,** oris m. Beſtimmer, Lenker.
**determĭno** 1 begrenzen, beſtimmen.
**dētĕro,** trīvi, trītum 3 zerreiben, vermindern, ſchwächen.
**deterreo,** ui, ĭtum 2 1. abſchrecken, zurückſchrecken. 2. abwehren, fernhalten.
**deterrimus** 3 ſ. deterior.
**detersus** 3 ptc. zu detergeo.
**detestabilis,** e verwünſchenswert, abſcheulich.
**detestatio,** onis f. Verwünſchung, Verfluchung.

**detestor** 1 verwünschen, verabscheuen, fluchen; **detestatus** 3 verwünscht.
**detineo,** tinui, tentum 2 1. zurück-, festhalten. 2. beschäftigen, fesseln; pass. infirmitate an einer Krankheit leiden.
**detondeo,** tondi, tonsum 2 abscheren, abschneiden.
**dētŏno,** ui 1 herabdonnern.
**detorqueo,** torsi, tortum 2 1. wegdrehen, abwenden. 2. ablenken.
**detractatio, — tator** ſ. detrectatio, — trectator.
**detractio,** onis f. 1. Entziehung, Wegnahme. 2. Zerstreuung. 3. Verleumdung; colloquia detractionis ehrenrührige Reden.
**detracto** ſ. detrecto.
**detractor,** oris m. Verleumder.
**dētrăho,** traxi, tractum 3 1. herabziehen, niederreißen. 2. erniedrigen. 3. wegnehmen, abziehen, vermindern. 4. alicui verleumden, lästern, schmähen.
**detractatio,** onis f. Schmähung, üble Nachrede.
**detractator,** oris m. Verkleinerer, Verleumder.
**detrecto** 1 1. ablehnen, verweigern, nicht gelten lassen. 2. herabsetzen, verkleinern, verleumden. 3. zaudern.
**detrimentosus** 3 sehr schädlich.
**detrimentum,** i n. 1. Abbruch, Einbuße, Verlust, Schaden. 2. Niederlage.
**detritus** 3 abgenutzt, schäbig.
**detrūdo,** trūsi, trūsum 3 1. wegstoßen, drängen. 2. verdrängen, vertreiben.
**detruncatio,** onis f. das Abschneiden, Enthauptung.
**detrunco** 1 abhauen, verstümmeln, vom Rumpfe trennen, enthaupten.
**Dettendorfium,** i n. Dettendorf.
**detumesco,** tumui 3 nachlassen, ruhig werden.
**deturbo** 1 herabwerfen, verdrängen.
**deturpo** 1 verunstalten.
**deūro,** ussi, ustum 3 abbrennen, verbrennen.
**dĕus,** i m. (Deus) 1. Gott, Gottheit. 2. auch vom Menschen gebraucht: dii Götter (Ps. 81, 6 u. öfter; vgl. Joh. 10, 34). 3. Götze. 4. Machthaber (Ps. 46, 10). 5. für hebr.: zūr = Fels (z. B. Ps. 17, 32; 74, 6).
**S. Deusdedit** (= Adeodatus), hl. Papst (reg. 615—618) 14. Nov.
**deuteronomium,** i n. (δευτερονόμιον) (= zweites Gesetz, da es einen Überblick über die vorher gegebenen Gesetze enthält) das 5. Buch des Pentateuchs.
**deūtor,** ūsus sum 3 mißbrauchen, mißhandeln.
**devasto** 1 gänzlich verwüsten.
**devastor,** oris m. Verwüster.
**dēvĕho,** vexi, vectum 3 1. herab-, herbeischiffen, schaffen, bringen. 2. pass. fahren, schiffen.
**devello,** velli, vulsum 3 losreißen, abrupfen.
**devēlo** 1 enthüllen, offenbaren.
**devĕnĕror** 1 sehr verehren, anbeten.
**devĕnĭo,** vēni, ventum 4 1. wohin kommen, gelangen. 2. ad aliquid zu etwas schreiten, beginnen mit. 3. zu etw. werden.
**deverbĕro** 1 durchprügeln, sehr schlagen.
**deverro** 3 abkehren, reinigen.
**deversor** 1 verweilen (als Gast).
**deversoriolum,** i n. kleine Herberge.
**deversorium,** i n. Absteigequartier, Herberge.
**deverticulum,** i n. Schlupfwinkel, Zufluchtsort.
**devertor,** ti, sum 3 1. sich abwenden, abkehren. 2. einkehren.
**devestio** 4 entkleiden.
**devexus** 3 abwärts gehend, abschüssig.
**devigesco** 3 matt werden.
**devincio,** vinxi, vinctum 4 1. festbinden, umbinden. 2. sich ganz zu eigen-, ergeben machen, an sich fesseln.
**devinco,** vīci, victum 3 völlig überwinden, besiegen.
**dēvĭo** 1 abweichen.
**devirginatio,** onis f. Schändung e. Jungfrau.
**devirgĭno** 1 schänden.
**devitatio,** onis f. das Vermeiden.
**devito** 1 vermeiden, verhüten.
**dēvĭus** 3 1. vom Wege abseits liegend, abgelegen. 2. seitwärts wohnend, seiend, verirrt. 3. sich von der Wahrheit, der Tugend entfernend, töricht. 4. subst.: Abirrender.
**dēvŏco** 1 weg-, abrufen.
**dēvŏlo** 1 fortfliegen, davoneilen.
**devolvo,** vi, ūtum 3 stürzen.
**dēvŏmo** 3 wegspeien.
**devorabilis,** e verzehrbar.
**devorator,** oris m. Verschlinger.
**devoratorium,** i n. Rachen.
**dēvŏro** 1 1. verschlingen, aufzehren. 2. vernichten, unterdrücken. 3. hinunterschlucken, sich gefallen lassen.
**devortium,** i n. Kreuzweg.
**devotatio,** onis f. 1. Ehrerbietung, Andachtsfeier, Ehrfurcht, Demut. 2. Verfluchung, Verwünschung.
**devotio,** onis f. 1. Weihung, Aufopferung, Andacht. 2. Verwünschung.
**devōto** 1 weihen, aufopfern.
**devōtus** 3 1. verflucht. 2. treu ergeben. 3. andächtig, demütig.
**devŏvĕo,** vōvi, vōtum 2 1. als Opfer geloben, weihen, preisgeben, aufopfern. 2. verfluchen, verwünschen.
**dexter,** tra, trum oder tera, terum 1. rechts, recht; subst. **dextera** oder **dextra,** ae die rechte Hand, Hand. 2. glückbringend, gnädig, glücklich. 3. passend, geschickt, anstellig.
**dexteritas,** atis f. Gewandtheit, Geschicklichkeit.

**dextrale,** is n. (sc. ornamentum) Armband.
**dextraliolum,** i n. Armband.
**Dezentianum,** i n. ſ. Decentianum
**diabŏlĭcus** 3 teufliſch.
**diăbŏlus,** i m. (διάβολος) Widerſacher, Teufel; Verleumder, Ankläger.
**diaconalis,** e nach Art des Diakons (mos).
**diaconatus,** us m. u. **diacŏnĭa,** ae f. Amt des Diakons, Diakonat; **diaconia** auch Kirche (vgl. im Brevier: Lect. V. vom 12. Mai).
**diācōn,** ŏnis m. u. **diācŏnus,** i m. (διάκονος = minister) Diakon, der den Prieſter zu unterſtützen hat.
**diadēma,** ătis n. (διάδημα) Diadem, Krone.
**diaeta,** ae f. (δίαιτα) Lebensweiſe; übtr. Wohnung, Zimmer.
**diaetarcha,** ae m. u. **diaetarchus,** i m. Zimmerbeſorger, -wärter; als Titel am fränkiſchen Königshofe: Hausmeier.
**diagonalis,** e ſchräg laufend, diagonal.
**dialecticus** 3 zum Disputieren gehörig, dialektiſch.
**diălŏgus,** i m. (διάλογος) Geſpräch, Dialog.
**dicacitas,** atis f. Witzelei, Spötterei.
**dicax,** ācis beißend, höhniſch.
**dicio,** onis f. (ditio) Gewalt, Macht, Botmäßigkeit.
1. **dĭco** 1 1. weihen, heiligen, widmen. 2. ganz hingeben, aufopfern.
2. **dico,** dixi, dictum 3 1. ſagen, ſprechen, erklären, vortragen. 2. Rede halten, reden, als gewiß behaupten. 3. darſtellen, erzählen, beſchreiben. 4. beſingen, verherrlichen. 5. benennen, nennen. 6. feſtſetzen, beſtimmen, ernennen, wählen.
**dictatrix,** icis f. Gebieterin.
**dicterium,** i n. Witzwort, Spottrede.
**dictio,** onis f. 1. das Sagen, Ausſprechen. 2. Vortrag, Redeweiſe.
**dictĭto** 1 wiederholt, mit Nachdruck ſagen, behaupten.
**dicto** 1 1. oft ſagen. 2. vorſagen, diktieren, vorſchreiben, fordern.
**dictum,** i n. die Äußerung, das Wort. 2. Vorſchrift, Befehl.
**S. Didacus,** i m. (= Diego = Jakob) hl. Bek. Didakus, † 1463, 13. Nov.
**didrachma,** ătis n. u. **didrachmum,** i n. (δίδραχμον) Doppeldrachme (im Wert gleich 2 röm. Denaren).
**didūco,** duxi, ductum 3 1. auseinanderziehen, weitaufmachen. 2. trennen, losreißen, entfalten.
**diductio,** onis f. Trennung.
**Didymus,** i m. (y iſt kurz) (δίδυμος) der Zwilling; Beiname des hl. Apoſtels Thomas.
**dies,** ēi m. u. f. 1. Tageslicht, Tag; medius dies Mittag. 2. der feſtgeſetzte, beſtimmte Tag, Termin. 3. Lebenstag; Unglückstag (Pſ. 36, 13). 4. die ac nocte heißt nicht: ununterbrochen, ſondern: ſehr häufig (nach Kard. Bellarmin).
**Dies,** ei f. als Perſonenname (= die Leuchtende) eine der Töchter Jobs.
**Dietburga,** ae f. Mutter des hl. Ulrich.
**Dietkirchium,** i n. Dietkirchen a. d. Lahn, bei Limburg; dav.: **Dietkirchianus** 3.
**diffamatio,** onis f. das Bekanntwerden, die Ausbreitung eines Gerüchtes.
**diffamatus** 3 in üblem Rufe ſtehend, verſchrieen.
**diffāmo** 1 1. unter die Leute bringen, verbreiten. 2. pass. in üblen Ruf kommen.
**differens,** entis verſchieden von; beſ. beſſer, vorzüglicher; adv. **differenter** unterſchiedlich.
**differentia,** ae f. Verſchiedenheit, Unterſchied.
**differo,** distŭli, dilātum, differre 3 1. auseinandertragen, verbreiten, bekannt machen. 2. aufſchieben, verzögern, hinhalten. 3. intr. ſich unterſcheiden, verſchieden ſein; entrüſtet ſein, zögern (Pſ. 77, 21).
**difficilis,** e 1. ſchwierig, ſchwer, beſchwerlich. 2. mißlich, ungünſtig, gefährlich. 3. unzugänglich, mürriſch.
**difficultas,** atis f. 1. Schwierigkeit, Beſchwerlichkeit. 2. Not, Mangel.
**diffidens,** entis mißtrauiſch.
**diffidentia,** ae f. 1. das Mißtrauen. 2. Unglaube.
**diffīdo,** fīsus sum 3 mißtrauen, ungläubig ſein.
**diffindo,** fīdi, fissum 3 zerſpalten.
**diffiteor** 2 in Abrede ſtellen.
**diffluentia,** ae f. das Zerfließen.
**diffluo,** fluxi 3 zerfließen, ſich auflöſen, verſchwinden.
**diffluus** 3 zerfließend, verſchwindend.
**diffŭgio,** fūgi 3 auseinanderfliehen, ſich zerſtreuen.
**diffundo,** fūdi, fūsum 3 1. ausgießen, ausſtrömen laſſen. 2. ausbreiten, zerſtreuen. 3. pass. ſich ausbreiten, ausdehnen.
**diffūsus** 3 ausgedehnt, weitläufig, weitſchweifig.
**digĕro,** gessi, gestum 3 1. auseinanderbringen, trennen. 2. ordnen, einteilen, verteilen. 3. verdauen.
**digestio,** onis f. Verteilung, Anordnung.
1. **digestus** 3 gut verdaut, geſpeiſt habend,
2. **digestus,** us m. Verteilung.
**dĭgĭtus,** i m. 1. Finger. 2. Zehe. 3. Fingerbreite.
**Digna,** ae f. Genoſſin der hl. Afra.
**S. Digna,** ae f. Mart. Gefährtin der hl. Hilaria; ſ. dieſelbe.
**dignanter** adv. gnädiglich, gefällig(ſt).
**dignatio,** onis f. 1. Würdigung, Gunſt, Gnade, Herablaſſung. 2. Anerkennung, Rang, Stellung.

**dignitas,** atis f. 1. Würdigkeit, Würde. 2. Achtung, Ansehen, Rang, Bedeutung. 3. amtliche, geistliche Würde, Ehrenstelle. 4. Schönheit der Gestalt, Pracht.
**digno** 1 u. **dignor** 1 würdigen, für würdig erachten, geruhen, sich herbeilassen.
**dignosco,** nōvi, nōtum 3 genau erkennen, unterscheiden.
**dignus** 3 1. würdig, wert. 2. passend, geziemend, zukommend.
**dīgrĕdĭor,** gressus sum 3 auseinandergehen, sich trennen.
**digressus,** us m. Trennung, das Scheiden.
**diiudicatio,** onis f. Entscheidung, Urteilsspruch.
**diiudicatrix,** icis f. Richterin.
**diiūdĭco** 1 aburteilen, entscheiden, unterscheiden; Gericht halten (Ps. 81, 1).
**dilābor,** lapsus sum 3 1. auseinanderfallen, sich auflösen, zerstreuen. 2. entweichen, entschwinden. 3. verfallen, vergehen.
**dilaceratio,** onis f. Zerfleischung, Gewalttätigkeit.
**dilăcĕro** 1 zerreißen, zerfleischen.
**dilănĭo** 1 zerfleischen, zerreißen.
**dilapsio,** onis f. Verfall.
**dilargior** 4 reichlich verschenken, austeilen.
**dilatatio,** onis f. Ausbreitung.
**dilatio,** onis f. Verzögerung, Aufschub.
**dilāto** 1 1. ausbreiten, ausdehnen, erweitern. 2. breit auseinander fallen, Raum schaffen. 3. auseinander setzen, erklären.
**dilator,** oris m. Verzögerer, Bummler.
**dilatorius** 3 aufschiebend.
**dilectio,** onis f. Liebe, Hochachtung; **dilectio** caritatis Beweise der (Nächsten-) Liebe.
**dilector,** oris m. Liebhaber.
**dilectus** 3 1. lieb, wert, teuer. 2. angenehm, lieblich.
**diliculo** adv. früh morgens; s. diluculum.
**diligens,** entis 1. aufmerksam, sorgfältig. 2. gewissenhaft, pünktlich.
**diligentia,** ae f. Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Genauigkeit.
**dilĭgo,** lexi, lectum 3 hochachten, schätzen, lieben.
**Dilinga,** ae f. Dillingen, Stadt im bayr. Regierungsbezirk Schwaben.
**dilūcidus** 3 deutlich, klar.
**diluculum,** i n. Morgendämmerung, Morgenröte, Tagesanbruch; diluculo oder diliculo früh morgens.
**dilŭo,** ui, ūtum 3 1. abwaschen, reinigen. 2. entkräften, vermindern.
**diluvialis,** e zur Überschwemmung gehörig, geeignet.
**diluvies,** ei f. u. **diluvium,** i n. Überschwemmung, Wasserflut, Sündflut.
**dimadesco,** dui 3 intr. zerschmelzen.
**dimāno** 1 sich ausbreiten.
**dimensio,** onis f. Ausmessung, Vermessung.
**dimensuratio,** onis f. Vermessung.
**dimētior,** mensus sum 4 ausmessen.
**dimicatio,** onis f. das Kämpfen, Ringen.
**dimĭco** 1 mit aller Kraft kämpfen, fechten.
**dimidiatus** 3 halbiert, halb.
**dimidio** 1 1. halbieren. 2. die Hälfte erreichen von (acc.; Ps. 54, 24).
**dimidium,** i n. Hälfte.
**dimĭnŭo,** ui, ūtum 3 zerstückeln; pass. gering und selten werden.
**dimissio,** onis f. Entlassung, Verabschiedung.
**dimissorius** 3 abgesendet; entlassen.
**dimissorialis,** e entlassend; litterae Entlassungsbriefe.
**dimitto,** misi, missum 3 1. ausschicken, entsenden, entlassen. 2. laufen lassen, freigeben, vergeben, verzeihen, nachlassen, erlassen. 3. fortschicken, verstoßen. 4. fahren lassen, aufgeben, verzichten; missam dimittere das Meßopfer unterbrechen, abbrechen. 5. lassen in jeder Bez., zulassen. 6. hinterlassen. 7. absol. = den Kopf neigen.
**dimŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 1. trennen, zerteilen. 2. entfernen, abtrünnig machen.
**dinosco** s. dignosco.
**dinumeratio,** onis f. Aufzählung.
**dinŭmĕro** 1 1. ab-, aufzählen. 2. bemessen (Ps. 89, 11).
**Diocletianus,** i m. röm. Kaiser (reg. 284—305) geb. 245, gest. 313.
**dioecēsis,** is f. (gen. sg. auch eos) (διοίκησις) der Bezirk eines Bischofs, Diözese; dav.: **dioecesanus,** adj. u. subst.
**S. Diomēna,** ae f. Mart. zu Augsburg († um 290).
**Dionysius,** i m. 1. der hl. Papst Dionysius (reg. 259—268), 3. Febr. 2. der hl. Bisch. u. Mart. D., † 272, 9. Okt. 3. König von Portugal um 1300, Gemahl der hl. Elisabeth v. Portugal.
**Dionysius** Areopagīta Schüler des Apostels Paulus, erster Bischof von Athen.
**Dioscurus,** i m. 1. Vater der hl. Barbara. 2. Irrlehrer im 5. Jhdt.
**Diotrephes,** is m. ein vom hl. Apostel Johannes heftig getadelter Christ.
**diplŏis,** ĭdis f. (διπλοῖς) Mantel.
**diplōma,** ătis n. 1. Geleitsbrief. 2. Diplom, Beglaubigung.
**dipondius,** i m. (sc. nummus) ein 2 Aßstück. **dipondio venire** sprichwörtlich = 2 Pf. kosten, spottbillig sein.
**directim** adv. gerade, geradezu.
**directio,** onis f. 1. Richtung, Leitung, Führung. 2. Gerechtigkeit, Aufrichtigkeit. 3. directiones parare die rechte Ordnung aufrichten (Ps. 98, 4).
**directivus** 3 die Richtung angebend, maßgeblich; consilium directivum Ratsleitung.
**directum,** i n. der gerade, ebene Weg (z. B. Ps. 25, 12).

**directus** 3 1. in gerader Richtung, gerade. 2. gerichtet auf; adv. **directo u. directe** geradezu, unbedingt.
**diremptio,** onis f. u. **diremptus,** us m. Absonderung.
**direptio,** onis f. Plünderung.
**direptor,** oris m. Räuber.
**dirĭgo,** rexi, rectum 3 1. gerade richten, aufstellen. 2. hinrichten, lenken, absenden. 3. einrichten, bestimmen. 4. aufrecht halten (Ps. 7, 10). 5. Bestand haben (z. B. Ps. 101, 29; 139, 12). 6. fördern (Ps. 89, 17). 7. gerade oder festmachen: gressus (Ps. 118, 133) 8. geraden Weges wandeln (Ps. 58, 5). 9. pass. sich richten (ad nach, Ps. 118, 128).
**dirĭmo,** ēmi, emptum 3 trennen, teilen, abbrechen, aufheben.
**diripio,** ripui, reptum 3 1. zerreißen, losreißen. 2. zerstören, plündern.
**diritas,** atis f. Grausamkeit.
**dirumpo u. disrumpo,** rūpi, ruptum 3 zerreißen, zerbrechen.
**dirŭo,** rui, rŭtum 3 niederreißen, zerstören.
**dirus** 3 1. unheilvoll, grausig. 2. gräßlich, schrecklich, grausam.
**discalceatus** 3 unbeschuht, barfuß.
**discēdo,** cessi, cessum 3 1. auseinandergehen, sich trennen. 2. sich entfernen, abweichen von, verlassen.
**disceptatio,** onis f. 1. Erörterung, Verhandlung. 2. Streitfrage.
**disceptator,** oris m. Richter.
**discepto** 1 erörtern, verhandeln; cum aliquo de aliqua re mit jemand ins Gericht gehen wegen.
**discernibilis,** e unterscheidbar.
**discerno,** crēvi, crētum 3 1. absondern, unterscheiden, beurteilen. 2. zerstreuen, verscheuchen.
**discerpo,** cerpsi, cerptum 3 1. zerpflücken, zerreißen. 2 tadeln, zurechtweisen.
**discessio,** onis f. Trennung, Abfall.
**discessus,** us m. das Scheiden, Abreise.
**discidium,** i n. Zerwürfnis, Spaltung.
**discido** 3 zerschneiden.
**discindo,** scĭdi, scissum 3 zerspalten.
**disciplina,** ae f. 1. Unterricht, Unterrichtsgebiet, Zweig der Wissenschaft. 2. Anordnung, Lehre, Mahnung. 3. Zucht, Übung; d. praeceptorum Beobachtung der Gebote. 4. Geißelung, disciplinam dare alicui.
**disciplinatus** 3 gebildet, unterrichtet.
**discipulatus,** us m. Schülerschaft, Jüngerschaft, Nachfolge.
**discipulus,** i m. Schüler, Jünger, Nachfolger.
**discissio,** onis f. Trennung, Spaltung.
**disco,** dĭdĭci discere 3 lernen, kennen lernen, erfahren.
**discŏlor,** oris buntfarbig, verschieden, unähnlich.
**discŏlus** 3 ungeraten, unerzogen; s. dyscolus.
**disconvenientia,** ae f. Unähnlichkeit.
**discooperio,** pōrui, pertum 4 enthüllen, aufdecken, entblößen; sacramentum das hochw. Gut aussetzen.
**discordia,** ae f. Uneinigkeit, Zwietracht.
**discordo** 1 uneinig sein, nicht übereinstimmen, streiten.
**discors,** dis uneinig, nicht übereinstimmend.
**discrepantia,** ae f. Uneinigkeit, Verschiedenheit.
**discrĕpo,** avi u. ui 1 uneinig sein, abweichen, verschieden sein.
**discrētim** adv. gesondert.
**discretio,** onis f. 1. Unterscheidung, Zurückhaltung. 2. Vorsicht, Lebensklugheit.
**discrētor,** oris m. Richter, Prüfstein.
**discribo,** scripsi, scriptum 3 Anweisung geben, einteilen, verteilen.
**discrimen,** inis n. 1. Unterschied. 2. Wendepunkt, Entscheidung, Gefahr.
**discriminalis,** e geeignet zu trennen, abzuteilen.
**discrimino** 1 absondern, trennen, ordnen.
**discruciatus,** us m. Zermarterung.
**discrucio** 1 1. zermartern, quälen, kasteien. 2. pass. sich abquälen, ärgern, sich kasteien.
**discŭbĭtus,** us m. 1. der Platz bei Tisch (Marc. 12, 39). 2. das Ruhepolster (Luc. 20, 46).
**discumbo,** cŭbŭi, cŭbĭtum 3 sich niederlegen, bes. sich zu Tische legen; facere aliquem discumbere zu Tische setzen lassen, Platz anweisen.
**discurro,** cucurri oder curri, cursum 3 auseinanderlaufen, sich zerstreuen.
**discurso** 1 hin und her laufen.
**discus,** i m. (δίσκος) 1. Wurfscheibe. 2. Schüssel, Teller.
**discussio,** onis f. 1. Erörterung, Auseinandersetzung, Untersuchung. 2. Rechenschaftsablegung, Tag des Gerichtes.
**discŭtio,** cussi, cussum 3 1. zerschmettern, auseinanderjagen, zerstreuen, verscheuchen; somnum. 2. darlegen, untersuchen, entwickeln, richten.
**disertitudo,** inis f. Wortfülle.
**disertus** 3 deutlich, wohl redend, gewandt; adv. mit kurzen, bestimmten Worten, bündig, ausdrücklich.
**S. Disibodi** coenobium, ehem. Zisterzienserkloster, j. Flecken Diesenberg, Reg.-Bez. Koblenz.
**Disibodimons,** tis m. Disibodenberg an der Nahe.
**S. Disibodus,** i m. Bek. u. Bischof, † um 660. Aus Irland, wo er Bischof war, aber dieses Amt niedergelegt hatte; er kam im 7. Jahrhundert mit Gefährten nach Trier, in dessen Umgegend er ein Benediktinerkloster errichtete. Seine Gebeine setzte der hl. Bonifatius, Bischof von Mainz, i. J. 745 in einer Kirche bei, die auf einem Berge lag, der nach dem hl. Disibod benannt wurde. Das Kloster ist im 16. Jahrhundert zerstört worden. — 9. Juli.

**disicio,** iēci, iectum 3 1. auseinanderjagen, zerſtreuen. 2. zerſtören, vernichten.
**disiunctim** adv. getrennt.
**disiunctio,** onis f. Trennung, Verſchiedenheit.
**disiunctus** 3 verſchieden, entgegengeſetzt.
**disiungo,** iunxi, iunctum 3 abſondern, trennen, entfernen.
**S. Dismas,** ae m. der mit dem Heiland gekreuzigte gute Schächer.
**dispando,** di, sum 3 ausſpannen, ausbreiten.
**dispar,** āris ungleich, verſchieden.
**dispărĭlis,** e ungleich.
**dispartibilis,** e teilbar.
**dispendium,** i n. Abgang, Verluſt.
**dispensatio,** onis f. 1. genaue Einteilung, Verwaltung, Bewirtſchaftung, Anordnung. 2. Amt, Aufgabe eines Verwalters, Schatzmeiſters. 3. beſondere Erlaubnis, Befreiung. 4. Verleihung, Wirkung; humana Verbi dispensatio Wirkung des göttlichen Wortes auf die Menſchen.
**dispensator,** oris m. 1. Verwalter. 2. Verteiler, Austeiler, Spender, Verleiher.
**dispensatrix,** icis f. Wirtſchafterin.
**dispensatorius** 3 ſtellvertretender Weiſe, als Stellvertreter.
**dispenso** 1 1. verteilen, austeilen, ſpenden. 2. gleichmäßig, ſorgſam einrichten, ordnen. 3. jemand befreien (cum): dispensare cum aliquo super irregularitate jemand von der (kirchlichen) Irregularität befreien.
**disperdo,** dĭdi, dĭtum 3 zugrunde richten, verderben.
**dispereo,** ii 4 verloren gehen; fut. auch: disperiam.
**dispergo,** si, sum 3 1. zerſtreuen, zerſprengen. 2. ausſtreuen (Pſ. 111, 9). 3. entziehen (ab; Pſ. 88, 34).
**dispersio,** onis f. 1. Zerſtreuung (der Juden oder Chriſten außerhalb Paläſtinas); concr.: Verſprengte (z. B. Pſ. 146, 2). 2. Zerſtörung, Untergang.
**dispersus,** us m. Zerſtreuung.
**dispertio** 4 1. zerteilen, verteilen. 2. zuteilen, zum Anteil geben.
**dispicio,** spexi, spectum 3 erwägen, bedenken; umherſpähen.
**displicentia,** ae f. Mißfallen.
**displiceo,** plicui, plicitum 2 mißfallen.
**dispoliatio,** onis f. Ausplünderung, Beraubung.
**dispōno,** pŏsui, pŏsĭtum 3 1. an verſchiedenen Orten aufſtellen, verteilen. 2. bereitſtellen, bereitmachen. 3. ordnen, anordnen, befehlen. 4. befähigen zu. 5. ſchlichten (Pſ. III, 5). 6. bene disponor es widerfährt mir Gutes.
**dispositio,** onis f. 1. Einteilung, Anordnung, Gliederung. 2. Verfügung, Beſtimmung, Heilsordnung, ordo dispositionis. 3. Verfaſſung, Zuſtand.
**dispositor,** oris m. Leiter, Lenker.
**dispositura,** ae f. Stellung.
**dispositus** 3 wohl geordnet.
**dispunctio,** onis f. Unterſuchung, Prüfung.
**disputabilis,** e ſtreitbar, fraglich.
**disputatio,** onis f. Erörterung, Unterſuchung, Abhandlung, Geſpräch; disputatio Dominica Lehramt des Herrn.
**disputator,** oris m. Meinungsvertreter.
**dispŭto** 1 1. genau erwägen, berechnen. 2. erörtern, unterſuchen, abhandeln. 3. lehren.
**dissĕco,** secui, sectum 1 zerſchneiden; pass. ergrimmen.
**disseminatio,** onis f. Verbreitung.
**dissēmino** 1 ausſäen, ausbreiten, verbreiten.
**dissensio,** onis f. Meinungsverſchiedenheit, Uneinigkeit, Streit.
**dissentio,** si, sum 4 uneinig ſein, in Widerſpruch ſtehen, in Spaltung geraten.
**dissĕro,** sĕrui, sertum 3 auseinanderſetzen, erörtern, abhandeln, vortragen.
**dissertatio,** onis f. Erörterung, Vortrag.
**Dissertinum,** i n. (= Desertina, ae f.) Ort Diſſentis (im Schweizer Kanton Graubünden); dav.: Dissentinus 3.
**disserto** 1 oft beſprechen.
**dissĭdeo,** sēdi, sessum 2 1. entfernt, getrennt ſein. 2. uneinig ſein, zerfallen ſein. 3. ungleich ſein, nicht übereinſtimmen.
**dissidium,** i n. Meinungsverſchiedenheit, Spaltung, Zerwürfnis.
**dissimilis,** e unähnlich.
**dissimilitudo,** inis f. Unähnlichkeit, Verſchiedenheit.
**dissimulantia,** ae f. u. **dissimulatio,** onis f. Verſtellung, Verleugnung.
**dissimulator,** oris m. Verleugner.
**dissĭmŭlo** 1 1. ſich ſtellen als ob (nicht). 2. verbergen, verhehlen, verheimlichen, ſich nicht merken laſſen. 3. nicht beachten, überſehen.
**dissipatio,** onis f. Zerſtreuung, Verwüſtung.
**dissipatrix,** icis f. Vernichterin.
**dissipatus** 3 zerſtreut, unverbunden.
**dissĭpo** 1 zerſtreuen, ausbreiten. 2. zerſtören, zertrümmern. 3. verſchleudern, vergeuden.
**dissĭtus** 3 entlegen, weit entfernt, einſam.
**dissociabilis,** e unvereinbar.
**dissolutio,** onis f. 1. Auflöſung. 2. Vernichtung, Zerſtörung. 3. das Außerſichſein; in dissolutionem ruere außer ſich geraten.
**dissolutrix,** icis f. Zerſtörerin.
**dissolutus** 3 1. los, ungebunden. 2. gleichgültig, nachläſſig, leichtfertig. 3. erſchlafft.
**dissolvo,** solvi, solūtum 3 1. auflöſen, aufheben. 2. losmachen, freimachen. 3. bezahlen, eine Schuld tilgen. 4. pass. deliciis dissolvi in Lüſten ſchwelgen. 5. entmutigt werden. 6. aufgelöſt werden, ſterben.
**dissonantia,** ae f. Widerſpruch.

**dissŏnus** 3 nicht übereinstimmend, abweichend, verworren.
**dissuadeo,** si, sum 2 widerraten.
**dissuasio,** onis f. das Widerraten, Abmahnung.
**distantia** ae f. Abstand, Verschiedenheit.
**distendo,** di, tum u. sum 3 1. auseinanderspannen, ausspannen. 2. auf die Folter spannen, foltern.
**distensio,** onis f. u. **distentio,** onis f. Sorge.
1. **distentus** 3 gefoltert.
2. **distentus** 3 vielseitig beschäftigt.
**disterno,** stravi, strātum 3 auseinanderbreiten, zum Lager ausbreiten.
**distĕro,** trīvi, trītum 3 zerreiben.
**distillatio,** onis f. 1. das Abträufeln, die Aussonderung. 2. die überflüssige Feuchtigkeit, die Säfte des Körpers.
**distillo** 1 träufeln, herabträufeln; von etwas triefen.
**distinctio,** onis f. 1. Sonderung, Unterscheidung. 2. Unterschied, Verschiedenheit.
**distinctus** 3 1. unterschieden. 2. deutlich, bestimmt, klar.
**distineo,** tĭnui, tentum 2 1. trennen. 2. in Anspruch nehmen, ablenken, zerstreuen.
**distinguo,** stinxi, stinctum 3 1. ausschmücken, verzieren. 2. unterscheiden, sondern. 3. aussprechen (Ps. 65, 14). 4. unbedacht reden (Ps. 105, 33).
**disto** 1 1. auseinanderstehen, entfernt sein. 2. sich unterscheiden.
**distorqueo,** si, tum 2 verdrehen, verzerren, quälen.
**distortio,** onis f. Verzerrung, Verdrehung.
**distortus** 3 verrenkt, verwachsen.
**distractio,** onis f. Zerwürfnis, Zwiespalt.
**distrăho,** xi, ctum 3 1. zerteilen, zerreißen. 2. einzeln verkaufen, zerstückeln. 3. zerstreuen (auch geistig). 4. ab-, losreißen.
**distrĭbŭo,** bui, butum 3 1. verteilen, zuteilen. 2. einteilen. 3. übtr.: aufmerksam betrachten, mustern (Ps. 47, 14).
**distributio,** onis f. Verteilung, Gabenverteilung; pl. die Gaben.
**distributor,** oris m. Austeiler, Verleiher, Geber.
**districtio,** onis f. Schwierigkeit; Schärfe, Strenge; hartes Gericht, strenge Entscheidung.
1. **districtus,** us m. Gebiet, Gegend, Distrikt.
2. **districtus** 3 1. vielbeschäftigt. 2. streng, scharf.
**distringo,** strinxi, strictum 3 1. auseinanderziehen, teilen, zerstreuen. 2. vielfach beschäftigen, zu schaffen machen.
**distrunco** 1 auseinanderhauen.
**disturbatio,** onis f. Zerstreuung.
**disturbo** 1 in Unordnung bringen.
**dithălassus** 3 (διθάλασσος) auf zwei Seiten vom Meere umgeben, locus.
**dităsco** 1 bereichern.
**ditio** ſ. dicio.
**ditesco** 3 reich werden.
**dito** 1 bereichern.
**diu** adv. 1. lange, geraume Zeit. 2. seit langer Zeit.
**diurnus** 3 1. bei Tage, Tages-. 2. täglich.
**diūtĭnus** 3 langwierig, lange.
**diuturnitas,** atis f. lange Dauer.
**diuturnus** 3 lange dauernd, langjährig.
**divalis,** e ſ. divus.
**divărĭco** 1 auseinanderspreizen.
**divello,** velli oder vulsi 3 zerreißen, gewaltsam trennen.
**divendo,** dĭdi, dĭtum 3 einzeln verkaufen.
**diversitas,** atis f. 1. Verschiedenheit, Unterschied. 2. Widerspruch.
**diversorium** = deversorium.
**diversus** 3 1. entgegengesetzt, gegenüberliegend, ganz verschieden. 2. feindlich, uneinig. 3. verschieden, abweichend, unpassend.
**diverto,** ti, sum 3 (divertor, versus sum oder ti 3) 1. intr.: sich abwenden, weichen. 2. trans.: losmachen, abwendig machen.
**dives,** ĭtis 1. reich, mächtig. 2. fruchtbar, einträglich. 3. kostbar.
**divĭdia,** ae f. Zwietracht; Kummer, Verdruß.
**divĭdo,** vīsi, vīsum 3 1. trennen, scheiden, sondern. 2. teilen, scheiden, zerteilen. 3. einteilen, verteilen. 3. pass.: sich nicht kümmern um (Ps. 54, 22).
**dividuus** 3 teilbar.
**divinatio,** onis f. 1. Eingebung, Sehergabe, Weisſagung. 2. Weisheitsspruch, Gottesurteil.
**divinatrix,** icis f. Weisſagerin; auch adj.
**divinitas,** atis f. 1. Göttlichkeit, Gottheit. 2. göttliches Wesen.
**divinitus** adv. 1. durch göttliche Fügung. 2. herrlich, vortrefflich.
**divino** 1 weisſagen, ahnen, vorausſehen.
**divinus** 3 1. göttlich; subst. divina, orum n. die göttlichen Geheimnisse. 2. voll göttlicher Eingebung, weisſagend; subst. **divinus,** i m. Wahrſager, Zauberer. 3. herrlich, himmlisch.
**Divio,** onis f. Dijon in Ostfrankreich.
**divisibilis,** e teilbar.
**divisio,** onis f. 1. Teilung Verteilung, Einteilung. 2. Unterschied. 3. concr.: Teil, Stück.
**Diviso Duodecim Apostolorum** Fest der Apostelteilung, 15. Juli.
**divisor,** oris m. Verteiler, Verleiher.
**divĭtĭae,** arum f. 1. Reichtümer, Schätze. 2. Reichtum, Fülle. 3. viri divitiarum (Hebraismus) die Habgierigen.
**Divodūrum,** i n. Stadt Metz (auch Metis, Mettis).
**divorsus** ſ. diversus.
**divortium,** i n. Scheidung, Ehescheidung.
**divulgatus** 3 allgemein, weit verbreitet.

**divulgo** 1 bekanntmachen, verbreiten.
**divus** 3 (divalis, e) göttlich; subst. **divus,** i m. Gott; oft auch der Heilige. 2. **divum,** i n. der freie Himmel, das Freie.
**do,** dĕdi, dătum 1 1. geben, darreichen, verleihen, ſpenden, übertragen; dav.: subst. **datum,** i n. Gabe, Datum als Monatstag. 2. hingeben, überlaſſen, preisgeben; dare in uxorem. 3. gewähren, geſtatten. 4. veranſtalten, geben, erlaſſen. 5. bewirken, machen zu = dem klaſſ. reddere. 6. anrechnen, auslegen, zuſchreiben.
**doceo,** cui, ctum 2 1. lehren, unterrichten. 2. zeigen, dartun, auseinanderſetzen. 3. veröffentlichen, bekannt machen. 4. Vorträge halten.
**Doch** indecl. Feſtung in Juda.
**docibilis,** e 1. fähig zu lehren. 2. gelehrig; subst. **docibilis,** is m. Lehrling.
**docilis,** e gelehrig, faßlich.
**docilitas,** atis f. Gelehrigkeit.
**Dockum,** i u. **Doccum,** i n. ein frieſiſches Dorf, j. holländiſche Stadt Seewarden.
**doctor,** oris m. Lehrer, beſ. Kirchenlehrer. d. gentium der Völkerapoſtel.
**doctrina,** ae f. 1. Unterricht, Belehrung. 2. Gelehrſamkeit, Wiſſenſchaft.
**doctrix,** icis f. Lehrerin.
**doctus** 3 1. gebildet gelehrt; subst. **docti,** orum m. Gebildete, Gelehrte, beſ. Schriftgelehrte.
**documentum,** i n. 1. Lehre, Beiſpiel, Unterweiſung. 2. Beweis, Zeugnis.
**Doda,** ae f. die Gattin Arnulfs v. Metz.
**Dodanim** indecl. einer der Stammväter, Sohn Javans, Enkel Japheths.
**Dodo,** onis m. der Mörder des hl. Lambert.
**Doëg** indecl. (hebr. = beunruhigt) ein Idumäer, Vorſteher der Hirten Sauls.
**dogma,** ătis n. (δόγμα) Lehrſatz, Glaubensſatz.
**dogmătĭcus** 3 dogmatiſch, glaubenspflichtig.
**dogmatizo** 1 (δογματίζω) Glaubensſätze vortragen.
**dolābra,** ae f. Hacke, Brechaxt.
**dolenter** adv. ſchmerzlich.
**doleo,** ui 2 ſchmerzen, Schmerzen fühlen, trauern, betrübt, ärgerlich ſein.
**doliŏlum,** i n. Fäßchen.
**dŏlium,** i n. Faß.
**dolo** 1 mit der Axt bearbeiten, behauen.
**dŏlor,** oris m. 1. Schmerz, Kummer, Betrübnis. 2. Unwille, Ärger, Verdruß.
**dolorosus** 3 ſchmerzensreich, ſchmerzhaft.
**dolositas,** atis f. Verſchlagenheit, Falſchheit.
**dolosus** 3 argliſtig, trügeriſch.
**dŏlus,** i m. Liſt, Hinterliſt, Täuſchung, Betrug.
**dōma,** ătis n. (δῶμα) Haus, Hütte.
**domabilis,** e bezähmbar.
**domator,** oris m. Bändiger.
**domesticus** 3 1. zum Hauſe, zur Familie gehörig, häuslich. 2. einheimiſch, vaterländiſch. 3. subst. Hausgenoſſe, fidei Glaubensgenoſſe; **domestici Dei** die Engel.
**domicilium,** i n. Wohnung, Wohnort, Wohnſitz.
**dŏmĭna,** ae f. Herrin, Hausfrau.
**dominatio,** onis f. Herrſchaft, Einfluß, Gewalt; **Dominationes,** um f. eine beſondere Klaſſe der Engel.
**dominator,** oris m. Beherrſcher.
**dominatrix,** icis f. Beherrſcherin.
**dominatus,** us m. Herrſchaft.
**Dominica,** ae f. (sc. dies) Tag des Herrn, Sonntag.
**Dominicalis,** e zum Sonntag gehörig, ſonntäglich.
1. **dominicus** 3 herrſchaftlich.
2. **Dominicus** 3 des Herrn Jeſu Chriſti, Gottes-, Gott gehörig; coena Dominica (neben: Domini) das Abendmahl.
**S. Dominicus,** i m. Stifter des Prediger-Ordens, † 1221, 4. Aug.
**dominium,** i n. Beſitz, Beſitzung.
**dŏmĭnor** 1 herrſchen, Herr ſein; obj. meiſt im gen.: qui vivorum dominaris et mortuorum.
**dŏmĭnus,** i m. 1. Herr, Herrſcher, Gebieter. 2. Eigentümer, Beſitzer. 3. **Dominus** unſer Herr Jeſus Chriſtus, oft gekürzt: D.N.J.C.
**Domitianus,** i m. röm. Kaiſer (reg. 81—96 n. Chr.).
**S. Domitilla,** ae f. Mart. im erſten Jhdt., 12. Mai.
**dŏmĭto** 1 bändigen, zähmen.
**dŏmĭtor,** oris m. Bezwinger, Überwinder.
**dŏmĭtus,** us m. Zähmung; auch: ptc. v. dŏmo.
**Dommim** indecl. Grenzlandſchaft Judäas gegen die Philiſter.
**domnus,** i m. (ſtatt dominus) beſonders in den kirchlichen Gebeten = domnus apostolicus (Papſt); denn die vollſtändige Form bezeichnet den göttlichen Heiland.
**domo,** ui, itum 1 1. zähmen, bändigen. 2. überwältigen, beſiegen.
**domuncula,** ae f. Häuschen, Zelt.
**dŏmus,** us f. 1. Haus, Wohnung. 2. Heimat, Vaterland. 3. Familie, Geſchlecht. 4. Hausweſen, -ſtand, Vermögen.
**donarium,** i n. 1. Opferaltar. 2. Weihgeſchenk, Geſchenkekammer, Schatzkammer.
**donatio,** onis f. Gabe, Schenkung.
**donator,** oris m. Geſchenkgeber.
**donatrix,** icis f. Schenkerin, Verleiherin.
**S. Donatus,** i m. 1. Biſch. u. Mart., † 361, 7. Aug. 2. Martyrgenoſſe des hl. Placidus, 9. Juni.
**Donatus,** i m. 1. Biſch. v. Karthago zu Anfang des 4. Jhdts., bekannter Irrlehrer; ſeine Anhänger **Donatistae,** arum m. die Donatiſten. 2. **Aelius Donatus,** berühmter Grammatiker des 4. Jhdts., Lehrer des hl. Hieronymus.

**donec** conj. bis, bis daß (mit Indik. u. Konjunktiv).
**dono** 1 1. geben, schenken. 2. zum Opfer bringen, opfern. 3. erlassen, Verzicht leisten. 4. nachlassen, verzeihen.
**donum,** i n. Gabe, Geschenk, Opfergabe.
**Dorda,** ae m. weiser Sänger am Hofe Salomos.
**Dordrācum,** i n. (Dordrechtum) Stadt Dordrecht in Holland, unterhalb der Waalmündung; dav.: Dordracenus 3.
**Dorestadium,** i n. Ort Doreſtede in Friesland.
**dormio** 4 1. schlafen, schlummern. 2. entschlafen, sterben.
**dormitatio,** onis f. das Schlafen, der Schlummer.
**dormitio,** onis f. 1. das Schlummern, Schlafen. 2. das Entschlafen, Sterben, der Tod.
**dormito** 1 1. schläfrig sein, einschlafen. 2. entschlafen, sterben (1. Cor. 7, 39).
**S. Dorothea,** ae f. Jgfr. u. Mart. zu Caesarea, † 304, 6. Febr., siehe S. Euphemia, Mart., Gefährtin derselben.
**Dorotheus,** i m. Kammerdiener des Kaisers Diokletian.
**dorsum,** i n. u. **dorsus,** i m. der Rücken.
**dōs,** dōtis f. 1. Mitgift, Heiratsgut. 2. Gabe, Schmuck.
**dotator,** oris m. Geber, Spender, Wohltäter.
**Dothain** indecl. Ortschaft im nördlichen Samaria (Palästina).
**doto** 1 ausſteuern, ausstatten.
**drachma,** ae f. (δραχμή) Drachme, griechische Silbermünze, dem Werte eines röm. Denars gleichgestellt, etwa 65 Pf.
**drăco,** onis m. (δράκων) Drache, Ungeheuer; auch ein Feldzeichen.
**Drago,** onis m. Erzbischof v. Metz.
**Drahomira,** ae f. heidn. Mutter des hl. Wenzeslaus.
**drŏmas,** ădis m. (δρομάς) u. **dromedarius,** i m. Dromedar.
**Druentia,** ae m. Nebenfluß der Rhone in Südfrankreich, j. Durance.
**Drusilla,** ae f. Gattin des Prokurators Felix von Judäa.
**dubietas,** atis f. Zweifelsucht, Ungläubigkeit.
**Dubis,** i m. Fluß Doubs (Frkr.; entspringt auf dem Jura u. fließt bei Verdun in die Saône).
**dubitanter** adv. zaudernd, mit Bedenken.
**dubitatio,** onis f. Zweifel, Bedenken, Unschlüssigkeit.
**dubitatīvus** 3 zweifelhaft.
**dubitator,** oris m. Zweifler.
**dŭbĭto** 1 1. zweifeln, ungewiß sein. 2. erwägen, überlegen. 3. schwanken, Bedenken tragen. 4. auch unpers. konstruiert: mihi non dubitatur mit dem Infin.: ich zweifle nicht, daß (4. Lekt. am 1. Adventssonntage).
**dŭbĭus** 3 1. zweifelnd, ungewiß, unbestimmt, zweifelhaft. 2. unschlüssig, schwankend. 3. bedenklich, gefährlich.
**ducalis,** e zu einem Herzog, Feldherrn gehörig.
1. **ducatus,** i m. mittelalterliche Goldmünze von sehr verschiedenem Werte, Dukat.
2. **ducatus,** us m. 1. Feldherrnwürde. 2. Führung, Leitung; ducatum praestare alicui sich an die Spitze stellen von. 3. Herrschaftsgebiet, Reich, bes. Herzogtum; ducatus magnus Großherzogtum.
**ducenti,** ae, a zweihundert.
**ducissa,** ae f. Herzogin.
**duco,** duxi, ductum 3 1. führen. 2. mit sich führen, mitnehmen. 3. herbeiführen, bringen. 4. Truppen führen, anführen, befehligen. 5. bekommen, erhalten, calorem ducere. 6. hin- und herführen, herumführen, schwenken, thuribulum. 7. heiraten, heimführen, uxorem. 8. verursachen, bewirken. 9. berechnen, in Rechnung bringen; per semetipsum ducere mit sich selbst multiplizieren, per denarium mit zehn. 10. halten, meinen, der Ansicht sein.
**ductĭlis,** e hin- und herziehbar.
**ductim** adv. zugweise.
**ductio,** onis f. Führung.
**ducto** 1 mit sich führen; befehligen.
**ductor,** oris m. Führer, Anführer.
**ductrix,** icis f. Führerin, Lenkerin.
**ductus,** us m. 1. Führung, Leitung. 2. das Schwenken des Weihrauchfasses.
**dudum** adv. eine Weile her, vor kurzem.
**duellium** (duellum), i n. Krieg, Kampf; Zweikampf, Duell.
**Dukla,** ae f. Stadt südöstlich von Krakau.
**dulcedo,** inis f. 1. Süßigkeit. 2. Lieblichkeit, Liebreiz.
**dulcesco** 3 süß werden.
**dulcĭfĭco** 1 versüßen, angenehm machen.
**dulcifer,** a, um Süßigkeit enthaltend.
**dulcĭlŏquus** 3 süß oder verführerisch redend.
**dulcis,** e 1. süß, lieblich. 2. angenehm, freundlich; adv. **dulciter** u. **dulce.**
**dulcĭsŏnus** 3 süß, lieblich klingend.
**dulcitas,** atis f. Süßigkeit, Lieblichkeit.
**dulcor,** oris m. Süße.
**dulcōro** 1 versüßen, erfreuen.
**dum** I.) adv. noch, enklitisch anderen Wörtern angehängt; nondum noch nicht; vixdum kaum, nedum geschweige denn. II.) conjct. 1. während, so lange als, bis daß, bis. 2. insoweit, insofern, wofern nur.
**dumetum,** i n. Dickicht, Gestrüpp.
**dumosus** 3 mit Gestrüpp bewachsen.
**dumtaxat** adv. 1. nicht mehr als, nur, lediglich. 2. wenigstens. 3. insofern, nämlich.
**dūmus,** i m. Gesträuch, Gestrüpp.

**Dunclinum,** i n. Stadt Durham in Nordengland.
**Dunum,** i n. Stadt u. Diözese in der irischen Provinz Ulster, j. Down.
**duo,** ae, o zwei, die zwei, ein paar (zum Ausdruck der geringen Anzahl).
**duodecennis,** e zwölfjährig.
**Duodecies** adv. zwölfmal.
**duodecim** zwölf.
**Ss. Duodecim Fratres** Fest der hl. zwölf Brüder, Mart., 12. Sept.
**duodecimus** 3 der zwölfte.
**duodenarius** 3 zwölf; numerus die Zwölfzahl.
**duodennis,** e zwölfjährig.
**duodenus** 3 aus zwölf bestehend; turba duodena die Apostel.
**duodeviginti** etc. achtzehn, u. s. w.
**duplex,** ĭcis 1. zwiefältig, zwiefach, doppelt. 2. doppelt so groß; festum d. ein Festtag höherer Ordnung. 3. geteilten Sinnes, unentschieden, unschlüssig.
**duplicatio,** onis f. Verdoppelung.
**duplicitas,** atis f. Doppelzüngigkeit.
**dŭplĭco** 1 1. verdoppeln. 2. zusammenfalten. 3. vergrößern, sermonem weiter erzählen.
**duplus** 3 zwiefach, doppelt so groß.
**Dura,** ae f. Ort in der Nähe Babylons.
**durabilis,** e dauerhaft.
**duramentum,** i n. Dauerhaftigkeit.
**duresco,** dŭrui 3 hart werden, sich verhärten.
**duricordia,** ae f. Hartherzigkeit, Hartnäckigkeit.
**duricors,** cordis hartherzig, hartnäckig.
**duritas,** atis f. Härte, Strenge.
**duriter** (dure) adv. ungestüm, plump, streng.
**duritia,** ae f. u. **durities,** ei f. 1. Strenge, strenge Lebensweise. 2. Gefühllosigkeit. 3. Verstocktheit.
**duro** 1 I.) trans. 1. hart machen, stählen, kräftigen. 2. aushalten, ertragen. II.) intr.: 1. sich verhärten. 2. ausdauern. 3. dauern, fortbestehen.
**durus** 3 1. hart, rauh, streng. 2. roh, ungebildet, unempfindlich, unbequem. 3. beschwerlich, lästig, gefährlich.
**dux,** ducis m. 1. Führer, Leiter, Feldherr, Heerführer. 2. Fürst, Statthalter; bes. Herzog.
**dynastes** (dynasta), ae m. (δυνάστης) Herrscher, Gebieter, Fürst.
**Dyrrachium,** i n. späterer Name der Stadt Epidamnus in Illyrien, j. Durazzo.
**dyscŏlus** 3 (δύσκολος) mürrisch, unzufrieden, verdrießlich, unfreundlich; s. discolus.

# E.

**e** (nur vor Konsonanten) oder **ex** (vor Vokalen u. Konsonanten) aus. 1. räumlich: heraus, hervor, herab, von=aus, von=her; bes. ex omni parte überall; ex itinere vom Marsche, der Reise aus. 2. zeitlich: von=an, seit, unmittelbar nach, gleich darauf; aliud ex alio eius nach dem anderen. 3. a) zur Bezeichnung der Herkunft, Abstammung: ex matre von mütterlicher Seite her; in, unter: e numero. b) bei Angabe des Stoffes: aus, von; ex aere, argento. c) zur Angabe der Ursache, Veranlassung: infolge, wegen, durch: ex hac clade, e peccatis. d) gemäß, in Hinsicht auf: ex consuetudine, ex voto. e) vor, mehr als; qualis est dilectus tuus ex dilecto vor einem anderen Geliebten.
**eădem** adv. (sc. via) ebenda.
**eamdem** = eandem.
**eapropter** adv. deshalb.
**eătĕnus** adv. insofern.
**Eben** indecl. Ort Eben im Inntal; dav.: **Ebenensis,** e.
**ebĕnĭnus** 3 (ἐβένινος) aus Ebenholz.
**Eberhardus,** i m. 1. sel. Erzbischof E. von Salzburg. 2. Erzbischof E. von Trier (1047—1066).
**Eberwinus,** i m. Eberwein, Abt aus Trier.
**Ebionitae,** arum m. eine judenchristliche Sekte zur Zeit des hl. Apostels Johannes, die nur das Matthäus=Evangelium gelten ließ, dagegen den hl. Paulus als Apostaten verwarf.
**Ebŏra,** ae f. (Ebŭra) Stadt in Portugal mit dem Beinamen Libertas Julia, j. Evŏra.
**Eborācum,** i n. Stadt York in England; dav.: Eboracensis, e; **Neo-Eboracum** New=York in Nordamerika.
**Eboregia,** ae f. (= Epŏrĕdia) j. ital. Stadt Ivréa in Piemont; dav.: Eboregiensis, e.
**eblandior** 4 erschmeicheln.
**ebrietas,** atis f. Rausch, Trunkenheit; Trinkgelage.
**ebrĭo** 1 trunken machen, berauschen.
**ebriosus** 3 trunksüchtig; subst. Trunkenbold.
**ebrĭus** 3 trunken, berauscht.
**Ebroinus,** i m. 1. Hausmeister des Frankenkönigs Childerich. 2. Hausmeister des Königs von Neustrien, Feind des hl. Königs Dagobert II.
**ebullio** 4 1. aufwallen. 2. auswachsen, ins Kraut schießen. 3. prahlen.
**ebullitio,** onis f. das Prahlen.
**ĕbur,** ŏris n. Elfenbein.
**eburneus** 3 u. **eburnus** 3 elfenbeinern.

**Ecbătăna,** orum n. Hauptſtadt von Medien, Sommerreſidenz der perſiſchen Könige, j. Hamadan; auch: Ecbatana, ae f., Ecbatanis, is f.

**ecce** adv. da, ſiehe da; e. nunc wohlan denn!

**ecclēsĭa,** ae f. (ἐκκλησία) 1. Verſammlung, Gemeinde. 2. Volksverſammlung (Pſ. 21, 26). 3. Kirche (als Gemeinſchaft u. Gebäude); auch Diözeſe (Sprengel).

**ecclesiastes,** ae u. is m. (ἐκκλησιαστής) Redner in einer Verſammlung, Prediger.

**Ecclesiastes** (sc. liber) Buch des Alten Teſtamentes, „der Prediger".

**ecclesiasticus** 3 zur Kirche gehörig, kirchlich, Kirchen-; auch früher Titel v. Pfarrgeiſtlichen.

**Ecclesiasticus,** i m. lat. Titel für das bibliſche Buch „Jeſus Sirach", weil es in der „Kirche" anfangs vorgeleſen wurde.

**Echinădes,** um f. (acc.-as) Gruppe von fünf Inſeln im Joniſchen Meere.

**econtra** adv. im Gegenteil.

**ecquando** adv. wann denn? etwa jemals?

**ecqui,** ecquae (— qua), exquod etwa irgend einer.

**ecstăsis,** ĕos u. is f. (ἔκστασις) Entzückung, Verzückung.

**eculeus,** i m. Folter in Geſtalt eines Pferdes.

**edacitas,** atis f. Gefräßigkeit.

**ĕdax,** ācis 1. gefräßig. 2. zerſtörend.

**Eden** indecl (hebr. = Vergnügen, Reichtum) ein Land, das auf der vorſintflutlichen Erde vielleicht die Stelle des heutigen Armeniens einnahm und in dem das Paradies lag.

**edento** 1 der Zähne berauben.

**Edessa,** ae f. Stadt in der meſopotamiſchen Provinz Osroëne.

**Edessius,** i m. Vater der hl. Margareta.

**edico,** xi, ctum 3 1. ausſagen, bekanntmachen, verkündigen. 2. beſtimmen, verordnen.

**edictio,** onis f. Bekanntmachung.

**edicto** 1 ausſagen.

**edictum,** i n. Verordnung, Edikt.

**edisco,** edidici 3 auswendig lernen, gründlich lernen.

**Edissa,** ae f. ſ. Esther.

**edissĕro,** ui, tum 3 auseinanderſetzen, vortragen, berichten.

**edissertio,** onis f. ausführliche Beſprechung.

**editĭo,** onis f. 1. Herausgabe; beſ. Ausgabe einer Schrift, Auflage eines Buches. 2. Geburt.

**ēditus** 3 erhaben, hochgelegen; subst. n. Höhe, Anhöhe.

1. **ēdo,** dĭdi, dĭtum 3 1. herausgeben, veröffentlichen. 2. hervorbringen, liefern, gebären, erzeugen. 3. angeben, nennen. 4. beſtimmen, befehlen.

2. **ĕdo,** ēdi, ēsum 3 eſſen, verzehren, verpraſſen.

**edŏceo,** cui, ctum 2 genau belehren, zeigen.

**ēdŏlo** 1 zurecht hauen, zuſtande bringen, vollenden.

**Edom** indecl. (hebr.: rötlich) 1. ein anderer Name für Eſau (Gen. 25, 30). 2. ſ. Idumaea.

**ēdŏmo,** domui, domitum 1 völlig bezwingen.

**Eduardus,** i m. 1. Confessor: hl. König E. der Bekenner von England, † 1066, 13. Okt. 2. deſſen Großvater, Mart., † 978.

**educatio,** onis f. Erziehung.

**educator,** oris m. Erzieher.

**educatrix,** icis f. Erzieherin.

**educatus,** us m. Erziehung.

1. **ēdūco** 1 aufziehen, erziehen.

2. **edūco,** duxi, ductum 3 1. heraus-, wegführen. 2. herausziehen, herausnehmen. 3. hervorſtrömen laſſen, aufgehen laſſen (Pſ. 36, 6). 4. anfertigen, herausarbeiten: cereos. 5. hervorbringen, bauen, errichten.

**edūlis,** e eßbar, ſchmackhaft; subst. **edule,** is n. meiſt pl. edulia, ium Speiſe, Nahrung, Eßwaren.

**edūlium,** i n. Speiſe.

**effabilis,** e ausſprechbar.

**effectio,** onis f. Ausübung.

**effascinatio,** onis f. Beherzung.

**effascĭno** 1 bezaubern, beherzen.

**effātum,** i n. Ausſpruch, Weisſagung.

**effectio,** onis f. Ausübung.

**effector,** oris m. Bewirker, Schöpfer.

**effectrix,** icis f. Urheberin, Schöpferin.

**effectus,** us m. 1. Ausführung, Wirkſamkeit. 2. Wirkung, Erfolg.

**effeminatus** 3 weibiſch, weichlich; subst. m. der Luſtknabe.

**effēmĭno** 1 verweichlichen.

**efferatio,** onis f. Verwilderung.

**efferatus** 3 verwildert.

**efferbui** pf. zu effervesco.

1. **effĕro** 1 wild machen, verwildern.

2. **effĕro** und **ecfero,** extuli, elatum, efferre 1. heraustragen, fortführen, -reißen. 2. zu Grabe tragen, beſtatten. 3. hervorbringen, erzeugen. 4. emporheben, erhöhen. 5. pass. ſich erheben, brüſten, ſtolz werden. 6. preiſen, rühmen.

**effervens,** tis aufbrauſend.

**effervesco,** fervi u. ferbui 3 aufwallen, aufbrauſen.

**efficabilis,** e wirkſam.

**efficacia,** ae f. Bewirkung, Urſache.

**efficacitas,** atis f. Wirkſamkeit.

**efficax,** ācis wirkſam, erfolgreich.

**efficiens,** entis bewirkend.

**efficientia,** ae f. Wirkſamkeit, Tätigkeit.

**efficio,** fēci, fectum 3 1. durchſetzen, bewirken, vollenden. 2. zu etwas machen. 3. ausmachen, ergeben.

**effigies,** ei f. 1. Abbild, Ebenbild, Bild. 2. Geſtalt, Figur.
**effingo,** finxi, fictum 3 1. nachbilden, abbilden. 2. darſtellen, ausdrücken.
**effĭlagitatio,** onis f. Forderung.
**effĭlāgito** 1 dringend fordern.
**effĭlo** 1 ausblaſen, aushauchen, animam ſterben.
**effĭloreo,** ui 2 1. aufblühen. 2. erglänzen (Pſ. 131, 18).
**effĭloresco,** florui 3 emporblühen, erblühen.
**effĭlŭo,** fluxi, xum 3 1. ausfließen, entſtrömen. 2. entgleiten, entfallen. 3. vergehen.
**effluvium,** i n. Ausfluß.
**effluxio,** onis f. das Hervorfließen.
**effŏdĭo,** fōdi, fossum 3 ausgraben, umgraben, durchwühlen.
**effor** 1 ausſprechen; großſprechen (Pſ. 93, 4).
**effŏrmo** 1 ausbilden, unterrichten.
**effossio,** onis f. Ausgrabung.
**effrenatio,** onis f. Zügelloſigkeit.
**effrenatus** 3 zügellos, ungezähmt.
**effringo,** frēgi, fractum 3 zerbrechen, zerſchmettern; erbrechen: portas.
**effrons,** ontis ſchamlos, beleidigend.
**effugatio,** onis f. das Entweichen, die Flucht.
**effŭgĭo,** fūgi 3 entfliehen, entkommen, vermeiden.
**effugium,** i n. Ausweg, Ausgang, das Entfliehen.
**effŭgo** 1 vertreiben, in die Flucht jagen.
**effulgeo,** fulsi 2 hervorleuchten.
**effūmigo** 1 durch Rauch vertreiben.
**effūmo** 1 intr.: rauchen, thuribula.
**effundo,** fūdi, fūsum 3 1. ausgießen, ausſchütten. 2. herauswerfen, hinausſenden; preces Gebet verrichten, frameam Schwert aus der Scheide ziehen. 3. pass. u. se effundere ſich ganz hingeben, völlig überlaſſen in aliquid; ausgleiten. 4. ſchleudern, werfen. 5. ſpenden, verbreiten. 6. völlig verbrauchen, erſchöpfen. 7. effundere animam reichlich geben, was man ſelbſt begehrt; e. frameam das Schwert zücken.
**effusio,** onis f. das Ausgießen, der Erguß, das Herausgegoſſene.
**effūsus** 3 1. ausgebreitet, ausgedehnt. 2. verſchwenderiſch, reichlich, zügellos.
**effutio** 4 ausſchwatzen, verleumden.
**Egbertus,** i m. 1. hl. Verkündiger des Evangeliums in Irland, im 7. Jhdt., Lehrer des hl. Suitbert, 1. März. 2. Erzbiſchof von Trier (975—993), Sohn des Grafen Dietrich II. von Holland. 3. Bruder der hl. Eliſabeth v. Schönau, Kanonikus am Kaſſiusſtifte in Bonn.
**egens,** entis bedürftig, ſehr arm.
**egēnus** 3 bedürftig, arm.
**ĕgĕo,** ui 2 1. bedürftig ſein, Mangel leiden, darben. 2. entbehren müſſen, verlangen nach; obj. auch im acc. 3. nötig haben (Pſ. 15, 2).
**egermĭno** 1 hervorſproſſen.
**ēgĕro,** gessi, gestum 3 1. herausführen, vertreiben. 2. ausleeren.
**egestas,** atis f. Dürftigkeit, Armut.
**Egeus,** i m. Eunuch am Hofe des Perſerkönigs Xerxes.
**Eggo,** onis m. Freund des hl. Adalbert.
**Egmunda,** ae f. Ort Egmond, weſtlich von Alkmaar in Holland.
**ĕgo,** pron. pers. ich, pl. nos wir.
**egoipse** u. egometipse ich ſelbſt, in eigener Perſon; gen. meiipsius, dat. mihiipsi u. ſ. w. in beiden Teilen durchdekliniert.
**egrĕdĭor,** gressus sum 3 1. herausgehen, ausrücken. 2. abſchweifen, hinausgehen über (acc.), überſchreiten.
**egrĕgĭus** 3 vorzüglich, ausgezeichnet, auserleſen, vorzüglich; adv. ungemein, ſehr.
**egressio,** onis f. das Herausgehen, der Ausgang; Aufgang: solis.
**egressus,** us m. 1. Landung. 2. Mündung. 3. Trift (Pſ. 143, 13).
**ĕheu** interj. o! ach!
**ēia** oder **heia** interj. ei, was denn? auch Ausruf der Trauer = o!
**eiaculor** 1 herausſchleudern.
**Eibingium,** i n. Eibingen am Rhein bei Rüdesheim; dav.: **Eibingensis,** e.
**Eichstadium,** i n. Biſchofsſtadt Eichſtätt in Bayern; dav.: **Eichstaettensis,** e.
**eicio,** iēci, iectum 3 1. herauswerfen, -treiben. 2. vertreiben, verſtoßen, verbannen. 3. verwerfen, ausrotten.
**eiectio,** onis f. Verbannung.
**eiecto** 1 hinauswerfen.
**S. Einbetta,** ae f., auch Vorbetta u. Vilbetta genannt, Jgfr. u. Gefährtin der hl. Aurelia.
Sie wurden ſeit urdenklichen Zeiten in Straßburg verehrt, wo beide als Kirchenpatroninnen gelten. Einbettas Gebeine wurden vom Trierer Weihbiſchofe Gabriel im Jahre 1646 aufgefunden und im Hochaltare der Stiftskirche vom hl. Michael und Petrus beigeſetzt, wo ſie bis zur franzöſiſchen Revolution ruhten. Alsdann wurden ſie fortgeſchafft und ſpäter wieder auf dem Hochaltare beigeſetzt. — 17. Sept.
**Eiulasius,** i m. röm. Landpfleger in Pannonien, Ende des 3. Jhdts.
**eiulatio,** onis f. u. **eiulatus,** us m. das Heulen, Wehklagen.
**eiŭlo** 1 laut wehklagen.
**eiūro** 1 abſchwören, entſagen, verleugnen; ſich losſagen (c. acc.).
**eiusmŏdi** ſo beſchaffen, ſolcher.
**Ela** indecl. ein König von Israel.
**elābor,** lapsus sum 3 entſchlüpfen, entwiſchen, entkommen.
**elaboratio,** onis f. Anſtrengung.
**elabōro** 1 ſich ſehr bemühen.
**Elai** indecl. ein Israelit, Ahnherr Judiths.
**elamentabilis,** e kläglich.
**Elamitae,** arum m. Bewohner der Landſchaft Aelam zwiſchen Medien u. Meſopotamien.
**elanguesco,** gui 3 erſchlaffen, ermatten.

**elatio,** onis f. 1. Erhebung, Stolz. 2. Woge: maris (z. B. Pſ. 92, 4).

**elatus** 3 1. erhaben. 2. hoch, ſtolz; elata voce mit lauter Stimme.

**ēlăvo** 1 auswaſchen, rein waſchen.

**Elcána** indecl (hebr. = Gott iſt eiferſüchtig) Israelit aus dem Stamme Ephraim, Vater Samuels.

**Elcána** indecl. (hebr. = Gotteshilfe) 1. Stammvater Jeſu, Urgroßvater des hl. Joſeph. 2. Bruder des Judas Machabäus. 3. angeſehener Schriftgelehrter der machabäiſchen Zeit.

**Eleázarus,** i m. ſ. Eleazar.

**electa,** orum n. Leckerbiſſen (Pſ. 140, 4).

**electio,** onis f. Wahl, Auswahl.

**electo** 1 1. ausforſchen. 2. auswählen.

**electrix,** icis f. Auswählerin.

**electrum,** i n. (ἤλεκτρον) Bernſtein; dann übtr.: Glanzerz, ein durch Vermiſchung von Gold und Silber bereitetes Metall von bernſteinartiger Farbe.

**electus** 3 auserwählt, gewählt; **Electa,** ae f. beim hl. Joh. ſoviel wie: die Kirche Gottes.

**eleemŏsyna,** ae f. (ἐλεημοσύνη) Almoſen.

**elegans,** antis geſchmackvoll, ſchön, fein, geſchickt.

**elegantia,** ae f. feiner Geſchmack.

**eléïson** (ἐλέησον) Aorist Imper.) erbarme dich! (ï aus η entſtanden; die Ausſprache ei = ai iſt falſch).

**elementa,** orum n. Anfangsgründe im Leſen u. Schreiben.

**elenchus,** i m. (ἔλεγχος) Regiſter; Liſte: indulgentiarum.

**Eleonora,** ae f. de Castro Gemahlin des hl. Franz Borgias, † 1546.

**ĕlĕphas,** antis m. (ἐλέφας) u. elephantus, i m. Elefant.

**S. Eleusippus,** i m. Mart., 17. Jan., ſ. S. Speusippus.

**S. Eleutherius,** i m. 1. Papſt (reg. 174—189). Mart., 26. Mai. 2. Mart., † 272, 1. Okt. 3. Biſch. von Tournay, † um 500.

**elevatio,** onis f. das Emporheben, Vorzeigen.

**elevator,** oris m. Erhöher.

**ēlĕvo** 1 1. auf-, emporheben. 2. erleichtern, mildern; ſchwächen.

**Eliab** indecl. Bruder des Königs David.

**Eliachim** indecl. 1. Hoherprieſter z. Zt. des Königs Manaſſe. 2. König von Juda, meiſt Joakim genannt. 3. einer der Stammväter Jeſu (Matth. 1, 13), verſchieden von Eliacim (hebr.: Gott richtet auf) einem älteren Stammvater aus anderer Reihe.

**Eliam** indecl. Vater der Bethſabee.

**S. Elias,** ae m. (hebr. = Herr iſt Gott) Prophet des Alten Bundes.

Aus Thesbes, ca. 900 v. Chr., gehörte zur Familie Aarons. Er verweilte oft in Galaad. Sein Vater hieß Saba. Dieſer ſah einſt in einer Erſcheinung, wie weißgekleidete Männer das Knäblein begrüßten und es mit Feuer nährten. Als er in Jeruſalem die Prieſterſchaft um Erklärung des Geſichtes bat, ſagte man ihm, die Erſcheinungsweiſe deute auf die herrliche Tätigkeit ſeines Sohnes im Dienſte Gottes hin. Elias wurde lebend von der Erde entrückt. — 20. Juli.

**Elici,** orum m. Völkerſchaft der Elymäer in Vorderaſien.

**elicio,** ui, itum 3 1. hervorlocken, -holen. 2. reizen.

**elĭdo,** si, sum 3 1. herausſtoßen, hervorzerren. 2. zerſchlagen, zerſchmettern.

**S. Eligius,** i m. Bek. u. Biſch. von Tournay u. Noyon.

War Goldarbeiter aus Limoges (Frankreich) und ſehr beliebt bei den Frankenkönigen Chlotar und Dagobert, die ihn zu ihrem Berater machten. Alles erhaltene Geld gab Eligius an die Armen weiter. Im Verein mit Biſchof Audoenus von Rouen trat er gegen die Simonie auf. Er ſelbſt wurde zum Biſchof von Tournay geweiht und ſtarb nach reichgeſegneter Tätigkeit i. J. 659. Er iſt in Noyon (Frkr.) beigeſetzt. — 1. Dezember.

**ēlĭgo,** lēgi, lectum 3 auswählen, erwählen; elegit eam in habitationem sibi.

**Elim** indecl. Name einer Oaſe in der ſinaitiſchen Wüſte.

**elimino** 1 aus dem Hauſe treiben, verſtoßen.

**elingo,** xi 3 auslecken.

**elinguis,** e ſtumm, ſprachlos.

**Eliphaz** indecl. einer der Freunde Jobs.

**S. Eliphius,** i m. Mart.

Stammte aus Toul (Nordfrankreich) und ſtarb den Martertod unter Julian dem Abtrünnigen. Der Kölner Erzbiſchof Bruno brachte den hl. Leib im 10. Jahrhundert nach Köln. Den Schrein öffnete im 15. Jahrhundert Erzbiſchof Hermann von Heſſen. Im Jahre 1863 wurde abermals der Sarg geöffnet und ein Teil des Fußes nach Lothringen geſandt. Noch heute ruhen die Gebeine in der Kirche des hl. Martin zu Köln. — 16. Oktober.

**Elipidius,** i m. Statthalter in Rom unter Hadrian.

**ēlĭquo** 1 1. durchſeihen, abklären. 2. hervorfließen laſſen, ausgießen.

**Elisa,** ae m. Sohn Javans, Enkel Japheths, einer der Stammväter Jeſu.

**Elisabeth** indecl. u. **Elisabeth,** ae f. (hebr. = Gottes Eid) 1. **hl. Königin E. von Portugal,** † 1336, 8. Juli. 2. **hl. Landgräfin von Thüringen,** † 1231, 19. Nov. 3. **Königin E. von Polen,** Mutter des hl. Caſimir.

4. **S. Elisabeth Schoenaugiensis,** Jgfr. u. Äbtiſſin des Benediktinerkloſters Schoenau (in Naſſau, öſtl. von St. Goarshauſen).

Sie hatte vom 23. Lebensjahre ab viele himmliſche Geſichte, über die ſie teils in lateiniſcher, teils in deutſcher Sprache zur Erbauung anderer berichtete. Ihr Bruder Egbert, Stiftsherr von Bonn, und ſpäter Abt des Kloſters vom hl. Florinus in Schönau, gab ihre Schriften heraus. An den Abt Gerlach aus Deutz bei Köln richtete ſie einen Brief betreffs der Heiligengebeine, welche dieſer gefunden hatte; ſie gab ihm die Namen der Toten kraft göttlicher Erleuchtung an. Auch an die hl. Hildegard ſchrieb ſie. Sie ſtarb i. J. 1165, 36 Jahr alt. — 18. Juni.

5. **B. Elisabeth Bona,** Jgfr.
Wurde zu Waldsee in der Diözese Konstanz i. J. 1386 geboren. Sie trat unter Leitung ihres Beichtvaters Konrad Kugelin dem 3. Orden vom hl. Franziskus bei; später ging sie in das Kloster zu Reuthe, das sie nie wieder verließ. Sie war ein Muster der Demut und des Eifers. Gott gab ihr die Gabe der Weissagung. Sie starb i. J. 1420, erst 34 Jahre alt. Papst Klemens XIII. billigte ihre Verehrung. — 14. oder 25. November.

**Eliseus,** i m. (**Elisaeus,** hebr. = Gott ist Heil) Jünger und Nachfolger des Propheten Elias, lebte von 896—840 v. Chr.

**Eliu** indecl. Israelit, Ahnherr Samuels.

**Eliud** indecl. Ahnherr Jesu.

**Ellus,** i m. Flüßchen Ill bei Straßburg.

**Elnathan** indecl. (hebr.: Gott hat gegeben) Großvater des Königs Joachim v. Juda.

**Elno,** onis f. j. St. Amand, nordfranzösische Stadt, nördlich von Valenciennes, dav.: Elnonensis, e.

**ēlŏco** 1 verpachten, verdingen.

**elocutio,** onis f. Ausdruck, Aussprache.

**elŏgĭum,** i n. 1. Preisrede, Lobspruch. 2. Inschrift, Aufschrift, Grabschrift.

**elonginquo** 1 sich entfernen.

**elongo** 1 1. trans. entfernen, fern halten. 2. intr. sich entfernen, fernbleiben.

**ēlŏquens,** entis beredt, wohlredend.

**eloquentia,** ae f. Beredsamkeit.

**eloquium,** i n. 1. Wort, Verheißung, Gebot. 2. Ausspruch, Sprechweise, Ausdrucksform der hl. Schrift: e. sacrum.

**ēlŏquor,** locutus sum 3 aussprechen, vortragen.

**Elpedianus** 3 aus Helpede oder Helfta bei Mansfeld.

**elūceo,** luxi 2 1. hervorleuchten. 2. elucescit es wird Tag.

**elūcido** 1 in helles Licht setzen.

**elūcubro** 1 (bei Lichte) ausarbeiten, ein Buch verfassen, schreiben; auch **elucubror** 1.

**elūdo,** lūsi, lūsum 3 1. sein Spiel treiben mit, necken, verspotten. 2. vereiteln, hintergehen.

**ēlŭo,** ui, ūtum 3 abwaschen, tilgen, entfernen.

**elūtus** 3 wässerig, kraftlos.

**Elymāis,** ĭdis f. eine persische Provinz (im heutigen Iran); dav.: **Elymaeus** 3; Elymaei, orum m. Bew.

**Elyma,** ae m. der Magier Elymas, der nach dem Berichte der Apostelgesch. vom Apostel Paulus mit Blindheit geschlagen wurde; vgl.: Barjesu.

**emaceratus** 3 ausgemergelt.

**emacio** 1 (emacesco) mager werden, abzehren.

**emaculo** 1 reinigen.

**emanatio,** onis f. Ausfluß.

**emancipatio,** onis f. Freilassung.

**emancĭpo** 1 für selbständig erklären.

**emāno** 1 1. herausfließen, ausströmen. 2. trans. ausgießen (Jak. 3, 11).

**emarcesco,** marcui 3 1. schwinden, verwelken. 2. ohnmächtig werden.

**Emath** indecl. 1. = Emmaus. 2. Gegend am Fuße des Hermon im Norden Palästinas.

**embolismăcus** 3 (ἐμβολισμακός) u. **embolismalis,** e eingeschaltet, eingeschoben; lunatio Schaltmonat.

**Emeltrudis,** is f. Gattin des Grafen Eberhard von Elsaß im 8. Jhdt.

**emendabilis,** e verbesserlich.

**emendatio,** onis f. Besserung, Vervollkommnung.

**emendator,** oris m. Verbesserer, Sittenrichter.

**emendatorius** 3 verbessernd.

**emendatus** 3 fehlerfrei, richtig.

**emendico** 1 erbetteln.

**emendo** 1 1. verbessern, vervollkommnen. 2. körperlich züchtigen (Luc. 23, 16).

**emensio,** onis f. das Durchlaufen einer Bahn.

**ementicius** 3 erlogen.

**ementior,** itus sum 4 erdichten, erlügen.

**S. Emeranus,** i m. f. Emmeranus.

**S. Emerentiana,** ae f. Jgfr. u. Mart. aus Rom.
Milchschwester der hl. Agnes, wurde als Taufbewerberin von der Volksmenge gesteinigt, weil sie die Götzendienerei tadelte. — 23. Januar.

**emĕrĕo,** ui 2 u. **emĕrĕor,** meritus sum 2 sich verdienen, einen Anspruch erwerben auf.

**emergo,** si, sum 3 auftauchen, trans. u. intr.; sich emporarbeiten; übtr.: sich zeigen.

**S. Emericus,** i m. Bek.
Herzog von Ungarn, Sohn des hl. Stephanus, Königs von Ungarn und der Gisela, Tochter Kaiser Heinrichs des Frommen, gelobte frühzeitig, ein unversehrtes Leben zu führen. Gott zeigte durch Wunder, wie wohlgefällig ihm der Jüngling war. Er starb i. J. 1031. Papst Gregor VII. nahm ihn zugleich mit seinem Vater Stephan in die Schar der Heiligen auf. — 5. November.

**S. Emĕrĭta,** ae f. Mart. u. Jgfr.
War die Schwester des hl. Lucius, Königs von Britannien, sie wurde von einem Gesandten des hl. Papstes Eleutherius getauft. Da ihr Bruder Lucius die Heimat verlassen hatte, suchte sie ihn auf dem Festlande, wo sie bei Chur in der Schweiz ihn gefunden haben soll. Sie unterstützte das Wirken ihres Bruders und wurde deshalb als Christin angeklagt, grausam gepeinigt und schließlich ins Feuer geworfen. Die Gläubigen sammelten die Gebeine und setzten sie bei. — 4. Dezember.

**emĕrĭtus** 3 ausgedient, der Ruhe pflegend.

**emētior,** mensus sum 4 1. ausmessen. 2. zurücklegen, durchleben, überleben.

**emĭco** 1 hervorleuchten, -strahlen.

**S. Emidius** u. **S. Emigdius,** i m. Mart., 5. August s. S. Emygdius.

**ēmĭgro** 1 ausziehen, auswandern; auch trans. vertreiben.

**eminens,** entis hervorragend, ausgezeichnet.

**eminentia,** ae f. das Hervorragende, hohe Würde, Stellung.

**emĭnĕo,** ui 2 hervorragen, sich auszeichnen, sich hervortun.

**ēminus** adv. von ferne.

**emĭror** 1 sich sehr wundern, mit Befremden wahrnehmen.

**emissio,** onis f. 1. das Entsenden. 2. das Gewächs, Sprößling.

**emitesco** 3 mild werden.

**emitto,** misi, missum 3 1. heraus-, hervorschicken. 2. entlassen, fortweisen. 3. herausgeben, drucken lassen, oft mit in lucem verbunden. 4. votum emittere, ein Gelübde ablegen; manum e. Handausstrecken.

**Emmanuel,** elis m. (hebr. = „mit uns ist Gott"), Beiname des Messias.

**Emmaus** indecl. (hebr. = Rat fürchtend) Flecken 10 km nordwestlich von Jerusalem.

**S. Em(m)eramus,** i m. Mart. u. Bisch. von Regensburg, † 652.

Stammte aus Aquitanien, wurde Bischof von Poitiers. Um den Martertod zu erlangen, legte er sein Amt nieder und begab sich zur Verkündigung des Evangeliums in das Gebiet der Hunnen und Avaren. Er reiste durch Deutschland, traf in Regensburg mit dem Herzog Theodo von Bayern zusammen, der ihn veranlaßte, zu bleiben. Von Regensburg aus predigte er den Bojern und machte eine Wallfahrt nach Rom. Inzwischen klagte ihn Uta, die Tochter Theodos an, er habe ihre Ehre verletzt, obwohl sie sich in Wahrheit mit einem gewissen Sigibald eingelassen hatte. Wutentbrannt jagte Utas Bruder Landbert (Lambert) hinter dem reisenden Bischofe her und traf ihn bei Helfendorf zwischen Isar und Inn. Durch seine Knechte ließ er den Wahrlosen aufs grausamste verstümmeln, so daß er kurz darauf starb. Sein hl. Leib wurde in Regensburg bestattet; die Übeltäter mußten in die Verbannung ziehen. — 22. September.

**ĕmo,** ēmi, emptum 3 kaufen.

**emōlior** 4 hervorbringen; zustande bringen.

**emollio** 4 erweichen, rühren, verweichlichen.

**emolumentum,** i n. Vorteil, Nutzen, Gewinn; e. convertere de Nutzen ziehen aus.

**Emóna,** ae f. Ort in Pannonien, j. Laibach, Stadt in Österreich; dav.: Emonensis, e. (Die Stadt heißt auch: Corcoras, La(y)bacum, Aemona).

**emŏrĭor,** mortuus sum 3 absterben, ersterben.

**emŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 wegschaffen, entfernen.

**empŏrĭum,** i n. (ἐμπόριον) Handelsplatz, Markt.

**emptio,** onis f. Kauf, Ankauf.

**emptĭtius** 3 durch Kauf erworben.

**emptĭto** 1 erkaufen.

**emptor,** oris m. Käufer, Loskäufer.

**emunctorium,** i n. Lichtputzer; Lichtschere.

**emundatio,** onis f. Reinigung; übtr.: Glanz (Ps. 88, 45).

**emundo** 1 völlig reinigen; pass.: rein bleiben (Ps. 18, 14).

**emūnio** 4 tüchtig befestigen, gut verwahren.

**emutatio,** onis f. Umänderung.

**S. Emygdius,** i m. (Emigdius u. Emidius) Mart. u. Bisch. von Ascoli (Italien).

Zu Trier aus edlem Frankengeschlechte geboren, nahm mit 23 Jahren das Christentum an, wallfahrtete nach Rom, wo er die Tochter seines Gastfreundes, welche seit 5 Jahren krank war, durch die Spendung der hl. Taufe heilte. Als er ebenso einem Blinden das Augenlicht gab, drängte ihn das Volk im Triumphe in den Tempel des Aeskulap, da es ihn für einen Sohn Apollos hielt. Doch Emygdius bekannte sich als Christen, heilte viele und ließ das Götzenbild in den Tiber werfen. Infolgedessen stellte ihm der Stadtpräfekt Posthumius Titianus nach. Emygdius begab sich zu Papst Marcellus und wurde zum Bischofe von Ascoli geweiht. Hier setzte er seine wunderbar erfolgreiche Tätigkeit fort, bis ihn der Präfekt Polymius enthaupten ließ. Der Rumpf des Getöteten richtete sich auf, die Hände erfaßten das Haupt und trugen es 300 Schritte weit zu einer Kapelle, wo der Leib beigesetzt wurde. Emygdius starb i. J. 303 während der Verfolgung des Diokletian. — 5. oder 9. August.

**en** interj. sieh! sieh da!

**Enan** indecl. Israelit, Ahnherr Judiths.

**enarratio,** onis f. Erklärung, mündliche Auslegung.

**enarro** 1 ganz erzählen, darlegen; herzählen (Ps. 49, 16).

**enascor,** natus sum 3 hervorwachsen, entstehen.

**ēnăto** 1 davonschwimmen.

**enāvĭgo** 1 1. trans. durchsegeln, -schiffen. 2. intrans. wegschiffen.

**encaenĭa,** orum n. (ἐγκαίνια von καινός neu) Fest der (Tempel-)Weihe.

**encaenio** 1 Fest der (Tempel-)Weihe begehen.

**encōmium,** i n. (ἐγκώμιον) Lob, Lobrede.

**Endor** indecl. (hebr.: Quelle der Wohnung), Stadt im Gebiete Issachars, aber dem Stamme Manasse zugeteilt (Jos. 17, 11; 1. Sam. 28, 7 ff.) j. Endûr, Dorf an der Nordseite des Hermon.

**ēnĕco** 1 fast töten, erwürgen.

**energēma,** ătis n. (ἐνέργημα) Wirkung.

**energia,** ae f. (ἐνέργεια) Wirksamkeit.

**energūmĕnus** 3 (ἐνεργουμένος) der vom Teufel Besessene.

**enervatio,** onis f. Entnervung, Kraftlosigkeit.

**enervis,** e kraftlos, matt, entnervt.

**enervo** 1 entnerven, schwächen, verweichlichen.

**Enetus,** i m. sarazenischer Herrscher von Sevilla im 11. Jhdt.

**Engaddi** indecl. schön gelegene Stadt im Westen des Roten Meeres.

1. **S. Engelbertus,** i m. Mart. u. Erzbischof von Köln.

Aus gräflichem Geschlechte; er wollte den Bischofsstuhl von Münster (Westf.) aus Demut nicht annehmen, mußte aber i. J. 1216 die Würde eines Erzbischofs von Köln übernehmen. Er stellte die Ruhe im Erzbistum wieder her, trug die Schulden, die seine Vorgänger gemacht hatten, ab; rief Dominikaner, Franziskaner und Karmeliter nach Köln. Von Kaiser Friedrich II. wurde er zum Vormunde des kaiserlichen Sohnes Heinrich gemacht und als Verwalter des Reiches bestimmt. Da er jedoch auch gegen mächtige Fürsten die Rechte der Kirche zu wahren suchte, geriet er in Streit mit Friedrich von Isen-

burg, Grafen von der Ruhr, welcher seine Hand auf ein Kloster in Essen a. d. Ruhr gelegt hatte. Friedrich heuchelte Friedensliebe, ließ ihn aber auf einer Reise i. J. 1225 niederstoßen. Seine Gebeine wurden nach Köln gebracht und von Erzbischof Ferdinand von Köln im Hochaltare des Domes beigesetzt. — 7. November.

2. **Engelbertus,** i m. Graf Engelbert von Berg, Vater des Vorgenannten.

**Engolismensis,** e (= Ecolesimus 3) aus Angoulême (Dép. Charente).

**enim** conjct. 1. denn, nämlich. 2. jedenfalls, sicherlich.

**enimvēro** adv. allerdings, ja wahrlich, in der Tat, aber freilich.

**enĭtĕo, ui** 2 hervorglänzen, sich auszeichnen.

**enitesco,** nitui 3 hervorschimmern.

**enītor,** nixus u. nisus sum 3 1. sich anstrengen, emporarbeiten, bemühen. 2. hervorbringen; gebären.

**enixio,** onis f. u. enixus, us m. Gebären, Geburt.

**enixus** 3 angestrengt.

**eno** 1 herausschwimmen.

**enodabilis,** e erklärbar

**enodatio,** onis f. Entwickelung, Erklärung.

**enomologēsis,** is f. (ἐνωμολόγησις) Bekenntnis, Beichte.

**enormitas,** atis f. ungeheure Größe.

**Enos** (hebr. = schwacher Mensch) indecl. Sohn Seths, Enkel Adams.

**ensis,** is m. Schwert.

**enthĕus** 3 (ἔνθεος) begeistert, schwärmerisch.

**enūbilo** 1 entwölken, erhellen.

**enucleatus** 3 klar, deutlich, schlicht und bündig, unverfälscht.

**enucleo** 1 deutlich machen, erklären.

**enumeratio,** onis f. Aufzählung.

**enūmĕro** 1 ausrechnen.

**enundĭno** 1 erhandeln.

**enuntiatio,** onis f. Aussage, Verkündigung.

**enuntiatrix,** icis f. Verkündigerin.

**enuntiatum,** i n. Satz, Ausspruch.

**enuntio** 1 aussagen, verraten.

**enutrio** 4 ernähren, groß ziehen; pflegen.

1. **eo,** ii, ĭtum, ire 1. gehen, kommen, ziehen, marschieren. 2. reiten, fahren, segeln. 3. vergehen, entschwinden. 4. wandeln.

2. **eo** adv. 1. daselbst, dahin. 2. bis zu der Zeit, dem Grade, dem Punkte. 3. abl. zu is deshalb, darum.

**S. Eobānus,** i m. Mart. u. Bisch. von Utrecht. War mit seinem Freunde, dem hl. Adelarius, Schüler des hl. Bonifatius. Adelarius wurde Bischof von Erfurt. Beide begleiteten den hl. Bonifatius nach Ostfriesland, um die abermals in das Heidentum gesunkenen Bewohner auf den Weg der Wahrheit zurückzuführen. Doch sie wie 10 andere Missionare fanden den Martertod. Die Gebeine der 3 Bischöfe wurden vom hl. Lullus, dem Nachfolger des hl. Bonifatius, nach Mainz gebracht; später kam der hl. Leib des Bischofs Bonifatius nach Fulda, während die Körper seiner Gefährten in der Marienkirche zu Erfurt beigesetzt wurden. — 26. August.

**eodem** adv. ebendahin.

**S. Eonius,** i m. Mart. War Gefährte der hl. Blutzeugen Eugenius, Flora und Lucilla. Der Fuldaer Abt Thiito brachte seine Gebeine als Geschenk des Papstes im Jahre 859 aus Rom mit, wo er als Gesandter des Kaisers Ludwig II. tätig gewesen war. Auch die Gebeine des hl. Martyrer Antonius wurden ihm damals überwiesen. — 24. September.

**eorundem** gen. plur. m. zu idem.

**epacta,** ae f. (ἐπακτή sc. ἡμέρα) die Zahl der Tage, um welche das Sonnenjahr das Mondjahr übertrifft; pl. die Schalttage.

**epactalis,** e zu Epacte gehörig.

**Epaphus,** i m. Christ aus Kolossä, Gehilfe des hl. Paulus.

**Epha** indecl. Landschaft Arabiens.

**ephebia,** ae f. u. ephebēum, i n. (ἐφηβεῖον Übungsplatz für Jünglinge.

**ephēbus,** i m. (ἔφηβος) Jüngling, Edelknabe, Page.

**Ephesus,** i f. Stadt in Kleinasien; dav.: **Ephesinus** 3 u. **Ephesius** 3; Einw. **Ephesii,** orum m.

**ephi** indecl. (hebr.) ein Getreidemaß, etwa: Scheffel.

**ephippiarius** 3 zum Sattel gehörig; ars ephippiaria Sattlerhandwerk.

**ephippium,** i n. (ἐφίππιον Reitdecke, Sattel.

**ephód** indecl. ein priesterliches Kleidungsstück bei den Juden; soll es als nicht priesterlich bezeichnet werden, wird linneus hinzugefügt.

**ephpheta** hebr. „öffne dich".

**Ephraïm** (hebr. = Fruchtträger, Vermehrer) indecl. 1. der zweite Sohn des Patriarchen Joseph, später von Jakob an Kindesstatt angenommen. 2. der von diesem abstammende israelitische Stamm u. das von ihm bewohnte Land, nördlich von Juda; dav.: **Ephrateus,** i m. ein Ephratiter.

**Ephrāta** (hebr. = Fruchtbarkeit) indecl. 1. Name der Gattin Kalebs, der Mutter Hurs. 2. Stadt in Juda, das spätere Bethlehem.

**Ephrem** indecl. (= Ephraim) 1. Gebirge nördlich v. Juda. 2. Stadt am Rande der Wüste von Bethaven.

**S. Epimachus,** i m. † 362, 10. Mai.

**epīgramma,** ătis n. (ἐπίγραμμα) Inschrift.

**epinicium,** i n. (ἐπινίκιον) Siegeslied, Preislied; pl. Siegesfest.

**Epiphanĭa,** ae f. (ἐπιφάνεια) Fest der Erscheinung des Herrn oder der hl. drei Könige, 6. Jan.

**Epiphanes** s. Antiochus.

**S. Epiphanius,** i m. 1. Bisch. v. Salamis, Kirchenvater, dem hl. Hieronymus befreundet. 2. Bisch. v. Hildesheim im 10. Jhdt.

**Epirus,** i f. westliche Landschaft Nordgriechenlands.

**episcopalis,** e bischöflich.

**episcopatus,** i m. 1. Amt, Vorsteheramt. 2. bischöfliches Amt, bisch. Würde. 3. Gesamtheit der Bischöfe als Stand, der Episkopat.

**Episcopiense** oppidum Bischofsheim a. d. Tauber mit altem Kloster.

**episcopium,** i n. Bischofswohnung.

**episcŏpus,** i m. (ἐπίσκοπος) Aufseher, Wärter, Bischof

**epistātes,** ae m. (ἐπιστάτης) Vorsteher, Aufseher.

**epistŏla** ſ. epistŭla.

**epistŏlium,** i n. Briefchen.

**epistŭla,** ae f. (ἐπιστολή) 1. Brief. 2. Verfügung, Erlaß des Papstes, eines Fürsten. 3. Lesung bei der hl. Messe: die Epistel.

**epithalămium,** i n. (ἐπιθαλάμιον) Brautlied.

**epithaphius,** i m. (ἐπιτάφιος sc. λόγος) Leichenrede.

**Eporédia,** ae f. Stadt u. Markgrafschaft Ivrea in Norditalien; dav.: **Eporediensis,** e.

**epōto** 1 austrinken.

**Epternācum,** i n. Echternach, Ort mit berühmter Abtei in Luxemburg, an dem während des Pfingstdienstages die sog. Springprozession zu Ehren des hl. Vitus (St. Veit) stattfindet.

**epulator,** oris m. Schmauser, Feinschmecker.

**epulatorium,** i n. ſ. epulum.

**ĕpŭlor** 1 speisen, schmausen; Feste feiern; sich in Feststimmung befinden.

**epulum,** i n. Festmahl, Gastmahl.

**ĕques,** ĭtis m. Reiter, Ritter, Soldat zu Pferde; auch das Roß (Ex. 15, 19).

**equester,** stris, stre zum Reiter, Ritter gehörig, Reiter-.

**ĕquĭdem** adv. allerdings, freilich; (ich) meinesteils.

**equinus** 3 zum Pferde gehörig; Roß-; seta equina Pferdehaar.

**equitatus,** us m. Reiterei, Ritterschaft.

**ĕquĭto** 1 reiten.

**equuleus** ſ. eculeus.

**ĕquus,** i m. Pferd, Roß.

**era,** ae f. (hera) Herrin, Gebieterin.

**eradicatio,** onis f. Ausrottung, Vernichtung.

**eradico** 1 zugrunde richten, mit der Wurzel ausreißen.

**erādo,** si, sum 3 auskratzen, vertilgen.

**S. Erasma,** ae f. Jgfr. u. Mart. ſ. S. Euphemia.

**S. Erasmus,** i m. Mart. u. Bischof, † 304.

Wurde unter den Kaisern Diokletian und Maximian aufs grausamste gefoltert; da aber alle Peinen den Starkmut des Martyrers nicht brachen, bekehrten sich viele Heiden. Man führte ihn schließlich mit den schwersten Ketten beladen in den Kerker zurück, wo ihn aber ein Engel befreite. Deshalb ließ ihn Maximian mit einem ehernen Panzer umkleiden, der glühend gemacht wurde; schließlich hauchte der Heilige seine Seele aus. — 2. Juni.

**Erastus,** i m. Kassenverwalter in Korinth, vom hl. Paulus bekehrt.

**erectio,** onis f. Errichtung, Aufrichtung.

**erectus** 3 1. aufgerichtet, aufrecht stehend. 2. erhaben, stolz, mutvoll.

**eremicŏla,** ae m. Einsiedler.

**eremita,** ae m. (ἐρημίτης) Einsiedler, Eremit.

**eremiticus** 3 einsiedlerisch.

**erēmus,** i f. (ἔρημος) Einsamkeit, Einöde, Wüste; auch erema, orum n. (sc. loca).

**S. Er(e)ntrudis,** is f. Jgfr.

Aus fränkischem Adelsgeschlechte, war Verwandte des hl. Rupert; sie wurde in einem französischen Kloster Äbtissin; da sie aber dort heftige Anfeindungen zu erleiden hatte, begab sie sich mit dem hl. Rupert nach Salzburg, wo sie in einem neugegründeten Kloster abermals Vorsteherin wurde. Sie diente hier allen, pflegte die elendesten Kranken aufs hingebendste und bereitete sich auf einen frommen Tod vor. — 6. September.

**ereptio,** onis f. Raub.

**ereptor,** oris m. Räuber.

**Eresburg** indecl. fester Ort im alten Sachsenlande, beim heutigen Obermarsberg.

**Erfodium,** i n. Erfurt; dav.: **Erfodiensis,** e.

**erga** praep. c. acc. 1. gegenüber, nahe bei. 2. gegen.

**ergasterium,** i n. (ἐργαστήριον) Werkstätte.

**ergastulum,** i n. 1. Arbeitshaus, Werkstätte. 2. Kerker, Gefängnis.

**ergo** adv. wegen, deshalb, folglich, also, denn.

1. **S. Erhardus,** i m. Bischof Erhard von Regensburg im 8. Jhdt., Bruder des hl. Hidulph, ſ. denselben.

2. **S. Erhardus,** i m. Bek. u. Bischof von Ardagh in Irland.

Entweder Schotte oder Ire von Geburt, hatte zu Brüdern den Bischof Albert in Irland und den Trierer Bischof Hidulph. Er selbst wurde zum Bischofe von Ardagh geweiht. Auf der Rückkehr von einer Romfahrt heilte er die seit der Geburt blinde hl. Ottilia, Tochter des Herzogs Othico, und taufte sie. Als man ihn zum Nachfolger Hidulphs machen wollte, der Mönch geworden war, entfloh er nach Regensburg, wo er unweit eines Augustinerklosters Wohnung nahm. Er heilte hier Blinde und Lahme und starb dort zur Zeit Pipins, des Vaters Karls d. Großen. Leo IX. nahm ihn in die Schar der Heiligen i. J. 1052 auf. Neben ihm in Regensburg wurde Albert, sein Bruder, der von einer Pilgerfahrt nach Jerusalem heimkehrte, beigesetzt. — 8. bezw. 19. Januar.

**S. Ericus,** i m. Mart. u. König. Fest der Übertragung seiner Reliquien am 23. Jan. (Polen).

**ērĭgo,** rexi, rectum 3 1. aufrichten, errichten. 2. erheben, ermutigen. 3. pass.: sich aufrichten, sich stellen.

**erilis,** e dem Herrn oder der Herrin gehörig.

**erināceus,** i m. (auch: ericius, i m.) Igel.

**Erioch** indecl. ein König der Eliker oder Elymäer in Vorderasien.

**erĭpio,** ripui, reptum 3 1. wegreißen, entreißen. 2. retten, befreien. 3. pass. dahingerafft werden, sterben; auch schützen (Ps. 17, 30).

**Erlinda,** ae f. Schwester des Erzbisch. Egbert v. Trier (975—993).

**Ermemberga,** ae f. Mutter des hl. Anselmus.
**erogatio,** onis f. das Auszahlen, Aufwand.
**erogatorius** 3 zum Verausgaben gehörig.
**ērŏgo** 1 verausgaben.
**errabundus** 3 umherirrend.
**errantia,** ae f. das Irren, Wahn.
**errātum,** i n. Irrtum, Fehler, Druckversehen.
**1. erro** 1 1. umherirren, sich verirren, irre gehen. 2. im Irrtum sein, den rechten Glauben verlieren. 3. aus Irrtum sündigen. 4. errare a vino taumeln.
**2. erro,** onis m. 1. Landstreicher. 2. Planet.
**error,** oris m. 1. Ungewißheit, Zweifel. 2. Verirrung. 3. Irrtum, Wahn, Verblendung. 4. Täuschung. 5. Mißgriff, Versehen, Fehler.
**erubescentia,** ae f. Schamhaftigkeit.
**erubesco,** bui 3 1. rot werden, sich schämen. 2. sich scheuen etwas zu tun. 3. zu Schaden kommen, sodaß man sich schämt.
**eructo** 1 1. ausrülpsen, speien. 2. ausstoßen, verwerfen. 3. aufwallen, ausströmen lassen, überströmen von; verbum bonum überfließen von guter Rede.
**erŭdĕro** 1 vom Schutte befreien, reinigen.
**erŭdĭo** 4 unterrichten, belehren.
**eruditio,** onis f. Unterricht, Bildung, Gelehrsamkeit.
**eruditor,** oris m. Lehrer, Erzieher.
**eruditrix,** icis f. Lehrmeisterin.
**eruditus** 3 gelehrt, gebildet.
**erumpo,** rūpi, ruptum 3 1. hervorbrechen, zum Ausbruch kommen, offenbar werden. 2. ausströmen lassen; iucunditatem erumpere frohlocken. 3. herausreißen, spalten (Ps. 140, 7).
**ērŭo,** ui, ŭtum 3 1. herausgraben, aufwühlen. 2. ausfindig machen, aufstöbern. 3. herausreißen, befreien, retten. 4. völlig zerstören.
**eruptio,** onis f. Ausbruch, Ausfall.
**erus,** i m. (herus) Herr, Gebieter.
**Esau** (hebr. = der Arbeiter) indecl. Sohn des Patriarchen Isaak und der Rebekka; auch Edom „der Rötliche" genannt, Stammvater der Edomiter.
**esca,** ae f. Speise, Essen; oves escarum Schafe zum Verzehren, Schlachtschafe (Ps. 43, 12).
**escalis,** e zur Speise gehörig.
**escendo,** di, sum 3 emporsteigen, besteigen.
**Eschol** indecl. ein Amoriter z. Zt. Abrahams.
**esculentus** 3 eßbar; subst. esculenta, orum n. Speisen.
**Esdras,** ae m. (hebr. = Helfer) 1. berühmter jüdischer Schriftgelehrter der nachexilischen Zeit. 2. das nach ihm benannte Buch des Alten Testamentes.
**Esdrelon** indecl. Ebene im Lande des Stammes Issachar.
**esor,** oris m. der Esser.
**Esquiliae,** arum f. der größte unter den sieben Hügeln Roms; dav.: **Esquilinus** 3.
**Esron** indecl. Sohn des Phares aus dem Stamme Juda.
**essedarius,** i m. Wagenkämpfer.
**essedum,** i n. Streitwagen, Lastwagen.
**Essendiense** coenobium alte Abtei Essen a. d. Ruhr.
**essentia,** ae f. Wesenheit, innere Natur, Beschaffenheit.
**essentialis,** e wesentlich.
**Esther** (hebr. = die Verborgene) indecl. 1. jüdische Glaubensheldin, Gemahlin des Königs Xerxes I. von Persien, etwa 500 — 450 v. Chr. 2. Buch des Alten Testamentes, das ihre Schicksale erzählt.
**Estremadūra,** ae f. (= Extrema [pars] Durii) Landschaft an der südlichen spanisch-portugiesischen Grenze.
**esurio** 4 1. zu essen verlangen, hungrig sein. 2. heftig verlangen, begehren.
**esus,** us m. Essen; esui esse eßbar sein.
**et** conjct. 1. und, und auch, und zugleich, noch dazu. 2. häufig = etiam: auch, sogar, selbst. 3. und daher, und so. 4. nämlich, das heißt. 5. nun aber, nun. 6. und wirklich. 6. in den Psalmen oft: hingegen.
**et - et** sowohl - als auch, ebenso wie.
**etc.** Abkürzung für **et cetera** und so weiter.
**etĕnim** conjct. 1. nämlich, denn. 2. aber, trotzdem, gleichwohl, dennoch. 3. auch, ja auch.
**etēsius** 3 (ἐτήσιος) jährlich.
**Ethai** indecl. Gethiter z. Zt. Davids.
**Ethan** indecl. (hebr.: Beständigkeit) 1. Sangmeister aus dem Stamme Levi z. Zt. Davids. 2. Sänger z. Zt. Salomos. 3. fluvii Ethan Ströme der Beständigkeit, d. h. immerfließende Ströme (im Gegensatze zu Regenbächen; Ps. 73, 15).
**Ethanim** indecl. hebr. Monatsname; = Monat der fließenden Bäche, der Sabbatmonat; er entsprach der Hälfte unseres Oktobers und Novembers.
**Ethelbertus,** i m. Ethelbert, angelsächsischer König von Kent in England, etwa 600.
**ēthĭcus** 3 (ἠθικός) sittlich, moralisch.
**ethnĭcus,** i m. (ἐθνικός) Heide.
**ethnicalis,** e heidnisch.
**etiam** conjct. 1. auch, sogar, selbst. 2. auch noch, wirklich, vollends. 3. etiam atque etiam immer wieder.
**etiamnum** adv. noch jetzt, noch immer; außerdem.
**etiamsi** conjct. wenn auch, auch wenn.
**etiamtum** auch damals noch; immer noch.
**Etruria,** ae f. Landschaft in Italien, j. Toskana.
**etsi** conjct. wenn gleich, wiewohl.
**Ettico,** onis m. Graf Ettichо vom Elsaß, Vater der hl. Odilia (auch Hettiko).

**Etto,** onis m. Bisch. Etto von Straßburg; dav.: **Ettonianum,** i n. das von diesem gegründete Kloster.

**etymologĭa,** ae f. (ἐτυμολογία) Ableitung im sprachlichen Sinne.

**eu,** verstärkt euge, interj. (εὖγε) schön! herrlich! euge, euge animae nostrae ha! ha! ganz nach Wunsch!

**euangelium** und euangelizo s. evangelium etc.

**euchäris,** e (εὔχαρις) freundlich.

**Eucharistia,** ae f., eigentl. Danksagung, übtr.: die Eucharistie, d. h. der Leib Christi im allerh. Altarssakramente.

**S. Eucharius,** i m. Bek. u. erster Bischof von Trier.

Stammte aus Griechenland, war nach dem römischen Martyriologium Schüler des hl. Apostels Petrus und wurde von diesem mit Valerius und Maternus nach Deutschland und Belgien gesandt. Als das aufgereizte Volk die Glaubensboten in Trier zu steinigen suchte, wurden die Hände der Übeltäter plötzlich steif. Der hl. Eucharius heilte sie durch sein Gebet; alle bekehrten sich hierauf. Den Sohn der edlen Albana erweckte Eucharius von den Toten; die Mutter schenkte den Bauplatz für eine Kirche. 23 Jahre lang war E. Bischof; er wurde in der Kirche, die später dem hl. Apostel Matthias geweiht war, beigesetzt. — 9. Dezember.

**S. Eucherius,** i m. Bek. u. Bisch. v. Orleans.

Stammte aus einem Orte unweit Orleans (Frankreich), trat früh ins Kloster ein, wurde aber von den Einwohnern der Stadt als Bischof erbeten. Weil jedoch der Fürst des Landes durch Verleumdungen gegen ihn eingenommen wurde, entfloh Eucherius nach Köln. Von hier begab er sich abermals verfolgt in den Haspengau, wo er im 6. Jahre seiner Verbannung i. J. 738 starb. — 20. Februar.

**Eudoxia,** ae f. 1. Gemahlin des oströmischen Kaisers Arcadius, regierte selbständig 395—404. 2. Gemahlin des oströmischen Kaisers Theodosius II., vor der Taufe Athenaïs genannt. 3. Tochter der vorigen.

**eugae, euge** s. eu.

**S. Eugenia,** ae f. Jgfr.

Nichte der hl. Odilia, Tochter des Herzogs Adalbert vom Elsaß, trat ins Kloster Hohenburg ein, wo sie den Spuren ihrer Tante folgte und später deren Nachfolgerin wurde. Sie starb reich an Verdiensten um die Mitte des 8. Jahrhunderts. Ihr Grab, das in einer Kapelle des hl. Johannes Baptista war, wurde im Jahre 1620 von den protestantischen Mansfeldern erbrochen; die Gebeine jedoch schaffte man unversehrt nach Oberehnheim. Als die räuberischen Horden der Schweden i. J. 1630 das Elsaß überzogen, wurden die Reliquien verunehrt und zerstreut; doch befinden sich noch einige Teile derselben in der Kirche vom hl. Moritz in Willgottheim und anderswo. — 26. September.

**Eugenius,** i m. 1. hl. Papst u. Bek. Eugen I. (reg. 654—657). 2. Juni. 2. sel. Papst Eugen III. (reg. 1145—1153), 8. Juli. 3. Papst Eugen IV. (reg. 1431—1447). 4. ein Bruder u. ein Sohn der hl. Mart. Symphorosa. 5. hl. Erzbisch. v. Toledo im 7. Jhdt. 6. hl. Mart. s. S. Eonius.

**Eugubium,** i n. (Augubium) Stadt u. Diözese Gubbio in Umbrien (Mittelitalien); dav.: **Eugubinus** 3.

**Eulalius,** i m. Nachfolger des hl. Gregor von Nazianz als Bisch. v. Konstantinopel.

**eulogium,** i n. Grabrede, Grabschrift.

**Eunice,** es f. Mutter des hl. Timotheus.

**Eunomĭa,** ae f. 1. Genossin der hl. Afra. 2. hl. Gefährtin der hl. Hilaria, s. dieselbe.

**Eunomius,** i m. Führer einer Partei der strengen Arianer im 4. Jhdt.

**eunūchus,** i m. (εὐνοῦχος) der Verschnittene, Eunuch.

**S. Euphemia,** ae f. Jgfr. u. Mart., 16. Sept.

**Euphemianus,** i m. röm. Senator, Vater des hl. Alexius.

**Euphratas,** ae m. u. **Euphrates,** is m. arianischer Bischof von Köln im 4. Jhdt.

**Euphrates,** is m. Fluß Euphrat in Asien.

**Euphrosyna,** ae f. Milchschwester der hl. Domitilla.

**Eupolemus,** i m. Israelit, von Judas Machabäus als Gesandter nach Rom gesandt.

**Euprepia,** ae f. Genossin der hl. Afra.

**euroăquĭlo,** onis m. Nordostwind.

**Europa,** ae f. der Erdteil Europa.

**eurus,** i m. (εὖρος) Südostwind.

**Eusebia,** ae f. fromme Christin z. Zt. Diokletians.

**Eusebius,** i m. 1. hl. Bisch. u. Mart., † 370, 16. Dez. 2. hl. Bek. im 4. Jhdt., 14. Aug. 3. hl. Papst u. Mart. E. I., † 310, 26. Sept. 4. Vater des hl. Kirchenlehrers Hieronymus. 5. Archipresbyter von Trecae in Gallien im 3. Jhdt. 6. Bisch. von Paris.

**Eusebius Caesariensis** E. von Caesarea, berühmter Kirchenschriftsteller, † 340.

**S. Eustachius,** i m. röm. Feldherr, † 118, 20. Sept.

**Eustorgius,** i m. Vater des hl. Pantaleon.

**S. Eutropia,** ae f. Gefährtin der hl. Hilaria, s. dieselbe.

**Eutropius,** i m. Sohn der hl. Lucia Romana.

**Eutyches,** is u. ētis m. 1. Genosse des hl. Januarius. 2. Stifter der Irrlehre der Monophysiten im 4. Jhdt.

**Eutychia,** ae f. Mutter der hl. Lucia.

**S. Eutychianus,** i m. 1. Papst (reg. 275—283) u. Mart. 2. Mart. in Augsburg (um 290).

1. **S. Eutychius,** i m. Mart.

Starb an der Stelle des heutigen Lausanne mit seinen Gefährten Attalus und Zoticus für den Glauben; außerdem wurden noch mehr als 30 Christen gemartert, deren Namen nicht bekannt sind. — 8. Juni.

2. **Eutychius,** i m. 1. Patriarch v. Konstantinopel im 6. Jhdt., Irrlehrer. 2. vornehmer Römer, Vater des hl. Maurus. 3. Bruder des hl. Placidus.

**Eva,** ae f. (hebr. = Lebendige) Stammmutter des Menschengeschlechtes.

**evacuatio,** onis f. 1. Entleerung, Entkräftigung. 2. Befreiung, Entfernung.

**evăcŭo** 1 1. entleeren, aufhören-, wertlos machen. 2. ausnützen, zerstören, abschaffen. 3. vereiteln, culpam verzeihen, etwas

ablegen. 4. pass. aufhören, vergänglich sein.

**evādo,** vāsi, vāsum 3 1. heraus-, hervorgehen. 2. entkommen, entrinnen. 3. ausfallen, ablaufen. 4. sich entwickeln, werden zu: **in** exemplar.

**evagīno** 1 aus der Scheide ziehen.

**ēvāgor** 1 umherschweifen.

**evalesco,** lui 3 erstarken.

**evanesco,** nui 3 verschwinden, schal werden, seine Kraft verlieren.

**evangelicus** 3 des Evangeliums; evangelisch.

**evangelista,** ae m. Verfasser eines Evangeliums, Evangelist; auch Prediger (2. Tim. 4, 5).

**Evangelium,** i n. (εὐαγγέλιον) 1. frohe Botschaft. 2. Beschreibung des Lebens u. der Lehre Christi. 3 die christliche Lehre überhaupt. 4. Teil der hl. Messe.

**evangelizator,** oris m. Verkündiger des Evangeliums, der christl. Lehre.

**evangelizo** 1 das Evangelium verkündigen, aliquem; pass. mir wird verkündigt.

**evasio,** onis f. das Entrinnen, Entkommen, Rettung.

**evectatio,** onis f. Abfahrt des Schiffes.

**ēvĕho,** vexi, vectum 3 1. herausführen, hinaufbringen, -schaffen. 2. abfahren, segeln.

**evello,** velli, vulsum 3 herausreißen, beseitigen, vertilgen.

**evĕnio,** vēni, ventum 4 1. heraus-, hervorkommen. 2. sich ereignen, eintreffen.

**eventĭlo** 1 durch Schwingen reinigen; kritisieren.

**S. Eventius,** i m. Mart. u. Priester, † 119.

Ebenso wie sein Leidensgefährte, der hl. Theodulus, wurde er nach lange ertragenen Peinen enthauptet. Die Gebeine beider setzte man später in der Kirche der hl. Sabina zu Rom bei. — 3. Mai.

**eventum,** i n. u. **eventus,** us m. 1. Ausgang, Erfolg. 2. Ereignis.

**everbĕro** 1 auspeitschen, zerpeitschen.

**Evergerus,** i m. Erzbischof von Köln.

**S. Evergislus,** i m. Mart. u. Bischof.

Stammte unweit Lüttich her. Er soll der Diakon des hl. Severin gewesen sein, welcher den Gesang der Engel beim Tode des hl. Martin von Tours gehört habe. Seine heftigen Kopfschmerzen verloren sich, als er sich Staub aus der Kirche des hl. Gereon in Köln aufs Haupt streute. Während er in seine Heimat zur Verbreitung des hl. Evangeliums zurückkehrte, wo er eines Nachts eine Pilgerfahrt begonnen hatte, traf ihn der Pfeilschuß eines Räubers. Seinen Leichnam holte der Erzbischof Bruno von Köln und setzte ihn in der Stiftskirche von der hl. Caecilia bei. Nachdem dieses Stift zu Anfang des 19. Jahrhunderts aufgehoben worden war, wurden die Reliquien in die Pfarrkirche vom hl. Petrus übertragen. — 24. Oktober (bezw. 16. November).

**S. Evermarus,** i m. Mart.

Als Pipin, der Sohn der hl. Begga, Herrscher von Austrasien war, wurde E. in Friesland geboren. Er pilgerte als Jüngling nach San Jago di Compostella. Auf der Rückreise besuchte er in Utrecht das Grab des hl. Servatius und wandte sich alsdann nach Herstappe (südlich von Tongern), das ein gewalttätiger Mensch namens Hacco bewohnte, der aber gerade nicht daheim war. Sobald letzterer indessen bei der Rückkehr von dem Verweilen des hl. Evermarus gehört hatte, folgte er dem Weitgereisten und tötete ihn nebst Begleitung. Pipin, der damals gerade auf der Jagd war, fand die Ermordeten und bestattete sie. Später kam der hl. Leib des Getöteten durch den Bischof Eraclius von Lüttich nach Ruthis, wo er verehrt wurde. — 1. Mai.

**everricatio,** onis f. Reinmachen, Reinigung, Sühne.

**everro,** verri, versum 3 ausfegen.

**eversio,** onis f. Umsturz, Zerstörung.

**eversor,** oris m. Zerstörer, Vernichter.

**everto,** verti, versum 3 1. umdrehen, umstürzen. 2. zerstören, vernichten. 3. vertreiben. 4. aufheben (Ps. 88, 40).

**ēvĭdens,** entis augenscheinlich, offenbar, einleuchtend.

**evidentia,** ae f. 1. Veranschaulichung, Klarheit, Augenschein. 2. Deutlichkeit; spiritus magnam fecit suae ostensionis evidentiam der Geist zeigte sich auf eine ganz augenscheinliche Weise.

**evigilatio,** onis f. das Erwachen, Auferstehung.

**evĭgilo** 1 1. wach bleiben, durchwachen. 2. bei Nacht ausarbeiten. 3. erwachen.

**Evilasius,** i m. römischer Präfekt im 3. Jhdt.

**evilesco,** lui 3 gering, wertlos werden.

**evinco,** vīci, victum 3 1. ganz besiegen, überwinden. 2. durchsetzen, erreichen.

**eviscĕro** 1 1. zerfleischen. 2. pass. gequält werden, leiden.

**evitabilis,** e vermeidlich.

**evitatio,** onis f. Vermeidung.

**evito** 1 ausweichen, vermeiden.

**evocatio,** onis f. Hervorruf, Aufruf, Vorladung.

**ēvŏco** 1 1. herausrufen, hervorlocken. 2. berufen, erheben.

**Evodia,** ae f. nicht näher bekannte christliche Frau aus der Apostelzeit, welche für das Evangelium tätig war.

**ēvŏlo** 1 1. heraus, emporfliegen. 2. enteilen, entfliehen.

**evolvo,** volvi, volūtum 3 1. herauswälzen. 2. auseinanderrollen, in Ordnung bringen, entwickeln; tempus evolvitur die Zeit läuft ab, ein Zeitpunkt kommt heran.

**ēvŏmo,** ui, itum 3 ausspeien, auswerfen, aus-, verstoßen.

**evulgo** 1 veröffentlichen.

**evulsio,** onis f. das Ausreißen, Ausrottung gentis.

**S. Ewaldi,** orum m. Brüder, Priester u. Martyrer, † 695.

Sie stammten aus England und waren um des Glaubens willen nach Irland verbannt worden. Als Missionare begaben sie sich ins Sachsenland. Jeder von ihnen hieß Heuwald oder Ewald, doch unterschied man nach der Haarfarbe den einen als weißen, den anderen als schwarzen. Ihre Tätigkeit nahm ein rasches Ende, als die verhetzte Bevölkerung beide niederstieß. Der Frankenfürst Pipin ließ ihre Leiber zu Köln bestatten. — 3. Oktober.

**ex** praep. s. e.

**exacerbatio,** onis f. Erbitterung.

**exacerbesco** 3 erbittert werden.

**exacerbo** 1 1. erbittern, verbittern, aufbringen. 2. widerſpenſtig ſein oder handeln, gegen durch acc. (z. B. Pſ. 104, 28).
**exactio,** onis f. Vertreibung.
**exactor,** oris m. 1. Vertreiber. 2. Bedränger, Bedrücker; Mahner.
**exactrix,** icis f. Mahnerin, Vollſtreckerin.
**exactus** 3 genau, pünktlich; vollkommen: silentium.
**exăcŭo,** cui, cūtum 3 1. ſchärfen, ſpitzen. 2. aufreizen.
**exadversum** 1. adv. gegenüber. 2. praep. c. acc.: gegenüber.
**exaedificatio,** onis f. Aufbau, Ausführung.
**exaedĭfĭco** 1 aufbauen.
**exaequo** 1 gleichmachen, vergleichen mit.
**exaestuo** 1 1. aufwallen, aufbrauſen. 2. erglühen, ſich ereifern.
**exaggeratio,** onis f. Erhebung, überſchwengliche Rede.
**exaggĕro** 1 vermehren, vergrößern.
**exagitatio,** onis f. Verfolgung, Heimſuchung.
**exagitator,** oris m. Tadler, Verfolger.
**exagĭto** 1 1. aufjagen, quälen, verfolgen. 2. tadeln, verwerfen.
**exalbesco,** bui 3 1. weiß werden. 2. übtr. erblaſſen.
**exaltatio,** onis f. 1. Erhebung, Erhöhung. 2. Lobpreis. 3. Überhebung. 4. das Aufſtehen. (Iſ. 3, 3).
**Exaltatio Crucis** Feſt der Kreuzerhöhung (durch Kaiſer Heraklius in Jeruſalem, 629), 14. Sept.
**exaltator,** oris m. Erhöher.
**exalto** 1 1. erheben; vocem Stimme mit Macht erheben. 2. ſiegreich machen (Pſ. 88, 43); eine bevorzugte Stellung geben (Pſ. 36, 34). 3. hoch und ſicher ſtellen (P. 26, 5). 4. exaltare animam ſtolz ſein. 5. exaltare sub lingua Lobpreis unter der Zunge haben. 6. übtr.: kreuzigen.
**exambio** 4 ſich erbitten.
**examen,** inis n. Haufe, Schwarm; übtr. Prüfung.
**examinatio,** onis f. Prüfung, Unterſuchung.
**examinator,** oris m. Prüfer, Erforſcher.
**exămĭno** 1 prüfen, erwägen, auf die Echtheit unterſuchen; e. igne durch Feuer läutern.
**exanclo** 1 (exantlo) 1. herausſchaffen. 2. dulden, aushalten.
**exanimatio,** onis f. das Entſetzen, die Mutloſigkeit.
**exănĭmis** u. **exanimus** 3 entſeelt, tot.
**exănĭmo** 1 entmutigen, ängſtigen, quälen.
**exantlo** ſ. exanclo.
**Exarchatus,** us m. Exarchat, die Gebiete der oſtröm. Kaiſer in Italien vom 5.—8. Jhdt.
**exarchus,** i m. (ἔξαρχος) Vorſteher, Exarch, beſ. der Vertreter der oſtrömiſchen Kaiſer in deren ital. Beſitzungen, dem Exarchat.
**exardesco,** arsi, arsum 3 entbrennen, ſich ereifern.
**exaresco,** arui 3 ganz vertrocknen, hinwelken; verſiegen.
**exarmo** 1 entwaffnen; unſchädlich machen.
**exăro** 1 ausgraben, umpflügen.
**exasperans,** antis widerſpenſtig.
**exasperatio,** onis f. Erbitterung.
**exaspĕro** 1 1. völlig rauh machen, aufreizen, erbittern. 2. widerſpenſtig handeln, aufrühreriſch ſein.
**exaudio** 4 1. genau hören, vernehmen. 2. erhören, Gehör geben.
**exauditio,** onis f. Erhörung.
**exauditor,** oris m. Erhörer, Erbarmer.
**excaecatio,** onis f. Verblendung.
**excaeco** 1 blind machen, verblenden.
**excalceo** 1 entſchuhen; **Excalceati,** orum m. die unbeſchuhten Franziskaner.
**excandescentia,** ae f. auffahrendes Weſen, Jähzorn.
**excandesco,** dui 3 entbrennen, aufbrauſen.
**excarnĭfico** 1 zerfleiſchen, zu Tode martern.
**excēdo,** cessi, cessum 3 I.)intr. 1. herausgehen, ſich entfernen, ſcheiden. 2. abweichen, abſchweifen. 3. ſich erheben. II.) trans. 1. räumen, verlaſſen. 2. überſchreiten, hinausgehen über; merita excedere mehr geben, als verdient.
**excellens,** tis erhaben, vortrefflich.
**excellentia,** ae f. Erhabenheit, Vorzüglichkeit.
**excello** 3 ſich auszeichnen.
**excelsitas,** atis f. Höhe, Erhabenheit.
**excelsus** 3 1. hoch; subst. excelsum, i n. erhabener Punkt, Berghöhe; in excelso von der Höhe herab, hochfahrend (Pſ. 72, 8). 2. erhaben, ausgezeichnet; excelsus prae der Höchſte unter.
**exceptio,** onis f. Ausnahme; gerichtl. Einſpruch.
**excepto** 1 1. herausnehmen. 2. aufnehmen.
**exceptorium,** i n. Behältnis.
**exceptuo** 1 ausnehmen, eine Ausnahme machen.
**excerpo,** cerpsi, cerptum 3 herausnehmen, ausſondern, auswählen.
**excessivus** 3 außerordentlich, überaus groß, unausſprechlich.
**excessus,** us m. 1. Hinſcheiden, Tod. 2. Verzagtheit, Verzweiflung. 3. mentis Verzückung, Begeiſterung. 4. Ausſchweifung.
**excidium,** i n. Zerſtörung.
**excĭdo,** cĭdi 3 1. entfallen, entſchlüpfen, entweichen. 2. entſchwinden, aufhören, verloren gehen.
**excīdo,** cīdi, cīsum 3 1. aushauen, abhauen. 2. vernichten, entfernen.
**excĭĕo** 2 u. **excĭo,** cīvi, cītum 4 1. herausrufen, hervorlocken. 2. erregen, aufreizen.
**excĭpĭo,** cēpi, ceptum 3 1. ausnehmen, eine Ausnahme machen. 2. auffangen, abfangen, wegfangen. 3. empfangen, aufnehmen.

4. vernehmen, auffassen, sich etwas Gelesenes vergegenwärtigen. 5. unmittelbar folgen, anschließen, ablösen.
**excīsio,** onis f. 1. Ausschneiden. 2. Zerstörung.
**excĭtatio,** onis f. Ermunterung.
**excĭtatus** 3 lebhaft.
**excĭto** 1 1. heraustreiben, aufrufen. 2. aufführen, errichten. 3. anfeuern, erregen; e. potentiam Macht aufbieten (Ps. 79, 3); e. in iram sich empören (Ps. 77, 17).
**exclamatio,** onis f. Ausruf.
**exclāmo** 1 laut rufen, schreien.
**exclūdo,** si, sum 3 1. ausschließen, nicht zulassen. 2. fernhalten, absondern.
**exclusio,** onis f. Ausschließung.
**exclusive** adv. ausschließlich, mit Ausnahme von.
**excogitatio,** onis f. Ausspinnen, Erfindung.
**excōgĭto** 1 1. ausdenken, ausspinnen. 2. ausfindig machen, ausklügeln.
**excŏlo,** cŏlui, cultum 3 1. ausbilden, vervollkommnen. 2. verehren, anbeten. 3. mysteriis excolere einweihen in.
**excōlo** 1 durchseihen.
**excommunicatio,** onis f. Ausschluß aus der Kirchengemeinschaft, Kirchenbann; a) latae sententiae infolge einer allgemeinen gesetzlichen Vorschrift. b) ferendae sententiae infolge eines besonderen Urteilsspruches. c) major u. minor, je nach der Größe der damit verbundenen kirchl. u. bürgerl. Strafe.
**excommūnĭco** 1 aus der Kirche ausschließen, bannen.
**excŏquo,** xi, ctum 3 auskochen, ausdörren, ausschmelzen.
**excorio** 1 Haut abziehen, schinden.
**excresco,** crēvi, crētum 3 1. herauswachsen. 2. anwachsen, sich anhäufen.
**excruciabilis,** e furchtbar schmerzend.
**excruciatio,** onis f. Marter, Pein, Folter.
**excrŭcĭo** 1 1. quälen, peinigen, foltern. 2. abängstigen.
**excŭbĭae,** arum f. 1. das Wachen, Wache halten. 2. Wachtposten.
**excubĭtor,** oris m. Wachtposten.
**excŭbo,** ui, ĭtum 1 wachen, wachsam sein.
**excūdo,** di, sum 3 ausarbeiten, verfertigen; bes. drucken lassen.
**excurro.** cucurri, cursum 3 hervorbrechen, Ausfall machen.
**excursio,** onis f. Ausfall, Streifzug.
**excusabilis,** e entschuldbar, verzeihlich; sit per te excusabile = erflehe uns Vergebung.
**excusatio,** onis f. Entschuldigung, Beschönigung; ad excusandas excusationes in peccatis um einen Vorwand zum Sündigen zu suchen (Ps. 104, 4).
**excusatorius** 3 entschuldigend, rechtfertigend.
**excūso** 1 entschuldigen, vorschützen, sich entschuldigen; e. excusationem Entschuldigung vorbringen.
**excussio,** onis f. Verstoßung.
**excussus** 3 1. aufgerüttelt. 2. rüstig (subst. pl.: Ps. 126, 4).
**excūtio,** cussi, cussum 3 1. wegstoßen, fortjagen, vertreiben. 2. verstoßen, verbannen. 3. zerstören.
**exec . . .** s. exsec . . .
**exĕdo,** ēdi, ēsum 3 aufessen, durchbringen.
**exemplar,** aris n. 1. Muster, Vorbild. 2. Abschrift, Ausgabe eines Buches.
**exemplaris,** e musterhaft, vorbildlich; übtr. gründlich.
**exemplum,** i n. 1. Beispiel, Vorbild. 2. Muster, Probe.
**exemptilis,** e herausnehmbar.
**exemptio,** onis f. Ausnahme.
**exemptus** 3 (ptc. v. exĭmo) exempt = frei von bischöflicher Oberhoheit; auch: direkt dem Papste unterstehend als Bistum.
**exentero** 1 (ἐξεντερίζω) ausweiden, martern.
**exeo,** ii, ĭtum, ire 1. herausgehen, weggehen. 2. ruchbar werden, bekannt werden. 3. ablaufen, zu Ende gehen.
**exequiae** s. exsequiae.
**exerceo,** ui, itum 2 1. beschäftigen, üben, ausbilden. 2. ausüben, betreiben, handhaben. 3. terram exercere bebauen. 4. pass.: sich mit etwas beschäftigen; etwas betrachten.
**exercitatio,** onis f. 1. Übung. 2. das Nachsinnen, Nachdenken, Sichabhärmen.
**exercitatus** 3 beunruhigt, hart geprüft.
**exercitium,** i n. Übung, bes. plur.: geistliche Übungen, Exerzitien.
**exercĭto** 1 tüchtig einüben.
**exercĭtor** 1 nachsinnen, betrachten.
**exercĭtus,** us m. 1. geübte Mannschaft, Kriegsheer, Heer, Kriegsleute. 2. Schar, Schwarm. 3. Ausübung: furoris.
**exerro** 1 abirren.
**exfornĭcor** 1 Unzucht treiben auf jede Art, sich durch Unzucht zugrunde richten.
**exhălo** 1 aushauchen, ausatmen.
**exhaurio,** hausi, haustum 4 1. ausschöpfen, erschöpfen. 2. entziehen, ausleeren. 3. hinwegnehmen, vermindern, tilgen peccata. 4. ganz durchmachen, überstehen.
**exhĭbĕo,** ui, itum 2 1. herbeischaffen, zur Stelle schaffen. 2. vorführen, darstellen. 3. darbieten, gratias Dank abstatten, hostiam, munera darbringen; venerationem Verehrung erweisen, beweisen. 4. verursachen, verschaffen. 5. im Dasein erhalten, unterhalten.
**exhibitio,** onis f. 1. Vollführung, Ausübung, virtutis Tugendübung. 2. Auslieferung.
**exhĭlăro** 1 aufheitern.
**exhonoratio,** onis f. Entehrung.
**exhonōro** 1 entehren.

**exhorreo,** ui 2 ſich entſetzen.
**exhortatio,** onis f. Aufmunterung, Aufforderung, Ermahnung.
**exhortativus** 3 ermunternd.
**exhortator,** oris m. Ermahner.
**exhortor** 1 aufmuntern, anfeuern; auch pass. gebraucht.
**exibeo** ſ. exhibeo.
**exigentia,** ae f. Erfordernis, Bedürfnis.
**exĭgo,** ēgi, actum 3 1. weg-, vertreiben. 2. austilgen, verfolgen. 3. beitreiben, einfordern; zuweilen mit dopp. acc. 4. zurücklegen, verleben. 5. ausführen, vollenden. 6. prüfen, unterſuchen.
**exiguitas,** atis f. Kleinheit.
**exĭgŭus** 3 klein, gering, unbedeutend.
**exilis,** e 1. dünn, mager. 2. arm, kümmerlich.
**exilitas,** atis f. Dürre, Trockenheit; vocis Schwäche.
**eximĭĕtas,** atis f. Vortrefflichkeit.
**exĭmĭus** 3 außerordentlich, vortrefflich.
**exĭmo,** ēmi, emptum 3 1. weg-, entnehmen, verbrauchen. 2. freimachen, befreien von Vorſchriften. 3. entfernen, beſeitigen. 4. ſtreichen, ausfallen laſſen.
**exinānio** 4 1. ausleeren, ausgießen. 2. ausplündern, verwüſten (Pſ. 136, 7). 3. se **exinanire** ſich ſelbſt entäußern.
**exinanitio,** onis f. Erniedrigung; sui Selbſtverleugnung.
**exinde** adv. 1. von da, von da her. 2. darauf, ſeitdem, unmittelbar danach.
**existimabilis,** e vermutlich, annehmbar.
**existimatio,** onis f. 1. Urteil, Meinung. 2. Ehre, Anſehen, Achtung.
**existĭmo** 1 beurteilen, erachten, der Meinung ſein, meinen; nachdenken (Pſ. 72, 16).
**existo** ſ. exsisto.
**exitiabilis,** e unheilbringend.
**exitialis,** e verhängnisvoll, Verderben bringend.
**exitiosus** 3 verderblich.
**exitium,** i n. Verderben, Untergang.
**exĭtus,** us m. 1. Ausgang. 2. Lebensende, Tod. 3. Erfolg, Ergebnis, Schickſal. 4. Ausweg, Rettung (Pſ. 67, 21). 5. e. aquarum Waſſerquellen.
**exobsĕcro** 1 inſtändig bitten.
**exŏcŭlo** 1 der Augen berauben, blenden.
**exŏdus,** i f. (ἔξοδος) der Ausgang; beſ. der Auszug der Juden aus Ägypten und das danach benannte 2. Buch des Pentateuchs.
**exolētus** 3 1. erwachſen, mannbar. 2. liederlich, unzüchtig.
**exomologēsis,** is f. (ἐξομολόγησις) öffentliches Bekenntnis, Buße.
**exoneratio,** onis f. Befreiung, Erleichterung.
**exŏnĕro** 1 entlaſten, entledigen, erleichtern.
**exoptabilis,** e wünſchenswert.
**exopto** 1 1. auswählen. 2. erwünſchen, ſehr verlangen.
**exoratio,** onis f. Erflehung.
**exorabilis,** e leicht zu erbitten, nachgiebig, nachſichtig.
**exoratorium,** i n. Sühnemittel.
**exoratrix,** icis f. Fürbitterin.
**exorbĭto** 1 abweichen.
**exorcismus,** i m. (ἐξορκισμός) Beſchwörung, Austreibung, beſ. des Teufels u. der Dämonen. 2. die hierbei gebrauchten liturgiſchen Gebete.
**exorcista,** ae m. 1. Zauberer, Beſchwörer. 2. Exorciſt, der die zweite der vier niederen Weihen empfangen hat.
**exorcizo** 1 verbannen, vertreiben; beſ. die Gebete des Exorzismus über etwas (aliquid) ausſprechen.
**exordior,** orsus sum 4 anfangen, beginnen.
**exŏrĭor,** ortus sum 4 1. hervorkommen, erſcheinen. 2. entſtehen, ſprießen, blühen (Pſ. 91, 8).
**exornatio,** onis f. Ausſchmückung, Verzierung.
**exorno** 1 1. ausrüſten, verſehen mit. 2. ausſchmücken, verherrlichen.
**exōro** 1 anflehen, für ſich erlangen, ausbitten.
**exortus,** us m. Aufſteigen, Aufgang.
**exosculor** 1 abküſſen, innig küſſen.
**exosso** 1 bis auf die Knochen aufzehren.
**exosus** 3 haſſend; auch pass. verhaßt.
**exotĕrĭcus** 3 (ἐξωτερικός) äußerlich, cultus, an dem die Nichteingeweihten teilnehmen.
**cxōticus** 3 (ἐξωτικός) ausländiſch, fremd.
**expando,** pandi, passum 3 ausſpannen, -breiten.
**expansio,** onis f. Ausdehnung.
**expaveo** 2 u. **expavesco,** pāvi 3 aufſchrecken, ſich entſetzen.
**expavidus** 3 erſtaunt, erſchrocken.
**expectŏro** 1 1. aus dem Herzen vertreiben: pavorem. 2. se ſich ganz ausſprechen.
**expedientia,** ae f. Vorteil.
**expĕdio** 4 1. loswickeln, losmachen, losbinden. 2. beſchaffen, erledigen, in Bereitſchaft ſetzen. 3. herausholen, befreien von. 4. unperſ.: expĕdit es iſt förderlich, nützlich.
**expeditio,** onis f. 1. Feldzug. 2. Unternehmung, Miſſionsreiſe.
**expeditus** 3 fertig, gleich zur Hand, ſchlagfertig, ohne Schwierigkeit.
**expello,** pŭli, pulsum 3 1. heraus-, wegtreiben, verdrängen. 2. verbannen, verſtoßen, verwerfen. 3. ſtürzen (Pſ. 5, 11).
**expendo,** pendi, pensum 3 1. gegeneinander aufwägen, erwägen. 2. bezahlen. subst. **expensum,** i n. Ausgabe; pl. die Koſten, expensa colligere Koſten aufbringen.
**expergefăcĭo,** fēci, factum 3 erwecken, aufwecken, ermuntern.
**expergefactio,** onis f. Erweckung, Ermunterung.
**expergiscor,** experrectus sum 3 aufwachen.

**experientia,** ae f. 1. Verſuch, Probe. 2. Erfahrung, Kenntnis.
**experimentaliter** adv. erfahrungsweiſe, verſuchsweiſe.
**experimentum,** i n. Probe, Verſuch, Erfahrung.
**expĕrĭor,** pertus sum 4 1. verſuchen, erproben, Verſuch machen. 2. kennen lernen, erfahren, conversationem nachahmen. 3. leiden, durchkoſten.
**expers,** tis unteilhaft, ledig, los, ohne.
**expertus** 3 1. aus Erfahrung kennend. 2. verſucht, erprobt; subst. Kenner.
**expetendus** 3 wünſchenswert.
**expĕto,** īvi, ītum 3 zu erreichen ſuchen, begehren, erſtreben.
**expiatio,** onis f. Sühne; dies expiationum Verſöhnungstag der Juden, der 10. Tag des 7. Monats, an dem für die Vergehen des ganzen Jahres Sühnopfer dargebracht wurden.
**expiatorius** 3 ſühnend.
**expiatus,** us m. Sühne.
**expilatio,** onis f. Ausplünderung.
**expĭo** 1 1. ſühnen, entſühnen, vitiis reinigen von; 2. abbüßen, wieder gutmachen. 3. verſöhnen, beſänftigen.
**explanatio,** onis f. Auslegung, Deutung.
**explanator,** oris m. Ausleger, Erklärer.
**explanatus** 3 deutlich.
**explāno** 1 erklären, auslegen.
**explanto** 1 auspflanzen, mit der Wurzel ausreißen, beſeitigen.
**explĕo,** plēvi, plētum 2 1. füllen. 2. erfüllen, ſättigen, befriedigen, ſtillen. 3. vollſtändig, vollzählig machen; diem explere Leben enden, ſterben. 4. vollenden, erledigen, vollbringen.
**expletio,** onis f. Vervollſtändigung, Erfüllung, Vollendung, hebdomadae Ablauf, Ende der Woche.
**explētus** 3 vollſtändig, vollkommen.
**explicabilis,** e erklärbar.
**explicatio,** onis f. Entwickelung, Erklärung.
**explicatus** 3 geordnet, deutlich, klar.
**explĭco** 1 1. entfalten, ausdehnen, ausbreiten. 2. entwirren, erklären, erörtern.
**exploratio,** onis f. Erforſchung, Unterſuchung.
**explorator,** oris m. Erforſcher, Kundſchafter.
**exploratus** 3 gewiß, zuverläſſig.
**explōro** 1 1. erforſchen, ermitteln, prüfen. 2. auskundſchaften, erſpähen.
**expōlio** 4 ausbilden, verfeinern.
**expōno,** pōsui, pōsĭtum 3 1. herausſetzen, vor Augen ſtellen, öffentlich ausſtellen. 2. ein Kind ausſetzen. 3. darlegen, darſtellen.
**exporrĭgo,** rexi, rectum 3 ausſtrecken, ausbreiten.
**exporto** 1 heraustragen, ausführen.
**exposco,** poposci 3 fordern, anflehen.
**expositio,** onis f. 1. Ausſetzung. 2. Auseinanderſetzung, Darlegung, Erklärung; Auslegung einer Schriftſtelle.
**expŏsĭtor,** oris m. Erklärer, Ausleger.
**expostŭlo** 1 dringend verlangen, fordern.
**expraefectus,** i m. der Statthalterwürde entkleidet, geweſener Statthalter.
**expressim** adv. ausdrücklich, beſtimmt.
**expressio,** onis f. Auspreſſen; übtr. Ausdruck.
**expressus** 3 1. herausgepreßt, gekeltert. 2. vollkommen ausgeprägt, deutlich, similitudo ausgeſprochen. 3. bezeichnend, ausdrücklich.
**exprĭmo,** pressi, pressum 3 1. preſſen, keltern. 2. deutlich ausſprechen, hervorheben, beſonders betonen. 3. genau abbilden, anſchaulich machen. 4. nachbilden, nachahmen.
**exprobrabilis,** e ſchmähſüchtig, vorwurfsvoll, verächtlich.
**exprobratio,** onis f. das Vorwerfen, Vorwurf, Tadel.
**exprŏbro** 1 vorwerfen, beſchimpfen, ſchelten.
**exprōmo,** prompsi, promptum 3 hervorheben, an den Tag legen, äußern.
**expudoratus** 3 ſchamlos.
**expugnatio,** onis f. Erſtürmung, Eroberung.
**expugnator,** oris m. Eroberer, Beſieger.
**expugnatrix,** icis f. Überwinderin.
**expugno** 1 1. einnehmen, erſtürmen. 2. bezwingen, überwinden. 3. bekämpfen, befeinden (Pſ. 128, 1 f.).
**expulsio,** onis f. Vertreibung.
**expulsor,** oris m. Vertreiber.
**expungo,** punxi, punctum 3 ausſtreichen; verzeihen.
**expurgatio,** onis f. Rechtfertigung.
**expurgo** 1 reinigen, rechtfertigen, entſchuldigen.
**exquiro,** sīvi, sītum 3 1. ausſuchen, erforſchen, erfragen. 2. verlangen, erflehen. 3. halten: mandata.
**exquisītim** adv. ſorgfältig.
**exquisitio,** onis f. 1. Unterſuchung. 2. Erfindung.
**exquisitor,** oris m. Unterſucher, Erforſcher.
**exquisītus** 3 ausgezeichnet, ſorgfältig ausgewählt.
**exsanguis,** e 1. blutlos, bleich. 2. erſchöpft, kraftlos, matt.
**exsarcio,** si, tum 4 ausbeſſern, ausflicken.
**exsātĭo** 1 völlig ſättigen, befriedigen.
**exsaturatio,** onis f. Sättigung.
**exsātŭro** 1 völlig ſättigen, befriedigen.
**exscindo,** scĭdi, scissum 3 ausrotten, zerſtören.
**exsculpo,** psi, ptum 3 1. auskratzen. 2. ausſtechen. 3. übtr. herauspreſſen (durch Fragen).
**exsecrabilis,** e 1. fluchwürdig, verabſcheuungswürdig. 2. verfluchend.
**exsecramentum,** i n. Verfluchung.

**exsecratio,** onis f. 1. Verfluchung, Verwünschung. 2. Greuel.
**exsecrator,** oris m. Verfluchter.
**exsecratus** 3 verflucht, abscheulich.
**exsĕcror** 1 1. verfluchen, verwünschen (verba „Tun u. Lassen", Ps. 55, 6). 2. schwören (mit Verwünschung der Übertreter).
**exsecutio,** onis f. Vollführung, Vollstreckung, Durchführung.
**exsecutor,** oris m. Vollstrecker.
**exsensus** 3 empfindungslos; dumm.
**exsĕquĭae,** arum f. 1. Leichenbegängnis, Leichenzug. 2. Totenamt, -messe.
**exsĕquor,** secutus sum 3 1. zu Grabe geleiten. 2. zu erreichen suchen, erstreben. 3. ausführen: propositum, vollziehen, vollbringen, institutionem ins Leben rufen. 4. beschreiben, erzählen.
**exsĕro,** serui, sertum 3 u. exserto 1 heraustun; entblößen.
**exsicco** 1 1. austrocknen. 2. pass. verdörren.
**exsĭlĭo,** silui, sultum 4 heraus-, emporspringen, aufspringen.
**exsilium,** i n. Verbannung.
**exsistentia,** ae f. das Dasein, Bestehen.
**exsisto,** stĭti 3 1. hervortreten, ins Leben treten. 2. auftreten, erscheinen. 3. bestehen, dasein, bleiben.
**exsolvo,** solvi, solūtum 3 1. auflösen, lösen, befreien. 2. bezahlen, ableisten, erfüllen. 3. zurückgeben (Ps. 68, 5).
**exsomnis,** e schlaflos.
**exsorbeo,** sorbui 2 einsaugen, verschlingen.
**exsors,** tis ohne Anteil, nicht teilhaftig.
**exspectabilis,** e was zu erwarten ist oder war.
**exspectatio,** onis f. Erwartung; Exspectatio partus B. M. V. Fest der Erwartung der Geburt Christi, 18. Dez.
**exspectatus** 3 erwartet, ersehnt, willkommen.
**exspecto** 1 1. erwarten, harren, ersehnen. 2. abwarten, warten; auflauern (Ps. 118, 95); gefaßt sein auf (acc., Ps. 68, 21). 3. bezeichnen, bedeuten.
**exspĭro** 1 aushauchen; bes. den Geist aushauchen, verscheiden, sterben.
**exspoliatio,** onis f. Beraubung.
**exspoliator,** oris m. Berauber.
**exspŏlĭo** 1 ausplündern, berauben, ausziehen.
**exspŭmo** 1 hervorschäumen.
**exspŭo,** spui, spūtum 3 ausspeien.
**exstans,** tis, hervorstehend, -ragend.
**exstillo** 1 stark tropfen.
**exstimulator,** oris m. Aufhetzer.
**exstĭmulo** 1 aufstacheln.
**exstinctio,** onis f. Vernichtung.
**exstinctor,** oris m. Vernichter, Vertilger.
**exstinguibilis,** e zerstörbar.
**exstinguo,** stinxi, stinctum 3 1. auslöschen, vertilgen, vernichten. 2. pass. sterben, umkommen. 3. tilgen, in Vergessenheit bringen.
**exstirpatio,** onis f. Ausrottung.
**exstirpo** 1 völlig ausrotten.
**exsto** 1 1. bevorstehen. 2. sichtbar werden, sich herausstellen. 3. noch vorhanden sein, existieren.
**exstructio,** onis f. Errichtung, Erbauung.
**exstrŭo,** struxi, structum 3 1. aufhäufen. 2. aufbauen, errichten.
**exsūcus** 3 saftlos.
**exsūdo** 1 bei etwas schwitzen, sich sehr anstrengen.
**exsufflo** 1 1. aus-, wegblasen. 2. anhauchen (um vor dem Teufel zu schützen).
**exsūgo,** xi, ctum 3 aussaugen.
**exsul,** ŭlis m. der Verbannte.
**exsulatio,** onis f. Verbannung.
**exsŭlo** 1 I.)intr. verbannt sein, in der Verbannung leben. II.) trans.: in die Verbannung jagen.
**exsultabilis,** e freudenreich.
**exsultabundus** 3 frohlockend.
**exsultatio,** onis f. laute Fröhlichkeit.
**exsultim** adv. ausgelassen.
**exsulto** 1 1. aufspringen, aufhüpfen. 2. aufjauchzen, frohlocken. 3. über etwas jubeln (in c. abl.); bejubeln (acc.); zujubeln (dat.).
**exsuperabilis,** e überwindbar.
**exsŭpĕro** 1 übersteigen, überwiegen, übertreffen.
**exsurgo,** surrexi, surrectum 3 1. sich aufrichten, erheben. 2. sich erholen. 3. aufwachen (z. B. Ps. 7, 7 u. 107, 3).
**exsurrectio,** onis f. das Aufstehen.
**exsuscito** 1 aufwecken.
**exta,** orum n. Eingeweide, bes. der Opfertiere.
**extăsis,** is f. (ἔκστασις) das Außersichsein, Verzückung; pro extasi in größter Betrübnis (Ps. 30, 1).
**extăsus** 3 voll Staunen, Bewunderung.
**extemplo** adv. unverzüglich, sofort.
**extemporalis,** e was aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung geschieht.
**extendo,** di, tum u. sum 3 1. ausdehnen, -breiten. 2. erweitern, vergrößern, vermehren. 3. in die Länge ziehen, dauern lassen. 4. fortsetzen: viam (Ps. 84, 6). 5. spannen: funes.
**extensio,** onis f. Ausdehnung; e. manuum Handausbreitung.
**extensor,** oris m. Folterer, Folterknecht.
**extensus** 3 ausgedehnt, ausgebreitet, ausgestreckt.
**extenuatio,** onis f. Verkleinerung.
**extĕnŭo** 1 vermindern, verkleinern.
**exter** 3 u. exterus 3 auswärtig, ausländisch, fremd; dav.: I. comp. **exterior,** ius außerhalb befindlich, äußere. II. sup. **extremus** 3

1. der äußerſte. 2. größte, höchſte. 3. letzte, geringſte, niedrigſte. 4. äußerſt ſchlimm. III. subst. **extremum,** i n. das Ende, Tod; in extremis agere in den letzten Zügen liegen.

**extergeo,** tersi, tersum 2 abwiſchen.

**exterminatio,** onis f. Vertreibung, Ausrottung, Vertilgung.

**exterminator,** oris m. Würgengel.

**exterminium,** i n. Untergang, Vernichtung.

**extermĭno** 1 1. über die Grenze treiben, fortjagen, verbannen. 2. übtr.: aus dem Wege räumen; pass.: untergehen. 3. beſchädigen, abfreſſen (Pſ. 79, 14). 4. e. faciem das Antlitz entſtellen.

**externus** 3 1. außerhalb, äußerlich. 2. auswärtig, fremd; subst. **externus,** i m. Fremdling, Fremde.

**extĕro,** trīvi, trītum 3 zerreiben, zertreten, zerquetſchen; limen alicuius häufig zu jemand gehen.

**exterreo,** ui, itum 2 aufſchrecken, verblüffen.

**extersus** ptc. v. extergeo.

**extĕrus** ſ. exter.

**extimesco,** timui 3 in Furcht geraten, ſich ſehr fürchten.

**exto** ſ. exsto.

**extollentia,** ae f. Übermut, Frechheit, Stolz.

**extollo,** extŭli 3 1. emporheben, erheben. 2. preiſen, rühmen; pass. ſich erheben, ſich rühmen.

**extorqueo,** torsi, tortum 2 1. entwinden, entreißen, erpreſſen. 2. verrenken, ausrenken.

**extorris,** e landflüchtig.

**extortor,** oris m. Erpreſſer.

**extorsio,** onis f. Erpreſſung.

**extra** I. praep. c. acc. außerhalb, außer, über hinaus. II. adv. außen, auswendig.

**extrăho,** traxi, tractum 3 1. herausreißen, -ſchleppen. 2. losmachen, befreien. 3. hervorgehen laſſen: de ventre (Pſ. 21, 10).

**extranaturalis,** e nicht natürlich, unnatürlich.

**extraneus** 3 äußerlich; entfremdet.

**extraordinarius** 3 außerordentlich.

**extremitas,** atis f. das Äußerſte, äußerſte Ende, die Grenze.

**extrēmum,** i n. das Ende: terrae.

**extremus** ſ. exter.

**extricabilis,** e entwirrbar, lösbar.

**extrico** 1 und **extricor** 1 herauswickeln, entwickeln, ausfindig machen.

**extrinsĕcus** adv. von außen, außerhalb.

**extrūdo,** trūsi, trūsum 3 herausſtoßen, vertreiben, verdrängen.

**extuberatio,** onis f. Geſchwulſt.

**extumesco** 3 aufſchwellen.

**extundo,** tūdi, tūsum 3 in erhabener Arbeit anfertigen = caelo; übtr.: vertreiben.

**exturbo** 1 wegjagen.

**exuberantia,** ae f. u. **exuberatio,** onis f. Überfluß.

**exubĕro** 1 1. hervorſtrömen, überſtrömen. 2. Überfluß an etwas haben, überſchwenglich ſein.

**exul** ſ. exsul.

**exulceratio,** onis f. Eiterung.

**exulcĕro** 1 wundmachen.

**exundantia,** ae f. Pathos der Rede, Übermaß.

**exundatio,** onis f. Überſchwemmung.

**exundo** 1 überfluten, überſtrömen.

**exŭo,** ui, ūtum 3 1. ablegen, ſich entledigen. 2. entblößen, berauben. 3. befreien malis.

**Exuperia,** ae f. Gattin des Tribunen Olympius z. Zt. des Kaiſers Valerian.

**exūro,** ussi, ustum 3 völlig einäſchern, verbrennen, zur Liebe entflammen.

**exustio,** onis f. das Verbrennen.

**exŭvĭae,** arum f. 1. abgezogene Haut, Beute. 2. Überreſte, Reliquien der Heiligen.

**Eystadium,** i n. Eichſtädt; dav.: **Eystettensis,** e.

1. **Ezechias,** ae m. (hebr.: Stärke des Herrn) frommer König v. Juda (reg. 728—699 oder 715—686 v. Chr.)

2. **Ezechias,** ae m. (hebr.: Stärke des Herrn) Ahnherr des Propheten Sophonias.

**Ezechiel,** ēlis m. (hebr.: Stärke Gottes) Prophet, Zeitgenoſſe des Propheten Jeremias, um 600 v. Chr.

**Ezrahita,** ae m. Ezrahite, ein Nachkomme des Zara, des Sohnes von Juda u. der Thamar.

# F.

**făba,** ae f. Bohne.

**fabăceus** 3 aus Bohnen beſtehend.

**Fabaria,** ae f. Dorf Pfäffers, im Schweizer Kanton St. Gallen; dav.: Fabariensis, e.

Die ehem. Abtei wurde im Jahre 720 von Karl Martell gegründet; Kaiſer Heinrich VI. erhob die Äbte derſelben i. J. 1196 zu Reichsfürſten.

**fabella,** ae f. Märchen, Fabel.

**făber,** bri m. Handwerker, Arbeiter, beſ. Schmied.

**Fabianus,** i m. 1. hl. Papſt u. Mart., † 250, 20. Jan. 2. Statthalter in Rom gegen Ende des 3. Jhdts.

**făbre** adv. künſtlich, meiſterhaft.

**fabrefactus** 3 künſtlich, mit der Hand angefertigt; ligna fabrefacta Holzinſtrumente.

**Fabrianum,** i n. Ort Fabriano in Norditalien.

**făbrĭca,** ae f. 1. Werkſtätte. 2. Bearbeitung, Bildung. 3. Gebäude, Bauwerk. 4. f. ec-

clesiae Kirchengebäude; übtr.: Kirchenvermögen, Kirchenschatz.
**fabricator,** oris m. Bildner, Schöpfer.
**fabricatrix,** icis f. Urheberin.
**fābrĭco** 1 u. fabricor 1 1. verfertigen, anfertigen. 2. zimmern, schmieden. 3. aussinnen, ausbrüten.
**fabrilis,** e des Handwerkers, Arbeiters; **fabrilia** opera Schmiedearbeiten, Bildwerke.
**fābula,** ae f. 1. Erzählung, Sage, Geschichte. 2. Gerede, Gespräch. 3. Erdichtung, Fabel. 4. törichtes Gerede, Spott, Hohn.
**fabularis,** e fabelhaft.
**fabulatio,** onis f. Unterhaltung, Geschwätz, Gespräch.
**fabulator,** oris m. Erzähler, Fabeldichter, eitler Schwätzer.
**fābulor** 1 plaudern, schwätzen.
**fabulosus** 3 fabelhaft, wunderbar.
**facesso,** īvi, ītum 3 1. bereiten, schaffen. 2. wegschaffen.
**facēte** adv. anmutig, witzig, drollig.
**facētiae,** arum f. Stichelei, Zankrede.
**facetus** 3 freundlich, einschmeichelnd.
**facies,** ei f. 1. äußere Gestalt, Erscheinung, Beschaffenheit. 2. äußere Form, Schein, Anblick. 3. Gesicht, Antlitz. 4. Oberfläche. 5. dient oft zur Umschreibung von praep.: in facie = coram, auch: infolge von, wegen; contra faciem gegenüber, entgegen; super faciem auf, oberhalb. 6. accipere faciem alicuius auf jemand Rücksicht nehmen.
**făcĭlis,** e 1. leicht, günstig, bequem. 2. geschickt, fertig, gewandt. 3. bereitwillig, freundlich, zugänglich, leutselig; adv. faciliter.
**facilitas,** atis f. 1. Leichtigkeit. 2. Gefälligkeit, Freundlichkeit. 3. Leichtsinn.
**facinus,** ŏris n. 1. Tat, Unternehmung. 2. Untat, Verbrechen.
**făcĭo,** fēci, factum 3 I.) trans. 1. hervorbringen, schaffen, bereiten; uvas f. erzeugen. 2. vollführen, verrichten, verüben. 3. verursachen, bewirken, erregen, bereiten, zufügen; erweisen: fecisti nobiscum misericordiam tuam; lassen, auditum f. hören lassen. 4. machen, prudentem f. belehren, erwählen, ernennen; in gentem magnam faciam eum. II.) intr.: 1. tun, sich verhalten, verfahren.
**factĭcius** 3 künstlich, nachgemacht.
**factio,** onis f. Verbindung, Partei, Rotte.
**factiosus** 3 parteisüchtig, herrschsüchtig.
**factĭto** 1 tun, verrichten, betreiben.
**factor,** oris m. Schöpfer, Täter, Ausführer; legis factor, der das Gesetz befolgt.
**factum,** i n. Tat, Handlung, Werk, Vorfall.
**factura,** ae f. das Werk, das Tun (Ps. 91, 5); das Gemachte oder Erschaffene.
**factus** 3 gemacht, kunstvoll gebildet.
**facula,** ae f. Fackel, brennender Span.
**facultas,** atis f. 1. Fähigkeit, Möglichkeit, Gelegenheit. 2. Geschicklichkeit, Talent; besondere vom Papste oder Bischofe verliehene Vollmachten. 3. Vorrat, Hilfsmittel. 4. pl. Geldmittel, Vermögen.
**facundia,** ae f. u. facunditas, atis f. Redefertigkeit, Redegabe.
**facundus** 3 gefällig, geläufig, beredt.
**St. Facundus** prachtvolle von König Alfons dem Katholischen gegründete Benediktinerabtei in der spanischen Provinz Leon, von welcher die Stadt Sahagun ebendort ihren Namen hat.
**faecatus** 3 aus Hefe gepreßt, vinum.
**faecula,** ae f. Weinsteinsalz.
**faeculentia,** ae f. Unflat, Schmutz.
**faeculentus** 3 schmutzig, gemein.
**faeneratio,** onis f. der Wucher.
**faenerator,** oris m. Geldverleiher, Wucherer; Gläubiger.
**faenĕro** 1 verzinsen, reichlich ersetzen.
**faenĕror** 1 auf Wucher anlegen, Wucher treiben mit.
**faenum,** i n. 1. Hornklee. 2. Gras, Heu, Stroh. 3. Pflanzen (Ps. 71, 16). 4. Futter (Ps. 146, 8).
**faenus,** ŏris n. Zinsen, Gewinn, Wucher.
**Faesulae,** arum f. (Faesula, ae f.) Stadt in Toskana, j. Fiesole; dav.: Faesulanus 3.
**faex,** cis f. Bodensatz, Hefe; de luto faecis aus schlammigem Kote.
**falcarius,** i m. Sichelhändler; Sichel- oder Sensenmacher.
**falcatus** 3 mit Sicheln versehen.
**Falco,** onis f. Ort Faucon in der Provence.
**Falconerii** das römische Adelsgeschlecht der Falconieri; dav.: **Falconerius** 3.
**Falconius,** i m. Freund des Statthalters Quintianus von Sizilien.
**faldistorium,** i n. Lehnsessel.
**fallacia,** ae f. Täuschung, Betrügerei.
**fallax,** acis betrügerisch, ränkevoll.
**fallo,** fefelli 3 1. täuschen, hintergehen; me fallit ich irre mich. 2. übertreten, verletzen mandata. 3. unbemerkt bleiben, unbekannt sein.
**falsarius,** i m. Fälscher.
**falsatio,** onis f. Fälschung.
**falsator,** oris m. Fälscher.
**falsĭdĭcus** 3 lügenhaft.
**falsilŏquĭum,** i n. Lüge.
**falsĭlŏquus** 3 falsch redend, lügenhaft.
**falsimonia,** ae f. Betrug.
**falsum,** i n. Lüge.
**falsus** 3 falsch, unwahr, lügenhaft, betrügerisch.
**falx,** cis f. Sichel, Sense, Winzermesser.
**fama,** ae f. 1. Gerücht, Sage. 2. öffentliche Meinung, Ruf, Leumund. 3. guter Name, Ruhm.
**famatus** 3 verschrieen, berüchtigt.
**famēlicus** 3 verhungert, ausgehungert.
**famesco** 3 hungern.

**fames,** is f. Hunger, Dürftigkeit, Armut.
**famigerator,** oris m. Zwischenträger, Angeber.
**familĭa,** ae f. 1. Hausgenossenschaft, Hausstand, Hauswesen. 2. Gesinde, Dienerschaft. 3. Geschlecht, Familie. 4. Klostergemeinschaft, Kloster.
**S. Familia** Jesu, Mariae, Joseph, Fest der hl. Familie, im Januar.
**familiaris,** e 1. zur Familie gehörig, häuslich. 2. vertraut, innig befreundet. 3. einheimisch, vaterländisch; familiare est es ist Sitte, Brauch.
**familiaritas,** atis f. vertrauter Umgang, innige Freundschaft.
**famositas,** atis f. böser Leumund.
**famosus** 3 1. in gutem Rufe stehend, berühmt, ruhmvoll. 2. in schlechtem Rufe stehend, berüchtigt, anrüchig.
**fămŭla,** ae f. Dienerin, Sklavin.
**famulatio,** onis f. das Dienen, die Dienerschaft.
**famulatus,** us 1. Dienstbarkeit, Knechtschaft. 2. Dienststelle, Amt. 3. Verehrung.
**fămŭlor** 1 dienstbar sein, dienen.
**fămŭlus,** i m. Sklave, Diener.
**fanāticus** 3 begeistert, schwärmend, fanatisch.
**fānum,** i n. Heiligtum.
**Fanum,** i n. Stadt in Umbrien, j. Fano.
**far,** farris n. Getreide; grobes Mehl; Spelt.
**farcio,** farsi, fartum 4 vollstopfen, ausfüllen.
**farina,** ae f. Mehl.
**farinaceus** 3 mehlartig; n. pl. Mehlspeisen.
**farinula,** ae f. eine geringe Menge Mehl, eine Handvoll Mehl.
**farraceus** 3 u. **farreus** 3 aus Spelt bestehend, panis.
**fartilis,** e gemästet.
**fas** n. indecl. 1. göttliches Gesetz, Gebot. 2. pflichtmäßig, zulässig, schicklich.
**fascia,** ae f. Binde, Band, Windel, Gürtel.
**fasciculus,** i m. Bündel, Pack, Garbe; übtr. Bändchen (eines Druckwerkes).
**fascinatio,** onis f. Zauberei, Hexerei, Blendwerk, Betörung.
**fascinator,** oris m. Betörer, Verführer.
**fascĭno** 1 behexen, betören, verführen.
**fascio** 1 verbinden.
**fascis,** is m. Bündel, Bürde, Last.
**fasti,** orum m. Verzeichnis, Liste; Kalender, Chronik.
**fastidio** 4 sich ekeln vor, verschmähen, verwerfen, zurückweisen.
**fastidiosus** 3 1. eklig, widerwärtig. 2. hochmütig, schnöde. 3. vornehm.
**fastĭdium,** i n. 1. Ekel, Widerwille, Abneigung. 2. Geringschätzung, Hochmut, Stolz.
**fastigium,** i n. 1. Giebel, Giebeldach. 2. Höhe, Spitze, Höhepunkt. 3. Stellung, Stand, Würde.
**fastus,** us m. Hochmut, Stolz, Verachtung.
**fatalis,** e verhängnisvoll, verderblich, tödlich.
**fătĕor,** fassus sum 2 eingestehen, bekennen, äußern.
**fatigabilis,** e ermüdet.
**fatigatio,** onis f. Ermüdung.
**fatigo** 1 1. ermüden, abmatten. 2. heimsuchen, quälen.
**fatisco** 3 1. auseinander gehen, Risse bekommen. 2. ermatten, müde werden.
**fatuitas,** atis f. Albernheit, Dummheit.
**fātum,** i n. 1. Schicksal, Verhängnis, Geschick. 2. Tod, Untergang.
**fātus** ptc. von for.
**fătŭus** 3 albern, blödsinnig, närrisch; subst. Narr, Närrin.
**Faucense** coenobium Kloster Füssen in Oberbayern; auch: Fauces, ium f. oder Faucenae.
**fauces,** ium f. 1. Schlund, Kehle; Gaumen (z. B. Ps. 21, 16). 2. Engpaß, Schlucht.
**Faustinus,** i m. 1. hl. Mart. F. aus Brescia, † 122, 15. Febr. 2. hl. Mart., † 304, 29. Juli. 3. Vater des hl. Papstes Klemens I.
**faustitas,** atis f. Glück.
**faustus** 3 glücklich, gesegnet, günstig.
**S. Faustus,** i m. Martergenosse des hl. Placidus.
**fautor,** oris m. Begünstiger, Beförderer, Wohltäter.
**fautrix,** icis f. Gönnerin, Beförderin.
**Faventia,** ae f. Bischofsstadt in Mittelitalien, j. Faenza; dav.: **Faventinus** 3.
**făvĕo,** fāvi, fautum 2 1. günstig, gewogen sein, begünstigen. 2. Beifall rufen.
**Faviana,** ae f. s. Vienna.
**favilla,** ae f. Asche, Funkenregen.
**favillacius** 3 aschenartig.
**fāvor,** oris m. Gunst, Begünstigung, Beifall.
**favorabilis,** e 1. begünstigt, beliebt. 2. Gunst verschaffend, empfehlend.
**fāvus,** i m. Honigscheibe, Honig, Honigseim.
**fax,** făcis f. 1. Fackel, Hochzeitsfackel. 2. Flamme, Glut, Feuer.
**febricito** 1 Fieber bekommen; Fieber haben.
**febricula,** ae f. leichtes Fieber.
**febricus** 3 am Fieber krank.
**fĕbris,** is f. Fieber.
**Februarius,** i m. (sc. mensis) der Monat Februar (= Reinigungs- oder Sühnemonat als letzter im römischen Kalender).
**fecunditas,** atis f. Fruchtbarkeit.
**fecundĭto** 1 fruchtbar machen, vermehren, befruchten.
**fecundus** 3 fruchtbar, ergiebig, reich.
**fĕl,** fellis n. Galle, Bitterkeit, Gehässigkeit.
**Feldkirchium,** i n. Feldkirch in Vorarlberg; dav.: **Feldkirchiensis** e.
**S. Felicianus,** i m. Mart., † um 300, 9. Juni, s. S. Primus.
**S. Felicissimus,** i m. Mart., † 258, 6. Aug.
**felicitas,** atis f. Glück, Glückseligkeit, glückseliger Zustand; f. sanctorum glückselige Gemeinschaft der Heiligen.

**Felicitas,** atis f. 1. hl. Mart. zu Karthago, † 203, 7. Febr. 2. hl. Mart., im 2. Jhdt., 23. Nov. 3. christliche Matrone zu Rom im 1. Jhdt.

**S. Felicula,** ae f. Jgfr. u. Mart. unter Domitian.

**felis,** is f. Katze.

**felix,** icis 1. gesegnet, glücklich, beglückt. 2. vom Glück begünstigt, reich, fruchtbar.

**Felix,** icis m. I.) Name heiliger Päpste. 1. Papst **F. I.,** reg. 269—274, 30. Mai. 2. Papst **F. II.,** reg. 355—365, (Gegenpapst?) Mart., 29. Juli. 3. Papst **F. III.,** reg. 483—492, Bek., 25. Febr. 4. Papst **F. IV.,** reg. 526—530, Bek., 30. Jan. II.) andere Heilige. 1. hl. Priester u. Mart., 14. Jan. 2. hl. Mart., 12. Juli. 3. **S. Felix,** icis m. Mart.

War Soldat der thebaischen Legion und entfloh mit seiner Schwester Regula der Tyrannei des Maximian, als dieser bei Martigny (Schweiz) die Mitsoldaten niedermetzeln ließ. Er gelangte in den Schweizer Kanton Glarus, wo er sich in der Einsamkeit dem Gebete hingab und später predigte. Von Häschern wurde er mit seiner Schwester vor den Präfekten Decius gebracht, der ihn aufs grausamste foltern und schließlich enthaupten ließ. — 30. August oder 11. September.

4. Mart. unter Mark Aurel, Sohn der hl. Felicitas. 5. **de Valois,** Stifter des Trinitarier-Ordens, † 1212, 20. Nov. 6. a Cantalicio von Cantalice, † 1587, 21. Mai. 7. Bisch. von Trier (reg. 386—398), † 25. März. III. andere Personen. **1. Felix Antonius Claudius,** röm. Prokurator von Judäa z. Zt. Christi. 2. ein Diakon des hl. Narzissus. 3. **Felix Jordanus** F. Jordan, General des Predigerordens.

**Feltria,** ae f. (= Feltrium, i n.) Ort Feltre; nördlich von Padua in Oberitalien.

**femineus** 3 u. femininus 3 1. weiblich, einem Weibe gehörig. 2. weibisch.

**femoralia,** ium n. 1. Beinkleid, Hose. 2. um die Oberschenkel getragene Binden, die als Zeichen der Verweichlichung galten.

**fēmur,** öris n. Oberschenkel.

**feneratio, fenerator** u. s. w. s. faeneratio u. s. w.

**fenestella,** ae f. kleine Öffnung, Vertiefung, Mauernische.

**fenestra,** ae f. Fenster, Maueröffnung.

**feniculum,** i n. Fenchel.

**feracitas,** atis f. Fruchtbarkeit.

**feralis,** e 1. zu den Toten, Leichen gehörig. 2. todbringend, verderblich. 3. fluchwürdig.

**ferax,** ācis ergiebig, fruchtbar.

**ferculum,** i n. (fericulum) 1. Trage, Tragbahre, Ruhebett. 2. Gang bei Tische, Schüssel, Gericht.

**Ferdinandus,** i m. 1. hl. König F. III. von Kastilien u. Leon, † 1352, 30. Mai. **2. Ferdinand I.** von Kastilien (reg. 1035—1067). 3. **F. V. Catholicus** von Spanien u. Neapel, † 1516. 4. **F. Gonzaga,** Vater des hl. Aloysius.

**fĕrē** adv. 1. ungefähr, etwa, vielleicht. 2. meistens, gewöhnlich.

**fĕrĕtrum,** i n. Trag-, Leichenbahre.

**fēriae,** arum f. Feiertage; dann die besonderen Gebetstage der alten Christen, und zwar anfänglich nur feria IV. für Mittwoch und feria VI. für Freitag. Später auch Name für die anderen Wochentage, und zwar feria II. für Montag, feria III. für Dienstag, feria V. für Donnerstag.

**ferinus** 3 von wilden Tieren herstammend.

**fĕrĭo** 4 1. schlagen, stoßen, treffen. 2. töten, durchbohren, schlachten; foedus ferire ein Bündnis schließen.

**feritas,** atis f. Wildheit, Roheit, Grausamkeit.

**ferme** s. fere.

**fermentalis,** e u. **fermentarius** 3 gesäuert, säuerlich.

**fermento** 1 gären lassen, säuern; pass. gären, sauer werden.

**fermentum,** i n. 1. Sauerteig. 2. Zorn, Erbitterung.

**fĕro,** tŭli, latum, ferre 1. tragen, bei sich tragen. 2. verbreiten; pass. im Umlauf, in aller Munde sein. 3. davontragen, wegnehmen, erhalten, erlangen. 4. treiben, emporheben; pass. eilen, fliegen, steigen. 5. bringen, darbringen, darbieten. 6. erzeugen, hervorbringen. 7. berichten, melden. 8. prae se ferre aliquid sich auszeichnen, hervortun durch.

**ferōcia,** ae f. u. **ferocitas,** atis f. Wildheit, Zügellosigkeit.

**ferox,** ōcis 1. wild, trotzig, übermütig. 2. mutig, tapfer.

**ferramentum,** i n. eisernes Werkzeug.

**Ferrariensis,** e aus Ferrara in Italien.

**ferrarius,** i m. Schmied.

**ferratilis,** e u. **ferreatus** 3 mit Eisen versehen.

**S. Ferreolus,** i m. Mart. u. Priester.

Wurde nebst seinem Gefährten Ferructus vom hl. Bischofe Irenaeus nach Besançon gesandt, sie wirkten als Glaubensboten mit solchem Eifer, daß der heidnische Präfekt Claudius beide verhaften, foltern und töten ließ. Ihre Gebeine wurden später in der Kathedrale von Besançon beigesetzt. — 16. Juni.

**ferreus** 3 1. eisern, aus Eisen. 2. hart, gefühllos, grausam.

**ferrūgo,** inis f. 1. Rost. 2. Mißgunst, Neid.

**ferrum,** i n. 1. Eisen. 2. eisernes Werkzeug: Beil, Messer, Pflugschar. 3. Waffe, Schwert. 4. Eisenfessel (Ps. 106, 10).

**S. Ferrucius,** i m. Mart. s. S. Ferreolus.

**S. Ferrutius,** i m. Mart.

War Soldat in Mainz; gab aber diesen Beruf auf, um Priester zu werden. Doch der heidnische Stadtpräfekt verbannte ihn und ließ ihn jenseits des Rheins in einen Kerker werfen, wo er unter Hungerqualen sechs Monate leiden mußte. Im siebenten Monate ließ ihn Gott sterben. Er wurde als Martyrer verehrt. Seine hl. Gebeine kamen zum Teil nach Bleidenstadt, zum Teil nach Mainz; doch fielen sie später teilweise einem Brande zum Opfer. Es gab auch eine Rittergenossenschaft vom hl. Ferrutius,

welche Reliquien des Heiligen besaß, die jährlich einmal den Gläubigen zur Verehrung gezeigt wurden. — 29. Oktober.

**fertilis**, e fruchtbar, ergiebig.

**fertilitas**, atis f. Fruchtbarkeit.

**fĕrus** 3 1. wild, nicht gezähmt; dav.: subst. **fera**, ae f. wildes Tier, Tier. 2. grausam, gefühllos.

**fervefacio**, fēci, factum 3 glühend heiß machen.

**fervens**, entis 1. siedend, glühend. 2. hitzig, heftig, aufbrausend, übereilt. 3. voll Liebesglut, andächtig.

**ferveo**, ferbui 2 1. kochen, sieden, glühen. 2. voll Inbrunst, andächtig sein. 3. wallen, brausen.

**fervesco** 3 glühend werden.

**fervĭdus** 3 glühend, feurig, hitzig.

**fervor**, oris m. 1. das Glühen, Hitze. 2. Leidenschaft.

**Fescennius**, i m. Statthalter von Gallien im 1. Jhdt.

**fessŭlus** 3 schlaff.

**fessus** 3 ermüdet, ermattet.

**festatus** 3 festlich geschmückt.

**festinabundus** 3 eilfertig.

**festinanter** u. festinatim adv. eilends, geschwind.

**festinatio**, onis f. Hast, Eile.

**festinato** adv. eilig, rasch.

**festino** 1 1. Eile haben, eilen. 2. sich anstrengen, befleißigen. 3. trans. beschleunigen, beeilen.

**festivitas**, atis f. Fest, Festlichkeit, Feier, feierlicher Gottesdienst.

**festivus** 3 1. festlich, heiter, fröhlich. 2. gemütlich, freundlich.

**festūca**, ae f. 1. die Rute. 2. Grashalm, Splitter.

**festus** 3 feierlich, festlich.

**S. Festus**, i m. Diakon des hl. Bisch. Januarius.

**Fesula** s. Faesula.

1. **fetus**, us m. (foetus) Leibesfrucht; Zuwachs.

2. **fetus** 3 fruchtbar, ergiebig, reich.

**feudum**, i n. Lehnsgut, Hof, Ackergut.

**S. Fibitius**, i m. Bek. u. (Erz)bischof von Trier, † 511.

War im Kloster vom hl. Maximin erzogen worden, auch soll er dessen Leiter gewesen sein. Er wurde Bischof von Trier, als gerade Chlodowech, der Frankenkönig, sich taufen ließ. Unter Fibitius lebte der hl. Einsiedler Goar. Die Gebeine des hl. Fibitius ruhen in der St. Nicolauskirche an der Moselbrücke bei Trier. — 5. November.

**fibra**, ae f. Faser; Fessel.

**fibula**, ae f. Spange, Klammer, Schnalle.

**fibulo** 1 zusammenheften.

**ficticius** 3 1. künstlich. 2. erdichtet, erlogen.

**fictĭlis**, e tönern, irden; subst. **fictilia**, ium n. irdenes Geschirr.

**fictio**, onis f. 1. Bildung, Gestaltung. 2. Heuchelei, Verstellung, Hinterlist.

**fictor**, oris m. 1. Bildner, Bildhauer. 2. Schöpfer.

**fictus** 3 erdichtet, erlogen, erheuchelt.

**ficulnea**, ae f. Feigenbaum.

**ficulneus** 3 vom Feigenbaum stammend.

**ficus**, i f. Feigenbaum, Feige.

**fideiussio**, onis f. Bürgschaft.

**fidelis**, e 1. treu, getreu, zuverlässig. 2. gläubig, rechtgläubig; dav.: subst. **fideles**, ium m. die Christgläubigen. 3. ehrlich, zuverlässig, wahrhaft sermo.

**S. Fidelis a Sigmaringa** hl. Fidel v. Sigmaringen, Kapuzinermönch zu Feldkirch, Mart. zu Sävis in der Schweiz, † 1622, 24. April.

**fidelitas**, atis f. Treue, Zuverlässigkeit.

**fidentia**, ae f. Vertrauen, Zuversicht.

**fides**, ēi f. 1. Vertrauen, Zuverlässigkeit, Treue. 2. Glaube, bes. übernatürlicher Glaube, Glaubenslehre. 3. Aufrichtigkeit, Gewissenhaftigkeit, Ergebenheit, fidem adhibere alicui Gehorsam erweisen. 4. Versicherung, Versprechen, Zusage, fidem facere Sicherheit bieten. 5. Glaubwürdigkeit, Glaublichkeit, Wahrhaftigkeit. 6. Beglaubigung.

**fides**, ium f. Saitenspiel, Laute.

**S. Fides**, ei f. Mart. u. Jgfr., † im 6. Jhdt.

Aus Agen (Frkr.), wurde von den Häschern des Präfekten Dacian, den Kaiser Diokletian gesandt hatte, ergriffen und als erste aller Christen des Ortes, wiewohl noch sehr jung, gemartert, indem man sie auf einen glühenden Rost legte. Während die Flammen, die durch Fett genährt waren, an der Jungfrau emporzüngelten, sah ein Christ namens Caprasius von einem nahen Felsen aus, wie eine schneeweiße Taube mit einer herrlichen Krone im Schnabel sich auf die Dulderin herabließ und mit dem Flügelschlage die Gewalt der Flammen minderte und die Zerstörung des Leibes hintanhielt. Caprasius bekannte sich darauf laut als Jünger Christi, wurde mit Primus und Felicianus ergriffen und hingerichtet. Ihre Gebeine brachte Bischof Dulcidius später in die der hl. Fides geweihte Kirche. Doch im Jahre 1805 reiste der St. Gallener Abt Ulrich III. nach Agen und holte die Gebeine der hl. Fides auf Grund eines himmlischen Gesichtes nach St. Gallen, wo er ein eigenes Gotteshaus für die Heilige baute. — 6. Oktober.

**fidĭcen**, ĭnis m. Lautenspieler.

**fido**, fisus sum 3 1. trauen, vertrauen. 2. sich getrauen, wagen.

**fidūcia**, ae f. 1. Vertrauen, Zuversicht. 2. Selbstvertrauen, Mut.

**fiducialis**, e vertrauensvoll, zuversichtlich.

**fiducialiter** adv. entschieden.

**fidus** 3 zuverlässig, sicher, treu.

**figmentum**, i n. 1. Bildnis, Gebilde, Abbild. 2. Lüge, Erdichtung.

**figo**, fixi, fixum 3 1. heften, befestigen, einschlagen. 2. fest einprägen, fest richten auf

**figulatio**, onis f. Zusammenfügung.

**figŭlus**, i m. Töpfer.

**figura**, ae f. 1. Bildung, Gestalt, Aussehen. 2. Ebenbild, Vorbild; figuram gerere Vorbild sein. 3. Redefigur, bildlicher Sinn, Gleichnis, Anspielung.

**figuralis,** e bildlich, in Gleichnissen.
**figuratus** 3 s. figuralis.
**figūro** 1 gestalten, bilden, formen.
**filia,** ae f. Tochter, Tochterstadt; filiae Sion, filia Babylonis (Ps. 136, 8) bedeutet nach hebr. Weise den Kollektivbegriff von filius, d. h. Einwohnerschaft.
**filialis,** e kindlich.
**filiŏlus,** i m. Söhnchen, Kindlein.
**filius,** i m. 1. Sohn, Kind; bes. **Filius** Gottessohn, Christus. 2. dient bei abstrakten Substantiven häufig (nach hebr. Weise) dazu, sie mit einem persönlichen Begriff in Verbindung zu setzen, z. B. filius iniquitatis ein Boshafter, filii captivitatis die Verbannten; filius mortis ein dem Tode Geweihter; filii hominum die gar zu menschlich Denkenden u. Handelnden; filii Dei Engel, auch Menschen (Ps. 28, 1). 3. das Junge: arietum (Ps. 28, 1).
**filum,** i n. Faden.
**fimbriae,** arum f. Fransen, Spitzen, Quasten; in fimbriis aureis in goldverbrämtem Gewande; auch: Rand pluvialis.
**fimbriatus** 3 mit Spitzen, Quasten besetzt.
**fimetum,** i n. Mistgrube.
**fimus,** i m. Dünger, Kot, Schmutz.
**finalis,** e am Ende befindlich.
**findo,** fĭdi, fissum 3 spalten.
**fingo,** finxi, fictum 3 1. bilden, verfertigen. 2. denken, vorstellen. 3. ersinnen, erdichten, erheucheln; **se fingere** sich stellen als ob.
**finio** 4 1. begrenzen, beschränken. 2. beendigen, ein Ende machen. 3. aufhören, endigen.
**finis,** is m. 1. Grenze; pl. Gebiet, Land. 2. Endziel, Zweck. 3. Ergründung, Erforschung (Ps. 144, 3). 4. in finem, ganz u. gar, auch: auf ewig; usque in finem immerdar (z. B. Ps. 15, 11).
**finĭtĭmus** 3 1. angrenzend, benachbart, nahestehend, verwandt, sehr ähnlich.
**finitio,** onis f. Begrenzung, Bestimmung eines Begriffes, Erklärung.
**Finlandia,** ae f. Finnland.
**Finōnes,** um m. Bewohner Finnlands, die Finnen.
**fio,** factus sum, fieri 1. entstehen, wachsen, werden. 2. geschehen, sich ereignen. 3. erzeugt, bewirkt, geschaffen werden. 4. zu etwas gemacht, ernannt werden.
**S. Fintanus,** i m. Bek., aus Schottland.
Wurde Herrscher der irischen Landschaft Leinster und lebte von Jugend auf fromm. Als 50-Jähriger besuchte er das Grab des hl. Martin in Tours, dann gelangte er durch die Schweiz und Lombardei pilgernd nach Rom. Zurückkehrend trat er in das Benediktinerkloster Rheinau im Kanton Zürich (Schweiz) ein, wo er das Gewand eines Oblaten empfing. Er hatte zahlreiche himmlische Gesichte, fastete ungemein streng und schlief auf Steinen; 22 Jahre lang hatte er einen Kampf mit den Dämonen zu bestehen. Er starb i. J. 878. — 15. November.

**firmamentum,** i n. 1. Stütze, Stärke, Stärkungsmittel. 2. das Feste = das Firmament, das Himmelsgewölbe. 3. übtr.: Dauer (Ps. 72, 4); Nahrung (Ps. 71, 16).
**firmator,** oris m. Befestiger, Stärker.
**S. Firmatus,** i m. Mart., aus Verona.
Wurde zugleich mit seinem Gefährten Rusticus unter Kaiser Maximian verhaftet, und da beide im Kerker trotz aller widerfahrenen Unbill Gott den Herrn heiteren Sinnes priesen und sich aus ihrem Kerker süßer Wohlduft verbreitete, teilten dies die erstaunten Wächter dem Präfekten Caucaseus mit; dieser eilte herbei und wurde durch das Verhalten der Martyrer alsbald zum Christentume geführt. Der erzürnte Kaiser überlieferte die drei dem grausamen Statthalter Annolinus, der sie aufs äußerste peinigen und sie schließlich auf einen Scheiterhaufen führen ließ. Da ihnen aber die Flammen nichts anhatten, wurden sie enthauptet. — 9. August.
**S. Firminus,** Bek. u. elfter Bisch. v. Metz.
Stammte aus Griechenland und war Nachfolger des hl. Adelphus. Er wurde in der Krypta vom hl. Klemens in der Metzer Domkirche beigesetzt. Die Reliquien waren später in die Oberkirche gebracht worden, gingen aber zur Zeit der französischen Revolution verloren. — 18. August.
**firmo** 1 1. fest, stark machen, befestigen, verstärken. 2. ermutigen, bekräftigen, versichern.
**firmus** 3 1. stark, fest, kräftig, mächtig. 2. standhaft, beharrlich, zuverlässig, unveränderlich.
**Fischhusium,** i n. Fischhausen, Ort bei Königsberg.
**fiscus,** i m. Korb; Geldkorb (=kasse), Fiskus.
**fissĭlis,** e gespalten.
**fissura,** ae f. Spaltung, Spalte.
**fistula,** ae f. 1. Röhre. 2. eine Art Geschwür, Fistel.
**fixio,** onis f. das Befestigen.
**fixura,** ae f. das Mal, hinterlassene Spur, Narbe; das Anheften.
**flābilis,** e hauchbar, nicht faßbar; luftig.
**flacceo** 2 matt, kraftlos sein.
**flaccidus** 3 u. **flaccus** 3 saft- und kraftlos; welk.
**Flaccilla,** ae f. Schwester der hl. Kaiserin Pulcheria.
**Flaccus,** i m. 1. röm. Statthalter unter Domitian. 2. Präfekt von Spoleto unter Diokletian.
**flagellatio,** onis f. Züchtigung, Geißelung.
**flagello** 1 geißeln, peitschen; übtr.: plagen (Ps. 72, 14).
**flagellum,** i n. 1. Peitsche, Geißel. 2. Geißelung, Strafe, Heimsuchung.
**flagitatio,** onis f. dringendes Verlangen, Mahnung.
**flagitator,** oris m. Mahner.
**flagitiosus** 3 schändlich, schmachvoll.
**flagĭtium,** i n. 1. Schandtat, Verbrechen. 2. Schande, Schimpf.
**flagĭto** 1 dringend verlangen, innig anflehen, fordern.
**flagrans,** antis brennend, glühend, heftig, erregt.

**flagrantia,** ae f. Glut, Andachtsglut.
**flagro** 1 1. brennen, glühen, in Flammen stehen.
**flagrum,** i n. Geißel, Peitsche.
**flamen,** inis n. das Wehen, der Hauch, Geist; bes. der hl. Geist.
**Flaminia via** die im Jahre 220 v. Chr. vom Zensor Gaius Flaminius erbaute Heerstraße, die von Rom nordwärts bis Ariminum (Rimini) führte.
**flamma,** ae f. Flamme, Feuer, Glut.
**flammesco** 3 aufglühen, aufbrausen.
**flammĭfĭlŭus** 3 flammenströmend, hellleuchtend.
**flammo** 1 1. brennen, lodern. 2. entflammen, erhitzen.
**flammosus** 3 feurig, glühend.
**Flandria,** ae f. Grafschaft Flandern im heutigen Belgien; dav.: **Flandri,** orum m. Bew.
**flatus,** us m. das Blasen, Wehen; übtr.: Wind.
**flavesco** 3 gelb werden, welken.
**Flavia,** ae f. Schwester des hl. Placidus.
**Flavia Neapolis** Stadt im syrischen Palästina (= Sichem).
**Flavianus,** i m. Vater der hl. Bibiana.
**Flaviniacum,** i n. (= Flaviacum) französ. Stadt Flavigny (Dép. Côte-d'Or).
**Flavius Vespasianus,** reg. 69—79 als röm. Kaiser; seine Söhne waren **Titus** (reg. 79—81), der Zerstörer Jerusalems, u. **Domitianus** (reg. 81—96), grausamer Christenverfolger.
**flāvus** 3 blaßgelb, blond.
**flēbilis,** e beklagenswert, kläglich.
**flecto,** xi, xum 3 1. beugen, krümmen. 2. drehen, wenden. 3. umstimmen, verändern.
**flĕo,** flēvi, flētum 2 1. trans. beweinen, beklagen. 2. intr. weinen (bes. ptc. flētus weinend).
**flētus,** us m. das Weinen, Wehklagen; pl. die Tränen.
**flexibilis,** e 1. biegsam, geschmeidig. 2. wandelbar, unbeständig.
**flexibilitas,** atis f. Biegsamkeit, Unbeständigkeit.
**flexus,** us m. 1. Biegung, Krümmung. 2. Umbiegung, Wendung.
**fligo,** xi, ctum 3 (nieder-) schlagen.
**Fliscus** 3 aus dem Geschlechte der Grafen Fieschi von Lavagna (Italien).
**flo** 1 1. blasen, wehen. 2. schmelzen.
**floccipendo,** di 3 für nichtig erachten, geringschätzen.
**S. Flora,** ae f. Mart. u. Jgfr.

Stammte mit ihrer Schwester Lucilla aus Rom; beide wurden von einem afrikanischen Könige namens Eugen geraubt. Dieser wollte sich an ihnen vergreifen; Flora jedoch erklärte ihm, Christi Braut zu sein. Eugen behandelte sie daraufhin ehrerbietig. Nachdem sie zwanzig Jahre in Afrika gelebt hatten, kehrten sie in Begleitung Eugens, der seine Königswürde niedergelegt hatte und Katechumene geworden war, nach Rom zurück. Im Jahre 275 wurden die beiden Schwestern in den Kerker geworfen; unter der Statthalterschaft des Helios enthauptete man sie in Gegenwart Eugens. Dieser selbst entbrannte vor Begierde zum Martertum und gab sich offen als Anhänger Christi zu erkennen; er wurde ebenfalls enthauptet. Die Gebeine der Heiligen ruhen in Ostia bei Rom. — 30. Juli (s. auch S. Eonius).

**florens,** entis, blühend, im Wohlstande, mächtig, glänzend.
**Florentia,** ae f. Florenz in Italien; dav.: **Florentini,** orum m. Einw.
**Florentia,** ae f. fromme Matrone aus dem christl. Altertum.
**Florentina,** ae f. Schwester des hl. Isidor.
1. **S. Florentius,** i m. Mart. aus der thebaischen Legion, † zu Bonn 286.
2. **S. Florentius,** i m. Bek. u. Bisch. von Straßburg.

Stammte aus Irland. Im Unterelsaß ließ er sich im Haslachtale nieder und lebte für Gott. König Dagobert von Austrien empfahl dem Heiligen seine blinde Tochter Mathilde; diese wurde von Florentius geheilt. Mit Hilfe des Königs erbaute er eine Kirche zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit und gründete daneben ein Kloster. Als Bischof Arbogast von Straßburg gestorben war, wurde Florentius, wenn auch gegen seinen Willen, Bischof der Stadt. Er ließ Glaubensboten aus Irland und Schottland kommen und gab ihnen ein Haus mit Kirche, welche Niederlassung später ein Kolleg für Domherren wurde. Florentius starb i. J. 693 und wurde in der Kollegiatkirche beigesetzt; doch brachte später Bischof Rachius seine Reliquien in das Kloster Haslach, wo Florentius noch jetzt verehrt wird. — 7. November.

**flŏreo,** ui 2 1. blühen, prangen, glänzen. 2. mächtig, wohlhabend sein, auf der Höhe des Glückes stehen.
**floresco** 3 zu blühen anfangen, aufblühen.
**S. Florianus,** i m. Mart.

Wurde unter Diokletian im Donaugebiete als Christ ermittelt. Der Präfekt Aquilinus ließ ihn in die Enns werfen; der damit beauftragte Henker erblindete plötzlich, während ein Adler den angeschwemmten Körper des Blutzeugen solange schützte, bis eine fromme Frau, Valeria mit Namen, der der Heilige im Traum erschienen war, den hl. Leib beerdigen ließ. Gleichsam als Lohn ließ er darauf eine heilbringende Quelle (auf dem Gebiete der Matrone) hervorsprudeln. Zuerst rief ein Kohlenbrenner die Hilfe des hl. Florian in Feuersnot an und entkam unversehrt dem brennenden Holzstoße. Seitdem stellte man diesen Heiligen als Patron gegen Brandgefahr mit einer Wasserurne auf dem Haupte dar. — 4. Mai.

**florĭdus** 3 blühend, jugendlich, frisch.
**S. Florinus,** i m. Bek. u. Priester.

Wurde im 9. Jahrhundert in der Grafschaft Tirol geboren und zur Erziehung einem Priester Petrus anvertraut, der ihn zu seinem Hausverwalter machte. Als er bei einem Ausgange eine arme Frau traf, gab er ihr den Wein, welchen er gerade geholt hatte und schöpfte Wasser in den leergewordenen Krug. Dieses aber verwandelte sich in Wein. Florinus wurde zum Priester geweiht und Nachfolger des Petrus. Nach dem Tode Florins verlangten die Verwandten den Leib des Entschlafenen von den Pfarrkindern; diese ließen einen Sarg herstellen, der dem echten Sarge ähnlich war und taten einige Kleider des Seligen hinein, während sie den Leib behielten. Als nach längerer Zeit das Andenken an den Heiligen zu schwinden begann, erschien er nachts einem seiner Amtsnachfolger und

forderte ihn auf, seine Gebeine hinter dem Altare des seligen Petrus beizusetzen. Die Heilung einer Besessenen am Grabe Florins war für einen Baron von Vazia, der anwesend war und als Freigeist galt, Anlaß, sein Leben zu ändern und das Kloster Kurwald zu erbauen. Seitdem fanden viele Pilgerzüge zur Ruhestätte Florins statt. — 17. November.

**flōs,** floris m. 1. Blüte, Blume. 2. Jugendfülle, Zierde, Schmuck.

**flosculus,** i m. kleine Blume, Blüte; zierliche Redensart.

**fluctio,** onis f. Treiben, Fließen.

**fluctuatio,** onis f. unruhige Bewegung; übtr.: animi Wankelmütigkeit; Erschütterung, dare fluctuationem wanken lassen.

**fluctuo** 1 wallen, wogen, schwanken.

**fluctuosus** 3 flutenreich, wogend.

**fluctus,** us m. 1. Woge, Welle. 2. Sturm, Unruhe.

**fluentum,** i n. fließendes Gewässer, Strom; fluenta evangelii Segensströme der frohen Botschaft.

**flŭĭdus** 3 fließend; locker, schlaff, kraftlos.

**flūmen,** inis n. 1. Strömung, Fluß. 2. pl. Gewässer, Wasserfluten. 3. übtr.: Nil (Ps. 77, 44).

**Flumetum,** i n. Flumet, Ort im Dép. Savoie.

**flŭo,** fluxi 3 1. fließen, überfließen, triefen. 2. ausströmen, sich ausbreiten. 3. verfließen, verschwinden, sich verlieren.

**flŭvĭus,** i m. Fluß, Strom.

**fluxus** 3 1. fließend. 2. matt, schlaff, nachlässig. 3. wandelbar, flüchtig, vergänglich.

**fluxus,** us m. das Fließen; menstruus der Monatsfluß, Regel.

**focaria,** ae f. Küchenmagd.

**focarius** 3 beim Ofen verwendet: filia.

**fŏcus,** i m. 1. Feuerstätte, Herd. 2. Familie, Haus u. Hof.

**fodina,** ae f. Grube, Bergwerk.

**fŏdĭo,** fōdi, fossum 3 graben, auf-, ausgraben, durchbohren.

**foecundo, foecundus** s. fecundo u. s. w.

**foederatio,** onis f. Verbindung, Vereinigung.

**foederatus** 3 verbündet; auch als subst.

**foederor** 1 sich verbünden.

**foedifrăgus** 3 bundbrüchig.

**foeditas,** atis f. Häßlichkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit.

**foedo** 1 1. häßlich machen, besudeln. 2. schänden, entehren.

**foedus** 3 häßlich, scheußlich, gemein.

**foedus,** ĕris n. 1. Treubund, Bündnis, Vertrag. 2. Bund, Verbindung.

**S. Foelicula,** Mart. u. Jgfr.

Stammte aus Rom und wurde vom hl. Petrus getauft und war aufs engste mit der hl. Petronilla befreundet. Letztere wurde von einem edlen Römer, namens Flaccus, zur Gattin begehrt. Sie erbat sich eine dreitägige Bedenkzeit, während der sie Gott anflehte, sie als Jungfrau sterben zu lassen. Gott erhörte ihre Bitte vor Ablauf der Bedenkzeit. Jetzt übertrug Flaccus seine ganze Neigung auf Foelicula, die sich entschieden weigerte, ihn zu heiraten oder auch den Göttern zu opfern. Sie wurde erst eingekerkert, alsdann unter die Vestalinnen eingereiht, bei letzteren blieb sie 8 Tage, ohne Nahrung zu sich zu nehmen, da sie das heidnische Opferfleisch nicht genießen wollte. Jetzt wurde die Dulderin aufs härteste gepeinigt und schließlich in eine Kloake geworfen, woraus sie als Leiche vom Priester Nikomedes herausgezogen und beerdigt wurde. Als Flaccus dies erfuhr, ließ er den Priester enthaupten. Die Gebeine der hl. F. kamen später nach Fulda. — 18. Juni.

**foeneratio** u. s. w. s. faeneratio, u. s. w.

**foenum** s. faenum.

**foetans,** tis f. säugendes Schaf (Ps. 77, 70).

**foeteo** 2 stinken, übel riechen.

**foetĭdus** 3 stinkend, ekelhaft.

**foeto** 1 Junge haben, säugen.

**foetor,** oris m. Gestank, Ekelhaftigkeit.

**foetosus** 3 fruchtbar (von Tieren).

**faetus** s. fetus

**Foggia,** ae f. ital. Provinz in der Landschaft Apulien und deren gleichnamige Hauptstadt.

**folium,** i n. (auch: **folia,** ae f.) Blatt; pl. Kranz.

**fomentum,** i n. 1. Linderungsmittel, Labsal. 2. günstiger Nährboden, passende Verhältnisse.

**fomes,** ĭtis m. Zunder, Brennstoff.

**fons,** tis m. 1. Quelle, Wasser; Bach, übtr.: Rinne, Flußbett (Ps. 17, 16). 2. Brunnenfigur, Brunnen. 3. Taufe; e sacro fonte suscipere Taufpate sein.

**Fons Avellānus** Einsiedelei Fonte Avellano in der ital. Diözese Gubbio.

**Fonscoopertus,** i m. Städtchen Foncouverte in Südfrankreich bei Narbonne.

**Fontanae,** arum f. oder **Fontani,** orum m. Schloß u. Dorf Fontaines bei Dijon in Burgund (Fkr.).

**Fontiberum,** i n. Städtchen bei Alvila in Altkastilien, j. Fontiberos.

**Fontiplanum,** i n. Flecken Fuenlana bei Toledo in Spanien.

**for,** fātus sum, fari 1 kundtun, weissagen.

**forāmen,** inis n. Öffnung, Loch; aspidis Höhle der Otter; Öhr der Nadel.

**foras** adv. nach außen, außerhalb, heraus.

**forceps,** ĭpis m. u. f. Zange, Feuerzange.

**fore** inf. u. **forem** impf. conj. für futurum esse u. essem, s. sum.

**forensis,** e zum Markt gehörig, mit Gericht zusammenhängend; curae forenses Rechtshändel.

**Forensis,** e aus Forez (Forezium, i n.) einer Landschaft im Dép. Loire.

**forfex,** ĭcis f. Schere.

**forinsecus** adv. auswendig, von außen.

**foris** adv. draußen, außen, von außerhalb.

**fores,** ium f. Türflügel, Tür, Eingang.

**forma,** ae f. 1. Form, Gestalt. 2. Schönheit. 3. Anlage, Art, Beschaffenheit. 4. Redefigur, Formel, Weiheformel. 5. Vorbild formam exhibere als Vorbild hinstellen. 6. als Gegenstück zur „Materie" in der Sakramentenlehre.

**formabilis,** e bildungsfähig.
**formalis,** e an eine Form gebunden, förmlich; übtr.: überlegt, ausdrücklich.
**formator,** oris m. Bildner, Schöpfer.
**formella,** ae f. 1. kleine Form; 2. das darin Geformte: f. casei Käseschnittchen.
**Formĭae,** arum f. Stadt in Südlatium, nahe beim j. Mola di Gaëta; dav.: **Formianus** 3.
**formica,** ae f. Ameise.
**formidabilis,** e furchtbar.
**formidator,** oris m. Verabscheuer.
**formido** 1 sich grausen, fürchten; ängstlich fliehen (Ps. 103, 7).
**formido,** inis f. Furcht, Schrecken, Schreckbild.
**formidolosus** 3 furchtbar.
**formo** 1 1. formen, gestalten, bilden. 2. unterweisen, heranbilden. 3. verfertigen, hervorbringen. 4. bestimmen, dies formabuntur et nemo in eis (Ps. 138, 16) Tage werden bestimmt (gebildet), wann noch niemand unter ihnen Dasein hat, d. h. die Lebenszeit wird dem Menschen schon vor der Geburt zugemessen.
**S. Formosa,** ae f. Jgfr. u. Mart.
**formositas,** atis f. Schönheit.
**formosus** 3 wohlgestaltet, schön.
**formula,** ae f. 1. Regel, Vorschrift, Bestimmung. 2. Norm, Grundsatz.
**fornax,** ācis f. Ofen, Feuerschlund; f. ardens Glutofen caritatis; f. calcaria Kalkofen; f. coctoria laterum Ziegelofen; f. fusoria metallica Erzgußofen.
**fornicaria,** ae f. Ehebrecherin, Dirne.
**fornicarius,** i m. Unzüchtiger, Wollüstling.
**fornĭco** 1 u. **fornĭcor** 1 Unzucht treiben, unkeusch sein oder leben; übtr.: Götzendienst treiben.
**fornicatio,** onis f. Unzucht, Unkeuschheit, Ehebruch.
**fornicator,** oris m. Buhler, Hurer.
**fornix,** ĭcis m. 1. Wölbung, Gewölbe. 2. Hurenwinkel, Bordell.
**fŏro** 1 bohren, durchbohren.
**Forolivium,** i n. Forli, Hauptort der gleichnamigen Provinz in Mittelitalien.
**forsan** adv. vielleicht.
**forsitan** adv. möglicherweise, vielleicht.
**fortasse, fortassis** adv. vielleicht.
**forte** adv. zufälligerweise, von ungefähr.
**fortificatio,** onis f. Bestärkung.
**fortis,** e 1. stark, kräftig, mächtig, vermögend, bedeutend; manum ad fortia mittere Hand an große Dinge legen. 2. unerschrocken, mutig, mannhaft, tapfer, beharrlich.
**fortitudo,** inis f. Kraft, Tapferkeit, Tatkraft; fortitudinis fieri mit Kraft ausgerüstet werden.
**fortuito** (in liturg. Büchern auch: fortŭĭto) adv. zufällig.
**fortūna,** ae f. 1. Schicksal, Glück, Los. 2. Glück od. Unglück, äußere Lage, Umstände. 3. Lebensstellung, Vermögen, Stand. 4. pl. Hab und Gut, Vermögen.
1. **S. Fortunatus,** i m. Mart. u. Diakon zur Zeit Neros, 12. Juli, s. S. Hermagoras.
2. **Fortunatus,** i m. 1. Bisch. von Poitiers, 2. Irrlehrer z. Zt. d. hl. Augustinus.
**fortunatus** 3 glücklich, selig, begütert.
**fŏrum,** i n. 1. öffentlicher Platz, Markt: so Forum Tauri oder Piscium in Rom. 2. Ort der Gerichtsverhandlungen, Gerichtshof; ecclesiasticum geistliches Gericht. 3. Gerichts- oder Kreisstadt einer Provinz; dah. Name mancher Städte besonders in Italien, so **Forum Cornelii,** Stadt in Norditalien, j. Imola, dav.: Cornelionensis, e. **Forum Appii,** Ort am Ende der appischen Straße, j. S. Donato; **Forum Julii** oder Julium, Ort in Südfrankreich, j. Fréjus.
**fossa,** ae f. Graben, Grube.
**Fossa,** ae f. Ort Fosse in Belgien.
**Fossa Nova** Cisterzienserkloster Fossanuova bei dem Schlosse Macuza in Mittelitalien.
**fossĭlis,** e ausgegraben.
**fossio,** onis f. Grabung.
**fossor,** oris m. Gräber, Totengräber.
**fossula,** ae f. Grübchen.
**fotor,** oris m. Pfleger, Ernährer.
**fŏvĕa,** ae f. Grube, Fallgrube.
**fŏvĕo,** fōvi, fōtum 2 1. erwärmen, erquicken. 2. begünstigen, unterstützen. 3. lindern, mildern: vulnera oleo.
**fractio,** onis f. das Brechen, Zerbrechen; übtr.: Partei.
**fractura,** ae f. das Zerbrechen.
**fractus** 3 schwach, matt.
**fraenum,** i n. s. frenum.
**frăgĭlis,** e zerbrechlich, gebrechlich, schwach.
**fragilitas,** atis f. Gebrechlichkeit, Vergänglichkeit.
**fragmen,** inis n. Bruchstück.
**fragmentum,** i n. abgebrochenes Stück, Bruchstück, Splitter.
**frăgor,** oris m. Krachen, Getöse.
**fragosus** 3 bröckelig.
**fragrantia,** ae f. (Wohl-)Geruch.
**fragro** 1 stark riechen, duften.
**frămĕa,** ae f. Wurfspieß, Ps. 21, 21: Schwert; effundere aus der Scheide ziehen.
**Franci,** orum m. (germanisches) Volk der Franken; auch die Franzosen.
**Francia,** ae f. das Frankenland, Frankreich.
**Francigenus** 3 aus Frankreich gebürtig, französisch.
**Francisca,** ae f. **Romana,** hl. Witwe Franziska, Stifterin des Oblaten-Ordens, † 1440, 9. März. 2. **F. de Nigro** Franziska de Negri, eine vornehme Genuesin, Mutter der hl. Katharina von Genua.

**Franciscanus**, i m. ein Angehöriger des Franziskaner-Ordens; auch adj. franziskanisch.

**S. Franciscus**, i m. 1. **de Assisi oder Seraphicus** Franz v. Assisi, Bek. u. Ordensstifter, † 1226, 4. Okt. 2. **Borgias**, General der Gesellschaft Jesu. Bek., † 1572, 10. Okt. 3. **Caracciolo**, Bek., Stifter der minderen Regularkleriker, † 1608. 4. Juni. 4. **de Hieronymo**, Bek., † 1716, 11. Mai, 5. **de Paula**, Bek., Stifter des Ordens der Minderen-Brüder, † 1507, 2. April. 6. **Salesius** von Sales, Bisch. v. Genf, Bek. u. Kirchenlehrer, † 1622, 29. Jan. 7. **Solanus**, Bek. aus d. Franziskaner-Orden, † 1610, 24. Juli.

**Franciscus Guilielmus** Franz Wilhelm, Bisch. von Osnabrück († 1661).

**Franconia**, ae f. das Land der Franken, bes. das Herzogtum Franken.

**frango**, frēgi, fractum 3 1. brechen, zerbrechen. 2. beugen, entmutigen, entkräften. 3. bezähmen, überwinden. 4. per medium f. in der Mitte durchbrechen.

**frater**, tris m. 1. Bruder. 2. Geschwisterkind, Vetter, überh. Verwandter. 3. Mitmensch, Mitchrist. 4. Ordensbruder.

**fraternitas**, atis f. 1. Brüderschaft, Bruderschaft im kirchl. Sinne. 2. brüderliche Gesinnung, Liebe.

**fraternus** 3 brüderlich, innig befreundet, verwandtschaftlich.

**Fraticelli**, orum m. häretische Sekte des Mittelalters, erstarkte besonders in Italien.

**fratricida**, ae m. Brudermörder.

**fratruelis**, is m. Vetter (Sohn vom Bruder des Vaters).

**fraudabilis**, e trügerisch.

**fraudatio**, onis f. Betrug.

**fraudator**, oris m. Betrüger, auch Teufel.

**fraudo** 1 1. betrügen, vorenthalten; pass.: es wird mir vorenthalten (Ps. 77, 30). 2. entziehen; von Eheleuten: sich enthalten.

**fraudulenter** adv. listig, betrügerisch.

**fraudulentia**, ae f. Betrug, Betrügerei.

**fraudulentus** 3 betrügerisch, voll Hinterlist.

**Frauenburgum**, i n. Bischofsstadt Frauenburg in Ermland.

**fraus**, dis f. 1. Betrug, Täuschung. 2. Not, Unglück. 3. Sünde.

**fraxĭnus**, i f. Esche.

**Fredericus**, i m. s. Fridericus.

**Freiberga**, ae f. Stadt Freiberg in Mähren.

**frĕmĭtus**, us m. Getöse, Brausen, Rauschen.

**frĕmo**, ui, ĭtum 3 1. brausen, lärmen. 2. murren, klagen, drohen.

**frĕmor**, oris m. das Murren.

**frendo**, ui, frēsum 3 mit den Zähnen knirschen.

**frendor**, oris m. das Zähneknirschen.

**freni** s. frenum.

**Fremiot** s. Johanna Francisca.

**freno** 1 1. aufzäumen. 2. zügeln, bändigen, bezähmen. 3. zurückhalten von.

**frenum**, i n. Zaum, Zügel, Gebiß; pl. frena u. freni.

**frĕquens**, entis 1. zahlreich, häufig. 2. volkreich; oft besucht, stark bewohnt.

**frequentatio**, onis f. 1. häufiger Gebrauch, Besuch. 2. Wiederholung einer Feier, häufige Feier. 3. häufiger Verkehr, Umgang.

**frequentia**, ae f. zahlreiche Anwesenheit, Versammlung, große Menge.

**frequento** 1 1. zahlreich oder häufig besuchen. 2. sich zahlreich versammeln. 3. ein Fest feiern.

**frētum**, i n. Meerenge, Meeresstraße.

**frētus** 3 vertrauend, bauend.

**Friburgium**, i n. 1. **Brisgoviae** Freiburg im Breisgau. 2. **Helvetiorum** in der Schweiz; dav.: **Friburgensis**, e.

**fricatio**, onis f. Reiben, (Haut-)Abreiben.

**frīco**, cui, ctum u. catum 1 reiben, abreiben.

**Fridburga**, ae f. Gemahlin des fränkischen Königs Sigebert.

1. **B. Fridericus** (i m.) **a Ratisbona**, Bek.

Friedrich von Regensburg (Bayern) trat als Jüngling in den Augustinerorden als Laienbruder ein. In der Stille widmete er sich der innigsten Betrachtung des göttlichen Heilandes im Tabernakel, und als er eines Tages wegen der Beschäftigung beim Holzhacken verhindert wurde, zur hl. Kommunion zu gehen, wurde ihm das Allerheiligste durch einen Engel gebracht. Desgleichen überreichte ihm ein Himmelsbote, als Friedrich gerade im Winter den Altar schmücken mußte, blühende Rosen. Er starb im Jahre 1329. Papst Pius X. billigte die Verehrung, die dem Seligen seit langem vom Volke gezollt wurde. — 29. November.

2. **Fridericus**, i m. Friedrich, Name mehrerer röm.-deutscher Kaiser, **Fr. I. Barbarossa** (reg. 1152—1190), **Fr. II.** (reg. 1215—1250), **Fr. III.** (reg. 1440—1493).

3. **Fridericus**, i m. Graf Friedrich zu Isenburg an der Ruhr.

**Frideslaria**, ae f. u. **Friedeslar** indecl. Ort Fritzlar, südlich von Kassel.

**S. Fridolinus**, i m. Bek. aus Irland.

Er wurde wegen seiner vielen Missionsreisen der Wanderer genannt. Er gelangte u. a. nach Poitou (Frkr.) und wurde dort Vorsteher eines Klosters. Sowohl an der Mosel als auch in der Schweiz gründete er Klöster. Später ließ er sich in Säckingen nieder, wo er ein Nonnenkloster errichtete. Es wird von ihm erzählt, daß er den reichen Bürger Ursus aus Clarens (Schweiz) von dem Tode erweckt habe, damit er in Rankweil vor dem Landgrafen Baldebert über die Liegenschaften, welche dieser dem Kloster vermacht habe, Auskunft gäbe gegenüber seinem Bruder Landulph, der diese Besitzungen für sich in Anspruch nahm. Fridolin starb i. J. 660 u. wurde in Säckingen beerdigt. — 6. März.

1. **Friésa**, ae f. Friesen (Elsaß).

2. **Friésa**, ae f. ein Ort im Illtale in Vorarlberg.

**frigeo**, xi 2 1. kalt sein. 2. schlaff oder untätig sein, stocken.

**frigesco** 3 kalt werden, erkalten, erschlaffen, im Glauben nachlassen.

**frigidarium,** i n. Kühlraum (im Bade).
**frigĭdus** 3 1. kalt, kühl. 2. matt, ohne Eifer.
**frigo,** xi, xum u. ctum 3 dörren, röſten.
**frigoriticus** 3 kalt, froſtig; febris.
**frigus,** ŏris n. (frigor) 1. Kälte, Froſt, kaltes Klima. 2. Kälte des Todes od. der Furcht. 3. Kühlung, Erfriſchung. 4. Lauheit, Gleichgültigkeit.
**Frisācum,** i n. Frieſach in Kärnten; dav.: Frisacensis, e.
**Frisia,** ae f. Friesland; **Frisii,** orum m. die Frieſen; dav.: **Frisius** 3 u. **Frisinus** 3 frieſiſch.
**Frisinga,** ae f. Freiſing in Bayern; dav.: **Frisingensis,** e.
**Frisŏnes,** um m. ſ. Frisii.
**frivŏlus** 3 wertlos, abgeſchmackt; übtr.: gemein, leichtfertig.
**frixorium,** i n. Röſtpfanne, Tiegel.
**frondeo** 2 belaubt ſein, grünen, aufblühen.
**frondosus** 3 voller Laub.
1. **frons,** ondis f. Laub, Laubwerk, Kranz.
2. **frons,** ontis f. 1. Stirn. 2. Vorderſeite. 3. das äußere Ausſehen, der Schein.
**fructĭfer,** fĕra, fĕrum (frugifer) fruchtbringend; übtr.: friſchgrün (Pſ. 51, 10).
**fructificatio,** onis f. das Früchtebringen.
**fructĭfĭco** 1 Frucht tragen, hervorbringen, fruchtbar ſein.
**fructuosus** 3 fruchtbar, einträglich, verdienſtlich, vorteilhaft.
**fructus,** us m. 1. Nutzen, Vorteil, Genuß, Gewinn. 2. die Frucht, Erzeugniſſe der Erde.
**frugalis,** e wirtſchaftlich, ſparſam, mäßig.
**frugalitas,** atis f. Mäßigkeit, Einfachheit.
**fruges** u. **frugi** ſ. frux.
**frugĭfer** ſ. fructifer
**fruitio,** onis f. Genuß.
**frŭĭtus** ptc. zu fruor.
**frumentatio,** onis f. Getreideausteilung.
**frumentor** 1 Getreide holen.
**frumentum,** i n. Getreide, Korn, insbeſ.: Weizen (z. B. Pſ. 80, 17; 147, 14).
**fruor,** frŭĭtus u. fructus sum 3 genießen.
**frustatim** adv. ſtückweiſe.
**frustillum,** i n. Stückchen, Happen.
**frusto** 1 zerſtückeln.
**frustra** adv. 1. irrtümlich, im Irrtum. 2. vergeblich, erfolglos. 3. ohne Grund, ohne Urſache, leichtfertig. 4. unrechtmäßig.
**frustratio,** onis f. Betrug, Täuſchung.
**frustrator,** oris m. Betrüger.
**frustro** 1 u. **frustror** 1 täuſchen, hintergehen; vereiteln, aufheben: veritatem.
**frustulus** 3 winzig, klein.
**frustum,** i n. Stückchen, Brocken, Biſſen.
**frutetum,** i n. Zweigwerk, Gebüſch.
**frŭtex,** ĭcis m. Strauch, Geſtrüpp.
**fruticosus** 3 buſchig, ſtaudig.
**frux,** frūgis f. 1. Frucht, Feldfrucht, Baumfrucht. 2. gute Früchte, gute Wirkung, reicher Ertrag; dat.: frugi als adj. tauglich, brav, bieder.
**fucatio,** onis f. das Schminken, Täuſchen.
**fucatus** 3 geſchminkt; übtr.: verfälſcht.
**fūco** 1 färben, ſchminken.
**fucosus** 3 unecht.
**fūcus,** i m. (φῦκος) Purpurfarbe, Purpur.
**fŭga,** ae f. Flucht, das Entrinnen, Verwirrung, der ſchnelle Lauf; in fugam convertere in die Flucht ſchlagen.
**Fuga D. N. J. C. in Aegyptum** Gedächtnis der Flucht U. H. J. C. nach Ägypten, 17. Febr.
**Fugatius,** i m. Miſſionar in Britannien während des 2. Jhdts.
**fugator,** oris m. Vertreiber, Verjager.
**fŭgax,** ācis flüchtig, vergänglich.
**fŭgio,** fūgi, fugiturus 3 1. fliehen, entlaufen, landesflüchtig werden. 2. verſchwinden, entſchwinden, vergehen. 3. vor jemand oder etwas fliehen, zu meiden ſuchen; die Perſon nach dem Vorbild des Hebr. oft durch a facie ausgedrückt fugerunt a facie eius. 4. entfliehen, entkommen. 5. unperſ.: es iſt unbekannt, es bleibt unbeachtet, unerwähnt.
**fugitivus** 3 flüchtig; subst. Ausreißer.
**fŭgo** 1 in die Flucht ſchlagen, vertreiben, verjagen.
**fulcĭmen,** ĭnis n. u. **fulcimentum,** i n. Stütze, Pfeiler.
**fulcĭo,** fulsi, fultum 4 ſtützen, unterſtützen, aufrechterhalten; fulcite me floribus erquicket mich mit Blumen.
**Fulda,** ae f. Stadt Fulda; dav.: **Fuldensis,** e.
**fulgens,** entis, compar.: fulgentior, ſtrahlend, herrlich.
**S. Fulgentius,** i m. Biſch. u. berühmter Kirchenſchriftſteller, † 533.
**fulgeo,** fulsi 2 1. blitzen, glänzen, ſtrahlen. 2. prangen, ſich hervortun. 3. ausgezeichnet ſein mit, eine Würde bekleiden.
**fulgĭdus** 3 blitzend, ſchimmernd.
**fulgor,** oris m. Glanz, Ruhm, Auszeichnung.
**fulgur,** ŭris n. Blitz.
**fulguratio,** onis f. Blitzen, Wetterleuchten.
**fulgŭro** 1 blitzen, leuchten.
**fullo,** onis m. Walker, Tuchbereiter.
**fulmen,** inis n. Blitz.
**fulminatio,** onis f. das Blitzen, der Blitz.
**fulminator,** oris m. der Blitzſchleuderer.
**fulminatrix,** icis blitzeſchleudernd, legio fulm. (wegen der ſchimmernden Schilde).
**fulminatus** 3 wie vom Blitz getroffen.
**fultura,** ae f. Stütze.
**fulvus** 3 rötlich gelb, blond.
**fumeus** 3 rauchig.
**fumigabundus** 3 rauchend, dampfend.
**fūmĭgo** 1 1. intr. rauchen, dampfen. 2. trans. räuchern. 3. Rauchwerk anzünden.
**fūmo** 1 rauchen, dampfen.

**fumosus** 3 voll Rauch, rußig.
**fūmus,** i m. Rauch, Duft, Dampf.
**functio,** onis f. Verrichtung, Ausführung; Amtshandlung: peragere (vornehmen).
**functus** 3 ptc. zu fungor; vitā functus abgestorben, abgeschieden.
**funda,** ae f. Schleuder.
**fundamentalis,** e von Grund auf, grundlegend.
**fundamentum,** i n. 1. Grund, Grundlage. 2. Grundlegung, Grundanschauung, Grundsatz.
**fundatio,** onis f. Gründung. kirchliche Stiftung.
**fundator,** oris m. Gründer, Stifter (eines Ordens, Kloster u. s. w.)
**Fundatores** (Sancti septem) Ordinis Servorum B. M. V. die 7 hl. Gründer des Servitenordens im 13. Jhdt. in Florenz, 11. Febr.
**Fundi,** orum m. Seestadt südlich von Rom, j. Fondi.
**fundibularius,** i m. Schleuderer.
**funditor,** oris m. Schleuderer, Werfer.
**fundito** 1 hinschicken.
**funditus** adv. von Grund aus, völlig, gänzlich.
1. **fundo** 1 gründen, begründen, befestigen; pass. sich gründen, beruhen auf (abl.).
2. **fundo,** fūdi, fūsum 3 1. gießen, ausgießen, vergießen. 2. ausschütten. 3. ausbreiten, verbreiten. 4. schleudern. 5. entströmen lassen, verschwenden.
**fundus,** i m. Boden, Grundstück, Landgut.
**fūnĕbris,** e u. **funĕrĕus** 3 a) das Leichenbegängnis betreffend; b) verderblich, todbringend.
**funerarius,** i m. Leichenbesorger.
**funero** 1 u. **funeror** 1 bestatten.
**funestus** 3 1. mit Blut, Mord befleckt. 2. verderblich, mörderisch.
**fungor,** ctus sum 3 1. verrichten, verwalten, vollbringen. 2. überstehen, vita sterben. 3. leisten, entrichten.
**fungus,** i m. Schwamm; Pilz.
**funiculum,** i n. Matte, Ruhestätte (Ps. 138, 3).
**funĭcŭlus,** i m. (funiculum, i n.) dünnes Seil, Meßschnur; sors et funiculus das Los der Schnur, Anteil (Deut. 32, 9); Weg, Pfad (Ps. 138, 3).
**fūnis,** is m. Seil, Tau, Strick; übtr.: Erbteil (Ps. 15, 6).
**fūnus,** eris n. 1. Leichenzug, Bestattung. 2. Leichnam, Leiche. 3. Untergang, Verderben, Tod.
**fūr, fūris** m. u. f. Dieb, Diebin.
**Fura,** ae f. (ducis) belg. Ort Tervueren (Brabant).
**furax,** ācis diebisch.
**furca,** ae f. zweizackige Gabel; Gabelkreuz, (ein Strafwerkzeug, das getragen wurde).
**fūrĭa,** ae f. Wut, Raserei, Leidenschaft.
**furialis,** e 1. wütend. 2. gräßlich, schrecklich.
**furibundus** 3 wütend.
**fūrĭo** 1 wütend machen; auch **intr.** wüten (oft: furio 4).
**furiosus** 3 wütend, rasend, unsinnig.
**fūro** 3 wüten, rasen.
1. **furor,** oris m. 1. Wut, Leidenschaft. 2. Verzückung. Begeisterung.
2. **furor** 1 stehlen.
**furtim** adv. verstohlen, heimlich.
**furtivus** 3 heimlich, geheim.
**furtum,** i n. 1. Diebstahl, Entwendung. 2. das gestohlene Gut, Raub.
**fuscinula,** ae f. kleine dreizackige Gabel.
**fuscus** 3 dunkel, schwärzlich.
**fūsĭlis,** e geschmolzen, flüssig.
**fusio,** onis f. Guß, Ausguß, Ausfluß.
**fusorius** 3 zum Gießen dienend; den Erzguß betreffend, Gußofen: fornax.
**fustis,** is m. Knüppel, Prügel, Stock.
**fustuarium,** i n. Prügelstrafe, Züchtigung mit Ruten.
**fusura,** ae f. das Gießen, Schmelzen, Guß.
1. **fūsus,** i m. Spindel.
2. **fusus** 3 1. gezogen, hingestreckt. 2. losgelassen, frei herabfallend. 3. weitläufig, ausführlich.
**futĭlis,** e u. **futtilis,** e unzuverlässig, eitel, nichtig.
**fut(t)ilitas,** atis f. eitle, unnütze Reden, leeres Geschwätz.
**fŭtŭo,** ui, ūtum 3 (auch 1) beschlafen, schwängern.
**futurus** 3 künftig; subst. **futurum,** i n. u. **futura,** orum n. Zukunft.

# G.

**Gábaa** (hebr.: Hügel) indecl. 1. Geburtsstadt u. Wohnort Sauls im Stamme Benjamin. 2. Ortschaft südöstlich von Hebron.
**Gábaon** indecl. Ortschaft $2^1/_2$ Std. nördlich von Jerusalem; dav.: **Gabaonitae,** arum m. Einw.
**Gabel** indecl. Israelit in der medischen Stadt Rages z. Zt. des Tobias.
1. **S. Gabinus,** i m. Mart.
Über seine Lebensschicksale ist nur bekannt, daß sein hl. Leib von Sardinien gebracht und auf Veranlassung Papst Gregors III. in Rom beigesetzt wurde. — 31. Mai.
2. **Gabinus,** i m. Bruder des hl. Papstes Caius.
**Gabriel,** ēlis m. (hebr.: Mann Gottes) einer der Erzengel, 18. März.

**Gad** (hebr.: glücklich, umgürtet) indecl. 1. der 7. Sohn des Patriarchen Jakob. 2. der nach ihm benannte Stamm der Juden u. sein Gebiet. 3. ein Prophet z. Zt. Davids.

**Gaddis** indecl. hebr. Beiname „der Glückliche".

**B. Gagelin, Franciscus, Isidorus,** Mart. in Cochinchina, s. B. Joh. Gabr. Dufresse.

**Gáila,** ae f. (Gayla) Schwägerin des Herzogs Gosbert.

**S. Gairinus,** i m. Mart., 7. Jhdt., 2. Okt.
Er war ein Bruder des hl. Leodegar (s. dens.) und wurde wie dieser vom Hausmeier Ebroinus getötet.

**Gaius** s. Caius.

**Gálaad** (hebr.: Beweisstück) indecl. 1. Enkel Manasses, des Sohnes Jakobs. 2. Landschaft im Ostjordanland (Galaaditis); später das ganze Gebiet der drei ostjordanischen Stämme; dav.: **Galaadita,** ae m. Bewohner.

**Galaaditis** (acc.: im) s. Galaad 2.

**Gălătae,** arum m. keltische Völkerschaft, die sich in Kleinasien niederließ; dav.: **Galătĭa,** ae f. Galatien.

**galbănum,** i n. (galbanus) (χαλβάνη) Galban, ein syrisches Harz von scharfem Geschmack.

**galbus** 3 grüngelb.

**gălĕa,** ae f. Helm.

**galeatus** 3 behelmt; schutzwehrbietend.

**Galerius Maximianus** röm. Kaiser, Anfang des 4. Jhdts.

**galĕrus,** i m. 1. Fellkappe, Mütze. 2. Perücke.

**Gálgala** (hebr.: Rad, Umdrehung) indecl. 1. eine alte kanaanitische Königsstadt in Samaria. 2. Ort in der Nähe von Bethel, unter Elias u. Elisäus Sitz einer Prophetenschule.

**Galilaea,** ae f. (hebr.: wandelbar) Land in Nordpalästina; dav.: **Galilaei,** orum m. Bew.

**S. Galla,** ae f. hl. Witwe, 5. Okt.

**Galla Placidia** Gemahlin des west-röm. Kaisers Valentinian II., Schwester des Kaisers Honorius.

**Galli,** orum m. die früheren Bewohner des heutigen Frankreich, Gallier; dav.: **1. Gallia,** ae f. Gallien. 2. **Gallicus** 3 und **Gallicanus** 3.

**S. Gallicanus,** i m. Mart. unter Julian Apostata, 25. Juni.

**Gallicium,** i n. Landschaft Galizien in Nordspanien.

**Gallienus,** i m. heidnischer röm. Kaiser (reg. 259—268).

**gallina,** ae f. Henne, Huhn.

1. **gallus,** i m. Hahn.

2. **S. Gallus,** i m. Abt u. erster Patron von St. Gallen, aus Schottland.
Wuchs im irischen Kloster Bangor heran. Als Glaubensbote zog er mit Columban nach England und Frankreich, wo er sich auf Veranlassung des Königs Sigebert in der damaligen Einöde bei Luxeuil niederließ. Als aber Abt Columban, der das dort gegründete Kloster leitete, die Zügellosigkeit Theodorichs tadelte, wurde er mit seinem Lehrer vertrieben und gelangte in die Gegend des Züricher-sees, später nach Konstanz. Weil Gallus hier mit großem Eifer das Heidentum zurückdrängte, erregte er den Haß der Heiden. Columban beschloß deshalb zum Langobardenkönige Agilulph nach Italien zu wandern, während Gallus mit den Mönchen Magnoald und Theodor zurückblieb. Im Alter von 65 Jahren gründete Gallus um 614 ein neues Kloster; er lebte sehr abgetötet und wies das Bischofsamt von Konstanz zurück. Fridiburg, die Tochter eines alemannischen Herzogs und Braut des Königs Sigebert befreite er von teuflischen Nachstellungen; im Geiste schaute er das Hinscheiden Columbans voraus. Er selbst starb um das Jahr 646 etwa 95 Jahre alt. — 16. Oktober.

3. **Gallus,** i m. heidn. röm. Kaiser (reg. 251—253).

**Gamáliel,** elis m. angesehener jüdischer Gesetzeslehrer z. Zt. Christi, später Christ u. Mart.

**B. Gamelbertus,** i m. Bek.
Wurde in Unterbayern im 8. Jahrhundert geboren. Als Priester erbte er von seinem Vater im Dorfe Michaelsbuch Besitzungen mit einer Kirche. Letztere verwaltete er aufs getreueste zum Nutzen der Umwohner. In schon vorgerücktem Alter beschloß er, nach Rom zu pilgern. Nach der Rückkehr errichtete er auf seinem Anwesen 4 Kreuze, über die er nur einmal hinausging, als er nämlich zwischen den Bauern Frieden stiften sollte. In der 40tägigen Fastenzeit lebte er in einer Zelle neben der Kirche, und nur einmal täglich gegen Abend nahm er etwas Brot und Salz zu sich. Als er sich dem Tode nahe fühlte, übergab er sein Besitztum einem gewissen Utto, den er ehedem auf seiner Romfahrt getauft hatte. Sein Leib wurde in einer Kirche vom hl. Michael beigesetzt. Pius X. billigte die Verehrung des Seligen. — 17. Januar.

**Gamundium,** i n. Kloster an der Stelle des heutigen Hornbach, Diözese Speier.

**ganaria,** ae f. Haus der Unzucht; Kneipe.

**Gandavum,** i n. Gent in Belgien; dav.: **Gandavus** 3.

**Gandia,** ae f. Herzogtum in der span. Provinz Valencia.

**gănĕo,** onis m. Schlemmer, Wüstling.

**S. Gangulphus,** i m. Mart.
Stammte aus Burgund. Er verheiratete sich unter dem Herzoge Pipin III. von Brabant und verbreitete das Christentum mit weltlicher Macht in Friesland und Holland. Als er heimkehrte, überführte er seine Gattin durch ein Wunder des verübten Ehebruches. Auf Gangulphs Bitten sprudelte nämlich eine Quelle hervor, aus der er seiner Frau befahl, einen Kieselstein zu nehmen. Als sie mit Hand und Arm ins Wasser tauchte, verlor sie sogleich von beiden die Haut. Voller Entsetzen gestand sie ihr Verbrechen reuig ein. Gangulph entließ sie mit ernsten Mahnungen, indem er ihr Geldmittel zum Lebensunterhalte überwies. Er selbst begab sich mit Gesinnungsgenossen in ein anderes Gebiet, wo er sich ganz den Werken der Frömmigkeit hingab. Die Buhlerin indessen veranlaßte ihren Verführer, den heiligen Mann zu ermorden. Seine Gebeine gelangten durch seine Tante Wildegosa nach Varrennes (in Burgund), wo er geboren war. — 11. Mai.

**gannio** 4 kläffen, belfern, zänkisch sein.

**Gargānus,** i m. waldreiches Vorgebirge an der Küste Apuliens (Süditalien), j. Gargano.

**S. Garinus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Sitten, † 1150.

Hieß auch Guarinus (Guerinus), und stammte aus Lothringen; er trat in das Benediktinerkloster Molesme ein, dessen Abt ihn aber als Vorsteher in ein neues Kloster entsandte, welches der Herzog Humbert von Savoyen erbaut hatte. Er schloß sich den Zisterziensern in Clairvaux aufs engste an und trat mit dem hl. Bernard in Verbindung. Um das Jahr 1136 wurde er zum Bischofe von Sitten anstelle des entschlafenen Edmund erwählt. Er nahm das Amt auf Befehl Innozenz' II. an; doch kehrte er oft in sein geliebtes Alpenkloster zurück. Um die Mitte des 12. Jahrhunderts starb er. Seine Gebeine, die ins Kloster gebracht wurden, verschwanden in der großen französischen Revolution, fanden sich aber später wieder und wurden i. J. 1851 von Bischof Ludwig von Annecy aufs neue feierlich beigesetzt. — 30. August.

**Gárizim** indecl. höchster Berg Samarias bei Sichem mit Tempelruinen.

**garrio** 4 schwätzen.

**garritor,** oris m. Schwätzer.

**garrulitas,** atis f. Geschwätzigkeit.

**garrulo** 1 schwätzen.

**garrulus** 3 geschwätzig, schwatzhaft.

**Garumna,** ae m. Fluß in Südfrankreich, j. Garonne.

**S. Gásparus,** i m. Kaspar (einer der drei Weisen) 6. Jan.

**S. Gaudentius,** i m. Mart. u. Bischof aus Ivrea in Piemont (Italien).

Stammte von heidnischen Eltern, die er vergebens zu bekehren suchte. Er verließ die Heimat und gelangte in das Gebiet der Rhätischen Alpen, dort wo die Heerstraße nach Mailand führte. Er geriet zwischen Heiden und Arianer, von denen ihm mehrere nachstellten und ihn des Landesverrates ziehen. Er wurde deshalb ermordet. Urban IV. billigte die dem Entschlafenen erwiesene Verehrung und bestimmte den 2. August als seinen Festtag. — 22. Januar.

**gaudeo,** gavisus sum 2 1. intr. sich freuen, froh sein. 2. trans. lieben, gernhaben, gern sehen.

**gaudimonium,** i n. Fröhlichkeit.

**gaudium,** i n. Freude, Genuß.

**S. Gaugericus,** i m. Bek. u. Bisch. von Cambrai (Frankreich).

Wurde in der Diözese Trier geboren und von Bischof Magnericus von Trier zum Subdiakon geweiht. Als Gaugericus einen Aussätzigen taufte, wurde dieser von körperlicher und seelischer Krankheit geheilt. Schon als Diakon wurde G. vom Volke und der Geistlichkeit Cambrais zum Bischofe erbeten. Der Bischof Aegidius von Rheims weihte ihn. Er leitete 30 Jahre lang die Diözese. König Chlotar machte ihn zum Almosenverteiler. Er starb i. J. 594 und wurde in der Kirche vom hl. Medardus begraben, die er sich selbst erbaut hatte. Als die Kirche im 16. Jahrhundert zerstört wurde, übertrug man seine Gebeine in die Kirche des hl. Vedastus, die auch den Namen Gaugericuskirche erhielt. — 11. Aug.

**Gauzbertus,** i m. u. **Gautbertus,** i m. s. Gosbertus.

**Gavus,** i m. Fluß in Südfrankreich, an dem Lourdes liegt, j. Gave (= Gießbach).

1. **gāza,** ae f. Schatzkammer, Schätze, Kleinodien.

2. **Gaza,** ae f. (acc. Gazan) Stadt in Palästina, j. Gazza.

**Gazara,** ae f. u. **Gazer** (hebr.: Abschneidung) indecl. alte kanaanitische Königsstadt nördl. v. Emmaus.

**gazophylacium,** i n. (γαζοφυλάκιον) 1. Schatzkammer. 2. Opferkasten.

**Gebal** indecl. Gebirgsgegend im Süden des Toten Meeres (Palästina).

**Gebenna,** ae f. (= Genēva) Schweizer Stadt Genf; dav.: Gebennensis, e.

1. **S. Gebhardus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Konstanz, Graf vom Bodensee.

Hatte als Eltern Utto und Thietburga aus edlem schwäbischen Geschlechte. Er wurde als Nachfolger des Bischofs Gamolph von Konstanz i. J. 980 gewählt. Er baute ein Kloster zu Ehren des hl. Papstes Gregor. Nach 16jähriger Tätigkeit starb er i. J. 996. — 27. August.

2. **B. Gebhardus,** i m. Bisch. von Salzburg.

**Gédeon** indecl. 1. berühmter israel. Heerführer, Besieger der Madianiten, auch Jerobaal genannt. 2. Ahnherr Juditha.

**gehenna,** ae f. (hebr.: Tal Hinnom bei Jerusalem, nach dem Besitzer genannt; da hier der Molochsdienst u. die Leichenverbrennung stattfand, knüpfte sich an den Namen die übertragene Bedeutung vom Orte der Verdammnis) Hölle.

**Geldria,** ae f. s. Gelria, ae f.

**Gellingensis,** e aus Gellingen a. d. Wipper (Thüringen).

**gĕlo** 1 1. trans. gefrieren lassen. 2. intr. gefrieren.

**Gelria,** ae f. (Geldria) 1. Geldern, holl. Provinz. 2. Stadt im Rheinland; dav.: Gelrensis, e.

**gĕlu,** us n. 1. Frost, eisige Kälte. 2. Eis, Erstarrung.

**gemebundus** 3 seufzend, stöhnend.

**gemellus** 3 1. zwillingsgeboren, doppelt, Zwillings-; cum gemellis fetibus Zwillingsjunge tragend.

**geminatio,** onis f. Verdoppelung.

**S. Geminianus** Mart., 16. Sept.

**gĕmĭno** 1 verdoppeln, vereinigen, paaren.

**gĕmĭnus** 3 1. zwillingsgeboren, doppelt, zwiefach. 2. sehr ähnlich, ganz gleich.

**gĕmĭtus,** us m. das Seufzen, Stöhnen. 2. Schmerz, Betrübnis, Qual.

**gemma,** ae f. 1. Knospe. 2. Edelstein, Juwel, Perle.

**gemmarius** 3 die Edelsteine betreffend, ars gemmaria Steinschneidekunst; auch subst.: Steinschneider, Juwelier.

**gemmatus** 3 mit Edelsteinen besetzt.

**gemmo** 1 Knospen ansetzen.

**gemmula,** ae f. (kleines) Juwel.

**gĕmo,** ui, itum 3 1. stöhnen, seufzen. 2. betrauern, beklagen.

**gĕna,** ae f. Wange.

**Gĕnăbum,** i n. Hauptstadt der Karnuten in Mittelfrankreich, j. Orleans (auch Civitas Aurelianorum genannt).

**Gĕnāva,** ae f. Genf; dav.: **Genevensis,** e; früher: Augusta Allobrogum; siehe auch: Gebenna.

**genealogia,** ae f. (γενεαλογία) Geſchlechtsregiſter, Stammtafel.

**gĕner,** ĕri m. Schwiegerſohn.

**generalis,** e allgemein; subst. Obere, beſ. Ordensgeneral, generalis commissarius Vertreter des Generals in einer Ordensprovinz.

**generalitas,** atis f. Allgemeinheit, Geſamtheit.

**generaliter** adv. im allgemeinen, überhaupt.

**generatim** adv. überhaupt, im allgemeinen.

**generatio,** onis f. 1. Geſchlecht, Generation, Lebensalter; Geſchlechtsregiſter. 2. Art u. Weiſe, Natur duae generationes in Christo. 3. Zeugung.

**generator,** oris m. Erzeuger, Schöpfer.

**generatrix,** icis f. Erzeugerin.

**gĕnĕro** 1 erzeugen, hervorbringen.

**generositas,** atis f. Hochherzigkeit, Edelmut.

**generosus** 3 1. aus edlem Geſchlecht, edel. 2. vortrefflich, hochherzig, edelmütig, opferwillig.

**Genésareth** indecl. 1. ſehr fiſchreicher Landſee im Norden Paläſtinas, 21 km lang. 2. die Landſchaft in ſeiner Umgebung.

**gĕnĕsis,** is f. Erſchaffung. 2. das 1. Buch des Pentateuchs.

**S. Genesius,** i m. Mart.

War ein Heide und Spaßmacher aus Arles; aus einem Chriſtenverächter wurde er ein treuer Anhänger des Erlöſers. In Rom hatte er vor dem kaiſerlichen Hofe das Chriſtentum verhöhnt und ſich auf der Bühne von einem Geſinnungsgenoſſen, wie die Zuſchauer meinten, zum Scheine und Hohne, taufen laſſen. Doch Geneſis hatte, von Reue innerlich ergriffen, das Taufſakrament empfangen wollen; er wurde bei der Taufe von einem Engel benachrichtigt, daß ihm alle Sündenſchuld erlaſſen ſei, und ſo gab er ſich offen als Chriſt zu erkennen. Diokletian ließ ihn nach langen Qualen enthaupten. — 25. Auguſt.

**Genestanum,** i n. Städtchen Geneſtani bei Präneſte in Mittelitalien.

**genethlialŏgĭa,** ae f. (γενεθλιαλογία) Nativitätsſtellerei (d. h. aus dem Stande der Geſtirne in der Geburtsſtunde das Schickſal vorausverkünden); Biſchof Nicaeas von Aquileja betitelte ſeine Schrift: „Contra genethlialogiam".

**gĕnĕtrix,** icis f. (genitrix) Zeugerin, Gebärerin, Mutter.

**Genēva** ſ. Genava.

**genialis,** e 1. zum Genius gehörig oder ihm heilig, ehelich. 2. fruchtbar. 3. erfreulich, feſtlich. 4. übtr.: gut befähigt.

**genicubatio,** onis f. das Kniebeugen.

**geniculum,** i n. Knie, dissolutio geniculorum Zittern der Kniee.

**gĕnĭmen,** inis n. Gewächs, Erzeugnis, Brut, Frucht; genimina viperum Natterngezücht.

**genitalis,** e zur Zeugung oder Geburt gehörig; subst. **genitale,** is n. (scil. membrum) Mutterſchoß, **genitalia,** ium n. Geſchlechts-, Schamteile.

**gĕnĭtor,** oris m. 1. Erzeuger, Vater. 2. Urheber, Schöpfer.

**genitrix** ſ. genetrix.

**genitura,** ae f. 1. Zeugung. 2. Geſchöpf, Geſchlecht.

**gĕnĭus,** i m. 1. Schutzgeiſt. 2. Anlage, Beanlagung, Denkart.

**S. Genovéfa,** ae f. hl. Jgfr., Patronin von Paris, † 512, 3. Jan.

**gĕno,** ui, ĭtum 3 erzeugen, gebären.

**gens,** gentis f. 1. Geſchlecht, Sippe. 2. Völkerſchaft, Volksſtamm. 3. pl. **gentes** die Heiden (im Gegenſ. z. Judenvolke).

**Genserĭcus,** i m. Genſerich, König der Vandalen im 5. Jhdt., auch Geiſerich.

**gentilis,** e 1. zu demſelben Geſchlecht, Volke gehörig. 2. heidniſch. 3. subst. **gentiles,** ium m. griechiſch redende Nichtjuden, welche zwar an Jehova glaubten und nach Jeruſalem wallfahrteten, aber nicht durch Beſchneidung dem Judenvolke beigetreten waren.

**gentilitas,** atis f. 1. Geſchlechtsverwandtſchaft. 2. die Geſamtheit der Heiden, Heidentum.

**gĕnu,** us n. Knie, Knieſcheibe.

**Gĕnŭa,** ae f. große Hafenſtadt in Norditalien, Genua; dav.: **Genuensis,** e.

**genuflecto,** flexi, flexum 3 das Knie beugen.

**genuflexio** onis f. Kniebeugung.

**genuflexus** 3 mit gebeugten Knien.

**genuinus** 3 1. angeboren, natürlich. 2. vornehm, adelig, hehr.

**gĕnus,** ĕris n. 1. Geburt, Abſtammung, Geſchlecht. 2. Geſchlecht, Stamm, Volk, beſ. das Judenvolk im Gegenſatz zu gentes Heiden. 3. männliches oder weibliches Geſchlecht, Gattung, Art. 4. Art u. Weiſe, Beſchaffenheit, Anlage.

**geográphĭa,** ae f. (γεωγραφία) Erdbeſchreibung.

**Georgius,** i m. 1. hl. Mart. Georg, Patron der Soldaten, 25. Apr., † 303. 2. Biſch. v. Lüttich um die Mitte des 16. Jhdts. 3. Vater der hl. Goar.

**S. Georgus,** i m. hl. Mart. Georg, † 1290.

**Gepa,** ae f. Äbtiſſin Gepa von Dagsburg, Schweſter Leos IX.

**Gera** indecl. Verwandter des Königs Saul.

1. **S. Gerardus,** i m. Bek. u. Biſch. v. Toul (Frankreich).

Aus der Kölner Gegend ſtammend, wurde in Köln erzogen. Nach dem Tode des Biſchofs von Toul wurde er auf Anraten des Erzbiſchofs Bruno von Köln deſſen Nachfolger. Er brachte von einer Romfahrt dem Kölner Erzbiſchof die Gebeine des hl. Eliphius mit. Durch ſein Gebet vermehrte ſich einmal das Mahl auf wunderbare Weiſe. Nach 33jähr. Tätigkeit in ſeinem hl. Amte ſtarb er und wurde in Toul beigeſetzt. — 27. April.

2. **S. Gerardus,** i m. Mart. u. Biſch. von Chanad (Ungarn).

Aus der Familie Sagreda in Venedig ſtammend, trat G. früh in ein Benediktinerkloſter des Benediger

Gebietes ein, besuchte das hl. Land und traf mit König Stephan in Pannonien zusammen. Dort wurde er zum Bischofe von Chanad geweiht. Nach dem Tode des hl. Königs hatte er viel Leid auszuhalten, er wurde schließlich von seinen Feinden gepeinigt. Später erhielt er den ehrenvollen Beinamen „Apostel der Ungarn", nachdem er auf einer Reise durch das Land von heidnischen Bewohnern i. J. 1047 gesteinigt worden war. — 25. September (auch im Oktober).

**Gerasēni,** orum m. Bewohner der Stadt Gerasa in Coelesyrien.

**S. Gereon,** onis m. Mart.

War während der diokletianischen Verfolgung Mitglied der thebaischen Legion und hatte als Leidensgefährten die Heiligen: Mauritius, Victor, Cassius und Florentius u. andere, die zum Teil vor ihm, zum Teil mit und nach ihm niedergemetzelt wurden. Gereon selbst war Führer von 318 christlichen Soldaten, die sämtlich unweit Köln als Blutzeugen starben. Ihre Gebeine, die in tiefe Brunnen geworfen wurden, sammelte man unter Konstantin d. Gr. und setzte sie in einer reichgeschmückten Kirche bei. — 10. Oktober.

**S. Gerhardus** s. Gerardus.

**Gericus,** i m. Graf im 9. Jhdt. am Niederrhein, Stifter des Frauenstiftes Gerresheim bei Düsseldorf.

**B. Germana Cousin** sel. Jgfr. u. Magd, † 1601, 15. Juni.

**Germāni,** orum m. Germanen, dav.: **Germania,** ae f. Germanien, Deutschland; **Germanus** 3 germanisch.

**germanitas,** atis f. 1. Geschwisterschaft, nahe Verwandtschaft. 2. Ähnlichkeit.

1. **germānus** 3 1. leiblich, richtig, echt verwandt; subst.: der leibliche Bruder. 2. brüderlich oder schwesterlich ergeben, treu. 3. wirklich, echt, leibhaftig.

2. **S. Germanus,** i m. Bek. u. Bisch. von Auxerre (Frankreich).

War in Auxerre ums Jahr 300 geboren und verheiratete sich dort als Rechtskundiger mit Eustachia. Da er der Jagd zu sehr ergeben war, tadelte ihn der Bischof von Auxerre; als dieser aber durch eine himmlische Erscheinung Gewißheit erhalten hatte, daß Germanus dereinst sein Nachfolger werden würde, begab er sich zum Präfekten Julius nach Autun, um die Aufnahme des Germanus unter die Geistlichkeit zu erreichen. Als Germanus Bischof geworden war, lebte er mit seiner Gattin wie mit einer Schwester und war von wahrem Streben nach Heiligkeit erfüllt. Zur Unterdrückung der Pelagianischen Irrlehre begab sich G. mit Bischof Lupus nach Großbritannien. Die den bekehrten Briten feindlich gesinnten Heere der Sachsen scheuchte der Bischof mit seiner Geistlichkeit durch Psalmengesang wunderbar in die Flucht. Nach der Rückkehr nach Frankreich begab sich Germanus nach Arles, wo er für das bedrückte Volk beim Präfekten eintrat und dessen kranke Gattin heilte. Er starb auf einer Reise bei Kaiser Valentinian in Ravenna. Seine Gebeine wurden in seine Bischofsstadt gebracht. — 9. August, auch 31. Juli, u. 1. Okt. (sein Begräbnistag!)

3. **S. Germanus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Besançon.

Wurde vor den Statthalter der Provinz geschleppt, der ihn mit Pfeilen durchbohren und schließlich enthaupten ließ. Er litt unweit Besançon im vierten Jahrhundert. Sein Leib wurde im ehemaligen Kloster zu Baume (südlich von Besançon) verehrt. — 1. Oktober.

4. **S. Germanus,** i m. Bek. u. Bisch. von Paris, † 576.

Aus der Gegend von Autun (Frkr.), wurde Priester und Vorsteher des Klosters vom hl. Symphorian zu Autun, später Nachfolger des Eusebius, Bischofs von Paris. Wegen seiner Mildtätigkeit überließ ihm König Childebert seine Schatzkammer, damit er mit vollen Händen den Armen austeile. Germanus heilte u. a. den König von einem schweren Leiden. Gegen die Lasterhaftigkeit eines Charibert und Sigebert ging er mit Ernst vor. Zahlreiche Wundertaten werden von ihm berichtet, so z. B. daß er den blinden Florentinus, den späteren Bischof von Mâcon (Frkr.), sehend gemacht, daß auf sein Kreuzzeichen hin sich die Tore einer Kirche zu Paris geöffnet haben u. a. An verschiedenen Synoden nahm er teil. Pipin ließ seine Gebeine in der großen Kirche des Klosters vom hl. Symphorian beisetzen. — 28. Mai.

5. **S. Germanus,** i m. Mart.

Geboren zu Trier aus einer Senatorenfamilie, wurde dem hl. Bischof Modoald daselbst zur Erziehung übergeben. Mit 17 Jahren verließ er die Welt und begab sich in den Wasgengau zu dem ehemaligen Bischofe von Metz, dem hl. Arnulph. Unter seiner Leitung führte er im Kloster des hl. Romaricus ein heiliges Leben. Von dort kam er nach Luxeuil, wo ihn der hl. Abt Walbert zum Priester weihen ließ und ihn alsdann einem anderen Kloster bei Delsberg vorsetzte. Als der Klostervogt Athicus (oder Cathicus) die Insassen bedrückte und die Umgegend verwüsten ließ, mahnte ihn Germanus ernst; doch wurde er auf der Heimkehr mit seinem Begleiter Randoald i. J. 670 von den Söldnern der Kleider beraubt und beim Orte Rhenendorf von Lanzenstichen durchbohrt. Ihre Leiber wurden im Kloster beigesetzt. — 21. Februar.

**germen,** inis n. 1. Keim, Sproß, Knospe. 2. Sprößling, Nachkomme.

**germinatio,** onis f. das Hervorsprossen, der Sproß.

**germĭno** 1 hervorsprossen, grünen; auch: trans. hervorbringen, Kinder erhalten.

**gĕro,** gessi, gestum 3 1. tragen, schaffen, herbeischaffen. 2. hervorbringen. 3. se g. sich benehmen, verhalten. 4. davon tragen, erreichen. 5. ausführen, verrichten, besorgen, leiten; vices gerens Stellvertreter, res gestae Martyrum Martyrerakten. 6. Zeit zubringen, verleben.

**S. Geroldus,** i m. Bek.

Aus dem Geschlechte sächsischer Herzöge, zog sich in eine Einöde zurück, um Gott zu dienen; dort fanden ihn seine Söhne Cuno und Ulrich, die ihn schmerzlich vermißt hatten. Diese schlossen sich seiner frommen Lebensweise an. Graf Otto von Jagdberg erbaute ihnen ein Klösterchen, das später nach St. Gerold benannt wurde. Als er sein Ende nahen fühlte, pilgerte er mit seinen Kindern nach Einsiedeln und starb nach der Rückkehr in Friesen i. J. 978, wo er auch beigesetzt ward. — 19. April.

**Gerridheimense** coenobium altes Frauenstift Gerresheim bei Düsseldorf.

**Gertrudis,** is f. 1. hl. Gertrud die Große v. Helfta, Zisterzienserin, † 1303, 15. Nov. 2. hl. Äbtissin des Klosters Nivelles bei Brüssel, Tochter Pipins von Landen, † 659, 17. März.

3. **B. Gertrudis Altenburgensis** Jgfr. und Äbtissin, G. v. Altenburg (b. Wetzlar a. d. L.).

War die Tochter des Landgrafen Ludwig von Hessen und Thüringen und der hl. Elisabeth. Sie wurde infolge eines Gelübdes der Eltern im Prä-

monstratenserinnenkloster zu Altenburg (Diözese Trier) Gott geweiht. Den Tod ihrer Mutter in Marburg erfuhr sie durch die Erscheinung der Verstorbenen in der Klosterzelle. Im Alter von 20 Jahren wurde Gertrud zur Lehrerin der Nonnen erwählt. Sie erbaute eine Fremdenherberge, in der sie selbst die niedrigsten Dienste verrichtete. In der 40tägigen Fastenzeit schlief sie auf ein wenig Stroh auf dem Erdboden. Sie führte die Feier des damals von Urban IV. eingesetzten Fronleichnamsfestes im Kloster ein. Als Friedensstifterin hatte sie einen Ruf. Sie starb 1297 im 70. Lebensjahre. Klemens VI. erlaubte den Altenburger Nonnen die Verehrung der Entschlafenen. — 13. August.

4. die Markgräfin G. von Northeim im 12. Jhdt.

**gĕrŭlus,** i m. Träger; dav.: **gĕrŭla,** ae f. Trägerin, Wärterin.

**Gerunda,** ae f. Festung Gerona in Kastilien.

**S. Gervasius,** i m. hl. Mart., † um 80, 19. Juni.

**Gerwinus,** i m. Herzog Gerwin v. Lothringen um 700, Vater des hl. Ludwinus.

**Gessur** indecl. Landschaft im nördl. Ostjordanlande.

**gestamen,** inis n. 1. Bürde, Last; übtr.: Schmuck. 2. Trage, Bahre.

**gestatio,** onis f. das Tragen.

**gestatorius** 3 zum Tragen dienend; sedia g. Tragthron.

**gesticulatio,** onis f. Gebärdensprache.

**gestio,** onis f. 1. Verhalten. 2. Ausführung, Verrichtung.

**gestio** 4 1. sich freuen, frohlocken, übermütig sein. 2. heftig verlangen.

**gesto** 1 tragen.

**gestum,** i n. Tat, Ereignis.

**gestus,** us m. 1. Haltung, Bewegung des Körpers. 2. Gebärde, Gebärdenspiel.

**Geth** indecl. eine der 5 philistäischen Städte im Stamme Dan, Geburtsort Goliaths; dav.: **Gethaei,** orum m. Einwohner.

**Gethsémani** indecl. („Ölkelter" oder „Tal der Fettigkeit") Gethsemane, ein Garten bei Jerusalem jenseits des Kedron am Fuße des Ölberges.

**Getulius,** i m. Gemahl der hl. Symphorosa.

**Geylana,** ae f. Gattin des Herzogs Gosbert.

**Ghisela** oder **Gisela,** ae f. Gemahlin des hl. Königs Stephan v. Ungarn, Schwester Kaiser Heinrichs II.

**Ghisliéri** vornehme Familie der Ghislieri in Bologna.

**gibba,** ae f. Buckel, Höcker.

**gibbus** 3 erhaben, gewölbt; subst. = **gibba.**

**Gielniovium,** i n. Gielniow, Stadt in Polen.

**Gienna,** ae f. Landschaft Guienne in Südfrankreich); dav.: **Giennensis,** e.

**Giézi** indecl. ein jugendlicher Diener des Proph. Elisäus, der wegen seiner Habsucht mit dem Aussatze bestraft wurde.

**gigas,** antis m. (γίγας) Riese; übtr.: Held.

**giganteus** 3 riesenhaft.

**gigno,** gĕnui, genitum 3 1. zeugen. 2. hervorbringen, gründen.

**Gihon** (hebr.: Ausgang) indecl. Name einer Quelle, nordwestlich von Jerusalem.

**gilvus** 3 (gilbus) gelb.

**gimmel** (hebr.: Kamel) 3. Buchstabe des hebr. Alphabets drei, drittens.

**gingiva,** ae f. Zahnfleisch.

**Girvum,** i n. (Girvium) alte Abtei in Nordengland, j. Yorm am Tees (Grafschaft York); dav.: **Girvensis,** e.

**B. Gislēnus,** i m. (frzs.: Ghislain) 3. Febr.

**glaber,** bra, brum unbehaart, kahl.

**Glacensis Comitatus** m. Grafschaft Glatz (Schlesien).

**glacialis,** e eisig.

**glacies,** ei f. Eis.

**gladiator,** oris m. Fechter, Schwertkämpfer.

**gladius,** i m. das kurze Schwert.

**glaeba,** ae f. (gleba) 1. Erdscholle. 2. Klümpchen, kleine Kugel.

**glaesum** s. glesum.

**glans,** glandis f. Eichel; Kernfrucht.

**Glarōna,** ae f. (= Glarizium) Schweizer Stadt Glarus, dav.: **Glaronensis.**

**glaucus** 3 (γλαυκός) blinkend, funkelnd, schillernd.

**glēba** s. glaeba.

**glēsum,** i n. (glaesum, glessum) Bernstein.

**glisco** 3 1. aufflammen. 2. zunehmen, um sich greifen.

**gliscus** 3 glühend, überwuchernd.

**glŏbo** 1 1. runden. 2. zusammenhäufen, pass. sich versammeln.

**globosus** 3 kugelig.

**glŏbŭlus,** i m. kleine Kugel, Kügelchen.

**glŏbus,** i m. 1. Kugel, Ball, Feuerkugel. 2. Menschenmasse, dichter Haufe.

**S. Glodesindis,** is f. Äbtissin, † um 610 in Metz.

Geboren als Tochter des Herzogs Wintrio von Kampanien zu Ende des 6. Jhdts. Der Vater wollte sie mit einem gewissen Obolonenus verheiraten; doch da sich dieser dessen unwürdig erzeigte und enthauptet wurde, bat Glodesindis um die Erlaubnis, ins Kloster gehen zu dürfen. Der Vater jedoch wollte sie zur Heirat zwingen; deshalb entfloh sie nach Metz und verbarg sich unter dem Hochaltare der St. Stephanskirche sechs Tage ohne Nahrung. Ihr Vater ließ die Kirche scharf bewachen. Am Sonntage aber trat ein engelgleicher Mann auf die Verborgene zu und bekleidete sie vor versammeltem Volke mit dem Schleier, worauf er plötzlich verschwand. Die Folge davon war, daß sowohl die Häscher als auch der Vater die Jungfrau wegen des geplanten Überfalles um Verzeihung baten. So konnte Glodesindis ihren Plan ausführen; mit Hilfe ihrer Eltern erbaute sie in Metz ein Kloster, wo sie hundert Nonnen leitete. Sie starb mit 30 Jahren und wurde in der St. Arnulphuskirche beerdigt. Später setzten die Nonnen ihren Leib in der neuen Klosterkirche bei. Im Jahre 830 wurde ihr Leib von Bischof Drogo unversehrt aufgefunden. Das Kloster wurde später Abtei. Die Kirche stößt jetzt an die bischöfliche Wohnung in Metz. — 27. Juli.

**glomerabilis,** e zusammengeballt.

**glŏmĕro** 1 zusammenballen, -scharen, aufhäufen.

**glōria,** ae f. 1. Ruhm, Ehre, Zierde, a gloria eorum fern von ihrer Herrlichkeit (Ps. 48, 15). 2. Ruhmsucht, Ehrgeiz. 3. Lobgesang,

das Gloria bei der hl. Messe. 4. übtr.: Seele (Ps. 29, 13; 56, 9; 107, 2).

**gloriatio,** onis f. 1. das Rühmen, Preisen. 2. das Prahlen.

**glorificatio,** onis f. Verherrlichung, Lobpreis,

**glorificator,** oris m. 1. Verherrlicher. 2. Prahler.

**glorifico** 1 1. preisen, rühmen, verherrlichen. 2. pass. sich groß erweisen.

**glorificus** 3 glorreich.

**glorior** 1 1. sich rühmen; wegen etwas ausgedrückt durch de oder in aliqua re: quid gloriaris in malitia; aber auch pro me autem nihil gloriabor. 2. prahlen.

**glos,** gloris f. (γάλως) des Mannes Schwester, Schwägerin.

**glutinor** 1 sich fest zusammenschließen.

**glutinum,** i n. Leim; übtr.: enge Verbindung.

**gluttio** 4 hinunterschlürfen; verschlucken.

**glutto,** onis m. Schlemmer.

**gnarus** 3 kundig, bekannt.

**Gnesna,** ae f. (auch **Gnezna**) Gnesen; dav.: **Gnesnensis,** e.

**Gnostici,** orum m. (γνωστικοί) Gnostiker, Ketzer im 2. Jhdt.

**S. Goar,** is m. Bek., † 575.

Aus Südfrankreich, wurde Priester und verließ die Heimat; er erbaute sich nördlich von Boppard am Rhein eine Klause mit Genehmigung des Erzbischofs Fibitius von Trier. Dort nahm er alle Reisenden freundlich auf. Seine Güte wurde mit Verleumdungen vergolten; man erklärte seine Barmherzigkeit gegen Arme und Pilger als Verschwendungssucht und Zügellosigkeit. Goar setzte aber seine Mildtätigkeit fort. Eine Hirschkuh spendete auf seinen Ruf den Durstenden Milch. Dem Erzbischofe Rusticus von Trier bewies er durch Wunder seine Unschuld. Sigebert, der Sohn Chlotars, wollte ihn zum Oberhirten des Trierer Sprengels machen. Goar erflehte sich indessen von Gott eine fieberhafte Krankheit, die sieben Jahre dauerte, und ihn deshalb als ungeeignet für das nicht erwünschte Amt erscheinen ließ. Auf dem Sterbebette standen ihm zwei von König Sigebert gesandte Priester bei. Der Ort seiner Beisetzung wurde Wallfahrtsstätte und allmählich eine blühende Stadt. — 7. oder 24. Juli.

**S. Godefridus,** i m. Bek., † 1126.

Obwohl Gottfried, der aus Cappenberg (Westf.) stammte, im Heere Heinrichs V. dienen mußte, führte er einen frommen Lebenswandel. Mit seiner Gattin lebte er wahrhaft christlich. Beide beschlossen, Gott im Kloster zu dienen. Gottfrieds Bruder Otto schloß sich diesem frommen Vorgehen an, nachdem er drei Klöster errichtet hatte. Die Brüder traten in das Augustinerkloster zu Ilmstadt ein und stellten sich unter die Leitung des hl. Norbert. Gottfried machte das Gelübde, nie ein Wort zu weltlichen Zwecken über seine Lippen kommen zu lassen. Er starb, kaum 30 Jahre alt, i. J. 1126. — 13. Januar (auch 11. Februar).

**S. Godehardus,** i m. Bek., Bisch. u. Nebenpatron von Hildesheim.

Godehard oder Gotthard war der Sohn eines Beamten von Altaich in Bayern und wurde i. J. 960 geboren. Schon als Knabe begab er sich in den Wald, um dort Gott ungestört zu dienen. Als Jüngling widmete er sich eifrig dem Studium der Theologie und Philosophie. Er wurde nacheinander Prior und Abt des Benediktinerklosters Altaich. Auf Wunsch Kaiser Heinrichs des Heiligen stellte er in mehreren Klöstern die christliche Zucht wieder her. — Godehard wurde i. J. 1022 wider seinen Willen zum Bischofe von Hildesheim erwählt. Auch er war ein weitblickender Förderer der schönen Künste; dabei lebte er selbst sehr abgetötet und gab überreiches Almosen. Er weihte die St. Moritzkirche bei Hildesheim. Auch verdankte ihm die St. Bartholomäuskirche ihr Entstehen nebst den für Arme bestimmten Gebäuden. Gegen Ende seines Lebens zog er sich nach dem Kloster Wrisbergholzen südlich von Hildesheim zurück. Im Jahre 1038 starb er; Innonzenz II. nahm ihn in die Schar der Heiligen auf. — Fest am 5. Sonntage nach Ostern (meistens im Mai).

**Godita,** ae f. Mutter der hl. Godesindis.

**Godolias,** ae m. Großvater des Propheten Sophonias.

**S. Goericus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Metz.

War Soldat aus Aquitanien und wurde blind. Er pilgerte vom Engel gemahnt nach Metz und erlangte dort in der St. Stephanskirche das Augenlicht wunderbar wieder. Der selige Arnulph, damaliger Bischof der Stadt, erwählte ihn, der im Tugendlichte glänzte, zu seinem Nachfolger, da er selbst in eine Einöde gehen wollte, um Gott ungestörter zu dienen. Siebzehn Jahre versah nun Goericus sein Amt; er setzte die Gebeine des hl. Arnulph feierlich in der damaligen Apostelkirche bei, und starb selbst i. J. 642. Sein hl. Leib fand anfangs im Kloster des hl. Symphorian seine Ruhestätte; später übertrug ihn Theodorich I., Bischof von Metz, in das nach dem Verstorbenen benannte Kloster zu Spinal. — 19. September.

**Golgatha** u. **Golgotha** (hebr.: Schädelstätte) indecl. nördlich von Sion; lat.: **Calvariae** mons Kalvarienberg.

**Goliath** (hebr.: Auswanderung) indecl. u. **Golias,** ae m. riesenhafter Philister zur Zeit Davids.

**Gomer** indecl. 1. Enkel Noes. 2. Gattin des Propheten Osee, vordem eine Buhlerin.

**gomor** indecl. ein hebr. Maß, der 10. Teil eines Ephi, ungefähr vier Liter.

**Gomorrha,** ae f. (hebr.: widerspenstiges Volk) vordem eine Ortschaft in Südpalästina.

**Golgotha** s. Golgatha.

**S. Gondulphus,** i m. Bek. u. Bisch. von Metz, † 822.

Als Bischof Angelramnus gestorben war, blieb der bischöfliche Stuhl 24 Jahre lang ohne Inhaber. Zu Anfang des Jahres 816 aber wurde Gondulph erwählt, der über sechs Jahre regierte. Er wurde in der Abtei vom hl. Gorgonius zu Gorze (Frkr.) beigesetzt. — 6. September.

**gonorrhoea,** ae f. (γονόῤῥοια) Samenfluß.

**Gonza,** ae f. Mutter des hl. Ludwinus.

**Gonzága** Schloß bei Mantua, Stammhaus mehrerer ital. Fürstengeschlechter.

**Gorcomiensis,** e aus Gorcum in Südholland a. d. Waal.

**Gorcia,** ae f. s. Gorzia, ae f.

**Gordianus,** i m. 1. hl. Mart., † 362, 10. Mai. 2. Vater des hl. Papstes Gregor d. Großen.

**Górgias,** ae m. Feldherr des Königs Antiochus IV. von Syrien.

**S. Gorgonius,** i m. Mart., † 303, 9. Sept.

**Gorzia,** ae f. westlothringischer Ort Gorze an der Gorze gelegen, wo ein Kloster vom hl. Gorgonius lag; dav.: **Gorziensis,** e.

**S. Gosbertus,** i m. [Mart.], vierter Bischof von Osnabrück, † um 858.

War Sachse von Geburt. Bevor er Bischof von Osnabrück wurde, war er schon ums Jahr 832 vom

hl. Ansgar als Bischof nach Schweden gesandt worden und hatte dort mit großem Erfolge das Wort Gottes verkündigt. Als aber der hl. Ansgar selbst von den Normannen aus Hamburg vertrieben wurde, mußte auch Gosbert aus Schweden fliehen. Inzwischen war Bischof Goswin von Osnabrück gestorben und der erste Graf von Tecklenburg, namens Cobbo, hatte viele Gerechtsame des Osnabrücker Stiftes an sich gerissen. Auf den Rat Ansgars übernahm Gosbert mit Zustimmung des deutschen Königs das Bischofsamt ums Jahr 845 und war 13 Jahre tätig, während er dabei Leiden wie ein Martyrer auszustehen hatte. — 3. Februar.

**Goslariensis**, e aus Goslar am Harz.

**gossipium**, i n. (auch: gossypinus, i f.) Baumwollstaude.

**Gothi**, orum m. die Goten, germanisches Volk.

**Gotthardus**, i m. (Gothardus, Godehardus) s. Godehardus.

**Gottwĭcum**, i n. (Gottwīcum) Benediktinerabtei Göttweih oder Göttweig, gegründet 1072, bei Krems (Nieder-Österreich)); dav.: Gottvicensis, e.

**Gozan** indecl. Gegend od. Fluß in Assyrien.

**grabātus**, i m. (κράβατος) Ruhebett.

**gracilis**, e 1. schlank, dünn, schmächtig. 2. ärmlich, einfach, schlicht.

**gracilitas**, atis f. Schlankheit, Schmächtigkeit.

**gradabilis**, e (gradibilis) beschreitbar.

**gradatim** adv. schrittweise, stufenweise.

**gradatio**, onis f. Steigerung.

**gradatus** 3 abgestuft.

**gradibilis** s. gradabilis.

**gradior**, gressus sum 3 schreiten.

**graduale**, is n. Stufengang, Stufengebet (Gebet in der hl. Messe nach der Epistel); auch das Buch, welches die entsprechenden Gebete enthält; auch adj.: psalmi graduales, Psalmen, die von den Juden beim Ersteigen der Tempelstufen gebetet wurden.

**gradus**, us m. 1. Schritt. 2. Stellung, Standpunkt. 3. Stufe, Sprosse. 4. Grad, Rang, Reihenfolge.

**Graeci**, orum m. die Griechen; im Gegensatz zu Judaei bedeutet es „Heiden"; dav.: **Graecum**, i n. das Griechische, die griechische Sprache; **Graecus** 3.

**Graecia**, ae f. Griechenland.

**graecitas**, atis f. das Griechische, griechische Sprache.

**Graecium**, i n. Stadt Graz in Steiermark.

**Graium**, i n. Gray in der Franche-Comté (Fkr.).

**grāmen**, inis n. Gras, Rasen.

**gramineus** 3 mit Gras bewachsen, grasig.

**graminosus** 3 grasreich.

**grammătĭca**, ae u. ē, ēs f. (γραμματική, sc. τέχνη) Sprachwissenschaft.

**grammaticus** 3 zur Sprachwissenschaft gehörig.

**grammatista**, ae m. Sprachmeister, Lehrmeister.

**granaria**, orum n. (auch granarium, i n.) Kornspeicher.

**Granāta**, ae f. j. Granada, Stadt in Spanien; dav.: Granatensis, e.

**Granatense** — novum regnum — Königreich Neu-Granada, frühere spanische Kolonie in Mittel- und Südamerika.

**grandesco** 3 groß werden.

**grandĭlŏquus** 3 großartig, feierlich redend; subst. Großsprecher, Prahler.

**grandis**, e 1. groß, bedeutend, großartig. 2. erwachsen, bejahrt, betagt. 3. erhaben, feierlich. 4. subst. **grandia**, ium n. Ungeheuer, Seegetier.

**Grandis** Vallis coenobium Kloster im Schweizer Kanton Solothurn, j. Grand-Val.

**granditas**, atis f. Erhabenheit, Größe.

**grandiusculus** 3 ziemlich erwachsen.

**grando**, inis f. Hagel, Schloße.

**Granerius**, i m. Bisch. Granier v. Genf.

**granula**, ae f. Körnchen; übtr.: Rosenkranzperle.

**granum**, i n. Korn, Kern.

**graphicus** 3 (γραφικός) zeichnerisch.

**graphium**, i n. (γραφίον) Griffel.

**grassator**, oris m. Wegelagerer, Räuber.

**grassor** 1 herumschwärmen, hart verfahren, wüten.

**gratanter** adv. gern, mit Freuden.

**grātia**, ae f. 1. Anmut, Liebenswürdigkeit. 2. Gunst, Gnade, Wohlgefallen. 3. abl. gratia c. gen. wegen, um — willen; verbi (exempli) gratia zum Beispiel. 4. Dank; gratias exhibere Dank abstatten; gratias (sc. ago oder agimus) = danke schön.

**Gratianopolis**, is f. Grenoble in Südfrankreich; dav.: **Gratianopolitanus** 3.

**Gratianus**, i m. röm. Kaiser (reg. 375—383).

**gratificatio**, onis f. Willfährigkeit.

**gratĭfĭco** 1 u. **gratificor** 1 sich gefällig zeigen; g. aliquem in gratia jemand huldreich eine Gnade erweisen, begnadigen.

**gratiositas**, atis f. Annehmlichkeit.

**gratiosus** 3 1. gefällig, Gunst erweisend, gnadenreich. 2. begünstigt, beliebt.

**grātis** adv. 1. unentgeltlich, umsonst. 2. ohne Grund.

**gratuitus** 3 unentgeltlich, umsonst, uneigennützig.

**gratulatio**, onis f. 1. Glückwunsch. 2. Danksagung, Dankfest.

**gratulatorius** 3 glückwünschend.

**gratulor** 1 1. Glück wünschen. 2. sich Glück wünschen, sich freuen (über: abl.).

1. S. **Gratus**, i m. Bek. u. Bisch. von Aosta.

Stammte aus Griechenland, machte seine Studien in Athen und wurde Mönch in einem Kloster bei Ephesus. Papst Hadrian I. wurde auf ihn aufmerksam, als Gratus auf dem 2. Konzil zu Nicäa die Irrlehre der Bilderstürmer mutig bekämpfte. Der Papst sandte ihn an Karl den Großen, um dessen Hilfe zu erbitten. Er wurde dann Bischof von Aosta (Italien), wo er viele Wunder wirkte. Nach einigen Jahren legte er sein Amt nieder, eilte in eine Einöde, die noch jetzt nach ihm benannt ist und starb dort ums Jahr 810. Im Gebiete Jerusalems, wohin

er gepilgert war, hatte er ehedem zwei Tote erweckt; zahlreiche Wunder fanden auch an seinem Grabe statt, welches in der Kathedrale von Aosta lag, wo auch das Kinn des hl. Johannes Baptista verehrt wurde. — 7. September.

2. **grātus,** 3 1. gefällig, anmutig, lieblich. 2. willkommen, teuer, angenehm. 3. dankbar.

**gravamen,** inis n. drückende Last, Beschwerlichkeit.

**gravanter** adv. ungern, unwillig.

**gravate** adv. ungern.

**gravatio,** onis f. Beschwernis.

**gravedo,** inis f. Schwere; Schwangerschaft.

**gravesco** 3 schwer werden, sich verschlimmern.

**graviditas,** atis f. Schwangerschaft.

**grăvĭdo** 1 1. beläſtigen. 2. schwängern, befruchten.

**grăvĭdus** 3 1. schwanger. 2. voll, beladen mit, ſtrotzend.

**grăvis,** e 1. schwer, gewichtig. 2. beschwerend, ungesund. 3. beschwerlich, läſtig. 4. heftig, nachdrücklich, wirksam. 5. angesehen, ehrwürdig, würdevoll. 6. hart, ſtreng. 7. mit Verdruß, empfindlich.

**gravitas,** atis f. 1. Schwere. 2. Heftigkeit, Härte. 3. Würde, Nachdruck, Ernſt.

**grăvo** 1 beladen, beschweren, beläſtigen, drücken, verschlimmern; pass.: schwer laſten auf (Pſ. 31, 4).

**gravor** 1 verdrießlich, ärgerlich ſein.

**gregarius** 3 1. herdenhaft. 2. gemein, gewöhnlich.

**gregatim** adv. ſcharenweiſe.

**Gregorianus** 3 gregorianiſch, cantus der von Gregor d. Großen eingeführte Kirchengeſang (cantus firmus).

**Gregorius,** i m. I.) Name vieler Päpſte. 1. **hl. Gregor I.,** der Große, Bek. u. Kirchenlehrer (reg. 590—604). 12. März. 2. **hl. Gr. II.,** Bek. (reg. 715—731), 13. Febr. 3. **hl. Gr. III.,** Bek. (reg. 731—741), 28. Nov. 4. **Gregor IV.** (reg. 827—844). 5. **Gr. V.** (reg. 996—999). 6. **hl. Gregor VII.,** Bek. (reg. 1073—1085), 25. Mai. 7. **Gr. IX.** (reg. 1227—41). 8. **hl. Gr. X.** (reg. 1271—1276), Bek., 16. Febr. 9. **Gr. XI.** (reg. 1370—1378). 10. **Gr. XII.** (reg. 1406—15). 11. **Gr. XIII.** (reg. 1272—85). 12. **Gr. XV.** (reg. 1621—23). 13. **Gr. XVI.** (reg. 1831—1846). II.) andere hl. Perſonen: 1. hl. Biſch. **Gr.,** † um 320, Apoſtel Armeniens, 1. Okt. 2. **S. Gr. Nazianzenus** hl. Gr. v. Nazianz, Bek. u. Kirchenlehrer, Biſch. v. Konſtantinopel, † 390, 9. Mai. 3. **S. Gr. Thaumaturgos** hl. Gr. der Wundertäter, Biſch. u. Bek., † 270, 17. Nov. 4. **S. Gr. Turonensis** hl. Gr. v. Tours, berühmter Geſchichtsſchreiber der Franken, † 594. 5. **S. Gr. Spoletanus** hl. Gr. v. Spoleto, Mart., † 306. 6. hl. Biſch. **Gr. v. Utrecht,** † 26. Aug. 776.

**grēmium,** i n. Schoß.

**gressio,** onis f. das Schreiten.

**gressus,** us m. 1. Schritt, Gang. 2. Folge der Geſchlechter.

**grex,** grĕgis m. 1. Herde. 2. Schar, Menge. 3. Geſellſchaft, Geſamtheit der Gläubigen.

**Grimo,** onis m. Verwandter des Königs Dagobert.

**Grimoaldus,** i m. Sohn des Herzogs Theodor II. von Bayern.

**Groninga,** ae f. (Gronia, ae f.) Groningen, holl. Provinz; dav.: Groningensis, e; auch: Gruningensis, e u. Groniensis, e.

**grossitudo,** inis f. Dicke.

1. **grossus,** i m. u. f. Fruchtknoten, (Feigen-) Knoſpe, Frühfeige.

2. **grossus** 3 dick.

**Gruningensis,** e ſ. Groninga, ae f.

**S. Gualbertus Joannes** Abt von Valombroſa, Ordensſtifter († 1073), 12. Juli.

**S. Gualfardus,** i m. Bek., aus Augsburg. War Sattler in Verona und ſehr wohltätig gegen Notleidende. Um ſein Seelenheil beſſer wirken zu können, zog er ſich in einen Wald an der Etſch zurück, wo er 20 Jahre lebte. Man fand ihn und geleitete ihn nach Verona zurück, wo er eine Zelle bezog und noch 10 Jahre unweit der Erlöſerkirche fromm wirkte. Es geſchahen viele Wunder an ſeinem Grabe. Biſchof Heinrich von Augsburg brachte die Gebeine des Verſtorbenen im Jahre 1602 nach Augsburg, wo ſie in der Kapuzinerkirche beigeſetzt wurden. — 27. Oktober.

**S. Guarinus,** Bek. u. Biſchof, ſ. Garinus.

**gubernaculum,** i n. 1. Steuerruder. 2. Lenkung, Leitung, Regierung.

**gubernatio,** onis f. Lenkung, Regierung.

**gubernator,** oris m. Steuermann, Lenker, Leiter.

**gubernatrix,** icis f. Lenkerin.

**guberno** 1 ſteuern, lenken, regieren.

**S. Gúdula,** ae f. Jgfr. Um die Mitte des 7. Jhdts. in Belgien zur Zeit der Regierung König Sigeberts II. aus edlem Geſchlechte geboren. Ihre Patin war die hl. Gertrud, welche ſie bei den Nonnen in Nivelles erziehen ließ. Nach dem Tode ihrer Patin kehrte Gertrud ins väterliche Haus zurück. In der Umgebung war der Flecken Mortſella, wo eine Erlöſerkapelle lag. Dorthin eilte Gudula oft in Begleitung ihrer Magd, um zu beten. Als eines Nachts die Fackel erloſch, entzündete ſie Gudula wunderbar durch ihr Gebet. Sie ſtarb i. J. 712. Ihr hl. Leib wurde erſt in Ham, dann in Mortſella auf Betreiben Karls des Großen beſtattet, der dort ein Kloſter zu Ehren der hl. Gudula erbaute. Nachdem die Normannen dieſes Heiligtum zerſtört hatten, kamen die Gebeine nach Capſamons bei Lüttich. Später ruhten ſie in der St. Michaeliskirche zu Cambrai, wo ſie i. J. 1579 von wilden Ketzerhorden vernichtet wurden. — 8. Januar.

**S. Guerinus** ſ. S. Garinus.

**S. Guido,** onis m. Abt. Unweit Ravenna (Italien) geboren, machte G. vorzügliche Studien, reiſte nach Rom, beſuchte den Einſiedler Martin, der ihn nach dreijähriger Vorbereitung zum Kloſter Pompoſium am Po ſandte, wo er weitere Fortſchritte in der Frömmigkeit machte, bis ihn der Abt als Vorſteher eines Kloſters nach Ravenna ſchickte, doch ward er ſchon kurze Zeit darauf als Nachfolger des Abtes von Pompoſium erwählt. Malariakranke wurden durch das Trinken ſeines Waſchwaſſers geheilt. Als er nach 42jähriger Leitung ſeines Kloſters dem Kaiſer entgegeneilte, traf ihn in Parma der Tod i. J. 1046. Heinrich III. ließ ſeine Gebeine

in der Zenokirche zu Verona beisetzen. Von dort kamen sie ums Jahr 1047 nach Speier, wo eine Kirche nach ihm benannt wurde. — 31. März. (Fest der Übertragung der Reliquien 4. Mai).

**gula,** ae f. 1. Speiseröhre, Schlund. 2. Schlemmerei, Leckerhaftigkeit.

**Guilelmus,** i m. 1. hl. Abt Wilhelm, Gründer des Klosters Monte Vergine bei Neapel, † 1142, 25. Juni. 2. hl. Einsiedler Wilhelm, 10. Februar. 3. Graf Wilhelm v. Jülich; (auch: Gulielmus oder Wilhelmus).

**Gundobaldus,** i m. König Gundobald von Burgund, Oheim der hl. Chlotilde.

**Gundulphus,** i m. Vater des hl. Anselmus.

**Gunibaldus,** i m. König v. Burgund, Vater des hl. Sigismund.

**S. Gunther** Bek. u. Einsiedler.

Günther, aus Thüringen stammend, lebte anfangs sehr weltlich, begab sich aber dann zum hl. Abte Godehard im Kloster zu Hersfeld und beichtete dort mit großer Reue. Sein Vermögen gab er dieser Abtei sowie dem Kloster zu Gellingen. Er machte dann eine Bußfahrt nach Rom und wurde nach der Rückkehr Benediktinermönch. Mit Erlaubnis des Abtes Godehard führte er auf dem Berge bei Rinchnach ein Einsiedlerleben; als aber das gläubige Volk ihn dort aufsuchte, zog er sich in ein anderes Waldgebiet zurück, das er mit Genehmigung Heinrichs II. und mit Unterstützung einiger Gehilfen urbar machte. Am Ufer der Rinchnach erbaute er ein Kloster, welches durch Heinrich III. mit Gütern versehen und später dem Kloster Alteich angegliedert wurde. Der hl. Stephan von Ungarn soll mit ihm verwandt gewesen sein. Günther eilte später nach Böhmen, dessen Herzog Bretislaus er taufte. Er vermittelte in Kriegsangelegenheiten zwischen diesem und Heinrich III. Günther starb als 90jähriger in seiner Einsiedelei auf einem Berge Böhmens, der bald nach ihm benannt wurde, i. J. des Heils 1045. Sein Leib wurde im Kloster Brewnow (Böhmen) beigesetzt. Als dieses zerstört wurde, verschwanden die Reliquien. — 9. Oktober.

**gurges,** ĭtis m. 1. Strudel, Wasserwirbel. 2. Abgrund.

**Gusmanni,** orum m. berühmtes Adelsgeschlecht der Guzman in Altkastilien.

**gustatorium,** i n. Eßgeschirr, Schüssel.

**gustatus,** us m. Geschmackssinn, Geschmack.

**gusto** 1 kosten, genießen; übtr.: innewerden, erfahren (Ps. 33, 9).

**gustus,** us m. 1. das Schmecken, Geschmack. 2. Probe.

**gutta,** ae f. 1. Tropfen. 2. Name eines wohlriechenden Harzes (oder Myrrhenöls), das tropfenweise gewonnen wird (= griech. σταχτή Stakte).

**guttatim** adv. tropfenweise.

**guttur,** ŭris n. Gurgel, Kehle.

**Gwelphi,** orum m. das deutsche Fürstengeschlecht der Welfen.

**gymnasium,** i n. (γυμνάσιον) Schule, Übungsschule.

**gynaeceum,** i n. (γυναικεῖον) Frauenwohnung, Frauengemächer; Serail.

**gypsatus** 3 mit Gips überzogen.

**gypseus** 3 s. gypsatus.

**gyro** (γυρόω) trans. u. intr.: umzingeln, herumgehen.

**gyrus,** i m. (γῦρος) 1. Kreisbewegung, Kreis. 2. Umlauf, Kreislauf.

# H.

**Haarensis commissariatus** kirchlicher Amtsbezirk Arden (Erzdiözese Köln).

**Hábacuc** indecl. (hebr.: Kämpfer oder Umarmung) der 8. unter den zwölf kleinen Propheten, Habakuk.

**habēna,** ae f. 1. Zügel, Riemen. 2. Leitung, Regierung.

**Habendum,** i n. Kloster in den Vogesen; dav.: Habendensis, e oder Habendicus 3.

**hăbĕo,** ui, itum 2 1. halten, haben, festhalten, enthalten. 2. vornehmen, verrichten, in einem Zustand erhalten; pass. gebräuchlich sein, Sitte sein. 3. für etwas halten, ansehen, rechnen, erhalten (als Ergebnis bei einer Rechnung). 4. sich verhalten, befinden; melius habeo = es geht mir besser. 5. besitzen, beherrschen, vermögen, können. 6. verursachen, zur Folge haben. 7. wenn c. inf. oft = müssen: baptismo autem habeo baptizari.

**hăbĭlis,** e handlich, leicht, bequem, passend.

**habilitas,** atis f. Gefügigkeit, Geschicklichkeit.

**habitabilis,** e bewohnbar.

**habitaculum,** i n. Wohnung, Gemach.

**habitatio,** onis f. das Wohnen, Wohnung.

**habitator,** oris m. Bewohner.

**habitatrix,** icis f. Bewohnerin.

**hăbĭto** 1 trans. bewohnen; intr. wohnen.

**habitualis,** e anhaltend, dauernd.

**habitudo,** inis f. das Äußere, die äußere Beschaffenheit.

**hăbĭtus,** us m. 1. Beschaffenheit, Aussehen. 2. Tracht, Kleidung, Haltung, das Benehmen. 3. Zustand, Stimmung, Eigenschaft.

**Habor** indecl. Name einer Landschaft oder eines Flusses in Assyrien.

**Habsburgensis,** e zum Hause Habsburg gehörig.

**hac** adv. hier; hac — illac bald hier — bald dort; auch = überall.

**Haceldama** indecl. (hebr.: „Blutacker") der für das zurückgegebene Verrätergeld des Judas von der Synagoge gekaufte Begräbnisplatz.

**hac-propter** deswegen.

**hactĕnus** adv. bis hierher, bis so weit, bis zu diesem Zeitpunkte oder Grade.

**Hadaia** indecl. Schwiegervater des Königs Josias von Juda.

**Hadrianus,** i m. I.) Name mehrere Päpste. 1. **Hadrian I.,** reg. 772—795. 2. **H. II.,** reg. 867—872. 3. hl. Papst u. Bek. **H. III.,**

reg. 884—885, 7. Sept. 4. **H. IV.**, reg. 1154—1159. 5. **H. VI.**, reg. 1522—1523. II.) röm. Kaiser **H.**, reg. 117—138.

**haedinus** 3 vom Ziegenböckchen.

**haedus**, i m. Ziegenbock.

**haemorrhissa**, ae f. Frau, die am Blutflusse leidet.

**haemorrhoia**, ae f. (αἱμόῤῥοια) Blutfluß.

**haemorrhoidalis**, e blutflüssig.

**haereditas**, -dito ſ. hereditas.

**haereo**, si, sum 2 1. festhängen, -stecken, -sitzen. 2. fest verbunden sein, nicht loskommen. 3. stecken bleiben, in Verlegenheit sein.

**haeresiarcha**, ae m. (αἱρεσιάρχης) Haupt einer Sekte, Erzketzer, Irrlehrer.

**haerĕsis**, is f. (αἵρεσις = gewählte Meinung) Sekte, Ketzerei, Irrglaube.

**haerĕticus** 3 irrgläubig, von der Kirche getrennt, ketzerisch.

**haesitantia**, ae f. Stottern (sc. linguae).

**haesitanter** adv. schwankend, unentschlossen.

**haesitatio**, onis f. Unentschlossenheit.

**haesĭto** 1 unschlüssig sein, zögern.

**Hagar** indecl. ſ. Agar.

**Hagenoa**, ae f. Stadt Hagenau im Unterelsaß; dav.: **Hagenoënsis**, e.

**Haggith** indecl. eine der Frauen Davids.

**hagiomachus**, i m. Bilderstürmer.

**Hagustaldensis**, e aus Hagustald, einer sehr alten Bischofsstadt Englands.

**Hai** indecl. (= Steinhügel) kanaanitische Königsstadt östlich von Bethel.

**Hala** indecl. Landschaft in Assyrien.

**halātus**, us m. Wohlduft.

**Halberstadium**, i n. Halberstadt; dav.: **Halberstadiensis**, e.

**Halicia**, ae f. (Galicia) 1. Galizien (österreich. Kronland). 2. Galicz, österreichische Stadt (Galizien).

**hālito** 1 stark aushauchen.

**hālitus**, us m. Hauch, Atem.

**Hallae**, arum f. Halle (an der Saale).

**hālo** 1 hauchen, anblasen; duften.

**Ham** indecl. Dorf in Belgien.

**Hamburgum**, i n. u. **Hammaburgum**, i n. Hamburg; dav.: **Hamburgensis**, e.

**Hamnutus**, i m. Gefährte des hl. Bonifatius, Diakon.

**hamŭla**, ae f. Schale, Krug.

**hamus**, i m. Haken, Angelhaken, Köder, Lockspeise.

**Hannonia**, ae f. der Hennegau.

**Haraldus**, i m. König Harald von Dänemark.

**Haran** indecl. (chald.: zerstört) alte Stadt in Mesopotamien, süd-östl. von Edessa.

**Harbona** indecl. Eunuch am Hofe des Perserkönigs Xerxes.

**harēna**, ae f. Sand; pl. Sandwüste.

**harenaria**, ae f. Sandgrube.

**harenosus** 3 sandig.

**hariolatio**, onis f. Wahrsagung.

**hariŏlus**, i m. Wahrsager; hariola, ae f. Wahrsagerin.

**Harlemensis**, e aus Haarlem in Holland.

**harmŏnĭa**, ae f. (ἁρμονία) Eintracht.

**harmŏnĭcus** 3 harmonisch.

**harpăgo**, onis m. (ἁρπάγη) Haken.

**harpax**, ăgis (acc. ăga; ἅρπαξ) räuberisch.

**Harpertus**, i m. Bischof von Chur.

**Hartmanicensis**, e aus Hartmannitz bei Schüttenhofen, Böhmen.

**B. Hartmannus**, i m. Bek. u. Bisch. v. Brixen († 1164).

Er wurde unweit Passau (Bayern) geboren und dort im Kloster vom hl. Nikolaus durch Augustinerchorherren erzogen. Wegen seiner Tüchtigkeit und Frömmigkeit ernannte ihn Erzherzog Konrad von Salzburg zum Dekan seines Kapitels. Später wurde er Propst des Chiemseeer Klosters; dann übertrug ihm der hl. Markgraf Leopold von Österreich die Leitung des von ihm gestifteten Klosters Neuburg. Wenige Jahre später erhielt er den bischöflichen Stuhl von Brixen (Tirol). Als Bischof gründete er das Kloster der Regularkanoniker von Neuzelle unweit Brixen, welches der Abt Reginbert von Seben einrichten mußte. Der Selige war Beichtvater Kaiser Friedrichs I. von Deutschland; als letzterer aber den Weg der Kirchentrennung ging und Gegenpäpste aufstellte, hielt Bischof Hartmann am rechtmäßigen Papste Alexander III. fest. Nach 24jähriger segensreicher Regierung starb er plötzlich am Schlagflusse, zwei Tage vor Weihnachten, es war im Jahre 1164. Seine Gebeine ruhen im Dome zu Brixen; seine öffentliche Verehrung wurde von Papst Pius VI. gestattet und von Pius VII. auch dem Stifte Klosterneuburg erlaubt. — 23. Dezember.

**harundinetum**, i n. Röhricht.

**harundo**, inis f. Schilfrohr, Rohr.

**haruspex**, spĭcis m. Opferschauer, Seher.

**Hasa**, ae f. die Hase, Fluß, der bei Meppen (Hann.) mündet.

**Hasbania**, ae f. Landschaft an der mittleren Maas, der Haspengau; dav.: **Hasbaniensis**, e.

**Haselacense** Monasterium Kloster Haslach bei Mutzig (Elsaß) an dem Flüßchen Hasel; das Kloster wurde von König Dagobert II. gegründet.

**Haslacum**, i n. (Haslachum) angeblich j. Elsloo an der Maas (Provinz Limburg, Belgien).

**Hassi**, orum m. die Hessen; dav.: **Hassia**, ae f. das Land der Hessen.

**hasta**, ae f. Speer, Lanze; Schaft: crucis.

**hastatus** 3 mit Wurfspieß versehen.

**hastile**, is n. Schaft, Stamm: crucis.

**Hathumar** indecl. erster Bischof von Paderborn, 8. Jhdt.

**haud** adv. nicht, gar nicht.

**hauddum** adv. gar noch nicht.

**haudquaquam** adv. gar nicht, durchaus nicht, keineswegs.

**haurio**, hausi, haustum 4 1. schöpfen, schlürfen, trinken. 2. verschlingen, verzehren, in sich aufnehmen. 3. entnehmen, erfassen, genießen.

**haustus**, us m. Schluck, Trank.

**Haynon**, onis m. Herzog Haynon.

**Hazael** indecl. Hofbeamter des Königs Benadad II. von Syrien, später dessen Mörder u. Nachfolger.

**he** indecl. der 5. Buchstabe des hebr. Alphabets.

**hebdŏmăda,** ae f. u. **hebdŏmas,** ădis f. (ἑβδομάς) Woche, Jahrwoche (Daniel); **h. maior** die Karwoche.

**hebdomodarius** 3 wöchentlich; subst. der mit der Wochenleitung des Gottesdienstes beauftragte Geistliche (in Kapiteln).

**Hebdomus,** i f. Vorort von Konstantinopel.

**hĕbĕo** 2 stumpf, müde, träge sein.

**Heber** indecl. (hebr.: Genosse oder Vorübergang) Sohn des Sales aus dem Geschlechte Sems.

**hĕbes,** ĕtis stumpf, matt, schwach.

**hebesco** 3 matt, schwach werden.

**hĕbĕto** 1 schwächen, abstumpfen.

**hebetudo,** inis f. Schwäche, Erstarrung.

**Hebraeus,** i m. (hebr.: Jenseitiger oder der [den Jordan] Überschreitende) der Hebräer, Jude; dav.: **Hebraeus** 3 u. **Hebrāĭcus** 3 hebräisch, in Hebraico im hebräischen Bibeltexte.

**Hebron** indecl. (hebr.: Gesellschaft) uralte Stadt im südlichen Palästina, Wohnort der Erzväter, Residenz Davids.

**hĕdĕra,** ae f. Epheu.

**Hedwig,** igis f. 1. hl. Witwe Hedwig, Herzogin von Polen u. Schlesien, † 1243, 3. Okt. 2. Gemahlin Siegfrieds von Luxemburg, Mutter der hl. Kunigunde.

**hei** ſ. heu.

**heic** ſ. hic.

**Heidenheim** indecl. Frauenkloster Heidenheim am Main.

**Heidenhemium,** i n. ſ. Heidenheim.

**Helcias,** ae m. 1. Vater des Propheten Jeremias. 2. frommer Jude zu Babylon, Vater der Susanna. 3. Hoherpriester z. Zt. des Königs Josias.

**S. Hĕlĕna,** ae f. (Ἑλένη) hl. Kaiserin Helena, Mutter Konstantins d. Großen, † um 326.

**Hĕlĕnus,** i m. Bischof im 3. Jhdt.

**Heli** indecl. (hebr.: Opfer oder Erhöhung) 1. Hoherpriester u. einer der letzten Richter Israels. 2. nach Lukas: Vater des hl. Joseph, wahrscheinlich Bruder seines leiblichen Vaters Jakob.

**Heliodōrus,** i m. (Ἡλιόδωρος) Statthalter, später Mörder des syrischen Königs Seleukus IV.

**Heliogabalus,** i m. ſ. Antoninus.

**Hĕlĭŏpŏlis,** eos f. (Sonnenstadt; hebr.: On = Schmerz) Stadt in Ägypten.

**Hellera,** ae f. Ort Eller (zwischen Zell und Kochem, Rheinland).

**Helmstadium,** i n. Helmstedt in Braunschweig.

**heluatio,** onis f. Schwelgerei.

**Helvetia,** ae f. Schweiz; dav.: **Helveticus** 3.

**Helvidius,** i m. Irrlehrer des 4. Jhdts.; dav.: **Helvidiani,** orum m. Anhänger des Irrlehrers.

**Helvii,** orum m. ein Volksstamm in den Cevennen, Frankreich, mit der Hauptstadt Alba Helvia, j. Alps bei Viviers.

**Heman** indecl. Verfasser von Psalmen u. Sänger am Hofe Salomos.

**B. Hemma,** ae f. Witwe († um 1050).

Sie war die Tochter des Grafen Engelbert von Peilenstein; ihre Mutter hieß Tutta; durch sie war sie mit dem hl. Kaiser Heinrich verwandt. Sie wurde mit dem Grafen Wilhelm von Friesach und Zeltschach (Kärnten) vermählt. Ihre beiden Söhne Wilhelm und Hardwig erzog sie christlich; beide wurden durch Bergwerksarbeiter ermordet. Sie benutzte den Rest ihres Lebens, um fromme Stiftungen zu fördern. Einen Teil ihres Vermögens erhielten die Kathedralsitze von Gurk, Salzburg und Bamberg. Noch zwei Jahre lebte Hemma als Nonne; dann starb sie um die Mitte des 11. Jahrhunderts. Da Wunder an ihrem Grabe geschahen, setzte Bischof Heinrich von Gurk den Leichnam i. J. 1174 in der Gruft der Domkirche bei. — 27. Juni.

**Henoch** indecl. (hebr.: Gewidmeter) 1. Sohn Kains. 2. der Vater Methusalems. 3. eine nach dem Sohne Kains benannte vorsündflutliche Stadt.

**Henricus,** i m. I.) röm.-deutsche Kaiser: a) hl. Kaiser **Heinrich II.** der Fromme, (reg. 1002—1024), 15. Juli. b) röm.-deutsche Kaiser **H. III.,** (reg. 1039—1056). c) **H. IV.,** (reg. 1056—1106). II.) Könige Englands: a) **H. I.,** (reg. 1100—1135) b) **H. II.,** (reg. 1154—1189). c) **H. III.,** (reg. 1216—1272). d) **H. VIII.,** (reg. 1509—1547). III. Herzöge v. Polen u. Schlesien: a) **H. I.,** Gemahl der hl. Hedwig. b) **H. II.,** Sohn des vorigen († 1241). IV.) andere Personen: a) Bischof H. von Trier, (reg. 956—964).

b) **S. Henricus,** i m. Mart. u. Bisch. von Upsala (12. Jhdt.).

Zur Zeit der Regierung des hl. Erich von Schweden war der aus England stammende Heinrich Bischof von Upsala. Nachdem Erich die feindlichen Finnländer unterworfen hatte, bekehrte sie Heinrich zum Christentume. Als eines Tages ein Mörder vor ihn geführt wurde, wollte Heinrich ihn durch religiöse Einwirkung bessern, dieser aber stürzte sich auf seinen Helfer und tötete ihn. — 19. Januar.

c) **B. Henricus de Bulsano** Bek. († 1315).

Der selige Heinrich von Bozen (Tirol) wanderte schon früh nach Italien, wo er sich in Treviso niederließ und verheiratete. Trotzdem er keine Schule besucht hatte, war er durch Gottes Leitung in der Wissenschaft der Heiligen wohlerfahren. Nach dem Tode seiner Gattin gab er sich ganz dem Dienste der Frömmigkeit hin, beichtete täglich mit rührender Demut und Andacht, sammelte an den Türen Almosen, die er den Armen gab. Er starb am 10. Juni 1315. Die Einwohner von Treviso erwählten ihn zum Stadtpatron, da an seinem Grabe viele Wunder geschahen. Benedikt XIV. billigte die Verehrung des Seligen für Treviso; Pius VII. erlaubte sie für die Diözese Trient. — 10. Juni.

d) **B. Henricus Suso** Bek. u. Dominikaner († 1366).

Er hieß eigentlich Johannes von Schwaben; sein Vater hieß Montese; doch nannte er sich nach seiner Mutter Seuße: „Suso". Schon mit 13 Jahren trat

er bei den Dominikanern zu Konstanz ein. Fünf Jahre lang achtete er wenig darauf, sein Leben zu bessern, bis Gott selbst ihn durch Mahnungen zur Vollkommenheit antrieb. Seine Abtötung erreichte einen hohen Grad. Bußgürtel sowie eine Kette mit eisernen Spitzen trug er Tag und Nacht. Er schlief ohne Decke auf einem Holztische. Mit eisernem Griffel grub er in seine linke Brustseite den Namen Jesus ein. Niemals brach er das vorgeschriebene klösterliche Schweigen. Die Gottesmutter verehrte er sehr innig. Sehr viele Sünder brachte er zur Bekehrung. In Württemberg und im Elsaß hielt er ungezählte Predigten. Er starb im Kloster zu Ulm. Gregor XVI. und Leo XIII. erlaubten die Verehrung des Seligen ausdrücklich. — 2. März (eigentlicher Festtag am 25. Januar).

e) **H. Toggenburgensis** Graf H. v. Toggenburg, Gemahl der hl. Ida. f) **Graf H.** v. Altorf, Vater des hl. Konrad v. Konstanz. g) Markgraf H. von Österreich.

**hēpar,** ătis n. (ἧπαρ) Leber.

**hĕra,** ae f. Hausfrau, Herrin.

**S. Heradius,** i m. Mart. (4. Jhdt.).

Er hieß auch Heraclius und wurde unter Diokletian mit vielen Gefährten zu Nyon im Schweizer Kanton Waadt gemartert. — 22. Mai.

**Heraclius,** i m. byzantinischer Kaiser (reg. 610—641).

**herba,** ae f. das Grün, das Kraut.

**Herbĭpŏlis,** is f. Würzburg; dav.: **Herbipolensis,** e.

**herbosus** 3 grasreich.

**S. Hercumbertus,** i m. Bek. u. erster Bisch. von Minden († um 810).

Kurz vor seiner Taufe verlangte Herzog Widukind von Karl d. Gr. einen geeigneten Priester, der ihn und die Seinen in der Religion unterrichten sollte. Hercumbert wurde dazu ausersehen. Noch im Laufe des Jahres fand die feierliche Taufe des Sachsenführers statt, der an der Weser seine Burg hatte. Hercumbert bekehrte nach und nach alle Umwohner derselben und wurde mit Genehmigung Papst Hadrians zum ersten Bischofe Mindens ernannt. Dort starb er nach gesegneter Wirksamkeit. — 9. Juli.

**Hercynĭa silva** Schwarzwald u. Odenwald; auch: die deutschen Gebirgsketten nördlich der Donau vom Rhein bis zu den Karpathen; später nur: die Sudeten; bei Tacitus: Rauhe Alp, Odenwald, Taunus und Westerwald.

**herēdĭfico** 1 zum Erben einsetzen.

**hereditarius** 3 geerbt, erblich.

**hereditas,** atis f. Erbe, Erbschaft, Eigentum.

**herēdito** 1 1. erben, erblich besitzen. 2. zum Erben machen.

**hēres,** ēdis m. 1. Erbe, Nachfolger. 2. Besitzer, Herr.

**S. Heribertus,** i m. Bek. u. Erzbischof von Köln († 17. März 1021).

Heribert stammte aus einer vornehmen Wormser Familie. Bei seiner Geburt erfüllte ein himmlisches Licht das Zimmer. Er wurde im Lothringer Kloster Gorze bei Metz erzogen. Otto III. machte ihn zu seinem Kanzler und nahm ihn mit nach Italien, wo Heribert die Zwietracht der Einwohner von Ravenna durch seine engelgleiche Sanftmut beilegte. Die Wahl zum Würzburger Bischof nahm er nicht an, und als man ihn zum Erzbischof von Köln ausersehen hatte, ließ er sich nur durch das Drängen des Kaisers zur Annahme der Wahl bestimmen. Von Silvester II. erhielt er das Pallium. Aus Demut zog er mit bloßen Füßen an einem Wintertage in Köln ein. Auch als Erzbischof besuchte er die Armen und Kranken, wusch ihnen die Füße und stand ihnen insgeheim bei. In Deutz errichtete er ein Kloster zu Ehren der Gottesmutter. Die Zwölfapostelkirche stellte er wieder her; er baute noch andere Kirchen. Bei großer Dürre ergriff er einst das Haupt des hl. Severin und bat ihn unter Tränen um Fürsprache bei Gott. Alsbald floß der ersehnte Regen nieder. In Neuß befiel ihn ein tödliches Fieber, an dem er am 16. März 1021 nach 22jähriger Regierung starb. Er liegt in Deutz begraben. — 16. März.

**Heresfelda,** ae f. (Herosfeldia) j. Hersfeld, Stadt u. ehemals Fürstentum, Preußen (Hessen-Nassau); dav.: Hersfeldensis, e.

**hĕri** adv. gestern; neulich.

**herilis,** e zum Hausherrn gehörig.

**herinaceus,** i u. **herinacius,** i m. s. erinacius.

**Herisplindis,** is f. Mutter des hl. Lambert.

**Heristallium,** i n. Stammschloß Heristall der Karolinger in der heutigen belgischen Provinz Lüttich.

**Herluinus,** i m. Abt des Klosters Bec in der Normandie, um 1050.

**S. Hermagoras,** ae m. Mart. u. Bisch. von Aquileja († im 1. Jhdt.).

Von einer deutschen Mutter wurde er in Aquileja geboren, wo ehedem der hl. Evangelist Markus, dessen Schüler er war, predigte. Vom hl. Petrus erhielt er in Rom die Bischofsweihe und eilte nach Aquileja zurück. Der Statthalter Sebastus ließ den Hermagoras martern und in einen finsteren Kerker werfen, der aber alsbald in wunderbarem Lichte erstrahlte. Der Kerkermeister Pontianus wurde infolgedessen mit anderen Christ. Er befreite den Sohn des Patriziers Gregor vom Teufel. Deshalb bekehrten sich aufs neue viele. Als seinen Nachfolger wünschte der Martyrer den Diakon Fortunatus. Sobald Sebastus dies erfahren hatte, ließ er auch den Fortunatus einkerkern und schließlich beide Männer insgeheim enthaupten. Dies geschah während der Verfolgung durch Kaiser Nero. — 12. Juli.

1. **Hermannus,** i m. fränkischer Graf im 7. Jhdt., Bräutigam der hl. Irmina.

2. **B. Hermannus Josephus** Bek. († 1233).

Er war in Köln geboren und liebte es besonders, die dortige Kirche St. Maria im Kapitol zu besuchen, wo er ein Spielgefährte des Jesukindes wurde. Die Gottesmutter enthob ihn ferner der drückenden Armut. Im 12. Lebensjahre fand er bei den Prämonstratensern Steinfelds Aufnahme. Er lebte hier sehr abgetötet, hatte Erscheinungen des Herrn, der allerseligsten Jungfrau, der hl. Ursula und ihrer Gefährtinnen, denen zu Ehren er mehrere Lieder verfaßte. Er wurde Priester und mußte mancherlei Prüfungen bestehen. Er hegte eine glühende Liebe zum sakramentalen Heilande; besonders zeichnete er sich durch seine makellose Keuschheit aus. Er sagte sowohl den Tod des hl. Erzbischofs Engelbert wie seinen eigenen voraus und starb i. J. 1233. In Steinfeld fand er seine letzte Ruhestätte. — 7. April.

3. **Hermannus,** i m. Name mehrerer Erzbischöfe von Köln, bes. des abgefallenen Hermann von Wied († 15. August 1552).

**S. Hermenegildus,** i m. hl. Hermenegild, König d. Westgoten, Mart., † 586, 13. April.

**S. Hermes,** ētis m. Mart. († 132).

Er wurde als Präfekt von Rom mit seiner Familie durch Papst Alexander I. getauft. Kaiser Mark Aurel ließ ihn verhaften und dem Tribunen Quirinus übergeben. Letzterer forderte zum Erweise der Wahrheit des Christentums das Wunder, es solle Quirinus zugleich mit dem eingekerkerten Papste Alexan-

der vor ihm bei der Abendtafel erscheinen. Gott fügte es, daß dies geschah, indem Engel beide hl. Männer befreiten. Quirinus, der aufs höchste betroffen war, bekehrte sich alsbald. Der erzürnte Kaiser ließ den Quirinus enthaupten; auch Hermes starb den Martertod. — 28. oder 30. August.

**Hermŏgĕnes,** is m. Magier in Jerusalem zu apostolischer Zeit.

**Hermolaus,** i m. Priester, der den hl. Pantaleon taufte.

**Hermon** indecl. (hebr.: Zerstörung) Gebirgszug in Palästina (35 km lang), Ausläufer des Antilibanon; pl. Hermonĭim = verschiedene Gipfel des Hermon.

**Hermopolis,** is f. Stadt in der Thebais (Ägypten); dav.: Hermopolensis, e.

**Hērōdes,** is m. 1. Herodes der Große, König v. Judäa, (reg. 36 vor — 3 n. Chr.). 2. **H. Antipās,** Sohn des vorigen, Vierfürst von Galiläa u. Peräa z. Zt. Jesu. 3. **H. Agrippa I.,** (reg. etwa 40—44). 4. **H. Agrippa II.,** (reg. 50—100).

**Herodiani,** orum m. die Anhänger des Herodes, Gegner der Pharisäer.

**Herōdias,** ădis f. Gemahlin des Philippus, des Halbbruders des Herodes Antipas, später des letzteren selbst.

**herodius,** i m. (ἐρωδιός) Reiher („Storch").

**herōicus** 3 (ἡρωϊκός) heroisch, heldenhaft.

**hēros,** ōis m. (ἥρως) Held; Halbgott.

**Herstaplia,** ae f. j. Herstappe, Stadt in Belgien, südlich von Tongern.

**Herstellum,** i n. s. Heristallium.

**hĕros,** i m. (erus) Herr, Gebieter; Hausvater.

**Hesebon** indecl. Stadt im Süden des Ostjordanlandes.

**hesternus** 3 gestrig, von gestern.

**hetaerĭa,** ae f. (ἑταιρία) Verbrüderung, Verbindung.

**heterŏdŏxus** 3 (ἑτερόδοξος) andersgläubig.

**heth** der 8. Buchstabe des hebr. Alphabets; acht, achtens.

**Hethaei** u. **Hetthaei,** orum m. ein kanaanitischer Volksstamm, der sich bis zur Zeit Salomos in Palästina behauptete; die Hethiter.

**Hetruria,** ae f. s. Etruria.

**Hettus,** i m. Erzbischof von Trier, reg. 814—847.

**heu** interj. ha! ah!

**Heuwaldus,** i m. s. Ewaldus, bezw. Ewaldi, orum m.

**Hevaei,** orum m. die Heviter, kanaanitischer Stamm in Palästina.

**Hevila,** ae f. ein Land, das vom Paradiesfluß Pischon durchflossen wurde; ferner: ein Distrikt an der Westgrenze Syriens.

**hexaēmĕron,** i n. (ἑξαήμερον) das Sechstagewerk = die Erschaffung der Welt.

**hiatus,** us m. Kluft, Spalte.

**hibernaculum,** i n. Wintergemach; pl. Zelte zum Winteraufenthalt.

**Hiberni,** orum m. Irländer.

**Hibernia,** ae f. Irland.

**hiberno** 1 überwintern.

**hibernus** 3 winterlich.

1. **hĭc, haec, hōc,** pronomen demonstrativum dieser, diese, dieses.

2. **hĭc** u. **heic** adv. 1. hier, auf dieser Stelle. 2. jetzt, bei dieser Gelegenheit.

**hicce, hiccine** Verstärkung von hic 1.

S. **Hidulphus,** i m. Bek. u. Bisch. von Trier († 707).

**hiemalis,** e winterlich, stürmisch.

**hiems,** ĕmis f. Winter, Kälte, Sturm.

**Hierăpolis,** is f. (= Heiligenstadt) Stadt in Phrygien, unweit des jetzigen Pambeck im Erzbistum Synnada; dav.: **Hierapolitanus** 3.

**Hieremia,** ae m. Jeremias, s. dens.

**hierodūlus,** i m. (ἱερόδουλος) Tempeldiener.

S. **Hieronymus,** i m. 1. einer der 4 großen abendländischen Kirchenlehrer, † 419 zu Bethlehem, 30. Sept. 2. **H. Aemiliani** Ordensstifter, † 1537, 20. Juli. 3. einer der Martyrer von Gorkum, † 1572, 9. Juli.

**Hierosólyma,** orum n. (Ἱεροσόλυμα) **Hierosolyma,** ae f., **Jerosolyma,** ae f. u. orum n. **Hierusalem** indecl., **Jerusalem** indecl. (hebr.: Stätte des Friedens) die Stadt Jerusalem; dav.: **Hierosolymitanus** 3; Hierosolymitani, orum m. u. Hierosolymĭtae, arum m. Bewohner.

**Hierotheus,** i m. christl. Schriftsteller um die Mitte des 4. Jhdts.

**hilaresco** 3 heiter werden.

1. **Hilaria,** ae f. Mutter des hl. Pelagius.

2. S. **Hilaria,** ae f. Mart. († um 290).

Sie war die Mutter der hl. Afra von Augsburg, welche vom Bischofe Narzissus zuerst bekehrt wurde. Sie bestattete den vom Feuer des Scheiterhaufens verschont gebliebenen Leichnam ihrer Tochter. Der heidnische Richter erfuhr dies und ließ Hilaria mitsamt ihren Gefährtinnen Digna, Eunomia und Eutropia hinrichten. — 12. August.

**Hilarinus,** i m. Mönch in Etrurien z. Zt. Julians des Abtrünnigen.

**Hilarion,** onis m. hl. Abt, † 371, 21. Okt. 2. ein Abt zu Rom im 6. Jhdt. 3. Statthalter in Afrika um 200.

**hĭlăris,** e u. **hĭlărus** 3 (ἱλαρός) heiter, fröhlich.

**hilaritas,** atis f. Heiterkeit, Frohsinn.

S. **Hilarius,** i m. 1. Papst H. I., reg. 461—468, 10. September. 2. Bisch. von Poitiers, Kirchenlehrer, † 366, 14. Januar.

**hĭlăro** 1 aufheitern, fröhlich machen.

**Hildebaldus,** i m. Erzbischof von Köln im 9. Jhdt.

**Hildebertus,** i m. Vater der hl. Hildegard.

**Hildebrandus,** i m. früherer Name des hl. Papstes Gregor VII.

**S. Hildegardis,** is f. Jgfr. († 1179).

Der Vater Hildegards hieß Hildebert und lebte als Soldat in der Feste Böckelheim; ihre Mutter war Mechtild. Schon im Alter von drei Jahren zeigte Hildegard übernatürliche Einwirkungen. Im Alter von acht Jahren wurde das Kind den Benediktinerinnen auf Disibodenberg (in der bayerischen Pfalz) zur Erziehung übergeben und dort insbesondere von Jutta, der Schwester des Grafen Meginhard von Sponheim, unterrichtet. Nachdem Hildegard eben die Ordensgelübde abgelegt hatte, befiel sie ein fortwährendes schmerzliches Kranksein. Nachdem sie als Juttas Nachfolgerin zur Priorin des Klosters erwählt worden war, verlegte sie die Gemeinschaft infolge einer göttlichen Einsprechung auf den St. Rupertsberg bei Bingen. Als Hildegard ungefähr 40 Jahre alt war, umhüllte sie eines Tages ein himmlisches Feuer, und sie erhielt dabei die Gabe, die hl. Schrift auslegen zu können. Die ihr zuteil gewordenen Gesichte mußte sie durch Gottes Fügung niederschreiben. Die schwierigsten Fragen löste sie mit Leichtigkeit; in der Erziehung der Nonnen sowie in der Bekehrung der Sünder hatte sie unerwartete Erfolge. „Niemand sprach sie jemals an, der nicht mit dem Vorsatze der Lebensbesserung sie verlassen hätte", sagt die Chronik von ihr. Auf Befehl Papst Eugens III. gab sie ihr erstes Werk heraus. Nunmehr kamen Bischöfe, Könige, Kaiser und viele andere zu ihr, um ihren Rat einzuholen. Die Irrlehre der Katharer und Berengars Irrtum wußte sie aufs trefflichste zu widerlegen. Sie unternahm im Interesse der Nächstenliebe trotz hohen Alters beschwerliche Reisen. Viele schöne Lieder sowie Erklärungen des Evangeliums sind ihr zu danken. Sie starb im 80. Lebensjahre an dem von ihr vorausgesagten Tage i. J. 1179. Man nannte sie das „gewaltige Orakel Deutschlands, ja der Kirche." — 17. September.

**Hildesia,** ae f. (**Hildēsĭa, Hildēsium,** Hildeshemium) Hildesheim; dav.: **Hildesiensis,** e; Hildesimensis, e.

**Hillinus,** i m. 1. Bischof von Augsburg (10. Jhdt.). 2. Bischof von Trier (reg. 1159—1169).

**S. Himerius,** i m. Bek. († 612).

Er hieß auch Imerius und wurde beim Orte Lugne unweit Pruntrut (Porrentruy im Schweizer Kanton Basel) geboren. Mit seinem Diener Albert zog er sich in die Einsamkeit nach Susingen (in der Diözese Lausanne) zurück, die nach ihm als das Tal des hl. Himerius bezeichnet wurde. Später unternahm er eine Wallfahrt nach Jerusalem, auf der er mehrere Ungläubige bekehrte. Vergebens hoffte er, die Krone des Martyriums zu erlangen. Nach der Rückkehr errichtete er unten am Berge Chasseral eine Kirche zu Ehren des hl. Martin. In derselben überraschte ihn beim Beten der Psalmen der Tod im Jahre 612. Auf Betreiben der Königin Bertha wurde jene Kirche zur Stiftskirche erhoben, die bis zum Jahre 1530 bestand. Da wurden die Gebeine des Heiligen nach Vertreibung der Stiftsherren von den Kalvinisten verbrannt. — 14. November.

**Himmerodense** monasterium Zisterzienser-Abtei Himmerod in der südlichen Eifel.

**hinc** adv. 1. von hier, von da, auf dieser Seite. 2. hierauf. 3. daher; **hincinde** nach oder von beiden Seiten.

**hinnio** 4 wiehern, jubeln.

**hinnĭtus,** us m. das Wiehern, Aufjubeln.

**hinnulcus,** i m. u. **hinnuleus,** i m. junger Hirsch, Hirschkalb.

**hinnulus,** i m. junges Maultier.

**hĭo** 1 1. klaffen, offen stehen. 2. gierig, heftig verlangen.

**Hippo,** onis m. alte Bischofsstadt in Nordafrika, j. Benizert oder Bicerta; dav.: **Hipponensis,** e.

**hippŏdrŏmus,** i m. (ἱππόδρομος) Rennbahn.

**Hippŏlytus,** i m. 1. hl. Mart., † 258, 13. Aug. 2. hl. Mart., † 255, 22. Aug. 3. röm. Priester u. Genosse des hl. Papstes Pontianus.

**Hiram** indecl. König v. Tyrus z. Zt. Salomos.

**Hircanus,** i m. sonst nicht bekannter vornehmer Jude z. Zt. Seleukus' IV.

**hircus,** i m. Ziegenbock.

**hirsūtus** 3 1. struppig, rauh. 2. roh, ungebildet.

**Hirtăcus,** i m. ein König von Äthiopien.

**hirundo,** inis f. Schwalbe.

**Hirutfeld** indecl. j. Ort Hatzfeld, Preußen (Rheinprovinz).

**Hispălis,** is f. Stadt im südwestlichen Spanien, j. Sevilla; dav.: **Hispalienses** (Hispalenses), ium m. Bewohner dieser Stadt.

**Hispania,** ae f. Spanien; geteilt in den nordwestlichen Teil: **H. citerior** oder **Tarraconensis** u. den südöstlichen Teil: **H. ulterior** oder **Baetĭca;** dav.: **Hispaniensis,** e.

**historia,** ae f. 1. Kunde, Kenntnis, Erzählung. 2. Geschichte, Geschichtsforschung; pl. Geschichtswerk, -bücher.

**historialis,** e geschichtlich.

**historĭcus** 3 geschichtlich; subst. Geschichtsschreiber, bes. Evangelist.

**histrĭo,** onis m. Schauspieler, Marktschreier.

**Hitto,** onis m. ein Bischof von Freising.

**hiulcus** 3 klaffend.

**Hoba,** ae f. Ort nahe bei Damaskus.

**Hochhemium,** i n. Hochheim am Main (bei Mainz).

**hodie** adv. 1. heute, noch heute. 2. heutzutage, in unseren Tagen.

**hodiedum** adv. noch heute.

**hodiernus** 3 heutig.

**hodoepŏrĭcon,** i n. (ὁδοιπορικόν sc. σύγγραμμα) Reisebeschreibung.

**Hofbauer** (Hoffbauer), hl. Klemens Maria H., Bek., † 1820, 15. März.

**Hohenburg** indecl. 1. Ort südl. von Amberg, Bayern. 2. Ort bei Wingen, im Unterelsaß; dav.: **Hohenburgensis,** e.

**Hollandia,** ae f. Holland.

**Holleschovium,** i n. (Holloschovium) Holleschau, Stadt im östlichen Mähren.

**holocaustum,** i n. (ὁλόκαυστον) Brandopfer.

**Holofernes,** is m. (= starker Führer) Feldhauptmann des Königs Nabuchodonosor von Assyrien.

**holosēricum,** i n. (ὁλοσηρικόν) ganz aus Seide.

**homicida,** ae m. u. f. Mörder, Mörderin.

**homicidalis,** e mörderisch.

**homicidium,** i n. Mord.
**homilĭa,** ae f. (ὁμιλία) Predigt, Lehrvortrag, Homilie.
**homileticus** 3 homiletisch.
**hŏmo,** inis m. 1. Mensch; pl. Menschen, Leute, jedermann. 2. Einwohner. 3. Mensch als schwaches, sündhaftes Wesen.
**Homōna,** ae f. Homonna, Stadt in Nordungarn (Komitat Zemplin).
**homunculus,** i m. Menschlein, armer, schwacher Mensch.
**Honaugia,** ae f. die Rheininsel gegenüber Straßburg.
**honestas,** atis f. 1. Ehre, Ansehen. 2. Wert einer Sache, Reichtum. 3. Ehrbarkeit, Anstand. 4. edle Gesinnung, Tugend.
**honestamentum,** i n. Schmuck; Anstand.
**honesto** 1 1. ehren, auszeichnen. 2. bereichern.
**honestus** 3 1. angesehen, geehrt. 2. vornehm, reich. 3. ehrbar, ehrenhaft.
**hŏnor u. hŏnos,** oris 1. Ehre, Ehrenbezeigung. 2. Ehrenstelle, Ehrenamt. 3. Lobeserhebung, Loblied.
**honorabilis,** e 1. ehrenvoll. 2. ehrenhaft, ehrbar, anständig.
**honorarius** 3 vornehm; subst. honorarium, i n. Ehrengeschenk.
**honoratus** 3 angesehen, in Ehren stehend.
**Honoratus,** i m. Bischof von Vercelli im 4. Jhdt.
**honorificentia,** ae f. 1. Ehre, Würde. 2. Ehrenerweisung.
**honorifico** 1 ehren, Ehren erweisen.
**honorificus** 3 ehrenvoll.
**Honorius,** i m. 1. Päpste a) **H. I.,** reg. 625—638. b) **H. II.,** reg. 1124—1130. c) **H. III.,** reg. 1216—1227. d) **H. IV.,** 1285—1287. 2. ein Kaiser des weström. Reiches, reg. 395—423.
**honōro** 1 1. ehren, belohnen, beschenken. 2. verherrlichen.
**honorus** 3 ehrenvoll.
**Hor** indecl. (= Anhöhe) Berg im südlichen Palästina.
**hora,** ae f. Stunde; **horae,** arum f. bes. die „kleinen Horen" des Offiziums: die Prim, Terz, Sext u. Non.
**horarium,** i n. Uhr.
**hordeăceus** 3 aus Gerste; panis Gerstenbrot.
**hordeum,** i n. Gerste.
**Horeb** indecl. (= Wüste) einer der Gipfel des Sinaigebirges, 2000 m hoch. (Horeb hieß anfangs das ganze Gebirge oder auch der nördliche Teil, Sinai war der Name des südlichen Teils).
**hŏrizon,** ontis m. (ὁρίζων = begrenzend) Gesichtskreis.
**Horma** indecl. (hebr.: Verbannung oder Vernichtung) Gegend im südlichen Palästina.
**S. Hormisdas,** ae m. 1. Papst Hormisdas (reg. 514—523), 14. Aug. 2. einer der „Trierischen Martyrer".
**Hornbacensis,** e aus Hornbach, südlich von Zweibrücken in der Pfalz.
**horologium,** i n. Sonnen- oder Wasseruhr.
**Horrea,** ae f. (auch: pl. n.) ein der Gottesmutter geweihtes Kloster = Horreense monasterium Kloster Oeren zu Trier, ehem. Benediktinerkloster, gegründet i. J. 839; es wurde so nach den „horrea regia" genannt.
**horrendus** 3 schrecklich, entsetzlich.
**horrentia,** ae f. das Schaudern.
**horreo,** ui 2 1. starren, vor Furcht schaudern, sich entsetzen. 2. schrecklich aussehen.
**horresco,** horrui 3 erschauern.
**horrĕum,** i n. Scheune, Speicher.
**horribilis,** e entsetzlich, schrecklich.
**horrĭdus** 3 1. schrecklich, schaurig. 2. ungebildet, wild. 3. einfach, schmucklos.
**horrĭfer,** fĕra, fĕrum Schauder erregend; schreckensvoll.
**horrifico** 1 Schrecken einflößen, erregen.
**horrĭsŏnus** 3 schrecklich tönend oder rauschend.
**horror,** oris m. 1. Schauder, Grausen, Entsetzen. 2. Scheu, Ehrfurcht.
**hortamen,** inis n. u. **hortamentum,** i n. Aufmunterung, Ermahnung.
**hortatio,** onis f. Ermahnung.
**hortator,** oris m. Aufmunterer, Tröster.
**hortatrix,** icis f. Trösterin.
**hortatus,** us m. Aufmunterung.
**hortor** 1 1. ermuntern, antreiben, ermahnen. 2. ermutigen; auch pass. gebraucht z. B. im Rituale Romanum: „hortetur adscriptus ut regulas observet".
**hortulanus,** i m. Gärtner.
**hortulus,** i m. kleiner Garten.
**hortus,** i m. (χόρτος) Garten, Lustgarten, pl.: Park.
**hosánna u. hosiánnah** (hebr.: hilf doch oder rette doch!) liturgische Formel; sie dient als Jubelruf: Heil! Vivat!
**hospes,** ĭtis m. 1. Gastfreund. 2. Fremdling, Fremder.
**hospitalis,** e gastfreundlich; als subst. Gast.
**hospitale,** is n. Krankenhaus, Hospital.
**hospitalitas,** atis f. Gastfreundlichkeit, Nächstenliebe, Barmherzigkeit; Fratres hospitalitatis Genossenschaft der Barmherzigen Brüder.
**hospitium,** i n. 1. gastliche Aufnahme, Bewirtung. 2. Herberge, Hospital. 3. Ruhestätte, Aufenthalt; corpusculi Grabstätte, ventris Mutterschoß.
**hostia,** ae f. 1. Opfertier, Schlachtopfer. 2. Opfer, exhibere darbringen. 3. bes. das (ungesäuerte) Brot, das bei der hl. Messe verwandelt wird, die Hostie.
**hosticus** 3 fremd, feindlich.

**hostilis**, e feindlich, feindselig.

**hostilitas**, atis f. Feindseligkeit, Feindschaft.

**hostis**, is m. u. f. Feind, Feindin.

**B. Hróznata**, ae m. Mart. († 1217).

Er wurde um das Jahr 1160 in Böhmen geboren und entstammte dem königlichen Geschlechte der Familie Guttenstein. Die Eltern des Seligen, Zeseman und Dobroslawa, waren mit der hl. Ludmilla, der Großmutter des hl. Wenzeslaus, verwandt. Hroznata war tot geboren worden, wurde aber durch die Wunderhilfe der Gottesmutter zum Leben erweckt; diese errettete ihn auch als Jüngling vor dem Tode des Ertrinkens in der Weichsel. Infolgedessen verehrte der Selige ganz besonders seine himmlische Helferin. Er vermählte sich mit einem edlen Mädchen; doch starb seine Gattin mit dem ebengeborenen Söhnchen. Hroznata gelobte nun, am Kreuzzuge teilzunehmen, besuchte aber zuvor in Rom Papst Coelestin III. Dieser entband ihn von seinem Gelübde und legte ihm auf, in Böhmen ein Marienkloster zu begründen. Hroznata errichtete ein solches alsbald bei Teplitz und berief dorthin die Prämonstratenser. Wie wohlgefällig dies Gott war, bezeugte nach der Überlieferung ein wunderbarer Stern, der am Einweihungstage über dem Kloster leuchtete. Auch die Abtei Göttweig in Niederösterreich verdankte dem Seligen ihre Entstehung; in dieses Frauenkloster trat die verwitwete Schwester des Stifters namens Wozzlawa ein. Auf einer zweiten Romreise wurde Hroznata selbst vom Papste als Prämonstratenserмönch eingekleidet. Sein Bruder, der inzwischen König geworden war, empfing ihn bei der Rückkehr aufs feierlichste. Indessen hatte der Selige sein Kloster gegen einige gewalttätige Männer zu verteidigen. Diese schleppten ihn aber nach Deutschland und verlangten ein hohes Lösegeld für ihn, das zu zahlen Hroznata seinen Ordensbrüdern untersagte. Er starb im Jahre 1217 nach mannigfachen Leiden als Gefangener. Er soll noch am Todestage seinem ebenfalls gefangenen Diener erschienen sein und ihm aufgetragen haben, die Botschaft von seinem Hinscheiden nach Teplitz zu bringen. Daraufhin holte man die Gebeine des Entschlafenen ins Kloster, wo sie seitdem verehrt wurden. Diese Verehrung billigte auf Bitten des Erzbischofs von Prag und der Prämonstratenser ausdrücklich Papst Leo XIII. — 14. Juli.

**Hubaldus**, i m. Graf von Kyrburg u. Dillingen, Vater des hl. Ulrich.

**S. Hubertus**, i m. Bek. u. Bisch. v. Utrecht, später von Lüttich († 727).

Er lebte anfangs am Hofe des Frankenkönigs Theoderich als Pfalzgraf und hatte einen Sohn namens Floribert. Er begab sich zu Pipin von Herstal und wurde alsbald Nachfolger des hl. Lambert, Bischofs von Utrecht. Als solcher gab er sich ganz dem Dienste der Nächstenliebe hin. Im 13. Jahre seiner Regierung brachte er den Körper des hl. Lambert von Utrecht nach Lüttich, wo dieser ehedem gemartert worden war. Er selbst ließ sich ebenda als Bischof nieder. Nach der Bekehrung der Einwohner von Tournhout und des Brabanter Landes gelang es ihm auch, die Bewohner der Ardennenorte zum wahren Glauben zu führen. Ein Jahr vor seinem Tode hatte er eine innere Erleuchtung über sein nahes Ende. Er verwandte den Rest seiner Lebenstage auf Gebet und fromme Werke. Er starb im Dorfe Tervueren (Brabant) am 3. Mai 727. Sein hl. Leib wurde anfangs in Lüttich und im Jahre 925 nach unversehrt in das Ardennenkloster St. Hubert (die vormalige Abtei Andain) übertragen. Unter den auf Fürbitte des Heiligen geschehenden Wunderzeichen ragt jenes hervor, daß ein Faden von der Stola St. Huberts, welcher dem von der Tollwut Befallenen in einen kleinen Stirneinschnitt gelegt wurde, diesen sofort von der Krankheit befreite. — 3. November.

**huc** adv. hierher, hierzu, so weit.

**hucusque** adv. bis zu diesem Zeitpunkte.

**Hugibertus**, i m. Bruder u. Nachfolger des Bayernherzogs Grimoald im 8. Jhdt.

**Hugmarcha**, ae f. u. **Humarcha**, ae f. Hugmerke, ein Gau in Ostfriesland.

**Hugo**, onis m. 1. hl. Bischof von Grenoble im 11. Jhdt. 2. hl. Abt von Cluny. 3. der Vater des hl. Heribert.

**huiusmodi** (huiuscĕmŏdi) von der Art, ein solcher.

**hulcus**, ĕris n. Geschwür.

**humanitas**, atis f. 1. Menschlichkeit, menschliche Natur. 2. Milde, Leutseligkeit, Freundlichkeit. 3. feiner Geschmack, Bildung.

**humanitus** adv. menschlich, freundlich.

**humanus** 3 1. menschlich, menschenwürdig, edel. 2. mild, freundlich. 3. gebildet; humaniores litterae Gymnasialstudien. 4. in humanis vitam ducere auf Erden leben; adv. humane u. humaniter

**humatio**, onis f. Beerdigung.

**B. Humbertus**, i m. Bek. u. Graf v. Savoyen († 1188).

Humbert III. war der Sohn Amedeus' III. und der Mathilde und wurde in Piemont i. J. 1136 geboren. Sein Lehrer war der selige Amedeus, Bischof von Lausanne. Humbert trat als Jüngling in das Zisterzienserkloster Hautecomb (am Bourgetsee in Savoyen) ein, welches zur Genfer Diözese gehörte. Durch die Not der Zeit wurde er wiederholt zur Abwehr von Feinden aus dem Kloster gerufen; schließlich vermählte er sich und erhielt einen Sohn, den er als Reichserben einsetzte. Mit Zustimmung seiner Gattin begab sich Humbert wieder in die Klostereinsamkeit zurück und starb dort nach einem höchst abgetöteten Lebenswandel i. J. 1188. Sein Leib fand eine Ruhestätte in der Klosterkirche. Die ihm erwiesene Verehrung billigte Papst Gregor XVI. für das ganze Reich Sardinien im Jahre 1838. — 13. März.

**humecto** 1 befeuchten; intr. feucht sein.

**humectus** 3 feucht.

**humefacio**, fēci, factum 3 befeuchten.

**humerale**, is n. (sc. vestimentum) das Humeral, Schulterkleid des Hohenpriesters, bezw. Schultertuch des kathol. Priesters, welches er unter der Albe trägt.

**hŭmĕrus**, i m. Oberarm; Achsel, Schulter.

**hūmidus** 3 feucht, naß.

**humĭfĭcus** 3 befeuchtend, benetzend.

**humiliatio**, onis f. Erniedrigung, Verdemütigung.

**humilĭfĭco** 1 erniedrigen, demütigen.

**humilio** 1 demütigen, erniedrigen, ossa humiliata zerschlagene Gebeine; h. capita beugen; montem abtragen; pass.: zu leiden haben (Ps. 118, 67).

**hŭmĭlis**, e 1. niedrig, klein, unbedeutend. 2. gering, schwach, ärmlich. 3. demütig, unterwürfig. 4. kleinlich, gewöhnlich, gemein.

**humilitas**, atis f. 1. Niedrigkeit der Geburt, des Standes, Unbedeutenheit. 2. Demut, Selbsterniedrigung.

**Humilitas B. M. V.** Fest der Demut Mariens, 17. Juli.

**humĭlĭto** 1 erniedrigen.

**hŭmo** 1 beerdigen, beſtatten.

**hŭmor,** oris m. Flüſſigkeit, Näße.

**hŭmus,** i f. Erde, Erdreich; humi auf, an der Erde.

**S. Huna,** ae f. Witwe.

Sie entſtammte dem burgundiſchen Königsgeſchlechte und war eine Verwandte des Herzogs Adalrich vom Elſaß. Sie vermählte ſich mit dem edlen Huno, der zu Huningen im Oberelſaß lebte. Ihr einziger Sohn, der vom hl. Biſchofe Deodat von Nevers (Frankr.) getauft worden war, trat in das Kloſter Ebersheim ein, wo er im Rufe der Heiligkeit ſtarb. Die hl. Huna zeichnete ſich durch eine erſtaunliche Mildtätigkeit aus; ſie nahm die Notleidenden ins Schloß auf, reinigte ihre Wunden, wuſch ihre Wäſche. Daneben unterſtützte ſie viele Klöſter. Sie ſtarb hochbetagt. — Leo X. nahm ſie im Jahre 1520 unter die Zahl der Heiligen auf. In der kirchlichen Ummälzung, die bald darauf auch die Gegend von Huningen ergriff, wurden die Gebeine der hl. Huna im Jahre 1540 entehrt und zerſtreut; nur wenige Teile konnten gerettet werden. — 15. April.

**Hunae villa,** ae f. Huningen im Oberelſaß.

**Hunerĭcus,** i m. Hunerich, Vandalenkönig in Nordafrika; er veranlaßte i. J. 484 die grauſame, durch das Wunder von Tipaſa berühmt gewordene Chriſtenverfolgung; ferner: **Hunerĭcus** 3 adj. zu Hunni, ſ. das Wort.

**Hungaria,** ae f. Ungarn; **Hungari,** orum m. Volk der Ungarn.

**S. Hunna,** ae f. ſ. S. Huna.

**Hunni,** orum m. Volk der Hunnen; dav.: Hun(n)ericus 3.

**Hur** indecl. (hebr.: Freiheit) angeſehener Israelit zur Zeit der Wüſtenwanderung.

**Hus** indecl. (hebr: Rat) ein Landſtrich am Rande der arabiſchen Wüſte, ſüdöſtlich von Edom, Heimat Jobs.

**Hussĭtae,** arum m. u. **Hussĭti,** orum m. die Anhänger des Irrlehrers Huß im 15. Jhdt.

**S. Hyacintha de Mariscottis,** Jgfr., † 1640, 6. Februar.

**hyacinthĭnus** 3 (ὑακίνθινος) hyazinthenfarben, veilchenblau.

**S. Hyacinthus,** i m. 1. Bek. aus dem Dominikanerorden, Apoſtel des Nordens, † 1257, 16. Auguſt. 2. Mart., † 257, 11. Sept.

**hyacinthus,** i m. ein hyazinthenfarbiger Edelſtein.

**Hyădes,** dum f. (Ὑάδες, acc.-as) die Hyaden, ſieben Sterne, die den Kopf des Sternbildes des Stieres bilden, deren Aufgang fruchtſpendenden Regen andeutete; übtr.: die Kirchenlehrer.

**hyaena,** ae f. (ὕαινα) Hyäne.

**Hybernia,** ae f. ſ. Hibernia.

**hybernus** 3 ſ. hibernus.

**hydrĭa,** ae f. (ὑδρία) Krug, Waſſerkrug.

**hydromantĭa,** ae f. (ὑδρομαντεία) Wahrſagung aus der Waſſerbewegung.

**hydrōpicus** 3 (ὑδρωπικός) waſſerſüchtig.

**hydrōpisis,** is f. (ὑδρώπισις) Anlage zur Waſſerſucht.

**hydrops,** ōpis f. (ὕδρωψ) Waſſerſucht.

**S. Hyginus,** i m. Papſt u. Mart. (reg. 139—142) 11. Januar.

**Hymenaeus,** i m. ein vom Glauben abgefallener Schüler des hl. Paulus.

**hymnio** 4 (ὑμνέω) Hymnen ſingen.

**hymnus,** i m. (ὕμνος) Lobgeſang.

**hyperbŏlĭcus** 3 (ὑπερβολικός) 1. bildlich, im übertragenen Sinne. 2. übertrieben.

**hypŏcrĭsis,** is f. (ὑπόκρισις) Heuchelei.

**hypŏcrĭtes,** ae (acc.-en) m. (ὑποκριτής) Heuchler.

**hypŏstăsis,** is f. (ὑπόστασις) 1. Grundlage, Fundament. 2. wirkliches Daſein, Wirklichkeit, Weſenhaftigkeit. 3. Subſtanz, Materie, Stoff. 4. göttliche Perſon in der Dreieinigkeit.

**hypothēca,** ae f. (ὑποθήκη) Pfand, Unterpfand.

**Hyrcani,** orum m. Bew. von **Hyrcania,** ae f. eine an dem Kaſpiſchen Meere liegende Landſchaft; dav.: **Hyrcanus** 3.

**hysōpus,** i f. u. **hyssōpum,** i n. (ἡ ὕσσωπος) Yſop (Hyssopus officinalis L.) ein bis 60 cm hoher Strauch mit holzigem Stengel und fein behaarten Blättern. Zu Büſcheln zuſammengebunden nehmen die Blätter leicht die Flüſſigkeit auf und dienen als Sprengwedel.

# I (und J).

**Iabel** indecl. (hebr.: der Fallende oder Niederfließende) 1. Abkömmling Kains, Sohn Samechs von der Ada. 2. Vater Sellums, des Mörders des Königs Zacharias von Israel.

**Iabes** (hebr.: Trockenheit oder Traurigkeit) **Galaad** indecl. Hauptort im Oſtjordanlande Galaad.

**Iabin** indecl. (hebr.: der Einſichtige) vielleicht ſtehender Name der kanaanitiſchen Könige von Aſor.

**B. Iaccard, Franciscus,** Mart. in Cochinchina († 1838).

Nach ſehr langen Kerkerqualen, die er mit heldenmütiger Geduld ertrug, wurde er erdroſſelt. — 3. September. (Vgl. B. Joannes Gabriel Dufresse).

**iăcĕo,** ui, itum 2 1. liegen, danieder-, daliegen. 2. versunken sein, niedergedrückt, gebrochen sein. 3. liegen bleiben, verharren.

**iăcĭo,** iēci, iactum 3 1. werfen, schleudern. 2. hinwerfen, legen, setzen.

**Iacob** indecl. (hebr.: Fersenhalter, Überlister) 1. der Erzvater Jakob, der unmittelbare Stammvater des Judenvolkes. 2. vornehmer Israelit der vormachabäischen Zeit.

**Iacobus,** i m. 1. Name zweier Apostel a) **S. J. maior,** J. der Ältere, Sohn des galiläischen Fischers Zebedäus u. der Salome, Bruder des hl. Evangelisten Johannes, † 42 unter Herodes Agrippa, 25. Juli. b) **S. J. minor,** J. der Jüngere, Sohn des Cleophas und der Maria, einer Schwester der Mutter Jesu, † 63, 1. Mai. 2. **S. Iacobus de Marchia,** J. von der Mark, Bek. aus dem Franziskaner-Orden, † 1476, 28. November.

3. **B. Iacobus de Strepa,** m. Bek. u. Franziskaner, Erzbischof von Lemberg († 1411).

In der Mitte des 14. Jahrhunderts wurde Jakob aus der senatorischen Familie der Strepa in Großpolen geboren. Er trat frühzeitig bei den Franziskanern ein. Auf einer Reise nach Rußland schloß er sich als Missionar der Gesellschaft der Pilgerbrüder an, welche sich verpflichtet hatten, selbst mit Preisgabe des Lebens den katholischen Russen das Evangelium zu predigen. Er wurde in Lemberg zum Apostolischen Vikar ernannt; der Erzbischof Bernard von Kalisch (in Russisch-Polen) bat ihn um Hilfe. Nach dem Tode desselben wurde Jakob auf Wunsch von Wladislaus Jagello, dem Könige Polens, durch Bonifatius IX. zum Erzbischofe von Lemberg ernannt. Er lebte als solcher sehr abgetötet. In seinen Siegelring ließ er das Bildnis der allersel. Jungfrau eingraben. Zu Ehren derselben ließ er täglich in seiner Gegenwart in der Pfarrkirche Gebete verrichten, an denen sich das Volk rege beteiligte. Er verlieh allen, die das hl. Sakrament in der Kirche besuchten, einen Ablaß von 40 Tagen. Zahlreiche neue Pfarrkirchen ließ er errichten. Er übernahm das Amt eines Senators, um im polnischen Landtage mitraten zu können. Er starb i. J. 1411 zu Lemberg. Seine Verehrung ergriff weite Gebiete Polens und Rußlands; doch geriet seine Begräbnisstätte infolge der fortgesetzten Barbareneinfälle langsam in Vergessenheit und wurde wunderbar erst im Jahre 1619 wiederentdeckt. Jetzt ruhen seine Gebeine seit langem im Lemberger Dome. Pius VI. billigte im Jahre 1790 die Verehrung des Seligen. — 1. Juni.

4. **J. I., rex Aragoniae,** Jakob I., König von Aragonien (reg. 1213—1276). 5. **I. de Flisco** Graf Giacomo Fieschi von Lavagna, Vater der hl. Katharina von Genua. 6. Markgraf **J. I.** von Baden, Vater des hl. Bernhard.

**iactans,** antis prahlerisch.

**iactantia,** ae f. Prahlerei.

**iactatio,** onis f. 1. Bewegung, Erschütterung. 2. Prahlerei, Eitelkeit.

**iactator,** oris m. Prahler.

**iactĭto** 1 laut vortragen.

**iacto** 1 1. schleudern. 2. ausstreuen, verbreiten. 3. schütteln, schwingen. 4. hin und her treiben, verfolgen. 5. sich abgeben, beschäftigen mit; cogitationes richten auf. 6. prahlen, sich brüsten.

**iactura,** ae f. Verlust, Einbuße, Opfer.

**iactus,** us m. Wurf, das Werfen.

**iaculator,** oris m. Wurfschütze, Schleuderer.

**iaculatorius** 3 zum Werfen (Schießen) dienlich.

**iaculor** 1 werfen, schleudern, jagen.

**iăcŭlum,** i n. Wurfspieß.

**Iadason** indecl. der Fluß Hydaspes in Asien.

**Iaïn** indecl. (hebr.: Erleuchteter) Vater des Mardochäus.

**iam** adv. 1. bereits, schon. 2. nunmehr, sofort. 3. erst, endlich. 4. **i. nunc** eben jetzt, gerade. 5. **iam vero** wirklich, vollends.

**Iambri filii** ein Stamm des arabischen Volkes der Nabatäer.

**Iamnia,** ae f. (hebr.: Iabneél = Gott wird erbauen) Stadt der Philister, nordwestlich von Jerusalem, j. Jebna.

**iānitor,** oris m. Türhüter.

**iānitrix,** icis f. Pförtnerin.

**Ianues** indecl. ägyptischer Zauberer z. Zt. des Moses.

**Ianor** indecl. Ahnherr Judiths.

**Ianovia,** ae f. Stadt in Galizien (Österreich), j. Janów.

**iānua,** ae f. Tür, Eingang, Zugang; in ianuis esse vor der Türe stehen, unmittelbar bevorstehen.

**Ianuarius,** i m. (sc. mensis) der Monat Januar.

**S. Ianuarius,** i m. 1. Bisch. von Benevent, † 303, 19. September. 2. Mart. unter Marc Aurel, Sohn der hl. Felicitas. 3. Martergenosse des hl. P. Xystus II.

**Iapheth** indecl. (hebr.: der Weitverbreitete) der dritte Sohn Noes und dessen Nachkommen.

**Iaponia,** ae f. Japan; dav.: **Iaponensis,** e.

**Iared** indecl. Sohn Malataels aus dem Geschlechte Seths.

**Iāson,** ŏnis (griech.: Heilender) m. u. indecl. (das graecisierte Wort für Jesus) 1. jüd. Priester z. Zt. des Judas Machabaeus, der als Gesandter nach Rom ging. 2. griech. gesinnter Bruder und Feind des Hohenpriesters Onias. 3. Christ zu Thessalonike, Verwandter des hl. Apostels Paulus, der bei ihm wohnte.

**iaspis,** ĭdis f. (ἴασπις) ein Edelstein von grüner Farbe.

**Iasub** indecl. Sohn des Propheten Isaias.

**Iaurinum,** i n. (Iavarinum, Ieurinum) Raab, Stadt in Ungarn; dav.: Iaurinensis, e.

**Iavan** indecl. (hebr.: Unterdrücker) Sohn Japheths, Enkel Noes.

**Iazer** indecl. Stadt der Amoriter im Ostjordanlande.

**Iberia,** ae f. Landschaft östlich vom Schwarzen Meere; dav.: **Ibēres,** um m. Bewohner.

**ībi** adv. 1. räumlich: dort u. dorthin. 2. zeitlich: damals, dann.

**ibĭdem** adv. ebendaselbst.

**ĭco,** ĭci, ictum 3 schlagen, stoßen, treffen; foedus Bündnis schließen.

**ĭcon,** ŏnis f. (εἰκών) Bild.

**iconisma,** ătis n. (εἰκόνισμα) 1. Abbild, Bild. 2. Vergleichung.

**Iconium,** i n. Hauptstadt von Lykaonien in Kleinasien.

**iconŏmăchus,** i m. Bilderstürmer.

**ictĕrĭcus** 3 (ἰκτερικός) gelbsüchtig.

**ictus,** us m. 1. Stich, Hieb, Schlag, Wurf, Takt. 2. ictus oculi Augenblick.

**idciro** adv. deswegen, deshalb.

**B. Ida,** ae f. Witwe († 825).

Sie wurde in Franken (dem ehemaligen Ripuarien zwischen Lahn und Lippe) aus vornehmem Geschlechte geboren. Zu ihrer Verwandtschaft gehörten u. a. die hl. Gertrud und die hl. Odilia. Als damals Karl der Große einen Feldzug gegen die aufständischen Gallier unternahm, mußte einer seiner Heerführer, namens Egbert, krank im Hause der Familie Idas zurückbleiben. Dieser bat Ida um ihre Hand und führte die Gattin in sein Besitztum an der Lippe nach Westfalen. Auf dieser Reise wurde Ida von einem Engel im Schlafe ermahnt, in Hirutfeld (jetzt Herzfeld), wo sie übernachteten, ein Gotteshaus zu errichten. Ida tat es und übergab die Obsorge dafür dem Priester Bertger, der sie begleitet hatte. Nach Egberts Tode zog sie selbst sich nach Herzfeld zurück, wo sie in einer Halle, die an die Kirche stieß, gleichsam klösterlich lebte. In ihrer Zelle stellte sie einen Steinsarg auf, um immer an den Tod erinnert zu werden. Diesen Sarg füllte sie täglich zweimal mit Eßsachen, die von den Armen abgeholt wurden. Sie starb unter dem frommen Beistande Bertgers im Jahre 825 und wurde in dem erwähnten Sarge beigesetzt, bis der 12. Bischof von Münster, Dodo, die Gebeine der Seligen in einen wertvollen Schrein schließen ließ und in die Herzfelder Kirche brachte. Noch heutigen Tages lassen die Mütter jeden Dienstag dort ihre Kinder unter Anrufung der seligen Ida segnen. — 6. September.

**S. Idda,** ae f. Witwe († um 1190).

Sie entstammte dem gräflichen Geschlechte von Kirchberg in Schwaben und heiratete den Grafen Heinrich von Toggenburg. Als sie eines Tages den Trauring verloren hatte, wurde sie von ihrem Manne des Ehebruchs beschuldigt und in eine tiefe Schlucht hinabgestoßen. Sie entkam durch Gottes Eingreifen dem sonst sicheren Tode, begab sich in die Einsamkeit, erbaute sich mit eigener Hand eine Hütte und lebte dort mehrere Jahre von Wasser und Wurzeln aufs gottergebenste. Dann begab sie sich in die Nähe des Benediktinerklosters Fischingen, wo sie hochbetagt gegen Ende des 12. Jahrhunderts starb. Sie wurde in der Klosterkirche beigesetzt und alsbald vom Volke als Heilige verehrt. — 3. November.

**Idda,** ae f. (Itha) Judith.

**īdem,** ĕădem, ĭdem 1. eben derselbe, der nämliche. 2. zur Vergleichung: als, wie.

**identĭdem** adv. mehrmals.

**identĭtas,** atis f. das Zusammenfallen oder die Gleichheit zweier Dinge oder Begriffe, Einerleiheit.

**ĭdĕo** adv. deswegen, deshalb.

**Idida,** ae f. (hebr.: Liebling des Herrn) Mutter des Königs Josias von Juda.

**idiōma,** ătis n. (ἰδίωμα) Sprache, Dialekt; Eigentümlichkeit.

**idipsum** grade dies, und dies, genau dasselbe; in idipsum 1. zusammen, vereint. 2. auf der Stelle.

**Idithun** indecl. m. Jeduthun, ein Musikmeister Davids.

**idōlium,** i n. (εἰδωλεῖον) Götzentempel.

**idolŏlătres,** ae m. (εἰδωλολάτρης) Götzendiener.

**idololatrĭa,** ae f. (εἰδωλολατρεία) Götzendienst.

**idolŏlătris,** e dem Götzendienst ergeben.

**idolothytes,** ae m. Götzenopferer.

**idōlum,** i n. (εἴδωλον) Bild, Götzenbild.

**idonĕĭtas,** atis f. Tauglichkeit.

**idōneus** 3 geeignet, bequem, tauglich, tüchtig.

**Idox** indecl. Großvater der Judith.

**Iduberga,** ae f. Mutter der hl. Gertrud.

**Idumaea,** ae f. (= Gebiet des Roten [Edom]) Landschaft in Palästina, s. auch Edom.

**Idus,** uum f. Monatsmitte, die Iden (der Fünfzehnte im März, Mai, Juli, Oktober; der Dreizehnte in den übrigen Monaten).

**Iebusaei,** orum m. (Jebus = Zerstampfung) alte kanaanitische Völkerschaft der Jebusiter, die sich in den Bergen Judas bis zur Zeit Davids behaupteten.

**Iechonias,** ae m. (= Joachim, hebr.: Vorbereitung des Herrn) König von Juda, Nachfolger Joakims.

**iĕcur,** iecŏris n. Leber, bes. als Sitz der Begierden, dah. auch das Innere, das „Herz".

**Iehu** indecl. (hebr.: der Herr ist er) König von Israel (reg. 884—856).

**ieiunatio,** onis f. das Fasten.

**ieiunium,** i n. Enthaltung von Speisen und Getränken, das Fasten; jej. naturale: völlige Nüchternheit (vor dem Empfange der hl. Kommunion).

**ieiūno** 1 1. fasten. 2. nüchtern bleiben. 3. sich enthalten: a culpa.

**ieiūnus** 3 1. nüchtern. 2. hungrig, ermangelnd, leer. 3. unfruchtbar, armselig.

**Iémini** indecl. (hebr.: die Rechte), s. Benjamin.

**Iepht(h)e** indecl. (hebr.: Öffnender) israelitischer Heerführer und Richter.

**Ieremias,** ae m. (hebr.: Erhabenheit Gottes) 1. der zweite unter den vier großen Propheten, um 600 v. Chr. 2. Großvater des Königs Joachaz von Juda.

**Iéricho** indecl. (=Mond oder Monat) Stadt in einer an Balsamstauden und Palmen fruchtbaren Gegend, nordöstlich von Jerusalem.

**Ierobaal** indecl. (hebr.: Götzenfeind) s. Gedeon.

**Ieróboam** indecl. (hebr.: Volksfreund) 1. J. I., der erſte König des Reiches Israel. 2. J. II., der 13. König von Israel (reg. 41 Jahre lang).
**Ierosólyma,** ae f. (hebr.: Gründung des Friedens) u. orum n. (Ierusalem indecl.), **Ierosolymitanus** 3 ſ. Hierosolyma u. ſ. w.
**Iescha,** ae f. Tochter Arans, des Bruders von Abraham.
**Iesse** indecl. oder **Isai** (hebr.: der Seiende) Sohn Obeds aus dem Stamme Juda, Vater Davids.
**Iestetten** indecl. Redemptoriſtenkloſter bei Schaffhauſen.
**Iēsus,** gen.: Jesu (hebr.: Gott iſt Heil) Jeſus. 1. Name des Heilandes. 2. **I. filius Nave** ſ. Joſue. 3. Hoherprieſter z. Zt. des Darius Hyſtaſpes.
**Iether** indecl. Vater des Amaſa, ſ. denſelben.
**Iethro** indecl. (= ſich auszeichnend) Schwiegervater des Moſes.
**Iezabel** indecl. (hebr.: die Unbefleckte) Gemahlin des israelitiſchen Königs Achab.
1. **Iezrahel** indecl. 1. alte feſte Stadt im Reiche Israel, Reſidenz des Königs Jehu, j. Dorf Zerin. 2. das bei dieſer Stadt liegende Tal.
2. **Iezrahel** indecl. (hebr.: Stamm Gottes) Sohn des Propheten Oſee.
**Iezra(h)elita,** ae m. Einwohner der Stadt Jezra(h)el.
**ĭgĭtur** conjunct. alſo, demnach, folglich.
**ignārus** 3 unkundig, unbekannt, unerfahren.
**Ignatius,** i m. 1. hl. Biſch. v. Antiochien, Mart., † 107, 1. Febr. 2. **I. de Loyola,** hl. Stifter der Geſellſchaft Jeſu, † 1556, 31. Juli. 3. Patriarch von Konſtantinopel z. Zt. der Kaiſerin Theodora.
**ignāvia,** ae f. Trägheit, Feigheit, Mutloſigkeit.
**ignāvus** 3 träg, ohne Kraft, mutlos, feig.
**igneus** 3 feurig, glühend.
**ignĭfer,** fĕra, fĕrum feurig.
**ignifluus** 3 feuerſtrömend.
**ignis,** is m. (abl. e u. i) 1. Feuer, Feuerzeichen, Glanz. 2. Feuer des Geiſtes, Glut der Leidenſchaft, Liebe.
**ignītus** 3 1. feurig; lapis Feuerſtein. 2. glühend, leidenſchaftlich. 3. (vom Feuer) geläutert.
**ignōbilis,** e unbekannt, von niederer Herkunft, niedrig.
**ignobilitas,** atis f. 1. Unberühmtheit, niedere Herkunft. 2. Unehre, Schmach.
**ignobĭlĭto** 1 verunehren.
**ignomĭnĭa,** ae f. Beſchimpfung, Schande.
**ignominiosus** 3 ſchimpflich.
**ignorābilis,** e unbekannt.
**ignoranter** adv. mit, aus Unwiſſenheit.
**ignorantia,** ae f. Unwiſſenheit.
**ignōro** 1 nicht kennen, nicht wiſſen.
**ignoscentia,** ae f. Verzeihung, Vergebung.
**ignoscĭbĭlis,** e verzeihlich.
**ignosco,** nōvi, nōtum 3 verzeihen.
1. **ignōtus** 3 part. pft. pass. von ignosco.
2. **ignōtus** 3 unbekannt, fremd, unkundig.
**Ilcusiensis** parochia Pfarrei Ilkuſi in der Diözeſe Krakau.
**S. Ildefonsus,** i m. Erzbiſchof von Toledo (reg. 657— 667), Mart., 23. Januar.
**ĭlex,** ĭcis f. Steineiche.
**ĭlicet** (= ire licet, interj.) 1. laßt uns gehen! 2. es iſt aus!
**ĭlico** (illico) adv. ſofort, auf der Stelle.
**illā** (sc. parte) adv. daſelbſt.
**illabatus** 3 unverletzt.
**illabefactus** 3 unerſchütterlich.
**illābis,** e makellos.
**illābor,** psus sum 3 hineingelangen; zuſammenſtürzen.
**illacessitus** 3 unangefochten.
**illacrimabilis,** e erbarmungslos.
**illăcrĭmo** 1 u. **illacrymor** 1 beweinen.
**illactĕnus** inſofern.
**illaesus** 3 unverletzt.
**illamentatus** 3 unbeweint.
**illăquĕo** 1 verſtricken, umgarnen.
**illargio** 4 reichlich beſchenken.
**ille,** illa, illud 1. jener, jene, jenes. 2. obig, eben erwähnt. 3. jener bekannte, berühmte. 4. ſteht oft für is oder ipse.
**illĕcĕbra,** ae f. Lockung, Anreizung.
**illecebrosus** 3 verlockend, verführeriſch.
**illectamentum,** i n. Lockmittel.
**illegĭtĭmus** 3 ungeſetzlich.
**illĕpĭdus** 3 geſchmacklos, plump.
**illibatus** 3 unvermindert, ungeſchmälert.
**illiberalis,** e unedel, niedrig.
**illic** adv. dort, daſelbſt.
**illĭcĭo,** lexi, lectum 3 reizen, verlocken, verführen.
**illĭcĭtus** 3 unerlaubt, unzuverläſſig.
**illĭco** ſ. ilico.
**illido,** si, sum 3 anſtoßen; zerſchellen, zerſchlagen.
**illigatio,** onis f. das Feſtbinden.
**illĭgo** 1 1. anbinden, befeſtigen. 2. verſtricken, umgarnen.
**illĭno,** lēvi, lĭtum 3 beſtreichen; etwas überziehen.
**illiquefactus** 3 flüſſig gemacht.
**illisio,** onis f. das Anſchlagen, Zerſchlagen.
**illitteratus** 3 ungelehrt, unwiſſend.
**illo** adv. dorthin.
**illōtus** 3 ungewaſchen.
**illuc** adv. 1. dorthin, dahin. 2. dort.
**illūceo** 2 leuchten; übtr.: erhellen.
**illucesco,** luxi 3 anfangen hell zu werden; übtr.: leuchten; unperſ.: illucescit es tagt.

**illūdo,** lūsi, lusum 3 1. verſpotten. 2. täuſchen, betrügen, hintergehen.
**illuminatio,** onis f. Erleuchtung, Licht.
**illuminator,** oris m. Erleuchter.
**illūmino** 1 1. erleuchten, erhellen; pass. hell oder licht werden. 2. ſchmücken.
**illusio,** onis f. 1. Verſpottung. 2. Vorſpiegelung, Verſuchung.
**illūsor,** oris m. Verſpotter, Spötter.
**illusorius** 3 verſpottend; übtr.: hinfällig.
**illustratio,** onis f. Erleuchtung, Erſcheinung.
**illustris,** e 1. erleuchtet, hell. 2. glänzend; berühmt, vornehm.
**illustro** 1 1. erleuchten, erhellen. 2. erklären, deutlich machen. 3. verherrlichen, leuchten laſſen.
**illŭvĭes,** ei f. 1. Überſchwemmung. 2. Unrat, Schmutz.
1. **Ilmstadium,** i n. Ilbenſtadt bei Frankfurt a. Main; dav.: **Ilmstadiensis,** e.
2. **Ilmstadium,** i n. (= Ilma) Ilmſtadt an der Ilm (in Schwarzburg-Rudolſtadt); dav.: **Ilmstadiensis,** e.
**imaginalis,** e bildlich.
**imaginatio,** onis f. Einbildung, Vorſtellung.
**imāginor** 1 ſich einbilden.
**imāgo,** inis f. 1. Bild, Bildnis. 2. Truggeſtalt, Schattenbild, Traumbild. 3. Erſcheinung. 4. Gedanke, Vorſtellung.
**imas** (ἡμᾶς) (acc.) uns.
**imbecillis,** e ſchwach; ſ. auch imbecillus.
**imbecillitas,** atis f. 1. Schwäche, Schwächlichkeit. 2. Hilfloſigkeit, Ohnmacht.
**imbecillus** 3 hinfällig, ſchwach.
**imbellis,** e friedlich, ruhig.
**imber,** bris m. Regen, Regenguß.
**imbrĭfer,** fĕra, fĕrum Regen bringend, regneriſch.
**imbŭo,** bŭi, būtum 3 1. benetzen, befeuchten, beflecken. 2. unterweiſen.
**S. Imerius,** i m. Bek. ſ. S. Himerius.
**imitabilis,** e nachahmenswert.
**imitatio,** onis f. Nachahmung, Nachfolge.
**imitator,** oris m. Nachahmer, Nachfolger.
**imitatrix,** icis f. Nachahmerin.
**imitatorius** 3 zur Nachahmung dienlich.
**ĭmĭtor** 1 nachahmen, nachbilden, nachmachen.
**immaculabilis,** e unbefleckbar.
**immaculatus** 3 unbefleckt, rein, unverſehrt.
**immăcŭlo** 1 beflecken.
**immadesco,** ui 3 naß werden.
**immăněo** 2 bei etwas bleiben.
**immānis,** e ſchrecklich, furchtbar, entſetzlich.
**immanitas,** atis f. 1. ungeheuere Größe. 2. Entſetzlichkeit, Wildheit, Roheit.
**immarcessibilis,** e unverwelklich.
**immaturus** 3 unreif, zu früh, unzeitig.
**immediatus** 3 unmittelbar.
**immedicabilis,** e unheilbar.
**immeditate** adv. kunſtlos, unſtudiert.
**immĕmor,** ŏris vergeſſend, uneingedenk.
**immemorabilis,** e unerwähnbar, über die Erinnerung hinaus.
**immemoratio,** onis f. Vergeſſenheit.
**immensitas,** atis f. Unermeßlichkeit, unermeßliche Größe.
**immensus** 3 unermeßlich, unbegrenzt.
**immĕrens,** ntis ſchuldlos; adv.: immerenter.
**immergo,** mersi, mersum 3 eintauchen, verſenken.
**immĕrĭto** adv. unverdient.
**immĕrĭtus** 3 unſchuldig.
**immersio,** onis f. das Untertauchen.
**immĭgro** 1 einwandern.
**immĭnĕo** 2 1. hervorragen, emporragen, drohen, bevorſtehen. 2. begierig verlangen, ſtreben, lauern auf.
**immĭnŭo,** ŭi, ūtum 3 vermindern, ſchmälern, ſchwächen.
**imminutio,** onis f. Verminderung.
**immisceo,** scui, xtum oder istum 2 hineinmiſchen; verflechten (cum).
**immiserabilis,** e ohne Mitleid.
**immisericors,** dis unbarmherzig.
**immissio,** onis f. 1. Eingebung (coelestis). 2. Schickung, Plage.
**immitigabilis,** e unverſöhnbar; nicht zu beſänftigen.
**immītis,** e unſanft, hart, grauſam.
**immitto,** mīsi, missum 3 1. hineinſchicken, -ſenden. 2. auf etwas werfen, ſchleudern, loslaſſen. 3. anſtiften, verurſachen.
**immo** (imo) adv. allerdings, freilich, wahrhaftig, ja ſogar.
**immōbilis,** e unbeweglich, unerſchütterlich, unveränderlich.
**immobilitas,** atis f. Unveränderlichkeit.
**immoderantia,** ae f. Maßloſigkeit, Zügelloſigkeit, Unmäßigkeit, Ausſchweifung.
**immoderatio,** onis f. = immoderantia.
**immoderatus** 3 maßlos, unermeßlich, übertrieben, zügellos.
**immodestia,** ae f. Unbeſcheidenheit, Ungehorſam.
**immodestus** 3 unmäßig, unbeſcheiden.
**immŏdĭcus** 3 übertrieben, übermäßig.
**immolatio,** onis f. Opferung.
**immolator,** oris m. Opferer.
**immŏlo** 1 opfern.
**immŏror** 1 bei etwas verweilen.
**immortalis,** e unſterblich, unvergänglich.
**immortalitas,** atis f. Unſterblichkeit, ewige Glückſeligkeit.
**immōtus** 3 unbewegt, unerſchütterlich.
**immundabilis,** e unauslöſchlich.
**immunditia,** ae f. Unreinlichkeit, Unreinheit, Unkeuſchheit.
**immundus** 3 ſchmutzig, unrein, unkeuſch.
**immūnis,** e 1. frei von Abgaben, ſteuerfrei. 2. unberührt, rein.

**immunitas,** atis f. Abgabenfreiheit; Vergünſtigung, Vorrecht.
**immutabilis,** e unveränderlich.
**immutatio,** onis f. Veränderung, Umwandlung, Tod.
**immutesco,** mutui 3 verſtummen.
**immūto** 1 1. verändern, umwandeln. 2. wiederholen, mirabilia. 3. pass.: einſchrumpfen, z. B. Pſ. 108, 24: propter oleum = aus Mangel an Öl (res pro rei defectu!).
**imo** ſ. immo.
**impalpabilis,** e unbetaſtbar.
**impar,** păris ungleich, nicht gewachſen.
**imparatus** 3 unvorbereitet.
**impărĭlis,** e ungleich.
**imparilitas,** atis f. Ungleichheit.
**impartilis,** e unteilbar.
**impartio** (impartior = impertior) 4 verteilen.
**impassĭbĭlis,** e nicht fähig zu leiden, dem Leiden nicht unterworfen; empfindungslos.
**impassibilitas,** atis f. Empfindungsloſigkeit, Leidenſchaftsloſigkeit.
**impătĭens,** entis ungeduldig.
**impatientia,** ae f. Ungeduld.
**impăvĭdus** 3 unerſchrocken, beherzt.
**impeccabilis,** e fehlerlos, ſündenfrei.
**impedimentum,** i n. 1. Hindernis. 2. Gepäck, beſ. des Heeres.
**impĕdĭo** 4 1. verhindern, hindern, hemmen. 2. unzugänglich machen, verſperren; dies impeditus ein Tag, auf welchen ein höheres Feſt fällt und an dem deshalb beiſpielsweiſe nicht in ſchwarzem Meßgewande zelebriert werden darf.
**impeditio,** onis f. Hemmung, Hindernis.
**impeditus** 3 ſchwierig, unzugänglich.
**impello,** pŭli, pulsum 3 antreiben, bewegen, verleiten, ſtoßen (Pſ. 117, 13).
**impendeo** 2 drohen, bevorſtehen.
**impendio** adv. reichlich, ſehr.
**impendiosus** 3 viel Aufwand machend.
**impendium,** i n. Aufwand, Verluſt, Aufopferung.
**impendo,** di, sum 3 verwenden, aufwenden für; misericordiam zuwenden, gewähren.
**impenetrabilis,** e undurchdringlich.
**impensa,** ae f. Aufwand, Koſten.
**impensus** 3 1. teuer, koſtſpielig. 2. bedeutend, übermäßig, dringlich, heftig.
**imperativus** 3 befehlend.
**imperator,** oris m. Oberfeldherr, beſ. Kaiſer.
**imperatorius** 3 kaiſerlich.
**imperatrix,** icis f. Herrſcherin, Fürſtin; beſ. Kaiſerin.
**imperfectus** 3 unvollendet, unvollkommen; subst. **imperfectum,** i n. unfertige Maſſe, Knäuel, Klumpen.
**imperialis,** e kaiſerlich.
**imperiosus** 3 herriſch, gebieteriſch.
**imperitia,** ae f. Unerfahrenheit, Unwiſſenheit.
**imperĭtus** 3 unerfahren, unkundig.
**impĕrĭum,** i n. 1. Befehl, Verordnung. 2. Gewalt, Macht, Herrſchaft, Oberbefehl. 3. Herrſchergebiet, Kaiſerreich, Staat.
**impermissus** 3 unerlaubt.
**impĕro** 1 befehlen, verordnen, gebieten; dav.: subst. **imperatum,** i n. Befehl.
**impersonalis,** e unperſönlich.
**imperspĭcŭus** 3 undurchſchaubar.
**imperterrĭtus** 3 unerſchrocken.
**impertilis,** e unteilbar.
**impertio** 4 ſeinen Anteil zukommen laſſen, mitteilen; licentiam Erlaubnis geben.
**imperturbatus** 3 ungeſtört, ruhig, mit Faſſung.
**impervĭus** 3 1. unwegſam, unzugänglich. 2. unerſtürmbar.
**impĕto,** īvi, ītum 3 angreifen, beſchuldigen.
**impetrabilis,** e erreichbar, leicht zu erlangen.
**impetratio,** onis f. Erlangung, Vergünſtigung.
**impetrator,** oris m. Erlanger.
**impĕtro** 1 1. erreichen, erlangen. 2. ausführen, vollenden.
**impetuosus** 3 ungeſtüm.
**impĕtus,** us m. 1. Angriff, Andrang (der Wogen), Ungeſtüm. 2. heftiges Verlangen, Leidenſchaftlichkeit, Begeiſterung.
**impexus** 3 ungekämmt.
**impĭĕtas,** atis f. Gottloſigkeit.
**impĭger,** gra, grum unverdroſſen, fleißig.
**impigritas,** atis f. Fleiß, Emſigkeit.
**impingo,** pēgi, pactum 3 1. anſchlagen, anheften. 2. aufnötigen, aufdrängen; pass. ſich aufdrängen.
**impinguo** 1 1. fett machen, einfetten; einſalben. 2. kräftig, ſtark machen. 3. intr.: fett werden.
**impĭo** 1 ſündigen.
**impĭus** 3 1. gottlos, verrucht, ſündhaft. 2. abſcheulich, verderblich.
**implacabilitas,** atis f. Unverſöhnlichkeit.
**implacatus** 3 unverſöhnt.
**implecto,** plexi, plexum 3 hineinflechten.
**implĕo,** ēvi, ētum 2 1. anfüllen, einfüllen, (verbunden mit dem gen. deſſen, was eingefüllt wird; auch de c. abl. z B. Luc. 15, 16.). 2. vollfüllen, ſättigen, befriedigen. 3. vollenden, vollbringen; pass. in Erfüllung gehen, eintreffen. 4. ſchwanger machen; pass.: ſchwanger werden, empfangen. 5. häufen (Pſ. 109, 6).
**impletĭvus** 3 ausfüllend, erfüllend; sacramentum figurarum impletivum als Erfüllung der Vorbilder.
**implexus** 3 ſchwierig, verwickelt.
**implicamentum,** i n. Verwickelung.
**implĭcĭte** adv. mit verwickelt, eingeſchloſſen.

**implĭco** 1 verwickeln, verknüpfen, verbinden, feſſeln.
**imploratio,** onis f. Anrufung, Hilferuf.
**implorator,** oris m. Anflehер, Fürbitter.
**implōro** 1 anflehen, bitten, erflehen.
**implŭo,** ui 3 intr.: herabregnen; trans.: beregnen.
**impoenitens,** entis unbußfertig, reuelos.
**impoenitentia,** ae f. Unbußfertigkeit, Reueloſigkeit.
**impolītus** 3 ungebildet, unerzogen.
**impollūtus** 3 unbefleckt.
**impōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. aufſetzen, auflegen, aufbürden. 2. zufügen, verurſachen.
**importabilis,** e unerträglich.
**importo** 1 hineintragen, einführen, verurſachen.
**importunitas,** atis f. 1. Rückſichtsloſigkeit, Aufdringlichkeit. 2. das inſtändige Bitten.
**importūnus** 3 1. ungünſtig gelegen, unbequem, läſtig. 2. frech, ungeſtüm, zudringlich.
**impos,** ŏtis ſ. impotens.
**impositio,** onis f. das Auflegen; Anlegung (cincturae).
**impossibilitas,** atis f. Unmöglichkeit.
**impossibilis,** e 1. unmöglich. 2. unvermögend, außerſtande.
**impostor,** oris m. Betrüger.
**impotabilis,** e untrinkbar.
**impotens,** entis (= impos, ŏtis) 1. ohnmächtig, ſchwach. 2. leidenſchaftlich, zügellos, unbändig.
**impotentia,** ae f. 1. Hülfloſigkeit. 2. Leidenſchaftlichkeit.
**impraegno** 1 ſchwängern.
**impraeparatus** 3 unvorbereitet.
**imprecatio,** onis f. Verfluchung.
**impressio,** onis f. 1. Eindruck. 2. Buchdruck, Drucklegung.
**impressor,** oris, m. Drucker, Verleger.
**impressus** 3 gedruckt.
**imprimo,** pressi, pressum 3 1. eindrücken, abdrücken. 2. drucken.
**improbabilis,** e verwerflich.
**improbatio,** onis f. Mißbilligung, Verwerfung.
**improbitas,** atis f. 1. Schlechtigkeit. 2. Hartnäckigkeit, Ungeſtüm.
**improbo** 1 mißbilligen, verwerfen.
**improbus** 3 1. ſchlecht, ruchlos, boshaft. 2. unverſchämt, ſchamlos.
**improperium,** i n. 1. Schmach, Schande, Schmähung, Beſchimpfung. 2. Vorwurf, beſ. Klagevorwürfe Jeſu, die dem Alten Teſtament entnommen ſind.
**impropĕro** 1 ſchmähen, Vorwürfe machen.
**improprietas,** atis f. verbi der uneigentliche, übertragene Gebrauch eines Wortes.
**improprius** 3 uneigentlich.
**improvidentia,** ae f. Unvorſichtigkeit.
**improvidus** 3 unvorſichtig, unbeſorgt, unbekümmert.
**improvisus** 3 unvermutet; adv. **ex** oder **de improviso.**
**imprūdens,** entis unkundig, unwiſſend.
**imprudentia,** ae f. Unkenntnis, Unklugheit.
**impūbes,** bĕris und impūbis, e unerwachſen, unreif.
**impūdens,** entis unverſchämt, ſchamlos.
**impudentia,** ae f. Schamloſigkeit.
**impudicitia,** ae f. Unkeuſchheit, Unzucht.
**impudicus** 3 unzüchtig, ſchamlos.
**impugnatio,** onis f. Anfechtung, Anfeindung, Anſturm.
**impugnator,** oris m. Angreifer, Feind, beſ. Teufel.
**impugno** 1 angreifen, bekämpfen, verfolgen.
**impulsio,** onis f. Einwirkung, Anfechtung.
**impulsor,** oris m. Antreiber, Anſtifter.
**impulsus,** us m. Anregung, Antrieb.
**impūne** adv. ungeſtraft, ohne Nachteil oder Schaden.
**impunitas,** atis f. 1. Strafloſigkeit. 2. Ungebundenheit, Zügelloſigkeit.
**impunītus** 3 ungeſtraft.
**impurgabilis,** e unentſchuldbar.
**impuritas,** atis f. Verkommenheit, Unkeuſchheit.
**impuritia,** ae f. Schändlichkeit.
**impurpuratus** 3 mit Purpur bekleidet, subst. pl. Kardinäle.
**impūrus** 3 unrein, unlauter, unkeuſch.
**impŭto** 1 anrechnen, in Rechnung bringen, zuſchreiben.
**imputresco,** trui 3 in etwas verweſen, verfaulen.
**imputribilis,** e unverweslich.
**imus** 3 ſ. infimus; adv. ad imum auf dem Grunde (calicis).
**in** praep. c. abl. u. acc. 1. in, an, auf, innerhalb, während, im Verlauf, inbetreff, hinſichtlich, hinein, gegen, wider. 2. beſ. a) zum Ausdruck der Begleitung: mit (Marc. 1, 23). b) zur Bezeichnung der Art u. Weiſe: mit, servite Domino in timore. c) wegen, um-willen; in multitudine misericordiae. d) durch, vermittels: salvabo eas in Domino suo; in principe daemoniorum eicit daemones. e) bei Aufzählungen: an, z. B. dederunt in auro an Gold. f) als, in der Eigenſchaft von, in Deo omnipotenti. g) wird oft auf die Frage wohin? mit dem abl. und auf die Frage wo? mit dem acc. verbunden; in cuius honore cremaberis (Miss. Bened. Incens.); viri, quos, posuistis in carcerem.
**inaccessibilis,** e unnahbar, unzugänglich.
**inaccessibilitas,** atis f. Unzugänglichkeit.

**inaccessus** 3 unzugänglich, unerforſchlich.
**inaccusabilis,** e unanklagbar.
**inăcŭo,** ui, ūtum 3 verſchärfen.
**inadsuētus** 3 ſ. inassuetus.
**inaequabilis,** e ungleich.
**inaequalis,** e uneben, ungleich, verſchieden.
**inaequalitas,** atis f. Verſchiedenheit.
**inaestimabilis,** e unſchätzbar, von unſchätzbarem Werte.
**inaffectatus** 3 ungekünſtelt.
**inagitabilis,** e unbeweglich.
**inamārico** 1 erbittern.
**inambulo** 1 auf- und abgehen.
**inamissibilis,** e unverlierbar.
**inanimatus** u. **inănĭmus** 3 unbelebt, leblos.
**inānis,** e 1. leer, gehaltlos, nichtsſagend. 2. eitel, unnütz, vergeblich. 3. arm, unbemittelt; anima verſchmachtend. 4. kinderlos. 5. inanis deus Götze.
**inānitas,** atis f. Leere, Nichtigkeit, Eitelkeit.
**inapprehensibilis,** e unbegreiflich.
**inaquosus** 3 waſſerarm, dürr.
**inardesco,** arsi 3 entbrennen, erglühen.
**inaresco,** rui 3 eintrocknen, verſiegen.
**inargento** 1 verſilbern, überſilbern.
**inaudibilis,** e unhörbar.
**inaudientia,** ae f. Ungehorſam.
**inauditus** 3 ungehört, unerhört.
**inaugŭratio,** onis f. Anfang, Weihe.
**inaugŭro** 1 einweihen, aufnehmen in.
**inaures,** ium f. Ohrgehänge, -ringe.
**inauro** 1 vergolden.
**inauxiliatus** 3 hilflos.
**incalcatus** 3 unbetreten.
**incalesco,** lui 3 1. heiß werden, erglühen. 2. entbrennen, ſich erhitzen, ereifern.
**incallidus** 3 unklug.
**incandesco,** dui 3 1. weiß werden. 2. erglühen.
**incanesco,** nui 3 grau, weiß werden.
**incantamentum,** i n. Zaubermittel.
**incantatio,** onis f. Zauberei.
**incanto** 1 bezaubern.
**incapabilis,** e unfaßbar.
**incăpax,** ācis unfähig.
**incarcĕro** 1 einkerkern.
**incarnatio,** onis f. Fleiſchwerdung, Menſchwerdung.
**incarnor** 1 Fleiſch annehmen, Menſch werden.
**incassum** adv. vergeblich.
**incastigatus** 3 untadelhaft.
**incatholicus** 3 unkatholiſch.
**incautus** 3 arglos, ſorglos.
**incēdo,** cessi, cessum 3 einhergehen, -ſchreiten, marſchieren, anrücken.
**incenatus** 3 hungrig.
**incendium,** i n. 1. Brand, Feuersbrunſt. 2. Verderben, Vernichtung. 3. Feuer der Leidenſchaft.
**incendo,** cendi, censum 3 1. anzünden, entzünden, entflammen. 2. aufregen, reizen, aufhetzen.
**incensatio,** onis f. Beräucherung (mit Weihrauch).
**incensio,** onis f. Brand.
**incenso** 1 mit Weihrauch beräuchern.
**incensum,** i n. Weihrauch, Rauchwerk, Rauchopfer.
**incentivum,** i n. Anſporn, Reizmittel.
**incentor,** oris m. Urheber, Anſtifter.
**inceptio,** onis f. das Beginnen, Unternehmen.
**incepto** 1 beginnen, unternehmen.
**inceptor,** oris m. Anfänger.
**inceptum,** i n. das Unternehmen.
**incēro** 1 mit Wachs überziehen.
**incertus** 3 ungewiß, unbeſtimmt, zweifelhaft, unentſchieden.
**incessabilis,** e unaufhörlich.
**incessanter** adv. unabläſſig.
**incessus,** us m. 1. das Einhergehen, der Gang. 2. Einfall.
**incesto** 1 ſchänden, entehren.
**incestum,** i n. oder incestus, us m. Blutſchande.
**incestuosus** 3 = incestus.
**incestus** 3 unrein, befleckt, unzüchtig, blutſchänderiſch.
**inchoatio,** onis f. Anfang; sermo inchoationis Lehre von den Anfangsgründen.
**inchŏo** 1 1. anfangen, beginnen. 2. anſtimmen.
**incibatus** 3 gefüttert.
1. **incĭdo,** cĭdi, cāsum 3 1. auf etwas fallen, ſtoßen; auf einen Tag fallen. 2. in etwas geraten, verfallen. 3. vorfallen, ſich ereignen, widerfahren. 4. angreifen, überfallen.
2. **incīdo,** cīdi, cīsum 3 1. einſchneiden, -hauen. 2. hemmen.
**incingo,** cinxi, cinctum 3 umgürten.
**incĭpĭo,** cēpi (coepi), ceptum 3 beginnen, unternehmen.
**incircumcisus** 3 nicht beſchnitten, heidniſch.
**incircumscriptus** 3 unbegrenzt, unbegrenzbar.
**incisio,** onis f. Einſchnitt.
**incitamentum,** i n. Anreizung, Triebfeder.
**incitatio,** onis f. Anregung, Trieb.
**incitatus** 3 beſchleunigt, ſchnell.
**incĭto** 1 1. antreiben. 2. anſpornen, reizen, begeiſtern.
**inclāmito** 1 anſchreien.
**inclāmo** 1 laut ſchreien, um Hilfe anrufen.
**inclaresco,** rui 3 1. hell werden. 2. berühmt, bekannt werden.
**inclēmens,** tis ſchonungslos.
**inclementia,** ae f. Härte, Rauheit.
**inclinatio,** onis f. Neigung, Zuneigung, Geneigtheit.

**inclinatus** 3 geneigt, gesunken, zusammengesunken.
**inclīno** 1 1. neigen, beugen. 2. sich neigen, zuwenden.
**inclītus** ſ. inclutus.
**inclūdo,** si, sum 3 einschließen, einsperren, verschließen.
**inclusio,** onis f. Einschließung.
**inclusīve** adv. einschließlich, einbegriffen.
**inclūtus** 3 (inclitus, inclytus) vielbesprochen, berühmt, weitbekannt.
**inclytus** ſ. inclūtus.
**incoctus** 3 ungekocht.
**incoenatus** 3 ohne Speise, nüchtern.
**incoeptus** ſ. incipio.
**incogitabilis,** e undenkbar.
**incogitantia,** ae f. Unbedachtsamkeit.
**incognĭtus** 3 unbekannt, ununtersucht.
**incoinquinabilis,** e unbefleckbar.
**incoinquinatus** 3 unbefleckt.
**incŏla,** ae m. u. f. Einwohner, Bewohner; Fremdling (Pſ. 118, 19); Einwohnerin.
**incolatus,** us m. Aufenthalt in der Fremde; Fremdlingschaft.
**incŏlo,** colui, cultum 3 bewohnen, wohnen.
**incŏlŭmis,** e unverletzt, wohlbehalten.
**incolumitas,** atis f. Wohlfahrt, Sicherheit, Heilung, Genesung.
**incombustus** 3 unverbrennbar.
**incōmis,** e unfreundlich.
**incommensurabilis,** e unmeßbar.
**incommŏdĭtas,** atis f. 1. Unbequemlichkeit. 2. Nachteil, Schaden.
**incommŏdo** 1 beläſtigen, beschwerlich fallen.
**incommŏdum,** i n. Nachteil, Schaden, Unglück.
**incommŏdus** 3 unbequem, läſtig.
**incommunicabilis,** e nicht mitteilbar.
**incommutabilis,** e unveränderlich.
**incomparabilis,** e unvergleichbar.
**incomparabilitas,** atis f. Unvergleichbarkeit.
**incompassibilis,** e nicht mitleidend, gefühllos.
**incompĕtens,** tis 1. unpassend. 2. unzuständig.
**incompōsĭtus** 3 ohne Ordnung, ungeregelt, ungeordnet.
**incomprehensibilis,** e unfaßbar, unerkennbar.
**incomprehensus** 3 unbegriffen, unverstanden.
**incomptus** 3 ungeschmückt, einfach.
**inconcessibilis,** e unzuläſſig.
**inconcessus** 3 nicht erlaubt.
**inconcrētus** 3 unkörperlich.
**inconcussus** 3 unerschüttert, unerschütterlich.
**incondĭtus** 3 ungeordnet, regellos.
**inconfūsus** 3 unverwirrt, nicht betreten.
**inconfusibilis,** e tadellos.
**incongrŭens,** entis ungereimt, unpassend.
**incongruentia,** ae f. Ungereimtheit, Unangemessenheit.
**incongrŭus** 3 unpassend.
**inconstans,** antis unbeständig, veränderlich.
**inconstantia,** ae f. Unbeständigkeit.
**inconsultus** 3 1. nicht um Rat befragt. 2. unüberlegt, unbedachtsam.
**inconsummatio,** onis f. Unvollständigkeit, Unvollkommenheit.
**inconsummatus** 3 unvollkommen, unreif.
**inconsutilis,** e nicht zusammengenäht, ohne Naht.
**incontaminabilis,** e unbefleckbar.
**incontaminatus** 3 unbefleckt.
**incontemptibilis,** e unverächtlich.
**incontĭnens,** tis unenthaltsam, unmäßig.
**incontinentia,** ae f. Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit.
**inconvenĭens,** tis 1. nicht übereinstimmend, unähnlich. 2. unpassend.
**inconvertibilis,** e unveränderlich, unbekehrbar.
**incorporalis,** e unkörperlich.
**incorporatus** 3 verkörpert, in menschlicher Gestalt.
**incorpŏrĕus** 3 unkörperlich, geistig.
**incorpŏro** 1 einverleiben.
**incorrectus** 3 unverbessert; unverbesserlich.
**incorruptela,** ae f. Unverweslichkeit.
**incorruptibilis,** e nicht verderblich, unvergänglich, unverweslich, unzerstörbar.
**incorruptibilitas,** atis f. Unzerstörbarkeit, Unvergänglichkeit.
**incorruptio,** onis f. 1. Unvergänglichkeit, Unverwesbarkeit. 2. Unverderbtheit, Reinheit.
**incorruptivus** 3 u. incorruptorius 3 unvergänglich.
**incorruptus** 3 1. unverdorben, unversehrt. 2. unverweslich. 3. unverfälscht, echt, wahr. 4. unbestechlich.
**incrassatus** 3 1. fest, feist. 2. gleichgültig, verhärtet.
**increbresco,** brui 3 (increbesco, bui) sich verbreiten, zunehmen.
**incredibilis,** e 1. unglaublich, außerordentlich. 2. ungläubig.
**incredibilitas,** atis f. Unglaublichkeit.
**incredulitas,** atis f. Unglaube.
**incrēdulus** 3 ungläubig.
**incrementum,** i n. Wachstum, Zunahme, Vermehrung.
**increpatio,** onis f. Tadel, Warnung, Züchtigung.
**increpatorius** 3 mürrisch, unfreundlich.
**increpĭto** 1 1. schelten, tadeln. 2. höhnen, vorwerfen.
**increpo,** pui, pitum oder avi, atum 1 1. rauschen, erschallen, erdröhnen. 2. laut schelten, tadeln, vorwerfen. 3. bestrafen.

**incresco,** crēvi 3 anwachsen, zunehmen.
**incruentatus** 3 u. **incruentus** 3 unblutig.
1. **incŭbo,** cubui, cubitum oder avi, atum 1 auf etwas liegen; befallen (timor).
2. **incŭbo,** onis m. Schatzgeist; „Alp" im Traume.
**inculcatio,** onis f. das Einprägen.
**inculco** 1 1. feststampfen, hineinzwängen. 2. einschärfen, einprägen; dringend betonen (verba).
**inculpabilis,** e unsträflich, tadellos.
**incultus** 3 1. ungepflegt, ungeschmückt, häßlich. 2. ungebildet, roh. 3. ungemacht: lectus.
**incumbo,** cubui, cubitum 3 1. sich auf etwas legen, befleißigen. 2. obliegen, zur Last fallen, cura mihi incumbit.
**incunabula,** orum n. 1. Windeln, Wickelbänder. 2. Geburtsort, Heimat. 3. die erste Kinderzeit. 4. Anfang, Ursprung. 5. sog. Wiegendruck.
**incunctabiliter** u. **incunctanter** adv. ungesäumt.
**incuria,** ae f. Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit.
**incuriositas,** atis f. Nachlässigkeit.
**incuriosus** 3 sorglos, nachlässig.
**incurro,** curri (cucurri), cursum 3 1. anlaufen, anrennen. 2. auf eine Zeit treffen, fallen. 3. geraten, verfallen in, sich zuziehen: poenam.
**incursim** adv. schnell.
**incursio,** onis f. 1. Andrang, Einfall, Streifzug. 2. Anfechtung, Versuchung.
**incursĭto** 1 gegen jemand (in c. acc.) anrennen.
**incurso** 1 auf jemand eindringen (in oder acc.).
**incursus,** us m. 1. das Zusammentreffen. 2. die Anfechtung, Versuchung, Überfall (daemonis). 3. Andrang, Anfall.
**incurvo** 1 1. krümmen, beugen. 2. pass. alicui sich vor jemand beugen, neigen; sich darüber beugen. 3. erschüttern.
**incurvus** 3 gekrümmt, krumm.
**incusatio,** onis f. Beschuldigung.
**incuso** 1 beschuldigen, anklagen, schuld geben.
**incustoditus** 3 unbewacht, unvorsichtig.
**incŭtĭo,** cussi, cussum 3 1. an etwas schlagen, stoßen. 2. einjagen, einflößen: timorem.
**indagatio,** onis f. das Aufspüren, Erforschen, Nachsuchen.
**indagātor,** oris m. Aufspürer.
1. **indāgo** 1 aufspüren, erforschen, ausfindig machen.
2. **indāgo,** inis f. Umzingelung, Netz, Gehege.
**inde** adv. 1. räumlich: von da, von dort, von dieser Seite. 2. zeitlich: hierauf, danach, von der Zeit an. 3. ursächlich: deshalb, daher.
**indēbitus** nicht gebührend; indebito adv. wider Gebühr.
**indĕcens,** entis unanständig.
**indecentia,** ae f. Unschicklichkeit.
**indeclinabilis,** e unabänderlich, unwandelbar.
**indĕcŏris,** e unrühmlich, schmählich.
**indĕcŏro** 1 entstellen, schänden.
**indecōrus** 3 häßlich, unrühmlich.
**indefatigabilis,** e unermüdlich.
**indefensus** 3 unbeschützt.
**indefessus** 3 unermüdet; indeffessim adv.
**indeficiens,** entis unversieglich, nie abnehmend, immerwährend; unermüdlich.
**indefinitus** 3 unbestimmt.
**indefletus** 3 unbeweint.
**indelebilis,** e unauslöschlich.
**indelibatus** 3 unberührt, ungeschmälert.
**indemnis,** e schadlos, ungefährdet.
**indemnitas,** atis f. Schadlosigkeit, Straflosigkeit.
**indemutabilis,** e unveränderlich.
**indesinenter** adv. unaufhörlich.
**indeterminabilis,** e unbestimmbar.
**indeterminatus** 3 unbegrenzt.
**indevotio,** onis f Unehrerbietigkeit; Gottseligkeit.
**indevōtus** 3 unehrerbietig, unandächtig.
**index,** ĭcis m. u. f. Anzeiger, Angeber; digitus index Zeigefinger. 2. Verzeichnis.
**Indi,** orum m. die Indier; dav.: **India,** ae f. Indien, auch Westindien = Amerika; **Indi Occidentales** die Indianer; Indicus 3.
**indicatio,** onis f. Anzeiger.
**indicibilis,** e unaussprechlich.
**indicium,** i n. 1. Anzeige, Angabe, Aussage. 2. Merkmal, Zeichen, Beweis.
**indĭco** 1 anzeigen, angeben, entdecken, verraten.
**indico,** dixi, dictum 3 ankündigen, öffentlich bekanntmachen.
**indictio,** onis f. 1. Ansage. 2. ein Zyklus von je fünfzehn Jahren; i. Romana oder pontificalis beginnt mit dem 1. Jan. 313 und wird seit dem 13. Jhdt. in der päpstlichen Kanzlei gebraucht.
**indicus** = **Indicus** 3 indisch, aus Indien.
**indĭdem** adv. ebendaher.
**indĭes** adv. von Tag zu Tage.
**indifferens,** tis ohne Unterschied; übtr.: gleichgültig.
**indifferentia,** ae f. Unterschiedslosigkeit; übtr.: Gleichgültigkeit.
**indifficulter** adv. ohne Schwierigkeit.
**indĭgĕna,** ae m. u. f. Einheimischer, Inländer.
**indigentia,** ae f. Bedürftigkeit.

**indĭgĕnus** 3 eingeboren, einheimisch, inländisch.
**indĭgĕo,** ui 2 1. ermangeln, bedürfen, nötig haben. 2. vermissen, verlangen.
**indigestus** 3 ungeordnet; unverdaut.
**indignanter** adv. unwillig.
**indignatio,** onis f. 1. Unwille, Entrüstung. 2. Ungnade, Zorn.
**indignitas,** atis f. 1. Unwürdigkeit, Schlechtigkeit. 2. Schmach. 3. Unwille, Entrüstung.
**indignor** 1 1. für unwürdig, schändlich halten. 2. entrüstet sein, sich ereifern.
**indignus** 3 1. unwürdig, unwert. 2. unangemessen, schmachvoll, empörend.
**indiligens,** tis nachlässig.
**indiligentia,** ae f. Unachtsamkeit.
**indisciplinatio,** onis f. Zügellosigkeit.
**indisciplinatus** 3 zügellos, unbescheiden.
**indiscretio,** onis f. Rücksichtslosigkeit.
**indiscretus** 3 ungesondert, ohne Unterschied.
**indiscriminatim** adv. unterschiedslos.
**indisertus** 3 wortarm.
**indissolūbilis,** e unaufhörlich.
**indĭtus** 3 (ptc. pf. pass. von indo) eingegossen, verliehen.
**indistinctus** 3 ungeordnet; undeutlich.
**individuus** 3 1. unteilbar. 2. einzeln, persönlich.
**indivisibilis,** e unteilbar.
**indivīsus** 3 ungeteilt.
**indo,** dĭdi, dĭtum 3 1. hineintun, -legen, setzen. 2. einführen, beibringen.
**indŏcĭlis,** e ungelehrig, unlehrbar.
**indoctus** 3 ungelehrt, ungebildet.
**indolentia,** ae f. Schmerzlosigkeit; übtr.: Gleichmütigkeit.
**indŏles,** is f. natürliche Anlage, die angeborenen Eigenschaften.
**indomabilis,** e unbezähmbar.
**indŏmĭtus** 3 ungebändigt, wild.
**indormio** 4 einschlafen, verschlafen.
**indotatus** 3 ohne Mitgift, Vermögen.
**indubitabilis,** e u. **indubitandus** 3 unzweifelhaft.
**indubitanter** adv. ohne Zweifel, Bedenken, Zögern; zweifellos, gewiß.
**indubitatus** 3 außer Zweifel, unbezweifelbar.
**indubius** 3 zweifellos.
**induciae,** arum f. (indutiae) Aufschub, Waffenstillstand, Ruhe (im Wortstreit), Stillstand.
**indūco,** duxi, ductum 3 1. hineinführen, -leiten. 2. auftreten lassen, vorführen, vorbringen, einführen in einer Schrift. 3. verleiten, veranlassen, verführen. 4. animum inducere sich entschließen.
**inductio,** onis f. 1. Einführung. 2. Neigung.
**indulco** 1 versüßen.
**indulgens,** tis nachsichtig, gnädig, gütig.
**indulgentia,** ae f. 1. Nachsicht, Güte, Gnade. 2. Gunst, Gnadenerweisung, Nachlaß von Strafen, Verzeihung. 3. meist pl. Ablaß.
**indulgeo,** si, tum 2 1. gnädig, huldvoll sein, begünstigen. 2. Vorrechte, Gnaden verleihen. 3. verzeihen.
**indultor,** oris m. Verzeiher, Begünstiger.
**indultum,** i n. Gnadenerweis, Ablaß, Befreiung von einer Bestimmung des Kirchenrechtes.
**indumentum,** i n. Anzug, Kleidung, Gewand.
**indŭo,** ui, ūtum 3 1. anziehen, anlegen. 2. bekleiden, versehen mit induit eum stolam gloriae. 3. annehmen, sich aneignen; sich selbst kleiden.
**induresco,** rui 3 hart werden, sich verhärten.
**indūro** 1 1. hart machen, stählen. 2. hart werden.
1. **Indus** 3 s. Indi.
2. **Indus,** i m. Indusfluß.
**indūsio** 1 bekleiden.
**industrĭa,** ae f. Fleiß.
**industrĭus** 3 tätig, fleißig.
**indūtiae,** arum f. s. induciae, arum f.
**inēbrio** 1 befeuchten; trunken machen, berauschen; sich laben an, anfüllen (ab).
**inēbrius** 3 trunken, berauscht.
**inēdia,** ae f. Fasten, Hungern.
**inēditus** 3 noch nicht herausgegeben, noch unbekannt.
**ineffabilis,** e unaussprechlich, unsagbar.
**ineffabilitas,** atis f. Unaussprechlichkeit.
**inefficax,** acis unwirksam, ohnmächtig.
**ineffugibilis,** e unausweichlich.
**ineluctabilis,** e unabwendbar.
**inemendabilis,** e unverbesserlich, unheilbar.
**inenarrabilis,** e unbeschreiblich, unerklärlich.
**inenunciabilis,** e (inenuntiabilis) unaussprechlich.
**inĕo,** ĭi, itum, īre 1. intr.: hineingehen, anfangen, beginnen. 2. trans.: betreten, ein Amt, eine Tätigkeit beginnen, übernehmen.
**ineptiae,** arum f. Albernheiten, Possen (daemonis).
**ineptus** 3 1. unschicklich, unbrauchbar. 2. töricht, albern.
**inermis,** e waffenlos, wehrlos.
**ĭners,** ertis ungeschickt, träge, faul.
**inertia,** ae f. Trägheit.
**ineruditio,** onis f. Unverstand, Mangel an Zucht, Einsicht, Bildung.
**ineruditus** 3 ungebildet.
**inevitabilis,** e unvermeidlich.
**inexcogitabilis,** e unbegreiflich.
**inexcusabilis,** e unentschuldbar.
**inexhaustus** 3 unerschöpflich.
**inexorabilis,** e unerbittlich.
**inexperientia,** ae f. Unerfahrenheit.
**inexpertus** 3 unerfahren, ungewohnt, unversucht.

**inexpiabilis,** e unsühnbar.
**inexplanabilis,** e unerklärlich.
**inexplebilis,** e unersättlich.
**inexplicabilis,** e unerforschlich.
**inexpugnabilis,** e uneinnehmbar, unüberwindlich.
**inexspectatus** 3 unerwartet.
**inexstinguibilis,** e unauslöschbar, unvertilgbar.
**inexstirpabilis,** e unausrottbar.
**inexsuperabilis,** e unüberwindlich, unübertrefflich.
**inexterminabilis,** e unvertilgbar.
**inextricabilis,** e unentwirrbar, undurchdringlich.
**infacundia,** ae f. Sprechschwierigkeit, Mangel des Ausdrucks.
**infacundus** 3 unberedt.
**infaeco** 1 verunreinigen.
**infallibilis,** e unfehlbar.
**infāmia,** ae f. übler Ruf, Schmach, Schande, Schimpf.
**infāmo** 1 berüchtigt machen, beschuldigen.
**infandus** 3 unsäglich, abscheulich, unnatürlich.
**infans,** tis m. u. f. kleines Kind; i. ab ubere Säugling.
**infantia,** ae f. Kindheit.
**infantilis,** e kindlich.
**infantula,** ae f. Mägdlein.
**infantulus,** i m. kleines Kind; Säugling.
**infatigabilis,** e unermüdlich.
**infatigatus** 3 unermüdet.
**infătŭo** 1 betören.
**infaustus** 3 unheilbringend, heillos.
**infectio,** onis f. Befleckung, Schändung.
1. **infectus** 3 1. unvollendet, ungeschehen. 2. unausführbar, unmöglich.
2. **infectus** pt. pass. von inficio.
**infecunditas,** atis f. Unfruchtbarkeit.
**infecundus** 3 unfruchtbar.
**infelicitas,** atis f. Unglück.
**infēlix,** icis unglücklich, unheilvoll, ohne Segen, unfruchtbar.
**infensus** 3 feindselig, erbittert.
**infĕrĭor,** ius s. inferus, infra.
**inferiores,** um m. die niedere, unter dem Range eines Bischofs oder Abtes stehende Geistlichkeit.
**infernalis,** e höllisch, teuflisch.
**infernus** 3 unten befindlich, unterirdisch; dav.: subst. **infernum,** i n. Abgrund, Unterwelt, Hölle.
**infĕro,** intŭli, illatum, inferre 1. hineintragen, -bringen, -setzen; signa inferre angreifen. 2. beisetzen, begraben. 3. zufügen, antun, verursachen.
**infertilis,** e unfruchtbar.
**infĕrus** 3 I.) posit.: unten befindlich, der untere. subst. **infĕri,** orum m. (auch inferus, i m.) 1. die Verstorbenen. 2. Hölle, Vorhölle. II.) compar. **inferior,** ius 1. der untere, niedriger gelegene. 2. später, jünger; **inferius** adv. weiter unten, an einer späteren Stelle. 3. schwächer, geringer. III.) superl. **infĭmus** u. **imus** unterste, niedrigste, geringste, schlechteste.
**infervesco,** ferbui 3 heiß werden; aufbrausen.
**infestatio,** onis f. Anfeindung, Angriff, Beunruhigung, Versuchung.
**infesto** 1 angreifen, beunruhigen, versuchen.
**infestus** 3 1. feindlich, feindselig. 2. unsicher, gefährdet.
**inficio,** fēci, fectum 3 1. vergiften, entweihen, verpesten, verderben. 2. anstecken, beflecken.
**infidēlis,** e 1. untreu, unzuverlässig. 2. ungläubig, heidnisch.
**infidelitas,** atis f. 1. Untreue. 2. Unglaube, das Heidentum, die Heiden.
**infidus** 3 treulos.
**infigo,** fixi, fixum 3 1. hineinbohren, -schlagen. 2. einprägen, befestigen.
**infimitas,** atis f. Niedrigkeit.
**infinĭtas,** atis f. Unendlichkeit.
**infinĭtus** 3 1. unbegrenzt, grenzenlos, unermeßlich. 2. allgemein, unbestimmt.
**infirmatio,** onis f. Widerlegung.
**infirmitas,** atis f. 1. Schwäche, Krankheit. 2. Unzuverlässigkeit.
**infirmiter** adv. ohne Nachdruck, kraftlos.
**infirmo** 1 1. schwächen, entkräften; pass. krank werden, verschmachten, in Ohnmacht fallen, schlottern (Ps. 108, 24). 2. widerlegen.
**infirmus** 3 1. schwach, krank. 2. zaghaft, kleinmütig, charakterlos.
**inflammatio,** onis f. Entzündung, Entfachung, Glut.
**inflammo** 1 entflammen, entzünden, reizen.
**inflatio,** onis f. die Blähung, Aufgeblasenheit.
1. **inflatus** 3 1. aufgeblasen, strotzend, stolz. 2. erregt, hitzig. 3. schwülstig, prahlerisch.
2. **inflatus,** us m. das Einhauchen, Anblasen.
**inflecto,** flexi, xum 3 beugen, krümmen.
**infletus** 3 unbeweint.
**inflexibilis,** e unbeugsam.
**inflexio,** onis f. Beugung, Windung.
**infligo,** flixi, flictum 3 zustoßen, zufügen.
**inflo** 1 1. hineinblasen. 2. stolz, aufgeblasen machen. 3. ermutigen, begeistern.
**influo,** fluxi, xum 3 hineinfließen, -strömen.
**influxus,** us m. Einfluß.
**infoecundus** 3 s. infecundus.
**informabilis,** e unveränderlich.
**informatio,** onis f. 1. Vorstellung, Begriff. 2. Belehrung.
**informis,** e häßlich, entstellt.
**informo** 1 1. bilden, gestalten. 2. lehren, unterrichten.
**infortunatus** 3 unglücklich.

**infra** adv. weiter unten, unterhalb, niedriger, tiefer.
**infractio,** onis f. Zerbrechen.
**infractus** 3 gebrochen, niedergeschlagen.
**infrăgĭlis,** e unzerbrechlich.
**infrascriptus** 3 weiter unten genannt, erwähnt.
**infrĕmo,** ui 3 knirschen; aufseufzen, erschauern.
**infrenatus** 3 zügellos.
**infrĕquens,** tis nicht zahlreich, wenig besucht, einsam; selten.
**infrequentia,** ae f. Einsamkeit, Verlassenheit.
**infrĭco,** cui, ctum u. catum 1 einreiben.
**infringo,** frēgi, fractum 3 1. brechen, zerbrechen. 2. schwächen, entkräften. 3. legen, übertreten; dagegen handeln.
**infructuosus** 3 unfruchtbar, fruchtlos.
**infrunĭtus** 3 albern, einfältig; unmäßig.
**infŭla,** ae f. Binde, Band; bes. Bischofshut, Inful.
**infulatus** 3 mit einer Inful geschmückt; z. B. abbas infulatus.
**infundo,** fūdi, fūsum 3 eingießen, einflößen; pass. sich ergießen, verbreiten.
**infūsio,** onis f. das Eingießen, Einwirkung, Erguß.
**ingĕmĭno** 1 verdoppeln, wiederholen.
**ingemisco** (ingĕmo) gĕmŭi 3 1. seufzen, aufseufzen. 2. bedauern. 3. seufzend aussprechen.
**ingĕnĕro** 1 anerschaffen, einpflanzen.
**ingeniosus** 3 talentvoll, geistreich, scharfsinnig.
**ingĕnĭtus** 3 1. ungeboren. 2. eingepflanzt, angeboren.
**ingĕnĭum,** i n. 1. angeborene Art, Natur, Naturanlage. 2. Sinnesart, Charakter, Fähigkeit, Begabung.
**ingens,** tis sehr groß, ungeheuer, gewaltig.
**S. Ingenuinus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Säben (Tirol), Patron von Brixen († um 600).
Er leitete zur Zeit Gregors des Großen um das Jahr 590 die Kirche von Säben; dieser Bischofssitz war vom hl. Cassian errichtet worden, hatte aber wegen der zahlreichen Einfälle von Barbaren nur wenige Bischöfe, darunter den hl. Lucanus. Mit Hilfe der fränkischen Könige sowie der bayrischen Herzöge wurde der Bischofssitz wieder errichtet und dem hl. Ingenuinus anvertraut. Dieser erbaute einen Dom auf dem Berge bei Säben, den er dem hl. Kreuze sowie dem hl. Cassian weihte. In jener Zeit tobte der sog. Dreikapitelstreit gegen die 5. Synode von Konstantinopel; in diesen Streit wurde auch Ingenuinus verwickelt. Die väterliche Mahnung Papst Gregors führte den Heiligen alsbald auf den rechten Weg, Ingenuinus selbst bewog alsdann die Langobardenkönigin Theodelinda zur Anerkennung des genannten Konzils. Er starb nach segensreicher Tätigkeit um das Jahr 600 und wurde in einer vom hl. Cassian erbauten Muttergotteskirche beigesetzt. — 5. Februar.
**ingenŭĭtas,** atis f. 1. freie, vornehme Geburt; Freiheit (die dem Sklaven verliehen wird). 2. Edelmut, Hochherzigkeit.
**ingĕnŭus** 3 freigeboren, edel, großherzig.
**ingĕro,** gessi, gestum 3 1. hineintragen, antun, zufügen. 2. mitzuteilen, beizubringen suchen, aufdrängen; **se i.** lästig werden; quod per te ingerimus was wir durch dich erflehen.
**inglŏmĕro** 1 aufhäufen.
**ingloriosus u. inglōrius** 3 ruhmlos.
**ingratitudo,** inis f. Undankbarkeit.
**ingratus** 3 1. unangenehm, unwillkommen, verhaßt. 2. undankbar.
**ingravatio,** onis f. Last.
**ingravesco** 3 1. sich verschlimmern, zunehmen. 2. drückend werden; proelium, morbus heftig werden.
**ingrăvĭdo** 1 beschweren.
**ingrăvo** 1 beschwerlich machen und beschwerlich fallen.
**ingrĕdĭor,** gressus sum 3 1. betreten, beschreiten. 2. angreifen, anfangen, beginnen. 3. auf etwas eingehen, sich einlassen.
**ingressio,** onis f. Eintritt, Eingang.
**ingressus,** us m. das Hereingehen, Betreten, Eintritt, Einzug; Heereszug.
**ingrŭo,** ui 3 hereinbrechen (persecutio).
**inguen,** inis n. meist pl. Weichen, Schamgegend.
**ingurgitatio,** onis f. Völlerei.
**inhăbĭlis,** e unhandlich, ungeschickt, untauglich.
**inhabilitas,** atis f. Unfähigkeit.
**inhabitabilis,** e unbewohnbar.
**inhabitatio,** onis f. das Bewohnen, die Wohnung.
**inhabitator,** oris m. Bewohner.
**inhăbĭto** 1 bewohnen; pass. volkreich werden.
**inhaereo,** haesi, haesum 2 1. an etwas hangen, festsitzen. 2. festhängen, auf etwas bestehen, beständig bedacht sein auf. 3. auf dem Fuße folgen, nachfolgen, gehorchen.
**inhălo** 1 anhauchen.
**inhianter** adv. mit offenem Munde; übtr.: begierig.
**inhĭbĕo,** ui, itum 2 1. anhalten, hemmen. 2. beschränken, verbieten.
**inhibitio,** onis f. Hemmung, Verbot.
**inhĭo** 1 1. den Mund nach etwas aufsperren. 2. begierig trachten, verlangen.
**inhonestas,** atis f. Schande.
**inhonesto** 1 entehren, beschimpfen.
**inhonestus** 3 unsittlich, schändlich.
**inhonorabilis,** e ungeehrt.
**inhonoratio,** onis f. Unehre, Verunehrung.
**inhonoratus** 3 ungeehrt.
**inhonōro** 1 entehren, verachten.
**inhorreo** 2 starren, sich vor Schreck sträuben.
**inhorresco,** horrui 3 erschauern, erbeben, sich entsetzen.
**inhospitalis,** e ungastlich.
**inhospitalitas,** atis f. Ungastlichkeit.

**inhumanatio,** onis f. Menſchwerdung.
**inhumanitas,** atis f. Liebloſigkeit, Grauſamkeit.
**inhumanus** 3 1. unmenſchlich, grauſam. 2. lieblos, ungebildet.
**inhumatus** 3 unbeerdigt.
**ĭnĭbi** adv. ebenda, daſelbſt.
**inicio,** iēci, iectum 3 1. hineinwerfen, ſchleudern. 2. einflößen, verurſachen. 3. auf oder an etwas werfen, legen; manus die Hand an jemand legen.
**inidipsum** (ἐπὶ τὸ αὐτό) adv. 1. örtlich: zugleich, miteinander. 2. zeitlich: zugleich, ſofort.
**inimica,** ae f. Feindin.
**inimicalis,** e feindlich, gehäſſig.
**inimicitia,** ae u. **inimicitiae,** arum f. Feindſchaft.
**inimico** 1 verfeinden, erbittern; pass. feindſelig ſein.
**inimicus** 3 1. feindlich, feindſelig. 2. ungünſtig, verderblich. 3. verhaßt.
**inimicus,** i m. Feind.
**inintelligibilis,** e unverſtändlich.
**ininterpretabilis,** e ſchwer mitzuteilen, zu erklären.
**inique** adv. frevelhaft.
**iniquitas,** atis f. 1. Unbilligkeit, Ungerechtigkeit. 2. Miſſetat, Sünde, Südhaftigkeit.
**iniquus** 3 1. uneben, ſchief. 2. ungünſtig, nachteilig, gefährlich. 3. unbillig, ungerecht. 4. feindlich, ungnädig.
**initĭo** 1 einweihen, einführen, weihen; sacris initiari die hl. Weihen empfangen.
**initĭum,** i n. 1. Eingang, Anfang; Vorzug, Vorrang, Eccl. 11, 3. 2. pl. erſte Lehrſätze; Weihe.
**iniucunditas,** atis f. Unannehmlichkeit.
**iniucundus** 3 unfreundlich; dav.: **iniucunde** adv. unangenehm.
**iniudicatus** 3 unentſchieden, ohne Gericht, ungerichtet.
**iniungo,** iunxi, iunctum 3 1. hineinfügen. 2. anfügen, anſchließen. 3. a) zufügen; verurſachen; b) auferlegen, -bürden.
**iniūria,** ae f. 1. Unrecht, Rechtsverletzung, Gewalttätigkeit. 2. Beleidigung, Ehrenkränkung; Verletzung, Schaden.
**iniuriosus** 3 widerrechtlich handelnd, ungerecht; dav.: **iniuriose** adv. widerrechtlich.
**iniussu** abl. ohne Befehl.
**iniussus** 3 ungeheißen.
**iniustitia,** ae f. Ungerechtigkeit, Unrecht.
**iniustus** 3 1. ungerecht. 2. drückend, läſtig.
**inl.... inm.... ſ. ill.... imm.**
**innăto** 1 1. hineinſchwimmen. 2. auf oder in etwas ſchwimmen.
**innātus** 3 nicht geboren.
**innecto,** xui, xum 3 1. verknüpfen, verſchlingen. 2. verbinden, verwickeln.
**innitor,** nīsus u. nixus sum 3 1. ſich an oder auf etwas oder jemand ſtützen, ſtemmen. 2. auf etwas beruhen.
**innocens,** tis 1. unſchädlich, unſchuldig. 2. ſchuldlos, rechtſchaffen. 3. uneigennützig, ſtrengrechtlich.
**Innocens** = Innocentius.
**Ss. Innocentes,** ium m. die hl. unſchuldigen Kinder, 28. Dezember.
**innocentia,** ae f. Unſchuld, Rechtſchaffenheit.
**Innocentius,** i m. 1. hl. Papſt **I. I.,** Bek., 28. Juli (reg. 402—417); 2. **I. II.** (reg. 1130—1141). 3. **I. III.** (reg. 1198—1216). 4. **I. IV.** (reg. 1243—54); 5. **I. VI.** (reg. 1352—62). 6. **I. VIII.** (reg. 1484—92). 7. **I. XI.** (reg. 1676—89); 8. **I. XII.** (reg. 1691—1700); 9. **I. XIII.** (reg. 1721—24).
**innŏcŭus** 3 1. unſchädlich. 2. unſchuldig, frei von Sünde; innocue adv. ohne Schaden.
**innominatus** 3 nicht genannt.
**innotesco,** nōtui 3 1. intr.: bekannt werden, ſich offenbaren. 2. trans.: verkünden.
**innovatio,** onis f. Erneuerung.
**innŏvo** 1 erneuern; dolor te innovat Schmerz ergreift dich von neuem.
**innoxie** adv. unſträflich.
**innoxius** 3 unſchädlich, ſündenrein.
**innūbilo** 1 umwölken.
**innūbus** 3 ehelos.
**innumerabilis,** e unzählig, unzählbar.
**innumerabiliter** adv. unzähligemal.
**innŭmĕrus** 3 zahllos.
**innŭo,** nui, nūtum 3 zuwinken, einen Wink geben, etwas nahe legen.
**innuptus** 3 1. unverheiratet. 2. subst. **innupta,** ae f. Jungfrau.
**innūtrio** 4 in oder bei etwas ernähren, erziehen.
**inoboediens,** tis ungehorſam.
**inoboedientia,** ae f. Ungehorſam.
**inoblītus** 3 eingedenk.
**inobscurabilis,** e nicht zu verdunkeln.
**inobsequentia,** ae f. Ungehorſam.
**inobservabilis,** e unmerklich.
**inobservantia,** ae f. Unachtſamkeit, Unordnung.
**inoffensus** 3 unaufgehalten, ungehindert, ungeſtört, unbeſchädigt, frei.
**inolesco,** olēvi 3 in etwas hineinwachſen; **inŏlĭtus** 3 tief eingewurzelt.
**inominatus** 3 fluchbeladen, unſelig.
**inŏpĭa,** ae f. Mittelloſigkeit, Mangel, Hilfloſigkeit.
**inopinans,** tis nicht ahnend.
**inopinanter** adv. unvermutet.
**inopinatus** 3 act.: nichts vermutend; pass.: unvermutet.
**inopinus** 3 unerwartet.
**ĭnops,** ŏpis hilf-, mittellos, arm, bedürftig.

**inoptabilis,** e u. **inoptatus** 3 unangenehm, unerwünſcht.
**inorabilis,** e unerbittlich.
**inordinatio,** onis f. Zügelloſigkeit, Unordnung.
**inordinatus** 3 ungeordnet.
**inornatus** ſchmucklos.
**inp....** ſ. **imp....**
**inquam,** defektives Zeitwort („inquio"); gebräuchliche Formen ſind: inquam ſage ich; inquit ſagt er; inquiam werde ich ſagen; inquies — iet wirſt du (er) ſagen; ptc. praes.: inquiens ſagend.
**inquĭes,** ētis unruhig.
**inquiēto** 1 beunruhigen, behelligen.
**inquietus** 3 unruhig, unſtät.
**inquilīnus,** i m. der Mietsmann, der Mitbewohner, Hausgenoſſe.
**inquinamentum,** i n. Befleckung, Beſchmutzung, Unrat.
**inquinatio,** onis f. Befleckung.
**inquinatus** 3 befleckt, beſchimpft, unrein, unedel.
**inquĭno** 1 1. verunreinigen, beſchmutzen. 2. beflecken, beſchimpfen.
**inquio** ſ. inquam.
**inquīro,** sīvi, sītum 3 unterſuchen, erforſchen.
**inquisitio,** onis f. 1. das Aufſuchen. 2. Unterſuchung; sacrae Inquisitionis officium hl. Inquiſition, Glaubensgericht.
**inquisītor,** oris m. Unterſuchungsrichter in Glaubensſachen, Inquiſitionsrichter.
**ininquisītus** 3 ununterſucht, unbefragt.
**inr...** ſ. irr...
**insalūber,** bris, bre u. **insalūbris,** e ungeſund.
**insanabilis,** e unheilbar.
**insānia,** ae f. 1. Tollheit, Torheit. 2. Aufwand, Pracht.
**insānio** 4 raſen, toll, unſinnig ſein oder werden.
**insanitas,** atis f. Ungeſundheit.
**insanus** 3 toll, wahnſinnig, heftig; adv.: insaniter.
**insatiabilis,** e unerſättlich.
**insatietas,** atis f. Unerſättlichkeit.
**insaturabilis,** e unerſättlich.
**inscendo,** di, sum 3 hinein-, hinaufſteigen.
**inscĭens,** tis 1. nicht wiſſend, ohne oder wider Wiſſen. 2. einfältig, albern; dav.: inscienter adv. 1. unwiſſentlich. 2. ungeſchickt.
**inscientia,** ae f. Unwiſſenheit, Unkenntnis.
**inscītia,** ae f. Ungeſchicklichkeit.
**inscītus** 3 unwiſſend, ungeſchickt, unverſtändig.
**inscĭus** 3 unwiſſend, unkundig.
**inscrĭbo,** scripsi, scriptum 3 1. ein- oder aufſchreiben. 2. mit einer In- oder Aufſchrift bezeichnen; einem Buche einen Titel geben. 3. kenntlich machen, bezeichnen.
**inscriptio,** onis f. Aufſchrift, Inſchrift.
**inscrutabilis,** e unerforſchlich.
**insculpo,** psi, ptum 3 einſchnitzen, einſchneiden, einprägen.
**insĕco,** cui, ctum 1 ſchneiden, einſchneiden.
**insectatio,** onis f. Verfolgung.
**insectator,** oris m. 1. Verfolger. 2. Tadler.
**insector** 1 drängen; verhöhnen, ſchelten.
**insectum,** i n. Inſekt.
**insecutor,** oris m. Verfolger.
**insemĭno** 1 einſäen; befruchten.
**insensatus** 3 töricht, unſinnig, ſinnlos.
**insensibilis,** e 1. empfindungslos, leblos; vernunftlos. 2. unbegreiflich.
**insensualis,** e unempfindbar.
**inseparabilis,** e unzertrennlich.
**inseparabilitas,** atis f. Unzertrennlichkeit.
**insepultus** 3 unbegraben.
**insequenter** adv. zuſammenhangslos.
**insĕquor,** secutus sum 3 1. nachfolgen. 2. feindlich verfolgen. 3. mit Worten verfolgen, tadeln.
1. **insĕro,** sēvi, sĭtum 3 1. hineinſäen. 2. einpflanzen, -prägen; pt. insĭtus 3 angeſtammt, angeboren, eingewurzelt.
2. **insero,** sĕrŭi, sertum 3 1. hineinfügen, -ſtecken, -tun, -bringen. 2. einflechten, anreihen, einverleiben; se inserere in ſich verſtricken in.
**inservio** 4 1. dienſtbar ſein. 2. bei der hl. Meſſe dienen.
**insiccatus** 3 ungetrocknet.
**insĭdĕo,** sēdi, sessum 2 beſetzt halten.
**insĭdĭae,** arum f. 1. Hinterhalt. 2. Nachſtellung, Hinterliſt, Anſchlag; Tücke, Trug.
**insidiator,** oris m. Nachſteller, Auflaurer.
**insidiatrix,** icis f. Nachſtellerin.
**insĭdĭor** 1 nachſtellen, auf etwas lauern.
**insidiosus** 3 hinterliſtig, ränkevoll.
**insĭdo,** sēdi, sessum 3 1. ſich niederlaſſen. 2. ſich feſt einprägen, einwurzeln.
**insigne,** is n. 1. Abzeichen. 2. Kennzeichen, Zeichen; Zierat, Zierde, Prachtſtück.
**insignio** 4 bezeichnen.
**insignis,** e hervorſtechend, auffallend; Reliquiae insignes die größeren Reliquien; insignia conversationis ausgezeichneter Lebenswandel.
**insignītus** 3 ausgezeichnet (z. B. charactere episcopali); auffallend.
**insĭmul** adv. zugleich.
**insimulatio,** onis f. Beſchuldigung.
**insimulator,** oris m. Beſchuldiger.
**insimulatus** 3 unzweideutig.
**insĭmŭlo** 1 eines Vergehens zeihen, beſchuldigen, jemand verdächtigen.
**insinuatio,** onis f. Schmeichelei.

**insĭnŭo** 1 1. in das Innere eines Gegenstandes gelangen lassen, beibringen, einpflanzen, aufnehmen. 2. sich einschleichen, einnisten; humilitudinem invicem insinuare sich einander in Demut begegnen.
**insĭpĭdus** 3 unschmackhaft.
**insĭpĭens,** tis unweise, unverständig, töricht.
**insipientia,** ae f. Unverstand, Torheit.
**insisto,** stĭti 3 1. hintreten, auftreten; auf dem Fuße folgen, bedrängen, verfolgen. 2. stehen bleiben, still stehen.
**insĭtus** ptc. pf. pass. ſ. 1. insero.
**insociabilis,** e unvereinbar.
**insŏlens,** tis 1. einer Sache ungewohnt. 2. ungewöhnlich, übermäßig, übertrieben.
**insolenter** adv. 1. auffallend. 2. übermütig, schnöde, unverschämt.
**insolentia,** ae f. 1. Ungewohntheit. 2. Übermut, Überhebung.
**insolesco** 3 übermütig werden.
**insŏlĭdus** 3 ohne Festigkeit, haltlos.
**insŏlĭtus** 3 1. ungewohnt. 2. ungewöhnlich, absonderlich.
**insolūbilis,** e unlöslich.
**insomnia,** ae f. Schlaflosigkeit.
**insomnis,** e schlaflos.
1. **insomnum,** i n. Traumgesicht.
2. **insomnum,** i n. Schlaflosigkeit.
**insŏno,** nui nitum 1 sich hören lassen, brausen.
**insons,** tis unschuldig; unschädlich.
**insŏnus** 3 geräuschlos, still.
**insopitus** 3 schlaflos, wachsam.
**inspectabilis,** e sehenswert.
**inspecto** 1 bei etwas zusehen, etwas mit ansehen.
**inspector,** oris m. Zuschauer.
**insperans,** tis nicht hoffend; als adv.: wider Hoffen.
**insperatus** 3 nicht erwartet, unverhofft; adv.: **insperato.**
**inspergo,** si, sum 3 darauf spritzen.
**inspĭcĭo,** spexi, spectum 3 1. hinsehen. 2. besichtigen, untersuchen, mustern. 3. betrachten, untersuchen, erwägen.
**inspiratio,** onis f. Eingebung, Erleuchtung; Lebensodem, Atem (Apg. 17, 25).
**inspirator,** oris m. Einflößer; Begeisterer, Anstifter.
**inspiratus** 3 angeboren, z. B. lex naturalis.
**inspiro** 1 einhauchen, einblasen, einflößen, eingeben, begeistern.
**inspŭo,** ui, ūtum 3 anspeien.
**inspūto** 1 anspeien.
**instabilis,** e 1. nicht fest stehend, ohne festen Stand, schwankend, beweglich. 2. unstet, unbeständig.
**instans,** tis 1. drängend. 2. gegenwärtig, drohend; subst. n. sg. der Augenblick a primo instanti, n. pl. das Gegenwärtige. 3. dringend.
**instanter** adv. dringend, sofort.
**instantia,** ae f. 1. die Gegenwart. 2. Andrang, Inanspruchnahme; ad instantiam auf dringendes Bitten.
**instar** n. indecl. Abbild, Gestalt, Art; ad instar adv. nach Art, wie, ungefähr.
**instauratio,** onis f. Erneuerung, Wiederholung.
**instaurator,** oris m. Erneuerer.
**instauro** 1 1. instandsetzen. 2. wieder veranstalten; in hoc verbo instauratur = in diesem Worte ist enthalten. 3. erneuern.
**insterno,** stravi, stratum 3 etwas als Decke worüber legen oder hinbreiten; bedecken.
**instĭgo** 1 anreizen, aufreizen.
**instillo** 1 in etwas hineinträufeln; übtr.: einflößen.
**instimulator,** oris m. Aufreizer.
**instĭmŭlo** 1 anreizen.
**instinctus,** us m. Anreizung, Veranlassung; Antrieb.
**instinguo,** nxi, nctum 3 anreizen, antreiben.
**instĭta,** ae f. breiter, faltiger Besatz; langes schmales Tuch; Grabtuch.
**instĭtor,** oris m. Krämer, Trödler, Hausierer, Kaufmann.
**instĭtŭo,** ui, ūtum 3 1. hineinstellen, -bringen, hinsetzen, -stellen; aufstellen, anlegen, errichten. 2. a) veranstalten, unternehmen. b) einsetzen, einführen, verordnen. c) ordnen, regeln. d) unterrichten, lehren.
**institutio,** onis f. Einrichtung, Anweisung, Absicht; ordinis päpstliche Bestätigung einer neuerrichteten kirchlichen Genossenschaft.
**institutrix,** icis f. Stifterin.
**institutum,** i n. 1. Einrichtung, Anordnung. 2. Sitte, Herkommen, Gewohnheit. 3. Plan, Unternehmen. 4. Anweisung.
**insto,** stĭti 1 1. jemand zusetzen, jemand hart bedrängen. 2. nahe bevorstehen, drohen. 3. unabläſſig, emsig betreiben. 4. auf etwas bestehen, dringen.
**instrāgulum,** i n. Decke.
**instrēnuus** 3 unentschlossen; feige.
**instrĕpo,** ui, itum 3 knarren, rasseln.
**instructio,** onis f. Errichtung; Belehrung, Aufstellen, Ordnen.
**instructus** 3 versehen, ausgerüstet, unterrichtet, unterwiesen.
**instrumentum,** i n. Werkzeug; Gerät: pacis liturgisches Gerät (Täfelchen aus Metall oder Stein mit Tüchelchen und Handhabe versehen), mittels dessen bei der hl. Messe früher der Friedenskuß denen vermittelt wurde, denen er durch Umarmung nicht erteilt werden durfte.
**instruo,** xi, ctum 3 1. anlegen, aufrichten. 2. ordnen, in Ordnung aufstellen. 3. ein-

richten, anordnen, mit etwas versehen, ausrüsten. 4. mit Kenntnissen versehen, unterrichten.
**insuavis,** e unangenehm.
**Insubres,** ium u. um m. Völkerschaft Norditaliens (Hauptstadt: Mailand).
**Insubria,** ae f. 1. Land der Insubrer, j. Lombardei. 2. das Herzogtum Mailand.
**insūdo** 1 bei etwas schwitzen.
**insuesco,** suēvi, suētum 3 intr.: sich an etwas gewöhnen; trans.: jemand an etwas gewöhnen.
**insuētus** 3 ungewohnt; ungewöhnlich.
**insufficientia,** ae f. Unzulänglichkeit.
**insufficiens,** tis nicht ausreichend; unzulänglich.
**insufflatio,** onis f. Einhauchung, Eingebung.
**insuffilo** 1 anwehen, einhauchen, anhauchen.
**insula,** ae f. Insel; **Insula Dei** f. Ogia, ae f.
**insulanus,** i m. Inselbewohner.
**insulares,** ium m. pl. die Inselbewohner.
**insulsus** 3 1. ungesalzen, unschmackhaft. 2. abgeschmackt, fade.
**insultabundus** 3 höhnend; voll Spottes.
**insultatio,** onis f. Verhöhnung.
**insultator,** oris m. Spötter.
**insultatrix,** icis f. Spötterin.
**insulto** 1 1. springen, herumspringen. 2. verhöhnen, verspotten.
**insum,** infŭi, inesse 1. in, auf bei jemandem oder etwas sein, sich befinden. 2. liegen, sich finden.
**insūmo,** mpsi, mptum 3 auf etwas verwenden.
**insumptio,** onis f. Aufwand.
**insŭo,** ui, ūtum 3 einnähen.
**insŭper** adv. noch überdies.
**insuperabilis,** e 1. unübersteigbar. 2. unüberwindlich.
**insurgo,** surrexi, surrectum 3 sich aufrichten, sich erheben, aufstehen.
**insurrectio,** onis f. Erhebung.
**insustentabilis,** e unerträglich.
**insuspicabilis,** e unvermutet.
**insusurro** 1 einflüstern.
**intabesco,** bui 3 sich verzehren, schwinden.
**intactus** 3 1. unberührt, unangetastet. 2. unversehrt, unantastbar, unversucht.
**intaminatus** 3 unbefleckt, rein.
**intĕger,** gra, grum 1. unversehrt, unverletzt, unvermischt, rein. 2. vollständig, ganz. 3. bei voller Kraft, ganz gesund. 4. unentschieden, unerledigt. 5. unverdorben, lauter.
**intĕgo,** texi, tectum 3 bedecken, schützen.
**integratio,** onis f. Erneuerung.
**integritas,** atis f. 1. Unversehrtheit, Reinheit, Unverdorbenheit, ursprüngliche Gestalt. 2. Keuschheit, Jungfräulichkeit.
**integritudo,** inis f. Unverdorbenheit.
**intĕgro** 1 erneuern.
**integumentum,** i n. Decke, Hülle.
**intellectualis,** e geistig (Gegens.: sinnfällig).
**intellectus,** us m. Verständnis, Einsicht; Bedeutung; auch **intellectum,** i n. z. B. intellecta assecuti sunt = sie verstanden die Absicht.
**intellegens,** tis einsichtsvoll, verständig, kunstverständig.
**intellegentia,** ae f. 1. Einsicht, Verständnis. 2. Verstand.
**intellĕgo,** lexi, lectum 3 1. merken. 2. erkennen, verstehen. 3. verstehen, sich einen Begriff oder eine Vorstellung von etwas machen. 4. zu Herzen nehmen, beachten.
**intellegibilis,** e vernehmbar, wahrnehmbar.
**intellĭgo** s. intellĕgo.
**intemeratus** 3 unverletzt, unbefleckt.
**intemperans,** tis ohne Mäßigung, ungemäßigt; wollüstig.
**intemperantia,** ae f. Unmäßigkeit, Zügellosigkeit, Wollust, Übermut.
**intemperatus** 3 unmäßig.
**intemperies,** ei f. 1. schlimme Witterung; Ungewitter (elementi). 2. Unmäßigkeit.
**intempestivus** 3 unzeitig.
**intempestus** 3 1. rauh, unwirtlich. 2. nox die tiefe, totenstille Nacht.
**intemptatus** 3 unversucht.
**intendo,** di, sum u. tum 3 1. spannen, ausdehnen, straff anziehen. 2. anspannen, anstrengen. 3. vermehren, vergrößern, steigern. 4. wohin zielen, richten. 5. sich etwas zu Herzen nehmen, beachten, Missalegebet am Aschermittwoch: inclinantes se propitiatus intende. 6. in aliquem u. aliquid für etwas ansehen, auf etwas achten, Deus in adiutorium meum intende; sich mit etwas abgeben. 7. alicui auf etwas achten. 8. blicken (sc. oculos), ansehen (2. Kor. 37). 9. bedacht sein, vorhaben, beabsichtigen.
**intĕnĕbro** 1 verfinstern.
**intentator,** oris m. einer der nicht versuchen kann: malorum (Jak. 1, 13).
**intentio,** onis f. Aufmerksamkeit, Absicht, Sorgfalt.
**intento** 1 ausstrecken, gegen etwas richten.
**intentus** 3 1. aus- oder angespannt. 2. eifrig, aufmerksam mit etwas beschäftigt. 3. wachsam, angestrengt.
**intepesco,** pui 3 lau werden.
**inter** praep. c. acc. 1. räumlich: zwischen, inmitten, im Umkreis, umgeben von, unter. 2. von der Zeit: zwischen, während, unter. 3. von anderen Verhältnissen: unter, bei in. 4. von Gegenständen, zwischen denen ein Unterschied stattfindet: zwischen. 5. mit Fürwort: se, nos, vos = einander, untereinander, gegenseitig.

**interblandior,** ītus sum 4 dazwiſchen ſchmeicheln.
**intercalaris,** e oder **intercalarius** 3 zum Einſchalten gehörig; annus Schaltjahr, dies Schalttag.
**intercălo** 1 einſchalten.
**intercapēdo,** inis f. Unterbrechung; Zwiſchenzeit, -raum.
**intercēdo,** cessi, cessum 3 1. verhindern, dazwiſchentreten. 2. ſich ins Mittel ſchlagen, Fürſprache einlegen. 3. dazwiſchen eintreten, ſich ereignen.
**intercessio,** onis f. Einſprache, Vermittlung, Fürſprache.
**intercessor,** oris m. Fürſprecher.
1. **intercīdo,** īdi, īsum 3 durch-, zerſchneiden, durchſtechen, -brechen.
2. **intercĭdo,** cĭdi 3 dazwiſchen vorfallen, verloren gehen.
**intercĭpĭo,** cēpi, ceptum 3 1. auffangen, aufheben, wegnehmen, entreißen. 2. aus der Welt ſchaffen. 3. abſchneiden, unterbrechen.
**intercīsio,** onis f. das Zerſchneiden.
**interclāmo** 1 dazwiſchenſchreien.
**interclūdo,** si, sum 3 1. jemand etwas verſperren, abſchneiden. 2. jemand von etwas abſperren. 3. abſchneiden, einſchließen.
**interclūsio,** onis f. Hemmung.
**intercurro,** cucurri u. curri, cursum 3 dazwiſchenlaufen, dazwiſchen treten, mit unterlaufen.
**intercurso** 1 öfters dazwiſchenlaufen.
**intercursus,** us m. Dazwiſchenkunft.
**interdianus** 3 im Laufe des Tages.
**interdīco,** xi, ctum 3 verbieten, unterſagen, ein Verbot ergehen laſſen; verordnen, einſchärfen.
**interdictio,** onis f. Unterſagen, Verbieten.
**interdictum,** ī n. 1. Verbot. 2. kirchliche Strafe, wodurch die Vornahme gewiſſer religiöſer Handlungen für eine beſtimmte Örtlichkeit zeitweiſe unterſagt wird.
**interdĭu** (interdius) adv. den Tag über.
**interdum** adv. mitunter, dann und wann, manchmal, zuweilen.
**intĕrĕa** adv. 1. unterdeſſen. 2. indeſſen.
**interemptio,** onis f. Ermordung.
**interemptor,** oris m. Mörder.
**intĕrĕo,** ii, itum, ire untergehen, verſchwinden, ſich verlieren, zugrunde gehen.
**interĕquĭto** 1 dazwiſchen reiten.
**interfectio,** onis f. Ermordung.
**interfector,** oris m. Mörder.
**interfectrix** icis f. Mörderin.
**interfĭcĭo,** fēci, fectum 3 töten, zu Grunde richten.
**interflŭo,** xi, xum 3 dazwiſchen fließen.
**interflŭus** 3 dazwiſchen fließend, ſtrömend, ſich ergießend.
**interfulgeo** 2 hindurchſchimmern.
**interfundo,** fūdi, fūsum 3 dazwiſchenfließen laſſen; pass.: ſich ergießen.
**intergressus,** us m. Dazwiſchenkunft.
**interiăcĕo** 2 dazwiſchen liegen.
**interibilis,** e vergänglich, ſterblich.
**interĭcĭo,** iēci, iectum 3 dazwiſchen werfen, legen, ſtellen, einmiſchen; pt. **interiectus** 3 dazwiſchen liegend.
**intĕrim** adv. 1. unterdeſſen. 2. vorderhand, vorerſt.
**intĕrĭmo,** ēmi, emptum 3 aus dem Wege räumen.
**intĕrĭor,** interius (compar.) der, die, das, innere; pl. **interiora,** um n. die inneren Teile des Hauſes, des Körpers, namentlich Eingeweide: omnia interiora mea alles, was in mir iſt.
**interitio,** onis f. Untergang; pl. Niederlagen (Pſ. 106, 20).
**interiungo,** nxi, nctum 3 untereinander vereinigen, verbinden.
**interlābor,** psus sum 3 dazwiſchengleiten, -fallen.
**interlĭno,** lēvi, litum 3 dazwiſchen beſtreichen; fälſchen.
**interlŏquor,** locutus sum 3 ins Wort fallen.
**interlūceo,** xi 2 dazwiſchen oder hier und da hervorſcheinen, durchſcheinen, durchſichtig ſein.
**interlunium,** i n. Neumondszeit.
**interlŭo,** lui 3 mitten durchfließen.
**intermedius** 3 dazwiſchenbefindlich.
**intermĭco** 1 hindurchſchimmern.
**interminabilis,** e unendlich.
**interminatus** 3 unbegrenzt, endlos.
**intermĭno** u. **interminor** 1 drohend verbieten; bedrohen, androhen.
**interminus** 3 ohne Grenzen, grenzenlos.
**intermisceo,** scui, stum u. xtum 2 untermiſchen, einmiſchen.
**intermissio,** onis f. Unterbrechung.
**intermitto,** mīsi, missum 3 1. unterlaſſen, ausſetzen. 2. nachlaſſen. 3. eine Zeit vorbeigehen, verſtreichen laſſen. 4. intr.: für eine Strecke, auf eine Zeit ausſetzen, aufhören, einen Zwiſchenraum laſſen.
**intermŏrĭor,** tuus sum 3 1. hin-, abſterben. 2. in Ohnmacht fallen.
**intermuto** 1 untereinander vertauſchen.
**internĕcĭo,** onis f. vollſtändige Tötung, völliger Untergang.
**internecto** 3 verknüpfen.
**internĭtĕo** 2 dazwiſchen hindurchſcheinen.
**internosco,** nōvi, nōtum 3 voneinander unterſcheiden.
**internuntio** 1 Verhandlungen pflegen.
**internuntius,** i m. Unterhändler; päpſtlicher Geſandter von geringerem Range als ein Nuntius.

**internus** 3 der innere.
**intĕro,** trīvi, trītum 3 hineinreiben, einbrocken.
**interpellatio,** onis f. 1. Unterbrechung. 2. Klageeinspruch. 3. Zwischenfrage.
**interpellator,** oris m. Unterbrecher.
**interpello** 1 1. in die Rede fallen; eine Anfrage stellen. 2. hindern, stören, aufhalten. 3. pro sich für jemand verwenden, bitten für.
**interpolatio,** onis f. Veränderung; Täuschung.
**interpolator,** oris m. Fälscher, Verderber.
**interpolatrix,** icis f. Verderberin.
**interpōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. dazwischen legen, -stellen. 2. eine Zeit dazwischen eintreten oder verstreichen lassen. 3. einen Zustand dazwischen eintreten oder obwalten lassen.
**interpositio,** onis f. das Dazwischensetzen, Fürsprache, Fürbitte.
**interpres,** ĕtis m. u. f. Unterhändler, Ausleger, Erklärer, Dolmetscher.
**interpretamentum,** i n. Deutung.
**interpretatio,** onis f. 1. Erklärung. 2. Übersetzung.
**interpretator,** oris m. Ausleger, Erklärer.
**interprĕtor** 1 (im pf., bes. im pt. pf. auch pass. gebraucht) 1. erklären, auslegen, deuten. 2. übersetzen, verdolmetschen; auch pass. mit heißen zu übersetzen (Hebr. 7, 2).
**interregnum,** i n. Zwischenregierung.
**interrex,** ēgis m. Reichsverweser.
**interrĭtus** 3 unerschrocken.
**interrogatio,** onis f. 1. Befragung. 2. Verhör.
**interrogative** adv. in fragender Form.
**interrogator,** oris m. Ausfrager; fragender Kläger.
**interrŏgo** 1 1. fragen. 2. verhören, prüfen. 3. begehren.
**interrumpo,** rūpi, ruptum 3 zerbrechen, spalten, trennen; urbem Öffnung in die Stadtmauer brechen.
**interruptio,** onis f. Unterbrechung.
**intersaepio,** psi, ptum 4 1. verzäunen. 2. abschneiden.
**interscindo,** scĭdi, scissum 3 auseinanderreißen; trennen, abschneiden.
**intersĕco** cui, ctum 1 auseinanderschneiden; durchschneiden.
**intersĕro,** sĕrŭi, sertum 3 dazwischenfügen.
**intersum,** fŭi, esse 1. dazwischen sein, sich dazwischen befinden. 2. bei oder in etwas tätig, gegenwärtig sein; an etwas teilnehmen. 3. verschieden sein, sich unterscheiden. 4. unperf.: interest es ist daran gelegen, es ist von Interesse.
**intervallum,** i n. 1. Zwischenraum, Entfernung. 2. die Zwischenzeit, Frist, Pause. 3. Unterschied.
**intervĕnĭo,** vēni, ventum 4 1. dazwischen-, in die Quere kommen; sich einstellen, erscheinen. 2. unterbrechen, stören; einschreiten, sich einmengen; antreffen (c. acc.).
**interventio,** onis f. Vermittlung, Fürsprache.
**interventor,** oris m. Vermittler, Fürsprecher.
**interventus,** us m. 1. Dazwischenkunft. 2. Vermittlung, Fürbitte.
**interversio,** onis f. Vereitelung.
**interverto,** ti sum 3 umwandeln; unterschlagen.
**intervŏlĭto** 1 dazwischenflattern.
**intervŏlo** 1 dazwischen fliegen, -hineilen.
**intestabilis,** e unehrlich, ehrlos, abscheulich.
**intestinus** 3 inwendig, innerlich; subst. **intestinum,** i n. (oft pl.) Darm, Eingeweide.
**intexo,** xui, xtum 3 hineinweben, ineinanderflechten.
**intextus,** us m. Einweben, Zusammenfügung.
**intimatio,** onis f. Ankündigung, Mitteilung.
**intimator,** oris m. Ankündiger.
**intĭmo** 1 mitteilen, raten (c. dat.).
**intĭmus** 3 1. der innerste. 2. der geheimste, vertrauteste, engste; subst. m. der vertraute Freund; **intime** adv. vertraulich.
**intingo,** nxi, nctum 3 eintauchen.
**intolerabilis,** e unerträglich.
**intolerans,** tis 1. nicht leicht sich in etwas findend, unduldsam. 2. unerträglich.
**intolerantia,** ae f. Unerträglichkeit.
**intoleratus** 3 1. nicht erquickt. 2. nicht geduldet.
**intŏno,** nui, tonatum 1 1. donnern. 2. laut ertönen lassen; anstimmen.
**intonsus** 3 ungeschoren, ungestutzt.
**intorqueo** torsi, tortum 2 1. umdrehen, umwinden. 2. drehen, winden, verrenken.
**intorticium,** i n. (intortitium) Fackel, Pechfackel; Leuchter.
**intra** adv. 1. innerhalb, inwendig, intra montes = in Italien. 2. von der Zeit: binnen, innerhalb, vor Ablauf, im Laufe.
**intrabilis,** e zugänglich.
**intractabilis,** e u. **intractibilis,** e nicht zu behandeln, unbändig.
**intransibilis,** e unüberschreitbar.
**intremisco,** trĕmui 3 u. **intrĕmo** 3 erzittern, erbeben.
**intrĕpĭdus** 3 unerschrocken.
**intrĭco** 1 verwickeln, verwirren.
**intrinsĕcus** adv. einwärts, im Innern.
**intrĭtus** 3 1. unabgerieben. 2. ungeschwächt.
1. **intro** adv. nach innen zu.
2. **intro** 1 eintreten, eindringen.
**introdūco,** xi, ctum 3 hineinführen.
**intrŏĕo,** ĭi, ĭtum, īre 1. hineingehen, eintreten. 2. eingehen auf (in) = aufzählen (Ps. 70, 15).
**introgrĕdĭor,** gressus sum 3 hineingehen.
**intrŏĭtus,** us m. 1. Eingang. 2. Eingangsgebet bei der hl. Messe, Introitus.

**intromitto,** mīsi, missum 3 hineinſchicken, -laſſen.
**introrsum** u. **introrsus** adv. 1. einwärts gewandt. 2. innerlich, inwendig, drinnen.
**introrumpo,** rūpi, ruptum 3 hineindringen.
**introspecto** 1 hineinſchauen, -ſehen.
**intŭĕor** 2 betrachten, erwägen, beſchauen; mit Bewunderung betrachten; im Auge haben.
**intŭĭtus,** us m. 1. Blick; intuitu = im Hinblick auf, in Anſehung von. 2. das Ausſehen, das Äußere.
**intŭmeo,** ui 2 geſchwollen ſein; ſich aufblähen.
**intumesco,** tŭmŭi 3 anſchwellen, ſich überheben.
**intumulatus** 3 unbeerdigt, unbegraben.
**intus** adv. 1. innen, inwendig, darin; im Innern, im Herzen, c. gen; innerhalb (Matth. 23, 26). 2. von innen, von innen heraus (ab intus). 3. nach innen hinein.
**intūtus** 3 1. unbefeſtigt, unverwahrt. 2. unſicher.
**inulto** adv. ſtraflos.
**inultus** 3 1. ungeſtraft, unangefochten. 2. ohne Gefahr, ſicher.
**inumbratio,** onis f. Beſchattung, Dunkelheit.
**inumbro** 1 beſchatten.
**inunctio,** onis f. Salbung.
**inundatio,** onis f. Flut; pluviae Platzregen.
**inundo** 1 1. trans.: überſchwemmen, überfluten. 2. intr.: von etwas überſtrömen.
**inunguo** (inungo) nxi, nctum 3 ſalben, in regem.
**inunitus** 3 vereinigt, einig.
**inurbanus** 3 1. unfein. 2. ungefällig; **inurbane** adv. geſchmacklos, roh.
**inūro,** ussi, ustum 3 ein- oder aufbrennen; wie ein Brandmal aufdrücken.
**inusitatus** 3 ungewöhnlich.
**inusta,** orum n. verbrannte Gliedmaßen.
**inūtilis,** e 1. unnütz,unbrauchbar. 2. ſchädlich.
**inutilitas,** atis f. Schädlichkeit.
**inuxorius** (inuxorus) 3 ehelos; ohne Gattin.
**invādo,** vāsi, vāsum 3 1. wohin dringen, kühn unternehmen, beginnen. 2. eindringen, hereinbrechen.
**invalesco,** välŭi 3 ſtark werden, auf etwas beſtehen.
**invălĭdus** 3 unkräftig, ohnmächtig, ſchwach.
**invasio,** onis f. Einfall, Angriff.
**invāsor,** oris m. Eindringling, Eroberer.
**invectīvus** 3 ſchmähend.
**invĕho,** vexi, vectum 3 1. verurſachen, zufügen. 2. pass. **invĕhor** hineinfahren; angreifen, heftig tadeln oder ſchelten, losfahren.
**invelatus** 3 unverhüllt.
**invĕnĭo,** vēni, ventum 4 1. antreffen, finden, bekommen, erlangen. 2. ausfindig machen, entdecken, erdenken.
**inventio,** onis f. 1. das Erfinden, die Erfindung, Erfindungsgabe. 2. Auffindung, **inventio corp. S. Rosaliae,** 15. Juli, **inventio S. Crucis,** Feſt der Auffindung d. hl. Kreuzes, 3. Mai; **inventio S. Stephani** Protomartyris, Auffindung der Reliquien des Erzmart. St., am 3. Auguſt 415 zu Jeruſalem.
**inventor,** oris m. Urheber.
**inventrix,** icis f. Erfinderin.
**inventum,** i n. Erfindung.
**inverecundia,** ae f. Unehrerbietigkeit.
**inverecundus** 3 unverſchämt, rückſichtslos.
**invergo** 3 hinneigen.
**inversio,** onis f. Umkehrung.
**inverto,** verti, versum 3 1. umdrehen. 2. verdrehen, zum Schlechteren verändern.
**invesperascit** 3 unperſ.: es wird Abend.
**investigabilis,** e unerforſchlich, unergründlich, ſpurlos.
**investigatio,** onis f. Erforſchung.
**investigator,** oris m. Erforſcher.
**investigatrix,** icis f. Erforſcherin; adj. unterſuchend.
**investigo** 1 1. auf-, nachſpüren. 2. forſchend herausbringen, ausfindig machen; prüfen (Pſ. 138, 3).
**investio** 4 bekleiden, einkleiden.
**investis,** e unbekleidet.
**investitura,** ae f. Inveſtitur der Biſchöfe, d. h. ihre (frühere) ſtaatliche Belehnung mit Ring und Stab.
**inveterasco,** veteravi 3 alt werden, ſich einniſten, einwurzeln.
**inveteratio,** onis f. Einwurzelung (z. B. eines Fehlers).
**inveteratus** 3 alt, eingewurzelt; dierum malorum alter Böſewicht.
**invĕtĕro** 1 1. altmachen. 2. veralten, altern, ſich aufreiben.
**invĭcem** adv. 1. abwechſelnd, wechſelweiſe, einander ablöſend. 2. gegenſeitig, untereinander.
**invictrix,** icis unbeſiegbar.
**invictus** 3 unüberwunden, unüberwindlich.
**invidentia,** ae f. das Beneiden, die Scheelſucht.
**invĭdĕo,** vīdi, vĭsum 2 beneiden, mißgönnen; übtr.: verweigern, nicht wollen.
**invidia,** ae f. 1. act. Neid, Mißgönnen, Mißgunſt. 2. pass. Gehäſſigkeit, üble Nachrede, Haß.
**invidiosus** 3 1. eiferſüchtig. 2. Neid erregend, beneidet, beneidenswert. 3. gehäſſig, verhaßt, mißfällig, widerwärtig.
**invĭdus** 3 neidiſch, voll Neid.
**invigilis,** e aufmerkſam, bedacht, wachſam.

**invĭgĭlo** 1 1. wachen. 2. für etwas wachen, auf etwas bedacht sein, große Sorge verwenden (c. dat. oder pro).

**invincibilis,** e unüberwindlich.

**inviolabilis,** e unverletzlich.

**inviolatus** 3 1. unverletzt, unversehrt. 2. unverletzlich.

**invisibilis,** e unsichtbar; dav.: **invisibilitas,** atis f. Unsichtbarkeit.

**invisitatus** 3 ungewöhnlich, selten.

**inviso,** visi, visum 3 1. hinsehen, nachsehen. 2. besuchen.

1. **invisus** 3 verhaßt, hassenswert, verdächtig.

2. **invisus** 3 1. unbemerkt. 2. unsichtbar.

**invitamentum,** i n. Anreiz, Lockung.

**invitatio,** onis f. Einladung.

**invitatorium,** i n. Teil des Offiziums, der vom Chore jeweils zu wiederholende Eingangsvers vor der ersten Nokturn des Matutingebetes.

**invito** 1 einladen, auffordern, reizen.

**invituperabilis,** e untadelhaft.

**invītus** 3 unwillig, wider Willen.

**invĭus** 3 unwegsam, ungangbar; **invium,** i n. oder **invia,** orum n. (sc. loca) unwegsame Gegend, Wüste.

**invocatio,** onis f. Anrufung, Flehen.

**invŏco** 1 1. anrufen; preisen (in, z. B. Ps. 19, 8.: in nomine Domini, Hebraismus). 2. nennen, benennen.

**invŏlo** 1 (feindlich) auf jemand oder etwas losfahren.

**involumentum,** i n. Windel, Hülle.

**involuntarius** 3 unvorsätzlich.

**involutus** 3 in Dunkel gehüllt; unklar.

**involvo,** lvi, lūtum 3 1. etwas an oder auf etwas rollen, wälzen. 2. einwickeln, bedecken. 3. übtr.: se sich einwickeln, einhüllen.

**invulnerabilis,** e unverwundbar.

**invulneratus** 3 unverwundet.

**Ioab** indecl. (hebr.: der Herr ist Vater) Heerführer Davids, Sohn seiner Schwester Sarvia.

1. **Ióachaz** indecl. (hebr.: der Herr hält) der 11. bezw. 12. König v. Israel (815—798).

2. **Ióachaz** indecl. der 17. König von Juda († 609).

**S. Ióachim** indecl. (hebr.: der Herr richtet auf), Vater der allerf. Jgfr. Maria; Fest desselben am 16. August.

1. **Ioakim** indecl. der 18. König von Juda († 610).

2. **Ioakim** indecl. vornehmer Jude zu Babylon, Gemahl der keuschen Susanna.

1. **Ioanna,** ae f. Königin von Böhmen, Gemahlin König Wenzels IV.

2. **B. Ioanna Valesia,** Witwe J. von Valois, Königin von Frankreich u. Stifterin des französ. Frauenordens der Annunziaten, † 1505, 4. Februar.

3. **S. Ioanna Francisca Fremiot de Chantal,** Witwe und Ordensstifterin, † 1641, 21. August.

4. **B. Ioanna Maria Bonomo,** Jgfr. († 1670).

Sie wurde im Jahre 1606 in der ital. Provinz Vicenza geboren. Nach dem Tode der Mutter hatte sie ihrem Vater gegenüber einen schweren Stand, da dieser sie vermählen wollte. Mit 16 Jahren trat sie indessen in das Benediktinerinnenkloster zu Bassano (Provinz Vicenza) ein. Sehr oft geißelte sie sich aus Abtötung bis aufs Blut; sie fastete besonders strenge und stillte nur selten den brennendsten Durst. Ihre Mitschwestern standen ihr unfreundlich gegenüber; doch Johanna zeigte sich gleichmäßig demütig und klagte nie. Ihre Augen hielt sie aus keuschem Sinne in steter Zucht. Häufig hatte sie Verzückungen beim Gebete; sie besaß die Gabe der Tränen. Die Ordensschwestern erkannten allmählich ihre Heiligkeit und übertrugen der Widerstrebenden die Leitung des Klosters. Sie hatte sehr schmerzliche Krankheiten zu bestehen, ehe sie am 1. März 1670 im Alter von 64 Jahren starb. Pius VI. sprach sie selig. — 1. März.

**Ioannes,** is m. (hebr.: Gottes Gnade) Johannes.

**I. Heilige** (nach der Zeit geordnet):

1. **I. Baptista,** J. der Täufer, Mart., † um 29, 24. Juni; Titelkirche in Rom: S. J. ante portam Latinam, St. J. vom Lateran: „mater et caput omnium ecclesiarum."

2. **I. Apostolus,** Bek. u. Apostel J., Lieblingsjünger Jesu und Evangelist, Verfasser der geheimen Offenbarung auf Patmos, † um 100 zu Ephesus (Kleinasien).

3. **I.,** röm. Mart., Gefährte des hl. Mart. Paulus, † zu Rom 362, 26. Juni.

4. **I. Chrysostomus,** Bek., Bisch. von Konstantinopel u. Kirchenlehrer, † 407, 27. Januar.

5. **Ioannes Eleemosynarius,** Bek. u. Bisch. von Alexandrien (6.—7. Jahrh.).

Johannes der Almosenspender war der Sohn des Epiphanius, Statthalters der Insel Zypern. Der Ruf seiner Wohltätigkeit ging so weit, daß die Bevölkerung von Alexandria in Kleinasien ihn vom Kaiser zum Bischofe erbat. Nur widerstrebend nahm Johannes diese Würde an, gründete dann zahlreiche Herbergen, Krankenhäuser und kaufte die Gefangenen los. Die Armen nannte er geradezu seine Herren. Die Sorge seiner Diener, das Vermögen der alexandrinischen Kirche möchte ganz erschöpft werden, wußte Johannes siegreich zu beseitigen. Schmähungen, die ihm trotz allem widerfuhren, verzieh er sogleich und vergalt sie durch Wohltaten. Den Sterbenden stand er zur Seite; jedem gewährte er freien Zutritt, indem er sagte, es sei nicht recht, hierin Beschränkungen aufzuerlegen, da ja auch Gott allen jederzeit Zutritt gestatte. Die Gebeine des Heiligen wurden vom Türkensultan i. J. 1453 an den Ungarkönig Matthias Corvinus geschenkt; sie gelangten nach Budapest, dann nach Posen, wo sie in der St. Martinskirche verehrt werden. — 23. Januar oder 14. Februar.

6. **I.,** Priester und Mart., † 626, 27. Mai.

7. **I. Damascēnus,** Bek. u. Kirchenlehrer J. von Damaskus; er lebte um 750, 27. März.

8. **I. Gualbertus,** Bek. u. Abt, † 1073, 12. Juli.

9. **I. de Matha,** Bek. u. Stifter des Ordens von der hl. Dreifaltigkeit zur Erlösung der Gefangenen, † 1213, 8. Februar.

10. **I. Nepomucēnus,** Mart., Johannes Nepomuk, Patron Böhmens, † 1393, 16. Mai.

11. **I. a Capistrano,** Bek. u. Franziskaner, † 1456, 28. März.

12. **I. Cantius,** Bek., J. von Kenty, † 1473, 20. Oktober.

13. **I. a S. Facundo,** Bek., J. von St. Facundo, † 1479, 12. Juni.

14. **B. Ioannes de Dukla,** Bek. u. Patron von Polen († 1484).

Er wurde in der Polenstadt Dukla geboren und sprach schon als ganz kleines Kind mit Vorliebe die hl. Namen Jesus und Maria aus. Als Jüngling schloß er sich den Franziskanern an und verwaltete später aufs beste die Lembergische Ordensprovinz. Vom hl. Johannes von Capistrano wurde er durch König Kasimir nach Polen berufen. Fast täglich las er die Ordensregel durch, um sie sich tief einzuprägen. Er war ein großer Marienverehrer; verstand es trefflich, Streit zu schlichten und machtvoll den Ruthenen, die schismatisch waren, den Glauben zu predigen. Auch gab er sich große Mühe, die Armenier zur Glaubenseinheit zurückzurufen. Er starb als Siebenzigjähriger i. J. 1484 zu Lemberg. Polen und Littauer verehrten ihn als Seligen. Dies billigte ausdrücklich Papst Klemens XII. — Fest am Sonntage nach der Oktave von Peter und Paul.

15. **Ioannes de Deo,** Bek. u. Bisch., J. von Gott, Stifter des Ordens der barmh. Brüder, † 1550, 8. März.

16. **I. a Cruce,** Bek., J. vom Kreuz, † 1591, 24. November.

17. **I. Leonardi,** Bek., † 1609, 9. Oktober.

18. **B. Ioannes Sarcander,** Mart. († 1620).

Er war in Skoczow im Herzogtum Teschen (Österreichisch Schlesien) aus edler Familie geboren, verlor frühzeitig den Vater. Seine Mutter erzog ihn in wirrer Zeit aufs beste. Johannes studierte nacheinander in Freiberg, Olmütz, Prag und Graz. Er wurde nach der Priesterweihe als Seelsorger in die von der Irrlehre seit 80 Jahren verwüstete Pfarrei Holleschau gesandt, wo er unter unsäglichen Mühen den Abgefallenen den hl. Glauben predigte und dafür viele Bitterkeiten erfuhr. Als in Böhmen ein Aufstand ausbrach, wallfahrtete Johannes nach Czenstochau. Nach seiner Rückkehr wurde er geächtet und vor Gericht gefordert. Er entfloh, wurde aber im Olmützer Walde ergriffen und grausam von den irrgläubigen Schergen mißhandelt. Man spannte ihn dreimal aufs Marterholz, brannte zweimal dabei fünf Stunden lang seine Hüften mit harzigen Fackeln, übergoß ihn mit Pech und Schwefel, das man anzündete, so daß überall das Fleisch anbrannte und seine Eingeweide fast zutage lagen. Diese Qualen fügten ihm die Unholde auch in der Absicht zu, um von ihm Angaben über die Beichte der Fürstin von Lobkowitz zu erpressen; doch vergebens, trotz der 33 Tage anhaltenden Peinen. Da seine Hände zerbrochen waren, wandte er mit der Zunge die Blätter seines Breviers um. Am 17. März 1620 endlich hauchte er, erst 43 Jahre alt, seine siegreiche Seele aus. Der grausam zerfetzte und angebrannte Leib strömte nach dem Tode des Martyrers nichtsdestoweniger einen süßen Wohlgeruch aus, so daß ihn die Katholiken sieben Tage lang unbestattet liegen ließen; dann wurde er in Olmütz beigesetzt. Die Martyriumshöhle aber ward später in eine Kirche umgewandelt; in ihr brach wunderbar eine Quelle hervor, die den rasenden Durst des Martyrers löschte und deren Wasser noch heute gegen Fieberanfälle benutzt wird. Pius IX. nahm ihn i. J. 1860 unter die Schar der Seligen auf. — 24. März.

19. **I. Franciscus Regis,** Bek., J. Franz Regis, † 1640, 16. Juni.

20. **I. Iosephus a Cruce,** Bek., J. Jos. vom Kreuz, † 1734, 5. März.

21. **I. Baptista de Rossi,** Bek., † 1764, 23. Mai.

22. **B. Ioannes Gabriel Taurin Dufresse,** Mart. und Titularbischof von Tabarca († 1773).

Im Jubiläumsjahre 1900 reihte Leo XIII. unter die Zahl der Seligen 77 Martyrer ein, die in China, Tongking und Kotschinchina ihr Leben für den Glauben geopfert hatten. Unter ihnen waren 49 Mitglieder der französischen Missionsgesellschaft. Unter den in China Gemarterten ragte hervor Johannes Gabriel, Titularbischof von Tabarca (in Nordafrika) und Apostolischer Vikar von Su-Tchuen (China). Er war Franzose von Geburt, trat in die Missionsgesellschaft ein und reiste i. J. 1775 nach China, wo er in 40jähriger Tätigkeit Tausende von Heiden bekehrte und viele Eingeborenen zu Priestern weihen konnte. Als erster stellte er in China Synodalstatuten auf, die von der Propaganda zu Rom als mustergültig erklärt wurden. Johannes Gabriel hatte viele Anfechtungen und Qualen zu erleiden, ehe sein Haupt unter dem Beile des Henkers fiel. — Unter den anderen Martyrern, die i. J. 1900 selig gesprochen wurden, sind zu erwähnen Augustus Chapdelaine aus Frankreich, der nach erst vierjähriger Wirksamkeit in China, durch sechzig Rutenhiebe und dreihundert Ohrfeigen zerfleischt und schließlich erdrosselt wurde, — und die Witwe Agnes, die ähnliche Qualen durchmachte. — In Tongking litten der selige Augustinus Schöffler aus Mittelbronn (jetzt im Sprengel Metz gelegen), Petrus Dumoulin-Borie, erwählter Titularbischof von Acanthus (in Mazedonien), Johannes Karl Tornay und Johannes Alois Bonnard. Alle gehörten der französischen Missionsgesellschaft an. — Zu den in Kotschinchina gemarterten Christen gehörten Franz Isidor Gagelin, Joseph Marchand und Franz Jaccard, alle Zöglinge des Seminars der Missionsgesellschaft. — 3. September.

II. **Päpste:** 1. **S. J. I.** (523—526). 2. **J. III.** (560—573). 3. **J. IV.** (640—642). 4. **J. VI.** (701—705). 5. **J. VII.** (705—707). 6. **J. VIII.** (872—882). 7. **J. IX.** (898—900). 8. **J. X.** (914—928). 9. **J. XI.** (931—935). 10. **J. XII.** (955—963). 11. **J. XIII.** (965—972). 12. **J. XV.** (985—996). 13. **J. XVIII.** (1003—1009). 14. **J. XIX.** (1024—1032). 15. **J. XXI.** (1276—1277). 16. **J. XXII.** (1316—1334). 17. **J. XXIII.** (1410—1415).

III. **andere Personen** (nach der Zeit geordnet): 1. **I.,** israelitischer Priester, Ahnherr des Judas Machabäus. 2. **I. Gaddis,** Bruder des Judas Machabäus. 3. **I. Hyrcanus,** Sohn des Simon Machabäus, Fürst von Juda, Zerstörer des Tempels der Samaritaner auf dem Berge Garizim. 4. **I.,** Israelit u. Vater des Eupolemus. 5. **I.,** Mitglied des Hohen Rates z. Zt. Christi. 6. **I. Marcus,** Begleiter des hl. Paulus, Evangelist, auch Neffe u. Begleiter des hl. Barnabas. 7. **I.,** römischer Patrizier, Mitte des 4. Jhdts. 8. **I.,** römischer Priester, Mitte des 4. Jhdts. 9. **I.,** Bischof von Jerusalem, um 400. 10. **I.,** Patriarch von Konstantinopel, im 6. Jhdt.

11. **I.**, Mönch, Gefährte des hl. Hidulphus (s. denselben) im 8. Jhdt. 12. **I. Teutonicus**, J. der Deutsche, Ordensgeneral der Dominikaner im 13. Jhdt. 13. **I. Achlĕrus**, J. Achler, Vater der hl. (bzw. sel.) Elisabeth Bona im 14. Jhdt. 14. **I. III.**, König von Portugal, im 16. Jhdt. 15. **I. Borgias**, Vater des hl. Franz Borgias, im 16. Jhdt. 16. **I. de S. Bernardo**, ein Franziskaner, der im 17. Jhdt. die Reform des hl. Petrus von Alcantara in Italien einführte.

**Ióab** indecl. (hebr.: der Herr ist Vater) Joab, ein Feldherr Davids.

**Ioarib** indecl. israelitischer Priester, Ahnherr des Judas Machabäus.

1. **Ioas** indecl. (hebr.: der Herr ist stark) König von Juda, Ahnherr Christi, Sohn des Ochozias (reg. 836—797 v. Chr.).

2. **Ioas** indecl. der 12. König von Israel, Sohn des Joachaz († 843 v. Chr.).

**Ioatham** indecl. (hebr.: der Herr ist vollkommen) Sohn u. Nachfolger des Königs Ozias von Juda, Ahnherr Christi († um 734 v. Chr.).

**Iob** indecl. (= der Angefeindete) od. **Iobus**, i m. (auch S. Iobus) Job, 1. ein frommer Dulder aus der Patriarchenzeit. 2. das Buch Job im Alten Testament, welches dessen Leiden schildert.

**Iobias**, ae f. Tochter d. Perserkönigs Sapor.

**iŏcor** 1 scherzen, schäkern.

**iocosus** 3 scherzhaft, schalkhaft.

**iŏcus**, i m. Scherz, Kurzweil.

**iod** indecl. 10. Buchstabe des hebr. Alphabets; zehn, zehntens.

**S. Iodita**, ae f. Jodita, Mart., 15. Februar.

**S. Jodŏcus**, i m. Bek. u. Priester († um 668).

Er stammte aus dem englischen Königsgeschlechte und sollte selbst die Königswürde übernehmen, die sein Bruder Rodichael niederlegen wollte, um Mönch zu werden. Jodok erbat sich eine achttägige Bedenkzeit und zog sich ins Kloster Lammailon, in dem er den Studien ehedem obgelegen hatte, zurück. Da gerade Pilger, die nach Rom eilten, durchkamen, beschloß Jodok, ihnen zu folgen. Er gelangte mit ihnen nach Paris, verließ sie dort und ließ sich am Flusse Authie im Bezirke Pas-de-Calais (Nordwestfrankreich) nieder. Doch Herzog Haymon veranlaßte ihn, mit ihm zu ziehen. Jodok tat es, bildete sich in den Wissenschaften aus und wurde Priester. Nach sieben Jahren eilte er in die Stille der Ortschaft Brahic und erbaute dort eine Kirche. Vögel und Fische suchten seine Nähe auf und ließen sich von ihm füttern. Als er eines Tages nur e i n Brot für sich und seinen Schüler Wulmar hatte, und ein Bettler viermal erschien, teilte er das Brot in vier Teile und gab sie dem Bittenden. Sein Schüler wunderte sich über diese Uneigennützigkeit; doch Jodok wies auf den Herrn hin. Alsbald erschienen vier Boote, die den beiden reichliche Lebensmittel brachten. Als infolge ähnlicher Wunderzeichen das Volk in die Einsamkeit des hl. Jodok drang, zog er sich weiter in die Einöde zurück, wo er 14 Jahre lang teuflische Anfechtungen zu bestehen hatte. Als Herzog Haymon, der ihn traf, einst großen Durst litt, heftete Jodok seinen Stab in die Erde, und alsbald sprudelte Wasser empor; diese Quelle wird noch jetzt von Pilgern besucht. Jodok besuchte Rom auf Befehl des Papstes Vitalian und kehrte, mit Reliquien reich versehen, zurück. Er traf in der Heimat ein Mädchen an, das überhaupt keine Augen hatte. Jodok wusch mit dem eben gebrauchten Wasser die Augenhöhlen des Kindes, worauf dieses wunderbarerweise Augen und Sehfähigkeit erhielt. Die Reliquien wurden in der Kirche vom hl. Martin, welche Herzog Haymon inzwischen errichtet hatte, beigesetzt. Jodok starb um das Jahr 668. Sein Leib blieb 60 Jahre unverwest im Grabe. Im Jahre 1338 wurden Teile des Körpers durch Herzog Heinrich nach Landshut (in Niederbayern) gebracht; auch wurde dort eine Kirche zu Ehren des hl. Bekenners errichtet, wo die Reliquien noch jetzt verehrt werden. — 13. Dezember.

**Ioël** indecl. (hebr.: der Herr ist Gott) aus dem englischen Königsgeschlechte, Sohn Phatuels, einer der sog. kleinen Propheten.

**Johannes** (hebr.: Gott ist gnädig) s. Ioannes.

**Ioada**, ae m. 1. Hoherpriester z. Zt. des Königs Joas v. Juda. 2. Hoherpriester z. Zt. der Königin Athalia. 3. Vater des Banaia, s. dens.

**B. Iolenta**, ae f. Witwe u. Äbtissin († im 14. Jhdt.).

Sie heißt bei den Polen Helene, bei den Ungarn Johelet; sie war die Tochter des Ungarkönigs Bela IV. und der griechischen Kaisertochter Maria. Mit fünf Jahren wurde sie ihrer Schwester, der seligen Kunigunde, in Krakau zur Erziehung übergeben. Dann vermählte man sie mit dem Polenherzoge Boleslaus, der selbst wegen seiner edlen Eigenschaften „der Fromme" benannt wurde. Jolenta nahm sich der Armen und Fremden an und verbreitete den Franziskanerorden über ganz Polen. Als sich ihre beiden Söhne nach dem Tode ihres Gatten vermählt hatten, folgte sie dem Beispiele ihrer Tante Elisabeth von Thüringen, sowie dem ihrer beiden seligen Schwestern Constantia und Margarita und begab sich mit ihrer dritten Tochter Anna in ein Klarissenkloster, das die selige Kunigunde errichtet hatte. Als sie daraus durch die Einfälle der Barbaren vertrieben wurde, eilte sie mit ihrer Tochter nach Gnesen, wo sie in einem von ihr und ihrem Gatten erbauten Kloster Äbtissin wurde. Sie sah einmal den leidenden Heiland in einer Erscheinung und starb gottergeben zu der von ihr vorausgesagten Stunde. Nach dem Tode erschien sie verklärt in Gegenwart des hl. Stanislaus, Bischofs von Krakau, ihrer kranken Nachfolgerin und heilte diese wunderbar. Ihre Verehrung seitens der Gläubigen wurde von Leo XII. i. J. 1827 gebilligt. — 17. Juni.

**Ióna dab** indecl. (hebr.: Gott schenkt) 1. Neffe Davids zur Zeit des Königs Jehu von Israel. 2. ein Rechabite aus dem Stamme Keni.

**Ionas**, ae m. (hebr.: Taube) 1. einer der kleinen Propheten. 2. das nach ihm benannte Buch. 3. der Vater des Apostels Simon Petrus.

**Ionathan** indecl. m. s. Ionathas, ae m.

**Ionathas**, ae m. (hebr.: Geschenk des Herrn) 1. Bruder des Judas Machabäus, Hoherpriester. 2. Feldoberst des Simon Machabäus. 3. Sohn Königs Saul, Freund Davids.

**Ioram** indecl. (hebr.: der Herr ist erhaben) der 5. König v. Juda († 842 v. Chr.).

**Ioppe** (acc. en) Hafenstadt Palästinas im Philisterlande, Jaffa; dav. Ioppensis, e.

**Iordánis**, is m. (hebr.: der Herabfließende) der Jordan, Hauptfluß Palästinas; **Iordanis terra**: Ostjordanland.

**Iósaba,** ae f. Tochter des Königs Joram von Juda.

1. **Iósaphat** indecl. (hebr.: Gott ist Richter) 1. 4. König von Juda († 849 v. Chr.), Ahnherr des Heilandes. 2. sinnbildlicher Name eines Tales bei Jerusalem.

2. **S. Josaphat** indecl. Erzbischof u. Mart. † 1623, 24. November.

**Iosédec** indecl. (hebr.: Gott ist gerecht), Vater des Hohenpriesters Josua, er wurde von Nabuchodonosor i. J. 586 v. Chr. in die Verbannung nach Babylon geschleppt.

**Iosephus,** i m. [hebr. je nach dem Anlaute: 1. er nimmt hinweg (mit Aleph). 2. er fügt hinzu (mit Jod)], der jüngste unter den Patriarchen, der Sohn Jakobs von der Rachel († um 1800 v. Chr.); als **Stammesname** nur selten, etwa bei poetischer Ausführung für Josephs Nachkommen gebraucht; daher: **domus Joseph** = Gebiet der Stämme Ephraim und Manasse. 2. **I.,** ein Israelit, Urgroßvater der Judith. 3. **hl. I.,** Bräutigam der allersel. Jungfrau, Bek., 19. März. Er starb, bevor der Heiland sein öffentliches Lehramt antrat. 4. **S. I. ab Arimathaea,** vornehmer Jude, Mitglied des Synedriums, heimlicher Anhänger Christi, der für dessen Begräbnis sorgte, 1. Jhdt. 20. März (Sitten). 5. **I. Barsabas,** s. Barsabas. 1. Jhdt. 6. **I.,** ein Sohn des Kleophas und der Maria, Bruder des Apostels Jakobus des Jüngeren, Vetter Jesu, 1. Jhdt. 7. **I.,** israelitischer Anführer z. Zt. des Judas Machabäus, um 170 v. Chr. 9. **S. I. a Leonissa,** Franziskaner, † 1612, 4. Febr. 9. **S. I. Calasanctius,** J. von Calasanz, Bek. und Stifter des Piaristenordens, † zu Rom 1648, 27. August. 10. **S. I. a Cupertino,** † 1663, 18. September.

**Iosías** indecl. (hebr.: es heilt der Herr) König v. Juda (reg. 641—610 v. Chr.).

**Iósue indecl.** (hebr.: der Herr ist Erlöser, = Jesus) 1. Gehilfe und Vertrauter des Moses, sein Nachfolger. 2. ein Israelit aus Bethsames.

**iōta** n. indecl. (ἰῶτα) der kleinste Buchstabe des griechischen Alphabets = J), gebraucht zur Bezeichnung der größten Genauigkeit oder Vollständigkeit.

**S. Iovianus,** i m. hl. Jovian, Trierer Mart., † 286, 5. Oktober.

**Iovinianus,** i m. Irrlehrer des 4. Jhdts.

**Iovis** gen. s. Juppiter.

**S. Iovita,** ae f. Jovita, Mart. aus Brescia, † 122, 15. Februar.

**Iphigenia,** ae f. nach der Legende äthiopische Königstochter in apostolischer Zeit.

**ipse, ipsa, ipsum** (gen. ipsius, dat.: ipsi) 1. selbst, in eigner Person, persönlich; unmittelbar, allein, von selbst; eo ipso ohne weiteres. 2. gerade, eben, just, recht, genau. 3. derselbe, der nämliche (Hebr. 13, 8). 4. et ipse auch, seinerseits, gleichfalls. 5. ipsemet Verstärkung v. ipse; superl.: ipsissimus ganz und gar selbst, ureigenst. 6. adv.: in idipsum, sofort; allzumal (Ps. 121, 3).

**ira,** ae f. Zorn, Erbitterung.

**iracundia,** ae f. Jähzorn, Eifer.

**iracundus** 3 jähzornig, hitzig, rachsüchtig.

**Irad** indecl. Sohn Henochs, Enkel Kains.

**irascibilis,** e leicht erzürnbar.

**irascor** 3 zürnen, zornig sein.

**iratus** 3 erzürnt.

**Irēna,** ae f. christliche Matrone in Rom im 3. Jhdt.

**S. Irenaeus,** i m. Irenäus, Mart., Kirchenvater u. Bischof von Lyon (Fkr.), † 202, 4. Juli.

**Iris,** ĭdis f. 1. Iris, heidnische Götterbotin. 2. übtr.: Regenbogen.

**S. Irmina,** ae f., Jgfr. u. Äbtissin († 710). Sie war Tochter König Dagoberts II. von Austrasien; da ihr Verlobter, der Graf Hermann, rasch dahinstarb, widmete sie sich ganz dem Dienste Gottes und der Nächstenliebe. Sie trat ins Kloster Ören bei Trier (jetzt ein Teil von Trier) ein, welches ehedem der hl. Bischof Modoald gegründet hatte. Irmina wurde alsbald zur Vorsteherin erwählt. Dem hl. Willibrord schenkte sie ihr Besitztum mit Kirche zu Echternach (in Luxemburg) und stattete insbesondere die St. Paulspfarrei nebst dem zugehörigen Kloster mit reichen Mitteln aus. Ihr Amt als Äbtissin versah sie 35 Jahre lang. Auf ihre Bitten besprengte der hl. Willibrord die Klosterräume mit Weihwasser; infolge davon blieben alle Insassen von einer pestartigen Krankheit verschont. Irmina entschlief im Herrn am 22. Dezember 710. Ihre Gebeine kamen ins Kloster Weißenburg, welches Dagobert II. gestiftet hatte. Ihr Haupt wurde später nach dem Kloster Sponheim gebracht. — 19., 22. oder 24. Dezember.

**ironia,** ae f. (εἰρωνεία) Ironie, Spottsucht, Hohn.

**irōnĭce** adv. spöttisch.

**irrādio** 1 bestrahlen, bescheinen, erleuchten.

**irrationabilitas,** atis f. Unvernunft.

**irrationalis,** e unvernünftig; n. pl. die unvernünftigen Geschöpfe im Gegensatz zum Menschen.

**irrefutabilis,** e unwiderleglich.

**irregularis,** e nicht der Ordnung gemäß, nicht den Forderungen entsprechend; übtr.: kirchlich nicht berechtigt zur Weihe oder nicht fähig zur Ausübung des schon erhaltenen Weihecharakters.

**irreligiosus** 3 unreligiös; gottlos.

**irremeabilis,** e ohne Wiederkehr: via.

**irremediabilis,** e unheilbar.

**irremissibilis,** e unverzeihlich, unnachsichtig.

**irreparabilis,** e unwiederbringlich, unersetzlich.

**irrēpo,** psi 3 1. in oder auf etwas kriechen, schleichen. 2. sich einschleichen.

**irreprehensibilis,** e untadelhaft, ohne Makel.

**irreprehensus** 3 untadelhaft.
**irreptor,** oris m. Erſchleicher.
**irrequiētus** 3 raſtlos.
**irresolubilis,** e unauflöslich.
**irrētio** 4 fangen, verſtricken.
**irretītus** 3 beladen, behaftet mit etwas.
**irrĕvĕrens,** tis unehrerbietig.
**irreverentia,** ae f. Unehrerbietigkeit.
**irrevocabilis,** e unwiderruflich.
**irridenter** adv. ſpöttiſch.
**irrīdeo,** si, sum 2 verſpotten, verhöhnen.
**irridiculum,** i n. Verſpottung.
**irrigatio,** onis f. Bewäſſerung, Erquickung.
**irrigator,** oris m. Bewäſſern.
**irrīgo** 1 bewäſſern; herabkommen, herabfließen auf, ſtrömen (gratia).
**irriguus** 3 bewäſſert, wohlbewäſſert.
**irrisibilis,** e verlachenswert.
**irrisio,** onis f. Verſpottung.
**irrisus,** us m. Verſpottung, Verhöhnung.
**irritabilis,** e reizbar.
**irritabilitas,** atis f. Reizbarkeit.
**irritamentum,** i n. Reizmittel.
**irritatio,** onis f. Reizung, Anreizung.
**irritator,** oris m. einer, der zum Zorne anreizt.
1. **irrīto** 1 1. erbittern. 2. erregen, wecken, verurſachen.
2. **irrĭto** 1 ungültig machen.
**irrĭtus** 3 1. ungültig. 2. a) erfolglos, unwirkſam. b) v. Perſonen: etwas vergeblich unternehmend, unglücklich in.
**irrŏgo** 1 auferlegen, zufügen, zuerkennen.
**irrōro** 1 1. betauen. 2. benetzen, befeuchten.
**irrugio** 4 in Geſchrei, in Heulen ausbrechen, aufſtöhnen.
**irrumpo,** rūpi, ruptum 3 hineinſtürzen; einen Einfall machen, eindringen.
**irrŭo,** ui 3 hineinſtürzen; angreifen, losſtürmen; ſich eindrängen.
**irruptio,** onis f. Einfall, Einbruch.
**irruptus** 3 unzerriſſen; unzertrennlich.
**is, ea, id** pron. 1. er, ſie, es; dieſer, dieſe, dies; derjenige. 2. ein ſolcher, ſo beſchaffen, von der Art, derart.
1. **Isaac** indecl. m. (hebr.: er lacht) Patriarch des Alten Bundes, Sohn Abrahams und der Sara.
2. S. **Isaac** indecl. m. Bek. u. Mönch († um 550).

Zur Zeit, als die Goten in Italien einfielen, kam der Mönch Iſaac nach Spoleto. Dort wurde er ohne Grund beim Gebete von einem Übeltäter geohrfeigt. Dieſen aber fiel der Teufel an und ſtreckte ihn zu den Füßen Iſaacs nieder, der ihn ſchließlich vom Dämon befreite. Das Volk erkannte die Heiligkeit Iſaacs und brachte reiche Gaben zur Erbauung eines Kloſters; doch jener zog ſich in eine Einöde zurück, wo er mit mehreren Gefährten Gott diente. Er ſtarb hochbetagt als Wundertäter und Prophet. — 11. April.

**Isabella,** ae f. Infantin von Kaſtilien u. Gemahlin Ferdinands V. v. Spanien († 1504).
**Isai** indecl. m. ſ. Jesse.
**Isaĭas,** ae m. (hebr. Heil des Herrn) Prophet Iſaias (Jeſaja), um 720 vor Chr.
**Isara,** ae f. 1. Iſar, Nebenfluß der Donau (Bayern). 2. Nebenfluß der Rhone, ſ. Iſère. 3. = Oesĭa, Nebenfluß der Seine (Fkr.), ſ. Oiſe.
**Isauri,** orum m. die Bewohner von Iſaurien.
**Isauria,** ae f. Iſaurien, Landſchaft im ſüdlichen Kleinaſien.
**Isboseth** indecl. m. (hebr.: Iſchboſchet = Mann der Schande [aus Eschbáal-Mann Baals]) 4. Sohn Sauls; er regierte zwei Jahre über Paläſtina, abgeſehen vom Stamme Juda.
**Iscariōtes** ſ. Judas.
**Ischĭa,** ae f. Inſel im Meerbuſen von Neapel.
**ischias,** ădis (acc. ăda) f. Iſchias, Hüftſchmerz, Lendenweh.
**ischýros** (ἰσχυρός) ſtark, kraftvoll.
**Isenburgensis,** e aus Iſenburg bei Neuwied am Rhein; das castellum Isenburgense war ein Geſchenk des hl. Königs Dagobert II. an die Domkirche von Straßburg. **Comitatus Isenburgensis** = Iſenburg in der Grafſchaft Heſſen.
S. **Isidorus,** i m. 1. Iſidor, Kirchenlehrer u. Biſchof v. Sevilla, † 636, 4. April. 2. I., ein Ackersmann in Spanien, † 1110, 15. Mai.
**Islēbium,** i n. Eisleben, St. in Sachſen.
**Ismaël** indecl. und ēlis m. (hebr.: Gott erhört) Abrahams Sohn Ismael von der Agar (ſ. dieſes Wort).
**Ismaëlitae** u. **Ismahelitae,** arum m. eine allgemeine Bezeichnung für die Wüſtenaraber.
**Israël** indecl. m. 1. Beiname des Patriarchen Jakob. 2. Name des ganzen jüdiſchen Volkes.
**Israëlĭta,** ae m. u. f. Israelit, Israelitin.
**Israëlĭticus** 3 israelitiſch.
**Issachar** indecl. m. (hebr.: er iſt Belohnung) 1. Sohn des Patriarchen Jakob von der Lia. 2. jüdiſcher Stamm.
**Issiodorensis,** e adj. aus Issiodorum: subst. Bew. der frz. Stadt **Issiodorum,** i n. j. Issoire (Dép. Puy-de-Dôme).
**istac** adv. da, auf dieſem Wege.
**iste,** a, ud, verſtärkt durch ce, pron., dieſer, dieſe, dieſes oder auch jener, jene, jenes.
**isthic** = hic.
**istic,** istaec, istoc oder istuc, pron., dieſer da, der da oder dort.
**istiusmŏdi** u. **istimŏdi** von der Art.
**isto** adv. dahin, dorthin.
**Istria,** ae f. Iſtrien (öſterreichiſche Landſchaft mit Trieſt als Hauptſtadt).

**istuc** adv. dahin, dorthin.
**ĭta** adv. 1. auf dieſe Weiſe, alſo, ſo. 2. a) folgendermaßen. b) **ut-ita** wie — ſo auch, ſowohl — als auch. c) **itane?** iſt es ſo? alſo wirklich? d) nur inſofern, nur unter der Bedingung. e) in dem Grade, ſo ſehr.
**Itălĭa**, ae f. Italien, dav.: Italicus 3, plur. subst. **Itălĭci**, orum m. Italiener.
**itaque** adv. 1. = et ita, ſ. ita. 2. ſo nun, demnach, alſo, daher.
**ĭtem** adv. 1. ebenſo, auf gleiche Weiſe. 2. ebenfalls, auch.
**ĭter**, ĭtĭnĕris n. 1. a) der Gang, Weg. b) Reiſe, Fahrt, Marſch. 2. a) Tagereiſe, = marſch. b) Straße, Weg, Bahn. c) Ausweg, Mittel.
**iterabilis**, e wiederholbar.
**iteratio**, onis f. Wiederholung.
**iterāto** adv. abermals, noch einmal.
**ĭtĕro** 1 zum zweiten Male vornehmen, wiederholen.
**ĭtĕrum** adv. 1. zum zweiten Male, abermals, wiederholt. 2. anderſeits, dagegen.
**Ithaciani**, orum m. Ithazianer, die Anhänger des Biſchofs Ithacius, der am Kaiſerhofe des Maximus lebte.
**ĭtĭdem** adv. auf ebendieſelbe Weiſe, ebenſo, gleichfalls.
**itinerarium**, i n. 1. Reiſebeſchreibung, 2. Reiſegebet im Brevier (für d. Geiſtlichen).
**Itta**, ae f. Mutter der hl. Gertrud, 14. Jhdt.
**Ituraea**, ae f. Landſchaft Ituräa in Paläſtina; dav.: **Ituraei**, orum m. die (räuberiſchen) Bewohner dieſer Landſchaft.
**itus**, us m. Gang.
**Iubal** indecl. m. Abkömmling Kains, der zweite Sohn Lamechs von der Ada; er galt als Erfinder der Saiten- und Blasinſtrumente.
**iubar**, ăris n. das ſtrahlende Licht, der leuchtende und ſtrahlende Glanz; Morgenröte.
**iŭbĕo**, iussi, iussum 2 1. heißen, wünſchen, verlangen, befehlen (Objekt auch im Dativ, z. B. Gen. 42, 25). 2. anbefehlen, verordnen, auferlegen. 3. beſchließen, genehmigen.
**iubilaeum**, i n. (vom hebr. Worte jobel) Jubelfeier.
**iubilatio**, onis f. Freude, Jubel, Lobpreis.
**iūbĭlum**, i n. (iūbĭlus, i m.) Jubel, der freudige Aufſchrei, das Jauchzen.
**iucunditas**, atis f. 1. Annehmlichkeit. 2. Liebenswürdigkeit, Frohſinn, Freude.
**iucundor** 1 ſich freuen; Freude erleben an: in filiis.
**iucundus** 3 1. angenehm, ſelig, glückſelig. 2. erfreulich, anziehend.
**Iuda**, ae m. 1. älteſter Sohn des Patriarchen Jakob. 2. der nach ihm benannte Stamm der Juden.
**Iudaea**, ae f. Judäa; auch im weiteren Sinne = Paläſtina; **Iudaei**, orum m. Einw. des Landes.
**iudaïsmus**, i m. Judentum; jüdiſche Geſinnung.
**iudaizo** 1 jüdiſche Grundſätze vertreten.
1. **Iudas** Machabaeus israelitiſcher Heerführer im 2. Jhdt. v. Chr.
2. **Iudas**, Neffe des vorigen u. Sohn ſeines Bruders Simon.
3. **Iudas**, ae m. Iscariotes J. Iskariot, einer der zwölf Apoſtel, Verräter d. Heilandes, vielleicht nach der Stadt Kariot (Keriot) in Juda, ſüdlich von Hebron, benannt.
4. **S. Iudas** Thaddaeus, Apoſtel, † 71 zu Junnia in Perſien, 28. Oktober.
5. **Iudas**, ae m. ein Jude in Damaskus, bei dem ſich der hl. Paulus aufhielt.
**iudex**, ĭcis m. 1. der Richter. 2. Beurteiler.
**iudicatio**, onis f. Unterſuchung.
**iudicatus**, us m. Richteramt.
**iudicialis**, e gerichtlich, Gerichts-.
**iudiciarius** 3 gerichtlich, Gerichts-.
**iudicium**, i n. 1. gerichtliche Unterſuchung, Gericht. 2. Gerichtshof; Rechtshandel = Streit; **iud. retribuere** Vergeltung bringen über. 3. richterlicher Spruch; Entſcheidung, Urteil. 4. Anſicht, Meinung. 5. i. **sacramentale** = Beichtgericht. 6. Überlegung, Vorbedacht. 7. Recht.
**iudĭco** 1 1. Recht ſprechen, aburteilen, entſcheiden. 2. a) beſchließen, beſtimmen. b) urteilen, meinen, annehmen. c) beurteilen, ſchätzen, ſchließen. 3. herrſchen. 4. Recht verſchaffen. (Pſ. 25, 1); aliquem über jemand richten (Matth. 19, 28).
**iugalis**, e ehelich, vinculum iugale.
**iūgĕrum**, i n. ein Morgen Landes.
**iūgis**, e 1. zuſammengefügt, zuſammengeſpannt. 2. fortdauernd, beſtändig.
**iugiter** adv. beſtändig, immerdar, jedesmal.
**iugo** 1 1. jochen. 2. verknüpfen, verbinden; ehelich verbinden, vermählen.
**iugulatio**, onis f. das Erdolchen, Erſtechen.
**iŭgŭlum**, i n. u. **iugulus**, i m. Schlüſſelbein am Halſe; übtr. Kehle, Hals.
**iŭgum**, i n. 1. das Joch. 2. Querbalken, Galgen. 3. Gebirgszug, Bergrücken. 4. i. ducere cum mit jemand denſelben Weg gehen.
**Iuliacensis**, e zu Jülich gehörig.
**Iuliācum**, i n. Jülich, St. am Unterrhein.
1. **S. Iuliana**, ae f. Jgfr. u. Mart.; ſie war Gefährtin der hl. Urſula. — 16. Februar.
2. **S. Iuliana**, ae f. Jgfr. u. Mart. (4. Jhdt.)

Sie wurde in Nikomedien unter Kaiſer Maximian geboren. Der Stadtpräfekt Evilaſius (nach anderen Eleuſius) hielt um ihre Hand an. Sie forderte von dem Bewerber, daß er Chriſt werde. Der erzürnte Vater wollte ſie nun durch Schläge zur Aufgabe des Chriſtentums veranlaſſen und überlieferte ſie der Rachſucht des abgewieſenen Mannes. Dieſer

ließ sie aufs grausamste peitschen und ihre Hüften anbrennen. Im Kerker nahte sich der Blutzeugin der Satan in Gestalt eines Engels; sie aber band ihn wie einen Sklaven. Gott gab ihr die Unversehrtheit und Schönheit ihres Leibes wieder. Der Präfekt sah darin Zauberei und befahl, sie zu verbrennen; doch von den Tränen Julianas wurde der lodernde Scheiterhaufen gelöscht, was viele Zuschauer bewog, christlich zu werden. Aufs äußerste erzürnt, ließ der Präfekt die Jungfrau in siedendes Wasser werfen und schließlich hinrichten. Ihr Leib wurde von der Matrone Sephobia nach Puteoli in Kampanien gebracht. Ihr Bedränger aber erlitt später Schiffbruch und wurde von Meerungeheuern zerrissen. — 16. Februar.

3. **Iuliana,** ae f. Leidensgefährtin der hl. Barbara.

4. **B. Iuliana Cornelionensis,** Jgfr., J. von Cornillon, Priorin vom Corneliberg bei Lüttich, († 1258); sie veranlaßte i. J. 1246 die Einführung des Fronleichnamsfestes.

5. **S. Iuliana de Falconeriis,** Jgfr., J. von Falconiëri († 1341), Stifterin der Kongregation „Dienerinnen Christi", 19. Juni.

**Iulianus,** i m. Julian 1. hl. Erzbischof von Toledo (680—690), 28. Januar. 2. S. Jul. de Bonvalbergo, Bek. 19. Febr. (Gurk; ohne Lebensangaben). 3. B. Jul., der sel. J., Erbauer einer Kirche in Le Mans (Fkr.) 4. J., Bischof v. Aquitanien. 5. J., Sohn der hl. Blutzeugin Symphorosa. 6. J. Augustus Apóstata, J. der Abtrünnige, römischer Kaiser (reg. 361—363).

**Iulius,** i m. 1. der Monat Juli. 2. Päpste. a) **S. J. I.,** Bek. (reg. 337—352). b) **J. II.** (reg. 1503—1513). c) **J. III.** (reg. 1550—1555). 3. **J. Maximus Galerius,** römischer Kaiser, vielleicht = Gaius Valerius Maximianus Galerius (reg. 305—311).

**iumentum,** i n. 1. Gespann, Zugvieh, Zugtier. 2. Lasttier.

**iuncĕus** 3 u. **iuncīnus** aus Binsen bestehend.

**iunctim** adv. vereinigt; beisammen.

**iunctio,** onis f. Verbindung.

**iunctura,** ae f. Verbindung, Glied, Gelenk.

**Iuncturae,** arum f. Jonchéry, Ort in Südfrankreich.

**iunctus** 3 1. zusammengefügt, vereinigt. 2. verbunden, befreundet.

**iuncus,** i m. Binse, Rohr.

**iungo,** nxi, nctum 3 1. zusammenfügen, vereinigen; manus i. die Hände falten. 2. vergleichen.

**iunĭpĕrus,** i f. Wachholderstrauch.

**Iunius,** i m. 1. der Monat Juni. 2. ein Stadtpräfekt von Rom unter Gallienus.

**Iuppiter** u. **Iupiter** (gen.: Iŏvis) Jupiter, der höchste Gott der Römer.

**Iura,** ae m. das Juragebirge zwischen der Schweiz u. Frankreich.

**iuramentum,** i n. Eid.

**Iurassus** mons (Iuratus, montes Iurenses) Juragebirge (Süddeutschland).

**iuratio,** onis f. das Schwören.

**Iurense** monasterium = Condadiscone, Kloster des hl. Claudius, j. St. Claude bei Genf (Dép. Jura).

**iurgium,** i n. Wortwechsel, Zank, Streit.

**iurgatorius** 3 u. **iurgiosus** 3 zänkisch.

**iurgo** 1 u. **iurgor** 1 in Streit geraten, streiten, zanken, schelten.

**iuridicus** 3 gerichtlich; subst. Richter.

**iurisconsultus** ſ. consultus.

**iurisdictio,** onis f. Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit; bes.: kirchliche Amtsgewalt.

**iurisprudentia,** ae f. Rechtsgelehrsamkeit.

**iūro** 1 1. schwören, eidlich versichern. 2. sich verschwören. 3. bei jem. schwören.

1. **iūs,** iūris n. 1. das Recht = Inbegriff der Gesetze. 2. das Recht = das, was rechtmäßig ist; de iure rechtmäßig. 3. Vorrecht, Gerechtsame.

2. **iūs,** iūris n. u. **iusculum,** i n. Brühe, Saft.

**iusiurandum,** iurisiurandi n. Eid, Schwur.

**iussio,** onis f. Befehl.

**iussum,** i n. u. iussus, us m. Geheiß, Verordnung, Befehl.

**iustificatio,** onis f. 1. Rechtfertigung. 2. Satzung, Gesetz, Verordnung. 3. das Rechttun, die Unschuld; pl.: gerechte Handlungen.

**iustifico** 1 rechtfertigen, für gerecht erklären.

1. **S. Iustina,** ae f. Jgfr. u. Mart. († 68).

Ihr Vater war zur Zeit Neros der Statthalter Vitalianus von Padua; ihre Mutter hieß Praepedigna. Beide bekehrte der Bischof Prosdocimus durch seine Wundertaten. Nach dem Tode der Eltern gab sich Justina ganz den Werken der Frömmigkeit hin. Es brach eine Christenverfolgung aus; von Mailand kam ein gewisser Maximian, der nach dem Besitze Justinas lüstern war. Justina wurde auf der Flucht über eine Steinbrücke ergriffen; sie kniete nieder, um Gott anzuflehen, daß der Tyrann ihrer Jungfräulichkeit nichts anhaben könne; der Stein nahm den Eindruck ihrer Kniee auf, wie selbst ihre Verfolger sahen. Noch jetzt wird er zu Venedig in der ihr geweihten Kirche gezeigt. Der Präfekt ließ die erst sechzehnjährige Jungfrau erdolchen; ihren Leichnam setzte Bischof Prosdocimus bei. — 12. Oktober.

2. **S. Iustina,** ae f. Jgfr. u. Mart. † 303, 26. September.

**Iustinani,** orum m. das alte Adelsgeschlecht der Giustiniani aus Venedig.

**Iustinianus,** i m. Name mehrerer altrömischen Kaiser 1. **J. I.** (reg. 527—565). 2. **J. II.** (reg. 685—711).

1. **S. Iustinus,** i m. Mart. † 163, 14. April.

2. **S. Iustinus,** i m. Mart. u. Priester († um 255).

Er lebte zur Zeit des Kaisers Valerian und begrub den Leichnam des hl. Martyrers Laurentius auf dem Ager Veranus bei Rom. Er bekehrte die Witwe des Decius mit ihrer Tochter Chrilla. Alle ließ aber Kaiser Claudius martern. Die Reliquien des Blutzeugen kamen i. J. 830 durch Bischof Hitto nach Freising in Bayern. Besonders fanden Malariakranke auf Fürbitte des Blutzeugen Heilung; auch ein Blinder wurde sehend. — 26. August.

3. **Iustinus I.** (reg. 518—527), oströmischer Kaiser.

4. **Iustinus II.** (reg. 565—578), oströmischer Kaiser.
5. **Iustinus,** i. m. Sohn der hl. Blutzeugin Symphorosa.

**iustitia,** ae f. 1. Gerechtigkeit, Billigkeit. 2. gerichtliche Vorschrift, Satzung; iustitiam gentium facere nach den Satzungen der Heiden leben. 3. sittliche Vollkommenheit, Heiligkeit. 4. Gottgefälligkeit, Gnadenstand. 5. just. judicare nach dem Rechte richten.

**iustus** 3 1. gerecht. 2. verdient, begründet. 3. gehörig, vollkommen, recht, billig.

1. **S. Iustus,** i m. Mart. (4. Jhdt.).
Er war in Auxerre (Fkr.) geboren. Er lernte gut und besuchte seinen Oheim Justinian, der in Amiens (Fkr.) eingekerkert war. Auf der Reise dahin gab der fromme Knabe in Melun einem Armen nicht nur Nahrungsmittel, sondern auch sein Oberkleid als Almosen. Hierüber war der Vater, der ihn begleitete, unwillig, doch Justus wies auf die hl. Schrift hin. Als sie die Isère überschreiten wollten, war kein Fahrzeug da. Der Sohn sagte dem Vater, es werde alsbald ein solches durch Gottes Güte gesandt werden; dies trat ein. Der Oheim wurde befreit; doch der grausame Statthalter Rictiovarus erfuhr davon und ließ die heimkehrenden Christen verfolgen. Justus sagte dies den Verwandten voraus, die sich in einer Höhle versteckten; der Knabe selbst ließ sich aus Sehnsucht nach dem Martertode ergreifen und wurde im Alter von neun Jahren enthauptet. Der Bischof Hartmann von Planaterra in Chur (Schweiz) brachte die Reliquien nach Flumes in der heutigen Diözese St. Gallen. — 20. Oktober.
2. **Iustus,** i m. Mart. (4. Jhdt.).
Er wurde zu Tergeste in der italienischen Provinz Aquileja zur Zeit des Kaisers Diokletian geboren. Vor dem heidnischen Präfekten Manatius bekannte er seinen christlichen Glauben; dieser stieß ihn in einen dunklen Kerker, ließ ihn geißeln und dann mit Bleikugeln beschwert ins Meer werfen. Der Priester Sebastian, dem er in der Nacht erschien, suchte den Leichnam und setzte ihn bei. — 6. November.
3. **Iustus,** i m. Diener des hl. Blutzeugen Nikomedes.
4. **Iustus,** i m. ein von Papst Gregor dem Großen nach England gesandter Glaubensbote.

**Iutta,** ae f. Gräfin von Sponheim, Äbtissin auf dem Disibodenberge.

**iuvabilis,** e förderlich, heilsam.
**iuvamen,** inis n. Hilfe, Beistand.
**Iuvavium,** i n. Salzburg (Österreich).
1. **iuvenalis,** e jugendlich.
2. **S. Iuvenalis,** is m. Bek. u. Bischof von Narni (Italien), † 377, 3. Mai.

**iuvenca,** ae f. u. **iuvencula,** ae f. Mädchen.
**iuvenculus,** i m. Kalb, junger Stier.
**Iuvencus,** i m. ein Priester, der erste bedeutendere christliche Dichter, aus vornehmem spanischen Geschlechte z. Zt. Konstantins des Großen.
**iuvenesco,** nui 3 heranwachsen.
**iuvenilis,** e jugendlich.
**iuvenis,** is m. Jüngling, junger Mann.
**iuventa,** ae f. u. **iuventas,** atis f. Jugend, Jünglingsalter.
**iuventus,** ūtis f. Jugend, Jugendzeit.
**iūvo,** iūvi, iūtum 1 1. unterstützen, fördern. 2. erfreuen, ergötzen; unpers.: juvat es gefällt.

**iuxta** 1. adv. a) neben, nahe bei. b) ebenso, ohne Unterschied. 2. praep. c. acc. a) neben, bei. b) unmittelbar nach. c) gemäß; iuxta quod in Gemäßheit wie, weil.

**S. Ivo,** onis m., Bek. u. Bisch. v. Chartres († um 1110).
Er regelte zur Zeit Gregors VII. als Propst des Stiftes vom hl. Quintinus zu Beauvais (Dép. Oise) aufs neue das Leben der Stiftsherren. Seine Vorschriften fanden in der Folge in zahlreichen kirchlichen Stiften Frankreichs Eingang. Von Urban II. wurde er zum Bischofe von Chartres ernannt. Er stand in Briefwechsel mit König Heinrich I. von England. Aufs ernsteste erhob er als einziger Bischof Frankreichs gegen den Ehebruch des französischen Königs Philipp Einspruch, der seine rechtmäßige Gattin verstoßen hatte und eine andere Frau heiraten wollte. Weder durch Drohungen noch durch Versprechungen konnte er von seinem Rechtsstandpunkte abgebracht werden. Der König beraubte ihn schließlich aller Güter und ließ ihn einkerkern; doch der Starkmut des Helden war nicht zu erschüttern. Er war ein treuer Anhänger des Papstes. Bei der Darbringung des hl. Opfers sah man oft einen leuchtenden Glanz von seinem Haupte ausstrahlen. Ivo starb unter Paschalis II. — 20. Mai.

**Ivodium,** i n. (Yvodium) j. Ivoy-le-Pré (Dép. Cher).

# K.

**Kalendae,** arum f. das Fest des Neumondes, das bei den Juden mit Opfer und Festmahlzeit gefeiert wurde.
**kalendarium,** i n. Kalender.
**Kalendarium Gregorianum** der im Auftrage des Papstes Gregor XIII. durch die Bulle Inter gravissima vom 24. Februar 1582 eingeführte verbesserte Kalender.
**Kalicia,** ae f. (Kalisia) Stadt Kalisch (Russ.-Polen); dav.: **Kaliciensis,** e (Caliciensis).
**Karlstein** indecl. Schloß in Böhmen.
**Karworo** indecl. Dorf bei Krakau.
**Kaufbura,** ae f. Kaufbeuren a. d. Wertach in Schwaben; dav.: **Kaufburensis,** e.
**Kenty** indecl. Städtchen im österreichischen Galizien aus dem der hl. Johannes Cantius stammte.
**Kiewensis,** e aus der Stadt Kiew, Rußland.
**S. Kilianus,** i m. (Chilianus) Mart. u. Bisch. v. Würzburg Kilian, † 689, 8. Juli; s. **S. Chilianus,** i m.
**Kiovia,** ae f. Stadt Kiew in Rußland; dav.: Kioviensis, e u. Kiewiensis, e.

**Kirchbergensis,** e aus Kirchberg in Schwaben.
**Kirchhemium,** i n. Stadt Kirchheim in der Pfalz.
**Kitzinga,** ae f. Stadt Kitzingen am Main.
**Kostka** indecl. begüterte Senatorenfamilie zu Rostkow in Massowien.
**Kundekarus,** i m. Mönch u. Gefährte des hl. Bonifatius.
**Kunzewitius,** i m. Kunzewicz, Familienname des hl. Josaphat.
**Kyběle,** es u. ae f. (Cyběle) Kybele, eine phrygische Göttin.
**Kyburgum,** i n. Grafschaft Kyburg.
**kyrios,** i m. Herr, Gebieter; Kyrie eleïson „Herr, erbarme dich", Gebet vor dem Gloria in excelsis in der hl. Messe.

# L.

**lăbărum,** i n. Kriegsfahne (Kaiser Konstantins); Reichsfahne.
**Laban** (hebr.: weiß) indecl. Vater der Lia u. Rachel, Schwiegervater und Oheim des Patriarchen Jakob.
**labefăcĭo,** fēci, factum 3 wankend machen, erschüttern, stürzen.
**labefacto** 1 erschüttern, stürzen, zugrunde richten.
**labellum,** i n. kleine Wanne, Badewanne.
**lābes,** is f. 1. Fall, Sturz, Verderben, Untergang. 2. Flecken, Schandfleck, Sünde: originalis Erbsünde.
**lābilis,** e hinfällig, vergänglich.
**lăbĭum,** i n. 1. Lippe. 2. Rand eines Gefäßes: calicis. 3. Sprache.
**lăbo** 1 schwanken, wanken, in Verfall geraten.
1. **lăbor,** lapsus sum 3 1. sinken, ausgleiten, entschlüpfen. 2. entrinnen, entfließen. 3. verfallen, schwinden. 4. straucheln, fallen, sündigen.
2. **lăbor,** oris m. 1. Anstrengung, Mühe, Arbeit. 2. Beschwerde, Mühsal, Strapaze. 3. Leiden (Ps. 87, 16); Geburtsschmerz (Ps. 77, 51 u. 104, 36). 4. Unheil (Ps. 54, 11). 5. Vermögen, Besitz (Ps. 108, 11).
**laboratio,** onis f. Anstrengung.
**laboriosus** 3 1. arbeitsam, tätig. 2. mühsam, beschwerlich.
**labōro** 1 1. arbeiten, sich anstrengen. 2. leiden: anima; sich in Not, in Verlegenheit befinden; nackt sein (Ps. 6, 7).
**Labouré,** Catharina, Nonne aus der Genossenschaft der Vinzentinerinnen zu Anfang des 19. Jhdts.
**lăbrum,** i n. 1. Lippe. 2. Rand eines Gefäßes.
**lăbrum,** i n. Becken, Kessel, Badewanne.
**labrusca,** ae f. Herling, wilde Rebe (bes. am Weinstock).
**labundus** 3 fallend.
**lāc,** lactis n. Milch.
**Lacedaemon,** ŏnis f. die Stadt Sparta; dav.: **Lacedaemŏnĭus** 3; Lacedaemonii, orum m. Spartaner.
**lăcer,** ĕra, ĕrum zerrissen, zerfleischt.
**laceratio,** onis f. Zerfleischung.
**lacerator,** oris m. Zerfleischer, Folterer.
**lăcĕro** 1 1. zerreißen, zermalmen. 2. zerfleischen, mißhandeln. 3. lästern, schelten.
**lacerta,** ae f. Eidechse.
**lacertus,** i m. 1. Oberarm, Arm. 2. Stärke, Macht, Kraft.
**lăcĕrus** 3 zerfleischt, durchlöchert.
**lacessītio,** onis f. Herausforderung, Angriff.
**lacesso,** īvi, ītum 3 1. reizen, herausfordern. 2. erregen, veranlassen.
**Lacōnica,** ae f. Landschaft Lakonien in Südgriechenland; dav.: **Laconicus** 3.
**lăcrĭma,** ae f. (lacryma) Träne.
**lacrimabilis,** e beweinenswert, kläglich, traurig.
**lacrimatio,** onis f. das Weinen.
**lăcrĭmo** 1 u. **lacrimor** 1 weinen.
**lacrimosus** 3 tränenvoll.
**lacryma,** ae f. ſ. lacrima.
**lactarius** 3 milchgebend; subst.: lactaria, orum n. Milchspeisen.
**lactens,** tis saugend; subst. Säugling; Unmündiger (Ps. 8, 3).
**lactentia,** ium n. Milchspeisen.
**lactĕus** 3 voller Milch, aus Milch.
1. **lacto** 1 Milch geben, säugen.
2. **lacto** 1 verlocken, verführen, betrügen.
**lactūca,** ae f. Lattich, Kopfsalat.
**lacūna,** ae f. Vertiefung, Höhle.
**lacūnar,** āris n. getäfelte Decke, Plafond.
**lăcus,** us u. i m. 1. See, Gewässer. 2. Bassin, Grube: leonum Löwengrube. 3. Zisterne. 4. Grab (Ps. 142, 7). 5. der tiefste und schrecklichste Teil der alten Gefängnisse.
1. **S. Ladislaus,** i m. Bek. u. König von Ungarn († 1095).

Er war der Sohn Belas I. und einer polnischen Königstochter; nur ungern bestieg er den Thron. Als König zeigte er sich sehr mildtätig. Er schützte sein Land gegen Barbareneinfälle und fügte die Gebiete von Dalmatien und Kroatien seiner Herrschaft hinzu, da dies seine Schwester als Besitzerin jener Länder wünschte. Er errichtete die Stadt Großwardein und erbaute dort ein Heiligtum zu Ehren der Gottesmutter. Ihm haben viele Bischofssitze und Klöster ihre Begründung zu verdanken. Bei der Betrachtung hl. Dinge sah man ihn oft in Verzückung geraten und in der Luft schweben, so auch des öfteren im Dome zu Großwardein. Bei einem Einfalle der Tataren

streuten diese auf der Flucht reichlich Geld aus, um die Krieger des Ungarkönigs von der Verfolgung abzuhalten. Diese Geldmünzen verwandelten sich auf das Gebet des Heiligen hin in Steine. Als sein Heer Mangel litt, schickte Gott auf Bitten von Ladislaus Hirsche und Büffelherden zur Nahrung; desgleichen gab ein Fels plötzlich Trinkwasser ab. Sein Gelübde, das hl. Land zu befreien, konnte er nicht erfüllen, da der Tod ihn hinwegraffte. Drei Jahre beweinte das Volk seinen Hingang, indem es Trauerkleider trug und weder an Spielen noch Tänzen sich ergötzte. Ladislaus wurde in Großwardein beerdigt; wegen der an seinem Grabe geschehenen Wunder nahm ihn Papst Coelestin III. i. J. 1192 unter die Zahl der Heiligen auf. — 27. Juni.

2. **B. Ladislaus de Gielniow,** Bek. u. Franziskanerprieſter († 1505).

Er wurde in Gielniow, einem Orte der Diözese Gnesen, geboren, trat als Jüngling bei den Franziskanern von der strengen Observanz ein, deren Regel gerade vorher durch den hl. Johannes v. Capistrano in Polen verbreitet worden war. Er wurde wegen seines heiligmäßigen Lebenswandels wiederholt mit den Amtsobliegenheiten eines Provinzials in Warschau betraut. So demütig war er, daß er sich jederzeit gern den Winken eines Laienbruders unterstellt hätte, wenn ihm dies gestattet worden wäre. In keiner seiner zahlreichen Predigten fehlte die Erwähnung des Leidens Christi. Am Karfreitage geriet er auf der Kanzel in Verzückung und schwebte vor aller Augen in der Luft. Er starb im Mai des Jahres 1505 und wurde in der Franziskanerkirche zu Warschau bestattet. Polen und Litauen verehrten ihn als Landespatron, was Papst Benedikt XIV. guthieß. — Fest am Sonntage nach dem Feste des Apostels Matthaeus.

3. **Ladislaus,** i m. 1. König von Neapel im Anfang des 15. Jhdts. 2. Herzog von Baurzin im 10. Jhdt.

**laedo,** si, sum 3 1. verletzen, beschädigen. 2. zu nahe treten, lästig fallen. 3. sündigen, sich zu schulden kommen lassen.

**laesio,** onis f. Verletzung, Beleidigung.

**laesura,** ae f. Verletzung, Beeinträchtigung.

**laetabilis,** e erfreulich.

**laetabundus** 3 voll Freude.

**laetatio,** onis f. Freudigkeit, Frohlocken.

**laetĭfĭco** 1 erfreuen; pass. sich freuen, frohlocken.

**laetĭfĭcus** 3 erfreulich.

**laetĭtĭa,** ae f. Freude, Fröhlichkeit.

**laetor** 1 1. sich freuen, Freude zeigen. 2. weich machen (Ps. 64, 11).

**laetus** 3 1. froh, freudig, vergnügt. 2. erfreulich, angenehm, günstig. 3. lachend, heiter, fruchtbar.

**laevigatus** 3 (levigatus) bezimmert, behauen.

**laevus** 3 link; subst. **laeva,** ae f. linke Hand.

**laganum,** i n. eine Art Kuchen aus Mehl und Öl, etwa = Plinse.

**lagēnula,** ae f. Gefäß; kleine Flasche.

**Lagĭna,** ae f. (provincia) Bezirk Leinster im südöstlichen Irland.

**lagoena oder lagōna,** ae f. (lagēna) Flasche, Wein- oder Wasserkrug.

**Lāgus,** i m. ein Makedonier von niederer Herkunft, Vater des Königs Ptolemäus I. von Ägypten.

**Lahna,** ae f. der Lahnfluß.

**läĭcus** 3 ungeweiht, weltlich; in statu laico als Laienbruder in einem Orden.

**Lāis** indecl. Israelit, Vater Phalthiels, s. denselben.

**Laïsa,** ae f. Stadt in Judäa.

**Lalovescus** pagus ein Dorf bei Vienne in Südfrankreich.

**Lambach** indecl. Ort im Ober-Pinzgau an der Salzach.

**S. Lambertus,** i m. (Landbertus u. Lantpertus) Mart. u. Bischof v. Utrecht († um 708).

Er entstammte einem edlen Geschlechte aus Utrecht an der Maas und wurde vom hl. Theodard, dem Bischofe jener Stadt, erzogen. Als Nachfolger dieses Mannes zeichnete sich Lambert durch Nächstenliebe, Keuschheit, Demut und Eifer in Erforschung göttlicher Dinge aus. Nach der Ermordung des Königs Childerich wurde er verbannt und begab sich als Novize ins Kloster zu Stablo (Belgien). Als einst ohne seine Schuld nachts Lärm entstand, befahl ihm der Abt, zur Sühne vor einem draußen stehenden Kreuze zu beten. Er tat es trotz Kälte und Schneefall solange mit ausgebreiteten Armen, bis sich der Abt seiner erinnerte und ihn dann kniefällig um Verzeihung bat. Nach sieben Jahren wurde er unter Pipin von Heristal wieder Oberhirte von Utrecht. Als solcher bekehrte er die Stadt Tournhout in Belgien zum wahren Glauben. Auf Befehl Dodos wurde der Heilige zu Lüttich durch einen Pfeilschuß getötet, während er mit ausgebreiteten Händen betete. Sein hl. Leib wurde in Utrecht beigesetzt. Infolge von Kriegswirren brachte der hl. Hubert den Leib des Martyrers nach Lüttich. — 12., 17., 19. oder 26. September.

**lambĭtus,** us m. das Becken.

**lambo,** bi, bĭtum 3 lecken, belecken.

**Lamech** (hebr.: arm, demütig) indecl. 1. ein Abkömmling Seths, Vater Noes. 2. Sohn Mathusaels aus dem Geschlechte Kains.

**lamed** indecl. der 12. Buchstabe aus dem hebräischen Alphabet.

**lamenta,** orum n. das Wehklagen, Jammern.

**lamentabilis,** e 1. beklagenswert. 2. klagend, jammernd.

**lamentatio,** onis f. das Wehklagen, Klagegesang.

**lamentatrix,** icis f. Klagefrau.

**lamento** u. **lamentor** 1 1. laut wehklagen, jammern, heulen. 2. betrauern.

**lamentum,** i n. das Weinen.

**Lămĭa,** ae f. (λάμια) ein sagenhaftes blutsaugendes Wesen; Ungeheuer, Vampyr, Unhold, Zauberin, Hexe.

**lāmĭna,** ae f. Platte: plumbi; Blatt, Schreibtafel.

**lampas,** ădis f. u. **lampăda,** ae f. (λαμπάς) 1. Fackel, Lampe, Kerze. 2. Licht, Glanz, das Blitzen.

**Lampertus,** i m. Vorgänger des hl. Stanislaus als Bischof von Krakau.

**lāna,** ae f. (λῆνος, dorisch: λᾶνος) Wolle; pl. Wollstoffe.
**lanarius** 3 zur Wolle gehörig; subst. Wollarbeiter.
**lancĕa,** ae f. Lanze.
**lancearius,** i m. Lanzenträger.
**Lancea et Clavi D. N. J. Chr.** das Fest der Lanze u. der Nägel U. H. J. Ch., am Freitage nach dem 1. Sonntage in der Fastenzeit.
**Lancelottus,** i m. Lanzelot, früherer Name des hl. Andreas Avellinus, s. denselben.
**lanceola,** ae f. Pfriem, Lanzenspitze.
**lancĭno** 1 zerfleischen.
**Landbertus** s. Lambertus.
**S. Landelinus,** i m. Einsiedler u. Mart. († im 7. Jhdt.)
Er war Irländer und verließ zu Anfang des 7. Jahrhunderts die Heimat, um Einsiedler zu werden; er kam nach der Gegend von Tongern in Belgien, wo er als Einsiedler lebte. Ein heidnischer Jäger ermordete ihn da, während Landelin für seinen Gegner betete. An jener Stelle sprudelten heilkräftige Quellen aus dem Boden hervor. — 22. September.
**Landensis,** e aus Landen, dem Stammgute der Karolinger in Belgien.
**Landesium,** i n. Stadt Landeck in Tirol.
**landgravius,** i m. der Landgraf.
**S. Landoaldus,** i m. Erzpriester Landoald, Lehrer des hl. Lambert.
**Landshut** indecl. Stadt in Bayern.
**Landulphus,** i m. Graf Landulf von Aquin, Vater des hl. Thomas von Aquin.
**lāneus** 3 wollen, aus Wolle; wollig.
**Lanfrancus,** i m. Lanfrank, Prior vom Kloster Bec in der Normandie, dann: Erzbischof von Canterbury (England), Lehrer des hl. Anselm, († 1089).
**laniēna,** ae f. 1. Schlachtbank, Fleischbank. 2. übtr.: Zerfleischung.
**Lanfridus,** i m. Bruder des hl. Oswald.
**Langobardi,** orum m. germanisches Volk der Langobarden in Norditalien.
**langueo,** langui 2 1. matt, abgespannt, krank sein. 2. ohne Fleiß oder Eifer sein.
**languesco,** langui 3 1. erschlaffen, matt werden, nachlassen. 2. träge, nachlässig werden. 3. in Ohnmacht fallen.
**languĭdus** 3 1. matt, schlaff, krank. 2. träge, gleichgültig, untätig.
**languor,** oris m. 1. Mattigkeit, Krankheit. 2. Trägheit, Lauheit.
**laniamentum,** i n. Zerfleischung.
**laniena,** ae f. Fleischbank.
1. **lanio,** onis m. Fleischer.
2. **lanio** 1 zerfleischen, zerreißen.
**lanista,** ae m. 1. Fechtmeister. 2. Aufwiegler.
**lănĭus,** i m. Henker.
**lanterna,** ae f. s. laterna.
**S. Lantpertus,** i m. Bischof von Freising (Bayern) † 957.
**lanx,** ncis f. Schüssel, Schale.
**Laodicēa,** ae f. Stadt in Syrien, j. Ladikiyeh; dav.: Laodicensis, e.
**lapidatio,** onis f. Steinigung.
**lapidator,** oris m. Steiniger.
**lapidatrix,** icis f. Steinigerin, als adj.: manus.
**lapĭdĕus** 3 1. aus Stein, steinern. 2. steinig: campus.
**lăpido** 1 mit Steinen werfen, steinigen.
**lapidosus** 3 steinig, voll von Steinen.
**lapillus,** i m. 1. Steinchen. 2. Edelstein.
**lăpis,** ĭdis m. 1. Stein. 2. Meilenstein, Grenzstein. 3. Grundstein (primarius).
**lapsabundus** 3 wankend.
**lapsio,** onis f. Abgleiten, Neigung zu fallen.
**lapso** 1 wiederholt ausgleiten, sündigen.
**lapsus,** us m. 1. Fehltritt, Sturz, Versehen, Sünde. 2. Verderben, Untergang.
**lăquĕar,** āris n. (= lacunar) Plafond, Deckentäfelung: laquearis trabibus suspensus an den Balken der Zimmerdecke aufgehängt.
1. **laqueatus** 3 verstrickt.
2. **laqueatus** 3 getäfelt.
**lăquĕus,** i m. 1. Strick, Fallstrick, Falle, Fangnetz, Schlinge. 2. übtr.: heimliche Nachstellung. 3. Untergang, Verderben (Ps. 34, 8).
**lardum,** i n. s. laridum.
**largior** 4 reichlich schenken, spenden, austeilen, verleihen, gewähren.
**largĭtas,** atis f. Freigebigkeit.
**largĭter** s. largus.
**largitio,** onis f. das Schenken, Spenden; Freigebigkeit.
**largitor,** oris m. Austeiler, Spender, Geschenkgeber.
**largitudo,** inis f. Freigebigkeit.
**largus** 3 freigebig, reichlich; adv.: **large** u. largiter.
**S. Largus,** i m. Mart. u. Gefährte des hl. Smaragdus, † 303, 8. (auch: 11.) August.
**laridum,** i. n. (lardum) Schweinefleisch, Pökelfleisch; Speck.
**larix,** ĭcis m. u. f. Lärchenbaum.
**larus,** i m. u. f. Seemöve.
**larva,** ae f. Maske, Gespenst.
**lasănum, i n.** (λάσανον) Kochgeschirr; Topf.
**lascivĭa,** ae f. 1. Fröhlichkeit, Mutwille. 2. Ausgelassenheit, Ausschweifung.
**lascivio** 4 ausgelassen sein, ausschweifend leben.
**lascivus** 3 ausgelassen, übermütig, unzüchtig, ausschweifend.
**lassesco** 3 ermatten, müde werden.
**lassitudo,** inis f. Ermattung, Ermüdung.
**lasso** 1 matt machen, ermüden.
**lassus** 3 matt, abgespannt.
**lătĕbra,** ae f. Schlupfwinkel, Versteck; übtr.: Ausflucht, Behelf.

**latebrosus** 3 voll von Schlupfwinkeln.
**latens,** tis verborgen, heimlich; adv.: latenter insgeheim.
**lătĕo,** ui 2 1. verborgen, versteckt sein. 2. unbekannt bleiben. 3. sich versteckt halten.
**lăter,** ĕris m. Ziegelstein.
**Lateranus,** i m. Lateran, päpstlicher Palast in Rom; dav.: **Lateranensis,** e.
**laterculus,** i m. Ziegelstein, Backstein.
**laterna** u. **lanterna,** ae f. Laterne, Lampe.
**lătex,** ĭcis m. Flüssigkeit; l. niveus Milch.
**latibŭlum,** i n. Versteck, Schlupfwinkel; Hülle.
**latifundium,** i n. großes Landgut.
**Latina, Latinus** s. Latium; **Latini,** orum m. beim hl. Hieronymus: die lateinischen Texte der hl. Schrift.
**Latiosi,** orum m. vornehmes Geschlecht zu Forli in Italien.
**lătĭto** 1 sich versteckt oder verborgen halten.
**latitudo,** inis f. 1. Breite, Ausdehnung; 2. concr.: eine sich weithin erstreckende Gegend; weiter Raum (Ps. 117, 5).
**Latium,** i n. Landschaft in Mittelitalien, dav.: **latine** adv. auf lateinisch; **Latinus** 3, porta **Latina** Stadttor im Südosten Roms.
**latŏmus,** i m. Steinhauer.
**latrĭa,** ae f. (λατρεία) Dienst, Verehrung.
**latrīna,** ae f. Kloake, Abtritt.
1. **lātro** 1 bellen, anbellen, schmähen.
2. **lātro,** onis m. Räuber, Wegelagerer.
**latrocinatio,** onis f. Straßenraub.
**latrocinium,** i n. Räuberei, Plünderung.
**latrōcinor** 1 1. Kriegsdienste tun. 2. übtr.: Straßenräuberei treiben.
**latrunculus,** i m. Räuber, Bandit.
1. **lātus** 3 ptc. zu fĕro.
2. **lātus** 3 1. breit, groß, geräumig. 2. weitläufig, ausführlich.
3. **lātus,** ĕris n. 1. Seite: a latere tuo = dir zur Seite; latera Aquilonis = Nordseite, wo der Tempel auf Sion stand (Ps. 47, 3). 2. Seitenfläche, Flanke, Wand; latera, um n. Inneres, die vier Wände des Hauses (Ps. 127, 3).
**laudabilis,** e lobenswert, preiswürdig, ruhmvoll.
**laudabilitas,** atis f. Preiswürdigkeit.
**Laudantes,** ium m. Name einer frommen Brüderschaft in Florenz im 13. Jhdt.
**laudatio,** onis f. 1. Lob, Lobrede, Verherrlichung. 2. Dankopfer (Ps. 55, 12).
**laudator,** oris m. Lobredner.
**Laudes,** um f. 1. die Laudes (= Lobgebete), ein Teil des kirchlichen Offiziums. 2. eine kurze Nachmittagsandacht an Sonn- oder Festtagen.
**laudo** 1 1. loben, preisen, rühmen. 2. verherrlichen. 3. in medialer Bedeutung: sich rühmen, frohlocken: laudatur peccator in desiderio suo.
**Laudunum,** i n. (Laodunum) Stadt Laon (Dép. Aisne); dav.: Laudunensis, e.
**Lauinga,** ae f. Stadt Lauingen in Schwaben.
**laurĕa,** ae f. 1. Lorbeerkranz, Ruhmeskrone. 2. übtr.: Doktorwürde.
**Laureācum,** i n. (Lauriacum) 1. Lorch in Württemberg. 2. Lorch in Ober-Österreich; dav.: Laureacensis, e.
**Laurentius,** i m. 1. hl. Mart. L., Erzdiakon zu Rom, † 258, 10. August. 2. **L. Justiniani** hl. L. Giustiniani, Patriarch von Venedig, † 1453, 5. September. 3. **L. a Brundisio** hl. L. von Brindisi, Bekenner aus dem Kapuzinerorden, † 1619. 4. ein Erzbischof von Canterbury (England), zu Anfang des 7. Jhdts. 5. **L. de Pontianis** Lorenzo dei Pontiani, Gemahl der hl. Franziska Romana.
**Laurētum,** i n. Loreto, Wallfahrtsort und Bistum in Mittelitalien bei Ancona; dav.: **Lauretanus** 3 aedes Lauretana das hl. Haus zu Loreto; litaniae Lauretanae die Muttergotteslitanei, welche aus Anrufungen in Loreto hervorging.
**laurĕus** 3 vom Lorbeerbaume.
**laurus,** i f. 1. Lorbeerbaum. 2. übtr.: Triumph, Sieg.
**laus,** dis f. 1. Lob, Ruhm, laudedicere lobpreisen. 2. pl. Lobeserhebungen, Lobsprüche; s. auch Laudes, um f.
**Lausodūnum,** i n. (Lausanna, ae f.) Lausanne, Stadt am Genfersee (Schweiz).
**lautus** 3 1. sauber, anständig. 2. vortrefflich, köstlich.
**lavācrum,** i n. 1. Bad, Schwemme der Tiere. 2. Taufe; l. regenerationis Bad der Wiedergeburt.
**lavatio,** onis f. das Waschen, Baden.
1. **Laviācum,** i n. Ort bei Chiusi in Toskana (Italien).
2. **Laviăcum,** i n. (Lupha) Lauffen, Stadt im Neckarkreis, Württemberg.
3. **Laviăcum,** i n. Laufen, Stadt (Lauffen) am Rhein im Schweizer Kanton Schaffhausen.
**Lavici,** orum m. Stadt in Latium; dav.: **Lavicanus** 3; **Lavicana** via Straße von Rom nach Lavici.
**lăvo,** lāvi, lavatum u. lautum u. lotum 1 1. waschen, baden, schwemmen (Ps. 6, 7). 2. abwaschen, reinigen.
**laxamentum,** i n. 1. Erweiterung. 2. übtr.: Erleichterung, Milderung.
**laxo** 1 1. erweitern, geräumig machen. 2. losmachen, lockern. 3. ausdehnen. 4. nachlassen, mildern. 5. retia: auswerfen. 6. rotam tormenti bellici ein Gewehr abfeuern, schießen.

**laxus** 3 1. weit, geräumig. 2. offen, geöffnet; cum laxo sinu mit geöffneten Armen.

**Layum,** i n. Priorat bei Nancy (Fkr.).

**S. Lazarus,** i m. (hebr.: Gotteshilfe) Lazarus, Bischof von Marseille (?); Fest seiner Auferweckung: 17. Dezember.

**lĕa** u. **leaena,** ae f. Löwin.

**S. Leander,** ri m. 1. Mart. zu Trier, † 286, 5. Oktober.

2. **S. Leander,** ri m. Bek. u. Bisch. v. Sevilla († 601).

Er stammte aus Karthago; sein Vater hieß Severian; seine Brüder waren die hl. Bischöfe Isidor und Fulgentius; seine Schwester hieß Florentia. Da ihn die Irrlehre der Westgoten, welche mit ihrer Herrschaft den Arianismus nach Spanien, wohin Leander sich begab, verpflanzt hatten, anwiderte, gab er seine öffentliche Tätigkeit auf und ging ins Kloster, wo er sich ein großes Wissen erwarb. Gott fügte es, daß ihn Klerus und Volk i. J. 485 zum Bischofe von Sevilla in Spanien erkoren. Als Kirchenfürst verbreitete er möglichst den Benediktinerorden und rief seine Schwester zur Leitung weiblicher Ordensmitglieder herbei. In Konstantinopel lernte er den späteren Papst Gregor I. d. Gr. kennen, der als Gesandter dort weilte. Von ihm erhielt der hl. Leander später das Pallium; auch widmete ihm der Papst seine Schrift zum Buche Job und seine Regula Pastoralis; in dem Begleitschreiben nannte Gregor den Bischof „Euere Heiligkeit." Hermenegild, den Sohn des Königs Leovigild, bekehrte der hl. Leander, so daß ihm der hl. Hermenegild seinen Ruhm als Martyrer verdankte, nachdem er von dem hartherzigen Vater um des Glaubens willen getötet worden war. Auch Leander wurde verbannt und schrieb in der Einsamkeit mehrere Werke über die hl. Schrift, in denen er nach wie vor die Arianer bekämpfte. Als Leovigild schwer krank wurde, ließ er den Heiligen zurückrufen und übertrug ihm sogar die Erziehung seines Sohnes Rekkared. Dieser bekehrte nach Übernahme der Regierung i. J. 586 viele Goten zum wahren Glauben. Leander berief alsbald das Konzil von Toledo, wo 62 Bischöfe die Irrlehre des Arius verurteilten. Bald darauf starb er und wurde anfangs in der Kirche der hl. Jungfrauen Justa und Rufina, später im Dome von Sevilla beigesetzt. — 11. März.

**lĕbes,** ētis m. (λέβης) Kessel, Becken; l. spei meae ersehntes Waschbecken (d. h. der Sieger badet seine Füße, Ps. 107, 10).

**lectica,** ae f. 1. Sänfte. 2. Leichenbahre.

**lecticula,** ae f. Ruhebett, kleine Sänfte.

**lectio,** onis f. das Lesen, Lesung; bes.: im Lesetone vorgetragene Gebete bei der hl. Messe und im Brevier.

**lectisternium,** i n. 1. Götterschmaus (die Bilder der Götzen wurden auf Kissen gelegt). 2. üppige Mahlzeit.

**lectĭto** 1 vorlesen.

**lector,** oris m. Vorleser; bes.: Kleriker, der die zweite der niederen Weihen empfangen hat.

**lectulus,** i m. 1. Bett, Ruhebett. 2. Leichenbett, Grabstätte.

1. **lectus** 3 ausgezeichnet, vortrefflich.

2. **lectus,** i m. Bett, Ruhelager; in lectum decidere krank werden; lectus plūmeus Federbett.

**lēcythus,** i m. (λήκυθος) Topf, Ölkrug.

**legalis,** e gesetzmäßig; hostia vom Gesetze gefordert; legales disciplinae das kirchliche und bürgerliche Recht.

**legatarius** 3 durch Testament vermacht, verordnet.

**legatio,** onis f. 1. Gesandtschaft. 2. die Gesandten.

**legatum,** i n. Legat, Vermächtnis.

**legatus,** i m. der Gesandte, Legat; Sedis Apostolicae päpstlicher, apostolischer Legat oder Nuntius; a latere u. de latere, Nuntien, die aus der Zahl der Kardinäle genommen werden, nati bei denen die Legation mit dem Kirchenamte, das sie bekleiden, dauernd verbunden ist.

**Legia,** ae f. 1. s. Lysa. 2. s. Leodium.

**legibilis,** e leserlich.

**lēgĭfer,** fĕra, fĕrum Gesetze gebend; subst. der Gesetzgeber.

**lĕgĭo,** onis f. 1. eine Legion, Abteilung römischer Soldaten, deren Zahl zwischen 4200 u. 6000 Mann schwankt. 2. Heer, große Menge (daemonum).

**Legion,** onis f. ehemaliges Königreich, jetzige Provinz Leon in Spanien.

**legionarius** 3 zu einer Legion gehörig, subst. pl. **legionarii** Legionssoldaten.

**legislatio,** onis f. Gesetzgebung.

**legislator,** oris m. Gesetzgeber.

**legisperītus,** i m. Schriftgelehrter, Gesetzeslehrer.

**legĭtĭmus** 3 gesetzmäßig, gesetzlich; n. pl. subst. Gesetze, Einrichtungen, Verordnungen.

1. **lĕgo,** lēgi, lectum 3 1. lesen, für sich oder still lesen, vorlesen; subst. **legentes,** ium m. die Leser. 2. auslesen, wählen.

2. **lēgo** 1 1. entsenden. 2. durch Testament verfügen, vermachen.

**Lellii,** orum m. vornehme Familie im Königreich Neapel.

**legūmen,** inis n. Hülsenfrucht, Gemüse.

**Leguntius,** i m. s. Leontius.

**Lemānus** lacus der Genfer See (Schweiz).

**Lemberga,** ae f. (Lemburga, Leapolis) s. Lemberg (österreich. Galizien); dav.: Leopolitanus 3.

**Lemōnum,** i n. Stadt Poitiers in Frankreich.

**Lemovices,** cum m. (sing.: Lemovix, icis) Völkerschaft in der französischen Landschaft Limousin mit dem Hauptort Limoges.

**Lemovĭcum,** i n. Limoges (Dép. Haute-Vienne); dav.: **Lemovicensis,** e.

**lenimen,** inis u. **lenimentum,** i n. Linderung, Linderungsmittel.

**lēnĭo** 4 1. lindern, mildern, besänftigen. 2. salben: chrismate.

**lēnis,** e 1. sanft, mild, weich, unbehaart. 2. schonend, gnädig, gütig. 3. ruhig, gelassen.

**lenitas,** atis f. Milde, Sanftheit, Gelassenheit.

**lenitudo,** inis f. Milde.

**lēno,** onis m. 1. Kuppler, Verführer. 2. Unterhändler.

**lenocĭnĭum,** i n. 1. Kuppelei. 2. Lockmittel, Schmeichelei.

**lenōcĭnor** 1 schmeicheln.

**lentesco** 3 mild oder weich werden.

**lenticula,** ae f. kleines Gefäß, Fläschchen.

**lentitudo,** inis f. Langsamkeit.

**lentus** 3 1. langsam, träge. 2. zäh, ausdauernd. 3. ruhig, gelassen, geduldig.

**lĕo,** onis m. Löwe.

1. **Leo,** onis m. Name vieler Päpste. 1. S. L. I., hl. Papst Leo der Große, Kirchenlehrer, (reg. 440—461), 11. April. 2. S. L. II., (reg. 682—683), 28. Juni. 3. S. L. III., (reg. 795—816), 12. Juni. 4. S. L. IV., (reg. 847—855), 17. Juli. 5. S. L. IX., (reg. 1048—1054), 19. April. 6. L. X., (reg. 1513—1521). 7. L. XI., (reg. 1605). 8. L. XII., (reg. 1823—29). 9. L. XIII., (reg. 1878—1903).

2. **Leo Isaurĭcus** Leo der Isaurier, byzantinischer Kaiser im 8. Jhdt., als Bilderstürmer berüchtigt.

**S. Leodegarius,** i m. Mart. u. Bisch. v. Autun (Fkr.) († 685, nach anderen: 678).

Er stammte aus angesehenem Frankengeschlechte und wurde als Edelknabe an den Hof Chlotars gesandt, der ihn dem Bischofe Dido von Poitou (Fkr.) zur Ausbildung überwies. Als Zwanzigjähriger, sagt eine Lebensbeschreibung von ihm, zeigte er die Klugheit und den Ernst der Greise. Chlotar veranlaßte ihn nach seiner Priesterweihe zur Übernahme der Leitung der Diözese Autun (Fkr.). Nach dem Tode des Königs Childerich, der Nachfolger Chlotars war, brachen böse Zeiten für Leodegar an, indem ihn der türkische Hausmeister Ebroinus, der sich bis dahin zur Strafe in der Klosterhaft zu Luxeuil aufhalten mußte, hart bedrängte. Er ließ den Heiligen erst hungern, dann ihn aufs heftigste foltern, indem er ihm seine Fußsohlen, seine Zunge und seine Lippen fortschneiden ließ. Schließlich befahl er, ihn in einer Ortschaft der Landschaft Artois zu enthaupten; diese Gegend wurde später als „Wald des hl. Leodegar" bezeichnet. Sein hl. Leichnam kam später nach Poiton. — 2. Oktober.

**Leodium,** i n. (Legia) Lüttich; dav.: Leodiensis, e.

**Leon,** onis, f. ſ. Legion, onis f.

**Leonardi,** orum m. italienisches Adelsgeschlecht zu Lucca.

1. **S. Leonardus,** i m. Einsiedler zu Noblac (Fkr.), † 559, 6. November.

2. **B. Leonardus,** i m. Mart. († 1572).

Im Jahre 1572 erlitt der Heilige mit achtzehn Gefährten wegen der Verteidigung der Gegenwart Christi im hl. Altarsakramente und des Festhaltens am Papste durch holländische Kalvinisten in Gorkum den Martertod. Es waren außer dem sel. Priester Leonard Vecchel noch die drei Weltgeistlichen Nikolaus Popel, Andreas Walther und Gottfried Dunoeus, ferner der Guardian Nikolaus Pick mit 8 Priestern und 2 Laienbrüdern des Franziskanerordens, dazu kamen noch ein Augustinerchorherr, zwei Praemonstratenser und ein Dominikaner. Alle wurden von den eidbrüchigen Kalvinisten, welche die sich ergebende Feste Gorkum einnahmen, aufs scheußlichste mißhandelt. Man beraubte sie ihrer Kleidung und band sie zu zweien aneinander; alsdann wurden sie zu Schiff unter dem Hohne der Irrgläubigen nach Dordrecht und weiter geschafft; einige der Martyrer waren 60, ja 70 Jahre alt; einer sogar fast 90 Jahre alt. Während sie für ihre Verfolger beteten, verwundeten diese sie aufs grausamste und schnürten ihnen mit Stricken die Haut ein. Alsdann wurden die Gequälten in ein sehr schmutziges Verließ geworfen, man versuchte aber nochmals, sie durch Schmeicheleien und Versprechungen zum Abfalle vom Glauben zu bringen. Da dies nichts half, beschloß man, sie zu töten. — Halb erdrosselt riß man ihnen die Eingeweide aus dem Körper, verstümmelte sie an Nasen und Ohren, bis sie ihren Geist aufgaben. Die Leichen wurden von den fanatischen Peinigern und ihren Anhängern auf Holzschafte gespießt und umhergetragen, bis es endlich einigen Katholiken gelang, die Körper zur Beerdigung zu erhalten. Alsbald geschahen an ihrer Grabstätte Wunderzeichen, auf grund deren Klemens X. sie selig sprach und ihr Andenken in Holland und anderswo zu ehren gestattete. — 9. Juli.

3. **S. Leonardus a Portu Mauritio,** L. von Porto Maurizio, Bek. † 1750, 26. November.

**S. Leonis,** ĭdis f. Martyrerin zu Augsburg († 290).

**Leonissa,** ae f. Ort bei Otricoli im ehemaligen Kirchenstaate.

**S. Leontius,** i m. Bek. u. Bisch. v. Trier († 409).

Er hieß auch Leguntius und war zur Zeit des hl. Bischofs Paulinus Mitglied der Trierer Geistlichkeit. Nach dem Tode des Bischofs Maurittius übernahm Leontius die Leitung der Diözese Trier. Leontius schickte den Trierer Diakon, nachdem er ihn geweiht hatte, als Bischof nach Aquitanien, um die Einwohner von Bearn, die wieder Götzendiener geworden waren, zu bekehren. In der Kirche St. Maria zu den Martyrern fand Leontius seine Ruhestätte. — 19. Februar.

**leopardālis,** is m. u. **leopardus,** i m. (λεοπάρδαλος) Leopard, Panther.

**S. Leopardus,** i m. Mart. († 362).

Er stammte aus einem vornehmen römischen Geschlechte und war Gefährte des später abtrünnig werdenden Kaisers Julian. Auf Anraten seines Lehrers, des hochgebildeten Priesters Valentin, ließ Leopard sich taufen. Er verweigerte dem Kaiser Julian, der göttliche Ehrenbezeugungen verlangte, das Opfer und wurde deshalb mit Stöcken aufs grausamste geschlagen. Da er aber standhaft blieb, befahl der Kaiser, ihn zu enthaupten. Valentia schaffte den hl. Leib des Blutzeugen nach Otricoli, weil er ihn nicht in Rom beizusetzen wagte. Von dort kam er nach Aachen, wo er in der von Kaiser Karl dem Großen errichteten Marienkirche bestattet wurde. — 30. September.

**Leopoldus,** i m. 1. hl. Markgraf von Österreich, † 1135 oder 1136, 15. November. 2. L. I., Kaiser von Deutschland (reg. 1658—1705).

**Leopŏlis,** is f. Lemberg; dav.: **Leopoldanus** 3.

**Leovigildus,** i m. König der Westgoten, Vater des hl. Hermenegild.

**Leowardia,** ae f. Leeuwarden in Holland; dav.: **Leowardensis,** e.

**lĕpĭdus** 3 1. niedlich, anmutig. 2. zierlich, weichlich.

**lepos,** ōris m. Anmut, heiteres Wesen.
**lĕpra,** ae f. (λέπρα) Aussatz, Pest.
**leprosus** 3 aussätzig, räudig.
**Leptinense concilium** Konzil im J. 745 zu Liftĭnae oder Listĭnae, einem fränkischen Königsgute im Hennegau; j. Estiennes.
**lĕpus,** ŏris m. Hase.
**Lesbos,** i. f. Insel im Ägäischen Meere.
**letalis,** e (lethalis) tödlich, todbringend.
**lethargĭa,** ae f. (λήθαργία) Schlafsucht.
**lethargĭcus** 3 schlafsüchtig.
**lēthargus,** i m. (λήθαργος) 1. der Schlafsüchtige. 2. die Schlafsucht: lethargo laborare an Schlafsucht leiden.
**letifĕr,** fĕra, fĕrum todbringend.
**letum,** i n. Tod, Untergang.
**leuca,** ae f. gallische Meile (1500 Schritt).
**leunculus,** i m. junger Löwe.
**levamen,** inis n. u. **levamentum,** i n. Erleichterungs-, Linderungsmittel.
**levatio,** onis f. 1. das Aufheben. 2. Erleichterung.
**Levi** (hebr.: der Verbundene), indecl. m. 1. der dritte Sohn Jakobs von der Lia; der nach ihm benannte Stamm der Juden und dessen Land. 2. der Sohn Nathans, Enkel Davids. 3. ein Zolleinnehmer, der von Christus zum Apostel berufen und später Matthäus genannt wurde.
**Leviathan** (= Genossenschaft des Drachen) indecl. m. ein im Buche Job erwähntes Tier, wahrscheinlich ein Krokodil oder ein Drache.
**leviculus** 3 1. etwas leichtsinnig. 2. ziemlich unbedeutend.
**lēvigo** 1 schleifen, schärfen: gladium, calces.
**lĕvis,** e 1. leicht, nicht drückend. 2. flüchtig, geschwind. 3. schwach, sanft. 4. unbedeutend, geringfügig. 5. leichtsinnig, nachlässig.
**levīta,** ae m. ein Levit, Angehöriger des Stammes Levi, der bes. dem hl. Dienst geweiht war; oft für diaconus u. subdiaconus (Levitenamt) gebraucht.
**lĕvĭtas,** atis f. 1. Leichtigkeit. 2. Leichtsinn, Unbeständigkeit.
**leviticus** 3 levitisch, priesterlich; bes. **Leviticus,** i m. sc. liber, das Buch des Pentateuchs, welches besondere Vorschriften für den jüdischen Gottesdienst enthält.
**lĕvo** 1 1. heben, aufrichten, erheben. 2. erleichtern, lindern. 3. losmachen, befreien. 4. ermutigen, erheitern.
**lex,** lēgis f. 1. Gesetz, Vorschrift, Bestimmung, Richtschnur; a lege gesetzmäßig; hac lege unter der Bedingung. 2. bes.: das „Gesetz" des Alten im Gegensatz zur „Gnade" des Neuen Testamentes.
**Lia,** ae f. (hebr.: die Arbeitsame oder Ermüdete); Lia, Tochter Labans u. Gattin Jakobs.
**libamen,** inis n. Opferguß, Trankopfer, Opfer.
**libamentum,** i n. Opferguß, Opfer; die dadurch bezeugte Verehrung.
**Libanon** indecl. f. Libanus.
**Lĭbānus,** i m. (hebr.: Weißer [Berg] wegen der Kreide-, Kalk- u. Schneefelsen.) 1. Gebirge im südlichen Syrien, reich an Zedern. 2. der hier gewonnene Weihrauch: L. non incisus Rauchwerk, das ohne Einschnitt hervorquillt.
**libatio,** onis f. Trankopfer, Opfer.
**libator,** oris m. Opferer.
**libatorium,** i n. Trankopferschale.
**libellus,** i m. 1. kleines Buch, kleine Schrift. 2. Brief, Schreiben. 3. Schmähschrift.
**libens,** entis gern, willig, mit Freuden.
**libentia,** ae f. Fröhlichkeit.
**liber,** bri m. 1. Schrift, Buch, Abhandlung. 2. Religionsbuch, hl. Schrift, Meßbuch.
1. **Liber,** ĕri m. Bacchus als Gott des Weines und der Schwelgerei.
2. **liber,** ĕra, ĕrum 1. frei, ungehindert. 2. freimütig, offen, unbefangen. 3. bürgerlich, politisch frei. 4. zügellos, ungebunden. 5. freigelassen, entlassen (Ps. 87, 6).

S. **Liberalis,** is m. Bek. († im 4. Jhdt.).
Er wurde zu Altino im Venediger Gebiete als Sprößling einer Ritterfamilie geboren und vom Bischofe Heliodor in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Liberalis bekämpfte mutig die arianische Irrlehre und ward deshalb von den wütenden Arianern eingekerkert und mißhandelt. Man sandte ihn auf eine Insel, wo er vom Fieber gequält wurde. Dort auch starb er. Der Leichnam wurde nach Treviso gebracht und im Dome beigesetzt. Auch die Einwohner von Aquileja verehrten ihn sehr. — 17. April.

**liberalis,** e 1. zur Freiheit gehörig, edel, hochherzig, freisinnig. 2. gütig, freigebig, freundlich. 3. liberales disciplinae die schönen Künste und Wissenschaften.
**liberalitas,** atis f. Freigebigkeit.
**liberatio,** onis f. Befreiung, Erlösung.
**liberator,** oris m. Befreier.
**liberatrix,** icis f. Befreierin.
**libĕre** adv. offen, frei.
**liberi,** orum m. die Kinder.
**Liberius,** i m. Papst L. (reg. 352—366); Liberiana basilica eine nach diesem Papste benannte Hauptkirche Roms.
**libero** 1 befreien, freimachen, frei-, lossprechen.
**libertas,** atis f. Freiheit, Freimütigkeit.
1. **libertīnus** 3 freigelassen; meistens als subst. gebraucht.
2. **libertīnus,** i m. der Sohn eines Freigelassenen; bes. **Libertini,** orum m. die Nachkommen der von den Römern freigelassenen Juden, die in Jerusalem eine eigene Synagoge besaßen.
**libet** (lubet), buit u. bĭtum est 2 es beliebt, gefällt, ist gefällig.
**libidinosus** 3 genußsüchtig, wollüstig, ausschweifend, frech.

**libido,** inis f. Begierde, Verlangen, Wollust.
**libĭtum,** i n. Gelüste, Belieben; ad libitum nach Belieben.
**libo** 1 1. ausgießen, opfern. 2. berühren, verletzen. 3. kosten, genießen. 4. spenden: oscula.
**S. Liborius,** i m. Bisch. von Le Mans, † 390, 23. Juli; Schutzpatron von Westfalen.
**libra,** ae f. 1. die Wage. 2. das Gewicht, das Pfund.
**librāria,** ae f. 1. Schreiberin. 2. Buchhandlung.
**librarius,** i m. 1. Bücherabschreiber, Sekretär. 2. Buchhändler.
**librarium,** i n. Bücherkasten.
**libro** 1 1. schwebend halten, abwiegen. 2. schwingen.
**libum,** i n. Kuchen, Opferkuchen, Opfer.
**Libya,** ae f. (hebr.: Lubim = Herz des Meeres) Libyen oder Nordafrika, besonders das heutige Tripolis.
**licenter** adv. frei, frech, keck.
**licentia,** ae f. 1. Freiheit, Willkür. 2. Erlaubnis, bes.: Druckerlaubnis.
**licentiosus** 3 ausgelassen, ausschweifend.
**licet,** licuit 2 unpers.: 1. es ist erlaubt, man darf, kann, mag. 2. es ist möglich. 3. scheinbar ction: mag auch, immerhin.
**lichen,** ēnis m. (λειχήν) Flechte (auf Bäumen und auf der Haut).
**liciatorium,** i n. Weberbaum.
**Licinianum palatium** ehemaliger Palast in Rom, unweit der Kirche St. Bibiana.
**Licinius,** i m. röm. Kaiser (reg. 306—323).
**licitus** 3 erlaubt, gestattet.
**lictor,** oris m. Büttel, Gerichtsdiener.
**Licus,** i m. der Lechfluß (Bayern).
**S. Lidwina,** ae f. Jgfr., 15. April.
**ligamen,** inis n. Band, Gürtel, l. poenitentiale Bußgürtel.
**ligatura,** ae f. Band, Verband.
**ligneus** 3 aus Holz, hölzern.
**lignosus** 3 dem Holze ähnlich, holzig.
**lignum,** i n. 1. Holz. 2. Baum, Schaft. 3. Stock, Keule (Mark. 14, 48). 4. Holzblock, Strafblock, Kreuzesholz, Kreuz. 5. coll.: Gehölz.
1. **līgo** 1 1. verbinden, binden, vereinigen. 2. umschlingen.
2. **līgo,** ōnis m. Hacke.
**Liguōri,** orum m. ein neapolitanisches Adelsgeschlecht, aus dem der hl. Kirchenlehrer Alphons († 1787) stammte.
**Liguria,** ae f. Ligurien, Landschaft in Norditalien mit Genua als Hauptstadt; dav.: **Ligustĭcus** 3 u. **Ligustĭnus** 3.
**ligurrio** 4 1. lecken, belecken. 2. nach etwas lüstern sein.
**ligustrum,** i n. Hartriegel, Weide (Ligustrum vulgare L.).
**liliatus** 3 mit Lilien geschmückt (turma).
**lilium,** i n. 1. Lilie. 2. Armband in Form einer Lilie.
1. **lima,** ae f. die Feile.
2. **Lima,** ae f. Hauptstadt von Peru in Südamerika; dav.: **Limanus** 3.
**Limburgum ad Lahnam** Stadt Limburg a. d. Lahn (Hessen-Nassau).
**limen,** inis n. 1. Schwelle, Eingang. 2. Haus, Wohnung.
**limes,** ĭtis m. 1. Grenze, Grenzlinie. 2. Feldweg, Steig.
**limĭto** 1 1. abgrenzen. 2. übtr.: bestimmen, festsetzen.
**limo** 1 1. reiben, wetzen. 2. feilen, glätten. 3. untersuchen.
**limosus** 3 schlammig.
**limpidus** 3 klar, durchsichtig.
**limus,** i m. Schlamm, Schmutz.
**linctio,** onis f. das Lecken.
**linctus,** abl. u, m. das Lecken.
**Lindisfarnensis,** e aus Lindisfarne, einer alten Bischofsstadt in Northumberland, England.
**linea,** ae f. 1. Richtschnur, Linie. 2. Reihe.
**lineamentum,** i n. 1. Linie. 2. pl. Grundzüge, Grundsätze: vitae. 3. Federzug, Umriß.
**lineo** 1 genau einrichten, abmessen.
**lineus** 3 leinen, aus Leinen (vitta Binde).
**lingo,** nxi, nctum 3 lecken.
**lingua,** ae f. Zunge, Rede, Redegabe; **lingua duplex** Doppelzüngigkeit.
**linguax,** ācis schwatzhaft.
**linguosus** 3 1. zungenfertig, geschwätzig. 2. übtr.: verleumderisch.
**līnĭo** 4 salben, priusquam linitus vor seiner Salbung (Ps. 26, 1); siehe auch: līno.
**linitio,** onis f. das Beschmieren; das Salben.
**līno,** lĭvi u. lēvi, lĭtum 3 überstreichen, tünchen; beschmieren.
**linostĭnus** 3 leinen, aus Leinen.
**linquo,** līqui 3 1. zurücklassen. 2. überlassen. 3. verlassen.
**linteamen,** inis n. Gewebe aus Leinen, Leinentuch, Leinenzeug; l. altaris Altartuch.
**lintearius** 3 aus Leinen.
**lintĕŏlum,** i n. leinenes Tüchlein.
**lintĕŏlus** 3 fein leinen.
**linter,** tris f. (bisweilen m.) Kahn, Nachen.
**linteus** 3 leinen; subst. linteum, i n. Leinwand, Laken, Leinentuch.
**Lintici,** orum m. ein Volksstamm.
**linum,** i n. (λίνον) Lein, Flachs; übtr.: Leinwand.
**S. Linus,** i m. zweiter Papst, Mart. († 79?), 23. September.
**Linzium,** i n. Stadt Linz an der Donau (Oberösterreich).

**S. Lioba,** ae f. Jgfr. u. Äbtiſſin von Monheim († 772).

Ihre Eltern waren Dimon und Ebba in England, Verwandte des hl. Bonifatius. Die Heilige hieß anfangs Truthgeba, alsdann Leobgyth (= Liebesgabe [Gottes]) oder Lioba. Sie wurde früh ſchon der frommen Äbtiſſin Tetta vom Kloſter Winburne zur Erziehung anvertraut. Der hl. Bonifatius ließ ſie nach Biſchofsheim an der Tauber kommen und ſtellte ſie an die Spitze des dortigen Frauenkloſters. Lioba hatte Studien gemacht und kannte gut die hl. Schrift, die Ausſprüche der Kirchenväter ſowie auch das Kirchenrecht. Sie war ſehr demütig und gaſtfrei, wobei ſie ſelbſt nüchtern alle Fremden bediente und deren Füße wuſch. Lioba ſtand bei Pipin und Karl dem Großen ſowie bei der Königin Hildegard in hohem Anſehen. Sie beſuchte oft das Grab ihres hl. Verwandten Bonifatius in Fulda. Im hohen Alter ſiedelte ſie auf den Rat des hl. Lullus, Biſchofs von Mainz, nach Schornsheim, unweit von Mainz, über, wo ſie ſtarb. Sie wurde in der Kirche des Fuldaer Benediktinerkloſters beigeſetzt. Der Landbiſchof Reginbald aus Mainz ließ i. J. 883 die Reliquien in die von Rabanus Maurus zu Ehren der Apoſtel geſtiftete Kirche übertragen. — 22. oder 28. September (auch 15. Oktober).

**Lĭpăra,** ae u. **Lĭpăre,** es f. die größte der nördlich von Sizilien gelegenen Inſeln, j. Lipari; dav.: **Liparitanus** 3: ignis der Vulkan Stromboli auf dieſer Inſel.

**lippus** 3 augenkrank, triefäugig.

**lipsănum,** i n. (lypsanum), meiſt pl.: **lipsăna,** orum n. Heiligtümer.

**liquamen,** inis n. Brühe, Saft.

**liquefacio,** feci, factum 3 flüſſig machen, fließen laſſen, ſchmelzen.

**liquefactivus** 3 auflöſend wirkend, ſchmelzend.

**liquefio** factus sum, fiĕri (pass. zu liquefacio) flüſſig werden; vergehen (Pſ. 74, 4).

**Liquentia,** ae f. Fluß in Norditalien, der bei Venedig mündet, j. Livenza.

**lĭquĕo,** liqui oder licui 2 klar, einleuchtend ſein, deutlich ſein.

**liquesco** 3 1. flüſſig, klar werden. 2. entnervt werden.

**lĭquĭdus** 3 1. flüſſig. 2. klar, hell, deutlich; adv.: **lĭquĭdo** beſtimmt, ausdrücklich.

**lĭquo** 1 flüſſig machen, ſchmelzen; pass. zerſchmelzen, zergehen.

**lĭquor,** oris m. Flüſſigkeit, Saft; Waſſer.

**Lirinum,** i n. Kloſter Lerin auf der bei Cannes (Südfkr.) gelegenen Inſel St. Honorat; dav.: Lirinensis, e.

**lis, litis** f. Zank, Streit, Rechtsſtreit.

**litania,** ae f. (λιτανεία) Litanei, Wechſelbittgebet; facere l. eine Litanei beten.

**litaniae,** arum f. Bußprozeſſionen, Bittgänge, welche an den drei Wochentagen vor dem Feſte Chriſti Himmelfahrt (lit. minores) und am Feſte des hl. Markus, 25. April, (lit. maiores) abgehalten werden; auch rogationes genannt.

**litera,** ae f. ſ. littera.

**lithostrōtus** 3 (λιθόστρωτος) mit Steinen gepflaſtert, oder ausgelegt; hebr. Gabbatha (Joh. 19, 13).

**Lithuania,** ae f. Litauen, Landſchaft in Weſtrußland; **Lithuani,** orum m. Bewohner derſelben.

**litigosus** 3 ſtreitſüchtig, zänkiſch.

**litigatio,** onis f. Zank, Streit.

**litigator,** oris m. Zänker, Streiter.

**litĭgĭum,** i n. Streit, Zank.

**litĭgo** 1 ſtreiten, hadern.

**lito** 1 opfern, glücklich opfern, primum sacrum Primiz halten.

**Litomericium,** i n. (Litomerium) Leitmeritz, Stadt in Böhmen.

**Litomislium,** i n. (Litomyszlum) Leitomiſchl, Stadt in Böhmen.

**littera u. litĕra,** ae f. I. Buchſtabe. II. im pl.: 1. das Schreiben, Brief. 2. Verordnung, päpſtliche Verfügung. 3. Wiſſenſchaft, Gelehrſamkeit, Beleſenheit.

**litteralis,** e zum Schreiben gehörig.

**litterator,** oris m. Elementarlehrer.

**litteratura,** ae f. 1. Buchſtabenſchrift. 2. Sprachwiſſenſchaft. 3. Schrifttum. 4. das Beſchreiben, Aufzählen: non cognovi litteraturam = ich kann nicht aufzählen (Pſ. 70, 15).

**littus,** ŏris n. ſ. litus.

**litura,** ae f. 1. das Anſtreichen, die Änderung, Verbeſſerung. 2. die ausgeſtrichene Stelle. 3. der Anwurf, die Tünche.

**liturgĭa,** ae f. (λειτουργία) Dienſtleiſtung, beſ. jede prieſterliche Tätigkeit am Altare; Bezeichnung für das euchariſtiſche Opfer und ſeinen Ritus, Liturgie.

**litus,** ŏris n. (littus) Strand, Geſtade.

**S. Livarius,** i m. Mart. († im 5. Jhdt.).

Er wurde von den Hunnen unter Attila aus Metz verſchleppt und, da er den Glauben nicht verleugnen wollte, mit Pingentius und Agentius enthauptet. Der Metzer Biſchof Theodorich ließ den hl. Leib in der Metzer St. Vinzenzkirche beiſetzen, die er ſelbſt erbaut hatte; von dort kam er in die Kirche des hl. Polyeuctus, die ſpäter St. Livariuskirche hieß. In der franzöſiſchen Revolutionszeit verſchwanden die hl. Gebeine, während die Kirche entweiht wurde. — 17. April.

**liveo** 2 neidiſch ſein.

**livĭdus** 3 1. bleifarbig, bläulich. 2. übtr.: neidiſch, mißgünſtig.

**livor,** oris m. 1. rotblauer oder gelber Fleck; Wunde. 2. Neid, Mißgunſt.

**lixivia,** ae f. Lauge, Seife.

**Lobkowitz** indecl. gräflich-fürſtliche Familie in Polen.

**Lobna,** ae f. uralte Stadt im Südweſten Paläſtinas.

**localis,** e örtlich.

**locatio,** onis f. Vermietung, Verpachtung.

**locator,** oris m. Vermieter.

**lŏco** 1 1. ſtellen, ſetzen, legen. 2. errichten, aufrichten. 3. unterbringen, Platz ſchaffen für. 4. verpachten, verdingen, austun; filiam nuptui l. die Tochter verheiraten.

**lŏcŭlus,** i m. 1. Plätzchen, l. muri Mauernische. 2. Sarg, Bahre. 3. Kästchen, Büchse; Geldbeutel.

**lŏcŭples,** ētis reich, begütert, wohlhabend, gesegnet.

**locupletatio,** onis f. 1. Bereicherung. 2. Reichtum.

**locupletator,** oris m. Bereicherer.

**locuplēto** 1 bereichern.

**lŏcus,** i m. 1. Ort, Platz, Stelle. 2. Ortschaft, pl.: **loca,** orum n. Gegend. 3. Posten, Stellung; loco excidere die Stellung verlieren. 4. Rang, Herkunft. 5. Lage, Zustand. 6. Raum, Gelegenheit, Veranlagung. 7. pl.: Abschnitte, Stellen eines Buches.

**locūsta,** ae f. Heuschrecke.

**locūtio,** onis, f. 1. das Sprechen, die Aussprache. 2. Rede-, Ausdrucksweise; l. linguarum Fähigkeit, mehrere Sprachen zu sprechen.

**Logāna,** ae f. (auch Lagăna) die Lahn, ein Fluß.

**lŏgica,** ae f. u. **logica,** orum n. (λογική sc. τέχνη) Logik, Lehre vom vernunftgemäßen Denken; dav.: logicus 3 logisch.

**lŏgos** (logus), i m. (λόγος) 1. das Wort. 2. die Vernunft. 3. der Logos (das göttliche Wort, die zweite göttliche Person).

**Loïs,** ĭdis f. Großmutter des hl. Timotheus.

**Lombardia,** ae f. Lombardei.

**Londinium,** i n. London; dav.: **Londinensis,** e.

**longaevitas,** atis f. langes Leben, hohes Alter.

**longaevus** 3 hochbetagt, lang lebend.

**longănĭmis,** e langmütig.

**longanimitas,** atis f. Langmut.

**longe** adv. fernhin, fernher, weitab; longe facere entfernen, fernhalten.

**longinquitas,** atis f. 1. Entfernung, Länge. 2. lange Dauer.

**longinquus** 3 1. weit entfernt. 2. langwierig.

**S. Longinus,** i m. Mart., 15. März.

**longitudo,** inis f. Länge, lange Dauer; in longitudinem dierum für alle Zeiten, auf immer.

**longiturnitas,** atis f. lange Dauer.

**longiturnus** 3 langdauernd.

**longiusculus** 3 ziemlich lang.

**Longobardi,** orum m. f. Langobardi.

**longus** 3 1. lang, ausgedehnt. 2. langdauernd. 3. **longe** adv. fernhin, weit; a longe aus der Ferne.

**loquācitas,** atis f. Geschwätzigkeit.

**lŏquax,** ācis geschwätzig.

**loquella** u. **loquēla,** ae f. das Reden, die Rede, die Sprache.

**lŏquor,** cūtus sum 3 1. alicui mit, zu jemand sprechen. 2. rühmen, verkündigen, besingen (Ps. 144, 5). 3. trans.: sagen, reden.

**lorica,** ae f. Panzer.

**lōrum,** i n. Riemen; loris extensus durch Riemen ausgespannt, Peitsche.

**Lot** (hebr.: der Eingehüllte) indecl. m. Sohn Arans, Neffe Abrahams.

**Lotharingia,** ae f. Lothringen.

**Lotharius,** i m. König Lothar von Italien, erster Gemahl der hl. Adelheid.

**lōtio,** onis f. 1. das Waschen, die Waschung. 2. das Waschmaterial.

**lōtus** s. lăvo.

**Lourdes** indecl. berühmter Wallfahrtsort in Südfrankreich (seit 1858).

**Lovanium,** i n. Stadt Löwen in Belgien; dav.: Lovaniensis, e.

**Loyōla** (auch: Lóyola) altadliges Geschlecht in der span. Provinz Guipuzcoa.

**lubens, lubenter, lubido** s. libens u. s. w.

**S. Lubentius,** i m. Bek. u. Priester († 370). Er war Schüler des hl. Maximin, der bei Poitou (Frk.) tätig war und dessen Leichnam Lubentius nach Trier brachte. Mit großem Eifer widmete sich L. der Bekehrung der Bewohner des Mosellandes. Er soll bis Dietkirchen unweit Limburg a. d. Lahn gekommen sein. Der Tod traf ihn in Kobern an der Mosel. Als die Bewohner des Rheinufers den hl. Leib für sich in Anspruch nahmen, kam man überein, ihn auf ein Schiff zu bringen und dasselbe die Mosel herabfahren zu lassen, bis es von selbst halten würde. Das Schiff gelangte von der Mosel in den Rhein und von da trotz heftiger Gegenströmung in die Lahn, wo es bei Dietkirchen anhielt. Alsbald erbaute man dort eine Kirche zu Ehren des hl. Lubentius. — 6. Februar; auch 13. Oktober.

**Lublinensis,** e aus Lublin, Stadt an der Weichsel (Polen).

**lūbrĭco** 1 schlüpfrig machen.

**lūbrĭcus** 3 1. glatt, schlüpfrig. 2. gefährlich, verführerisch; subst. lubricum, i n. Schlüpfrigkeit.

**Lūca** u. **Lucca,** ae f. ital. Stadt Lucca bei Pisa; dav.: **Lucensis,** e.

**Lucānia,** ae f. Landschaft Lukanien in Unteritalien; dav.: Lucānĭcus 3.

**S. Lucanus,** i m. Bek. u. Bisch. von Seben (Tirol), 27. Juli.

**S. Lucas,** ae m. Evangelist Lukas, Mart., 18. Oktober.

**lūceo,** xi 2 1. hell sein, leuchten. 2. hervorleuchten, klar sein.

1. **Luceria,** ae f. (Lucerna) Luzern, Stadt in der Schweiz.

2. **Luceria,** ae f. (Apula) Lucera, Stadt in Apulien (Italien), auch: Santa Maria genannt; dav.: Lucerīnus 3.

**lucerna,** ae f. Lampe, Leuchte; lucernam illuminare die Leuchte scheinen lassen.

**lucernula,** ae f. Lämpchen.

**lucesco** oder **lucisco,** luxi 3 hell werden, Tag werden.

**Lucia,** ae f. 1. hl. Jgfr. u. Mart. L., † 304, 13. Dezbr. 2. hl. Mart. L., 16. Sept. 3. Mutter des hl. Ildephons.

**S. Luciae Montis coenobium** Kloſter der hl. Lucia vom Berge in Neapel (Italien).

**lūcidus** 3 1. hell, leuchtend. 2. deutlich klar. 3. lauter.

**lūcifer,** fĕra, fĕrum lichtbringend.

**Lūcifer,** ĕri m. 1. der Planet Venus oder der Morgenſtern. 2. Name des Anführers der gefallenen Geiſter.

**Luciferiani,** orum m. die Luziferianer, Name mehrerer Sekten in Deutſchland im 13. u. 14. Jhdt.

**Luciliburgum,** i m. ſ. Lutzelburgum.

**Lucilla,** ae f. 1. Tochter des Tribunen Nemeſius. 2. hl. L., Mart., ſ. S. Eonius. 3. hl. L., Mart., ſ. S. Flora.

**Lucillus,** i m. Biſch. v. Synica bei Hippo.

**Lucina,** ae f. Name mehrerer vornehmer chriſtlicher Frauen zu Rom z. Zt. der Chriſtenverfolgungen.

**lucisco** ſ. **lucesco.**

**Lucius,** i m. 1. hl. Papſt **L. I.** (reg. 253—254) Mart., 4. März. 2. hl. Mart., 9. Juni. 3. **L. Cyrenensis** einer der Lehrer der Kirche von Alexandrien in apoſtoliſcher Zeit. 4. hl. König, Mart. u. Biſch., Hauptpatron von Chur (Schweiz) — 9. Oktober. 5. hl. **L.,** Bek. u. König von Britannien (im 2. Jhdt.), welcher der Überlieferung nach in England das Chriſtentum einführte und ſpäter in Augsburg (Bayern) wirkte, 5. Dezember.

**lucratio,** onis f. Gewinn.

**lucrativus** 3 gewonnen; mit Vorteil verknüpft.

**lucrifăcio,** fēci, factum 3 gewinnen, verdienen.

**lucrĭfĭcus** 3 Gewinn bringend.

**lucror** 1 gewinnen, Nutzen ziehen.

**lucrosus** 3 vorteilhaft.

**lŭcrum,** i n. 1. Gewinn, Vorteil, Nutzen. 2. Gewinn-, Habſucht.

**lucta,** ae f. das Ringen, Streit.

**luctāmen,** inis n. Anſtrengung, Kampf.

**luctatio,** onis f. das Ringen, Kampf.

**luctator,** oris m. der Ringer, Streiter.

**luctor** 1 ringen, kämpfen, ſich anſtrengen.

**luctuosus** 3 jammervoll, traurig, tiefbetrübt.

**luctus,** us m. Trauer.

**lucubratio,** onis f. das Arbeiten bei der Lampe, Nachtarbeit.

**lūcŭbro** 1 bei Licht arbeiten; etwas nachts unternehmen.

**luculenter** adv. gehörig, tüchtig.

**luculentus** 3 1. recht hell, glänzend. 2. ſtattlich, tüchtig, reich.

**lūcus,** i m. Hain, Wald.

**S. Ludanus,** i m. Bek. († im 13. Jhdt.).

In Schottland aus vornehmem Geſchlecht geboren, gab er früh ſchon all ſein Hab und Gut an die Armen und pilgerte nach Jeruſalem und von da nach Rom. Er gelangte auf der Rückreiſe ins Elſaß gegen Anfang des 13. Jahrhunderts. Die Gebeine des Verſtorbenen wurden in der St. Georgskirche zu Nordhauſen beigeſetzt, wo ſie bis zum Einfalle der Schweden i. J. 1632 ruhten. Sie wurden alsdann zerſtreut, nachdem die Kirche vernichtet worden war. Später erbaute man eine neue Kirche zu Ehren des Heiligen. — 16. Februar.

**Ludensis comitatus** Grafſchaft Louth (Irland).

**S. Ludgerus,** i. m. Bek. u. erſter Biſch. v. Münſter in Weſtfalen († 807 oder 809).

In Friesland von edlen Eltern geboren, wurde Ludger dem Utrechter hl. Biſchofe Gregor zur Erziehung übergeben. Später kam er nach York (in England), wo Alkuin ihn unterwies. Vom hl. Biſchof Alberich ward er zur Verbreitung des Evangeliums nach Friesland entſandt. Zunächſt erbaute er die vom hl. Lebuin in Deventer errichtete und von den Sachſen niedergebrannte Kirche wieder auf. Als Wittekind die Chriſten verfolgte, begab ſich Ludger, der inzwiſchen Prieſter geworden war, nach Rom und lebte dann einige Zeit im Benediktinerkloſter Montecaſſino unter dem Abte Theotmar. Nach der Heimkehr gelang es ihm, mehrere frieſiſche Orte und Inſeln zu bekehren. Seine Liebe zur Abtötung ging ſoweit, daß er ſich niemals ſatt aß; nur ungern nahm er die Biſchofswürde an. Die den Äckern ſchädlichen Wildgänſe bannte er gänzlich aus ſeinem Sprengel. In Mimigernefort errichtete er ein Kloſter, woher der ſpätere Name „Münſter“ (= monasterium) rühren ſoll; er wurde erſter Biſchof dieſer alten Anſiedlung. Auch in Werden und Helmſtedt gründete der Heilige Ordensniederlaſſungen und tat Außerordentliches zur Verbreitung des Chriſtentums. Als er ſich eben anſchickte, den Normannen die chriſtliche Lehre zu bringen, wurde er krank. Seine letzte hl. Meſſe feierte er in Billerbeck unweit Coesfeld; dort ſtarb er auch. Der hl. Leib verbreitete einen wunderbaren Wohlgeruch und wurde ſeiner Weiſung gemäß in Werden an der Ruhr beigeſetzt. — 26. März, bzw. 2. Sonntag nach Oſtern.

**ludibrium,** i n. Geſpött, Hohn.

**ludibundus** 3 ſpielend, leicht, ohne Mühe.

**lūdĭcrum,** i n. Spiel, Schauſpiel.

**ludificatio,** onis f. die Täuſchung, das Hintergehen, Verſpotten.

**ludĭfĭco** 1 zum beſten haben, ſein Spiel treiben.

**S. Ludmila,** ae f. Ludmilla, Witwe († 927).

Sie war Tochter des Landgrafen Slavibor und wurde mit dem heidniſchen Böhmenfürſten Borivoj vermählt, den ſie nebſt ihren Hausgenoſſen zum Chriſtentum bekehrte. Sie wurde „die Mutter der Armen, der Fuß der Lahmen, das Auge der Blinden und die Tröſterin von Witwen und Waiſen.“ Sie hatte drei Söhne und drei Töchter. Einer ihrer Söhne — mit Namen Wratislaus — heiratete die Heidin Drahomira, von der er die Söhne Wenzeslaus und Boleslaus erhielt. Der erſtere wurde von Ludmila fromm erzogen und erlangte bei dem vorzeitigen Tode des Vaters die Herrſchaft. Drahomira aber war voll Zorn über die Verbreitung der chriſtlichen Lehre und nahm ſich vor, die Schwiegermutter zu beſeitigen; Ludmila, die ihr Ende vorausſah, empfing die hl. Wegzehrung und teilte ihr Geld an die Armen aus. Sie wurde während des Gebetes von zwei Meuchelmördern erdroſſelt. Ihr Leichnam wurde von ihrem Enkel Wenzeslaus nach Prag gebracht. — 16. September.

**lūdo,** si, sum 3 1. ſpielen, tändeln. 2. zum beſten haben, täuſchen, hintergehen.

**Ludolphus**, i m. 1. Erzbischof Ludolph von Trier (reg. 993—1008). 2. der sel. L., Schüler des hl. Romuald.

**S. Ludovica a Sabaudia Louise von Savoyen, Witwe** († 1503).

Sie war die Tochter des seligen Amedeus, Herzogs von Savoyen. Von frühester Jugend an liebte sie das Gebet und die hl. Reinheit, während sie weltliche Dinge geringschätzte. Auf den dringenden Wunsch ihres Oheims hin verheiratete sie sich mit dem Fürsten von Cabillon, den sie ebenfalls zur Frömmigkeit hinführte. Mit 27 Jahren verlor sie den Gatten. Sie gab sich jetzt ganz den Werken der Gottes- und Nächstenliebe hin, trug das Gewand einer Tertiarin und spendete große Summen für Arme und Klostereinsassen. Endlich konnte sie ihren Herzenswunsch erfüllen und zu Rom in ein Franziskanerinnenkloster eintreten, wo sie sich durch Demut, Gehorsam und Selbstverleugnung auszeichnete. An ihrem Grabe geschahen viele Wunder. Gregor XVI. erlaubte i. J. 1839 ihre kirchliche Verehrung. — 24. u. 27. Juli.

**Ludovicus**, i m. Ludwig. I. **Heilige:** 1. S. L. rex König Ludwig IX. von Frankreich, Bek. aus dem III. Orden des hl. Franziskus, † 1270, 25. Aug.

2. **S. Ludovicus**, i m. Bek. u. Bisch. von Toulouse (Fkr.) († 1297).

Sein Vater war Karl II., König von Sizilien, seine Mutter hieß Maria und war die Tochter eines Ungarnkönigs. Im 14. Lebensjahre kam er als Geisel nach Barcelona und wurde dort bei den Franziskanern erzogen. In den sieben Jahren seines Verweilens im Kloster machte er sowohl in den Wissenschaften wie auch in der Frömmigkeit Riesenfortschritte. Er schloß sich den Franziskanern an und wurde Priester, nachdem er auf das Recht der Erstgeburt verzichtet hatte. Auf Geheiß Papst Bonifatius VIII. mußte er das Bistum Toulouse übernehmen. Dort bekehrte er u. a. auch mehrere Juden und Heiden. Täglich speiste er 25 Arme in seiner Wohnung. Die hl. Reinheit bewahrte er aufs sorgsamste. Ein Fieber raffte ihn schnell im 33. Lebensjahre hinweg. Da viele Wunder an seinem Grabe geschahen und sogar mehrere Tote auf seine Anrufung hin wieder lebendig wurden, nahm ihn Papst Johannes XXII. unter die Schar der Heiligen auf. Sein hl. Leib ruht im Dome zu Valence an der Rhone (Fkr.). — 19. August.

3. **S. L. Bertrandus**, Bek., † 1581, 10. Okt. II. **andere Personen:** 1. Könige von Frankreich a) **L. VII.** (reg. 1137—1180). b) **L. XI.** (reg. 1461—1483). c) **L., Aurelianensium dux**, Herzog von Orleans, später als König v. Frankreich (reg. 1498—1515): **L. XII.**, Gemahl der hl. Johanna von Valois. d) **L. XIII.** (reg. 1610—43). 2. Landgraf Ludwig VI. von Hessen u. Thüringen, Gemahl der hl. Elisabeth. 3. **L. Pius**, Kaiser Ludwig der Fromme (reg. 814—840).

**S. Ludowinus**, i m. Bek. u. Bisch. v. Trier († 713 oder 718).

Er war der Neffe des hl. Trierer Bischofs Basinus, dessen Schwester Gonza mit Gerwin, dem Sohne des Herzogs von Lothringen vermählt war. Er heiratete und war als Fürst tätig. Nach der Errichtung des Klosters Mettlach an der Saar aber wurde er selbst Mönch, doch i. J. 695 berief man ihn zum Bischofe von Trier. Er schmückte als solcher besonders die St. Paulinusbasilika und hielt viele Missionspredigten in den Kathedralen von Reims und Laon (Fkr.). Nach etwa 20jähriger Regierung starb er in Reims. Als Milo, der unfromme Sohn des hl. Ludwin, die hl. Gebeine nach Trier zu Schiffe schaffen wollte, blieb die Barke an der Saarmündung stehen und wandte sich dann gegen die Strömung den Fluß hinauf zum Kloster Mettlach, wo Ludwin beigesetzt wurde. — 2. Oktober.

**lūdus**, i m. 1. Spiel, Zeitvertreib. 2. Schauspiel; ludos facere aliquem mit jemand sein Spiel, seinen Spott treiben.

**lŭes**, is f. Seuche, Pest; Verderben.

**Lugdūnum**, i n. j. Lyon (Fkr.); dav.: **Lugdunensis**, e.

**lūgeo**, xi, ctum 2 1. trauern, in Trauer sein. 2. betrauern.

**Lugnez** indecl. Dorf im Schweizer Kanton Graubünden.

**lūgŭbris**, e zur Trauer gehörig, jammervoll, kläglich.

**Luitfridus**, i m. Herzog vom Elsaß.

**Luitprandus**, i m. König der Langobarden (reg. 713—744).

**S. Lullus**, i m. Bek. u. (Erz-) Bischof von Mainz († im 8. Jhdt.).

Er stammte aus England und wurde seit dem 7. Lebensjahre von Mönchen erzogen. Er war sehr fleißig in der Betrachtung der hl. Schrift. Da er mit dem hl. Bonifatius verwandt war, beschloß er, ihn in Deutschland aufzusuchen, sobald er die Diakonatsweihe erhalten hatte. Bonifatius, über die Ankunft des Lullus hocherfreut, weihte ihn zum Priester und setzte ihn in Gegenwart König Pipins zu seinem Nachfolger auf dem Mainzer Bischofsstuhle ein. Als Bischof wirkte er bis in sein hohes Alter höchst segensreich. Als er sein Ende herankommen fühlte, bat er den Bischof Alboin, das hl. Opfer darzubringen und ihm nach der Abtei Hersfeld (in Hessen-Nassau) vorauszueilen. Doch Alboin starb alsbald nach der Beendigung der hl. Messe, Lullus nahm hierauf den Leichnam aufs Schiff und fuhr nach Hersfeld, wo er im zweiunddreißigsten Jahre seiner bischöflichen Wirksamkeit starb und bestattet wurde. 60 Jahre später fand man seinen hl. Leib noch unversehrt vor. — 16. Oktober.

**lumbus**, i m. Lende, Hüfte.

**lumen**, inis n. 1. Licht. 2. Leuchte, Kerze, Fackel. 3. Tageslicht. 4. Augenlicht, Sehkraft. 5. Glanzpunkt, Zierde, Schmuck. 6. Klarheit, Deutlichkeit. 7. Heil, Rettung, Hilfe.

**luminaria**, ium n. 1. Lichter, Kerzen. 2. Fensterläden.

**luminosus** 3 lichtvoll.

**lūna**, ae f. 1. Mond, auch Vollmond, meist plena beigefügt; **luna Paschalis** der erste Vollmond im Frühlinge, nach dem sich der Tag des Osterfestes richtet. 2. Monat.

**lunāris**, e zum Mond gehörig; l. annus Mondjahr zu 354 Tagen.

**lunāticus** 3 mondsüchtig.

**lunatio**, onis f. Monat, lunatio embolismaca Schaltmonat.

**Lunaville**, ae f. Lunéville, Stadt in der französ. Provinz Flandern.

**lŭo**, ŭi 3 1. büßen, sühnen. 2. bezahlen.

**lŭpa**, ae f. Wölfin; übtr.: Buhldirne.

**lupānar**, āris n. Bordell.

**lupanāris**, e buhlerisch.

**Lupia,** ae f. Lippe, Nebenfluß des Rheines.
**S. Lupicinus,** i m. Abt († um 480), ſ. S. Romanus.
**Luppia,** ae f. ſ. Lupia.
**lŭpus,** i m. Wolf.
**Lupus,** i m. Biſchof von Troyes (Fkr.) im 5. Jhdt.
**lurco,** onis m. Freſſer; Wüſtling.
**lūrĭdus** 3 gelb, fahl.
**luror,** oris m. Leichenbläſſe.
**luscinius,** i m. u. luscinia, ae, f. Nachtigall.
**luscus** 3 einäugig; halbblind.
**Lusitania,** ae f. Portugal; dav.: **Lusitanus** 3
**lustralis,** e zur Reinigung, Weihe gehörig; aqua l. Weihwaſſer.
**lustratio,** onis f. Sühnopfer.
**lustrificus** 3 reinigend.
**lustro** 1 reinigen, weihen.
**lustrum,** i n. 1. Reinigungsopfer. 2. Zeitraum von fünf Jahren; Zeitraum, Periode.
**lūter,** ēris m. (λουτήρ) Keſſel, Becken.
**Lutētia Parisiorum** ſ. Paris, Hauptſtadt Frankreichs an der Seine.
**lūteus** 3 ſchlammig, lehmig, ſchmutzig.
**Luthĕrus,** i m. Luther; dav.: **Lutheranus,** i m. Anhänger Luthers u. adj. lutheriſch od. luthersch (vgl.: ſchillersch, herdersch..).
**Lutholphus,** i m. Ludolf, Sohn des Kaiſers Otto I.
**Luthra,** ae f. (Lutera) Stadt Lure (Lueders) (Dép. Haute-Saône); dav.: Lut(h)rensis, e.
**lūtum,** i n. 1. Kot, Schmutz, l. platearum Gaſſenkot. 2. Lehm, Ton; **l. signaculum** weiche, knetbare Maſſe, Siegelton.
**Lutzelburgum,** i n. (Luciliburgum) Luxemburg (Stadt u. Land); dav.: **Lutzelburgensis,** e.
**Luxemburgensis,** e (Luxemburgiensis) u. **Luxemburgicus** 3 aus od. zu Luxemburg.
**lux,** lūcis f. 1. Licht. 2. Tageslicht, Tag; de luce vigilare früh erwachen. 3. Lebenslicht, Leben. 4. Licht der Öffentlichkeit, das öffentliche Leben.
**luxatura,** ae f. Verrenkung.
**luxo** 1 verrenken; aus der Lage bringen.
**luxor** 1 ſchwelgen.
**Luxovium,** i n. Kloſter Luxeuil, nördlich von Beſançon (Fkr.); dav.: Luxoviensis, e.
**luxuria,** ae f. 1. Üppigkeit, Schwelgerei, Trunkſucht. 2. Ausſchweifung.
**luxurio u. luxurior** 1 1. ſtrotzen, ſchwellen. 2. ausſchweifen, ſchwelgen.
**luxuriosus** 3 üppig, wollüſtig.
**luxus,** us m. 1. Üppigkeit, Pracht, Aufwand. 2. Vergnügungsſucht, Geilheit.
**Lycaeus,** i m. 1. der Weingott Bacchus. 2. der Wein.
**Lycāŏnes,** um m. die Lykaonier, ein Volk in Kleinaſien; dav.: **Lycaŏnius** 3.
**Lycaŏnĭa,** ae f. Lykaonien, Landſchaft in Kleinaſien.
**lychnus,** i m. (λύχνος) Leuchte, Lampe.
**Lycia,** ae f. Lykien, Landſchaft in Kleinaſien.
**Lycus,** i m. 1. in Vorderaſien häufiger Flußname. 2. der Lech (auch: Licus, i m. u. Lecha, ae f.), Nebenfluß der Donau (Bayern).
**Lydĭa,** ae f. Lydien, Landſchaft im weſtlichen Kleinaſien.
**lympha,** ae f. reines, klares Waſſer.
**lypsānum,** i n. ſ. lipsānum.
**lyra,** ae f. Leier, Laute.
**Lysa,** ae f. (Legia) Lys, Nebenfluß der Schelde (Fkr. u. Belgien).
**Lysanias,** ae m. Vierfürſt von Abilene in Paläſtina im erſten chriſtl. Jahrhundert.
**Lysias,** ae m. 1. Feldherr des Königs Antiochus IV. von Syrien. 2. röm. Statthalter von Kilikien unter Diokletian.
**Lystra,** orum n. u. **Lystra,** ae f. Stadt in der kleinaſiatiſchen Landſchaft Lykaonien.

# M.

**M** als Zahlzeichen = tauſend.
**Macarius,** i m. Biſchof von Jeruſalem im Anfang des 4. Jhdts.
**Măcĕdŏnĭa,** ae f. Landſchaft in Nordgriechenland; dav.: **Macedonius** 3.
**Macedŏnĭus,** i m. Führer der aus dem Arianismus hervorgegangenen Sekte der Pneumatomachen im 4. Jhdt.
**măcĕo** 2 mager ſein.
**maceratio,** onis f. Abtötung; das Mürbemachen.
**macĕrĭa,** ae f., auch: maceries, ei f., (μάκελος) Lehmwand, Mauerwerk; ruina maceriae Mauerriß.
**măcĕro** 1 ſchwächen, entkräften, abtöten.
**macesco** 3 abmagern.
**Machabaeus,** i m. ein hebräiſcher Beiname = Hammer.
**Machabaei,** orum m. Beiname einer jüdiſchen Prieſter- und Fürſtenfamilie; auch Name von vier Büchern des A. T., von denen 2 die Geſchichte der Juden unter den Machabäern erzählen und zum Kanon des A. T. gehören.
**Ss. Machabaei,** orum m. die Machabäer, Martyrer, Feſt am 1. Auguſt.
**machaera,** ae f. (μάχαιρα) Säbel, Schwert; Meſſer.

**măchĭna,** ae f. (μηχανή) jedes kunſtvoll zuſammengeſetzte Werk; m. triplex die Welt; m. trina die drei Elemente: Erde, Waſſer, Licht.

**machinamentum,** i n. 1. Maſchine. 2. Kniff; pl. Ränke.

**machinatio,** onis f. Kunſtgriff, Liſt.

**machinator,** oris m. Baumeiſter, Urheber, Anſtifter.

**măchĭnor** 1 bereiten, erſinnen.

**Machmas** indecl. eine durch ihre Lage wichtige Stadt im Stamme Benjamin, öſtlich von Bethel, das heutige Dorf Mukhmas.

**S. Machūtus,** i m. Bek. u. Biſchof (vgl. Rituale Rom.: Benedictio panis et aquae sub invocatione S. Machuti).

**măcĭes,** ei f. 1. Magerkeit, Dürre. 2. Siechtum.

**macilentus** 3 abgemagert.

**mactabilis,** e tödlich.

**mactatio,** onis f. das Schlachten, Opfern.

**mactator,** oris m. Opferer, Mörder.

**macto** 1 1. durch Opfer verſöhnen, verherrlichen. 2. opfern, hinſchlachten.

**măcŭla,** ae f. Flecken, Schandfleck, Sünde.

**măcŭlo** 1 1. bunt machen, entſtellen. 2. beflecken, ſchänden, entweihen.

**maculosus** 3 befleckt, beſchmutzt.

**Madaba,** ae f. Grenzſtadt des Stammes Ruben gegen die Wüſte.

**Madar** indecl. Sohn Japhets, Enkel Noes.

**madefăcĭo,** fēci, factum 3 naß machen, befeuchten, benetzen; übtr.: trunken machen.

**madefactus** 3 trunken, ſ. madefacio.

**mădĕo,** ui 2 1. naß, feucht ſein. 2. übervoll ſein, überſtrömen, trunken ſein.

**madesco,** dui 3 naß, feucht werden.

**Madian** (hebr.: Urteil oder Streiter) indecl. m. der vierte Sohn Abrahams (mit Ketura, Gen. 25, 2), Stammvater der: **Madianitae,** arum m. Madianiten, welche im nordweſtlichen Arabien wohnten.

**mădĭdus** 3 naß, feucht, trunken.

**maereo,** ui 2 trauern und betrauern.

**maeror,** oris m. Betrübnis, Trauer.

**maestitia,** ae f. Traurigkeit.

**maestus** 3 betrübt, traurig.

**maga,** ae f. Zauberin.

1. **Magdalēna,** ae f. ſ. Maria Magdalena (d. h. die aus dem Orte Mágdala am See Tiberias Gebürtige).

2. **Magdalēna,** ae f. Gattin König Karls VII. von Frankreich.

**Magdeburgum,** i n. Magdeburg; dav.: **Magdeburgensis,** e.

**Magéddon** indecl. für die Heerleitung wichtige alte Königsſtadt in der Ebene Esdrélon.

**maggraviatus,** us m. Markgrafſchaft.

**magiae,** arum f. (μαγεία) magiſche Künſte.

**măgĭcus** 3 zur Zauberei gehörig, magiſch.

**măgis** adv. mehr, in höherem Grade; eher, vielmehr.

**magister,** tri m. 1. Vorſteher, Anführer. Aufſeher. 2. Lehrer, Lehrmeiſter, Ratgeber; magistri munus Magiſtergrad, eine aus dem Mittelalter ſtammende (noch jetzt in England vorhandene) akademiſche Würde.

**magisterium,** i n. 1. Amt, Geſchäft eines Vorſtehers oder Aufſehers; beſ.: das Generalat eines Ordens. 2. = magistri munus ſ. magister.

**magistra,** ae f. Vorſteherin, Lehrmeiſterin, Leiterin, Ordensoberin.

**magistratus,** us m. 1. das obrigkeitliche Amt, Würde. 2. Behörde, Obrigkeit.

**magnalia,** ium n. Großtaten, Wundertaten.

**magnalis,** e großartig, wunderbar.

**magnanimitas,** atis f. Hochherzigkeit.

**magnănĭmus** 3 hochherzig.

**magnātes,** ium m. u. **magnati,** orum m. die Großen, Vornehmen; Häuptlinge eines Volkes.

**Magnentius,** i m. weſtrömiſcher Kaiſer (reg. 350—353).

**S. Magnericus,** i m. Bek. u. Biſchof v. Trier († 596).

Er wurde vom ſel. Trierer Biſchofe Nicetius zum Diakon geweiht; als König Chlotar aber jenen Biſchof wegen ſeines Seeleneifers verbannte, blieb ihm nur Magnericus treu. Nach dem Tode des Nicetius wurde M. Biſchof von Trier. Er nahm ſich als ſolcher des ſel. Gaugericus, der ſpäter Biſchof von Cambrai (Frk.) wurde, an. Die Könige Sigebert und Childebert holten oft den Rat des hl. Magnericus ein, der Childeberts Sohn, Theodebert, taufte. Auf Bitten des Heiligen wurde der bekannte Biſchof Theodor von Marſeille vom Könige wieder in ſein Bistum eingeſetzt. Magnericus ſtellte die Trierer Kreuzkirche wieder her und errichtete mehrere Klöſter, ſo in Karden an der Moſel und in Vabres (zwiſchen Maas und Moſel). Nach 23 Regierungsjahren ſtarb er hochbetagt und wurde in der Trierer St. Martinskirche beigeſetzt, die aber von den einfallenden franzöſiſchen Revolutionshorden verwüſtet wurde, wobei die hl. Gebeine verloren gingen. — 25. oder 27. Juli.

**Magnesia,** ae f. Stadt in Kleinaſien; dav.: **Magnesiani,** orum m. Einwohner der Stadt.

**magnes,** ētis m. (sc. lapis) Magnet, Magnetſtein.

**magnificentia,** ae f. 1. Großartigkeit, Pracht, Majeſtät, Hoheit (Pſ. 28, 4). 2. Ehre, Ruhm.

**magnĭfĭco** 1 1. groß machen, vergrößern, erheben. 2. verherrlichen, in Ehren halten. 3. preiſen, lobpreiſen, rühmen; pass.: ſich rühmen. 4. magnifico facere großartig handeln (Pſ. 125, 2 f.) 5. se m. ſich überheben, trotzen; pass.: gewaltig ſein.

**magnĭfĭcus** 3 1. großartig, prächtig, erhaben. 2. glänzend, prunkhaft, prächtig. 3. hochherzig.

**magniloquentia,** ae f. 1. erhabene Sprache. 2. Prahlerei, Großſprecherei.

**magniloquium,** i n. Prahlerei.
**magnĭlŏquus** 3 erhaben; prahlerisch.
**magnitudo,** inis f. Größe; Würde; als Titel: Hoheit.
**S. Magnoaldus,** i m. s. Magnus 3.
**magnŏpĕre** oder **magno opere** adv. sehr, in hohem Grade.
1. **S. Magnus,** i m. Subdiakon und Martergenosse des hl. Papstes Xystus II. (3. Jhdt.)
2. **S. Magnus,** i m. Mart. u. Bisch. († in der Mitte des 3. Jhdts.).
Er starb in der Verfolgung des römischen Kaisers Decius in Anagni; sein hl. Leib wurde durch Karl den Großen von Fondi (im neapolitanischen Gebiete) nach Rom gebracht und dort in der sächsischen Kirche vom hl. Michael beigesetzt. Später wurden Teile seines hl. Leibes in die St. Peterskirche übertragen. — 19. August.
3. **S. Magnus,** i m. Bek. u. Abt von Füssen. († um 655).
Er hieß auch Magnoald und war Schüler der hl. Abte Gallus und Columban. Wegen seiner hervorragenden Wunderzeichen wurde er der „Große" (= Magnus) genannt. Nach dem Tode des hl. Columban eilte Magnus in die Julischen Alpen und kam schließlich nach Kempten in Bayern. Es begleiteten ihn der Priester Tosso und der Mönch Theodor. In Konstanz hatte Magnus einem Blinden das Augenlicht wiedergegeben. In Kempten erreichte er die Bekehrung der Einwohner, indem er einen furchtbaren Drachen tötete. Er wurde alsdann der Apostel Schwabens. Nach seinem Tode setzte man die Leiche in einem von dem Heiligen selbst in den schwäbischen Alpen erbauten Kloster zu Füssen am Lech (Bayern) bei, wo er auch Abt gewesen war. — 6. September.
4. **magnus** 3 mit compar. **maior,** maius u. superl. **maximus** 3 1. groß nach jeder Richtung, weit, hoch. 2. viel, zahlreich. 3. alt: magnus natu; **maiores,** um m. Vorfahren, Ahnen. 4. ansehnlich, wichtig, gewaltig, mächtig. 5. hochfahrend, hochstehend, stolz. 6. major steht für magnus in Psalm 113, 13.
**Magog** indecl. Sohn Japhets, Enkel Noes.
**Magontĭăcum,** i n. s. Moguntiacum.
**S. Magorianus,** i m. Bek. u. Bruder des hl. Vigilius. — 15. März.
**magus,** i m. 1. morgenländischer Priester, Gelehrter; magi, orum m. die hl. drei Könige. 2. Sterndeuter, Zauberer.
**Mahumētus,** i m. Mohamed; dav.: Mahumetanus, i m. Mohamedaner u. Mahumēticus 3.
**Mahve** indecl. Vater Chalcols, s. d.
**Maicampus,** i m. (Magicampus) Meinvelt (Mayenfeld), ehemals: Gau an der unteren Mosel.
**Maiense** castrum (Merōna) Meran, Stadt in Tirol.
**maiestas,** atis f. 1. Erhabenheit, Hoheit, Würde. 2. Titel: Majestät.
**maior,** maius s. magnus.
**Maiordomus,** i m. der Majordomus, Titel am fränkischen Königshofe.
**Maius,** i m. Maimonat; auch adj.
**māla,** ae f. Kinnlade, Kinnbacken.
**Malăca,** ae f. 1. Stadt in Spanien, j. Malaga. 2. Halbinsel in Hinterindien.
**Malachĭas,** ae m. (hebr.: mein Bote) der letzte der kleinen Propheten, zur Zeit des Perserkönigs Artaxerxes.
**malagma,** ătis n. (μάλαγμα) ein erweichender Umschlag; Pflaster.
**Malálael** indecl. m. (hebr.: Gott lobend) Sohn Kainans aus dem Geschlechte Seths.
**Málasar** indecl. m. Unterbeamter am Hofe Nabuchodonosors.
**Malbodium,** i n. Maubeuge an der Sambre, Nordfrankreich); dav.: Malbodiensis, e.
**Malcholmus** tertius König Malcolm III. von Schottland, gegen Ende des 11. Jhdts., Gemahl der hl. Margareta von Schottland.
**mäle** adv., pejus, pessime, schlecht, schlechter, am schlechtesten.
**malĕdĭcax,** ācis schmähsüchtig; subst.: Schmäher.
**maledicens,** tis schmähend, lästernd.
**maledicentia,** ae f. das Schimpfen.
**maledico,** dixi, dictum 3 schmähen, lästern, verfluchen, fluchen, alicui oder alqm.
**maledictio,** onis f. 1. das Schimpfen, Schmähen. 2. Fluch, Verfluchung.
**maledictor,** oris m. Lästerer.
**maledictum,** i n. Lästerung, Schmähung; Fluch, Verfluchung.
**malĕdĭcus** 3 lästernd, fluchend; subst. Lästerer, Flucher.
**malefactor,** oris m. Übeltäter, Verbrecher.
**malefactum,** i n. Übeltat, Missetat.
**maleficentia,** ae f. das übele Benehmen gegen jemand.
**maleficium,** i n. 1. Übeltat, Missetat, Gewalttätigkeit. 2. Zaubermittel.
**malĕfĭcus** 3 gottlos, feindlich.
**malĕvŏlens,** tis übelwollend.
**malevolentia,** ae f. übele Gesinnung; Neid, Haß.
**malĕvŏlus** 3 übelgesinnt.
**malignans,** tis m. u. f. Übeltäter, Übeltäterin.
**malignitas,** atis f. Mißgunst, Bosheit, Bösartigkeit, Unheil; m. tempestatum bösartiges Unwetter.
**maligno** 1 u. **malignor** 1 böswillig sein, unwillig sein oder handeln; m. in sancto im Heiligtum vernichten (Ps. 73, 3); malignare consilium einen listigen Anschlag machen gegen (super, Ps. 82, 4).
**malignus** 3 1. böswillig, mißgünstig. 2. schädlich, verderblich. 3. unfruchtbar, karg, knauserig. 3. subst.: malignus, i m. der Böse; der Satan.
**malitia,** ae f. Bosheit; verba malitiae böse Dinge (Ps. 140, 4).
**malitiosus** 3 boshaft, hinterlistig.
**malleator,** oris m. Schmied.

**malleŏlus,** i m. Hämmerchen.
**malleus,** i m. Hammer, Klöppel.
**Malmundarium,** i n. Malmedy, alte Abtei in der Westeifel; dav.: **Malmundariensis,** e u. **Malmundarius** 3.
**mālo,** malŭi, malle lieber wollen; lieber gönnen, günstiger sein.
1. **mālum,** i n. 1. Übel, Unglück, Leiden. 2. Gebrechen, Fehler, Sünde. 3. Schaden.
2. **mālum,** i n. Apfel, m. punicum Granatapfel.
1. **mālus,** i f. Apfelbaum.
2. **mālus,** i m. Mastbaum.
3. **mālus** 3, compar.: peior; superl.: pessimus 3 1. schlecht, nichtsnutzig. 2. unglücklich, schädlich, ungünstig. 3. unrecht, unsittlich. 4. se male habere krank sein.
**Mambre** indecl. ursprünglich Name eines Ammoriters, der zur Zeit Abrahams in der Gegend von Hebron wohnte, später ein Hain bei Hebron.
**Mambres** indecl. ägyptischer Zauberer zur Zeit des Moses.
**Mamertinus** carcer unterirdisches Gefängnis in Rom am Fuße des Kapitols, wo u. a. der hl. Petrus gefangen gehalten wurde.
**S. Mamertus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Vienne (Frk.), († im 5. Jhdt.).
Zur Zeit König Chlodwigs des Großen wirkte er als Bischof von Vienne und Nachfolger des Simplicius. Als in der Osternacht die königliche Burg in Brand geriet und alle Kirchenbesucher davon liefen, erflehte er, allein zurückbleibend, von Gott mit schnellem Erfolg das Aufhören des Brandes. Nach der Rückkehr der Bürger ermahnte er diese, die schon durch häufige Erdbeben erschreckt waren, in wahrer Bußgesinnung von Gott die Abwendung weiterer Übel zu erbitten, was auch geschah. — 11. Mai.
**mamilla,** ae f. Brustwarze.
**mamillare,** is n. Brusttuch.
**mamma,** ae f. (μάμμη) 1. Brust, bes.: die weibliche Brust; mammam dare säugen; 2. Mutter; Amme.
**mammalis,** e zu den Brüsten gehörig.
**mammo** 1 die Brust reichen, säugen.
**mammōna,** ae m. u. f.; auch: mammōnas (μαμμωνᾶς) Reichtum, Geld.
**Mánahen** indecl. m. (hebr.: Tröster), Milchbruder des Tetrarchen Herodes, später Christ und Lehrer der Kirche zu Antiochien.
**Manasses,** gen., dat. u. abl. Manasse; acc.: Manassen (hebr.: vergessen machend) 1. der erstgeborene Sohn des Patriarchen Joseph, der später von Jakob adoptiert wurde, Ahnherr des Stammes Manasse im Ostjordanland. 2. König von Juda (reg. 697—642). 3. Israelit zu Bethulia, Gemahl der Judith.
**manatio,** onis f. Ausfluß.
**mancipatus,** us m. 1. Verkauf. 2. Pächteramt.
**mancipium,** i n. 1. Kaufvollziehung. 2. Sklave, Sklavin.
**mancĭpo** 1 zu eigen geben, übergeben, überantworten, verkaufen; se m. sich widmen.
**mancus** 3 verstümmelt.
**mandator,** oris m. Auftraggeber, Bevollmächtigter.
**mandatus,** us m. Auftrag.
**mandatum,** i n. Auftrag; Befehl des Papstes oder Kaisers; Gebot.
**mandibula,** ae f. u. **mandibulum,** i n. Kinnbacken, Kinnlade.
1. **mando** 1 1. übertragen, auftragen, übergeben, anvertrauen. 2. veranlassen. 3. lehren, unterweisen, anordnen, entbieten (Ps. 41, 9 u. öfter).
2. **mando,** di, sum 3 kauen.
**manducatio,** onis f. das Essen.
**mandūco** 1 kauen; essen.
**māne** 1. indecl. subst. n. Morgen, Tagesanbruch, Morgenzeit, auch: mane diei früh am Tage. 2. adv. am Morgen (auch mani); mane oratio mea praeveniet te mein Gebet kommt früh vor dich.
**mănĕo,** mansi, mansum 2 1. bleiben, fortbestehen, dauern, sich erhalten; m. simul zusammenweilen. 2. verharren, ausharren, erwarten.
**mānes,** ium m. die abgeschiedenen Seelen, Verstorbene.
**Manettus Antellensis** Benedetto dell' Antella, vornehmer Florentiner im 13. Jhdt., einer der Gründer des Servitenordens.
**mănĭca,** ae f. 1. Ärmel. 2. Handfessel. 3. pl. Handschuhe.
**Manichaeus,** i m. (auch: Mani, Manes) Stifter der häretischen Sekte der Manichäer im 3. Jhdt.; pl. seine Anhänger.
**mănĭco** 1 frühmorgens ankommen.
**manifestatio,** onis f. Offenbarung, Mitteilung.
**manifestator,** oris m. Offenbarer.
**manifesto** 1 offenbar machen, deutlich zeigen, mitteilen; pass. erscheinen (Ps. 79, 2).
**manifestus** 3 handgreiflich, offenbar, deutlich, augenscheinlich; adv.: manifesto (auch: manifeste).
**manĭpŭlus,** i m. (manipula, ae f.) 1. Bündel, Garbe, manipulae bonorum operum. 2. übtr.: Garbenbinder. 3. Manipel, ein am linken Arm getragenes liturgisches Gewandstück (aus einer Art Handtasche entstanden).
**manna,** ae f. u. indecl. (hebr. mahu = was ist das? vgl.: Exod. 16, 4 ff.) Name der wunderbaren Speise, welche die Israeliten in der Wüste genossen; übtr.: das allerheiligste Altarsakrament.
**māno** 1 1. fließen, strömen, rinnen, sich ergießen. 2. ausströmen lassen. 3. sich verbreiten, um sich greifen.

**Manrēsa,** ae f. Ort in Nordspanien, wo der hl. Ignatius von Loyola weilte.

**mansio,** onis f. das Verbleiben, Aufenthalt, Wohnung.

**mansionarius** 3 zum Nachtlager gehörig; subst.: Wirt.

**mansiuncula,** ae f. kleine Wohnung, Kammer.

**mansuefăcĭo,** fēci, factum 3 zähmen, mildern, entwildern.

**mansuefactio,** onis f. Zähmung, Überwindung.

**mansuēto** 1 zähmen, unschädlich machen.

**mansuetudo,** inis f. 1. Milde, Sanftmut; Frömmigkeit (Ps. 131, 1). 2. Altersschwäche (Ps. 89, 10).

**mansuētus** 3 sanft, mild, friedfertig, geduldig.

**Mantellatae,** arum f. Genossenschaft der Dienerinnen Marias, so benannt nach dem Mantel, den sie tragen.

**mantellum,** i n. Mantel, Hülle, bes. Ordenskleid.

**mantĭca,** ae f. Quersack, Bettelsack.

**manualis,** e zur Hand gehörig; subst.: manuale, is n. Futteral.

**manŭbĭae,** arum f. Beuteerlös; Geldanteil.

**Manúcha,** ae m. Name eines Seeräubers, der den hl. Plazidus ermordete.

**manufactus** 3 von Menschenhänden gemacht, künstlich.

**mănus,** us f. 1. die Hand; manum mittere ad Hand legen an; manibus plaudere in die Hände klatschen; abl.: manu = künstlich; 2. Handschrift. 3. Schar, Haufe, bes.: bewaffnete Mannschaft. 4. Macht, Kraft, Stärke, in manu in der Gewalt von. 5. übtr.: Seite, spatiosum manibus weit nach beiden Seiten (Ps. 103, 25). 6. animam in manibus portare in Lebensgefahr sein (Ps. 118, 109).

**manusculum,** i n. kleines Geschenk.

**manutergium,** i n. Handtuch.

**mappa,** ae f. Tuch, Tischtuch, Stück Zeug, bes.: Altartuch.

**mappula,** ae f. kleines Tuch, Serviette.

**Marburgum,** i n. Marburg in Hessen.

**Marca,** ae f. oder **Marchia,** ae f. die Mark, Landschaft in Norditalien.

**Marcella,** ae f. Dienerin der hl. Martha.

**Marcellinus,** i m. 1. hl. Mart., † 267 in Rom, 18. Juni. 2. hl. Papst u. Mart. (reg. 296—304), 26. April. 3. hl. Mart., 2. Juni. 4. ein vom hl. Petrus Chrysologus geweihter Bischof.

**Marcellus,** i m. 1. hl. Papst u. Mart. Marzell, † 310, 16. Jan. 2. hl. Mart., † 336, 7. Okt. 3. hl. Mart. u. Bisch., 4. Sept. 4. ein Kerkermeister zu Rom unter Diokletian.

**marceo** 2 schlaff, matt, kraftlos sein.

**marcesco** 3 kraftlos werden, ermatten.

**marchio,** onis m. Markgraf.

**B. Marchand, Josephus,** Mart. in Cochinchina († 1838).

Nach langer Kerkerhaft und häufigen Schlägen wurde er an einen Pfahl gebunden; dann rissen ihm die Henker mit Zangen solange Fleischstücke vom Leibe, bis er unter dieser entsetzlichen Qual den Geist aufgab. — 3. September. (Vergl.: B. Joannes Gabriel Dufresse).

**Marcianus,** i m. 1. oström. Kaiser zu Anfang des 5. Jhdts., Gemahl der hl. Pulcheria. 2. Statthalter Bithyniens im 3. Jhdt.

**marcĭdus** 3 welk, schlaff, ermattet.

**Marcion,** ōnis m. gnostischer Irrlehrer im 2. Jhdt.

**Marcionista,** ae m. Anhänger des Irrlehrers Marcion.

**S. Marcus,** i m. 1. Evangelist Markus, gest. als Bisch. von Alexandrien 68, 25. April. 2. Papst M., 7. Okt. 3. Mart., † zu Rom 267, 18. Juni.

**B. Marcus Crisinus,** i m. Priester u. Mart. († 1619).

Er war aus edlem Geschlechte zu Kriz, einem Orte in Kroatien, geboren und wurde zur Ausbildung in das Ferdinandskolleg zu Graz in Steiermark (Österreich) aufgenommen. Als Theologiebeflissener weilte er später im österreichisch-ungarischen Kollege zu Rom. Nach der Rückkehr ins Vaterland nahm der Erzbischof Petrus Pazmany ihn in seine Diözese Gran auf, wo Markus in der Bekämpfung der protestantischen Lehren tätig war, die gerade damals in Ungarn eindrangen. Er erhielt ein Kanonikat an der Graner Kathedrale und wurde Archidiakon von Komarom (Komorn) in Ungarn, sowie Verwalter der ungarischen Abtei Szeplas bei Kaschau (Kessa). Dort sollte er mit den beiden Jesuiten Stephan Pongraczy (geb. 1582) und Melchior Grodeczy (aus Schlesien) von den Irrgläubigen um des Glaubens willen gemartert werden; denn Georg Rakoczy, der sich Kaschaus bemächtigt hatte, befahl im Jahre 1619, die drei Priester zu ermorden. Sie wurden unter großen Mißhandlungen gefangen genommen, ihrer Kleider beraubt, an Balken aufgehängt, mit Fackeln gebrannt, so daß schließlich die Eingeweide herausquollen. Nachdem sie eine ganze Nacht hindurch gelitten hatten, wurden Markus und Grodeczy enthauptet, während Pongraczy als tot mit zwei Beilhieben im Schädel zu den andern in eine Senkgrube geworfen wurde. Doch hauchte letzterer erst nach mehr als zwanzig Stunden seine edle Seele aus. Ihre Leiber wurden bald darauf in der Nähe der St. Ursulakirche zu Tirnau (Bezirk Preßburg in Ungarn) beigesetzt, wo viele Wunder an ihrem Grabe geschahen, weshalb sie Pius X. im Jahre 1905 unter die Schar der Seligen aufnahm. — 7. September.

**Marcus Antonĭnus** s. Antonĭnus.

**Marcus Aurelius Commodus** röm. Kaiser Mark Aurel (reg. 161—180).

**Mardochaeus,** i m. (hebr.: bitteres Leid) hoher Würdenträger am Hofe des Perserkönigs Xerxes, Oheim und Vormund der Esther.

**mare,** is n. Meer, Teil des Meeres, Meerwasser; m. Anglicanum der „Kanal."

**margarita,** ae f. u. **margaritum,** i n. (μαργαρίτης) Perle.

**S. Margarita,** ae f. 1. hl. Jgfr. u. Mart., † 275 zu Antiochien, 20. Juli. 2. hl. Witwe u. Königin v. Schottland, † 1093, 10. Juni. 3. **B. Margarita,** ae f. Jgfr. († 1270).

Sie war die Tochter des ungarischen Königs Bela IV. Schon vor der Geburt hatten die Eltern sie durch ein Gelübde, um den Tartareneinfall dadurch mit Gottes Hilfe abzuwehren, für den Dominikanerinnenorden bestimmt. Schon im 5. Lebensjahre wurde sie in ein Kloster nach Budapest gebracht. Sie war von Jugend auf sehr fromm und lebte ganz in der Liebe des Heilandes. Beim hl. Opfer geriet sie oft zwischen Wandlung und Kommunion in Verzückung. Im 12. Lebensjahre ließ man sie zur Ablegung der Gelübde zu. Die Heiratsanträge der Könige von Polen, Sizilien und Böhmen wies sie trotz der Drohungen ihres Vaters beharrlich zurück. Sie kleidete sich absichtlich ärmlich, um jeder Beachtung zu entgehen, und tat die niedrigsten Magddienste, während sie sich aufs strengste abtötete, indem sie stets einen eisernen Bußgürtel trug. Nachts fügte sie noch ein Band aus Igelstacheln hinzu. Häufig ließ sie sich bis aufs Blut geißeln, um Sühne für die Beleidigungen Gottes zu tun. Sie betete fast ununterbrochen. Sie starb im 28. Lebensjahre. — 28. Januar (auch 26. September).

4. hl. Büßerin Marg. v. Cortona, † 1297, 26. Februar. 5. hl. Marg. Maria Alacoque, Jgfr., † 1690, 17. Oktober.

**margino** 1 mit einem Rande versehen, einfassen.

**margo,** inis m. u. f. Rand, Saum; Grenze.

**margraviatus,** us m. Markgrafschaft.

**S. Märia,** ae f. (hebr.: Mirjam = Meerestropfen? die Bittere? Erhabene? Lehrerin? Herrin?) I. die allerseligste Jgfr. u. Gottesmutter Maria; deren Titel u. Feste (in alphabetischer Reihenfolge): 1. **Beatae Mariae Virginis Annuntiatio** Mariä Verkündigung, 25. März. 2. **Apparitio Immaculatae B. M. V.** Erscheinung der unbefleckten Gottesmutter, 11. Februar. 3. **Assumptio B. M. V.** Mariä Himmelfahrt, 15. August. 4. **Auxilium Christianorum** unter dem Titel: Maria, die Hilfe der Christen, 24. Mai. 5. **de Bono Consilio,** M., die Mutter vom guten Rate, 26. April. 6. **Conceptionis Immaculatae B. M. V.** Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä, 8. Dezember. 7. **de Consolatione B. M. V.** unter dem Titel: Maria als Trösterin, 20. Juni (auch: am Sonntage in der Oktave des Festes vom hl. Augustinus). 8. **Cordis Purissimi B. M. V.** Fest des reinsten Herzens Mariä, 3. Sonntag nach Pfingsten, oder am Sonntage in der Oktave von Mariä Himmelfahrt. 9. **Desponsationis B. M. V.** Fest der Verlobung Mariens, 23. Januar. 10. **in Expectatione Partus B. M. V.** Fest der Erwartung der Geburt Jesu, 18. Dezember. 11. **B. M. V. de Foggia** Fest der Mutter Gottes von Foggia, 22. März. 12. **B. M. V. de Gratia** Fest Mariens als Mutter der Gnade, 9. Juni. 13. **Humilitatis B. M. V.** Fest der Demut Mariens, 17. Juli. 14. **Manifestationis Immaculatae B. M. V. a Sacro Numismate** Fest der Offenbarung Mariens unter dem Titel von der geweihten Medaille, 27. November. 15. **Maternitatis B. M. V.** Fest der Mutterschaft der allersel. Jgfr. M., 2. Sonntag im Oktober. 16. **de Mercede B. M. V.** Fest unter dem Titel von der Erlösung der Gefangenen, 24. September. 17. **B. M. V. de Misericordia** Fest Mariens von der Barmherzigkeit, am Montage in der Bittwoche. 18. **B. M. V. de Monte Carmelo** Fest der Mutter Gottes vom Berge Karmel, 16. Juli. 19. **Nativitatis B. M. V.** Fest Mariä Geburt, 8. September. 20. **B. M. V. ad Nives** Fest unter dem Titel: Maria Schnee, d. h. Fest der Einweihung der Kirche Santa Maria Maggiore zu Rom (im 4. Jhdt.), 5. August. 21. **Nominis B. M. V.** Mariä Namensfest am Sonntage in der Oktave von Mariä Geburt. 22. **B. M. V. Pastoris Divini Matris** Fest Mariens als der Mutter des göttlichen Hirten, 3. September. 23. **Patrocinii B. M. V.** Schutzfest Mariens am 2. Sonntage im November. 24. **B. M. V. de Perpetuo Succursu** Fest unter dem Titel von der immerwährenden Hilfe, am Sonntage vor dem Feste der Geburt des hl. Joh. d. Täufers. 25. **Praesentationis B. M. V.** Fest Mariä Opferung, 21. November. 26. **Prodigiorum vel Reginae Pacis** Fest unter dem Titel der Wunderwerke oder der Friedenskönigin, 9. Juli. 27. **Purificationis B. M. V.** Fest Mariä Lichtmeß (Mariä Reinigung; Darstellung Jesu im Tempel), 2. Februar. 28. **Puritatis B. M. V.** Fest der Reinheit Mariens, 3. Sonntag im Oktober. 29. **B. M. V. Refugii peccatorum** Fest Mariens unter dem Titel: Zuflucht der Sünder. 30. **B. M. V. Reginae pacis** Fest unter d. Titel: Königin des Friedens, s. Nr. 26. 31. **sacratissimi Rosarii B. M. V.** Rosenkranzfest, 1. Sonntag im Oktober. 32. **Septem Dolorum B. M. V.** Fest der sieben Schmerzen Mariens, Freitag nach dem Passionsfeste oder am 3. Sonntag im September. 33. **de Succursu B. M. V.** Fest unter dem Titel von der immerwährenden Hilfe, 16. Juni. 34. **de Suffragio B. M. V.** Fest unter dem Titel von der Fürbitte Mariens, am Sonntage in der Oktave v. Allerheiligen. 35. **Translationis almae domus Lauretanae B. M. V.** Übertragung des hl. Hauses von Loretto, 10. Dezember. 36. **Visitationis B. M. V.** Fest Mariä Heimsuchung, 2. Juli.

II. andere Heilige (in alphabetischer Reihenfolge): 1. **B. Maria Anna a Jesu de Pa-**

**redes,** Jgfr., † 1645, 2. Juni. 2. **S. M. Aegyptiaca,** Büßerin M. von Aegypten, im 5. Jhdt., 2. April. 3. **B. Maria de Socos,** Jgfr., 20. Oktober. 4. **S. Maria Francisca a quinque Vulneribus D. N. J. C.** M. Franziska von den hl. 5 Wunden unſ. H. J. Chr., Jgfr., † 1761, 6. Oktober. 5. **S. Maria Magdalena,** Büßerin Maria von Magdala, Schweſter des auferweckten Lazarus, 22. Juli. 6. **S. M. Magdalena de Pazzis,** M. Magd. von Pazzi, Jgfr., † 1607, 27. Mai.

III. andere Perſonen: 1. **Maria,** Schweſter des Lazarus. 2. **M. Austriäca** die 1. Gemahlin des Königs Philipp II. von Spanien, M. von Öſterreich. 3. **eine Königin von Neapel u. Sizilien** im 13. Jhdt., Tochter Stephans V. von Ungarn. 4. die **Mutter des hl. Ludwig** von Toulouſe.

**marialis,** e der Muttergottes geweiht: rosarium.

**Marienſiorestum,** i n. Kloſter Marienwald bei Bonn am Rhein.

**Marina,** ae f. Schweſter der hl. Kaiſerin Pulcheria.

1. **S. Marinus,** i m. Mart. u. Abt (auch Amarinus), † 674. Er ſtammte aus dem Wasgau.

2. **S. Marinus,** i m. Mart. u. Biſch. († im 7. Jhdt.).

Marinus und ſein Neffe der hl. Anianus ſtammten aus Irland und hatten ſich in den Wiſſenſchaften und der Frömmigkeit gleichmäßig ausgebildet. Der erſte wurde Prieſter und Biſchof, der letztere Diakon. Sie eilten nach Rom und erhielten von Papſt Eugen I. das Recht, als Miſſionare zu wirken. Sie kamen als ſolche in das bayeriſche Gebiet Wilparting, wo ſie mit großem Erfolge wirkten. Sie lebten ſehr abgetötet und predigten viel. Bei einem Einfalle der Vandalen wurde Marinus, der kein Geld zur Auslöſung geben konnte, grauſam gemartert und ſtarb, während er für ſeine Peiniger betete. Am gleichen Tage verſchied der fernweilende Anianus an einer ſchweren Krankheit, nachdem er im Geiſte den Tod ſeines Oheims geſchaut hatte. Die Gebeine beider wurden in der Pfarrkirche zu Irſchenberg (Bayern) beigeſetzt. Es wird erzählt, daß die Hunnen, welche auf dieſe Kirche ſehend zuſchritten, plötzlich erblindeten und die Türen nicht mehr finden konnten, ſo daß ſie mit Beilen auf die Wände losſchlugen, bis ſie durch überirdiſche Gewalt vertrieben wurden und bald darauf am Lech gänzlich dem Kaiſer Otto I. unterlagen. — 15. November.

**Mariscotti,** orum m. angeſehenes römiſches Adelsgeſchlecht.

**maritalis,** e zur Ehe gehörig, Ehe-; consortium maritale Ehebund, eheliche Gemeinſchaft.

**maritatus** 3 verheiratet.

**maritimus** 3 am Meere, an der Küſte befindlich; subst. n. pl. Küſtengegend.

**marito** 1 vermählen, verbinden.

**maritus** 3 ehelich, Ehe-; subst. **maritus,** i m. Ehemann.

1. **S. Marius,** i m. Bek. u. Biſch. v. Mâcon (Fkr.), auch erſter Biſch. von Lauſanne (Schweiz) († 593).

Er entſtammte dem burgundiſchen Königsgeſchlechte und wurde i. J. 573 oder 574 Biſchof von Mâcon, wo er wahrhaft apoſtoliſch wirkte. Er nahm am 2. Konzil von Mâcon eifrig teil. Als Vater der Armen und Notleidenden errichtete er aus eigenen Mitteln die Stadt Peterlingen im Schweizer Kanton Waadt und weihte die Pfarrkirche daſelbſt i. J. 587; auch wurde ſpäter ebenda von der burgundiſchen Königin Berta ein Benediktinerkloſter i. J. 963 errichtet. Als durch wiederholte Barbareneinfälle ſeine Biſchofsſtadt verwüſtet wurde, verlegte er ſeinen Sitz nach Lauſanne und baute mit Unterſtützung König Childeberts einen ſchönen Dom. In Lauſanne ſtarb er als 60Jähriger und fand in der St. Thyrſuskirche ſeine letzte Ruheſtätte; dieſe, ſpäter nach dem Heiligen ſelbſt benannte Kirche, wurde in der Folge von den Proteſtanten entweiht; doch zeigt man noch jetzt das Grabdenkmal des hl. Marius. — 9. oder 12. Februar.

2. **S. Marius,** i m. Mart., 19. Januar.

**Marivilla,** ae f. Ort Markirch in den Vogeſen.

**marmor,** ŏris n. (μάρμαρος) Marmor.

**marmŏrĕus** 3 aus Marmor, marmorn.

**Marochium,** i n. Marokko.

**Mars,** tis m. heidn. Gott Mars; sidus Martis Planet Mars.

**Marsilia,** ae f. (Massilia) Marſeille (Südfrankreich).

**marsŭpium,** i n. Geldbeutel.

**S. Martha,** ae f. (hebr.: die anreizt) 1. Jgfr. M., Schweſter des Lazarus in Bethanien, 29. Juli. 2. Mart., 19. Januar.

**S. Martialis,** is m. Apoſtel von Aquitanien, erſter Biſch. v. Limoges (Fkr.), 3. Juli.

**S. Martina,** ae f. Jgfr. u. Mart. † in Rom i. J. 222, 30. Januar.

**Martiniăcum,** i n. Martigny in der Schweiz (Kanton Wallis).

**S. Martinianus,** i m. Mart., 2. Juli.

**Martinus,** i m. 1. hl. Biſch. Martin von Tours, † 400, 11. Nov. 2. hl. Papſt u. Mart. **M. I.,** † 655 in Konſtantinopel, 12. November. 3. Papſt **M. IV.** (reg. 1281—1285). 4. Papſt **M. V.,** (reg. 1417—1431). 5. Biſch. M. von Konſtanz.

**Martius,** i m. Monat März.

**martyr,** yris m. (y iſt kurz; μάρτυρ) der Blutzeuge, Martyrer.

**martyrium,** i n. Martertum; Martertod.

**martyrologium Romanum** Zuſammenſtellung der von der kath. Kirche anerkannten Martyrer; das Buch wird beim Chorgottesdienſt gebraucht.

**S. Marus,** i m. Bek. u. Biſch. v. Trier († um 480).

Er war Nachfolger des Trierer Biſchofs Evemerus und ſtellte beſonders die Kirchen aus älterer Zeit wieder her. So errichtete er aufs neue die von den Hunnen zerſtörte Muttergotteskirche, in der er ſelbſt ſpäter beigeſetzt wurde. Beſonders heilte er durch ſeine Fürbitte bei Gott zahlreiche Gliederkranke und an Krämpfen Leidende, die in großen Scharen zu ſeinem Grabe pilgerten, das ſeit 1555 in der St. Paulinuskirche war. — 26. Januar.

**Másaboth** indecl. ein nicht näher zu bestimmender Ort Palästinas.

**masculinus** 3 (masculus) männlich, männlichen Geschlechtes.

**mascŭlus** 3 ſ. masculinus.

**Maspha** (hebr.: Schilderhaus, Ausblick) indecl. n. das heutige Nebi Schamwil, eine Stunde von Jeruſalem.

**massa,** ae f. Teig; Maſſe, Menge.

**Massabielle** indecl. n. Felſengrotte bei Lourdes (Südfrankreich).

**Massĭlia,** ae f. = Marsilia Marſeille (Südfkr.); dav.: **Massiliensis,** e.

**masticatio,** onis f. das Kauen.

**mastĭco** 1 kauen.

**mastigia,** ae f. (μαστιγίας) Peitſche.

**mastigo** 1 geißeln.

**mastix,** ĭchis f. (mastiche, μαστίχη) Maſtix (ein wohlriechendes Harz vom Maſtixbaume).

**Mataincuria,** ae f. ſ. Mattincuria.

**mater,** tris f. Mutter.

**materfamilias,** matrisfamilias f. Hausfrau.

**materia,** ae f. 1. Materie, Stoff, Material. 2. Holz, Bauholz.

**materialis,** e 1. aus Stoff, Materie beſtehend. 2. zeitlich, vergänglich. 3. ſichtbar.

1. **Materna,** ae f. (Matrona) Marne, Fluß, der in die Seine mündet, Fkr.

2. **Materna,** ae f. Dorf bei Oudenarde in Belgien.

**maternitas,** atis f. Mutterſchaft, Mutterwürde.

**maternus** 3 mütterlich.

**S. Maternus,** i m. Bek. u. erſter Biſch. v. Köln († 128).

Er ſteht im römiſchen Martyrologium verzeichnet und gilt als Schüler des hl. Apoſtels Petrus und ſoll von dieſem zugleich mit St. Eucharius und St. Valerius nach Frankreich und Deutſchland zur Bekehrung der Heiden entſandt worden ſein. Von Maternus wird berichtet, er habe durch die Berührung mit dem Stabe des hl. Petrus einen Menſchen erweckt, worauf ſich viele Heiden bekehrt hätten. Als Eucharius und Valerius nach einander Biſchöfe von Trier geweſen waren, nahm Maternus als dritter dieſe Würde an, wobei er auch die Diözeſen Köln und Tongern leitete. Die meiſte Zeit weilte er übrigens in Köln, wo er auch ſtarb. Er wurde in der St. Matthiaskirche zu Trier beigeſetzt, vom Trierer Erzbiſchof Poppo aber i. J. 1037 in den Dom übertragen. Der Stab des hl. Petrus wurde ſpäter für die Kölner und Trierer Domkirche geteilt. — 13. September.

**mātertĕra,** ae f. 1. Tante (als Schweſter der Mutter); m. magna Großtante (als Schweſter der Großmutter). m. major Urgroßtante. 2. Baſe.

**Mathan** indecl. Großvater des hl. Nährvaters Joſeph.

**Mathatias,** ae m. 1. Vater des Judas Machabäus. 2. Sohn des Simon Machabäus.

**S. Mathias,** ae m. Apoſtel Matthias, 24. Februar.

**Mathildis,** is f. 1. hl. Königin (u. Kaiſerin) Mathilde, Gemahlin Heinrichs I. von Deutſchland, Mutter des hl. Bruno, † 966, 14. oder 16. März. 2. Tochter des fränkiſchen Königs Dagobert II.

**Mathúsaël** (hebr.: der ſeinen Tod wünſcht) indecl. m. Sohn Maviaels aus dem Geſchlechte Kains.

**Mathúsala** indecl. m. Sohn Henochs aus dem Geſchlechte Seths, Methuſalem.

**Matisco,** onis f. (Madascona, ae f.) alte Biſchofsſtadt, j. Mâcon (Dép. Saône-et-Loire); dav.: **Matisconensis** e.

**matricida,** ae m. Muttermörder.

**matricĭdium,** i n. Muttermord.

**matrimonialis,** e ehelich.

**matrimonium,** i n. Ehe, Eheſtand.

**matrina,** ae f. Patin.

**matris familias** ſ. materfamilias.

**Matritum,** i n. (Madritum) Madrid (Hauptſtadt Spaniens).

1. **matrōna,** ae f. vornehme (verheiratete) Frau; Dame.

2. **Matrona,** ae f. ſ. Materna 1.

**matronalis,** e einer Matrone zukommend, ihr eigentümlich.

**matruēlis,** is m. des Mutterbruders Sohn; Vetter.

**matta,** ae f. Matte, große Decke.

**S. Matthaeus,** i m. (hebr.: der Geſchenkte) Apoſtel, 21. September.

**S. Matthias,** ae m. ſ. S. Mathias.

**Mattincuria,** ae f. (Mataincuria) Matincourt in Lothringen.

**mătŭla,** ae f. 1. Nachtgeſchirr. 2. Topf.

**maturatio,** onis f. das Eilen.

**maturesco** 3 reifen.

**maturitas,** atis f. 1. Reife. 2. das rechtzeitige, baldige Eintreffen. 3. die Frühe, Morgendämmerung.

**matūro** 1 1. zur Reife bringen, zeitigen, beſchleunigen. 2. reifen, ſich beeilen.

**maturus** 3 1. reif, vollendet, tauglich, gehörig. 2. erwachſen, mannbar. 3. bejahrt. 4. frühzeitig, ſchleunig, raſch.

**matutinum,** i n. Früh- oder Morgengebet (auch als Teil des Offiziums), Mette.

**matutinus** 3 Morgen-, Früh-, morgendlich.

1. **Mauri,** orum m. die Mauren, Bewohner Nordafrikas; ſpäter alle, beſonders die in Spanien herrſchenden Araber.

2. **S. Mauri,** orum m. die hl. Mauren, Martyrer († zu Anfang des 4. Jhdts.).

Nach der Hinmetzelung des hl. Gereon und ſeiner Gefährten wurden noch zahlreiche chriſtliche Mauren, d. h. Soldaten aus Mauritanien, unter der Herrſchaft des heidniſchen Kaiſers Maximilian auf Kölner Gebiet um des Glaubens willen getötet. Durch eine Erſcheinung, die dem hl. Erzbiſchofe Anno im 11. Jahrhundert zuteil wurde, fand die Verehrung dieſer Blutzeugen neue Nahrung. — 22. Oktober.

1. **S. Mauri monasterium** Kloſter St. Maurice an der oberen Rhone.

2. **S. Mauri monasterium** (Maurianum; auch Aquilejense mon.) Maursmünster, St. im Elsaß (Kreis Zabern).

**S. Maurinus,** i m. Mart. u. Abt.

Die Stätte seiner Gruft wurde i. J. 966 bei der Wiederherstellung und Vergrößerung der Kölner St. Pantaleonskirche gefunden. Bei Öffnung des Grabes in Gegenwart des Erzbischofs Volkmar entströmte den Gebeinen ein Wohlgeruch, der alle mit Freude erfüllte, wobei eine taube und fast blinde Nonne, die herantrat, geheilt wurde. Auch Volkmar, der Augenschmerzen hatte, bat den Heiligen um seine Fürsprache bei Gott und wurde alsbald geheilt. Als i. J. 1820 die St. Pantaleonskirche dem katholischen Gottesdienste entzogen wurde, schaffte man die hl. Gebeine in die Kirche zur hl. Maria, Königin des Friedens (an der Schnurgasse). — 10. Juni.

**Mauritania,** ae f. Maurenland, j. Marokko (Nordafrika).

**Mauritius,** i m. 1. hl. Mart. Mauritius (Moritz), Anführer der thebaischen Legion, † um 300, 22. Sept. 2. hl. Bisch. von Trier. 3. oström. Kaiser im 6. Jhdt.

1. **S. Maurus,** i m. Mart. († im 3. Jhdt.).

Er war aus Afrika gebürtig und von Jugend auf Christ. Unter Kaiser Numerian wurde er durch Rutenhiebe zerfleischt, und man schlug ihm mit Bleistücken seine Kinnbacken ein; alsdann auf die Folter gespannt, erduldete er verschiedene Grausamkeiten. Schließlich wurde er enthauptet. Als fromme Fischer seinen hl. Leib in eine Barke getragen hatten, befahl der grausame Statthalter Celerius jene zu ergreifen, und den Leib des Martyrers auf offenem Meere zu verbrennen. Doch glückte dies nicht. — 26. November.

2. **S. Maurus,** i m. Benediktinerabt, † 584, 15. Januar.

3. **B. Maurus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Fünfkirchen (Ungarn) († im 11. Jhdt.).

Von Jugend auf lebte er in einem Benediktinerkloster, das der hl. König Stephan von Ungarn errichtet hatte. Als einst Stephan die Abtei besuchte, eilte sein Sohn Emerich voraus und begrüßte die entgegenkommenden Mönche. Während Emerich alle anderen nur einmal auf die Wange küßte, tat er dies bei Maurus siebenmal. Der Sohn sagte dem Vater, er habe so gehandelt, weil er jede einzelne der Haupttugenden des Mönches damit ehren wollte. Bald darauf entdeckte der König selbst die große Demut des Mannes, den er im Chore beim nächtlichen Gebete in Verzückung gefunden hatte. Als er am anderen Tage ihm vor allen Mönchen scheinbar heftige Vorwürfe machte, blieb Maurus gleich ruhig und wehrte sich in keiner Weise, indem er alles der Vorsehung Gottes überließ. Gerührt ernannte ihn der König zum Abte des Klosters und bestimmte ihn bald darauf zum Bischofe von Fünfkirchen, welches Bistum infolge königlicher Freigebigkeit soeben erstanden war. Über 30 Jahre war Maurus trotz der Verfolgungen seitens der Heiden tätig. Seine Verehrung wurde von Papst Pius IX. i. J. 1848 genehmigt. — 4. Sonntag im Oktober.

**Maviael** indecl. Sohn Irads, aus dem Geschlechte Kains.

**S. Maxentia,** ae f. Witwe.

Sie war die Mutter des hl. Trienter Bischofs u. Mart. Vigilius sowie der beiden hl. Bekenner Claudian und Magorian. — 30. April.

**Maxentius,** i m. 1. röm. Kaiser, Gegner Konstantins d. Gr. 2. Bisch. von Poitiers. 3. hl. Ratsherr von Trier.

**maxilla,** ae f. Kinnbacke, Wange; in maxilla caedere auf die Wange schlagen.

**S. Maxima,** ae f. Jgfr., 17. (auch 22.) Mai.

**maxime** adv. 1. am meisten, besonders, vorzüglich. 2. namentlich, hauptsächlich, am liebsten.

**Maximianus,** i m. 1. M. Herculeus, röm. Kaiser, Mitregent Diokletians, † 310. 2. M. Galerius, römischer Kaiser, Mitregent Diokletians, † 311. 3. Bisch. v. Nola z. Zt. des Kaisers Decius. 4. Abt in Rom, dann Bisch. von Syrakus im 8. Jhdt.

**S. Maximilianus,** i m. Mart. u. Bisch. von Lorch (Oberösterreich) († 288).

Er war zu Cilli in Steiermark geboren, wurde Bischof von Lorch, reiste nach Rom unter Papst Sixtus II., kehrte mit dessen Segen heim, und aus Mitleid mit den heidnischen Bewohnern seines Vaterlandes eilte er als Missionar nach Pannonien, wurde aber von dem Statthalter Ejulasius ergriffen und gemartert. Seine Gebeine kamen nach Passau, wo sie in der St. Stephanskirche beigesetzt wurden. — 12. Oktober.

**Maximilla,** ae f. Christin aus Patras, die der Legende nach den hl. Apostel Andreas bestattete.

1. **S. Maximinus,** i m. röm. Kaiser (reg. 235 bis 238).

2. **S. Maximinus,** i m. Bek. u. Bisch. von Trier († 351).

Er entstammte einer Senatorenfamilie zu Poitou (Fkr.) und studierte unter Bischof Agritius in Trier, der ihn selbst zu seinem Nachfolger erkor. Er bekämpfte als Bischof seit 336 die Irrlehre des Arius und nahm den nach Trier vom Kaiser verbannten Athanasius mit hohen Ehren auf. Maximin hatte viel von den Irrlehrern zu erleiden. Im Konzil zu Sardica erreichte er es, daß Athanasius wieder in sein Bischofsamt eingesetzt wurde. Er machte große Reisen, so auch nach Rom, und starb, als er die Einwohner von Poitou besuchte, nach 17jähriger Regierungszeit. Sein hl. Leib wurde durch seinen Nachfolger, den hl. Bischof Paulin, nach Trier gebracht und in der St. Johanniskirche, die später Maximinkirche hieß, beigesetzt. Bischof Radbod fand 500 Jahre später den hl. Leib unversehrt und biegsam. Kirche und Kloster vom hl. Maximin fielen zu Anfang des 9. Jahrhunderts der Entweihung zum Opfer. Sein Leib ruht jetzt in der Pfarrkirche zu Pfalzel (Rheinprovinz). — 29. Mai.

1. **S. Maximus,** i m. 1. Bek. u. erster Bisch. v. Aix (Südfkr.) im 1. Jhdt. 2. Mart., † 229, 14. April. 3. Bisch. v. Turin im 5. Jhdt., bedeutender Kirchenschriftsteller. 4. M., ein Bek. u. Bisch. von Mainz († im 4. Jhdt.)

Er wurde in Mainz geboren und vom dortigen hl. Bischofe Adelhard zum Priester geweiht, nachdem er sich eine vorzügliche Kenntnis der hl. Schrift und der weltlichen Wissenschaften angeeignet hatte. Auch dem hl. Lucius, dem Nachfolger Adelhards, diente er in Treue und nahm an der Bekämpfung des Arianismus regen Anteil. Als Lucius nach Phrygien in die Verbannung ging, wo er mit seinen Gefährten Paulus und Crescentius erdrosselt wurde, wählte man den Maximus zum Bischofe. Um die Erbarmung des Himmels auf die Abgefallenen und auf die Heiden seines Sprengels herabzuflehen, unterwarf sich Maximus den größten Abtötungen und besuchte mit bloßen Füßen die einzelnen Gemeinden. Siebenmal griffen ihn die Arianer tätlich an, konnten ihn aber nicht töten, da Gott ihn schirmte und ihn ebenfalls siebenmal seinen Bischofssitz wieder erhalten ließ. Unter Maximus brachen die heidnischen Völker-

schaften Ostfrankreichs ein und ermordeten viele Tausende von Christen. Maximus starb zur Zeit des Kaisers Constantins. Sein hl. Leib kam schließlich nach Halle an der Saale. — 20. November.

**Meācum,** i n. Mijirko (= Tokio), Stadt in Japan; dav.: Meacensis, e.

**meātus,** us m. das Gehen, der Gang.

**Mechlina,** ae f. (frz.: Malines) Mecheln, Stadt in Belgien.

1. **S. Mechtildis,** is f. Jgfr. († um 1299).

Aus edlem sächsischen Geschlechte stammend, wurde sie bei der Geburt als sterbend angesehen und deshalb sofort in die Kirche zur Taufe gebracht. Als der Priester das Kind erblickte, rief er vorausjagend aus, es werde später eine heilige Nonne aus dem Mädchen. Im siebenten Lebensjahre schon eilte Mechtild in das nahe Benediktinerinnenkloster Helfta bei Eisleben und ließ sich aufnehmen. Sie ließ keinen Augenblick unbenutzt vorübergehen. In ihren Betrachtungen erhielt sie außerordentliche Erleuchtungen; auch geriet sie oft stundenlang in Verzückung. Sie hegte eine besondere Andacht zum hl. Herzen Jesu und betonte, wenn sie alle Gnaden, die sie dem gütigsten Herzen Jesu verdankte, aufzeichnen sollte, so würde selbst ein dicker Band dieselben nicht fassen können. An ihrem Sterbebette weilte die selige Äbtissin Gertrud. — 26. Februar.

2. **Mechtildis,** is f. Mutter der hl. Hildegard.

**S. Medardus,** i m. Bek. u. Bisch. von St. Quentin (Dép. Aisne) und Tournai, Belgien († 545 oder 548).

Er entstammte einem vornehmen fränkischen Geschlechte. Vom hl. Bischofe Remigius von Reims wurde er zum Bischofe von St. Quentin geweiht. Da aber sein Sitz von den Vandalen und Hunnen verwüstet war, verlegte er ihn nach Noyon (Dép. Oise). Als der hl. Bischof Eleutherius von Tournai starb, verwaltete er auch dieses Bistum. Er zog predigend und segnend 15 Jahre lang durch Flandern. Den Leichnam des Heiligen trug König Chlotar auf seinen Schultern zur Gruft und setzte ihn in Soissons bei. Wie der hl. Gregor von Tours berichtet, geschahen viele Wunder am Grabe des hl. Bischofs. — 8. Juni.

**Medarses,** acc. en, Sohn des neupersischen Königs Chosróas.

**Medebacensis decanatus** Dekanat Medebach, Erzdiözese Köln.

**medēla,** ae f. Heilmittel, Abhilfe.

**Medelacensis,** e ſ. Mediolacum.

**mĕdĕor** 2 heilen, abhelfen, zu Hilfe kommen.

**Mēdĭa,** ae f. Medien, Landschaft in Kleinasien.

**Mēdi,** orum m. Bewohner Mediens in Kleinasien.

**mediatĕnus** adv. bis zur Mitte, bis zur Hälfte.

**mediatio,** onis f. Vermittelung.

**mediator,** oris m. Mittler, Vermittler.

**mediatrix,** icis f. Mittlerin.

**mediatus** 3 mittelbar.

**medicabilis,** e 1. heilbar. 2. heilbringend, kräftigend.

**medicāmen,** inis n. Heilmittel, Arznei.

**medicamentum,** i n. Arzneimittel; Salbe, Pflaster.

**medicatio,** onis f. Heilung.

**medicīna,** ae f. (scil.: ars) 1. Heilkunst, Arzneikunst. 2. Heilmittel.

**medicinalis,** e heilsam.

**mĕdĭco** u. **mĕdĭcor** 1 heilen.

**mĕdĭcus,** i m. Arzt.

**mediĕtas,** atis f. Mitte, Hälfte, mittlerer Teil.

**mĕdĭo** 1 1. von einander teilen. 2. halb sein, die Hälfte bilden; zur Hälfte vorbei sein.

**mediŏcris,** e 1. mittelmäßig, unbedeutend, gering. 2. genügsam.

**mediocritas,** atis f. das Maßhalten.

**Mediolācum,** i n. Ort Mettlach (Rheinprovinz); dav.: Mediolacensis, e (Medelacensis, e).

**Mediolānum,** i n. Stadt in Oberitalien, j. Mailand; dav.: Mediolanensis, e.

**Mediomatrĭcum,** i n. Metz (Lothringen); dav.: **Mediomatrĭci,** orum m. Einwohner von Metz.

**mĕdĭtor** 1 1. nachdenken, überdenken, überlegen, auf etwas sinnen; obj.: aliquid, auch: in aliqua re, meditabor in mandatis tuis. 2. preisen (Ps. 34, 28). 3. reden von (acc., Ps. 36, 30).

**mĕdĭus** 3 1. in der Mitte befindlich, mittlere, mittelste. 2. vermittelnd. 3. halb, zur Hälfte; mĕdĭa nox Mitternacht; medius digitus Mittelfinger.

**mĕdĭum,** i n. die Mitte; de medio aus — heraus, de medio fieri weggeschafft oder beseitigt werden; in medio tui in dir (Ps. 115, 19 u. 134, 9); inter medium zwischen — hindurch.

**medulla,** ae f. das Mark, das Innerste, der Kern, das Beste; m. panis das Weiche vom Brote.

**medullatus** 3 markig, kernig, vortrefflich.

**Medus,** i m. Meder (auch adj.: medisch); übtr.: Perser, Assyrer, Parther.

**Meginhardus,** i m. Graf Meinhard von Sponheim.

**Meinfeldia,** ae f. Münstermaifeld bei Koblenz (Rheinprovinz).

**S. Meinolphus,** i m. Meinulf, Bek. († im 9. Jhdt.)

Er wurde von angesehenen westfälischen Eltern geboren. Seine Mutter Wichtrud war Christin, während sein Vater als Heide starb. Meinulf wurde an den Hof Karls des Großen geführt und hatte den Kaiser zum Taufpaten. Karl übergab ihn zur Erziehung dem Paderborner Bischofe Badurad, der ihm die hl. Weihen erteilte und ihm die Würde eines Archidiakons verlieh. Als er eines Tages nachsann, wo er eine neue Kirche zweckmäßig errichten könne, meldete ihm ein Diener, daß er in den Erbforsten Meinulfs Hirschkühe, von seltsamem Glanze umleuchtet, gesehen habe. Auch Meinulf hatte diese Erscheinung und beschloß, dort eine Kirche zu bauen, zumal er an einer Stelle noch einen Hirsch mit dem hellstrahlenden Kreuze zwischen dem Geweihe erblickt hatte, der sich vor dem Schauenden wiederholt tief verneigte. An jener Stelle, die er Nienbudeken benannte, errichtete er auch ein Kloster. Hochbetagt starb er und wurde dort in der Klosterkirche begraben. — 5. Oktober.

**S. Meinradus,** i m. Mart. u. Einsiedler († 861).

In Schwaben aus edlem Geschlechte entsprossen, wurde er frühzeitig von seinem Vater Berthold dem Kloster in Ufenau (Zürchersee) übergeben und darin mit 25 Jahren zum Priester geweiht. Bald darauf wurde er Mönch und Vorsteher des Klosters von Bollingen. Es trieb ihn aber in die Einsamkeit, und so wurde er mit Genehmigung seiner Oberen Einsiedler auf einem Berge am Zürchersee. Als ihn hier viele aufsuchten, zog er sich in den unwirtlichsten Teil des nahen Waldes zurück und hatte dort den himmlischen Besuch eines etwa siebenjährigen Knaben, der mit ihm betete und über die Geheimnisse der Seligkeit sprach. Nach 26jährigem Aufenthalte wurde der hl. Meinrad von zwei Verbrechern aufs grausamste behandelt und erdrosselt, obwohl er beide vorher aufs freundlichste bewirtet und ihnen dabei ihre böse Absicht, die er im Geiste schaute, sanft vorgeworfen hatte. Als neben das Haupt des Toten eine Kerze gestellt wurde, flammte sie ohne menschliche Hilfe auf; auch verbreitete sich ein besonderer Wohlgeruch im Raume. Die Übeltäter aber wurden durch Raben, welche ehedem der fromme Einsiedler gepflegt hatte, verfolgt und, alsbald ergriffen, zum Feuertode verurteilt. An der Todesstätte errichtete man später ein Kloster, das nach dem Heiligen benannt wurde. — 19. Januar oder 14. Februar (auch sonst an Januar- u. Februartagen.)

**Meinvercus,** i m. Meinwerk, Bisch. von Paderborn (Westf.).

**mĕl,** mellis n. (μέλι) Honig; Süßigkeit, Lieblichkeit; de petra melle mit Honig aus dem Felsen (Ps. 80, 17).

**melanchŏlĭcus** 3 (μελαγχολικός) schwarzgallig, schwermütig; melancholisch.

**Melcha,** ae f. Tochter Arans, Gattin von Abrahams Bruder Nachor.

**Melchi** indecl. Urenkel Davids, nach dem Evangelisten Lukas ein Ahnherr des Heilandes.

**S. Melchĭades,** is m. Papst u. Mart., (reg. 311—314), auch Miltiades genannt, 10. Dezember.

**Melchĭas,** ae m. (hebr.: der Herr regiert), Ahnherr Judiths.

**B. Melchior Grodeczius,** M. Grodeczy, Jesuit u. Mart., († 1619), 7. Sept.; Leidensgefährte des B. Marcus Crisinus; s. denselben.

**Melchisedech** (hebr.: König der Gerechtigkeit) indecl. wunderbare Persönlichkeit; in der Genesis genannt als König von Salem und Priester des höchsten Gottes; später als Vorbild des messianischen Priester- und Königtums verehrt.

**Melchom** indecl. (= Moloch) ein Götze der der Ammoriter.

**Meldi,** orum m. Einwohner der Stadt Meaux in Frankreich; dav.: **Meldensis,** e.

**Meletĭus,** i m. ein Bisch. von Lycopŏlis in Ägypten; nach ihm wurde ein langdauerndes Schisma benannt; dav.: **Meletianus,** i m. Anhänger des Meletius.

**S. Meleusippus,** i m. s. S. Speusippus.

**Melicense monasterium** Benediktinerkloster Melk an der Donau (Österreich).

**melĭor** s. bonus.

**meliōro** 1 besser machen; pass. besser werden, gedeihen.

**S. Melĭthon,** onis m. einer der 40 Mart. von Sebaste.

**Melĭta,** ae f. Insel Malta im Mittelländischen Meere.

**mellĭflŭus** 3 von Honig fließend.

**mellĭtus** 3 honigsüß; lieblich, angenehm.

**Mellĭtus,** i m. einer der von Gregor dem Großen (um 600) nach England gesandten Missionare.

**Mello** indecl. uralte Bastei in Jerusalem.

**melōdĭa,** ae f. (μελῳδία) Singweise, Melodie; m. campānae Glockenklang.

**Melodūnum,** i n. (Melŏdo, ōnis f.) Stadt an der Seine, j. Melun (Dép. Seine-et-Marne); dav.: **Melodunensis,** e.

**melōdus** 3 (μελῳδός) melodisch, schönklingend.

**mĕlos,** n. (μέλος) Gesang, Lied, Loblied.

**melōta,** ae f. (μηλωτή) Schafpelz, -fell.

**mem** indecl. der 13. Buchstabe des hebr. Alphabets, dreizehn, dreizehntens.

**membrana,** ae f. Haut, Häutchen; übtr.: Pergament, Schreibtafel.

**membratim** adv. stückweise, Glied für Glied.

**membrum,** i n. Glied.

**mĕmĭni** (defektives Zeitwort) sich erinnern, eingedenk sein, an etwas denken. Imperativ: memento gedenke!

**mĕmor,** ŏris 1. sich erinnernd, eingedenk. 2. dankbar, erkenntlich. 3. bedachtsam.

**memorabilis,** e denkwürdig, gepriesen, gefeiert.

**memorandus** 3 erwähnenswert, merkwürdig.

**memoratio,** onis f. Erwähnung, Erzählung.

**memorator,** oris m. Erzähler.

**memŏrĭa,** ae f. 1. Gedächtnis, Andenken, Erinnerung. 2. Gedächtnisfeier. 3. Nachricht, Erzählung, Geschichte.

**memoriale,** is n. Erinnerung, Andenken, Denkmal; pl. Denkwürdigkeiten.

**memorialis,** e zum Andenken gehörig, dem Andenken geweiht; dies memorialis Gedenktag.

**memŏrĭter** adv. aus dem Gedächtnis, aus dem Kopfe, auswendig.

**mĕmōro** 1 in Erinnerung bringen, erzählen, erwähnen; pass.: eingedenk sein.

**mĕmŏror** 1 eingedenk sein, sich erinnern.

**Memphis,** ĭdis oder eos f. alte Stadt in Mittelägypten.

**Menapii,** orum m. belgisches Volk zwischen Maas und Schelde.

**menda,** ae f. s. mendum, i n.

**mendacĭtas,** atis f. Lügenhaftigkeit.

**mendārium,** i n. Lüge, Täuschung.

**mendax,** ācis lügnerisch, betrügerisch.

**mendicatio,** onis f. das Betteln.

**mendicĭtas,** atis f. Bettelarmut, Dürftigkeit, Elend.

**mendĭco** und **mendĭcor** 1 betteln, erbetteln.
**mendĭcus** 3 bettelarm; subst. der Bettler.
**mendosus** 3 fehlerhaft, voller Fehler.
**mendum,** i n. u. **menda,** ae f. 1. Fehler, Gebrechen. 2. Versehen.
**Menelāus,** i m. jüd. Hoherpriester zur Zeit der Machabäer.
**S. Mennas,** ae m. Mart., † 304, 11. oder 14. November.
**menologium,** i n. (μηνολόγιον) Heiligenkalender; nach den Monatstagen geordnete Sammlung der Heiligengeschichten in der griechischen Kirche.
**mens,** mentis f. 1. Verstand, Geist. 2. inneres Wesen, Seele. 3. Gedanke, Vorstellung, in mente habere sich im Geiste mit etwas beschäftigen. 4. Absicht, Plan. 5. Meinung, Ansicht. 6. Gesinnung, Gemüt.
**mensa,** ae f. 1. Tisch, Tafel. 2. öffentliche Bank, Wechslertisch; ad mensam dare zinsbringend anlegen. 3. mensae proventus Einkünfte seines Amtes.
**mensalis,** e zum Tische gehörig.
**mensis,** is m. Monat.
**mensio,** onis f. das Abmessen.
**mensor,** oris m. Abmesser, Feldmesser, Baumeister.
**menstrualis,** e monatlich, zur monatlichen Reinigung gehörig.
**menstruatus** 3 blutgängig.
**menstrŭus** 3 1. monatlich, allmonatlich. 2. monatig, einen Monat dauernd.
**mensura,** ae f. 1. das Messen. 2. das Maß, womit gemessen wird, die Wage. 3. das Maß, als Ergebnis des Messens; ad mensuram nach Maßgabe; 4. reiches Maß (Ps. 79, 6).
**mensurabilis,** e meßbar, nicht zu groß; handbreit (eine Spanne breit).
**mensuratio,** onis f. das Messen.
**mensūro** 1 messen.
**mensus** ptc. von metior.
**menta,** ae f. (mentha; μίνθη) Krausemünze.
**mentio,** onis f. Erwähnung, Erinnerung.
**mentior,** mentitus sum 4 1. erdichten, lügen, täuschen, heucheln vor (c. dat.). 2. lügnerisch, treulos versprechen. 3. schmeicheln (Ps. 80, 16).
**mentum,** i n. Kinn, Kinnbart.
**mĕo** 1 gehen, wandeln.
**mephītis,** is (acc.: im) f. pestartige Ausdünstung; dav.: mephītĭcus 3.
**Meran** indecl. Stadt in Südtirol.
**Merāri** indecl. Vater der Judith.
**Mercatellum,** i n. Mercatello, Städtchen bei Urbino (Italien).
**mercator,** oris m. Kaufmann.
**mercatorius** 3 kaufmännisch, Kaufmanns-.
**mercatura,** ae f. Handel; mercaturam facere Handel treiben.
**mercatus,** us m. Handel, Verkehr.
**mercenarius** 3 für Geld gemietet; gedungen; subst.: Mietling, Tagelöhner.
**merces,** ēdis f. Lohn, Sold, Bezahlung, Preis; merces nautica Schiffsfahrlohn. 2. Zins, Einkünfte.
**mercor** 1 1. intr.: Handel treiben. 2. trans.: erhandeln, kaufen.
**Mercŭrĭus,** i m. der heidnische Gott Merkur.
**S. Mercurius,** i m. Mart. († im 3. Jhdt.).
Er lebte unter Kaiser Decius; als Führer eines Heeres trug er im Kampfe gegen die Perser unter Leitung seines Schutzengels einen herrlichen Sieg davon, weshalb ihn der Kaiser sehr ehrte. Doch Neider zeigten ihn als Christ an; er wurde gefangen gesetzt, gefoltert und schließlich zu Caesarea in Kappadokien enthauptet. Sein hl. Leib kam in die Domkirche zu Mainz, wo er noch jetzt verehrt wird. — 26. November.
**merda,** ae f. Kot, Unrat.
**mĕrĕo,** ui 2 u. **mĕrĕor,** rĭtus sum 2 1. erwerben, gewinnen, erlangen. 2. verdienen, verschulden, sich zuziehen. 3. sich Verdienste erwerben, sich verdient machen (um de). 4. als Soldat dienen.
**meretricatio,** onis f. Hurerei.
**meretricius** 3 buhlerisch; subst.: **meritrĭcium,** i n. Hurerei.
**mĕrĕtrix,** icis f. öffentliche Buhlerin; Dirne.
**mergo,** si, sum 3 eintauchen, versenken, stürzen; pass.: versinken, untergehen.
**meridianus** 3 1. mittägig, zur Mittagszeit. 2. südlich.
**meridies,** ei m. u. f. 1. Mittagszeit. 2. Süden.
**meridionalis,** e gegen Süden gelegen.
**mĕrĭto** adv. mit Recht, nach Verdienst.
**mĕrĭtum,** i n. 1. Lohn, Verdienst. 2. verdienstliche Tat, Wohltat. 3. Schuld, Verschulden, Vergehen.
**mĕrĭtus** 3 verdient, gerecht, gebührend.
**Merob** indecl. älteste Tochter Sauls.
**Merovingi,** orum m. das fränkische Königsgeschlecht der Merowinger.
**merso** 1 eintauchen.
**mĕrŭla,** ae f. Amsel.
**mĕrus** 3 1. unvermischt, lauter, rein. 2. echt, unverfälscht.
**merx,** mercis f. Sache, Ding, Ware.
**Meschedensis decanatus** Dekanat Meschede (Erzdiözese Köln).
**Mesopotămĭa,** ae f. Landschaft zwischen Euphrat und Tigris.
**Mesraim** indecl. Sohn Chams, Enkel Noes.
**Messana,** ae f. Stadt auf Sizilien, j. Messina.
**Messĭas,** ae m. (hebr.: maschiach, der Gesalbte) Christus.
**messis,** is f. Ernte, Erntezeit.
**messor,** oris m. Mäher, Schnitter.
**Messulam** indecl. Großvater des Saphan.
**messui** pf. zu mĕto.
**mēta,** ae f. 1. Kegel, Pyramide. 2. Wendepunkt, Ziel, Ende.

**Mētae,** arum (Metis, is) f. Metz; dav.: **Metensis,** e u. Metensis, is m. u. f. Einw. der Stadt.

**metallicus** 3 zum Metall gehörig, metallisch.

**metallifer,** fĕra, fĕrum metallhaltig.

**metallifossor,** oris m. Bergwerksarbeiter.

**metallum,** i n. (μέταλλον) Metall.

**S. Methodius,** i m. hl. Bisch. u. Mart. M., Apostel der Slaven, † 885, 5. Juli.

**mĕthodus,** i f. (μέθοδος) Verfahrungsart, Methode.

**mētior,** mensus sum 4 1. messen, ausmessen. 2. zumessen, zuteilen; auch: mit passivischer Bedeutung.

**mĕto,** messui, messum 3 1. abmähen, ernten. 2. abhauen, abschneiden.

**mētor** 1 abmessen, ausmessen.

**metrēta,** ae f. (μετρητής) Maß für Flüssigkeiten, etwa gleich: Tonne.

**Metri** indecl. Stammvater einer Familie aus dem Stamme Benjamin, zu der Saul gehörte.

**mĕtrĭcus** 3 zum Maß gehörig; metrisch.

**metrŏpŏlis,** is f. (μητρόπολις) Hauptstadt, bes.: erste Stadt einer Kirchenprovinz.

**metropolita,** ae m. (μητροπολίτης) Metropolit, kirchlicher Würdenträger; meist Erzbischof in einer Hauptstadt.

**metropolitanus** 3 zu einer Metropole, einem Erzbistum gehörig; auch als subst. soviel wie: **metropolita.**

**S. Metrŏpŏlus,** i m. Mart. u. Bisch., 8. Oktober.

**mĕtŭo,** ui 3 fürchten, bange sein; befürchten.

**mĕtus,** us m. Furcht, Besorgnis; Scheu, Ehrfurcht.

**Metymna Campi** Stadt in Spanien, j. Medina del Campo.

**mĕus** 3 mein; mĕa, orum n. das Meinige, meine Habe.

**Mexicanus** 3 aus Mexiko, mexikanisch.

**mĭca,** ae f. Körnchen, Krümchen; m. panis Brosamen.

**Micha** indecl. m. (hebr.: der Arme) Israelit z. Zt. des Königs Josias von Juda.

**Michaeas,** ae m. (hebr.: wer ist wie der Herr?) 1. Prophet z. Zt. des Königs Achab von Israel. 2. M. aus Morasthi, einer der kleinen Propheten, Verfasser des gleichnamigen Buches im Alten Testamente.

**S. Michaël,** ēlis m. (hebr.: wer ist wie Gott?) 1. der Erzengel Michael. 2. **M. de Sanctis** hl. Bek. aus dem Trinitarierorden, † 1625, 5. Juli.

**Michol** (hebr.: wer [ist oder hat] alles?) indecl. f. Tochter Sauls, Gattin Davids.

**mĭco** 1 zucken, zittern; blinken, funkeln.

**micula,** ae f. Krümchen.

**migma,** ătis n. (μῖγμα) Gemisch; commistum migma gemischtes Futter.

**migratio,** onis f. Auszug, Wanderung.

**mĭgro** 1 wandern, auswandern, wegziehen.

**mihimet,** Verstärkung von mihi: mir selbst.

**miles,** ĭtis m. Soldat, Streiter, Krieger.

**milia,** milies f. mille, millies.

**militaris,** e kriegerisch, soldatisch, militärisch.

**militia,** ae f. Dienst, Kriegsdienst; militiarum regulares Ordensritter; militiarum exercitus Heerscharen.

**mĭlito** 1 Kriegsdienste tun, streiten, kämpfen.

**Militonensis** regio Gegend des heutigen Orleans (Fkr.).

**mille** (mile) tausend; pl.: millia u. milia, ium n. Tausende.

**millenarium,** i n. Jahrtausend; übtr.: das 1000jährige Reich (Christi) auf Erden.

**millenarius** 3 (milliarius) tausend enthaltend; **numerus m.** die Zahl tausend.

**millēsimus** 3 der tausendste.

**millia** f. mille.

**milliarium,** i n. 1. Meile. 2. Meilenstein.

**milliarius** 3 f. millenarius.

**millies** (milies) adv. tausendmal; unzähligemal.

**mĭlŭus,** i m. (milvus) Gabelweihe; Taubenfalke.

**mīmĭcus** 3 (μιμικός) schauspielerisch; affektiert.

**Mimigernefordum** indecl. (entstanden aus: Mimigernavorde) germanische Niederlassung an der Stelle des heutigen Münster in Westfalen.

**mīmus,** i m. (μῖμος) Schauspieler.

**mĭnae,** arum f. Zinnen; übtr.: Drohungen.

**minatio,** onis f. Drohung.

**minator,** oris m. Bedroher.

**minax,** ācis drohend, voller Drohungen.

**Mincius,** i m. Fluß in Oberitalien, j. Mincio.

**Minda,** ae f. Stadt Minden; dav.: **Mindensis,** e.

**S. Minerius,** i m. Mart. † um 300, 14. November.

**mingo,** minxi, minctum u. mictum 3 harnen.

**mĭnĭme, mĭnĭmus** s. parum, parvus.

**minister,** tri m. u. **ministra,** ae f. 1. Diener, Gehilfe. 2. Helfer, bes.: Meßdiener. 3. minister ordinis Provinzialoberer eines Ordens.

**ministerium,** i n. 1. Dienstleistung, Bedienung. 2. der Dienst am Altare und in der Kirche; bes.: das Lesen der hl. Messe, das Amt des Meßdieners, überhaupt Kirchenamt; auch: Apostelamt, Predigeramt. 3. m. quotidianum die tägliche Ausspendung der Liebesgaben. 4. das, was dienstpflichtig ist: Dienerschaft.

**ministratio,** onis f. Dienst, Bedienung, bes.: kirchliches Amt.

**ministrator,** oris m. Diener, Bediener.

**ministratrix,** icis f. Dienerin, Gehilfin.

**ministratorius** 3 zur Bedienung gehörig.
**ministro** 1 1. bedienen, aufwarten. 2. auftragen, darreichen, verschaffen. 3. die hl. Messe lesen u. dienen; sacramentum ministrare die hl. Kommunion austeilen oder darreichen.
**mĭno** 1 antreiben, forttreiben.
**mĭnor** 1 emporragen; übtr.: drohen, bedrohen.
**mĭnor,** compar. zu parvus, s. dasselbe.
**minoratio,** onis f. Erniedrigung, Schande.
**Minŏres,** um m. 1. die Minderbrüder, Franziskaner. 2. die vier niederen Weihen (Ostiariat, Lektorat, Exorzistat, Akolythat).
**minŏro** 1 verringern, vermindern; pass.: Mangel leiden.
**Minucius Rufus** Präfekt von Rom unter Kaiser Domitian.
**minuatim** adv. s. minutatim.
**minŭo,** ui, ūtum 3 1. kleiner machen, vermindern, verkleinern. 2. beschränken, schmälern. 3. se minuere oder pass.: kleiner werden, abnehmen; pass. auch: Mangel haben, entbehren.
**mĭnus** s. parvus.
**minusculus** 3 etwas klein; minusculae, arum f. (sc. litterae) kleine Buchstaben.
**minutatim** adv. stückweise.
**minutia,** ae f. Kleinheit.
**minutim** adv. in kleine Stücke: concidere.
**minutio,** onis f. Verminderung.
**minūtum,** i n. die Minute.
**minutus** 3 1. klein, winzig. 2. unbedeutend, kleinlich.
**Miphiboseth** (hebräisch): aus dem Munde [kommt] Schande) indecl. m. jüdischer Name.
**mirabilis,** e wunderbar, bewundernswert; außerordentlich; erstaunlich; n. pl. subst. Wunderwerke.
**mirabilitas,** atis f. Wunderbarkeit, Seltsamkeit.
**mirāculum,** i n. Wunder.
**Miramolinus,** i m. König von Marokko um 1200.
**mirandus** 3 bewundernswert; wunderbar.
**miratio,** onis f. Bewunderung.
**mirator,** oris m. Bewunderer.
**miratrix,** icis f. Bewunderin.
**Mirecuria,** ae f. Ort Mirecourt in Lothringen.
**mirĭfico** 1 1. wunderbar machen, Wunder wirken. 2. wunderbar verherrlichen, rühmen; 3. wunderbarlich zeigen (Ps. 15, 3; 16, 7; 30, 22).
**mirĭficus** 3 wunderbar.
**mĭror** 1 1. sich wundern, bestaunen, bewundern. 2. verehren.
**mĭrus** 3 wunderbar, bewundernswert, erstaunlich.
**Misach** indecl. m. babylonischer Ausdruck für Misael; s. das Wort.
**Misaël** (hebr.: wer [ist] verlangt) indecl. m. Gefährte Daniels am babylonischen Hofe.
**miscellaneus** 3 gemischt; subst.: **miscellanea,** orum n. Speisengemengsel.
**misceo,** miscui, mistum u. mixtum 2 1. mischen, mengen. 2. vermischen, vereinigen; **se miscere** sich verheiraten. 3. verwirren, in Unordnung bringen.
**mĭser,** ĕra, ĕrum 1. elend, unglücklich, beklagenswert. 2. erbärmlich, verworfen, nichtswürdig.
**miserabilis,** e 1. beklagenswert, kläglich. 2. jammernd.
**miserandus** 3 bejammernswert.
**miseratio,** onis f. Mitleid, Erbarmung.
**miserator,** oris m. Erbarmer.
**mĭsĕrĕor,** seritus u. **misertus,** sum 2 1. Mitleid fühlen, sich erbarmen; begnadigen (de; Ps. 118, 29). 2. auch pass.: verschont werden; das Objekt steht meist im dat.: miserēre nobis.
**mĭsĕret,** unpers.: es jammert, es dauert mich.
**mĭsĕrĭa,** ae f. Elend, Unglück, Not.
**misericordĭa,** ae f. Mitleid, Mitgefühl, Barmherzigkeit, Huld (Ps. 91, 11); pl.: Gnadenerweise.
**misericors,** cordis mitleidig, barmherzig.
**mĭsĕror** 1 Mitleid haben, beklagen, bejammern.
**Misnĭa,** ae f. Meißen; dav.: Misnensis, e.
**Missa,** ae f. Meßopfer [wahrscheinlich von: missa = missio Entlassung (der Taufbewerber vor dem Offertorium, bezw. der Gläubigen am Schlusse der hl. Messe)].
**missale,** is n. das Meßbuch.
**missile,** is n. Geschoß (Wurfspieß, Pfeil . . .).
**missio,** onis f. 1. Freilassung, Dienstentlassung, Abschied. 2. Missions-, Bekehrungswerk unter den Heiden. 3. missio canonica kirchenrechtliche Sendung (Lehrauftrag für Religionsunterrichtserteilung u. a.).
**missionarius,** i m. Missionar, Glaubensbote.
**missus,** us m. Sendung, Auftrag.
**mistum** (mixtum) Mischwein, Würzwein (Ps. 74, 9).
**mistura,** ae f. (mixtura) Vermischung.
**mite** adv. sanft, gelind.
**mitesco** 3 mild werden, erweicht werden, Erbarmen fühlen.
**Mithras,** ae m. Mithras, eine persische Gottheit, die zur Sonne in Beziehung stehen sollte; dav.: Mithrĭăcus 3.
**mitigatio,** onis f. Milderung, Besänftigung.
**mītigo** 1 mild machen, lindern; auch: Ruhe verschaffen (Ps. 93, 13).
**mitis,** e mild, gnädig, sanft, geduldig, gelinde, süß.

**mitra,** ae f. (μίτρα) Kopfbinde, beſ.: Biſchofshut, Mitra.

**mitratus** 3 mit einer Mitra geſchmückt.

**mitto,** mīsi, missum 3 1. ſchicken, ſenden. 2. werfen, ſchleudern, ſchießen (mittere arcum Pfeile ſchießen; mittens arcum Bogenſchütze, Pſ. 77, 9); ſtoßen; **se mittere** u. pass.: ſich ſtürzen auf; manum m. in alqm die Hand ausſtrecken oder die Hand an jemand legen. 3. entlaſſen, losgeben.

**Mittelbronn** indecl. Ort bei Pfalzburg in den Vogeſen.

**mixtura,** ae f. (mistura) Miſchung, Vereinigung.

**mna,** mnae f. (mĭna) die attiſche Mine, etwa 70—80 M., eine griechiſche Silbermünze, zerfiel in 100 attiſche Drachmen oder römiſche Denare.

**Moab** [hebr.: vom Vater (ſtammend)] indecl. m. der Sohn Loths von ſeiner älteſten Tochter; dann: Land und Volk der Moabiter in Paläſtina, ſüdöſtlich vom Toten Meere; es war mit Israel verfeindet.

**Moabītis,** ĭdis (acc.: ĭda) f. Moabiterin.

**mōbĭlis,** e beweglich, biegſam, veränderlich; festa mobĭlĭa die nicht an ein beſtimmtes Monatsdatum gebundenen Feiertage: Aſchermittwoch, Oſtern, Chriſti Himmelfahrt, Pfingſten, Fronleichnam.

**mobilitas,** atis f. Beweglichkeit, Veränderlichkeit, Wankelmut.

**moderamen,** inis n. Lenkung, Regierung.

**moderatio,** onis f. das rechte Maß, Maßhalten, Mäßigung, Selbſtbeherrſchung.

**moderator,** oris m. Lenker, Regierer, Leiter; m. conscientiae Beichtvater; m. ordinis Ordensoberer; m. spiritus Seelenleiter, Beichtvater.

**moderatrix,** icis f. Lenkerin, Herrſcherin, Leiterin.

**moderatus** 3 gemäßigt, beſonnen.

**mŏdĕror** 1 1. mäßigen, beſchränken. 2. leiten, lenken, regieren.

**S. Modesta,** ae f. Jgfr. († 670).

Sie war die Nichte des hl. Trierer Biſchofs Modoald und verwandt mit der hl. Äbtiſſin Gertrud von Nivelles (Belgien). Modeſta leitete als Oberin das vom hl. Modoald errichtete Kloſter Oeren (Trier). Als ſie einſt in der Kirche am Marienaltar betete, hatte ſie die Erſcheinung der hl. Gertrud, die ihr mitteilte, ſie ſei im Kloſter zu Nivelles ſoeben verſchieden. — 5. November.

**modestia,** ae f. 1. Beſcheidenheit. 2. Gehorſam. 3. Sittſamkeit.

1. **S. Modestus,** i m. a) Mart., † 303, 15. Juni. b) Bek. u. Biſch. v. Trier († um 486).

Er war Nachfolger des Biſchofs Miletus; er ermahnte immer wieder zur Buße und zur geduldigen Hinnahme der von Gott geſandten Leiden. Sein hl. Leib wurde in der St. Euchariuskirche beigeſetzt. — 25. (bezw. 26.) Februar.

2. **Modestus,** i m. der Erzieher des hl. Vitus.

3. **modestus** 3 1. gemäßigt, beſonnen. 2. beſcheiden, züchtig, ehrbar.

**mŏdĭcum,** i n. 1. kleine Weile, kurze Zeit. 2. Kleinigkeit, Weniges.

**mŏdĭcus** 3 1. mäßig, gering, klein, unbedeutend; modestae fidei esse kleingläubig ſein. 2. mäßig, anſpruchslos.

**Modin** indecl. Ort auf dem Wege von Jeruſalem nach Joppe.

**mŏdĭus,** i m. Maß, Scheffel.

**mŏdo** adv. 1. nur, bloß; non modo — sed etiam nicht nur — ſondern auch. 2. **modo ne** wofern, wenn nur nicht. 3. eben erſt, nur eben; **modo-modo** bald-bald.

**S. Modoaldus,** i m. Bek. u. Biſch. v. Trier († um 640).

Er ſtammte aus dem Süden Frankreichs und kam, da er edlen Geſchlechtes war, an den Hof des Frankenkönigs Dagobert, wo auch der Metzer Biſchof Arnulf, der Kölner Biſchof Kunibert und der Biſchof Remaclus von Tongern verkehrten. Nach dem Tode des Trierer Biſchofs Sebaudus wurde Modoald i. J. 622 Biſchof von Trier. Er übte auf den zügellos gewordenen König Dagobert einen heilſamen Einfluß aus, ſo daß dieſer ſich bekehrte und durch fromme Stiftungen Gottes Ehre zu fördern ſtrebte. Modoald errichtete am Moſelufer bei Trier das St. Symphoriankloſter und ſtellte ſeine Schweſter Severa ihm als Oberin vor. Am Konzil zu Reims (i. J. 625) nahm er teil. Nach mehr als 20jähriger Regierung entſchlief er fromm im Herrn. — 12. Mai.

**modulatio,** onis f. Vortragsweiſe, Melodie.

**modulatus** 3 melodiſch, taktmäßig, harmoniſch.

**mŏdŭlor** 1 1. nach dem Takt abmeſſen. 2. ſingen.

**mŏdŭlus,** i m. 1. Maß, Maßſtab. 2. Sangesweiſe, Melodie.

**mŏmus,** i m. 1. Maß, Größe. 2. das Maßhalten, Mäßigung. 3. Vorſchrift, Regel. 4. Art, Weiſe, Form; per modum nach Art.

**moechia,** ae f. (μοιχεία) Ehebruch.

**moechor** 1 Ehebruch treiben.

**moechus,** i m. (μοιχός) Ehebrecher.

**moenia,** ium n. 1. Stadtmauer, Befeſtigung. 2. Wohnſitz, Palaſt.

**Moenus,** i m. (Maenus, Mogōnus) der Fluß Main.

**moereo, moestitia, moestus** ſ. maereo uſw.

**Mogontiăcum, Moguntiacum,** i n.; **Mogontia,** ae f. Mainz; dav.: **Moguntinus** 3; **Mogōni,** orum u. **Moguntini,** orum m. die Mainzer.

**Mogōnus,** i m. ſ. Moenus.

**Mohamedani,** orum m. Mohamedaner.

**Mohatsianus** 3 zu Mohacs (Ungarn) gehörig, clades.

**mōla,** ae f. 1. Mühlſtein. 2. Mahlzahn, Backenzahn.

**molaris,** is m. Mühlſtein.

**molarius** 3 zur Mühle gehörig.

**Móldava,** ae f. der Fluß Moldau.

**mōles,** is f. 1. Masse, Last, Schwere. 2. Steinmasse, Grundbau, Damm. 3. gewaltige Macht, große Stärke. 4. Mühe, Not.

**molestia,** ae f. Beschwerlichkeit, Beschwerde; Unlust, Verdrießlichkeit.

**molesto** 1 belästigen.

**molestus** 3 1. beschwerlich, lästig, peinlich, molestum esse bedrängen. 2. erzwungen, gekünstelt.

**molimen,** inis n. (molimentum, i n.) Anstrengung, Bemühung, Unternehmung; quoquo molimine unter allen Umständen, komme, was da wolle.

**molimentum,** i n. ſ. molimen.

**molina,** ae f. Mühle.

**Molinae,** arum f. Ort Moulins in Burgund.

**molinus,** i m. (sc. lapis) Mühlstein.

**mōlior** 4 1. ins Werk setzen, bauen, errichten, gründen. 2. verursachen, erregen. 3. sich abmühen.

**Molismum,** i n. Ort Molesme, (Dép. Côte-d'Or); dav.: Molismensis, e.

**molitio,** onis f. 1. Zurüstung. 2. Bemühung, Anstrengung.

1. **mōlitor,** oris m. 1. Verursacher, Veranstalter. 2. Erbauer, Unternehmer.

2. **mŏlitor,** oris m. Müller.

**mollio** 4 1. erweichen, verweichlichen. 2. besänftigen, mildern, erträglich machen. 3. geschmeidig machen; pass.: glatt sein (Ps. 54, 22).

**mollis,** e 1. weich, zart, mild; mollibus vestitus mit weichen Kleidern angetan. 2. unmännlich, weichlich, verzärtelt. 3. ruhig, gelassen, nachgiebig; 4. subst.: Wollüstling.

**mollĭtĭa,** ae f. (mollities, ei f.) 1. Zärtlichkeit, Empfindsamkeit. 2. Verzärtelung, Üppigkeit.

**mollĭtĭes,** ei f. ſ. **mollĭtĭa.**

**mollitudo,** inis f. Biegsamkeit; Zartheit der Empfindung.

**mollitus** 3 verweichlicht, matt, kraftlos.

**mŏlo,** ui, itum 3 mahlen.

**Moloch** indecl. eine heidnische Gottheit, die unter diesem Namen besonders bei den Ammonitern verehrt wurde.

**Molshemium,** i n. Molsheim im Unterelsaß.

**momentāneus** 3 augenblicklich, vergänglich.

**momentum,** i n. 1. Entscheidung, Geltung; Wichtigkeit, Bedeutung; momentum verborum Tragweite der Worte. 2. kurze Spanne Zeit, Augenblick.

**monachatus,** us m. der Mönchstand.

**mŏnăcha,** ae f. (μοναχή) Nonne.

**monachium,** i n. (μοναχεῖον) Kloster.

**mŏnăchus,** i m. Mönch.

**Mŏnăcum,** i n. München (Bayern); dav.: Monacensis, e.

**monarchĭa,** ae f. (μοναρχία) Monarchie.

**monarchianus,** i m. Anhänger der Monarchie, Monarchist.

**mŏnas,** ădis f. (μονάς) die Einzahl.

**monasterialis,** e klösterlich.

**monasteriensis,** e zu einem Kloster gehörig.

**monasteriolum,** i n. Klösterchen.

**monasterium,** i n. (μοναστήριον) Kloster, Abtei, Münster. (Für bestimmte Klöster suche man die Beinamen).

**Monasterium,** i n. Stadt Münster in Westf.; dav.: **Monasteriensis,** e.

**monasterius** 3 u. **monasticus** 3 mönchisch, zu einem Mönchsorden gehörig.

**mŏnĕo,** ui, itum 2 1. mahnen, erinnern. 2. warnen, zurechtweisen. 3. ermahnen, auffordern.

**monēta,** ae f. Münze; Münzstätte; übtr.: das gemünzte Geld.

**Monheimensis,** e zum Kloster Monheim gehörig.

**monialis,** is f. ſ. **sanctimonialis.**

**Moniavia,** ae f. Stadt Montjoie (Rheinland).

**S. Mónica,** ae f. Witwe Monika, Mutter des hl. Augustinus, † 387, 4. Mai.

**monile,** is n. Halsband; pl.: Geschmeide, Kleinodien.

**mŏnĭta,** orum n. Ermahnungen.

**monitio,** onis f. Erinnerung, Warnung.

**mŏnĭtor,** oris m. Erinnerer, Warner.

**mŏnĭtus,** us m. Mahnung, Warnung.

**monogamia,** ae f. (μονογαμία) Einehe.

**monŏgămus,** i m. Einehelicher.

**Monothelita,** ae m. Monothelet, Irrgläubiger, der nur e i n e n Willen in Christus annahm.

**mons,** montis m. Berg, Gebirge; **mons dŏmūs** Tempelberg in Jerusalem.

**Mons Falconis** Stadt Montfaucon (Fkr.).

**Mons Frinsinganus** (Frinsingius mons) Freising, Stadt in Oberbayern.

**Mons Maior** Städtchen Montemaior a Novo bei Evŏra in Portugal.

**Mons Martyrum** der Montmartre in Paris.

**Mons Petri,** Ort bei Roermond (Holland), jetzt: Odilienberg.

**Mons Persulanus** Montpellier, Stadt in Südfrankreich.

**Mons Virginis** Monte Vergine, Berg mit berühmtem Kloster bei Neapel.

**Monsenius,** i m. Berg bei Vigo in Nordspanien.

**Montis Regalis Ecclesia** Bistum Móndovi in Piemont (Italien).

**monstrabilis,** e bemerkenswert, ausgezeichnet.

**monstratio,** onis f. das Zeigen.

**monstrator,** oris m. Führer, Unterweiser.

**monstro** 1 1. zeigen, bezeichnen, belehren. 2. vorschreiben.

**monstrum,** i n. 1. Ungeheuer, Ungetüm. 2. eine entsetzliche Erscheinung.

1. **Montanus,** i m. Urheber einer weitverbreiteten Sekte im christlichen Altertum; seine Anhänger heißen: **Montanistae,** arum m.

2. **montanus** 3 gebirgig; n. pl.: Gebirgsgegenden.

**Montefalco,** onis f. Montefalcone, Stadt in der ital. Provinz Perugia.

**Montes,** ium m. das Herzogtum Berg am Niederrhein.

**Monticelli** ein nahe bei Florenz (Italien) gelegenes Dominikanerkloster.

**monticŏla,** ae m. Gebirgsbewohner.

**Montiscalerium,** i n. Moncalieri, Ort in Norditalien am Po.

**monumentarius** 3 zum Denkmal gehörig.

**monumentum,** i n. 1. Denkmal. 2. Grabmal, Gruft. 3. Andenken. 4. pl.: schriftliche Denkmäler, Urkunden.

**Mopsuestĭa,** ae f. kleinasiatische Stadt in Kilikien, j. Messis.

**mŏra,** ae f. Verzug, Aufschub, Verzögerung.

**moralis,** e sittlich; subst. n. pl.: **moralia,** ium die Sitten, das sittliche Leben, Sittengesetz; **liber moralium** Sittenlehre.

**moralitas,** atis f. Sittlichkeit.

**S. Morandus,** i m. Bek.

Er war Deutscher und lebte in Worms, begab sich nach eifrigem Studium der Theologie nach Cluny (Frkr.), wo er sich dem hl. Abte Hugo unterstellte. Der Elsässer Graf Friedrich von Pfirt (Ferrette) erbat vom Abte Hugo Mönche, die in Altkirch (Elsaß) wirken sollten. Eine, im neueingerichteten Kloster ausgebrochene Feuersbrunst löschte der Heilige durch ein Kreuzzeichen; den Grafen Friedrich heilte er von einer Lähmung; auch befreite er zwei Frauen vom Satan. Deshalb suchte man für Besessene an seinem Grabe Hilfe. — 7. Juni.

**moratio,** onis f. Verzug.

**Morāvia,** ae f. Markgrafschaft Mähren in Österreich; **Morāvi,** orum m. die Mähren.

**morbidus** 3 1. krank, siech. 2. krank machend: aër.

**morbosus** 3 mit Krankheit behaftet; siechend.

**morbus,** i m. Krankheit.

**mordax,** ācis beißend, bissig; einschneidend, scharf.

**mordeo,** momordi, morsum 2 beißen, wehe tun, kränken.

**Morgia,** ae f. Morsee (Morges), Stadt im Schweizer Kanton Waadt.

**Moria,** ae f. (hebr.: Bitterkeit) ein Berg in Palästina.

**moribundus** 3 sterblich, im Sterben liegend.

**mŏrior,** mortuus sum 3 sterben; subst.: **mortuus,** i m. der Tote, die Leiche; **moriturus** 3 dem Tode verfallen.

**mŏror** 1 1. intr.: verweilen, sich aufhalten, säumen, zögern. 2. trans.: hemmen, verzögern, behindern.

**morositas,** atis f. mürrisches, grämliches Wesen.

**morosus** 3 1. mürrisch, grämlich, eigensinnig. 2. lästig, unbequem, zeitraubend, langsam.

**mors,** tis f. Tod.

**morsa,** ae f. Bißchen, Stückchen.

**morsus,** us m. 1. Biß, Beißen. 2. hämischer Angriff, Kränkung, m. **linguae** Verleumdung.

**mortalis,** e 1. sterblich; subst.: **mortalis,** is m. ein Sterblicher, Mensch. 2. irdisch, menschlich, vergänglich.

**mortalitas,** atis f. 1. Sterblichkeit, Vergänglichkeit. 2. Zeitlichkeit, das sterbliche, irdische Leben. 3. Todesgefahr.

**mortariolum,** i n. kleiner Mörser; Pfanne, Rauchpfanne.

**mortarium,** i n. Mörser.

**morticĭnum,** i n. Leiche, Leichnam; pl.: Reliquien.

**morticĭnus** 3 abgestorben.

**mortifer,** fĕra, fĕrum tödlich.

**mortificatio,** onis f. das Sterben, die Abtötung.

**mortĭfĭco** 1 töten, ertöten, abtöten.

**Mortsella,** ae f. eine Besitzung bei Nivelles (Belgien).

**mortualia,** ium n. 1. Klagelieder. 2. Trauerkleider.

**mōrus,** i f. Maulbeerbaum.

**mōrus** 3 (μωρός) närrisch, albern; subst.: **mōrus,** i m. der Narr.

**mōs,** mōris m. 1. Sitte, Herkommen, Brauch, unius moris esse gleichgesittet sein; de more der Sitte gemäß. 2. Regel, Vorschrift, Gesetz. 3. Art u. Weise, Beschaffenheit. 4. pl.: Gesinnung, Charakter; die Sitten, der Zeitgeist. 5. precibus morem gerere Bitten erfüllen.

**Mōsa,** ae f. der Fluß Maas.

**Mosaĭcus** 3 mosaisch, des Moses.

**Moscovia,** ae f. Stadt und Fürstentum Moskau; auch für ganz Rußland gebraucht.

**Mosella,** ae f. der Fluß Mosel.

**Mōses,** is m. ſ. Moÿses.

**Mosoch** indecl. Sohn Japhets, Enkel Noes.

**motabilis,** e beweglich.

**motator,** oris m. Beweger.

**motio,** onis f. Bewegung.

**mōtus,** us m. 1. Bewegung, Gang, Wendung. 2. das Toben, in mari Sturm. 3. Erregung, Leidenschaft. 4. Aufruhr, Aufstand.

**mŏveo,** mōvi, mōtum 2 1. bewegen, schütteln: caput; rütteln, erschüttern; movere a abbringen von; pass.: wanken (z. B. Ps. 29, 7); beben: terra; rauschen: mare. 2. anregen, antreiben, anstiften, verur-

**mox** adv. bald, alsbald, bald darauf.
**Moÿses,** is m. (gen. auch: Moysi; acc. -ea u. -en) Moſes (hebr.: Herauszieher, bezw. nach Ex. 2, 10: Herausgezogener; ägypt. iſt mesu = Kind); der Geſetzgeber der Israeliten; dav.: **Mosēius** u. **Mosaĭcus** 3 moſaiſch.
**mucro,** onis m. ſcharfe Spitze, Schwert, Dolch.
**mūgio** 4 brüllen.
**mugītus,** us m. das Brüllen.
**Mugnanum,** i n. Mugnano, Ortſchaft in der Diözeſe Nola (Italien).
**mūla,** ae f. Mauleſelin.
**mularis,** e zum Maultiere gehörig.
**mulceo,** mulsi, mulsum 2 1. ſtreichen, ſtreicheln, ſanft berühren. 2. beſänftigen, mildern.
**mulco** 1 1. walken. 2. zerſtoßen, ſchinden.
**mulcto** 1 ſ. multo.
**mulgeo,** mulsi, mulsum 2 melken.
**muliĕbris,** e weiblich, weibiſch, unmännlich.
**mulier,** ĕris f. Weib, Frau, Ehefrau.
**muliercula,** ae f. liederliches Weib; Dirne.
**mulieritas,** atis f. Weiblichkeit (Gegenſ.: virginitas).
**mulsum,** i n. mit Honig vermiſchter Wein, Met.
**multa,** ae f. Strafe, Buße, Geldſtrafe, Brüche.
**multatio,** onis f. Beſtrafung.
**multĭcŏlor,** ōris (multicolōrus 3) bunt; n. pl. subst.: bunte Gewänder.
**multifariam** adv. an vielen Stellen, vielfältig.
**multifarĭus** 3 mannigfaltig.
**multiformis,** e vielgeſtaltig.
**multiformitas,** atis f. Vielgeſtaltigkeit, Mannigfaltigkeit.
**multigĕnĕris,** e (multigĕnĕrus 3) mannigfaltig, vielartig.
**multilŏquium,** i n. das viele Reden, Geſchwätz.
**multilŏquus** 3 geſchwätzig.
**multĭmŏdis** adv. vielfach.
**multĭmŏdus** 3 mannigfach.
**multĭplex,** plĭcis 1. vielfach, zahlreich, ſtark; decem millibus multiplex myriadenfältig. 2. vieldeutig, ſchwer zu begreifen. 3. veränderlich, unbeſtändig.
**multipliciter** adv. häufig; quam multipliciter (sc.:) sitivit = wie oft ſehnte ſich (Pſ. 62, 2).
**multiplicitas,** atis f. Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit, häufiger Wechſel.
**multĭplĭco** 1 vervielfältigen, vergrößern, vermehren; adv.: multiplicasti locupletare eam du bereicherteſt ſie ſehr; pass.: ſich vermehren; reich werden (Pſ. 4, 8).
**multĭpŏtens,** tis vielvermögend.
**multĭsŏnus** 3 ſtark ertönend, vielſtimmig.
**multitudo,** inis f. 1. Menge, große Anzahl, Fülle. 2. Maſſe, Volkshaufe, Pöbel.
**multĭvŏlus** 3 viel begehrend, lüſtern.
1. **multo** 1 ſtrafen.
2. **multo** adv. ſ. multum.
**multoties** adv. vielmals, oft.
**multum,** compar.: plus, pluris, superl.: plurimum I. subst.: viel, ein großer Teil, große Strecke; quam plurimum ſoviel als möglich; gen.: pluris höher, teurer, und plurimi ſehr hoch, ſehr teuer; abl.: multo um vieles, viel. II. adv. ſehr, es dient oft zur Steigerung eines adj.: multum misericors; weit, vielmals, oft; plus mehr; plurimum am meiſten, größtenteils.
**multus** 3, compar.: plus, pluris, pl. plures, plura; superl.: **plurimus** 3 1. viel, zahlreich, groß, bedeutend, gewaltig; plures mehrere, mehr; plurimi die meiſten, ſehr viele (auch zuweilen für den compar.: z. B. Commune plurimorum Martyrum). 2. weitläufig, breit, lang. 3. häufig, emſig, unabläſſig.
**mūlus,** i m. Maultier.
**mundanus** 3 irdiſch, weltlich, körperlich, vergänglich.
**mundatio,** onis f. Reinigung.
**mundator,** oris m. Reiniger.
**mundatrix,** icis f. Reinigerin; auch als adj.
**munditia,** ae f. Reinheit.
**mundo** 1 reinigen; pass.: rein werden.
1. **mundus** 3 ſauber, rein.
2. **mundus,** i m. 1. Toilette, Putz; m. muliĕbris Frauenſchmuck. 2. Welt, Weltordnung, Weltall. 3. Erdball, Erde. 4. die Menſchheit, die Menſchen.
**mūnero** 1 u. **mūneror** 1 ſchenken, beſchenken.
**mūnia,** ium n. pl. (ohne dat.) Amtspflichten, Pflichten; munia solvere das ſchuldige Lob oder die gebührende Verehrung abſtatten.
**municeps,** cĭpis m. u. f. Bürger einer Freiſtadt oder Landſtadt; Landsmann bzw. Landsmännin.
**municipatus,** us m. Bürgerrecht.
**municipium,** i n. Landſtadt, Freiſtadt.
**munificentia,** ae f. Freigebigkeit, Wohltätigkeit.
**munĭfĭco** 1 beſchenken.
**munĭfĭcus** 3 freigebig, mildtätig.
**munimen,** inis n. Schutzmittel, Schutz, Sicherung.
**munimentum,** i n. 1. Befeſtigungsmittel, Bollwerk. 2. Schutz, Stütze.
**mūnio** 4 1. befeſtigen. 2. verwahren, ſichern, ſchützen, verteidigen.
**munitio,** onis f. Befeſtigung, befeſtigte Stadt, Befeſtigungswerk.
**munītus** 3 befeſtigt, geſchützt, verwahrt, feſt: civitas; verſehen mit.

**munitiuncula,** ae f. kleine Feſtung.
**munus,** ĕris n. 1. Leiſtung, Aufgabe, Amt, Laſt. 2. Dienſtleiſtung, Gefälligkeit, Geſchenk; übtr.: Beſtechung (Pſ. 14, 5). 3. Spende, Opfergabe, Opfer.
**munusculum,** i n. kleines Geſchenk.
**muralis,** e zur Mauer gehörig, Mauer-.
**Murbacense monasterium** Kloſter Murbach, bei Kolmar im Oberelſaß.
**murēnula,** ae f. Halskettchen.
**Muri,** orum m. Pfarrei Muri im Schweizer Bistum Baſel.
**murmur,** ŭris n. das Murmeln, Gemurmel.
**murmuratio,** onis f. das Murren, die Unzufriedenheit.
**murmurator,** oris m. ein Unzufriedener.
**murmuro** 1 u. **murmuror** 1 murmeln, murren; knurren (vom Hunde; Pſ. 58, 16).
**murra,** ae f. [murrha, myrrha (σμύρνα)] der Myrrhenbaum und der daraus gewonnene balſamiſche Saft, die Myrrhe, eine nach Terpentin riechende Gummiart Arabiens (Balsamodendron Myrrha).
**murratus** 3 (myrrhatus) u. **murrĕus** 3 mit Myrrhen vermiſcht, gewürzt, geſalbt.
**murtetum** oder **myrtētum,** i n. Myrrhengebüſch, -wäldchen, -hain.
**Murtha,** ae f. Meurthe, Nebenfluß der Moſel.
**Murtia,** ae f. Stadt u. Landſchaft Murcia in Spanien.
**mūrus,** i m. Mauer, Stadtmauer, Schutz.
**mūs,** mūris m. u. f. (μῦς) Maus.
**Mūsa,** ae f. (μοῦσα) Muſe.
**S. Musca,** ae f. Jgfr. u. Mart., Leidensgefährtin der hl. Cyriaca, 17. Juni.
**musca,** ae f. (μυῖσκα) Fliege.
**musculosus** 3 muskulös.
**muscŭlus,** i m. 1. Mäuschen. 2. Muskel.
**mūsĭca,** ae f. (μουσική, sc. τέχνη) Muſik.
**mūsĭcus** 3 zur Muſik gehörig; muſikaliſch; **mūsĭca,** orum n. Muſikinſtrumente.
**musīvum,** i n. (sc. opus) muſiviſche Arbeit, Moſaik, Moſaikbild.
**Mussipontum,** i n. Stadt Pont-à-Mousson in Lothringen; dav.: **Mussipontanus** 3.
**mustum,** i n. Moſt.
**mutabilis,** e veränderlich.
**mutabilitas,** atis f. Veränderlichkeit, Wechſel, Wankelmut.
**mutatio,** onis f. Veränderung, Wechſel.
**mutatorius** 3 zum Wechſel dienend; **vestimenta** mutatoria Feierkleider.
**mŭtĭlo** 1 verſtümmeln.
**mŭtĭlus** 3 verſtümmelt.
**Mŭtĭna,** ae f. Stadt in Oberitalien, j. Modena; dav.: **Mutinensis,** e.
**mūto** 1 1. wechſeln, tauſchen, umtauſchen; in aliquid mit etwas vertauſchen (Pſ. 105, 20); **vestem mutare** Trauerkleider anlegen. 2. wandeln, ändern, verändern, verwandeln. 3. verbeſſern; fortitudinem mutare Kräfte ſammeln.
**mutuarius** 3 wechſelſeitig.
**mutuatus** 3 entlehnt, entnommen.
**mūtuo** adv. ſ. mutuus.
**mūtuor** 1 borgen, leihen, entnehmen.
**mūtus** 3 ſtumm, ſchweigend, ſtill.
**mūtuus** 3 geborgt, geliehen; adv.: mutuo wechſel- oder gegenſeitig; mutuum accipere etwas entleihen.
**myops,** ōpis (μύωψ) kurzſichtig.
**Myra,** ae f. u. orum n. ehemalige Metropole der kleinaſiatiſchen Provinz Lybien; dav.: **Myrensis,** e.
**myrĭca,** ae f. (μυρίκη) Tamariske, Heidebaum.
**myrrha,** ae f. ſ. murra.
**myrrhatus** 3 ſ. murratus.
**myrrhĕus** 3 ſ. murreus.
**myrtētum,** i n. ſ. murtētum.
**Mysia,** ae f. Myſien, Landſchaft in Kleinaſien.
**Mysium,** i n. Stadt Myſium in Thrazien (Erzbistum Heraklea); dav.: Mysiensis, e.
**mystagōgus,** i m. (μυσταγωγός) der in die Geheimniſſe des Gottesdienſtes Einführende.
**mystērium,** i n. (μυστήριον) Geheimnis, heilige Feier, Sakrament; pl.: Geheimlehren.
**mystĭcus** 3 geheimnisvoll, myſtiſch.
**mythos,** i m. (μῦθος) Sage, Mythe.

# N.

**Naáman** indecl. (= der Schöne) der von Eliſeus geheilte Feldherr des ſyriſchen Königs Hazael (vgl. 4 Kön. 5).
**Naámath** indecl. ein ſonſt unbekannter Ort Paläſtinas; dav.: **Naamathites,** is m. Einw. des Ortes.
**Náas** indecl. ein König der Ammoniter.
**Naásson** indecl. (hebr.: Schlange) 1. Sohn Aminadabs aus dem Stamme Juda. 2. Ort in Galiläa.
**Nabal** indecl. erſter Gemahl Abigaïls, der ſpäteren Gattin Davids.
**Nabat** indecl. Vater des Königs Jeroboam I.

**Nabataei,** orum m. (Nabathaei) wildes Nomadenvolk in Arabien, östlich vom Toten Meere.

**nabla,** orum n. (νάβλα) Leier.

**S. Nabor,** öris m. Mart., † um 300, 12. Juli.

**Naboth** indecl. m. (hebr.: Weissagung) ein jüdischer Weinbergbesitzer (3 Kön. 21).

**Nabuchodónosor** indecl. m. (= Trauer des Gerichtes? od. Weisſagungsglanz?) 1. für: Assurbánipal, König von Assyrien (reg. 667—626). 2. für: Nabopolássar, König u. Begründer des neubabylonischen Reiches (reg. 604—562).

**Nabuzárdan** indecl. m. Feldhauptmann des babylonischen Königs Nabopolassar.

**Nachor** indecl. m. (hebr.: der Rauhe, der Trockene) Bruder Abrahams, Ahnherr von Lia und Rachel.

**naenia,** ae f. ſ. nenia.

**naevus,** i m. Muttermal; Makel, Fehler.

**Nahasson** ſ. Naasson.

**Nahum** indecl. m. (hebr.: Tröſter) einer der kleinen Propheten; er wirkte um 660 v. Chr.

**Naïm** indecl. n. (hebr.: ſchön) eine Ortſchaft Paläſtinas, nahe am Berge Tabor, berühmt durch die Totenerweckung eines Jünglings (Luk. 7, 11).

**Naioth** indecl. n. Flecken im Gebirge Ephraim.

**nam** conjct. denn, nämlich.

**Namnētae,** arum f. Nantes (Dép. Loire-Inférieure); dav.: Namnēticus 3 u. Namnetensis, e (Nannetensis, e); Namnētes, um m. Einwohner.

**namque** conjct. denn, nämlich; zum Beiſpiel.

**Namsi** indecl. m. Großvater des Königs Jehu von Israel.

**Nanceium,** i n. Stadt Nancy (Nanzig) im franzöſiſchen Lothringen; dav.: **Nanceianus** 3 u. **Nanceiensis,** e.

**nanciscor,** nanctus u. nactus sum 3 erreichen, bekommen, erlangen.

**Nangasaquium,** i n. Stadt Nagaſaki in Japan.

**Nannetensis,** e ſ. Namnētae, arum f.

**naphtha,** ae f. (νάφθα) Erdharz; feines Bergöl.

**Narbo,** onis m. Stadt in Südgallien; dav.: **Narbonensis,** e (provincia) u. **Narbōnicus** 3.

**narcissus,** i m. Narziſſe.

1. **Narcissus,** i m. Narziß, ein Römer, deſſen Angehörigen der Apoſtel Paulus einen Gruß ſandte.

2. **S. Narcissus,** i m. Bek. u. Biſch. v. Jeruſalem († 200).

Er lebte zur Zeit des Kaiſers Severus. Als einſt am Tage der Oſtervigil den Diakonen und Prieſtern der Stadt das Öl ausgegangen war, ſchöpfte Narziſſus Waſſer aus dem nächſten Brunnen und verwandelte es durch ſein Gebet in Öl. Da er gegen die Laſter ſeiner Zeit mit Ernſt vorging, warfen ihm einige ſchlechte Menſchen Unzucht vor, indem ſie dies ſogar beſchworen, wobei ſich der eine eine Feuersbrunſt im Falle der Unwahrheit ſeiner Ausſage wünſchte, ein zweiter den Ausſatz und ein dritter Blindheit. Narziſſus beteuerte ſeine Unſchuld und zog ſich zurück. Die Verleumder aber erlitten alsbald jene ſich ſelbſt angewünſchte Strafe, und zwar erblindete der dritte dadurch, daß er unaufhörlich ſein Verbrechen beweinte, als er das Unglück der Mitſchuldigen ſah. Im Alter von 116 Jahren ſegnete Narziſſus das Zeitliche. — 29. Oktober.

**nardus,** i f. u. **nardum,** i n. die Narde; übtr.: Nardenöl, Balſam.

**nares,** ium f. die Naſe (eigentlich: die Naſenlöcher).

**Narnia,** ae f. Stadt in Mittelitalien, j. Narni; dav.: **Narniensis,** e.

**narratio,** onis f. Erzählung.

**narrator,** oris m. Erzähler, Berichterſtatter; Evangeliſt.

**narro** 1 erzählen, berichten, ſagen.

**nascentia,** ae f. Geburtsſtunde.

**nascibilis,** e was geboren werden kann.

**nascor,** natus sum 3 1. geboren, erzeugt, geſchaffen werden. 2. entſtammen, abſtammen. 3. entſtehen, wachſen; subst.: **natus,** i m. Sohn; **nata,** ae f. Tochter.

**nāsus,** i m. Naſe.

**natabilis,** e was ſchwimmen kann.

**natabundus** 3 ſchwimmend.

**Natalia,** ae f. Gattin des hl. Mart. Hadrianus.

**natalicĭnus** 3 ſ. natalicius.

**natalicius** 3 zur Geburt gehörig; subst.: **natalicia** u. **natalitia** (scil.: cena) ae f. Geburtsfeier.

**natale,** is n. (scil.: festum) Geburtsfeſt.

**natalis,** e zur Geburt gehörig, Geburts-; pl.: **natales,** ium m. Herkunft, Geburt, Stand.

**natatĭlis,** e was ſchwimmen kann.

**natatio,** onis f. das Schwimmen; Schwimmübung.

**natatorĭa** (scil.: aqua), ae f. Schwimmplatz; Teich, Schwemme.

**Nathanaël** indecl. m. (hebr.: Gott hat gegeben) Jünger Jeſu aus Kana, vielleicht mit dem Apoſtel Bartholomäus identiſch.

**Nathan** indecl. m. (hebr.: er hat gegeben) 1. ein Prophet z. Zt. Davids. 2. ein Sohn Davids, Stammvater Jeſu, von dem Zorobabel abſtammte.

**Nathanias,** ae m. (hebr.: der Herr gibt) Israelit, Ahnherr Judiths.

**natio,** onis f. Volksſtamm, Völkerſchaft, Volk; sg. u. pl.: die Heiden (= gentes oder gentiles).

**nativitas,** atis f. 1. Geburt, Geburtsfeier. 2. angeborene Beſchaffenheit, Eigenſchaft, Natur. 3. Erzeugnis, Feldertrag (Pſ. 106, 37).

**Nativitas Domini** Fest der Geburt Christi, Weihnachten, 25. Dezember.
**Nativitas B. M. V.** Geburtsfest der allerseligsten Jungfrau Maria, 8. September.
**nativus** 3 geboren, angeboren, natürlich, ursprünglich.
**nato** 1 1. schwimmen; voll sein, überströmen. 2. durchschwimmen. 3. schwanken, ungewiß sein.
**natura,** ae f. 1. Beschaffenheit, Naturanlage, Wesen, Natur, natürlicher Trieb. 2. Welt, Weltall. 3. Grundstoff, Element, Substanz.
**naturalis,** e 1. natürlich, leiblich. 2. naturgemäß, angeboren, von Natur aus.
**1. natus,** i m. Sohn; pl.: Kinder.
**2. natus** (abl. u) m. Geburt, soweit sie das Alter bestimmt; das Alter.
**nauclērus,** i m. (ναύκληρος) Schiffsherr.
**naufragium,** i n. 1. Schiffbruch. 2. Zusammenbruch, Zerrüttung, Verlust.
**naufrăgo** 1 Schiffbruch erleiden.
**naufrăgus** 3 schiffbrüchig, zugrunde gerichtet, verarmt.
**naulum,** i m. (ναῦλον) Fährgeld, Schiffslohn.
**nausĕa,** ae f. (ναυσία) 1. Übelkeit, Erbrechen, Seekrankheit. 2. übtr.: Ekel, Überdruß.
**nauseabundus** 3 zum Erbrechen geneigt.
**nausĕo** 1 1. sich erbrechen. 2. Ekel bekommen.
**nausĭa,** ae f. ſ. nausea, ae f.
**nautĭcus** 3 zum Seewesen gehörig, Schiffs-; subst.: **nautĭci,** orum m. Seeleute, Schiffer.
**Nava,** ae f. (Navus, i m.) die Nahe, Nebenfluß des Rheins, der bei Bingen mündet.
**navālis,** e zu den Schiffen oder zur See gehörig.
**Navarrăci,** orum m. Bew. des ehemaligen Königreichs, der jetzigen Provinz Navarra in Nordspanien.
**Nave** indecl. m. Israelit, Vater Josues.
**navicella,** ae f. Schifflein.
**navicula,** ae f. Schiffchen; schiffförmiger Behälter zum Aufbewahren des Weihrauchs.
**navigabĭlis,** e schiffbar.
**navigatio,** onis f. Schiffahrt, Seereise.
**navigator,** oris n. Schiffer, Schiffsmann.
**navĭgĭum,** i n. kleines Schiff, Boot, Barke.
**nāvĭgo** 1 schiffen, segeln, durchschiffen, befahren.
**nāvis,** is f. (ναῦς) Schiff.
**nāvitas,** atis f. Regsamkeit, Emsigkeit.
**nāviter** adv. emsig, hurtig, unverdrossen.
**nāvo** 1 eifrig betreiben; operam n. alicui jemand mit Eifer dienen.
**nāvus** 3 emsig, regsam, tüchtig.
**Navus,** i m. ſ. Nava, ae f.
**Naxus,** i f. Insel im Ägäischen Meere.
**Năzăra,** ae f. ſ. Nazareth.
**Nazaraeus,** i m. (hebr.: die Getrennten, die Abgesonderten), Auserwählter, Geheiligter, Erhabener; pl.: **Nazaraei,** orum m. eine jüdische Sekte.
**Nazarēnus** u. **Nazarēus** 3 aus Nazareth; subst.: Bewohner von Nazareth; bes.: Beiname Jesu; **Nazarēni,** orum m. Anhänger Jesu, Christen.
**Názareth** indecl. n. (= Năzăra, ae f.; hebr.: die Geheiligte oder die Bewahrte) Flecken in Galiläa, j. Nasirah.
**nē** 1. als adv.: nicht; **ne — quidem** auch nicht, nicht einmal. 2. als conjunct.: daß nicht, damit nicht; zuweilen auch durch einfaches ‚daß' zu übersetzen. 3. als enklitische Fragepartikel: etwa, wohl, ob vielleicht; **ne — an** ob — oder.
**Neāpŏlis,** is f. (acc.: im) Stadt in Süditalien, j. Napoli, Neapel.
**nĕbŭla,** ae f. 1. Dunst, Nebel, Rauch. 2. Dunkel, Dunkelheit.
**nĕbŭlo,** onis m. Taugenichts.
**nebulosus** 3 nebelig.
**nĕc** oder **nĕque** conjunct.: 1. und nicht, auch nicht. 2. denn nicht, nämlich nicht. 3. **neque — non** und sicherlich, und in der Tat. 4. und so nicht. 5. = **ne quidem.** 6. **neque — neque** weder — noch, wie nicht — so auch nicht. 7. **neque — et** nicht — dagegen wohl. 8. **necnon** und dazu.
**necator,** oris m. Mörder.
**necātrix,** icis f. Mörderin.
**necdum** adv. (= nequedum) und noch nicht.
**necessarius** 3 (mit compar.: necessarior, ius) 1. notwendig, nötig, unentbehrlich. 2. notdürftig, unansehnlich. 3. eng verbunden, verwandt, befreundet.
**necesse** (auch: necessum) adj., nur im nom. u. acc. sg. n., notwendig, unausweichlich, unvermeidlich.
**necessitas,** atis f. 1. Notwendigkeit, Zwang. 2. Verhängnis, Schicksal. 3. Not, Bedürfnis, schreckliche Lage, Mangel, Hungersnot. 4. Anliegen, dringende Bitte.
**necessitudo,** inis f. 1. Notwendigkeit, Bedrängnis, Not. 2. Verwandtschaft, Freundschaft.
**necessum** ſ. necesse.
**necnon** conjunct. und dazu; und ferner.
**nĕco** 1 töten, morden, vernichten.
**necopĭnans,** antis nichts ahnend.
**necopinatus** 3 unvermutet; dav.: necopinato (abl. als adv.) wider Vermuten.
**necromantĭa,** ae f. (νεκρομαντεία) Geisterbeschwörung, Totenbeschwörung.
**nectar,** ăris n. (νέκταρ) Göttertrank; übtr.: das Süße, das Liebliche.
**Nectarius,** i m. 1. Patriarch von Konstantinopel, † 397. 2. Nachfolger des hl. Agrippinus.

**necto,** nexui oder nexi, nexum 3 1. verknüpfen, zusammenbinden, flechten. 2. binden, fesseln.
**nēcŭbi** adv. nicht irgendwo.
**nēdum** conjunct. geschweige denn (daß).
**nefandus** 3 ruchlos, gottlos.
**nefārius** 3 verrucht, frevelhaft.
**nĕfas** indecl. n. Frevel, Sünde, Unrecht.
**nefastus** 3 verboten, sündhaft; Unglück bringend.
**negatio,** onis f. Verneinung, Leugnung.
**negator,** oris m. Leugner, Verleugner.
**negatrix,** icis f. Leugnerin; auch adj.
**neglectio,** onis f. Vernachlässigung.
**neglectus** 3 vernachlässigt, nicht geachtet.
**neglectus,** us m. Vernachlässigung.
**neglĕgens,** entis unachtsam, gleichgültig, leichtsinnig.
**neglegentia,** ae f. Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Geringschätzung, Gleichgültigkeit.
**neglĕgo,** lexi, lectum 3 1. sich nicht kümmern, vernachlässigen, versäumen. 2. geringschätzen, nicht beachten.
**nĕgo** 1 1. verneinen, leugnen; sagen, daß nicht. 2. versagen, verweigern.
**negotiatio,** onis f. Handel, Bankgeschäft.
**negotiator,** oris m. Kaufmann.
**negōtior** 1 Handel treiben.
**negotiosus** 3 geschäftig.
**negōtium,** i n. 1. Beschäftigung. 2. Geschäft, Aufgabe, Unternehmung. 3. Schwierigkeit, Mühe. 4. Streit, Händel. 5. Ding [Pest] (Ps. 90, 6).
**Nehemias,** ae m. (hebr.: der Herr tröstet) 1. angesehener Jude der nachexilischen Zeit, Wiedererbauer Jerusalems. 2. das nach diesem benannte Buch des Alten Testamentes.
**S. Neitus,** i m. Mart. († um 305).
Er stammte aus römischem Geschlechte und wurde als fünfundzwanzigjähriger Christ auf Befehl Diokletians hingerichtet. Die Christen fingen in einem Fläschlein das Blut auf und setzten den Leichnam in der Kallistuskatakombe bei. Am 22. Februar 1819 wurde die Blutampulle mit dem Leichnam und einer Inschrift aufgefunden; Gregor XVI. schenkte alles im Jahre 1835 dem ungarischen Bischofe von Rosenau (Rosnya), wo die Reliquien am 3. Sonntage nach Pfingsten 1836 zum ersten Male zur Verehrung dem Volke gezeigt wurden.— 3. Sonntag n. Pfingsten.
**Nemesius,** i m. 1. Sohn der hl. Mart. Symphorosa. 2. Tribun in Rom z. Zt. Valerians.
**Nemētes,** um m. germanische Völkerschaft in der Gegend der heutigen bayerischen Pfalz.
**nēmo,** inis m. kein Mensch, niemand, keiner; et nemo in eis = wann noch niemand unter ihnen Dasein hat (Ps. 138, 16).
**nemoralis,** e zum Hain gehörig, Wald-.
**Nemŏrensis vicus** Stadtviertel in Rom, j. delle Fratte.
**nempe** adv. freilich, allerdings, nämlich.
**Nemptodurum,** i n. Flecken unweit Paris, j. Nanterre.
**nĕmus,** oris n. (νέμος) Hain, Wald.
**nēnĭa,** ae f. (naenia) Trauergesang, Lied.
**nĕo,** nēvi, nētum 2 spinnen.
**Neocaesaréa,** ae f. Stadt in Pontus, Kleinasien; dav.: **Neocaesarĕus** 3.
**Neodunum,** i n. (Nevidunum, Nimvidunum, Noviodunum) Nyon, Stadt im Schweizer Kanton Waadt; auch: Colonia Julia Equestris.
**Neo-Eborācum,** i n. New-York, Stadt in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
**Neomag(i)um,** i n. (Novomagium) Nimwegen, Stadt in Holland; dav.: Neomag(i)ensis, e.
**neomēnĭa,** ae f. (νεομηνία) Neumond; in neomenia am Neumondstage (im Oktober; Ps. 80, 4).
**neóphytus,** i m. (νεόφυτος) 1. Neubekehrter, Neugetaufter. 2. Neuling.
**Nepomucenus** 3 aus Pomuk, Dorf in Mähren.
**neotĕrĭcus** 3 (νεωτερικός) neu.
**Neovilla,** ae f. Neuburg u. Neustadt in der Pfalz; dav.: **Neovillaris,** e.
**Nĕpĕte,** is n. Stadt in Etrurien, j. Nepi; dav.: **Nepesĭnus** 3 u. **Nepesini,** orum m. die Nepesiner.
**nephrĭtĭcus** 3 (νεφριτικός) nierenkrank.
**nephrĭtis,** tĭdis f. (νεφρῖτις) Nierenkrankheit.
**Néphtali** indecl. (hebr.: mein Kampf, auch: Náphthali) 1. Sohn des Patriarchen Jakob von der Bala (Bilha). 2. der nach diesem benannte Stamm der Juden und sein Land. 3. die gleichnamige Hauptstadt dieses Stammes.
**nĕpos,** pōtis m. 1. Enkel. 2. Neffe. 3. Nachkomme.
**neptis,** is f. 1. Enkelin. 2. Nichte.
**nēquam** adj. indecl. compar.: **nēquior,** -ius; superl.: **nequissimus** 1. nichts taugend, nichtsnutzig, leichtfertig. 2. subst.: Schelm, Taugenichts, Missetäter; adv.: **nēquiter** leichtfertig.
**nequando** adv. niemals.
**nequaquam** adv. auf keine Weise, ganz und gar nicht, keineswegs.
**nĕque, nĕquĕdum** s. neque.
**nĕquĕo** 4 nicht vermögen, nicht können.
**nēquior,** -ius s. nēquam.
**nequiquam** adv. umsonst, erfolglos.
**nēquiter** adv. s. nequam.
**nequĭtĭa,** ae f. Leichtfertigkeit, Schlechtigkeit, Verworfenheit, Bosheit; spiritales nequitiae die bösen Geister.
**Neritonensis dioecēsis** Diözese Nardo in Süditalien.
**Nerĭus,** i m. s. S. Philippus Nerius.
**Nĕro,** onis m. röm. Kaiser (reg. 54—68), erster Christenverfolger.

**Nerva,** ae m. röm. Kaiser (reg. 96—98).

**nervicĕus** 3 aus Sehnen gemacht: **funes.**

**nervosus** 3 sehnig, kraftvoll, kräftig.

**nervum,** i n. Gefängnis.

**nervus,** i m. (νεῦρον) 1. Sehne, Muskel. 2. Riemen, Fessel. 3. Stärke, Lebenskraft.

**nescienter** adv. mit Unwissenheit, unwissend.

**nescientia,** ae f. Unwissenheit, das Nichtwissen.

**nescĭo** 4 nicht wissen, nicht kennen; nicht verstehen, keine Einsicht haben.

**nescĭus** 3 1. unwissend, nicht kennend. 2. unbekannt, unbewußt.

**Nestoriani,** orum m. die Anhänger des Irrlehrers Nestorius, der auf dem Konzil von Ephesus (431) verurteilt wurde.

**Nestorius,** i m. Erzbischof von Konstantinopel, Irrlehrer, im 5. Jhdt.

**Netum,** i n. Stadt auf Sizilien bei Syrakus, j. Noto; dav.: **Neteni,** orum m. (Netĭni) u. Netinenses, ium m. Einw.

**Neustria,** ae f. Neustrien, der westliche Teil des fränkischen Galliens.

**neuter,** tra, trum (gen.: neutrĭus, dat.: neutri) keiner von beiden; pl.: keine von beiden Parteien.

**neutĭquam** u. **neutĭque** adv. keineswegs.

**neutro** adv. nach keiner von beiden Seiten hin.

**nēve** u. **neu** conjunct. 1. und nicht, oder nicht. 2. neve — neve damit weder — noch.

**Nev(i)edunum,** i n. ſ. Neodunum, i n.

**nex,** nĕcis f. 1. gewaltsamer Tod, Mord. 2. Mordblut.

**nexĭo,** onis f. Verknüpfung.

**nexus,** us m. 1. Verbindung, Kette. 2. Schuldhörigkeit, Knechtschaft.

**Nicaea,** ae f. 1. Stadt in Bithynien, Kleinasien, j. Isnik; dav.: **Nicaenus** 3 u. **Nicaensis,** e. 2. Stadt in Ligurien, j. Nizza (Fkr.).

**Nicanor,** ŏris m. 1. einer der 7 Diakonen, welche die Apostel zur Besorgung der Armenpflege wählten. 2. Feldherr und Statthalter des Königs Antiochus IV. von Syrien.

**Nicēta,** ae m. ſ. Niceas, ae m.

**S. Nicēas,** ae m. (Nicēta) Bek. u. Bischof v. Remesiana, Italien († 485).

Er war Bischof der Civitas Romatiana, unter der einige Aquileja, andere den nicht fernen romantinischen Hafen an der Mündung des heutigen Flusses Lemene verstehen. Er hieß auch Niceta, und an ihn soll ein Brief des hl. Papstes Leo d. Gr. gerichtet sein. Die Hunnen verwüsteten unter Attila seinen Sprengel und schleppten viele gefangen mit sich fort. Die zurückgebliebenen Gattinnen heirateten wieder, obwohl der Tod ihrer Männer nicht sicher war; manche waren von Irrgläubigen mehrmals getauft worden. Über diese und andere unerfreuliche Dinge berichtete Nicetas durch den Diakon Adeodatus an Papst Leo. Dieser antwortete und gab Ratschläge für die Behandlung der Irregegangenen. Die von Niceas nach dem Zeugnisse des Bischofs Honorius von Autun (Fkr.) geschriebenen Werke, z. B. gegen die Horoskopstellung, über das Glaubensbekenntnis, das Osterlamm, sind verloren gegangen. Nach ungefähr 30jähriger Wirksamkeit starb er. — 22. Juni.

**1. S. Nicetius,** i m. Bek. u. Bisch. von Trier († 566).

Er wurde aus edler Familie um das Jahr 500 geboren und erhielt in einem Kloster zu Limoges (Fkr.) seine Ausbildung. Er wurde Nachfolger des Bischofs Abrunculus. Nach dem Zeugnisse des Gregor von Tours war er ein unerschrockener Prediger und ein berühmter Schriftsteller. Er nahm an verschiedenen französischen Kirchenversammlungen teil, auf denen er über Zölibat und Ehesakrament sprach. Den unzüchtigen König Theodebert von Austrasien belegte er mit dem Kirchenbanne; durch ernste Mahnungen brachte Nicetius es dahin, daß sich der Freund des Königs, Arebius aus Limoges, gänzlich bekehrte. Doch König Chlotar setzte als Nachfolger Theodeberts das zügellose Leben fort und wurde auch mit dem Banne belegt. Voll Wut hierüber vertrieb der König den Nicetius. Aber Sigebert besiegte den Chlotar und setzte den Bischof wieder in sein Amt ein. Er brachte eine Pest durch sein Gebet zum Erlöschen; er gebot den reißenden Strömen und übte über alle Tiere die Herrschaft eines Adam aus. Als ihn Seeleute in Seenot anriefen, brachte er ihnen, obwohl noch auf der Erde weilend, Hilfe; er befreite viele Besessene. Nach 36jähriger Regierung starb er am 1. Oktober, während ihn der hl. Johannes Baptista und der Apostel Paulus durch eine Erscheinung zum Übergange in die Ewigkeit einluden. — 1. Oktober.

**2. S. Nicetius,** i m. Bek. u. Bisch. von Besançon († im 7. Jhdt.).

Er leitete zur Zeit Gregors des Großen die Kirche von Besançon; sein Vertrauter war der hl. Columban, der als Verbannter bei ihm Zuflucht gefunden hatte. — 20. Januar.

**Nicodēmus,** i m. vornehmer Jude z. Zt. Christi, später getauft u. Mart.

**S. Nicolai de Portu oppidum** spanischer Ort S. Nicolas de Puerto, nördl. von Sevilla.

**Nicolāus,** i m. Nikolaus. **I. Päpste:** a) **S. Nic. I.** (reg. 858—867), 13. Nov. b) **N. II.** (reg. 1059—1061). c) **N. III.** (reg. 1277—1280). d) **N. IV.** (reg. 1288—1292). e) **N. V.** (reg. 1447—1455). **II. andere Personen:** 1. S. Nic., Bischof von Myra, Patron der Schiffer, † um 350, 6. Nov. 2. S. Nic. a Tolentinis, N. von Tolentino, Bek. aus dem Augustinerorden, † 1306, 10. Sept.

**3. B. Nicolaus de Flue** (auch: de Rupe = vom Felsen), Bek. († 1487).

Der Schweizer Nikolaus von der Flüe wurde am 21. März 1417 als Sohn eines wohlhabenden Landmannes bei dem Pfarrdorfe Sachseln im Bistum Konstanz geboren. Schon vor seiner Geburt hatte die Mutter eine Sternerscheinung, die auf die Heiligkeit des Kindes hinwies. Kaum geboren, erkannte er wunderbarer Weise alle die zugegen waren, dann auch die Paten und Patinnen! Niemals kam die geringste Lüge über die Lippen des Knaben. Er legte sich früh schon ein dreitägiges Fasten in jeder Woche zu Ehren des hl. Nikolaus von Myra und des hl. Nikolaus von Tolentino auf. Er sehnte sich unaufhörlich nach der Einsamkeit mit Gott; doch heiratete er auf die dringenden Vorstellungen seiner Angehörigen hin und erzeugte fünf Söhne und fünf Töchter. Auch wurde er eine Zeitlang Kriegsmann. Die Würde eines Landammannes wies er öfter zurück, besonders da er in-

folge göttlicher Einwirkung aus dem Munde gewisser verderbter Richter Schwefelflammen hatte hervortreten sehen. Mit Gutheißung der Gattin zog er sich endlich in die Einöde zurück, wo er unter strenger Abtötung fast 20 Jahre lebte. Der Ruf seiner Heiligkeit verbreitete sich weithin; das Volk suchte ihn auf, zumal da Nikolaus ohne irdische Speise und irdischen Trank nur vom heiligsten Altarssakramente, das er wenigstens einmal monatlich empfing, lebte. Ein Prälat aus Konstanz, der den Bischof vertrat, befahl dem Seligen, Brot und Wein zu genießen; Nikolaus tat es gehorsam mit großer Mühe und mußte es alsbald unter großen Schmerzen wieder erbrechen. Viel hatte Nikolaus gegen teuflische Anfechtungen zu kämpfen; doch auf die Fürbitte Mariens, die er immer als die unbefleckt Empfangene verehrte, blieb er stets Sieger. Eines Tages hatte er eine Erscheinung der heiligsten Dreifaltigkeit unter der Gestalt eines strahlenden Rades; es gingen auf Nikolaus so viele Lichtteile über, daß seitdem sein Antlitz von einem wunderbaren Glanz übergossen war. Er ließ jene erhabene Begebenheit zeichnen, und bei der Betrachtung des Bildes hatte er die tiefsten Erleuchtungen, die jede Wissenschaft ersetzen konnten. Mit der Gottesliebe verband er eine hingebende Nächstenliebe; denn er predigte unablässig den Volksscharen und ermahnte sie zur Treue gegen den Apostolischen Stuhl und zur Buße, als deren leibhaftiger Vertreter er jedem durch seine hagere Gestalt erschien. Nikolaus erfreute sich der Gabe der Weissagung und der Herzenskunde. Als im Dorfe Sarnen ein furchtbarer Brand ausbrach, löschte ihn Nikolaus durch ein einfaches Kreuzzeichen. Im Jahre 1487 starb er am 21. März, 70 Jahre alt, während er fromme Lieder sang. Er wurde in der Pfarrei Sachseln beigesetzt. Ein Lahmer, der vergebens in San Jago di Compostela (Spanien) Heilung erfleht hatte, wurde am Grabe des seligen Mannes plötzlich gesund; ein von den schlafenden Eltern ersticktes Kind erhielt das Leben wieder. Mit Genehmigung Papst Klemens' X. wird das Fest des Seligen in der ganzen Schweiz gefeiert. — 22. März.

4. **S. Nicolaus et Socii,** N. u. Gefährten aus dem Franziskanerorden, Martyrer in Gorkum, † 1572, 9. Juli. 5. einer der sieben von den Aposteln zur Besorgung der Armenpflege gewählten Diakone.

**S. Nicomēdes,** is m. Mart., † unter Domitian, 15. Sept.

**Nicomēdia,** ae f. Hauptstadt Bithyniens (Ruinen beim heutigen Isnikmid); dav.: **Nicomedensis,** e u. **Nicomediensis,** e.

**Nicŏpŏlis,** is u. eos f. Stadt in der griechischen Landschaft Akarnanien, j. Paleoprevyza. 2. Stadt in Armenien, j. Devrigni. 3. Stadt in Palästina im Erzbistum Caesarea. 4. Stadt in Ostrumelien im Erzbistum Philippopolis. — Das Adjektiv zu allen: **Nicopoliensis,** e.

**Nicóstratus,** i m. röm. Stadtpräfekt unter Diokletian.

**nidĭfĭco** 1 Nest bauen, nisten.

**nidulus,** i m. Nestchen.

**nĭdus,** i m. Nest.

**nĭger,** gra, grum 1. schwarz, dunkelfarbig, düster. 2. traurig, schrecklich, unheilvoll. 3. boshaft.

**nigrēdo,** inis f. Schwärze.

**nigrita,** ae m. Neger.

**nigrĭtia,** ae u. **nigritudo,** inis f. schwarze Farbe.

**de Nigro** de' Negri, vornehmes Geschlecht zu Genua.

**nĭgror,** oris m. Schwärze, schwarze Farbe

**nĭhĭl** (nil) indecl. n. nichts; adv. in nichts, gar nicht, keineswegs.

**nihilōmĭnus** adv. nichts desto weniger.

**nĭhĭlum,** i n. nichts, das Nichts; **nihilo** um nichts; pro nihilo um keinen Preis (Ps. 55, 8), pro n. forsitan leicht wohl (Ps. 80, 15).

**Nilus,** i m. Nilstrom in Ägypten.

**nimbifer,** fĕra, fĕrum sturmbringend, stürmisch.

**nimbus,** i m. 1. Wolke, Nebel, Nebelhülle. 2. Heiligenschein.

**nimĭĕtas,** atis f. Übermacht.

**nimĭrum** adv. allerdings, freilich, natürlich; nämlich.

**nĭmis** adv. 1. zu sehr, allzusehr, zu viel. 2. gar sehr, überaus.

**nĭmĭus** 3 zu groß, zu viel, übermäßig; adv.: **nĭmĭo u. nĭmĭum** zu sehr, überaus.

**S. Nimnia,** ae f. Mart. in Augsburg, † um 290.

**Nimvidunum,** i n. ſ. Neodunum, i n.

**Nĭnĭve(s)** (acc.-en) (= die Schöne) f. Hauptstadt Assyriens; dav.: **Ninivita,** ae m. Einw.

**Nĭnus,** i m. Sekretär der Bayernherzogin Biltrudis.

**Nisan** indecl. m. Name des Monats, in welchen das Osterfest fiel.

**nĭsi** conjunct.: 1. wenn nicht, wofern nicht. 2. nach einer Negation: außer, als, nur so viel. 3. **nihil nisi** nichts weiter als. 4. **nisi quod** ausgenommen daß, nur daß. 5. **nisi forte** wenn nicht etwa, es sei denn, daß.

1. **nīsus,** us m. Anstrengung.

2. **nīsus,** i m. Sperber.

**nĭtens,** entis glänzend, schimmernd, strahlend, schön.

**nĭtĕo,** ui 2 1. glänzen. 2. blühend oder stattlich aussehen.

**nitesco** 3 glänzend erscheinen; prangen.

**Nitgērus,** i m. Bisch. von Freising (Bayern).

**Nithardus,** i m. Nithard, Enkel des hl. Gosbert.

**nĭtĭdus** 3 1. glänzend, prangend. 2. üppig, blühend.

1. **nĭtor,** oris m. 1. Glanz, Schimmer. 2. Schönheit.

2. **nĭtor,** nīsus oder nixus sum 3 1. sich stemmen, stützen. 2. sich bemühen, anstrengen, streben.

**Nitria,** ae f. (Nitrava) Neutra, Stadt in Ungarn; dav.: Nitriensis, e.

**nĭtrum,** i n. Laugensalz, Natron.

**nivalis,** e zum Schnee gehörig; übtr.: schneeig, schneeweiß.

**Nivellum,** i n. Nivelles; dav.: **Nivellensis,** e aus Nivelles, einem Kloſter bei Brüſſel.
**Nivernium,** i n. (Nivernum) Nevers (Dép. Nièvre); dav.: **Nivernensis,** e.
**nivesco** 3 ſchneeweiß werden.
**nĭvĕus** 3 ſchneeweiß, ſchneeig.
**nĭvĭfer,** fĕra, fĕrum ſchneebedeckt.
**Nivigellensis,** e ſ. Nivellensis, e.
**nivosus** 3 ſchneereich.
**nix,** nĭvis f. Schnee.
**no** 1 (νέω oder νάω) ſchwimmen.
**Nobe** indecl. n. Ort im Stamme Benjamin, 5 km nördlich von Jeruſalem.
**nōbĭlis,** e 1. bekannt, berühmt, gefeiert. 2. vornehm, adelig. 3. edel, vortrefflich. 4. subst.: der Vornehme.
**nobilitas,** atis f. 1. Berühmtheit, Ruhm. 2. Adel, adelige Geburt. 3. Vorzüglichkeit.
**nobĭlĭto** 1 1. bekannt oder berühmt oder berüchtigt machen. 2. ehren, preiſen. 3. adeln.
**nŏcens,** entis ſchädlich, ſchuldig.
**nŏcĕo** 2 ſchaden; obj. auch im acc.
**nocĭbĭlis,** e ſchädlich.
**nocibilitas,** atis f. Schädlichkeit.
**nocĭvus** 3 ſchädlich.
**noctu** adv. bei Nacht, des Nachts.
**noctŭa,** ae f. Nachteule, Käuzchen.
**nocturnum,** i n. (nocturna, ae f.) die Nokturn, Teil des kirchlichen Offiziums.
**nocturnus** 3 nächtlich, bei Nacht.
**nōdo** 1 knüpfen.
**nodosus** 3 knotig, voll Knoten.
**nōdus,** i m. 1. Knoten (auch: am Gelenk), Knöchel. 2. Band, Feſſel.
**Noë** indecl. m. (hebr.: Ruhe, Beruhigung) zweiter Stammvater des Menſchengeſchlechtes, Erbauer der Arche.
**Noëmi** indecl. f. (= die Schöne) die Gattin des Bethlehemiten Elimélech.
**Noëmia,** ae f. Tochter Lamechs aus dem Geſchlechte Kains.
**Nohesta,** ae f. Mutter des Königs Joachin von Juda (4 Kön. 24, 8).
1. **Nŏla,** ae f. Stadt in Kampanien; dav.: **Nolanus** 3.
2. **nōla,** ae f. Schelle, Glöckchen.
**Nolascus** ſ. Petrus Nolascus.
**nolentĭa,** ae f. das Nichtwollen.
**nōlo,** nōlui, nolle 1. nicht wollen. 2. nicht wohlwollen, nicht günſtig ſein.
**nōmen,** inis n. 1. Name, Benennung. 2. berühmter Name, Ruf, Ruhm. 3. Rang, Würde, Titel. 4. Grund, Vorwand; nomen dare clericali militiae vel ordini in den Prieſterſtand oder in einen Orden eintreten; non uno nomine in vielfacher Beziehung.
**Ss. Nomen** B. M. V. Feſt des hl. Namens Mariae, am Sonntage in der Oktav von Mariae Geburt (September).
**nomenclātura,** ae f. Namenverzeichnis, Namengebung.
**Nomentum,** i n. Stadt nördlich von Rom, j. La Mentana; **Nomentanus** 3; via Nomentana die von Rom dorthin führende Straße.
**nominatim** adv. namentlich, ausdrücklich.
**nominatio,** onis f. Ernennung.
**nōmĭno** 1 1. benennen, Namen geben. 2. erwähnen, namhaft machen. 3. rühmen.
**nomisma,** ătis n. (νόμισμα) 1. Münze. 2. Medaille.
**nōn** adv. 1. nicht. 2. nicht mehr. 3. noch nicht. 4. non nihil einiges.
**„Non populus meus"** „Nicht mein Volk", Name des Sohnes des Propheten Oſee.
**Nōna,** ae f. die Nōn, ein Teil des kirchlichen Offiziums, die vierte der kleinen Horen des Breviers.
**Nonae,** arum f. die Nonen, d. h. der 5. Tag im Monat Januar, Februar, April, Juni, Auguſt, September, November u. Dezember; ſonſt der ſiebente Monatstag.
**nonagenarius** 3 neunzigjährig.
**nonagesimus** 3 der neunzigſte.
**nonaginta** indecl. neunzig.
**nondum** adv. noch nicht.
**nongentesimus** 3 der neunhundertſte.
**nongenti** 3 neunhundert.
**nonna,** ae f. Nonne.
**Nonnatus,** i m. (= nicht geboren, d. h. künſtlich zur Welt gebracht) Beiname des hl. Raymund († 1240).
**nonnĕ** adv. nicht? ob nicht?
**S. Nonnosus,** i m. Bek. u. Abt v. Soracte († im 10. Jhdt.).

Auf dem Berge Soracte (Italien) lag ein Benediktinerkloſter, das ein herriſcher Abt leitete. Ihm war Nonnoſus in Demut untertan. Der Garten des Kloſters war klein und wurde insbeſondere durch einen hervorragenden Felsblock beſchränkt. Nonnoſus flehte den Herrn in der Stille um Beſeitigung der ungeheueren Steinmaſſe an; das Wunder trat ein. — Eines Tages fiel dem heiligen Manne ein koſtbares gläſernes Gefäß aus der Hand und zerſchellte völlig auf dem Steinboden der Sakriſtei. Da Nonnoſus die Heftigkeit des Abtes fürchtete, ſammelte er die Bruchſtücke, legte ſie vor dem Hochaltar nieder und bat den Herrn um Hilfe. Als er ſeine Augen erhob, ſah er das Gefäß wohlbehalten dort liegen. — Ein anderes Mal hatte die Olernte nur ein kleines Gefäß friſchen Öls ergeben; Nonnoſus bat Gott, die Gabe zu vervielfältigen; er ließ in alle Ölbehälter ein wenig aus der erſten Schale gießen; am folgenden Morgen ſtellte ſich heraus, daß ſämtliche Ölgefäße gefüllt waren. — Später wurde Nonnoſus ſelbſt Abt jenes Kloſters; er ſtarb im Rufe der Heiligkeit. Sein hl. Leib kam durch Biſchof Ritger nach Freiſing (Bayern), wo er jetzt in der Domgruft ruht. — 2. oder 3. September.

**nonnulli** 3 einige.
**nonnunquam** adv. zuweilen, manchmal.
**nōnus** 3 der neunte.
**S. Norbertus,** i m. Erzbiſch. v. Magdeburg u. Stifter des Prämonſtratenſerordens, † 1134, 6. Juni.
**Nordanscog** indecl. ein Biſchofsſitz in Schweden.

**Nordmannus,** i m. der Normanne (ſ. Normanni, orum m.).

**Nōrĭcum Riparium** das heutige Bayern.

**Norimberga,** ae f. Nürnberg.

**norma,** ae f. 1. Winkelmaß, 2. übtr.: Richtſchnur, Regel, Vorſchrift.

**normalis,** e regelmäßig, vorſchriftsmäßig.

**Normanni,** orum m. (Nordmanni) die Normannen, ausgewanderte Skandinavier, welche ſich beſonders in Süditalien und Nordfrankreich Reiche gründeten.

**Normannĭa,** ae f. Normandie, Landſchaft in Frankreich.

**Northeim** indecl. n. alte Grafſchaft im Sachſenlande.

**Northumbria,** ae f. engliſche Landſchaft Northumberland; **Northumbri,** orum m. Bewohner.

**Northusium,** i n. Nordhauſen, Ort an der Ill, ſüdlich von Straßburg; auch ein Gau daſelbſt.

**Northmanni,** orum m. ſ. Normanni, orum m.

**Norvegĭa,** ae f. (Norwegia) Norwegen; dav.: **Norwegĭanus** 3.

**nōs** ſ. ĕgo.

**noscĭbĭlis,** e erkennbar.

**noscĭto** 1 kennen lernen, unterſuchen.

**nosco,** nōvi, nōtum 3 1. kennen lernen, erfahren. 2. wiedererkennen.

**nosocomĭum,** i n. (νοσοκομεῖον) Krankenhaus.

**noster,** tra, trum (gen. pl. auch: nostrum) unſer, uns gehörig, uns günſtig; subst.: **nostri,** orum m. die Unſrigen = unſere Landsleute, Anhänger.

**nosti** = novisti (zu nosco).

**nŏta,** ae f. 1. Kennzeichen, Merkmal. 2. Schriftzeichen, Schrift. 3. Brandmal, eingebranntes Merkmal, Schandmal; nŏtae serviles Sklavenzeichen.

**notābĭlis,** e bemerkenswert.

**notarius,** i m. Liſtenführer, Schreiber; notarius publicus Notar (als Amtsperſon).

**notatio,** onis f. 1. Bezeichnung. 2. Wahrnehmung.

**notatus** 3 gekennzeichnet.

**notesco,** tui 3 bekannt, berühmt werden.

**B. Notburga,** ae f. (Nothburga) Jgfr. († um 1313), Patronin der Dienſtmägde.

Sie wurde im Jahre 1265 zu Rattemberg in Tirol geboren. Mit 18 Jahren trat ſie in den Dienſt einer reichen Herrin, die ihr erlaubte, die Überbleibſel der Mahlzeiten den Armen zu ſpenden. Als der Sohn nach dem Tode der Eltern die Beſitzung übernahm, ließ die böſe Frau des Sohnes die Speiſenreſte den Schweinen geben. Notburga trauerte darüber und gab von ihrer eigenen Mahlzeit, ſoviel ſie konnte, beſonders an den Freitagen, wo ſie faſtete. Als der Hausherr ſie eines Tages dabei betraf, wie ſie zu den Armen eilte, verlangte er zu ſehen, was ſie in der Schürze forttrug. Durch Gottes hl. Fügung hatten ſich aber die Speiſenreſte in Holzſtückchen und der Wein in eine Lauge verwandelt. Dennoch entließ die erzürnte Herrin die hilfsbereite Magd. Sie verdingte ſich an einen Bauern mit der Bedingung, daß ſie ihre freie Zeit zum Gebete verwenden dürfe und an den Vorabenden vor Sonn- und Feſttagen frei ſei. Eines Samstags ſchickte der Landwirt ſie gegen die Verabredung zur Ernte aufs Feld. Notburga ergriff die Sichel und machte dieſe gleichſam zur Schiedsrichterin; das Werkzeug entflog ihrer Hand und ſchwebte längere Zeit frei in der Luft. Aus Liebe zur Abtötung unterzog ſich Notburga bereitwilligſt den niedrigſten Dienſten. — Gott ſtrafte die frühere Herrin für ihr barſches Weſen, auch ihr Gatte hatte viel Leid ſeitens ſeiner Brüder zu erdulden. Als die ſchlimme Herrin geſtorben war, heiratete der Mann wieder und nahm ſogleich Notburga in ſeinen Dienſt zurück. Jetzt kehrte Gottes Segen wieder ins Haus. Notburga ſtarb um das Jahr 1313. Der Hausherr ließ ihrer früheren Weiſung gemäß den hl. Leib auf einen Pflug legen, den zwei Ochſen ohne Führer ziehen mußten. Dieſe gelangten durch den Innfluß, der ſich teilte, nach Eben (Tirol), wo ſie vor dem Kirchlein des hl. Rupert haltmachten. Ihre Verehrung verbreitete ſich in ganz Tirol, in Bayern und in Öſterreich. Pius IX. genehmigte dieſelbe. — 13. September.

**nōthus** 3 (νόθος) unecht; unehelich, falſch.

**notĭfĭco** 1 bekannt machen.

**nōtio,** onis f. 1. das Kennenlernen, Unterſuchung. 2. Kenntnis.

**notitia,** ae f. 1. Bekanntſchaft, Ruf. 2. Kenntnis, Kunde. 3. Begriff, Vorſtellung.

**S. Notker,** eri m. Bek. († 912).

Er wurde zu Heiligau im Schweizer Kanton Thurgau als Sprößling des Karolingiſchen Königsgeſchlechtes geboren und im Kloſter St. Gallen vom Abte Grimoald, dem Erzkaplane König Ludwigs von Deutſchland, und dem gelehrten Mönche Iſo daſelbſt erzogen. Er lebte ſehr abgetötet und mied alle Kurzweil und jegliche Geſellſchaft von Frauen. Mit rührendem Eifer pflegte er Verwundete und Arme. Auf Geheiß ſeiner Vorgeſetzten bereitete er ſich auf die hl. Prieſterweihe vor. Mit den Dämonen hatte er nicht ſelten ernſte Kämpfe zu beſtehen. Er verſtand vortrefflich die lateiniſche und die griechiſche Sprache und dichtete verſchiedene Hymnen; er iſt der Erfinner der „Sequenzen" des Meßbuches. Notker war Beichtvater König Karls des Dicken. Er hatte die Gabe der Weisſagung; auch ſchaute er im Geiſte, wie ſeinem Neffen Wollo die Sünden von Gott verziehen wurden. Er ſtarb am 26. März 912 und wurde auf Geheiß Papſt Julius' II. vom Biſchofe Hugo von Konſtanz i. J. 1514 in die Schar der Heiligen aufgenommen, als ſchon Papſt Leo X. regierte. — 8. April.

**nōto** 1 1. kenntlich machen, bezeichnen. 2. bemerken, anmerken, beobachten. 3. tadeln, rügen.

**notorius** 3 anzeigend, kundtuend; offenkundig.

**nōtus** 3 1. bekannt. 2. freundſchaftlich. 3. berühmt, gefeiert. 4. subst.: der Vertraute.

**novācula,** ae f. Schermeſſer, Raſiermeſſer.

**novālis,** is f. u. **novāle,** is n. Brachfeld, der unbebaute Acker.

**novāmen,** inis n. Neuerung.

**Novaria,** ae f. Stadt in Norditalien, ſ. Novara; dav.: **Novariensis,** e.

**Novatus,** i m. Irrlehrer, der zu Karthago im 3. Jhdt. lebte.

**novella,** ae f. junger Weinſtock; auch: junger Zweig, Schößling.

**Novellae,** arum f. (scil.: constitutiones) die Novellen (Rechtsbücher, die erſt nach dem „Codex" entſtanden).

**novellus** 3 neu, jung.
**novem** indecl. neun.
**November,** bris m. Monat November.
**novennis,** e neunjährig.
**noverca,** ae f. Stiefmutter.
**Novēsium,** i n. Neuß, Stadt am Rhein; dav.: Novēsiensis, e.
**nōvi,** pf. zu nosco.
**novicius** 3 (novitius) neu, jung; subst.: **novicius,** i m. oder **novicia,** ae f. Ordensnovize oder Novizin.
**Novientum,** i n. (Novientium) Ebersheim, Stadt im Elsaß (auch: Eboreshemium u. Aprimonasterium); dav.: Novientensis, e.
**nŏvĭes** adv. neunmal.
**novilūnia,** orum n. Neumond.
1. **Noviodūnum,** i. n. Stadt in Frankreich an der Aisne, j. Soissons (auch: Augusta Suessonum).
2. **Noviodunum,** i n. ſ. Neodunum, i n.
**Noviomāgum,** i n. ſ. Neomagum, i n.
**Noviŏmum,** i n. (Noviomagus) Stadt Noyon (Dép. Oise); dav.: Noviomensis, e.
**novissima,** orum n. 1. das Neueſte. 2. Ende (Pſ. 72, 17).
**nŏvĭtas,** atis f. Neuheit; Erneuerung: sacramenti; Veränderung.
**nŏvĭter** adv. von neuem, neulich, kürzlich.
**novitia, novitius** ſ. novicius 3.
**nŏvo** 1 erneuern, verändern.
**Novocomenses,** ium m. Einw. von Novum Comum, ſ. Comum, i n.; dav.: **Novocomensis,** e.
**nŏvus** 3 1. neu; subst.: **nŏvum,** i n. Neues, eine Neuigkeit. 2. unerhört, ungewöhnlich. 3. ein anderer, zweiter. superl.: **novissimus** 3 der äußerſte oder letzte; **dies novissimus** der jüngſte Tag; **novissimis** adv. zuletzt, am Ende (Job 42, 12), ſ. auch: novissima, orum n.
**nox,** noctis f. 1. Nacht. 2. Todesnacht, Tod. 3. Dunkelheit, Finſternis. 4. geiſtige Finſternis, Verblendung.
**noxa,** ae f. Schaden, Schädlichkeit; Vergehen, Strafe.
**noxialis,** e ſ. noxius 3.
**noxiosus** 3 ſ. noxius 3.
**noxius** 3 (noxialis, e; noxiosus 3) 1. ſchädlich, ſchuldig, verderblich. 2. ſträflich, ſündhaft.
**nūbes,** is f. 1. Wolke. 2. Dunkel, Finſternis.
**nūbĭfer,** fĕra, fĕrum Wolken tragend oder bringend.
**nūbĭlis,** e heiratsfähig, mannbar.
**nubilosus** 3 u. **nūbĭlus** 3 wolkig, trübe, dunkel, finſter; subst.: **nubilum,** i n. Wolke.
**nūbo,** psi, ptum 3 ſich vermählen, heiraten (auch vom Manne: Matth. 22, 30, Luk. 10, 34).
**Nucĕrĭa,** ae f. j. Nocéra, Stadt in Kampanien (Italien).
**nudatio,** onis f. Entblößung.
**nudipedālĭa,** ium n. das Barfußgehen.
**nūdĭpes,** pĕdis barfuß.
**nūditas,** atis f. Blöße, Nacktheit.
**nudiustertius** (= es iſt nun der 3. Tag) vorgeſtern.
**nūdo** 1 1. entblößen, entkleiden, enthüllen. 2. ausziehen, plündern, berauben.
**nūdus** 3 1. nackt, unbekleidet; super nudo auf dem bloßen Leibe. 2. entblößt, beraubt. 3. arm, dürftig.
**nugācitas,** atis f. Nichtigkeit, Eitelkeit, Lächerlichkeit; Geſchwätzigkeit.
**nūgae,** arum f. Geſchwätz, unnütze Dinge, Tand: daemonis.
**Nugarolensis** lacus (auch: lacus Biennensis) Bieler See im Schweizer Kanton Bern.
**nugator,** oris m. Schwätzer.
**nugax,** ācis läppiſche Dinge treibend; lächerlich.
**nullātĕnus** adv. durchaus nicht, nicht im geringſten.
**nullĭbi** adv. nirgendwo.
**nullĭfĭco** 1 geringſchätzen.
**nullus** 3 1. keiner, keine, keines; oft auch subst. für: nēmo niemand. 2. gering, ohne Bedeutung.
**nullustĕnus, nullatĕnus, nullumtĕnus** durchaus keiner.
**num** adv., Fragepartikel, 1. etwa? wohl? 2. ob wirklich? ob etwa?
**nūmen,** inis n. 1. Wink. 2. göttlicher Wille. 3. Gottheit, Hoheit, Majeſtät. 4. Huld, Gnade.
**Numénius,** i m. Geſandter des Simon Machabaeus nach Rom u. Sparta.
**numerabilis,** e zählbar.
1. **Numerianus,** i m. (Marcus Aurelius) Sohn des Kaiſers Carus, † 284, gilt als römiſcher Kaiſer u. Chriſtenverfolger in den Martyrerakten.
2. **S. Numerianus,** i m. Bek. u. Biſch. von Trier († 666).
Er wurde in Trier geboren und war ein Schüler des ſel. Biſchofs Modoald, nach deſſen Tode er ſelbſt die Leitung des Bistums übernahm. Mit Biſchof Deodat von Nevers (Fkr.) gründete er ein Kloſter in den Vogeſen. Er ſtarb i. J. 666 und wurde im Dorfe Euren bei Trier beigeſetzt. — 5. oder 6. Juli.
**numĕrĭcus** 3 nach Nummern geordnet.
**nŭmĕro** 1 zählen, rechnen.
**numerositas,** atis f. 1. Zahl, Geſamtheit. 2. große Zahl, Menge.
**numerosus** 3 zahlreich.
**nŭmĕrus,** i m. 1. Zahl, Anzahl. 2. Menge, Haufe, Vorrat. 3. Rang, Platz. 4. Zahl, Ziffer; n. **antiquus** römiſche Ziffer, n. **vulgaris** arabiſche Ziffer. 5. Maß (Pſ. 146, 5).
**Nŭmĕrus,** i m. (Nŭmĕri, orum m.) Bezeichnung für das 4. Buch Moſis, das mit einer Zählung des Judenvolkes beginnt.

**numisma,** ătis n. (nomisma, νόμισμα) Münze, Geldſtück; beſ. pl.: numismata = Medaillen.
**nummularius,** i m. Geldmakler, Wechſler.
**nummus,** i m. Münze, Geldſtück.
**numquam** adv. ſ. nunquam.
**numquid** adv. etwa? vielleicht? (Pſ. 86, 5: numquid Sion dicet wird man nicht von Sion ſagen?)
**nun** indecl. der 14. Buchſtabe des hebr. Alphabets, vierzehn, vierzehntens.
**Nun** indecl. m. Nun († um 1500 v. Chr.), Vater Joſues, des Nachfolgers von Moſes.
**nunc** adv. 1. jetzt, nun. 2. unter den jetzigen Umſtänden; nun aber.
**nuncia,** ae f. u. **nuncius,** i m. ſ. nuntia u. nuntius.
**nuncupatio,** onis f. 1. Benennung. 2. das feierliche Ausſprechen von Gelübden.
**nuncŭpo** 1 1. nennen, benennen. 2. feierlich ausſprechen, erklären.
**nundĭnae,** arum f. Wochenmarkt, Markttag.
**nundĭnor** 1 verhandeln; verſchachern.
**nunquam** adv. (numquam) niemals.
**nuntiatio,** onis f. Meldung, Ankündigung.
**nuntio** 1 verkündigen, melden, anzeigen.
**nuntia,** ae f. (nuncia) Botin.
**nuntius,** i m. (nuncius) 1. Bote, Verkündiger. 2. Botſchaft, Nachricht; nuntium mittere u. remittere verzichten auf, entſagen: uxori = die Ehe aufkündigen, ſich ſcheiden. 3. Botſchafter, Geſandter in diplomatiſchem Sinne; **Nuntius Apostolicus** der ſtändige Vertreter des Papſtes an fremden Höfen, der Apoſtoliſche Nuntius, welcher ſtets Doyen des diplomatiſcher Korps iſt.
**nŭper** adv. neulich, vor kurzem, vorzeiten.
**nuptĭae,** arum f. Hochzeit.
**nuptialis,** e hochzeitlich.
**nuptus,** us m. Vermählung.
**Nursĭa,** ae f. Stadt unweit von Rom, j. Norcia; dav.: **Nursīnus** 3 u. **Nursini,** orum m. Einw.
**nūrus,** us f. Schwiegertochter, Schnur.
**nusquam** adv. nirgends.
**nutatio,** onis f. das Schwanken.
**nūto** 1 1. hin- und herbewegen, ſchwanken. 2. Kopf neigen, nicken. 3. unſtet ſein.
**nutrĭcĭus,** i m. Erzieher, Nährvater, Pfleger.
**nutrico** 1 ſäugen, ernähren, aufziehen.
**nutrimenta,** orum n. Nahrungsmittel.
**nūtrio** 4 1. ſäugen, nähren. 2. pflegen, unterhalten.
**nutrītius,** i m. ſ. nutricius, i m.
**nūtrix,** icis f. Amme, Nährerin, Beförderin.
**nūtus,** us m. 1. die Neigung, das Neigen, Winken. 2. Wink, Befehl: intentus nutibus. 3. Zuſtimmung.
**nux, nŭcis** f. die Nuß.
**nyctĭcŏrax,** răcis m. (νυκτικόραξ) Nachtrabe, Eule.
**nympha,** ae f. (νύμφη) Braut; neuvermählte Ehefrau.
**S. Nympha,** ae f. Mart., 10. November.

# O.

**o!** Ausruf der Freude oder der Trauer, o! ach!
**ob** praep. c. acc. 1. gegen — hin, entgegen; ob oculos vor den Augen. 2. um, um — willen, wegen, im Intereſſe.
**obarmo** 1 bewaffnen, verſehen mit, ausrüſten.
**obaudientia,** ae f. Gehorſam.
**obaudio** 4 1. erſchallen laſſen. 2. gehorchen (obj. im dat. u. acc.).
**obcaecatio,** onis f. Verblendung.
**obcaecatus** 3 verblendet.
**obdormio** 4 einſchlafen, entſchlafen; ſterben.
**obdormitio,** onis f. das Entſchlafen oder Sterben.
**obdūco,** duxi, ductum 3 überziehen, bedecken, verhüllen.
**obductio,** onis f. 1. Verhüllung. 2. Trübſal, Heimſuchung.
**obductus,** us m. Zufügung, Behandlung.
**obdulco** 1 ſüß oder angenehm machen, verſüßen.
**obduresco,** rui 3 hart, unempfindlich werden, ſich verhärten.
**obdūro** 1 1. ausdauern, ausharren. 2. verhärten: corda.
**Obed** indecl. m. (hebr.: Diener) Sohn des Booz aus dem Stamme Juda von der Ruth, Ahnherr Chriſti.
**Obedédom** indecl. m. (hebr.: Diener des Menſchen), ein Gethiter z. Zt. Davids, der bei Jeruſalem ein Haus beſaß.
**obēdio, obeditio** ſ. oboedio u. ſ. w.
**ŏbĕo,** ĭi, ĭtum, ire 1. intr.: hin-, entgegengehen, hinſcheiden, ſterben. 2. trans.: a) beſuchen, bereiſen. b) ſich einer Sache unterziehen, ſie beſorgen oder verrichten.
**obĕquĭto** 1 heranreiten.
**Oberehnhemium,** i n. Oberehnheim, ſüdlich von Straßburg (Elſaß).
**oberro** 1 hin- und herirren.
**obesĭtas,** atis f. Fettigkeit, Dicke.
**obēsus** 3 angeſchwollen, dick; übtr.: dumm.
**obex,** ĭcis m. u. f. Riegel; übtr.: Hemmnis.

**obfirmo** 1 festigen, kräftigen.
**obf..., obg..., s. auch: off..., ogg...**
**obiaceo,** ui 2 vor-, gegenüberliegen.
**obicio** iēci, iectum 3 1. entgegenwerfen, -stellen, -legen. 2. entgegnen, erwidern. 3. zum Schutze entgegenhalten, -stellen, -ziehen. 4. zum Vorwurf machen.
**obiectatio,** onis f. u. **obiectio,** onis f. Vorwurf, Tadel, Makel.
**obiecto** 1 vorwerfen.
**obiectum,** i n. Gegenstand, Objekt.
**obiectus,** us m. das Entgegenhalten.
**obirascor** 3 in Zorn entbrennen.
**obiratio,** onis f. Ingrimm.
**obiratus** 3 ergrimmt.
**ŏbĭtus,** us m. Untergang, das Hinscheiden, Tod.
**obiurgatio,** onis f. Tadel, Verweis.
**obiurgo** 1 schelten, zurechtweisen.
**obläquĕo** 1 umschlingen, umgarnen.
**Oblati** (scil.: pueri), **Oblatae** (scil.: puellae). 1. Kinder, welche schon in früher Jugend Gott geweiht und einem Kloster übergeben wurden. 2. Erwachsene, welche in einen näheren Verband mit einem Kloster oder Orden traten, ohne in denselben einzutreten.
**oblatio,** onis f. Darbietung, Opferung, Opfergabe, Spende.
**oblator,** oris m. Darbieter, Anbieter.
**oblatum,** i n. das Dargebotene, Opfergabe; bes.: die noch nicht geweihte Hostie, Oblate.
**oblatus** 3 s. offero.
**oblectamen,** inis n. u. **oblectamentum,** i n. Ergötzlichkeit, Ergötzung; Reiz, Verführung.
**oblectatio,** onis f. Ergötzung, Erfreuung.
**oblecto** 1 ergötzen.
**oblēnio** 4 besänftigen.
**obligatio,** onis f. 1. das Anbinden. 2. das Gebundensein, Verpflichtung; ex obligatione pflichtmäßig. 3. concr.: Fessel, Würgstrick. 4. Hülle. 5. übtr.: krummer Weg (Ps. 124, 5).
**obligatus** 3 verpflichtet, verbindlich.
**oblīgo** 1 1. binden, verbinden, zusammenbinden; pass.: sich verstricken. 2. einschränken. 3. verpflichten.
**oblĭno,** lēvi, lĭtum 3 besudeln, beflecken.
**obliquus** 3 schräg, schief.
**obliteratio, oblitero** s. oblitteratio u. s. w.
**oblitesco,** tui 3 sich verstecken.
**oblitteratio,** onis f. (obliteratio) das Vergessen.
**oblittĕro** 1 (oblitĕro) in Vergessenheit bringen.
**oblivio,** onis f. Vergessenheit.
**obliviosus** 3 1. vergeßlich. 2. Vergessenheit bewirkend, sorgenstillend.
**obliviscor,** lītus sum 3 vergessen, nicht mehr beachten.
**oblocutio,** onis f. Widerspruch.
**oblongus** 3 ziemlich lang, länglich; rechteckig.
**oblŏquor,** locūtus sum 3 gegen jemand reden, widersprechen; tadeln, schelten, höhnen, lästern.
**obluctor** 1 gegen etwas ankämpfen (dat.).
**obmurmŭro** 1 dagegen-, dazumurmeln.
**obmutesco,** mūtui 3 verstummen, still werden.
**obnītor,** nixus u. nīsus sum 3 gegen etwas ankämpfen.
**obnixe** adv. mit allen Kräften, eifrig; orare o. innig beten.
**obnoxio** 1 sich schuldig machen.
**obnoxius** 3 1. schuldig, verfallen. 2. unterworfen, gehorsam, knechtisch. 3. verpflichtet, verbunden.
**obnubilatio,** onis f. Umwölkung, Verdüsterung.
**obnūbilo** 1 umwölken, verdunkeln.
**oboediens,** entis (obēdiens) gehorsam, willfährig.
**oboedientia,** ae f. (obedientia) Gehorsam.
**oboedio** 4 (obēdio) Gehör geben, gehorchen; apostolatum ad oboediendum fidei in gentibus accepimus wir haben das Apostolat empfangen, um die Völker dem Glauben gehorsam zu machen.
**oboeditio,** onis f. (obeditio) Gehorsam.
**ŏbŏlĕo,** olui 2 riechen nach etwas; auch trans. gebraucht.
**Obolēnus,** i m. Verlobter der hl. Glodesindis.
**ŏbŏlus,** i m. (ὀβολός) Obolus, griech. Münze, etwa 10 Pfennige.
**obŏrĭor,** ortus sum 4 entstehen, zum Vorschein kommen, aufgehen.
**obrēpo,** psi, ptum 3 herankriechen, sich hineinschleichen.
**obrepticius** 3 (obreptitius) erschlichen.
**obrepto** 1 heranschleichen; jemand überraschen (c. dat.).
**obrigesco,** rigui 3 erstarren.
**obrĭzus** 3 (ὄβρυζον) fein, lauter: aurum.
**obrŭo,** rŭi, rŭtum 3 1. überschütten, versenken, vergraben. 2. unterdrücken, zugrunde richten.
**obsaepio,** psi, ptum 4 (obsēpio) verzäunen, versperren.
**obsaeptio,** onis f. Absperrung.
**obscaenitas, obscaenus** s. obscēnitas u.s.w.
**obscēnitas,** atis f. 1. Häßlichkeit. 2. Unzüchtigkeit.
**obscēnus** 3 1. scheußlich, ekelhaft. 2. unzüchtig, schamlos.
**obscuratio,** onis f. Verdunkelung, Verfinsterung.
**obscuratus,** i m. ein Verdunkelter: obscurati terrae (Ps. 73, 20).
**obscuritas,** atis f. Dunkelheit, Finsternis.

**obscūro** 1 1. Finsternis hervorbringen, verdunkeln, verfinstern; pass. (u. act.): dunkel werden, Abend werden, sich verfinstern. 2. verhüllen, verbergen. 3. in Vergessenheit bringen.
**obscurum,** i n. Finsternis, Dunkel; oft im pl.
**obscūrus** 3 1. dunkel, finster. 2. versteckt, verborgen. 3. unverständlich, unklar.
**obsecratio,** onis f. inständiges Bitten, Beschwören, feierliches Gebet.
**obsĕcro** 1 beschwören, anflehen.
**obsecundo** 1 zu Willen sein, willfahren, gehorchen.
**obsecutio,** onis f. (obsequutio) Gehorsam.
**obsepio** ſ. obsaepio.
**obsequēla,** ae f. Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.
**obsĕquens,** entis willfährig, nachgiebig.
**obsequentia,** ae f. Nachgiebigkeit, Schmiegsamkeit.
**obsequiosus** 3 sehr nachgiebig oder willfährig.
**obsĕquĭum,** i n. 1. Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, Folgsamkeit. 2. Hingebung, Aufopferung. 3. Dienerschaft, Dienst, Gottesdienst. 4. Opfer, Spende. 5. Ehrenbezeugung.
**obsĕquor,** quūtus u. cūtus sum 3 gehorchen, zu Willen sein.
**obsĕro** 1 verriegeln, verschließen.
**observans,** tis 1. beobachtend. 2. hochachtend.
**Observantes,** ium m. die Observanten, ein Sondername für einen der drei selbständigen Männerorden, die aus der Stiftung des hl. Franz v. Assisi hervorgegangen sind (die Observanten werden meistens Minoriten oder Schwarze Franziskaner genannt).
**observantia,** ae f. 1. Aufmerksamkeit, Ehrerbietung. 2. Beobachtung der Klosterregel; obs. quadragesimalis Beobachtung des Fastengebotes.
**observatio,** onis f. 1. Wahrnehmung, Beobachtung. 2. Vorschrift; pl.: Bräuche.
**observator,** oris m. Beobachter.
**observatrix,** icis f. Beobachterin.
**observo** 1 1. beobachten, befolgen; hüten, lauern (Ps. 36, 12). 2. verehren, Hochachtung erweisen.
**obses,** ĭdis m. u. f. Geisel, Bürge.
**obsessio,** onis f. 1. Einschließung, Belagerung. 2. Besessenheit (durch den Teufel).
**obsĭdio,** onis f. Einschließung; übtr.: Gefangenschaft.
**obsĭdo,** sēdi, sessum 3 besetzen, in seinen Besitz bringen.
**obsignatio,** onis f. Besiegelung, Untersiegelung.
**obsignator,** oris m. Besiegler.
**obsigno** 1 zusiegeln, versiegeln.
**obsisto,** stĭti 3 Widerstand leisten, sich widersetzen, bekämpfen.
**obsolesco,** lēvi, lētum 3 veralten, Wert oder Ansehen verlieren.
**obsolētus** 3 1. abgenutzt, abgetragen, veraltet. 2. alltäglich, gemein.
**obsōnĭum,** i n. Zukost; Fischspeise.
**obsōpio** 4 gefühllos machen, einschläfern.
**obsordesco** 3 schmutzig werden.
**obstaculum,** i n. Hindernis, Hemmnis.
**obstĕtrĭco** 1 Geburtshelferdienste oder Hebammendienste leisten.
**obstĕtrix,** icis f. Hebamme.
**obstinatio,** onis f. Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Starrsinn.
**obstinatus** 3 beharrlich, hartnäckig.
**obstĭno** 1 auf etwas bestehen.
**obsto,** stĭti, statūrus, 1 1. entgegen oder im Wege stehen. 2. hinderlich sein.
**obstrangulo** 1 erwürgen.
**obstrĕpo,** ui, ĭtum 3 1. ertönen lassen. 2. belästigen, hinderlich sein, stören.
**obstringo,** strinxi, strictum 3 1. festbinden, zubinden. 2. verpflichten, verbindlich machen. 3. in etwas Übles verwickeln oder verstricken.
**obstrŭo,** struxi, structum 3 vorbauen, verrammeln, verstopfen, verschließen.
**obstrusus** 3 verschlossen.
**obstupefăcio,** fēci, factum 3 in Erstaunen versetzen; stutzig machen; betäuben.
**obstupesco,** stupui 3 1. starr oder gefühllos werden; erstaunen. 2. stumpf werden: dentes.
**obtectus,** us m. Schutz.
**obtĕgo,** texi, tectum 3 1. schützend bedecken, beschützen. 2. verbergen, verschleiern, verdunkeln.
**obtemperatio,** onis f. Gehorsam.
**obtempĕro** 1 gehorchen.
**obtendo,** di, tum 3 vorspannen; übtr.: vorwenden, vorschützen.
**obtenebresco** 3 dunkel werden.
**obtĕnĕbro** 1 verdunkeln, verfinstern.
1. **obtentus,** us m. das Vorstecken; Vorwand, Schein.
2. **obtentus,** us m. das Erhalten, Empfangen, Gewährung.
**obtĕro,** trivi, tritum 3 zertreten, vernichten, zuschanden machen.
**obtestatio,** onis f. Beschwörung, das inständige Bitten.
**obtestor** 1 1. zum Zeugen anrufen. 2. anflehen, beschwören.
**obticentia,** ae f. das Schweigen.
**obtĭneo,** tĭnŭi, tentum 2 1. inne haben, besitzen, besetzt halten. 2. besetzen, einnehmen, besiegen. 3. erhalten, erwirken: licentiam, indulgentiam. 4. festhalten, bewahren, aufrecht erhalten: pacem, tranquillitatem.

**obtingo**, tĭgi 3 1. sich zutragen, ereignen. 2. widerfahren, zuſtoßen.
**obtorpesco**, torpui 3 ſtarr oder gefühllos werden.
**obtrectatio**, onis f. Verkleinerung, Mißgunſt.
**obtrectator**, oris m. Neider, Widerſacher..
**obtrecto** 1 entgegenarbeiten, verkleinern.
**obtruncatio**, onis f. Enthauptung.
**obtrunco** 1 niedermetzeln, enthaupten.
**obtueor**, tuĭtus sum 2 anſehen (ad); erblicken.
**obtumesco** 3 anſchwellen, aufbrauſen.
**obtundo**, tŭdi, tūsum u. tunsum 3 1. gegen oder auf etwas ſchlagen. 2. abſtumpfen, betäuben, ſchwächen.
**obtunsio**, onis f. das Schlagen auf etwas, das Stoßen.
**obturbo** 1 verwirren, ſtören.
**obturatio**, onis f. Verſtopfung, Verhärtung.
**obtūro** 1 verſtopfen, verhärten; verſchließen.
**obtūsio**, onis f. Dumpfheit, Stumpfheit.
**obtūsus** 3 abgeſtumpft, gefühllos.
**obtūtus**, us m. Blick, Anſchauung.
**obumbratio**, onis f. Verdunkelung; Überſchattung.
**obumbro** 1 1. beſchatten, überſchatten alicui, verfinſtern. 2. bedecken, ſchützen (c. dat.: Pſ. 90, 4; mit super: Pſ. 139, 8.).
**obuncus** 3 gekrümmt.
**obvĕnio**, vēni, ventum 4 1. ſich einfinden, eintreffen. 2. zuteil werden; widerfahren.
**obventicius** 3 zufällig.
**obversor** 1 erſcheinen, vorſchweben.
**obverto**, verti, versum 3 entgegen-, hinwenden.
**obvĭam** adv. entgegen.
**obvĭo** 1 begegnen, entgegenkommen.
**obvĭus** 3 1. begegnend. 2. zuvorkommend, leicht zugänglich.
**obvolvo**, volvi, volūtum 3 einwickeln, verhüllen.
**occaeco** 1 blenden; verfinſtern.
**occāsio**, onis f. 1. Gelegenheit, günſtiger Zeitpunkt. 2. Veranlaſſung, Urſache: sub oder in occasione bei Gelegenheit.
**occāsus**, us m. 1. Untergang, Verderben, Tod. 2. Weſten (Pſ. 67, 5).
**occĭdens**, tis m. 1. Abend, Abendgegend, Weſten. 2. Abendland.
**occidentalis**, e weſtlich; abendländiſch.
**occidio**, onis f. Niedermetzelung, Vernichtung.
1. **occīdo**, cĭdi, cīsum 3 1. niederhauen, töten. 2. zugrunde richten, verderben.
2. **occĭdo**, cĭdi, cāsum 3 1. nieder-, hinfallen. 2. umkommen, ſterben, verloren gehen.
**occĭdŭus** 3 untergehend, weſtlich.
**occīsio**, onis f. 1. Totſchlag, Tötung. 2. Schlachtbank.
**Occitania**, ae f. Landſchaft Languedoc in Frankreich.
**occludo**, clūsi, clūsum 3 1. verſchließen, verſperren. 2. einſperren, hemmen.
**occlūsio**, onis f. Verſperrung, Verſtopfung.
**occubĭtus**, us m. Untergang.
**occubo** bŭi, bĭtum 1 dahingeſtreckt liegen.
**occŭlo**, lui, cultum 3 verdecken, verbergen, verheimlichen.
**occultatio**, onis f. Verbergung, Geheimhaltung.
**occulto** 1 verborgen halten, verheimlichen.
**occultum**, i n. das Geheime, Geheimnis, geheime Sünde; im sg. u. pl. auch: Verſteck, Schlupfwinkel; in occultis im verborgenen.
**occultus** 3 1. verſteckt, heimlich. 2. nicht offen, verſchloſſen.
**occumbo**, cŭbŭi, cubĭtum 3 fallen, ſterben.
**occupatio**, onis f. 1. Beſetzung, Beſitznahme. 2. Beſchäftigung, Inanſpruchnahme, Schwierigkeit.
**occupatus** 3 in Anſpruch genommen, beſchäftigt.
**occŭpo** 1 1. ſich bemächtigen, in Beſitz nehmen. 2. überfallen, ergreifen. 3. in Beſchlag nehmen, beſchäftigen.
**occurro**, curri, cursum 3 1. entgegenlaufen; feindlich entgegentreten. 2. entgegenarbeiten, vorbeugen. 3. abhelfen, zu Hilfe kommen.
**occurso** 1 eilig heranlaufen.
**occursus**, us m. 1. das Entgegenkommen, Begegnung; in occursum ire entgegen gehen, in occursum meum mir entgegen; auch adj.: occursum aliquem habeo jemand kommt mir entgegen. 2. Lauf, Umlauf.
**Oceănus**, i m. (Ὠκεανός) Weltmeer, Ozean.
**ocellus**, i m. (eig.: kleines Auge) Augapfel.
**Ochozias**, ae m. (hebr.: Erfaſſen des Herrn) König von Juda, Ahnherr Chriſti.
**Ochsenfurtum**, i n. Kloſter Ochſenfurt bei Würzburg.
**ōcĭor**, oris (compar.) u. **ocissimus** 3 (superl.) ſchneller, ſchnellſter.
**ōcĭter**, adv. hurtig, ſchnell; compar.: ocius; superl.: ocissime.
**ŏcrĕa**, ae f. Beinſchiene.
**octāva**, ae f. 1. die Oktav, als achttägige Gedenkfeier eines höheren Feſtes. 2. eine beſondere Tonart oder ein Inſtrument mit acht Saiten.
**Octāvia**, ae f. Mutter der hl. Hyazintha.
**Octavilla**, ae f. fromme Matrone zu Rom im 3. Jhdt.
**octāvus** 3 der achte.
**octennis**, e achtjährig.
**octidurnus** 3 achttägig.
**octingentēsimus** 3 der achthundertſte.
**octingenti** 3 achthundert.

**octo** acht.

**Octōber,** bris m. der Oktobermonat.

**Octodūrus,** i f. (auch: Octodurum Veragrorum) Stadt im Walliser Lande, j. Martigny; dav.: **Octodurensis,** e.

**octogenarius** 3 achtzigjährig.

**octogēsimus** 3 der achtzigste.

**octoginta** achtzig.

**ocularis,** e zu den Augen gehörig; o. testis Augenzeuge.

**oculatus** 3 1. sehend. 2. sichtbar; in die Augen fallend.

**ŏcŭlus,** i m. 1. Auge. 2. Augenlicht, Blick; oculis captus blind.

**ōdi,** odisse (Perfekt mit Präsensbedeutung) hassen, verschmähen.

**odĭbĭlis,** e 1. von Haß erfüllt. 2. hassenswert.

**S. Odilĭa,** ae f. (Ottilia, Othilia) Jgfr. († 720).

Sie wurde als die Tochter des sächsischen Herzogs Attico und seiner Gattin Bereſinda blind geboren. Da der Vater von dem Kinde nichts wissen wollte, übergab die Mutter es einer Pflegerin. Alsdann kam die Kleine in ein Stift bei Besançon. Als sie vom sel. Bischofe Erhard als Erwachsene getauft wurde, erhielt sie wunderbar das Augenlicht. Sie beschloß, sich ganz Gott zu weihen, und wies nach ihrer Rückkehr an den väterlichen Hof jedes Anerbieten zu heiraten ab. Schließlich baute Attico für sie und andere Jungfrauen ein Kloster; es traten gegen 130 ein. Gegen andere sehr mild, war Odilia gegen sich selbst streng und lebte zumeist von Gerstenbrot, Wasser und etwas Gemüse. Den größten Teil der Nacht brachte sie betrachtend zu. Als Kopfstück benutzte sie einen Stein. Sie selbst errichtete am Fuße des Klosterberges eine Fremdenherberge, die sie täglich aufsuchte, wobei sie die Wunden der Aussätzigen selbst reinigte. Sie starb wohlversehen mit den hl. Sakramenten am 1. Dezember 720. Ihr Leib wurde in der Kapelle vom hl. Johannes Baptista beigesetzt. Beim Ausbruche der französischen Revolution versenkte man ihre Gebeine und brachte sie erst i. J. 1800 in den Sarg zurück. — 13. oder 14. Dezember.

**S. Odĭlo,** onis m. Abt v. Cluny († 1049).

Er wurde in der Auvergne (Fkr.) i. J. 962 aus einer Ritterfamilie geboren; trat in Cluny, das damals vom hl. Abte Majolus geleitet wurde, ein und wurde später dessen Nachfolger. Täglich brachte er unter vielen Tränen der Reue und Ehrfurcht das hl. Meßopfer dar. Selbst auf der Reise las er täglich in den Schriften der Kirchenväter. Er ließ zuerst das Allerseelenfest in seinem Kloster abhalten; auf seine Veranlassung hin wurde allenthalben die sogenannte Treuga Dei, ein Waffenstillstand an mehreren Tagen der Woche, eingeführt. Den Erzbischofsstuhl von Lyon wollte er nicht einnehmen. Als in Aquitanien eine Hungersnot ausbrach, verkaufte er die hl. Gefäße, ja selbst die kostbare Krone, die Kaiser Heinrich dem Kloster ehedem geschenkt hatte. Odilo besuchte eifrig die Klöster der Diözese Genf und Lausanne, die ihm unterstellt waren. Durch sein Gebet heilte er Kranke; seinen Tod sagte er voraus. In der Neujahrsnacht 1049 starb er zu Sauvigny (Dép. Yonne). — 6. Februar.

**odio** 4 hassen.

**odiosus** 3 verhaßt, widerwärtig.

**ŏdĭum,** i n. Haß, Erbitterung, Feindschaft.

**ŏdor,** oris m. 1. Geruch, Duft, Wohlgeruch. 2. pl.: Räucherwerk, Spezereien.

**odorabilis,** e riechbar.

**odoramentum,** i n. Räucherwerk, wohlriechende Salbe, Spezerei.

**odoratus,** us m. der Geruch, das Riechen.

**odoratus** 3 duftend, wohlriechend.

**odōrifer,** fĕra, fĕrum wohlriechend; Geruch verbreitend.

**odōro** u. odōror 1 riechen.

**oecŏnŏmus,** i m. (οἰκονόμος) Wirtschafter, Verwalter.

**Oenipons,** ontis m. Innsbruck (Tirol); dav.: **Oenipontanus** 3.

**Oenus,** i m. der Innfluß.

**Oestlingia,** ae f. Ort Östlingen (Rheinland). Oestlingensis Archidiaconus = Dechant des Dekanats Zülpich.

**offendiculum,** i n. Anstoß, Hindernis, Ärgernis.

**offendo,** endi, ensum 3 1. gegen etwas stoßen; verletzen, beschädigen. 2. beleidigen, kränken; pass.: sich beleidigt oder gekränkt fühlen, zürnen (Ps. 94, 10). 3. verstoßen, einen Fehler machen.

**offensa,** ae f. 1. Anstoß, Ärgernis, Sünde. 2. Ungnade, Tadel.

**offensio,** onis f. 1. Anstoß, Ärgernis, Abneigung, Widerwille. 2. Bosheit, Sünde. 3. Hemmnis, Hindernis.

**offensiuncula,** ae f. ein kleiner Anstoß oder Ärger.

**offensum,** i n. Beleidigung, Sünde.

**offensus** 3 beleidigt, verletzt, unwillig.

**offĕro,** obtŭli, oblātum, offere 1. entgegenbringen, vorbringen, zeigen, darstellen. 2. anbieten, darbieten, darbringen, opfern.

**offertorium,** i n. Opferung, bes.: als Teil und Gebet der hl. Messe.

**offĭcĭans,** tis m. der diensttuende Geistliche; Amtsträger.

**officiositas,** atis f. Gefälligkeit, Diensteifer.

**officiosus** 3 1. gefällig. 2. pflichtgemäß.

**officium,** i n. 1. Pflicht, Verpflichtung, Schuldigkeit. 2. die pflichtmäßigen Gebete; das „Stundengebet" der Priester und Ordensleute. 3. Unterwürfigkeit, Gehorsam. 4. Dienst; Gottesdienst: off. divinum, Chordienst. 5. Amt, Geschäft, Verrichtung.

**Offo,** onis m. englischer König, Oheim u. Vorgänger des hl. Königs Richard.

**offulgeo,** fulsi 2 entgegenleuchten.

**offundo,** fūdi, fūsum 3 übergießen, verbreiten.

**offuscatio,** onis f. Verdunkelung.

**offusco** 1 verdunkeln; übtr.: herabwürdigen.

**Ogia,** ae f. (Oya) Ile d'Yeu (auch Dei insula), Insel a. d. Küste der Vendée (Fkr.).

**Ogo,** onis m. ein Abt.

**Oláus,** i m. Bruder des hl. Königs Kanut (oder Knut) von Dänemark.

**S. Olavus,** i m. (Olaus) Olaf, König u. Mart., Patron v. Norwegen († um 1028).
Er war König von Norwegen und Schwiegersohn des Königs der Schweden und Goten. Er hatte sich in England ausgebildet und war in Rouen (Frk.) getauft worden. Nicht allein berief er Geistliche in sein Land, sondern nahm auch selbst die Verkündigung des Evangeliums in die Hand und bekehrte sehr viele. Verschiedene Adelige waren hiermit unzufrieden und veranlaßten den Dänenkönig Knut, gegen ihn zu arbeiten. Olaf floh nach Rußland zu seinem Verwandten Jaroslaus. Die Norweger aber baten ihn heimzukehren. Er tat es. Als die Gegner dies erfuhren, stachelten sie den König Knut zum Kriege auf. Dieser ließ den Olaf durch Meuchelmörder im Jahre 1028 töten. — 29. Juli.

**Oldenzalia,** ae f. Stadt Oldenzaal in Holland.

**ŏlĕa,** ae f. 1. Ölbeere. 2. Ölbaum, Olivenbaum.

**oleaster,** stri m. der wilde Olivenbaum.

**oleatus** 3 mit Öl getränkt.

**ŏlĕo,** lui 2 riechen, nach etwas riechen.

**oleosus** 3 ölig, voll Öl.

**ŏlĕum,** i n. 1. Öl, Salbe. 2. Fett, Fruchtbarkeit.

**olfăcĭo,** fēci, factum 3 riechen.

**olfactorium,** i n. Blumenstrauß.

**olfactorius** 3 zum Riechen dienlich.

**ōlim** adv. 1. ehemals, einst, längst. 2. künftig einmal.

**ŏlĭtor,** oris m. (auch: hŏlĭtor) Küchengärtner.

**ŏlĭva,** ae f. 1. Olive. 2. Ölzweig. 3. Ölbaum.

**olivētum,** i n. Ölgarten; **Mons Olivēti** Monte Oliveto, berühmtes Kloster bei Accona (zwischen Siena u. Arezzo in Italien).

**olla,** ae f. Topf, Kessel.

**Olmucium,** i n. Olmütz in Mähren.

**ŏlus,** ĕris n. Kraut, Gemüse; ŏlĕra herbarum grüne Kräuter.

**Olympĭus,** i m. 1. Exarch des griech. Kaisers Konstans II. in Italien. 2. Tribun in Rom z. Zt. Valerians.

**Olympus,** i m. der Berg Olymp in Nordgriechenland, von den Alten als Sitz der Götter betrachtet; dav.: **Olympĭus** 3.

**ōmĕga** indecl. der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, das Letzte, Ende.

**ōmen,** inis n. Anzeichen, Wahrzeichen, Vorbedeutung.

**ōmĭnor** 1 weissagen, verkündigen.

**ominosus** 3 bedeutungsvoll, unheilvoll.

**omitto,** misi, missum 3 1. aufgeben, unbeachtet lassen, unterlassen. 2. unerwähnt lassen, übergehen.

**omnĭgĕnus,** gĕnĕris von jeder Art.

**omnimŏdis** adv. auf jede Weise.

**omnimŏdus** 3 nach jeder Hinsicht hin, vollkommen, allseitig.

**omnĭno** adv. 1. gänzlich, ganz, durchaus. 2. überhaupt, im allgemeinen.

**omnipollens,** tis allvermögend.

**omnĭpŏtens,** tis allmächtig.

**omnipotentia,** ae f. Allmacht.

**omnis,** e 1. all; pl.: alle, alle Menschen. 2. ganz, vollständig. 3. alles mögliche, allerlei; omnis mit Verneinung oft = keiner: non omni bono (Ps. 33, 11).

**omnĭvŏrus** 3 alles verschlingend.

**omophŏrĭon,** i n. (ὠμοφόριον) Schultermantel; das bischöfliche Pallium.

**omphălos,** i m. (ὀμφαλός) Nabel.

**onăger,** gri u. **onăgrus,** i m. (ὄναγρος) Esel; Waldesel.

**onerarius** 3 lasttragend.

**onĕro** 1 1. beladen, belasten. 2. beschweren, belästigen. 3. erschweren, ärger machen.

**onerosus** 3 lästig, beschwerlich.

**Onēsimus,** i m. christlicher Sklave aus Kolossae (Griechenland).

**Onĭas,** ae m. 1. **O. I.** Hoherpriester (reg. 323—300). 2. **O. III.** Hoherpriester (reg. um 180).

**Onoldĭnum,** i n. Ansbach (Bayern).

**S. Onuphrius,** i m. Bek. († im 4. Jhdt.).
Er stammte aus Ägypten und lebte längere Zeit im Kloster Hermopolis bei Theben. Er beschloß, sich nach dem Vorbilde des Elias u. des hl. Johannes Baptista als Einsiedler in die Wüste zu begeben, worin er 60 Jahre vereinsamt für Gott allein lebte. Ein Engel brachte ihm die notwendige Nahrung. Als Onuphrius sterben sollte, lenkte Gott die Schritte des Einsiedlers Paphnutius zu ihm, der ihm beim Sterben zur Seite war. — 12. Juni.

**ŏnus,** ĕris n. 1. Last, Bürde. 2. Mühe, Beschwerde. 3. Geschäft, Aufgabe.

**onyx,** ychis (y ist kurz) m. (ὄνυξ = Fingernagel) ein gelblicher Edelstein, der Onyx; übtr.: Salbenbüchse.

**opacitas,** atis f. Schattigkeit, Schatten.

**opāco** 1 beschatten.

**opācus** 3 schattig, dunkel, finster.

**ŏpĕra,** ae f. 1. Tätigkeit, Arbeit, Mühe, Bemühung; operam dare alicui jds. Schüler sein od. jem. gefällig sein. 2. Dienst, Dienstleistung, Amt. 3. verwendete Zeit, Muße.

1. **operarius** 3 zur Arbeit gehörig.

2. **operarius,** i m. Arbeiter, Tagelöhner, Diener, operarius fori Gerichtsdiener.

**operatio,** onis f. 1. das Wirken, Handeln. 2. Wirkung, Wirksamkeit. 3. Mildtätigkeit. 4. operationem facere ein Geschäft betreiben (Ps. 106, 23).

**operator,** oris m. Arbeiter, Bewirker, Schöpfer.

**operatrix,** icis f. Bewirkerin; Vermittlerin.

**operculum,** i n. Deckel.

**operimentum,** i n. Decke, Bedeckung, Kleidungsstück.

**opĕrĭo,** ĕrŭi, ertum 4 1. bedecken, zudecken, verhüllen. 2. bekleiden; pass.: sich bekleiden. 3. verbergen, verheimlichen.

**ŏpĕror** 1 1. arbeiten, verrichten. 2. wirken, wirksam sein, operari alicui helfen. 3. bebauen: terram.

**opertorium,** i n. 1. Decke, Mantel, Gewand. 2. Grab.
**operosus** 3 1. tätig, geschäftig. 2. mühevoll, beschwerlich.
**opertus** 3 bedeckt, verhüllt.
**opes,** um f. s. **ops.**
**Ophir** indecl. 1. Personenname: ein Nachkomme Sems. 2. Landesname: Landschaft bei Saba im südlichen Arabien (oder im heutigen Deutschostafrika?).
**Ophni** indecl. m. (hebr.: Faust) Sohn des Richters Heli.
**Ophitae,** arum m. (Ὀφῖται) Schlangenanbeter (eine Sekte des 2. Jhdts.).
**ŏpĭfex,** fĭcis m. 1. Urheber, Bildner, Schöpfer. 2. Handwerker, Arbeiter.
**opĭfĭcĭum,** i n. Wirksamkeit, Tätigkeit.
**opĭlĭo,** onis m. Schafhirt.
**opimus** 3 1. wohlgenährt, fett. 2. reichlich, herrlich. 3. fruchtbar.
**opinatio,** onis f. Vermutung, Einbildung.
**opinatus** 3 1. eingebildet: malum. 2. berühmt.
**opinio,** onis f. 1. Meinung, Vorstellung, Ansicht. 2. Gerede, Gerücht. 3. gute Meinung, guter Ruf.
**opĭnor** 1 meinen, der Ansicht sein, vermuten.
**opĭpărus** 3 herrlich, prächtig.
**Opitergium,** i n. j. Oderzo, Stadt in Norditalien; dav.: **Opitergiensis,** e.
**opitulatio,** onis f. Hilfe, Hilfeleistung.
**opĭtŭlor** 1 helfen.
**oportet,** tuit 2 unpers.: 1. es ist nötig. 2. es geziemt sich, es gebührt sich.
**oppando,** pandi, pansum 3 ausspannen.
**oppĕrĭor,** perītus u. pertus sum 4 1. intr.: warten. 2. trans.: erwarten, abwarten.
**Oppershoien** indecl. n. Ort in Hessen, nördlich von Nauheim.
**oppĕto,** īvi u. ĭi, ītum 3 1. entgegengehen. 2. mit oder ohne mortem: sterben; leiden.
**oppidanus** 3 städtisch.
**oppĭdo** adv. gewaltig, gar, völlig.
**oppĭdum,** i n. 1. Festung. 2. Stadt. 3. s.: die Beinamen der Ortschaften.
**oppignĕro** 1 verpfänden; sicher stellen.
**oppilo** 1 verstopfen; übtr.: verriegeln, verschließen.
**opplĕo,** ēvi, ētum 2 anfüllen.
**Oppólia,** ae f. Oppeln in Schlesien; dav.: **Oppolensis,** e.
**oppōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. entgegenstellen, -setzen. 2. als Gegengrund vorbringen oder geltend machen.
**opportunitas,** atis f. günstige Gelegenheit, rechte Zeit; Bequemlichkeit.
**opportūnus** 3 1. geeignet, günstig, brauchbar, vorteilhaft. 2. geschickt, gewandt.
**oppositio,** onis f. Widerspruch.
**oppressio,** onis f. Gewalttätigkeit, Unterdrückung.
**oppressor,** oris m. Unterdrücker.
**oppressus,** us m. Druck, Unterdrückung.
**opprĭmo,** pressi, pressum 3 1. bedrängen, überwältigen, unterdrücken. 2. erdrücken, ersticken, erdrosseln. 3. überfallen, überraschen.
**opprobratio,** onis f. Vorwurf.
**opprŏbrĭum,** i n. Vorwurf, Schimpf, Schande, Schmach, Spott.
**opprŏbro** 1 vorwerfen, vorhalten.
**oppugnatio,** onis f. Bestürmung, Angriff.
**oppugnator,** oris m. Angreifer, Bekämpfer.
**oppugnatrix,** icis f. Bekämpferin.
**oppugno** 1 bestürmen, angreifen, bekämpfen.
**ops,** ŏpis f. 1. Macht, Vermögen, Stärke. 2. Beistand, Bemühung; opem ferre Hilfe bringen. 3. pl.: Mittel, Vermögen, Reichtum, die irdischen Güter. 4. Truppenmacht, Heer, Herrschaft.
**optabilis,** e wünschenswert, erwünscht.
**optatum,** i n. der Wunsch.
**optatus** 3 erwünscht, willkommen.
**optimātes,** ium u. um m. die Adeligen oder Fürsten eines Volkes.
**optĭmus** 3 s. bonus 3.
**optio,** onis f. der freie Wille; Wahl, Wunsch.
**opto** 1 sich wählen, wünschen.
**opulens,** tis reich, kostbar.
**opulentia,** ae f. Reichtum, Pracht.
**opulentus** 3 1. vermögend, reich. 2. angesehen, mächtig.

1. **ŏpus,** ĕris n. 1. Werk, Arbeit, Geschäft, Berufsarbeit, Handlung; opus metalli Metallwerk. 2. Erzeugnis, Bauwerk, Buch. 3. pl.: Regierungsgeschäfte. 4. Arbeitslohn (Lev. 19, 13).
2. **ŏpus** indecl. n. nötig, zweckmäßig.

**opusculum,** i n. kleines Werk, Buch.
**ōra,** ae f. 1. Küste. 2. Küstenland, Landstrich, Gegend. 3. Rand, Saum, Borte; ora vestimenti = Ausschnitt oben am Kleide.
**orăcŭlum,** i n. 1. Orakel als Ausspruch, Wahrspruch; **oracula pontificia** päpstliche Aktenstücke. 2. Orakel als Ort oder Spruchstätte; oraculum templi = das Allerheiligste im Tempel zu Jerusalem.
**orarium,** i n. Schweißtuch.
**oratio,** onis f. 1. das Reden, die Sprache. 2. Aussage, Rede, Vortrag. 3. als Gebet: ein besonderer Teil der hl. Messe, die Oration. 4. **o. Dominica** das Gebet des Herrn, das Vaterunser. 5. **Oratio D. N. I. C. in monte Olivēti** Gedächtnisfest des Gebetes Jesu auf dem Ölberge, früher am Dienstage nach Septuagesima gefeiert. 6. Rednergabe, Beredsamkeit.
**orator,** oris m. Redner, Wortführer, Unterhändler.
**oratorium,** i. n. Betzimmer, Betsaal; congregatio Oratorii die vom hl. Philippus

Neri gegründete Genossenschaft der Oratorianer.
**oratrix,** icis f. Fürbitterin.
**oratus,** us m. Bitte.
**orbatio,** onis f. Beraubung, Verwaisung.
**orbiculus,** i m. kleine Scheibe.
**orbis,** is m. 1. Kreis, Rund. 2. Erdkreis, Erdscheibe, Erdenrund.
**orbĭtas,** atis f. 1. die Kinderlosigkeit. 2. Witwentum.
**orbo** 1 verwaist machen, berauben.
**orbus** 3 beraubt, entledigt; verwaist.
**orcus,** i m. (ὄρκος) Unterwelt, Hölle.
**ordĕum,** i n. s. hordĕum.
**ordinarium,** i n. Anordnung, Tagesordnung.
**ordinarius** 3 ordentlich, regelmäßig, gewöhnlich; in ordinario für gewöhnlich; subst.: **Ordinarius,** i m. (scil.: locorum) der zuständige Diözesanbischof.
**ordinatio,** onis f. 1. Anordnung, Einrichtung; Bestellung; Bestallung, Amtsbesetzung. 2. Weihe, Weihung der Diakone zu Priestern; o. ecclesiae Gründung oder Weihe einer Kirche. 3. Verfügung, Verordnung.
**ordinatus** 3 geordnet, ordentlich; adv.: in der Regel, gewöhnlich.
**ordĭno** 1 1. in Ordnung bringen, ordnen, einrichten; o. missam diei sich die einzelnen Teile der hl. Messe für einen bestimmten Tag zurechtlegen; o. testamentum einen Bund schließen. 2. verordnen, befehlen.
**ordĭor,** orsus sum 4 anfangen, beginnen, unternehmen; (im pf.: orditus sum bei Is. 25, 7).
**ordo,** ĭnis m. 1. Reihe, Ordnung. 2. Schar, Abteilung. 3. Stand, Klasse; bes.: klösterliche Genossenschaft, Orden. 4. meist pl.: die kirchlichen Weihen, o. maiores die höheren, o. minores die niederen Weihen; sacramentum ordinis Sakrament der Priesterweihe.
**orgănum,** i n. (ὄργανον) Musikwerkzeug; Orgel, auch: Flöte, Harfe (Ps. 136, 2).
**orichalcum,** i n. (ὀρείχαλκος) Messing, Glanzerz.
**oriens,** tis m. 1. aufgehende Sonne, Morgen, Osten. 2. Morgenland.
**orientalis,** e morgenländisch, aus dem Morgenlande; **Orientales,** ium m. die Orientalen.
**orifĭcium,** i n. Mündung.
**Origĕnes,** is m. berühmter Kirchenschriftsteller zu Alexandrien in Ägypten († wahrscheinlich: 251); dav.: **Origenianus** 3.
**originalis,** e 1. uranfänglich, ursprünglich, echt, unverfälscht. 2. zur Geburt gehörig; originalia documenta Ereignisse bei der Geburt.
**Origĭnes,** is m. s. Origĕnes, is m.
**origo,** inis f. 1. Ursprung, Abstammung. 2. Stamm, Familie.
**Orion,** ōnis m. der Orion, ein Sternbild; auch pl.: **Oriōnes,** um m.
**ŏrĭor,** ortus sum 4 1. aufgehen, entstehen, hervorkommen. 2. geboren werden, abstammen.
**oriundus** 3 abstammend.
**ornamentum,** i n. 1. Schmuck, Zierde, Kostbarkeit. 2. Glanz, Auszeichnung, Ehre.
**ornator,** oris m. Ausschmücker.
1. **ornatus** 3 1. versehen, ausgerüstet. 2. geschmückt, geziert; sĕrĭco ornatus mit Seide bestickt. 3. herrlich, vortrefflich.
2. **ornatus,** us m. 1. Ausrüstung, Ausstattung. 2. Schmuck, Zierde. 3. Kopf-, Haarschmuck, auch Kleidung; bes.: der priesterliche Ornat.
**orno** 1 1. schmücken, zieren. 2. ehren, loben, preisen.
**ōro** 1 beten, bitten.
**Orolaunum,** i n. (Arlūnum, Arlaunum) Arlon, Stadt in Belgien.
**Orōsĭus,** i m. latein. Kirchenschriftsteller zu Beginn des 5. Jhdts.
**orphanotrophium,** i n. (ὀρφανοτροφεῖον) Waisenhaus.
**orphanotrŏphus,** i m. Waisenvater.
**orphănus** 3 verwaist; subst.: Waisenkind.
**orsus** 3 ptc. pf. von ordĭor.
**orthodŏxĭa,** ae f. (ὀρθοδοξία) Rechtgläubigkeit.
**orthŏdŏxus** 3 rechtgläubig.
**ortīvus** 3 aufgehend; übtr.: das obere: facies.
**ortus,** us m. 1. der Aufgang, Osten, Morgen. 2. Ursprung, Anfang.
**ortygĭa,** ae f. (órtyga) (ὄρτυξ) Wachtel.
**ortygomētra,** ae f. „Wachtelmutter", Wachtelkönig.
1. **ōs,** ōris n. 1. Mund, Rachen: leonis. 2. Gesicht, Miene. 3. Öffnung, Mündung. 4. Abgrund (Ps. 68, 16).
2. **ŏs,** ossis n. 1. Knochen, Gebein. 2. das Innerste oder Mark.
**Osca,** ae f. Stadt im nördlichen Spanien, j. Hueska; dav.: **Oscensis,** e und **Oscenses,** ium m. Einw.
**oscillatio,** onis f. das Schaukeln.
**oscillo** 1 sich schaukeln.
**oscitatio,** onis f. Aufsperrung des Mundes; das Gähnen.
**oscĭto** u. **oscĭtor** 1 den Mund aufsperren; gähnen.
**osculatio,** onis f. das Küssen.
**oscŭlor** (osculo) 1 küssen.
**osculum,** i n. 1. Mäulchen. 2. übtr.: Kuß.
**Osee** indecl. u. **Oseas,** eae m. 1. (hebr.: Erretter) der erste unter den sog. kleinen Propheten. 2. ein König von Israel.

**Osmāni,** orum m. die Osmanen, Türken, dav.: **Osmanĭcus** 3 türkisch.

**Osnabrūgum,** i n. Osnabrück (Prov. Hannover); dav.: **Osnabrugensis,** e.

**osor,** oris m. Hasser.

**ossĕus** 3 beinern, knöchern.

**ossuarium,** i n. Totenurne.

**ostendo,** di, tum u. sum 3. 1. darbieten, zeigen, sehen lassen. 2. erklären, deutlich machen.

**ostensio,** onis f. 1. Beweis, Nachweis. 2. Schaustellung, Heuchelei.

**ostensorium,** i n. Monstranz.

**ostentatio,** onis f. 1. das Zeigen, das Offenbaren. 2. Prahlerei, Täuschung, Schein.

**ostentator,** oris m. Prahler.

**ostento** 1 1. zeigen, darbieten. 2. hinweisen auf, prahlen; mit etwas drohen.

**ostentus,** us m. Zurschaustellung; dav.: dat. ostentui zur Schau, zum Scheine; ostentui habere verspotten.

**ostentum,** i n. Wunderzeichen, Wunder.

**Ostgothĭa,** ae f. das Land der Ostgoten.

**Ostĭa,** ae f. Stadt an der Mündung der Tiber; dav.: **Ostiensis,** e: via Ostiensis die von Rom nach Ostia führende Straße.

**ostiaria,** ae f. Türhüterin, Pförtnerin.

**ostiarius,** i m. 1. Pförtner. 2. einer, der die erste der vier niederen Weihen empfangen hat, Ostiarier.

**ostiatim** adv. von Tür zu Tür, von Haus zu Haus.

**ostĭŏla,** orum n. Türe, Doppeltüre.

**ostĭum,** i n. Türe, Eingang.

**Osträga,** ae f. (Osterga) Ostergau, ein Teil von Friesland.

**Ostrofranci,** orum m. die Ostfranken.

**S. Oswaldus,** i m. Oswald, König u. Mart. († 642).

Er war König von England und sehr mildtätig. Als ihm einst am Ostertage die Speisen in silberner Schale vorgesetzt wurden, ließ er dieselbe zerschlagen und die Bruchstücke an die Notleidenden verteilen. Der Bischof Aidan, der dies sah, ergriff gerührt die rechte Hand des Königs und sprach: „Möge diese Hand niemals altern." Der Segenswunsch ging in Erfüllung. Oswald tat sehr viel für die Verbreitung des Evangeliums. Er starb im 38. Lebensjahre unter den Streichen der Heiden. Sogar der Staub, in den sein Blut niederfloß, wurde vielen heilbringend. — 5. August.

**Otgar** indecl. m. Otgar, Bisch. v. Mainz (reg. 826—847).

**S. Otgerus,** i m. Otger, Bek. († im 10. Jhdt.).

Als der erwählte schottische Bischof Wiro mit dem Priester Plechelm nach Rom pilgerte, schloß sich der Diakon Otger ihnen an. Nachdem der Papst die beiden Erstgenannten zu Bischöfen geweiht hatte, gelangten alle drei auf der Heimreise an den Hof des Frankenherzogs Pipin. Dieser erbaute ihnen ein Kloster bei Roermond (Holland), das jetzt Odilienberg heißt. Dort starb der Heilige, nachdem er viele zur Liebe des Heilandes entflammt hatte. — 10. September.

**Othilia,** ae f. s. Odilia, ae f.

**S. Othmarus,** Bek. u. Abt († 760).

Er entstammte einer schwäbischen Adelsfamilie, war ein Schützling des Grafen Victor von Chur, wurde dann auf Wunsch des Grafen Waltram von Thurgau Abt von St. Gallen. Er lebte so abgetötet, daß er oft zwei Tage lang keine Nahrung zu sich nahm. Den Armen gab er oft einen Teil seiner eigenen Kleidung, wenn er sonst nichts zur Hand hatte. Für die Aussätzigen erbaute er unweit des Klosters ein Hospiz und bediente sie selbst; sogar mitten in der Nacht leistete er ihnen Gesellschaft und Hilfe. Als zwei Beamte, namens Warin und Ruthard, sich an den Klostergütern vergriffen, wandte sich Othmar an den Frankenkönig Pipin. Erbost hierüber, stachelten sie den Mönch Lambert auf, er solle den Abt öffentlich der Unenthaltsamkeit beschuldigen. Othmar erwiderte nichts auf die Anklage. Als ihn aber Gutgesinnte drängten, sich zu äußern, sagte er ruhig: „Zwar bin ich mir vieler Sünden bewußt; aber daß ich in dieser Hinsicht nicht gefehlt habe, mag Gott mir bezeugen!" Lambert mußte durch Gottes Fügung mit bis zur Erde niedergebeugtem Körper seine Verleumdung eingestehen. Dennoch wurde der fromme Abt in ein Verließ am Bodensee geworfen, wo man ihn mehrere Tage hungern und dürsten ließ, bis es dem Mönche Patgoz gelang, ihm Nahrungsmittel zu bringen. Ein Adliger namens Gosbert ließ ihn auf eine Insel schaffen, wo Othmar starb. Seine Leiche wurde dort unversehrt nach 10 Jahren aufgefunden und nach St. Gallen gebracht. — 16. November.

**Otho,** onis m. s. Otto, onis m.

**Othōnĭa,** ae f. Stadt Odensee in Dänemark.

**otiositas,** atis f. Müßiggang, Nichtstun.

**otiosus** 3. 1. müßig, untätig, unbeschäftigt. 2. unbesorgt, unbekümmert; **otiosus oneribus** ledig der Lasten.

**ōtĭum,** i n. 1. Ruhe, Muße. 2. Müßiggang.

**Otkarius,** i m. Otkar, Bisch. v. Eichstätt.

**Ottenburānum,** i n. (Ottinpurra, ae f.) Ottobeuern, Ort in Bayern.

**Ottilĭa,** ae f. s. Odilia ae f.

**1. S. Otto,** onis m. Bek. u. Bisch. v. Bamberg († 1139).

Er stammte aus Schwaben. Sein Vater war Graf Berthold, seine Mutter hieß Sophia. Als er seiner Eltern beraubt die angefangenen Studien wegen Geldmangels nicht fortsetzen konnte, begab er sich nach Polen, wo er durch Unterricht sich die Mittel erwarb, weiter zu studieren. Er kam an den Hof des Polenherzogs, der ihn als Gesandten an Kaiser Heinrich IV. schickte. Der Kaiser gewann Otto lieb und machte ihn, der die Priesterweihe empfangen hatte, zu seinem Hofkaplane und Kanzler. Als Bischof Rupert von Bamberg starb, wünschten die Einwohner den Kanzler zum Bischofe. Nach sechsmonatiger Bedenkzeit drängte Heinrich ihn zur Annahme des Bischofsamtes. Nur widerwillig ging Otto auf diesen Vorschlag ein, da er die Ansicht des Papstes über die sogenannte Laieninvestitur der Bischöfe kannte. Er nahm das hohe Amt nur unter der Bedingung an, daß der Papst damit einverstanden wäre und dieser ihn selbst weihe. Er begab sich also zu Papst Paschalis nach Rom, wo er Stab und Ring zu dessen Füßen niederlegte; doch kehrte er als Privatmann heim, denn der Papst machte keine Miene, ihn zu bestätigen. Paschalis ließ indessen den edlen Mann von der Rückreise abermals nach Rom rufen und erteilte ihm jetzt zur großen Freude aller, die ihn kannten, am Pfingstfeste die Bischofsweihe. Nachdem Otto viele Kirchen und Klöster als Herde der Gottes- und Nächstenliebe in seinem Bistum errichtet hatte, begab er sich voll Seeleneifers zu den Pommern, von denen er viele bekehrte; er starb am 5. Juli 1139 im 37. Jahre seiner bischöflichen Regierung. — 5. Juni (oder 30. September, Tag der Reliquienübertragung von Pommern nach Bamberg).

2. **Otto,** onis m. Name von römisch-deutschen Kaisern: a) **O. I.** (reg. 936—973). b) **O. II.** (reg. 973—983). c) **O. III.** (reg. 983—1002) = **Otto Ruius.**
3. **Otto,** onis m. ein Bruder des hl. Gottfried.
**ovanter** adv. frohlockend.
**ovile,** is n. Schafstall.
**Oxomensis** ecclesia Diözese Osma in Altkastilien.
**Oxoniensis,** e aus oder von Oxford (England).
**Oya,** ae f. s. Ogia, ae f.
**Oza** indecl. m. (hebr.: Stärke) Sohn Abinadabs.
**Ozias,** ae m. (hebr.: Stärke des Herrn) 1. König von Juda = Azarias (769—738 v. Chr.). 2. Ahnherr der Judith. 3. Stadthauptmann von Bethulia z. Zt. der Judith.

# P.

**Pābulum,** i n. 1. Futter. 2. Nahrung, Speise. 3. Bissen.
**pacatio,** onis f. Friedensschluß, Friede.
**pacator,** oris m. Friedensstifter.
**pacatrix,** icis f. Versöhnerin.
**pacatus** 3 beruhigt, friedlich.
**pācĭfer,** fĕra, fĕrum Frieden bringend.
**pacificatio,** onis f. Friedensstiftung.
**pacificator,** oris m. Friedensstifter.
**pacĭfĭco** 1 u. **pacĭfĭcor** 1 beruhigen, besänftigen, Frieden verleihen.
**pacĭfĭcus** 3 Frieden stiftend, friedlich, versöhnend; n. pl.: Friedensopfer.
**paciscor,** pactus sum 3 eine Abrede oder einen Vertrag schließen.
**paco** 1 zum Frieden bringen, beruhigen, unterwerfen.
**pactĭcĭus** 3 verabredet.
**pactio,** onis f. Vertrag, Verabredung, Vergleich.
**pactor,** oris m. Vermittler, Unterhändler.
**pactum,** i n. Übereinkunft, Vertrag; feststehende Form.
**Padĕra,** ae f. die Pader, Nebenfluß der Lippe.
**Paderborna,** ae f. Paderborn; **Paderbornensis,** e.
**Padŭa,** ae f. Padua, Stadt in Oberitalien.
**Pădus,** i m. Fluß Po (Oberitalien).
**paean,** ānis (acc.: āna) m. (παιάν) Jubelgesang, Hymne pl.: **paeāna,** orum n. Schlachtgesang.
**paedagogium,** i n. (παιδαγωγεῖον) Knaben-, bes. Pageninstitut.
**paedagōgus,** i m. (παιδαγωγός) Lehrmeister, Erzieher.
**paedor,** oris m. Schmutz, Unflat.
**paelex,** ĭcis f. (πάλλαξ) Kebsweib; Maitresse.
**Paeligni,** orum m. (Peligni) Völkerschaft in Mittelitalien.
**paene** adv. fast.
**paeninsula,** ae f. (peninsula) Halbinsel.
**paenitentia,** ae f. (poenitentia) Reue.
**paeniteo,** ui 2 (poeniteo) 1. pers.: Reue, Unlust empfinden. 2. unpers.: **paenitet** es reut, verdrießt.
**paenula,** ae f. (penula) Mantel, Umhang.
**paenultimus** 3 vorletzter.
**paenūrĭa,** ae f. s. penuria.
**paganitas,** atis f. Heidentum.
**pagānus** 3 1. ländlich, zu einem Gau gehörig. 2. heidnisch. 3. subst.: **paganus,** i m. a) Landmann. b) Heide.
**Pagāni,** orum m. Bewohner der italienischen Landschaft Kampanien; Nuceria Paganorum Stadt in Kampanien, j. Nocera de Pagani.
**pagatim** adv. gauweise; gemeindeweise.
**pāgina,** ae f. ein Blatt Papier, eine Seite.
**pāgus,** i m. 1. Gau, ländlicher Bezirk. 2. Dorf. 3. s. die Beinamen der Orte.
**Palaestina,** ae f. (= mit Staub bedeckt) Palästina; dav.: **Palaestini,** orum m. Bew., bes. gebraucht für Philister; **Palaestinensis,** e u. **Palaestinus** 3.
**palaestra,** ae f. 1. Kampfplatz. 2. Kampf.
**pălam** adv. öffentlich, unverhohlen, offenbar, offenkundig.
**pălătha,** ae f. (παλάθη) Feigenkuchen.
**palatinatus** u. **Palatinatus,** us m. die Pfalz, bes. die Rheinpfalz.
**Palatinus** 3 palatinisch collis; übtr.: kaiserlich (weil ein Palast des Kaisers auf dem Hügel Roms lag), s. Palatium.
**Palatiolum,** i n. 1. Palaiseau, Stadt (Dép. Seine-et-Oise). 2. Pfalzel, Ort in der Rheinprovinz.
**Palatium,** i n. 1. einer der Hügel Roms. 2. Palast, Residenz.
**palātum,** i n. Gaumen; übtr.: Hunger.
**pălĕa,** ae f. Spreu, Stroh.
**paleatus** 3 mit Spreu versehen oder vermischt.
**Palentia,** ae f. spanische Universitätsstadt.
**palla,** ae f. 1. ein reiches Obergewand zur römischen Kaiserzeit. 2. Palla, ein meist über Karton gezogenes Leinentüchlein, mit dem der Kelch bei der hl. Messe bedeckt wird.
**pallens,** entis 1. blaß, bleich. 2. gelblich. 3. blaß machend.

**palleo,** lui 2 1. blaß ſein, ſich entfärben. 2. ſich fürchten, ängſtigen.
**pallesco,** lui 3 1. erblaſſen, erbleichen. 2. ſich ängſtigen.
**palliatus** 3 bekleidet, verdeckt.
**pallĭdus** 3 bleich, blaß.
**palliŏlum,** i n. Kopfhülle.
**pallĭum,** i n. 1. Mantel, Obergewand. 2. Vorhang, beſ.: Altarſchmuck aus Wollſtoff, Brokat oder Seide, welcher den Unterbau des Altars bekleidet (Antependium). 3. das (erz)biſchöfliche Pallium, welches von Rom verliehen wird, ein weißer Wollſtreifen mit 7 eingewobenen ſchwarzen Kreuzen.
**pallor,** oris m. 1. die Bläſſe, blaſſe Farbe; p. auri Mattgold, Goldſchimmer (Pſ. 67, 14). 2. Furcht, Angſt.
**Palotiolum,** i n. ſ. Palatiolum.
**palma,** ae f. (παλάμη) auch: palmus, i m. 1. die flache Hand, Handfläche; als Längenmaß = 4 Finger breit. 2. Palmzweig; **Dominica Palmarum** Palmſonntag. 3. Siegespreis, Sieg.
**Palma,** ae f. Baume-les-Nonnes (Dép. Doubs).
**S. Palmatius,** i m. Mart. († 286).
Er war Konſul und wurde von dem grauſamen Statthalter Rictiovarus, der die thebaiſche Legion hatte niedermetzeln laſſen, gedrängt, dem Jupiter zu opfern; da er dies ablehnte und mehrere Senatoren auf ſeine Seite traten, ließ Rictiovarus alle bis auf vier ermorden. Dieſe letzteren hatten dem Rictiovarus Unheil für ſeine Grauſamkeit angedroht, deshalb ließ ſie der Chriſtenfeind unter langſamen Martern ſterben. — 5. Oktober.
**palmes,** ĭtis m. Zweig, Rebſchoß, Ranke.
**palmētum,** i n. Palmenwald, Palmenhain.
**palmĭger,** gĕra, gĕrum Palmenzweige tragend.
**palmosus** 3 palmenreich.
**palmus,** i m. ſ. palma.
**palpabilis,** e berührbar.
**palpamen,** inis n. das Streicheln.
**palpatio,** onis f. 1. das Betaſten, Berühren. 2. das Tappen.
**palpēbra,** ae f. Augenlid; übtr.: Wimper.
**palpitatio,** onis f. ſchnelle Bewegung: cordis.
**palpĭto** 1 (mit der Wimper) zucken.
1. **palpo** 1 ſanft berühren, ſtreicheln, taſten.
2. **palpo,** onis m. Schmeichler.
**paludosus** 3 ſumpfig.
1. **pālus,** i m. Pfahl.
2. **pălus,** ūdis f. Sumpf, Moraſt.
**paluster,** stris, stre ſumpfig.
**Pamphylĭa,** ae f. Landſchaft im ſüdlichen Kleinaſien.
**Pampelōna,** ae f. Stadt u. Bistum in Nordſpanien; dav.: **Pampelonensis,** e.
**panacēa,** ae f. (πανάκεια) u. **pănax,** ăcis m. Allheilkraut.
**panarium,** i n. Brotkorb.
**S. Pancratius,** i m. Mart., † zu Rom 304, 12. Mai.
**Pandatārĭa,** ae f. u. **Pandatērĭa,** ae f. Inſel im etruriſchen Meere, j. Vandotina; unter den heidniſchen Kaiſern diente ſie als Verbannungsort.
**pando,** pandi, pansum u. passum 3 1. ausbreiten, ausſpannen. 2. öffnen, auftun: januam. 3. bahnen: viam.
**pandus** 3 gekrümmt, krumm.
**panegyrĭcus** 3 (πανηγυρικός) 1. zur Volksverſammlung gehörig. 2. rühmend, lobend.
**pango,** panxi, panctum u. pepigi, pactum 3 1. befeſtigen. 2. verfertigen, abfaſſen, dichten. 3. beſingen, feiern. 4. verabreden.
**Panhormus,** i f. (Panormus) Stadt auf Sizilien, j. Palermo; dav.: **Panhormitanus** 3 u. **Panhormĭta,** ae m. Einw.
**panicium,** i n. das Gebäck.
**panĭfĭca,** ae f. Bäckerin.
**pānis,** is m. Brot; pl.: Brotſtückchen.
**panniculum,** i n. Stück Tuch, Binde, Windel; Fetzen.
**Pannŏnĭa,** ae f. Landſchaft ſüdlich der Donau (Teile von Ungarn, Slavonien u. Bosnien). Man unterſchied: P. superior u. P. inferior.
**pannosus** 3 zerlumpt, armſelig.
**pannus,** i m. (πῆνος) Stückchen Tuch, Lappen, Windel.
**Panormus,** i f. ſ. Panhormus.
**S. Pantalĕon,** onis m. Mart. P., Arzt, † 303, 27. Juli.
**S. Pantalus,** i m. Mart. u. Biſch. v. Baſel († im 5. Jhdt.).
Er ſoll einer der erſten Biſchöfe von Baſel geweſen und in Köln am Rhein von den Hunnenſcharen ermordet worden ſein, als auch die hl. Urſula und ihre Gefährtinnen den Streichen der Feinde erlagen. Im 10. Jahrhundert wurde bei der St. Urſulakirche in Köln tatſächlich ein Grabſtein mit der Inſchrift: Pantalus, Biſchof von Baſel, aufgefunden. — 12. Oktober.
**panther,** ēris m. u. **panthēra,** ae f. (πάνθηρ) Panther.
**pantomimus,** i m. (παντόμιμος) Ballettänzer; Schauſpieler.
**papāver,** ĕris n. Mohn.
**S. Paphnutius,** i m. 1. Biſch. in Oberägypten, † im 4. Jhdt., 11. Sept. 2. Abt in der ſketiſchen Wüſte (Ägypten) † um 400.
**Paphos** oder **Paphus,** i f. Stadt auf der Inſel Zypern.
**Papia,** ae f. Stadt Pavia in Norditalien; dav.: **Papiensis,** e.
**papĭlĭo,** onis m. 1. Schmetterling. 2. Zelt, Luſtzelt; beſ. pl.: Gezelt.
**papilla,** ae f. Bruſtwarze.
**papyrio,** onis m. Röhricht (aus Papyrusſtauden).
1. **papyrus,** i m. u. f. (das y iſt lang) u. **papyrum,** i n. (πάπυρος) 1. Papierſtaude in Ägypten. 2. Papier.
2. **S. Papyrus,** i m. Mart. P. aus Trier, † 286, 5. Oktober.

**pār,** părĭs 1. gleich, gleichkommend. 2. entſprechend, angemeſſen; adv.: **pariter** in gleichem Grade, ebenſo, ohne Unterſchied.

**parăbŏla,** ae u. **parăbŏle,** es f. (παραβολή) 1. Spruch, Ausſpruch, Sprichwort. 2. Gleichnis; parabolam vertere in alqd etwas gleichnisweiſe anführen. 3. Spottlied (Pſ. 68, 12).

**paraclētus** u. **paraclĭtus,** i m. (παράκλητος) Schützer, Lehrer, Tröſter; beſ.: Titel des hl. Geiſtes.

**paradīgma,** ătis n. (παράδειγμα) Beiſpiel.

**paradīsus,** i m. (παράδεισος) 1. Tiergarten, Park, Luſtgarten. 2. Paradies, Himmel.

**paradoxus** 3 (παράδοξος) gegen Erwarten, gegenſätzlich.

**paradoxa,** orum n. (παράδοξα) auffallende, ſich widerſprechende Sätze.

**paraenĕsis,** is f. (παραίνεσις) Ermahnung, Vorſchrift.

**paraenĕtĭcus** 3 mahnend; aufmunternd.

**Paralipŏmĕna,** orum n. (τὰ παραλειπόμενα die Bücher der Chronik in der Bibel.

**parălysis,** is f. (y iſt kurz; παράλυσις) Lähmung; Schlagfluß.

**paralyticus** 3 gelähmt; an der Gicht krank, gichtiſch.

**paramenta,** orum n. Kirchen-, Meßgewänder; Altarſchmuck.

**paranymphus,** i m. (παράνυμφος) Brautführer; **paranympha,** ae f. Brautführerin.

**Parascēve,** is f. (acc.: -en); (παρασκευή) Rüſttag der Juden, an dem Chriſtus ſtarb; Karfreitag.

**parastátes,** ae m. (παραστάτης) ſenkrechtes Rahmenſtück; viereckiger Pfeiler, Pilaſter.

**paratio,** onis f. Erwerbung, Zubereitung.

**paratura,** ae f. Zurüſtung, Ausrüſtung, Mobiliar.

1. **paratus,** us m. Zubereitung, Zurüſtung.

2. **paratus** 3 1. bereit, fertig. 2. wohlgerüſtet, ausgeſtattet.

**parcimonia,** ae f. ſ. parsimonia.

**parco,** peperci, (parsum) 3 1. ſchonen, nicht verletzen. 2. unterlaſſen, ſich hüten, ſich enthalten. 3. zurückhalten von: linguae (dat.) a detractione.

**parcus** 3 1. ſparſam, karg. 2. ſchlicht; p. loquendi wortkarg. 3. gering, ſchwach.

**pardus,** i m. (πάρδος) Pardel, Leopard, Panther.

**Paredium,** i n. Ort Paray-le-Monial in der Bourgogne (Fkr.).

1. **parens,** tis gehorſam.

2. **parens,** tis m. u. f. 1. Vater oder Mutter; pl.: **parentes,** um m. Eltern, Vorfahren. 2. Schöpfer, Urheber, Stifter.

**parentēla,** ae f. Verwandtſchaft.

**parento** 1 1. feierliches Begräbnis veranſtalten. 2. Genugtuung verſchaffen, ſühnen verſöhnen.

**pāreo,** ui 2 1. erſcheinen, ſichtbar ſein. 2. gehorchen, willfahren.

**Pariensis,** e ſ. Parisii.

**părĭes,** ētis m. Wand, Mauer, Scheidewand.

**pariĕtīnus** 3 zur Wand gehörig, Wand-; subst.: **pariĕtīnae,** arum f. altes Gemäuer, Ruinen.

**părĭlis,** e gleich, gleichförmig.

**parilitas,** atis f. Gleichförmigkeit.

**părĭo,** pĕpĕri, partum (pariturus) 3 1. gebären, erzeugen. 2. erwerben, verſchaffen, gewinnen.

**Parisii,** orum m. Stadt Paris (Fkr.); dav.: **Parisiensis,** e.

**Parĭum,** i n. Stadt in Myſien (Kleinaſien); dav.: **Pariensis,** e.

**Părĭus** 3 ſ. Paros.

**Parma,** ae f. Stadt in Oberitalien; dav.: **Parmensis,** e.

**Parmēnas,** ae m. einer der 7 Diakone, welche die Apoſtel für die Armenpflege wählten.

**Parnĭa,** ae f. Ort Parniers, ſüdlich von Touloufe (Fkr.).

**părо** 1 1. bereiten, beſorgen, zurechtmachen: arcum; rüſten, Vorkehrungen treffen. 2. anſchaffen, erwerben, gewinnen. 3. p. in (c. abl.) bereithalten gegen (Pſ. 7, 14). 4. absol. (scil. mensam): Mahlzeit herrichten (Pſ. 67, 11). 5. pass.: ausgeſetzt ſein (Pſ. 37, 18).

**parochialis,** e zu einer Pfarrei gehörig; p. ecclesia Pfarrkirche; p. domus Pfarrhaus.

**parŏchĭa,** ae f. ſ. paroecia.

**părŏchus,** i m. (πάροχος) Pfarrer.

**paroecĭa,** ae f. (παροικία), hieraus entſtand: parŏchĭa Sprengel, Pfarrei.

**paropsis,** ĭdis f. (παροψίς) kleine Schüſſel.

**Părŏs** u. **Parus,** i f. Inſel im Ägäiſchen Meere; dav.: **Părĭus** 3, lapis Parius Marmor von Paros.

**Parphar** indecl. Fluß Syriens, der durch Damaskus fließt.

**parricida,** ae m. Mörder an Nahverwandten; Kindes-, Eltern-, Brudermörder.

**parricidalis,** e mörderiſch, verrucht, gottlos.

**parricidĭum,** i n. Vatermord, Verwandtenmord.

**pars,** partis f. 1. Teil, Abteilung, Stück. 2. Landesteil, Gebiet, Gegend. 3. Richtung, Beziehung, Hinſicht, Rückſicht. 4. meiſt pl.: Partei. 5. pl.: Aufgabe, Rolle. 6. ferre aliquem in partem jem. beiſeite nehmen.

**parsimonia,** ae f. Sparſamkeit, Enthaltſamkeit.

**parthĕnĭum,** i n. (παρθένιον) Frauenſtift, Nonnenkloſter.

**Parthenium Palmense** (Balmense) Baumes-les-Nonnes (Dép. Doubs), altes Frauenstift bei Besançon gelegen; s. Palma.
**Parthi,** orum m. die Parther.
**partĭceps,** ĭpis teilnehmend, teilhaftig; subst.: Genosse, Gefährte, Kamerad.
**partialis,** e teilweise.
**partiatim** teilweise, stückweise.
**participatio,** onis f. Teilhaftmachung, Teilnahme; Gemeinschaft, das Verbundensein, Mitteilung.
**partĭcĭpo** 1 1. teilhaftig machen, teilnehmen lassen. 2. teilhaftig werden; teilhaben an (c. acc.).
**particula,** ae f. kleiner Teil, Stückchen, Bißchen.
**particularis,** e einen Teil betreffend; adv.: particulariter speziell, besonders.
**partĭlis,** e teilbar, einzeln.
**partim** adv. zum Teil, teils.
**partio u. partior** 4 1. teilen, zerlegen. 2. ein-, mit-, verteilen.
**partitio,** onis f. Teilung, Austeilung.
**partura,** ae f. das Gebären.
**partŭrĭo** 4 1. in Wehen liegen. 2. gebären.
**partus,** us m. 1. Geburt. 2. Leibesfrucht, das Junge; Trieb einer Pflanze.
**părum** adv., compar.: **mĭnus,** superl.: **mĭnĭme** I. **parum:** zu wenig, nicht genug. II. **minus:** weniger, nicht sonderlich, nicht sehr. III. **minime:** am wenigsten, sehr wenig, keineswegs.
**parumper** adv. (παῦρόν περ) auf eine kleine Zeit.
**parvifacio,** fēci, factum 3 geringschätzen.
**parvipendo,** pependi, pensum 3 gering schätzen, mißachten.
**parvĭtas,** atis f. Kleinheit.
**parvŭlus** 3 sehr klein, sehr jung; subst.: m. u. f. Kind.
**parvus** 3 compar.: **mĭnor, mĭnus;** sup.: **mĭnĭmus** 3 1. klein, gering, wenig. 2. jung. 3. schwach, unbedeutend. 4. ärmlich, niedrig.
**Pascha** indecl. n., **Pascha,** ătis n. u. **Pascha,** ae f. (hebr.: Vorübergang). Osterlamm, Osterfest, die Ostern.
**paschālis,** e österlich: agnus.
**S. Paschālis,** is m. 1. Papst u. Bek. **P. I.,** (reg. 817—824), 14. Mai. 2. **P. Baylon,** Bek. aus dem Franziskanerorden, 17. Mai, † 1592.
**pascĭto** 1 weiden, fressen.
**Paschasius,** i m. Präfekt in Sizilien während der Verfolgung Diokletians.
**pascua,** ae f. (scil. terra) Weideland.
**pascualis,** e Weide-; boves Weiderinder (im Gegensatze zu Mastrindern).
**pasculum,** i n. Wiese, Ecclesia Beatae Mariae Virginis in Pasculo (eine Marienkirche in Köln).
**pascuum,** i n. Weideland, Weide, oft pl.; auch: grüne Au (Ps. 22, 2).
**Passavium,** i n. (Patavium) Passau (in Bayern); dav.: **Passaviensis,** e.
**passer,** ĕris m. Sperling.
**passĭbĭlis,** e 1. den Leiden unterworfen, mit Leiden behaftet. 2. leidensfähig.
**passim** adv. 1. weit u. breit zerstreut, allenthalben. 2. ohne Ordnung, durcheinander, ohne Unterschied.
**Passinianum,** i n. Ort Passignano bei Florenz (Italien).
**passio,** onis f. 1. das Leiden, bes. Christi oder eines Mart.; Leidensgeschichte; Gedenkfeier des Leidens. 2. Leidenschaft.
**Ss. Passio** D. N. I. C. Gedächtnis des Leidens U. H. J. Chr., ehemals gefeiert: am Dienstage nach dem Sonntage Sexagesima.
1. **passus,** us m. Tritt, Schritt.
2. **passus** s. pando oder patior.
**pastophŏrĭa,** orum n. (παστοφορία) Vorratskammern und Priesterdienstwohnungen in den Vorhöfen des Tempels zu Jerusalem.
1. **pastor,** oris m. Hirt, Seelenhirt, bes. Titel des Heilandes; B. M. V. divini Pastoris Mater: Fest der sel. Jgfr. M. als der Mutter des göttlichen Hirten, am 1. Sonntage im Mai.
2. **Pastor,** oris m. römischer Priester um die Mitte des 2. Jhdts.
**pastoralis,** e zum Hirten-, Priester-, Seelsorgeramte gehörig; päpstlich, bischöflich.
1. **pastus** s. pasco.
2. **pastus,** us m. Fütterung, Nahrung.
**Patăra,** orum n. ehemals: Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Lykien.
**Patarēni,** orum m. Irrlehrer des 11. Jhdts., besonders in Oberitalien.
**Patavia,** ae f. (Batavia) Passau (Bayern), s. auch: Passavium.
**Patavium,** i n. (Patava, ae f.) Stadt in Oberitalien, j. Padua; dav.: Patavĭnus 3.
**patefacio,** fēci, factum 3; pass.: **patefio,** factus sum, fĭĕri 1. öffnen. 2. offenbar machen, verraten, entdecken.
**pătĕna,** ae f. die Patene, ein kleiner Teller, der für die Hostie bei der hl. Messe gebraucht wird.
**patens,** tis offen.
**pătĕo,** ui 2 1. offenstehen, zugänglich sein. 2. bloßgestellt, ausgesetzt sein. 3. offen vor Augen liegen.
**păter,** tris m. 1. der Vater, pl.: die Eltern, Väter, Vorfahren. 2. **Pater** oft = Gottvater. 3. **Patres** die Kirchenväter. 4. **Sanctissimus in Christo Pater** der Heilige Vater, der Papst.
**pătĕra,** ae f. Schale, Opferschale.
**paterfamilias,** patrisfamilias m. Hausvater.
**Paterniācum,** i n. (Peterlinga, ae f.) j. Payerne oder Peterlingen, Stadt im

Schweizer Kanton Waadt, dav.: Paterniacensis, e.

**paternitas,** atis f. 1. Vaterschaft, Verhältnis der Väter zu den Kindern; väterliche Güte. 2. Titel der Äbte, bei der Anrede: Paternitas Vestra.

**paternus** 3 väterlich.

**patesco,** patui 3 offen, offenbar werden.

**pathēticus** 3 (παθητικός) affektvoll, pathetisch; adv.: mit Ausdruck.

**patĭbŭlum,** i n. Galgen; Kreuz.

**patiens,** tis geduldig, langmütig; bĕne patiens lebensfrisch, gesund (Ps. 91, 15).

**S. Patiens,** entis m. Bek. u. Bisch. v. Metz (im 2. Jhdt.).

Er entstammte einer griechischen Familie, die in Kleinasien lebte. Er schloß sich innig dem hl. Apostel Johannes an und wurde nach erhaltener Bischofsweihe von diesem nach Metz gesandt, wo er als vierter Bischof seines Amtes waltete. Er errichtete vor den Mauern der Stadt eine Apostelkirche, die bis zum 5. Jahrhundert als Kathedrale bezeichnet wurde. Dort wurde der Heilige nach fast 14jähriger Regierung bestattet. — 14. Februar.

**patientia,** ae f. 1. Erduldung, Ertragung, Ausdauer. 2. Geduld, Nachsicht, Langmut. 3. in den Psalmen öfter: Erwartung, Hoffnung.

**pătior,** passus sum 3 1. leiden, dulden, geschehen lassen. 2. geduldig ertragen, erleiden. 3. in einem leidenden Zustande sein; Schmerzen erfahren.

**Patmos,** i u. **Patmus,** i f. Felseninsel im Ägäischen Meere, südlich von Samos, an der Küste Kleinasiens.

**Patrae,** arum f. Stadt in der griechischen Landschaft Achaja, j. Patras.

**patratio,** onis f. Vollendung, Verrichtung.

**patrator,** oris m. Vollstrecker, Vollzieher.

**patratus** 3 s. patro.

**pătrĭa,** ae f. Vaterland, Vaterstadt, Heimat; übtr.: Name, Geschlecht.

**patriarcha** u. **Patriarcha,** ae m. (πατριάρχης) 1. Stammhaupt, Erzvater, Patriarch. 2. Patriarch als kirchliche Würde oder kirchlicher Titel.

**patriarchalis,** e zu einem Patriarchen gehörig.

**patricida,** ae m. u. f. Vatermörder, -mörderin.

1. **patrĭcĭus** 3 (patrĭtĭus) 1. patrizisch, adelig. 2. subst.: a) **patricius,** i m. ein Patrizier; auch als Standestitel und seit Konstantin als persönlicher Titel eingeführt. b) **patricia,** ae f. Patrizierin.

2. **S. Patrĭcĭus,** i m. Bischof Patrik, Apostel Irlands, † 493, 17. März.

**S. Patrīcus,** i m. Bischof von Metz, Schüler des hl. Apostels Johannes.

**patrimonialis,** e zum Erbgute gehörig.

**patrimōnĭum,** i n. Erbvermögen, Erbgut; bes.: **Patrimonium Petri** Kirchenstaat (Italien).

**patrīnus,** i m. Taufpate.

**patrītĭus,** i m. s. patricius.

**pătrĭus** 3 1. väterlich. 2. vaterländisch, heimatlich. 3. subst.: s. **patria,** ae f.

**patro** 1 vollstrecken, vollenden.

**patrocĭnĭum,** i n. 1. Schutz. 2. Verteidigung vor Gericht; p. causarum suscipere Advokat, Rechtsanwalt werden. 3. Fürbitte, Fürsprache. 4. P. S. Josephi Schutzfest des hl. Joseph am Mittwoch der zweiten Woche nach Ostern.

**patrōcĭnor** 1 beschützen.

**S. Patrŏclus,** i m. Mart. († um 275).

Er stammte aus der französischen Stadt Troyes. Als zur Zeit des Aurelian eine Verfolgung ausbrach, wurde er als Christ eingekerkert und enthauptet. Zwei Greise bewachten den Leichnam. Der Erzpriester Eusebius und der Diakon Liberius bestatteten ihn. Ersterer errichtete eine Kirche über dem Grabe des Heiligen, sobald die Verfolgung aufhörte. Im 10. Jahrhundert kamen die hl. Gebeine durch den Erzbischof Bruno nach Köln, der sie von Bischof Ansegisus von Troyes erhielt. Doch schon bald wurden sie in Soest (Westf.) beigesetzt, wo eine Patrokluskirche von Bruno erbaut wurde. — 21. Februar (Fest der Übertragung der Reliquien am 9. Dezember).

**patrōna,** ae f. Beschützerin, Fürbitterin.

**patrōnus,** i m. 1. Schutzherr. 2. Anwalt, Verteidiger, Beschützer. 3. Fürsprecher.

**patronālis,** e den Schutzherrn betreffend.

**patruēlis,** e von des Vaters Bruder oder Schwester stammend; subst.: Vetter.

**pătrŭus,** i m. Oheim (als des Vaters Bruder); auch als adj.: pătrŭus 3 dem Oheim gehörig.

**paucitas,** atis f. Wenigkeit; kleine Zahl.

**paucŭlus** 3 sehr wenig.

**paucus** 3 1. klein, gering. 2. pl.: wenige, nur einige.

**Paula,** ae f. Städtchen in Kalabrien, Süditalien.

**S. Paula Romana** Schülerin des hl. Hieronymus (zu Anfang des 5. Jhdts.).

**paulatim** adv. allmählich.

**Paulina,** ae f. 1. hl. Mart., Genossin der hl. Ursula. 2. eine Römerin z. Zt. Diokletians, Tochter des Kerkermeisters Artemisius.

1. **S. Paulinus,** i m. Mart. u. Bischof von Trier († 358).

Er stammte aus Aquitanien und kämpfte als Bischof nach dem Zeugnisse des hl. Athanasius unerschrocken gegen den Arianismus. Den Leib seines Lehrers und Vorgängers, des hl. Maximin, der in Aquitanien gestorben war, brachte er nach Trier. Er schrieb auch ein Buch gegen die arianischen Bischöfe Ursacius und Valens. Das Afterkonzil von Sirmium (Ungarn), das den hl. Athanasius verurteilte, billigte er auf keine Weise; auch nahm er auf der von Kaiser Konstanz nach Arles (Frk.) berufenen arianischen Bischofsversammlung trotz aller Bedrohung nicht an der Verdammung des Athanasius teil. Deshalb mußte er nach Phrygien (Kleinasien) zu den Montanisten in die Verbannung gehen. Überall dort, wenngleich in Ketten, predigte er das Evangelium Christi. Nach fünfjährigen Leiden erlag er wie ein Martyrer. Sein hl. Leib kam

auf Bemühung des heiligen Trierer Bischofs Felix im Jahre 396 nach Trier zurück, wo er in einer Marienkirche beigesetzt wurde, die später Paulinuskirche hieß. Die Gebeine des Heiligen wurden bei einer Öffnung des Grabes im Jahre 1883 unversehrt gefunden; das Haupt war schon im Jahre 1402 aus dem Sarge genommen und in einem eigenen Schreine beigesetzt worden. — 31. August.

2. **S. Paulinus,** i m. Bischof v. Nola, † 431, 22. Juni.

3. **S. Paulinus,** i m. Bek. u. Bisch. von Aquileja († 802).

Er war Patriarch von Aquileja und Vertrauter Karls des Großen, dem er sein Amt zu verdanken hatte. In Italien, Frankreich und Deutschland wirkte er für das Christentum; nahm als Abgesandter des Papstes Hadrian I. am Konzil von Aachen teil. Später ging auf seine Veranlassung der Irrlehrer Felix von Urgel nach Rom und schwur seinen Irrtum ab; auch den Bischof Elipandus von Toledo wies er auf der Synode von Frankfurt zurecht. In mehreren Schriften verteidigte er die kirchliche Lehre. Sein Todestag ist der 11. Januar. Er wurde in der Stiftskirche zu Cividale bei Friuli, einer Stadt im italienischen Bezirke Udine, beigesetzt. — 9. Februar.

**paulisper** adv. eine kurze Zeitlang.

**paulomĭnus** adv. 1. ein wenig. 2. fast, beinahe (z. B. Ps. 93, 17 u. 118, 87).

**paululum,** i n. Kleinigkeit, ein Weniges.

**paulŭlus** 3 gering, klein, wenig.

**paulus** 3 klein, gering, unbedeutend.

1. **S. Paulus,** i m. 1. hl. Apostel **Paulus,** † 66, 29. Juni. 2. hl. Bek. **P.,** der erste Einsiedler in der thebaischen Wüste, † 342. 3. hl. Mart. **P.,** † zu Rom 362, 26. Juni.

4. **S. Paulus,** i m. Bek. u. Bischof v. Verdun († im 7. Jhdt.).

Er war in Autun (Fkr.) zu Anfang des 7. Jahrhunderts geboren. Nachdem er sein Vermögen an die Armen gegeben hatte, begab er sich in die Gegend von Trier und zerstörte dort ein Apollobild. Er lebte als Einsiedler, doch Gottes Geist trieb ihn in das Kloster Tholey (Rheinpreußen), wo er lange Jahre als Novizenmeister tätig war. Viele vornehme Jünglinge eilten, vom Rufe seiner Heiligkeit angezogen, zu ihm. Paulus wurde zum Abte erwählt. Unter Erzbischof Modoald von Trier baute er das Kloster mit dem Gelde, das ihm Grimo, der Sohn König Dagoberts, geschenkt hatte, von Grund aus neu auf. Dreizehn Jahre später wurde Paulus zum Bischofe von Verdun (Fkr.) geweiht. Grimo schenkte das Kloster Tholey mit allen Gütern an das Bistum Verdun. Nach 18jähriger Tätigkeit starb Paulus in seiner Bischofsstadt, wo seine Gebeine zum Teil in der Kathedrale ruhen. — 8. Februar.

5. **S. P. Miki** einer der 26 japanischen Mart. aus der Gesellschaft Jesu, † im 16. Jhdt., 5. Februar. 6. **S. P. a Cruce,** Ordensstifter Paul vom Kreuze, † 1775, 28. April. 7. **Päpste:** a) hl. Papst **P. I.** (reg. 757—767), 3. Juli. b) **Paul II.** (reg. 1464 bis 1471). c) **Paul III.** (reg. 1534—1549). d) **Paul IV.** (reg. 1555—1559). e) **Paul V.** (reg. 1605—1621).

8. **Paulus,** i m. a) **P. Diacŏnus,** Geschichtsschreiber unter Karl d. Gr. † 799. b) **P. de Arētio,** Kardinal P. von Arezzo (im 16. Jhdt.). c) **P.,** Bruder des hl. Stanislaus Kostka (im 16. Jhdt.).

**pauper,** ĕris (compar.: pauperior, superl.: pauperrimus) 1. arm, unbemittelt. 2. ärmlich, beschränkt.

**paupercŭlus** 3 ärmlich, dürftig.

**pauperesco** 3 arm werden.

**paupĕries,** ēi f. Armut.

**paupertas,** atis f. Armut, Dürftigkeit, Elend; Mangel, Not.

**pausa,** ae f. (παῦσις) Ende, Stillstand, Pause.

**pauso** 1 innehalten, eine Pause machen.

**pauxillus** 3 wenig, klein; pauxillum adv. ein wenig.

**păvĕo,** pāvi 2 beben, zittern, sich ängstigen.

**pavesco** 3 beben, sich ängstigen.

**pāvi** s. pasco oder paveo.

**păvĭdus** 3 furchtsam, zitternd, ängstlich.

**pavimentum,** i n. 1. Estrich, Bodenbelag. 2. Fußboden, Grund.

**pāvo,** onis m. (pavus, i m.) Pfau.

**păvor,** oris m. 1. Angst, Entsetzen. 2. der Gegenstand der Furcht.

**pāvus,** i m. s. pavo.

**pax,** pācis f. Frieden, Ruhe; Wohlergehen; homo pacis meae ein Mann, mit dem ich in Frieden lebe.

**paxillus,** i m. kleiner Pflock oder Pfahl: ligneus.

**Pazzi,** orum m. vornehmes Geschlecht aus Florenz.

**peccamen,** inis n. Fehler, Sünde.

**peccator,** oris m. Sünder.

**peccatorius** 3 sündhaft.

**peccatrix,** icis f. Sünderin; auch adj.: genti peccatrici dem sündigen Volke.

**peccatum,** i n. 1. Versehen, Vergehen, Sünde. 2. Sündenstrafe (z. B. in der Ablaßformel).

**pecco** 1 verkehrt machen, fehlen, sündigen.

**pecten,** ĭnis n. Kamm; pecten ferreum eiserner Kamm, ein Marterwerkzeug.

**pecto,** pexi, pexum 3 (πέκτω) kämmen.

**pectoralis,** e zur Brust gehörig; crux pectoralis: Brustkreuz (der Bischöfe u. Äbte).

**pectus,** ŏris n. 1. Brust. 2. Herz, Gemüt, Seele.

**pectusculum,** i n. Bruststück (vom Opfertiere).

**pĕcu,** n. dat.: pecui, abl.: pecu, Vieh.

**pecuarius** 3 zum Vieh gehörig; subst. m.: Viehzüchter; n. pl.: Viehherden.

**peculiaris,** e 1. eigen, erbeigen. 2. eigentümlich, besonder; adv. insbesondere, speziell.

**pecūlio** 1 bereichern, beschenken.

**pecūlium,** i n. Vermögen, Besitz; Sparpfennig.

**pecūnia,** ae f. 1. (eigentl.: Viehbesitz) Eigentum, Vermögen. 2. Geld, Geldsumme.

**pecuniosus** 3 bemittelt, reich.

1. **pĕcus,** ŏris n. Vieh, bes.: Kleinvieh; pl.: Herde.

2. **pĕcus,** ŭdis f. ein Stück Vieh, beſ.: Schaf.
**pedālis,** e 1. zum Fuße gehörig. 2. einen Fuß lang, breit; subst.: **pedalis,** is m. u. **pedale,** is n. Fußmaß; Elle.
**pedatim,** adv. Fuß für Fuß.
**Pedemontanum coenobium** Franziskaner-Kloſter zu Alifa in Terra di Lavoro, Süditalien.
**Pedemontium,** i n. Piemont (Landſchaft Italiens).
**pĕdes,** ĭtis m. Fußgänger, Fußſoldat.
**pedester,** tris, e 1. zu Fuß. 2. zu Lande.
**pĕdĭca,** ae f. Fußfeſſel, Schlinge.
**pedisĕquus,** i m. u. **pedisequa,** ae f. (auch: **pedissequus**) Diener, Dienerin, Lakai; Begleiterin, Zofe.
**peditatus,** us m. Fußvolk, Infanterie.
**pĕdo** 1 mit Füßen verſehen; ſtützen.
**Pedrosum,** i n. Ort Pedroſa bei Plaſencia in der ſpaniſchen Provinz Eſtremadura.
**pĕdum,** i n. (biſchöflicher) Hirtenſtab.
**peĭĕro** 1 falſch beſchwören, meineidig ſein.
**peĭor,** peius ſ. malus, male.
**peĭōro** 1 1. trans.: ſchlechter machen, verſchlimmern. 2. intr.: ſich verſchlimmern.
1. **S. Pelagĭus,** i m. Mart. († im 3. Jhdt.). Er wurde in der öſterreichiſchen Stadt Laibach geboren. Nach dem Tode ſeiner Eltern erzog ihn der Prieſter Uranius. Pelagius verteilte ſeine Habe an die Armen. Als unter Kaiſer Numerian eine Verfolgung ausbrach, trat Pelagius an den Statthalter Evilaſius heran und warf ihm ſeine Grauſamkeit vor. Dieſer ließ ihn mit Ketten beladen und in einen finſteren Kerker werfen, wo ihn aber alsbald ein helles Licht umſtrahlte. Nach drei Tagen wurde er gefoltert und mit heißem Öl übergoſſen; alsdann über Scherben und glühende Kohlen geſchleift, endlich hingerichtet. Der Prieſter Uranius beſtattete ihn. — 3. September.
2. **Pelagius,** i m. Irrlehrer im 5. Jhdt.; dav.: **Pelagiani,** orum m. Pelagianer.
3. **Pelagius,** i m. **Papſtname:** a) **P. I.** (reg. 555—560). b) **P. II.** (reg. 578—590).
**pĕlăgus,** i n. (πέλαγος) Meer, offene See.
**Peligni,** orum m. ſ. **Paeligni.**
**pellex,** ĭcis f. (πάλλαξ) Kebsweib, Maitreſſe.
**pellicanus,** i u. **pelicanus,** i m. (πελεκᾶνος) Kropfgans, Pelikan.
**pellicator,** oris m. Verleiter, Verführer.
**pellicio,** lexi, lectum 3 verlocken, verführen.
**pellĭcĭus** 3 aus Fellen gemacht, Fell-.
**pellĭcŭla,** ae f. kleines Fell.
**pellis,** is f. 1. Haut, Fell, Pelz. 2. Decke, Teppich. 3. ſprichwörtlich: pellis pro pelle d. h. nichts umſonſt.
**pellītus** 3 bepelzt, mit Fell bedeckt.
**pello,** pĕpŭli, pulsum 3 1. Eindruck machen, bewegen. 2. verſtoßen, vertreiben.
**Peloponnēsus,** i f. Pelopsinſel, ſüdl. Halbinſel Griechenlands, j. Moréa.
**Pelusius,** i m. Vater des hl. Pelagius.
**pelvicula,** ae f. 1. kleines Becken, Schüſſel. 2. Teller, auf dem die Meßkännchen ſtehen.
**pelvis,** is f. (acc.: — im, abl.: meiſt — i) Schüſſel, Becken, Schale; übtr.: Becher.
**pendeo,** pependi 2 1. hangen, herabhangen, gehängt ſein. 2. abhängen von, beruhen auf. 3. ſich nach jemand richten. 4. p. ad: harren, warten auf.
**pendo,** pependi, pensum 3 1. wägen, abwägen, beurteilen. 2. ſchätzen, achten. 3. zahlen, bezahlen.
**pendulus** 3 ſchwebend, überhängend: rupes; übtr.: ungewiß.
**pĕnes** praep. c. acc. bei, in jemandes Beſitz, Macht, Gewalt, auf ſeiten.
**penetrabilis,** e durchdringend.
**penetralis,** e 1. innerlich, inwendig. 2. subst.: **penetrale,** is n. oder pl.: **penetralia,** ium n. das Innere eines Hauſes oder Tempels, das innerſte Gemach; die inneren Gemächer, Kammern (Pſ. 104, 30); das Allerheiligſte des jüdiſchen Tempels.
**penetratio,** onis f. das Eindringen, das völlige Durchſchauen.
**pĕnĕtro** 1 hineindringen, durchdringen; großen Eindruck machen.
**pĕnĭtus,** adv. 1. tief hinein, durch und durch. 2. gründlich, gänzlich, völlig.
**penna,** ae f. Feder; pl.: Flügel, Fittich; übtr.: Schutz (Pſ. 90, 4).
**Pennafort** indecl. Pennaforte (Peñaforte) Ortſchaft in Nordſpanien bei Barcelona.
**pensio,** onis f. 1. Abwägung. 2. Zahlung, Auszahlung.
**pensitator,** oris m. Abwäger; übtr.: Wortklauber.
**pensĭto** 1 reiflich erwägen, bedenken.
**penso** 1 1. wägen, abwägen. 2. abrechnen, vergelten, entſchädigen.
**pensum,** i n. Arbeit, Aufgabe; p. absolvere eine Aufgabe erledigen.
**pentacontarchus,** i m. (πεντακοντάρχος) Anführer einer Schar von fünfzig Mann.
**pentăpŏlis,** ĕos f. (auch: **Pentapolis,** πεντάπολις) Fünfſtadt, Gebiet der fünf Städte, beſ.: Sodoma, Gomorrha, Adama, Seboim und Bala (Segor), vgl. Weish. 10, 6.
**Pentecoste,** es f. (πεντηκοστὴ ἡμέρα) 50. Tag nach Oſtern: Pfingſten.
**penultĭmus,** i m. (paenultimus) der vorletzte.
**penūria,** ae f. Mangel, Elend, Notlage.
**peplum,** i n. u. **peplus,** i m. (πέπλον und πέπλος) Obergewand, Prachtgewand.
**per** praep. c. acc. 1. **räumlich:** durch, hindurch, über- hin, in- umher. 2. **zeitlich:** durch, während, im Verlauf von, um, zur Zeit. 3. **bei subst.,** welche eine Eigenſchaft, Stimmung bezeichnen: während, in, mit, unter, 4. **zur Angabe der Perſon und Sache,** durch welche mittelbar etwas geſchieht: a) durch, vermittels; per se

durch sich selbst, an und für sich. b) vermöge, halber, vor. c) bei Bitten, Schwüren: um — willen. 5. In den **Psalmen:** per labia mea über meine Lippen (Ps. 15, 4); per os tuum in deinem Munde (Ps. 49, 16).

**pēra,** ae f. (πήρα) Ranzen, Tasche, Sack.

**peractio,** onis f. Vollendung.

**peracutus** 3 sehr scharfsinnig.

**peraedĭfĭco** 1 fertig bauen.

**peraeque** adv. völlig gleich.

**peraequo** 1 völlig gleichmachen.

**perăgĭto** 1 umhertreiben, beunruhigen.

**perăgo,** ēgi, actum 3 1. ausführen, vollenden. 2. funktionieren, eine Amtshandlung vornehmen.

**peraestĭmo** 1 gründlich schätzen.

**pĕrăgro** 1 durchwandern.

**peramans,** tis sehr liebevoll.

**perambŭlo** 1 durchwandeln.

**peramīcus** 3 sehr freundschaftlich.

**peramplus** 3 übergroß, geräumig.

**perangustus** 3 sehr eng.

**perārĭdus** 3 sehr trocken.

**perattentus** 3 sehr aufmerksam.

**perbeatus** 3 überglücklich.

**perbĕne** adv. sehr wohl, sehr gut.

**perbenigne** adv. sehr gütig.

**perbŏnus** 3 sehr gut.

**perbrĕvis,** e sehr kurz.

**percautus** 3 sehr vorsichtig.

**percello,** cŭli, culsum 3 1. zu Boden schlagen, erschüttern, zugrunde richten, zerrütten. 2. bestürzt oder mutlos machen.

**perceptio,** onis f. 1. das Einsammeln: fructuum = die Ernte. 2. Empfang, Genuß. 3. das Begreifen, die Erkenntnis.

**percĭĕo** 2 heftig erregen, reizen; s. auch: percĭtus 3.

**percĭpio,** cēpi, ceptum 3 1. bekommen, genießen. 2. bemerken, empfinden, vernehmen, hören: auribus.

**percĭtus** 3 1. erregt, gereizt, aufgebracht. 2. reizbar, auffahrend, heftig.

**percognosco,** nōvi, nĭtum 3 völlig erkennen.

**percōmis,** e sehr freundlich oder gefällig.

**percommŏdus** 3 sehr passend oder bequem.

**percontatio,** onis f. Erkundigung, Fragestellung.

**percontator,** oris m. Ausfrager, Erkundiger.

**percontor** 1 sich erkundigen, ausfragen.

**percrebresco,** brui 3 (percrebesco) 1. sehr häufig werden. 2. sich verbreiten, ruchbar werden.

**percrŭcio** 1 sehr quälen.

**perculsus,** us m. Erschütterung.

**percŭpio** 3 sehr wünschen.

**percurro,** curri oder cucurri, cursum 3 durcheilen, durchlaufen.

**percurso** 1 1. trans.: durchstreifen. 2. intr.: umherstreifen.

**percussio,** onis f. das Schlagen, Erschütterung, furchtbares Ereignis.

**percussor,** oris m. Mörder.

**percussura,** ae f. Mal, Wundmal.

**percutio,** cussi, cussum 3 1. durchstechen, durchbohren. 2. schlagen, stoßen; pectus p. an die Brust klopfen. 3. verwunden. 4. übtr.: versengen (Ps. 101, 5).

**perdensus** 3 sehr dicht.

**perdisco,** dĭdĭci 3 gründlich erlernen.

**perdĭtio,** onis f. 1. Verderben, Untergang, Vernichtung, Verlust. 2. ewiges Verderben, Höllenstrafe. 3. Verkommenheit, Schlechtigkeit. 4. concr.: Abgrund, Unterwelt (Ps. 87, 12).

**perdĭtor,** oris m. Verderber.

**perdĭtus** 3 1. verloren, unglücklich. 2. verworfen, verdorben, verrucht.

**perdĭu** adv. sehr lange.

**perdĭvĭdo,** vīsi, vīsum 3 austeilen.

**perdix,** ĭcis m. u. f. (πέρδιξ) Rebhuhn.

**perdo,** dĭdi, dĭtum 3 1. zugrunde richten, zerstören, verderben; hinraffen (Ps. 25, 9). 2. verschwenden. 3. verlieren.

**perdoctus** 3 sehr gelehrt.

**perdŏlĕo,** ui, itum 2 sehr oder tief schmerzen.

**perdŏmĭtor,** oris m. Bezähmer.

**perdŏmo,** ui, itum 1 völlig bezwingen.

**perdūco,** duxi, ductum 3 1. hinführen, durchführen. 2. fortsetzen, fortführen.

**perductio,** onis f. Hinführung, Geleit.

**perdūdum** adv. vor sehr langer Zeit.

**perduellio,** onis f. feindliches Betragen; Hochverrat.

**perduellis,** is m. Feind, Gegner.

**perdulcis,** e sehr süß.

**perdūro** 1 ausdauern.

**perefflŭo,** fluxi, fluxum 3 verfließen; übtr.: dahin fahren.

**pĕrĕgre u. pĕrĕgri** adv. im Auslande, in der Fremde.

**peregrinatio,** onis f. Aufenthalt im Auslande; Wanderung, Pilgerschaft, Wallfahrt.

**peregrinor** 1 1. in der Fremde weilen, sich als Fremdling aufhalten. 2. wallfahren. 3. p. a fern weilen von.

1. **peregrīnus** 3 fremd, ausländisch.
2. **peregrīnus,** i m. u. **peregrīna,** ae f. Fremder, Fremde; Nichtbürger, Nichtbürgerin.
3. **S. Peregrīnus,** i m. a) **P.,** Mart., 9. Juni. b) **P.,** Bek. aus dem Servitenorden, † um 1330, 27. April. c) **P. Latiosus,** Bek. aus der ital. Familie Latiosi, † 1345, 13. Mai.
4. **Peregrīnus mons** Monte Pellegrino, unweit Palermo (Sizilien).

**peremptio,** onis f. Vernichtung, Mord.

**peremptor,** oris m. Mörder.
**peremptorius** 3 1. tödlich. 2. zwingend, unumstößlich.
**peremptrix,** icis f. Vernichterin.
**perendĭe** adv. übermorgen.
**perendĭnus** 3 übermorgig.
**perennis,** e 1. das ganze Jahr hindurch andauernd. 2. fortdauernd.
**perennitas,** atis f. beſtändige Dauer, Unvergänglichkeit, Ewigkeit.
**perenno** 1 viele Jahre lang dauern.
**perĕo,** ĭi, ĭtum, ire verloren gehen, verſchwinden, umkommen, vergeudet werden.
**perĕquito** 1 1. intr.: umherreiten. 2. trans.: durchreiten.
**pererro** 1 durchirren.
**perexĭguus** 3 überklein.
**perexoptatus** 3 ſehr erwünſcht.
**perexsicco** 1 ganz austrocknen.
**perfăcĭlis,** e ſehr leicht.
**perfacundus** 3 ſehr geſprächig.
**perfamiliaris,** e ſehr vertraut.
**perfectio,** onis f. 1. das Zuſtandekommen, Vollendung. 2. Vervollkommnung, Vollkommenheit.
**perfector,** oris m. Vollender.
**perfectrix,** icis f. Vollenderin.
**perfectus** 3 1. vollkommen, vollendet, vollſtändig; perfecto odio mit äußerſtem Haſſe (Pſ. 138, 22). 2. gegründet, gefeſtigt: luna (Pſ. 88, 38).
**perfĕro,** tŭli, lātum, ferre 3 1. überbringen, benachrichtigen, berichten. 2. durchſetzen, vollführen. 3. geduldig oder männlich ertragen, erdulden, aushalten.
**perfĕrus** 3 überwild.
**perfĭcĭo,** fēci, fectum 3 1. vollenden, ausführen, verwirklichen. 2. durchſetzen, erreichen; wiederherſtellen. 3. feſtmachen (Pſ. 16, 5). 4. erzeigen (Pſ. 30, 20).
**perfidens,** tis feſt vertrauend.
**perfĭdĭa,** ae f. Treuloſigkeit.
**perfĭdus** 3 1. treulos, verräteriſch. 2. ungläubig, ketzeriſch.
**perfigo,** fixi, fixum 3 durchbohren.
**perfĭlŭo,** fluxi, fluxum 3 überfließen.
**perfŏdĭo,** fōdi, fossum 3 durchbohren, durchſtechen.
**perfŏro** 1 durchbohren; crates perforata durchbrochenes Gitter.
**perfrĕquens,** tis ſehr beſucht, volkreich.
**perfrequento** 1 oft beſuchen.
**perfricatio,** onis f. Einreibung.
**perfringo,** frēgi, fractum 3 1. zerbrechen, zerſchmettern. 2. vereiteln, vernichten.
**perfructio,** onis f. Genuß.
**perfrŭor,** fructus sum 3 genießen.
**perfŭga,** ae m. 1. Flüchtling, Überläufer. 2. der Schutzſuchende.
**perfŭgĭo,** fūgi, fŭgĭtum 3 hinfliehen, ſeine Zuflucht nehmen.
**perfŭgium,** i n. Zuflucht, Freiſtatt.
**perfunctio,** onis f. Verrichtung, Verwaltung.
**perfunctorie** adv. nur obenhin, leichthin.
**perfundo,** fūdi, fūsum 3 1. übergießen, benetzen. 2. beſchütten, bedecken. 3. überſtrömen, erfüllen; ganz durchſtrömen: luce.
**perfungor,** functus sum 3 durchmachen, überſtehen; morte p.: Tod erleiden.
**perfusio,** onis f. 1. Benetzung; Taufe. 2. das Eingießen, das Zerteilen: chrismatis.
**Perge** (acc. en) f. Stadt in Pamphylien (Kleinaſien).
**pergo,** perrexi, perrectum 3 1. fortſetzen, durchführen. 2. weitergehen, fortfahren. 3. ſich weiter begeben, weiterziehen.
**pergrātus** 3 ſehr angenehm.
**pergrăvis,** e ſehr ſchwer, wichtig.
**perhaurio,** si, stum 4 völlig verſchlingen, ausſchöpfen.
**perhĭbĕo,** bui, bitum 2 1. darbieten, hinhalten. 2. erzählen, angeben; testimonium p.: Zeugnis ablegen.
**perhonorĭfĭcus** 3 ſehr ehrenvoll.
**perhumānus** 3 ſehr freundlich; adv.: **perhumaniter.**
**perĭbŏlus,** i m. (περίβολος) Umgang (Korridor), Säulengang.
**periclum,** i n. ſ. periculum.
**periculosus** 3 gefährlich.
**periculum,** i n. 1. Gefahr. 2. Wagnis, gefährliche Unternehmung.
**peridōnĕus** 3 ſehr paſſend.
**perillustris,** e 1. ſehr deutlich. 2. ſehr angeſehen.
**pĕrĭmo,** ēmi, emptum 3 vernichten, zerſtören, töten.
**perinde** adv. auf gleiche Weiſe, ebenſo.
**perindĭgĕo** 2 ſehr bedürftig ſein.
**perinfirmus** 3 ſehr ſchwach.
**perinsignis,** e ſehr auffallend, ſehr ausgezeichnet.
**perinvītus** 3 ſehr ungern.
**perĭŏdus,** i f. (περίοδος) Abſchnitt, Erzählung, Epiſode.
**peripsēma,** ătis n. (περίψημα) Abſchaum, Schmutz, Hefe, Auswurf.
**periratus** 3 ſehr zornig.
**periscĕlis,** ĭdis f. (περισκελίς ; acc. pl.: — as) Schenkelſpange, Knieſpange.
**perītĭa,** ae f. Erfahrung, Kenntnis, Kunſtfertigkeit..
**perītus** 3 1. erfahren, kundig, bekannt. 2. geſcheit, gebildet.
**periucundus** 3 ſehr angenehm.
**periuriosus** 3 meineidig, eidbrüchig.
**periurium,** i n. Meineid.
**periūro** 1 falſch ſchwören.
**periūrus** 3 meineidig, lügenhaft.
**perizōma,** ătis n.(περίζωμα) Leibgurt, Schürze.

**perlator,** oris m. Überbringer.
**perlatus** 3 geleitet.
**perlĕgo,** lēgi, lectum 3 durchleſen.
**perlĕvis,** e ſehr leicht.
**perlĭnĭo** 4 beſtreichen, übertünchen.
**perlongus** 3 ſehr lang; adv.: ſehr weit.
**perlūceo,** luxi 2 durchſcheinen, durchſichtig ſein.
**perlūcidus** 3 durchſichtig.
**perlūmĭno** 1 durchleuchten.
**perlustro** 1 1. durchſpähen; durchſtreifen, durchwandern. 2. völlig reinigen, ganz ſühnen.
**permagnificus** 3 überaus prächtig.
**permagnus** 3 ſehr groß.
**permăle** adv. ſehr ſchlecht; ſehr unglücklich.
**permănĕo,** mansi 2 1. verbleiben, ausharren. 2. fortdauern. 3. ſich hinſtellen, hintreten (Pſ. 5, 6).
**permāno** 1 hindurchfließen; durchdringen.
**permĕtior,** mensus sum 4 durchmeſſen; übtr.: durchwandern.
**permirabilis,** e ſehr bewundernswert.
**permisceo,** miscui, mistum u. mixtum 2 vermiſchen, verwirren.
**permissio,** onis f. Erlaubnis.
**permissor,** oris m. Zulaſſer, Geſtatter.
**permitto,** mīsi, missum 3 1. überlaſſen, zur Verfügung ſtellen. 2. freiſtellen, erlauben, geſtatten; auch trans.: permittor es wird mir geſtattet.
**permixte u. permixtim** vermiſcht.
**permŏdĭcus** 3 ſehr mäßig, ſehr gering.
**permollis,** e ſehr weich.
**permotio,** onis f. Erregung.
**permŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 1. bewegen, veranlaſſen. 2. beunruhigen.
**permulceo,** lsi, lsum u. lctum 2 1. ſtreicheln, ſanft berühren. 2. ergötzen, beruhigen, beſänftigen.
**permulsio,** onis f. das Streicheln, das Schmeicheln.
**permultus** 3 ſehr viel.
**permundo** 1 völlig reinigen.
**permūnio** 4 vollends befeſtigen.
**permutabilis,** e veränderlich.
**permutatio,** onis f. 1. Vertauſchung. 2. Veränderung.
**permūto** 1 1. umkehren. 2. eintauſchen.
**perna,** ae f. (πέρνα) Hinterkeule, Schinken; **St. Laurentius in Pane et Perna** Titel einer Kirche in Rom.
**pernĕgo** 1 ſtark leugnen.
**pernĭcĭes,** ei f. Vernichtung, Verderben.
**perniciosus** 3 verderblich, ſchädlich.
**pernoctatio,** onis f. das Übernachten.
**pernocto** 1 die Nacht zubringen.
**pernōtus** 3 ſehr bekannt.
**perobscurus** 3 ſehr dunkel.
**peroratio,** onis f. Schlußrede.
**perōro** 1 Vortrag beendigen, vollſtändig erörtern.
**perosus** 3 1. ſehr haſſend. 2. ſehr verhaßt.
**perpaucus** 3 ſehr wenig.
**perpendo,** pendi, pensum 3 unterſuchen, erwägen, beurteilen.
**perpĕram** adv. 1. verkehrt, falſch. 2. anmaßend, unbeſcheiden.
**perpes,** ĕtis fortwährend, beſtändig.
**perpessio,** onis f. das Erdulden.
**perpĕtim** adv. ewig, beſtändig.
**perpĕtĭor,** pessus sum 3 ſtandhaft ertragen.
**perpetrabilis,** e tunlich; erlaubt.
**perpetratio,** onis f. Vollziehung, Vollendung.
**perpĕtro** 1 vollziehen, beendigen.
**S. Perpetua,** ae f. Mart., † 203, 7. Februar.
**perpetualiter** adv. ewig, ohne Unterbrechung.
**perpetuitas,** atis f. ununterbrochene Fortdauer, Ewigkeit.
**perpetuo** 1 fortdauern laſſen; fortſetzen.
**perpetuum,** i n. Ewigkeit; in perpetuo auf immer.
**perpĕtŭus** 3 ununterbrochen, beſtändig, ewig; adv. **perpĕtŭo.**
**perplexio,** onis f. Verwirrung, Zweideutigkeit.
**perplexitas,** atis f. Verwirrung.
**perplexus** 3 verworren, undeutlich.
**perpropinquus** 3 ſehr nahe.
**perpulcher,** chra, chrum überaus ſchön.
**perquam** adv. gar ſehr, überaus.
**perquīro,** sīvi, sītum 3 genau erforſchen, ſich genau erkundigen; ſuchen, ſtreben nach.
**perquisĭtor,** oris m. Aufſucher, Erforſcher.
**perrexi** ſ. pergo.
**perrŏgo** 1 durchfragen, der Reihe nach fragen.
**perrumpo,** rūpi, ruptum 3 durchbrechen, durchdringen, eindringen.
**Persae,** arum m. (sg.: Perses, ae m.) die Perſer; dav.: **Persĭa,** ae f. Perſien; **Persĭcus** 3 perſiſch.
**persalūto** 1 der Reihe nach begrüßen.
**persaepe** adv. ſehr oft.
**perscrĭbo,** scripsi, scriptum 3 niederſchreiben, aufzeichnen, ſchriftlich berichten.
**perscrutatio,** onis f. Erforſchung, Ergründung.
**perscrūtor** 1 erforſchen.
**persecutio,** onis f. Verfolgung.
**persecūtor,** oris m. Verfolger.
**persecūtrix,** icis f. Verfolgerin; auch adj.
**persenilis,** e ſehr greiſenhaft; hochbetagt.
**persĕquor,** secutus sum 3 1. folgen, nachfolgen, verfolgen; zu erreichen ſuchen: pacem. 2. einholen, erreichen. 3. fortſetzen, fortfahren.
**Perses,** ae m. ſ. Persae.
**persevĕrans,** tis ausdauernd, beharrlich, ohne Unterlaß.

**perseverantia,** ae f. 1. Ausdauer, Beharrlichkeit. 2. Fortdauer, Fortsetzung.
**perseverātio,** onis f. Beharrung, das Durchhalten.
**persevēro** 1 1. verbleiben, verharren, ausharren. 2. fortsetzen; weiter bestehen (Ps. 118, 91).
**persevērus** 3 sehr streng.
**Persia,** ae f. s. Persae.
**persĭmĭlis,** e sehr ähnlich.
**persisto,** stĭti, stătum 3 stehen bleiben, verharren.
**persolvo,** solvi, solūtum 3 auszahlen, abtragen; preces p. Gebete verrichten.
**persōna,** ae f. Charakter, Person, Rolle, Persönlichkeit; Stellung, Rang.
**personalis,** e persönlich.
**persŏno,** ŭi, ĭtum 1 1. intr.: erschallen, ertönen lassen. 2. trans.: laut rufen, laut preisen.
**perspectus** 3 durchschaut; bewährt.
**perspicabilis,** e sehenswert.
**perspĭcax,** ācis scharfsichtig, einsichtsvoll.
**perspĭcio,** spexi, spectum 3 deutlich sehen, besichtigen, genau ansehen (in c. abl.); erkennen, wahrnehmen.
**perspĭcuitas,** atis f. Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit.
**perspĭcŭus** 3 hell; deutlich, klar.
**persto,** stĭti, staturus 1 fortdauern, verharren, bleiben.
**perstringo,** strinxi, strictum 3 1. berühren, erwähnen. 2. tadeln, verspotten.
**perstrictim** adv. nur obenhin.
**persuādeo,** si, sum 2 überreden, überzeugen.
**persuasĭbĭlis,** e überzeugend, einschmeichelnd.
**persuasio,** onis f. Überredung, Überzeugung.
**persubtilis,** e sehr fein, sehr zart; übtr.: sehr durchdacht.
**pertaesus** 3 überdrüssig.
**pertĕgo,** texi, tectum 3 ganz bedecken.
**pertempto** 1 (pertento) erproben, untersuchen, erforschen.
**pertento** 1 s. pertempto.
**pertĕro,** trīvi, trītum 3 zerdrücken, zerquetschen.
**perterrefăcĭo** 3 u. **perterreo,** ui, ĭtum 2 erschrecken, einschüchtern.
**pertĭca,** ae f. Stange, langer Stock; übtr.: Meßrute.
**pertimesco,** timui 3 in große Furcht geraten; sehr befürchten.
**pertinācia,** ae f. Beharrlichkeit, Starrsinn.
**pertinax,** ācis beharrlich, hartnäckig; dauerhaft.
**pertinĕo,** tinui, tentum 2 1. sich erstrecken, reichen, sich ausdehnen. 2. sich beziehen, betreffen. 3. pertinet ad me de aliqua re: es liegt mir an etwas.
**pertingo** 3 sich wohin ausdehnen, gelangen zu.
**pertractatio,** onis f. Beschäftigung mit etwas (gen.).
**pertracto** 1 betasten, befühlen, behandeln.
**pertrăho,** xi, ctum 3 hinziehen, hinschleppen.
**pertranseo,** ĭi, ĭtum 4 1. schnell vorübergehen, dahinschwinden. 2. durchziehen, umherziehen, umherschreiten (Ps. 67, 8).; Macedoniam p.: eine Reise durch M. machen. 3. übergehen auf. 4. übtr.: sich regen (Ps. 103, 20).
**pertristis,** e sehr traurig.
**pertundo,** tŭdi, tūsum u. tunsum 3 durchstoßen, durchbohren.
**perturbatio,** onis f. 1. Verwirrung, Unordnung. 2. Sturm. 3. Verführung. 4. Gemütsbewegung, Leidenschaft.
**perturbate** adv. verwirrt, unordentlich.
**perturbator,** oris m. Beunruhiger, Verwirrer.
**perturbĭdus** 3 sehr unruhig.
**perturbo** 1 verwirren, in Unordnung bringen, stören; p. textum eine Stelle im Buche entstellen.
**perula,** ae f. ein kleiner Ranzen.
**Pertūsa,** ae f. s. Petra.
**Peruanus** 3 aus Peru in Südamerika, peruanisch.
**perunctio,** onis f. Salbung.
**perungo,** unxi, unctum 3 salben.
**perurgeo,** ursi 2 sehr drängen, hart zusetzen.
**Perŭsĭum,** i n. (Perŭsĭa, ae f.) 1. Stadt Perosa Argentina in Norditalien. 2. Perugia, Stadt in Mittelitalien; dav.: **Perusinus** 3; Perusinus lacus = der Trasimener See (Lago di Perugia).
**perūtilis,** e sehr nützlich.
**pervādo,** si, sum 3 hindurchgehen, durchdringen, sich verbreiten.
**pervăgor** 1 umherschweifen.
**pervăgus** 3 umherstreifend.
**pervălĭdus** 3 gewaltig, sehr stark.
**pervĕho,** vexi, vectum 3 1. durchführen, durchfahren. 2. hintragen, hinbringen; pass.: hinfahren, hinreiten, hinkommen.
**pervĕnĭo,** vēni, ventum 4 hinkommen, ankommen, gelangen, erreichen.
**perventio,** onis f. das Hinkommen, das Hintreten.
**perventor,** oris m. Hinzukömmling.
**perversio,** onis f. Verdrehung.
**perversitas,** atis f. Verkehrtheit, Fehler, Laster, Sünde.
**perversus** 3 umgedreht; übtr.: schlecht, lasterhaft, verkehrt.
**perverto,** verti, versum 3 1. umkehren; verwerfen. 2. verführen. 3. pass.: sich verkehrt zeigen.
**pervestigatio,** onis f. das Ausspüren; Erforschung.

**pervestigator,** oris m. Erforscher.
**pervestigo** 1 ausspüren; erforschen, untersuchen.
**pervĭam** adv. zugänglich.
**pervicācia,** ae f. Beharrlichkeit; Hartnäckigkeit, Standhaftigkeit.
**pervicax,** ācis beharrlich, hartnäckig.
**pervĭdĕo,** vīdi, vīsum 2 überschauen; übtr.: gründlich betrachten.
**pervĭgil,** gen.: is 1. immer wachsam. 2. ganz durchwacht.
**pervigilatio,** onis f. u. **pervigilium,** i n. Nachtfeier.
**pervĭgĭlo** 1 die ganze Nacht hindurch wachbleiben; durchwachen.
**pervinco,** vīci, victum 3 ganz besiegen, überwältigen; übtr.: unumstößlich dartun.
**pervĭus** 3 gangbar, wegsam; pervios populos habere: Weg durch die Völker finden, zu allen Völkern dringen.
**pervŏlo** 1 durchfliegen, herumfliegen.
**pervolūto** 1 immer wieder die Buchrollen aufrollen, d. h. genau lesen; studieren.
**pervolvo,** volvi, volūtum 3 herumwälzen; übtr.: eine Bücherrolle aufrollen, ein Buch durchlesen.
**pervulgo** 1 allgemein bekannt machen.
**pēs,** pĕdis m. Fuß, Huf, Kralle; pes superbiae der Hoffärtige (Ps. 35, 12).
**pessĭmo** 1 verderben, schädigen.
**pessimus** 3 s. malus 3.
**Pessulanus Mons** Stadt Montpellier (Dép. Hérault).
**pessumdo** (pessundo) 1 zugrunde richten, verderben, unglücklich machen.
**pestĭfer,** fĕra, fĕrum unheilbringend.
**pestilens,** tis pestartig, ungesund.
**pestilentia,** ae f. Seuche, Pest.
**pestilentiosus** 3 pestartig, verderblich.
**pestis,** is f. 1. Unglück, Verderben. 2. Seuche, Pest.
**petītio,** onis f. 1. Angriff. 2. das Ansuchen, Anliegen, inbrünstiges Flehen. 3. das Erbetene; p. venit: die Bitte geht in Erfüllung.
**petītor,** oris m. 1. Bewerber. 2. Bittflehender.
**pĕto,** tīvi u. tĭi, tītum 3 1. etwas zu erreichen suchen; werfen, ziehen, stoßen. 2. aufsuchen, regeln, reisen nach. 3. angreifen, bedrohen. 4. begehren, bitten, fordern; auch mit acc. des pers. Obj.: quodcumque petieritis patrem.
**petra,** ae f. (πέτρα) Fels, Steinblock.
**Petra,** ae f. 1. **P. deserti** Stadt der Moabiter, ehemals: Sella. 2. **P. pertūsa** Stadt in Mittelitalien, j. Perusia.
**Petralta,** ae f. spanischer Ort Petralta da Sal in Aragonien.
**Pētricŏvĭa,** ae f. (Petrovium, i n.) Stadt und gleichnamiger Regierungsbezirk Petrikow oder Petrikau in Russisch-Polen; dav.: **Petricoviensis conventus** polnischer Reichstag im J. 1558.
**S. Petronella,** ae f. Jgfr. Petronella im 1. Jhdt., 31. Mai.
**petrosa,** orum n. (sc. loca) Gestein, Steinwüste.
**Petrovium,** i n. s. Petricovia, ae f.
**S. Petri ad Vincula** festum, Fest Petri Kettenfeier, das Sixtus III. (reg. 461—468) einführte.
**S. Petrus,** i m. I. **Heilige** (in zeitlicher Reihenfolge): 1. Apostelfürst **Petrus** oder Peter, ursprünglich Simon genannt, † 64 (?), 29. Juni. 2. **P. Martyr,** † 304, 2. Juni. 3. **P. Exorcista,** † im 4. Jahrhundert, 2. Juni; siehe S. Marcellinus. 4. **P. Alexandrinus,** Bischof von Alexandrien, † 311, 26. November. 5. **P. Chrysŏlŏgus,** Kirchenlehrer u. Erzbischof von Ravenna, † 450, 4. Dezember. 6. **P. Damiani,** Kirchenlehrer u. Kardinalbischof von Ostia, † 1072, 23. Februar.
7. **S. Petrus Tarentasiensis,** Bek. u. Bisch. von Tarentaise (Moutiers-en-Tarentaise), († 1174).
In der Diözese Vienne (Fkr.) geboren, trat er mit 20 Jahren in das Zisterzienserkloster Bellevaux (Bonnevaux) in Obersavoyen ein. Nachdem er im Kloster zu Tamies die Abtswürde erhalten hatte, wählte ihn Geistlichkeit und Volk zum Erzbischofe von Moutiers-en-Tarentaise. Aus Sehnsucht nach der Einsamkeit und im Gefühle seiner eigenen Unzulänglichkeit floh er nach Deutschland, wo er in einem Zisterzienserkloster lange verborgen blieb. Als man ihn endlich auffand, mußte er zu seinem Bischofssitze zurückkehren. Unermüdlich predigte er, kam auch ins Elsaß und wirkte vielfach Wunder. Als er in dem elsässischen Orte Rufach die hl. Messe las, heilte er Lahme und gab einem Blinden das Augenlicht wieder. Als Kaiser Friedrich Barbarossa einen Gegenpapst aufstellte, hielt Petrus an dem rechtmäßigen Papste Alexander III. durchaus fest und machte dem Kaiser selbst ernste Vorwürfe über sein Verhalten. Er ging als Apostolischer Gesandter an den französischen und an den englischen Hof, um beide mit einander zu versöhnen. Als er aus England heimkehrte, erkrankte er in einem Kloster der Diözese Besançon und starb dort im 73. Lebensjahre. — 12. Mai.
8. **P. Martyr** (Petrus Veronensis P. aus Verona) † 1252, 6. April. 9. **P. Nolascus** P. v. Nola, Stifter des Merzedarierordens (zum Loskaufe der gefangenen Christen) † 1256, 31. Januar. 10. **P.,** Mart. u. Dominikaner, † 1292, 29. April. 11. **P. Coelestinus,** Stifter des Zölestinerordens, einige Monate war er Papst i. J. 1294, † 1296, 19. Mai.
12. **B. Petrus Luxemburgensis** Bek. u. Erzbischof von Metz († 1387).
Er stammte aus dem Geschlechte der Grafen von Luxemburg und wurde am 20. Juli 1369 in einem Orte Lothringens geboren. Da er früh die Eltern verlor, erzog ihn die Gräfin Johanna von Luxemburg. Mit 10 Jahren wurde er nach Paris gesandt, wo er trotz der vielen Stunden, die er dem Gebete widmete, große Fortschritte in der Wissenschaft machte. Zur Befreiung seines von den Engländern in Calais (Fkr.) gefangen gehaltenen Bruders Valerian bot er sich selbst als Geisel an; zehn Monate mußte er auf die Be-

freiung harren. Nach seiner Rückkehr nach Paris gelobte er der Gottesmutter ständige Treue. Täglich betrachtete er aufs eifrigste das bittere Leiden Jesu, wobei er oft unter den fließenden Tränen in Verzückung geriet. Mit 15 Jahren wählte man ihn zum Bischofe von Metz; er zog aus Demut, wie der Herr auf einer Eselin sitzend, in seine Bischofsstadt ein und nahm an einem öffentlichen Bittgange mit bloßen Füßen teil. In Begleitung seines Weihbischofes bereiste er die ganze Diözese, überall Spuren seiner Liebe und Lehre hinterlassend. Auf Befehl des Papstes kam er nach Avignon, wo er Kardinal wurde. Zweimal hatte er eine Erscheinung des Gekreuzigten. Die unselige Kirchentrennung seiner Zeit schmerzte ihn bitter. Er starb zu Villeneuve bei Avignon vom Fieber ergriffen, erst 18 Jahre alt. Mehr als 2000 Wunder geschahen innerhalb zweier Jahre an seinem Grabe, sodaß ihn Klemens VII. im Jahre 1526 selig sprach. Seine Gebeine wurden im Kloster der Zölestiner zu Avignon bis zur französischen Revolution aufbewahrt und während derselben zumeist zerstreut. — 2. oder 7. Juli.

13. **B. Petrus Faber,** ri m. Bek. († 1546).

Er wurde in Villareto, einem Städtchen Obersavoyens, das in der ehemaligen Diözese Genf lag, geboren. Mit kaum 12 Jahren legte er das Gelübde steter Keuschheit ab. Schon beim Hüten der Herden seines Vaters studierte er eifrig. Später kam er nach Paris, wo er mit dem hl. Ignatius von Loyola und dem hl. Franz Xaver zusammentraf. Als erster schloß er sich der „Gesellschaft Jesu" auf dem Montmartre bei Paris an. Auf Geheiß des Papstes wirkte Petrus zuerst in Parma (Italien), dann in Deutschland, Belgien, Frankreich, Spanien u. Portugal. Längere Zeit weilte er zur Bekehrung der Irrgläubigen in Worms und Regensburg. Von König Johannes III. von Portugal wurde er zum Patriarchen von Aethiopien ernannt, von Papst Paul III. als Berater zu dem Konzil von Trient berufen. Auf der Reise dorthin ergriff ihn das Fieber in Rom, wo er im kaum vollendeten 40. Lebensjahre starb. Andere sahen seine Seele von Engeln begleitet in den Himmel aufsteigen. Schon gleich nach seinem Tode begann man, ihn als „Seligen" zu verehren. Pius IX. gestattete dies durch einen eigenen Erlaß. — 8. August.

14. **P. de Alcantăra,** Franziskaner, † 1592, 19. Oktober. 15. **B. P. Canisius,** Jesuit, † 1597, 27. April.

16. **S. Petrus Forérius,** i m. Bek. († 1640).

Er wurde zu Mirecourt in Lothringen geboren und hieß Fourier. An der Hochschule zu Pont-à-Mousson (Fkr.) studierte er Latein, Griechisch und Philosophie. Schon damals wurde er als der „Heilige" bezeichnet. Er schloß sich den Regularkanonikern der Abtei Chaumouzey in der Diözese Toul (Fkr.) an; ließ sich in Gehorsam in Trier zum Priester weihen und widmete sich dem Studium der hl. Schrift und der Kirchenväter. Aus drei ihm angebotenen Pfarreien wählte er die ärmste zu Mataincourt im Bistum Toul. Dort begründete er zur Erziehung der weiblichen Jugend die Gesellschaft der Regularkanonissen vom hl. Augustin. Mit Erfolg trat er den Irrlehren Luthers und Calvins in der jetzt preußischen Grafschaft Salm (Rheinprovinz) sowie in Badenweiler (Großherzogtum Baden) entgegen. Seine Genossenschaft wählte ihn gegen seinen Wunsch zum Generaloberen. Er begab sich als solcher in die Grafschaft Burgund, wo Pest und Krieg wüteten, und verrichtete dort zahllose Werke der Nächstenliebe. Zu Gray (Fkr.) befiel ihn ein tödliches Fieber; er starb ebenda im 76. Lebensjahre. Er wurde von Benedikt III. selig und von Leo XIII. heilig gesprochen. — 27. oder 28. Febr.; 9. oder 12. Dezember.

17. **P. Claver,** Jesuit, Negerapostel, † 1654, 9. September.

18. **B. Petrus Dumoulin-Borie,** Mart., † 1775, Gefährte des B. Joannes Gabriel Dufresse, s. dens.

II. andere Personen mit dem Namen **Petrus:**

a) **P. Leonis,** Name des gegen Innozenz I. i. J. 1131 gewählten Gegenpapstes Anaklet II. b) **P. Carafa,** Familienname Papst Pauls IV. (reg. 1555—1559).

**petŭlans,** tis mutwillig, leichtfertig, frech.

**petulantia,** ae f. 1. Mutwille, Leichtfertigkeit. 2. böse Lust, Begehrlichkeit.

**Pháceë** indecl. m. (= der Öffnende) Usurpator des Königsthrones von Israel im 8. Jhdt. v. Chr.

**Phadaia** indecl. m. Großvater des Königs Joakim von Juda.

**phălanx,** angis f. (φάλαγξ) Schlachtreihe, Schar.

**Phaleg** indecl. m. Sohn Hebers aus dem Geschlechte Sems.

**phălĕrae,** arum f. (φάλαρα) Brust- oder Stirnschmuck.

**phălĕro** 1 ausschmücken, aufputzen.

**Phalthiel** indecl. m. Gatte der Tochter des Königs Saul, die er ihrem ersten Manne, dem Könige David, wiedergeben mußte.

**phantăsĭa,** ae f.(φαντασία) 1. Einbildung; Gedanke, Einfall. 2. Trugbild: diabolicae phantasiae.

**phantasma,** ătis n. (φάντασμα) 1. Erscheinung, Gespenst. 2. Trugbild.

**phantasmătĭcus** 3 auf Einbildung beruhend, trügerisch.

**Pharao,** ōnis m. (= der Erhabene, „Großhaus"), Name oder Titel der Könige Ägyptens bis zur Eroberung des Landes durch die Perser.

**Phares** indecl. m. (hebr.: Trennung) Sohn des Patriarchen Juda von der Thamar.

**pharĕtra,** ae f. (φαρέτρα) Köcher.

**Pharisaeus,** i m. (hebr.: Getrennter), ein Pharisäer, Anhänger einer besonderen Sekte unter den Juden; dav.: **Pharisăĭcus** 3 pharisäisch, heuchlerisch.

**pharmăcum,** i n. (φάρμακον) Heilmittel.

**Phase** indecl. n. (hebr.) = Vorübergang: 1. Vorbeigehen des Würgengels an den mit Blut bestrichenen Türen. 2. das dabei abgehaltene Ostermahl.

**phasma,** ătis n.(φάσμα) Erscheinung, Gespenst.

**Phátuël** indecl. m. Vater des Propheten Joël.

**Phelĕthi** indecl. (Plethi) Abteilung der Leibwächter Davids u. anderer israelitischer Könige.

**Phenenna,** ae f. Gattin Elkanas (1 Kön. 1).

**Pherezaei,** orum m. Volksstamm, der vor den Israeliten in Palästina wohnte.

**phĭăla,** ae f. (φιάλη) Teller, Schale, Tasse.

**Philadelphĭa,** ae f. hellenistische Stadt an der Grenze von Lydien (Kleinasien), j. Allah-Schehr; früher Bistum; dav.: **Philadelpheni,** orum m. Einw.

1. **Philadelphus,** i m. „Bruderfreund", Beiname eines Königs Ptolemäus von Ägypten.
2. S. **Philadelphus,** i m. Mart., † um 300 in Augsburg.

**philargyria,** ae f. (φιλαργυρία) Geldgier.

**Phildebertus,** i m. ſ. Childebertus.

**Philēmon,** onis m. Chriſt aus Koloſſä, an den ein Brief des hl. Apoſtels Paulus gerichtet iſt.

**Philetus,** i m. ein vom Glauben abgefallener Schüler des hl. Paulus.

**Philippi,** orum m. Stadt in Makedonien; dav.: **Philippensis,** e u. **Philippenses,** ium m. Einw.

**Philippus,** i m. Philipp; I. **Heilige:** a) Apoſtel **Ph.,** Mart., † 81 (?), 1. Mai. b) **Ph.,** Mart., Sohn der hl. Felizitas, † 162, 23. November. c) **Ph. Benitius,** Mitglied des Servitenordens, † 1285, 23. Auguſt. d) **Ph. Neri,** Stifter der Oratorianer, † 1595, 26. Mai. II. **Fürſten:** a) **Ph. II.,** König von Makedonien, Vater Alexanders des Großen, † 336. b) **Ph.,** Halbbruder des Herodes Antipas, erſter Gemahl der Herodias, zur Zeit Chriſti Vierfürſt von Ituraea in Paläſtina. c) **Ph. II.** (reg. 1556—1598), König von Spanien. d) **Ph. III.** (reg. 1598—1621), König von Spanien. e) **Ph. IV.** (reg. 1621—1665), König von Spanien. f) **Ph. V.** (reg. 1700—1746), König von Spanien. III. andere Perſonen: a) **Ph.,** Statthalter des ſyriſchen Königs Antiochus IV. (reg. 175—164 v. Chr.) in Jeruſalem. b) **Ph.,** einer der von den Apoſteln zur Armenpflege beſtimmten Diakone.

**Philistaei** u. **Philistini,** orum m., auch: **Philistim** indecl. m. Philiſter, Völkerſchaft in Paläſtina.

**Philon,** onis m. gelehrter Jude zu Alexandrien in apoſtoliſcher Zeit.

**Philomētor,** ŏris m. „Mutterfreund", Beiname eines Königs Ptolemäus von Ägypten.

**Philopātor,** ŏris m. „Vaterfreund", Bei- oder Spottname des Königs Ptolemäus IV., der ſeinen Vater ermordet hatte.

**philosŏphĭa,** ae f. (φιλοσοφία) Philoſophie.

**philosŏphĭcus** 3 philoſophiſch.

**philŏsŏphor** 1 der Philoſophie obliegen, nachdenken, grübeln.

**philŏsŏphus,** i m. (φιλόσοφος) Philoſoph.

S. **Philumēna,** ae f. Jgfr. u. Mart., 11. Auguſt; Cingulum in honorem S. Ph. (Rituale Rom.).

**Phĭneës** indecl. m. (hebr.: Erzmund) 1. frommer Israelit, ein Sohn Eleazars u. Enkel Aarons (Num. 25, 3—15; auch: Pſ. 105, 30 f.) 2. Sohn des Richters Heli.

**Phirrētum,** i n. Ort Pfirt oder Ferrette (Elſaß); dav.: Phirretensis, e.

**Phōcas,** ae m. oſtrömiſcher Kaiſer (reg. 602 bis 610).

**Phoebe,** es f. chriſtl. Matrone in apoſtoliſcher Zeit.

**Phoenice,** es u. is f., **Phoenicia,** ae f. Küſtenſtrich Syriens, Phönikien; dav.: **Phoenices,** um m. Phönikier.

**phoenix,** īcis m. (φοίνιξ) fabelhafter Vogel, oft als Sinnbild gebraucht.

**Phōtĭnus,** i m. Biſchof von Lyon (Fkr.) im 2. Jhdt.

**phrenēsis,** is f. (φρένησις) Wahnſinn, Hirnwut.

**phrenēticus** 3 gehirnkrank, irrſinnig.

**Phrygĭa,** ae f. Landſchaft in Kleinaſien; dav.: **Phryges,** um m. Bew.

**phur** indecl. n. hebr. Ausdruck für das perſiſche Wort: bebre = Los; Purimfeſt.

**Phuth** indecl. m. Sohn Chams, Enkel Noës.

**phylacterium,** i n. (φυλακτήριον) 1. Denk-, Merkzettel. 2. Amulett.

**physĭcus** 3 (y iſt kurz) (φυσικός) phyſiſch.

**piacularis,** e ſühnend, entſündigend; p. flammae: Fegfeuer.

**piācŭlo** 1 durch ein Sühnopfer verſöhnen.

**piācŭlum,** i n. 1. Sühnopfer, Heil-, Verſöhnungsmittel. 2. böſe Tat, Sünde.

**piamentum,** i n. Verſöhnung, Sühne.

**Piccardĭa** u. **Picardĭa,** ae f. Landſchaft Picardie in Nordfrankreich.

**Picēnum,** i n. Landſchaft im Meerbuſen von Venedig, j.: Gebiet der Stadt Ancona; dav.: **Picentinus** 3 u. **Picēnus** 3.

**Pickius,** i m. Familienname des Franziskanerguardians Nikolaus, eines der Martyrer von Gorkum.

**Pictavium,** i n. (Pictāvum, Pictāva, ae f.) Poitiers (Dép. Vienne); dav.: **Pictāvi,** orum m. Einw.; **Pictaviensis, e** u. **Pictavius** 3.

**Pictŏnes,** um m. Bew. der Landſchaft Poitou in Frankreich; dav.: **Pictŏnĭcus** 3.

**pictor,** oris m. Maler.

**pictura,** ae f. Malerei, Gemälde.

**pictus** 3 bemalt; beſtickt.

**pientissimus** 3 superl. zu pius 3 fromm.

**pietas,** atis f. 1. Frömmigkeit. 2. kindliche Liebe, Geſinnung, Ehrfurcht. 3. Güte, Erbarmen, Milde, Gnade; per occasionem pietatis aus Anhänglichkeit.

**pĭger,** gra, grum langſam, verdroſſen, träge, faul.

**piget,** uit 2 unperſ.: es erregt Unluſt, es erregt Widerwillen; es verdrießt.

**pigmentum,** i n. Farbſtoff; Schminke.

**pigneratio,** onis f. Verpfändung.

**pignĕro** 1 verpfänden, zum Pfande geben.

**pignĕror** 1 als Pfand annehmen.

**pignŏro** 1 ſ. pignero.
**pignus,** ŏris u. ĕris n. Pfand, Unterpfand, Geiſel; **se pignori dare** ſich als Geiſel ſtellen.
**pigrēdo,** inis f. Trägheit.
**pigritia,** ae f. Trägheit, Faulheit.
**pĭgrĭtor** 1 träge ſein; zögern.
**piissimus** 3 ſ. pius.
**pĭla,** ae f. Ball, Spielball.
**Pilatus,** i m. ſ. Pontius.
**pileatus** 3 (pilleatus) mit einer Filzmütze verſehen.
**pileolus,** i m. (pileolum, i n.; pilleolus) Käppchen.
**pilĕus,** i m. (pillĕus) Hut, Mütze.
**pilosus** 3 behaart.
**Piltrudis,** is f. (Biltrudis) Schwägerin des Bayernherzogs Grimoald, ſpäter deſſen Gattin.
**pilum,** i n. Wurfſpieß.
**pīlus,** i m. 1. das einzelne Haar. 2. Haarwuchs.
**pincerna,** ae m. Trunkmiſcher, Mundſchenk, (von πίνω trinke u. κιρνάω miſche).
**pingo,** pinxi, pictum 3 1. malen, abbilden. 2. ſticken, ſchmücken, zieren.
**pinguedo,** inis f. 1. Fettigkeit, Fruchtbarkeit. 2. Salbung. 3. concr.: fette Speiſen (Pſ. 62, 6).
**pinguesco** 3 fett werden; übtr.: triefen.
**pinguetudo,** inis f. Fettigkeit, Fülle.
**pinguis,** e 1. fett, feiſt. 2. fruchtbar, ergiebig. 3. reich, ſtolz; mächtig.
**pinna,** ae f. (penna) Feder; pl.: Fittich, Flügel.
**pinnaculum,** i n. Giebel; Mauerzinne.
**pinus,** i f. Kiefer, Fichte.
**pĭo** 1 1. ſühnen, verſöhnen, beſänftigen. 2. reinigen, entſündigen. 3. wieder gutmachen.
**Pipinus** u. **Pippinus,** i m. 1. **P. Landensis** P. von Landen, Majordomus des Frankenreiches Auſtraſien, Vater der hl. Gertrud, † 639. 2. **P. Heristalensis** oder **de Herstallio,** dux et princeps Francorum, † 714, Vater Karl Martells. 3. König der Franken (reg. 751—68), Vater Karls des Großen.
**pīrāta,** ae m. Seeräuber.
**pīrātĭcus** 3 zu den Seeräubern gehörig, Seeräuber-.
**S. Pirminius,** i m. Miſſionsbiſchof, † 3. November 753.
**Pisae,** arum f. Piſa, Stadt in Mittelitalien.
**piscatio,** onis f. Fiſchfang.
**piscator,** oris m. Fiſcher.
**piscatorius** 3 zu den Fiſchern gehörig, Fiſcher-.
**piscatus,** us m. das Fiſchen.
**pisciculus,** i m. Fiſchlein.
**piscina,** ae f. 1. Fiſchteich. 2. Waſſerbehälter, Baſſin: sacrarii.
**piscis,** is m. Fiſch.
**piscor** 1 fiſchen.
**Pisĭdĭa,** ae f. Landſchaft in Kleinaſien, Piſidien; dav.: **Pisĭdĭcus** 3.
1. **pĭstĭcus** 3 (πιστικός) unverfälſcht, echt; überzeugend.
2. **pistĭcus** 3 (πιστικός) trinkbar, flüſſig.
**pistor,** oris m. Müller; Bäcker.
**pistorius** 3 Bäcker-; **ars pistoria** Bäckergewerbe.
**pistrīnum,** i n. Stampfmühle.
**pisum,** i n. (πίσον) Erbſe.
**pitantia,** ae f. (entſtanden aus: pie datum oder pro pietate dantis) Pitanz, eine auf milder Stiftung beruhende Zugabe zur Kloſterkoſt, alſo: Ehrentrunk, Ehrenſpeiſe.
**pittacĭum,** i n. (πιττάκιον) Pflaſter, Flickſtück.
**pituīta,** ae f. Schleim.
**pituitosus** 3 verſchleimt.
**pĭus** 3 (superl.: **piissimus** u. **pientissimus**) 1. fromm, gewiſſenhaft. 2. gottgeweiht, heilig. 3. liebevoll, zärtlich. 4. kindlich, väterlich.
**S. Pius,** i m. Name vieler **Päpſte**: 1. **S. P. I.,** (reg. 140—154 oder 157) Mart., 11. Juli. 2. **P. II.** (reg. 1458—1464). 3. **S. P. V.** (reg. 1566—1572) 5. Mai. 4. **P. VI.** (reg. 1775—1799). 5. **P. VII.** (reg. 1800—1823). 6. **P. IX.** (reg. 1846—1878). 7. **P. X.** (reg. 1903—1914).
**pix,** pĭcis f. (πίσσα) Pech, Teer.
**placabilis,** e verſöhnlich, verſöhnend.
**placabilitas,** atis f. Verſöhnlichkeit.
**placatio,** onis f. 1. Verſöhnung, Beſänftigung, Sühne. 2. concr.: Sühngeld, Löſepreis (Pſ. 48, 8).
**placatrix,** icis f. Verſöhnerin; auch adj.
**placatus** 3 1. verſöhnt. 2. verſöhnlich, gnädig, friedlich.
**placenta,** ae f. Kuchen, benedictio placentarum (im Rituale Romanum).
**Placentia,** ae f. Stadt in Oberitalien, j. Piacenza; dav.: **Placentinus** 3.
**plăcĕo,** ui, ĭtum 2 1. gefallen, gefällig ſein. 2. **plăcet** ich finde für gut, meine Anſicht geht dahin, ich will, verordne, beſchließe; ut placuerit nach Belieben; iuxta placitum wie verabredet; iuxta placitos dies nach Ablauf der vereinbarten Zeit.
1. **plăcĭdus** 3 ſanft, ſtill, ruhig, friedlich.
2. **Plăcĭdus,** i m. Nebenname für den hl. Euſtachius.
3. **S. Plăcĭdus,** i m. Mart. aus dem Benediktinerorden, † 539 oder 546, 5. Oktober.
**plăcĭtus** 3 1. gefallend, angenehm, beliebt. 2. wohlgefällig; tempus placitum Zeit der Gnade.

**placo** 1 1. befriedigen, versöhnen, besänftigen. 2. pass.: sich versöhnen lassen, alicui mit; placatus a malo versöhnt durch das Unheil.

**placor,** oris m. Lust, Belieben.

**plăcŭit** ſ. placeo.

1. **plāga,** ae f. 1. Schlag, Hieb, Wunde. 2. Plage, Heimsuchung, Unglück (Ps. 72, 4).

2. **plaga,** ae f. 1. Schlinge, Netz. 2. Gegend, Erd-, Land-, Himmelsstrich. 3. ſ. die Beinamen bei den Orten.

**plagiarius,** i m. u. **plagiator,** oris m. Menschenräuber; Seelenverkäufer.

**plagium,** i n. Menschendiebstahl; Seelenverkauf.

**plāgo** 1 schlagen, verwunden, heimsuchen.

**plagosus** 3 voll Schlägen; sehr verwundet.

**planctus,** us m. laute Trauer, Wehklagen, Händeringen, Trauerklage.

**planēta,** ae f. (= casula) das eigentliche Meßgewand, die Kasel.

**planētae,** arum f. (πλανῆται) Wandelsterne, Planeten.

**planētĭcus** 3 umherirrend.

**plango,** planxi, planctum 3 1. schlagen, sich vor Trauer Arme u. Brust schlagen. 2. laut trauern, betrauern, beweinen.

**plangor,** oris m. 1. heftiges Schlagen, Rauschen. 2. lautes Trauern.

**planĭtĭa,** ae f. u. **planities,** ei f. 1. Fläche, Ebene. 2. Tisch: altaris. 3. Gesichtskreis einer Schrift.

**planta,** ae f. 1. Setzling, Pfropfreis. 2. Fuß, Fußsohle: pedis.

**plantarium,** i n. Pflanzboden, Ackergrund, Baumschule.

**plantatio,** onis f. 1. das Pflanzen. 2. Pflanze, Pflanzung. 3. pl. concr.: Pflanzen.

**plantator,** oris m. Pflanzer, Gärtner.

**planto** 1 pflanzen; p. vineam electam den Weinberg mit edlen Reben bepflanzen.

**plānum,** i n. Ebene, Fläche.

**planus** 3 1. eben, flach. 2. deutlich, ausdrücklich. 3. ganz, völlig.

**plasma,** ătis n. (πλάσμα) Geschöpf.

**plasmatio,** onis f. Bildung, Schöpfung.

**plasmator,** oris m. Bildner.

**plasmo** 1 bilden, schaffen.

**plătănus,** i f. Platane, der morgenländische Ahorn.

**plătēa,** ae f. (πλατεῖα) breite Straße, Gasse, Platz; Gang im Tempel.

**Plăto,** onis m. (Plăton) griech. Philosoph; er lebte 427—348 vor Chr.

**plaudo,** si, sum 3 Beifall klatschen oder spenden: manibus.

**plausibilis,** e Beifall verdienend.

**plaustrum,** i n. 1. Lastwagen, Karren. 2. Dreschwagen.

**plausor,** oris m. Beifallspender.

**plausus,** us m. das Klatschen, Beifall.

**Plautilla,** ae f. 1. Mutter der hl. Domitilla. 2. eine fromme Römerin im 3. Jhdt.

**plebēcula,** ae f. Pöbel, das gemeine Volk.

**plebēius** 3 1. bürgerlich, nicht adelig. 2. niedrig, gering.

**plebiscītum,** i n. Verordnung des Bürgerstandes.

**plebs,** plēbis f. das Volk, die große Menge, der große Haufe.

**S. Plechelmus,** i m. Bek. und schottischer Bischof († im 8. Jhdt.).

Er wurde in Schottland geboren. Mit Wiro pilgerte er nach Rom; beide wurden dort vom Papste in der St. Peterskirche zu Bischöfen geweiht. Nach der Rückkehr in die schottische Heimat gelang es ihm, in seinem Bistumsbezirke die heidnischen Anschauungen auszurotten. Voll Seeleneifers begab er sich mit dem tugendhaften Otger (siehe denselben!) zum Könige Pipin von Heristal, der ihm viele Kirchen in seinem Lande erbauen half. Als Plechelm alt geworden war, zog er sich auf den Petersberg, den Pipin ihm überließ, zurück. Plechelm wurde der Beichtvater des Königs, bei dem dieser jedes Jahr in der Fastenzeit in schlichtem Gewande und mit bloßen Füßen beichtete, worauf er in derselben Art seine sakramentale Buße verrichtete. Der 1. Juli war der Todestag des Heiligen. Ein Teil seines hl. Leibes kam später nach Oldenzaal (Holland). — 21. Juli.

**plectĭlis,** e geflochten; übtr.: verwickelt.

1. **plecto,** xi u. xui, xum 3 flechten.

2. **plecto** 3 strafen, niederbeugen; pass.: Schläge bekommen, büßen, leiden; **capite plecti** enthauptet werden.

**plenarius** 3 vollständig, völlig.

**plenitudo,** inis f. Fülle, Erfüllung, reiche Gabe; concr.: das was anfüllt.

**plenus** 3 1. voll, erfüllt, reichlich versehen mit (abl. oder gen.). 2. gesättigt, befriedigt, satt. 3. vollständig, vollzählig, ganz; plenus dierum in der Fülle seiner Tage, betagt.

**plerique** ſ. plerusque.

**plerōma,** ătis n. (πλήρωμα) Fülle.

**plerumque** adv. meistens.

**plerusque, pleraque, plerumque,** meistens im pl.: **plerique** die meisten, sehr viele, eine große Anzahl, die Mehrzahl.

**plexilis,** e geflochten.

**plĭco,** avi u. ŭi, catum u. ĭtum 1 zusammenfalten, -wickeln, -rollen.

**plorabilis,** e beweinenswert, kläglich, jämmerlich.

**ploratio,** onis f. Beweinung.

**plorator,** oris m. Schreier, Heuler.

**ploratus,** us m. das Wehklagen, Heulen.

**plōro** 1 1. laut wehklagen, weinen, heulen. 2. bejammern, beweinen.

**plūma,** ae f. Feder, Flaumfeder.

**plumbatum,** i n. (scil.: flagellum) oder **plumbatae,** arum f. Geißel mit Bleikugeln.

**plumbatus** 3 mit Bleikugeln versehen.

**plumbeus** 3 aus Blei, bleiern.

**plumbum,** i n. Blei; übtr.: Bleifeder; sub plumbo literae esse unter der Preſſe ſein.
**pluo,** plui 3 regnen laſſen; in Maſſe herniederſenden; meiſt unperſ.: **pluit** es regnet.
**pluralitas,** atis f. Mehrzahl.
**plūrĭes** adv. wiederholt, oft.
**plurimus** 3 ſ. multus.
**plus,** pluris ſ. multus.
**plŭtĕus,** i m. u. **plŭteŭm,** i n. Schirmwand, Bruſtwehr.
**pluvia,** ae f. Regen.
**pluviale,** is n. (eigentl. Regenſchutzmantel) Chormantel, Rauchmantel.
**plŭvĭus** 3 regnend, regenhaft.
**poculentum,** i n. Trinkbares; pl.: Getränke.
**pōcŭlum,** i n. Becher.
**pŏdăgra,** ae f. (ποδάγρα) Fußgicht, Gicht.
**podăgrĭcus** 3 mit Fußgicht behaftet.
**podēres,** is m. (ποδήρης) langes wallendes Gewand (bei der Prieſterkleidung).
templum S. Mariae de **Podio** ein Frauenkloſter mit Kirche in Viterbo (Italien).
1. **pŏdĭum,** i n. (πόδιον) Balkon, Erhöhung.
2. **Podium,** i n. Dorf Poy in der Gascogne, am Fuße der Pyrenäen.
**poēma,** ătis n. (ποίημα) Gedicht.
**poena,** ae f. (ποινή) 1. Strafe, Buße. 2. Rache, Beſtrafung. 3. Mühſeligkeit, Marter.
**poenalis,** e zur Strafe dienend.
**poenitentia,** ae f. (paenitentia) Reue.
**poenitentialis,** e zur Buße gehörig: ligamen; psalmi p. Bußpſalmen.
**poenitentiarius,** i m. Bußprieſter, Beichtvater, Poenitentiar.
**poeniteo,** ui 2 (paeniteo) 1. Reue verurſachen. 2. Reue empfinden. 3. poenitet es reut.
**poenitudo,** inis f. Reue; poenitudinem gerere reuige Geſinnung hegen.
**poēsis,** is (acc. -im u. -in) f. (ποίησις) 1. Dichtkunſt. 2. Dichtung.
**poēta,** ae m. (ποιητής) Schöpfer; Dichter.
**Politanus** Mons Ort Montepulciano in Toscana (Italien).
**pŏlĭo** 4 1. glätten, abputzen. 2. wohl zubereiten; übtr.: (geiſtig) verfeinern.
**politĭcus** 3 (πολιτικός) politiſch.
**politus** 3 fein, ausgebildet, wohlbearbeitet; **politae literae** die ſchönen Wiſſenſchaften, die humaniſtiſche Bildung.
**polleo,** ui 2 vermögen, können, Einfluß, Macht haben an (c. abl.); auctoritate pollere: Vollmacht haben.
**pollex,** ĭcis m. Daumen.
**pollĭcĕor,** cĭtus sum 2 anbieten, verſprechen.
**pollicitatio,** onis f. Verheißung, Verſprechen.
**pollicitator,** oris m. Verheißer, Verſprecher.
**pollĭcĭtum,** i n. das Verheißene oder Verſprochene, Verſprechen.
**pollŭo,** ŭi, ūtum 3 verunreinigen, beſudeln, beflecken, entheiligen, ſchänden.
**pollutio,** onis f. Befleckung, Entehrung, beſ.: Samenerguß.
**pollūtus** 3 unkeuſch, laſterhaft.
**Polocensis,** e aus Polocz oder Plock (Ruſſ. Polen).
**Polōnia,** ae f. Land Polen; **Polōni,** orum m. Bew.; **Polōnius** 3 polniſch.
**S. Polycarpus,** i m. Apoſtelſchüler u. Mart., Biſchof von Smyrna, † 155, 26. Januar.
**Polychrōnis monasterium** Kloſter Polychron in Konſtantinopel (Türkei).
**polymitarius** 3 von Damaſt; buntwirkend; subst. m.: Damaſtweber.
**polymĭtus** (y iſt kurz; πολύμιτος) bunt geſtreift.
**Polymĭus,** i m. 1. ein Stadtpräfekt von Asculum. 2. König von Großarmenien in apoſtoliſcher Zeit.
**Polysĭa,** ae f. Tochter des Stadtpräfekten Polymius.
**pomārium,** i n. Obſtgarten.
**Pomerania,** ae f. Pommern; **Pomerani,** orum m. Bew.
**pomeridianus** 3 ſ. postmeridianus.
**Pompilii forum** (Poppium) Forlimpopoli, Stadt in Italien; dav.: **Pompiliensis,** e.
**Pomposa,** ae f. ein Ort in Italien; dav.: **Pomposius** 3.
**pomposus** 3 prächtig.
**pomum,** i n. Obſtfrucht.
**pomus,** i f. Obſtbaum; pl.: Obſtgarten.
**ponderator,** oris m. Beurteiler, Richter.
**ponderatio,** onis f. das Abwägen; Erwägung.
**pondĕro** 1 wägen, abwägen, beurteilen.
**ponderosus** 3 gewichtig, ſchwer.
**pondus,** ĕris n. 1. Gewicht, Schwere. 2. Wichtigkeit, Anſehen, Bedeutung.
**pōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. hinſetzen, -legen, -ſtellen. 2. reichen laſſen bis (in c. abl.; Pſ. 88, 26). 3. niederlegen, weihen. 4. errichten, aufſtellen. 5. hingeben für: pro. 6. = reddere zu etwas machen; p. animam ad vitam dem Leben wiedergeben (Pſ. 65, 9). 7. beſtimmen: locum. 8. mit dopp. acc.: wählen, ernennen zu. 9. anführen, behaupten. 10. annehmen, als wahr betrachten. 11. hervorbringen: tenebras. 12. gleichmachen (ut; Pſ. 17, 35). 13. c. dat.: vergelten (Pſ. 72, 18). 14. p. verba (Hebraismus) Taten vollführen.
**pons,** pontis m. Brücke, Steg.
**Pontia,** ae f. Inſel an der Weſtküſte Italiens, j. Ponza.
**pontifex,** ĭcis m. Prieſter, Oberprieſter (oft mit dem Zuſatze: maximus), beſ.: Papſt.

**S. Pontianus,** i m. Papſt u. Mart. (reg. 230—235), 19. November.

**Pontificale,** is n. (scil.: volumen) das liturgiſche Buch für die biſchöflichen Amtsverrichtungen im Anſchluſſe an die hl. Meſſe.

**pontificalia,** ium n. 1. die den Biſchöfen allein zuſtehenden hl. Handlungen. 2. die von Biſchöfen und Prälaten beim liturgiſchen Gottesdienſte getragenen Standesabzeichen.

**pontificalis,** e u. **pontificius** 3 oberprieſterlich, päpſtlich.

**pontificatus,** us m. Oberprieſtertum, Papſtwürde, Regierungszeit eines Papſtes.

**pontificium,** i n. die hoheprieſterliche Gewalt.

**pontificius** 3 päpſtlich.

**Pontiniacensis,** e u. **Pontiniăcus** 3 aus Pontigny in Burgund (Fkr.), wo ſich eine Ziſterzienſerabtei befand.

**Pontius Pilatus** kaiſerlicher Statthalter in Judäa z. Zt. Chriſti.

**Pontus,** i m. 1. das Schwarze Meer, auch **P. Euxinus** (Πόντος εὔξεινος) 2. Landſchaft an der Nordküſte Kleinaſiens.

**popina,** ae f. Garküche; Speiſe.

**popinator,** oris m. Garkoch.

**popino,** onis m. Garküchenbeſucher; Schlemmer.

**Poppium,** i n. ſ. Pompilii forum.

**S. Pop(p)o,** onis m. Abt von Malmedy u. Stablo († 1048).

Er wurde in Flandern geboren und entſchloß ſich als Jüngling zum Soldatenſtande. Auf einer Pilgerfahrt nach Paläſtina und Rom erhielt er die innere Mahnung, als Mönch zu Stablo in Belgien einzutreten. Dort wurde er der Armenherberge vorgeſetzt. Als er unter den Fremden einen Ausſätzigen fand, bedeckte er den vor Kälte Zitternden mit ſeiner eigenen Bettdecke; dadurch erhielt der Kranke wunderbarer Weiſe ſofort die Geſundheit wieder. Seine Liebe zum heiligſten Altarsſakramente war ſo groß, daß er bei der hl. Meſſe oft heftig vor Rührung weinte. Mit Zuſtimmung des Erzbiſchofs Heribert von Köln wurde er zum Abte von Stablo und Malmedy (Rheinpreußen) erwählt. Den Biſchofsſitz von Straßburg wollte er nicht einnehmen. Als der Tod ſich ihm nahte, ließ er ſich auf eine Decke, die am Boden lag, nieder und empfing, nachdem er die Erde geküßt hatte, mit bloßen Füßen die Sterbeſakramente. Er wurde in Stablo begraben. — 25. Januar.

**popularis,** e zum Volke gehörig; subst.: **popularis,** is m. Landsmann.

**popularitas,** atis f. Beliebtheit beim Volke.

1. **populatio,** onis f. Plünderung, Verwüſtung.

2. **populatio,** onis f. Bevölkerung.

**populator,** oris m. Verwüſter.

**populatus,** us m. Verwüſtung.

**pŏpŭlo** 1 u. **pŏpŭlor** 1 verheeren, plündern, verderben, zerſtören.

1. **pŏpŭlus,** i m. Volk, Volksmenge, Menge.

2. **pōpŭlus,** i f. Pappelbaum.

**porca,** ae f. Sau.

**porcīna,** ae f. Schweinefleiſch.

**porcīnus** 3 vom Schwein, ſchweinern.

**porcus,** i m. (πόρκος) Schwein.

**Porphyrius,** i m. 1. chriſtenfeindlicher, neuplatoniſcher Schriftſteller im 3. Jahrhundert. 2. Feldherr des Kaiſers Maximinus. 3. Prieſter z. Zt. des Kaiſers Decius.

**porrectus** 3 1. ausgeſtreckt, ausgedehnt. 2. dargereicht.

1. **porrīgo,** inis f. Grind, Schorf.

2. **porrĭgo,** rexi, rectum 3 1. ausſtrecken. 2. dar-, hinreichen, gewähren; überweiſen: scapulare.

**porro** adv. 1. forthin, fernerhin, weiter. 2. nun aber, wiederum.

**porta,** ae f. 1. Tor, Pforte. 2. Eingang, Zugang; **portae aeternales** Pforten der Ewigkeit; **portae mortis** Totenreich. 3. ein Stadttor, unter dem die öffentlichen Gerichtsverhandlungen der Juden ſtattfanden (z. B. Pſ. 126, 5); übtr.: die Stadt ſelbſt (Pſ. 86, 2).

**Porta Latina** ſüdöſtliches Stadttor von Rom.

**portarius** 3 an der Türe beſchäftigt; subst. m. Türſteher.

**portatio,** onis f. das Tragen.

**portatorius** 3 zum Tragen dienlich; **sella** oder **sedia portatoria** der päpſtliche Tragthron.

**Portellum,** i n. Ort im ſpaniſchen Katalonien, j. Poſtello.

**portendo,** di, tum 3 anzeigen, ankündigen, prophezeien.

**portentosus** 3 wunderbar.

**portentum,** i n. 1. Wunder, Wunderzeichen. 2. Ungeheuer, Untier.

**portĭcus,** us f. Säulengang, Halle; **p. Salomonis** ein gedeckter Säulengang an der Oſtſeite des Tempels im Vorhofe der Heiden.

**portio,** onis f. 1. Teil, Anteil; **portionem ponere** Gemeinſchaft pflegen. 2. Los, Geſchick.

**portĭtor,** oris m. Fährmann; Fuhrmann; Träger (einer Bahre).

**portiuncula,** ae f. kleines Erbteil, Stückchen.

**Portiuncula,** ae f. uralte Kirche im Tale von Spoleto, 5 km von Aſſiſi (Mittelitalien).

**Portius Festus,** i m. kaiſerlicher Oberverwalter von Judäa in apoſtoliſcher Zeit.

**porto** 1 tragen, bringen, fortſchaffen.

**Portuensis,** e aus Porto, einem Dorfe in der Ebene der Tibermündung, ehedem Stadt und Bistum (jetzt noch Kardinalbiſchofstitel).

**portula,** ae f. Pförtchen.

**portus,** us m. 1. Hafen. 2. Zufluchtsort.

**Portus Mauritius** Porto Maurizio, Städtchen an der nordweſtlichen Küſte Italiens.

**posco,** poposci 3 1. verlangen, fordern. 2. zu wissen verlangen, erforschen. 3. rufen, anflehen.
**positio,** onis f. Stellung, Lage.
**positura,** ae f. Lage.
**pŏsĭtus,** us m. Stellung, Lage.
**posmeridianus** 3 ſ. postmeridianus.
**Posnania,** ae f. Stadt Posen; dav.: **Posnaniensis,** e.
**Posōnĭum** (Pisōnum; Presburgum) Preßburg, Stadt in Ungarn.
**possessio,** onis f. 1. Besitznahme, Besitz. 2. Besitztum, Eigentum.
**possessor,** oris m. Besitzer, Herr.
**possessorius** 3 Besitz betreffend.
**possessus,** us m. Besitz.
**possestrix,** icis f. Besitzerin.
**possibilis,** e möglich.
**possibilitas,** atis f. das Vermögen (im Sinne von: Möglichkeit); Fähigkeit.
**possĭdĕo,** sēdi, sessum 2 1. besitzen, innehaben, besetzt halten. 2. in Besitz nehmen (z. B. Num. 13, 31). 3. übtr.: bilden (Pſ. 138, 13); übrig lassen (Pſ. 78, 11).
**possĭdo,** sēdi, sessum 3 in Besitz nehmen, sich bemächtigen.
**possum,** pŏtui, posse 1. können, vermögen; mächtig sein (Pſ. 140, 6). 2. über sich gewinnen, sich entschließen. 3. gelten. 4. verstehen. 5. dürfen. 6. übtr.: mit etwas fertig werden, überwältigen (Pſ. 128, 2); jemandem gewachsen sein (ad).
**post** 1. adv.: später, nachher. 2. praep. c. acc. hinter, nach, seit, nächst. 3. de post hinter — weg.
**postea** adv. 1. hernach, später. 2. ferner, weiter, sodann.
**posteritas,** atis f. Zukunft; übtr.: Nachkommenschaft, Nachwelt.
**postĕrus** 3 1. nachfolgend, nachkommend; in posterum: für später, subst.: **posteri,** orum m. die Nachkommen. 2. compar.: **postĕrior,** ĭus: a) der letztere, der hintere; pl. n. a) Rücken; posteriora dorsi = Hinterrücken (Pſ. 67, 14). b) Gesäß (Pſ. 77, 66). 3. superl.: **postrēmus** 3 u. **postumus** 3 a) der hinterste, letzte; adv.: **postrēmo** zuletzt. b) der geringste, schlechteste.
**postgĕnĭtus** 3 nachgeboren; pl. m.: die Nachkommen.
**posthăbĕo,** ui, itum 2 hintansetzen.
**posthac** adv. von nun an, künftig.
**posthaec** adv. nachher.
**posticum,** i n. Hintertür.
**posticus** 3 hinten befindlich.
**postis,** is m. Pfosten, Pfeiler.
**postmeridianus** 3 (posmeridianus u. pomeridianus) nachmittägig.
**postmŏdo** u. **postmŏdum** adv. bald hernach, bald darauf; späterhin.
**postpōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 hintansetzen.
**postpŭto** 1 geringschätzen.
**postquam** nachdem.
**postremitas,** atis f. das Äußerste, Ende.
**postrēmo, postrēmus** 3 ſ. postĕrus.
**postridĭe** adv. tags darauf.
**postulatio,** onis f. 1. Forderung, Verlangen, Anliegen. 2. Klage, Beschwerde.
**postulator,** oris m. Gesuchsteller.
**postulatum,** i n. Forderung.
**postŭlo** 1 verlangen, fordern, erheischen.
**postŭmus** 3 spätgeboren, nachgeboren; übtr.: hinterlassen (opera); ſ. auch postĕrus 3.
**potabilis,** e trinkbar.
**Potamicus** lacus Bodensee (auch: Arconicus lacus).
**Potamum,** i n. Schloß Bodmann, in dem der hl. Othmar gefangen saß.
**potatio,** onis f. 1. das Trinken. 2. Trinkgelage.
**potator,** oris m. Trinker.
**potens,** tis, 1. mächtig, einflußreich, gebietend. 2. kräftig, wirksam. 3. subst.: ein Starker, Held (Pſ. 88, 20).
**potentator,** oris m. Gewalthaber.
**potentatus,** us m. 1. Herrschaft, Gewalt. 2. Vermögen, Kraft, Gewaltherrschaft. 3. Wundertat. 4. pl.: Übermaß oder Lebenskraft (Pſ. 89, 10).
**potenter** adv. wirksam; nach Kräften.
**potentia,** ae f. 1. Vermögen, Kraft, Wirksamkeit. 2. Macht, Gewalt, Oberherrschaft. 3. pl.: Machttaten, Wunderwerke (Pſ. 70, 15).
**potestas,** atis f. 1. Kraft, Macht, Gewalt. 2. Herrschaft, Reich, Gebiet. 3. Machthaber, Behörde. 4. Gelegenheit, Erlaubnis. 5. potestas virtutis Dei die allmächtige Kraft Gottes. 6. Übermut: maris (Pſ. 88, 10). 7. pl.: eine Engelgruppe, „die Herrschaften."
**S. Pothinus,** i m. Mart. († im 2. Jhdt.).
Er wurde vom hl. Polykarp, dem Schüler des Apostels Johannes, aus Kleinasien nach Lyon gesandt, wo er alsbald eine Gemeinde schuf, aus der viele Martyrer hervorgingen. Im Alter von über 90 Jahren, aber mit jugendfrischer Seele, erschien er in Begleitung anderer Christen vor dem Gerichtsstuhle des Statthalters, der die christenfeindlichen Erlasse des Kaisers Antoninus Verus vollziehen sollte. Auf sein offenes Bekenntnis hin wurde er ungeachtet seines Alters von allen Seiten gestoßen, beworfen, mißhandelt; schließlich schaffte man ihn sterbend in einen Kerker, wo er kurz darauf starb. Noch 47 Gefährten erlitten um dieselbe Zeit den Martertod. — 1. Juni.
**pŏtĭo,** onis f. Trank.
**pŏtĭor,** ītus sum 4 sich bemächtigen, erlangen (c. abl.).
**pŏtĭor,** pŏtĭus compar. 1. vorzüglicher, besser. 2. wichtiger, richtiger. 3. würdiger. superl.: **potissimus** der vorzüglichste, beste; adv. **potius** vielmehr, eher, lieber; **potissimum** hauptsächlich, gerade.

**pōto** 1 1. intr.: trinken, in ſich aufnehmen. 2. trans.: zu trinken geben, tränken (z. B. Eccl. 13, 5); pass.: getränkt werden.
**potor,** oris m. Trinker; Säufer.
**1. pōtus** 3 angetrunken, berauſcht.
**2. pōtus,** us m. 1. das Trinken, der Trunk. 2. der Trank, das Getränk.
**prae** 1. adv. voran, voraus. 2. praep. c. abl.: a) räumlich: vor. b) im Vergleich mit, gegen. 3. unter (Hebraismus; z. B. Pſ. 88, 28).
**praeacūtus** 3 vorn zugeſpitzt.
**praealtus** 3 ſehr hoch.
**praeambŭlo** 1 vorangehen.
**praebeo,** ui, itum 2 1. darreichen, darbieten. 2. zeigen, erweiſen. 3. gewähren, verurſachen.
**praecăno** 3 vorherſagen, weisſagen; einen Zauber unſchädlich machen.
**praecantatio,** onis f. Bezauberung.
**praecantator,** oris m. Zauberer.
**praecantatrix,** icis f. Zauberin.
**praecautio,** onis f. Vorſicht.
**praecăvĕo,** cāvi, cautum 2 1. intr.: ſich hüten, ſich in acht nehmen. 2. trans.: verhüten, vorbeugen.
**praecēdo,** cessi, cessum 3 1. vorhergehen, vorangehen. 2. übertreffen. 3. ſich auf etwas vorbereiten.
**praecellens,** tis vorzüglich, vortrefflich.
**praecellentia,** ae f. Vortrefflichkeit.
**praecello** 3 ſich hervortun; jemand übertreffen (c. dat. oder acc.).
**praecelsus** 3 ſehr erhaben.
**praecentor,** oris m. Vorſinger, Muſikleiter.
**praeceps,** cĭpĭtis 1. kopfüber, ſchleunig, eilig. 2. blindlings, jählings, voreilig. 3. jäh, abſchüſſig; subst. n.: der Abgrund.
**praeceptio,** onis f. 1. Vorausempfang. 2. Unterweiſung, Vorſchrift, Lehre, Befehl.
**praeceptivus** 3 vorſchreibend, vorſchriftlich; befohlen: ceremoniae.
**praeceptor,** oris m. Lehrer, Meiſter.
**praeceptrix,** icis f. Lehrerin.
**praeceptum,** i n. 1. Vorſchrift, Verordnung, Befehl, Lehre. 2. das vorweg Genommene (Iſ. 11, 14).
**praecessor,** oris m. 1. Vorſteher, Vorgeſetzter, Anführer, Herr. 2. Vorgänger.
**praecido,** cĭdi, cīsum 3 abſchneiden, abhauen, abkürzen.
**praecinctio,** onis f. das Gürten.
**praecinctorium,** i n. Gurt, Gürtel.
**praecinctura,** ae f. Umgürtung.
**praecingo,** cinxi, cinctum 3 umgürten, umgeben.
**praecĭno,** cinui, centum 3 1 vorſingen. 2. weisſagen.
**praecĭpĭo,** cēpi, ceptum 3 vorſchreiben, befehlen, anordnen, raten.
**praecipitium,** i n. 1. der Abſturz. 2. der Abgrund.
**praecipitantia,** ae f. Herabſturz.
**praecipitatio,** onis f. 1. das Herabſtürzen. 2. Überſtürzung, Übereilung, Gedankenloſigkeit; in actione praecipitationis bei den Handlungen der Gedankenloſen. 3. das Verderben.
**praecipito** 1 1. herabſtürzen, ins Verderben ſtürzen, zugrunde richten. 2. beſchleunigen, übereilen. 3. ſich herabſtürzen, herabfallen.
**praecĭpŭus** 3 1. eigentümlich, von beſonderer Art. 2. vorzüglich, ausgezeichnet, vornehmlich; subst.: **praecĭpŭum,** i n. das Wichtigſte, Beſte.
**praecise** adv. ſchlechthin, genau.
**praecisio,** onis f. das Abſchneiden; übtr.: Abſchnitt.
**praeclaritas,** atis f. Ruhm, Auszeichnung.
**praecisus** 3 jäh, abſchüſſig.
**praeclāmo** 1 vorherſchreien, vorherrufen.
**praeclaritas,** atis f. Ruhm, Auszeichnung.
**praeclārus** 3 herrlich, glänzend, ausgezeichnet, edel, erhaben.
**praeclūdo,** si, sum 3 verſchließen, verſperren.
**praeco,** onis m. Herold, Verkündiger; Lobredner: virtutis.
**praecogitatio,** onis f. das Vorherbedenken.
**praecōgĭto** 1 vorher überlegen.
**praecognitor,** oris m. Vorherwiſſer.
**praecognosco,** nōvi, nĭtum 3 vorher erfahren.
**praeconcĭpĭo,** cēpi, ceptum 3 ſich vornehmen.
**praecōnium,** i n. 1. Amt eines Herolds, Ausruferamt. 2. Lobpreiſung, Verherrlichung, Lobgeſang.
**praeconisatio,** onis f. 1. Verkündigung. 2. päpſtliche Beſtätigung eines erwählten Biſchofs.
**praecontemplatio,** onis f. Vorbetrachtung.
**praecordĭa,** orum n. Bruſt, Herz.
**praecox,** cŏcis u. **praecŏquus** 3 frühzeitig; frühreif; übtr.: unzeitig.
**praecurro,** cucurri u. curri, cursum 3 vorauslaufen, zuvorkommen, überholen; übertreffen.
**praecursio,** onis f. das Vorauseilen, die Vorläuferſchaft.
**praecursor,** oris m. 1. Vorläufer. 2. Läufer, Trabant eines Fürſten.
**praecursorius** 3 vorauseilend.
**praeda,** ae f. 1. Beute, Raub. 2. geraubtes Stück Fleiſch, Zehrung, Fraß. 3. Plünderung.
**praedabundus** 3 auf Beute ausgehend.
**praedamno** 1 vorherverurteilen.
**praedatio,** onis f. das Plündern.
**praedator,** oris m. Plünderer, Räuber.

**praedecessor,** oris m. Vorgänger, Amtsvorgänger.
**praedensus** 3 sehr dicht.
**praedesignatus** 3 vorherbestimmt.
**praedestinatio,** onis f. Vorherbestimmung; Auserwählung.
**praedestĭno** 1 im voraus bestimmen.
**praediatus** 3 Landgüter besitzend; reich.
**praedicabilis,** e rühmenswert.
**praedicatio,** onis f. 1. öffentliche Bekanntmachung, Predigt. 2. das Rühmen, Preisen, Lobpreis. 3. übtr.: Wunderwerk (Ps. 72, 28).
**praedicator,** oris m. 1. Lobredner. 2. Prediger; **Ordo Praedicatorum** Predigerorden (Dominikanerorden).
1. **praedĭco** 1 1. öffentlich aussagen oder bekanntmachen, predigen. 2. rühmen, preisen, loben.
2. **praedico,** dixi, dictum 3 1. vorhersagen, prophezeien. 2. vorher erwähnen.
**praedictio,** onis f. Prophezeiung, Weissagung.
**praedictum,** i n. Weissagung.
**praedifficĭlis,** e sehr schwer.
**praedĭtus** 3 begabt, versehen mit (abl.); behaftet.
**praedĭum,** i n. Grundstück, Acker, Feld.
1. **praedo** 1 s. praedor.
2. **praedo,** onis m. Plünderer, Räuber.
**praedŏcĕo,** dŏcŭi, doctum 2 vorher unterrichten, vorher ankündigen.
**praedor** 1 (praedo 1) Beute machen, rauben, plündern.
**praedulcis,** e sehr süß.
**praeēlĭgo,** lēgi, lectum 3 auserwählen.
**praeeminentia,** ae f. Vorzug, Vortrefflichkeit; hervorragende Stellung.
**praeĕo,** ĭvi u. ĭi, ĭtum, īre vorangehen, vorausgehen.
**praefatio,** onis f. 1. Eingangsworte, Vorrede; Einleitungsgebet, bes.: das feierliche Gebet vor dem Kanon der hl. Messe, die Praefation. 2. Vorwort, Einleitung eines Buches.
**praefatus** 3 vorher genannt, schon erwähnt, oben genannt.
**praefectura,** ae f. 1. das Vorsteheramt, Aufseheramt. 2. Statthalterschaft.
**praefectus,** i m. 1. Vorgesetzter, Vorsteher, Befehlshaber. 2. Statthalter.
**praefĕro,** tŭli, lātum, ferre 1. zur Schau tragen, an den Tag legen, offenbaren, verraten. 2. vorschützen, vorgeben. 3. vorziehen, den Vorzug geben.
**praefĕrox,** ōcis sehr wild, ungestüm.
**praefĭcĭo,** fēci, fectum 3 jemand zum Vorgesetzten, Leiter, Führer machen.
**praefidens,** tis zu sehr vertrauend, vermessen.
**praefīgo,** fixi, fixum 3 1. vorn anheften, an den Anfang stellen; vordrucken. 2. vorn versehen mit (abl.).
**praefiguratio,** onis f. Vorbildung; Vorbedeutung.
**praefigūro** 1 vorher bilden; vorbedeuten.
**praefinĭo** 4 vorherbestimmen, feststellen.
**praefinitio,** onis f. Vorherbestimmung, Festsetzung.
**praefocatio,** onis f. Erstickung.
**praefōco** 1 ersticken, erwürgen; ertränken.
**praefor** 1 [in dieser Form nicht gebräuchlich] vorausschicken als Vorwort, vorläufig erklären.
**praeformo** 1 abrichten; vorschreiben.
**praefortis,** e sehr tapfer.
**praefulgeo,** fulsi 2 hervorstrahlen, hervorglänzen, hervorleuchten.
**praefurnium,** i n. Heizloch, Ofen; Heizraum.
**praegestio** 4 sich (ausgelassen) freuen.
**praegloriosus** 3 sehr ruhmreich.
**praegnans,** tis schwanger, trächtig.
**praegnatio,** onis f. Schwängerung; Schwangerschaft.
**praegrandis,** e überaus groß.
**praegrăvis,** e sehr schwer.
**praegrăvo** 1 überaus belasten.
**praegrĕdĭor,** gressus sum 3 vorangehen.
**praegressus,** us m. das Vorhergehen.
**praegusto** 1 vorher kosten.
**praehĭbĕo** 2 vorhalten, darreichen, gewähren.
**praeiudicium,** i n. 1. gerichtliche Vorentscheidung. 2. Vorurteil.
**praelatio,** onis f. 1. das Vorziehen. 2. Amt eines Vorstehers oder Fürsten. 3. Amt eines Oberhirten, Bischofsstand.
**praelatura,** ae f. Prälatur, Würde u. Stellung eines Prälaten; höheres Kirchenamt.
**praelatus,** i m. höherer Geistlicher, Prälat.
**praelectio,** onis f. das Vorlesen.
**praelĕgo,** lēgi, lectum 3 vorlesen.
**praeliator,** oris m. s. proeliator.
**praelibatio,** onis, f. 1. Opfer, Spende von den Erstlingen. 2. der Vorgenuß.
**praelĭbo** 1 vorher kosten; zum voraus darbringen.
**praelior** 1, **praelium** i n. s. proelior, proelium.
**praelongus** 3 sehr lang.
**praelūceo,** xi 2 vorleuchten, übertreffen.
**praelum,** i n. s. prelum.
**praelusio,** onis f. Vorspiel.
**praemando** 1 im voraus bestellen.
**praematurus** 3 frühzeitig; unzeitig.
**praemĕdĭtatio,** onis f. Vorbedachtnahme.
**praemĕdĭtor** 1 vorher bedenken.
**praemiator,** oris m. Belohner.
**praemĭco** 1 hervorschimmern.
**praeministro** 1 1. intr.: aufwarten. 2. trans.: darreichen.

**praemĭnor** 1 vorherdrohen, androhen.
**praemitto,** mīsi, missum 3 vorausſchicken, vorſchicken; subst.: **praemissum,** i n. das vorher Geſagte, das ſchon Zugegebene.
**praemĭum,** i n. 1. Belohnung, Preis, Lohn. 2. Zierde, Schmuck.
**praemollis,** e ſehr weich.
**praemŏnĕo,** ui, itum 2 1. vorher erinnern, warnen. 2. vorherſagen, anzeigen.
**praemonitio,** onis f. u. **praemonĭtum,** i n. Vorerinnerung.
**Praemonstratensis,** e aus Prémontré (ſ. Praemonstratum, i n.), subst. m.: der Prämonſtratenſermönch).
**Praemonstratum,** i n. (= pratum monstratum) ödes Felſental in der Diözeſe Laon, j. Prémontré (Dép. Aisne); dav.: **Ordo Praemonstratensis** der hier vom hl. Norbert geſtiftete Prämonſtratenſerorden.
**praemonstro** 1 1. vorher zeigen, vorher angeben. 2. weisſagen. 3. bezeugen.
**praemŏrĭor,** mortuus sum 3 vor der Zeit ſterben.
**praenascor,** natus sum 3 zuerſt geboren werden.
**Praeneste,** is n. Stadt in Mittelitalien, j. Paleſtrina, ſüdöſtlich von Rom; dav.: **Praenestīnus** 3.
**praenĭmis** adv. allzu ſehr.
**praenōbilis** 3 vorzüglich berühmt.
**praenomen,** inis n. Vorname; Titel.
**praenosco,** nōvi 3 vorher kennen lernen, vorerkennen, vorauswiſſen.
**praenōto** 1 eine Aufſchrift oder einen Titel geben; pass.: einen Titel führen (vom Buche).
**praenuntiatio,** onis f. Vorherverkündigung.
**praenuntio** 1 vorher verkündigen, weisſagen.
**praenuntius** 3 vorherverkündigend; subst.: m. u. f. Vorheranzeiger; Vorheranzeigerin.
**praeoccŭpo** 1 1. vorher einnehmen, beſetzen; zuvorkommen. 2. überraſchen, überfallen. 3. übereilen. 4. früh vor jemand (acc.) hintreten (Pſ. 94, 2).
**praeopto** 1 lieber wählen, vorziehen.
**praeordinatio,** onis f. Vorherbeſtimmung.
**praeordĭno** 1 vorher anordnen; vorherbeſtimmen.
**praeparatio,** onis f. 1. Vorbereitung. 2. Ausbreitung: evangelii. 3. concr.: Anliegen, Bitte: cordis. 4. Unterlage, Stütze, Halt (Pſ. 88, 15).
**praeparatus** 3 vorbereitet; übtr.: feſt: habitaculum (Pſ. 32, 14).
**praepăro** 1 1. vorher bereiten. 2. rüſten, befeſtigen. 3. zielen auf (acc. Pſ. 20, 13).
**praepĕdĭo** 4 hemmen, verhindern.
**praepinguis,** e ſehr fett, fruchtbar.
**praepolleo,** pollui 2 viel vermögen; ſehr mächtig ſein.
**praepondĕro** 1 überwiegen; größeres Anſehen oder mehr Wert haben.
**praepōno,** pōsŭi, pōsĭtum 3 1. voranſetzen, vorſetzen. 2. vorziehen.
**praepositio,** onis f. das Voranſetzen, Vorzug.
**praepositum,** i n. Amt eines Vorgeſetzten, beſ.: die Propſtwürde.
**praepositura,** ae f. 1. Amt u. Würde eines Vorgeſetzten, eines Propſtes. 2. Propſtei.
**praepositus,** i m. 1. der Vorgeſetzte; p. gentis Landpfleger. 2. Propſt.
**praepostĕrus** 3 verkehrt; ordo p. umgekehrte Reihenfolge.
**praepŏtens,** tis übermächtig.
**praepotentia,** ae f. Vormacht, Übermacht.
**praeprŏpĕrus** 3 ſehr eilig, voreilig.
**praeputiatus** 3 unbeſchnitten.
**praepūtium,** i n. 1. Vorhaut. 2. concr.: die Unbeſchnittenen, Heiden.
**praerăpĭdus** 3 ſehr reißend.
**praerequisitus** 3 vorher erwünſcht oder erforderlich.
**praerĭpio,** rĭpŭi, reptum 3 wegreißen, entreißen, entziehen, mit etwas wetteifern.
**praerogatio,** onis f. 1. Verteilung, Austeilung. 2. Vorrecht, Sonderrecht.
**praerogativa,** ae f. 1. Vorbedeutung, Vorzeichen. 2. Vorzug, Vorrecht, Vorrang.
**praerogatīvus** 3 zuerſt um ſeine Stimme befragt; ausgezeichnet.
**praeruptus** 3 jäh, abſchüſſig: cautes.
**praesaepe,** is n., **praesaepis,** is f. u. **praesaepium,** i n. Krippe; Stall.
**praesāgio** 4 ahnen, vorausſehen.
**praesāgium,** i n. 1. Ahnung. 2. Weisſagung, Vorzeichen.
**praesāgus** 3 ahnend, weisſagend.
**praesanctificatus** 3 1. überaus heilig. 2. vorher konſekriert: hostia (die hl. Hoſtie für die Karfreitagsmeſſe: missa Praesanctificatorum).
**praesauciatus** 3 ſehr geſchwächt, ſehr angegriffen.
**praescientia,** ae f. 1. das Vorherwiſſen, Vorausſicht. 2. Vorherbeſtimmung.
**praescĭo,** scīvi 4 vorher wiſſen.
**praescītum,** i n. das Vorherwiſſen, Ahnung.
**praescrĭbo,** scripsi, scriptum 3 1. vorſchreiben, vorzeichnen, verordnen. 2. einſchärfen. 3. ſchildern, vor Augen ſtellen.
**praescriptio,** onis f. 1. Vorſchrift, Verordnung. 2. gerichtliche Einrede, Einwendung der Verjährung.
**praescriptum,** i n. Vorſchrift, Verordnung.
**prae se ferre** zur Schau tragen.
**praesens,** tis 1. gegenwärtig, anweſend, perſönlich. 2. jetzig, augenblicklich, vorliegend. 3. wirkſam, kräftig, beiſtehend. 4. augenſcheinlich, offenbar. 5. subst. n. **praesens,** tis Gegenwart; in praesenti für die Gegenwart.

**praesensio,** onis f. Vorempfindung, Ahnung.
**praesentarius** 3 gegenwärtig.
**praesentatio,** onis f. Vorſtellung, Darbietung, Opferung.
**Praesentatio B. M. V.** Feſt der Opferung Mariae im Tempel, 21. November.
**praesentia,** ae f. 1. Gegenwart, Anweſenheit. 2. in praesentia habere um ſich haben.
**praesentio,** sensi, sensum 4 voraus ahnen.
**praesento** 1 darbieten, darſtellen, aufopfern.
**praesepe, praesepium,** i n. ſ. praesaepe, praesaepium.
**praesertim** adv. zumal, beſonders.
**praeservio** 4 vorzugsweiſe dienen.
**praeservo** 1 vorbeugen, verhüten, bewahren.
**praeses,** ĭdis m. u. f. 1. Beſchützer, Verteidiger. 2. Vorſteher, Vorgeſetzter; beſ.: Statthalter einer römiſchen Provinz. 3. Abt, Abtiſſin.
**praesidalis,** e den Statthalter betreffend.
**praesĭdĕo,** sēdi, sessum 2 1. ſchützen, verteidigen. 2. den Vorſitz haben, befehligen, leiten. subst.: **praesĭdens,** tis m. u. f. der und die Vorſitzende, Vorſteher, Vorſteherin.
**praesĭdĭum,** i n. 1. Schutz, Hilfe, Schirm; p. fugae sumere Heil in der Flucht ſuchen. 2. Bedeckung, Beſatzung, Poſten. 3. feſter Platz, Kaſtell.
**praesignis,** e ſich vor anderen auszeichnend, ausgezeichnet.
**praesigno** 1 vorbedeuten, andeuten.
**praestabilis,** e 1. vorzüglich, vortrefflich. 2. hervorragend, erhaben.
**praestans,** tis vorzüglich, vortrefflich, ausgezeichnet.
**praestantia,** ae f. Vorzüglichkeit, Vortrefflichkeit, Wert.
**praestatio,** onis f. Gewährleiſtung.
**praestigia,** ae f. (meiſtens im pl.) Gaukeleien, Blendwerk.
**praestigiator,** oris m. Gaukler, Betrüger.
**praestĭtŭo,** ŭi, ūtum 3 vorher beſtimmen, feſtſetzen.
1. **praesto,** stĭti 1 1. ſich auszeichnen, beſſer ſein. 2. ſich verbürgen, Gewähr leiſten. 3. erweiſen, widerfahren laſſen; verleihen, verſchaffen. 4. zeigen, bewähren, beweiſen.
2. **praesto** adv. zugegen, anweſend.
**praestolatio,** onis f. 1. das Harren, Warten. 2. Geduld.
**praestŏlor** 1 warten, harren, gewärtig ſein; geduldig ausführen: officia.
**praestrictio,** onis f. Zuſchnürung.
**praestringo,** strinxi, strictum 3 1. zuſchnüren. 2. verdunkeln, verkleinern, hemmen.
**praestructio,** onis f. Vorbereitung.
**praestrŭo,** struxi, structum 3 1. vorbauen. 2. vorbereiten.
**praesul,** ŭlis m. u. f. Vorſteher, Vorſteherin; Patriarch, Biſchof, Prälat.
**praesulatus,** us m. Rang, Amt, Würde eines kirchlich hochſtehenden Beamten.
**praesum,** fŭi, esse 1. vorſtehen, leiten, Aufſicht führen. 2. ſchützen.
**praesūmo,** sumpsi, sumptum 3 1. im voraus an ſich nehmen, wagen, ſich herausnehmen, vorlaut ſein (Sir. 32, 13). 2. als wahr annehmen, vermuten. 3. als wahr bezeichnen, bedeuten (beſ.: in Gleichniſſen). 4. ſich vornehmen.
**praesumptio,** onis f. 1. Vorgenuß. 2. Vermutung. 3. p. spiritus Vermeſſenheit.
**praesumptor,** oris m. vermeſſener Menſch.
**praesumptorius** 3 vermeſſen.
**praesumptuosus** 3 voll Vermeſſenheit.
**praetendo,** tendi, tentum 3 1. ausdehnen; vorſtrecken, gewähren, darreichen. 2. vorſchützen, vorgeben.
**praetento** 1 1. vorher unterſuchen. 2. vorwenden, vorſchützen.
**praeter** 1. adv. außer, ausgenommen. 2. praep. c. acc.: a) vorbei, vorüber. b) über — hinaus, gegen. 3. mit Ausnahme von, außer.
**praeterdūco,** duxi, ductum 3 vorbeiführen.
**praetĕrĕa** adv. außerdem, überdies, ferner, weiter.
**praetĕrĕo,** ĭi, ĭtum, īre 1. vorbei-, vorübergehen, überholen. 2. vergehen; ptc.: **praetĕrĭtus** 3 vergangen, verfloſſen; subst.: **praeteritum,** i n. Vergangenheit. 3. untergehen (Matth. 24, 35). 4. unerwähnt oder unbenutzt laſſen. 5. nicht berückſichtigen, unbeachtet laſſen; übertreten: mandatum, praeceptum.
**praeterĕquĭto** 1 vorbeireiten.
**praetereunter** adv. im Vorbeigehen.
**praeterfĕro,** tŭli, lātum, ferre vorbeitragen; pass.: vorbeikommen, -laufen, -fliegen, -reiten, -gehen.
**praetergrĕdior,** gressus sum 3 vorübergehen: viam (des Weges).
**praetĕrĭtus** 3 ſ. praeterĕo.
**praeterlābor,** lapsus sum 3 vorbeiſchlüpfen.
**praetermissio,** onis f. 1. Weglaſſung. 2. Unterlaſſung.
**praetermitto,** mīsi, missum 3 unterlaſſen, übergehen, ungeſtraft laſſen.
**praeternāvĭgo** 1 vorbeiſchiffen.
**praeterquam** adv. außer; außerdem.
**praetervĕhor,** vectus sum 3 vorbeifahren, vorbeiziehen.
**praetexo,** texui, textum 3 1. mit etwas verſehen, beſetzen, zieren. 2. verhüllen, bemänteln. 3. als Vorwand angeben.
**Praetextati Coemetērium** zu Rom, Ruheplatz des Prätextatus, eine erſt im Jahre

1848 wiederentdeckte Katakombe, in der die Grüfte des hl. Januarius, Urbanus, Feliziſſimus, Agapetus, Quirinus, Tiburtius, Valerianus u. Maximus gefunden wurden. Sie liegt an der appiſchen Straße gegenüber der Kalliſtuskatakombe.

**praetextum,** i n. u. **praetextus,** abl. u, m. Vorwand.

**praetĭmĕo** 2 ſehr in Furcht ſein.

**praetĭmĭdus** 3 ſehr furchtſam.

**praetor,** oris m. 1. Anführer, Heerführer. 2. Prätor als Statthalter; Stadtpräfekt.

**praetorianus** 3 zur kaiſerlichen Leibwache gehörig; subst.: **praetoriani,** orum m. die Prätorianer.

**praetorĭŏlum,** i n. kleines Herrenhaus, Landhaus.

**praetōrium,** i n. 1. kaiſerliche Hofhaltung, Palaſt, beſ.: Hof eines Palaſtes. 2. Aufenthaltsort der Leibwache. 3. die kaiſerliche Leibwache. 4. das Richthaus, Amtswohnung eines Statthalters.

**praetōrius** 3 zu einem Prätor gehörig; subst. m.: ein Mann von prätoriſchem Range.

**praetura,** ae f. Amt eines Prätors, Prätur, Statthalterſchaft.

**praevalentia,** ae f. Übermacht.

**praevălĕo,** ui 2 1. ſehr mächtig ſein, ſehr viel vermögen, ſich ſtark fühlen. 2. mehr gelten, überwältigen, beſiegen; obj.: ausgedrückt durch a) contra: contra homines praevalebis. b) adversus: praevaluerunt adversus nos. c) super: praevalebit super eum. d) dat.: praevaluit populo. 3. anſchwellen: aquae.

**praevălĭdus** 3 ſehr mächtig.

**praevaricatio,** onis f. 1. Pflichtverletzung, Ausſchreitung; Geſetzesübertretung, Sünde, p. primi parentis Erbſünde; auctor praevaricationis Vater der Sünde = Teufel. 2. Verrat, Schandtat.

**praevaricator,** oris m. Sünder, Verräter.

**praevaricatrix,** icis f. Sünderin.

**praevārĭco** 1 u. **praevārĭcor** 1 die Pflicht verletzen, ſündigen.

**praevĕnio,** vēni, ventum 3 1. zuvorkommen. 2. vorhergehen, vorangehen; auch trans.: tribulatio praevenĭtur der Drangſal gehen voraus; festum p.: Vorfeier eines Feſtes begehen; natalitia p.: das Geburtsfeſt = den Todestag eines Heiligen im voraus feiern. 3. fördern, zukommen laſſen, ſchnell entgegenkommen (mit Gaben; Pſ. 67, 32); praevĕnĭor es wird mir zu teil. 4. jemand übervorteilen. 5. früh auffein (Pſ. 118, 147); oculi praevenerunt die Augen ſind früh gerichtet (Pſ. 118, 148).

**praeverto,** ti, sum 3 1. vorangehen. 2. vereiteln, verhindern.

**praevĭdĕo,** vīdi, vīsum 2 vorherſehen, vorausſehen.

**praevĭtĭo** 1 vorher verderben.

**praevĭus** 3 vorhergehend; subst. m.: Vorläufer.

**Praga,** ae f. Prag, Hauptſtadt Böhmens; dav.: Pragensis, e u. Pragenus 3.

**pragmătĭcus** 3 (πραγματικός) in Staatsſachen erfahren; ſachkundig; subst. m. Rechtskundiger.

**prandeo,** prandi, pransum 2 frühſtücken, einen Imbiß nehmen.

**prandium,** i n. Mahlzeit (unſer Mittageſſen).

**Prandōnus Mons** Monte Prandone, Ort bei Ancona (Italien).

**pransĭto** 1 frühſtücken.

**pransus** 3 einer, der geſpeiſt hat.

**pratensis,** e auf den Wieſen befindlich, Wieſen-.

**pratum,** i n. Wieſe, Weide.

**Pratum,** i n. italieniſche Ortſchaft mit dem berühmten Kloſter S. Vincenzo bei Florenz, j. Prato.

**pravicordius** 3 bösherzig.

**pravitas,** atis f. Verkehrtheit, Schlechtigkeit, Verbrechen.

**prāvus** 3 1. ſchief, krumm. 2. ſchlecht, unrecht, verworfen; ſchlaff (Pſ. 77, 57); widerſpenſtig (Pſ. 77, 8).

**S. Praxēdis,** is f. 1. Jgfr. zu Rom im 2. Jhdt. 2. eine Schweſter der hl. Pudentiana.

**precario** adv. auf Widerruf: dare.

**precarium,** i n. 1. das bittweiſe Erlangte. 2. Betzimmer, Kapelle.

**precatio,** onis f. das Bitten, Beten, Gebet.

**precative** adv. fürbittweiſe.

**precator,** oris m. Fürbitter.

**precatorius** 3 zum Beten dienend: corona (Roſenkranz).

**precatus,** us m. Bitte, Fürbitte, Gebet.

**prĕces,** cum f. (meiſt pl., vom sg. nur dat. acc. u. abl. üblich) Bitte, Gebet, Fürbitte.

**prĕcor** 1 1. bitten, beten. 2. anrufen, erbitten. 3. fürbitten.

**predella,** ae f. die oberſte Altarſtufe.

**prehendo,** di, sum 3 (prendo) faſſen, ergreifen, in Beſitz nehmen.

**prehensio,** onis f. (prensio) Anfaſſen, Ergreifen.

**prehenso** 1 (prenso) faſſen, ergreifen.

**prēlum,** i n. (praelum) Preſſe; Kelter; sub prelo in Druck befindlich.

**prĕmo,** pressi, pressum 3 1. drücken, preſſen. 2. umſchließen, umfangen. 3. unterdrücken, bedrängen, verfolgen. 4. beſchweren, beläſtigen; verkleinern, verdunkeln.

**prendo,** di, sum 3 ſ. prehendo.

**prensio,** onis f. ſ. prehensio.

**prenso** 1 ſ. prehenso.

**presbyter,** eri m. (y ist kurz; πρεσβύτερος) 1. Greis, Ältester. 2. Priester, Geistlicher.
**presbyteratus,** us m. Priesterweihe, Priesteramt, -würde.
**pressio,** onis f. das Drücken, Druck.
**pressura,** ae f. 1. Unterdrückung, Bedrückung, 2. Angst, Furcht.
**pressus** 3 1. gedrängt, gedrückt. 2. gedämpft, gemäßigt: vox.
**pressus,** us m. Druck.
**pretiosus** 3 kostbar; pretiosus lapis Edelstein (dieser Ausdruck steht in Ps. 18, 11 u. 20, 4 für „Feingold").
**pretiōsitas,** atis f. Kostbarkeit.
**Pretiosissimus Sanguis D. N. J. C.** Fest des kostbaren Blutes U. H. J. Chr., ehemals am 1. Sonntage im Juli.
**prĕtium,** i n. 1. Kaufpreis, Wert, Lösegeld; sine pretio für nichts. 2. Preis, Lohn, Belohnung. 3. Ehre, Würde (Ps. 61, 5).
**prex,** prĕcis f. s. preces, um f.
**prīdem** adv. 1. vorlängst, schon längst. 2. ehemals, sonst.
**prīdie** adv. tags vorher..
**primaevus** 3 1. sehr jung, jugendlich. 2. ursprünglich.
**primarius** 3 einer der ersten, vorzüglich, vornehm, erster Ordnung; **janua primaria** Haupttüre.
**Prima,** ae f. die Prim, Teil des priesterlichen Stundengebetes (das kirchliche Morgengebet).
**primas,** ātis m. hoher kirchlicher Würdenträger, Metropolit eines Landes; die Primaten bilden die auf die Patriarchen folgende Stufe der Hierarchie.
**primatus,** us m. 1. Vorrecht, Vorrang, bes. des Papstes über die übrigen Bischöfe, der Primat. 2. das Recht der Erstgeburt.
**primicerius,** i m. dessen Name auf einem Täfelchen (von Wachs cera) zuerst steht = der Oberste, Hauptmann, Leiter.
**primitiae,** arum f. Erstlinge der Früchte; Erstlingsopfer (der hl. Messe).
**primitiva,** orum n. Erstlinge.
1. **primitivus** 3 zuerst in seiner Art; subst.: Erstgeborener.
2. **Primitivus,** i m. Sohn der hl. Martyrerin Symphorosa.
**primo** adv. s. primus.
**primocreatus** 3 zuerst erschaffen.
**primogĕnĭtum,** i n. u. **primogĕnĭta,** orum n. Recht der Erstgeburt; Erstgeburt.
**primogĕnĭtus** 3 erstgeboren.
**primordium,** i n. Anfang, Uranfang, Urbeginn.
**primōris,** e der vorderste, ansehnlichste, vornehmste; pl. subst.: **primores,** um m. die Vornehmen.
**primum** adv. s. primus.
**primus** 3 1. der erste, prima (scil.: die) sabbati = am Sonntage. 2. der vornehmste, vorzüglichste. 3. adv.: a) **primo** anfangs, zuerst, im Anfange. b) **primum** zum erstenmal, zuerst, erstens; quo primum tempore seitdem.
**S. Primus,** i m. Priester u. Mart., Gefährte des hl. Felizian, † 300, 9. Juni.
**princeps,** cĭpis adj. u. subst.: 1. der erste, vornehmste, ansehnlichste. 2. Haupt, Meister; princeps (scil.: sacerdotum) der Hohepriester der Juden. 3. Urheber, Schöpfer, Herr. 4. Fürst, Herrscher, Monarch, Kaiser.
**principalis,** e 1. der erste, ursprüngliche. 2. hauptsächlich. 3. fürstlich; willig: spiritus (Ps. 50, 14).
**principalitas,** atis f. 1. Vorrang, Vormachtstellung. 2. Vorzüglichkeit.
**principatus,** us m. 1. die erste Stelle, Vorzug. 2. Macht, Herrschaft.
**principialis,** e anfänglich.
**principium,** i n. 1. Anfang, Ursprung, Uranfang, Anfang der Welt. 2. Grundlage, Grundsatz. 3. Herrschaft (Ps. 109, 3). 4. Inbegriff: verborum (Ps. 118, 160).
**princĭpor** 1 herrschen, leiten.
**prīnus,** i f. (πρῖνος) Steineiche.
**prĭor,** ius, gen.:- ōris eher, früher; der vordere, vorderste; vorzüglicher, höher stehend.
**prioratus,** us m. 1. Vorrang. 2. Priorat (Kloster).
**S. Prisca,** ae f. 1. Jgfr. u. Mart. im 1. Jhdt., 18. Januar. 2. eine Christin in apostolischer Zeit, Gemahlin des Aquila.
**Priscilla,** ae f. römische Matrone in frühchristlicher Zeit.
**Priscillianistae,** arum m. Sekte der Priszillianisten, Zweig der Manichäer, im 4. Jhdt., besonders in Spanien verbreitet.
**Prisciniācum,** i n. Ort Brignais (Dép. du Rhône).
**priscus** 3 1. altertümlich, ergraut. 2. alt, vormalig. 3. ernst, streng.
**Priscus,** i m. 1. Vater des hl. Justinus. 2. Prokonsul in Chalkedon (Kleinasien) unter Diokletian.
**pristĭnus** 3 vormalig, ursprünglich; gestrig.
**prĭus** adv. früher, eher, ehemals.
**priusquam** conjunct. eher als, bevor.
**privatim** adv. s. privatus.
**privatio,** onis f. Beraubung, Verlust.
**privatus** 3 1. einer einzelnen Person gehörig, Privat-. 2. nicht öffentlich, zu Hause; adv.: **privatim** in eigenen Angelegenheiten, für sich, zu Hause; als Privatmann.
**S. Privatus,** i m. ein vom hl. Papste Kallist geheilter Soldat, später Martyrer (3. Jhdt.).

**privigna,** ae f. Stieftochter.
**privignus,** i m. Stiefsohn.
**privilegiatus** 3 mit Vorrechten, Privilegien versehen.
**privilēgium,** i n. Ausnahmegesetz, Vorrecht, Privilegium.
**prīvo** 1 berauben.
1. **pro** praep. c. abl. 1. vor, vorn an. 2. für, zum Vorteil, zugunsten. 3. anstatt, für, als, in Vertretung von, als Entgelt für (Ps. 89, 17). 4. im Verhältnis zu, nach Maßgabe, gemäß. 5. canticum pro: ein Lied auf (Ps. 44, 1). 6. pro nihilo habere: für nichts achten.
2. **pro(h)** interj. oh! ach! ha!
**proăvia,** ae f. Urgroßmutter.
**proămīta,** ae f. Schwester des Urgroßvaters, Urgroßtante.
**prŏăvus,** i m. Urgroßvater; pl.: Vorfahren, Ahnherren.
**probabilis,** e 1. beifallswert, annehmbar. 2. glaublich, wahrscheinlich.
**probabilitas,** atis f. Glaubhaftigkeit, Wahrscheinlichkeit.
**probamentum,** i n. Prüfung, Probe.
**probătĭcus** 3 (προβατικός) zur Schafherde gehörig; p. **piscina** Schafteich; p. **domus** Hirtenwohnung.
**probatio,** onis f. 1. Prüfung, Bewährung, Noviziat; domus probationis Novizenhaus. 2. Billigung, Gutheißung.
**probatus** 3 erprobt, bewährt, tüchtig; probatum terrae auf der ganzen Welt erprobt (Ps. 11, 7).
**prŏbĭtas,** atis f. Rechtschaffenheit, Redlichkeit.
**problēma,** ătis n. (πρόβλημα) die gestellte Aufgabe, Problem.
**prŏbo** 1 1. prüfen, erproben (argento, vielleicht = sicut argentum, Ps. 67, 31); besichtigen. 2. anerkennen, billigen, gutheißen. 3. beweisen, dartun. 4. **se p. alicui** sich jemandem ergeben, widmen.
**probrositas,** atis f. Schimpflichkeit.
**probrosus** 3 schimpflich, schändlich.
**prŏbrum,** i n. 1. Beschimpfung, Vorwurf. 2. Schmach, Schande, Schandfleck. 3. Schandtat, Unkenntlichkeit.
**prŏbus** 3 1. tüchtig, gut, rechtschaffen. 2. gehörig, genau.
**Prŏbus,** i m. Präfekt der Prätorianer unter Kaiser Valentian I. (im 4. Jhdt.).
**procācitas,** atis f. Begehrlichkeit, Frechheit.
**procax,** cācis 1. dreist, zudringlich. 2. begehrlich, lüstern.
**procēdo,** cessi, cessum 3 1. vorwärts schreiten, vorgehen, vordringen. 2. zu Ehren, Würden kommen, aufrücken; in diebus p. alt werden. 3. vonstatten gehen, glücken, gut ablaufen. 4. verstreichen, verlaufen.
**procella,** ae f. heftiger Sturm, Sturmwind; stetit procella es entstand ein heftiger Sturm (Ps. 106, 25).
**prŏcĕres,** um m. die Vornehmen, der Adel.
**procĕritas,** atis f. Schlankheit, hoher Wuchs.
**procērus** 3 lang, schlank, schön gewachsen.
**processio,** onis f. das langsame Vorrücken, das Vorwärtsschreiten, der Aufzug; die (religiöse) Prozession.
1. **processus,** us m. Fortschritt, Wachstum.
2. **S. Processus,** i m. Mart., † um 67, 2. Juli.
**Prochŏrus,** i m. einer der 7 von den Aposteln zur Besorgung der Armenpflege gewählten Diakone.
**procĭdo,** cĭdi 3 vor jemand niederfallen, jemand huldigen.
**procinctus,** us m. das Gürten, Vorbereitung, Bereitschaft zum Kampfe oder zur Reise.
**procingo,** cinxi, cinctum 3 gürten, rüsten; procinctus 3 gerüstet.
**proclamatio,** onis f. Ausrufen; Proklamation.
**proclāmo** 1 laut schreien; ausrufen.
**proclino** 1 vorwärts beugen.; pass.: sich vorwärts neigen.
**proclivis,** e u. **proclīvus** 3 abschüssig, abhängig, geneigt.
**proclivĭtas,** atis f. abschüssige Lage, Gefährlichkeit.
**proclīvium,** i n. Abhang.
**proconsul,** ŭlis m. Statthalter, Prokonsul.
**proconsularis,** e den Prokonsul betreffend; Statthalter-.
**S. Procopius,** i m. Prokop, Abt († 1053).
Eine Zeitlang lebte er im Brzevnow (Böhmen); dann zog er sich aus Liebe zur Einsamkeit in eine wilde Höhle zurück. Das Volk aber fand ihn auf und suchte bei ihm Rat und Trost. Er ersah daraus, daß er in Zukunft öffentlich wirken sollte. Dem Könige Ulrich von Böhmen, der auf der Jagd ermüdet war und ihn um eine Erfrischung ansprach, setzte er Wasser vor, das sich in Wein verwandelte. Bei Teufelsaustreibungen zwang er wiederholt die Dämonen, sich vor einen Pflug zu spannen und zu pflügen. — Seine Todesstunde sagte er voraus. Als jemand in Not den Seligen anrief, fror der Fluß, den er überschreiten mußte, plötzlich zu, und dieser Mann entkam den Verfolgern. Von Innozenz III., der im Traume dazu angetrieben wurde, ward Prokop im Jahre 1204 unter die Heiligen aufgenommen. — 4. Juli.
**procrastinatio,** onis f. Vertagung, Aufschub
**procreatio,** onis f. Zeugung, Schöpfung.
**procreatrix,** icis f. Erzeugerin, Urheberin.
**prōcrĕo** 1 zeugen, erzeugen: panem in cibum.
**prŏcul** adv. fern, in der Ferne, von weitem.
**proculcatio,** onis f. das Niedertreten, Verwüstung.
**proculco** 1 niedertreten, verwüsten; verachten.
**procul dŭbĭo** adv. ohne Zweifel, sicherlich.
**Procŭlus,** i m. Genosse des hl. Januarius.
**procumbo,** cŭbŭi, cubĭtum 3 niederfallen, zu Boden sinken, sich niederwerfen.

**procuratio,** onis f. Besorgung, Verwaltung; p. imperii Regentschaft, Reichsverweser-tum.
**procurator,** oris m. 1. Verwalter, Stellvertreter. 2. Statthalter einer Provinz, Landpfleger. 3. Hausmeister.
**procūro** 1 1. besorgen, verwalten. 2. Landpfleger oder Statthalter sein.
**procurro,** cucurri u. curri, cursum 3 1. vor-, ausrücken. 2. vorragen, sich erstrecken.
**procursus,** us m. Vorlaufen, Ansturm; übtr.: Fortgang: virtutis.
**procurvus** 3 vorwärts gekrümmt.
**prŏcus,** i m. Freier, Bewerber.
**prōdĕo,** ĭi, ĭtum, īre 1. hervorkommen, ausgehen von, wandern. 2. öffentlich auftreten, sich zeigen.
**prodico,** dixi, dictum 3 verkündigen.
**prodigalitas,** atis f. Verschwendung.
**prodigiosus** 3 unnatürlich, seltsam, ungeheuerlich.
**prodĭgium,** i n. Wunderzeichen, Wunder (im guten und bösen Sinne), p. ponere ein Wunder wirken; **Prodigia B. M. V.** Fest der Wundertaten Mariens, 9. Juli.
**prōdĭgus** 3 verschwenderisch.
**prodĭtĭo,** onis f. Verrat.
**prōdĭtor,** oris m. Verräter, Teufel.
**prodivi** pf. zu prōdĕo.
**prōdo,** dĭdi, dĭtum 3 1. veröffentlichen, bekanntmachen. 2. entdecken, verraten, preisgeben.
**produco,** duxi, ductum 3 1. hervorführen, vorführen, ausliefern. 2. begleiten, geleiten. 3. emporwachsen lassen, erzeugen, hervorbringen; signum crucis p. das Kreuzzeichen machen.
**productio,** onis f. Ausdehnung; Hinausschiebung: temporis.
**productus** 3 ausgestreckt, gedehnt.
**proeliaris,** e zu einer Schlacht gehörig; dies p. Schlachttag.
**proeliator,** oris m. Streiter, Krieger.
**proelĭor** 1 streiten, fechten.
**proelĭum,** i n. Gefecht, Kampf; p. urgēre hitzig kämpfen.
**proëpiscŏpus,** i m. (ἐπίσκοπος) Weihbischof.
**profanatio,** onis f. Entheiligung, Verweltlichung.
**profanator,** oris m. Entheiliger, Schänder.
**profānitas,** atis f. Unheiligkeit.
**profāno** 1 entweihen, geringschätzen, schänden.
**profānus** 3 1. ungeweiht, unheilig. 2. gottlos, verrucht.
**profectio,** onis f. Aufbruch, Abreise.
**profecto** adv. bestimmt, gewiß, wahrhaftig.
**profectus,** us m. Fortschritt, Wachstum, Zunahme, Erfolg; Besserung: aegroti.
**prōfĕro,** tŭli, lātum, ferre 1. hervortragen, ausliefern, vorbringen. 2. offen aussprechen, erwähnen, anführen. 3. ans Licht bringen, hervorbringen, gebären.
**professio,** onis f. 1. Erklärung, Bekenntnis. 2. Glaubensbekenntnis; christiana professione censeri zum christlichen Glauben gerechnet werden. 3. feierliche Ordensgelübde, Gelübdeablegung, Profeß; **casta professio** Gelübde der Keuschheit. 4. Gewerbe, Geschäft, Stand.
**professor,** oris m. 1. Lehrer, Professor als (akademischer) Rang oder als Titel. 2. p. ordinis Ordensmitglied, Genosse.
**proficĭo,** fēci, fectum 3 1. vorwärts kommen, Fortschritte machen, vermögen. 2. zu etwas helfen, nützen.
**proficiscor,** fectus sum 3 1. aufbrechen, abreisen, reisen. 2. marschieren. 3. ausgehen von, den Anfang machen mit (ab).
**profĭcŭus** 3 nützlich, dienlich, zuträglich.
**profĭtĕor,** fessus sum 2 1. offen bekennen, erklären, verkünden. 2. sich öffentlich bekennen zu, anmelden; **ordinem** p. in einen Orden eintreten. 3. versprechen, sich erbieten.
**profligator,** oris m. Verschwender.
**profligo** 1 1. niederschlagen, überwältigen. 2. zugrunde richten, vernichten.
**profluentia,** ae f. Hervorströmen, Strom: verborum.
**profluo,** fluxi, fluxum 3 hervorströmen.
**profluus** 3 hervorfließend.
**profluvĭum,** i n. das Hervorfließen, Ausfluß; p. saeculi Strom der Zeit oder der Welt.
**profluxio,** onis f. das Ausströmen.
**profŭgio,** fūgi, fugĭtum 3 1. intr.: sich flüchten, davonfliehen. 2. trans.: meiden.
**prōfŭgus** 3 flüchtig, fliehend, verbannt; subst. m. Flüchtling, Heimatloser.
**profunditas,** atis f. Tiefe, tiefer Sinn.
**profundo,** fūdi, fūsum 3 1. vergießen, hervorströmen lassen. 2. preisgeben, hinopfern.
**profundum,** i n. 1. die Tiefe, der Abgrund: maris; de profundis aus der Tiefe. 2. das Unerforschliche, Geheimnis.
**profundus** 3 1. tief, unergründlich. 2. unermeßlich, unersättlich.
**profūsio,** onis f. Verschwendung.
**profūsor,** oris m. Verschwender.
**profūsus** 3 1. zügellos, ausgelassen. 2. grenzenlos freigebig, verschwenderisch.
**progĕner,** gĕnĕri m. Gatte der Enkelin.
**progeneratio,** onis f. Erzeugung.
**progenerator,** oris m. Erzeuger.
**progĕnĕro** 1 erzeugen, hervorbringen.
**progĕnies,** ei f. 1. Abstammung, Geschlecht; de progenie in progenies auf immer. 2. Abkömmlinge, Nachkommenschaft.

**progĕnĭtor,** oris m. Stammvater; pl.: Ahnen, Voreltern.
**progermĭno** 1 hervorſproſſen.
**progigno,** gĕnŭi, gĕnĭtum 3 zeugen, hervorbringen.
**prognatus** 3 gezeugt, entſtammend, entſproſſen; subst. m. u. f. Abkömmling, Nachkomme.
**prognostĭcum** oder -on, i n. Anzeichen (künftiger Dinge), Vorzeichen.
**progrĕdĭor,** gressus sum 3 hervor-, herausſchreiten, weitergehen, vorrücken.
**progressio,** onis f. Fortſchritt, Wachstum.
**progressus,** us m. das Fortſchreiten, Fortſchritt, Entwickelung.
**proh** ſ. pro 2.
**prohĭbĕo,** bŭi, bĭtum 2 1. zurückhalten: labia (Pſ. 39, 10); verhindern. 2. verwehren, verbieten. 3. fernhalten, ſichern, ſchützen; bewahren: linguam.
**prohibitio,** onis f. Hinderung, Verbot.
**prohibitorius** 3 hindernd.
**proĭcĭo,** iēci, iectum 3 1. hinwerfen, niederwerfen, hinſtürzen; se p. ſich zu Füßen werfen. 2. fortjagen, verſchmähen, preisgeben. 3. pass.: angewieſen ſein auf (in; Pſ. 21, 11).
1. **proiectus** 3 1. hervorragend. 2. außerordentlich, unmäßig. 3. verachtet.
2. **Proiectus,** i m. 1. ein vom hl. Chryſoſtomus geweihter Biſchof. 2. ein Biſchof von Hippo.
3. **S. Proiectus,** i m. (Praiectus) Mart. u. Biſchof von Clermont (Auvergne, Fkr.), († 674).

Er wurde in Clermont von vornehmen Eltern geboren und ſtudierte in Iſſoire (Fkr.) unter Geneſius, der ſpäter Biſchof von Clermont wurde. Alsdann machte ihn Biſchof Felix, der Nachfolger des hl. Geneſius, zum Abte des Kloſters zu Candé (Dép. Maine-et-Loire). Als ſolcher entflammte er viele zur Liebe Gottes und erbaute ein Krankenhaus und Jungfrauenſtift. Auf der Reiſe zum Frankenkönige Childerich beſuchte er auch den hl. Abt Marinus in einem Vogeſenkloſter und heilte ihn durch ein Kreuzzeichen vom Fieberleiden. Er nahm ihn als Begleiter mit. Auf der Rückkehr wurden ſie von Meuchelmördern erdolcht; auch fiel der Akoluth Elidius tödlich getroffen nieder. Die hl. Gebeine kamen zum Teil in das Kloſter zu Flavigny (Diözeſe Autun), zum Teil nach Murbach (im Elſaß). — 26. oder 28. Januar; 15. Februar.

**proinde** adv. demgemäß, deswegen.
**prolābor,** lapsus sum 3 1. zuſammenſinken, verfallen. 2. ſtraucheln, ſündigen.
**prolapsio,** onis f. das Ausgleiten; Einſturz.
**prolātio,** onis f. Aufſchub.
**prolāto** 1 aufſchieben, verzögern.
**prolecto** 1 hervorlocken; verleiten, reizen.
**proles,** is f. 1. Sprößling, Kind, Nachkomme. 2. Nachwuchs, Zuwachs.
**proletarius** 3 1. die Nachkommenſchaft betreffend. 2. subst. m.: Bürger der unterſten Volksſchicht.
**prolĭmen,** mĭnis n. Raum vor der Tür.
**prolixitas,** atis f. 1. Weite oder Länge des Weges. 2. p. mortis allmähliche Auflöſung, das Hinſterben.
**prolixus** 3 1. ausgedehnt, reichlich lang, langwierig. 2. gut vonſtatten gehend, leicht. 3. reichlich.
**prolocūtor,** oris m. Sachwalter (vor Gericht).
**prolŏgĭum,** i n. (προλόγιον) Vorrede.
**prolongo** 1 verlängern; dauernd tun, lange treiben (Pſ. 128, 3); pass.: ſich in die Länge ziehen.
**prolŏquĭum,** i n. Ausſpruch, Sentenz.
**prōlŏquor,** cūtus sum 3 1. herausſagen, ſich äußern. 2. weisſagen.
**prolŭo,** lŭi, lūtum 3 1. fortſpülen. 2. benetzen, waſchen.
**prolusio,** onis f. Vorſpiel, Vorübung.
**prolŭvĭes,** ei f. Überſchwemmung.
**promatertĕra,** ae f. Schweſter der Urgroßmutter, Urgroßtante.
**promerĕo,** ui 2 u. **promĕrĕor,** ĭtus sum 2 1. erwerben, erlangen. 2. verdienen, ſich würdig machen. 3. verſchulden. 4. ſich Verdienſte erwerben.
**promĕrĭtum,** i n. Verdienſt.
**prōmĭco** 1 hervorleuchten, hervorſtrahlen.
**promĭnĕo** 2 hervorragen.
**promiscŭus** 3 gemiſcht, gemeinſam, ohne Unterſchied.
**promissio,** onis f. Verſprechen, Verheißung.
**promissor,** oris m. Verſprecher.
**promissum,** i n. Verſprechen, Verheißung.
**promissus** 3 1. lang herabhangend. 2. vielverſprechend.
**promitto,** mīsi, missum 3 verſprechen, verheißen.
**prōmo,** prompsi, promptum 3 1. hervornehmen, hervorbringen, erfinden. 2. offenbaren, erzählen; ſingen: canticum.
**promontorium,** i n. (promunturium) Vorgebirge.
**promotio,** onis f. Beförderung.
**promotor,** oris m. Anreger, Beförderer.
**promŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 1. vorrücken, vorſchieben. 2. vergrößern, fördern, befördern. 3. verbreiten, ausdehnen.
**promptuarium,** i n. Vorratskammer.
1. **promptus,** us m. Bereitſchaft.
2. **promptus** 3 1. fertig, bereit. 2. bereitwillig, willfährig. 3. leicht, bequem.
**promulgatio,** onis f. Bekanntmachung.
**promulgator,** oris m. Bekanntmacher.
**promulgo** 1 veröffentlichen, bekannt machen.
**promunturium,** i n. ſ. promontorium.
**prōmus,** i m. Ausgeber (von Speiſen und Getränken), Wirt.
**prŏnĕpos,** ōtis m. Urenkel.
**pronoea,** ae f. (πρόνοια) Vorſehung.
**pronomen,** inis n. das Fürwort.
**prōnŭba,** ae f. Brautführerin.

**pronuntiatio,** onis f. öffentliche Bekanntmachung; Ausſpruch: judicis; Vortrag.
**pronuntiator,** oris m. Verkündiger, Erzähler.
**pronuntio** 1 1. öffentlich melden, verkündigen. 2. ausrufen, bekannt machen.
**prōnus** 3 ſich neigend, zur Erde geneigt.
**prooemĭum,** i n. (προοίμιον) Vorrede, Ankündigung; Vorſpiel.
**propagatio, onis** f. 1. Fortpflanzung. 2. Erweiterung, Ausbreitung.
**propagator,** oris m. Ausbreiter, Erweiterer.
**propāges,** is f. 1. Setzling. 2. übtr.: Abkömmling, Kind.
1. **propāgo** 1 1. fortpflanzen. 2. ausdehnen, ausbreiten; Congregatio de Propaganda Fide Kongregation zur Verbreitung des Glaubens (in Rom). 3. verlängern, fortſetzen.
2. **propāgo,** inis f. 1. Setzling, Sprößling, Ranke. 2. übtr.: Geſchlecht, Generation; die Kinder.
**prōpălam** adv. öffentlich; offenkundig.
**prōpălo** 1 öffnen, offenbar machen.
**propătrŭus,** i m. des Urgroßvaters Bruder, Urgroßoheim.
**propatulus** 3 frei, offen (zur Anſicht oder zum Zutritte); subst. n.: das Freie, offener Platz; in propatulo öffentlich.
**propĕdĭem** adv. nächſtens, nächſter Tage.
**propello,** pŭli, pulsum 3 1. vorwärtstreiben, vorwärtsſtoßen. 2. vertreiben, fortjagen. 3. abwehren.
**propĕmŏdo** u. **propemodum** adv. beinahe, faſt, in gewiſſer Hinſicht.
**propensio,** onis f. Neigung.
**propensus** 3 geneigt, mit Zuneigung, gnädig.
**properanter** u. **properatim** adv. eilends, ſchnell.
**properatio,** onis f. Eilfertigkeit.
**properato** adv. eilig.
**prŏpĕro** 1 1. intr.: eilen. 2. trans.: beſchleunigen, beeilen.
**prŏpĕrus** 3 eilend, ſchleunig, eilfertig.
**prophēta,** ae m. (prophētes, ae m. προφήτης) Prophet, Weisſager.
**prophetalis,** e prophetiſch, weisſageriſch.
**prophētes,** ae m. ſ. propheta.
**prophētĭa,** ae f. (προφητεία) Gabe der Weisſagung; Weisſagung, Prophezeiung.
**prophēticus** 3 (προφητικός) prophetiſch. weisſageriſch.
**prophetis,** tĭdis f. (προφῆτις) u. **prophetissa,** ae f. Prophetin.
**prophetizo** 1 wahrſagen, weisſagen.
**prophēto** 1 1. toben, raſen. 2. prophezeien, weisſagen.
**propinatio,** onis f. 1. das Zutrinken und Trinkgelage.
**propino** 1 1. zutrinken, zu trinken geben. 2. lehren, unterweiſen. 3. darbieten: venēnum; verſchaffen: mors a diabolo propinata.
**propinquitas,** atis f. 1. Nähe. 2. übtr.: Verwandtſchaft.
**propinquo** 1 1. intr.: ſich nähern. 2. trans.: nahe bringen.
1. **propinquus** 3 1. nahe, naheliegend. 2. verwandt.
2. **propinquus,** i m. u. **propinqua,** ae f. der, die Verwandte.
**prŏpior,** ius u. **proxĭmus** 3 1. compar.: propior näher, näherkommend, ähnlicher, vertrauter, geeigneter. 2. superl.: **proximus** ſehr nahe, der nächſte, nächſt vergangen, letzt; subst.: **proxĭmi,** orum m. Zunächſtwohnende, Nächſte, Verwandte, Freunde.
**propitiabilis,** e 1. verſöhnlich. 2. Gnade, Erlöſung bringend.
**propitiatio,** onis f. Verſöhnung, Beſänftigung, Huld, Erbarmung, Gnade, Sühnopfer.
**propitiator,** oris m. Verſöhner.
**propitiatorium,** i n. 1. Verſöhnungsmittel, Sühnſtätte, Fegfeuer. 2. Name für den oberen Aufſatz der Bundeslade, Verſöhnungsaltar, Gnadenthron.
**propitiatrix,** icis f. Verſöhnerin.
**propĭtĭo** 1 1. geneigt machen, verſöhnen, beſänftigen; Huld oder Gnade erwerben. 2. pass.: geneigt, gnädig ſein; verzeihen: alicui rei etwas.
**propĭtĭus** 3 geneigt, gewogen, gnädig.
**propōno,** pōsŭi, pōsĭtum 3 1. vorſetzen, ausſtellen, auslegen; p. aliquid venale etwas zum Kaufe anbieten. 2. verſprechen, verheißen. 3. erwähnen, berichten, erzählen. 4. den Vorzug geben.
**Propontis,** ĭdis f. das Marmarameer zwiſchen Hellespont u. Bosporus.
**proportio,** onis f. Ebenmaß, Verhältnis.
**proportionalis,** e verhältnismäßig.
**propositio,** onis f. 1. Vorſtellung, Schauſtellung; panes propositionis Schaubrote, mensa propositionis Tiſch für die Schaubrote. 2. Vorderſatz, das Vorausgegangene, Vorſchlag, der zu behandelnde Gegenſtand, Thema. 3. Parabel, Sinnſpruch, Gedicht (Pſ. 77, 2).
**propōsĭtum,** i n. Vorſatz, Entwurf, Plan, Ratſchluß; Vorderſatz (im Syllogismus).
**propōsĭtus** 3 1. öffentlich, ausgeſetzt. 2. das, wovon man gerade ſpricht, worum es ſich handelt. 3. bevorſtehend, drohend.
**propraetor,** oris m. Proprätor (ein Prätor, der ſeine eigentliche Amtstätigkeit aufgegeben hat).
**proprietas,** atis f. Eigentümlichkeit; ad proprietatem accipere wörtlich auffaſſen.

**proprĭus** 3 1. ausschließlich angehörig, selbsteigen. 2. persönlich, eigenartig, eigentümlich, eigen. 3. subst. n.: a) Eigentum. b) Bezeichnung für die einzelnen Teile des Offiziums, besonders des Meßbuches: α) **Proprium missarum de tempore** der Teil des Meßbuches, welcher das der Zeit, d. h. dem Kirchenjahre an seinen Sonn- od. Wochentagen, Eigentümliche an Messen oder Meßteilen enthält. β) **Proprium missarum de Sanctis** oder **Pr. Sanctorum** es enthält die Messen oder Meßteile, welche den Festen von Heiligen, einzelnen Geheimnissen und wichtigen Begebenheiten eigen sind. γ) **P. Breviarii** Sonderverzeichnis der Diözesanheiligen, als Zusatz zum amtlichen Breviarium Romanum. 4. charakteristisch, wesentlich.

**propter** 1 adv.: daneben. 2. praep. c. acc.: wegen, aus, durch; propter quod deshalb.

**proptĕrĕa** adv. deswegen.

**propŭdĭum,** i n. schamlose Tat, Schamlosigkeit.

**propugnaculum,** i n. Bollwerk, Schutz, Verteidigungswerk.

**propugnatio,** onis f. Verteidigung.

**propugnator,** oris m. Verteidiger, Streiter, Vorkämpfer.

**propugno** 1 für etwas kämpfen, etwas verteidigen.

**propugnatrix,** icis f. Verteidigerin.

**propulsatio,** onis f. Abwehr, Abhaltung.

**propulsator,** oris m. Abwender, Abwehrer.

**propulso** 1 vertreiben, abwehren.

**propurgo** 1 reinigen.

**prōra,** ae f. (πρῶρα) Schiffsbug; übtr.: Schiff.

**prorĕpo,** repsi, reptum 3 hervorkriechen, fortkriechen.

**proripĭo,** rĭpŭi, reptum 3 1. fortreißen. 2. **se** p. fortrennen, fortstürzen.

**prorogatio,** onis f. Verlängerung.

**prōrŏgo** 1 verlängern, weiter hinausschieben.

**prorsus** adv. 1. gerade, gerades Weges. 2. geradezu, durchaus, gewiß. 3. kurz, mit einem Worte.

**prorumpo,** rūpi, ruptum 3 hervorbrechen, hervorstürzen.

**prōruo,** ŭi, ŭtum 3 1. intr.: hervorstürmen. 2. trans.: niederreißen, zu Boden werfen.

**proruptio,** onis f. das Hervorstürzen.

**prosa,** ae f. Prosa (im Gegensatz zu Versen).

**prosăĭcus** 3 prosaisch.

**prosāpĭa,** ae f. Herkunft, Sippschaft, Geschlecht, Abstammung, Familie.

**proscēnĭum,** i n. (προσκήνιον) 1. Vorbühne. 2. Bühne. 3. Theatergebäude.

**proscindo,** scĭdi, scissum 3 aufreißen, zerfleischen.

**proscribo,** scripsi, scriptum 3 1. öffentlich bekannt machen. 2. ächten.

**proscriptio,** onis f. Ächterklärung.

**S. Prosdocĭmus,** i m. Prosdokimus, Bek. u. Bischof von Padua († im 2. Jhdt.).

Er stammte aus Griechenland und kam mit dem Apostel Petrus aus Antiochien nach Rom; wurde dort vom Apostel zum Bischofe geweiht und zur Verkündigung des Evangeliums nach Padua (Italien) gesandt, obwohl er kaum 20 Jahre alt war. Als den Ankömmling, der selbst arm war, die kranken Bettler um Almosen angingen, versprach er ihnen die Gesundheit, sobald sie den Götzendienst aufgeben würden. Alle folgten, wurden getauft und geheilt. Der Stadtpräfekt Vitalian ließ ihn zu sich kommen, um von einer tödlichen Krankheit geheilt zu werden. Auf die Mahnung des hl. Prosdokimus hin ließ er alle Götzenbilder seines Hauses zerstören und sich taufen, und alsbald wurde er gesund. Praepedigna, die Gattin des Stadtoberhauptes, wurde ebenso Christin und erhielt auf ihr Gebet hin endlich das sehnlich erwartete Kind, das Justina getauft wurde. Vitalian erbaute zu Ehren der göttlichen Weisheit einen Tempel, während Prosdokimus anderen Städten die frohe Botschaft verkündigte. Als er in Feltre (im Venediger Gebiete) einzog, kamen ihm viele Leute heilsbegierig entgegen. In Treviso (Italien) heilte er ein von Geburt an blindes Mädchen durch ein Kreuzzeichen; desgleichen schenkte er der Gattin des Stadtleiters die Gesundheit wieder und bekehrte dadurch beide. Zu Ehren des kurz vorher gekreuzigten hl. Petrus ließ er eine Kirche erbauen. In Padua wütete damals die Verfolgung des Nero unter dem Stadtpräfekten Maximian. Auch die Jungfrau Justina erlitt den Martertod; viele wurden in einen Brunnen gestürzt. Prosdokimus starb unter Kaiser Hadrian, 113 Jahre alt, und wurde in einem von ihm erbauten Muttergotteskirchlein zu Padua beigesetzt. — 7. November.

**prōsĕco,** sĕcui, sectum 1 1. vorn abschneiden. 2. opfern (bei heidnischen Opfern).

**Prosecretarius,** i m. stellvertretender Sekretär; gewesener Sekretär.

**prosecutio,** onis f. Geleit, Begleitung.

**prosēlytus,** i m. (προσήλυτος) 1. ein vom Heidentum zum Judentum Übergetretener, Proselyt. 2. Fremdling; Witwer, Armer, Unterstützungsbedürftiger.

**prosēmino** 1 fortpflanzen.

**prōsĕquor,** secūtus sum 3 1. begleiten, geleiten. 2. verfolgen. 3. beendigen, zum Abschluß bringen; weiter lesen: missam.

**prosĭlĭo,** lŭi (auch: ĭvi u. ĭi) 4 hervorspringen; hervorsprossen.

**prospecte** adv. vorsichtig.

**prospecto** 1 in die Ferne schauen, Fürsorge tragen; erwarten.

**prospector,** oris m. Fürsorger, Beschützer.

**prospectus,** us m. Anblick.

**prosper,** ĕra, ĕrum s. prosperus 3.

**S. Prosper Aquitanus** Bek. († um 463).

Er wurde in Aquitanien (Südwestfrankreich) geboren. Vor dem Jahre 429 wanderte er nach der französischen Provence, um gegen die Irrlehre der Semipelagianer, die sich in Marseille (Frk.) verbreitet hatte, zu kämpfen. Mit Hilarius von Poitiers begab er sich nach Rom zum Papste Coelestin. Dieser griff auf Veranlassung der beiden ein und schützte den Ruf des hl. Kirchenlehrers Augustinus. Nach der Rückkehr bekämpfte er in Wort und Schrift die neue Irrlehre. Prosper soll später des hl. Leo des Großen Geheimschreiber geworden sein; immerhin ist er wohl nicht Priester gewesen. — 25. Juni.

**prosperitas,** atis f. Gedeihen, Glück, Wohlergehen, Erfolg.

**prospĕro** 1 trans. u. intr.: guten Erfolg oder Gedeihen geben u. haben, eine Sache durchsetzen; pass.: gelingen, gedeihen; Glück haben (Ps. 36, 7).
**prospĕrus** 3 1. glücklich, erwünscht. 2. beglückend.
**prospicientia,** ae f. Vorsicht, Vorsorge.
**prospĭcĭo,** spexi, spectum 3 1. herabschauen, herniederblicken. 2. Vorsorge treffen, besorgen.
**prospicŭus** 3 weithin sichtbar.
**prosterno,** strāvi, stratum 3 1. zu Boden werfen, vernichten. 2. **preces p.:** Bitten, vortragen oder unterbreiten.
**prostĭbĭlis,** is f. u. **prostibula,** ae f. öffentliche Dirne.
**prostĭbŭlum,** i n. Haus der Unzucht; ponere in prostibulo der Schändung preisgeben.
**prostĭtŭo,** ui, ūtum 3 zur Unzucht preisgeben.
**prostitutio,** onis f. 1. öffentliche Preisgabe, Buhlerei. 2. Entehrung, Beschimpfung.
**prostitutor,** oris m. 1. Hurenwirt. 2. Schänder, Entehrer.
**prostratio,** onis f. das Niederwerfen; übtr.: tiefe Verbeugung.
**prostratus** 3 jemand unbedingt ergeben.
**prōsum,** prōfŭi, prodesse nützen, nützlich oder zuträglich sein.
1. **S. Protasius,** i m. Martyrer, † etwa 80, 19. Juni.
2. **S. Protasius,** i m. Bek. u. Bischof von Lausanne, † im 6. Jhdt., 6. November.
**protectio,** onis f. 1. Verteidigung, Schutz, Obhut. 2. Decke (Ps. 104, 39).
**protector,** oris m. Beschützer.
**protĕgo,** texi, tectum 3 vorn bedecken; schützen; pass.: Zuflucht suchen (Ps. 60, 5).
**protendo,** di, tum 3 ausstrecken, ausdehnen.
**protĕnus** adv. s. protĭnus.
**prōtĕro,** trīvi, trītum 3 zerreiben, niedertreten, zunichte machen.
**protervitas,** atis f. Frechheit.
**protervus** 3 1. ungestüm, heftig. 2. schamlos, unverschämt, frech.
**protestatio,** onis f. Bezeugung, Versicherung, Verheißung.
**protestor** 1 öffentlich bezeugen, verkünden.
**protĭnus** u. **protĕnus** adv. 1. vorwärts, weiter. 2. sofort, sogleich.
**protomartyr,** is m. (πρωτόμαρτυρ) Erzmartyrer.
**protoparentes,** um m. die Stammeltern Adam und Eva.
**protoplastus,** i m. (πρωτόπλαστος = zuerst gebildet) 1. der erste Mensch, Adam. 2. der Mann (im Gegensatze zur Frau); pl.: Stammeltern.
**prōtrăho,** traxi, tractum 3 hervorziehen, entziehen.
**proturbo** 1 forttreiben, fortjagen.
1. **S. Prōtus,** i m. Mart., † 257, 10. Sept.
2. **S. Protus,** i m. Mart. † um 300, 31. Mai.
**prŏut** conjunct. je nachdem, so wie.
**provectio,** onis f. das Gedeihen, Fortkommen, Beförderung.
1. **provectus,** us m. Erfolg, Zunahme, Wachstum.
2. **provectus** 3 fortgeschritten, ausgebildet.
**prōvĕho,** vexi, vectum 3 emporbringen, befördern.
**provĕnĭo,** vēni, ventum 4 1. erzeugt werden, entstehen, hervorwachsen. 2. gedeihen, gelingen. 3. sich erweisen, befunden werden als: munera digna. 4. gereichen zu, gelangen zu.
**proventus,** us m. 1. Ertrag, Ernte; pl.: Einkünfte; p. ecclesiastici: Benefizien. 2. glücklicher Ausgang, Erfolg.
**proverbialis,** e sprichwörtlich.
**proverbium,** i n. Sprichwort; Gleichnis: in proverbiis lŏqui.
**prōvĭdens,** tis vorsichtig; adv.: mit Vorsicht.
**providentia,** ae f. 1. Vorsehung, Vorsorge. 2. Fürsorge, Sorge.
**provĭdĕo,** vīdi, vīsum 2 1. vorhersehen. 2. Vorkehrungen treffen, sorgen für; **bona p.:** sich des Guten befleißigen.
**prōvĭdus** 3 besorglich, vorsichtig, sorgend.
**provincia,** ae f. 1. Provinz, Landschaft. 2. Geschäft; Amt: praedicandi evangelii. 3. Kirchenprovinz.
**provisio,** onis f. das Vorherwissen; Vorsicht, Fürsorge.
**provisor,** oris m. Vorhersehen, Fürsorger; Wohltäter.
**provisus,** us m. Vorsorge.
**provocatio,** onis f. Herausforderung.
**provocatorius** 3 herausfordernd.
**prōvŏco** 1 auffordern, herausfordern, reizen.
**provolgo** 1 s. provulgo.
**prōvŏlo** 1 hervorfliegen; hervoreilen.
**provolvo,** volvi, volūtum 3 1. vorwärts wälzen. 2. übtr.: niederfallen: ad pedes.
**provulgo** 1 (provolgo) öffentlich bekanntmachen.
**proxĭma,** ae f. Freundin, Genossin (Ps. 44, 15).
**proxime** adv. ehestens, baldigst; soeben.
**proximior,** ius näher.
1. **proxĭmo** adv. ganz kürzlich.
2. **proxĭmo** 1 zunächst sein, sich nähern, heranrücken.
**proxĭmus,** i m. Volksgenosse; Nebenmensch, Nächster.
**prudens,** tis einsichtsvoll, klug, umsichtig.
**prudentia,** ae f. Umsicht, Lebenserfahrung, Klugheit.
**prŭĭna,** ae f. Reif; Wintersturm.
**prūna,** ae f. glühende Kohle, Feuer.
**prūnum,** i n. Pflaume.

**prūnus,** i f. (προύνη) Pflaumenbaum.
**prurigo,** inis f. 1. das Jucken. 2. Geilheit.
**prūrĭo** 4 1. jucken. 2. geil, üppig sein. 3. kitzeln: auribus.
**pruritus,** us m. das Jucken.
**Prussia,** ae f. Preußen.
**psallo,** psalli 3 (ψάλλω) 1. auf einem Saiteninstrumente spielen, dazu singen, lobpreisen. 2. Spottlieder auf (in) jemand singen (Ps. 68, 13).
**psalmigrăphus,** i m. s. psalmographus.
**psalmista,** ae m. (ψαλμιστής) Psalmendichter, Psalmensänger.
**psalmōdĭa,** ae f. (ψαλμῳδία) Psalmengesang, Psalmensingen.
**psalmogrăphus,** i m. (ψαλμογράφος) Psalmendichter.
**psalmus,** i m. (ψαλμός) Lobgesang, Psalm; vasa psalmi Psalmeninstrumente (Ps. 70, 22).
**psaltērium,** i n. (ψαλτήριον) 1. Psalter (als Saitenspiel), Harfe: decem chordarum zehnsaitig. 2. Sammlung von Psalmen, Psalter (als Buch), ein Teil des Breviers.
**psaltes,** ae m. (ψάλτης) Saitenspieler, Zitherspieler; Harfensänger.
**pseudoapostolus,** i m. (ψευδαπόστολος) Trugapostel.
**pseudochristus,** i m. (ψευδόχριστος) falscher Christus.
**pseudogrăphus** 3 (ψευδόγραφος) mit falscher Überschrift; unecht, gefälscht.
**pseudoprophēta,** ae m. (ψευδοπροφήτης) falscher Prophet.
**pseudoprophētĭa,** ae f. (ψευδοπροφητεία) falsche Prophezeiung.
**Ptolemaïs,** ĭdis (acc.-dam, abl.-da) u. **Ptolemāïda,** ae f. die Hafenstadt Akka im Norden des Vorgebirgs Karmel, j. St. Jean d'Acre; dav.: **Ptolemenses,** ium m. Einw.
**Ptolemaeus,** i m. I. Name mehrerer **Könige von Ägypten:** 1. **Pt. I. Lagi** (filius), (reg. 323—285). 2. **Pt. II. Philadelphus,** (reg. 285—247). 3. **Pt. III. Euergētes,** (reg. 247—221). 4. **Pt. IV. Philŏpător,** (reg. 221—205). 5. **Pt. V. Epiphănes,** (reg. 205—181). 6. **Pt. VI. Philomētor,** (reg. 181—145). II. a) ein Schwiegersohn des Simon Machabäus. b) ein Günstling des Antiochus Epiphanes; **Ptolemaei,** orum m. dessen Anhänger.
**pubertas,** atis f. Mannbarkeit, Geschlechtsreife.
**pūbes,** ĕris mannbar, erwachsen; pl.: puberes, um m. die mannbare Jugend.
**pubesco,** bui 3 mannbar werden, heranwachsen.
**publicanus,** i m. 1. Steuerpächter, Zöllner. 2. öffentlicher Sünder.
**publicatio,** onis f. Gütereinziehung.
**publĭce** adv. von Staatswegen, öffentlich.
**publĭco** 1 1. beschlagnahmen. 2. preisgeben, verraten. 3. öffentlich bekannt machen, herausgeben.
**publĭcus** 3 1. öffentlich, dem Staate oder Volke eigen. 2. **res publica:** Gemeinwesen, Staat, Staatsangelegenheit. 3. **publicum,** i n. 1. Staatskasse. 2. Öffentlichkeit, das öffentliche Auftreten, Wirken, a publico retardare.
**Publius,** i m. 1. Gatte der hl. Anastasia. 2. Stadtpräfekt von Rom unter Mark Aurel.
**pudendus** 3 schändlich, unehrenhaft.
**pudens,** tis schamhaft, ehrbar, bescheiden.
**Pudens,** tis m. Vater der hl. Pudentiana.
**Pudentiana,** ae f. Jgfr., † 159, 19. Mai.
**pŭdĕo,** ŭi, ĭtum 2 1. sich schämen. 2. mit Scham erfüllen.
**pudibundus** 3 1. verschämt. 2. schimpflich.
**pudicitia,** ae f. Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Keuschheit.
**pudĭcus** 3 schamhaft, keusch.
**pudor,** oris m. 1. Scheu, Gewissenhaftigkeit. 2. Sittsamkeit, Schamhaftigkeit, Keuschheit. 3. Schande.
**pudoratus** 3 schamhaft, keusch.
**puella,** ae f. Mädchen, Tochter; puellae caritatis barmherzige Schwestern, bes.: Vinzentinerinnen.
**puellaris,** e mädchenhaft, jugendlich.
**puellula,** ae f. Mägdlein.
**puellus,** i m. Knäbchen.
**pŭer,** ĕri m. 1. Kind, Knabe. 2. Diener, Knecht: Domini; Bedienter, Bursche.
**puerculus,** i m. (puerulus) Bürschlein.
**puerĭlis,** e kindlich, jugendlich.
**puerĭlitas,** atis f. Knabenalter, kindisches Wesen.
**pueritia,** ae f. Kindheit, Knabenalter.
**puerpĕra,** ae f. Gebärerin, Kindbetterin.
**puerpĕrium,** i n. Geburt, Niederkunft.
**puĕrŭlus,** i m. s. puerculus.
**pŭgil,** ĭlis m. Kämpfer.
**pugillatio,** onis f. Faustkampf.
1. **pugillaris,** e faustgroß.
2. **pugillaris,** is m. u. **pugillares,** ium m. Schreibtafel, Täfelchen.
**pugillus,** i m. 1. geschlossene Hand, Faust. 2. eine Handvoll.
**pugiunculus,** i m. kleiner Dolch, Stilett.
**pugna,** ae f. Schlacht, Kampf, Streit.
**pugnacitas,** atis f. Streitlust.
**pugnator,** oris m. Streiter, Kämpfer.
**pugnax,** ācis kriegerisch, streitbar.
**pugno** 1 kämpfen, fechten, streiten.
**pugnus,** i n. Faust, Faustschlag.
**pulcher,** chra, chrum schön, edel, ruhmvoll, vortrefflich.

**S. Pulcheria,** ae f. Kaiſerin von Oſtrom, Igfr., † 453, 2. Sonntag im Juli.
**pulchresco** 3 ſchön werden.
**pulchritas,** atis f. Schönheit.
**pulchritudo,** inis f. Schönheit, Pracht, Herrlichkeit, Vortrefflichkeit; p. agri: Zier des Feldes.
**pulex,** ĭcis m. Floh.
**pullulatio,** onis f. das Hervorſproſſen (von Pflanzen).
**pullŭlo** 1 ausſchlagen, hervorſproſſen, keimen.
1. **pullus,** i m. das Junge, beſ.: Hühnchen, Küchlein.
2. **pullus** 3 dunkelfarbig, ſchwärzlich.
**pulmentarium,** i n. Speiſe, Zukoſt.
**pulmentum,** i n. Zukoſt, Muß, Brei.
**pulmo,** onis m. Lunge; pl.: Lungenflügel.
**pulpa,** ae f. 1. derbes Fleiſch am Tierkörper. 2. übtr.: die Rotte.
**pulpĭtum,** i n. 1. bretterne Erhöhung, Bühne. 2. Altartiſch; Meßbuchpult.
**pulsatio,** onis f. das Schlagen, Anklopfen.
**pulsator,** oris m. Anklopfer.
**pulsim** adv. ſtoßweiſe.
**pulso** 1 1. ſchlagen, ſtoßen, pochen, anklopfen. 2. bewegen, ertönen laſſen: campanulam (Glöckchen). 3. Eindruck machen.
**pulsus,** us m. Stoß, Schlag; Eindruck.
**pulverarius** 3 zum Staube gehörig.
**pulvĕrĕus** 3 aus Staub.
**pulvĕro** 1 zu Staub machen.
**pulvillus,** i m. kleines Polſter, Kopfkiſſen.
**pulvinar,** āris n. Polſter; Lagerſtätte.
**pulvis,** ĕris m. Staub, Erde, Staubwolke; p. mortis: Grab.
**punctatim** adv. kurz, zuſammengefaßt.
**punctatio,** onis f. das Stechen; quälende oder marternde Sorge, Zerknirſchung.
**punctim** adv. ſtichweiſe.
**punctio,** onis f. ſ. punctatio.
**punctum,** i n. Stich; Punkt, kleiner Abſchnitt.
**pungo,** pŭpŭgi, punctum 3 ſtechen, beunruhigen, verletzen.
**punĭcĕus** 3 purpurrot.
**Pūnĭcum** malum, i n. Granatapfel.
**pūnĭo** 4 ſtrafen, Rache nehmen.
**punĭtor,** oris m. Rächer.
1. **pupilla,** ae f. (pūpŭla) verwaiſtes Mädchen.
2. **pupilla,** ae f. Augenſtern, Pupille.
**pupillus,** i m. verwaiſter Knabe, Waiſe, Mündel (häufig in den Pſalmen).
**Pup(p)inga,** ae f. Pupping, Ort in Oberöſterreich.
**puppis,** is f. Heck des Schiffes.
**pūpŭla,** ae f. ſ. pupilla 1.
**purgamen,** inis n. u. **purgamentum,** i n. 1. Unrat, Schmutz. 2. Reinigungsmittel, Sühnemittel.
**purgatio,** onis f. Reinigung.
**purgativus** 3 reinigend.
**purgator,** oris m. Reiniger, Säuberer.
**purgatorium,** i n. Reinigungsort, Fegfeuer.
**purgatrix,** icis f. reinigend.
**purgo** 1 1. reinigen; mit acc. der Sache, welche weggenommen wird: purgavit universas sordes; aber auch: a peccato non purgabitur. 2. rechtfertigen, entſchuldigen.
1. **purificatio,** onis f. 1. religiöſe Reinigung, Reinigungsgebet, Weihegebet. 2. in den Rubriken: Reinigung des Kelches.
2. **Purificatio B. M. V.** Feſt der judengeſetzlichen Reinigung der allerſel. Igfr. M., 2. Februar.
**purificatorium,** i n. Tüchlein zum Reinigen des Meßkelches, Kelchtüchlein.
**purificatorius** 3 reinigend.
**purĭfĭco** 1 reinigen.
**pūritas,** atis f. Reinheit; Jungfräulichkeit, Unſchuld.
**puritia,** ae f. Reinlichkeit.
**purpŭra,** ae f. (πορφύρα) Purpur, Purpurfarbe; Purpurkleid.
**purpuratus** 3 in Purpur gekleidet; subst.: **purpuratus,** i m. 1. Kardinal. 2. Kämmerling (orientaliſcher Fürſten).
**purpūrĕus** 3 purpurfarben, glänzend, ſchimmernd; übtr.: mit einem Purpurgewande bekleidet.
**purpŭro** 1 mit Purpur ſchmücken.
**purulentatio,** onis f. Eiterung.
**purulentia,** ae f. Eitermaſſe.
**purulentus** 3 eitrig.
**pūrus** 3 1. rein, ſchuldlos, keuſch. 2. richtig, ſchlicht, ſchmucklos.
**pus,** pūris n. (ὁ πύος) Eiter.
**pusillanimis,** e ſ. pusillanimus.
**pusillanimitas,** atis f. Kleinmut, Kleinmütigkeit.
**pusillanimus** 3 kleinmütig; subst.: der Kleine, das Kind.
**pusillitas,** atis f. Kleinheit, Schwäche.
**pusillum,** i n. kurze Zeit; adv.: ein wenig.
**pusio,** onis m. Knäbchen.
**pustula,** ae f. 1. Bläschen. 2. Blatter.
**pustulosus** 3 voll Blattern.
1. **putatio,** onis f. das Beſchneiden der Bäume.
2. **putatio,** onis f. Rechnung.
**putativus** 3 vermeintlich; angeblich.
**pūtĕo,** ui 2 moderig oder faul riechen.
**Putĕŏli,** orum m. Stadt in Kampanien, j. Pozzuolo; dav.: **Puteolānus** 3.
**pūter,** putris, putre u. **putris,** e verweſt, moderig, ranzig; morſch.
**putesco,** tui 3 ſtinkend werden.
**pūtĕus,** i m. 1. Graben, Grube, Brunnen, Ziſterne. 2. Meerestiefe (Pſ. 68, 16).
**pūtĭdus** 3 faul, modrig; widerlich.

**Pŭtiphar** indecl. (dat. auch: -āri) m. ein Verſchnittener und Hauptmann der Leibwache am ägyptiſchen Hofe z. Zt. des Patriarchen Joſeph.

**pŭto** 1 1. meinen, glauben, denken, vermuten; **putas** u. **putasne** iſt einfache Fragepartikel; **ut puta** zum Beiſpiel, etwa. 2. beſchneiden.

**pūtor,** oris m. Geſtank, das Brandige, modriger Geruch.

**putrēdo,** inis f. Fäulnis.

**putrĕfio,** factus sum, fĭĕri in Verweſung übergehen, faulen.

**putrescibilis,** e verweſbar.

**putresco,** putrŭi 3 verfaulen.

**pŭtrĭdus** 3 voll Fäulnis, verdorben; morſch.

**putris,** e ſ. puter.

**pyrămis,** ĭdis f. (πυραμίς) Pyramide.

**Pyrenaeus saltus** u. **Pyrenaei montes** m. das Pyrenaeengebirge, die Pyrenaeen.

**Pyrrhus,** i m. 1. Statthalter von Phrygien z. Zt. Diokletians. 2. Irrlehrer zu Anfang des 4. Jhdts.

**pytho** u. **python,** onis f. (bisweilen: m., πύθων) Zauberer; auch beſ. im pl.: die Geiſter, welche von den Zauberern gerufen werden.

**pythonissa,** ae f. Zauberin.

**pythōnĭcus** 3 weisſageriſch, zauberiſch.

**pyxis,** ĭdis f. (πυξίς) Büchſe; beſ.: Gefäß zum Aufbewahren der hl. Hoſtien.

# Q.

**Quā** adv. auf welchem Wege, auf welche Art, wie.

**quacumque** 1. überall wo. 2. wie auch immer.

**quadragēnae una minus** (scil. plagae) 39 Geißelhiebe; die vom moſaiſchen Geſetz beſtimmte Höchſtſtrafe betrug 40 Geißelſtreiche; um nun dieſe Zahl nicht zu überſchreiten, blieb man vorſichtshalber darunter.

**quadragenarius** 3 1. aus vierzig beſtehend. 2. vierzigjährig.

**quadragēni** 3 je vierzig.

**Quadragēsĭma,** ae f. 1. (scil. Dominica) derjenige Sonntag in den Faſten, von welchem bis zum Karfreitage 40 Tage gezählt werden. 2. die vierzigtägige Faſtenzeit.

**quadragesimalis,** e vierzigtägig, zur Faſtenzeit gehörig.

**quadragēsĭmus** 3 der vierzigſte.

**quadragies** vierzigmal.

**quadraginta** vierzig.

**Ss. Quadraginta Martyres** die hl. 40 Martyrer zu Sebaſte, † 320, 10. März.

**quadrangulatus** 3 viereckig.

**quadrans,** tis m. der vierte Teil, Viertel.

**Quadratianus,** i m. ein Präfekt von Etrurien unter Kaiſer Julian dem Abtrünnigen um 360.

**quadratus** 3 viereckig.

**quadriennium,** i n. Zeitraum von vier Jahren.

**quadrifāriam** adv. vierfach, ins Geviert.

**quadrifārius** 3 vierfach.

**quadrifĭnĭum,** i n. Zuſammenſtoß von vier Grenzen; Kreuzweg.

**quadrīga,** ae f. Viergeſpann.

**quadringenti** 3 vierhundert.

**quadripartītus** 3 in vier Teile geteilt.

**quadrĭvĭum,** i n. 1. Kreuzweg. 2. ſcholaſt. Lehrgang.

**quădro** 1 viereckig machen; übtr.: das gehörige Ebenmaß geben.

**quadrum,** i n. Viereck; in quadrum und in quadro ins Geviert.

**quădrŭpes,** pĕdis vierfüßig.

**quădrŭplex,** ĭcis vierfältig.

**quadrŭplĭco** 1 vervierfachen; übtr.: vergrößern.

**quadrŭplo** 1 vervierfachen.

**quădrŭplus** 3 vierfach.

**quaerĭto** 1 zu erforſchen ſuchen, genau wiſſen wollen.

**quaero,** sīvi u. sĭi, sītum 3 1. ſuchen; vermiſſen, erfordern. 2. erſtreben, ſinnen auf, verlangen, ſich ſehnen; qu. faciem Dei im Tempel zur Anbetung erſcheinen (Pſ. 23, 6; 104, 4). 3. nach etwas fragen, forſchen; qu. secundum aliquid nach etwas fragen, ſich darum kümmern, qu. mendacium auf Lüge ausgehen, qu. mandata Geſetze beobachten. 4. unterſuchen, ein Verhör halten. 5. rächen; animam alicuius quaerere jemand nach dem Leben ſtreben.

**quaesītum,** i n. Frage.

**quaesītus** 3 geziert, ausgeſucht, außerordentlich.

**quaeso,** īvi 3 1. ſuchen, fragen. 2. bitten, erbitten (in Gebeten oft: quaesumus).

**quaestio,** onis f. 1. Frage, Unterſuchung. 2. Thema, Streitfrage. 3. Folterung.

**quaestionarius,** i m. Folterer, Henker.

**quaestiuncula,** ae f. eine (gelehrte) Frage oder Unterſuchung.

**quaestor,** oris m. Quäſtor, ein richterlicher oder Finanzbeamter, Schatzmeiſter.

**quaestorius** 3 den Quäſtor betreffend; richterlich.

**quaestuarius** 3 Gewinn ſuchend; dav. subst.: quaestuaria, ae f. Buhldirne.

**quaestuosus** 3 1. vorteilhaft. 2. gewinnsüchtig.
**quaestura,** ae f. 1. Quästoramt. 2. Kassenverwaltung.
**quaestus,** us m. 1. Erwerbung. 2. Gewinn, Vorteil, Verdienst.
**quālĭbet** (scil. parte) überall.
**qualis,** e wie beschaffen.
**qualiscumque, qualecumque** 1. wie nur beschaffen. 2. jeder ohne Unterschied.
**qualitas,** atis f. 1. Beschaffenheit, Besonderheit, Eigenschaft. 2. Wert, Rang: festi.
**qualiter** adv. gleichwie, sowie.
**quam** adv. 1. bis zu welchem Grade, wie sehr ja, nur (Ps. 22, 5); quam primum möglichst bald. 2. nach compar. und nach Ausdrücken der Gleichheit: als; auch: alius quam.
**quamdĭu** adv. 1. wie lange. 2. solange als (z. B. Ps. 103, 33; 145, 2).
**quamdiucumque** wie lange auch immer.
**quamobrem** adv. 1. warum, weshalb. 2. und deshalb.
**quampridem** adv. wie lange.
**quamprimum** adv. s. quam.
**quamquam** conjct. 1. obgleich, obschon. 2. indessen, freilich, zwar.
**quamvis** conjct. wie sehr auch, obschon, obgleich.
**quando** 1. adv.: a) wann, zu welcher Zeit? b) je, jemals. 2. conjct.: als, da, wann, weil nun einmal.
**quandocumque** adv. wann nur, sobald nur, bei jeder Gelegenheit.
**quandōque** adv. 1. wann einmal; so oft nur. 2. da nun einmal.
**quanquam** s. quamquam.
**quantillus** 3 wie klein? wie wenig, wie gering.
**quantitas,** atis f. die (große) Anzahl, Menge.
**quantōcĭus** adv. möglichst schnell; je eher, je lieber.
**quantōpere** adv. wie sehr, mit welcher Sorgfalt.
**quantŭlus** 3 wie gering, wie klein.
**quantus** 3 1. wie groß, wie lange; subst.: **quantum,** i n. wie viel; **quanti** um wie viel, wie teuer; **quanto-tanto** je — desto. 2. wie groß? 3. in den Psalmen oft: welcher; n. pl.: quanta alles (Ps. 73, 3).
**quantuslĭbet** 3 beliebig groß.
**quantusvis** 3 1. noch so groß, beliebig groß. 2. **quantumvis** a) adv.: gar sehr. b) conjct.: so sehr auch.
**quapropter** adv. 1. warum? weshalb? 2. deswegen.
**quare** adv. 1. wodurch? aus welchem Grunde? 2. deshalb.
**quartus** 3 der vierte.
**Quartus,** i m. ein Gefährte des hl. Apostels Paulus.
**quartus decĭmus** 3 der vierzehnte.
**quăsĭ** adv. wie wenn, als ob, gleichwie, fast, beinahe.
**quassatio,** onis f. Erschütterung.
**quasso** 1 1. schütteln, erschüttern. 2. beschädigen, zerschmettern.
**quātĕnus** adv. 1. bis wie weit, insofern als, inwiefern. 2. damit.
**quăter** adv. vierfach.
**quaternarius** 3 aus vier bestehend.
**quaternĭo,** onis f. eine Schar von vier Männern.
**quătĭo,** (quassi), quassum 3 1. schütteln, erschüttern. 2. beschädigen, zerschmettern. 3. heimsuchen, quälen.
**quatriduanus** 3 viertägig; vier Tage begraben (Joh. 11, 39).
**quattuordecim** vierzehn.
**quătŭor** u. **quattŭor** vier; quatuor tempora Quatembertage (viermal im Jahre je drei Fasttage).
**quĕ** conjct. (an ein Wort angehängt) und, und dabei, und so, und daher, und zwar, und vielmehr; que-que teils-teils.
**Quebecensis,** e aus Quebeck (Kanada).
**quēis** = quibus.
**quemadmodum** adv. auf welche Weise? wie? (auch als Relativ zu benutzen).
**quercētum,** i n. Eichenwald, Eichenhain.
**quercĕus** 3 von Eichen, Eichen-.
**quercus,** us f. Eiche.
**querēla,** ae f. Klage, Beschwerde, Tadel; sine querela unbescholten.
**queribundus** 3 sich in Klagen ergehend.
**querimonia,** ae f. Klage, Beschwerde.
**quĕror,** questus sum 3 1. klagen, jammern, wehklagen. 2. sich beklagen, sich beschweren.
**querulosus** 3 gern klagend, unzufrieden.
**questio,** onis f. Klage, Wehklage.
**questus,** us m. Klage, Wehklage.
**qui** (ein alter abl. zu quis) wodurch, warum, wieso denn.
**quī,** quae, quŏd, Relativpronomen, 1. der, die, das, welcher, welche, welches. 2. soviel von, an; quae iura a lege sunt alle gesetzmäßigen Rechte.
**quia** conjct. 1. weil. 2. daß (nach den Verben des Sagens); es dient oft zur Einleitung einer Rede und bleibt unübersetzt. 3. denn (z. B. Ps. 101, 14), wahrlich (Ps. 127, 2). 4. nisi quia wenn nicht.
**quicumque, quaecumque, quodcumque,** adj. u. subst., wer, was auch nur immer, jeder mögliche, wieviel nur; wie auch immer beschaffen.
**quidam, quaedam, quiddam** (als subst.) oder **quoddam** (als adj.) ein gewisser, eine Art von, ein ganz bestimmter; pl.: einige.
**quĭdem** adv. (es hebt das vorhergehende Wort hervor und wird übersetzt durch:)

1. gewiß, sicher, allerdings. 2. wenigstens, freilich, zwar.

**quies,** quiētis f. Ruhe, Schlaf, Friede.

**quiesco,** quiēvi, ētum 3 1. ruhen, ausruhen, schlafen. 2. ruhig sein, Frieden halten, ungestört oder in Frieden leben. 3. aufhören.

**quietatio,** onis f. Beruhigung.

**quiētus** 3 1. ruhig, schlafend, untätig. 2. eingezogen, friedsam, sanft.

**quilĭbet, quaelibet, quidlibet** (als subst.) und **quodlibet** (als adj.) jeder beliebige, jeder ohne Unterschied, irgend jemand, der erste beste.

**quin** 1. fragend: warum denn nicht? 2. steigernd (mit und ohne etiam): ja sogar, ja vielmehr. 3. ohne daß, ohne zu.

**quinam, quaenam, quodnam** welcher, welches denn?

**quinarius** 3 fünf enthaltend.

**quindĕcĭes** adv. fünfzehnmal.

**quindĕcim** fünfzehn.

**quingentēni** 3 je fünfhundert.

**quingentesimus** 3 der fünfhundertste.

**quingenti** 3 fünfhundert.

**quini** 3 je fünf.

**quinimo** u. **quinimmo** adv. ja freilich.

**quinquagenarius** 3 1. fünfzig enthaltend. 2. fünfzigjährig; subst.: **quinquagenarius,** i. m. Hauptmann über fünfzig Soldaten.

**Quinquagēsĭma** (scil. Dominica) der Sonntag vor Aschermittwoch.

**quinquagesimus** 3 der fünfzigste.

**quinquaginta** fünfzig.

**quinquennis,** e fünf Jahre alt.

**quinquennium,** i n. Zeitraum von fünf Jahren.

**quinquĭes** adv. fünfmal.

**Quintianus,** i m. Statthalter von Sizilien z. Zt. des Kaisers Dezius.

**S. Quintinus,** i m. Quintin, Mart. († um 300).

Er stammte aus Rom und floh vor dem grausamen Maximian nach Amiens (Fkr.) in Begleitung von St. Crispin und St. Crispinian. Als der Statthalter von Gallien, Rictiovarus, von Quintin gehört hatte, ließ er ihn vor sich führen, geißeln und in ein finsteres Gefängnis werfen. Doch ein Engel befreite ihn, und so predigte er auf dem Marktplatze dem versammelten Volke. Abermals verhaftet, mußte er furchtbare Peinen ausstehen; so ließ ihm der Gewalthaber in den Mund Kalk schütten, der in Essig geweicht war. Einige Tage später wurde er nach Vermand (Dép. Aisne) geschafft. Sein Körper wurde mit zwei sehr langen Nägeln durchbohrt, auch wurden ihm spitze Gegenstände unter die Fingernägel getrieben. Der Leichnam des Heiligen wurde in die Seine geworfen, damit die Christen ihn nicht bestatten könnten. Etwa 50 Jahre später hatte eine edle Frau, namens Eusebia, eine Erscheinung; sie fand den Leichnam und setzte ihn an dem Orte bei, der später St. Quentin genannt wurde. In Mainz wurde ihm zu Ehren eine Kirche erbaut; es befand sich dort auch ein Arm des Martyrers. — 10. November.

**quintus** 3 der fünfte.

**quippe** adv. freilich, allerdings.

**S. Quirĭăcus,** i m. Bek. († im 4. Jhdt.).

Er stammte aus Poitou in Mittelfrankreich und zog nach Trier, um unter Bischof Agritius zu studieren und von ihm sich weihen zu lassen. Oft wurde er des Umganges mit den Engeln gewürdigt. Der Bischof Maximin nahm ihn zum Gehilfen. Einige Neider unter den Amtsbrüdern verdächtigten den Quiriacus wegen seiner nächtlichen Pilgerfahrten zu den Gnadenstätten Triers. Deshalb entfernte ihn Maximin aus seiner Nähe; Quiriacus aber blieb geduldig und wurde von einem Engel getröstet. Als sich die Unschuld des Dulders herausstellte, nahm ihn der Bischof wieder freudig in sein Haus. Er wurde in der Kirche des Apostels Johannes beigesetzt, die später nach dem hl. Maximin benannt wurde. Soviele Wunder geschahen an seinem Grabe, daß selbst nachts die Kirchentüren wegen des Andranges der Gläubigen nicht geschlossen werden konnten und der Gottesdienst durch das laute Weinen der herbeigetragenen Kinder gestört wurde. Er wird besonders als Wundertäter für die Kinder verehrt. — 6. März.

**Quirinalis,** is m. (scil.: collis) der Quirinal (Hügel und ehemaliger päpstlicher Palast in Rom); der Hügel heißt jetzt: Monte Cavallo.

**Quirīnus,** i m. Diakon in Rom z. Zt. des Kaisers Dezius.

**quis** u. **qui, quae, quid** (als subst.) u. **quod** (als adj.) 1. wer? was? welcher, welche, welches? was für einer? 2. **quid** (als adv.) was? wozu? warum? wie? wie also?

**quis** u. **qui, quae** oder **qua, quid** (als subst.) u. **quod** (als adj.) irgendeiner, -eine, -eines; oft für aliquis.

**quisnam, quidnam** wer denn? was denn?

**quispĭam, quaepiam, quidpiam** (als subst.) u. **quodpiam** (als adj.) irgend jemand, irgend etwas; acc.: quidpiam ein wenig, etwas.

**quisquam, quicquam** irgend jemand, irgendeiner, überhaupt nur einer.

**quisque, quaeque, quidque** (als subst.) u. **quodque** (als adj.) 1. jeder für sich, jeder einzeln. 2. bei Ordnungszahlen: quintus quisque allemal der fünfte. 3. gerade, immer, jedesmal. 4. jedesmalig, jeweilig. 5. einer, jemand.

**Quisquīna,** ae f. Grafschaft in Sizilien bei Palermo.

**quisquis, quidquid** oder **quicquid** (als subst.) u. **quodquod** (als adj.) wer (was) nur immer, jeder der, alles was, der erste beste.

**Quītum,** i n. Quito, Hauptstadt von Peru (Südamerika); dav.: **Quitensis,** e.

**quivis, quaevis, quidvis** (als subst.) u. **quodvis** (als adj.) jeder ohne Unterschied.

**quiviscumque, quaeviscumque, quodviscumque** wer es auch nur sei; jeder beliebige.

**quō** adv. 1. irgendwohin, irgendwie. 2. wohin? wie weit? bis zu welchem Grade? 3. damit dadurch, damit desto.

**quoad** adv. soweit, insoweit, bis daß.

**quoadusque** adv. solange bis.

**quocumque** adv. wohin es auch sei.
**quod** 1. adv.: **quod si** und wenn, wenn also, wenn nur; deshalb, darum; pro eo quod dafür daß, dafür weil. 2. conjct.: a) weil, was das betrifft, daß. b) nach den Verben des Fühlens und Sagens: daß (statt des sonst erforderlichen Acc. cum Infinitivo).
**quodammŏdo** adv. gewissermaßen.
**quodsi** s. quod.
**quolĭbet** adv. überallhin.
**quōmĭnus** conjct. daß, daß nicht.
**quōmŏdo** adv. 1. wie? auf welche Weise? 2. so wie (z. B. Ps. 102, 13).
**quomodocumque** adv. auf jede mögliche Art, wie nur immer.
**quondam** adv. 1. zuweilen, manchmal. 2. einstmals.
**quŏnĭam** conjct. 1. da ja. 2. nachdem, nachdem so. 3. daß (zur Einleitung von Objektsätzen). 4. auch, außer.
**quo pacto** auf welche Art, wie.
**quōpĭam** (abl. von quispiam) irgend wohin.
**quoquoversus** adv. nach allen Seiten.
**quot** indecl. wie viele, so viele als; quot dierum wieviel Tage alt.
**quotannis** adv. jährlich.
**quotidiano, quotidianus, quotidĭe** s. cotidianus u. s. w.
**quotiens** wie oft? so oft wie.
**quotienscumque** adv. so oft nur.
**quousque** wie lange?
**quovismodo** adv. auf irgend eine Weise, ganz beliebig.
**quum** = cum (s. das Wort).

# R.

**S. Rabanus,** i m. (Rabanus) Raban, Bek. u. Bisch. v. Mainz († 856).
Er hatte den Beinamen Maurus und war als Sohn Rhatards, eines Feldherrn des Königs Pipin, i. J. 788 geboren. Seine Mutter hieß Aldegunde. Als Jüngling schloß er sich den Benediktinern im Kloster zu Fulda an. Im Jahre 822 wurde er im Alter von 34 Jahren Abt jenes Klosters. Der selige Albert der Große bezeichnete ihn geradezu als „Kirchenlehrer". Mit dem Abte Bruno legte er i. J. 831 den Grund zum Kloster Hersfeld; auch errichtete er viele Gotteshäuser. Einige Mönche warfen ihm vor, er verwende zuviel Zeit auf die Wissenschaft; deshalb entsagte er seinem Amte als Vorsteher und zog sich in das Kloster auf dem St. Petersberge bei Fulda zurück. Inzwischen war König Ludwig der Fromme auf ihn aufmerksam geworden und berief ihn als Nachfolger Otgars i. J. 847 auf den Erzbischofsstuhl von Mainz. Als solcher war er unermüdlich für die Bildung eines guten Klerus tätig. Insbesondere trat er dem Irrlehrer Gottschalk entgegen. Gegen Notleidende zeigte er im Hungerjahre 850 große Freigebigkeit; er speiste täglich mehr als 300 Arme. Er starb am 4. Februar 856. Seine Gebeine gelangten nach Halle an der Saale. — 4. Februar.
**Rabba** indecl. (= die Große) Stadt der Ammoniter.
**Rabbi** indecl. m. (hebr.: mein Lehrer) Meister, Lehrer.
**Rabbōni** (hebr.) mein Lehrer, mein Herr!
**răbĭdus** 3 wütend, tobend, rasend.
**răbĭes,** ei f. Tollheit, Wut, Zorn; Tollwut der Hunde (Rit.: Benedictio S. Huberti).
**rabiosus** 3 wütend, grimmig.
**Raboldus,** i m. Herzog, Vater des seligen Rupert.
**raca** indecl. (hebr.: leer) eitler Wicht, Taugenichts.
**racāna,** ae f. eine Art Oberkleid (bes. als Mönchstracht).
**racēmus,** i m. der Traubenkamm, übtr.: Beere, Traube.
**Rachel** indecl. f. (hebr.: Schaf) Tochter des Laban, zweite Frau des Patriarchen Jakob, Mutter Josephs u. Benjamins.
**Radbōdus,** i m. 1. ein Erzbischof von Trier (reg. 883—915). 2. ein Herzog der Friesen z. Zt. des hl. Bonifatius.
**radiatus** 3 strahlend.
**radicatus** 3 eingewurzelt.
**radĭcĭtus** adv. mit der Wurzel, von Grund aus.
**radico** 1 u. **radicor** 1 Wurzel schlagen, Wurzel fassen, einwurzeln.
**radĭcŭla** ae f. Würzelchen.
**rădĭo** 1 u. **rădĭor** 1 strahlen.
**radiŏlus,** i m. ein schwacher Sonnenstrahl.
**radiosus** 3 strahlenreich.
**radius,** i m. Strahl.
**radix,** icis f. Wurzel; Ursprung, Stamm, Quelle.
**rādo,** si, sum 3 1. kratzen, schaben, reinigen, glätten. 2. abscheren, wegnehmen.
**rādŭla,** ae f. Schabeisen, Kratzeisen.
**raeda,** ae f. (rhēda, rēda) Wagen (mit vier Rädern), Reisewagen.
**Ragan** indecl. n. wahrscheinlich die östlich von Ekbatana gelegene asiatische Landschaft Rhagiana.
**Raguël,** elis m. (hebr.: Hirte Gottes) Israelit in Ekbatana, Freund des älteren und Schwiegervater des jüngeren Tobias.
**Rahab** indecl. f. (hebr.: ausgebreitet oder Stolz, Ungestüm) Buhlerin aus Jericho; sie wurde nach Zerstörung der Stadt in die Gemeinschaft Israels aufgenommen und durch ihren Sohn Booz Ahnfrau des Heilandes; das Wort steht auch für: Ägypten.

**Rama** indecl. (hebr.: erhöht) Flecken bei Bethlehem, bekannt als Stadt der Klage u. Trauer.

**S. Ramaclus,** i m. ſ. S. Remaclus.

**ramale,** is n. (meiſt im pl.) Gezweige, Geäſt, Reiſig.

**Ramatha,** pl. Ramathaim, Stadt im Gebirge Ephraim.

**ramosus** 3 äſtreich; weit verzweigt.

**Ramoth** indecl. Ort in Galaad (Paläſtina).

**rāmus,** i m. Aſt, Zweig.

**ramusculus,** i m. Zweiglein.

**rāna,** ae f. Froſch.

**rancidus** 3 ranzig, ſtinkend; übtr.: ekelhaft, widrig.

**rancor,** oris m. ranziger Geſchmack oder Geruch; übtr.: alter Haß, Groll.

**S. Randoaldus,** i m. Mart., Prior zu Granfel (= Münſtertal) bei Baſel (Schweiz), † 666, 21. Febr.; ſ. S. Germanus.

**Rankivil** indecl. (Rankwil) Rankweil, Ort nördlich von Feldkirch (Vorarlberg).

**Ranzinga,** ae f. (Rancinga) 1. Rinchnach (Ort in Niederbayern). 2. Rantzing (Ort im Bayeriſch-Böhmiſchen Walde).

**rapācitas,** atis f. Raubſucht.

**răpax,** ācis räuberiſch, raubgierig.

**S. Raphaël,** elis m. (hebr.: Gott heilt) Erzengel Raphael, 24. Oktober.

**Raphaim** indecl. (hebr.: Rieſen oder Ärzte?) Israelit, Ahnherr Judiths.

**rapiditas,** atis f. reißende Schnelligkeit.

**răpĭdus** 3 reißend ſchnell; hitzig.

**rapina,** ae f. 1. Raub, Räuberei. 2. Beute, erpreßtes Gut.

**răpĭo,** pui, ptum 3 1. an ſich raffen, fortreißen, fortſchleppen; fangen. 2. übtr.: durcheilen: silvas.

**raptim** adv. an ſich reißend; übtr.: eilends, haſtig.

**raptio,** onis f. das Rauben; Entführung: mulieris.

**rapto** 1 fortreißen, fortſchleppen; übtr.: beunruhigen.

**raptor,** oris m. Räuber.

**raptum,** i n. Raub.

**raptus,** us m. das Fortreißen, Raub; übtr.: Entzückung, Ekſtaſe.

**raritas,** atis f. Mangel an Dichtheit; Seltenheit, geringe Zahl.

**rārus** 3 nicht dicht, nicht häufig; ſelten, wenig.

**Rasin** indecl. m. König von Damaskus z. Zt. des Königs Achaz von Juda.

**raster,** tri m. und **rastrum,** i n. Hacke, Karſt.

**rasura,** ae f. das Schaben, das Kratzen; das Abſcheren; das Geſchabe.

**ratihabitio,** onis f. Beſtätigung, Gutheißung.

**ratio,** onis f. 1. das Rechnen, Berechnung, Rechenſchaft; debere in ratione regis dem Schatze des Königs ſchulden; rationem ponere Rechenſchaft ablegen. 2. Angelegenheit, Verkehr mit, Beziehung, Verhältnis. 3. Rückſicht, Berückſichtigung, Erwägung; **secundum rationem** nach Maßgabe. 4. Berechtigung, Geſetz, Denkart, Richtung, Grundſatz; terrenae rationes irdiſches Vernunftgrübeln. 5. Beſchaffenheit, Zuſtand, Mittel, Weg, Möglichkeit. 6. Wiſſenſchaft, Kenntnis, Lehre, Lehrſatz.

**ratiocinatio,** onis f. Überlegung, Vernunftſchluß, Syllogismus.

**ratiōcĭnor** 1 berechnen, folgern, ſchließen.

**rationabilis,** e vernünftig, annehmbar, vernunftgemäß.

**rationabilitas,** atis f. Vernünftigkeit, Vernunft.

**rationale,** is n. (scil.: vestimentum) ein zur Amtskleidung des Hohenprieſters gehöriges Schmuckſtück, Bruſtkleid oder Bruſtſchild.

**rationalis,** e vernünftig, auf Vernunft gegründet.

**Ratisbōna,** ae f. Regensburg (Bayern); dav.: Ratisbonensis, e.

**Ratisbonne** indecl. m. (Alphonsus) Konvertit, Schriftſteller, Mitgründer der Kongregation unſerer lieben Frau von Sion († 1884).

**Ratislāus,** ai m. mähriſcher Herzog im 9. Jahrhundert.

**Rattenberga,** ae f. Rattenberg am Inn (Nordtirol).

**rātus** 3 1. berechnet, beſtimmt, feſtſtehend. 2. gültig, geltend, anerkannt, rechtskräftig.

**raucesco** 3 heiſer werden.

**Raucianus,** i m. Präfekt von Alexandrien z. Zt. Julians des Abtrünnigen.

**raucitas,** atis f. Heiſerkeit.

**Raurăcum,** i n. Hauptſtadt der Rauraker, j. Augſt (bei Baſel); dav.: Rauracensis, e.

**Ravenna,** ae f. Stadt in Norditalien am Adriatiſchen Meere; dav.: **Ravennas,** ātis ravennatiſch, u. **Ravennates,** ium m. Einw.

**rāvus** 3 grau, graugelb.

**Rayi,** orum m. die Familie Roy, aus welcher der hl. Fidelis ſtammte.

**Raymundus,** i m. 1. a Pennaforte hl. Raimund von Peñafort, berühmter Kanoniſt, † 1275, 23. Jan. 2. **S. R. Nonnatus,** Kardinal zu Barcelona, † 1240, 31. Aug. 3. ein Beichtvater der hl. Katharina von Siena.

**reaedĭfĭco** 1 wieder aufbauen.

**realis,** e wirklich, tatſächlich.

**reapse** adv. in der Tat, wirklich.

**Reate** (ebenſo: acc. u. abl.) n. Stadt in Mittelitalien, j. Rieti, ſüdlich von Spoleto; dav.: **Reatinus** 3 reatiniſch, u. **Reatini,** orum m. Einw.

**reatus,** us m. Anklagezuſtand; übtr.: Vergehen, Sünde, Urſache zur Beſchuldigung.
**rebaptizo** 1 wieder taufen.
**Rebecca,** ae f. (hebr.: die Fette) Gattin des Patriarchen Iſaak, Mutter Eſaus und Jakobs.
**rebellatio,** onis f. Aufſtand.
**rebellio,** onis f. Erneuerung des Krieges; übtr.: Auflehnung, Aufruhr.
**rebellis,** e widerſpenſtig, empöreriſch.
**rebello** 1 ſich empören.
**Rebla** indecl. (hebr.: Streit) Ort in der ſyriſchen Landſchaft Emath.
**rĕbŏo** 1 widerhallen, ein Echo geben.
**recalcĭtro** 1 hinten ausſchlagen.
**recalco** 1 wieder treten; wieder betreten.
**recalefăcĭo** (recalfacio), fēci, factum 3 wieder erwärmen; pass.: **recalefĭo,** factus sum, fĭĕri wieder warm werden.
**recalesco,** calui 3 wieder warm werden.
**recandesco,** dui 3 weiß aufſchäumen; übtr.: auflodern: ira.
**recapitulatio,** onis f. Wiederholung.
**recapĭtŭlo** 1 zuſammenfaſſen, wiederholen.
**Recaudum,** i n. Ort bei Carcaſſone (Südfkr.).
**Reccarēdus,** i m. Rekkared, König der Weſtgoten in Spanien um 600.
**recēdo,** cessi, cessum 3 1. zurückweichen, ſich zurückziehen. 2. ſich entfernen, entſchwinden. 3. ſich losſagen, abtrünnig werden.
**recens,** tis 1. neu, friſch, jung, ungeſchwächt. 2. neuerdings, jüngſt.
**recenseo,** sui, sum u. sĭtum 2 1. durchgehen, durchmuſtern. 2. durchdenken, ſich in Gedanken mit etwas beſchäftigen; natalitia recensere die Geburtsfeier begehen. 3. betrachten.
**recensio,** onis f. Beurteilung, Prüfung.
**recensĭtus** 3 ptc. pf. pass. von recenseo.
**receptaculum,** i n. 1. Behältnis. 2. Zufluchtsort.
**receptibilis,** e gefällig, angenehm.
**receptio,** onis f. Aufnahme.
**recepto** 1 zurücknehmen; aufnehmen; se r. ſich (raſch) zurückziehen.
**receptor,** oris m. Hehler.
**receptorium,** i n. Aufenthaltsort, Herberge.
1. **receptus,** us m. Zuflucht, Zufluchtsort.
2. **receptus** 3 allgemein angenommen, gewöhnlich.
**recessus,** us m. entlegener Ort, Zurückgezogenheit, Einſamkeit.
**Recesvinthus,** i m. König der Weſtgoten in Spanien im 7. Jahrhundert.
**Rechab** indecl. (hebr.: Wagen) Heerführer und Mörder Isboſeths, des Sohnes von Saul.
**recidivus** 3 rückfällig.
1. **rĕcĭdo,** cĭdi, casūrus 3 zurückfallen, herabſinken, geraten in.
2. **recīdo,** cĭdi, cīsum 3 beſchneiden, verkürzen.
**rĕcĭno** 3 1. intr.: widerhallen. 2. trans.: ertönen laſſen.
**recĭpĭo,** cēpi, ceptum 3 1. zurücknehmen, zurückziehen; se r. a) ſich zurückziehen, weichen. b) ſich ſammeln. 2. entgegennehmen, aufnehmen, übernehmen.
**reciprocatio,** onis f. Heimkehr auf demſelben Wege; r. animarum Seelenwanderung.
**recitatio,** onis f. Vorleſung, Vortrag.
**recitator,** oris m. Vorleſer.
**rĕcĭto** 1 vorleſen, r. missam Meſſe leſen.
**reclamatio,** onis f. Gegengeſchrei; Widerſpruch.
**reclāmo** 1 dagegenſchreien; widerſprechen; übtr.: etwas geltend machen; zurückfordern.
**reclinatio,** onis f. Ruhe, Erholung.
**reclinatorium,** i n. 1. Lagerſtätte. 2. Stütze, Rückenlehne, Stuhllehne.
**reclinis,** e zurückgelehnt.
**reclīno** 1 zurückbeugen; se r. ſich anlehnen, ſich niederlegen.
**reclūdo,** si, sum 3 1. wieder aufſchließen, eröffnen. 2. einſchließen.
**recogitatio,** onis f. Erwägung, Überlegung.
**recōgĭto** 1 überdenken, ernſtlich überlegen; nachſinnen über (acc.).
**recognitio,** onis f. Prüfung, Beſichtigung, Muſterung.
**recognosco,** nōvi, nĭtum 3 1. wiedererkennen. 2. unterſuchen, muſtern. 3. anerkennen, billigen.
**recollĭgo,** lēgi, lectum 3 wieder zuſammennehmen; se r. ſich faſſen, wieder Mut bekommen.
**rĕcŏlo,** cŏlŭi, cultum 3 1. pflegen, üben. 2. immer wieder betrachten, erwägen; verehren, ein Andenken erneuern.
**recommŏnĕo,** ŭi, ĭtum 2 wieder erinnern.
**reconciliatio,** onis f. Verſöhnung.
**reconciliator,** oris m. Verſöhner, Vermittler.
**reconcĭlĭo** 1 1. wiedervereinigen, verſöhnen. 2. pass.: ſich verſöhnen mit (dat.).
**recondĭtus** 3 entlegen, verborgen, wenig bekannt.
**recondo,** dĭdi, dĭtum 3 1. aufbewahren, aufheben. 2. verbergen, verheimlichen.
**recordabilis,** e erinnerlich.
**recordatio,** onis f. Rückerinnerung; bei Verſtorbenen: felicis recordationis ſeligen Angedenkens.
**recordor** 1 ſich erinnern; beherzigen, bedenken, ſich zu Herzen nehmen.
**recreatio,** onis f. Wiederherſtellung; Erholung.
**recreator,** oris m. Wiederherſteller, Erquicker.

**rĕcrĕo** 1 wieder erzeugen; übtr.: erfriſchen, kräftigen.
**recrudesco,** dŭi 3 wieder roh werden; übtr.: wieder entbrennen, ſich erneuern.
**rectio,** onis f. Leitung, Regierung.
**rectitudo,** inis f. gerade Richtung; rechte Geſinnung, Geradheit, Billigkeit.
**rector,** oris m. Lenker, Leiter, Beherrſcher.
**rectrix,** icis f. Lenkerin.
**rectus** 3 1. gerade, regelrecht, richtig. 2. ſchlicht, einfach, ehrlich, bieder, gerecht, wahrhaft (Pſ. 32, 4). 3. pflichtgemäß, ſittlich gut; feſt (Pſ. 50, 12).
**recubatorium,** i n. Ruhebank.
**recŭbĭtus,** us m. Ruheplatz; der Platz bei Tiſche.
**recumbo,** cubui, cubitum 3 ſich zurücklehnen, ſich zu Tiſche legen.
**recuperatio,** onis f. Wiedererlangung, Wiedergewinnung.
**recŭpĕro** 1 wiedererlangen, -gewinnen.
**recurro,** curri, cursum 3 1. zurücklaufen. 2. zurückkommen auf, ſeine Zuflucht nehmen zu (ad), in Anſpruch nehmen.
**recursĭto** 1 wiederholt zurücklaufen.
**recurso** 1 zurückeilen.
**recursus,** us m. Rückkehr, Wiederkehr.
**recurvo** 1 nach rückwärts krümmen, zurückbeugen.
**recurvus** 3 rückwärtsgebogen.
**recusatio,** onis f. Weigerung, Ablehnung.
**recūso** 1 ablehnen, verweigern, ausſchlagen; ſich weigern.
**recŭtĭo,** cussi, cussum 3 zurückſchlagen, zurückſcheuchen.
**rēda,** ae f. ſ. raeda.
**redactus** 3 ptc. pf. pass. von redigo.
**Redaestum,** i n. j. Rodoſto, in Thrazien an der Propontis (Erzbistum Heraklea); dav.: **Redaestonensis,** e.
**rĕdămo** 1 wieder lieben, Gegenliebe hegen.
**redanimatio,** onis f. Wiederbelebung.
**redănĭmo** 1 wieder beleben.
**redargŭo,** ui, ūtum 3 1. widerlegen; 2. beſtimmt dartun: vox redarguit.
**redargutio,** onis f. Widerlegung; Widerſpruch, Widerrede.
**redditio,** onis f. 1. Zurückgabe, Vergeltung. 2. Steuerleiſtung.
**reddĭtor,** oris m. Bezahler; Vergelter.
**reddo,** reddĭdi, reddĭtum 3 1. zurückgeben, wiedergeben. 2. erſtatten, vergelten. 3. genau nachahmen; Graecae fidei r. aus dem Griechiſchen überſetzen oder nach dem griech. Urtexte berichtigen; latine r. ins Lateiniſche überſetzen. 4. darbringen, gewähren, zugeſtehen. 5. halten (Pſ. 75, 12).
**redemptio,** onis f. 1. Loskaufung, Freilaſſung, Einlöſung. 2. Befreiung, Erlöſung.
**redempto** 1 loskaufen, erlöſen.
**redemptor,** oris m. Erlöſer, Retter; festum Ssi Redemptoris Feſt des allerhl. Erlöſers, 23. Oktober.
**redemptrix,** icis f. Befreierin, Erlöſerin.
**redemtio, redemtor** s. redemptio.
**redem(p)tus** 3 ptc. pf. pass. von redimo.
**rĕdĕo,** ĭi (īvi), ĭtum, īre 1. zurückgehen, zurückkommen. 2. ſich bekehren.
**redhĭbĕo,** ŭi, ĭtum 2 zurückgeben, erſtatten.
**rĕdĭgo,** ēgi, actum 3 1. zurücktreiben. 2. verwerfen (Pſ. 77, 59); r. ad nihilum zunichte machen. 3. eintreiben, einziehen, einnehmen.
**redĭmĭo** 4 umwinden, bekränzen.
**rĕdĭmo,** ēmi, emptum 3 1. zurückkaufen, loskaufen. 2. erretten, erlöſen, befreien.
**redintegratio,** onis f. Erneuerung; Wiederherſtellung (in den alten Stand).
**redintĕgro** 1 erneuern, beleben, herſtellen.
**rĕdĭtus,** us m. 1. Rückkehr. 2. Einkommen, Ertrag, Einkünfte.
**redivīvus** 3 wieder auflebend, wiederkehrend.
**redŏlĕo,** ui 2 riechen, duften.
**redōno** 1 wieder ſchenken.
**Redŏnum,** i n. (Rhedonum) j. Rennes (Dép. Ille-et-Vilaine) dav.: Redonensis, e u. R(h)edŏnĭcus 3.
**redormio** 4 wieder ſchlafen.
**redūco,** duxi, ductum 3 zurückführen.
**reductio,** onis f. Zurückführung, Wiedereinſetzung; r. Graecorum Wiedervereinigung mit der griech.-kath. Kirche.
**reductus** 3 zurückgezogen, abgelegen, einſam.
**redundanter** adv. im Übermaße, überſtrömend.
**redundantia,** ae f. Übermaß, Fülle.
**redundo** 1 1. überſtrömen, übertreten. 2. auf jemand übergehen, jemand treffen, zurückfallen auf. 3. im Überfluſſe vorhanden ſein.
**redŭplĭco** 1 wieder verdoppeln.
**reduresco** 3 wieder hartwerden.
**rĕdux,** dŭcis 1. zurückführend. 2. zurückgebracht, zurückkommend.
**reexpecto** von neuem erwarten.
**refăbrĭco** 1 wiederbauen.
**refectio,** onis f. 1. Erfriſchung, Erquickung; super aquas refectionis an friſchen Waſſern (Hebraismus). 2. Erholung, Freude, Mahlzeit.
**refectorium,** i n. Ort der Erquickung; Speiſezimmer, Remter.
**refectus** 3 geſtärkt, gekräftigt.
**refello,** felli 3 widerlegen.
**refercio,** fersi, fertum 3 vollſtopfen, anfüllen.

**rĕfĕro,** re(t)tŭli, relātum, ferre 1. zurücktragen, -führen, -bringen. 2. nach etwas beurteilen, bemessen. 3. hinterbringen, melden. 4. erwidern, vergelten. 5. wiedergeben, darstellen, nachahmen. 6. vortragen, zur Sprache bringen.

**refertus** 3 gedrängt voll, ganz erfüllt, reich.

**refervesco** 3 aufbrausen; aufwallen: sanguis.

**reficĭo,** fēci, fectum 3 1. wiederherstellen, ausbessern. 2. erquicken, erfrischen, neu beleben; pass.: sich erquicken.

**refigūro** 1 wieder umgestalten.

**reflāgĭto** 1 zurückfordern, beanspruchen.

**reflecto,** xi, xum 3 zurückwenden, umwenden.

**reflexio,** onis f. Zurückbeugung; Überlegung: animi.

**reflōrĕo** 2 wieder aufblühen, sich erholen.

**reflŭo,** xi, xum 3 zurückfließen.

**refocillatio,** onis f. Erquickung.

**refocillo** 1 wieder beleben, erquicken.

**refŏdio,** fōdi, fossum 3 wieder ausgraben.

**reformatio,** onis f. Umgestaltung; Verbesserung.

**reformator,** oris m. Umgestalter, Erneuerer.

**reformido** 1 zurückbeben.

**reformo** 1 1. umgestalten, verbessern. 2. pass.: sich erneuern.

**refŏvĕo,** fōvi, fōtum 2 wieder erwärmen; erquicken, stärken.

**refractorius** 3 widerhaarig, halsstarrig.

**refraeno** 1 s. refreno.

**refragatio,** onis f. Widersetzlichkeit, Widerstand.

**refrāgor** 1 entgegen sein, widerstreben.

**refrenatio,** onis f. Bezähmung.

**refrēno** 1 zügeln, bändigen, hemmen.

**refrigeratio,** onis f. Abkühlung, Erquickung.

**refrigĕrĭum,** i n. 1. Stätte der Abkühlung, Erholung. 2. Erquickung, Ruhe, Labung, Trost.

**refrigĕro** 1 1. abkühlen, erfrischen, erfreuen. 2. pass.: sich abkühlen, erholen; auch: heiter werden (Ps. 38, 14).

**refrigesco,** frixi 3 wieder kalt werden; übtr.: erkalten, ermatten.

**refringo,** frēgi, fractum 3 abbrechen, hemmen.

**rĕfŭga,** ae m. Abtrünniger.

**refŭgio,** fūgi, fŭgĭtum 3 wegfliehen, sich flüchten, seine Zuflucht nehmen zu (ad).

**refŭgĭum,** i n. Zuflucht, Zufluchtsort, Schirm, Schutz.

**rĕfŭgus** 3 zurückfliehend, weichend.

**refulgentia,** ae f. Widerschein.

**refulgĕo,** fulsi 2 widerstrahlen, erglänzen.

**refundo,** fūdi, fūsum 3 zurückgießen; pass.: zurückströmen.

**refutatio,** onis f. Widerlegung.

**refūto** 1 1. abweisen, verschmähen. 2. widerlegen.

**regalis,** e königlich.

**rĕgĕlo** 1 wieder auftauen, wieder erwärmen.

**regeneratio,** onis f. Wiederentstehung, Wiedergeburt; Taufe.

**regenerator,** oris m. Neuerschaffer, Erneuerer.

**regĕnĕro** 1 neuerschaffen, erneuern.

**S. Regenfledis,** is f. Jgfr. († im 9. Jhdt.).
Sie stammte aus angesehenem Frankengeschlechte. Ihr Vater war Graf Adelbert, ihre Mutter die heilige Regina, Enkelin des Königs Pipin. Sie hatte neun Schwestern, die gleich ihr alle den Schleier nahmen. Regenfledis leitete später ein Kloster an der Schelde. Sie starb dort im Rufe der Heiligkeit. Eine edle Jungfrau namens Ava erhielt an ihrem Grabe das Augenlicht, dessen sie seit ihrer Geburt entbehrte. — 20. November.

**regermĭno** 1 wieder hervorsprossen.

**rĕgĕro,** gessi, gestum 3 1. zurücktragen. 2. einschreiben.

**rēgĭa,** ae f. Königsburg, der Hof, die königliche Familie.

**regĭfĭcus** 3 königlich, fürstlich, prachtvoll.

**rĕgĭmen,** ĭnis n. Lenkung, Leitung.

**regimentum,** i n. Lenkung, Regierung.

**regina,** ae f. 1. Königin, Herrscherin. 2. Herrin, Gebieterin.

1. **S. Regina** Alesiensis, Jgfr. u. Mart. († 251).
Sie wurde in Alise-Sainte-Reine (Dép. Côte-d'Or) unter dem Statthalter Olybrius gemartert. Ihre Gebeine kamen nach Flavigny in Burgund, wohin noch jetzt viele Pilger eilen. — 7. September.

2. **S. Regina,** ae f. Jgfr., Gefährtin der hl. Ursula, († im 5. Jhdt.) — 7. September.

3. **Regina,** ae f. Mutter des hl. Erzbischofs Kunibert von Köln.

**Reginaldus,** i m. Reinald, Bruder des hl. Thomas von Aquin.

**Reginoburgum,** i n. Stadt Regensburg (Bayern).

**Reginum,** i n. u. **Castra Regina** Stadt Regensburg (Bayern).

**regio,** onis f. Richtung, Gebiet, Landschaft; r. vivorum Himmel (Ps. 114, 9).

**regionatim** adv. bezirksweise.

**registrum,** i n. Verzeichnis.

**Rēgĭum,** i n. 1. Stadt in Norditalien, zwischen Modena u. Parma, j. Reggio d'Emilia; dav.: **Reginenses,** ium m. Einw. 2. Stadt in Süditalien an der Meerenge von Sizilien, j. Reggio.

**rēgius** 3 1. königlich; subst.: **regii,** orum m. königliche Truppen. 2. glänzend, prächtig.

**regnator,** oris m. Herrscher, Gebieter.

**regno** 1 1. intr.: König sein, herrschen, gebieten; obj. oft im gen.: = regnabit Dominius illorum; König werden (4 Kön. 12, 1) 2. trans.: beherrschen.

**regnum,** i n. 1. Königtum, Herrschaft, Regierung. 2. Königreich, Reich.

**rĕgo,** rexi, rectum 3 richten, lenken, leiten, weiden (Pſ. 22, 1), regieren.

**regrĕdĭor,** gressus sum 3 zurückſchreiten.

**regressio,** onis f. Rückgang, Rückzug.

**regressus,** us m. Rückzug; Zuflucht.

**Reguardata,** ae f. Mutter der hl. Johanna Falconieri.

**rēgŭla,** ae f. 1. Richtholz, Lineal. 2. Richtſchnur, Grundſatz, Regel, Vorſchrift; pl.: die Angaben des Meßbuches über die einzelnen Zeremonien. 3. Ordensregel, Kloſterregel.

**S. Regula,** ae f. Jgfr. u. Mart. († um 285).
Sie war die Schweſter des hl. Felix, der als Soldat der thebaiſchen Legion dem Gemetzel bei Martigny (Schweiz) entging und nach Zürich gelangte. Dort wurde er mit ſeiner Schweſter ergriffen und vor den Statthalter Dezius gebracht. Dieſer ließ ſie grauſam foltern und ſchließlich enthaupten. Über ihren Gräbern wurde ſpäter eine Kirche und ein Kloſter errichtet. — 11. September.

**regularis,** e 1. regelmäßig. 2. nach einer Regel lebend; subst.: **regulares,** ium m. jene, die ſich durch ein Gelübde verpflichtet haben, Geiſtliche, Ordensleute; **Regulares Clerici a Matre Dei** Kongregation der Regularkleriker, die im 16. Jhdt. vom hl. Johannes Leonardi gegründet wurde. 3. klöſterlich.

**regulariter** adv. in der Regel, regelmäßig.

**rēgŭlus,** i m. 1. König eines kleinen Landes. 2. königlicher Beamter. 3. der Baſilisk, eine Eidechſenart.

**reĭcĭo,** iēci, iectum 3 1. zurückwerfen, zurückdrängen, zurücktreiben. 2. ablehnen, verwerfen, verſchmähen.

**reiectio,** onis f. Verweiſung; Verſchmähung.

**Reinaldus,** i m. (Rainaldus) Erzbiſchof Reinald v. Köln (12. Jhdt.).

**reinvito** 1 wieder einladen.

**reipsa** adv. an ſich, ſelbſtverſtändlich.

**reitero** 1 nochmals wiederholen.

**relābor,** lapsus sum 3 ermatten, zurückſinken.

**relanguesco,** gŭi 3 erſchlaffen.

**relatio,** onis f. Bericht, Vortrag, Erzählung.

**relator,** oris m. Berichterſtatter.

**relatus,** us m. Vortrag, Bericht.

**relaxatio,** onis f. Erleichterung, Erholung.

**relaxo** 1 1. öffnen, losmachen, löſen. 2. nachlaſſen, mildern, erleichtern. 3. erquicken; erholen (auch mit: se).

**relegatio,** onis f. Verbannung.

1. **relĕgo** 1 fortſchicken, verbannen.

2. **rĕlĕgo,** lēgi, lectum 3 wieder zuſammennehmen; übtr.: wieder erwägen.

**relevamen,** inis n. Erleichterung.

**relevatio,** onis f. Erleichterung.

**relĕvo** 1 aufheben; erleichtern, lindern, tröſten.

**relicta,** ae f. Witwe (Rit.).

**relictio,** onis f. das Verlaſſen.

**relĭcŭus** 3 ſ. reliquus.

**relĭgĭo,** onis f. 1. Gewiſſenhaftigkeit, Genauigkeit. 2. Andacht, Frömmigkeit, Gottesfurcht, Religiöſität, Glaube. 3. Gottesdienſt, Kultus. 4. religiöſe Verpflichtung, Genoſſenſchaft, Orden; religionem profiteri ſich in einen Orden aufnehmen laſſen, Gelübde ablegen. 5. Heiligkeit.

**religiositas,** atis f. Frömmigkeit, Gottſeligkeit.

**religiosus** 3 gewiſſenhaft, fromm, gottesfürchtig, heilig, religiös; subst.: **religiosi,** orum m. die gottgeweihten Perſonen, Ordensleute im weiteſten Sinne.

**rĕlĭgo** 1 zurückbinden, anbinden, befeſtigen.

**relinquo,** liqui, lictum 3 1. hinterlaſſen, zurücklaſſen, übriglaſſen. 2. verlaſſen, überlaſſen, aufopfern. 3. belaſſen. 4. im Stiche laſſen.

**relĭquĭa,** ae f. Überreſt, Überbleibſel, Reſt, Trumm. pl.: 1. Erbſchaft. 2. Nachwuchs (Pſ. 36, 37), die Übriggelaſſenen (Pſ. 20, 13). In religiöſem Sinne: Reliquie; **Sacrae Reliquiae** Feſt zu Ehren der hl. Reliquien am 4. Sonntage im Oktober.

**rĕlĭquus** 3 1. übriggeblieben, übrig. 2. künftig.

**relūcĕo,** luxi 2 Widerſchein geben.

**relucesco,** luxi 3 wieder hellwerden.

**reluctanter** adv. mit Widerſtreben.

**reluctor** 1 ſich ſträuben, ſich widerſetzen.

**S. Remaclus,** i m. Bek. u. Biſch. v. Tongern († im 7. Jhdt.).
Er war Südfranzoſe und wurde vom Biſchofe Sulpizius von Bordeaux (Fkr.) erzogen und kam ſpäter unter die Leitung des ſeligen Abtes Eligius von Solignac (Dép. Haute-Loire), der ihn ſelbſt zu ſeinem Stellvertreter machte. Als Nachfolger des hl. Amandus gelangte er nach Tongern (Belgien). Ihm verdankten die Klöſter Malmedy und Stablo ihre Gründung. Dorthin zog er ſich zurück. Er wurde in Stablo (Stavelot [Belgien]) beigeſetzt. — 13. September.

**remando** 1 nochmals auftragen, ſagen laſſen.

**remănĕo,** mansi, mansum 2 zurückbleiben.

**remansio,** onis f. das Zurückbleiben, Verbleiben.

**remeatus,** us m. Rückkehr.

**remediabilis,** e heilſam.

**remediator,** oris m. Heilungsſpender.

**remĕdĭum,** i n. Heilmittel.

**Remedĭus,** i m. 1. Erzbiſchof von Köln. 2. ſ. **S. Remigius.**

**rememoratio,** onis f. Gedächtnisfeier.

**reměmŏro** 1 1. wieder erwähnen. 2. ſich an etwas erinnern (auch: rememoror 1).

**rĕmĕo** 1 zurückgehen.

**Remi,** orum m. Stadt R(h)eims (Fkr.); dav.: **Remensis,** e.

**remĭgĭum,** i n. Ruderwerk, die Ruder.

**S. Remigĭus,** i m. 1. Biſchof von Reims, Apoſtel der Franken, † 553, 1. Oktober. 2. Erzbiſchof von Lyon, † 875.

**rēmĭgo** 1 rudern.

**rĕmĭgro** 1 zurückwandern.
**reminiscentia,** ae f. Erinnerung.
**reminiscor** 3 sich ins Gedächtnis rufen, sich erinnern.
**Remiomāgum,** i n. Stadt Remagen am Rhein.
**remissibilis,** e verzeihlich.
**remissio,** onis f. 1. die Zurücksendung. 2. das Nachlassen, Verzeihung, Erleichterung. 3. Nachsicht, Milde.
**remissus** 3 1. schlaff, lose. 2. ruhig, sanft. 3. heiter, scherzhaft.
**remitto,** mīsi, missum 3 1. zurückschicken, zurückgeben. 2. erheitern, erfrischen. 3. nachlassen, verzeihen. 4. zugestehen, verzichten auf etwas; nuntium remittere alicui rei auf etwas Verzicht leisten.
**remollesco** 3 wieder weich werden, aufweichen.
**remollio** 4 verweichlichen.
**rĕmŏror** 1 1. intr.: sich aufhalten, säumen. 2. trans.: zurückhalten, hemmen.
**remotio,** onis f. Entfernung.
**remōtus** 3 1. abgelegen, entfernt. 2. bei Seite gelegt.
**remŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 wegschaffen, entfernen.
**remuneratio,** onis f. Vergeltung, Erwiderung; Gebühr.
**remunerator,** oris m. Vergelter.
**remunĕro** u. **remunĕror** 1 vergelten, beschenken, belohnen.
**rēmus,** i m. Ruder.
**rēn,** rēnis n. Niere; pl.: renes, ium u. um m. 1. die Nieren. 2. die innersten, geheimsten Gedanken.
**renarro** 1 nochmals erzählen.
**renascor,** natus sum 3 wieder geboren werden; getauft werden.
**renāvĭgo** 1 zurückschiffen.
**rēnes,** ium u. um m. ſ. ren.
**renitor,** nīsus sum 3 sich widersetzen, widerstehen.
**rĕno** 1 zurückschwimmen.
**S. Renofridus,** i m. Mart., ſ. S. Desiderius, Mart. u. Bisch. v. Rennes (Dép. Ile-et-Vilaine).
**renovatio,** onis ſ. Erneuerung.
**rĕnŏvo** 1 1. erneuern, wiederherstellen. 2. erquicken.
**renūdo** 1 entblößen.
**renumeratio,** onis f. Wiederaufzählung, Wiederholung.
**renunciatio,** onis f. **renuncio** 1 ſ. renuntiatio u. ſ. w.
**renunculus,** i m. (kleine) Niere.
**renuntiatio,** onis f. 1. Bekanntmachung. 2. Aufsagung, Verzichtleistung.
**renuntio** 1 1. öffentlich anzeigen. 2. verzichten auf, entsagen.
**rĕnŭo,** ui 3 ablehnen, abwirken, mißbilligen; sich weigern.
**rĕor,** rătus sum 2 meinen, glauben.
**repāgŭla,** orum n. Riegel; Verbindung: costarum.
**reparabilis,** e wiederherstellbar, ersetzbar.
**reparatio,** onis f. Verbesserung, Erlösung.
**reparator,** oris m. Wiederherſteller, Erneuerer.
**reparatrix,** icis f. Erlöserin.
**rĕpăro** 1 wiederherstellen, erneuern.
**repātrĭo** 1 ins Vaterland zurückkehren.
**rĕpĕdo** 1 zurückkehren.
**repello,** repŭli, repulsum 3 1. zurückstoßen, fernhalten, verhindern. 2. ausschließen (Pſ. 87, 6), verwerfen, abweisen, verschmähen. 3. irre gehen lassen (Pſ. 118, 10).
**rependo,** di, sum 3 1. zurückwägen, dagegenwägen. 2. vergelten, erwidern.
**repens,** tis plötzlich; adv.: **repente.**
**repenso** 1 vergelten, erwidern.
**repentĭnus** 3 unvermutet, plötzlich; adv.: **repentino.**
**repercŭtĭo,** cussi, cussum 3 1. zurückstoßen. 2. Widerschein geben.
**repĕrĭo,** repperi, repertum 4 1. finden, antreffen. 2. ausfindig machen, entdecken. 3. wahrnehmen, erfahren. 4. erlangen.
**repertor,** oris m. Erfinder, Urheber.
**repertorium,** i n. Verzeichnis.
**repetitio,** onis f. Wiederholung.
**rĕpĕto,** petīvi, petītum 3 1. wiederangreifen. 2. zurückkehren. 3. zurückholen, zurückverlangen. 4. wiederholen, erneuern. 5. nochmals überdenken.
**replanto** 1 wieder pflanzen.
**rĕplĕo,** plēvi, plētum 2 wieder füllen, vervollſtändigen; pass.: triefen von (abl.).
**replicatio,** onis f. Wiederholung, Antwort.
**rĕplĭco** 1 1. zurückrollen. 2. übtr.: erwidern.
**rēpo,** repsi 3 kriechen, schleichen.
**repondĕro** 1 dagegen wägen, vergelten.
**repōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. zurücksetzen, zurücklegen, zurückstellen. 2. beiseitelegen, weglegen, beseitigen, begraben. 3. zurückerstatten, vergelten. 4. hinstellen, hinlegen.
**reporto** 1 1. zurücktragen, zurückbringen. 2. erlangen, davontragen.
**reposco** 3 zurückfordern, beanſpruchen.
**repositorium,** i n. Unterſatz; Stützbrett.
**repraesentatio,** onis f. Darstellung, Darbietung, Vorstellung.
**repraesentator,** oris m. Darsteller.
**repraesento** 1 vergegenwärtigen, darstellen, darbieten.
**reprehendo** (reprendo) 3 1. zurückhalten, festhalten. 2. rügen, tadeln.
**reprehensibilis,** e tadelnswert.
**reprensio,** onis f. 1. Zurechtweisung, Tadel. 2. das Tadelnswerte.

**reprehensor,** oris m. Tadler; Verbeſſerer.
**reprendo,** di, sum 3 ſ. reprehendo.
**repressor,** oris m. Unterdrücker.
**rĕprĭmo,** pressi, pressum 3 1. zurückdrängen, beſchränken. 2. unterdrücken, ausrotten.
**reprobatio,** onis f. Verwerfung.
**rĕprŏbo** 1 verwerfen, vereiteln, mißbilligen.
**rĕprŏbus** 3 verwerflich, ſchlecht, unecht, verächtlich.
**repromissio,** onis f. 1. Gegenverſprechen; Verheißung. 2. Bürgſchaft.
**repromissor,** oris m. Bürge.
**repromitto,** misi, missum 3 nochmals oder wiederholt verſprechen.
**repropitio** 1 ſühnen; verſöhnen.
**repropitior** 1 wieder gnädig ſein.
**reptīle,** is n. kriechendes Getier; Kriechtier, Schlange; pl.: Gewimmel (Pſ. 103, 25).
**reptĭlis,** e kriechend.
**repudiatio,** onis f. Zurückweiſung, Verſchmähung.
**repŭdĭo** 1 zurückweiſen, verwerfen, verſchmähen.
**repŭdĭum,** i n. 1. Abweiſung, Verſtoßung. 2. Trennung, Eheſcheidung; libellus repudii Scheidebrief.
**repugnanter** adv. widerſtrebend.
**repugnantia,** ae f. Widerſtand, Widerſpruch, Gegenſatz.
**repugnator,** oris m. Widerſacher.
**repugno** 1 1. widerſtreiten, ſich widerſetzen. 2. in Widerſpruch ſtehen.
**repulsa,** ae f. Abweiſung, Weigerung.
**repulso** 1 wieder zurücktreiben, wieder abweiſen.
**repulsus,** us m. Zurückſtoßung; Verwerfung.
**reputatio,** onis f. Berechnung; Erwägung, Betrachtung.
**rĕpŭto** 1 1. berechnen, rechnen, beachten. 2. anrechnen zu: a) ad aliquid: reputatum est illi ad iustitiam. b) inter: inter immunda reputabis. c) in c. abl. oder acc.: in peccatum reputetur, in maledictione reputabitur. 3. rechnen, zählen unter: cum sceleratis reputatus est; für etwas halten oder erachten (Pſ. 118, 119). 4. erwägen, bedenken.
**rĕquĭes,** quiētis f. 1. Ruhe, Raſt; beſ.: Ruhe der Verſtorbenen; missa de Requie Totenamt, -meſſe. 2. Ruheort, Ruheſtätte.
**requiesco,** quiēvi 3 ruhen, ausruhen, ſchlafen.
**requietio,** onis f. Ruhe.
**requiētus** 3 ausgeruht.
**requīro,** sīvi, sītum 3 1. aufſuchen, erforſchen, unterſuchen. 2. nachſuchen, verlangen (Pſ. 30, 24), einkommen um. 3. nachforſchen, nach etwas fragen (Pſ. 13, 2). 4. ahnden, rächen.
**requisitio,** onis f. Unterſuchung.
**rēs,** rĕi f. 1. Sache, Ding. 2. Umſtand, Rückſicht, Beziehung. 2. pl.: die Dinge überhaupt, Welt, Natur, Weltlauf. 3. Ereignis, Vorfall, Angelegenheit, Tat, Tatſache. 4. Kriegstat, Kampf. 5. Verhältnis, Lage, Zuſtand. 6. Wahrheit, Wirklichkeit. 7. Stoff, Gehalt, Vermögen, Habe. 8. Staat, Macht, Herrſchaft.
**resalutatio,** onis f. Gegengruß; ehrfurchtsvolle Begrüßung.
**resalūto** 1 wieder grüßen.
**resāno** 1 wieder geſundmachen.
**resarcio,** sarsi, sartum 4 wieder ausbeſſern, wieder flicken.
**rescindo,** scĭdi, scissum 3 zerreißen, zerſtören, abreißen.
**rescisco,** scīvi, scītum 3 wieder erfahren, Kunde erhalten.
**rescrĭbo,** psi, ptum 3 nochmals ſchreiben; ſchriftlich antworten.
**rescriptio,** onis f. Abſchrift; Erlaß.
**rescriptum,** i n. Abſchrift; kaiſerlicher Erlaß.
**resculpo** 3 neuſchnitzen; übtr.: wiederherſtellen.
**resecatio,** onis f. das Abſchneiden; das Entfernen.
**reseco,** sĕcŭi, sectum 1 abſchneiden, entfernen, Einhalt tun.
**rĕsĕro** 1 entriegeln, eröffnen, offenbaren.
**reservo** 1 1. aufbewahren, aufſparen, ſich vorbehalten. 2. erhalten, erretten, am Leben laſſen, ſchonen.
**residentia,** ae f. Aufenthaltsort eines geiſtlichen oder weltlichen Würdenträgers, Reſidenz.
**resĭdĕo,** sēdi, sessum 2 1. zurückbleiben, übrigbleiben. 2. ruhen, ſich niederlaſſen, untätig ſein.
**resĭdo,** sēdi, sessum 3 1. ſich ſetzen, ſich niederlaſſen. 2. ruhig werden, nachlaſſen.
**residuum,** i n. der Reſt.
**resĭdŭus** 3 zurückbleibend, übrig, rückſtändig.
**resigno** 1 1. entſiegeln, öffnen. 2. aufheben, vernichten. 3. verzichten, entſagen.
**resilĭo,** sĭlŭi, sultum 4 zurückſpringen; abſtehen von etwas.
**resĭna,** ae f. (ῥητίνη) Harz.
**resipiscentia,** ae f. Sinnesänderung, Beſſerung.
**resipisco,** sĭpŭi 3 wieder zu Verſtand oder zur Einſicht kommen.
**resisto,** stĭti, stĭtum 3 1. zurückbleiben, ſtehen bleiben, haltmachen. 2. aufhören, verloren gehen: Mariae virginitas non restitit. 3. Widerſtand leiſten, ſich widerſetzen.
**resolubilis,** e wieder auflöslich, der Fäulnis verfallen.
**resolutio,** onis f. Auflöſung, Lähmung, Tod.

**resolutus** 3 1. schlaff, nachlässig, ohne Eifer. 2. verfault, verwest. 3. zügellos, ungebunden.
**resolvo,** lvi, lūtum 3 1. auflösen, losbinden. 2. ermatten, erschlaffen; pass.: verfaulen, verwesen, sterben. 3. vernichten.
**resonantia,** ae f. Widerhall.
**rĕsŏno** 1 wieder hallen, wieder ertönen; erschallen lassen.
**resorbeo** 2 wieder schlürfen.
**respectio,** onis f. 1. Berücksichtigung. 2. Heimsuchung.
**respective** adv. beziehungsweise.
**respecto** 1 1. sich umsehen. 2. übtr.: Rücksicht nehmen auf (acc.).
**respectus,** us m. 1. Rücksicht, Berücksichtigung, Ehrerbietigkeit. 2. Zuflucht, Zufluchtort.
**respergo,** si, sum 3 1. zurückspritzen. 2. besprengen.
**respersio,** onis f. Besprengung.
**Respha,** ae f. (hebr.: Ausdehnung), eine Nebenfrau des Königs Saul.
**respĭcĭo,** spexi, spectum 3 1. zurückblicken. 2. zugewandt sein. 3. achten, Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen.
**S. Respicius,** i m. Mart. z. Zt. des Kaisers Dezius, 10. November.
**respiramentum,** i n. Erholung.
**respiratio,** onis f. das Aufatmen, das Atemholen.
**respīro** 1 1. atmen, Atem holen. 2. sich erholen.
**resplendentia,** ae f. Widerschein, Glanz.
**resplendeo** 2 widerstrahlen.
**respondeo,** di, sum 2 1. antworten, Bescheid geben, eine Entscheidung geben; oft auch: zu reden anheben. 2. entsprechen, übereinstimmen, ähnlich oder gemäß sein. 3. zeugen wider (Jerem. 14). 4. versichern (Ps. 87, 1).
**responsio,** onis f. Antwort; Widerlegung.
**responso** 1 antworten.
**responsorium,** i n. Responsorium, ein meist aus zwei Versen bestehender liturgischer Text, mit dem der Chor den vom Vorsänger zitierten Vers aufnimmt.
**responsum,** i n. Antwort; r. mortis in se habere sich selbst das Todesurteil sprechen.
**respublica,** rei publicae f. Staatswesen; Republik; dav.: republicanus 3 republikanisch; auch als subst. gebräuchlich.
**respŭo,** ŭi, ūtum 3 zurückweisen, verschmähen.
**restauratio,** onis f. Wiederherstellung, Erneuerung.
**restaurator,** oris m. Erneuerer.
**restauro** 1 wiederherstellen, erneuern.
**restinctio,** onis f. das Löschen; Vertilgung.
**restinguo,** xi, ctum 3 auslöschen; vertilgen.
**restipulatio,** onis f. ein gegenseitiges Abkommen.
**rēstis,** is f. Seil, Strick.
**restituo,** ui, ūtum 3 1. wieder hinstellen, wiedergeben. 2. wieder herstellen, wieder einsetzen, wieder gutmachen. 3. retten (Ps. 34, 17).
**restitutio,** onis f. Wiedereinsetzung; Begnadigung.
**restitutor,** oris m. Wiederhersteller.
**restitutrix,** icis f. Wiedererstatterin.
**resto,** stĭti 1 1. zurückbleiben. 2. Widerstand leisten, standhalten.
**restrictio,** onis f. Vorbehalt, Einschränkung, Kargheit.
**restrictus** 3 straff angezogen; übtr.: genügsam, sparsam, karg.
**restringo,** strinxi, strictum 3 1. zurückhalten, beschränken. 2. hemmen; heilen: paralyticos (eigentl.: die Gelenke der Gelähmten wieder festmachen).
**restrŭo,** xi, ctum 3 wieder erbauen; übtr.: wieder herstellen.
**resultatio,** onis f. Widerhall.
**resŭmo,** mpsi, mptum 3 erneuern, nachholen; missam r. die Messe des vorhergehenden Tages nachholen; auch: die unterbrochene Meßfeier fortsetzen.
**resupīnus** 3 zurückgebogen, rücklings.
**resurgo,** surrexi, surrectum 3 1. sich wieder aufrichten, sich wieder erheben; auferstehen (von den Toten). 2. sich behaupten, bestehen (Ps. 1, 5).
**resurrectio,** onis f. 1. das Aufstehen. 2. die Auferstehung (von den Toten): mortuorum.
**resuscĭto** 1 wieder erwecken, auferwecken; wieder aufrichten.
**retardatio,** onis f. Verzögerung.
**retardo** 1 1. trans.: verzögern, aufhalten, hemmen. 2. intr.: zögern (Eccl. 16, 24).
**rĕtĕgo,** texi, tectum 3 aufdecken; öffnen, offenbaren.
**retentio,** onis f. Zurückhaltung.
1. **retento** 1 zurückhalten, festhalten.
2. **retento** 1 wieder versuchen.
**retexo,** texui, textum 3 1. auftrennen; übtr.: ungültig machen. 2. erneuern.
**Rethaclus,** i m. ein König von England, Vater des hl. Jodokus.
**reticentia,** ae f. Schweigen, Verschweigen.
**rĕtĭcĕo** 2 1. intr.: stillschweigen. 2. trans.: verschweigen.
**reticesco** 3 schweigen.
**rĕtĭcŭlum,** i n. u. **rĕtĭcŭlus,** i m. kleines Netz.
**retineo,** ui, tentum 2 1. festhalten, zurückhalten. 2. beibehalten, bewahren, erhalten; memoriā r. sich erinnern.
**Retinna,** ae f. Dorf Retinnes bei Lüttich (Belgien).

**retorqueo,** torsi, tortum 2 zurückdrehen, zurückwenden.
**retractatio,** onis f. 1. Umarbeitung (einer Schrift). 2. Ablehnung, Weigerung.
**retracto** 1 1. wieder bearbeiten, verbessern. 2. sich weigern, ablehnen.
**rĕträho,** traxi, tractum 3 1. zurückschleppen. 2. abhalten, zurückhalten.
**retrĭbŭo,** ŭi, ūtum 3 1. zurückgeben, vergelten. 2. zukommen lassen.
**retributio,** onis f. 1. Wohltat, Belohnung. 2. Vergeltung. 3. Bestechung. 4. concr.: Lohn, Strafe.
**retributor,** oris m. Vergelter.
**retro** adv. 1. zurück, rückwärts, hinter: retro altare vadere. 2. vorher, in früherer Zeit.
**retrocēdo,** cessi, cessum 3 zurückweichen.
**retrōgrădus** 3 zurückgehend, rückwärtsgehend.
**retrorsum** u. **retrorsus** adv. 1. rückwärts, zurück. 2. umgekehrt.
**retroscriptus** 3 vorstehend, umseitig, weiter oben beschrieben.
**retrudo,** trūsi, trūsum 3 zurückstoßen.
**retrusus** 3 versteckt, verborgen.
**retundo,** tŭdi, tūsum 3 1. zurückstoßen. 2. abstumpfen.
**Reu** indecl. m. Sohn Phalegs aus dem Geschlechte Sems.
**rĕus,** i m. u. rĕa, ae f. 1. der u. die Verklagte, der u. die Schuldige. 2. adj.: schuldig, verpflichtet.
**Reuthe** indecl. ein altes Kloster des ehemaligen Bistums Konstanz im Bregenzer Walde (Vorarlberg).
**revalesco,** vălŭi 3 genesen, wieder aufblühen.
**rĕvĕho,** vexi, vectum 3 1. zurückbringen; davontragen: triumphum. 2. pass.: zurückfahren.
**revelatio,** onis f. Enthüllung; Offenbarung, Erleuchtung.
**revelator,** oris m. Offenbarer.
**revello,** velli, vulsum 3 wegreißen, herausreißen, tilgen.
**revēlo** 1 1. enthüllen, entblößen. 2. mitteilen, offenbaren; pass.: ans Licht kommen.
**revĕnĭo,** vēni, ventum 4 zurückkommen, wiederkommen.
**revēra** adv. in der Tat, wirklich.
**reverendus** 3 ehrwürdig, hochwürdig (bes.: als Titel); superl.: hochwürdigster (als Titel für päpstliche Hausprälaten, Sekretäre der römischen Kardinalskongregationen, Bischöfe u. s. w.).
**reverens,** entis ehrerbietig, achtungsvoll.
**reverentia,** ae f. 1. Ehrfurcht, Achtung. 2. Ehrenbezeugung, Verbeugung. 3. Scham (Ps. 34, 26), Schande, Beschämung (Ps. 68, 20; 1. Kor. 15, 34).
**revĕrĕor,** vĕrĭtus sum 2 1. scheuen, fürchten; zurückschrecken. 2. Ehrfurcht oder Hochachtung fühlen. 3. sich schämen.
**reversio,** onis f. Umkehr, Wiederkehr, Rückkehr.
**reverso** 1 umwenden.
**revertor,** reverti, reversum (auch im Perfekt als Deponens gebraucht: reversi sunt Matth. 2, 12) 1. zurückkehren, umkehren, sich wenden. 2. sich bekehren, **reverti in se** in sich gehen. 3. **r. ad se** wieder zur Besinnung kommen.
**revestio** 4 wieder bekleiden.
**rĕvĭbro** 1 1. trans.: zurückprallen lassen. 2. intr.: einen Widerschein geben.
**revincio,** vinxi, vinctum 4 festbinden.
**revinco,** vīci, victum 3 überführen, widerlegen.
**reviso,** si, sum 3 wieder hinsehen, besuchen.
**revivifico** 1 wieder beleben.
**revivisco,** vixi 3 1. auferstehen, wieder lebendig werden. 2. wieder aufleben, sich erholen.
**revocabilis,** e widerruflich.
**revocatio,** onis f. 1. Zurückberufung. 2. Widerruf.
**S. Revocatus,** i m. Martergenosse der hl. Perpetua, † 203, 7. März.
**rĕvŏco** 1 1. zurückrufen, abrufen, abhalten. 2. widerrufen, zurückziehen. 3. nach etwas einrichten, auf etwas verweisen.
**rĕvŏlo** 1 zurückfliegen.
**revolutio,** onis f. 1. Umkehr, Umdrehung; periodenweise Wiederkehr eines bestimmten Jahres oder Tages. 2. Umwälzung.
**revolvo,** lvi, lūtum 3 1. ein Buch aufrollen, aufschlagen. 2. wieder überdenken, betrachten.
**revulsio,** onis f. Losreißung.
**rex,** rēgis m. König, Herrscher, Fürst; übtr.: Zepter (Ps. 59, 9; 107, 9).
**Reyi** s. Rayi.
**S. Rhabanus Maurus** s. S. Rabanus Maurus.
**Rhaeti,** orum m. u. **Rhaetia,** ae f. s. Raeti u. Raetia.
**rhamnus,** i f. (ῥάμνος) Wegdorn, Kreuzdorn.
**Rhatardus,** i m. (mit dem Beinamen Magnentius) Feldherr König Pipins u. Vater des hl. Rabanus Maurus (im 8. Jhdt.).
**rheda, ae f. Rhēgium,** i n. **Rhēmi,** orum m. s. raeda, Regium, Remi.
**Rhedŏnum,** i n. s. Redonum.
**Rheingavĭa,** ae f. (Rhingavia) der Rheingau.
**Rheinendorf** indecl. Rheindorf bei Bregenz (Vorarlberg).
**Rhēnus,** i m. Rheinfluß.

**rhētor,** oris m. (ῥήτωρ) Redner, Lehrer der Beredſamkeit.

**rhetŏrĭcus** 3 zum Rhetor oder Redner gehörig; **ars rhetorica,** auch bloß: **rhetorica,** ae f. Redekunſt, Rhetorik.

**rheuma,** ătis n. (ῥεῦμα) Fluß; übtr.: Katarrh, Erkältung, beſ.: Rheumatismus; (auch: rheumatismus, i m).

**Rhingavia,** ae f. ſ. Rheingavia.

**Rhŏdănus,** i m. Fluß Rhône (Frk.).

**Rhodiopolis,** is u. eos f. Stadt in Lykien (Erzbistum Myra) Kleinaſien; dav.: **Rhodiopolitanus** 3.

**Rhŏdos** (Rhodus), i f. Inſel Rhodus, j.: Rhodis; dav.: Rhŏdĭus 3 u. Rhodienses, ium m. Bew.

**rhomphaea,** ae f. (ῥομφαία) großes zweiſchneidiges Schwert (vielleicht auch Wurfſpieß).

**Ricci,** orum m. vornehmes Adelsgeſchlecht aus Florenz (Italien).

**S. Richardis** (Richardes), is f. Kaiſerin u. Jgfr. († im 10. Jhdt.).

Sie war Gemahlin Karls des Dicken, mit dem ſie von Papſt Johannes VIII. i. J. 881 zu Rom gekrönt wurde. Karl ließ ſie einen Teil ſeines Reiches verwalten. Verleumder beſchuldigten ſie des Ehebruches; der Kaiſer hörte darauf, und ſie ging in das Kloſter Andlau im Elſaß, das ſie ſelbſt gegründet hatte. Dort ſtarb ſie im Rufe der Heiligkeit. Als Papſt Leo IX. im 11. Jahrhundert das Kloſter beſuchte, ließ er die Gebeine der Heiligen hinter dem Hochaltare beiſetzen. — 18. September.

1. **S. Richardus,** i m. König u. Bek. († im 8. Jhdt.).

Sein Vater war Herzog von Schwaben; ſeine Mutter war eine Schweſter des Königs Offo von England, deſſen Nachfolger Richard wurde. Seine Kinder waren der hl. Willibald und der hl. Wunnibald und die hl. Walburga. Mit den Söhnen machte er eine Wallfahrt nach Rom und ſtarb in Lucca (Italien). — 7. Februar.

2. **Richardus,** i m. a) Richard von Greifenklau, Erzbiſchof v. Trier (reg. 1511—1531). b) Abt R. von Verdun.

**S. Richarius,** i m. Bek. u. Abt († im 7. Jhdt.).

Er wurde in dem nach ihm ſpäter ſo benannten Saint-Riquier (Dép. Somme) geboren. Er war in der Jugend leichtſinnig, hatte aber für alle Pilger ein liebevolles Herz; ſo nahm er die iriſchen Benediktiner Caidoc und Frichor, die als Glaubensboten durch die Pikardie zogen, freundlich auf. Durch ſie wurde er bekehrt und gründete in ſeiner Heimatſtadt ein Kloſter; er wurde Mönch und Prieſter, ging nach Irland, wo er Tauſende zum Glauben führte. Bei der Rückkehr wählte man ihn zum Abte; doch er zog ſich in eine Einöde zurück und ſtarb dort, hochgeehrt von König Dagobert von Frankreich. — 26. April.

**Richēta,** ae f. Schweſter eines Grafen von Arensberg.

**Rictiovarus,** i m. römiſcher Feldhauptmann und ſchlimmer Chriſtenverfolger (beſonders in Frankreich) unter Diokletian.

**rictus,** i m. der offene Mund oder Rachen.

**rīdeo,** rīsi, rīsum 2 1. lachen, lächeln. 2. verlachen, beſpötteln.

**ridibundus** 3 lachend, mit lachender Miene.

**ridiculosus** 3 ſpaßhaft.

**ridiculus** 3 lächerlich; subst. m.: Spaßmacher; n.: Scherz, Witz.

**rigens,** tis ſtarrend, ſtarr; unbeugſam.

**rĭgĕo,** ŭi 2 1. ſtarren, ſteif ſein. 2. emporragen.

**rigesco,** gŭi 3 ſtarr werden.

**rĭgĭdus** 3 1. ſtarr, ſteif. 2. unerſchütterlich, ſtreng, hart.

**rĭgo** 1 bewäſſern, benetzen, tränken (Pſ. 103, 13).

**rĭgor,** oris m. 1. Härte, Unbeugſamkeit, Steifheit. 2. Kälte.

**rĭgŭus** 3 bewäſſert.

**rima,** ae f. Ritze, Spalte.

**rimor** 1 1. aufwühlen, aufreißen. 2. durchſtöbern, durchforſchen.

**Rinchnach** indecl. Quellfluß des Regen (Niederbayern); dav. **Rinchnachensis,** e.

**Rinovia,** ae f. (Rinowa, Rhenaugia) ehemalige Benediktinerabtei Rheinau im Schweizer Kanton Zürich.

**rīsio,** onis f. das Lachen, Gelächter.

**rīsor,** oris m. Spötter.

**rīsus,** us m. Gelächter; Spott, Hohn.

**rite** adv. 1. dem Brauche gemäß, herkömmlich. 2. mit Recht, in der richtigen oder gehörigen Weiſe.

**ritualis,** e dem Religionsbrauche entſprechend, rituell; subst.: **Rituale,** is n. Rituale, Zeremonienbuch.

**ritus,** us m. heiliger Brauch, Zeremonie.

**rivalis,** is m. Nebenbuhler.

**rivalitas,** atis f. Nebenbuhlerſchaft, Eiferſucht.

**rivŭlus,** i m. Bächlein, Kanal.

**rivus,** i m. Bach, Waſſerrinne (Pſ. 64, 11), Kanal.

**rixa,** ae f. Zank, Streit, Hader.

**rixor** 1 zanken, hadern.

**rixosus** 3 zankſüchtig, zänkiſch.

**Robertus,** i m. 1. Biſchof von Lüttich, Mitte des 13. Jhdts. 2. **R. Guiscardus** Robert Guiscard, Herzog des ſüditaliſchen Normannenreiches im 11. Jhdt.

**robīgo,** inis f. (rubīgo) Roſt, Fäulnis, Moder.

**Róboam** indecl. m. (hebr.: Volksausdehnung), ſittenloſer Sohn Salomons, König von Juda.

**rōbŏro** 1 ſtärken, kräftigen, bekräftigen.

**rōbur,** ŏris n. 1. Kernholz; Eichenholz. 2. Stärke, Kraft. 3. Kerntruppen. 4. Geltung, Bedeutung eines Wortes oder einer Verfügung.

**robustus** 3 ſtark, kräftig.

**rochettum,** i n. Chorrock, Rochett, Roſchett.

**S. Rochus,** i m. Bek. R., Schutzherr gegen Peſt u. Seuchen, † 1327, 16. Auguſt.

**Rodardensis,** e aus Rodersdorf in der ehemaligen Grafschaft Mansfeld (Provinz Sachsen).

**Rodenkirchen** indecl. Dorf südlich von Köln (Rheinland).

**Rodichaëlis,** is m. König von England, Bruder des hl. Jodokus.

**rōdo,** si, sum 3 1. benagen. 2. verkleinern, herabsetzen.

**Rodríguez** indecl. s. S. Alphonsus.

**Roffensis,** e aus Rochester in England.

**rogatio,** onis f. 1. Frage. 2. Bitte, Gebet; pl. bes.: die Bittage (die drei Wochentage vor Christi Himmelfahrt; s. litaniae, arum f.).

**rogatus,** us m. Bitte, das Ersuchen.

**Rogerius,** i m. 1. R. II., König von Neapel, zu Anfang des 12. Jhdts. 2. ein Graf von Kalabrien im 11. Jhdt.

**rŏgo** 1 1. fragen, zu verlangen wissen. 2. ersuchen, bitten, beten.

**rŏgus,** i m. Scheiterhaufen.

**Rotinde** indecl. f. Äbtissin im Kloster Ören zu Trier (Rheinland).

**Rōma,** ae f. Stadt Rom (Italien); dav.: Romanus 3 römisch; Romanus, i m. der Römer; Romana, ae f. die Römerin.

**S. Romani monasterium** 1. ehemalige Abtei Romain-Moutiers im Schweizer Kanton Waadt. 2. ehemalige Abtei Saint Romans (Dép. Isère).

1. **S. Romanus,** i m. Mart. († 258).

Er gehörte zu den Henkersknechten des hl. Laurentius und sah, wie ein Engel dem Martyrer Blut und Schweiß abwischte. Sogleich bekannte er sich als Christ und wurde im eigenen Blute getauft. In Fulda wird seit dem Jahre 835 eine Reliquie des Heiligen verehrt. — 9. August.

2. **S. Romanus,** i m. Abt († 464).

Der Heilige war im Burgunder Lande geboren und lebte zu Anfang des 5. Jahrhunderts im Juragebirge als Einsiedler. Hier fand ihn sein leiblicher Bruder Lupizin; beide errichteten ein Kloster, das später Saint Cloud (= Sti Claudii) benannt wurde. Als die Schar der Mönche wuchs, gründete man ein zweites Kloster, dessen Oberer Lupizin wurde; endlich entstand das Kloster Romain-Moutiers im Schweizer Kanton Waadt sowie das Frauenkloster Baulme-les-Dames (auch: Baulme-les-Nonnains) im Dép. Doubs. Lupizin galt als strenger, Roman als milder Oberer; ersterer überlebte den Bruder um ungefähr 20 Jahre. Der hl. Roman wurde als Helfer gegen die Elephantiasis angerufen. — 28. Februar.

**Romatīnus,** i m. Fluß im Venediger Gebiete, j.: Lemene.

**S. Romedius,** i m. Bek.

Er wurde in Thaur am untern Inn von edlen Eltern geboren und pilgerte nach Rom. Nach seiner Rückkehr machte er der Kirche von Trient große Geschenke. Alsdann zog er sich, vom hl. Geiste geleitet, in das damals besonders wilde Nonsberger Tal (Tirol) zurück, wo ehedem Sisinius und Alexander gemartert worden waren. Zu Gefährten hatte er Abraham und David. Über seinem Grabe wurde eine Kirche erbaut, die das Ziel vieler Wallfahrer wurde. — 15. Januar.

**Romelĭas,** ae m. Vater des Königs Phakee von Israel.

**Romōnum,** i n. Romont, Ort in den Vogesen.

**romphaea,** ae f. s. rhomphaea.

**S. Romualdus,** i m. Bek. u. Abt Romuald, Stifter des Kamaldulenserordens, † 1027, 7. Februar.

**Rōmŭlus,** i m. Erbauer Roms; dav.: Romŭlĕus 3 1. romulisch. 2. römisch.

**roratio,** onis f. das Tauen, der Tau.

**rōrĭfer,** fĕra, fĕrum taubringend.

**rōro** 1 1. tauen, Tau fallen lassen. 2. triefen, feucht sein.

**rorolentus** 3 betaut; voll Nässe.

**rŏs,** rōris m. Tau; Feuchtigkeit.

**rŏsa,** ae f. (ῥόδον) 1. Rosenstrauch. 2. die Rose; **Rŏsa aurea** die vom Papst gesegnete goldene Rose, welche er Fürsten (Fürstinnen), Ländern oder Städten als Geschenk überreicht.

**S. Rosa,** ae f. 1. **R. Viterbiensis** Jgfr. R von Viterbo, † 1251, 4. September. 2. **R. Limāna** Jgfr. Rosa von Lima aus dem Orden des hl. Dominikus, † 1617, 30. August.

**rosācĕus** 3 aus Rosen; **aqua r.** Rosenöl.

**Rosae,** arum f. eine Herrschaft auf Sizilien bei Palermo.

**S. Rosalia,** ae f. Jgfr. R., Klausnerin bei Palermo, † 1160, 4. September.

**rosarium,** i n. 1. Rosengarten. 2. der (marianische) Rosenkranz (auch: rosarius, i m.).

1. **rosarius** 3 aus Rosen, Rosen-.

2. **Ss. Rosarius B. M. V.** Fest des hochhl. Rosenkranzes, früher am 1. Sonntage im Oktober.

**roscĭdus** 3 tauig, betaut, benetzt.

**rŏsĕus** 3 mit Rosen erfüllt, rosenfarbig, rosig.

**Rosnavĭum,** i n. j. Rosenau oder Rosnya (Ungarn); dav.: Rosnaviensis, e.

**rostrum,** i n. 1. Schnabel, Schnauze. 2. Rammsporn des Schiffes. 3. Zacke des Dreschwagens.

**rŏta,** ae f. 1. Rad; pl.: Wagen. 2. Marterrad, Wirbelrad. 3. Hahn einer Pistole, eines Gewehres; rotam tormenti bellici laxare ein Gewehr abdrücken. 4. = wirbelnder Staub (Ps. 82, 14).

**Rotēna,** ae f. s. Segodunum.

**Rothomagus,** i f. (Rothomagum, i n.) j.: Rouen (Dép. Seine-Inférieure); dav.: **Rothomagensis,** e.

**rŏto** 1 drehen, rollen, schwingen.

**Rottenburg** indecl. Stadt R. am Neckar; dav.: **Rottenburgensis,** e.

**rotundo** 1 abrunden.

**rotundus** 3 rund, abgerundet; in rotundum in der Runde.

**Rubeācum,** i n. (Rubiacum) Ort Rufach im Oberelsaß; dav.: Rubeacensis, e (Rubiacensis, e).

**rubēdo,** inis f. Röte.

**Ruben** indecl. (hebr.: seht den Sohn!) 1. der älteste Sohn des Patriarchen Jakob sowie der nach ihm benannte Stamm der Israeliten u. sein Land. 2. Ahnherr der Judith.

**rŭbens,** tis rot, rötlich; schamrot.

**rŭbĕo,** ui 2 rot sein.

**rŭber,** bra, brum rot; Mare Rubrum das rote Meer, der arabische Meerbusen.

**rubesco,** bui 3 rot werden; erröten.

**rubētum,** i n. Brombeergesträuch; Dorngestrüpp.

**rŭbĕus** 3 rot.

**rubicundus** 3 hochrot.

**rubigo,** inis f. ſ. robigo.

**rubĭlans,** tis rötlich schimmernd.

**rŭbor,** oris m. 1. Röte, die rote Farbe. 2. Schamröte, Schamhaftigkeit. 3. Beschämung, Schimpf, Schande.

**rubrĭca,** ae f. 1. die Röte. 2. beſ. im pl.: die rotgedruckten Angaben der liturgischen Bücher, die Rubriken.

**rubricatio,** onis f. Einreihung in die Rubriken (ſ. rubrĭca 2).

**rubricatus** 3 rotgefärbt.

**rŭbus,** i m. Brombeerstrauch, Dornbusch.

**ructo** 1 u. **ructor** 1 1. aufstoßen, rülpsen, ausspeien. 2. ausströmen lassen, aussprechen.

**rudimentum,** i n. erster Anfang, Versuch, Anfangsgründe der Wissenschaft.

**rŭdis,** e 1. roh, unbearbeitet. 2. noch neu, ungeordnet. 3. übtr.: unwissend.

**ruditas,** atis f. Roheit, übtr.: Unwissenheit.

**rŭdo,** dīvi, dĭtum 3 brüllen.

1. **S. Rudolphus,** i m. Mart. († 1288 oder 1294).

Er starb als Kind unter den Dolchstichen der Juden in Bern (Schweiz) zur Zeit Papst Nikolaus' IV. Nach der Auffindung wurde der Körper des Knaben sofort bei einem Altare vom hl. Kreuze beigesetzt. Infolge der religiösen Umwälzung des 16. Jahrhunderts vergrub man die Gebeine. (Vgl. Proprium v. Basel-Lugano). 17. April.

2. **Rudolphus,** i m. a) **R. II.,** König v. Burgund, Vater der hl. Adelheid. b) **R. III.,** König v. Burgund, Neffe der hl. Adelheid. c) ein Bischof von Lüttich.

**rudus,** ĕris n. u. **rūdĕra,** ae f. Steinhaufen, Schutt.

**S. Rufillus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Forlimpopoli (Italien) († im 4. Jhdt.).

Er stammte aus Athen und wurde schon als Jüngling häufig scherzweise Bischof genannt. Nach Empfang der hl. Priesterweihe begab er sich nach Rom, wo ihn Papst Silvester lieb gewann und zum Bischofe von Forlimpopoli machte; als solcher bekehrte er viele. Einen Isistempel verwandelte er in eine Marienkirche. Er studierte viel, er nahm am Konzil zu Rimini (Italien) teil, verließ es aber mit Gaudentius, weil die meisten Bischöfe dem Arianismus huldigten. Er starb berühmt als Wundertäter. — 24. Juli.

**Rufina,** ae f. 1. hl. Jgfr. u. Mart. R., † zu Rom 250, 10. Juli. 2. eine römische Buhlerin z. Zt. Julians des Abtrünnigen.

**Rufinianus,** i m. einer der von Gregor dem Großen nach England entsandten Missionare.

**Rufinus,** i m. 1. Vater des hl. Papstes Silvester I. 2. ein Patrizier aus der Ldsch. Emilia (Italien) im 1. Jhdt.

1. **Rufus,** i m. Mart. u. Bisch. v. Kapua (Italien) († im 1. Jhdt.).

Er lebte als früherer Konsul und Heeresführer in Ravenna, als er das Wunder des hl. Apollinaris schaute, wodurch dieser seine (des Rufus) Tochter Rufina ins Leben zurückrief. Er wurde Bischof von Kapua und starb als Martyrer unter Kaiser Nero. — 27. August.

2. **S. Rufus,** i m. Bek. u. Bisch. von Metz († im 3. Jhdt.).

Er leitete nach dem hl. Klemens 32 Jahre sein Bistum, als Kaiser Septimius Severus eine Christenverfolgung ins Werk setzte. Wie eine aufrechte Palme stand er inmitten der Leiden, die ihn und seine Gläubigen trafen. Seine Gebeine wurden nach Otternheim in der Diözese Worms gebracht. Sein Todestag ist der 27. August. — 7. November.

3. **Rufus,** i m. Sohn des Simon von Cyrene; er wird stellenweise als Heiliger angesehen.

**rūga,** ae f. Runzel, Hautfalte; finstere Miene.

**rugio** 4 brüllen; schreien.

**rugĭtus,** us m. das Brüllen, Gestöhn.

**rugosus** 3 runzelig, faltig.

**ruĭna,** ae f. 1. Sturz, Einsturz, Fall. 2. Unheil, Untergang, Ruin; r. maceriae Mauerriß. 3. beſ. im pl.: Trümmer. 4. concr.: ein Gefallener, Leiche (Ps. 109, 6).

**ruĭnosus** 3 baufällig.

**Ruma** indecl. (hebr.: die Erhabene) Ort in der Nähe von Sichem (Palästina).

**rūmĭno** 1 wiederkäuen, immer wieder überlegen.

**rūmor,** oris m. 1. Gemurmel. 2. öffentliche Meinung, Ruf. 3. üble Nachrede.

**rumpo,** rūpi, ruptum 3 1. brechen, durchbrechen, zerbrechen; zerteilen, öffnen; pass.: sich öffnen, bersten. 2. verletzen, vernichten.

**rumusculus,** i m. Gerede, Geschwätz.

**rŭo,** rŭi, rŭtum 3 1. stürzen, einsinken, zusammenfallen. 2. stürmen, losstoben. 3. in sein Verderben stürzen, zugrunde gehen. 4. hinwerfen, zugrunde richten.

1. **S. Rupertus,** i m. Rupert, Bek. u. Bischof von Worms († um 715).

Er lebte unter dem Frankenkönige Childebert; es gelang ihm, in Bayern viele, darunter auch den Herzog Theodor, zu bekehren, den er in Regensburg taufte. Angeblich errichtete er an der Stätte der heutigen Salzburg eine Kirche zu Ehren des hl. Apostels Petrus und gründete dort einen Bischofssitz; er starb daselbst am Ostersonntage. Rupert wird als Apostel der Bayern verehrt. — 27. März.

2. **S. Rupertus,** i m. Rupert, Bek. († im 9. Jhdt.).

Er wurde als Sohn des Landgrafen Robolaus und der Fürstentochter Berta zu Bingen an der Nahe geboren. Der Knabe verlor schon früh den Vater; die Mutter leitete ihn besonders zur Pflege der Armen an. Als er herangewachsen war, beschloß er, Christus

in der Fremde zu dienen. Zögernd stimmte die Mutter zu. Er begab sich nach Rom, kehrte heim und erbaute mit seinem Vermögen mehrere Kirchen. Im Alter von 20 Jahren segnete er das Zeitliche. Sein hl. Leib wurde nach Eibingen im Rheingau gebracht, gelangte aber später fast ganz in die St. Rochuskirche bei Bingen. — 15. Mai.

3. **Rupertus,** i m. Bischof R. von Bamberg.

**rupes,** is f. Fels, Klippe.

**ruptor,** oris m. Verletzer, z. B. foederis.

**ruptura,** ae f. Bruch, Verletzung.

**Rura,** ae f. die Ruhr, ein Fluß, der in den Rhein mündet.

**ruralis,** e ländlich.

**ruricŏla,** ae m. u. f. Landbewohner, Landbewohnerin.

**Rurimunda,** ae f. Stadt Roermond (Holland).

**rursus** u. **rursum** wieder, von neuem.

**rūs,** rūris n. Land (im Gegensatze zur Stadt); Landgut.

**Russia,** ae f. Rußland.

**rusticanus** 3 ländlich; subst.: Landbewohner.

**rusticitas,** atis f. 1. ländliche Schlichtheit, Einfachheit. 2. Plumpheit.

**rustĭcus** 3 1. ländlich, einfach, schlicht. 2. tölpisch, plump, roh. 3. subst.: Lümmel, Grobian.

**Rustĭcus,** i m. 1. hl. Mart. R., † 272, 9. Oktober. 2. Statthalter in Rom um 160. 3. hl. Bisch. R. von Trier im 6. Jhdt.

**Rutbertus,** i m. Erzbisch. Ruotbert v. Trier (reg. 930—956).

**Ruth** indecl. f. (hebr.: die Gesättigte) zweite Frau des Booz; durch ihren Sohn Obed Ahnfrau Davids u. des Heilandes.

**Ruthardus,** i m. Gaugraf von Baar im südlichen Baden.

**Ruthēni,** orum m. Rutenen, slavisches Volk (teils zu Österreich, teils zu Rußland gehörig).

**Ruthis,** is f. Waldzug bei Tongern (Belgien).

**rŭtĭlo** 1 rötlich schimmern, wie Gold glänzen.

**rŭtĭlus** 3 rötlich, goldgelb.

# S.

**S.** Abkürzung für sanctus oder sancta.

**Săba,** ae f. (= Umkehr, Umkreis) Landschaft in Südarabien, das heutige Yemen; dav.: **Sabaeus** 3 aus Saba, auch: arabisch; subst.: **Sabaei,** orum m. Araber. Nach anderen ist Saba = **Meroë,** d. h. die vom weißen und blauen Nil umschlossene Provinz Aethiopiens, j.: Sennâr.

**Sábama** indecl. ein Ort im Lande der Moabiter.

**Săbăoth** indecl. (hebr.: Heerscharen) nur in Verbindung mit Dominus (die „Heerscharen" sind die Sterne oder die Engel).

**Sabaria** u. **Savaria,** ae f. Stadt im alten Pannonien, j. Vasar (Ungarn).

**Sabaudia,** ae f. das Königreich Savoyen (Italien).

**S. Sabbas,** ae m. Abt, † 532, 5. November.

**Sabath** indecl. n. jüdischer Monatsname.

**sabbătum,** i u. **sabbăta,** orum n. (hebr.: Ruhe) 1. der Sabbat der Juden, Ruhetag. 2. unser Samstag; **S. Sanctum** Karsamstag; Una Sabbatorum u. una sabbati: a) der Tag nach diesem Samstag: der Ostersonntag. b) am ersten Tage der Woche.

**sabbatismus,** i m. Feier des Sabbats, Sabbatruhe, Ruhetag.

**sabbatizo** 1 Sabbat feiern.

**S. Sabina,** ae f. Mart., † 126, 29. August.

**Sabĭo,** onis f. (Sabiona, Sabăna) Säben, südlich von Brixen in Tirol; dav.: **Sabiōnus** 3 u. **Sabionensis,** e.

**Sabis,** is m. Fluß in Nordfrankreich, j. Sambre, Nebenfluß der Maas.

**sabulum,** i n. Sand, Kies.

**saccellus,** i m. Säckchen.

**saccĭnus** 3 aus Sacktuch gemacht.

**sacculus,** i m. Säckchen, Geldbeutel.

**saccus,** i m. 1. Sack, bes.: Bettelsack. 2. Bußkleid.

**sacellanus,** i m. 1. Kaplan, bes.: Hofkaplan. 2. = **saccellanus,** i m. Säckelmeister, Schatzmeister, Almosengeber.

**sacellum,** i n. kleines Heiligtum, Kapelle.

**săcer,** cra, crum heilig, geweiht, ehrwürdig.

**sacerdos,** otis m. [sacer-dos „geweihte Gabe" („Person")] 1. Priester; **sacerdotes apostolici** die priesterlichen Nachfolger der Apostel. 2. auch: Hoherpriester (z. B. Ps. 109, 4).

**sacerdotalis,** e priesterlich.

**sacerdōtium,** i n. Priesterwürde, Priesteramt, Priestertum.

**Sachlensis,** e aus Sachseln, einem Orte am Sarner See, im Schweizer Kanton Unterwalden.

**sacramentarium,** i n. (= liber sacramentorum) Sakramentale (d. h. ein Buch, welches die meisten Meßgebete enthielt, Vorläufer des jetzigen Missale): Sancti Gregorii.

**sacramentum,** i n. 1. Geldsumme, Pfand, Kaution. 2. Eid, feierliche Verpflichtung, jedes beschworene Verhältnis. 3. Geheim-

nis: crucis; Sakrament, Gnadenmittel; Meßopfer. 4. Heiligtum.

**sacrarium,** i n. 1. Aufbewahrungsort für heilige Gegenstände, Sakristei. 2. eine Senkgrube hinter dem Altare und in der Taufkapelle, welche dazu dient, das Wasser von gottesdienstlichen Waschungen, die Reste oder die Asche gebrauchter geweihter Sachen aufzunehmen. 3. Heiligtum, Kapelle.

**sacratio,** onis f. Weihung, Widmung; Heiligung.

**sacrator,** oris m. Heiliger.

**sacratus** 3 geheiligt, heilig, geweiht.

**sacrificalis,** e zum Opfer gehörig.

**sacrificatio,** onis f. das Opfern, Opfer.

**sacrificator,** oris m. Opferer, Priester.

**sacrificium,** i n. das Opfer als Handlung, bes.: Meßopfer.

**sacrĭfĭco** 1 opfern.

**sacrĭfĭcus** 3 zum Opfer gehörig; Opfer-: ritus.

**sacrilĕgium,** i n. 1. Kirchenraub, Gottesraub. 2. Entweihung des Heiligen oder gottgeweihter Personen, Verletzung der religiösen Pflichten.

**sacrĭlĕgus** 3 1. kirchenräuberisch: sakrilegisch. 2. gottlos, verrucht.

**sacristĭa,** ae f. Sakristei.

**sacro** 1 1. heiligen, weihen, widmen. 2. verewigen.

**sacrosanctus** 3 unverletzlich, hochheilig, hochehrwürdig.

**sacrosyllăbus** 3 voll von heiligen Worten: libellus.

**sacrum,** i n. 1. Heiligtum. 2. heilige Handlung; Opfer, Meßopfer, Gottesdienst; auch: **sacra,** orum n. die heiligen Geheimnisse.

**Sadducaei,** orum m. (hebr.: die Gerechten) Sekte unter den Juden z. Zt. Christi, die dem Sadok folgte und besonders das Dasein der Engel sowie die Unsterblichkeit der Seele leugnete; dav.: **Sadducaeus** 3.

**Sadoc** indecl. m. 1. Sohn Azors, einer der Ahnherren Jesu. 2. Hoherpriester z. Zt. Davids.

**Saeckingia,** ae f. Säckingen, östlich von Basel (Schweiz).

**saeclum,** i n. s. saeculum.

**saecularis,** e 1. hundertjährig, Jahrhunderte hindurch. 2. heidnisch, sündhaft. 3. weltlich = vergänglich. 4. weltlich = in der Welt lebend (Gegensatz: klösterlich).

**saeculum,** i n. 1. Menschen aller Zeitalter, Urzeit, Lebenslauf (Ps. 89, 8), Generation; in saeculum u. in saeculo (Ps. 72, 12) in Ewigkeit. 2. Zeitgeist, Weltgeist, die Welt als Inbegriff der Sünde. 3. die irdische, sichtbare, vergängliche Welt; mortuus saeculi ein (längst) Verstorbener (Ps. 142, 3). 4. Jahrhundert, längerer Zeitraum, lange Reihe von Jahren; ante saecula von der Urzeit her (Ps. 54, 20 u. 73, 12). 5. a saeculo von Anbeginn an; deserta saeculorum was schon lange wüst war; in saeculum saeculi oder in saecula saeculorum: auf immer, immerdar; in saeculum dirigetur semen ejus seine Nachkommenschaft wird bestehen bleiben (Ps. 101, 29).

**saepe** adv. oft.

**saepenumero** adv. oftmals.

**saepes,** is f. (sepes) Zaun, Verzäunung, Gehege.

**saepio,** saepsi, saeptum 4 1. einhegen, umpflanzen, einschließen. 2. hemmen.

**saeptum,** i n. Gehege.

**saevio** 4 wüten, toben.

**saevitas,** atis f. Wut, Heftigkeit, Grausamkeit.

**saevitia,** ae u. **saevities,** ei f. Wut, Grausamkeit; Strenge.

**saevus** 3 tobend, wütend, heftig, grausam.

**sāga,** ae f. Wahrsagerin; Kupplerin; Hexe.

**sagācitas,** atis f. Findigkeit, Scharfsinn, Schlauheit.

**sagatus** 3 mit dem Mantel bekleidet.

**săgax,** ācis scharfsinnig, findig.

**sagēna,** ae f. (σαγήνη) Netz; s. mittere das Netz auswerfen.

**sagina,** ae f. 1. Ernährung, Fütterung. 2. Speise, Futter. 3. Fettigkeit, Fettheit.

**saginatio,** onis f. das Mästen.

**sagino** 1 nähren, füttern, mästen.

**sagitta,** ae f. Pfeil.

**sagittarius,** i m. Schütze.

**sagitto** 1 1. intr.: mit Pfeilen schießen. 2. trans.: mit Pfeilen beschießen.

**sagma,** ătis n. u. **sagma,** ae f. (σάγμα) Saumsattel.

**săgum,** i n. 1. Mantel, Kriegsmantel. 2. Kriegswesen; sago inclytus kriegsberühmt.

**sāgus,** i m. Hexenmeister.

**Sahagūnum,** i n. Ort Facundo in der spanischen Provinz Leon.

**sāl,** sălis m. u. n. (pl.: sales m.) 1. das Salz. 2. Verstand, Witz, feiner Geschmack.

**Salaria** (via), ae f. die Salzstraße am linken Tiberufer bei Rom, an der Grabmäler standen.

**salārium,** i n. 1. Salzgabe. 2. Gehalt, Sold; Ehrengeschenk.

**Saláthiel** indecl. m. 1. aus dem Stamme Davids, Ahnherr Christi. 2. Ahnherr Judiths.

**sălax,** ācis f. wollüstig, geil.

**Sale** indecl. m. (hebr.: Sendung) Sohn Arphaxads, Enkel Sems.

**Salentini,** orum m. s. Sallentini.

**Salernum,** i n. Stadt an der Küste Kampaniens, j. Salerno; dav.: **Salernitanus** 3.
**Salesium,** i n. Schloß Sales bei Annecy in Südfrankreich; dav.: **Salesius** 3.
**Salfeldiensis,** e aus dem Kloster Saalfeld an der Saale.
**Sălii,** orum m. Hauptstamm der Franken; dav.: **Salĭcus** 3; **lex Salĭca** salisches Erbgesetz.
**Salim** indecl. Landschaft westlich vom Gebirge Ephraim (Palästina).
**salĭnae,** arum f. Salzgrube, Salzlager; vallis salinarum das Salztal am Südende des Toten Meeres.
**salĭnum,** i n. Salzfaß.
1. **sălio,** lui 4 1. springen, hüpfen; vom Springbrunnen: fließen; strömen. 2. tanzen.
2. **sălio,** ĭi, ītum 4 u. **sallo** 3 salzen.
**Salisa** indecl. Gebiet westlich von Ephraim (Palästina).
**Salisburgum,** i n. Salzburg; dav.: **Salisburgensis,** e.
**salĭtura,** ae f. das Salzen.
**salĭva,** ae f. Speichel; Schleim.
**salivosus** 3 voll Speichel; schleimig, zäh.
**salix,** ĭcis f. Weidenbaum, Weide; s. de torrente Bachweide.
**Sallentīni,** orum m. (Salentini) Völkerschaft in Süditalien.
**Sallustiani horti** Gartenanlage im Norden Roms auf dem Monte Pincio.
1. **Sálmana** indecl. m. (= Zermalmer), ein Madianiterfürst, den Gedeon besiegte (Richt. 8, 5 ff.).
2. **Salmăna,** ae f. (Salinae, arum f.) Salm (Rheinpreußen); dav.: **Salmensis,** e.
**Salmánasar** indecl. m. (= Friedensband) König Sargon von Assyrien.
**Salmantĭca,** ae f. Salamanca, berühmte spanische Universitätsstadt.
**Salmon** oder **Salma** indecl. m. (hebr.: Friedensmann) Sohn Naassons aus dem Stamme Juda, Ahnherr Christi.
**Salom** indecl. m. Israelit z. Zt. des Moses.
**Salōme** indecl. f. Mutter der beiden Apostel Jakobus des Älteren u. des Johannes.
**Sálomon,** onis m. (hebr.: Friedensmann) der vierte König von Israel (reg. 1015—975), Sohn Davids u. der Bethsabee; psalmus in Salomonem Psalm auf Salomon; dav.: **Salomōnius** u. **Salomonĭăcus** 3.
**salsūgo,** inis f. das Salzige, der Salzgehalt; **terra salsuginis** salziges, d. h. unfruchtbares Land.
**saltatio,** onis f. Tanz.
**saltator,** oris m. Tänzer.
**saltatrix,** icis f. Tänzerin.
**saltatus,** us m. das Tanzen.
**saltem** adv. wenigstens, zum wenigsten, zunächst; **non saltem** nicht einmal.
**salto** 1 tanzen.
**saltuosus** 3 gebirgig; waldreich.
1. **saltus,** us m. Sprung.
2. **saltus,** us m. 1. Gebirge, Waldgebirge. 2. Weideplatz.
**salūber,** bris, bre u. **salūbris,** e gesund, heilsam, zuträglich, vorteilhaft; übtr.: gut beschaffen, tauglich.
**salubritas,** atis f. Gesundheit, Heilsamkeit.
**salus,** utis f. 1. Wohlbefinden, Gesundheit. 2. Wohlfahrt, Heil, Rettung. 3. Retter. 4. Gruß. 5. pl.: heilsame Wirkungen; Hilfeleistungen (in den Psalmen).
**salutaris,** e heilsam, zuträglich; als subst. m. (abl.: — i) der Erretter, Heiland, Erlöser; als subst. n. Heil, Rettung, Hilfe.
**salutatio,** onis f. Begrüßung, Gruß.
**salutator,** oris m. Begrüßer.
**salūtifer,** fĕra, fĕrum heilbringend.
**salūto** 1 1. grüßen, begrüßen. 2. retten, beschützen.
**salvatio,** onis f. Heilung, Rettung, Hilfe, Erlösung; protector salvationum (Hebraismus) rettender Beschützer (Ps. 27, 8).
**salvator,** oris m. Retter, Erlöser, Heiland.
**salvatrix,** icis f. Retterin.
**salveo** 2 gesund sein, sich wohl befinden; Imperativ: **salve!** sei gegrüßt, sei willkommen!
monasterium ad Aquas **Salvias** ein Kloster in Rom.
**S. Salvi coenobium** das Kloster S. Salvi der Vallumbrosaner bei Florenz (Italien).
**salvĭfĭco** 1 retten, heilen.
**salvĭfĭcus** 3 heilbringend.
**salvo** 1 erretten, bewahren, erlösen, befreien; übtr.: wiederbeleben (Ps. 29, 4).
**salvus** 3 wohlbehalten, unverletzt, heil, wohl; salvum fieri Hilfe erfahren.
**Samăra,** ae f. Fluß Somme (Fkr.).
**Samaria,** ae f. (hebr.: Bewachung) 1. Bezeichnung für das nördlich von Juda gelegene Reich Palästinas. 2. die im Stamme Ephraim unweit Sichem gelegene Residenzstadt Israels; dav.: **Samaritanus** 3 u. **Samariensis,** e; **Samaritana,** ae f. u. **Samaritis,** ĭdis f. Samariterin; **Samaritae,** ae m., pl.: **Samaritae,** arum m. Samaritaner.
**Sambiensis,** e aus oder von Samland.
**sambūca,** ae f. (σαμβύκη) die Sambuka (eine Art Harfe).
**sambūcus,** i f. Holunderbaum.
**samech** indecl. der 15. Buchstabe des hebräischen Alphabets; fünfzehn, fünfzehntens.
**Samma,** ae m. ein Bruder Davids.

**Samos** u. **Samus,** i f. Insel Samos (an der Küste Kleinasiens); dav.: **Sămĭus** 3 u. Samii, orum m. Bew.

**Samŏsăta,** orum n. ehem. Hauptstadt der syrischen Provinz Kommagēne, am westl. Ufer des Euphrat.

**Samson,** onis m. (hebr.: Sonne) israelitischer Held.

**Samuël** indecl. m. (hebr.: erhört von Gott) letzter Richter u. erster eigentlicher Prophet Israels (vgl. 1 Sam. 7, 9).

**sanabilis,** e heilbar, heilsam.

**sanatio,** onis f. Heilung.

**sanator,** oris m. Heilbringer, Gesundmacher.

**Sancian,** ani f. Sanzian, eine Insel im chinesischen Meere.

**sancio,** sanxi, cītum u. sanctum 4 1. festsetzen, verordnen, bekräftigen. 2. bestätigen, genehmigen.

**sanctificatio,** onis f. 1. Heiligung; Heiligkeit (Ps. 77, 54 u. 96, 12). 2. Mittel der Heiligung, Gnadenerweis; Heiligtum (z. B.: Ps. 95, 6; 113, 2; 131, 18), Tempel.

**sanctificator,** oris m. Heiligmacher, bes.: ein Titel des hl. Geistes.

**sanctificium,** i n. Heiligung.

**sanctĭfĭco** 1 1. heiligen, heilig machen. 2. für heilig halten, verherrlichen, als heilig behandeln, vor Entweihung schützen (Ps. 45, 5). 3. für Gott angehörig erklären, opfern. 4. dem Untergange weihen.

**sanctificus** 3 heiligend.

**sanctilŏquus** 3 heilig redend.

**sanctimōnia,** ae f. Heiligkeit, Ehrwürdigkeit, heiligmäßiger Wandel; Unschuld.

**sanctimonialis,** e heilig, fromm; als subst.: eine gottgeweihte Person, meist: Ordensfrau, Nonne.

**sanctimonium,** i n. gottgefälliger Wandel.

**sanctio,** onis f. Genehmigung, Bestätigung.

**sanctitas,** atis f. 1. Heiligkeit, Unverletzlichkeit. 2. Sittenreinheit, Frömmigkeit. 3. **Sua Sanctitas** Seine Heiligkeit, Titel des Papstes (auch der sog. ökumenische Patriarch in Konstantinopel läßt sich so anreden). 4. zur Umschreibung von sanctus (Ps. 29, 5).

**sanctitudo,** inis f. Heiligkeit; Unverletzlichkeit (Ps. 92, 5).

**sanctuarium,** i n. Heiligtum; Diadem, Krone (Ps. 88, 40).

**sanctum,** i n. Heiligkeit (z. B. Ps. 87, 18 u. 36; 88, 36; 150, 1); jurare in sancto suo bei seiner Heiligkeit schwören; auch pl.: in splendoribus sanctorum im Glanze der Heiligkeit (in heiligem Glanze).

**sanctus** 3 1. heilig, unverletzlich; wohlgeborgen (Ps. 82, 4). 2. erhaben, Ehrfurcht gebietend. 3. rein makellos, gewissenhaft. 4. subst. m. der Fromme, Gottesverehrer.

**sandalium,** i n. Sandale.

**Sandĕcia,** ae f. Neu-Sandecz (südlich von Krakau in Galizien); dav.: **Sandecensis,** e.

**Sandomirensis,** e aus der Stadt Sandomir an der oberen Weichsel (Rußland).

**sane** adv. s. sanus.

**sanesco** 3 gesund werden.

**Sangŏna,** ae f. (Saravus, Sar(r)a, Saröa) Saar, Nebenfluß der Mosel.

**sanguĭnĕus** 3 blutig, blutbedeckt; blutdürstig.

**sanguinolentus** 3 von Blut erfüllt.

**sanguis** u. **sanguen,** inis m. 1. Blut. 2. Blutvergießen. 3. Stamm, Geschlecht, Abkunft. 4. pl.: Blutschuld (z. B. Ps. 50, 16 u. Ezech. 9, 9).

Pretiosissimus **Sanguis D. N. J. C.** Fest des kostbarsten Blutes U. H. J. Chr., früher am Freitag nach dem 4. Sonntage in der Fastenzeit.

**sānĭes,** ei f. 1. blutiger Eiter. 2. Geifer, Gift.

**sānĭfer,** fĕra, fĕrum gesundmachend, heilbringend.

**Sanis** indecl. ein Gebirgszug in Syrien, der zum Antilibanon gehört.

**sanitas,** atis f. 1. Gesundheit. 2. Gabe der Krankenheilung: gratia sanitatum (1 Kor. 12). 3. concr.: gesunde oder heile Stelle.

**sano** 1 heilen, wieder gutmachen; helfen (oft in den Psalmen).

**Santa Maria,** ae f. Ort Santa Maria in den Abruzzen (Italien).

**sanus** 3 heil, gesund; adv.: **sane** 1. vernünftig. 2. übtr.: wohl, allerdings, freilich; ganz, durchaus, gar.

**Saphan** indecl. m. ein Tempelschreiber z. Zt. des Königs Josias von Juda.

**Saphat** indecl. m. Vater des Propheten Eliseus.

**Saphĭra,** ae f. Gattin des Ananias, eine Christin in Jerusalem zu apostolischer Zeit.

**săpĭdus** 3 1. schmackhaft. 2. übtr.: weise, klug.

**săpĭens,** tis klug, weise, verständig, einsichtsvoll; adv.: sapienter mit Einsicht.

**sapientia,** ae f. Weisheit, Einsicht, Verstand, Klugheit; **liber Sapientiae** Buch der Weisheit (ein Teil des Alten Testamentes; der Ausdruck wird im Römischen Meßbuche in weiterem Sinne für die alttestamentlichen Weisheitsbücher überhaupt gebraucht).

**săpĭo,** pĭi u. pŭi 3 1. schmecken. 2. verständig oder weise sein, richtig denken oder einschätzen, Verstand haben. 3. sapere alta nach hohen Dingen trachten; in alterutrum sapere einträchtig sein.

1. **săpor,** oris m. 1. Geschmack, Wohlgeschmack; Wohlgeruch. 2. übtr.: Urteil, Urteilskraft.

2. **Sapor** indecl. m. ein Perſerkönig um das Jahr 300 n. Chr.
1. **Sara,** ae f. (hebr.: Herrin) 1. Halbſchweſter und Gemahlin des Patriarchen Abraham (auch: Sarai = meine Herrin). 2. Gemahlin des jungen Tobias.
2. **Sara,** ae f. ſ. Sangŏna.
**Sarai** ſ. Sara 1.
**sarăca,** ae f. (sarca) eine Art Mantel.
**Saracēni,** orum u. **Sarazēni,** orum m. die Sarazenen, urſprünglich ein Stamm im Norden des „glücklichen Arabiens", deſſen Name ſpäter auf alle Araber, dann auf die Mohammedaner überhaupt übertragen wurde.
**Saravus,** i m. ſ. Sangŏna.
**sarca,** ae f. ſ. saraca.
**B. Sarcander** ſ. B. Joannes Sarcander.
**sarcĭna,** ae f. Bündel, Gepäck.
**sarcĭo,** sarsi, sartum 4 ausbeſſern; gutmachen, erſetzen.
**sarcŏphăgus,** i m. (σαρκοφάγος) eigentl. fleiſchfreſſender Kalkſtein, aus dem die Totenbehälter gemacht waren; alſo: Totenkiſte, Sarg, Sarkophag.
**sarcŭlum,** i n. u. **sarcŭlus,** i m. Hacke, Gartenhacke.
**Sardi,** orum m. Sarder, Bewohner der Inſel Sardinien; dav.: **Sardus** 3 ſardiſch, **Sardĭnĭa,** ae f. Sardinien.
**Sardĭca,** ae f. Stadt, j. Sofia in Bulgarien; dav.: **Sardicensis,** e ſofiotiſch.
**sardis,** inis m. Karneol (ein Edelſtein).
**sardĭus,** i m. u. **lapis sardinus** Rubin (ein Edelſtein).
**sardónychus,** i m. u. **sardŏnyx,** ychis m. u. **lapis sardonychus** (σαρδόνυξ) der Sardónyx (ein Edelſtein).
**Saréda,** ae f. ein Ort im Stamme Ephraim.
**Sarépht(h)a,** ae f. (= kleiner Anteil) Sarepta, phönikiſches Städtchen zwiſchen Tyrus u. Sidon; dav.: **Sarepht(h)anus** 3.
**Sarmătĭa,** ae f. Land zwiſchen Weichſel und Wolga (Südrußland); dav.: **Sarmătĭcus** 3 ſarmatiſch.
**sarmentum,** i n. Rebholz, Reiſig.
**Sarna,** ae f. Ort Sarnen am Schweizer See gleichen Namens.
**Sarnus,** i m. Fluß Sarno (Mittelitalien).
**Saron(a)** indecl. (= Ebene) fruchtbare Küſtenebene zwiſchen Karmel u. Joppe (Paläſtina).
**sartāgo,** inis f. Pfanne; Tiegel.
**sartus (et) tectus** 3 (meiſt im pl. n. gebraucht) ausgebeſſert, feſt; in gutem Zuſtande befindlich. (Von Geſetzen und Glaubensſätzen wird oft geſagt, daß ſie „sarta tecta manēre", d. h. unerſchütterlich feſt beſtehen ſollen).
**sartor,** oris m. Flickſchneider.
**Sarug** indecl. m. Sohn Rëus aus dem Geſchlechte Sems.
**Sarva,** ae f. Mutter König Jeroboams I.
**S. Sarvatius,** i m. ſ. S. Servatius.
**Sarvĭa,** ae f. eine Schweſter Davids.
**săt** adv. ſ. satis.
**sătăgo** 3 (auch: **sat ăgo**) genug zu tun haben, ſeine Not haben, ſich bemühen (mit: gen.).
**sătan** indecl. u. **sătănas,** ae m. (hebr.: Widerſacher) Feind; beſ.: Teufel, Satan; dav.: **satănĭcus** 3 ſataniſch, teufliſch.
**satelles,** ĭtis m. 1. Leibwächter; pl.: Gefolge, Anhang, Begleiter. 2. Helfershelfer.
**satellĭtium,** i n. 1. Wache, Polizeiwache, Leibwache. 2. Knechtſchaft.
**satietas,** atis f. 1. Sättigung, Überfluß. 2. Überſättigung, Ekel.
**sătĭo** 1 ſättigen, befriedigen, ſtillen.
**sătĭra,** ae f. (satyra) Satire, Spottgedicht.
**sătĭs** adv. (săt) hinreichend, genügend, genug, ziemlich; compar.: satius beſſer, dienlicher.
**satisfăcĭo,** fēci, factum 3 1. Genüge leiſten, befriedigen, bezahlen. 2. befolgen, gehorchen. 3. einen Gefallen erweiſen.
**satisfactio,** onis f. Genugtuung, Abbitte, Rechtfertigung.
**sător,** oris m. 1. Säer, Pflanzer. 2. Erzeuger, Urheber.
**sătrăpa,** ae, **sătrăpes,** ae u. is u. **satraps,** ăpis m. (σατράπης, urſprünglich: perſiſches Wort) ein (perſiſcher) Statthalter, Satrap.
**satrapĭa,** ae u. **satrapēa,** ae f. (σατραπεία) eine (perſiſche) Statthalterſchaft; Satrapie.
**satum,** i n. ein Trockenmaß bei den Juden, anderthalb Scheffel enthaltend.
**satur,** ŭra, ŭrum ſatt, geſättigt.
**saturatio,** onis f. Sättigung.
**saturator,** oris m. Sättiger.
**satŭrĭtas,** atis f. 1. Sättigung, Überſättigung, Ekel (Pſ. 105, 15). 2. Reichlichkeit, Überfluß.
**Saturninus,** i m. 1. hl. Biſchof v. Toulouſe, Apoſtel von Frankreich, Mart., † 250, 29. Nov. 2. Martergenoſſe der hl. Perpetua. 3. arianiſcher Biſchof von Arles im 4. Jahrhundert. 4. Konſular in Rom z. Zt. des hl. Papſtes Linus (1. Jhdt.).
**sătŭro** 1 ſättigen, befriedigen; pass.: ſich ſättigen; reich ſein an (abl.; Pſ. 16, 14).
**sātus,** us m. das Säen, Zeugung, Urſprung.
**sátyra,** ae f. ſ. satira.
**Satyrus,** i m. Martergenoſſe der hl. Perpetua.
**sauciatio,** onis f. Verwundung.
**saucĭo** 1 verwunden.
**saucĭus** 3 verwundet.

**Saul,** indecl. u. gen.: Saulis (abl. — e) (hebr.: der Erbetene) der erste König der Juden, Saul.

**Sauli,** orum m. vornehmes Geschlecht aus der Lombardei (Italien); Dominicus S. Vater des hl. Alexander Sauli.

**Saulus,** i m. der ehemalige Name des hl. Apostels Paulus.

**Save** indecl. ein Tal in Südpalästina.

**Savōna,** ae f. Kreishauptstadt und Wallfahrtsort in der italienischen Provinz Genua.

**Sāvus,** i m. Fluß Save oder Sau (Ungarn).

**saxētum,** i n. ein felsiger Ort.

**saxĕus** 3 steinern, felsig; steinhart.

**Saxŏnes,** um m. das deutsche Volk der Sachsen; **Saxŏnĭa,** ae f. Sachsenland.

**saxum,** i n. ein Felsblock, Fels.

**scabellum,** i n. ſ. scabillum.

**scăber,** bra, brum rauh, schäbig, räudig.

**scăbĭes,** ei f. Rauhigkeit; Aussatz.

**scabillum,** i n. Bänkchen, Fußschemel; sc. altaris Altarbänkchen (für kleine Personen); auch: scabellum.

**scabredo,** inis f. Rauhigkeit der Haut; Krätze.

**scaena,** ae f. (scena; σκηνή) 1. Bühne, Szene. 2. Öffentlichkeit. 3. Schaugepränge; 4. übtr.: Täuschung.

**scaenicus** 3 (σκηνικός) szenisch, theatralisch; subst. m.: Schauspieler.

**scala,** ae f. Leiter, Treppe, Stiege.

**Scaldis,** is m. (acc.: — em u. im) der Scheldefluß (Belgien).

**scalpellum,** i n. kleines Messer; Lanzette.

**scalper,** pri m. ſ. scalprum.

**scalpo,** scalpsi, scalptum 3 1. kratzen. 2. schnitzen, schneiden, stechen.

**scalprum,** i n. (scalper) Messer; Schusterahle; Meißel.

**scamnum,** i n. Bank; Fußschemel.

**scandalizo** 1 (σκανδαλίζω) 1. s. aliquem jemand Ärgernis oder Anstoß geben; zur Sünde verleiten. 2. pass.: s. in aliquo sich an jemand ärgern oder Anstoß nehmen; (zur Sünde) verführt werden.

**scandălum,** i n. (σκάνδαλον) Ärgernis, Anstoß, Fallstrick, Schlinge; s. pati Ärgernis nehmen, sich an jemand ärgern; (zur Sünde) verführt werden.

**Scandia** u. **Scandināvĭa,** ae f. Skandinavien.

**scando,** di, sum 3 hinaufsteigen, besteigen.

**scandula,** ae f. (scindula) Dachschindel.

**scapha,** ae f. (scaphula) ein Getreidemaß, Scheffel.

**scăpŭlae,** arum f. die Schulterblätter; Rücken; Flügel, Fittiche, Schwingen.

**scapulare,** is n. Schulterkleid, Skapulier (der religiösen Genossenschaften).

**scătĕo,** ui 2 u. **scatūrio** 4 1. überströmen, hervorsprudeln. 2. voll sein, wimmeln.

**Scauri clivus** Hügel Roms bei der Basilika des hl. Johannes u. Paulus.

**sceleratus** 3 1. verbrecherisch, frevelhaft. 2. mit Verbrechen befleckt.

**scĕlĕro** 1 durch Frevel beflecken: manus.

**scelestus** 3 (scelestis, e) verrucht, frevelhaft, verworfen; subst. m.: der Frevler.

**scĕlus,** ĕris n. 1. Verbrechen, Frevel. 2. Ruchlosigkeit, Bosheit.

**scēna,** ae f. u. **scenicus** 3 ſ. scaena u. scaenicus.

**scenofactorius** 3 (σκῆνος) zur Zeltbereitung gehörig; subst. m.: Zeltmacher.

**scenopēgĭa,** ae f. „Fest der Zelte" = Laubhüttenfest der Juden zur Erinnerung an die Wanderung durch die Wüste, zugleich Erntedankfest.

**sceptrĭfer,** fĕra, fĕrum zeptertragend.

**sceptrum,** i n. (σκῆπτρον) 1. das Zepter. 2. Königswürde.

**schĕda,** ae f. (σχίδη) Zettel, Heft, Broschüre, Plakat.

**schĕdŭla,** ae f. Papierblatt, Zettel.

**schematismus,** i m. (σχηματισμός) 1. bildliche Redeweise. 2. Zusammenstellung.

**S. Schetzelo,** onis m. Einsiedler († um 1138).

Er hieß auch Giselen oder Gezzelin und lebte im Grunewald bei Luxemburg im 12. Jahrhundert, wo noch jetzt eine Quelle nach ihm Schetzelborn genannt wird. Er nährte sich von Wurzeln und Kräutern und trug ein Fell als Kleidung. Der hl. Abt Bernhard von Clairvaux sandte dem Einsiedler durch den Mönch Achard, der damals den Bau des Klosters Himmerod bei Trier leitete, Grüße und warme Kleidung. Letztere wollte Schetzelo aber nicht anlegen. Als er seinen Tod herannahen fühlte, begab er sich in das nächste Dorf und empfing die hl. Wegzehrung. Sein hl. Leib kam in die Kirche eines Benediktinerklosters zu Luxemburg, das aber im Jahre 1542 zerstört wurde. Über ihn sagte der genannte Achard: „Wir alle können sein Leben bewundern; nur wenige vermögen ihm nachzueifern, keiner aber kann es ihm gleichtun!" — 5. oder 6. August.

**schĭdĭa,** ae f. (σχίδιον) Holzspan, Splitter.

**schinus,** i f. (σχῖνος) der Mastixbaum.

**schisma,** ătis f. (σχίσμα) Spaltung, Trennung, beſ.: Glaubensspaltung.

**schismătĭci,** orum m. (σχισματικός) Schismatiker („Katholiken", die den Papst nicht als Stellvertreter Christi anerkennen).

**Schleidanus** 3 aus oder von Steinfeld (Erzbistum Köln): abbas, archidiaconus.

**B. Schoeffler, Augustinus,** Mart., Leidensgefährte des B. Joannes Gabriel Dufresse; ſ. denselben.

**Schoenaugia,** ae f. Kloster Schönau, östlich von St. Goar am Rhein.

**Schoenenburg** indecl. Schöningen, Ort im braunschweigischen Kreise Helmstedt.

**schŏla,** ae f. (σχολή) 1. gelehrte Untersuchung. 2. Schule. 3. die Anhänger eines Lehrers; Sekte.

**scholaris,** e zur Schule gehörig: domus; subst. m. Scholar, Schüler.
**S. Scholastica,** ae f. hl. Äbtissin, Schwester des hl. Benedikt, † 543, 10. Februar.
**Scholastĭcus** 3 (σχολαστικός) 1. zum Studium der Beredsamkeit gehörig. 2. scholastisch (mittelalterliche Lehrweise); subst. m.: a) Schüler, Student. b) Gelehrter. c) Scholastiker (mittelalterlicher Lehrmeister). d) Titel gewisser Mitglieder der Gesellschaft Jesu.
**Schornsheim** indecl. ein Dorf bei Mainz.
**Schwarzachiensis,** e aus Schwarzach bei St. Johann an der Salzach.
**scībĭlis,** e wißbar, erkennbar.
**sciens,** tis wissend, Kenntnis habend; adv.: einsichtsvoll, geschickt.
**scientia,** ae f. 1. Kenntnis, Kunde, Einsicht, Wissen. 2. Inbegriff des Gewußten; mirabilis facta est scientia tua ex me (Ps. 138, 6): zu wunderbar für mich ist dein Erkennen; scientia in excelso Wissen bei dem Höchsten (d. h. bei Gott; Ps. 72, 11).
**scilĭcet** adv. begreiflicherweise, versteht sich, natürlich, freilich; ergänze!
**scindo,** scĭdi, scissum 3 zerreißen, zerteilen, trennen; pass.: sich trennen; aquae scinduntur die Wasser brechen hervor.
**scindula,** ae f. s. scandula.
**scinips,** phis f. Stechmücke; s. auch: ciniphes.
**scintilla,** ae f. Funke.
**scintillatio,** onis f. das Flimmern.
**scintillo** 1 funkeln, flimmern; auflodern.
**scĭo,** ivi, ītum 4 1. wissen, Kenntnis haben von. 2. verstehen, kennen. 3. vermögen, können.
**sciscitatio,** onis f. Erkundigung, Erforschung.
**sciscitator,** oris m. Untersucher, Erforscher.
**sciscĭtor** 1 sich erkundigen, ausforschen.
**scisco,** scīvi, scītum 3 1. sich erkundigen, erforschen. 2. erfahren, in Erfahrung bringen.
**scissio,** onis f. 1. Spaltung. 2. Splitter.
**scissura,** ae f. 1. Spaltung, Zerteilung. 2. Stück.
**scissus** 3 pct. pf. pass. zu scindo.
**scite** adv. geschickt, klug, fein, nett, allerliebst.
**scītum,** i n. Beschluß, Verordnung.
**scĭus** 3 kundig, einsichtig.
**sclopetum,** i n. Gewehr, Flinte; s. explodire eine Flinte abschießen.
**sclopus,** i m. Gewehr.
**scōpa,** ae f. das Reis; pl.: Besen; übtr.: Reinigung.
**Scopia,** ae f. Bistum, später Erzbistum in Obermoesien (Balkan); dav.: **Scopiensis,** e.
**Scopilio,** onis m. Verwandter des hl. Germanus.
1. **scōpo** 1 mit Besen kehren, reinigen.
2. **scŏpo** 3 (σκοπέω) durchforschen, durchwühlen, prüfen.
**Scopuli,** orum m. Stadt am Hämus im Erzbistum Adrianopel; dav.: Scopulensis, e.
**scopulosus** 3 felsig.
**scŏpŭlus,** i m. (σκόπελος) Felsen, Klippe.
**Scorc(i)ensis,** e aus Scorcy an der Maas (Dép. Meuse).
**scōrĭa,** ae f. (σκωρία) Schlacke, Asche.
**scorpĭo,** onis m. (σκορπίων) Skorpion.
**scortator,** oris m. Hurer.
**scortor** 1 huren, Unzucht treiben.
**scortum,** i n. Fell; übtr.: Hure.
**Scōti,** orum m. die Schotten; dav.: **Scotia, ae** f. Schottland u. **Scōtĭcus** 3 schottisch.
**scriba,** ae m. 1. Schreiber. 2. Schriftgelehrter (bei den Juden). 3. als Beamter: Sekretär.
**scribo,** scripsi, scriptum 3 1. schreiben, beschreiben; s. aliquem Antiochenum jemand das Bürgerrecht von Antiochia verleihen. 2. verfassen, ausarbeiten.
**scrinĭum,** i n. Kapsel; Schrein (bes.: für Heiligenreliquien).
**scriptio,** onis f. das Schreiben; Beschreibung, Darstellung.
**scriptĭto** 1 1. zu schreiben pflegen. 2. abfassen.
**scriptor,** oris m. 1. Abschreiber. 2. Schriftsteller, Verfasser.
**scriptum,** i n. alles Geschriebene; Schrift, Buch; in scriptis schriftlich.
**scriptura,** ae f. 1. das Schreiben. 2. die schriftliche Darstellung, Schrift, bes.: die Heilige Schrift, Bibel (mit u. ohne sacra).
**scritinium,** i n. s. scrutinium.
**scrupulositas,** atis f. Ängstlichkeit.
**scrupulosus** 3 ängstlich genau; bedenklich, grübelnd.
**scrūpŭlus,** i m. 1. spitzes Steinchen. 2. Ängstlichkeit, Zweifel, Unruhe, Skrupel, Grübelei.
**scrūta,** orum n. altes Gerümpel.
**scrutarius,** i m. Trödler.
**scrutatio,** onis f. Durchsuchung, Untersuchung.
**scrutator,** oris m. Durchsucher, Prüfer.
**scrutatrix,** icis f. Nachforscherin.
**scrutinium,** i n. 1. Durchsuchung. 2. Aussinnen von Plänen. 3. Abstimmung (bes.: im Konklave bei Neuwahl eines Papstes).
**scrūtor** 1 durchsuchen, ausforschen, genau prüfen.
**sculpo,** psi, ptum 3 schnitzen; meißeln.
**sculptĭle,** is n. geschnitztes Bild, Schnitzwerk, Statue; Götzenbild.
**sculptĭlis,** e geschnitzt, gemeißelt.
**sculptor,** oris m. Steinhauer, Bildhauer.
**sculptura,** ae f. Skulptur, künstlerisches Gebilde aus Holz, Stein oder Metall.

**scurra,** ae m. Laffe, Witzbold, Poſſenreißer.
**scurrilis,** e poſſenhaft; luſtig.
**scurrilitas,** atis f. Poſſenreißerei.
**scutarius,** i m. Schildträger.
**scutella,** ae f. kleine Schale, Trinkſchale.
**scūtica,** ae f. Riemenpeitſche.
**scūtŭlum,** i n. Schildchen.
**scūtum,** i n. (σκῦτος = Leder) Schild; auch: Wagen (Pſ. 45, 10).
**scyphus,** i m. (σκύφος) Pokal, Becher.
**Scythae,** arum m. die Skythen (gemeinſchaftlicher Name für die Völker im öſtlichen Europa und dem angrenzenden Aſien); dav.: **Scȳthĭa,** ae f. Skythien, das Land der Skythen u. **Scȳthĭcus** 3 ſkythiſch.
**Scythŏpŏlis,** is f. Stadt in Paläſtina (das altteſtamentliche Bethſan).
**S. Sebaldus,** i m. Bek. († um 800).
Er ſoll von der unteren Donau aus Dazien gekommen ſein; andere nehmen an, er ſei im Frankenreiche geboren. In Paris ſoll er ſtudiert haben. In der Hochzeitsnacht verließ er auf göttlichen Antrieb hin die unberührte Gattin, lebte als Einſiedler und pilgerte ſchließlich nach Rom. Er bekämpfte durch Predigten den Arianismus. In Regensburg (Bayern) bekehrte er viele. Schließlich kam er in die Gegend von Nürnberg, wo er ſtarb. — 19. Auguſt.
**Sebaste** indecl. alte Biſchofsſtadt in Armenien, dav.: **Sebastensis,** e.
**S. Sebastianus,** i m. Mart. Sebaſtian, † 288, 20. Januar.
**S. Sebaudus,** i m. Biſchof von Trier im 7. Jahrhundert.
**Sebia,** ae f. Mutter des Königs Joas von Juda.
**Seboim** indecl. Städtchen in Paläſtina.
**sēbum,** i n. Talg.
**secabilis,** e zerſchneidbar, trennbar.
**secēdo,** cessi, cessum 3 weggehen.
**secerno,** crēvi, crētum 3 abſondern, trennen; ausſcheiden, ausmerzen.
**secessio,** onis f. Abzug, Weggang.
**secessus,** us m. 1. Abgeſchiedenheit, Einſamkeit. 2. das einſame Leben, die Exerzitien. 3. Fortgang, Entlaſſung aus einem Amte. 4. Abgang, Stuhlgang.
**Seckinga,** ae f. u. **Seckingum,** i n. ſ. Saeckingia.
**sĕco,** sĕcŭi, sectum 1 1. abſchneiden. 2. zerfleiſchen, zerreißen. 3. zerteilen, zerſägen.
**secretalis,** e geheimnisvoll, tiefgründig.
**secretaria,** ae f. u. **secretariatus,** us m. Sekretariat, Schreiberamt; Schreibſtube.
**secretarium,** i n. geheiligter oder abgeſonderter Ort, Geheimzimmer, Geheimgang; Schatzkammer; Sakriſtei.
**secretarius,** i m. Sekretär, Schreiber.
**secretio,** onis f. Abſonderung, Trennung.
**secretus** 3 1. abgeſondert, entlegen. 2. geheimnisvoll, verborgen. 3. subst.: **secretum,** i n. a) Einſamkeit. b) das Geheimnis. 4. **secreta,** ae f. u. **secreta,** orum n. das Stillgebet bei der hl. Meſſe, die Sekret. 5. adv. **secreto** beiſeit, leiſe, mit gedämpfter Stimme.
**secta,** ae f. Partei; Sekte, Religionsgemeinſchaft.
**sectarius** 3 1. verſchnitten. 2. ſektieriſch.
**sectatio,** onis f. Leidenſchaft; Nacheiferung.
**sectator,** oris m. Anhänger, Schüler, Nacheiferer; Eiferer, Streber.
**sectatrix,** icis f. Nacheiferin, Anhängerin, Schülerin.
**sectĭlis,** e 1. geſchnitten, geſpalten. 2. ſchneidbar, ſpaltbar.
**sectio,** onis f. das Zerſchneiden; das Operieren.
1. **sector** 1 1. überall folgen, als Diener oder Schüler begleiten. 2. eifrig ſtreben, trachten nach, ausgehen auf, nacheifern.
2. **sector,** oris m. Schneider; Zerſchneider.
**sectura,** ae f. das Schneiden; Schnitt.
**secularis,** e u. **seculum,** i n. ſ. saecularis, saeculum.
**S. Secunda,** ae f. Jgfr. u. Mart., † zu Rom 250, 10. Juli.
**secundarius** 3 von der zweiten Art, zweiter Klaſſe, zweiter Ordnung: festa.
**S. Secundianus,** i m. arianiſcher Biſchof auf dem Konzil von Aquileja (im 4. Jhdt.).
**S. Secundina,** ae f. Jgfr. u. Mart. († um 250).
Sie war in der Stadt Anagni (Italien) unter Kaiſer Dezius eine Schülerin des hl. Biſchofs und Martyrers Magnus, deſſen Peiniger in der folgenden Nacht von Wölfen zerriſſen wurden. Da dieſes Ereignis auf die Zauberkünſte Sekundinas zurückgeführt wurde, hieß ſie Torquinus den Göttern opfern. Als die Jungfrau es nicht tat, wurde ſie auf Befehl des Präfekten Valerian eingekerkert und ins Angeſicht geſchlagen. Als Sekundina für ſich und ihre Verfolger betete, ſtrahlte ein Licht vom Himmel auf ſie nieder, und eine Stimme erſcholl, die erklärte, auf das Gebet der Jungfrau hin würden die Henker nicht mit dem ſofortigen Tode beſtraft. Es bekehrten ſich jetzt 18 Schergen, während die übrigen dieſe Tatſache den Zauberkünſten Sekundinas zuſchrieben. Sie wurde entkleidet und grauſam zu Tode gepeitſcht. Aus den Wunden floß ſchließlich wohlriechende Milch. — 15. Januar (auch: 3. Februar).
1. **secundo** adv. zweitens, zum zweiten Male.
2. **secundo** 1 begünſtigen, beglücken.
**S. Secundŭlus,** i m. Martergenoſſe der hl. Perpetua († 203).
**secundum** praep. c. acc. 1. dicht hinter; esse secundum aliquem jemand nahekommen oder gleichen. 2. ſogleich nach; unmittelbar nach. 3. in Übereinſtimmung mit, gemäß, zufolge.
**S. Secundus,** i m. Martergenoſſe von S. Thyrsus († 291), ſ. denſelben.
**secundus** 3 1. der folgende, nächſte, zweite; secundā (scil.: die) sabbati am 2. Tage der Woche (Montag). 2. begünſtigend, günſtig. 3. glücklich, nach Wunſch gehend.
**secūris,** is f. Beil, Axt.

**securitas,** atis f. Sicherheit, Sorglosigkeit, Gemütsruhe.
**secūrus** 3 1. sorglos, furchtlos, heiter. 2. sicher, gefahrlos.
**sĕcus** I. adv. nicht so, umgekehrt, anders. II. praep. c. acc. 1. neben, dicht bei, secus infernum am Rande der Unterwelt (Ps. 140, 7); vorbei: secus mare. 2. an; zu: venit secus eum.
**secutio,** onis f. das Nachfolgen, das Streben nach etwas.
**secutor,** oris m. Begleiter.
**sed** conjct. 1. sondern, aber, jedoch, indessen. 2. aber freilich, aber auch, aber doch.
**sedatio,** onis f. Beruhigung.
**sedatus** 3 ruhig, still, gelassen.
**Sedecias,** ae m. (hebr.: Gerechter des Herrn). Sedekias, der letzte König von Juda.
**sĕdĕo,** sēdi, sessum 2 1. sitzen, ruhen, verweilen; bes.: auf dem päpstlichen Throne sitzen, Papst sein, als Papst regieren. 2. festsitzen, haften.
**sēdes,** is f. 1. Sitz, Stuhl, Thron (z. B. Ps. 10, 5). 2. Wohnsitz, Wohnung, Aufenthalt. 3. Platz, Stätte, Stelle.
**sedile,** is n. Sitz, Stuhl; bes.: Zollbank.
**sedimentum,** i n. Satz, Bodensatz.
**seditio,** onis f. 1. Zerwürfnis, Spaltung, Trennung. 2. Empörung, Aufruhr.
**seditiosus** 3 aufrührerisch, unruhig.
**sēdo** 1 zur Ruhe bringen, beruhigen, dämpfen.
**sedūco,** duxi, ductum 3 1. wegführen; trennen. 2. verführen, betrügen.
**seductibilis** u. **seductĭlis,** e verführbar.
**seductor,** oris m. Verführer.
**seductorius** 3 verführerisch.
**seductrix,** icis f. Verführerin.
**sedulitas,** atis f. Geschäftigkeit, Emsigkeit, Eifer.
**sēdŭlo** adv. emsig, sorgfältig.
**sēdŭlus** 3 emsig, geschäftig, betriebsam.
**Sedūni,** orum m. Völkerschaft in der Gegend des heutigen Sitten im Schweizer Kantone Wallis.
**Sedūnum** (Valesiorum), i n. Sitten im Walliser Tale der Schweiz; dav.: **Sedunensis, e.**
**sĕges,** ĕtis f. 1. die Saat. 2. Saatfeld.
**segmentum,** i n. ein abgeschnittenes Stück, Holzspan; pl.: Goldbesatz.
**segnis,** e langsam, lässig, träge.
**segnitas,** atis f. Trägheit.
**segnitia,** ae u. **segnities,** ei f. Langsamkeit, Trägheit.
**Segodūnum,** i n. (Segodĭnum, Rotēna urbs) Stadt R(h)odez (Dép. de l'Aveyron).
**S. Segolēna,** ae f. (Sigolena) Witwe († um 750).
Sie wurde zu Albi (Dép. Tarn) von edlen Eltern geboren und im Alter von 12 Jahren mit dem Jüngling Gisluf vermählt. Sie schlug ihm vor, in vollkommener Keuschheit zu leben; ihr Gatte ging darauf ein. Sie benutzte ihre ganze freie Zeit, um Fremde zu bewirten, Arme zu unterstützen, Kirchen auszuschmücken und zu beten. Im Alter von 20 Jahren verlor sie ihren Gatten. Jetzt widmete sie sich noch eifriger den Werken der Frömmigkeit und erhielt vom Bischofe von Albi das Ordenskleid und wurde zur Diakonin laut der Überlieferung geweiht. In einem von ihrem Vater errichteten Kloster befiel sie infolge ihrer Sehnsucht nach dem Himmel eine tödliche Krankheit, in der ihr von ihrem Bruder, Bischof Sigisbald von Metz, die hl. Wegzehrung gereicht wurde. Sie sah den Heiland mit ihren körperlichen Augen vor ihrem Tode. Ihre Gebeine wurden nach Albi gebracht. In Metz gibt es eine Kirche mit ihrem Namen. — 21. oder 24. Juli.
**Segor** indecl. (= die Kleine) alte Kanaaniterstadt am Toten Meere (Palästina).
**Segorvĭa,** ae f. Segorbe, Stadt im spanischen Kreise Valencia.
**Segŏvia,** ae f. Segovia, spanische Stadt in Altkastilien.
**Segŏvium,** i n. Stadt Seckau (Österreich).
**segregatio,** onis f. Absonderung, Trennung.
**segrĕgo** 1 absondern, ausscheiden, auserwählen zu; übtr.: spenden, sprengen (Ps. 67, 10).
**Seguntia,** ae f. Siguenza, spanische Stadt in Neukastilien; dav.: **Seguntinus** 3.
**Sehon** indecl. m. (= Ausrottung) Amoriterkönig in Hesebon; er wurde von den Israeliten unter Moses geschlagen (Num. 21—35).
**Seiflicensis,** e s. Zephlicensis.
**Seinarda,** ae f. Mutter des hl. Erzbischofs Engelbert von Köln.
**seiunctim** adv. abgesondert.
**seiunctio,** onis f. Trennung, Absonderung.
**seiungo,** iunxi, iunctum 3 trennen, absondern.
**selectio,** onis f. Auswahl.
**selector,** oris m. Ausleser.
**Selestadium,** i n. Schlettstadt (Elsaß).
**Seleucĭa** Isauriae (oder Trachēa) j. Seleukieh, Stadt in Kilikien (Kleinasien).
**Seleucus,** i m. Seleukus, Name mehrerer syrischer Könige; darunter **Seleucus IV. Philopator** (reg. 186—176).
**Selimus,** i m. Selim, Name mehrerer Türkensultane.
1. **sella,** ae f. 1. Stuhl, Sessel. 2. Tragsessel: s. gestatoria. 3. Sattel; equus, qui de sella regis est ein Pferd, auf dem der König zu reiten pflegt.
2. **Sella,** ae f. die zweite Gattin Lamechs aus dem Geschlechte Sems.
**Selmon** (Salmon) indecl. hebr.: schattig, dunkel; „Schwarzwald", ein Berg bei Sichem (Richt. 9, 48; Ps. 67, 15).
**Selz** indecl. Stadt im Unterelsaß (Kreis Weißenburg).
**Sem** indecl. m. (hebr.: Name oder Eingesetzter) der erstgeborene Sohn Noes, Stammvater der Semiten.

**Semei** indecl. m. (hebr.: mein Name oder Gehorſamer). 1. Verwandter des Königs Saul und Feind Davids. 2. vornehmer Jude in der babyloniſchen Verbannung, Ahnherr der Eſther.

**sĕmel** adv. einmal, nicht mehr als einmal; übtr.: ein für alle mal (Pſ. 88, 36).

**sēmen,** inis n. 1. Same. 2. Stamm, Geſchlecht, Nachkommenſchaft; in semine aestimari als Sohn gelten. 3. Keim, Urſache, Urheber.

**sementis,** is f. Ausſaat, das junge Getreide.

**semestris,** e ſechsmonatig, halbjährig.

**semetipsum,** -ipso, -ipsos, -ipsas ſich ſelbſt; in semetipsa allzumal (Pſ. 18, 10); in semetipso bei ſich ſelbſt (Pſ. 35, 2).

**semiadapertus** 3 halb offen.

**semiamictus** 3 halb bekleidet, halb nackt.

**semiănĭmis,** e u. **semiănĭmus** 3 halb lebendig, halbtot.

**semiapertus** 3 halboffen.

**semibarbărus** 3 halb barbariſch.

**semichristianus,** i m. Halbchriſt.

**semicinctium,** i n. ſchmaler Gürtel, Halbgurt: S. Pauli Apostoli.

**semiclausus** 3 halbgeſchloſſen.

**semicombustus** 3 halb verbrannt.

**semiconsecratus** 3 halb geweiht.

**semicrematus** 3 halb verbrannt.

**semicrūdus** 3 halbroh.

**semiduplex,** plĭcis halbfeierlich: festum (die Antiphonen der Brevierpſalmen werden zu Anfang nur teilweiſe rezitiert bezw. geſungen).

**semihōra,** ae f. die halbe Stunde.

**semĭlăcer,** cĕra, cĕrum halbzerfleiſcht.

**semimaturus** 3 halbreif.

**semimortuus** 3 halb tot.

**seminalis,** e zum Samen gehörig.

**seminarium,** i n. 1. Pflanzſchule. 2. Fortpflanzung. 3. Urſache. 4. Lehranſtalt, beſ.: für Prieſter; s. Missionum externarum Seminar für die auswärtigen Miſſionen (in Paris).

**seminatio,** onis f. Beſamung, Befruchtung.

**seminator,** oris m. Urheber, Erzeuger.

**seminex,** nĕcis halbtot.

**seminiverbius,** i m. Wortmacher.

**sēmĭno** 1 1. ſäen, erzeugen. 2. beſtreuen.

**seminosus** 3 voll von Samen.

**seminūdus** 3 halb nackt.

**Semipelagiani,** orum m. Semipelagianer, Irrlehrer (in Südfr.) im 5. Jhdt.

**semiperfectus** 3 halb vollendet.

**semiplēnus** 3 1. halbvoll. 2. halbvollſtändig.

**semiprolatus** 3 halb ausgeſprochen, halb vorgetragen.

**semĭrŭtus** 3 halbeingeſtürzt, halbgeriſſen.

**semisaucius** 3 halbverwundet.

**semisomnus** 3 ſchlaftrunken.

**semisopītus** 3 verſchlafen, ſchlaftrunken.

**sēmĭta,** ae f. ſchmaler Fußweg, Pfad.

**semivivus** 3 halb lebendig, halb tot.

**Sémmaa** indecl. m. ein Bruder Davids.

**semotus** 3 entfernt, entlegen.

**semŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 entfernen.

**semper** adv. immer, ſtets.

**sempiternus** 3 immerwährend, beſtändig, unvergänglich; subst. n.: Ewigkeit (Pſ. 105, 31).

**Sēna,** ae f. 1. Küſtenſtadt in Mittelitalien, j. Sinigaglia; dav.: **Senensis,** e. 2. Provinz mit gleichnamiger Hauptſtadt ſüdlich von Florenz, j. Siena; dav.: **Senensis,** e.

**senarius** 3 aus ſechs beſtehend, ſechs enthaltend.

**Senarus,** i m. u. **Senarius Mons** Monte Senario, 20 km ſüdlich von Florenz (Italien).

**senator,** oris m. Senator, Ratsherr, Älteſter einer Gemeinde.

**senatorius** 3 ſenatoriſch, Ratsherren-.

**senatus,** us m. Senat, Rat einer Stadt.

**senecta,** ae f. ſ. senectus.

**senectus,** utis f. (senecta, ae f.) Greiſenalter.

**senesco,** sĕnŭi 3 1. alt oder grau werden. 2. matt oder ſchwach werden.

**sĕnex,** sĕnis 1. adj.: alt, bejahrt. 2. subst. m.: a) der Ältere, der Älteſte (Pſ. 104, 22). b) Greis, Greiſin. c) Prieſter. d) pl.: (u. beſ. im compar.): **seniores,** um m. die Älteſten, der Rat der Alten; die Vorfahren.

**senilis,** e greiſenhaft.

**senior,** oris ſ. senex.

**sĕnĭum,** i n. das hohe Alter, Greiſenalter, Altersſchwäche.

**Sénnaar** indecl. Gegend zwiſchen Euphrat u. Tigris.

**Sennácherib** indecl. m. (= Strauch der Verwüſtung) König von Aſſyrien (um 700 v. Chr.).

**S. Sennen** indecl. m. ein perſiſcher Mart., † zu Rom um 250, 30. Juli.

**Sĕnŏnes,** um m. Völkerſchaft in Frankreich; ihre Hauptſtadt war die Civitas Sĕnŏnum, j. Sens (Dép. Yonne); dav.: **Senonensis,** e; Senonensis ager oder pagus Landſchaft Le Senonais (Fkr.).

**sensatus** 3 verſtändig.

**sensibilis,** e ſichtbar, empfindbar, wahrnehmbar.

**sensibilitas,** atis f. Sichtbarkeit.

**sensilis,** e empfindbar, ſinnlich.

**sensim** adv. allmählich, nach und nach.

**sensualis,** e 1. empfindſam. 2. ſinnlich.

**sensualitas,** atis f. 1. Empfindſamkeit. 2. Sinnlichkeit.

**sensus,** us m. 1. Empfindung, Gefühl. 2. Takt, Sinnesart, Gesinnung. 3. Ansicht, Gedanke, Verstand. 4. Sinn, Begriff, Begriffsvermögen.
**sententia,** ae f. 1. Meinung, Gesinnung, Gedanke. 2. Wortbedeutung. 3. Denkspruch, Sentenz.
**sententiosus** 3 gedankenreich, sinnreich.
**senticetum,** i n. Dorngestrüpp.
**sentina,** ae f. 1. Kielwasser. 2. Auswurf, Hefe.
**sentĭo,** sensi, sensum 4 1. fühlen, empfinden, wahrnehmen. 2. spüren, erleiden. 3. denken, urteilen, gesinnt sein; se demisse s. von sich selbst demütig denken.
**sentis,** is m. u. f. Dornstrauch.
**sentosus** 3 dornenvoll.
**sentus** 3 dornig, rauh.
**seorsum** u. **seorsus** adv. beiseite, abgesondert.
**separabilis,** e trennbar.
**separatim** adv. abgesondert, für sich.
**separatio,** onis f. Trennung, Aussonderung; s. menstrua monatliche Reinigung der Frauen, Monatsregel, Periode.
**separator,** oris m. Absonderer, Trenner.
**separatus** 3 abgesondert, getrennt, verschieden.
**sēpăro** 1 1. absondern, trennen. 2. Gott oder einem Heiligtume weihen.
**sepĕlĭo,** pelivi, pultum 4 begraben, bestatten, beisetzen.
1. **sēpes,** is f. ſ. saepes.
2. **sēpes,** pĕdis sechsfüßig.
**Sephárvaim** indecl. (hebr.: Bücher oder Schriftsteller?) die südlichste Stadt von Mesopotamien.
**Sephet** indecl. eine Örtlichkeit in Galiläa.
**sepimentum,** i n. Umzäunung, Schranke: altaris.
**sēpio,** psi, ptum 4 ſ. saepio.
**sepōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. beiseite legen, absondern, ausscheiden. 2. entfernen, ausweisen.
**sepositio,** onis f. Absonderung.
**septem** sieben.
**September,** bris, bre September-; subst. m. (scil.: mensis) Monat September (ehemals der 7. Monat).
**septemdĕcim** ſ. septendĕcim.
**Septem Dolores B. M. V.** Fest der sieben Schmerzen Mariens (am Freitage nach Passionssonntag).
**Ss. Septem Fratres** die sieben heiligen Brüder, Söhne der hl. Felizitas, Mart., † 150, 10. Juli.
**septemplex,** ĭcis siebenfach.
**septenarius** 3 aus sieben bestehend; sacrum septenarium die sieben Gaben des hl. Geistes; quies septenaria Sabbatruhe.
**septendĕcim** (septemdecim) siebzehn.
**septeni** 3 je sieben.
**septennis,** e siebenjährig.
**septennium,** i n. ein Zeitraum von sieben Jahren.
**septentrio,** onis u. **septentriones,** um m. Norden.
**septidŭum,** i n. ein Zeitraum von sieben Tagen, eine Woche.
**septies** adv. siebenmal.
**septiformis,** e siebengestaltig.
**septimāna,** ae f. die Woche.
**septŭplus** 3 siebenfach.
**Septĭmĭus Sevērus** römischer Kaiser (reg. 193—211), Christenverfolger.
**septĭmus** 3 der siebente.
**Septimus Mons** Mont Septimer (im Schweizer Kantone Graubünden).
**septingenti** 3 siebenhundert.
**septuagenarius** 3 aus siebzig bestehend, siebzigjährig.
**septuagēsĭmus** 3 der siebzigste; dav.: **Septuagēsĭma,** ae f. der dritte Sonntag vor Beginn der Fastenzeit (mit ihm begann ehedem die Bußzeit als Vorfeier des Osterfestes).
**septuāgĭes** adv. siebzigmal.
**septuaginta** siebzig; dav.: **Septuaginta** indecl. u. ae f. die Septuaginta, d. h. der älteste griechische (alexandrinische) Text des Alten Testamentes, der angeblich von 70 (bezw. 72) gelehrten Juden im 3. vorchristlichen Jahrhundert hergestellt wurde.
**septum,** i n. ſ. saeptum.
**septuplus** 3 siebenfach; subst. n.: das Siebenfache; n. als adv.: siebenfach.
**sepulcralis,** e zum Grabe gehörig.
**sepulcrum,** i n. u. **sepulchrum,** i n. 1. Grab, Grabmal, Grabhügel. 2. übtr.: dürre Gegend (Ps. 67, 7).
**sepultorium,** i n. Begräbnis, Beisetzung.
**sequacĭtas,** atis f. Folgsamkeit.
**Sēquăna,** ae m. Fluß in Frankreich, j. Seine.
**sĕquax,** ācis folgend; subst. m.: Anhänger, Schüler.
**sequēla,** ae f. Nachfolge, Gefolgschaft.
**sequentia,** ae f. die Sequenz (ein Hymnus in manchen hl. Messen vor dem Evangelium).
**sequester,** tra, trum u. tris, tre vermittelnd; subst. m.: Vermittler, Fürsprecher.
**sequestrator,** oris m. Verwalter fremden Gutes.
**sequestro** 1 trennen, absondern; in besondere Verwaltung geben.
**sĕquor,** cūtus sum 3 1. folgen, nachfolgen, begleiten. 2. verfolgen. 3. anhängen, sich anschließen. 4. streben, verlangen nach.
**sĕra,** ae f. Latte, Riegel; Querbalken (zum Verriegeln des Tores).

**seraphĭcus** 3 glühend, von heißer Liebe erfüllt; **Patriarcha seraphicus** Beiname des hl. Franz von Assisi.

**Séraphim** indecl. m. (in den Meßpräfationen: n.) eine besondere Klasse der Engel, die als Träger reinster, glühender Gottesliebe angesehen werden.

**S. Serapĭa,** ae f. Jgfr. u. Mart. im 2. Jahrhundert zu Rom, 3. September.

**S. Serapion,** onis m. Serapion, Mart. u. Bisch. v. Thmuis (Ägypten) († 4. Jhdt.), 21. März.

**Serāpis,** pis u. pĭdis m. Serapis, ein Gott der Ägypter, später auch bei den Römern verehrt.

**serēnĭtas,** atis f. Heiterkeit; heiteres Wetter; als Titel: Durchlaucht.

**serēnus** 3 1. heiter, wolkenlos, fröhlich. 2. huldreich, gnadenvoll. 3. serenissimus 3 durchlauchtest.

**Serēnus,** i m. 1. ein Richter in Rom z. Zt. Diokletians. 2. ein Herzog von Aquitanien, Vater des hl. Amandus.

**Sergius,** i m. 1. S. Paulus Prokonsul von Zypern in apostolischer Zeit. 2. hl. Mart. S., † 336, 7. Okt. 3. Patriarch S. von Konstantinopel (reg. 610—638), Stifter der Monotheletensekte. 4. Päpste: a) hl. **S. I.** (reg. 687—701), 9. Sept. b) **S. III.** (reg. 904—911). c) **S. IV.** (reg. 1009—1012). 5. Vater des hl. Romuald. 6. ein Offizier des Grafen Roger von Kalabrien.

**sericātus** 3 in Seidenstoff gekleidet.

**sērĭcum,** i n. Seidenstoff, Seidenkleid.

**sērĭcus** 3 seiden, aus Seide.

**series,** ei f. 1. Reihe, Reihenfolge, Ordnung. 2. Zusammenhang.

**sērĭum,** i n. Ernst; abl.: serio im Ernste.

**sērĭus** 3 ernsthaft, ernstlich.

**sermo,** onis m. 1. Unterredung, Gespräch. 2. Vortrag, Predigt. 3. Gerede, Gerücht. 4. Sprache, Sprachfähigkeit. 5. Tat, Vorfall (2 Kön. 12, 21). 6. übtr.: Erfüllung des Wortes (= Verheißung; Ps. 55, 11).

**sermōcĭnor** 1 sich unterreden.

1. **sĕro,** sĕrŭi, sertum 3 zusammenfügen, verknüpfen.

2. **sĕro,** sēvi, sătum 3 1. säen, pflanzen. 2. erzeugen, hervorbringen. 3. veranlassen, erregen.

3. **sēro** adv. spät.

**Seror** indecl. m. Ahnherr des Königs Saul.

**serōtĭnus** 3 spät eintreffend; serotinus imber Spätregen; terra serotina ein Land, das späte Früchte hervorbringt.

**serpens,** tis m. u. f. Schlange, Drache.

**serpentĭnus** 3 schlangenartig; neidisch.

**serpo,** psi, ptum 3 1. kriechen, schleichen. 2. sich ausbreiten, fortwuchern.

**serra,** ae f. Säge.

1. **serratus** 3 sägeförmig, gezackt.

2. **Serratus** mons Montserrat, Berg in Spanien mit berühmtem Muttergottesheiligtum.

**serro** 1 zersägen.

**sertum,** i n. (meist pl.: serta, orum n.) Blumengewinde, Kranz.

**sērus** 3 spät, verspätet, zu spät; adv.: **sero.**

**serva,** ae f. Sklavin; Magd, Dienerin.

**servabilis,** e 1. aufbewahrbar. 2. errettbar.

**servatio,** onis f. Beobachtung.

**S. Servatius,** i m. Bek. u. Bisch. von Tongern (Belgien) († 384).

Er hielt sich vom Arianismus frei und nahm am Konzile zu Sardica teil. Vom Thronräuber Magnentius ward er mit Bischof Maximin von Trier zu Konstantius gesandt. Beide wurden in Alexandrien (Ägypten) vom heiligen Athanasius beherbergt. Alsdann nahm Servatius am Konzile von Rimini teil, wo er mit Bischof Faebadius von Agen (Fkr.) die Arianer bekämpfte; doch ließen beide sich anfangs durch eine anscheinend rechtgläubige aber im Grunde arianisch gehaltene Formel täuschen. Als die Barbaren in Frankreich einfielen, fürchtete Servatius auch für seine Bischofsstadt und flehte deshalb Gott an, die Prüfung abzuwenden. Er erhielt die himmlische Antwort, jenes Leid müsse zur Strafe über das Volk kommen, er selbst aber werde es nicht mehr schauen. Er starb in Maastricht (Holland). Der hl. Bischof Hubert setzte ihn später feierlich bei. — 13. Mai.

**servator,** oris m. 1. Beobachter. 2. Erhalter, Erretter; Heiland.

**servatrix,** icis f. Retterin.

**Servia,** ae f. j. Serfidsche, Stadt in Mazedonien.

**servilis,** e sklavisch, knechtisch; **opera servilia** knechtische Arbeiten (die an Sonn- und Festtagen nicht verrichtet werden sollen).

**servio** 4 1. Sklave sein, dienen. 2. Dienste erweisen, willfahren. 3. widmen, sich befleißigen, trachten nach, bedacht sein auf.

**servitialis,** e dienend; clēricus s. Laienbruder in einer religiösen Genossenschaft.

**servitium,** i n. 1. Sklaverei, Dienst, Dienstbarkeit. 2. Gottesdienst.

**servītor,** oris m. Diener.

**servitudo,** inis f. Knechtschaft.

**servĭtus,** utis f. 1. Sklaverei, Knechtschaft. 2. Unterwürfigkeit, Gehorsam.

**servo** 1 1. beobachten, behüten, Wache halten. 2. nicht verletzen, nicht übertreten. 3. aufbewahren, aufsparen. 4. erhalten, erretten.

**servula,** ae f. (junge) Sklavin.

**servulus,** i m. (junger) Sklave; Diener.

**servus,** i m. Sklave, Knecht, Diener; übtr.: Volk (Ps. 77, 71; 79, 5).

**Sesac** indecl. m. König von Ägypten z. Zt. Salomos.

**sēsămum,** i n. (σήσαμον) Sesam (ölhaltige Pflanze).

**sescentesimus** 3 der sechshundertste.

**sesquipedalis,** e anderthalb Fuß lang; übtr.: sehr lang.

**sessĭbŭlum,** i n. Sitz, Sessel, Stuhl.

**sessio,** onis f. das Sitzen, Ruhen.

**sessorium,** i n. Sessel, Stuhl.

**sestertius,** i m. Sesterz (kleine Silbermünze im Werte von ungefähr 15 Pfennigen).

**seta,** ae f. Borste, Haar.

**sētŭla,** ae f. kleine Borste.

**Seth** indecl. m. (hebr.: der Eingesetzte) Sohn Adams und Evas (den sie für den ermordeten Abel erhielten).

1. **setim** hebr. pl., indecl. in Verbindung mit ligna: Akazienhölzer.

2. **Setim** indecl. Bezeichnung für eine Gegend in der moabitischen Ebene.

**setosus** 3 borstig, haarig.

**S. Sévera,** ae f. Jgfr. u. Äbtissin († 656).

Sie stammte aus dem Geschlechte der Herzöge von Austrasien und war eine Schwester des hl. Erzbischofs Modoald von Trier. Sie wurde von ihm im Kloster des hl. Symphorian, das er am Moselufer erbaut hatte, als Benediktinerin eingekleidet. Dort starb sie als Äbtissin im Jahre 656; ihre Gebeine kamen zur Zeit des Erzbischofs Ludolf von Trier nach der St. Matthiaskirche. — 14. August.

**Severianus,** i m. 1. einer der vier gekrönten hl. Mart. z. Zt. Diokletians, 8. November. 2. Bischof von Gábala in Syrien, Kirchenschriftsteller um 400. 3. Vater des hl. Isidor.

1. **S. Severīnus,** i m. Severin, Bek. (nach anderen: Mart.) u. Bisch. von Köln († im 4. Jhdt.).

Er war als Bekämpfer der Arianer Bischof von Köln geworden. Als er eines Tages an hl. Stätte betete, hörte er Engelgesang und erfuhr, daß der hl. Bischof Martin von Tours (Fkr.) soeben verschieden sei. Auf sein Gebet zu Gott hin wurde auch sein Archidiakon dieser Erleuchtung zuteil. Ein sofort nach Tours entsandter Bote bestätigte später die Wahrheit des Ereignisses. Severins Gebeine kamen in die von ihm zu Ehren der hl. Martyrer Cornelius und Cyprian erbaute Kirche, die dann nach dem Heiligen selbst benannt wurde. Papst Leo III. besuchte auf der Reise zu Karl dem Großen das Grabmal des Bischofs. Der hl. Anno von Köln ließ die Gebeine in die Kathedrale bringen. — 23. Oktober.

2. **S. Severīnus,** i m. Abt († im 5. Jhdt.).

Nach dem Tode Attilas kam Severin aus dem Osten und ließ sich in der Gegend des heutigen Wien (Österreich) nieder, wo er ein Kloster errichtete. Auch die Einwohner von Passau (Bayern) wurden von ihm und mehreren Mönchen aufgesucht. Er galt vielen als Friedensapostel, dessen Gegenwart schon feindliche Horden zurückhielt. Zukünftige Ereignisse sagte er voraus und heilte viele Kranke; er selbst lebte sehr abgetötet und liebte die Einsamkeit. Auf keine Weise konnte er zur Übernahme der Bischofswürde bewogen werden. Er sagte seinen Tod voraus und starb nach Empfang der hl. Sakramente bei dem Psalmenverse: „Jeder Geist möge den Herrn loben!" zu Anfang Januar. Sein unversehrt bleibender Körper kam später nach Neapel. — 12. Februar (auch an anderen Februartagen).

**severitas,** atis f. Strenge, ernstes Wesen.

**severitudo,** inis f. Ernst, Strenge.

**sevērus** 3 1. ernsthaft, streng. 2. grausam, schrecklich.

1. **S. Sevērus,** i m. einer der vier gekrönten Mart. zur Zeit Diokletians (um 300), 8. November.

2. **S. Sevērus,** i m. Bek. u. Bisch. von Ravenna.

Er stammte aus Ravenna (Italien) und betrieb mit seiner Gattin Vinzentia und seiner Tochter Innozentia das Weberhandwerk. Als der Bischof der Stadt gestorben war, ging auch Severus in die Kirche, wo das Volk um eine gute Neuwahl betete. Plötzlich ließ sich eine weiße Taube auf dem Haupte des Mannes nieder. Die einen hielten dies für ein Zeichen, daß er des Priestertums würdig sei, die anderen trieben ihn aus dem Gotteshause hinaus. Als sich jedoch ein Gleiches an den zwei nächsten Tagen wiederholte, wurde er zum Bischofe erwählt, während seine Gattin und Tochter in ein Kloster eintraten. Gott gab ihm die nötige Einsicht und Wissenschaft durch besondere Gnade. Von ihm wird das Wunder der Bilokation erzählt; auch hat er Tote erweckt und den Leichnam seiner Gattin veranlaßt, der toten Tochter Platz im Sarge zu machen. Seine hl. Gebeine kamen durch den Mainzer Erzbischof Otgar von Pavia, wo sie beigesetzt waren, in die St. Albanuskirche zu Mainz; später gelangten sie nach Erfurt. — 22. Oktober.

3. **S. Sevērus,** i m. Bek. u. Bisch. von Trier († im 5 Jhdt.).

Er gehörte zu den Schülern des hl. Lupus, Bischofs von Troyes (Fkr.), und wurde Bischof von Trier. Als solcher zog er predigend in Belgien, Burgund und den anliegenden Landesteilen zwölf Jahre hindurch umher. Der Bischof Germanus von Auxerre rief ihn zum Kampfe gegen die pelagianische Irrlehre zu Hilfe. Nach 36jähriger Regierungszeit starb er um die Mitte des 5. Jhdts. — 15. Oktober.

4. **S. Sevērus,** i m. ein Priester, † um 530.

5. **S. Sevērus,** i m. Bek. († im 4. oder 5. Jhdt.).

Er war Italiener und lebte als Priester an einer Marienkirche der Provinz Valeria. Als er eines Tages beim Beschneiden der Weinstöcke zu einem Sterbenden gerufen wurde, zögerte er und kam zu spät. Er warf sich am Bette des Toten nieder und flehte die göttliche Barmherzigkeit an, dem Verstorbenen das Leben wieder zu geben. Das Wunder geschah, und nachdem jener Mann gebeichtet hatte, starb er aufs neue. Die Gebeine des Heiligen wurden vom Trierer Erzbischofe Rutbert nach Münstermaifeld bei Koblenz gebracht, wo sie manche Wallfahrt veranlaßten. — 15. Februar.

6. **Sevērus,** i m. Vater der hl. Genovefa.

7. **Sevērus Septimius** ſ. Septimius Severus.

8. **Sevērus Sulpicius** ſ. Sulpicius Severus.

**Sevisĭum,** i n. Ort Sevis im Schweizer Kantone Graubünden.

**sēvŏco** 1 abrufen, beiseite rufen; abwenden: animam.

**sēvum,** i n. ſ. sebum.

**sex** sechs.

**sexagenarius** 3 sechzig Jahre alt.

**sexagēsĭmus** 3 der sechzigste; subst.: **Sexagesima,** ae f. der zweite Sonntag vor Aschermittwoch.

**sexaginta** sechzig.

**sexennis,** e sechsjährig.

**Sexta,** ae f. die Sext, ein Teil des Breviergebetes.

**Sextilis,** is m. sechster Monat, j. August; Kalendis sextilibus am ersten August.

**sextus** 3 der sechste.

**sexualis,** e geschlechtlich, Geschlechts-.

**sexus,** us m. das männliche oder weibliche Geschlecht; urgente sexu im Drange der ihrem Geschlechte eigenen Neugierde.

**Sfortia** indecl. das italienische Geschlecht der Sforza, aus dem im 15. u. 16. Jhdt. sechs Herzöge über Mailand regierten.

**sī** conjct. 1. wenn. 2. wenn doch, wenn nur. 3. ob, ob etwa. 4. als Fragepartikel meist unübersetzt. 5. als Schwurpartikel mit wahrlich nicht zu übersetzen, wobei der Nachsatz als selbstverständlich verschwiegen wird (Ps. 88, 36; 94, 11; 131, 3 u. 4).

**sibilatio,** onis f. das Gezisch.

**sibilatrix,** icis zischend: vox.

**sibĭlo** 1 zischen.

**sibĭlus** 3 zischend, pfeifend.

**Sibylla,** ae f. (aus Διὸς βουλή = Gotteserraterin) Weissagerin; dav.: Sibyllīnus 3 sibyllinisch.

**sic** adv. 1. so, auf solche Weise. 2. unter solchen Verhältnissen, demgemäß. 3. sic ut insofern als, dadurch, daß.

**sica,** ae f. Dolch; übtr.: Meuchelmord.

**sicārius,** i m. Meuchelmörder, Bandit.

**sicca,** ae f. (scil.: terra) das trockene Land.

**siccĭtas,** ātis f. Trockenheit, Dürre.

**siccō** 1 1. trocknen, trocken legen; dörren, einlegen: carnem. 2. pass.: austrocknen, verdörren.

**siccum,** i n. Dürre, Wüste.

**siccus** 3 1. trocken. 2. noch nüchtern, durstig.

**Sicelĕg** indecl. uralte Stadt im Südwesten Palästinas.

**sicĕra,** ae f. (hebr.: schichar) berauschendes Getränk, Scherbet, Met.

**Sichar** u. **Sichem** indecl. (Sichima, ae f., hebr.: Schulter) Stadt in Samaria, Hauptstadt des Stammes Ephraim, zuvor Salem genannt; sie vertritt das Westjordanland; sie war der Begräbnisort des Patriarchen Joseph; in Sichĭmis: in der Gegend von Sichem.

**Sichĭma,** ae f. ſ. Sichem.

**Sicĭlĭa,** ae f. die Insel Sizilien; dav.: **Siciliensis,** e u. **Siculus** 3.

**siclus,** i m. (hebr.: schĕkel) ein Sekel, Gewichtseinheit von etwa 15 Gramm, später auch Münzeinheit.

**sicut** oder **sicŭti** conjct. sowie, gleichwie, gleichsam, zum Beispiel.

**sideralis,** e zu den Sternen gehörig.

**sidĕrĕus** 3 gestirnt, Sternen-.

**sīdo,** sēdi, sessum 3 1. sich setzen. 2. sinken, schwinden.

**Sidon,** onis f. alte Stadt Phönikiens; dav.: **Sidōnĭcus** 3; **Sidōnĭi,** orum m. Einw.

**Sidrach** indecl. m. (= Süßigkeit des Sed [eines babylon. Götzen]) babylonischer Name für Ananias, den Gefährten Daniels.

**sīdus,** ĕris n. 1. Sternbild, Gestirn, Stern. 2. Zierde, Schmuck.

**Siegburgum,** i n. Siegburg an der Sieg.

**Sigebergense** monasterium die frühere Benediktinerabtei Siegburg auf dem Siegberge an der Sieg; sie wurde von Erzbischof Anno II. von Köln 1604 gegründet.

**Sigebertus,** i m. ſ. Sigisbertus.

**Sigefridus Palatinus** Graf Siegfried von Luxemburg, Vater der hl. Kaiserin Kunigunde.

**Sigericus,** i m. Siegereich. 1. Sohn des Burgunderkönigs Gunibald. 2. Sohn des hl. Burgunderkönigs Sigismund.

**Sigewinus,** i m. Erzbischof Siegwein von Köln.

**S. Sigfridus,** i m. Siegfried, Bek. u. Bisch. aus England († 1002).

Als nach dem Tode des hl. Ansgar Schweden wieder heidnisch wurde, faßte König Olaus, mit dem Beinamen Skothkonung, den Entschluß, vom Könige der Engländer christliche Sendboten zu erbitten. Da meldete sich der englische Bischof Siegfried, der aus königlichem Geschlechte stammte. Mit vier Verwandten, darunter der sel. Aeschilus, kam er um das Jahr 1000 in Gotland (Schweden) an. Als er dort das hl. Opfer darbrachte, erblickte der anwesende Statthalter bei der Erhebung der hl. Hostie ein Kind. Seinen drei geistlichen Neffen vertraute er die Leitung der Kirche zu Wexiö an; doch wurden sie bald darauf ermordet. Siegfried bat für die Mörder um Gnade und erhielt sie. Als er eines Abends am Ufer eines Sees bei Wexiö wanderte, sah er drei Lichter auf sich zukommen, die über den Urnen mit den Häuptern seiner ermordeten Verwandten schwebten. Sobald er sie erblickte, rief er aus: „Gott möge die Freveltat rächen!" Sofort antwortete ein Haupt: „Er wird sie rächen!" Das zweite fragte nun: „Wann?" und das dritte erwiderte: „An den Söhnen der Söhne!" Nach langen Mühen starb er und wurde in der Kirche zu Wexiö beigesetzt und als Heiliger verehrt. — 15., 25. oder 26. Februar.

**sigillatim** adv. ſ. singillatim.

**sigillativus** 3 Siegel oder Bildnis schaffend.

**sigillum,** i n. kleines Bild, Siegel.

**S. Sigisbaldus,** i m. Sigisbald, Bek. u. Bisch. v. Metz († 742 oder 744).

Er hatte die besondere Gabe, Irrende auf den Pfad des Guten und der Wahrheit zurückzuführen. Auch verstand er es, die Geheimnisse der hl. Bücher zu erklären. Pipin, der Hausmeier von Austrasien, schätzte ihn sehr hoch. Er stiftete die Klöster St. Avold und Neuvillers. Mit dem hl. Bonifatius stand er in regstem Briefwechsel. Er starb in einem Kloster im 25. Jahre seines Bischofsamtes. Seine Gebeine kamen später in die Abtei St. Symphorian bei Trier. — 26. Oktober.

**1. S. Sigisbertus,** i m. (Sigebertus) Sigisbert, Bek. u. König v. Austrasien († 656).

Sigisbert III. wurde mit drei Jahren von seinem Vater Dagobert zum Könige gekrönt. Von edlen Männern erzogen, zeichnete er sich durch seine hl. Reinheit aus. Als der Krieg gegen den Thüringer Herzog Radulf beendet war, widmete sich Sigisbert mehr als je den Uebungen der Frömmigkeit. Er erbaute viele Gotteshäuser, speiste zahlreiche Arme und machte dem Aberglauben möglichst ein Ende. Er starb erst 26 Jahre alt und wurde in der St. Martinskirche bei Metz beigesetzt, wo an seinem Grabe viele Wunder geschahen. Im 16. Jahrhundert kamen seine Reliquien unter Kardinal Karl von Lothringen nach Nancy. — 21. Januar.

**2. S. Sigisbertus,** i m. Bek. (im 7. Jhdt.).

Er stammte aus Irland, zog mit dem hl. Kolumban durch Frankreich, Burgund und die Schweiz und

ließ sich am Fuße des St. Gotthard nieder. Dann pilgerte er nach dem heutigen Disentis (Schweiz) und erbaute dort mit anderen ein Benediktinerkloster, nachdem er den Amtmann Plazidus bekehrt hatte. In jener Zeit waltete dort im Namen des Frankenkönigs als Statthalter Viktor. Dieser suchte das neue Kloster in seine Gewalt zu bringen; den ihm von Sigisbert als Verteidiger zugesandten Plazidus ließ Viktor ermorden. Der Tyrann selbst aber starb durch Ertrinken im Rheine. Sigisbert fand an der Seite des als Martyrer verehrten Plazidus seine Ruhestätte. — 11. Juli.

1. **S. Sigismundus,** i m. Sigismund, König u. Mart. († 524).

Er war der Sohn des Burgunderkönigs Gunibald und wurde selbst Herrscher. Er stiftete das Kloster von St. Moritz im Schweizer Kantone Wallis. Als seine Gattin, die ihm den Sohn Siegereich geschenkt hatte, gestorben war und er eine zweite Gattin heimführte, mißhandelte diese das Kind. Als der erbitterte Jüngling ihr später vorwarf, die Gewänder seiner verstorbenen Mutter getragen zu haben, sann die Stiefmutter auf Rache, und sie brachte ihren Gemahl dahin, daß er den Sohn, der angeblich nach der Krone strebte, in der Trunkenheit erdrosselte. Sobald Sigismund seiner Sinne wieder mächtig geworden war, stürzte er in das obengenannte Kloster und bat Gott unter heißen Reuetränen um Verzeihung, indem er sagte, er wolle lieber hier auf Erden als im Jenseits für den furchtbaren Fehltritt leiden. Gott erhörte seine Bitten und ließ es zu, daß der Frankenkönig Chlodomir ihn überfiel und mit seiner Familie einkerkerte. Bald darauf wurde er enthauptet und sein Leichnam in einen Brunnen geworfen. Doch setzte man später die Gebeine in St. Moritz bei. Wunder geschahen an seinem Grabe; besonders fanden die Fieberkranken rasche Genesung. Seine Reliquien brachte Kaiser Karl IV. später nach Prag. — 1. Mai (auch an anderen Maitagen).

2. **Sigismundus,** i m. der deutsche König Sigismund (reg. 1410—1437).

**Sigmaringa,** ae f. Stadt Sigmaringen im Fürstentum Hohenzollern.

**sigmentum,** i n. das Erinnerungszeichen; s. salis Salzsäule.

**signaculum,** i n. Abzeichen, bes.: das Lesezeichen im Meßbuche.

**signanter** adv. 1. bezeichnend, passend. 2. im besonderen, besonders genannt.

**signate** adv. bestimmt, deutlich.

**signatio,** onis f. Kennzeichnung; bes.: das Kreuzzeichenmachen, Segnung.

**signator,** oris m. der etwas bezeugt oder mit seinem Siegel bekundet; Testamentszeuge; Ehezeuge.

**signĭfer,** fĕra, fĕrum Zeichen tragend; subst. m. Fahnenträger.

**significantia,** ae f. 1. Anschaulichkeit eines Wortes. 2. Bedeutung.

**significatio,** onis f. 1. Bezeichnung, Anzeige, Zeichen. 2. Nachdruck, Kundgebung. 3. concr.: Signal, Panier (Ps. 59, 6).

**significatus,** us m. Bedeutung; Vorzeichen.

**signĭfĭco** 1 1. anzeigen, kenntlich machen, andeuten. 2. erklären, beweisen. 3. verkünden.

**signo** 1 1. mit einem Zeichen versehen, bezeichnen; mit dem Kreuz bezeichnen; das Kreuzzeichen machen. 2. besiegeln, versiegeln. 3. auszeichnen, schmücken. 4. als Panier erheben (Ps. 4, 7).

**signum,** i n. 1. Zeichen, Kennzeichen, Merkmal. 2. Wahrzeichen, Wunderzeichen, Wunder. 3. Feldzeichen, Banner (Ps. 64, 9). 4. Bild, Bildnis. 5. Sternbild, Gestirn.

**S. Sigolēna,** ae f. s. Segolena.

**Sikomir Mons** der Berg Sikomir bei Krakau.

**S. Silas,** ae m. (Silvanus) hervorragende Persönlichkeit der Urkirche, Mitarbeiter des hl. Paulus, 13. Juli.

**silenter** adv. schweigend, still.

**silentiosus** 3 voller Stille, still.

**silentium,** i n. 1. Lautlosigkeit, Stille, Schweigen; s. sacramentale das Beichtgeheimnis. 2. Ruhe, Muße.

**sileo,** ui 2 1. lautlos sein, schweigen. 2. untätig sein, aufhören, Ruhe haben.

**silesco** 3 still werden.

**Silesia,** ae f. Schlesien.

**silex,** ĭcis m. u. f. 1. Kiesel, Feuerstein. 2. Fels.

**silĭcĕus** 3 aus Kiesel, Kiesel-.

**sĭlĭqua,** ae f. Schote der Früchte, Träber.

**Silo** indecl. (hebr.: Ruhe, Ruheort) Stadt im Gebirge Ephraim, nördlich von Bethel, wo längere Zeit die Stiftshütte war (Jos. 18, 1); dav.: **Silonites,** ae m. Einw.

**Siloë** indecl. (hebr.: Gesandter oder Sender) ein Teich zu Jerusalem, zwischen Sion u. Morea; eigentlich eine Quellfassung, aus der das Wasser in tiefer liegende Gräben floß.

**silva,** ae f. Wald, Forst, Waldgebirge. — Man suche auch die Beinamen.

**S. Silvanus,** i m. 1. Mart. unter Mark Aurel, Sohn der hl. Felizitas. 2. = **S. Silas,** s. dens.

**silvātĭcus** 3 zum Wald gehörig; übtr.: wildwachsend, wild lebend.

**S. Silverius,** i m. Papst u. Mart., † 539, 20. Juni.

1. **silvester,** stris, stre u. **silvestris,** e zum Wald gehörig. 2. bewaldet; subst. n. pl.: Waldgegend.

2. **S. Silvester,** ri m. 1. Papst **S. I.** (reg. 314—336), 31. Dezember. 2. Ordensstifter († 1267), 26. November; **Silvestrini,** orum m. die Silvestriner, die von diesem letzteren gegründete Reformkongregation des Benediktinerordens.

**Silviniācum,** i n. Stadt Sauvigny (Dép. Yonne).

**silvosus** 3 waldreich.

**S. Simbertus,** i m. s. S. Symbertus.

**Simeon,** onis m. (hebr.: Hörender oder Erhörter). I. Heilige: 1. Apostel **S.,** Mart. zu Sumnia in Persien, † 71, 28. Oktober. 2. Bischof S. von Jerusalem, Mart., † 105, 18. Februar. 3. **S. Stylites** (= der Säulensteher), ein Büßer, † 459.

4. **S. Simeon,** onis m. Bek. u. Einsiedler († 1035).
Er war in Syrakus (Sizilien) geboren, kam früh nach Konstantinopel, begab sich als Jüngling nach Jerusalem, um die Leidensstätten des Heilandes zu besuchen. Sieben Jahre nahm er mit Hilarius, seinem Gefährten, die Pilger auf und kam dann zu einem Einsiedler an den Berg Sinai, wo er schwere Kämpfe mit den Dämonen zu bestehen hatte. Im Gehorsam begab er sich nach der Normandie, um dort Gottes Wort zu verkünden. Er kam auch nach Trier und wurde vom Bischofe dieser Stadt auf eine dreijährige Reise nach Palästina mitgenommen. Sieben Jahre weilte er nach seiner Rückkehr verborgen in Trier und starb dort, als Wundertäter berühmt. — 1. Juni.

II. andere Personen mit dem Namen **Simeon:** 1. Sohn des Patriarchen Jakob sowie der von ihm hergeleitete Stamm der Juden und sein Land. 2. Ahnherr Judiths. 3. israelitischer Priester, Ahnherr des Judas Machabäus. 4. frommer Israelit, der das Jesukind im Tempel trug und von dem das Lied: „Nunc dimittis servum tuum" herrührt; er wurde bisher in der Diözese Trient am 9. Februar als Heiliger verehrt.

**simia,** ae f. Affe.

**sĭmĭla,** ae u. **similago,** inis f. feinstes Weizenmehl, Semmelmehl.

**similagĭnĕus** 3 aus Weizenmehl gemacht: panis.

**similis,** e ähnlich; adv.: **similiter,** ähnlich, ebenso, gleichfalls.

**similitudo,** inis f. 1. Ähnlichkeit. 2. Gleichnis, Sprichwort. 3. Gespött (Weish. 5, 3).

**sĭmĭlo** 1 ſ. simulo.

**Simon,** onis m. 1. ein Jude aus dem Stamm Benjamin, Schatzmeister des Tempels in machabäischer Zeit. 2. hl. Apostel Simon mit dem Beinamen der Eiferer (Zelōtes). 3. Bruder des Apostels Jakobus, einer der „Brüder" des Herrn. 4. Name eines Pharisäers z. Zt. Jesu in Galiläa. 5. ein Jude in Bethanien, der Aussätzige (leprosus) genannt, weil er früher den Aussatz hatte. 6. **Simon Cyrenaeus** Jude aus Cyrene, der dem Herrn das Kreuz tragen half. 7. **Simon Niger** einer der Lehrer der Kirche zu Alexandrien in apostolischer Zeit. 8. **Simon Magus** Simon der Magier oder Zauberer z. Zt. der Apostel, der sich von Petrus für Geld Gnadengewalt erkaufen wollte (ſ. **simonia, simoniacus**). 9. Beiname des hl. Bischofs Gosbert von Osnabrück. 10. ein Graf von Tecklenburg, Vater des hl. Adolf. 11. **S. Simon Anglicus** Simon Stock, in England geboren, Generalprior der Karmeliter, Begründer der Skapulierbruderschaft, † 100 Jahre alt am 16. Mai 1265.

12. **S. Simon Tridentĭnus** Mart. († 1475).
Er wurde zu Trient (Tirol) geboren und im Alter von fast 29 Monaten von dem Juden Tobias, der von anderen Juden bestochen war, heimlich geraubt. Sie hatten nämlich beschlossen, vor ihrem Passahfeste einen Christen zu töten, um dessen Blut ihren Mazen beizumengen. Der Geraubte wird in das Haus des Juden Samuel geschafft und nachts in die Synagoge gebracht, der Kleider beraubt, mit einem Mundknebel versehen, in Kreuzesform ausgestreckt und mit Nadeln zerstochen. Das aus zahlreichen Wunden sickernde Blut wird von den Wüterichen in einer Schale aufgefangen; einer schneidet ihm ein Stück aus der Kinnlade, der andere verstümmelt ihn auf andere Weise. Eines der Mordmesser wird noch heutigentags vorgezeigt. Endlich ist das Kind verblutet; es war am 22. März 1475. Da aber Gerüchte über das Verbrechen entstanden, warfen die Juden den wieder bekleideten Leichnam in einen Bach, wo er an einem Wehr hängen blieb. Der Stadtrichter läßt die verdächtigen Juden ergreifen; erreicht von jedem einzelnen Geständnisse, die ganz übereinstimmen, und bestraft sie nach Gebühr. Alle Juden wurden aus dem Gebiete von Trient verwiesen; der Körper des Knaben wurde in der St. Peterskirche beigesetzt, wo an seinem Grabe manche Wunder geschahen. — Fest am 4. Sonntage nach Ostern.

13. **B. Simon de Lipnica** Bek. († 1482).
Er wurde in der polnischen Sadt Lipnik geboren und studierte in Krakau (Galizien). Dann schloß er sich den Observanten an, die infolge der Tätigkeit des hl. Johannes von Capistrano damals viele Niederlassungen gegründet hatten. Seinen Leib kasteite er im Orden teils zur Abbüßung eigener Sündenschuld, teils um anderen die Gnade der Bekehrung zu erflehen. Alle Anfeindungen ertrug er geduldig. Aus Begierde nach dem Martyrium begab er sich nach Palästina, erreichte aber sein Ziel nicht, sondern kehrte nach Krakau zurück, wo er den Pestkranken zur Seite war, bis er selbst der Seuche erlag. Sein Leib wurde in der Krakauer Kirche vom hl. Bernardin beigesetzt. Der Apostolische Stuhl genehmigte die Verehrung des Entschlafenen. — 18. Juli.

**simonia,** ae f. Simonie, Verkauf geistlicher Würden für Geld (ſ. Simon Magus).

**simonĭăcus** 3 simonistisch.

**S. Simpertus,** i m. ſ. S. Symbertus.

**simplex,** ĭcis 1. einfach; festum s. ein minderfeierliches Fest. 2. schlicht, gerade. 3. arglos, ehrlich; adv.: **simpliciter** schlechthin, an sich.

**simplĭcĭtas,** atis f. Einfalt, Offenheit, Unbefangenheit.

**S. Simplĭcĭus,** i m. 1. Mart. S., † 304, 29. Juli. 2. Papst u. Bek. S., (reg. 468—483) 2. März.

**simul** adv. 1. zugleich, auf einmal, allesamt. 2. simul-simul teils-teils, sowohl-als auch.

**simulacrum,** i n. 1. Ebenbild, Abbild. 2. Trugbild, Gespenst, Schatten. 3. Götzenbild.

**simulamentum,** i n. Verstellung, Heuchelei, Täuschung.

**simulatio,** onis f. Verstellung, Vorwand, Täuschung, Heuchelei.

**simulator,** oris m. Heuchler.

**simŭlo** 1 (sĭmĭlo) 1. ähnlich machen, pass.: ähnlich werden; darstellen, abbilden, nachahmen. 2. vorgeben, sich verstellen, heucheln.

**simultas,** atis f. gespanntes Verhältnis, Eifersucht, Groll, Feindschaft, Nebenbuhlerschaft (Neid).

1. **sĭn** conjct. wenn aber, wenn aber nicht.
2. **Sin** indecl. ein Wüstenstrich zwischen dem Sinai und Elim, der nach der Mondgottheit Sin benannt war.

**Sina** indecl. m. ſ. Sinai.

**Sinae,** arum f. China, überhaupt Oſtaſien; dav.: **Sinĭcus** 3.

**Sinăi** indecl. m. (Sina) Berg der Geſetzgebung im Süden der gleichnamigen Halbinſel am Golfe von Suez, 2200 m hoch; Dominus in eis in Sina in sancto der Herr iſt unter ihnen [wie] auf dem heiligen Sinai (Pſ. 67, 18).

**sināpi** indecl. u. **sināpis,** is f. (σίναπι) Senf, Senfkorn.

**sinceritas,** atis f. Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit.

**sincērus** 3 1. rein, unverſehrt, echt. 2. unbefleckt, unverdorben. 3. ehrlich, aufrichtig; adv.: **sinceriter.**

**S. Sindbertus,** i m. ſ. S. **Symbertus.**

**sindon,** ŏnis f. (σινδών) Neſſeltuch, Leinwand, beſ.: Grabtuch.

**Ss. Sindon D. N. J. Chr.** Gedächtnis des hl. Grabtuches Jeſu, am Freitage nach dem 2. Faſtenſonntage.

**sĭne** praep. c. abl. ohne; sine causa vergebens.

**Singidūnum,** i n. Belgrad, Hauptſtadt Serbiens.

**singillatim** adv. (singulatim u. sigillatim) im einzelnen; abl.: ohne Ausnahme (Pſ. 32, 15).

**singularis,** e 1 einzeln, einem einzelnen gehörig. 2. abgeſondert, allein, ohne Begleitung. 3. einzigartig, ausgezeichnet, vorzüglich. 4. subst. m. (scil.: ferus) Wild, Wildſchwein (Pſ. 79, 14).

**singularitas,** atis f. 1. Einzigkeit. 2. Außerordentlichkeit. 3. eheloſes Leben.

**singulariter** adv. abgeſondert, in Abgeſchiedenheit.

**singŭli** 3 einzeln, je einer.

**singulto** 1 ſchluchzen, röcheln.

**singultus,** us m. das Schluchzen.

**Sinibaldus,** i m. Sinbald, Vater der hl. Roſalia von Palermo.

**sinister,** tra, trum 1. links; subst.: **sinistra,** ae f. die linke Hand, die linke Seite; 2. verkehrt, ungeſchickt. 3. ungünſtig, unglücklich; subst.: sinistrum, i n. das Böſe.

**sĭno,** sīvi, sĭtum 3 1. zulaſſen, geſtatten. 2. ſein laſſen, aufhören.

**sĭnŭo** 1 krümmen, beugen.

**sinuosus** 3 bauſchig, faltenreich.

**sĭnus,** us m. 1. Bauſch, Falte, Taſche. 2. Buſen, Bruſt, Schoß; die Arme: cum laxo sinu mit weitgeöffneten Armen. 3. Liebe, Obhut, Schutz. 4. Meerbuſen, Golf. 5. Vertiefung, Schlucht, tiefer oder weiter Raum.

**Sion** indecl. n. (hebr.: Hauſe? Geräuſch? Trockenheit?) 1. die feſte Burg der alten Jebuſiter auf den Oſthügeln von Jeruſalem. 2. der Berg, auf dem die Burg und der Tempel ſtanden. 3. die Stadt Jeruſalem. 4. das Judenvolk. 5. die Kirche.

**Sipontum,** i n. ehemalige Hafenſtadt am adriatiſchen Meere unweit des Monte Gargano, j. Maria de Siponte bei Manfredonia; dav.: **Sipontĭnus** 3.

**siquando** wenn einmal.

**siquidem** 1. wenn nämlich. 2. ſofern, weil ja.

**S. Siricius,** i m. Papſt (reg. 384—399), 31. Oktober.

**Sirmĭum,** i n. (Syrmium) Stadt in Ungarn, nicht weit vom heutigen Peterwardein, Sitz mehrerer arianiſcher Synoden; dav.: Sirmiensis, e (Syrmiensis, e).

**Sirves,** vis m. älteſter Sohn des neuperſiſchen Königs Chosroas.

**Sisăcum,** i n. u. **Siscia,** ae f. Siſſek, Stadt in Kroatien-Slawonien; dav.: **Siscien-sis,** e.

**Sisăra,** ae m. (Siserа) Heerführer des kanaanitiſchen Königs Jabin von Hazor (Aſor), der am Kiſon beſiegt wurde (Richt. 4, 5).

**Sisinĭus,** i m. Gefährte des hl. Martyrers Cyriacus.

**S. Sisinnius,** i m. Mart. († 397).

Er war ein Diakon aus Kappadokien (Kleinaſien). Seine Leidensgefährten waren der hl. Lektor Martyrius und der hl. Oſtiarier Alexander. Sie wurden die erſten Martyrer des Trienter Gebietes, in das ſie vom hl. Biſchofe Vigilius als Glaubensboten entſandt waren. Siſinnius erbaute eine Kapelle und litt ſchweigend unter der Feindſeligkeit der Anwohner. Als eines Tages eine heidniſche Feierlichkeit ſtattfand, wurde auch von einem Neuchriſten ein Stück Vieh zum Opfer verlangt. Dem ſich aus religiöſen Gründen Weigernden kamen die drei Glaubensboten zuhilfe. Doch die erzürnten Heiden ſchlugen auf den bejahrten Siſinnius mit einem ehernen Horne und Beilhieben ein. Am anderen Morgen zertrümmerten die Unholde das Heiligtum. Der todkranke Siſinnius wurde aus dem Bette geriſſen; Martyrius wurde durch eine Magd verraten und mit Beilſchlägen ſchwer verwundet. Beide hauchten nach neuen Qualen ihren Geiſt aus. Mit den Leichnamen trieb man Geſpötte, während Alexander gemartert und auf einem aus dem Kapellenholze errichteten Scheiterhaufen langſam verbrannt wurde. Auf dieſen wurden alsdann auch die Körper der anderen beiden Martyrer geworfen. Sogleich nach der Ermordung der Glaubensboten brach ein ungeheures Gewitter aus, das die Heiden ſehr erſchreckte. Ein Blinder erhielt bei der Berührung des Grabmals der Blutzeugen das Augenlicht wieder. — 29. Mai.

**sisto,** stĭti, stătum 3 1. hinſtellen, aufrichten, errichten. 2. darſtellen, vorſtellen, weihen, opfern. 3. beſtimmen, feſtſetzen; statis horis zu beſtimmten Stunden. 4. ſich ſtellen, ſtehen bleiben. 5. beſtehen, erhalten bleiben. 6. ſich einſtellen, ſich einfinden, auftreten (Pſ. 106, 25).

**sĭtio** 4 1. durſtig ſein, dürſten. 2. lechzen, ſchmachten, heiß verlangen nach.
**sĭtis,** is f. 1. Durſt. 2. Dürre, Trockenheit (Pſ. 106, 33), waſſerloſe Gegend.
**1. sĭtus** 3 1. hingeſtellt, gelegen, befindlich. 2. begraben. 3. ptc. pf. zu sino.
**2. sĭtus,** us m. 1. Lage, Stellung, Beſchaffenheit. 2. das Ruhen.
**sive** oder **seu** conjct. 1. oder wenn. 2. **sive-sive** entweder — oder.
**Sixivĭa,** ae f. Sissec, Ort an der Save im Komitat Agram (Ungarn); ſ. Sisacum.
**Sixtus,** i m. (Xystus) Sixt, häufiger Papſtname: 1. **S. I.,** hl. Mart. (reg. 116—125), 6. April. 2. **S. II.,** hl. Mart. (reg. 257—258), 11. Aug. 3. **S. III.,** hl. Bek. (reg. 432—440), 28. März. 4. **S. IV.** (reg. 1471—1484). 5. **S. V.** (reg. 1585—1590).
**Skirbaldus,** i m. Schirbald, Diakon, Gefährte des hl. Bonifatius.
**Skoczovia,** ae f. Skoczow, Ort bei Teſchen (Oberſchleſien).
**Slāvi,** orum m. die Slaven; dav.: **Slavĭcus 3; Slavōnĭa,** ae f. 1. das von Slaven bewohnte Gebiet, beſ.: Böhmen und Mähren. 2. das heutige Slawonien.
**1. S. Smaragdus,** i m. Mart., Gefährte des hl. Largus, 11. Auguſt.
**2. smaragdus,** i m. Smaragd, ein grüner Edelſtein; dav.: **smaragdĭnus** 3 aus Smaragd, ſmaragden.
**smegma** u. **smigma,** atis n. (σμῆγμα) ein Reinigungsmittel; Seife.
**Sobal** indecl. (auch: Soba z. B. 1. Sam. 14, 47) aramäiſche Stadt, deren Lage nicht mehr beſtimmt werden kann.
**soboles** ſ. suboles.
**sobrĭĕtas,** atis f. 1. Enthaltſamkeit, Mäßigkeit. 2. Beſonnenheit, Beſcheidenheit; sapere ad sobrietatem beſcheiden von ſich denken.
**sobrīna,** ae f. Baſe, Kuſine.
**sobrīnus,** i m. Vetter.
**sōbrĭus** 3 1. nüchtern, mäßig, enthaltſam. 2. vernünftig, beſonnen.
**soccus,** i m. (συκχίς) niedriger Schuh, Sandale.
**sŏcer,** ĕri m. Schwiegervater.
**Socho** indecl. Grenzſtadt Judas gegen die Philiſter.
**socia,** ae f. Gefährtin, Genoſſin.
**sociabilis,** e vereinbar; verträglich, geſellig.
**socialis,** e geſellſchaftlich, gemeinſchaftlich; übtr.: ehelich.
**sociĕtas,** atis f. 1. Genoſſenſchaft, Geſellſchaft, Gemeinſchaft, Verbindung. 2. Bündnis. 3. die menſchliche Geſellſchaft überhaupt. 4. beſ. (auch in der Abkürzung S.): die Geſellſchaft Jeſu (S. J.).
**sŏcĭo** 1 vereinigen, gemeinſchaftlich machen.
**1. sŏcĭus** 3 gemeinſam, gemeinſchaftlich.
**2. sŏcĭus,** i m. 1. Genoſſe, Gefährte, Teilnehmer. 2. Bundesgenoſſe.
**socordia,** ae f. Geiſtesſchwäche, Sorgloſigkeit, Schlaffheit.
**socors,** ordis ſorglos, fahrläſſig, ſchlaff.
**Socos, Maria de** ſpaniſch für: Maria de Subsidio (Maria von der Hilfe).
**sŏcrus,** us f. Schwiegermutter.
**sodalĭcĭum,** i n. Genoſſenſchaft, Verbrüderung, Bruderſchaft.
**sodalĭcĭus** 3 gemeinſchaftlich, kameradſchaftlich.
**sodalis,** is m. Gefährte, Kamerad; Sodale (Mitglied einer Bruderſchaft).
**sodalĭtas,** atis f. Genoſſenſchaft, religiöſe Bruderſchaft.
**Sodoma,** ae f. u. **Sŏdŏma,** orum n. (= Geheimnis, Stille) Sodoma, Stadt in Südpaläſtina, dav.: **Sodomĭtĭcus** 3 ſodomitiſch u. **Sodomĭtae,** arum m. Einw.
**sōl,** sōlis m. 1. Sonne; übtr.: solis ortus = Oſten. 2. Sonnenſchein, Sonnenſtrahl. Sonnenwärme. 3. Öffentlichkeit.
**solacium,** i n. ſ. solatium.
**solamen,** inis n. Troſt, Zuflucht, Linderung.
**solaris,** e zur Sonne gehörig; annus solaris Sonnenjahr.
**solārĭum,** i n. 1. Sonnenuhr. 2. Erker; flaches Dach, Söller.
**S. Solas,** ae m. Bek. († 790).

Er folgte ſeinem Lehrer Bonifatius, von dem er zum Prieſter geweiht wurde. Dann errichtete er ſich in der Einſamkeit beim heutigen Solnhofen (Cella Solae) an der Altmühl (Bayern) eine Hütte. Die Heiligen Willibald und Wunnibald waren ihm zur Seite. Er heilte Blinde und Lahme und vertrieb Teufel; bei allen Wunderwerken war es ſeine höchſte Sorge, unbekannt zu bleiben. Er ſtarb als Siebzigjähriger. Auf Bitten des Eichſtätter Biſchofs Altim nahm ihn Papſt Gregor IV. in die Schar der Heiligen auf. — 3. oder 5. Dezember.

**solātĭum,** i n. (solacium) Troſt, Zuflucht.
**Soldanus,** i m. Sultan, Türkenkaiſer.
**sŏlĕa,** ae f. Schnürſohle, Sandale.
**Solemniăcum,** i n. Stadt Solignac (Dép. Haute-Loire).
**solemnis,** e u. **solemnitas,** atis f. ſ. sollemnis u. sollemnitas.
**Solemnium,** i n. (auch: Solemio villa), Stadt Solesmes (Dép. du Nord).
**sōlĕo,** sōlĭtus sum 2 pflegen, gewohnt ſein.
**solers,** tis u. **solertia,** ae f. ſ. sollers u. sollertia.
**solĭcŏlus** 3 einſam, öde.
**solidamentum,** i n. Befeſtigungsmittel, Befeſtigung.
**solĭdĭtas,** atis f. Dichtheit, Feſtigkeit.
**sōlĭdo** 1 befeſtigen, ſtärken.
**sōlĭdus** 3 1. feſt, gediegen; subst.: **sōlĭda,** orum n. Goldſtücke. 2. unerſchütterlich. 3. ganz, vollſtändig. 4. gehörig, tüchtig.
**solilŏquĭum,** i n. Selbſtgeſpräch, Monolog.

**solitarius** 3 abgesondert, einsiedlerisch, einsam.
**solitudo,** inis f. 1. Einsamkeit. 2. Einöde, Wüste.
**sŏlĭtum,** i n. Gewohnheit; solito magis mehr als gewöhnlich, mehr als sonst.
**sōlium,** i n. Sitz, Thron.
**sollemnis,** e (solemnis) 1. feierlich, festlich; missa s. Hochamt; mos est sollemnis es ist eine altehrwürdige Sitte. 2. subst.: **solemne,** is n. Feierlichkeit.
**sollemnitas,** atis f. (solemnitas) 1. Feierlichkeit, festliche Feier. 2. Festort (Tempel; Ps. 73, 4).
**sollers,** tis (solers) kunstfertig, geschickt.
**sollertia,** ae f. (solertia) 1. Geschicklichkeit. 2. Schlauheit, Geriebenheit.
**sollicitatio,** onis f. Beunruhigung, Aufhetzung, Verführung.
**sollicitator,** oris m. Verführer.
**sollĭcĭto** 1 1. erregen, erschüttern. 2. aufreizen, aufwiegeln. 3. beunruhigen; verführen.
**sollicitudo,** inis f. 1. Besorgnis, Kummer. 2. Sorgfalt, Eifer.
**sollĭcĭtus** 3 1. stark erregt. 2. ängstlich, bekümmert. 3. voller Sorgfalt, sorgfältig.
**Solodorum,** i n. Solothurn, Schweizer Stadt an der Aare.
**solor** 1 trösten, lindern, erleichtern.
**solstĭtium,** i n. Sonnenwende.
**sŏlum,** i n. 1. Boden, Grund, Erdboden. 2. Fußsohle.
**sōlum** adv. allein, nur, ausschließlich.
**solummŏdo** adv. nur ganz allein.
**sōlus** 3 1. allein, einzig. 2. einsam, alleinstehend, verlassen. 3. oft durch: „nur" oder „bloß" zu übersetzen.
**solutio,** onis f. 1. das Ledigsein, Scheidung. 2. Freilassung, Haftentlassung. 3. Lösung, Beantwortung.
**solutus** 3 1. frei, ungebunden, ungehindert. 2. zügellos, ausgelassen. 3. lässig, schlaff. 4. leicht, ohne Schwierigkeit.
**solvo,** solvi, solūtum 3 1. lösen, losbinden, öffnen, trennen. 2. befreien. 3. auflösen, aufheben; verletzen: legem.
**Sólyma,** ae f., **Solyma,** orum n. u. **Solymae,** arum f. s. Hierosolyma.
**Somascha,** ae f. Somasco, Dörfchen zwischen Mailand u. Bergamo (Italien).
**somniator,** oris m. der Träumer; auch: mit dem Nebenbegriffe des Wahrsagers.
**somnĭfer,** fĕra, fĕrum schlafbringend.
**somnio** 1 träumen, sich einbilden.
**somniosus** 3 schlaftrunken.
**somnium,** i n. Traum, Traumgesicht; s. somniare ein Traumgesicht schauen.
**somnolentus** 3 schlafmüde, schlaftrunken.
**somnus,** i m. 1. Schlaf. 2. Beischlaf (Weish. 7, 2).
**sonans,** tis tönend.
**sŏnĭger,** ĕra, ĕrum weithinschallend.
**sŏnĭtus,** us m. Schall, Getöse, Tosen: aquarum.
**sŏno,** ui, ĭtum 1 1. ertönen, erschallen, erbrausen, toben. 2. ertönen lassen, singen, besingen; bene sonans hellklingend (Ps. 150, 5).
**sŏnor,** oris m. Ton, Klang, Getöse.
**sonōrus** 3 schallend, tönend.
**sons,** sontis schuldig, sträflich; subst.: der Schuldige.
**sŏnus,** i m. Laut, Schall, Ton, Klang, Getöse.
**Sophar** indecl. m. ein Freund Jobs.
**Sŏphĭa,** ae f. Sophie, Mutter des hl. Otto.
**Sŏphĭa (Sancta)** die dem hl. Geist, der ewigen Weisheit (Sophia), geweihte Hauptkirche von Konstantinopel (Sophienkirche), seit 1453 türkisches Bethaus.
**Sophonĭas,** ae m. einer der sog. kleinen Propheten, z. Zt. des Königs Josias (um 650 v. Chr.); von den Protestanten wird er Zephanja genannt.
**S. Sophrōnĭus,** i m. Kirchenschriftsteller und Patriarch von Jerusalem, in der ersten Hälfte des 7. Jhdts.
**sōpĭo** 4 einschläfern, beschwichtigen, betäuben.
**sŏpor,** oris m. 1. tiefer Schlaf, Todesschlaf, Tod. 2. Trägheit.
**sopōro** 1 einschläfern, betäuben.
**Soracte,** is n. Kalksteinkegel nördlich von Rom, 692 m hoch; j.: Monte di S. Oreste oder di San Silvestro.
**sorbeo,** bui, ptum 2 hinunterschlucken, in sich ziehen, schlürfen.
**Sorbonĭca,** ae f. die Sorbonne, Universität in Paris, um 1250 von Robert von Sorbon als Lehranstalt begründet.
**sordeo,** ui 2 1. schmutzig sein. 2. verachtet werden.
**sordes,** is f. (abl. auch: — e) 1. Schmutz, Unreinlichkeit. 2. Sündenschmutz; Sünde, bes.: Habsucht.
**sordesco** 3 schmutzig oder wertlos werden.
**sordĭdus** 3 1. schmutzig, unsauber. 2. gering, niedrig, gemein. 3. niederträchtig, schmachvoll.
**sorditudo,** inis f. Schmutz.
**sordulentus** 3 schmutzig gekleidet.
**sŏror,** oris f. Schwester.
**sorōrius** 3 schwesterlich.
**sors,** tis f. 1. Los; sortem mittere das Los werfen (Ps. 21, 19). 2. Anteil, Schicksal, Schickung (Ps. 30, 16); Besitz, Erbteil. 3. Stand, Beruf. 4. Orakel, Weissagung.
**sortĭlĕgus** 3 weissagerisch, prophetisch; subst. m.: Weissager.
**sortior** 4 1. losen, durchs Los bestimmen. 2. erlosen, erhalten, gewinnen.

**sortitio,** onis f. das Losen, Verteilung, Verlosung.
**Sosipăter,** tris m. Verwandter und Gehilfe des hl. Paulus.
**Sŏsĭus,** i m. Genosse des hl. Januarius.
**sospes,** ĭtis wohlbehalten, glücklich.
**sospitalis,** e heilsam.
**sospitas,** atis f. Gesundheit, Heil, Wohl, Sicherheit.
**sospitator,** oris m. Erretter.
**sospitatrix,** icis f. Erretterin.
**Sosteněus de Sosteneis** Gherardino di Sostegno, vornehmer Florentiner im 13. Jhdt., einer der sieben Gründer des Servitenordens.
**Sosthĕnes,** is m. Gefährte des hl. Paulus.
**1. sōter,** eris (acc.-era) m. (σωτήρ) Erretter; Heiland.
**2. S. Sōter,** ēris m. 1. Papst und Mart. (reg. 165—174), 22. April. 2. einer der Trierischen Martyrer.
**spădo,** onis m. (σπάδων) Entmannter, Verschnittener.
**Spānus,** i m. u. **Spānĭa,** ae f. s. Hispanus u. Hispania.
**spargo,** si, sum 3 1. streuen, ausstreuen. 2. besprengen, benetzen. 3. verbreiten.
**sparsim** adv. zerstreut, hier und da.
**sparsus** 3 zerstreut.
**Sparta,** ae f. Stadt Sparta in Südgriechenland; dav.: **Spartĭăcus** 3 u. **Spartani,** orum m. Einw.
**spasmus,** i m. (σπασμός) Krampf; Verzückung.
**spastĭcus** 3 (σπαστικός) mit Krämpfen behaftet.
**spătha,** ae f. (σπάθη) Rührlöffel; übtr.: zweischneidiges Schwert, Pallasch.
**spatharius,** i m. Kriegsoberster, Feldherr.
**spatiositas,** atis f. Geräumigkeit.
**spatiosus** 3 geräumig, groß.
**spătĭum,** i n. 1. Raum. 2. Umfang, Ausdehnung. 3. Zwischenraum, Entfernung. 4. Zeitraum, Frist.
**spătŭla,** ae f. Zweig.
**spēbus** abl. pl. zu: spes.
**specialis,** e besonder; adv.: im besonderen.
**spĕcĭes,** ei f. 1. Anblick, Aussehen, Erscheinung. 2. das Sehen, das Schauen (Gegensatz zu: fides). 3. Anmut, Schönheit. 4. Begriff, Vorstellung. 5. Gestalt als bloße Außenseite, so die Gestalten von Brot und Wein. 6. Schein, Anschein. 7. Art, Gattung. 8. Vollkommenheit (Ps. 49, 2); species domūs schöngestaltene Hausfrau (Ps. 67, 13).
**specĭfĭco** 1 besonders oder einzeln erwähnen, aufzählen.
**specĭfĭcus** 3 von besonderer Art.
**spĕcĭmen,** inis n. 1. Probe, Gewähr, Beweis. 2. Beispiel, Muster.
**speciositas,** atis f. schöne Gestalt, Schönheit.
**speciosum,** i n. herrliche Aue, Trift, Weide.
**speciosus** 3 schön, wohlgestaltet, glänzend, blendend.
**spectabilis,** e 1. sichtbar. 2. sehenswert, ansehnlich, vornehm.
**spectabilitas,** atis f. die hohe Würde; früher: Spectabilitas tua = Ew. Hochwürden; j. Titel der Dekane an den Universitäten.
**spectaculum,** i n. 1. Anblick, Schauspiel. 2. Schauspiel im Theater oder im Zirkus.
**spectatio,** onis f. das Ansehen, die Prüfung.
**spectator,** oris m. 1. Betrachter, Beobachter. 2. Untersucher, Prüfer.
**spectatrix,** icis f. Zuschauerin, Beobachterin.
**spectatus** 3 bewährt, vortrefflich; ansehnlich, sehenswert.
**specto** 1 1. schauen, beschauen, betrachten. 2. prüfen, beurteilen, erproben. 3. sich beziehen, gerichtet sein, gelegen sein.
**spĕcŭla,** ae f. Warte, Wartturm.
**speculatio,** onis f. 1. Ausspähung; Warte. 2. Erforschung, Betrachtung.
**speculator,** oris m. 1. Kundschafter, Spion. 2. Augenzeuge; Forscher.
**spĕcŭlor** 1 umherspähen, auskundschaften, beobachten.
**spĕcŭlum,** i n. Spiegel, Abbild.
**spēcus,** us m. Höhle, Grotte.
**spelaeum,** i n. (σπήλαιον) Höhle, Gruft.
**spelunca,** ae f. (σπήλυγξ) Höhle, Grotte.
**sperabilis,** e erhoffbar.
**sperma,** ătis n. (σπέρμα) Same.
**sperno,** sprēvi, sprētum 3 1. verschmähen, verwerfen; übtr.: zerstampfen (Ps. 43, 6). 2. gering schätzen. 3. außer sich geraten, sich entrüsten (Ps. 77, 59 u. 62).
**spēro** 1 hoffen, erwarten (mit: in c. abl. oder acc.).
**spēs,** spei f. Hoffnung, Erwartung, Aussicht; concr.: einer, auf den man Hoffnung setzt.
**sphaera,** ae f. (σφαῖρα) Kugel; Himmelskugel.
**sphrăgis,** ĭdis f. 1. Siegel. 2. übtr.: Siegeledelstein.
**spica,** ae f., **spĭcum,** i n. u. **spĭcus,** i m. Ähre, Kornähre; spicus crinalis Haarnadel.
**spicatus** 3 in Ähren geschossen.
**spicilegium,** i n. Ährenlese.
**spiculator,** oris m. Lanzenträger, Trabant (Diener eines Fürsten).
**spĭcŭlum,** i n. 1. Spitze, Stachel. 2. Lanze, Spieß.
**Spĭcŭlus,** i m. Schüler des hl. Hidulph.
**spĭcum,** i n. u. **spĭcus,** i m. s. spica.
**spina,** ae f. 1. Dorn, Stachel. 2. Gräte. 3. Rückgrat. 4. übtr.: Sorge.

**Spinae,** arum f. u. **Spinal(i)um,** i n. Épinal (Dép. des Vosges); dav.: **Spinalensis,** e.
**spinalis,** e zum Rückgrat gehörig, Rücken =.
**spinētum,** i n. Dorngebüsch.
**spinĕus** 3 aus Dornen; s. corona Dornenkrone; **festum Ss. Spineae Coronae D. N. J. C.** Gedächtnis der hl. Dornenkrone U. H. J. Chr., früher: am Freitage nach Aschermittwoch.
**spinosus** 3 dornenreich.
**spinŭla,** ae f. kleiner Dorn.
**Spinŭlus,** i m. ein Mönch, Gefährte des hl. Hidulphus, s. denselben.
1. **spira,** ae f. (σπεῖρα) kreisförmige Wendung, Windung.
2. **Spira,** ae f. Stadt Speier (bayrische Pfalz).
**spirabilis,** e atembar; luftig.
**spiraculum,** i n. 1. Luftloch. 2. Odem.
**spiratio,** onis f. das Hauchen; Atem.
**spiritalis,** e geistig, nicht körperlich.
**spiritualis,** e geistlich, zum inneren Leben gehörig (Gegensatz zu: carnalis); subst.: **spiritualia,** ium n. die übernatürlichen Mächte; **spiritualiter** im höheren Sinne.
**spiritus,** us m. 1. Lufthauch, Wind, Sturmwind (Ps. 106, 25). 2. Lebensluft, Atem, Atemzug; spiritum attrahere nach Luft schnappen = lechzen. 3. Leben, lebendes Wesen (Ps. 150, 6). 4. Seele (Ps. 77, 39), Geist als körperloses Wesen; pl.: Engel. 5. Hochmut, Trotz, Zorn, Zornesausbruch.
**Spiritus Sanctus** der hl. Geist als dritte Person in der Gottheit.
**spīro** 1 1. hauchen, blasen, wehen. 2. atmen, Atem holen, leben. 3. ausatmen, ausduften; voll sein von: spirans minarum et caedis mit Drohungen und Mordschnauben.
**spissitudo,** inis f. Dichte.
**spissus** 3 1. dicht, fest. 2. verwickelt, schwierig.
**splendeo,** ui *2* glänzen, strahlen; übtr.: ausgezeichnet sein.
**splendesco,** splendui 3 glänzend werden, erglänzen.
**splendidus** 3 glänzend, prächtig, herrlich.
**splendor,** oris m. 1. Glanz, Abglanz; Schmuck (Ps. 109, 3). 2. Pracht, Herrlichkeit, Ehre. 3. Huld, Gnade (Ps. 89, 17).
**Spoletium u. Spolētum,** i n. Stadt Spoleto (Mittelitalien); dav.: **Spoletīnus** 3.
**spoliarium,** i n. Raubnest, Mördergrube.
**spoliatio,** onis f. Beraubung, Plünderung.
**spoliator,** oris m. Berauber.
**spoliatus** 3 ausgeplündert, armselig.
**spŏlĭo** 1 der Kleider berauben, ausplündern, rauben.
**spŏlĭum,** i n. Siegesbeute, Siegespreis, Gewinn, Raub.
**sponda,** ae f. Ruhebett; Bahre.
**spondeo,** spopondi, sponsum *2* feierlich versprechen, geloben.
**spongia,** ae f. (σπογγιά) Schwamm.
**Sponhemium,** i n. u. **Sponheim** indecl. ehemalige i. J. 1044 gegründete Benediktinerabtei und frühere Grafschaft zwischen Rhein, Nahe u. Mosel; dav.: **Sponhemiensis,** e u. **Sponheimensis,** e.
**sponsa,** ae f. Verlobte, Braut.
**sponsalia,** orum u. ium n. Verlobung.
**sponsalis,** e zur Verlobung gehörig: dona.
**sponsalitium,** i n. Verlobung, Vermählung.
**sponsio,** onis f. 1. feierliches Versprechen, Angelobung. 2. Bürgschaft, Vertrag, Verpflichtung.
**sponso** 1 1. intr.: sich verloben. 2. trans.: zur Braut machen, jemand verloben.
**sponsor,** oris m. 1. Bürge. 2. Pate.
**sponsus,** i m. Verlobter, Bräutigam; missa pro Sponso et Sponsa Brautmesse mit eigenem Formular und mit dem „Brautsegen" im Missale Romanum.
**sponte** aus eigenem Antriebe, ohne Hilfe, selbständig, an und für sich.
**sporta,** ae f. Korb.
**sportula,** ae f. 1. Körbchen. 2. Spende, Geldsumme, Sportel.
**spretor,** oris m. Verächter.
**Springirsbacensis,** e aus Springiersbach, einer alten Augustinerabtei in der Südeifel.
**spūma,** ae f. Schaum, Gischt.
**spūmo** 1 schäumen.
**spumosus** 3 voller Schaum, überschäumend.
**spŭo,** spŭi, spūtum 3 speien.
**spurcitia,** ae f. u. **spurcities,** ei f. Unflat, Unflätigkeit.
**spurcus** 3 schmutzig, unflätig.
**spŭrĭus** 3 unehelich; subst. m. u. f.: uneheliches Kind, Hurenkind, Bastard.
**spūto** 1 speien.
**spūtum,** i n. Speichel, Auswurf.
**squalentia,** ae f. Unflat, Schmutz.
**squāleo** *2* schmutzig oder ungepflegt sein.
**squalesco** 3 schmutzig werden.
**squālĭdus** 3 schmutzig, unsauber.
**squālor,** oris m. Schmutz, Unreinigkeit.
**squāma,** ae f. Schuppe der Fische oder der Schlangen.
**squamatus** 3 mit Schuppen versehen: lorica.
**Squillācum,** i n. Stadt u. Diözese Squillace (Süditalien).
**Stabelācum,** i n. s. Stabuletum.
**stabĭlĭo** 4 1. befestigen, bestärken. 2. Pläne ausführen.
**stăbĭlis,** e feststehend, dauerhaft.
**stabilitas,** atis f. Festigkeit, Standhaftigkeit, Dauerhaftigkeit; concr.: Grundfeste.
**stabularius,** i m. Gastwirt, Herbergsvater.
**Stabuletum,** i n. (Stabelācum, Stabulaus) Stavelot oder Stablo, alte Benediktiner-

abtei in Belgien (südlich von Lüttich); dav.: Stabulensis, e.

**stăbŭlum,** i n. 1. Standort. 2. Stall. 3. Ausspann, Wirtshaus, Herberge.

**stacta,** ae f. u. **stacte,** es f. (στακτή) Myrrhenſaft, Myrrhenharz.

**Stactĕus,** i m. Sohn der hl. Mart. Symphoroſa.

**stădĭum,** i n. (στάδιον) 1. Rennbahn, Laufbahn. 2. Lebenslauf, Lebenskampf.

**Stagira,** orum n. j. Libanora, Stadt in Mazedonien beim Berge Athos, Geburtsort des Philoſophen Ariſtoteles; dav.: Stagirites, ae m. Stagirite.

**stagno** 1 1. intr.: unter Waſſer ſtehen, verſumpfen. 2. trans.: überſchwemmen.

**stagnum,** i n. ſtehendes Gewäſſer, Teich, See.

**Stanislaus,** i m. 1. hl. Biſchof St. von Krakau, Mart., † 1079, 7. Mai. 2. S. St. Kostka Bek. aus der Geſellſchaft Jeſu, Schutzheiliger der Polen, † 1568, 13. Nov. 3. Vater des hl. Johannes Cantius.

**stanněus** 3 aus Zinn beſtehend; zinnern.

**stannum,** i n. Miſchung aus Silber u. Blei, Werkblei, Zinn.

**stăter,** ēris m. (στατήρ) Stater, eine Silbermünze, vier Drachmen an Wert (etwa 3.— M.); als jüdiſche Münze: ein Sekel.

**statēra,** ae f. (στατήρ) die Wage.

**Statielli,** orum m. vornehme Familie zu Aleſſandria (Norditalien).

**stătim** adv. 1. feſtſtehend. 2. ſogleich, ſofort.

**stătĭo,** onis f. 1. Standort, Aufenthaltsort. 2. Stationsfeier (d. h. der Beſuch beſtimmter Kirchen Roms, mit dem an beſtimmten Tagen ein beſonderer Ablaß verbunden iſt).

**stationarius,** i m. Poſthalter, Poſtmeiſter.

**stătŭa,** ae f. Standbild, Bildſäule.

**statuarius,** i m. Bildgießer.

**stătŭo,** ui, ūtum 3 1. hinſtellen, aufſtellen. 2. als beſtimmt annehmen, dafür halten; st. alicui aliquid peccatum jemand etwas zur Sünde anrechnen. 3. feſtſetzen, beſtimmen, verordnen, beſtätigen. 4. zum Stehen bringen, ſtillen: procellam (Pſ. 106, 29).

**statura,** ae f. Leibesgröße, Geſtalt.

1. **stătus** 3 ptc. pf. zu sisto.

2. **stătus,** us m. 1. Stand, Stellung. 2. Beſtand, Geltung. 3. Lage, Zuſtand, Beſchaffenheit. 4. Staat; st. Ecclesiasticus Kirchenſtaat.

**statutum,** i n. Beſchluß, Entſcheidung, Verordnung.

**Steinfeldensis,** e aus oder von Steinfeld (Erzbistum Köln) mit ehemaligem Prämonſtratenſerkloſter.

**stēla,** ae f. (στήλη) Pfeiler, Säule.

**stella,** ae f. Stern, Geſtirn.

**stellatus** 3 geſtirnt.

**stemma,** ătis n. (στέμμα) Stammbaum, Ahnentafel, Verwandtenreihe.

**Stenaeum,** i n. Stadt in der Champagne (Fkr.), j.: Stenay.

**Stephanus,** i m. Stephan. **I. Päpſte: 1. hl. St. I.** (reg. 254—257), Mart., 2. Auguſt. **2. St. III.** (reg. 768—772). **3. St. IV.** (reg. 816—817). **4. St. V.** (reg. 885—891). **5. St. IX.** (reg. 1057—1058). **II. andere Perſonen** (zeitlich geordnet): **1. hl. Erzmart. St.** † um 33, 26. Dezember. **2. hl. Subdiakon u. Mart. St.,** † 258, Gefährte des hl. Papſtes Sixtus II., 11. Auguſt. **3. hl. König St. v. Ungarn,** † 1038, 2. September.

**4. B. Stephanus Pongráczius** Mart. Stephan Pongraczy († 1619).

Er war im Jahre 1582 aus ungariſchem Geſchlechte geboren und trat früh in die Geſellſchaft Jeſu ein. Er wurde nach Homona (Oberungarn) geſandt, um die Irrgläubigen zurückzugewinnen. Beſonders arbeitete er dann in Kaſchau mit ſeinen Gefährten Markus Criſinus und Melchior Grodeczy. Er wurde mit ihnen von dem Kirchenfeinde Georg Rakoczy ergriffen und im Jahre 1619 gemartert. Pius X. nahm ſie im Jahre 1905 unter die Schar der Seligen auf. — 7. September.

**5. B. Stephanus Bellesĭnus,** i m. Bek. († 1840).

Er wurde gegen Ende des 18. Jahrhunderts aus dem Geſchlechte der Belleſini zu Trient (Tirol) geboren; früh ſchon ſchloß er ſich den Auguſtinern an und wurde in Bologna (Italien) aufgenommen. Als die feindlichen Franzoſen die Stadt bedrängten, eilte Stephan, der Subdiakon geworden war, nach Trient zurück. Er erhielt die Erlaubnis zu predigen und hatte großen Erfolg. Nachdem er wider Erwarten von einer ſchweren Krankheit geneſen war, ließ er ſich zum Prieſter weihen. Als auch Trient von den Franzoſen beſetzt wurde und ſeine Ordensmitglieder zerſprengt worden waren, nahm er ſich nach ſeiner Rückkehr in das väterliche Haus der Kinder beſonders an. Infolgedeſſen ernannte ihn der Kaiſer von Öſterreich zum Vorſteher aller Schulen Tirols. Nach einiger Zeit erlangte er die Erlaubnis, nach Rom zu reiſen, wo er die Leitung der jungen Leute, die ſich den Auguſtinern anſchloſſen, übernahm. Fünf Jahre ſpäter erhielt er eine Pfarrei; er wurde darin allen ein Vorbild. Als die Peſt in ſeiner Gemeinde wütete, eilte er an die Krankenbetten. Er wurde ſelbſt angeſteckt und ſtarb an der Seuche. Pius X. nahm ihn unter die Seligen auf. — 3. Februar.

**sterculinĭum,** i n. ſ. sterquilinium.

**stercus,** ŏris n. Kot, Dünger, Miſt.

**stĕrĭlis,** e unfruchtbar, ertraglos; kinderlos.

**sterilitas,** atis f. Unfruchtbarkeit.

**sterno,** stravi, stratum 3 1. hinſtrecken, niederlegen, hinwerfen, jemand ein Lager bereiten; gürten, ſatteln: asĭnum, equum. 2. zu Boden ſtrecken, niedermachen, niederhauen. 3. bedecken, beſtreuen, beſäen.

**sternuo,** ui 3 nieſen.

**sterquilinĭum,** i n. (sterculinium) Miſtgrube, Düngerhaufen.

**sterto,** ŭi 3 ſchnarchen, feſt ſchlafen.

**stibium,** i n. (στίβι) Spießglanz (zur Schwarzfärbung der Augenbrauen verwendet).
**stigma,** ătis n. (στίγμα) Brandmal; Beſchimpfung; Wundmal.
**festum Ss. Stigmatum S. Francisci** Feſt der Einprägung der Wundmale des hl. Franz von Aſſiſi, 17. September.
**stigmo** 1 brandmarken; mit Wundmalen verſehen.
**stilla,** ae f. Tropfen.
**stillicidium,** i n. Regenguß, Träufeln; concr. pl.: Geträufel, Regenſchauer.
**stillo** 1 träufeln, tröpfeln; ergießen: verba.
**stĭlus,** i m. (στῦλος) 1. Schreibſtift. 2. Schreibart, Schreibweiſe, Stil, Ausdrucksweiſe.
**stimulatio,** onis f. Anreizung, Sporn.
**stimulator,** oris m. Aufreizer, Hetzer.
**stimulatrix,** icis f. Anreizerin.
**stĭmŭlo** 1 1. quälen, martern. 2. anſpornen, reizen.
**stĭmŭlus,** i m. 1. Stachel. 2. Sporn, Antrieb. 3. Unruhe, Qual.
**stipatio,** onis f. 1. das Stopfen. 2. die drängende Menge, das Gefolge.
**stipator,** oris m. Leibwächter.
**stipatus** 3 umringt, umgeben.
**stipendiarius** 3 ſteuerpflichtig.
**stipendium,** i n. 1. Sold, Löhnung. 2. Steuer, Abgabe. 3. Gabe, Wohltat, Gnade; pl.: st. spiritualia Abläſſe.
**stipes,** ĭtis m. (στύπος) Baumſtamm, Pfahl; Baum, Kreuzesſtamm.
**stipo** 1 zuſammendrängen, bedrängen; umdrängen: stipante choro Angelorum.
**stips,** stĭpis f. Gabe, Abgabe, Spende; Lohn, Almoſen.
**stĭpŭla,** ae f. Halm, Strohhalm, Stoppel.
**stipulatio,** onis f. Vertrag; Handgelöbnis.
**stĭpŭlor** 1 abmachen, ausbedingen.
**stirpes,** is f. ſ. stirps.
**stirpĭtus** adv. mit Stamm und Wurzel, ganz, völlig.
**stirps,** pis f. (stirpes) 1. der Stamm mit der Wurzel, die Pflanze. 2. Familienſtamm, Geſchlecht. 3. Sprößling, Nachkomme.
**stiva,** ae f. Pflugſterz; torquere stirvam den Pflug führen.
**sto,** stĕti, staturus 1 1. ſtehen, ſich aufhalten (Pſ. 1, 1), verweilen. 2. erſcheinen, auftreten (Pſ. 105, 30), zugegen ſein. 3. jemand anhängen, beiſtehen. 4. zu ſtehen kommen, koſten. 5. ſtill ſtehen, ſich nicht rühren. 6. stare super: beaufſichtigen, leiten.
**stŏla,** ae f. (στολή) 1. die Stola, ein dem Diakon, Prieſter u. Biſchofe zuſtehendes liturgiſches Gewandſtück in Geſtalt einer langen Seidenbinde. 2. Feſtkleid; Taufkleid (stola prima).
**stoliditas,** atis f. Tölpelhaftigkeit, Dummheit.
**stŏlĭdus** 3 albern, dumm.
**stomăchĭcus** 3 (στομαχικός) magenkrank.
**stŏmăchor** 1 ſich ärgern, unwillig ſein.
**stomachosus** 3 unwillig, unmutig.
**stŏmăchus,** i m. (στόμαχος) 1. Magen. 2. Reizbarkeit, Empfindlichkeit, Ärger, Verdruß.
**storax,** ăcis m. (στύραξ) Storax, ein Strauch, von dem ein gleichnamiges, wohlriechendes Gummiharz gewonnen wird, das auch Judenweihrauch genannt wird.
**storĕa** u. **storĭa,** ae f. Matte.
**Straelensis,** e aus oder von Straelen (Erzbistum Köln).
**strāges,** is f. das Niederwerfen, Niederlage, Verheerung.
**strāgŭla,** ae f. 1. Totendecke. 2. Reitdecke.
**stragulatus** 3 teppichmäßig, nach Art eines Teppichs: vestis.
**strāgŭlum,** i n. Decke, Teppich.
**stramentum,** i n. Stroh, Streu.
**stramĭnĕus** 3 aus Stroh.
**strangulatio,** onis f. Erdroſſelung, Erſtickung.
**strangŭlo** 1 erdroſſeln, erwürgen.
**strategēma,** ătis n. (στρατήγημα) Kriegsliſt.
**stratēgĭa,** ae f. (στρατηγία) Verwaltungsbezirk, Gouvernement.
**strator,** oris m. 1. Stallknecht. 2. Ablagerer.
**stratorium,** i n. Bettwerk.
**strātum,** i n. 1. Decke. 2. Lager, Bett; stratum cilĭcĭnum härenes Lager.
**stratus** 3 mit einer Decke, mit Polſtern verſehen.
**strāvi** pf. zu sterno.
**Stremotium,** i n. Eſtremoz, Stadt an der Grenze von Kaſtilien und Portugal.
**strenuitas,** atis f. Betriebſamkeit, Munterkeit.
**strēnŭus** 3 rüſtig, eifrig, tätig, hurtig.
**strĕpĭto** 1 ſtark rauſchen, raſſeln, klirren.
**strĕpĭtus,** us m. Geräuſch, Getöſe, Lärm, Raſſeln.
**strĕpo,** ŭi, ĭtum 3 1. lärmen, rauſchen. 2. ertönen, erſchallen.
**strictim** adv. ſ. strictus.
**strictus** 3 1. ſtraff, ſtramm. 2. kurz, bündig; genau. 3. adv.: **strictim** kurz, nur obenhin, flüchtig.
**strīdĕo** 2 u. **strīdo** 3 ziſchen, knirſchen; pfeifen, ſauſen.
**Stridon,** onis f. u. **Stridonium,** i n. j. Strido, Stadt in Dalmatien, Vaterſtadt des hl. Hieronymus.
**strīdor,** oris m. das Knarren, Rauſchen, Brüllen, Geſchrei.

**Strigonia,** ae f. (Strigonium, i n.) j. Gran (Ungarn); dav.: **Strigoniensis,** e.
**strigosus** 3 mager, dürr.
**stringo,** strinxi, strictum 3 1. zuſammenziehen, zuſammenbinden. 2. aus der Scheide ziehen. 3. ſtreifen, verwunden.
**stringor,** oris m. das Zuſammenziehen: aquae.
**strŏpha,** ae f. u. **strŏphe,** es f. (στροφή) Strophe.
**strŏphĭum,** i n. (στρόφιον) 1. Buſenbinde, Mieder. 2. Lendengurt.
**structor,** oris m. Maurer; Erbauer, Baumeiſter.
**structura,** ae f. Mauerwerk, Gemäuer, Bau.
**strŭes,** is f. Haufen, Menge.
**strŭo,** struxi, structum 3 1. aufbauen, errichten, bilden. 2. ordnen, bereiten, anſtiften.
**strūthio,** onis m. (στρουθίων) der Vogel Strauß.
**stŭdeo,** ŭi 2 1. ſich bemühen, befleißigen. 2. ſtreben, trachten. 3. begünſtigen, ſich annehmen.
**studiosus** 3 1. eifrig ſtrebend, bedacht auf. 2. gewogen, geneigt.
**stŭdĭum,** i n. 1. das eifrige Streben, Eifer, Fleiß. 2. Luſt, Leidenſchaft. 3. Neigung, Vorliebe. 4. wiſſenſchaftliches Streben, wiſſenſchaftliche Beſchäftigung.
**stultiloquentia,** ae f. u. **stultiloquium,** i n. einfältiges Gerede, Gewäſch.
**stultitia,** ae f. Torheit, törichte Handlung.
**stultus** 3 töricht, einfältig; subst. m.: Narr, Tor.
**stūpa,** ae f. ſ. stuppa.
**stupefăcĭo,** fēci, factum 3 betäuben, in großes Erſtaunen ſetzen, außer ſich bringen.
**stŭpĕo,** ui 2 1. betäubt oder außer ſich ſein. 2. ſtutzen, ſtaunen.
**stupesco** 3 in Staunen geraten.
**stupiditas,** atis f. Sinnloſigkeit, Dummheit.
**stŭpĭdus** 3 1. betäubt, verblüfft. 2. geiſtig ſchwach, dumm.
**stŭpor,** oris m. 1. Gefühlloſigkeit. 2. das Staunen.
**stuporatus** 3 angeſtaunt.
**stuppa,** ae f. (stūpa) Werg; Watte, Baumwolle.
**stuppĕus** 3 aus Werg; aus Baumwolle.
**stuprator,** oris m. Schänder.
**stŭpro** 1 ſchänden, entehren.
**stŭprum,** i n. Schändung, Entehrung; Ehebruch.
**S. Sturmius,** i m. Sturmi, erſter Abt von Fulda († 779).
Er wurde in Bayern von edlen Eltern geboren und dem hl. Bonifatius zur Erziehung übergeben. Dieſer überwies ihn an den hl. Abt Wigbert von Fritzlar. Nach ſeiner Prieſterweihe bekehrte er viele Heiden und zog ſich ſchließlich mit Genehmigung des hl. Bonifatius in die Buchenwälder Heſſens zurück, wo er i. J. 744 die Benediktinerabtei Fulda mit Hilfe des Königs Karlmann gründete. Nachdem er in Italien zu Montecaſſino die Lebensweiſe der Mönche aufs genaueſte kennen gelernt hatte, machte er aus ſeinem Kloſter eine Muſteranſtalt. — Bei König Pipin wurde der fromme Abt verleumdet, ſo daß ihn der König in ein Kloſter der Normandie verbannte. Nachdem er aber die Unſchuld des Abtes eingeſehen hatte, berief er ihn nach Fulda zurück. Er war der Apoſtel des Sachſenvolkes und ſtarb betrauert inmitten der Seinen. — 17. Dezember.
**stylites,** is m. (στυλίτης) der Säulenſteher (jemand, der aus Abtötung lange auf einer Säule ſtehend betet und predigt).
**Styrĭa,** ae f. Steiermark (Öſterreich).
**suādeo,** si, sum 2 1. raten, Rat geben, zureden. 2. anraten, empfehlen; das Objekt findet ſich auch im acc.: suade Hebraeam illam.
**suadĭbĭlis,** e nachgiebig.
**Suāna,** ae f. Saona in Etrurien (Italien).
**suāsio,** onis f. Empfehlung, Ratſchlag.
**suāsor,** oris m. Ratgeber; Verführer.
**suavĭdĭcus** 3 ſüß, lieblich klingend.
**suavĭlŏquens,** tis u. **suavĭlŏquus** 3 lieblich redend.
**suavior** 1 küſſen.
**suāvis,** e angenehm, lieblich, ſüß.
**suavitas,** atis f. u. **suavitudo,** inis f. 1. Annehmlichkeit, Lieblichkeit. 2. Freundlichkeit, Süßigkeit.
**suāvium,** i n. der Kuß.
**sub** praep. c. abl. u. acc. I. c. abl.: unter, unterhalb, unmittelbar nach, innerhalb, im Verlauf von, bei: sub poena; auch auf die Frage wohin? mit dem abl.: sub nullius redigere potestate. II. c. acc.: unter hin, unterhalb, gleich vor, gegen, um, unter.
**subaemulatio,** onis f. heimliche Nacheiferung.
**Subalpina,** orum n. Norditalien, beſ.: Piemont.
**subamārus** 3 etwas bitter.
**subarr(h)o** 1 durch ein Aufgeld verbindlich machen, ſich jemanden verpflichten, ſich mit jemand verloben.
**subaudio** 1 1. ein wenig hören, zuhören. 2. darunter verſtehen; ergänzen.
**subauditio,** onis f. das Dabeiverſtehen, das Ergänzen.
**subcaelestis,** e unter dem Himmel befindlich.
**subcinerĭcĭus** 3 unter der Aſche gebacken: panis.
**subdefĭcĭens,** tis nach und nach ermattend.
**subdiācon,** ōnis u. **subdiācōnus,** i m. der Subdiakon; dav.: **subdiaconalis,** e: mos.
**subdiaconatus,** us m. Amt des Subdiakons, Subdiakonat.
**subdĭtus** 3 untertan, gehorſam.
**subdīvĭdo,** vīsi, vīsum 3 in Unterabteilungen zerlegen.

**subdĭu** adv. bei Tage.
**subdo,** dĭdi, dĭtum 3 1. unterwerfen; pass.: ſich unterwerfen. 2. fälſchlich unterſchieben. 3. hinzufügen; quod subditur: was folgt.
**subdŏlus** 3 liſtig, ſchlau; heimtückiſch.
**subdūco,** duxi, ductum 3 1. wegſchaffen, entfernen, entwenden. 2. se subducere ſich entziehen, flüchten. 3. subductā lineā notare unterſtreichen.
**subductus** 3 entfernt, verſteckt.
**subdūrus** 3 etwas hart.
**subĕo,** ĭi, ĭtum, īre 1. daruntergehen, ſich unterziehen. 2. übernehmen, erdulden. 3. ſich nähern, heranrücken.
**subi... subg...** ſ. suff... sugg...
**subiăcĕo** 2 1. unten liegen, unterliegen, erliegen. 2. unterworfen oder untertänig ſein.
**subĭcĭo,** iēci, iectum 3 1. unterwerfen, unterwürfig machen. 2. folgen laſſen = hinzufügen, anſchließen.
**subiectus** 3 1. unterworfen, untergeben. 2. unterwürfig, demütig. 3. vorliegend: praeceptum.
**subĭgo,** ēgi, actum 3 1. zu etwas nötigen, drängen, bewegen. 2. niederbeugen, unterjochen, überwältigen, bezähmen.
**subin** u. **subinde** adv. 1. gleich darauf, 2. wiederholentlich, von Zeit zu Zeit.
**subindĭco** 1 andeuten.
**subinfĕro,** intŭli, illatum 3 1. noch hinzufügen. 2. aufbieten, anwenden (2 Petr. 1, 5).
**subintelligo,** lexi, lectum 3 ein wenig merken; verſtehen unter, ſich vorſtellen unter.
**subintro** 1 1. dazwiſchen treten, an die Stelle treten. 2. dafür eintreten. 3. ſich einſchleichen.
**subintrodūco,** duxi, ductum 3 einſchmuggeln, insgeheim einführen.
**subirascor,** iratus sum 3 ein wenig zürnen.
**subitānĕus** 3 plötzlich entſtehend.
**subitarius** 3 in Eile getan.
**subitatio,** onis f. das plötzliche oder ſchnelle Eintreten eines Ereigniſſes.
**subĭtus** 3 plötzlich, unvermutet; adv.: **subĭto.**
**subiugalis,** e ans Joch gewöhnt; subst.: **subiugale,** is n. Laſttier.
**subiugatio,** onis f. Unterjochung.
**subiugator,** oris m. Bezwinger.
**subiŭgo** 1 unters Joch bringen, unterwerfen, unterordnen.
**subiungo,** iunxi, iunctum 3 1. hinzufügen, beifügen, fortfahren, antworten. 2. unterjochen.
**Sublăcus,** i f. u. **Sublăquĕum,** i n. j. Subiaco, Ort bei Rom (Italien); dav.: **Sublacensis,** e.
1. **sublatus** 3 ſtolz, hochmütig.
2. **sublatus** ptc. pf. zu suffĕro u. tollo.
**sublevatio,** onis f. Erleichterung, Linderung.
**sublĕvo** 1 1. emporheben. 2. ermutigen, tröſten. 3. erleichtern.
**subligācŭlum,** i n. Schurz, Schürze.
**sublĭgo** 1 anbinden.
**sublimis,** e 1. hoch, erhaben. 2. hehr, großartig.
**sublimitas,** atis f. Erhabenheit.
**sublimo** 1 emporheben, erhöhen.
**sublĭvĭdus** 3 bläulich.
**sublŭo,** lŭi, lūtum 3 (unten) beſpülen.
**submersio,** onis f. das Untertauchen, das Ertränken.
**subministratio,** onis f. Hilfeleiſtung, Dienſtleiſtung, Mitwirkung.
**subministrator,** oris m. Helfershelfer.
**subministro** 1 darreichen, bedienen, zu Hilfe kommen.
**submissim** adv. leiſe, gelaſſen, ſanft.
**submissio,** onis f. 1. Herablaſſung. 2. Unterwürfigkeit.
**submissus** 3 1. geſenkt, leiſe: vox. 2. ruhig, gelaſſen. 3. demütig.
**submitto,** mīsi, missum 3 1. unterwerfen, unterordnen. 2. ſinken laſſen, nachlaſſen, vermindern. 3. zu Hilfe ſenden.
**submŏvĕo,** mōvi, mōtum 2 wegſchaffen, entfernen, vertreiben.
**submurmuratio,** onis f. das geheime Murren.
**submurmŭro** 1 insgeheim murren.
**subnāvĭgo** 1 unter etwas herſegeln, an der Küſte entlang ſegeln.
**subnervo** 1 die Sehnen durchſchneiden; lähmen.
**subobscūrus** 3 nicht recht verſtändlich.
**sŭbŏles,** is f. Sprößling, Nachkommenſchaft.
**subornatus,** i m. ein falſcher Bruder.
**subrepticĭus** 3 ſ. surrepticius.
**subreptio,** onis f. 1. das Eindringen. 2. Diebſtahl.
**subrīdĕo,** rīsi, rīsum 2 lächeln.
**subrogatio,** onis f. u. **subrŏgo** 1 ſ. surrogatio u. surrogo.
**subrŭo,** ŭi, ŭtum 3 untergraben, zerſtören, verderben.
**subsannatio,** onis f. Hohn, Spott, Verſpottung, Verhöhnung.
**subsannator,** oris m. Spötter.
**subsanno** 1 1. aushöhnen. 2. wertlos machen: amor Christi cuncta terrena subsannat.
**subscribo,** scripsi, scriptum 3 unterſchreiben, beipflichten, billigen.
**subscriptio,** onis f. Unterſchrift.
**subscriptor,** oris m. Unterſchreiber.
**subsellium,** i n. Sitz, Bank; pl.: Gerichtsverhandlung.

**subsequenter** adv. nacheinander.
**subsĕquor,** secūtus sum 3 1. nachfolgen, auf dem Fuße folgen, begleiten. 2. erreichen. 3. nachahmen, nachſtreben.
**subsĕquus** 3 nachfolgend.
**subservio** 4 untertänig ſein.
**subsidiarius** 3 (subsiduarius) zur Hilfe dienend; subst. m.: Helfer, Mitarbeiter.
**subsidium,** i n. 1. Hilfstruppe, Reſerve. 2. Hilfsmittel, Heilmittel, Schutz, Zuflucht.
**subsīdo,** sēdi, sessum 3 1. ſich niederſetzen, ſich niederlaſſen. 2. zurückbleiben.
**subsiduarius** 3 ſ. subsidiarius.
**subsignatio,** onis f. Unterzeichnung.
**subsigno** 1 unterſiegeln, unterzeichnen; übtr.: verbürgen.
**Subsilvānia,** ae f. der Schweizer Kanton Unterwalden.
**subsistentia,** ae f. Beſtand, Wirklichkeit.
**subsisto,** stĭti 3 1. ſtehen bleiben, halt machen. 2. ſtandhalten, Widerſtand leiſten, gewachſen ſein. 3. beſtehen, exiſtieren.
**substantia,** ae f. 1. Vermögen, Beſitz; s. huius mundi: die Güter dieſer Welt. 2. Beſtand, Weſen, Weſenheit, Natur, Daſein (Pſ. 38, 6). 3. feſte Maſſe, feſter Grund und Boden, Halt (Pſ. 68, 3); Feſtigkeit, Hoffnung (Pſ. 38, 8). 4. Zuverſicht, Gewißheit (z. B. 2. Kor. 9, 4).
**substantialis,** e weſentlich.
**substerno,** strāvi, strātum 3 darunterbreiten, darunterlegen, darbieten.
**substĭtŭo,** ŭi, ūtum 3 an die Stelle jmds. ſetzen, als Mitarbeiter beigeben.
**substitutio,** onis f. Einſetzung an die Stelle eines anderen; Erſatz.
**substĭtūtus,** i m. Mitarbeiter, Helfer; Beamtentitel bei den kirchlichen Kongregationen in Rom: der Subſtitut.
**substructio,** onis f. Unterbau, Grundbau, Mauerwerk.
**substrŭo,** struxi, structum 3 den Grundſtein legen zu.
**subsum,** fŭi, esse 1. nahe ſein, dabei ſein, zur Verfügung ſtehen. 2. unterworfen ſein.
**Subsylvania,** ae f. ſ. Subsilvania.
**subtendo,** di, tum 3 unten ſpannen.
**subtĕnŭis,** e etwas dünn.
**subter** adv. unterhalb, unter.
**subtercutānĕus** 3 unter der Haut befindlich.
**subterfluo** 3 unter etwas wegfließen.
**subterfŭgio,** fūgi 3 1. intr.: insgeheim entfliehen, entweichen. 2. trans.: vermeiden.
**subterrānĕus** 3 unterirdiſch.
**subtexo,** texui, textum 3 einweben, anſchließen, beifügen.
**subtilis,** e 1. genau, gründlich. 2. feinſinnig, ſcharfſinnig.
**subtilitas,** atis f. 1. Gründlichkeit, Genauigkeit. 2. Scharfſinn.
**subtractio,** onis f. 1. das Abziehen. 2. das Ausweichen (Hebr. 10, 39).
**subtrăho,** traxi, tractum 3 1. heimlich entziehen, entfernen, vorenthalten. 2. se s. heimlich verlaſſen, entweichen.
**subtus** 1. adv. unten, unterhalb. 2. praep. c. acc. unter.
**subtūsus** 3 etwas zerſchlagen.
**sūbŭla,** ae f. Pfrieme, Ahle.
**subulcus,** i m. Schweinehirt.
**Subūra,** ae f. (Suburra) belebter Stadtteil im alten Rom zwiſchen dem Coelius und Esquilin; dav.: **Suburānus** 3 u. **Suburanenses,** ium die Anwohner der Subura.
**suburbanus** 3 in der Nähe der Stadt, beſ.: nahe bei Rom gelegen; subst.: 1. **suburbanum,** i n. Landgut in der Nähe der Stadt. 2. **suburbana,** orum n. Umgebung einer Stadt, **suburbana Hésebon** die Gefilde von Heſebon.
**suburbium,** i n. Vorſtadt.
**Suburra,** ae f. ſ. Subura.
**subvĕho,** vexi, vectum 3 ſtromaufwärts führen oder bringen.
**subvĕnio,** vēni, ventum 4 zu Hilfe kommen, beiſtehen.
**subventio,** onis f. Hilfeleiſtung, Beiſtand.
**subversio,** onis f. Umwälzung, Zerſtörung, Untergang; s. **Gallicana** franzöſiſche Revolution (1789).
**subverto,** ti, sum 3 1. umkehren, umſtürzen. 2. aufwiegeln. 3. vernichten.
**subvŏlo** 1 emporfliegen.
**succēdo,** cessi, cessum 3 1. herangehen, ſich nähern. 2. an die Stelle treten, nachfolgen; ſich ablöſen: sibi.
**succendo,** di, sum 3 1. anzünden, entzünden, entflammen; pass.: in Brand geraten. 2. übtr.: verheeren.
**succensio,** onis f. Brand.
**succensus** 3 erzürnt.
**successio,** onis f. Nachfolge.
**successive** adv. nacheinander.
**successor,** oris m. Nachfolger.
**successus,** us m. guter Fortgang, glücklicher Erfolg, Glück.
**succīdo,** cīdi, cīsum 3 abſchneiden, abhauen, niederhauen.
**succincte** adv. kurz.
**succĭnĕus** 3 aus Bernſtein.
**succingo,** cinxi, cinctum 3 1. gürten, aufſchürzen. 2. umgürten, umgeben.
**succĭnum,** i n. (sucĭnum) Bernſtein.
**succīsio,** onis f. das Abhauen, Abſchneiden.
**succresco,** crēvi, crētum 3 nachwachſen.
**succumbo,** cŭbŭi, cŭbĭtum 3 nieder fallen, unterliegen, erliegen, nachgeben.
**succurro,** succurri, succursum 3 1. einfallen, in den Sinn kommen. 2. zu Hilfe eilen, helfen.
**succursus,** us m. Hilfe, Hilfeleiſtung.

**succussio,** onis f. das Aufrütteln, Erschütterung.
**Suchtelensis,** e aus oder von Süchteln (Erzbist. Köln).
**sūcĭnum,** i n. ſ. succinum.
**sūcus,** i m. Saft, Flüſſigkeit.
**sudarium,** i n. 1. Schweißtuch. 2. Manipel. 3. Hülle, Korporale (vgl. Benedictio Corporalium im Rit. Rom.).
**sudatio,** onis f. das Schwitzen.
**Suderga,** ae f. u. **Suderge** indecl. germaniſcher Gau, das heutige Münſterland.
**Suderman(n)ĭa,** ae f. die Landſchaft Södermanland (Schweden).
**sŭdis,** is f. Pfahl.
**sūdo** 1 1. ſchwitzen. 2. ſich anſtrengen, abmühen.
**sūdor,** oris m. Schweiß, Anſtrengung.
**Suēbĭa,** ae f. (Suevia) Schwaben.
**Suēcĭa,** ae f. Schweden; dav.: **Sueci,** orum m. die Schweden; auch: **Suĕo,** onis m. der Schwede.
**Suenon Esthritius** Sven Eſthritſon, König von Dänemark (im 10. Jhdt.).
**suesco,** suēvi, suētum 3 ſich gewöhnen, gewohnt werden; pf.: ich bin gewohnt.
**Suessiōnes,** um m. Völkerſchaft in der Gegend des heutigen Soiſſons (Fkr.), auch dieſe Stadt ſelbſt; dav. auch: **Suessionae,** arum f. Stadt Soiſſons.
**suētus** 3 gewöhnt an, gewohnt.
**Suēvia,** ae f. ſ. Suebia.
**suffectio,** onis f. 1. Hinzufügung. 2. Ergänzung.
**suffectura,** ae f. Ergänzung.
**sufferentia,** ae f. das geduldige Ausharren, Abwarten.
**suffĕro,** sustŭli, sufferre 1. ertragen, erdulden. 2. ſiegreich beſtehen; überwinden: tentationes.
**sufficienter** adv. hinlänglich, ausreichend.
**sufficientia,** ae f. 1. Genügſamkeit, Hinlänglichkeit. 2. Brauchbarkeit, Tüchtigkeit.
**sufficĭo,** fēci, fectum 3 1. erſetzen, ergänzen. 2. zum Nachfolger ernennen, erwählen. 3. ausreichen, genügen, gewachſen ſein.
**suffigo,** xi, xum 3 auf etwas fügen oder heften: cruci.
**sufflo** 1 1. intr.: gegen etwas blaſen. 2. anblaſen.
**suffocatio,** onis f. Erſtickung.
**suffŏco** 1 erſticken, erwürgen.
**suffŏdĭo,** fōdi, fossum 3 ausgraben; untergraben, unterwühlen (Pſ. 79, 17).
**suffossio,** onis f. Unterwühlung.
**suffragatio,** onis f. Empfehlung, Begünſtigung, Fürbitte.
**suffragator,** oris m. Begünſtiger, Beförderer, Fürbitter.
**suffrāgium,** i n. 1. Unterſtützung, Begünſtigung. 2. Fürbitte, Fürſprache, Bittgebet; per modum suffragii: fürbittweiſe. 3. Gnade, Gnadenerweiſung; suffragia vitae aeternae: Gnade des ewigen Lebens.
**suffrāgor** 1 1. empfehlen, befördern, begünſtigen. 2. fürbitten, durch Gebet zu Hilfe kommen.
**suffringo** 3 ein Glied unten zerbrechen.
**suffŭgĭo,** fūgi, fugĭtum 3 entfliehen, entgehen.
**suffŭgium,** i n. Zuflucht, Zufluchtsort; Zufluchtsmittel.
**suffŭlcĭo,** fulsi, fultum 4 von unten ſtützen, unterſtützen.
**suffultura,** ae f. Stütze, Unterſtützung.
**suffundo,** fūdi, fūsum 3 übergießen, benetzen; **suffūsus** 3 bedeckt, übergoſſen mit; beſchämt, ſchamhaft.
**suffusio,** onis f. 1. das Untergießen; das Aufgießen. 2. Schamröte: vultus.
**suffusorium,** i n. Gefäß zum Eingießen, Kanne; auch: Röhrchen.
**suggĕro,** gessi, gestum 3 1. beifügen, folgen laſſen. 2. darreichen, liefern, gewähren. 3. eingeben, in Erinnerung bringen, anraten.
**suggestio,** onis f. Überredung, Eingebung, Verſuchung.
**suggestum,** i n. u. **suggestus,** us m. Anhöhe; Erhöhung, Tribüne.
**sugillatio,** onis f. 1. der blaue Fleck vom Schlagen. 2. Verhöhnung, Beſchimpfung.
**sugillo** 1 verhöhnen, beſchimpfen.
**sūgo,** xi, ctum 3 ſaugen, einſaugen.
**Suhites,** is m. Einwohner des Ortes Suha im Oſtjordanlande.
**sŭi,** gen. vom Reflexivpronomen, ſeiner, gegen ſich; dat.: **sĭbi;** acc.: **se** u. **sese;** abl.: se.
**suile,** is n. Schweineſtall.
**suillus** 3 u. **suīnus** 3 vom Schwein, Schweine-.
1. **S. Suitbertus,** i m. Bek. u. Biſchof von Friesland († 713).
Er war Abt des engliſchen Kloſters Dacor und wurde durch einen heiligmäßigen Prediger namens Egbert veranlaßt, mit dem hl. Willibrord u. anderen den deutſchen Stämmen das Evangelium zu verkünden. Papſt Sergius bevollmächtigte alle hierzu im Jahre 690. Der Frankenherzog Pipin nahm die Sendboten freudig auf und ließ ſie in Friesland predigen. Suitbert wurde bald darauf in England von Wilfried zum Biſchofe geweiht. Er zog, Gottes Wort verkündend, durch die Gegend zwiſchen Ems und Lippe. Vor den Verfolgungen der alten Sachſen fliehend, begab er ſich auf eine Rheininſel bei Düſſeldorf (jetzt Kaiſerswerth), wo er ſtarb. — 1. März.
2. **S. Suitbertus,** i m. Bek. und Biſchof von Verden († 807).
Er ſtammte aus England, war Mönch und hörte, daß Karl der Große die Sachſen unterworfen habe und dieſe zur Annahme des Chriſtentums bereit ſeien. Er eilte deshalb nach Deutſchland. Er wurde von Papſt

Hadrian mit Zustimmung Karls zum ersten Bischofe von Verden ernannt. Seine Gebeine wurden unter dem Osnabrücker und Verdener Bischofe Kardinal Franz Wilhelm von Wartenberg i. J. 1630 wieder aufgefunden und aufs neue feierlich beigesetzt. — 30. April.

**sulcabilis,** e durchfurchbar, ackerbar, bebaubar.

**sulco** 1 1. mit Furchen durchziehen, pflügen. 2. durchfahren, durchschiffen.

**sulcus,** i m. 1. die Furche. 2. das Pflügen.

**sulfur,** ŭris n. Schwefel.

**sulfurāria,** ae f. Schwefelgrube.

**sulfŭrĕus** 3 schwefelig.

**Sulmo,** onis m. j. Sulmona, Stadt in Mittelitalien; dav.: **Sulmonensis,** e.

**S. Sulpicius Pius,** i m. Erzbischof von Bourges (Fkr.); † 644, 17. Januar.

**Sulpicius Severus** Priester u. Kirchenschriftsteller um 400.

**sum,** fŭi, esse 1. vorhanden sein, bestehen, leben, stattfinden, sich befinden, beruhen auf, der Fall sein, gelten. 2. **mit dem Genetiv des Besitzes:** a) eigen sein, gehören. b) es ist jemands Sache, Art, Gewohnheit, Pflicht, Aufgabe. c) es gebührt sich, kommt zu. d) dienlich, förderlich sein zu, sich eignen. 3. **mit dem Genetiv oder Ablativ der Beschaffenheit:** haben, besitzen. 4. **mit dem Dativ:** passen, fähig sein zu, gereichen, dienen für. 5. = griech.: ἔστι möglich oder erlaubt sein. 6. mit in c. acc.: werden zu. 7. esse ex: sich berufen auf, sich stützen auf. 8. sunt qui es gibt Leute, die.

**summa,** ae f. 1. Gesamtzahl, Summe, Endergebnis. 2. Gesamtheit, Hauptsache, Hauptinhalt.

**summalis,** e ein Endergebnis enthaltend; ganz.

**summarie** adv. im allgemeinen.

**summarium,** i n. Inbegriff, kurzer Inhalt, Inhaltsangabe.

**summatim** adv. 1. der Hauptsache nach, kurz zusammengefaßt. 2. nur oberflächlich.

**summissio,** onis f. Unterwürfigkeit, Gehorsam.

**summitas,** atis f. Höhe, der obere Rand, höchster Punkt, Spitze.

**summo** 1 auf den Höhepunkt bringen, vollenden.

**summopere** adv. 1. gar sehr, äußerst. 2. im höchsten Maße, nach Kräften.

**summotĕnus** adv. bis oben.

**summula,** ae f. Sümmchen.

**summum,** i n. u. **summus** 3 s. superus.

**sūmo,** sumpsi, sumptum 3 1. nehmen, zu sich nehmen, Gebrauch machen von, genießen. 2. verwenden, ausgeben, verzehren, aufreiben. 3. anfangen, beginnen. 4. sich anmaßen. 5. sumere faciem alicuius jemand vorziehen, parteiisch sein, Rücksicht nehmen auf (Ps. 81, 2).

**sumptio,** onis f. das Zusichnehmen; Genuß: sanguinis (Christi).

**sumptuarius** 3 den Aufwand betreffend, Aufwands-.

**sumptuositas,** atis f. großer Aufwand.

**sumptuosus** 3 kostbar, teuer, verschwenderisch.

**sumptus,** us m. Aufwand, Kosten.

**Sunam** indecl. Ort im Stamme Issachar; dav.: **Sunamītis,** ĭdis f. Sunamitin.

**sŭo,** sŭi, sūtum 3 nähen, zusammennähen, zusammenfügen.

**supellex,** lectĭlis f. 1. Gerät, Hausgerät. 2. Kleinod.

**sŭper** 1. adv.: darüber, außerdem, vor allem; 2. praep.: a) über, oben, auf: super matre sua auf dem Schoße seiner Mutter (Ps. 130, 2); oberhalb. b) über — hinaus, mehr als; multiplicari super zahlreicher sein als (Ps. 39, 6 u. 13), confortari super stärker sein als (Ps. 17, 18). c) über, in betreff, wegen. d) gegen (Ps. 34, 21); zu (Ps. 120, 5).

**superabilis,** e besiegbar, überwindlich.

**superabundantia,** ae f. 1. Überfluß. 2. Naturalzins (d. h. Mehrleistung bei Zurückerstattung geliehener Naturalien).

**superabundanter** adv. überschwenglich.

**superabundo** 1 überfließen von, reichlich versehen sein.

**superaddo** 3 noch hinzufügen.

**superadultus** 3 ziemlich herangewachsen, reichlich alt: virgo.

**superaedĭfĭco** 1 noch darüber erbauen, errichten.

**superatio,** onis f. Überwindung.

**superator,** oris m. Überwinder, Besieger.

**superatrix,** icis f. Überwinderin.

**superbia,** ae f. 1. Übermut, Stolz. 2. edler Stolz, Selbstgefühl. 3. Würde, Erhabenheit. 4. übtr.: a) Toben (Ps. 73, 23). b) pl.: Trümmer (Ps. 73, 3).

**superbio** 4 übermütig oder stolz sein.

**superbus** 3 1. übermütig, stolz, hochmütig. 2. despotisch, streng. 3. subst. m.: ein Stolzer, Gottloser.

**supercădo** (supercĭdo), cecĭdi 3 darüber fallen, auf etwas fallen.

**supercalco** 1 darauftreten.

**supercertor** 1 für etwas kämpfen: alicui.

**superciliosus** 3 sehr ernst, sehr finster.

**supercĭlĭum,** i n. 1. die Augenbrauen. 2. finsteres Wesen, Hochmut, Stolz. 3. Vorsprung, Anhöhe.

**supercoelestis,** e überhimmlisch, mehr als himmlisch; über dem Himmel befindlich.

**supercresco,** crēvi 3 überwachsen; sehr zunehmen.

**superdūco,** duxi, ductum 3 herbeiführen.

**superefflŭo,** fluxi 3 überfließen, überſtrömen; überflüſſig ſein.
**superemĭnentia,** ae f. hohe Stellung, Hoheit.
**superemĭnĕo** 2 über etwas hervorragen.
**superērōgo** 1 darüber auszahlen; darüber hinaus aufwenden.
**superexaltatus** 3 1. ſehr hoch geſtellt, erhaben. 2. übtr.: trotzend (Pſ. 36, 35).
**superexalto** 1 hoch erheben, preiſen.
**superexsto** 1 noch vorhanden ſein.
**superextendo** 3 1. darüber ausbreiten. 2. ſich übermäßig ausdehnen, anſtrengen.
**superextollo** 3 darüber hinausheben.
**superfĕro,** tŭli, lātum, ferre 1. darübertragen, darüberbringen. 2. pass.: darüberſchwimmen; leichter ſein als: aliis liquoribus.
**superfĭcĭes,** ei f. Oberfläche; in superficie historica in geſchichtlicher Hinſicht.
**superflo,** flĕre übrigbleiben.
1. **superflŭo** adv. überflüſſig.
2. **superflŭo,** fluxi, fluxum 3 überſtrömen, im Überfluß vorhanden ſein.
**superflŭus** 3 überflüſſig.
**superfundo,** fūdi, fūsum 3 1. darüber gießen. 2. pass.: überſtrömen, ſich ergießen, ſich ausbreiten.
**supergaudeo** 2 ſich freuen über (dat.), frohlocken.
**supergloriosus** 3 überaus herrlich.
**supergrĕdĭor,** gressus sum 3 1. überſchreiten. 2. überbieten, übervorteilen.
**superhumerale,** is n. Obergewand des jüdiſchen Prieſters; Schulterkleid.
**superiăcĭo,** iēci, iectum 3 oben darauf werfen.
**superimmĭnĕo** 2 darüber emporragen.
**superimpendo** 3 für etwas aufwenden.
**superimpōno,** pōsŭi, pōsĭtum 3 oben darauf legen.
**superincumbo,** cŭbŭi 3 ſich darauflegen.
**superindŭo** 3 darüber ziehen, überkleiden.
**superindūco,** duxi, ductum 3 1. darüberziehen. 2. hereinbrechen laſſen über.
**superintendo** 3 Aufſicht haben über.
**superiora,** um n. Söller, Obergemächer (Pſ. 103, 13).
**superlăbor,** lapsus sum 3 darüberhingleiten.
**superlatio,** onis f. Übertreibung, Vergrößerung.
**superlatus** 3 übertrieben.
**superlaudabilis,** e unendlich preiswürdig.
**superliminare,** is n. Oberſchwelle, Balken über der Tür.
**superlŭcror** 1 dazu gewinnen.
**supermētĭor,** mensus sum 4 reichlicher zuteilen.
**supernōmĭno** 1 mit einem Zunamen verſehen.
**supernumerarius** 3 überzählig.
**supernus** 3 oben befindlich, himmliſch; adv.: **superne** von oben her; vom Himmel her.
**sŭpĕro** 1 1. den Vorzug haben, überlegen ſein. 2. überwinden, obſiegen. 3. vorhanden ſein, übrig bleiben. 4. überſchreiten, umſegeln.
**superordĭno** 1 Anordnungen hinzufügen.
**superpendens,** tis überhangend.
**superpellĭcĕum,** i n. Chorrock, Roſchett.
**superpōno,** pōsŭi, pōsĭtum 3 darauflegen, darüberſetzen, aufſetzen.
**superrĭmus** 3 ſ. superus.
**superscriptio,** onis f. Überſchrift, Aufſchrift.
**supersĕdĕo,** sēdi, sessum 2 1. auf etwas ſitzen. 2. unterlaſſen, einer Sache überhoben ſein.
**supersēmĭno** 1 darüber oder dazwiſchen ſäen.
**superspergo,** si, sum 3 überſtreuen, beſtreuen.
**superspēro** 1 auf etwas über alles hoffen.
**superstes,** stĭtis übrigbleibend, überlebend.
**superstĭtĭo,** onis f. 1. Aberglaube, abergläubiſche Bräuche. 2. heilige Scheu, Heiligkeit.
**superstitiosus** 3 1. abergläubiſch, weisſageriſch, heidniſch. 2. gläubig; compar.: mehr als gläubig, übergläubig.
**supersubstantialis,** e zum Lebensunterhalt notwendig; überweſentlich: panis (Matth. 6, 11).
**supersum,** fŭi, esse 1. übrigbleiben, noch vorhanden ſein. 2. noch leben, überleben. 3. überlegen ſein.
**supertĕgo,** texi, tectum 3 überdecken.
**sŭpĕrus** 3 I. oben befindlich, ober; subst. **superi,** orum m. die Himmliſchen = die Heiligen oder die Engel. II. compar.: **superior,** superius a) weiter oben befindlich, der obere. b) früher, vergangen. c) über anderen ſtehend, vorzüglicher; subst.: der Obere, Vorgeſetzte, beſ.: in einer Kloſtergemeinde. d) ſ. superiora. III. superl.: 1. **suprēmus** 3 der äußerſte, höchſte, erhabenſte, letzte; adv.: **suprēmum** zum letzten Male. 2. **summus** 3 a) der oberſte, der höchſte; subst.: **summum,** i n. das Oberſte eines Dinges, Höhe, Gipfel, äußerſtes Ende, Himmelshöhe, der Rand eines Gefäßes, super summum: empor (Pſ. 73, 15). b) der höchſte, der größte, der vorzüglichſte, der wichtigſte. 3. **superrĭmus** 3.
**supervacānĕus** 3 1. überzählig. 2. unnütz, unnötig.
**supervacŭĭtas,** atis f. Ruhmſucht.
**supervăcŭus** 3 überflüſſig; adv.: grundlos, vergeblich, unnütz.
**supervălĕo** 2 mehr gelten, mehr vermögen als; die Vormacht erhalten.

**supervalesco** 3 noch mächtiger werden.
**supervĕhor,** vectus sum 3 über etwas hinausfahren.
**supervĕnio,** vēni, ventum 4 1. über etwas kommen, überfließen über: summum călĭcis. 2. übervorteilen, betrügen.
**supervestio** 4 überkleiden, bekleiden.
**supervīvo,** vixi, victum 3 am Leben bleiben, überleben.
**Suph** indecl. 1. Ahnherr Samuels. 2. Landschaft in Ephraim.
**supīnus** 3 rückwärts liegend, rückwärts gebogen, zurückgelehnt; übtr.: müßig, lässig.
**suppalpor** 1 etwas streicheln od. schmeicheln.
**suppar,** ăris 1. fast gleich; ziemlich angemessen. 2. s. aetatis Zeitgenosse.
**suppedāněum,** i n. 1. Fußschemel; Fußbrett. 2. die oberste Altarstufe.
**suppeditatio,** onis f. Überfluß.
**suppĕdĭto** 1 1. trans.: darreichen, geben, verschaffen. 2. intr.: reichlich vorhanden oder vorrätig sein.
**suppĕtĭae,** arum f. Hilfe, Beistand: afferre.
**suppĕtĭor** 1 zu Hilfe kommen.
**suppĕto,** petīvi, petītum 3 1. vorhanden sein, hinreichen, genügen, ausreichen: tempus. 2. gewachsen sein, entsprechen.
**supplantatio,** onis f. Hinterlist, Täuschung; magnificare supplantationem große List anwenden.
**supplantator,** oris m. Betrüger.
**supplanto** 1 ein Bein stellen, jemand niederwerfen; betrügen, hintergehen; pass.: wanken.
**supplementum,** i n. Ergänzung, Verstärkung.
**supplĕo,** plēvi, plētum 2 1. wieder anfüllen. 2. vollständig, vollzählig machen, ergänzen.
**supplex,** plĭcis demütig bittend, flehend.
**supplicamentum,** i n. Ehrfurchtsbezeigung, Gottesdienst.
**supplicatio,** onis f. 1. demütige Bitte, das Flehen. 2. Betgang, Bußfest; supplicationem indicĕre einen Bittgang halten lassen.
**suppliciter** adv. flehentlich, demütig.
**supplĭcĭum,** i n. 1. Gebet, Bittopfer. 2. Todesstrafe, Hinrichtung, Qual, Not, Pein, Marter.
**supplĭco** 1 demütig anflehen, flehentlich bitten.
**supplōdo,** si, sum 3 Beifall geben, klatschen.
**suppōno,** pŏsŭi, pŏsĭtum 3 1. daruntersetzen, darunterhalten, stützen, danebensetzen. 2. an die Stelle setzen von, unterschieben.
**suppositĭcĭus** 3 unterschoben, unecht.
**suppressio,** onis f. Unterdrückung.
**suppressus** 3 gedämpft, leise.
**supprĭmo,** pressi, pressum 3 unterdrücken, aufhalten, hemmen.
**supputatio,** onis f. Ausrechnung, Berechnung.
**sŭpra** 1. adv.: oben, oberhalb, darüber hinaus, mehr. 2. praep. c. acc. oben, jenseits, über.
**suprāgrăvo** 1 sehr beschweren.
**suprasĕdĕo,** sēdi, sessum 2 darauf sitzen.
**suprēmĭtas,** atis f. 1. höchste Spitze, Ehre. 2. Ende, Tod.
**suprēmus** 3 s. superus.
**Sur** indecl. eine Wüste östlich vom Roten Meere (auch Etham genannt), im Steinigen Arabien, j. Dschifar.
**sura,** ae f. Wade, Wadenbein.
**Surburgensis,** e aus Surburg (Ort bei Hagenau im Elsaß).
**surcŭlus,** i m. kleiner Zweig, Reis, Schößling, Span, Splitter.
**surditas,** atis f. Taubheit.
**surdus** 3 1. taub. 2. unempfindlich, verstockt.
**surgo,** surrexi, surrectum 3 1. emporrichten, erheben. 2. sich erheben, auferstehen. 3. heranwachsen.
**surrectio,** onis f. Auferstehung.
**surrēpo,** repsi, reptum 3 sich einschleichen.
**surreptĭcĭus** 3 (subrepticius) heimlich, verstohlen.
**surripio,** rĭpŭi, reptum 3 heimlich wegnehmen, heimlich entreißen.
**surrogatio,** onis f. Nachwahl, Wahl an die Stelle eines anderen; Ersatz.
**surrŏgo** 1 1. anstelle eines anderen wählen. 2. wählen lassen, verschaffen: auxilium; sorgen für, verleihen: solatium.
**sursum** adv. 1. aufwärts, in die Höhe, empor. 2. oben, oberhalb.
**sūs,** sŭis m. u. f. Schwein.
**Sūsa,** orum n. u. **Susan** indecl. Hauptstadt der vorderasiatischen Provinz Susiane, Winterresidenz der persischen Könige, unweit des heutigen Toster; dav.: **Susiani,** orum m. Einw.
**Susanna,** ae f. (= Lilie oder Rose) 1. Jüdin in Babylon, Gattin Joakims. 2. hl. Mart. S., † 295, 11. August.
**Susātum,** i n. Soest (Westf.); dav.: **Susatensis,** e.
**suscenseo,** ŭi 2 zornig sein, grollen.
**susceptio,** onis f. 1. Empfang, Aufnahme, s. Dominica Bewirtung des Herrn. 2. Hilfe, Schutz, Wehr: capitis (Ps. 107, 9).
**susceptor,** oris m. der, welcher empfängt oder aufnimmt; Helfer, Hort, Schützer, Stützer (Ps. 53, 6), Patron, Schild (Ps. 3, 4); übtr.: Pate.
**suscĭpio,** cēpi, ceptum 3 1. aufnehmen, in Schutz nehmen, tragen, helfen, unterstützen, schützen (Ps. 47, 4 u. 138, 13). 2. übernehmen, sich unterziehen, sich ent-

schließen zu. 3. erdulden, erleiden. 4. s. ordinem: in einen Orden eintreten. 5. ein Kind von der Gattin erhalten. 6. gedenken, preisen (Ps. 47, 10). 7. bringen: pacem (Ps. 71, 3). 8. warten (Ps. 16, 12).

**suscitatio,** onis f. Erweckung.

**suscĭto** 1 1. aufrichten, erwecken. 2. erregen, antreiben. 3. abgeben: testimonium (Ps. 77, 5).

**Sūso,** onis m. Beiname des hl. Heinrich Suso oder Seuse nach seiner Mutter, die Seuß hieß.

**suspecto** 1 beargwöhnen, verdächtig halten.

**suspectus** 3 verdächtig.

**suspendium,** i n. das Erhängen; suspendio necare erdrosseln.

**suspendo,** pendi, pensum 3 1. aufhängen; pass.: sich aufhängen. 2. unterbrechen, hemmen, unentschieden lassen.

**suspensio,** onis f. das Zurückhalten von, Verbot; **s. a divinis:** das Verbot, gottesdienstliche Handlungen vorzunehmen (als kirchliche Strafe).

**suspensus** 3 1. schwebend, ungewiß, zweifelhaft, schwankend. 2. des (kirchlichen) Amtes zeitweilig entsetzt. 3. beschäftigt mit; saecularibus rebus suspensus: in weltlichen Beschäftigungen aufgehend.

**suspĭcax,** ācis argwöhnisch.

1. **suspĭcio,** exi, ectum 3 1. seinen Blick erheben, verehren. 2. beargwöhnen.

2. **suspĭcĭo,** onis f. 1. Argwohn, Verdacht. 2. Vermutung, Ahnung.

**suspiciosus** 3 1. argwöhnisch. 2. verdächtig.

**suspĭcor** 1 scheel ansehen; argwöhnen, vermuten, ahnen (Ps. 188, 39).

**suspiratio,** onis f. das Seufzen.

**suspirĭum,** i n. Seufzer, das Ächzen.

**suspiro** 1 1. aufatmen, ächzen, seufzen. 2. seufzen, sich sehnen nach.

**sustentabilis,** e erträglich.

**sustentatio,** onis f. 1. Aufschub, Verzögerung. 2. Ernährung: infantis.

**sustento** 1 1. emporhalten, in die Höhe halten. 2. ernähren, unterhalten. 3. aushalten, ertragen. 4. verschieben, verzögern.

**Susteren** indecl. Frauenkloster, südlich von Roermond (Holland).

**sustinentia,** ae f. Ausdauer; in etwas: alicuius rei.

**sustĭnĕo,** tĭnŭi, tentum 2 1. emporhalten, in die Höhe halten, tragen, stützen. 2. ertragen, aushalten, bestehen (Ps. 129, 3), auf sich nehmen. 3. warten auf, harren auf, erwarten, lauern auf (Ps. 55, 7).

**sustollo** 3 1. emporheben, aufrichten. 2. wegnehmen.

**susurratio,** onis f. das Zischeln, Geflüster, Ohrenbläserei.

**susurrator,** oris m. Flüsterer, Ohrenbläser.

**susurro** 1 zischeln, flüstern, summen, ohrenblasen.

**sūtĭlis,** e zusammengenäht.

**sūtor,** oris m. Schuster.

**Sūtrĭum,** i n. j. Sutri, Stadt nördlich von Rom; dav.: **Sutrinus** 3 u. **Sutrini,** orum m. Einw.

**sŭus** 3 1. sein, ihr, eigen. 2. subst. n.: das Seine, sein oder ihr Eigentum. 3. jemand zukommend oder eigentümlich, jemand zugehörig.

**Swelmensis,** e aus Schwelm bei Hagen (Westfalen).

**Sweynus,** i m. König Sven von Dänemark (im 11. Jhdt.).

**Swollis,** is f. (Zwolla, ae f.) Stadt Zwolle (Holland); dav.: **Swollensis,** e.

**Syagrĭus,** i m. Bischof von Autun in Frankreich (im 6. Jhdt.).

**sycŏmŏrus,** i f. (συκόμορος) der wilde Feigenbaum, Maulbeerfeige.

**sycophanta,** ae m. (συκοφάντης) Ränkeschmied, Betrüger, Verleumder.

**syllăba,** ae f. (συλλαβή) Silbe.

**Sylvester,** ri m. s. Silvester.

**symbŏlĭcus** 3 (συμβολικός) sinnbildlich.

**symbŏlum,** i n. (σύμβολον) 1. Marke, Kennzeichen, Abzeichen. 2. Glaubensbekenntnis, Kredo. 3. Sinnbild.

**Symmăchus,** i m. 1. hl. Papst S. (reg. 498—514), 19. Juli. 2. S., Vater der hl. Galla, römischer Konsular u. Patrizier.

**sympăthĭa,** ae f. (συμπάθεια) Übereinstimmung; übtr.: Mitleid.

**S. Sympertus,** i m. (Simbertus, Sindbertus) Simbert, Bek. u. Bischof von Augsburg († um 807).

Er war der Sohn des Herzogs Ambert und der Symphoriana, einer Tochter König Pipins. Er kam zur Erziehung in das Kloster Murbach und wurde später Abt desselben. Karl der Große ernannte ihn mit Zustimmung des Papstes zum Bischofe von Augsburg. Die St. Afrakirche daselbst sowie das St. Magnuskloster in den Alpenschluchten errichtete er aufs neue. 30 Jahre war er unermüdlich tätig. Auf sein Gebet hin brachte ein Wolf das der Mutter entrissene Kind unversehrt zurück. An seinem Grabe geschahen viele Wunder, so daß Papst Nikolaus V. ihn im Jahre 1450 als Heiligen zu verehren gebot. — 13. Oktober.

**symphōnĭa,** ae f. (συμφωνία) Musik, Konzert, bes.: Saitenspiel.

**S. Symphorianus,** i m. Mart., † 178, 22. August.

**S. Symphorosa,** ae f. Mart. in Rom, † im 2. Jhdt., 18. Juli.

**synagōga,** ae f. (συναγωγή) 1. Versammlung; Versammlungsort. 2. Synagoge, Judentempel; Judengemeinde. 3. Schar, Rotte.

**synaxis,** ĕos f. (σύναξις) Versammlung; s. sacra: Feier des hl. Meßopfers.

**synĕdrĭum,** i n. (συνέδριον) 1. Sitzungssaal des Rates, Rathaus. 2. höchster Gerichtshof der Juden, der Hohe Rat.

**synĕsis,** is f. (σύνεσις) Verſtand, Einſicht.
**synodalis,** e zur Synode gehörig.
**synŏdus,** i f. (σύνοδος) Verſammlung in kirchlichen Angelegenheiten, Synode; Konzil.
**Sýntyche,** es f. eine chriſtliche Frau aus der Apoſtelzeit.
**Syracūsae,** arum f. Syrakus, ehemals Hauptſtadt von Sizilien, j. Siragossa; dav.: **Syracusanus** 3 u. **Syracūsĭus** 3.
**Sýrĭa,** ae f. Landſchaft Syrien (aus Aſſyrien gekürzt); dav.: **Syri,** orum m.
**Syrmĭum,** i n. ſ. Sirmium.
**Syrophoenissa,** ae f. eine Frau aus Syrophönizien (d. h. Phönizien an Syriens Grenze).
**Syrtis,** is u. -tĭdos (acc.-tim) Syrte, eine Sandbank im Meere; beſ.: zwei Sandbänke an der Nordküſte Afrikas: **S. maior** j. der Buſen von Sidra u. **S. minor** j. der Buſen von Kabes.
**S. Syrus,** i m. Bek. u. Biſchof von Pavia (Italien) († im 2. Jhdt.).
Er war der Schüler des hl. Biſchofs Hermagoras von Aquileja (Italien) und wurde von dieſem nach Pavia zur Predigt des Evangeliums geſandt. In Verona erweckte er einen Jüngling vom Tode. Er verſchaffte ſich eine Reliquie der kurz vorher in Mailand gemarterten hl. Blutzeugen Gervaſius und Protaſius und erbaute ihnen zu Ehren eine Kirche, in der er ſelbſt ſpäter beigeſetzt wurde. — 12. September.

# T.

**Tabátha,** ae f. eine kleine Stadt unweit Gaza in Paläſtina.
**tabefăcĭo,** fēci, factum 3 1. ſchmelzen, ſchwinden machen. 2. ſchwächen, vernichten. 3. pass.: in Verweſung übergehen.
**tabella,** ae f. 1. Täfelchen aus Stein oder Holz, Schreibtafel. 2. Brief, Urkunde, Vertrag. 3. Überſicht, Tabelle, Verzeichnis; t. Secretarum: eine Tafel, auf der gewiſſe Meßgebete ſtehen.
**tabellarius** 3 zu den Stimmtäfelchen gehörig; tabellariſch.
**tabellio,** onis m. Urkundenſchreiber, Geheimſchreiber, Notar.
**Tabēna,** ae f. Stadt Taben an der Saar (Rheinland).
**tābĕo** 2 zerſchmelzen, verweſen, zu Grunde gehen.
**taberna,** ae f. 1. Bude, Hütte. 2. Laden, Werkſtätte. 3. Gaſthaus, Kneipe.
**tabernaculum,** i n. 1. Hütte (Pſ. 59, 8), Zelt; Laubhütte; t. foederis: Bundeslade. 2. Tabernakel (auf dem Altare), auch: Monſtranz. 3. Wohnung.
**tābes,** is f. 1. Verweſung, Fäulnis. 2. Abzehrung, Seuche, Peſt.
**tabesco,** bŭi 3 verweſen, vergehen, hinſchwinden; tabescere facere verzehren (Pſ. 118, 139).
**tabidosus** 3 verweſend, hinſchwindend.
**tabitudo,** inis f. Auszehrung, Schwindſucht; Verweſung.
**Tabor** (Thabor = Auserwählung, Reinheit) indecl. ein Berg in Galiläa auf der Grenze von Zabulon u. Nephthali (vgl. Joſ. 19, 22, wo eine Stadt gemeint iſt).
**Taboritae,** arum m. (Thaboritae) u. **Taboriti,** orum m. (Thaboriti) Zweig der Huſſiten, genannt nach der feſten Stadt Tabor in Böhmen.
**Tabräca,** ae f. Stadt an der Grenze von Tunis und Algier, j. Tabarca; dav.: **Tabracensis,** e.
**Tabracensis,** e aus Täbris, Stadt in Perſien; ſ. auch: **Tabraca.**
**tăbŭla,** ae f. 1. Brett, Tafel; pl.: die in der Karwoche gebrauchte Klapper. 2. Schrift, Verzeichnis; t. paschalis: Verzeichnis der beweglichen Feſte nach den Epakten und den Sonntagsbuchſtaben; t. temporaria: Verzeichnis dieſer Feſte mit Monatsdatum für eine Reihe von Jahren. 3. Tiſch, Altartiſch, Wechſlertiſch. 4. Gemälde.
**tabularius** 3 zu den Urkunden gehörig; subst. m. Regiſtrator; Protonotar; subst. f. u. n. Archiv.
**tabulatum,** i n. 1. Bretterwerk, Bretterboden. 2. Stockwerk, Oberbau.
**tabulatus** 3 getäfelt.
**tābum,** i n. Eiter; übtr.: Peſt, Seuche.
**tăcĕo,** ŭi, ĭtum 2 1. ſchweigen, ſtill oder lautlos ſein vor (a; Pſ. 27, 1). 2. verſchweigen.
**taciturnitas,** atis f. 1. Stillſchweigen, Stille. 2. Verſchwiegenheit.
**taciturnus** 3 ſchweigſam.
**tăcĭtus** 3 1. ſchweigend, in Gedanken verſunken, ſtumm, ſtill. 2. geheim, unbemerkt. 3. verſchwiegen.
**tactĭlis,** e berührbar.
**tactus,** us m. 1. Berührung. 2. Verletzung. 3. Taſtſinn, Gefühl.
**Taebadius,** i m. Biſchof von Agne (Südfkr.), 4. Jhdt.
**taeda,** ae f. Fichtenbaum; übtr.: Kienholz.
**taedet,** taedŭit 2 unperſ.: Ekel empfinden, überdrüſſig ſein.
**taediosus** 3 ekelhaft.
**taedium,** i n. Ekel, Überdruß, Widerwille, Verdruß, Kummer.

**taenĭa**, ae f. (ταινία) Band, Binde; übtr.: Bandwurm.
**taeter**, tra, trum (teter) häßlich, abscheulich.
**Tagaste** indecl. Stadt in Nordafrika, Geburtsort des hl. Augustinus.
**Tăgus**, i m. Fluß in Portugal, j.: Tejo (Tajo).
**Taicosāma**, ae m. ein Kaiser von Japan, 16. Jhdt.
**talaris**, e bis an die Knöchel reichend: vestis; subst. n.: langes (priesterliches) Kleidungsstück, Talar.
**talentum**, i n. (τάλαντον) 1. Talent, eine größere Geldsumme von schwankendem Werte (das attische Talent betrug 4715 ℳ). 2. Preis, Lösegeld.
**tālĭo**, onis f. Wiedervergeltung.
**talis**, e 1. so beschaffen, ein solcher. 2. so vortrefflich, ausgezeichnet.
**taliter** adv. auf solche Art.
**tālus**, i m. 1. Knöchel. 2. Würfel.
**tam** adv. so sehr, in dem Grade; **tam — quam** sowohl — als auch.
**tamariscus**, i u. **tamărix**, icis f. Tamariskenstaude.
**tamdĭu** adv. 1. so lange. 2. seit so langer Zeit.
**tamen** adv. 1. gleichwohl, dennoch, jedoch. 2. doch wenigstens.
**tametsi** conjct. obgleich, obschon.
**tamquam** adv. gleichwie, gleichsam, so zu sagen, gleich als wenn.
**Tanchelinus**, i m. Tanchelm, Irrlehrer zu Antwerpen († 1115).
**Tanco**, onis m. Bischof Tanko von Verden, Nachfolger des hl. Suitbert (9. Jhdt.).
**tandem** adv. 1. endlich, zuletzt doch. 2. denn eigentlich, um des Himmels willen.
**tangibilis**, e berührbar.
**tango**, tĕtĭgi, tactum 3 1. berühren, anrühren. 2. angrenzen. 3. in der Rede berühren, kurz erwähnen. 4. ein Leid zufügen.
**Tanis**, eos f. (acc.-in, abl.-i) sehr alte Stadt in Unterägypten am Nilarm; hier soll der Pharao residiert haben.
**tantillus** 3 so klein.
**tantisper** adv. so lange, unterdessen, einstweilen.
**tantŏpĕre** adv. so sehr.
**tantus** 3 1. so groß, so bedeutend, so stark. 2. subst.: **tantum**, i n. so viel, so vieles. 3. tanti esse so viel gelten, wert sein. 4. in tantum so sehr, dermaßen. 5. adv.: **tantum** a) so sehr. b) nur, bloß; **tantummŏdo** nur, bloß, nur insofern, wenigstens.
**tantusdem**, tantadem, tantumdem ebenso groß; **tantumdem** adv.: ebensoweit; so sehr, so viel.
**tapēte**, is n. u. **tapētum**, i n. (τάπης) Teppich.
**Taphne**, indecl. (u. gen.: Taphnis) Stadt im Osten von Unterägypten.
**Tarascum**, i n. Stadt Tarascon (Dép. Ariège).
**Tarbiensis**, e zur Stadt Tarbes gehörig (Dép. Hautes-Pyrhénées).
**tardilŏquus** 3 langsam redend.
**tarditas**, atis f. Langsamkeit, Trägheit.
**tardo** 1 1. verzögern, aufhalten, hemmen. 2. zögern, säumen, zaudern.
**tardus** 3 langsam, säumig, träg, spät kommend.
**Tarentasium**, i n. Landschaft Tarentaise (Dép. Savoie); dav.: **Tarentasiensis**, e.
**Tarentum**, i n. Handelsstadt im südl. Italien, j.: Taranto; dav.: **Tarentīnus** 3.
**Tarnis**, is f. Tarn, Nebenfluß der Garonne (Südfkr.).
**Tarquinius**, i m. ein Stadtpräfekt von Rom, 1. Jhdt.
**Tarracīna**, ae f. alte Stadt an der via Appia, südlich von Rom, j. Terracina; dav.: **Tarracinensis**, e.
**Tarrăco**, onis f. Stadt an der Ostküste Spaniens, j.: Tarragona; dav.: **Tarraconensis**, e u. **Tarraconenses**, ium m. Einw.
**Tarsus** u. **Tarsos**, i f. (= die Beflügelte) Tarsus, Hauptstadt der kleinasiatischen Landschaft Kilikien; dav.: **Tarsenses**, ium m. Einw.
**Tartāri**, orum m. die Tataren oder Mongolen, ein innerasiatischer Stamm, der besonders im 12. Jhdt. Einfälle in Europa machte.
**tartărus**, i m. (pl.: tartara, orum n.) Strafort in der Unterwelt, Hölle; dav.: **tartărĕus** 3 schrecklich, furchtbar.
**Tarvisium**, i n. (Tarvesium) Stadt Treviso in Norditalien; dav.: **Tarvisīnus** 3.
**Tassovitium**, i n. Städtchen Taßwitz bei Znaim (Mähren).
**Taurinae Aquae** eine sumpfige Niederung im florentinischen Gebiete, von den Römern als Verbannungsort benutzt.
**Taurini**, orum m. Völkerschaft im heutigen Piemont (Italien) mit der Hauptstadt **Augusta Taurinorum**, j.: Turin.
**Taurīnum**, i n. Stadt Turin (Oberitalien); dav.: **Taurinensis**, e.
**taurīnus** 3 von Stieren, Stier-.
**taurŏbŏlium**, i n. Stieropfer.
**Taurumensis victoria** der Sieg über die Türken bei Belgrad (Serbien) i. J. 1456.
1. **taurus**, i m. (ταῦρος) Stier; übtr.: taurus pinguis = Machthaber.
2. **Taurus**, i m. hoher Gebirgszug in Kleinasien, j.: Ala-Dagh oder Al-Kurun.
1. **Taxandria**, ae f. eine Landschaft zwischen Utrecht und dem Rhein.
2. **Taxandria**, ae f. Stadt Tournhout (Belgien).

**taxatio,** onis f. Schätzung, Taxe; Wert.
**taxus,** i f. Taxusbaum, Eibe.
**Tebeth** indecl. hebr. Monatsname.
**techna,** ae f. (τέχνη) hinterlistiger Streich; pl.: Ränke.
**Tecklenburgensis,** e zur Grafschaft Tecklenburg (Regierungsbezirk Münster) gehörig.
**tectum,** i n. 1. Dach. 2. Haus, Wohnung.
**tectus** 3 bedeckt, verdeckt, geheim.
**tĕgĭmen u. tĕgūmen,** inis n. (tegumentum) 1. Bedeckung, Decke. 2. Schirm, Schutz.
**tegimentum,** i n. f. tegimen.
**tĕgo,** texi, tectum 3 1. decken, bedecken. 2. verhüllen, verbergen. 3. schirmen, schützen.
**tĕgŭla,** ae f. Dachziegel; pl.: Ziegeldach.
**tĕgūmen,** inis n. f. tegimen.
**tēla,** ae f. der Faden, das Gewebe.
**telegraphus,** i m. Telegraph (Rit. Rom.).
**S. Telesphŏrus,** i m. Papst u. Mart. (reg. 125—136), 5. Januar.
**Tello,** onis m. ein Bischof der Rätier, Nachfolger des hl. **Ursicinus,** s. denselben.
**tellus,** ūris f. 1. Erde, Sand, Gegend. 2. Erdboden.
**telonearius,** i m. Zöllner.
**telonēum u. telōnĭum,** i n. (τελωνεῖον u. τελωνίον). Zollhaus.
**tēlum,** i n. Wurfwaffe, Geschoß, Pfeil.
**temerabilis,** e befleckt, entweiht.
**temerarius** 3 unbedachtsam, unbesonnen.
**temeratio,** onis f. Unüberlegtheit, Leichtsinn.
**tĕmĕre** adv. aufs Geratewohl, ohne Überlegung, voreilig, leichtsinnig.
**temĕrĭtas,** atis f. 1. Unbesonnenheit, Leichtsinn. 2. Wagemut, Frevelmut.
**tĕmĕro** 1 entweihen, schänden.
**temperamentum,** i n. 1. die richtige Mischung, Beimischung. 2. Mäßigung, Zurückhaltung.
**temperans,** tis mäßig, enthaltsam.
**temperantia,** ae f. Mäßigung, Selbstbeherrschung.
**temperatura,** ae f. Mischung, Beimischung.
**temperatus** 3 1. gemäßigt, gemildert. 2. ruhig, besonnen.
**tempĕrĭes,** ei f. die rechte Mischung, Kühlung, Labsal.
**tempĕro** 1 1. ins richtige Verhältnis bringen; mischen. 2. einrichten, verwalten, ordnen. 3. lenken, regieren. 4. mäßigen, mildern, beruhigen. 5. sich mäßigen.
**tempestas,** atis f. 1. Zeitabschnitt, Zeit. 2. Wetter, Ungewitter, Sturm; Sturmflut (Ps. 68, 3 u. 16); abscondito tempestatis: in der Wolkenhülle (Ps. 80, 8). 3. Drangsal, Verfolgung.
**tempestīvus** 3 zeitig, rechtzeitig, günstig.
**templum,** i n. 1. geweihter Ort, Heiligtum, Tempel, Kirche, Kapelle. 2. übtr.: Himmel (Ps. 10, 5; 28, 9); Palast (Ps. 44, 16).
**tempora,** um n. f. tempus 5.
**temporalis,** e 1. eine Zeit während; zeitlich. 2. irdisch, vergänglich. 3. subst.: **temporalia,** ium n. zeitliche Güter, irdischer Besitz.
**temporalitas,** atis f. Zeitlichkeit, Welt.
**temporaneus** 3 zur richtigen Zeit; erwünscht: imber; subst. m.: Frühregen.
**temporarius** 3 eine Zeit dauernd, veränderlich.
**temptabundus** 3 (tentabundus) hin u. her tastend.
**Tempseca,** ae f. Dorf an der Schelde.
**temptamen,** inis n. (tentamen) Versuch, Versuchung.
**temptatio,** onis f. (tentatio) 1. Versuch, Probe. 2. Versuchung; Verführung. 3. Angriff.
**temptator,** oris m. (tentator) Versucher; Teufel.
**temptatrix,** icis f. (tentatrix) Versucherin.
**tempto** 1 (tento) 1. betasten, untersuchen, auf die Probe stellen, prüfen. 2. versuchen, anfechten, quälen, zu gewinnen suchen.
**tempus,** ŏris n. 1. Zeit, Zeitabschnitt, Jahreszeit; quatuor tempora: die Quatembertage. 2. richtige Zeit, Zeitpunkt (Ps. 74, 3), in tempora fecit lunam er machte den Mond zum Zeitmesser (Ps. 103, 19); günstige Zeit, in tempore suo zu seiner Zeit; 3. Zeitumstände, Lage. 4. Schickung (Ps. 80, 16). 5. pl.: Schläfe.
**temulentia,** ae f. Trunkenheit.
**temulentus** 3 betrunken.
**tenācitas,** atis f. Ausdauer, Hartnäckigkeit.
**tĕnax,** ācis beharrlich, hartnäckig.
**tendĭcŭlae,** arum f. Fallstrick, Schlinge.
**tendo,** tetendi, tentum 3 1. spannen, dehnen, ausstrecken. 2. darreichen, verleihen. 3. nach etwas streben, sich abmühen.
**tendor,** oris m. Anspannung, Anstrengung.
**tĕnĕbrae,** arum f. 1. Dunkelheit, Finsternis. 2. Verborgenheit, Niedrigkeit.
**tenebresco** 3 dunkel werden.
**tenebricosus** 3 voll Finsternis, in Dunkelheit gehüllt.
**tenebrositas,** atis f. Dunkelheit.
**tenebrosus** 3 dunkel, finster; subst. pl. n.: finstere Örter (vom Totenreiche: Ps. 87, 7).
**tenellus** 3 sehr zart, zärtlich.
**tenens,** tis m. u. f. Firmpate, Patin (Rit. Rom.).
**tĕnĕo,** tenŭi, tentum 2 1. halten, fassen, haben. 2. begreifen. 3. innehaben, besitzen, beherrschen, befehligen. 4. ertappen, überführen. 5. ergreifen, gefangen nehmen, fesseln. 6. binden, verpflichten. 7. festhalten, bewahren, behaupten. 8. zurückhalten, bezähmen.
**tĕner,** ĕra, ĕrum 1. zart, fein; jugendlich. 2. weich, empfindsam, verweichlicht.

**teneritas,** atis u. **teneritudo,** inis f. Zartheit, Zärtlichkeit.
**tĕnor,** oris m. 1. Verlauf, Zuſammenhang; tenore praesentium (scil.: litterarum) auf Grund des vorliegenden Schreibens. 2. Zuſtand, Beſchaffenheit.
**tensio,** onis f. Spannung; Ausdehnung.
**tentabundus, tentamen, tentatio, tentator, tento** ſ. temptabundus u. ſ. w.
**tentorium,** i n. Zelt.
**tenuatim** adv. verdünnt, dünn.
**tĕnŭis,** e 1. dünn, fein, ſchmal, eng. 2. dürftig, ärmlich, gering.
**tenŭĭtas,** atis f. 1. Magerkeit. 2. Armut, Dürftigkeit.
**tĕnŭo** 1 vermindern, ſchwächen, herabſetzen.
**tepefăcĭo,** fēci, factum 3 lauwarm machen, wärmen; pass.: **tepefio,** factus sum, fĭĕri.
**tĕpĕo,** ŭi 2 lau oder warm ſein.
**tepiditas,** atis f. Lauheit; Kälte, Empfindungsloſigkeit.
**tĕpĭdus** 3 lauwarm; flau, matt.
**Teplicia,** ae f. Stadt Teplitz (Böhmen).
**tĕpor,** oris m. Lauheit; Kühle.
**ter** adv. dreimal.
**tercenti** 3 ſ. trecenti.
**S. Teresĭa,** ae f. Thereſia, Jgfr. u. Reformatorin des Karmeliterordens, † 1582, 15. Oktober.
**tergeo** (u. **tergo**), tersi, tersum 2 (u. 3) abwiſchen, blank machen.
**tergiversatio,** onis f. Zögerung, Weigerung.
**tergiversator,** oris m. Zauderer, Verweigerer.
**tergiversor** 1 Ausflüchte ſuchen, zögern.
**tergo,** tersi, tersum 3 ſ. tergeo.
**tergum,** i n. der Rücken, die Rückſeite; terga vertere oder dare fliehen.
**terminatio,** onis f. Beſtimmung, Begrenzung.
**termĭno** 1 1. begrenzen, einſchränken. 2. beſtimmen. 3. beſchließen, beendigen.
**termĭnus,** i m. Grenzſtein; Grenze, Ziel; Schranke.
**ternarius** 3 aus drei beſtehend, drei enthaltend.
**tĕro,** trīvi, trītum 3 1. reiben, abreiben, abnutzen. 2. austreten, dreſchen. 3. die Zeit unnütz zubringen oder vergeuden.
**terra,** ae f. 1. Erde, Erdkörper, Erdreich, Erdboden. 2. Land, Gegend. 3. Grab (Pſ. 21, 30; 71, 9).
**terraemōtus,** us m. Erdbeben.
**terrēnus** 3 1. zur Erde gehörig, aus Erde beſtehend, irdiſch. 2. weltlich.
**terrĕo,** ŭi, ĭtum 2 ſchrecken, erſchrecken.
**terrestris,** e u. **terrester,** stris, stre Erd-, Land-, irdiſch; subst. pl.: alle irdiſchen Geſchöpfe.
**terrĕus** 3 aus Erde, erdig: color.
**terrĭbĭlis,** e ſchrecklich; Ehrfurcht gebietend.
**terrĭcŏla,** ae m. Erdbewohner, Einwohner.
**terrificatio,** onis f. Schreckniſs.
**terrĭfĭcus** 3 Schrecken erregend.
**terrĭgĕna,** ae m. u. f. aus der Erde geboren, Erdenkind, Menſch.
**terrĭgĕnus** 3 erdgeboren.
**terrĭto** 1 ſtark erſchrecken, in Angſt ſetzen.
**territorium,** i n. Gebiet.
**terror,** oris m. Schrecken, Schreckniſs.
**Tertia,** ae f. die Terz, ein Teil des prieſterlichen Stundengebetes.
**tertiaria,** ae f. u. **tertiarius,** i m. Terziarin, Terziarier (d. h. Mitglied des ſog. dritten Ordens): saecularis.
**tertio** u. **tertium** adv. drittens, zum drittenmal.
**tertius** 3 der dritte.
**tertius dĕcĭmus** 3 der dreizehnte.
**Tertullianus,** i m. Tertullian, der bedeutendſte lateiniſche Kirchenſchriftſteller vor Auguſtinus († um 240).
**Tertullus,** i m. Vater des hl. Plazidus.
**Teschinum,** i n. Stadt Teſchen in Oberſchleſien; dav.: **Teschinensis,** e.
**tessĕra,** ae f. (τέσσαρες) 1. Würfel. 2. Parole, Loſung, Befehl.
**testa,** ae f. 1. Ziegelſtein, Backſtein. 2. (irdener) Topf, Geſchirr, Krug, Urne, Lampe. 3. Scherbe.
**testācĕus** 3 (testĕus) irden, d. h. aus gebrannter Erde oder aus Ziegelſtein beſtehend; aus Scherben: mons.
**testamen,** inis n. Zeugnis, Beweis.
**testamentum,** i n. 1. Teſtament, letztwillige Verfügung. 2. Anordnung, Gebot. 3. Vertrag, Verheißung, Bund; t. ordinare oder disponere: einen Bund ſchließen.
**testator,** oris m. Erblaſſer.
**testatus** 3 offenkundig, unleugbar.
**testĕus** 3 ſ. testaceus.
**testificatio,** onis f. Bezeugung; Kundgebung.
**testĭfĭcor** 1 1. als Zeugen anrufen, beſchwören. 2. warnen (dat. u. acc.), einſchärfen, mahnen, dringend erſuchen. 3. Zeugnis ablegen, bezeugen, kundgeben (auch mit paſſiviſcher Bedeutung).
**testimonialis,** e zum Zeugnis dienend.
**testimōnium,** i n. 1. Zeugnis, Beweis; t. perhibere Zeugnis ablegen; t. Asaph ein Zeugnis **von** Aſaph; 2. Bekenntnis. 3. Einrichtung, Gebot, Vorſchrift; t. Israël Satzung **für** Israel (Pſ. 121, 4). 4. Urkunde, Unterpfand.
**testis,** is m. u. f. Zeuge, Zeugin.
**testor** 1 1. als Zeugen anrufen. 2. bezeugen, verſichern, beweiſen. 3. ein Teſtament errichten.
**testūdo,** inis f. Schildkröte.
**testŭla,** ae f. kleine Scherbe.
**teter,** tra, trum ſ. taeter.

**teth** indecl. der 9. Buchstabe des hebräischen Alphabets; neun, neuntens.

**tetrarches,** ae m. (τετράρχης) Vierfürst.

**tetrarchĭa,** ae f. (τεταρχία) Gebiet eines Vierfürsten.

**tetrĭcus** 3 finster, streng, unfreundlich.

**Tetta,** ae f. Erzieherin der hl. Lioba.

**Teutŏnĭa,** ae f. (Theutŏnĭa) Deutschland.

**Teutŏnĭcus** 3 deutsch.

**texo,** xui, xtum 3 1. weben, flechten. 2. verfertigen.

**textĭlis,** e gewebt; subst.: **textile,** is n. das Gewebe, Zeug, Gewand.

**textor,** oris m. Weber.

**textrinum,** i n. 1. Webekunst. 2. Webestube, Weberei.

**textum,** i n. Gewebe; übtr.: Wortlaut.

**textura,** ae f. Gewebe.

**textus,** us m. der genaue Zusammenhang, Wortlaut.

**Thabor** indecl. u. **Thaboritae,** arum m. s. Tabor u. Taboritae.

**Thadal** indecl. m. sonst unbekannter orientalischer König z. Zt. Abrahams.

**Thaddaeus,** i m. (hebr.: der Lobspender) s. Judas Thaddaeus.

**thălămus,** i m. (θάλαμος) 1. Brautgemach; Brautbett. 2. Ehelager, Ehe; thalami fides: eheliche Treue.

**thallus,** i m. (θάλλος) Stengel; Ölzweig.

**Thamar** indecl. f. (hebr.: Palme) 1. Schwiegertochter von Jakobs Sohn Juda, welche die Mutter von dessen Söhnen Phares und Zara wurde. 2. Schwester Absaloms.

**Thecuītis,** ĭdis f. eine Frau aus Thekua. (1. Jhdt.).

**Thanna,** ae f. Stadt Thann im Oberelsaß.

**Thapsa** indecl. u. **Thapsăcus,** i f. eine im Altertume berühmte Handelsstadt am oberen Euphrat.

**S. Tharasius,** i m. Patriarch von Konstantinopel, († 806), 25. Februar.

**Thare** indecl. m. (hebr.: Geruchspender) der Vater Abrahams.

**Thares** indecl. m. ein Eunuch am Hofe des Perserkönigs Xerxes.

**S. Tharsicius,** i m. († im 3. Jhdt.).

Er lebte als Akoluth zu Rom während der Verfolgung Valerians. Als er gerade das hl. Sakrament zu den eingekerkerten Christen bringen wollte, wurde er von den heidnischen Häschern überrascht. Diese befahlen ihm zu zeigen, was er bei sich trage; er weigerte sich und wurde nun grausam geschlagen und schließlich durch Steinwürfe getötet. Als sich die Feinde nun an dem Allerheiligsten vergreifen wollten, wurden sie daran durch Gottes Fügung gehindert; sie fanden nichts mehr vor, sei es, daß Christus in das Innere des Martyrers eingegangen war, sei es, daß er die hl. Gestalten unsichtbar gemacht hatte. Der Leib des Martyrers ward in der St. Kallistusgruft beigesetzt. Papst Damasus verherrlichte ihn später in einem Gedichte und stellte ihn dem Erzmartyrer Stephanus gleich. — 15. August.

1. **Tharsis** indecl. m. Sohn Javans, Enkel Japhets.

2. **Tharsis,** is f. u. indecl. (= freudige Betrachtung) berühmte phönikische Kolonie in Spanien, sehr reiche Handelsstadt, die von den Griechen Tartessos genannt wurde; naves Tharsis = große Handelsschiffe (Ps. 47, 8).

**Thasi** indecl. m. (hebr.: der Stürmische) ein jüdischer Beiname.

**Thasus** u. **Thasos,** i f. eine Insel des Ägäischen Meeres, dav.: **Thăsius** 3.

**thau** indecl. hebr. Buchstabe „t" = Zeichen.

**Thaumaturgos,** i m. (θαυματοῦργος) = der Wundertäter, ein griechischer Beiname.

**Theatina dioecēsis** Bistum Theate (Süditalien).

**theatralis,** e theatralisch, schauspielerisch.

**theatrum,** i n. (θέατρον) Schauspielhaus, Theater, Schauplatz.

**Thēbae,** arum f. Theben . 1. Hauptstadt der griechischen Landschaft Böotien, s. Thiva. 2. Hauptstadt von Oberägypten (s. Thēbăis).

**Thēbăis,** ĭdis u. ĭdos f. Landschaft in Oberägypten; sie zerfiel in Th. superior u. Th. inferior; dav.: **Thebaei,** orum m. Bew.; **Thebăĭcus** 3 u. **Thebaeus** 3; **Thebaeorum legio** u. **Thebaĭca (Thebaea) legio** eine wahrscheinlich aus der Thebais rekrutierte römische Legion, die ganz aus Christen bestanden und unter Kaiser Maximian den Martertod um 285 erlitten haben soll.

**thēca,** ae f. (θήκη) 1. Kapsel, Büchse. 2. Grabmal, Gruft.

**S. Thecla,** ae f. Jgfr. u. Mart. Thekla, Schülerin des hl. Paulus, 23. September.

**Thecŭa,** ae f. (= Hoffnung) Thekua. 1. eine Wüste im Süden Bethlehems, die sich bis zum Toten Meere hin erstreckte. 2. ein Ort am Rande dieser Wüste, der 6 römische Meilen von Bethlehem entfernt war; dav.: **Thecuītis,** ĭdis f. eine Frau aus Thekua.

**thĕma,** ătis n. (θέμα) Thema; Gegenstand eines Liedes oder einer Lobrede.

**Theman** indecl. Name einer Stadt oder Landschaft im Norden von Edom; dav.: Themanites, ium m. Bew.

1. **S. Theobaldus,** i m. Theobald, Einsiedler (im 11. Jhdt.).

Er stammte aus der Gegend von Lyon (Frk.) und war Soldat. Mit einem Gefährten namens Walter kam er nach Reims, wo beide die Kleider von Bettlern anzogen. Sie wanderten hierauf in das Luxemburger Gebiet. In Petingen erbauten sie sich eine Hütte und lebten von ihrer Hände Arbeit. Nach drei Jahren unternahmen sie eine Pilgerfahrt zum Grabe des hl. Jakob in Compostela (Spanien), kehrten dann nach Trier zurück und eilten von dort nach Rom. Auf der Rückreise hielten sie sich bei Vicenza in der Lombardei (Italien) auf. Walter starb, und Theobald wurde von dem Bischofe der Stadt zum Priester geweiht. Doch weder der Bischof noch die Eltern, die

den lange vermißten Sohn wiederfanden, konnten ihn bewegen, das Einsiedlerleben aufzugeben. Die Reliquien der Heiligen kamen nach Frankreich, die Häupter der beiden aber ruhen in der Kirche zu Petingen. — 1. Juli.

2. **Theobaldus,** i m. Theobald. a) Erzbischof von Canterbury (reg. 1139—1161) z. Zt. König Heinrichs II. von England. b) ein Herzog von Schwaben.

**S. Theodardus,** i m. Mart., Bischof von Maastricht u. Abt von Stablo u. Malmedy († 668); 10. September.

**Theodebertus,** i m. Theodebert, König von Austrasien (reg. 534—548).

**Theodelinda,** ae f. Theodelinde, Königin der Langobarden im 6. Jhdt.

**Theŏdo,** onis m. (Theodus) Herzog der Bayern zu Anfang des 8. Jhdts.

**Theodŏra,** ae f. 1. die Milchschwester der hl. Domitilla (1. Jhdt.). 2. oströmische Kaiserin im 6. Jhdt. 3. eine Gräfin von Aquin, Mutter des hl. Thomas (13. Jhdt.).

**Theodoricus,** i m. Theoderich oder Dietrich. 1. ein König der Ostgoten mit dem Beinamen: der Große, † 526. 2. Name mehrerer Grafen von Holland. 3. ein Bischof von Verdun. 4. ein Erzbischof von Köln.

1. **S. Theodorus,** i m. Theodor, Mart., mit dem Beinamen Tyro, Soldat im 4. Jhdt., 9. November.

2. **S. Theodorus,** i m. Theodor, Bek. u. Bischof von Sitten († im 4. Jhdt.).

Er hieß auch Theodul und war erst Bischof von Martigny (Schweiz). Dieser Sitz wurde später nach Sitten im Kanton Wallis verlegt. Er nahm an den Kämpfen gegen den Arianismus lebhaften Anteil. In Saint Maurice (Schweiz) setzte er die Leiber der Martyrer aus der thebaischen Legion bei, die er durch Gottes Fügung aufgefunden hatte. Er sandte verschiedene Reliquien an französische Bischöfe. — Fest: am 1. Sonntage nach dem 15. August.

3. **S. Theodorus,** i m. Theodor, Bek.

Nach der Erzählung Papst Gregors des Großen war Theodor Küster an der St. Peterskirche zu Rom; als er eines Morgens sehr früh die Lampen zurecht machte, erschien ihm der Apostel Petrus und sprach mit ihm huldvoll. — 21. Februar.

4. **Theodorus Calliopas** (ae, m.) Gesandter des Griechenkaisers Konstans II.

**Theodosius,** i m. Name mehrerer oströmischen Kaiser. 1. **Th. I.,** der Große (reg. 379—395). 2. **Th. II.** (reg. 408—450), Bruder der hl. Pulcheria.

**Theodŏtus,** i m. Theodot, ein Irrlehrer in Byzanz (gegen Ende des 2. Jhdts.).

1. **S. Theodulphus,** i m. Theodulf, († im 5. Jhdt.?).

Er stammte angeblich aus dem römischen Kaisergeschlechte und wäre als Knabe schon mit einer englischen Prinzessin verlobt worden. Da er aber als Jüngling sich weigerte zu heiraten, wurde er vertrieben und kam nach Trier, wo er das Mönchsgewand anlegte und als Einsiedler unweit des Amphitheaters heiligmäßig lebte. Im Jahre 1240 fand man den unversehrten Leib des Bekenners und brachte ihn in ein Dominikanerkloster. Als dieses in den kirchlichen Wirren des 16. Jahrhunderts zerstört wurde, kamen die Reliquien in die Liebfrauenkirche. — 15. März.

2. **S. Theodulphus,** i m. Theodulf, ein Abt von Mont d'Or bei Reims (Fkr.), † um 590, 1. Mai.

1. **S. Theodŭlus,** i m. Theodul. a) Mart., † 119, 3. Mai, ſ. S. Eventius. b) Bek. u. erster Bischof von Vallesia, † um 390, 6. August. c) ſ. S. Theodorus 2.

2. **Theodŭlus,** i m. Theodul, Sohn des kaiserlichen Tribunen Olympius (im 3. Jhdt.).

**Theodus,** i m. ſ. Theodo.

**Theologium,** i n. ſ. Theologium.

**theologalis,** e theologisch; göttlich: virtus.

**theologĭa,** ae f. (θεολογία) Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteskunde.

**theologĭcus** 3 (θεολογικός) theologisch.

**Theologĭum** i n. (Theologium u. Doleja, ae f.) Ort Tholey, Kreis Ottweiler (Bezirk Trier) mit ehemaliger Benediktinerabtei; dav.: **Theologiensis,** e (Theologiensis, e).

1. **theŏlŏgus,** i m. (θεόλογος) Theolog, Gottesgelehrter.

2. **Theŏlŏgus,** i m. der Theologe, Beiname des hl. Gregor von Nazianz.

**Theonas,** ae m. ein Bischof von Alexandrien (um 300).

1. **S. Theonestus,** i m. Mart. u. Bischof von Philippi (Mazedonien) († im 4. Jhdt.).

Er wurde aus seiner Bischofsstadt durch den arianisch gesinnten Vandalenkönig Hunerich vertrieben und pilgerte mit dem Priester Albanus, ferner mit Ursus, Thabraam und Thabrathaam nach Rom. Vom Papste wurde er nach Frankreich zur Verkündigung des Evangeliums gesandt; er durchzog predigend die italienische Landschaft Toskana und das Gebiet von Genua. Von dort gelangte er vorerst nach Augsburg (Bayern), wo sein Gefährte Ursus als Martyrer starb. Weiterziehend verlor er den Begleiter Albanus in Mainz, auch dieser wurde ein Opfer der Arianer. Theonestus wurde mit den übrigen Genossen von den Gegnern in einem durchlöcherten Schiffe den Wogen des Rheines ausgesetzt. Doch entkam er durch Gottes Fügung dem Tode, eilte nach Frankreich und starb später zu Altino, unweit Padua in Italien, den Martertod. — 30. Oktober.

2. **S. Theonestus** i. m. Bischof u. Begleiter des hl. Mart. Alban (5. Jhdt., 30. Oktober).

**Theopaschitae,** arum m. Theopaschiten, Irrlehrer im 6. Jhdt., welche Anhänger der Formel waren: „Einer aus der Trinität ist gekreuzigt worden."

**Theophăna,** ae f. Gattin des Kaisers Otto III.

**Theophĭlus,** i m. 1. jener Christ, dem der hl. Lukas sein Evangelium und die Apostelgeschichte widmete; er lebte wahrscheinlich in Rom. 2. ein durch den Tod der hl. Dorothea bekehrter junger Heide. 3. ein Erzbischof von Alexandrien, Onkel des hl. Cyrillus, † 412.

**Theopista,** ae f. Gattin des hl. Eustachius.

**Theopistus,** i m. Sohn des hl. Eustachius.

**Theos** (θεός) = Deus (Gott).

**Theotmarus,** i m. Dietmar, ein Abt von Monte Cassino gegen Ende des 8. Jhdts.

**Theotŏcos** = Dei genitrix (Gottesgebärerin).
**thermae,** arum f. (θερμός warm) Warmbad.
**thesaurarius,** i m. Schatzmalter.
**thesauriázo** u. **thesaurizo** 1 Schätze sammeln, anhäufen.
**thesaurus,** i m. (θησαυρός) Schatz, Geld, Kostbarkeiten; Vorratskammer (Ps. 32, 7).
**Thesbe** indecl. (auch: gen.-es) f. Geburtsort des Propheten Elias; dav.: **Thesbites,** is m. u. f. Einw.
**Thessălĭa,** ae f. Thessalien, eine Landschaft in Nordgriechenland; dav.: **Thessalĭcus** 3 u. **Thessalus,** i m.
**Thessalonĭca,** ae u. **Thessalonice,** es f. Thessalonich, Stadt in Makedonien, j. Saloniki.
**Theutonĭa,** ae f. s. Teutonia.
**Theuzo,** onis m. ein Bischof von Urbino (Italien) im 12. Jahrhundert.
**Thienaea** gens edle Familie der Thiene zu Vicenza (Norditalien).
**Thietburga,** ae f. Mutter des hl. Gebhard.
**Thiras** indecl. m. Sohn Japhets, Enkel Noes.
**Thogorma** indecl. m. Sohn Gomers, Enkel Japhets.
**Thohu** indecl. m. ein Israelit, Ahnherr Samuels.
**S. Thomas,** ae m. (hebr.: Zwilling) Thomas. 1. Apostel Th., Mart., in Edessa begraben, 21. Dez., auch Didymus beigenannt. 2. **Th. de Aquĭno** Kirchenlehrer Th. von Aquin, Schutzheiliger der Hochschulen, † 1274, 7. März. 3. **Th. de Villanova** Bischof Th. von Villanova, † 1553, 22. September.
**Thomasĭna Spinula** Mutter des hl. Alexander Sauli.
**thōrax,** ācis m. 1. Brustkorb. 2. Brustharnisch.
**thōrus,** i m. s. torus.
**Thrācĭa,** ae f. Landschaft Thrakien; übtr.: fernes, wildes Land; dav.: **Thrācĭus** 3.
**thrēnus,** i m. (θρῆνος) Klagelied, Trauerlied.
**Thrianta,** ae f. der Gau Drenthe im alten Sachsenlande an der Grenze Ostfrieslands.
**thrŏnus,** i m. (θρόνος) erhabener Sitz, Thron; pl.: **Thrōni,** orum m. die Thronen, eine besondere Klasse der Engel.
**Thubal** indecl. m. Sohn Japhets, Enkel Noes.
**Thunstauf** indecl. befestigter Ort bei Regensburg, j.: Donaustauf.
**Thurēgum,** i n. s. Turĕgum.
**thuribulum,** i n. Weihrauchfaß.
**thuriferarius,** i m. Thuriferar, Träger des Weihrauchfasses.
**thurĭfĭco** 1 inzensieren, mit Weihrauch beräuchern; (s. auch: **turificatus,** i m.).
**Thuringĭa,** ae f. Thüringen; dav.: **Thuringensis,** e; **Thuringi,** orum m. Bew.
**thus,** thūris n. (tus) Weihrauch.
**Thyatĭra,** orum n. u. **Thyatira,** ae f. Stadt u. Bistum in Lydien (Kleinasien), j. Akhissar; dav.: **Thyatirēni,** orum m. Einw.
**thyĭnus** 3 (θύινος) vom Sandelbaume stammend, der ein wohlriechendes Holz hatte und bei den Römern „citrus" hieß.
**thymiāma,** ătis n. (θυμίαμα) Räucherwerk: offerre.
**thymiatērĭum** u. **thymiamatērĭum** (θυμιατήριον) Rauchfaß.
**thymiatizo** 1 räuchern.
**thymum,** i n. (θόμον) Thymian, Quendel (eine Pflanze).
**S. Thyrsus,** i m. Mart. († um 291).
Er gehörte der thebaischen Legion an und wurde unter Kaiser Maximian Herkuleus zu Trier mit den Gefährten Sekundus und Bonifatius sowie vielen anderen nicht dem Namen nach Bekannten gemartert. — 7. Oktober.
**tiāra,** ae f. (τιάρα) ein morgenländischer Kopfschmuck, Turban, Krone, übtr.: päpstliche dreifache Krone, Tiara.
**Tiberias,** ădis f. Stadt am See Genesareth in Galiläa (Palästina).
**Tibĕris,** is m. Fluß Tiber in Italien, j.: Tévere; dav.: **Tiberĭnus** 3.
**Tiberius Caesar** Kaiser Tiberius (reg. 14—31).
**tibĭa,** ae f. 1. Schienbein, Unterschenkel. 2. Flöte.
**tibĭcen,** ĭnis m. Flötenspieler.
**tibĭcĭna,** ae f. Flötenspielerin.
**tibĭcĭnĭum,** i n. Flötenspiel.
**tibĭcĭno** 1 die Flöte spielen.
**Tibur,** ŭris n. Stadt in Mittelitalien, j.: Tivoli; dav.: **Tiburtĭnus** 3.
**Tibŭra,** ae f. die Tauber, ein Fluß in Baden.
**S. Tiburtius,** i m. 1. Mart., † 229, 14. April. 2. Mart., † 286, 11. August.
**Tietwĭdis,** is f. Mutter des hl. Erzbischofs Heribert von Köln.
**Tifernum,** i n. (Tiberinum) Stadt an der Tiber, j.: Citta di Castello; dav.: **Tifernalis,** e.
**tignum,** i n. Balken.
**tigris,** ĭdis u. is m. u. f. Tiger, Tigerin.
**Tigris,** ĭdis m. (acc.-in) der Fluß Tigris in Mesopotamien (Asien).
**tĭlĭa,** ae f. Linde.
**tiliācĕus** 3 aus Lindenholz, Linden-.
**tĭmĕo,** ŭi 2 fürchten, besorgt sein, sich scheuen; dav.: **timendus** furchtsam, schrecklich.
**timĭdĭtas,** atis f. Furchtsamkeit, Scheu.
**tĭmĭdus** 3 furchtsam, zaghaft, schüchtern.
**Timon,** onis m. einer der von den Aposteln zur Besorgung der Armenpflege gewählten sieben Diakone.

**tĭmor,** oris m. 1. Furcht, Besorgnis; Schrecken (Ps. 90, 5). 2. heilige Scheu.
**timoratus** 3 voll heiliger Furcht, gottesfürchtig.
**timosus** 3 furchtbar.
**1. S. Timŏthĕus,** i m. 1. **Apostelschüler T.,** Bischof von Ephesus, † 97, 24. Januar. 2. **Mart. T.,** † 311, 22. August.
**2. Timŏthĕus,** i m. 1. ein syrischer Statthalter z. Zt. des Judas Machabäus. 2. ein römischer Statthalter von Kampanien z. Zt. Diokletians. 3. ein Begleiter des hl. Athanasius (4. Jhdt.).
**tinctor,** oris m. Färber.
**tinctura,** ae f. das Färben; Purpur.
**tinĕa,** ae f. (tĭnĭa) Motte.
**tinĕo u. tinĭo** 1 von den Motten zerfressen werden, verkommen, modern.
**tineosus** 3 voll von Würmern.
**tingo,** tinxi, tinctum 3 1. benetzen, anfeuchten. 2. färben, röten.
**tĭnĭa,** ae f. ſ. tinea.
**tĭnĭo** 1 ſ. tineo.
**tinnio** 4 klingeln, schellen.
**tinnĭtus,** us m. das Klingeln, das Schellen.
**tintin(n)abulum,** i n. Schelle, Klingel.
**Tirna,** ae f. ſ. Tyrnavia.
**tiro,** onis m. (tyro) Rekrut; Neuling, Anfänger.
**tirocĭnĭum,** i n. militärischer Rekrutendienst; Lehrzeit; Novizenzeit, Noviziat.
**tironatus,** us m. Anfängerschaft.
**S. Titianus,** i m. Tizian, Bek. u. Bischof von Oderzo (Oberitalien) († im 6. Jhdt.).
Er wurde zu Heraklea (Oberitalien) aus edlem Stamme geboren und eilte zum Bischofe Florian von Oderzo, der ihn zu seinem Sachwalter machte und bald zum Priester weihte. Nach dem Tode Florians wurde Tizian selbst Bischof der Stadt. Seine Gebeine kamen später nach Ceneda, wohin auch der Bischofssitz von Oderzo verlegt wurde. — 16. Januar.
**titillatio,** onis f. u. **titillatus,** us m. das Kitzeln.
**titillo** 1 kitzeln.
**tĭtĭo,** onis f. Feuerbrand, Brandscheit.
**titubantia,** ae f. u. **titubatio,** onis f. das Wanken; t. linguae: das Stammeln.
**tĭtŭbo** 1 wanken, straucheln, stolpern.
**titŭlo** 1 betiteln, benennen.
**titularis,** e einen Namen oder Titel gebend; episcopus titul. Titularbischof (d. h. ein Bischof, der nach einer Diözese benannt ist, die in nichtchristlich gebliebener Gegend liegt); subst. m. (scil.: patronus) Schutzheiliger einer Kirche (nach dem sie benannt wird).
**tĭtŭlus,** i m. 1. Aufschrift, Inschrift. 2. Denkstein, Denksäule; erigere in titulum: als Denkstein aufstellen; titulos confringere: die Denksäulen zertrümmern; in titulum ponere: zum Zeichen oder zur Erinnerung setzen. 3. ehrenvoller Name, Ehrentitel, Ruhm. 4. Ursache, Vorwand, Anspruch. 5. titulus ecclesiae: Name oder Bezeichnung einer Kirche nach ihrem Schutzheiligen. 6. Pfarrei, Pfarrkirche. 7. Weihetitel (d. h. rechtliche u. gehaltliche Sicherstellung eines Klerikers).
**1. S. Titus,** i m. Apostelschüler T., Bek. u. Bischof der Insel Kreta (Kandia), † 98, 6. Februar.
**2. Titus,** i m. ſ. Flavius.
**tobalĕa,** ae f. Tuch, Decke.
**Tobĭas,** ae m. (hebr.: Güte des Herrn) 1. ein Israelit in der Gefangenschaft zu Ninive. 2. liber Tobiae: das nach ihm benannte Buch des Alten Testamentes.
**tōfĭnus** 3 aus Tuffstein.
**tōfus,** i m. (tophus) Tuffstein.
**tŏga,** ae f. die Toga, das Obergewand des Römers.
**Toggenburgensis,** e zur ehemaligen Grafschaft Toggenburg (Schweiz) gehörig.
**Tolbiācum,** i n. (Tolpiācum) Stadt Zülpich bei Köln; dav.: **Tolbiacensis,** e (Tolpiacensis).
**Tolentinum,** i n. Stadt Tolentino in Italien (südlich von Ancona); dav.: **Tolentinas,** ātis m. Einw.
**Tolēnus,** i m, Fluß Turano (Mittelitalien).
**tolerabilis,** e 1. erträglich, leidlich. 2. ergeben, gefaßt.
**tolerans,** tis ausdauernd, geduldig.
**tolerantia,** ae f. Erduldung, Geduld; Toleranz.
**tŏlĕro** 1 ertragen, aushalten.
**Tolētum,** i n. Stadt in Spanien, j.: Toledo; dav.: **Toletanus** 3 u. **Toletani,** orum m. Einw.
**tollo,** sustŭli, sublātum 3 1. emporheben, aufheben. 2. erheben, erhöhen. 3. aufnehmen, mit sich nehmen. 4. wegnehmen, entfernen, entführen. 5. vernichten, beseitigen. 6. animam alicuius t.: jemand hinhalten. 7. pass.: sich erheben, aufstehen.
**Toloienses,** e ſ. Theologium.
**Tolōsa,** ae f. u. **Tolosanum,** i n. Stadt Toulouse (Südfrankreich); dav.: **Tolosanus** 3; **Tolosātes,** ium m. Einw.
**Tolpiācum,** i n. ſ. Tolbiacum.
**tomentum,** i n. Stopfwerk, Polsterung.
**tondĕo,** totondi, tonsum 2 1. scheren, abscheren, glattmachen. 2. abweiden, beschneiden. 3. grex tonsarum eine Herde geschorener Schafe (Hohel. 4, 1).
**Tongrensis,** e aus der Stadt Tongern, nördlich von Lüttich (Belgien) (ſ. Tungri).
**tŏnĭtrus,** us m. u. **tonitrŭum,** i n. Donner.
**tŏno,** ui 1 donnern, erdröhnen.
**Tonquinum,** i n. Tongking, französisches Schutzgebiet in Hinterindien.

**tonsio,** onis f. das Scheren, die Schur.
**tonsor,** oris m. Abſcherer; Barbier.
**tonsorius** 3 zum Scheren gehörig; culter t. Schermeſſer.
**tonsura,** ae f. Tonſur; auch: Korone, als Abzeichen der Geiſtlichen, welches auf die Trennung vom Weltleben hindeutet; tonsuram accipere, auch: von Nonnen geſagt = die Haare abgeſchnitten erhalten (in die religiöſe Genoſſenſchaft aufgenommen werden).
**topāzĭon,** i n u. **topazius,** i m. (scil.: lapis) der Edelſtein Topas oder der Chryſolith; übtr.: Feingold (Pſ. 118, 127).
**tophus,** i m. ſ. tofus.
**torcŭlar,** āris n. u. **torcŭlum,** i n. Kelter, Preſſe.
S. (auch: B.) **Torellus,** i m. Benediktinermönch u. Einſiedler zu Poppi (Toskana), †1283: aqua S. Torelli (Rit. Rom.).
**tormentum,** i n. 1. Winde, Preſſe. 2. Folter, Marterwerkzeug. 3. Marter, Schmerz, Plage. 4. Geſchütz; Piſtole.
**Tornācum,** i n. Stadt Tournai in Flandern; dav.: **Tornacensis,** e.
**tornātĭlis,** e gedrechſelt (auch bildlich, z. B. Hohel. 5, 14).
**tornator,** oris m. Drechsler.
**tornatura,** ae f. Drechslerei; pl.: Drechslerarbeiten.
**torno** 1 drechſeln.
**tornus,** i m. (τόρνος) Grabſtichel; Meißel.
**torpĕo,** ŭi 2 1. ſtarr, unbeweglich ſein. 2. erſtarren, betäubt ſein.
**torpesco,** pŭi 3 ſtarr werden, erſchlaffen.
**torpĭdus** 3 betäubt, erſtarrt; gefühllos.
**torpor,** oris m. Betäubung, Entſetzen; Stumpfſinn.
**torpōro** 1 etwas ſtarr machen.
**torquĕo,** torsi, tortum 2 1. winden, drehen. 2. verdrehen, verrenken, foltern. 3. martern, quälen; pass.: leiden, ſich abängſtigen.
**Torquātus,** i m. ein Chriſtenfeind, der unter Kaiſer Dezius die hl. Jungfrau Sekundina anzeigte (ſ. dieſelbe).
**torques** u. **torquis,** is m. u. f. Schmuckkettchen.
**torrens,** tis m. Gießbach, Bergſtrom.
**torrĕo,** ŭi, tostum 2 trocknen, dörren, röſten, ſengen.
**torrĭdus** 3 1. ausgetrocknet, gebrannt. 2. ſengend, brennend, heiß.
**torris,** is m. Brandſcheit.
**torsio,** onis f. 1. Krampf. 2. Marter, Plage.
**torta,** ae f. Kuchen.
**tortilis,** e gedreht, gewunden.
**torto** 1 martern, quälen.
**tortor,** oris m. Folterer, Folterknecht.
**tortula,** ae f. kleiner Kuchen.
**tortum,** i n. Seil, Strick.
**tortura,** ae f. Pein, Schmerz.
1. **tortus** 3 gedreht, krumm.
2. **tortus,** us m. das Drehen; Krümmung.
**tōrus,** i m. 1. Wulſt, Pfühl, Polſter. 2. Lager, Bett, Ehebett; separatio tori: gegenſeitige Enthaltſamkeit der Eheleute.
**torvitas,** atis f. das Wilde (im Äußeren).
**torvus** 3 finſter, grimmig.
**Tosso,** onis u. **Tossus,** i m. Prieſter u. Begleiter des hl. Magnus (ſ. denſ.), ſpäter Biſchof von Augsburg (Bayern).
**tŏt** adj. pl. indecl. ſo viele, ſo viel.
**totaliter** adv. ganz u. gar, durchaus.
**tŏtĭdem** adj. pl. indecl. ebenſo viele.
**tŏtĭens** u. **tŏtĭes** adv. ſo oft.
**Tótilas,** ae m. Totilas, König der Oſtgoten († 552).
**tōtus** 3 ganz, gänzlich, völlig; tota die: immerfort; subst.: **tōtum,** i n. das Ganze.
**Totmanus,** i m. (Totnanus) Diakon, Gefährte des hl. Chilian (ſ. denſ.) († 689), 8. Juli.
**Tovacovium,** i n. Tovac, ein Schloß in Polen.
**trăbĕa,** ae f. die Trabea, ein mit Purpur beſetztes Staatskleid; Prunkgewand.
**trabs,** trăbis f. Balken; Knüppel; Galgen.
**Trachonītis,** tĭdis f. Landſchaft im Nordoſten Paläſtinas.
**tractabilis,** e fühlbar, berührbar, körperlich; adv.: nachgiebig.
**tractatio,** onis f. Behandlung; Unterſuchung.
**tractatus,** us m. Ausarbeitung, Abhandlung, Traktat; Predigt, Homilie.
**tracto** 1 1. berühren, handhaben, beſorgen. 2. bearbeiten, betreiben. 3. leiten, verwalten, verrichten; feiern: mysterium fidei. 4. behandeln, abhandeln, verfaſſen.
**tractus,** us m. 1. das Fortſchleppen. 2. Ausdehnung, Zug, Verlauf; tractu temporis im Verlaufe der Zeit. 3. eine Erweiterung des Graduale der hl. Meſſe durch eine Reihe von Pſalmenverſen. 4. Gegend, Landſtrich.
**tradĭtĭo,** onis f. 1. Übergabe, Verrat. 2. Bericht, Überlieferung.
**trādĭtor,** oris m. 1. Verräter. 2. Lehrer.
**trado,** dĭdĭ, ditum 3 1. übergeben, überliefern. 2. anvertrauen. 3. verraten, preisgeben. 4. überlaſſen, hinterlaſſen. 5. vortragen, lehren.
**tradūco,** duxi, ductum 3 1. hinüberführen, hinüberſetzen. 2. zur Schau vorüberführen, dem Spotte preisgeben. 3. in üblen Ruf, ins Gerede bringen. 4. beſchämen, beſtrafen.
**traductio,** onis f. 1. Beſchämung, Ahndung, Strafe. 2. Preisgebung.
**tradux,** ūcis m. Weinranke.
**tragĭcus** 3 (τραγικός) tragiſch, leidvoll, ergreifend.

**tragoedĭa,** ae f. (τραγῳδία) Trauerſpiel, Tragödie; tragoedĭam excitare ein Trauerſpiel aufführen.
**Traguria,** ae f. (Tragyrium, i n.), Ort in Dalmatien, j.: Trau.
**trăho,** traxi, tractum 3 1. ziehen. 2. beſtimmen, verleiten. 3. fortziehen, ſchleppen, zerren. 4. wegnehmen, entfernen. 5. zu ſich ziehen, annehmen, ſich zueignen. 6. empfangen, erlangen. 7. hinziehen, verzögern, hinſchleppen, zubringen.
**Traianus,** i m. Trajan, ein römiſcher Kaiſer (reg. 98—117).
**traĭcio,** iēci, iectum 3 1. hinüberwerfen. 2. über etwas ſetzen laſſen; intr.: hinüberfahren.
**traiectio,** onis f. Überfahrt, Übergang.
**Traiectum,** i n. (ad Mosam) Maaſtricht (Holland); dav.: **Traiectensis,** e.
**Tralles,** ium f. ehemalige Stadt in Karien (Kleinaſien); dav.: **Trallensis,** e u. **Trallianus** 3.
**trames,** ĭtis m. u. f. ſchmaler Pfad, Seitenweg.
**trāno** 1 hindurchſchwimmen.
**tranquillitas,** atis f. Ruhe, Stille, Windſtille; Herzensruhe.
**tranquillo** 1 beruhigen.
**tranquillum,** i n. Ruhe, Stille.
**tranquillus** 3 ruhig, ſtill, friedlich; adv.: **tranquillo.**
**trans** praep. c. acc. über — hin, über, jenſeits.
**transactor,** oris m. Vermittler.
**transăgo** s. transigo.
**transalpinus** 3 jenſeits der Alpen befindlich (von Rom aus).
**transcendo,** cendi, censum 3 überſteigen, überſchreiten.
**transcensus,** us m. Übergang, Furt.
**transcrĭbo,** scripsi, scriptum 3 abſchreiben; umſchreiben.
**transdo** ſ. trado.
**transĕo,** ĭi, ĭtum, īre I. intr.: 1. hinübergehen, übergehen, übertreten. 2. entkommen (Pſ. 140, 10). 3. vorübergehen, verlaufen, vergehen, verſchwinden, untergehen. 4. übergehen in, ſich verwandeln, werden zu: in holocaustum. II. trans.: 1. durch-, überſchreiten. 2. überſtehen, fertig werden mit.
**transfĕro,** tŭli, lātum, ferre 1. hinübertragen, hinüberführen, hinüberſchaffen; pass.: umherziehen. 2. übertragen, verſetzen in. 3. verſchieben. 4. **se transferre:** a) ſich hinüberſchwingen. b) abfallen von, abtrünnig werden (auch: transferri).
**transfĭgo,** xi, xum 3 durchbohren, durchſtechen.
**transfixio,** onis f. Durchbohrung.
**transfigurabilis,** e verwandelbar.
**transfiguratio,** onis f. Umformung, Verklärung; **Transfiguratio D. N. J. Chr.** Feſt der Verklärung U. H. J. Chr. auf dem Berge Tabor, 6. Auguſt.
**transfŏdio,** fōdi, fossum 3 durchſtechen, durchbohren.
**transforatio,** onis f. Durchbohrung.
**transformatio,** onis f. Umwandlung, Umgeſtaltung.
**transformo** 1 verwandeln, umwandeln.
**transfŏro** 1 durchbohren.
**transfretatio,** onis f. Durchſchiffung.
**transfrĕto** 1 durchſchiffen, überſchiffen.
**transfŭga,** ae m. Überläufer, Abtrünniger.
**transfŭgio,** fūgi, fŭgĭtum 3 zum Feinde überlaufen.
**transfundo,** fūdi, fūsum 3 hinübergießen; abſchütten (in ein anderes Gefäß): aquam.
**transglūtio** 4 verſchlucken, hinunterſchlucken.
**transgrĕdior,** gressus sum 3 überſchreiten, übertreten; überſpringen (Pſ. 17, 30); übtr.: verletzen: legem.
**transgressio,** onis f. Übertretung eines Geſetzes, Sünde; Sündenfall der Stammeltern.
**transgressor,** oris m. Übertreter, Sünder.
**transĭgo,** ēgi, actum 3 (transăgo) 1. zubringen, verleben. 2. vollführen, vollbringen, erledigen. 3. fertig werden, abſchließen.
**transĭtio,** onis f. Übergang, Hindurchgang.
**transitorius** 3 vorübergehend, vergänglich, irdiſch.
**transĭtus,** us m. Durchgang, Durchreiſe; Auszug.
**translatio,** onis f. Übertragung, Verſetzung; Verſchiebung eines Feſtes. **Translatio almae domus B. M. V.** Feſt der Übertragung des Hauſes der allerſel. Igfr. nach Loreto, 10. Dezember.
**translator,** oris m. Überſetzer.
**translatus** 3 ſ. transfĕro.
**translūcĭdus** 3 durchſichtig.
**transmarĭnus** 3 überſeeiſch.
**transmeabilis,** e durchſchreitbar.
**transmĕo** 1 durchſchreiten, paſſieren.
**transmigratio,** onis f. 1. Überſiedelung, Auswanderung, Wegführung in die Gefangenſchaft; t. Babylonis: Wegführung nach Babylon. 2. concr.: die Gefangenen, die Verbannten.
**transmĭgro** 1 1. hinüberſiedeln; ſterben. 2. gefangen wegführen.
**transmissio,** onis f. Überſendung; Überfahrt.
**transmitto,** mīsi, missum 3 1. hinüberſchicken, hinübergehen laſſen. 2. übergehen, nicht beachten. 3. übergeben, abtreten.
**transmundanus** 3 überweltlich.
**transmutatio,** onis f. Veränderung.
**transmūto** 1 vertauſchen, verändern.

**transnāvĭgo** 1 hinüberſegeln.
**transplanto** 1 verpflanzen.
**transpōno,** pōsŭi, pōsĭtum 3 hinüberſetzen.
**transportatio,** onis f. Hinüberſchaffung; Überſiedelung.
**transporto** 1 überfahren, überſetzen; hinüberſchaffen.
**transrhenanus** 3 jenſeits (d. h. rechts) des Rheines befindlich.
**transsumptio,** onis f. Übertragung.
**transtiberīnus** 3 jenſeits des Tiber befindlich.
**transvădo** 1 durchwaten, durchſchreiten; vorüberſegeln.
**transvectio,** onis f. Überfahrt.
**transvĕho,** vexi, vectum 3 hinüberfahren, vorüberſchiffen.
**transverberatio,** onis f. Durchbohrung, Verwundung. **Transverberatio Cordis S. Teresiae** Feſt der Verwundung des Herzens der hl. T., 27. Auguſt.
**transverbĕro** 1 durchſtechen, durchbohren.
**transversim** adv. querhinüber.
**transverso** 1 querlegen, kreuzweiſe falten.
**transversus** 3 quer, ſchief, ſchräg.
**transverto,** verti, versum 3 umkehren, ſchwenken, ſich abwenden.
**transvŏlo** 1 hinüberfliegen, vorüberfliegen, im Fluge überholen.
**trapezīta,** ae m. (τραπεζίτης) Geldwechſler.
**Trăpĕzus,** untis f. Trapezunt, Stadt in Pontus (Kleinaſien), j.: Trebisonde (Tarabosan).
**Trappenses,** ium m. die Trappiſten (Ordensgenoſſenſchaft).
**Trebnicense** monasterium altes Ziſterzienſerkloſter zu Trebnitz, nördlich von Breslau (Schleſien).
**Trecae,** arum f. (Trecas indecl. n.) Stadt Troyes (Dép. Aube); dav.: **Trecassianus, Trecassīnus** 3 u. **Trecensis,** e.
**trecentēsīmus** 3 der dreihundertſte.
**trecenti** 3 dreihundert.
**trĕdĕcim** dreizehn.
**tremefăcĭo,** fēci, factum 3 erzittern machen.
**tremendus** 3 furchtbar, ſchrecklich.
**trĕmens,** tis zitternd.
**trĕmo,** ui 3 zittern, beben.
**Tremonĭum,** i n. Dortmund (Weſtfalen); dav.: **Tremoniensis,** e.
**Tremontium,** i n. ſ. Trimontium.
**trĕmor,** oris m. das Zittern, das Beben; Schrecken.
**trĕmŭlus** 3 zitternd.
**trepidanter** adv. ängſtlich.
**trepidatio,** onis f. Angſt, Unruhe.
**trĕpĭdo** 1 (eigentl.: trippeln) unruhig ſein, zagen.
**trĕpĭdus** 3 trippelnd; unruhig, ängſtlich.
**trēs,** tria (gen.: trium; dat.: tribus) drei.
**Trēvĕri,** orum m. (Trēvĭri) 1. germaniſche Völkerſchaft an der Moſel, in deren Gebiet **Augusta Treverorum** (das heutige Trier) gegründet wurde. 2. Name für Trier ſelbſt; dav.: **Trevirensis,** e u. **Trevĕrĭcus** 3.
**Trevĕris,** is f. (acc.:-im) Stadt Trier (Rheinland).
**triangularis,** e dreieckig: forma.
**triangulum,** i n. Dreieck.
**Trias,** ădis f. (τριάς) ſ. Trinitas.
**Triberg** indecl. Ort im Schwarzwalde mit ehemaligem Redemptoriſtenkloſter, eine Wallfahrtsſtätte.
**tribula,** ae f. ſ. tribulum.
**tribulatio,** onis f. 1. Druck, Bedrückung. 2. Trübſal, Verfolgung.
**tribŭlo** 1 1. drücken; dreſchen. 2. bedrängen, verfolgen, quälen; pass.: leiden.
**tribŭlum,** i n. (tribula, ae f.) Dreſchſchlitten, Dreſchwagen, Dreſchwalze.
**trĭbŭlus,** i m. 1. Fußangel. 2. Burzeldorn (ein ſtacheliges Unkraut).
**tribūnal,** ālis n. Tribüne, Hochſitz; Gericht.
**tribunatus,** us m. Tribunenamt; Hauptmannsrang: militum.
**tribūnus,** i m. Tribun, Titel für bürgerliche und militäriſche Vorgeſetzte; beſ.: der Befehlshaber der erſten Kohorte jeder Legion; Hauptmann.
**trĭbŭo,** ŭi, ūtum 3 1. zuerteilen, austeilen, gewähren, erweiſen. bona t.: wohltun; intellectum t.: belehren. 2. zugeſtehen, einräumen. 3. zuſchreiben, beimeſſen, anrechnen.
**trĭbus,** us f. Gau, Bezirk, Stadtviertel.
**tribūtio,** onis f. Verteilung, Zuteilung, Erweiſung.
**tribūtum,** i n. Abgabe, Steuer.
**tricae,** arum f. 1. Poſſen, dummes Zeug. 2. Widerwärtigkeiten, Ränke.
**Tricăla,** ae f. Stadt in Theſſalien im Erzbistum Lariſſa; dav.: **Tricalensis,** e.
**tricenarius** 3 dreißig enthaltend.
**tricēsĭmus** 3 der dreißigſte.
**tricliniarches** u. **tricliniarcha,** ae m. (τρικλινιάρχης) Tafelwart.
**triclinĭum,** i n. (τρίκλινον) 1. Speiſelager. 2. Speiſezimmer, Speiſeſaal, Refektorium (Remter).
**trĭcor** 1 Ausflüchte machen, zögern; auch: **se tricare.**
**trĭdens,** tis dreizackig; subst. m. Dreizack: ligneus.
**Tridentum,** i n. Stadt Trient (Südtirol); dav.: **Tridentīnus** 3 (Concilium Tridentīnum 1545—1563).
**triduānus** 3 dreitägig.
**trĭdŭum,** i n. ein Zeitraum von drei Tagen, drei Tage.

**triennalis**, e u. **triennis**, e dreijährig.
**triennium**, i n. ein Zeitraum von drei Jahren, drei Jahre.
**trīēris**, is f. (τριήρης) Dreiruderer, Kriegsschiff.
**trifărĭam** adv. dreifach.
**trifŏlĭum**, i n. Dreiblatt, Klee.
**triformis**, e dreigestaltig.
**trigēsĭmus** 3 s. tricesimus.
**triginta** dreißig.
**trimensis** u. **trimestris**, e dreimonatig.
**Trimontium**, i n. (Tremontium) Ort Trimmis (im Schweizer Kantone Graubünden); dav.: **Trimontius** 3: vicus.
**trĭnĕpos**, pōtis m. Enkel im fünften Gliede.
**trini** 3 je drei, dreifach.
**Ss. Trinĭtas**, atis f. (Trias, ădis f.) die allerheiligste Dreifaltigkeit, Dreieinigkeit; **Ordo SS. Trinitatis de redemptione captivorum**, Trinitarier, d. h. Orden zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit bezwecks Loskaufs der Gefangenen (Stifter: hl. Joh. von Matha, s. dens.).
**trinōmĭnis**, e dreinamig.
**trinus** 3 dreifach.
**tripartitio**, onis f. Dreiteilung.
**tripartītus** 3 dreifach.
**trĭplex**, plĭcis dreifaltig; adv.: **tripliciter** auf dreifache Weise.
**trĭplĭco** 1 verdreifachen.
**Trĭpŏlis**, is f. Landschaft Tripolis in Nordafrika; dav.: **Tripolitanus** 3.
**trisagium**, i n. (τρισάγιον) das Dreimalheilig (zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit, vgl. Is. 6, 1 ff.).
**tristĕga**, orum n. (τρίστεγα) das dritte Stockwerk, Obergeschoß.
**tristis**, e 1. traurig, betrübt. 2. schmerzlich, unerfreulich. 3. unglücklich, unselig. 4. verdrießlich, streng.
**tristĭtas**, atis u. **tristĭtĭa**, ae f. Traurigkeit, Betrübnis, Reue.
**tristor** 1 betrübt sein, trauern.
**trĭtĭcĕus** 3 aus Weizen, Weizen-.
**trĭtĭcum**, i n. Weizen.
**tritura**, ae u. **trituratio**, onis f. das Dreschen.
**trītūro** 1 niedertreten, dreschen.
**trītus** 3 abgenutzt, abgetragen.
**triumphalis**, e 1. zu einem Triumph gehörig. 2. siegreich: gloria.
**triumphator**, oris m. Sieger, Überwinder.
**triumphatrix**, icis f. Siegerin.
**triumpho** 1 1. triumphieren, den Sieg davontragen, völlig besiegen. 2. triumphieren lassen, den Sieg verleihen (2. Kor. 2, 14).
**triumphus**, i m. Triumph, Siegesfeier, Sieg; **festum Triumphi S. Crucis** Fest des siegreichen hl. Kreuzes, 16. Juli.
**trivialis**, e gewöhnlich, gemein.
**trĭvĭum**, i n. 1. Scheideweg, Kreuzweg. 2. dreijähriger Lehrgang (in der Scholastik).
**Trōas**, ădis f. Landschaft Troas (Kleinasien).
**trochlaea** u. **trochlĕa**, ae f. (τροχαλία) Aufzug, Winde.
**tropaeum** u. **trophaeum**, i n. (τροπαῖον) 1. Siegeszeichen, Siegesdenkmal. 2. Sieg.
**trŏpĭcus** 3 (τροπικός) bildlich, uneigentlich.
**tropologia**, ae f. (τροπολογία) bildliche Redeweise.
**trucidatio**, onis f. Abschlachtung, Niedermetzelung.
**trucido** 1 niedermetzeln, abschlachten.
**truculenter** adv. unfreundlich, finster.
**truculentus** 3 finster, unfreundlich, rauh; grimmig: resistere.
**trūdo**, si, sum 3 stoßen, drängen, treiben, antreiben.
**S. Trudo**, onis m. Bek. († 698).

Er war im Haspengau unweit Lüttich (Belgien) geboren und wurde von Bischof Chlodulf von Metz zur Erziehung dem strengen Schatzmeister der St. Stephanskirche übergeben. Später wurde Trudo zum Priester geweiht und predigte in seiner Heimat das Evangelium. Er gründete mehrere Klöster, so eines, das später zu einer Stadt wurde und jetzt St. Trond (in Belgisch-Limburg) heißt. Der Heilige wurde im Kloster zu Sarzingen beigesetzt. — 26. November.

**S. Trudpertus**, i m (Trudbertus) Trudbert, Mart. († 607 oder 643).

Er stammte aus königlichem Geschlechte Schottlands und begab sich zu Papst Johannes I. nach Rom. Aus Liebe zur Einsamkeit zog er sich in eine Einöde des Breisgaues (in Baden) zurück, die er vom Grafen Otbert, dem Sprossen eines altadeligen Stammes, erhalten hatte. Er errichtete ein Kloster und erbaute eine Kirche, die Bischof Martin von Konstanz einweihte. Trudbert hatte viele Anfechtungen des bösen Feindes zu bestehen; als dieser erkannte, er würde den heiligen Mann nicht überwinden, reizte er einige lasterhafte Männer an, ihn zu ermorden. — 26. April.

**trunco** 1 verstümmeln.
1. **truncus**, i m. Stamm, Rumpf.
2. **truncus** 3 verstümmelt.
**trŭtĭna**, ae f. (τρυτάνη) Wage.
**trŭtĭno** u. **trŭtĭnor** 1 abwägen.
**trux**, trŭcis wild, trotzig: vultus; toll: dolores.
**Tryphon**, onis m. 1. hl. Mart. († 250), 10. November. 2. ein syrischer Kronbewerber unter Antiochus VI.
**S. Tryphonĭa**, ae f. Mart. zu Rom († um 250), 18. Oktober.
**tu** (tui, tibi, te, a te; pl.: vos, vestrum [vostrum] u. vestri, vobis, vos, a vobis) du (pl.: ihr).
**tŭba**, ae f. 1. Röhre, 2. Trompete, Posaune; in tuba novissima beim Schalle der Posaunen des jüngsten Gerichtes; in voce tubae corneae unter Posaunenschall.
**Tubalcáin** indecl. m. (hebr.: Weltbesitz) Sohn Lamechs aus dem Geschlechte Kains.
**tūber**, ĕris n. Geschwulst, Beule.

**Tubĕra,** ae f. die Tauber, Fluß in Baden.
**tŭbĭcen,** inis m. Posaunenbläser.
**Tubin** indecl. Ort im Ostjordanlande an der Grenze von Galaad.
**Tudertum,** i n. Stadt Todi in Toskana (Italien); dav.: **Tuders,** tis m. Einw.
**tŭĕor, tŭĭtus** oder **tutatus sum** 2 1. ansehen, anschauen, betrachten; nach etwas schauen. 2. beschützen, bewahren, erhalten.
**tugurĭŏlum,** i n. Hüttchen.
**tugŭrĭum,** i n. Hütte, Scheune.
**tuĭtĭo,** onis f. 1. Beschirmung, Schutz. 2. Bewahrung, Erhaltung.
**tŭĭtor,** oris m. Beschützer.
**Tuitĭum,** i n. Stadt Deutz bei Köln; dav.: **Tuitiensis,** e.
**Tullum,** i n. (Leucorum oder Luscorum) Stadt Toul an der Maas (Dép. Meurthe et Moselle); dav.: Tullensis, e.
**tum** adv. 1. dann, alsdann, damals. 2. darauf, hierauf, ferner. 3. **tum — tum** bald — bald.
**tumba,** ae f. 1. Grab. 2. Sarggestell, Tumba (bei feierlichen Seelenämtern).
**tŭmĕo,** ŭi 2 1. schwellen, strotzen. 2. vor Stolz aufgeblasen sein.
**tumesco,** tŭmŭi 3 aufbrausen, in Zorn geraten.
**tŭmĭdus** 3 aufgeblasen, stolz, übermütig.
**tŭmor,** oris m. Zorn, Unwille.
**tŭmŭlo** 1 begraben, bestatten.
**tumultuarius** 3 in aller Hast geschehen oder gemacht.
**tumultuatim** adv. in Eile, in Hast.
**tumultuatio,** onis f. das Lärmen.
**tumultŭo** u. **tumultŭor** 1 lärmen, toben.
**tumultuosus** 3 voll Lärm, unruhig.
**tumultus,** us m. 1. Lärm, Getöse. 2. Aufruhr, Aufstand. 3. Kriegslärm, Streifzug.
**tŭmŭlus,** i m. 1. Erdhügel, Grabhügel. 2. Grabmal.
**tunc** adv. dann, damals; ex tunc von jeher.
**tundo,** tŭtŭdi, tunsum u. tūsum 3 stoßen, zerstoßen, zerstampfen.
**Tungri,** orum m. 1. Völkerschaft im Gebiete von Lüttich. 2. Stadt Tongern (Belgien); dav.: **Tungrensis,** e (Tongrensis, e).
**tŭnĭca,** ae f. Unterkleid.
**tunicella,** ae f. 1. das liturgische Gewand des Subdiakons. 2. ein vom Bischofe beim Pontifikalamte unter dem Meßgewande getragenes Gewand.
**Tunquinum,** i n. f. Tonquinum.
**tunsio,** onis f. das Stoßen, das Schlagen.
**turbamentum,** i n. 1. Mittel zum Aufwiegeln. 2. Verwirrung, Unordnung.
**turba,** ae f. (τύρβη) 1. Verwirrung, Lärm, Gedränge. 2. Volksmenge, Haufe, Masse.
**turbatio,** onis f. Verwirrung, Unordnung.
**turbator,** oris m. Aufwiegler.
**turbatrix,** icis f. Aufwieglerin.
**turbatus** 3 aufgeregt, bestürzt.
**turbĭdo** 1 trübe machen, trüben.
**turbĭdus** 3 1. stürmisch, unruhig. 2. heftig, zornig. 3. aufrührerisch.
1. **turbo,** inis m. 1. Wirbel, Sturmwind. 2. Sturm, Unwetter; t. saxorum: Steinhagel.
2. **turbo** 1 1. in Unruhe bringen, aufregen, verwirren. 2. betrüben; pass.: sich beunruhigen.
**turbulentia,** ae f. Verwirrung.
**turbulentus** 3 aufgeregt, stürmisch.
**Turcae,** arum m. die Türken.
**Turĕgum,** i n. (Turicum Helvetiorum; auch: Thuregum) Zürich (Schweiz); dav.: **Turicĭnus** 3.
**turgesco** 3 aufschwellen; ergrimmen.
**turgĭdus** 3 angeschwollen, strotzend.
**Turgovĭa** (Turgoja), ae f. der Thurgau (Schweiz).
**turĭbŭlum,** i n. f. thuribulum.
**turiferarius,** i m. f. thuriferarius.
**turificatus,** i m. ein abgefallener Christ, der während der Verfolgung den Götzen Weihrauch geopfert hatte: Weihrauchspender.
**turma,** ae f. Schar, Schwarm.
**Turŏnae,** arum f. u. **Turŏnĭum,** i n. Stadt Tours (Fkr.); dav.: **Turonensis,** e u. **Turŏnĭcus** 3 turonisch; **Tŭrŏnes,** um m. Einw.
**turpilŏquĭum,** i n. Schmutzgerede.
**turpis,** e häßlich, schändlich, schimpflich, schmachvoll; schamlos.
**turpitudo,** inis f. Häßlichkeit, Schimpflichkeit; Schamlosigkeit.
**turpo** 1 entstellen, besudeln.
**Turris Formosa** Marktflecken Torre-Hermosa in Aragonien (Spanien).
**turris,** is f. (τύρρις) 1. Turm. 2. Schloß, Palast, Hochburg (Ps. 121, 7).
**tursit** pf. zu torqueo (statt: torsit).
**turtur,** turtŭris m. Turteltaube.
**tus,** tūris n. f. thus.
**Tuscĭa,** ae f. Landschaft Tuszien, j.: Toskana (Mittelitalien).
**tussis,** is f. (acc.-im) Husten.
**Tusta,** ae f. Stadt Taus (Böhmen).
**tutamen,** inis n. u. **tutamentum,** i n. Schutzmittel, Schutz.
**tutatio,** onis f. Beschützung.
**tutator,** oris m. Beschützer.
**tutēla,** ae f. 1. Schutz, Obhut. 2. a) act.: Beschützer, Hort. b) pass.: Schützling. 3. Vormundschaft.
**tutelaris,** e schützend, Schutz-; **angelus tutelaris** Schutzengel; subst. m. Schutzpatron.
**tutelarius** 3 behütend, vormundschaftlich.
1. **tūto,** adv. mit Sicherheit, sicher.
2. **tūto** u. **tutor** 1. schützen, bewahren.

**tutor,** oris m. Beschützer.
**tūtus** 3 1. sicher, gefahrlos; subst.: **tūtum,** i n. Sicherheit. 2. vorsichtig, behutsam.
**tŭus** 3 dein; subst.: **der Deinige;** pl.: die Deinigen, deine Angehörigen.
**Tyănă,** orum n. Stadt in Kappadokien (Kleinasien); dav.: **Thyanaeus** 3.
**tympanistria,** ae f. (τυμπανιστρία) Paukenschlägerin.
**tympanistrĭus** 3 paukenschlagend.
**tympanizo** 1 (τυμπανίζω) die Handpauke schlagen.
**tympanum,** i n. (τύμπανον) Handpauke, Tamburin.
**typa,** ae f. s. typus 3.
**typhon,** onis m. (τύφων) Wirbelwind.
**typhus,** i m. (τῦφος) Stolz.
**typĭcus** 3 1. bildlich, vorbildlich. 2. zum Drucke gehörig; gedruckt.
**typographĭa,** ae f. (τυπογραφία) Druckerei.
**typogräphus,** i m. (τυπόγραφος) Buchdrucker.
**typus,** i m. (τύπος) 1. Bild, Figur. 2. Abbild, Schattenbild; Vorbild sein: typum gerere. 3. Drucktype (auch: **typa,** ae f.).

# U.

**S. Ubaldus,** i m. Ubald, Bek. u. Bischof von Gubbio (Mittelitalien), † 1160, 16. Mai.
**Ubeda,** ae f. ein Ort in Südspanien.
1. **über,** ĕris n. (οὖθαρ) 1. Euter, Zitze an Tieren. 2. säugende Mutterbrust. 3. Fruchtbarkeit.
2. **über,** ĕris 1. fruchtbar. 2. reichlich, ergiebig, saftig (Ps. 91, 15); ausführlich.
**ubertas,** atis f. Fruchtbarkeit, reicher Ertrag, Reichtum.
**ubertim** adv. reichlich.
**ŭbĭ** adv. 1. vom Orte: wo und wohin. 2. von der Zeit: als, sobald als.
**ubicumque** adv. wo nur immer, überall.
**ubilĭbet** adv. überall.
**ubique** adv. wo es nur immer sei, überall.
1. **S. Udalricus,** i m. Ulrich, Bek. u. Bischof von Augsburg († 973).

Er wurde in Schwaben als Sohn Hupolds und der Dietberga geboren und den Benediktinern von St. Gallen (Schweiz) zur Erziehung übergeben. Die gottselige Jungfrau Wiborada sagte ihm voraus, er werde Bischof werden. Er erhielt in der Tat i. J. 955 das Bistum Augsburg (Bayern). Jeden Tag sang er in seiner Domkirche mit seinen Geistlichen das göttliche Offizium; er fügte das der Muttergottes, das vom hl. Kreuze und endlich jenes von allen Heiligen hinzu; auch betete er täglich den ganzen Psalter. Gegen die Notleidenden war er sehr wohltätig. Er versöhnte Kaiser Otto I. mit seinem aufrührerischen Sohn Ludolf. Als die Ungarn seine Bischofsstadt bedrohten, erreichte er es durch inbrünstiges Gebet, daß sie, ohne Schaden anzurichten, wieder abzogen. Er ließ sich gern aus den Lebensbeschreibungen der Kirchenväter und aus den Schriften Papst Gregors des Großen vorlesen. Von Papst Johannes XV. wurde er im Jahre 993 feierlich unter die Schar der Heiligen aufgenommen. — 4. Juli.

2. **S. Udalricus,** i m. Ulrich, Bek. u. Mönch, († 1093).

Er stammte aus Regensburg; sein Vater hieß Bernold und war Freund Kaiser Heinrichs III. Ulrich kam schon früh an den Hof des Kaisers, doch nahm ihn sein Oheim, der Bischof von Freising, bald unter die Schar der Alumnen auf und weihte ihn zum Diakon. Ulrich wurde in der Folge Propst der Domkirche zu Freising. Er machte eine Pilgerfahrt ins Heilige Land und besuchte den Abt Hugo von Cluny (Fkr.) in Begleitung des Domherrn Gerald, der später Bischof von Ostia (Italien) wurde. Im Kloster zu Cluny empfing Ulrich die hl. Priesterweihe. Er sollte nun das Benediktinerinnenkloster Marcigny-les-Nonnains (Dép. Saône-et-Loire), das ums Jahr 1000 gegründet war, leiten; doch zwang ihn ein Augenübel, nach Cluny zurückzukehren. Später errichtete er im Schwarzwalde ein Kloster, das nach ihm alsbald Ulrichszell genannt wurde. Er begab sich dann zu dem Abte Wilhelm im Kloster Hirschau bei Sulzbach (Bayern), wo er zwei Jahre lang als Erblindeter lebte; dort starb er auch. — 27 Juli.

**ūdus** 3 feucht, naß.
**Ugo,** onis m. Bruder des hl. Johannes Gualbertus (11. Jhdt.).
**Uguccio Uguccionum** Ricovero di Uguccione vornehmer Florentiner aus dem 13. Jahrhundert, einer der sieben Gründer des Serviten-Ordens.
**ulcero** 1 schwären lassen, wund machen.
**ulcerosus** 3 voller Geschwüre.
**ulciscor,** ultus sum 3 1. sich an jemand rächen; etwas strafen, rügen; oft auch **se u.**; außer mit dopp. acc. verbunden mit: a) de aliquo: ulti sunt de inimicis suis. b) contra: ulciscimini contra me. c) in aliquem: ulciscens in hostes suos. d) in aliquo: in gente tali non ulciscetur anima mea. 2. für jemand Rache nehmen.
**ulcus,** ĕris n. Geschwür; Wunde.
**Ulissipo,** onis f. Lissabon (Portugal).
**ullus** 3 irgendein, irgend jemand.
**Ulmensis,** e zu Ulm (Württemberg) gehörig.
**ulmus,** i f. Ulme.
**ulna,** ae f. 1. Ellbogen, die Elle. 2. Arm.
**Ulpho,** onis m. Fürst Ulpho oder Wulf von Nerike in Schweden, Gemahl der hl. Brigitta, Vater der hl. Katharina von Schweden (14. Jhdt.).
**ulter,** tra, trum ungebräuchlicher Positiv zum: I. compar.: **ulterior,** -ius jenseits befindlich, darüber hinaus, entfernter. II. superl.: **ultimus** 3 1. der äußerste,

entfernteſte, letzte. 2. der ärgſte, ſchlimmſte. 3. der niedrigſte, geringſte.
**ultio,** onis f. Rache, rächende Strafe.
**Ultonĭa,** ae f. Provinz Ulſter in Irland.
**ultor,** oris m. Rächer.
**ultra** 1. adv. darüber hinaus, jenſeits, weiterhin, non ultra nicht mehr. 2. praep. c. acc. jenſeits: ultra montes = außerhalb Italiens (von Rom aus); über, mehr als.
**Ultraiectum,** i n. Stadt Utrecht (Holland); dav.: **Ultraiectensis,** e.
**ultrix,** icis f. Rächerin; auch adj.: rächend.
**ultro** adv. 1. jenſeits, drüben. 2. noch dazu, obendrein. 3. von ſelbſt, unaufgefordert.
**ultroněus** 3 freiwillig, eigenmächtig: pulsus campanarum.
**ululatus,** us m. Geheul, Geſchrei.
**ŭlŭlo** 1 1. intr.: heulen. 2. trans.: heulend beklagen.
**ulva,** ae f. Schilf, Sumpfgras.
**Ulyssipons,** ontis f. ſ. Ulissipo.
**umbella,** ae f. Schirm; Baldachin.
**umbilĭcus,** i m. Nabel; Leib (Sprichw. 3, 8).
**umbo,** onis m. 1. Buckel. 2. Vorgebirge.
**umbra,** ae f. 1. Schatten, Dunkelheit, Finſternis, Nacht. 2. Ruhe, Schutz.
**umbrācŭlum,** i n. ſchattiger Ort, Laube, Laubhütte, Schattendach.
**Umbri,** orum m. die Umbrer in Mittelitalien; dav.: **Umbrĭa,** ae f. Umbrien.
**umbro** 1 1. intr.: Schatten geben. 2. trans.: beſchatten.
**Umbrosa vallis** Vallombroſa in Toskana (Italien), Stammkloſter der Vallombroſaner (eines Zweiges des Benediktinerordens) an der Nordweſtſeite des Berges Pratomagno bei Camaldoli.
**umbrosus** 3 beſchattet, ſchattenreich, dicht umſchattet.
**ūmĕrus,** i m. ſ. humerus.
**ūmĭdus** 3 ſ. humidus.
**ūmor,** oris m. ſ. humor.
**umquam** adv. ſ. unquam.
**una** adv. ſ. unus.
**unănĭmis,** e ſ. unanimus.
**unanĭmitas,** atis f. Einmütigkeit, Eintracht.
**unănĭmus** 3 (unanimis, e) einmütig, einträchtig; adv.: **unanimiter.**
**uncatus** 3 einwärts gebogen, gekrümmt.
**uncia,** ae f. ein Zwölftel, 1/12 Aß; Unze.
**unciatim** adv. hellerweiſe; nach und nach.
**uncĭnus,** i m. Haken, Widerhaken.
**unctio,** onis f. Salbung; Extrēma Unctio: Sakrament der letzten Ölung.
**unctor,** oris m. Salber.
**unctus** 3 geſalbt.
1. **uncus,** i m. Haken, Widerhaken.
2. **uncus** 3 hakig, gekrümmt.
**unda,** ae f. Welle, Woge, Waſſer.
**unde** adv. 1. woher, wovon, von wem, woraus. 2. deshalb, daher.
**undĕcĭes** adv. elfmal.
**undĕcim** elf.
**undĕcĭmus** 3 der elfte.
**undecumque** (-cunque) adv. woher auch immer.
**undenarius** 3 elf enthaltend.
**undenonagesimus** 3 der neunundachtzigſte.
**undequaque** adv. von jeder Seite her.
**undequinquaginta** neunundvierzig.
**undeviginti** neunzehn.
**undique** adv. von überall her, von allen Seiten.
**undo** 1 wallen, wogen, Wellen ſchlagen.
**undosus** 3 wellenreich, ſtürmiſch, heftig.
**Ungershemium,** i n. Ungersheim bei Gebweiler (Oberelſaß).
**ungo,** unxi, unctum 3 ſalben; zum Könige ſalben: u. in regem.
**unguen,** inis n. (unguentum, i n). Salbe, Salböl.
**unguentarium,** i n. Salbengefäß.
**unguentarius,** i m. Salbenhändler.
**unguentum,** i n. ſ. unguen.
**unguis,** is m. Nagel, Kralle; Huf.
**ungŭla,** ae f. 1. Huf, Kralle, ungulas producere geſpaltene Hufe haben. 2. ein Rauchwerk (und zwar die Decke der roten Meeresmuſchel, die beim Verbrennen einen angenehmen Geruch verbreitet). 3. pl.: ein Marterwerkzeug: die Kralle.
**unĭcŏlor,** oris einfarbig.
**unicornis,** is m. das Einhorn; unicornium sanctificium Einhornsheiligtum (d. h. ſo feſt und dauerhaft wie ein Horn).
**ūnĭcus** 3 1. einzig, alleinig. 2. einzigartig, vorzüglich.
**uniformis,** e einförmig.
**uniformitas,** atis f. Einförmigkeit.
**unigĕnĭtus** 3 eingeboren, einzig.
1. **ūnĭo** 4 vereinigen.
2. **ūnĭo,** onis f. 1. die Eins, Einheit. 2. Einigung, Einigkeit; Vereinigung, Verein.
**ūnĭtas,** atis f. Einheit, Einigkeit.
**unius mŏdi** adv. von einerlei Art.
**universalis,** e allgemein; **universaliter** adv. im ganzen, überhaupt.
**universitas,** atis f. 1. Geſamtheit, Ganzes; als Geſamtheit der Wiſſenſchaften: Univerſität, Hochſchule. 2. Weltall, Welt, Schöpfung.
**universum,** i n. Weltall.
**universus** 3 1. ſämtlich, ganz. 2. allgemein; grundſätzlich.
**unquam** (umquam) adv. irgend einmal, je, jemals.
**ūnus** 3 (gen.: unius u. uni; dat.: uni u. uno) 1. ein; einer, eine, eines; beim Datum: der erſte, una dies der erſte im Monat; anno uno regni eius im erſten Jahre ſeiner Regierung. 2. ein einziger, alleinig, bloß, nur. 3. ein und derſelbe,

der nämliche, unius moris: gleichgesittet. 4. einer, irgendeiner; unus et alter (oder: alterve) der und jener, etliche. 5. abl. sing.: **unā** adv. zusammen, gemeinschaftlich.

**Ur** indecl. (= Feuer) Stadt Ur, Heimat Abrahams in Chaldaea (Mesopotamien).

**Upsalensis,** e aus der Stadt Upsāla (Schweden).

**Uranius,** i m. (Oranius) Lehrer des hl. Pelagius (3. Jhdt.).

**Urba,** ae f. Ort Orbach (im Schweizer Kantone Waadt).

**urbanitas,** atis f. feine Bildung, Erziehung.

**urbanus** 3 1. fein gebildet. 2. witzig, launig, geistreich.

**Urbanus,** i m. Urban, häufiger Papstname: 1. **S. U. I.** (reg. 222—230) Mart., 25. Mai. 2. **S. U. II.** (reg. 1088—1099) Bek., 19. August. 3. **U. III.** (reg. 1185—1187). 4. **U. IV.** (reg. 1261—1264). 5. **B. U. V.** (reg. 1362—1370) Bek., 19. Dez. 6. **U. VI.** (reg. 1378—1389). 7. **U. VIII.** (reg. 1623--1644).

**Urbinum (Picenum),** i n. Stadt Urbino (Mittelitalien); dav.: **Urbinas,** ātis adj. u. subst.; **Urbiniensis,** e.

**S. Urbitius,** i m. Bek. u. Bischof von Metz. († um 420).

Er leitete 29 Jahre das Bistum. Seine hl. Gebeine gingen während der französischen Revolution verloren. — 20. März.

**urbs,** urbis f. Stadt, bes.: die Stadt Rom.

**urcĕŏlus,** i m. Kännchen.

**urcĕus,** i m. Krug, Wasserkrug, Flasche.

**Urgellum** i. n. (Orgellum) Stadt Urgel in Katalonien (Spanien): dav.: **Urgel(l)ensis,** e u. **Urgel(l)itanus** 3.

**urgeo,** ursi 2 1. drängen, stoßen. 2. bedrängen, einengen, verschließen; hart zusetzen, belästigen, verfolgen. 3. mit Eifer betreiben, nicht ablassen von.

**Urĭa,** ae f. (Urĭum, i n.) Ort Euren bei Trier (Rheinland); dav.: **Uriensis,** e.

**Urĭas,** ae m. (hebr.: Feuer des Herrn) ein Soldat Davids, der seiner Gemahlin Bethsabee wegen von David in den Tod geschickt wurde.

**Uritanus principatus** Fürstentum Oria (Norditalien).

**urna,** ae f. Topf, Krug, Urne, Geschirr.

**urnŭla** ae f. kleiner Topf, kleine Urne.

**ūro,** ussi, ustum 3 1. brennen, verbrennen. 2. dörren, versengen, wund brennen. 3. entzünden, entflammen; pass.: vor Leidenschaft glühen, unter dem Geschlechtstriebe leiden; von Neid gequält werden.

**ursa,** ae f. Bärin.

**Ursacius,** i m. ein arianischer Bischof von Sigindunum, d. h. Belgrad (Serbien).

**Ursaria,** ae f. 1. Ursern, Tal Orsera am St. Gotthard (Schweiz). 2. Orsera, Ort bei Pola (Istrien). 3. Orsero, Ort in der Bretagne (Fkr.); dav.: **Ursarienses,** ium m. Einw.

1. **S. Ursicinus,** i m. Ursizin, Mart., Arzt in Ravenna, Ende des 1. Jhdts.

2. **S. Ursicinus,** i m. Bek. († um 620).

Er war Schüler des hl. Kolumban und lebte im Kloster zu Luxeuil (Fkr.). Als der hl. Kolumban infolge der Ränke der Brunhilde durch Theodorich aus Frankreich vertrieben wurde, begab sich auch Ursicinus in die Fremde und ließ sich am Bieler See in der Schweiz als Glaubensbote nieder. Nach längerer Zeit eilte er an die Ufer des Doubs und lebte dort als Einsiedler. Alsbald fanden sich mehrere Gesinnungsgenossen ein, und so kam es zur Gründung einer Ortschaft, die noch jetzt nach dem Heiligen St. Ursitz (im Schweizer Kantone Bern) genannt wird. Dort starb er und wurde in der Kirche vom hl. Petrus, die er erbaut hatte, beigesetzt. — 20. Dezember.

3. **S. Ursicinus,** i m. Bek. u. Bischof von Chur († um 760).

Er war der Vorgänger des Bischof Tello und zugleich Abt von Disentis (Schweiz). Im hohen Alter verzichtete er auf beide Würden. — 3. Oktober.

**S. Ursula,** ae f. 1. Ursula, Jgfr. u. Mart., † 451, 21. Oktober. 2. Taufname der hl. Veronika Giuliani († 1727).

1. **S. Ursus,** i m. Ursus, Mart. aus der thebaischen Legion, Gefährte des hl. Viktor, † zu Solothurn (Schweiz) um 285. — 30. September (3. Oktober).

2. **ursus,** i m. Bär.

**urtica,** ae f. Brennessel.

**ūrus,** i m. Auerochs, Ur.

**usitatio,** onis f. Gebrauch.

**usitatus** 3 gebräuchlich, üblich.

**usquam** adv. irgendwo, irgendwohin.

**usque** adv. 1. überall, auf jedem Punkte, durch und durch. 2. bis auf, bis zu, in einem fort (mit in oder ad).

**usquequaque** adv. 1. überall. 2. jederzeit, ununterbrochen. 3. ganz und gar.

**usquequo** bis wann, bis wohin.

**ustio,** onis f. das Brennen; Hitze.

**ustŭlo** 1 versengen, anbrennen; verbrennen.

**usualis,** e 1. zum Gebrauche dienend. 2. gewöhnlich.

**usura,** ae f. 1. Gebrauch, Nutzung, Genuß. 2. das Ausleihen auf Zinsen; Wucher 3. die Zinsen.

**usurpatio,** onis f. 1. Gebrauch, Benutzung. 2. widerrechtliche Aneignung, Anmaßung.

**usurpator,** oris m. Thronräuber.

**usurpatorius** 3 widerrechtlich, unrechtmäßig.

**usurpo** 1 1. in Gebrauch nehmen, in Besitz nehmen, in Anspruch nehmen. 2. sich anmaßen.

**ūsus,** us m. 1. Gebrauch, Anwendung, Benutzung. 2. Übung, Gewohnheit. 3. Verkehr, Bekanntschaft. 4. Brauchbarkeit, Nutzen. 5. Notwendigkeit, Bedürfnis.

**ut** 1. in Fragesätzen: wie, auf welche Weise 2. in Modalsätzen und bei Vergleichungen: wie; **ut-ita** so — wie; je nachdem, zwar — aber; zum Beispiel. 3. konzessiv: gesetzt

auch, daß; wenn auch. 4. in der Opposition: demgemäß, wie ja, wie denn, nach Maßgabe. 5. temporal: sobald als. 6. final: daß, damit, um zu. 7. in Folgesätzen: daß, so daß.

**utcumque** adv. wie nur immer.

**utensilia,** ium n. Gerätschaften.

**1. ŭter,** utra, utrum (gen.: utrius; dat.: ŭtri) 1. welcher von beiden? 2. wer immer von beiden.

**2. ūter,** ūtris m. Schlauch.

**uterinus** 3 vom Mutterleibe her; u. frater: leiblicher Bruder.

**uterque,** utrăque, utrumque (gen.: utrĭusque; dat.: utrĭque) jeder von beiden, beide; das Wort wird oft im Plural zur Bezeichnung von zwei einzelnen Gegenständen gebraucht: utrisque manibus mit beiden Händen; uterque clerus der Welt- und der Ordensklerus.

**ŭtĕrum,** i n. u. **ŭtĕrus,** i m. 1. Gebärmutter, Mutterschoß, Mutterleib. 2. Leibesfrucht.

**utibilis,** e brauchbar, nützlich.

**ūtilis,** e brauchbar, dienlich, tauglich, nützlich.

**utilĭtas,** atis f. 1. Brauchbarkeit, Nützlichkeit. 2. Nutzen, Vorteil. 3. Gewinn (Ps. 29, 10).

**ŭtĭnam** conjunct. o daß doch, wenn doch; wollte Gott, daß.

**ŭtique** adv. 1. jedenfalls, ja freilich, durchaus, ganz gewiß, allerdings, fürwahr. 2. besonders, zumal.

**ūtor,** ūsus sum 3 1. gebrauchen, benutzen, verwenden. 2. ausüben, üben. 3. verkehren, umgehen mit.

**utpŏte** adv. nämlich, da.

**ut quid** warum? weshalb?

**utrĭcŭlus,** i m. kleiner Schlauch.

**utrimque** adv. von oder auf beiden Seiten.

**utrobique** adv. auf beiden Seiten, an beiden Stellen.

**utrōque** adv. nach beiden Seiten.

**utrum** adv. (Fragepartikel) ob wohl; auch in einfachen Fragen, verstärkt: utrumnam oder utrumne.

**Utto,** onis m. Uzo, Vater des hl. Gebhard (10. Jhdt.).

**ūva,** ae f. 1. Traube, Weintraube. 2. Weinstock, Wein.

**Uvada,** ae f. Ort in Ligurien (Norditalien).

**ūvĭdus** 3 feucht naß (= ūdus).

**uxor,** oris f. Ehefrau, Gattin.

**uxorius** 3 die Gattin betreffend, der Ehefrau gehörig.

# V.

**Vabrae,** arum f. (auch: Vabrense castrum) Ort La Vaivre (Dép. Haute-Saône).

**Vabrensis pagus** (Vabricensis) eine Landschaft zwischen Maas und Mosel.

**vacatio,** onis f. das Freisein, das Befreitsein, Befreiung.

**vacca,** ae f. Kuh.

**vaccinus** 3 von Kühen, Kuh-.

**vacillatio,** onis f. das Wanken.

**vacillo** 1 wanken, schwanken, zweifeln.

**văco** 1 1. leer, frei, unbesetzt sein. 2. nicht haben, entbehren. 3. Muße haben, Zeit haben für. 4. obliegen, sich widmen. 5. von sich fern halten, ablassen (Ps. 45, 11).

**vacŭĭtas,** atis f. 1. das Befreitsein, das Freisein; Muße. 2. Erledigung, Vakanz (eines Amtes).

**văcŭo** 1 leeren.

**văcŭus** 3 1. leer, frei. 2. unerfüllt; fruchtlos, nichtig, erfolglos; in vacuum. 3. unbesetzt, erledigt, herrenlos. 4. ledig, unverheiratet. 5. nichtssagend, eitel. 6. mihi vacuum est: ich habe Zeit zu.

**vadimōnĭum,** i n. Bürgschaftsleistung.

**vado,** vāsi 3 wandern, gehen, schreiten.

**vadosus** 3 seicht.

**vădum,** i n. 1. Furt, Untiefe. 2. Gewässer; Fluß.

**vae** wehe, ach; auch subst. n.: vae secundum das zweite Wehe.

**văfer,** văfra, văfrum pfiffig, schlau, gerieben.

**vagabundus** 3 umherschweifend, unstet.

**Vágao** indecl. m. ein Eunuch des Holofernes.

**vagina,** ae f. die Scheide.

**vāgĭo** 4 1. schreien, wimmern, stammeln. 2. ganz klein, unmündig sein.

**Vagiŏnes,** um m. (Vangiones) eine Völkerschaft in der heutigen bayerischen Pfalz; übtr.: Stadt Worms; dav.: **Vagionensis,** e.

**vagĭtus,** us m. Kindergeschrei, das Wimmern.

**văgo u. văgor** 1 1. umherstreifen, umherziehen. 2. sich ausbreiten, verbreiten. 3. umherirren.

**vāgus** 3 1. umherschweifend, unstet, heimatlos. 2. regellos, ungebunden, ausschweifend.

**Vagus,** i m. die Waag, ein Nebenfluß der Donau (Ungarn).

**văh** ei! (ein Ausruf der Freude, des Unwillens oder des Hohnes).

**Văhălis,** is m. (Valis) westlicher Hauptarm des Unterrheins, die Waal (Holland).

**Valachĭa,** ae f. Walachei an der unteren Donau.

**valde** (välĭde) adv. sehr; heftig, stark.

**valedīco,** dixi, dictum 3 Lebewohl sagen, Abschied nehmen.

**valefăcĭo,** fēci, factum 3 sich verabschieden.

**valens,** tis kräftig, stark, mächtig, wirksam.

**Valens,** tis Valens. 1. ein streng arianisch gesinnter oströmischer Kaiser (reg. 364—378). 2. ein arianischer Bischof von Mursa (j.: Esseg an der Drau) in Slawonien.

**Valentia,** ae f. 1. Stadt **Valence** an der Rhone (Dép. de la Drôme), auch: Civitas Valentinorum oder Valentĭna, ae f. 2. Stadt **Valencia** (in der gleichnamigen spanischen Provinz) am Guadalaviarflusse.

**Valentiana,** ae f. (Valentiniana) Stadt Valenciennes an der Schelde (Fkr.).

**S. Valentianus,** i m. Bek. u. Bisch. v. Chur (Schweiz) († im 6. Jhdt.).

Er hieß auch „Valentinian." Neben seiner Bischofswohnung erbaute er ein Kloster zu Ehren des hl. Luzius, das später von den Prämonstratensern bewohnt wurde. In diesem Kloster, welches jetzt als Priesterseminar dient, wurde er beigesetzt. — 9. September.

**Valentĭna,** ae f. s. Valentia 1.

**Valentinianus,** i m. I. Name mehrerer oströmischer Kaiser. **1. V. I.** (reg. 364—375). **2. V. II.** (reg. 375—392). **3. V. III.** (reg. 425—455). II. s. **S. Valentianus.**

1. **S. Valentĭnus,** i m. Valentin, Mart. zu Rom, † 270, 14. Februar.

2. **S. Valentĭnus,** i m. Bek. u. Bischof von Rätien († um 470).

Er kam wahrscheinlich von der holländischen Küste um das Jahr 440 nach Passau und predigte dort Gottes Wort, nachdem er sich von Papst Leo dem Großen hatte bevollmächtigen lassen; dieser weihte ihn auch zum Bischofe. Die Einwohner Passaus hatten sich indessen dem Arianertum ergeben und vertrieben ihn. Er wanderte nach Rätien, d. h.: Graubünden und Südtirol. Später erbaute er ein Kloster in Mais, wo er am 7. Januar 470 starb. — 7. Januar (auch: 29. Oktober).

3. **Valentĭnus,** i m. Gatte der hl. Sabina.

**vălĕo,** ŭi, valĭtūrus 2 1. stark, kräftig, gesund sein. 2. Kraft, Geltung, Gültigkeit, Wert haben; gelten, wert sein. 3. imstande sein, geeignet sein.

1. **Valerĭa,** ae f. Valeria. 1. hl. Mart. V. zu Ravenna, † 62, 28. April. 2. Mutter der Heiligen Gervasius u. Protasius. 3. Mutter des hl. Goar.

2. **Valerĭa,** ae f. Ldsch. zwischen Donau u. Drau.

3. **Valerĭa,** ae f. ital. Provinz zwischen Picenum, Umbrien u. Kampanien.

4. **Valerĭa,** ae f. ursprünglicher Name für Constantia = Konstanz am Bodensee.

1. **S. Valerianus,** i m. Valerian, Mart. u. Bruder des hl. Mart. Tiburtius, † 229 zu Rom, 14. April.

2. **S. Valerianus,** i m. Mart. († um 250).

Mit seinem Gefährten Makrin und Gordian fiel er der Dezianischen Verfolgung zum Opfer; alle drei sollen in Nyon (Schweiz) gemartert worden sein. — 26. September.

3. **S. Valerianus,** i m. Bek. u. Bischof von Aquileja (Italien) († im 4. Jhdt.).

Er bekämpfte mit Erfolg den Arianismus und nahm an einer Kirchenversammlung zu Rom teil, wo Auxentius, Bischof von Mailand, abgesetzt wurde. Er war ein so leuchtendes Vorbild seiner Geistlichkeit, daß diese selbst nach dem Zeugnisse des hl. Hieronymus als eine Schar von Heiligen bezeichnet werden durfte. — 29. November oder 1. Dezember.

4. **Valerianus,** i m. a) Valerian, röm. Kaiser und Christenverfolger (reg. 253—260). b) ein Richter in Sizilien zur Zeit Diokletians. c) ein Stadtpräfekt, der die heilige Sekundina martern ließ (s.: S. Secundina).

1. **S. Valerĭus,** i m. Bek. u. Bischof v. Trier († im 2. Jhdt.).

Valerius wurde mit Eucharius und Maternus vom hl. Petrus nach Frankreich gesandt. Er wurde der Nachfolger des hl. Eucharius und waltete 15 Jahre lang seines Amtes. Auf seinem Sterbebette empfahl er dem hl. Maternus sein Bistum. Seine Gebeine kamen später größtenteils auf Bitten Kaiser Heinrichs III. in die Marienkirche zu Goslar. — 29. Januar.

2. **Valerĭus,** i m. a) ein Bischof von Saragossa (Spanien), um 300. b) ein Bischof von Hippo (Nordafrika) und Vorgänger des hl. Augustinus (4. Jhdt.).

**valesco,** välŭi 3 gesund oder kräftig werden.

**Valesĭa,** ae f. 1. Landschaft Le Valois (Fkr.). 2. s. Vallesia.

**Valesius** 3 1. aus dem französischen Königsgeschlechte der Valois. 2. aus der Landschaft Le Valois (Fkr.).

**valetudinarium,** i n. Krankenzimmer; Krankenhaus, Hospital.

**valetudo,** inis f. das körperliche Befinden. 1. Krankheit, das Leiden. 2. Gesundheit, Wohlbefinden.

**välĭde** adv. s. valde.

**välĭdus** 3 1. stark, kräftig, wirksam. 2. mächtig, einflußreich. 3. herangewachsen, mannbar; validior: älter.

**Vallesia,** ae f. u. **Vallesium,** i n. (Valesia) 1. der Kanton Wallis (Schweiz); dav.: **Vallensis,** e. 2. Wales, Ldsch. in England (auch: Vallia).

**vallĭcŭla,** ae f. kleines Tal.

**Vallidoletum,** i n. s. Vallisoletum.

**valles u. vallis,** is f. Tal.

**Vallis Galilaea** ein Tal in den Vogesen (bei Jonchéry).

**Vallis Nemorosa** ein Tal bei Wien mit dem Kloster Heiligkreuz.

**Vallisoletum,** i n. (Vallidoletum) Stadt in Spanien, j. Valladolid.

**Vallis Tellĭna,** das Veltlin, Tal des oberen Addaflusses (Norditalien).

**Vallis Venusta** 1. der Vintschgau (Tirol). 2. das Münstertal im Schweizer Kanton Graubünden.
**vallo** 1 umwallen, umgeben; sichern.
**vallum,** i n. Wall, Verschanzung, Schutzwehr.
**Vallumbrosani,** orum m. Vallumbrosaner, ein vom hl. Johannes Gualbertus gegründeter Zweig des Benediktinerordens.
**Valois** indecl. 1. franz. Königsgeschlecht, reg. 1328—1498. 2. Ländchen in der franz. Provinz Isle-de-France.
**valvae,** arum f. Türflügel, Doppeltür.
**Vandăli,** orum m. die germanische Völkerschaft der Vandalen, die seit dem 5. Jhdt. in Spanien und Nordafrika lebte.
**vanga,** ae f. Hacke, Karst.
**Vangionensis,** e s. Wormatiensis, e.
**Vangiŏnes,** um m. s. Vagiones.
**vanĭdĭcus** 3 u. **vanĭlŏquax,** ācis lügenhaft, lügnerisch, trügerisch.
**vaniloquentia,** ae f. Prahlerei, leeres Gerede.
**vanilŏquĭum,** i n. eitles Geschwätz.
**vanilŏquus** 3 1. lügenhaft. 2. prahlerisch.
**vānĭtas,** atis f. 1. Nichtigkeit, (leerer) Schein, Lügenhaftigkeit, Unwahrheit; concr.: Eiteles, Nichtiges. 2. leeres Geschwätz, Lügenhaftigkeit, Prahlerei, Eitelkeit.
**vānus** 3 1. leer, nichtig, eitel, trügerisch, erfolglos. 2. lügenhaft, eitel, prahlerisch.
**văpor,** oris m. 1. Dampf, Dunst. 2. Hitze, Glut, Lohe.
**vapōro** 1 dampfen, umdunsten, durchduften.
**vaporosus** 3 dunstig, voll Dampf.
**văpŭlo** 1 geschlagen werden.
**Varadinum,** i n. (Baradinum) Stadt Großwardein (Ungarn); auch: Magnovaradĭnum, i n.
**Varallus mons** ein Berg bei dem heutigen Varollo-Sesia in Piemont (Oberitalien).
**Varennae,** arum f. zwei französische Städte: 1. **Varennes-sur-Allier** (Dép. Allier). 2. **Varennes-en-Argonnes** (Dép. Meuse).
**variabilis,** e veränderlich.
**variatio,** onis f. Verschiedenheit, Abwechselung.
**varicator,** oris m. Übertreter.
**vārĭco** 1 überschreiten.
**varĭĕtas,** atis f. 1. Mannigfaltigkeit, Verschiedenheit, Abwechselung. 2. Unbeständigkeit, Wankelmut. 3. Buntheit der Kleidung, bunter Stoff (Ps. 44, 15); varietatibus circumamictus: buntgekleidet. 4. pl.: Wechselfälle.
**vărĭo** 1 1. trans.: wechseln, verändern, verschieden gestalten. 2. intr.: bunt sein, verschieden sein.
**vărĭus** 3 1. verschieden, bunt, mannigfaltig, abwechselnd. 2. wankelmütig, launenhaft.
**Varlariensis vicus** Ort Varl (Westfalen).
**Varsavĭa,** ae f. (Varsovia) Warschau (Hauptstadt Polens).
**vās,** vāsis und **vāsum,** i n. 1. Geschirr, Gerät, Gefäß (Gefäß der Seele = Leib); Werkzeug; vasa psalmi Psalmeninstrument, Harfe. 2. Gepäck, Kriegsgerät, Waffenrüstung; vasa mortis: tödliche Geschosse (Ps. 7, 14).
**Vasconia,** ae f. Gascogne (Landschaft in Südfrankreich)); dav.: **Vascŏnes,** um m. Basken; **Vascŏnĭus** 3 baskisch.
**vascŭlum,** i n. kleines Gefäß.
**Vasnense monasterium** ein Kloster an der Sambre (Fkr.).
**Vastanense monasterium** ein Kloster in der schwedischen Diözese Linköpping.
**Vastinensis pagus** die ehemalige Landschaft Gâtinais (Dép. Seine-et-Marne, Seine-et-Oise u. Loiret).
**vastatio,** onis f. Verwüstung.
**vastator,** oris m. Verwüster.
**Vasthi** indecl. f. (persisch: Vahista: die Beste oder die Trinkende?) Gemahlin [Esther] des Perserkönigs Xerxes.
**vastĭtas,** atis f. 1. Verödung. 2. Verwüstung, Verheerung.
**vasto** 1 verwüsten, verheeren, zerstören.
**vastus** 3 1. öde, wüst, verwüstet. 2. ungeheuer, gewaltig, entsetzlich.
**vāsum,** i n. s. vas.
**vātes,** is m. 1. Weissager, Prophet, Seher. 2. Sänger, Dichter.
**Vaticānus** 3 vatikanisch; **mons V.** einer der sieben Hügel Roms auf dem westl. Tiberufer; subst. m.: der Vatikan (als Palast des Papstes); **Vaticana basilĭca** der St. Petersdom in Rom.
**vaticinatio,** onis f. Weissagung.
**vaticinatrix,** icis f. Prophetin.
**vaticĭnĭum,** i n. Weissagung.
**vatĭcĭnor** 1 weissagen, prophezeien.
**vatĭcĭnus** 3 prophetisch, weissagend.
**vatidĭcus** 3 prophetisch; subst. n.: Weissagung.
**vau** oder **vaw** der 6. Buchstabe des hebr. Alphabets; sechs, sechstens.
**vĕ** (lehnt sich an das Wort an, wozu es gehört) oder, oder auch.
**vecordia,** ae f. Wahnsinn.
**vecors,** cordis wahnwitzig.
**vectatio,** onis f. 1. das Reiten, das Fahren. 2. das Tragen.
**vectigal,** ālis n. Abgabe, Steuer, Zoll.
**vectigalis,** e steuerpflichtig.
**vectis,** is m. 1. Hebel. 2. Türriegel.
**vecto** 1 führen, tragen, bringen.
**vector,** oris m. Schiffer, Seefahrer.
**vectura,** ae f. 1. das Fahren. 2. Fuhrlohn.
**S. Vedastus,** i m. Bek. u. Bischof von Arras (Fkr.), († um 540).
Er lebte zur Zeit Chlodwigs in Toul (Fkr.) und

unterrichtete den König auf der Reise nach Reims, wo er sich vom hl. Remigius taufen ließ. Letzterer weihte den hl. Vedastus zum Bischofe; als solcher wirkte er 40 Jahre. — 6. Februar.

**vegetatio,** onis f. 1. Belebung. 2. das Gesundsein, das Gedeihen.

**vĕgĕto** 1 beleben, kräftig, gesund erhalten.

**vĕgĕtus** 3 lebenskräftig, frisch, rüstig.

**vĕhĕmens,** tis 1. heftig, stürmisch. 2. stark, gewaltig, unwiderstehlich.

**vehementia,** ae f. Heftigkeit, Hitze; Stärke.

**vehĭcŭlum,** i n. Fahrzeug, Wagen, Schiff.

**vĕho,** vexi, vectum 3 tragen, fahren; ziehen; pass.: fahren, reiten, segeln.

**Veiturium,** i n. Städtchen bei Genua (Italien), j. Voltaggio.

**vĕl** 1. conjct. oder; **vel-vel** entweder — oder, teils — teils. 2. adv.: sogar, zumal, besonders.

**velamen,** inis n. 1. Hülle, Decke, Kleidung. 2. Schleier der Nonnen.

**velamentum,** i n. 1. Hülle, Decke. 2. Schutz, Schirm.

**Velanni,** orum m. Völkerschaft in den Cevennen (Fkr.).

**velatio,** onis f. Erteilung des Ordensschleiers, Einkleidung; Profeßablegung.

**Veldkirchium,** i n. Stadt Feldkirch in Vorarlberg (Österreich).

**Velĭtrae,** arum f. Stadt unweit Rom, j. Veletri; dav.: **Velĭternus** 3.

**vellicatio,** onis f. das Necken, das Spotten.

**vellĭco** 1 sticheln, höhnen.

**vello,** velli, vulsum 3 rupfen, zupfen, ausreißen.

**vellus,** ĕris n. 1. die abgeschorene Wolle, Schur. 2. Fell, Tierhaut, Vließ. 3. Wiesenschur (Ps. 71, 6).

**vēlo** 1 1. verhüllen, einhüllen, bedecken. 2. verdecken, verheimlichen.

**velōcĭtas,** atis f. Schnelligkeit.

**vēlox,** ōcis schnell, geschwind.

**vēlum,** i n. 1. Segel. 2. Tuch, Hülle, Vorhang; Kelchhülle; Sakramentsvelum.

**vēlŭt u. vēlŭti** wie, gleichwie, wie zum Beispiel.

**vemens,** tis s. vehemens.

**vēna,** ae f. 1. Ader, Pulsader. 2. Wasser, Quellader. 3. das Innere, die innere Beschaffenheit, Inhalt.

**venalis,** e 1. käuflich, feil. 2. zum Verkaufe ausgestellt.

**venālĭtas,** atis f. Käuflichkeit.

**venans,** tis m. Jäger, Vogelsteller.

1. **S. Venantius,** i m. V., ein jugendlicher Martyrer unter Dezius, 18. Mai.

2. **Venantius Fortunatus** Bischof v. Poitiers (Fkr.), berühmter Schriftsteller, er lebte 530—605.

**venātĭcus** 3 zur Jagd gehörig, Jagd-.

**venatio,** onis f. Jagd.

**venator,** oris m. Jäger.

**venatrix,** icis f. Jägerin.

**venatus,** us m. das Jagen, Jagdbeute.

**Venceslaus,** i m. s. Wenceslaus.

**vendĭco** 1 s. vindico.

**venditio,** onis f. Verkauf.

**vendito** 1 feilbieten, verkaufen, verhandeln.

**venditor,** oris m. 1. Verkäufer. 2. Verräter.

**venditrix,** icis f. Verkäuferin.

**vendo,** dĭdi, dĭtum 3 1. verkaufen, verhandeln. 2. anpreisen, empfehlen.

**Venecomponensis,** e aus Venekopolis in Armenien (Erzbistum Sergiopolis).

**Vĕnĕdi,** orum m. die Wenden, ein slavisches Volk, das früher hauptsächlich an der Weichselmündung lebte; dav.: **Sinus Venedĭcus** ein Meerbusen bei Königsberg.

**venefĭcium,** i n. Giftmischerei; Zauberei, bes. im pl. gebräuchlich.

**venēfĭcus,** i m. Giftmischer; Zauberer.

**venenarius** 3 zum Gift gehörig; Gift-.

**venenator,** oris m. Vergifter (Name des Teufels).

**venenatus** 3 vergiftet, giftig, schädlich.

**venēno** 1 vergiften.

**venenosus** 3 voll Gift, giftig.

**venēnum,** i n. 1. Gift, Gifttrank, Zaubertrank. 2. Unheil, Verderben.

**vĕnĕo,** ĭi, īre verkauft werden.

**venerabilis,** e 1. verehrungswürdig, hochverehrt. 2. als Titel für den Klerus: ehrwürdig, hochwürdig.

**venerandus** 3 ehrwürdig.

**venerarius** 3 sinnlicher Liebe ergeben, unzüchtig.

**veneratio,** onis f. 1. Verehrung. 2. Würde, Ehrwürdigkeit, Hoheit. 3. Anbetung.

**venerator,** oris m. Verehrer.

**vĕnĕror** 1 1. verehren; anbeten. 2. demütig anflehen, inständig bitten. 3. auch passivisch gebraucht.

**Vĕnĕti,** orum m. Bew. der Landschaft Venetien (Norditalien); dav.: **Venētĭa,** ae f. Venetien; **Venētĭae,** arum f. Stadt Venedig.

**Venētĭa,** ae f. Stadt Vannes in der Bretagne (Fkr.).

**vĕnĭa,** ae f. 1. Gnade, Gefallen, Nachsicht, Willfährigkeit. 2. Verzeihung, Vergebung.

**veniabilis,** e verzeihbar.

**venialis,** e 1. gnädig, huldvoll. 2. verzeihlich; peccatum veniale: die läßliche Sünde.

**vĕnĭo,** vēni, ventum 4 1. kommen, gehen, wandern. 2. zurückkommen, zurückkehren. 3. herannahen, eintreffen. 4. hervorkommen, abstammen. 5. zukommen, zuteil werden.

**vēnor** 1 jagen, auf die Jagd gehen.

**venter,** tris m. 1. Unterleib, Bauch. 2. Mutterleib. 3. Höhlung, Abgrund, Schlund.

**ventilatio,** onis f. das Worfeln des Getreides, Scheidung, Sonderung; **ultima v.:** das Weltgericht.

**ventĭlo** 1 1. in die Luft schwingen oder werfen, schwenken; cornu v. mit dem Horne niederstoßen (Ps. 43, 6). 2. worfeln. 3. hin- und herwerfen, verwehren. 4. se ventilare in omnem ventum jeder Neigung nachgeben.

**ventĭto** 1 oft kommen.

**ventosus** 3 windig; wetterwendisch, unbeständig.

**ventrĭlŏquus,** i m. Bauchredner.

**ventus,** i m. 1. Wind, Windhauch. 2. Sturm.

**venumdo** u. **venundo,** dĕdi, dătum, dăre, verkaufen.

1. **vĕnus,** ĕris f. Liebeslust, Geschlechtsliebe.

2. **Vĕnus,** ĕris f. Venus, Göttin der Liebe.

**venustas,** atis f. Schönheit, Anmut.

**venustus** 3 lieblich, anmutig, schön.

**vĕpres,** is m. Dornenstrauch; Distel.

**vepretum,** i n. Dornhecke.

**vēr,** vēris n. Frühling.

**veraciter** adv. zu verax.

**verax,** ācis wahrredend, wahrhaftig, wahr, getreu.

**Verbannus lacus** ein See in Oberitalien, j. Lago Maggiore.

**verber,** ĕris n. (meist pl.) Schlag, Streich, Peitschenhieb, Geißelhieb; Geißelung.

**verberatio,** onis f. Züchtigung.

**verbĕro** 1 schlagen, geißeln, züchtigen.

**verbosus** 3 wortreich, weitläufig.

**verbum,** i n. 1. Wort, Befehl; pl.: Rede. 2. Ausspruch, Spruch, Sinnspruch. 3. ad verbum: wörtlich, buchstäblich. 4. verbi causa oder verbi gratia: zum Beispiel. 5. „Verbum" ist beim hl. Apostel Johannes das persönliche Wort, d. h. der Sohn Gottes. 6. Sache, Angelegenheit, Ding (Hebraismus): non erit impossibile omne verbum apud Deum (Luk. 1, 37).

**Vercellae,** arum f. Stadt in Norditalien, j. Vercelli; dav.: **Vercellensis,** e.

**Verdensis,** e zum (ehemaligen) Bistum Verden an der Aller gehörig.

**Verdūnum,** i n. s. Verodunum.

**verecundia,** ae f. 1. Scheu, Zurückhaltung, Furchtsamkeit, Schüchternheit. 2. Zartgefühl, Ehrfurcht, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Schamhaftigkeit. 3. Scham, Schande.

**verecundor** 1 sich scheuen.

**verecundus** 3 bescheiden, schüchtern; sittsam, schamhaft.

**S. Verēna,** ae f. Jgfr. u. Mart. († um 300). Sie stammte aus der Thebais (Ägypten) und war von Bischof Cheremon getauft worden. Sie kam nach Italien und hielt sich einige Zeit in Mailand auf und besuchte dort fleißig die eingekerkerten Christen. Sie durchwanderte dann die Schweiz, überschritt die Aar und lebte, im Gebete Gott dienend, in einer Höhle unweit Solothurn. Sie wurde als Christin gefangen genommen; heilte aber durch ihr Gebet den erkrankten Statthalter, der sie freigab. Sie ging nach Zurzach im Kanton Aargau, wo sie starb. Über ihrem Grabe wurde später ein Benediktinerkloster mit Kirche erbaut. — 1. September.

**verendus** 3 1. ehrwürdig. 2. schämenswert; subst. n. pl.: Schamteile.

**vĕrĕor,** verĭtus sum 2 1. sich scheuen, Bedenken tragen. 2. befürchten, besorgt sein. 3. Ehrfurcht oder Hochachtung hegen.

**vergo,** si 3 1. intr.: sich neigen, senken; gerichtet sein, sich erstrecken. 2. trans.: wohin neigen; einschütten.

**verĭdĭcus** 3 wahrhaft.

**Verĭnus,** i m. ein Jüngling, der zum Bräutigam der hl. Sekunda bestimmt war.

**verisĭmĭlis,** e wahrscheinlich.

**veritas,** atis f. 1. Wirklichkeit, Wahrheit. 2. Wahrhaftigkeit, Offenheit; Treue (Ps. 91, 3); Glaubwürdigkeit; veritatem facere nach der Wahrheit leben.

**vermiculatus** 3 (verniculatus) gewürfelt, bunt, buntbesetzt; filigraniert.

**vermĭcŭlus,** i m. 1. Würmchen. 2. Purpurschnecke, Purpur; übtr.: Scharlachgewand.

**vermis,** is m. Wurm.

**verna,** ae m. u. f. Haussklave; Dienerin.

**vernaculus,** i m. 1. zu den Hausklaven gehörig; subst. m.: Sklave, Knecht. 2. inländisch, einheimisch: lingua.

**verniculatus** 3 s. vermiculatus.

**verno** 1 grünen, blühen.

**vernus** 3 zum Frühling gehörig; Frühlings-.

**vēro** adv. zu verus.

**Verodūnum,** i n. (Vir(i)dunum) Stadt Verdun (Dép. Meuse).

**Veromandum,** i n. (Viromandum) Landschaft Vermandois (Fkr.); Augusta Veromanduorum, früher: Vermand, j. Stadt St. Quentin (Dép. Aisne); dav.: **Veromandui,** orum m. (Viromandui) Bew. der Landschaft Vermandois.

**Verōna,** ae f. 1. Verona, Stadt an der Etsch (Oberitalien); dav.: **Veronensis,** e. 2. Bonn am Rhein.

**S. Veronĭca de Julianis** Veronika von Giuliani, † 1727, 16. Juli.

**verro,** versum 3 fegen, wegfegen, zusammenscharren.

**versatilis,** e beweglich.

**versatus** 3 beschäftigt mit, gewandt in.

**versĭcŭlus,** i m. 1. Zeile. 2. Verschen; **Versiculus** (abgekürzt: V.) = Worte des Vorbeters beim liturgischen Wechselgebet.

**versio,** onis f. Übersetzung.

**versipellis,** e heuchlerisch, unzuverlässig.

**verso** 1 1. hin und her drehen, wenden, wälzen. 2. umwenden, umkehren. 3. Deutung geben, auslegen. 4. lange überlegen; versare ingenium in omnes partes nach allen Seiten hin überlegen. 5. beunruhigen, quälen.

**versor** 1 1. sich aufhalten, sich befinden, weilen. 2. sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben.

**versus** oder **versum** adv. gegen — hin, nach — zu, wärts.

**versus,** us m. Reihe, Linie, Vers (als Teil des Breviergebetes).

**versūtĭa,** ae f. Schlauheit, Hinterlist.

**versūtus** 3 gewandt, schlau.

**vertex,** ĭcis m. 1. Wirbel, Strudel. 2. Wirbelwind. 3. Haupt, Kopf. 4. Spitze, Berg.

**vertibilis,** e veränderlich.

**vertiginosus** 3 schwindelig.

**vertigo,** inis f. Umdrehung; übtr.: Schwindel.

**verto,** verti, versum 3 1. wenden, drehen, kehren; (se) vertere u. pass. **verti** sich kehren, sich wenden. 2. **verti** sich wo begegnen, sich befinden, wozu gehören. 3. wohin wenden, richten, zuwenden. 4. etwas so oder so wenden, auslegen, ansehen als. 5. umwenden, umkehren, jemand in die Flucht treiben. 6. wechseln, ändern, verändern. 7. Schriften übersetzen oder übertragen.

**Verulamĭum,** i n. Stadt Verulam, j. St. Albans (England).

**verumtamen** adv. wahrlich, doch, indessen, gleichwohl.

**vērus** 3 1. wahr, wirklich; subst.: **verum,** i n. das Wahre, die Wahrheit. 2. die Wahrheit redend, wahrhaftig. 3. richtig, vernünftig, vernunftgemäß; subst. n.: das Rechte. — **vere** adv. aufrichtig, ernstlich. — **vero** adv. 1. in der Tat, wirklich; ja wahrhaftig, ja wohl, ja freilich. 2. aber, in der Tat aber.

**vesania,** ae f. Wahnsinn, Raserei.

**vesanus** 3 1. wahnsinnig. 2. gewaltig.

**vescor** 3 sich durch etwas nähren; speisen, genießen.

**vesĭca,** ae f. Blase.

**Vesontio,** onis m. j. Stadt Besançon (Dép. du Doubs); auch: Vesuntio.

**vespa,** ae f. Wespe.

**Vespasianus,** i m. s. Flavius Vespasianus.

**vesper,** ĕris u. ĕri m. Abendstern; Abend, Abendzeit, adv.: vespere u. vesperi abends, spät.

**vesper** 3 abendlich, spät (Mark. 11, 11).

**vespera,** ae f. Abend, Abendzeit; pl.: Vesper (ein Teil des Breviergebetes).

**vesperasco,** ravi 3 Abend werden.

**vespertĭnus** 3 zum Abend gehörig, Abend-.

**Vesprĭma,** ae f. (Veszprimium, i n.) Stadt Veszprim (Veszprémben) am Sedfluffe (Ungarn); dav.: **Veszprim(i)ensis,** e.

**Vesta,** ae f. Vesta (römische Herdgöttin); dav.: **Vestalis,** e.

**vester,** tra, trum, euer.

**vestiarius** 3 zu den Kleidern gehörig; subst. m.: Kleiderhändler; subst. n.: Kleiderschrank, Kleiderkammer.

**vestĭbŭlum,** i n. 1. Vorplatz, Vorhof. 2. Eingang; Vorhalle.

**vesticŭla,** ae f. Kleidchen.

**vestigabilis,** e ergründlich, erforschbar.

**vestigator,** oris m. Aufspürer; Erforscher.

**vestigĭum,** i n. 1. Fußsohle. 2. Fußstapfe, Fußspur, Fußtritt, Spur, Fährte; vestigio inhaerere: der Spur folgen. 3. Kennzeichen. 4. Stelle.

**vestigo** 1 nachspüren, aufsuchen.

**vestimentum,** i n. Kleidungsstück, Mantel (Ps. 103, 2); pl.: Kleidung, d. h. Rock, Mantel, Gürtel u. Sandalen (Joh. 19, 23).

**Vestini,** orum m. Völkerschaft in den Abruzzen (Mittelitalien); dav.: **Vestĭnus** 3.

**vestio** 4 kleiden, bekleiden.

**vestis,** is f. Kleid; Unterkleid, Leibrock (Ps. 21, 19), pl.: Bekleidung, Gewänder.

**vestĭtor,** oris m. 1. Schneider, 2. Bekleider.

**vestĭtus,** us m. Kleidung, Anzug, Gewand.

**Vesuntio,** onis m. s. Vesontio.

**veteranus** 3 alt gedient, im Kampfe erprobt; dav.: veterani, orum m. alte gediente Soldaten.

**veterasco** u. **veteresco,** ravi, ratum 3 alt werden, veralten, vergehen.

**veterinarius,** i m. Tierarzt.

**veternositas,** atis f. Schlafsucht.

**veternosus** 3 1. schlafsüchtig; schläfrig. 2. kraftlos.

**vĕtĕro** 1 alt machen; als veraltet abschaffen (Hebr. 8, 13).

**vetĭtum,** i n. Verbot.

**vĕto,** ŭi, ĭtum 1. nicht geschehen lassen, verbieten; verhindern (Apg. 16, 6: vetati sunt).

**vĕtŭlus** 3 ältlich; subst. m. Greis; subst. f. altes Weib; Bettel.

**vĕtus,** ĕris (compar.: vestustior, doch auch: veterior; superl.: veterrĭmus) 1. alt. 2. subst. pl.: **veteres,** um m. die Alten, die Altvordern. 3. ehemalig, früher, vorig.

**vetustas,** atis f. 1. Alter, hohes Alter, der alte oder frühere Zustand. 2. das Altertum.

**vetustatus** 3 veraltet, alt.

**vetustesco** 3 alt werden.

**vetustus** 3 1. alt (mit dem Nebenbegriffe der Vorzüglichkeit oder Ehrwürdigkeit). 2. altertümlich.

**vexabilis,** e 1. beschwerlich. 2. belästigt.

**vexatio,** onis f. 1. Erschütterung. 2. Strapaze, Plage, Mißhandlung.

**vexator,** oris m. Plager, Peiniger.

**vexatrix,** icis f. Mißhandlerin.

**Vexĭa,** ae f. (Vexsĭa) Stadt Wexiö in Gotland (Schweden); dav.: **Vexionensis,** e.

**vexillarius,** i m. Fahnenträger.

**vexillĭfer,** fĕra, fĕrum die Fahne tragend.
**vexillum,** i n. Fahne; v. accipere das Kreuz nehmen (zum Kreuzzuge).
**vexo** 1 1. stoßen, schütteln, erschüttern. 2. heimsuchen, verheeren, plündern, mißhandeln, beschädigen, quälen; jemand bemühen; pass.: sich bemühen, sich zu schaffen machen. 3. schelten.
**Vexsia,** ae f. ſ. Vexia.
**vĭa,** ae f. 1. Weg, Straße, Bahn; via ferrea Eisenbahn; unius viae esse zu einer (religiösen oder politischen) Richtung (Partei) gehören. 2. Lebenswandel, Wandel, Handlungsweise (Ps. 118, 1). 3. Pfad; viam facere: den Weg bahnen. 4. das Verfahren, Art und Weise.
**viarius** 3 den Weg betreffend, Wege-: sarcĭna.
**viātĭcus** 3 zur Reise gehörig; subst.: **viaticum,** i n. das heiligste Altarssakrament als Wegzehrung.
**viatorius** 3 zur Reise gehörig; auf der Wanderung oder Pilgerschaft befindlich.
**vĭbro** 1 1. trans.: schwenken, schwingen, schütteln, zucken, wetzen: gladium (Ps. 7, 13). 2. intr.: zittern, beben.
**vicanus** 3 1. in einem Dorfe wohnend, Dorf-. 2. subst. pl.: **vicani,** orum m. Dorfbewohner.
**vicarius** 3 1. stellvertretend. 2. subst. m.: Stellvertreter, Gehilfe, Vikar (Amtstitel); se vicaria relatione satiare: sich gegenseitig in Gesprächen sättigen.
**vicatim** adv. in allen Dörfern, dorfweise.
**vice, vicem** ſ. vicis.
**vicelegatus,** i m. stellvertretender Gesandter: Apostolicus.
**vicenarius** 3 zwanzig enthaltend.
**vicennium** ein Zeitraum von 20 Jahren.
**Vicentia,** ae f. (Vincentĭa u. Vicetĭa) Stadt Vicenza in der Lombardei bei Padua (Italien); dav.: Vi(n)centĭnus 3.
**Viceprevanum,** i n. ſ. Vicosupranum.
**vices** alicuius rependĕre oder gerere Stellvertretung für jemand übernehmen.
**vices gĕrens,** tis m. Stellvertreter.
**vicēsĭmus** 3 der zwanzigste; dav.: **vicesima,** ae f. (scil.: pars) der zwanzigste Teil.
**Vicetĭa,** ae f. ſ. Vicentia.
**vicies** adv. zwanzigmal.
**vicina,** ae f. Nachbarin.
**vicinalis,** e nachbarlich.
**vicinĭa,** ae f. Nachbarschaft, Nähe.
**vicinĭtas,** atis f. 1. Nachbarschaft. 2. concr.: Nachbarn.
**vicinus** 3 1. benachbart, in der Nachbarschaft befindlich oder wohnend; dav.: a) **vicinus,** i m. Nachbar. b) **vicinum,** i. n. Nachbarschaft, Nähe; c) **vicina,** orum n. benachbarte Gegend.
**vicis** (gen.) f. 1. Abwechselung, Wechsel, tribus vicibus: dreimal; Wechselseitigkeit. 2. Erwiderung, Gegenleistung, Vergeltung; vicem reddere: vergelten. 3. Schicksal, Los, auch pl.: vices (nom. u. acc.; dat. u. abl.: vicibus) Wechselfälle, Gefahren. 4. adv.: **vice** statt, gleichwie.
**vicissim** adv. anderseits, dagegen.
**vicissitudo,** inis f. Wechsel, Veränderung; Veränderlichkeit; vicissitudinem reddere: Vergeltung üben.
**Vicosupranum,** i n. (Viceprevanum) Stadt Vespran im Schweizer Kantone Graubünden.
**victĭma,** ae f. Opfertier, Schlachtopfer, Schlachtbank.
**victĭmo** 1 schlachten, opfern.
**victĭto** 1 leben; sich nähren.
1. **victor,** oris m. Sieger, Besieger, Siegreicher. Auch als Eigenname oft gebräuchlich: Viktor.
2. **Victor,** oris m. Name mehrerer **Päpste:** a) **S. V. I.,** Mart., (reg. 189—198), 28. Juli. b) **V. II.** (reg. 1055—1057). c) **B. V. III.,** sel. Bek. (reg. von März bis Sept. 1087), 16. Oktober.
3. **S. Victor,** oris m. Mart. (um 150).
Er stammte aus Kilikien (Kleinasien) und wurde als Zwanzigjähriger vor den Statthalter Sebastian zu Alexandrien (Syrien) geführt und als Christ angeklagt. Als Viktor seinen Glauben nicht verleugnen wollte, ließ ihm der grausame Statthalter die Finger abhacken und ihn dann in einen Ofen werfen. Doch die Flammen konnten ihm nichts anhaben. Hierauf mußte er vergiftetes Fleisch essen; als ihm dies nicht schadete, wurde sogar der Giftmischer Christ. Der ergrimmte Statthalter befahl, dem Glaubenszeugen alle Muskeln zu zerschneiden, ihn mit Fackeln zu verbrennen, ihm die Augen auszustechen und Kalk in die Wunden zu streuen. Dann ließ er den Glaubenszeugen drei Tage lang an einem Pfahle mit dem Kopfe nach unten aufhängen. Als die ausgeschickten Soldaten ihn noch lebend fanden, befahl der Tyrann, ihm die Haut vom Leibe zu ziehen. Endlich wurde er enthauptet, nachdem noch die sechzehnjährige Zuschauerin Corona, die Gattin eines Soldaten, sich bekehrt hatte und von dem Tyrannen zum Tode des Zerreißens verurteilt worden war. — 14. Mai.
4. **S. Victor,** oris m. Mart. aus der thebaischen Legion († um 285).
Er wurde mit seinem Gefährten, dem hl. Ursus, zu Solothurn (Schweiz) ermordet. — 30. Sept. (9. Okt.).
5. **S. Victor,** oris m. Mart. († um 286).
Er gehörte als Soldat der thebaischen Legion an und fiel mit über 300 Gefährten als Opfer der Christenverfolgung zu Xanten am Niederrhein. — 10. Oktober.
1. **victorĭa,** ae f. Sieg, Siegesruhm.
2. **S. Victorĭa,** ae f. Jgfr. u. Mart., † zu Rom 250, 23. Dezember.
**victorialis,** e zum Siege gehörig, Sieges-: arbor (= Palme).
1. **S. Victorinus,** i m. Viktorin, einer der hl. vier gekrönten Martyrer, † um 300.

**2. S. Victorinus,** i m. Mart. u. Biſchof von Pettau (Steiermark), († um 300).
Er ſtammte aus Pettau ſelbſt und ſoll Redner in der Stadt geweſen ſein. Er ſchrieb mehrere exegetiſche Werke und verfaßte ein Buch über die Irrlehren. Der hl. Hieronymus berichtet, Viktorin ſei unter Diokletian als Martyrer geſtorben. — 2. oder 3. November.

**3. Victorinus,** i m. Bruder des hl. Plazidus.

**S. Victorĭus,** i m. ſ. S. Victor.

**S. Victricĭus,** i m. ein Biſchof von Rhodez (Fkr.) im 4. Jhdt.

**victrix,** icis ſiegend, ſiegreich; subst. f.: Siegerin.

**victualis,** e zum Lebensunterhalte gehörig; subst. pl.: victualia, ium n. Lebensmittel.

**victus,** us m. 1. Unterhalt, Nahrung, Koſt. 2. Lebensart.

**Vicum,** i n. Stadt Vigo (Spanien).

**vĭcus,** i m. 1. Gaſſe. 2. Gehöft, Landgut. 3. Weiler; Dorf. 4. Gau.

**vidēlĭcet** adv. 1. es iſt offenbar. 2. als eingeſchobene Partikel: offenbar, ſicherlich; es verſteht ſich, freilich, natürlich; nämlich.

**videns,** tis m. Seher, Prophet.

**vĭdĕo,** vīdi, vīsum 2 I. im Aktiv: 1. ſehen, Sehkraft haben, gewahren, wahrnehmen, erblicken. 2. anſehen, beſchauen. 3. ins Auge faſſen, erwägen, überlegen, bedenken, betrachten. 4. ſich um etwas oder jemand bekümmern, für etwas oder jemand ſorgen. 5. etwas beabſichtigen, erſtreben.
II. im Paſſiv: **videor,** vīsus sum, vidēri 1. geſehen werden. 2. offenbar ſein oder werden. 3. ſcheinen, als etwas erſcheinen, für etwas gehalten werden, gelten; dav.: a) videor mihi: es ſcheint mir, als ob ich, ich meine, ich denke. b) videtur es ſcheint richtig, annehmbar, gut; es beliebt.

**vĭdŭa,** ae f. Witwe.

**vidualis,** e zur Witwe gehörig.

**viduatus,** us m. Witwenſchaft, Witwenſtand.

**vidŭĭtas,** atis f. 1. Mangel. 2. Witwenſtand.

**vĭdŭo** 1 berauben; dav.: viduata des Mannes beraubt, verwitwet.

**vĭdŭus** 3 1. einer Sache beraubt. 2. des Gatten beraubt, verwitwet.

**1. Vienna,** ae f. Stadt Vienne (Südfr.); dav.: **Viennensis,** e u. **Viennenses,** ium m. Einw.; ſ. auch: Vindobona.

**2. Vienna,** ae f. Wien, Hauptſtadt Öſterreichs; dav.: **Viennensis,** e u. **Viennenses,** ium m. Einw.

**vĭgĕo,** ŭi 2 1. lebenskräftig ſein, friſch und kräftig ſein, leben. 2. in Macht, in Anſehen, in Blüte oder Geltung ſtehen.

**vigēsĭmus** 3 ſ. vicesimus.

**vĭgil,** ĭlis wach, munter.

**vigilantia,** ae f. Wachſamkeit.

**vĭgilax,** ācis f. wachſam.

**vigĭlĭa,** ae f. 1. das Wachen, das Nachtwachen. 2. nächtliche religiöſe Feier, Vorfeier, Tag vor einem höheren Feſte, Vigil.

**S. Vigĭlĭus,** i m. Mart. u. Biſchof von Trient († um 400).
Er war gebürtiger Römer und wurde Nachfolger des Biſchofs Aſterius. Als ſolcher bekehrte er viele Heiden im Gebiete von Brixen und Verona. Er ſandte die hl. Martyrer Siſinnius, Martyrius und Alexander in das Tal von Anagna oder Egna in der Alpengegend aus. Als er ſelbſt ein Götzenbild an einem heidniſchen Orte niederwarf, wurde er von der erzürnten Menge geſteinigt. Sein hl. Leib kam nach Trient. — 26. Juni.

**vĭgĭlo** 1 1. intr.: wachen. 2. trans.: durchwachen: noctem.

**vĭgor,** oris m. Lebenskraft, Leben, Friſche, Regſamkeit.

**vilesco,** lŭi 3 wertlos werden, gering werden; als gering oder wertlos erſcheinen.

**vilĭcus,** i m. (villicus) Verwalter, Gärtner.

**vilĭfĭco** 1 gering ſchätzen.

**vilipendo** 3 verachten.

**vilis,** e 1. wohlfeil, billig. 2. von geringem Werte, wertlos, gemein, gleichgültig, verächtlich.

**vilĭtas,** atis f. 1. Wohlfeilheit. 2. Niedrigkeit, Wertloſigkeit, Sündhaftigkeit. 3. Geringſchätzung.

**villa,** ae f. Landhaus, Landgut, Meierei, Meierhof.

**Villācum,** i n. 1. Stadt Villach in Kärnten (Öſterreich). 2. Ujlak oder Illok in der Geſpanſchaft Syrmien (Ungarn).

**1. Villanova,** ae f. ein Städtchen in Spanien.

**2. Villanova trans Rhodănum** Stadt Villeneuve-lez-Avignon (Dép. Gard).

**Villariense monasterium** Stadt Montivilliers (Dép. Seine-Inférieure).

**villicatio,** onis f. Verwaltung eines Landgutes.

**vĭllĭco** 1 Verwalter ſein.

**villĭcus,** i m. ſ. vilicus.

**villŭla,** ae f. Landgütchen.

**Vilna,** ae f. Stadt Wilna in Litauen (Weſtrußland); dav.: **Vilnensis,** e.

**vimen,** inis n. 1. Flechtwerk; 2. Rute; Weide.

**Viminacium,** i n. (Viminiācum) Koſtolatz, Ort in Serbien.

**Viminalis collis** Viminalhügel, einer von den ſieben Hügeln Roms (der ſo nach dem Weidengebüſche hieß).

**viminetum,** i n. Weidengebüſch.

**Viminiācum,** i n. ſ. Viminacium.

**vinarius** 3 zum Wein gehörig, Wein-: cella.

**Vincentia,** ae f. ſ. Vicentia.

**Vincentius,** i m. Vinzenz. **I. Heilige: 1. V.,** Subdiakon u. Mart., Gefährte des hl. Papſtes Sixtus II., † 258, 6. Aug. **2. V.,** Mart., † 304, 22. Jan.

**3. B. Vincentius Kadlubek de Rosis** ſel. V. Kadlubek v. Roſa, Bek. u. Biſchof von Krakau († 1223).
Er war Pole und ſtammte aus dem Orte Karwow im Bistum Krakau aus der Familie Roſa. Biſchof

Fulco von Krakau nahm ihn unter die Seinen auf. Er wurde alsbald Kollegialpropst in Sandomir (Russ.-Polen), später Fulcos Nachfolger; Papst Innozenz III. bestätigte ihn. Er war allen ein Tugendvorbild. Nach 10jähriger Regierung zog er sich aus Liebe zu einem abgetöteten Leben mit Genehmigung Papst Honorius' III. in ein Zisterzienserkloster bei Krakau zurück, in dem er im Rufe der Heiligkeit starb. Klemens XIII. billigte seine Verehrung. — 13. März.

4. **V. Ferrerius** V. Ferrer, Bek., † 1419, 5. April. 5. **V. a Paulo** V. von Paul, Bek., Stifter des Lazaristenordens, † 1660, 19. Juli.

II. **andere Personen: Vincentius, cardinalis Ursinus,** Kardinal V. aus dem Hause der Ursini, vordem Dominikanermönch, später Papst Benedikt XIII. (reg. 1724—30).

**vincĭbĭlis,** e (leicht) besiegbar; siegreich.

**vincio,** vinxi, vinctum 4 1. binden, fesseln; umbinden, winden. 2. befestigen, verbinden. 3. einschränken, hemmen. 4. subst.: **vinctus,** i m. Gefangener.

**vinco,** vīci, victum 3 1. siegen, Sieger sein. 2. besiegen, bewältigen, überwinden, über etwas Herr werden. 2. übertreffen, übersteigen, den Vorrang behaupten über (acc.).

**vinculatus** 3 gefesselt.

**vinculum,** i n. Fessel; festum S. Petri ad vincula Fest Petri Kettenfeier, 2. August, s. S. Petrus.

**vindēmĭa,** ae f. Weinlese.

**vindemiator,** oris m. Winzer, Weinleser.

**vindēmĭo** 1 Weinlese halten; Trauben pflücken, sammeln, ernten.

**vindēmĭtor,** oris m. s. vindemiator.

**vindex,** ĭcis m. u. f. 1. Bürge, Beschützer. 2. Rächer, Bestrafer.

**vindicatio,** onis f. 1. Inanspruchnahme. 2. Notwehr, Schutz.

**vindĭco** 1 1. in Anspruch nehmen. 2. sich zueignen, sich zuschreiben; locum sibi v. Geltung haben, gelten; sich etwas herausnehmen, wagen. 3. befreien, retten. 4. ahnden, bestrafen.

**vindicta,** ae f. Befreiung, Rettung, Beschützung; Rache: vindictam facere (c. abl.) an jemand Rache nehmen; übtr.: einen Rechtshandel führen (Ps. 139, 13); vindictas dare Genugtuung verschaffen.

**Vindobōna,** ae f. s. Wien; dav.: **Vindobonensis,** e; s. auch: Vienna 2.

**vinĕa,** ae f. (scil.: arbor) Weinstock, Weinberg.

**vinetum,** i n. Weinberg, Weingarten.

**vinitor,** oris m. Winzer.

**vinolentia,** ae f. Trunkenheit oder Trunksucht.

**vinolentus** 3 betrunken, zum Trunke geneigt.

**vinosus** 3 trunken, dem Trunke ergeben.

**vinum,** i n. Wein; v. de vite Wein vom Weinstocke (d. h. naturreiner u. ungemischter Wein).

**vĭo** 1 wandern, umherreisen.

**vĭōla,** ae f. Viola, Veilchen; Levkoje.

**violabilis,** e verletzbar.

**violācĕus** 3 veilchenfarbig, violett.

**violatio,** onis f. Verletzung, Schändung, Entehrung.

**violator,** oris m. Verletzer, Schänder, Entehrer.

**violatrix,** icis m. Verletzerin; auch adj.

**violens,** tis gewaltsam, ungestüm; adv.: heftig.

**violentia,** ae f. Gewaltsamkeit, Heftigkeit.

**violentus** 3 gewaltsam, ungestüm, heftig.

**vĭŏlo** 1 1. Gewalt antun, verletzen, mißhandeln, entehren, schänden. 2. beflecken, entweichen: coemeterium.

**vipĕra,** ae f. 1. giftige Viper. 2. Schlange, Natter.

**vĭr,** vĭri m. 1. Mann; der erwachsene Mann. 2. Ehemann. 3. Held. 4. jedermann (z. B. Is. 14, 18).

**virāgo,** inis f. Männin, Mannweib; starkes Weib, Heldin.

**viratus** 3 männlich gesinnt; wacker, tüchtig.

**virens,** tis 1. grünend. 2. blühend, jugendlich, lebhaft.

**Virdunum,** i n. u. **Virdunensis,** e f. Verodunum u. Verodunensis, e.

**vĭrĕo,** ŭi 2 1. grün sein, grünen. 2. frisch, lebhaft, kräftig sein; leben.

**vires,** ium f. s. vis.

**viresco,** vĭrŭi 3 grün werden; erstarken.

**viretum,** i n. grüner Platz.

**virga,** ae f. 1. dünner Zweig, Reis. 2. Rute, Zuchtrute. 3. Stab, Stock; Zepter. 4. Stamm (Ps. 73, 2).

**Virgilianus mons** Montevergine bei Avellino (Unteritalien).

**S. Virgilius,** i m. Virgil, Bek. u. Bischof von Salzburg (Österreich) († um 800).

Er stammte aus vornehmem irischen Geschlechte und ging zur Bekehrung der Heiden nach Frankreich, wo er vom König Pipin herzlich bewillkommnet wurde. Nach längerer Wirksamkeit erhob ihn Papst Stephan II. auf den Bischofssitz von Salzburg. Er erbaute aufs neue die Domkirche der Stadt und setzte darin die Gebeine des hl. Rupert bei. Den Bischof Modestus sandte er als Glaubensboten nach Kärnten. Er selbst starb unter Kaiser Karl dem Großen. — 27. November.

**virginalis,** e jungfräulich.

**virgĭnĕus** 3 (virginius) zu einer Jungfrau gehörig, jungfräulich.

**virgĭnĭtas,** atis f. Jungfrauschaft, Jungfernstand, Stand der Ehelosigkeit oder Jungfräulichkeit.

**virgĭnor** 1 sich als Jungfrau betragen.

**virgĭnĭus** 3 s. virgineus.

**virgo,** inis f. 1. Jungfrau, Mädchen. 2. als Beiwort bei männlichen Personen (z. B. beim hl. Johannes dem Evangelisten) im Sinne von: jungfräulich.

**virgula,** ae f. kleiner Zweig; Stäbchen.
**virgultum,** i n. Gebüsch; übtr.: Setzling, Reis.
**viridarium,** i n. Lustgarten.
**vĭrĭdis,** e 1. grün, grünlich. 2. jugendlich, frisch, kräftig; munter.
**vĭrĭdĭtas,** atis f. 1. grüne Farbe. 2. Munterkeit.
**vĭrĭdo** 1 grün sein.
**Viridunum,** i n. ſ. Verodunum.
**virilis,** e zum Manne gehörig, männlich; mannhaft, kräftig, mutig; subst.: **virilia,** ium n. männliche Schamteile.
**virilitas,** atis f. 1. männliches Alter. 2. Mannheit.
**viriosus** 3 kräftig, mächtig, heftig.
**viritim** adv. 1. Mann für Mann. 2. besonders, im einzelnen.
**Vironĭa,** ae f. (Wironia) Wierland, eine Ldsch. in Estland (Rußland); dav.: **Vironensis,** e.
**vĭror,** oris m. das Grün: calami.
**virtuosus** 3 tugendsam, brav.
**virtus,** ūtis f. 1. Mannhaftigkeit, Mut, Tapferkeit, Standhaftigkeit. 2. Tüchtigkeit; Gediegenheit, Vorzüglichkeit; Kraft, Macht: sanguinis Christi; v. contraria feindliche Macht, Teufel. 4. Wunderkraft. 5. Heer (Ps. 43, 10 u. 59, 12), Streitmacht: dominus virtutum Herr der Heerscharen (d. h. der Sterne oder der Engel). 6. sittliche Vollkommenheit, Tugend. 7. Vormauer, Wall (Ps. 47, 14).
**vīrus,** i n. 1. Schleim, Saft. 2. giftige Feuchtigkeit, Gift.
**vis** f. (acc.: vim, abl.: vi; pl. vires, ium) I. im sg.: 1. Gewalt, Kraft, Stärke. 2. Gewalttat, Angriff, Stoß; vim facere: Gewalt anwenden, große Anstrengungen machen. 3. Einfluß, Wirksamkeit. 4. Begriff, Bedeutung; v. verbi Tragweite oder Sinn eines Wortes. II. im pl.: 1. Körperkräfte. 2. Streitkräfte. 3. Macht, Vermögen.
**viscus,** ĕris n. (meist im pl.: **viscĕra,** rum) 1. die inneren Teile, Eingeweide (das Herz, Gedärme, Sehnen); das Innere. 2. Mutterleib, Mutterschoß: viscera materna; übtr.: Zärtlichkeit, Liebe. 3. das eigene Kind. 4. das Innerste, Tiefe: pietatis; viscera misericordiae: herzliche Barmherzigkeit.
**visendus** 3 sehenswert.
**visĭbĭlis,** e sichtbar.
**visibilitas,** atis f. Sichtbarkeit.
**visĭo,** onis f. das Sehen, das Aussehen; Vorstellung, Phantasiebild, Traumbild, Gesicht, (überirdische) Erscheinung, Offenbarung.
**visitatio,** onis f. 1. Heimsuchung, Besuch; festum v.: Fest der Heimsuchung Mariens, 2. Juli. 2. Strafe (Heimsuchung), Züchtigung. 3. Besichtigung, Visitationsreise des Bischofs.
**visitator,** oris m. Besucher, Prüfer.
**vīsĭto** 1 1. besuchen; jemand Gnade erweisen, beschenken. 2. heimsuchen, strafen.
**viso,** si, sum 3 genau ansehen, besichtigen.
**Visogradum,** i n. (Vissegradum) Wischegrad (Visegrad), Stadt in Bosnien.
**Vistŭla,** ae f. Weichselfluß.
**vīsum,** i n. 1. das Gesehene; Erscheinung. 2. Traumgesicht; per visum: im Traume.
**Visurgis,** is m. Weserfluß.
1. **vīsus** 3 ptc. pf. von video u. videor.
2. **vīsus,** us m. 1. das Sehen, Sehvermögen, Anblick. 2. Erscheinung, Gestalt.
**vita,** ae f. 1. das Leben. 2. Lebensweise, Lebensart; Lebenslauf, Lebenswandel. 3. Lebensbeschreibung.
**vitabilis,** e meidenswert.
**S. Vitalianus,** i m. Papst V. (reg. 657—672), 27. Jan.
**S. Vitalis,** is m. Vitalis. 1. V., Mart. zu Ravenna, Vater des hl. Gervasius u. des hl. Protasius, † 62, 28. April. 2. V., Mart. u. Sohn der hl. Felizitas, † um 160, 10. Juli. 3. V., Mart. u. Gefährte des hl. Mart. Agrikola, † 304, 4. Nov.
**vitalis,** e 1. zum Leben gehörig, Lebenskraft habend. 2. lebenspendend; alimentum vitale: Lebensspeise; lignum vitale: Lebensbaum (d. h. das hl. Kreuz).
**vitatio,** onis f. Vermeidung.
**vitator,** oris m. Vermeider.
**Vitepscum u. Vitepsum,** i n. Stadt Witebsk oder Witepsk (Russisch-Polen).
**Viterbium,** i n. Stadt Viterbo (Mittelitalien); dav.: **Viterbiensis,** e.
**vitiatio,** onis f. Verletzung; Schändung.
**vitiator,** oris m. Verführer, Verderber.
**vītĭcŏla,** ae m. u. f. Weinbauer.
**vĭtĭo** 1 fehlerhaft machen, verderben, verletzen. 2. schänden. 3. verfälschen.
**vitiositas,** atis f. Lasterhaftigkeit.
**vitiosus** 3 1. mangelhaft, verkehrt, schadhaft. 2. sittlich fehlerhaft, lasterhaft.
**vītis,** is f. 1. Weinrebe, Ranke. 2. Weinstock; übtr.: Wein.
**vitium,** i n. 1. Fehler, Mangel, Gebrechen. 2. Mißgriff, Verstoß. 3. Schuld; Laster.
**Vitmarus,** i m. Witmar, Mönch, Begleiter des hl. Ansgar (9. Jhdt.).
**vīto** 1 1. meiden, ausweichen. 2. vermeiden, entgehen.
**vĭtrĕus** 3 1. gläsern; übtr.: zerbrechlich. 2. glänzend, strahlend.
**vĭtrĭcus,** i m. Stiefvater.
**vĭtrum,** i n. Glas, Kristall.
**vitta,** ae f. Binde, Band; v. linea: Leinenbinde.

**vittātus** 3 mit einer Binde versehen.
**vĭtŭla**, ae f. 1. Kalb. 2. Kuh.
**vitulamen**, inis n. Wurzelsprößling.
**vĭtŭlus**, i m. Kalb, Farre, junger Stier; übtr.: Opfer: labiorum.
**vituperabilis**, e tadelnswert.
**vituperatio**, onis f. 1. Tadel, Lästerung, üble Nachrede. 2. tadelnswertes Benehmen.
**vitŭpĕro** 1 tadeln, schelten.
**S. Vĭtus**, i m. Mart. Vitus (Veit), † 303, 15. Juni.
**Vivarĭum**, i n. Stadt Viviers, (Dép. Ardèche); dav.: Vivariensis, e; **Vivariense monasterium**: j. Stadt Bourg-Saint-Andéol (Dép. Ardèche).
**vivax**, ācis 1. lebenskräftig. 2. lebhaft, kräftig.
**Vivĭācum**, i n. Stadt Vevey am Genfer See (Schweiz).
**vivĭdus** 3 1. lebend, belebt. 2. kräftig, regsam, feurig, energisch.
**vivificatio**, onis f. Belebung.
**vivificator**, oris m. Lebendigmacher.
**vivificatrix**, icis f. Neubeleberin.
**vivĭfĭco** 1 1. beleben, lebendig erhalten; wieder beleben. 2. schützen.
**vivĭfĭcus** 3 lebenspendend.
**vivo**, vixi, victum 3 1. leben, am Leben sein, Leben haben. 2. dauern, fortdauern. 3. von etwas leben, sich nähren. 4. sein Leben zubringen, sich aufhalten. 5. mit jemand umgehen, Umgang haben.
**vivus** 3 1. lebendig, am Leben befindlich; subst. pl. m.: die Lebenden, die Menschen. 2. frisch, in seinem natürlichen Zustande befindlich. 3. lebhaft, leicht erregbar.
**vix** adv. kaum, mit genauer Not.
**Vladimirĭa**, ae f. Stadt Wladimir (im russischen Regierungsbezirke gleichen Namens).
**vocābŭlum**, i n. Benennung; Name: z. B. vocabulo Locusta mit Namen L.
**vocalis**, e tonreich, klangvoll.
**vocatio**, onis f. 1. Einladung zu Tische. 2. Vorladung. 3. Berufung; Zweck.
**vocator**, oris m. Rufer; Einlader zu Tische, Gastgeber.
**vocatorius** 3 zum Rufen gehörig; Einladungs-.
**vocatus**, us m. Ruf, Aufforderung; Einladung.
**vociferatio**, onis f. lautes Rufen: 1. Schall, Jubelschrei, hostia vociferationis: Jubelopfer (d. h. Dankopfer mit Posaunenschall). 2. Notschrei.
**vocĭfĕror** 1 1. laut rufen, schreien. 2. kreischen, schimpfen.
**vŏcĭto** 1 1. oft nennen. 2. laut rufen.
**vŏco** 1 1. rufen, herbeirufen. 2. nennen, benennen; pass.: heißen. 3. berufen zu, laden, einladen. 4. herausfordern, reizen, locken.
**Vŏgēsus**, i m. f. Vosegus.
**Volaterrae**, arum f. j.: Volterra, Stadt in Etrurien (Italien); dav.: **Volaterranus** 3.
**volātĭlis**, e 1. geflügelt, fliegend; subst. n.: Geflügel; Vogel. 2. vergänglich.
**volatus**, us m. das Fliegen, Flug.
**volens**, tis 1. willig, freiwillig, gern. 2. geneigt, günstig, gnädig, willkommen.
**volgaris**, e; volgo 1 u. adv.; **volgus**, i n. f. vulgaris u. f. w.
**Volhinĭa**, ae f. Landschaft Wolhynien (Russisch-Polen).
**volitatio**, onis f. das Umherfliegen.
**vŏlĭto** 1 1. umherfliegen, flattern, schwärmen. 2. (immer) höher hinauswollen.
1. **vŏlo** 1 1. fliegen. 2. eilen.
2. **vŏlo**, vŏlŭi, velle 1. wollen, begehren, verlangen, wünschen; Lust haben an etwas (acc.), liebhaben (Ps. 17, 20; 21, 9; 33, 13 u. f. w.). 2. verordnen, festsetzen, beschließen. 3. bedeuten, heißen.
**volpes**, is f. f. vulpes.
**Volsĭnĭi**, orum n. j.: Stadt Bolsena in Etrurien (Italien); dav.: **Volsiniensis**, e (z. B. lacus V.: Lago Bolseno) u. **Volsinienses**, ium m. Einw.
**voltur**, ŭris m. f. vultur.
**volūbĭlis**, e 1. sich drehend. 2. unbeständig, wandelbar.
**volubilitas**, atis f. Beweglichkeit, Unbeständigkeit.
**vŏlūcer**, vŏlūcris, volucre 1. geflügelt; subst.: **volucris**, is f. Vogel, (pl.: Vögel, Geflügel). 2. fliegend, eilend, schnell. 3. flüchtig, unbeständig.
**volūmen**, inis n. 1. Windung, Krümmung. 2. Schriftrolle, Schrift, Buch, Band.
**voluntarium**, i n. freiwillige Gabe, freiwilliges Opfer (Ps. 118, 108).
**voluntarius** 3 freiwillig; übtr.: reichlich: pluvia (Ps. 67, 10).
**voluntas**, atis f. 1. Wille, Wunsch, Begehr, Verlangen, das Ersehnte; Willensäußerung, Ratschluß (Ps. 72, 24). 2. Vorhaben, Absicht, Entschluß. 3. freier Wille, Bereitwilligkeit, Eifer; voluntate: gern, aus Herzenslust (Ps. 27, 7). 4. der letzte Wille, Testament. 5. Gesinnung, Huld (Ps. 29, 6 u. 8), Zuneigung, habere voluntatem: Wohlgefallen haben (Ps. 146, 10); Lust an etwas (in c. abl.); Zweck (Ps. 110, 2).
**voluptabilis**, e angenehm.
**voluptarius** 3 wollüstig, weichlich.
**voluptas**, atis f. 1. Lust, Genuß, Vergnügen. 2. Freude, Wonne, Huld (Ps. 26, 4). 3. Hang zum sinnlichen Vergnügen: Sinnlichkeit.

**voluptuosus** 3 ergötzlich; adv.: 1. vergnügt. 2. üppig, wollüstig.
**Volusianus,** i m. Sohn und Mitregent des Kaisers Gallus (reg. 251—253).
**volutatio,** onis f. 1. das Herumwälzen. 2. Unruhe: animi.
**volūto** 1 1. wälzen, rollen, winden, drehen. 2. überlegen, bedenken.
**volva,** ae f. (vulva) Gebärmutter, Mutterschoß.
**volvo,** volvi, volūtum 3 1. wälzen, rollen, umwälzen; im pass.: mit medialer Bedeutung: sich wälzen, sich winden, sich drehen. 2. Gedanken hin und herbewegen, erwägen.
**vomer,** ĕris m. 1. Pflugschar. 2. Pflug.
**vŏmĭca,** ae f. Eiterbeule, Geschwür; übtr.: Unheil.
**vomitio,** onis f. das Erbrechen.
**vŏmĭto** 1 sich erbrechen.
**vŏmĭtus,** us m. das Erbrechen; das Erbrochene.
**vŏmo,** ŭi, ĭtum 3 ausspeien.
**vorācĭtas,** atis f. Gefräßigkeit.
**vorāgo,** inis f. Schlund, Abgrund, Wasserschlund, Strudel.
**vŏrax,** ācis gefräßig.
**Vormatiensis,** e s. Wormatiensis.
**vŏro** 1 verschlingen, verschlucken; gierig fressen.
**vorso, vorsum, vorsus** s. verso u. s. w.
**vortex, vorticosus, vorto,** s. vertex u. s. w.
**vos** s. tu.
**Vŏsăgus mons** s. Vosegus.
**Vŏsĕgus,** i m. (**Vosagus, Vogesus**) die Vogesen; der Wasgau (Elsaß).
**votivus** 3 1. angelobt; geweiht, zur hl. Handlung bestimmt: vestes; missa votiva eine Messe, bei der es sich um ein besonderes Anliegen oder eine besondere Feierlichkeit handelt (missa votiva privata wenn dieses Anliegen ein privates, missa votiva solemnis wenn es ein öffentliches ist). 2. subst.: **votiva,** orum n. Bitten, Gebete. 3. erwünscht, willkommen.
**vōtum,** i n. 1. Gelübde; v. vovēre: ein Gelübde machen; v. reddĕre: ein Gelübde erfüllen; Gelöbnis. 2. Opfer, Geschenk. 3. Verwünschung, Fluch. 4. Wunsch, Verlangen, Bitte, Gebet; in votis esse: gewünscht werden.
**vŏvĕo,** vōvi, vōtum 2 1. feierlich versprechen, weihen. 2. wünschen, anwünschen.
**vox,** vōcis f. 1. Stimme, Laut, Ton; vox fletus: lautes Weinen; vocem dare: donnern (z. B. Ps. 17, 7; 45, 7). 2. das Rufen, Ruf, Zuruf. 3. Wort, Ausspruch, Äußerung. 4. Gebot, Befehl (z. B. Ps. 80, 12). 5. Rede, Sprache, Sprachvermögen.
**Vratislavĭa,** ae f. s. Wratislavia.
**vulgaris,** e allgemein, alltäglich, gewöhnlich, allbekannt; numerus v.: arabische Ziffer; sermo v.: Landessprache.
**vulgatus** 3 allgemein bekannt, verbreitet; editio vulgata: Vulgatatext der Bibel, d. h. die in der kath. Kirche als maßgebend geltende lateinische Bibelübersetzung des hl. Hieronymus.
1. **vulgo** (volgo) adv. s. vulgus.
2. **vulgo** (volgo) 1 1. unter die Menge bringen, allen mitteilen, allenthalben verbreiten. 2. allen preisgeben. 3. bekannt machen, veröffentlichen.
**vulgus,** i n. (volgus) 1. die Leute, der große Haufe, Pöbel. 2. Menge, Masse. 3. abl. sing. als adv.: **vulgo** vor aller Welt, allgemein.
**vulnerabilis,** e 1. verletzend. 2. verwundbar.
**vulneratio,** onis f. Verwundung, Verletzung.
**vulnĕro** 1 verwunden, verletzen, kränken.
**vulnerator,** oris m. Verwunder.
**vulnus,** ĕris n. 1. Verletzung, Wunde; Kränkung. 2. Schlag, Stich. 3. Verlust, Nachteil, Unglück.
festum Sacrorum Quinque **Vulnerum D. N. J. Chr.** Gedenktag der hl. fünf Wundmale U. H. J. Chr., früher am Freitage nach dem dritten Sonntage in der Fastenzeit.
**vulpes,** is f. (volpes) Fuchs; vielleicht: Schakal (Ps. 62, 11).
**vultur,** ŭris m. (voltur) Geier; Raubvogel.
**vultus,** us m. 1. Gesicht, Miene, Antlitz. 2. Aussehen, die äußere Gestalt. 3. Verstand (Ps. 33, 1: immutare vultum = sich wahnsinnig stellen).
**vulva,** ae f. s. volva.

# W.

**S. Walafridus,** i m. Walafried, Stifter und Abt des Klosters Pallazuolo auf Monteverdo in Toskana (Italien), † 764, 15. Februar.
**S. Walburga,** ae f. (Walburgis u. Walpurgis, is f.) Walburg, Jgfr. u. Äbtissin († 779).

Sie war die Tochter des hl. Königs Richard von England und die Schwester der heiligen Glaubensboten Willibald und Wunnibald. Im englischen Kloster Winburne wurde sie Nonne und gelangte mit der hl.

Lioba und anderen Ordensschwestern 748 nach Deutschland. Im Kloster Heidenheim ward sie Äbtissin; selbst über das Männerkloster in dem gleichen Orte durfte sie nach dem Tode ihres Bruders Wunnibald die Oberaufsicht führen. Ihre Gebeine kamen i. J. 870 nach Eichstätt. Aus dem Grabsteine quillt zu Zeiten ein heilkräftiges Öl hervor. — 25. Februar u. 1. Mai (gemäß Martyrologium Rom.).

**Waldeklsus,** i m. Waldegis, Vater des hl. Korbinian (7. Jhdt.).

**S. Waldrada,** ae f. Jgfr. u. Äbtissin († um 620).

Sie war mit den fränkischen Königen Theodorich u. Theodebert verwandt. Der Frankenherzog Eleutherius erbaute ihr in Metz ein Kloster, worin Waldrada Vorsteherin wurde und in reichem Maße für alle Armen und Notleidenden sorgte. Ihre Gebeine gingen bis auf das Haupt bei der französischen Revolution verloren. Letzteres wurde von Bischof Dupont des Loges in der Domkirche beigesetzt. — 5. Mai.

**Waldsee** indecl. Stadt Waldsee (Württemberg).

**Wallarinum,** i n. Wallersee, j.: Salzburg (Österreich).

**Waltramus,** i m. Waltram, ein Graf von Thurgau.

**Wandali,** orum m. (Vandali) germanischer Völkerstamm der Vandalen.

**S. Wandregisilus,** i m. Wandregisel, Bek. u. Abt († 667).

Er war mit dem Majordomus Pipin von Landen verwandt und wurde schon als Jüngling an den Hof Dagoberts I. berufen. Später erhielt er die Würde eines Pfalzgrafen; doch verließ er plötzlich die Welt und trat bei den Benediktinern zu Montfaucon (Fkr.) ein. Infolge eines Traumgesichtes suchte er das Kloster Bobbio (Italien) auf, wo er fünf Jahre weilte. Dann lebte er ein Jahrzehnt hindurch im Juraklooster St. Roman und erhielt vom hl. Erzbischofe Audoenus von Rouen die hl. Weihen. Im Jahre 648 stiftete er in der Landschaft Caux die Abtei Fontanelle, wo sich alsbald 300 Mönche unter seiner Leitung einfanden. Dort starb er. — 22. oder 27. Juli.

**Warinus,** i m. Warin. 1. ein Erzbischof von Köln. 2. ein Gaugraf von Thurgau.

**Warmia,** ae f. (Warmelandia) Ermeland; dav.: **Warmiensis,** e.

**Weissenburgense monasterium** ehemals ein Kloster in der Nähe der heutigen Stadt Weißenburg (Unterelsaß).

**Wenceslaus,** i m. (Vencelaus) Wenzel. 1. der hl. Wenzeslaus, König von Böhmen und Mart., † 935, 28. September. 2. W., deutscher König (reg. 1378—1400), als König von Böhmen: **W. IV.** († 1419).

**Wendalinum,** i n. Stadt St. Wendel (Rheinprovinz).

**S. Wendalinus,** i m. (Wendelinus) Wendelin, Bek. u. Abt († zwischen 617 u. 650).

Er war Schotte von Geburt und angeblich königlichen Ursprunges. Er pilgerte in die Gegend, wo jetzt das Städtchen St. Wendel (Bezirk Trier) liegt. Dort tat er Taglöhnerarbeit und benutzte die Ruhepausen, um Gott zu verherrlichen. Die Sehnsucht, ungestörter Gott dienen zu können, führte ihn in das Kloster Tholey, wo er später zum Abte gewählt wurde. Er nahm den hl. Einsiedler Paul ins Kloster auf; dieser wurde später Bischof von Verdun (Fkr.). Wendelins Gebeine kamen in die nach ihm benannte Stadt. — 20. oder 22. Oktober.

**Wenĕdi,** orum m. slavisches Volk der Wenden (zwischen Elbe und Oder).

**S. Weomādus,** i m. Weomad, Bek. u. Erzbischof von Trier († 791).

Er war Benediktiner im Kloster Mettlach (Rheinprovinz) und wurde i. J. 753 Erzbischof von Trier. In Karden setzte er die Gebeine des hl. Kastor feierlich zur Verehrung des Volkes aus. Mit gleicher Sorgfalt ließ er die Gebeine des hl. Goar in ein Gotteshaus, das der Abt Assuerus von Prüm erbaut hatte, überführen. Er selbst ruht in der Trierer Kirche vom hl. Maximin. — 7. November.

**Werda (Caesaris),** ae f. Ort Kaiserswerth bei Düsseldorf.

**Werdēna,** ae f. ſ. Werthina.

**S. Wernerus,** i m. Werner, Mart. († 1287).

Er war in dem Orte Wammerath, der ehemals in der Trierer Diözese lag, geboren. Seine Eltern waren Landleute. Werner lebte sehr fromm und Gott verherrlichte den unschuldigen Knaben durch manche Wunder. Als er vor dem boshaften Stiefvater fliehen mußte, quälte ihn der Durst; er stieß seinen Stab in den Boden, und alsbald sprudelte eine Quelle hervor, die noch jetzt nach dem Heiligen benannt wird. — Auf seiner Pilgerschaft gelangte er nach Oberwesel am Rhein, wo er sich als Knecht bei Juden vermietete. Als Werner am Gründonnerstage des Jahres 1287 die hl. Kommunion empfangen hatte, wollten die Juden das hl. Sakrament von ihm erhalten. Sie hingen ihn mit dem Kopfe nach unten an eine Säule auf und begannen, ihn unmenschlich zu quälen, indem sie mit Messern und Zangen die Adern des 14jährigen Knaben öffneten. Drei Tage dauerte dieses Martyrium an; der Körper wurde völlig blutleer in der Nähe von Bacharach inmitten eines Gestrüppes aufgefunden, da ein wunderbares Licht den Fundort erhellte. Bis zum 17. Jahrhundert ruhten die Gebeine des Blutzeugen in der St. Kunibertskirche zu Bacharach. Von dort nahm sie der katholische Feldherr Ambrosius Spinola im Jahre 1601 mit sich, um sie vor einer Entweihung seitens der Irrgläubigen zu schützen. — 19. oder 20. April.

**Werthina,** ae f. (Werdēna) Stadt Werden a. d. Ruhr.

**Wesalĭa** (ae f.) **superior** Stadt Oberwesel am Rhein.

**Wesimania,** ae f. Westmanland (Schweden).

**Westfāli,** orum m. Stamm der Westfalen zwischen Weser u. Rhein; dav.: **Westfālĭcus** 3.

**Westfālĭa,** ae f. Landschaft Westfalen.

**Westgōthi,** orum m. Westgoten.

**Westgōthĭa,** ae f. Westgotland (Vester Götland in Schweden).

**S. Wiborada,** ae f. (Wyborada) Wiborada, Jgfr. u. Mart. († 926).

Sie stammte aus vornehmem schwäbischen Geschlechte. Von früher Jugend an besuchte sie aus Abtötung mit bloßen Füßen die fernliegende Kirche und nahm sich aller armen Kranken an. Anstelle eines Kopfkissens benutzte sie einen Stein. Sie lernte die Psalmen auswendig und betete sie ohne Unterlaß. Ihren Bruder Hitto bestimmte sie dazu, Mönch zu werden. Sie begab sich nach Konstanz, wo ihr der Bischof Salomon eine Klause in der Nähe des Domes anwies; doch vertauschte sie dieselbe später mit einer anderen, die unweit des Klosters St. Gallen lag. Dort fiel sie den einbrechenden heidnischen Ungarn zum Opfer, die sie ermordeten. — 2. Mai.

**Wichfridus,** i m. Wichfried, ein Erzbischof von Köln (10. Jhdt.).

**Widegernus,** i m. ein Bischof von Straßburg (7. Jhdt.).

**Widekindus u. Widukindus,** i m. Wittekind, ein Sachsenherzog (8. Jhdt.).

**S. Wigbertus,** i m. Wigbert, Bek. u. Abt († 747).

Er stammte aus England; der hl. Bonifatius rief ihn nach Deutschland, wo er im Jahre 736 Abt des Klosters zu Fritzlar (Hessen) wurde; auch die Leitung des Klosters Ordruf (Thüringen) wurde ihm übertragen. Die von ihm errichtete Kirche zu Fritzlar schützte er durch sein Gebet vor einer Feuersbrunst und sagte voraus, sie werde niemals durch einen Brand zerstört werden. — Als ihm einst der Wein für das hl. Opfer fehlte, preßte er den Saft der Trauben in den Kelch. — Die Gebeine des Heiligen kamen später zum Kloster Hersfeld, wo ihm Karl der Große ein prächtiges Grabmal errichtete. — 13. August.

**Wiggerus,** i m. Wigger, ein Abt des Benediktinerklosters St. Michael in Hildesheim (11. Jhdt.).

**Wigmodĭa,** ae f. ein Gau im alten Sachsenlande an der Wesermündung.

**S. Wiho,** onis m. Bek. u. Bischof von Osnabrück († um 810).

Er war Friese und soll in Leeuwarden (Holland) geboren sein. Er machte im Utrechter Seminare seine theologischen Studien und zog als Glaubensbote ins alte Sachsenland, wo Karl der Große mehrere Bistümer gestiftet hatte. Dieser ernannte ihn mit Zustimmung Papst Hadrians zum ersten Bischofe von Osnabrück; er wurde in Paderborn geweiht. Als Bischof war er unermüdlich tätig, das Christentum in den Neubekehrten zu festigen und die Heiden zu bekehren. — 20. April.

**Wilderus,** i m. Wilder, Mönch u. Gefährte des hl. Bonifatius (8. Jhdt.).

**S. Wilgefortis,** is f. Jgfr. u. Mart.

Sie heißt auch Liberata und wurde im Mittelalter in Deutschland als die hl. Kümmernis (= Ontkommera: Entkommene) verehrt. Ihr Name entstand aus Virgo fortis. Sie soll des Glaubens wegen gekreuzigt worden sein, und zwar wird sie in reichen Gewändern am Kreuze hängend abgebildet; ihr Antlitz ist dabei durch einen Bart entstellt, den sie angeblich auf ihren Wunsch erhielt, um leichter den Nachstellungen der Freier entgehen zu können. — Daß ihr heidnischer Vater ein König von Portugal gewesen sei und sie selbst gekreuzigt habe, ist eine Fabel. — Früher fand sich die Kommemoration ihres Festes unterm 20. Juli in der Erzdiözese München. — 20 Juli.

**Wilhelmus,** i m. Wilhelm. 1. W., zweiter Bischof von Straßburg. 2. W., **Normannorum** dux, Angliae rex W., Herzog von der Normandie und Eroberer Englands, † 1087. 3. = Guielmus (Gulielmus).

**S. Willehadus,** i m. Bek. u. Bischof von Bremen († 789).

Er stammte aus Northumberland (England). Nach Empfang der hl. Priesterweihe eilte er 772 nach Friesland und landete zu Dokkum, wo ehedem der hl. Bonifatius als Martyrer gestorben war. Von da zog er nach Oberyssel und Drente, schließlich nach Bremen. Als der Sachsenaufstand ihn vertrieb, ging er nach Rom und verlebte dann zwei Jahre im Kloster Echternach am Grabe des hl. Willibrord. Er starb, nachdem er erst zwei Jahre als Bischof der Sachsen zu Bremen geweilt hatte, im friesischen Dorfe Blexem und wurde in seiner Bischofsstadt beigesetzt. — 8. November (auch am 16. oder 27. November).

**Willgottheim** indecl. ein Ort nordwestlich von Straßburg (Elsaß).

**S. Willibaldus,** i m. Bek. u. Bischof von Eichstätt († 781 oder 786).

Sein Vater war der hl. König Richard von England; seine Mutter Bona war eine Schwester des hl. Bonifatius; sein Bruder war der hl. Wunnibald, seine Schwester die hl. Walburga. Mit sechs Jahren wurde Willibald den Mönchen zu Waltham (England) zur Erziehung übergeben. Mit seinen Verwandten unternahm er eine Pilgerfahrt nach dem Gelobten Lande; doch starb sein Vater in Lucca (Italien). In Phoenikien wurde Willibald von den Türken als vermeintlicher Kundschafter ergriffen und eine Zeitlang gefangen gehalten. Erst nach sieben Jahren kehrte der Heilige zurück und lebte nun als Mönch in Montecassino (Italien). Bonifatius hatte ihn inzwischen zum Gehilfen gewünscht, und so mußte er auf Geheiß Papst Gregors III. nach Thüringen eilen. Er erhielt die Bischofsweihe und begründete mit Hilfe des Grafen Suitger von Hirschberg das Bistum Eichstätt (745). Als Leiter desselben starb er etwa 36 Jahre später. Er wurde i. J. 938 unter Leo VII. heilig gesprochen. — 7. Juli.

**S. Willibrordus,** i m. Willibrord, Bek. u. Bischof von Utrecht (Holland) († 738 oder 739).

Er stammte aus Northumberland (England) und wurde im Kloster Rippon vom hl. Winfrid erzogen. In Holland erhielt er weitere Ausbildung und zog dann als Priester mit zehn Gefährten nach Friesland. Da die Zahl der Christen rasch wuchs, wurde das Bistum Utrecht geschaffen und Willibrord dessen erster Inhaber. Zwei Jahre später stiftete er die Abtei Echternach bei Trier. Nach 42jähriger Regierung bereitete er sich in der Einsamkeit auf den Tod vor. Sein Leib wurde in Echternach beigesetzt. — 7. November.

**S. Willigĭsus,** i m. Willigis, Bek. u. Erzbischof von Mainz († 1011).

Vor der Geburt sah seine Mutter, wie aus ihrem Schoße ein helles Licht strahlte, das weithin das Land erleuchtete. Willigis wurde Hofkaplan Ottos II. und später Erzbischof von Mainz. Als solcher leitete er die Erziehung Ottos III. Er machte den hl. Burkhard zum Bischofe von Regensburg, den hl. Godehard zum Bischofe von Hildesheim und den hl. Adalbert zum Bischofe von Prag. Er begann am Tage seiner Bischofsweihe den Neubau des Mainzer Domes, den sein Nachfolger Bardo vollendete. Nach 36jähriger Tätigkeit starb er und wurde in der St. Stephanskirche zu Mainz beigesetzt, die er selbst erbaut hatte. — 23. Februar.

**Winbrūnum,** i n. (Winburnum) Winburne (England); dav.: **Winbrunensis,** e (Winburnensis, e).

**Winfridus,** i m. Winfried, ursprünglicher Name des hl. Bonifatius, des Apostels von Deutschland († 755).

**Wintro,** onis m. Wintro, Vater der hl. Glodesindis, ein Graf am Hofe Childeberts II. (6. Jhdt.).

**Wintrugius,** i m. Priester und Gefährte des hl. Bonifatius (8. Jhdt.).

**Wiremuthensis,** e aus (der Abtei) Weremouth (Nordengland).

**Wiro,** onis m. Bischof Wiro aus Schottland, Beschützer des hl. Leviten Otger (s. dens.).

**Wironia,** ae s. Vironia.

**Wirzeburgum,** i n. s. Wurziburgum.

**Wittekindus,** i m. ſ. Widekindus.

**Wocharus** (rivus), i m. der Grünbach, welcher bei St. Goar in den Rhein mündet.

**S. Woligangus,** i m. Wolfgang, Biſchof von Regensburg, † 994, 31. Oktober.

**Wolphardus,** i m. Wolfhard, Abt des Kloſters zu Exeter (England) u. Lehrer d. hl. Bonifatius (8. Jhdt.).

**Wormatiācum,** i n. u. **Wormatĭa,** ae f. (Vormatia) Stadt Worms (Rheinheſſen); dav.: **Wormatiensis,** e (auch: **Vangionensis,** e).

**Wratislaus,** i m. Herzog W. von Böhmen, Vater des hl. Wenzeslaus (9. Jhdt.).

**Wratislavĭa,** ae f. (Vratislavia) Stadt Breslau (Schleſien); dav.: **Wratislaviensis,** e (Vratislaviensis, e).

**S. Wulfetrudis,** is f. Wilfetrud, Jgfr. u. Äbtiſſin von Nivelles in Brabant (Belgien) † 670, 23. Nov.

**Wulmarus,** i m. Wulmar, Schüler des hl. Jodok, (7. Jhdt.).

**S. Wunibaldus,** i m. Wunnibald, Bek. u. Abt († 760).

Er war der Sohn des heiligen engliſchen Königs Richard und Bruder des hl. Willibald und der hl. Walburga und wurde im Jahre 701 geboren. Er machte eine Pilgerfahrt nach Rom. Von Papſt Gregor III. wurde er mit anderen als Glaubensbote nach Deutſchland geſandt, wo er als Prieſter unter dem hl. Bonifatius eifrig in Bayern und Thüringen wirkte. Es gelang Wunnibald, in der Einöde zu Heidenheim (Diözeſe Eichſtätt) ein Männer- und ein Frauenkloſter zu begründen, welch letzteres der hl. Walburga unterſtellt wurde. — 18. Dezember.

**Wurmbacensis decanatus** Dekanat Wormbach (Erzbistum Köln).

**Wur(t)ziburgum,** i n. Stadt Würzburg.

**S. Wyborada,** ae f. ſ. S. Wiborada.

# X.

**X** als Zahlzeichen = 10.

**Xantum,** i n. (Xanthum) Stadt Xanten am Niederrhein (früher: **Colonia Trajana**); dav.: **Xantensis,** e.

**Xaver** indecl. Ort und Schloß in Nordſpanien, ſüdöſtlich von Pampelona; dav.: **Xaverius** 3 aus Xaver.

**Xĕnĭum,** i n. (ξένιον) Gaſtgeſchenk, Weihgabe.

**xenodochium** u. **xenodochēum,** i n. (ξενοδοχεῖον) Pilgerhaus, Hoſpital; Herberge.

**xenŏdŏchus,** i m. (ξενοδόχος) Hoſpitaloberer.

**xylĭnum,** i n. (ξύλινον) Baumwolle.

1. **xystus,** i m. (ξυστός) Säulengang, Korridor.

2. **S. Xystus,** i m. ſ. S. Sixtus.

# Y.

**Yranus collis** ein Hügel in der Schweiz.

# Z.

**Zábulon** indecl. (= Anwohner) Zabulon (Sebulon). 1. ſechſter Sohn des Patriarchen Jakob von der Lia (Gen. 30, 19 f.). 2. Stamm der Iſraeliten in Niedergaliläa.

**zăbŭlus,** i m. (Nebenform zu diabolus, διάβολος) Teufel.

**Zachaeus,** i m. (hebr.: rein) 1. ein Oberzöllner in Jericho z. Zt. Chriſti. 2. ein Biſchof von Jeruſalem z. Zt. des Kaiſers Heraklius (7. Jhdt.).

**Zacharĭas,** ae m. (hebr.: der Herr gedenkt). 1. Großvater des Königs Ezechias von Juda. 2. der elfte unter den 12 kleinen Propheten z. Zt. des Darius Hyſtaspis. 3. der von König Joas von Juda gemarterte Sohn des Hohenprieſters Jojada. 4. ein Israelit z. Zt. des Judas Machabäus. 5. ein Prieſter aus Juda, Vater des hl. Johannes des Täufers, Feſt 5. Nov.

**Zagrabĭa,** ae f. (Agrānum) Stadt Agram (Kroatien); dav.: **Zagrabiensis,** e.

**zain** indecl. n. ſiebenter Buchſtabe des hebr. Alphabets; ſieben, ſiebentens.

**Zambri** indecl. m. (hebr.: der Singende). 1. Sohn des Salu, den Phinees verwundete (Num. 25, 14); auch: Zamri genannt (Mach. 2, 26). 2. ein Diener des Königsſohnes Ela von Israel, der den berauſchten Ela ermordete und ſieben Tage lang in Theſa herrſchte (3 Kön. 16).

**Zamóra,** ae f. Stadt Zamora im ehemal. Königreiche Leon (Spanien); dav.: **Zamorensis,** e.

**Zara,** ae m. (Zare) zweiter Sohn des Patriarchen Juda von seiner Schwiegertochter Thamar.

**Zares** indecl. f. Gattin des Persers Aman (Esth. 5 u. 6).

**Zaringĭa,** ae f. Ort Zähringen (Baden).

**Zatecĭum,** i n. Ort Saaz an der Eger (Böhmen); dav.: **Zateciensis,** e.

**Zeb** indecl. m. (= Wolf) Zeb (Seeb), einer der vier Madianiterfürsten, die Gedeon besiegte (Richt. 7, 25; 8, 3).

**Zebedaeus,** i m. (hebr.: Mitgift) ein Fischer aus Galiläa u. Vater der Apostel Jakobus und Johannes.

**Zebée** indecl. m. (= Opfer), Zebee (Sebah), einer der von Gedeon besiegten Madianiterfürsten (Richt. 8, 5 ff.).

**Zébida,** ae f. Tochter Phadaias u. Mutter des Königs Joakim von Juda.

**Zela,** ae f. Stadt Zela am Hellespont (Erzbistum Amasea).

**zelator,** oris m. Eiferer.

**zelo u. zelor** 1 für etwas eifern (acc.), mit Eifersucht lieben: legem; zelum zelare: sich über jemand ereifern; neidisch sein (acc.: Ps. 36, 1; super: Ps. 72, 3); brennenden Eifer zeigen.

**zelōtes,** ae m. (ζηλωτής) der Eiferer (Beiname des Apostels Simon).

**zelotўpĭa,** ae f. (ζηλοτυπία) Eifersucht.

**zelótypus** 3 (ζηλότυπος) eifersüchtig.

**Zelpha,** ae f. (hebr.: Speichel) Nebenfrau des Patriarchen Jakob.

**zēlus,** i m. (ζῆλος) Nacheiferung, Eifer, Begeisterung, Eifersucht, Zorn.

1. **S. Zeno,** onis m. Mart. u. Bischof von Verona (Italien) († 380).

Er stammte aus Afrika und wurde als Nachfolger des hl. Tricinus im Jahre 362 Bischof von Verona, wo er harte Kämpfe mit den Arianern und Pelagianern zu bestehen hatte. Von ihm sind einige treffliche Predigten über die hl. Schrift erhalten. Er hatte große Gewalt über die bösen Geister, sodaß man von weither seine Gebetshilfe erbat. Wegen der Verfolgung seitens der Irrlehrer legte ihm selbst Papst Gregor der Große den Ehrentitel „Martyrer" bei. — 12. April.

2. **Zeno,** onis m. oströmischer Kaiser (reg. 474—491).

**S. Zephyrĭnus,** i m. Papst u. Mart. (reg. 202—218), 26. August.

**zéphyrus,** i m. (ζέφυρος) der Westwind.

**zetarius,** i m. (auch: diaetarius) Zimmerwärter: palatii.

**Ziphaei,** orum m. Bewohner der Wüste Ziph, südlich von Hebron (Juda). David versteckte sich in dieser Einöde, vgl. 1. Sam. 23, 14 ff.

**zizanium,** i n. (bes. im pl.) (ζιζάνια) Unkraut, Lolch, Trespe.

**Zodĭăcus,** i m. (ζωδιακός) Tierkreis; Ekliptik, der größte Kreis der Himmelskugel, den die Sonne scheinbar im Laufe eines Jahres in der Richtung von Westen nach Osten durchläuft.

**Zoë,** es f. Gattin des römischen Stadtpräfekten Nikostratus.

**zōna,** ae f. (ζώνη) Gürtel.

**zonarius,** i m. Gürtelmacher.

**Zoróbabel** indecl. m. 1. Z., Sohn des Salathiel aus dem Stamme Juda, der auf Geheiß des Kyrus mit vielen Juden nach Jerusalem zurückzog, Ahnherr Christi. 2. Z., Fürst von Juda, Statthalter des Darius Hystaspis, (6. Jhdt. vor Chr.).

**S. Zosĭmus,** i m. Bek. u. Papst (reg. 417—418), 9. Februar.

**S. Zotĭcus,** i m. 1. Mart. zu Caesarea in Kappadokien (Kleinasien) 8. Juni. 2. Mart. in der Gegend des heutigen Lausanne (Schweiz), 8. Juni s. S. Eutychius.

**Zurzachium,** i n. (Zurca, ae f.) Ort Zurzach, ehemaliges Stift im Schweizer Kanton Aargau.

**Zwifeldense coenobium** (Zwiefeltum) ehemal. Kloster Zwiefalten (Württemberg).

# Andere Schriften von Professor Dr. Albert Sleumer:

**Die Dramen Victor Hugos.** Eine literarhistorische und kritische Untersuchung. Berlin 1901, E. Felber. Mk. 8,—.

**Die Denkwürdigkeiten des Kardinals Herkules Consalvi.** Osnabrück 1901, B. Wehberg. Mk. 1,50; geb. Mk. 2,—.

**Der Geisterkult in alter und neuer Zeit.** Hamm 1907, Breer u. Thiemann. Mk. 1,50.

**Die Denkwürdigkeiten des Kardinals Bartholomäus Pacca.** Hamm 1908, Breer u. Thiemann. Mk. 1,50.

**Die Moral in ihren Beziehungen zur Medizin und Hygiene.** Berechtigte Uebersetzung nach der 10. Auflage der französischen Urschrift von Dr. med. Georg Surbled. Hildesheim 1908/09, F. Borgmeyer.
I. Band: Das organische Leben. Mk. 2,50; geb. Mk. 3,—.
II. Band: Das geistig-sinnliche Leben. Mk. 2,50; geb. Mk. 3,—.

**Leben und Wirken des seligen Joh. Bapt. Vianney, Pfarrers von Ars (1786 bis 1859).** Berechtigte Uebersetzung nach der 25. Auflage der französischen Urschrift von J. Vianey. 2. Auflage. Limburg 1914, Gebr. Steffen. Mk. 1,80; geb. Mk. 2,40.

**Longfellow's „Sang von Hiawatha".** Im Versmasse der Urschrift. Limburg 1909, Gebr. Steffen. Mk. 2,—; geb. Mk. 2,50; mit Goldschnitt Mk. 3,—.

**Das Marienhospital zu Osnabrück.** Festschrift zum 50. Jahrestage der Gründung des Krankenhauses. Mit 6 Bildern. Osnabrück 1909, Ferd. Schöningh. Mk. 1,25; in feinster Ausstattung: Mk. 1,80.

**Victor Hugo.** Einleitung und Auswahl. In der Sammlung: „Bücher der Weisheit und Schönheit". Stuttgart 1910, Greiner u. Pfeiffer. Geb. Mk. 2,50.

**Priesterwürde und Priesteramt.** Berechtigte Uebersetzung nach der 5. Auflage der französischen Urschrift „A mes Séminaristes" von Kardinal Mercier, Erzbischof von Mecheln. Dülmen 1910, A. Laumann. Mk. 1,80; geb. Mk. 2,50.

**Die frühe Erstkommunion der Kinder.** Berechtigte Uebersetzung des Hirtenschreibens von Kardinal Mercier, Erzbischof von Mecheln. Vechta 1911, H. Koch. Mk. —,30.

**Stille Stunden des Priesters.** Berechtigte Uebersetzung nach der 5. Auflage der französischen Urschrift „Retraite pastorale" von Kardinal Mercier, Erzbischof von Mecheln. Limburg 1911, Gebr. Steffen. Mk. 2,50; geb. Mk. 3,25.

**„La Préface de ‚Cromwell'" par Victor Hugo.** Für die Zwecke des Studiums erklärt. 2. Auflage. Mit reichhaltigen Anmerkungen und Sonderwörterbuch. Berlin 1911, Weidmann. Geb. Mk. 1,30.

**Die Weltverlassenen.** Sozialer Roman von Victor Hugo. Deutsche Bearbeitung von „Les Misérables". Limburg 1912, Gebr. Steffen. Zwei Bände. Mk. 7,—; geb. Mk. 9,—.

**Vom Freidenkertum zum Katholizismus.** Berechtigte Uebersetzung nach der 30. Auflage des Romans „En Route" („Unterwegs") von J. K. Huysmans. 2. Ausgabe. Hildesheim 1913, F. Borgmeyer. Mk. 3,50; Mk. 4,50.

**Die Toleranz.** Berechtigte Uebersetzung der französischen Urschrift von Prof. Dr. Vermeersch. Freiburg i. B. 1914. Herdersche Verlagshandlung. Mk. 3,50; geb. Mk. 4,50.

**Bug Jargal.** Geschichtlicher Kolonialroman von Victor Hugo. Saarlouis 1915 (Hausen Verlagsgesellschaft). Geb. M. —,50.

**Kriegslitanei,** mit besonderer Anrufung der Fürbitte von deutschen und österreichischen Heiligen. 14. und 15. Tausend. Vechta i. Old. 1915. Vechtaer Verlag. Mk. —,10; geb. Mk. —,12.

**Index Romanus.** Verzeichnis sämtlicher auf dem römischen Index stehenden, in deutscher Sprache verfassten Bücher, desgleichen aller wichtigen fremdsprachlichen Bücher seit dem Jahre 1750. Mit ausführlicher **Einleitung** versehen. Sechste, stark vermehrte Auflage. Osnabrück 1915, Pillmeyersche Buchhandlung. Mk. 2,40; geb. Mk. 3,—.

**Durch jede Buchhandlung erhältlich.**

CATHOLIC THEOLOGICAL UNION
BX1970.S55 C001
LITURGISCHES LEXIKON LIMBURG AN DER LAH

3 0311 00046 0274

WITHDRAWN

BX 40938
1970
.S55 Sleumer, Albert, 1876--
AUTHOR
LITURGISCHES LEXIKON.
TITLE